URKUNDEN GESAMMELT UND REGESTIRT VON FRIEDRICH HECTOR GRAFEN HUNDT: HERAUSGEGEBEN VON DEM HISTORISCHEN VEREINE VON UND FÜR...

Indersdorf (Germany). Kloster

Die Urkunden des Klosters Indersdorf.

Gesammelt und regestirt

von Friedrich Hector Grafen Hundt,
K. B. Kämmerer und Ministerialrath im Staatsministerium des Innern.

Herausgegeben
von dem historischen Vereine von und für Oberbayern als Festgabe am Schlusse des ersten Vierteljahrhunderts seines Bestehens.

Erster Band.
Mit 10 Siegel-Tafeln.

München, 1863.
Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

Vorwort.

I. Das Kloster Indersdorf[1]).

Kloster Indersdorf zählt zwar nicht zu den ältesten der gleichartigen Schöpfungen des Mittelalters in Oberbayern, wohl aber in mehreren Beziehungen zu den besonderer Beachtung werthen.

In einem freundlichen, von sanften Höhenzügen begränzten Thale gelegen, welches, von der gen Osten langsam zur Amper hinziehenden Glon durchflossen, hier bereits eine Viertelstunde breit ist und von Süden her das grösste Seitenthal, jenes der Rott, aufnimmt, ist das Stift 8 geometrische Stunden nördlich von der Landeshauptstadt, ebenso weit westlich von Freising und 10 Stunden östlich von Augsburg entfernt.

Das Dorf Indersdorf ward in frühester Zeit, als die deutschen Eroberer ihren neuen Ansiedelungen noch den eigenen Namen gaben, am linken Ufer der Glon von einem Undeo gegründet, ein Name, der auch sonst wohl vorkömmt, jedoch geschichtliche Bedeutung hier nicht anzusprechen vermag. Es ist nicht ohne Interesse die Umbildung dieses Namens Undiesdorf, Undensdorf, Undersdorf, Uendersdorf, durch die Jahrhunderte zu verfolgen und wahrzunehmen, wie sie immer zuerst auswärts zur Geltung gelangt.

Dem Dorfe gegenüber mitten im Thale am Rottbache, an einer Stelle, welche früher Wöhr benannt worden sein soll,

---

[1]) Die Literatur über dasselbe vergl. in Deutingers älteren Matrikeln des Bisthums Freising B. I, S. 173 und bei Dr. Buchinger im Oberbayer. Arch. B. VI. S. 154 f.

ward das Kloster im ersten Viertel des XII Jahrhunderts von dem erlauchten Ahnherrn des eingebornen Fürstenhauses, dem ersten Pfalzgrafen Otto aus dem Hause Scheyern-Wittelsbach dem Vater des ersten Herzogs Otto aus diesem erlauchten Stamme, errichtet.

Pfalzgraf Otto, indem er durch hohe Umsicht, rasche Entschlossenheit und glänzende Tapferkeit seinem Hause von Deutschlands Kaisern wieder jene Beachtung erzwang, welche anderthalb Jahrhunderte hindurch ihr versagt geblieben war, bahnte hiedurch die Wiedereinsetzung in die gebührende Stellung an; zugleich aber wurde er durch Verlegung seines Wohnsitzes nach Wittelsbach zum zweiten namengebenden Stifter desselben. Er hatte auf dem Römerzuge Kaiser Heinrichs V im Februar des Jahres 1111 bei der Gefangennehmung des Pabstes Pascal II mitgewirkt, und es ward dem Reuigen zur Sühne von Pabst Calixt II die Gründung eines Klosters aufgetragen.

Das päbstliche Schreiben hat sich, zum Beweise, dass es der Anlass zur Stiftung von Indersdorf wurde, in dessen Urkundenschatze bis auf unsere Tage erhalten[*]).

Wesentlich unterstützt ward Pfalzgraf Otto bei dieser Stiftung durch seinen Ministerialen, den Eigner von Grund und Boden der nächsten Umgebung, Otto von Undiesdorf.

Die gewählte Baustelle lag nur eine Stunde unterhalb jenes steilen Hügels, von welchem die uralte Burg Glaneck nächst Eisenhofen das Glonthal weithin überschaute. Sie war seit zwanzig Jahren von einem andern der Ottonen, Graf Otto II (oder III) von Scheyern, dem Oheim unseres Pfalzgrafen, in ein Kloster umgewandelt, und den aus Fischbachau im Gebirge hieher versetzten Mönchen vom Orden des hl Benedikt überwiesen worden. Vor kurzem hatten diese jedoch die beengten Räume auf St. Petersberg verlassen, und waren nach der nur drei Stunden entlegenen Stammburg übersiedelt

---

[*]) Dennoch ward diess bestritten, und selbst von so gründlichen Forschern, wie Archivar Dr. Huschberg aus den zahlreichen Ottonen des Hauses Scheyern-Wittelsbach ein anderer als Stifter Indersdorfs genannt. Es hängt diess mit der Verwirrung in der Geschichte der Ottonen zusammen. Den Nachweis der hier vertretenen Ansicht s. in meiner Abhandlung „Kloster Scheyern seine ältesten Aufzeichnungen, seine Besitzungen", ein Beitrag zur Geschichte des Hauses Scheyern-Wittelsbach im IX B. der Abh. der hist. Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften.

Nahezu im Mittelpunkte zwischen dem aus grauer Vorzeit rühmlich bekannten Scheyern, dem neubegründeten Wittelsbach, und dem Sitze des, bald zuerst zur Herzogswürde emporsteigenden, aber nach kurzem Glanze erlöschenden Zweiges zu Dachau gegründet, lag die junge Stiftung so recht im Kerne des Stammlandes, rühmte sich bald der Aufnahme eines ausgezeichneten Gliedes der landesherrlichen Familie, des eben so tapfern als frommen Pfalzgrafen Friedrichs, des dritten Sohnes des Stifters, welcher um Ostern 1173 nach den Aufzeichnungen des Klosters hier das Mönchskleid anlegte, und ward nach seinen Traditionen für 7 Häupter aus dem geliebten Fürstenhause zur Ruhestätte erwählt[1]).

Gewinnt das Stift hienach für die vaterländische Geschichte grosses Interesse, so kömmt seiner Lage in anderer Beziehung eine minder glückliche, ja zeitweilig unheilbringende Bedeutung dadurch zu, dass während mehrerer Jahrhunderte die Gränzen von Ober- und Niederbayern es hart berührten. Das Dorf Indersdorf mit dem linken Glonufer gehörte nämlich seit der Theilung zwischen Ludwig dem Strengen und seinem Bruder Heinrich mit dem Amte Kranzberg zu Niederbayern. Das Kloster

---

[1]) Werden Probst Gelas Morhard's Angaben mit den Ergebnissen der Forschung über den Scheyern-Wittelsbach'schen Stammbaum in Einklang gebracht, so sind in der Gruft zu Indersdorf beigesetzt: Graf Otto II, der Gründer des Klosters auf St. Petersberg, mit Richardis, der Gemahlin seines im Morgenlande verstorbenen Bruders Grafen Ekhard, vom Petersberge schon 1128 hieher übertragen; der Stifter Otto IV, der erste Pfalzgraf, und seine Söhne, die Pfalzgrafen Friedrich und Otto VI der jüngere; des letztern Gemahlin, Benedicta von Dillingen, und Sohn, Otto VII von Wittelsbach, der letzte Pfalzgraf, nach Ermordung Kaiser Philipps von Hohenstaufen, 1209 bei Oberndorf nächst Abbach getödtet. Bestritten ist diess insbesondere bezüglich des Stifters Otto IV und seines Sohnes Friedrich, welche beide das später von Otto und seiner Gemahlin Halika gegründete Kloster Ensdorf in der Oberpfalz zu besitzen behauptet. Der unbetheiligte Chronist Chonradus von Scheyern, welcher nur 10—20 Jahre nach Pfalzgraf Friedrichs Tode schrieb, lässt Otto in Indersdorf, Friedrich aber in Ensdorf begraben sein. M. B. X. 394. Wir haben die Geschichte dieser Gruft bereits in der Abhandlung über Kloster Scheyern erwähnt. Probst Erhard Prunner errichtete um 1432 über derselben in der Mitte der Kirche einen Tumulus mit dem in den M. B. X. abgebildeten Grabsteine, der durch seine Inschrift, welcher als Todestag des Stifters Pfalzgraf Otto den 6. März 1146 statt den 4. Aug. 1156 angab, nicht unwesentlich zur Verwirrung in der Geschichte der Ottonen Scheyern-Wittelsbach'schen Stamms beitrug. Der Grabstein selber ward von Probst Casper Schleich um 1613 unter Einebnung des Tumulus an die Wand, von Probst Georg Mall (1673—1693) in den Kreuzgang entfernt, und ging ganz verloren. Die Gruft unterlag der Plünderung durch die Schweden 1634. So fehlen verlässige Anhaltspunkte um Zahl und Namen der darin Aufgenommenen nun noch näher zu eruiren.

aber, am rechten Ufer erbaut, lag in den Gränzen des Amtes Dachau, welches stets mit München und Oberbayern vereinigt blieb.

Von den Folgen der häufigen Fehden zwischen den herzoglichen Linien traf daher das Kloster ein herber Theil. Ueberhaupt ist dieser Umstand von Belang, und wird seine Einwirkung mannigfach in den Urkunden wahrnehmbar.

Die neubegründete Stiftung ward dem Orden der regulirten Chorherren des hl. Augustinus übergeben, und zur ersten Besetzung wurden Mönche aus dem Kloster Marbach im Elsass unfern Basel berufen. Es war ein bescheidener Bau aus Holz, welcher erst nach wiederholten Brandunfällen in Stein sich wiedererhob, und anfangs kaum zwölf Chorherrn in seine beengten Räumlichkeiten aufzunehmen vermochte. Sie widmeten sich der Cultur des Landes und beschaulichem Leben. Die Welt wusste wenig von ihnen; der Gottesdienst aber ward eifrig gepflegt, und durch päbstliche Indulte Sorge getragen, dass auch während der damals noch häufigen Interdicte keine Störung desselben eintrat. Die fromme Genossenschaft zählte während des ersten Jahrhunderts ihres Bestehens, wenn auch keine Heiligen, doch einen wunderthätigen Seligen, den Bruder Marholdus. Es konnte nicht fehlen, dass ihr das Wohlwollen der Landesfürsten sowohl, als des umsitzenden Adels in hohem Maase sich zuwandte, und in jener glaubensstarken Zeit reichliche Stiftungen zuflossen, wodurch sie allmählig zu grossem Besitze gelangte, und ihr Kreuzgang sich mit zierlichen Epitaphien füllte.

Zwei Perioden der Blüthe treten in ihrer Geschichte hervor.

Zuerst errang Probst Conrad, welcher, aus dem Kloster zu St Georg in Augsburg herübergekommen, ein halbes Jahrhundert hindurch (1306—1355) das Stift leitete, als vertrauter Rath Kaiser Ludwig des Bayers, in bürgerlichen wie in kirchlichen Rechten wohl bewandert, eine einflussreiche Stellung. Unerschütterlich treu stand er dem grossen Kaiser seit 1322 bis zu dessen Tode zur Seite, und erhielt die zahlreichen Privilegien in Verwahrung, durch welche der weise Herrscher die Klöster seines Landes begünstigte, und in seinen Völkern die Ueberzeugung von seiner wahrhaft frommen Gesinnung

und hohem Wohlwollen für die Kirche trotz ständigen Haders mit den Päpsten befestigte.

Den zweiten Aufschwung nahm das Kloster nach einer Periode tiefen Verfalles der Zucht, in welcher es sogar zu leidenschaftlichem Kampfe zwischen Conventherren gekommen, und einer getödtet worden war, unter zwei, in seiner Leitung sich folgenden Brüdern, den ausgezeichneten Pröbsten Erhard (1413 - 1442) und Johann (bis 1470).

Es ist auffallend, dass der vielen Aufzeichnungen aus ihrer Zeit ungeachtet Namen und Herkunft derselben nicht ganz ausser Zweifel sind. Ihre Mutter war Afra Prunner, welche, am Stephanstage 1406 gestorben, in der St. Nikolaus-Kapelle im Kreuzgange des Stifts ein Grabmal erhielt, das mit dem Wappen der Prunner, wie wir es auf Taf VI Nr. 88 geben, dem Schöpfbrunnen, geziert erscheint. Probst Erhard stiftet für sie und seinen Vater Peter Prunner im Jahre 1420 einen Jahrtag, worüber die Urkunde (Nr. 484 unserer Reihung) ein anderer Peter Prunner siegelt. Beide Brüder werden in Urkunden und gleichzeitigen Aufzeichnungen, wenn überhaupt ein Beiname erscheint, Prunner genannt. Aber die schon unter dem Nachfolger Probst Johann's mit allen Zeichen sorgfältiger Bearbeitung in das Calendarium vetustissimum des Klosters eingetragene Chronik führt den zweiten der Brüder unter dem Namen Rothuet ein, und nennt sie fratres uterini, Brüder von der Mutter her. Da Probst Johann unzweifelhaft der jüngere der Brüder war, so dürfte anzunehmen sein, dass Afra nach Peter Prunner's Tode zur zweiten Ehe mit einem Rothuet schritt, der aber bald starb, worauf e, in Indersdorf lebend, wieder den früheren Namen geführt.[1])

[1]) Den Namen Rothut führt ein Geschlecht, welches in dem Städtchen Rain und dem nahen Markte Burgheim zu Ansehen gelangte und in unsern Urkunden unter den Sieglern erscheint. Unerklärlich ist es, wie jenes Grabsteins ungeachtet in den spätern Chroniken, und selbst bei dem sorgfältigen Propste Gelasi Morhard, beide Pröbste, Erhard wie Johann, den Namen Rothut führen. Zu einem entgegengesetzten Resultate kam der eifrige Forscher in der bayerischen Adelsgeschichte, der Freising'sche Hofrath von Preu. Nach ihm hat, zufolge B. XX. f. 389. v. seines handschriftlichen Werkes — Cod. bav. 2290 der k. Bibliothek — Ulrich Prunner aus dem Geschlechte der Prunner von Pellhausen, Landgerichts Freising, Afra, Tochter Hannsen Rothuets, Burgers von Rain, geheirathet, und es sind aus dieser Ehe vier Söhne, die Pröbste Erhard und Johann, dann Stephan und Peter die Prunner hervorgegangen. Nach unsern Urkunden sitzt allerdings der vorerwähnte Siegler Peter der Prunner auf des Klosters Gütern zu Karpfhofen und zu Fraunhofen und hat ein Eigen zu Arnbach, alles in

Probst Erhard stellte in kürzester Frist strenge Zucht im Kloster wieder her. Er rief seinen Bruder, für dessen Ausbildung in dem Kloster Langenzenn und in Bamberg er Sorge getragen hatte, als Dekan an seine Seite, und sah sich durch ihn auf's trefflichste in der religiösen Leitung der Gemeinschaft unterstützt. Die Ordnung des Haushaltes liess er selber sich angelegen sein. Die ältesten uns erhaltenen Donationsbücher und Urbarien über die Besitzungen des Klosters sind nach seinen Anordnungen angefertigt. Tief betrübten ihn die herben Leiden, welche die Kämpfe des rastlosen Herzogs Ludwigs des Gebarteten über seine Grundholden brachten, und er stand an der Spitze der Klöster, welche die Ersatzansprüche gegen den Herzog vor der geistlichen wie vor der weltlichen Gewalt auf's ernsteste betrieben. Auch zur Verschönerung der seinem Kloster einverleibten Kirchen und zur Herstellung der Fürstengruft fand er Mittel.

Im Jahre 1427 erschien im Stifte der Herzog Wilhelm von Bayern - München mit dem mit Reformation der Klöster betrauten Generalvicar des Bisthums Freising, Johann Grünwalder, einem natürlichen Sohne Herzogs Johann von Bayern - München, welcher bald durch treffliche Eigenschaften zum Cardinale (als solcher de Bavaria genannt) emporsteigen sollte, und als Bischof von Freising starb. Sie fanden das Kloster bei sorgfältiger Visitation bereits in so musterhaftem Zustande, dass dessen Vorständen fortan das vollste Vertrauen der geistlichen, wie der weltlichen Vorgesetzten gewonnen war. Dechant Johann ward alsbald mit der Durchführung strengerer kirchlicher Ordnung in den übrigen Klöstern des Landes vor-

---

nächster Umgebung des Klosters. Seine Frau heisst Amaley, sein Sohn Christoph, seine Enkel Sigmund und Wolfgang: sie steigen zu Ehrenstellen empor. Die Uebereinstimmung ihrer Siegel mit dem Wappen des Grabsteins der Mutter der Pröpste spricht für das Zusammengehören; aber das Verwandschaftsverhältniss wird nirgends in den Urkunden aufgeklärt oder auch nur angedeutet. Hiezu kömmt, dass Sigmund und Wolfgang dem Hofrathe von Preu unbekannt bleiben, welcher seinem Peter Prunner wohl einen Sohn Christoph, aber als Enkel einen Benedict gibt. Bei näherer Erwägung stellt sich hienach die ganze Einreihung der beiden Pröpste unter das Edelgeschlecht der Prunner von Peilhausen als auf einem Irrthum über den Vater Probst Erhards beruhend und verwerflich dar, zumal eine solche Abkunft die Indersdorfer Chroniken zu rühmen gewiss nicht unterlassen hätten, während doch Probst Gelas, welcher nach sämmtliche Chroniken zu vergleichen vermochte, ausdrücklich sagt, dass die Pröbste aus der nächsten Umgebung des Klosters, aus Ottmarshart oder Arnbach, stammen. Hienach dürften die Prunner von Arnbach und Karpfhafen erst durch ihre Verwandtschaft mit den beiden Pröbsten zu Ansehen und Wohlhabenheit gelangt sein.

zugsweise beauftragt. Sein Stift galt als die Mustergenossenschaft, aus welcher nach allen Seiten hin Dekane und Vorstände erbeten wurden. Die Chroniken zählen 24 Klöster auf, in welchen Johann die Reformation leitete, und 31 Canoniker, welche nach und nach in andere Klöster übertraten.

Für Indersdorf war jetzt die Zeit hoher Blüthe und weithinstrahlenden Ruhmes angebrochen. Als die beiden leitenden Brüder im Geiste der Zeit eine fromme Verbrüderung gründeten, traten alsbald die Herzoge an die Spitze, und, hier eingezeichnet zu sein, war ein halbes Jahrhundert hindurch das Streben aller, welche mit dem Stifte in Berührung kamen. Dekan Johann ward an Herzog Albrecht, Grafen von Vohburg, nach der unglücklichen Katastrophe der Agnes Bernauerin entsendet, um ihn mit seinem Vater, dem Herzoge Ernst, zu versöhnen. Es gelang ihm nicht nur grosses Unheil vom Vaterlande abzuwenden, sondern er gewann auch das volle Vertrauen des gemüthvollen Fürsten so sehr, dass er fortan sein Gewissensrath blieb, und wiederholt, ihn zur Osterzeit in Indersdorf auf mehrere Tage zu beherbergen, die hohe Auszeichnung genoss. Auch als Schriftsteller that sich Johann hervor. Seine Tischreden, vor Herzog Albrecht gehalten, hat Westenrieder in seinen Beiträgen veröffentlicht, und die unter seiner Leitung durch Abschriftnahme wie durch Ankauf wesentlich vermehrte Librey des Klosters birgt noch mehrere ascetische Schriften von ihm. [5])

Indessen ward der Ruhm strenger Ordenstreue und eifriger Ascese nicht ohne nachhaltige Anstrengung. und harte innere Kämpfe errungen und behauptet. Die Aufzeichnungen nennen auch zwanzig Genossen, welche in dem halben Jahrhunderte

[5]) Westenrieder hat ausser den Tischreden in B. V. S. 35—75 seiner Beiträge ebendort S. 38—52 und B. IV. S. 288 bis 292 Aufzeichnungen über Herzog Albrecht III. bekannt gemacht, welche dessen Vorliebe für Indersdorf und den Einfluss seiner Vorstände klar zu entnehmen geben. Neben Cod. Ind. 196, lat. 7596 der k. Bibliothek in München, welcher die Tischreden enthält, ist insbesondere Cod. Ind. 280, lat. 7660 zu beachten, in welchem eine „Lehre für Fürsten, Adel und Ritterschaft" auf unsern Autor deutet und die Abhandlung: Modus contemplandi et utilitatis Dominice passionis mit dem Beisatze schliesst: Scripta est haec tabula originaliter per ven. prem. d. Johannem Brunner, decanum in Indersdorff, postea a. D. 1442 in prepositum electum, vere Dei omnipotentis amicum et fidelem servum. Seine Pflichttreue in Entsagung nach den Ordensregeln selbst noch in hohem Alter geht auch aus einer uns erhaltenen abrathenden Zuschrift des Arztes Magister Liebhard Schwalb in München hervor; vgl. Cod. Ind. 344 lat. 7744.

dieser ächtkirchlichen, aber Entsagung und Unterwerfung in nicht gemeinem Grade heischenden Leitung allmälig das Kloster verliessen. So tief greifend und so nachhaltig war aber die erzielte Wirkung, dass noch unter den drei folgenden Pröbsten, Ulrich Schirm, Ulrich Brodkorb und Sebastian, unbekannten Beinamens aus Schongau, die religiöse Gemeinschaft in ganz gleichem Sinne geleitet, die Uebungen unverändert fortgesetzt, die Aufzeichnungen mit derselben Sorgfalt gepflegt wurden.

Dann aber, als Probst Sebastian, welcher vorzügliche politische Thätigkeit entwickelte, viel auf Landtagen und bei Synoden abwesend war, durch Kränklichkeit genöthigt, um 1516 abdankte, scheinen sich die Bande allmählig gelockert zu haben, und trat eine Erschlaffung ein. Es hören die Einträge in das uralte Todtenbuch, die eigenen Chroniken auf; die Bruderschaft erlischt, um erst ein volles Jahrhundert später durch eine Rosenkranzverbindung ersetzt zu werden.

So übte der Geist der Zeit, einer anderen Reformation als der früher durchgeführten günstig, hier in negativer Weise Einfluss, und es vergeht nahezu ein Jahrhundert, bis das klösterliche Leben wieder zu einiger Blüthe gelangt.

Aber als die Wiederaufnahme der früheren Arbeiten eben erst wahrzunehmen ist, bricht neuerdings eine höchst drangvolle Zeit, der dreissigjährige Krieg herein. Wir haben an einem andern Orte das Unheil näher bezeichnet, welches er über Indersdorf's Umgegend und seine Grundholden brachte*). Die bereits 1605 begonnene, das geschichtliche Moment stets sorgfältig beachtende Güterbeschreibung des Klosters konnte erst um 1667 in den Haupttheilen zur Vollendung gebracht werden. Sehr zu rühmen ist, dass unter solch ungünstigen Umständen, welche wiederholt die Mönche zur Verlassung des Klosters nöthigten, und sie auf längere Zeit zerstreuten, P. Franziscus Reitter doch nicht abliess, für sein Chronicon Vndestorphense sorgsam alles Vorhandene zu sammeln, wie er denn auch sein 1640 begonnenes Werk, freilich ohne kritische Sichtung der früheren Perioden, bis zum Jahre 1662 fortführte.

Lange Jahre bedurfte es, um die tiefgreifenden Folgen,

*) Die Grundbücher der Klöster Altomünster und Indersdorf aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges. Oberbay. Archiv. B. XXI S. 199. f.

welche auch zur Verringerung des Besitzes behufs Abstossens einer unerschwinglich gewordenen Schuldenlast genöthigt hatten, allmälig zu verwischen. Als die wirthschaftlichen Verhältnisse sich wieder gebessert hatten, geschah auch manches für wissenschaftliche Bildung, insbesondere sah Ingolstadt stets einige der jüngeren Conventualen, der Studien beflissen, an seiner Hochschule. Seit Ende des XVII Jahrhunderts ward die Bruderschafts-Verbindung unter den Klöstern wieder eifrig gepflegt, und in höchst dankenswerther Weise schickte das Stift Indersdorf nach dem Ableben jedes Canonikers gedruckte Anzeigen an sämmtliche verbündete Klöster, welche fortan biographische Notizen in reicher Menge bewahren.

Das Kloster zählte um diese Zeit einen namhaften Gelehrten unter seinen Canonikern, P. Augustin Liebhard Michl. Zu München am 25. März 1662 geboren, trat er am 28. August 1680 in Kloster Indersdorf ein, erhielt am 29. September 1686 die Priesterweihe, vollendete seine Studien zu Dillingen und kehrte als Dr. Philosophiae, Theologiae et utriusque Juris in sein Kloster zurück, wo er fortan als Professor für die Novizen und jüngeren Conventualen wirkte. Seine ausgezeichneten Kenntnisse erwarben ihm weiten Ruf, und er ward von allen Seiten zu Rathe gezogen. Der Churfürst von Köln, der Fürstbischof von Freising, der Fürstabt von Kempten verliehen ihm die geistliche Rathswürde. Seine religiösen und kirchenrechtlichen Schriften sind zahlreich. zum Theile jedoch Manuscript geblieben. Durch sein heftiges Auftreten gegen die Bayrischen Amortisationsgesetze (die Discussio theologico-juridica hierüber kam 1698 zu Augsburg, 1699 zu Rom heraus) versperrte er sich den Weg zur Propstwürde. Er erhielt bei der Wahl des Jahres 1704 die Exclusive von den kurfürstlichen Commissarien und zog sich auf die dem Kloster einverleibte Pfarrei Asbach zurück, wo er noch immer die Mussestunden schriftstellerischer Thätigkeit widmete, und, ein dreifacher Jubilar, am 14. April 1751 im 90. Lebensjahre starb.

War ihm versagt geblieben, in die Leitung der Klostergemeinde thätig einzugreifen, so war ihm doch gegen den Schluss seines langen Lebens vergönnt, an der Berufung eines, gleichfalls durch wissenschaftliches Streben hervorragenden Mannes zur Propstwürde sich zu betheiligen.

Gelasius Morhard, zu Augsburg am 3. März 1710 geboren und seit 23. Oktober 1729 Profess des Klosters, hatte sich bereits als eifriger Forscher ausgezeichnet, und eine umfassende, und sorgsam gearbeitete Chronik von Indersdorf mit Beachtung der damals vorhandenen Quellen in lateinischer Sprache geschrieben[7]), als er am 13. November 1748 zum Probste erwählt ward. Voll regen Eifers begann er alsbald Verbesserungen. Aber eine übergrosse Baulust brachte die wirthschaftlichen Verhältnisse in Unordnung und gab seinen Gegnern, als er die Umgestaltung und Verschönerung der Klosterkirche in Angriff nahm, erwünschte Gelegenheit zum Widerstande. Er wollte den Chorgesang der Conventherrn aus dem Chor der Kirche in den Musikchor der Emporkirche verlegen. Der Dekan Benno Morschhauser war dagegen, und gewann anfangs die Mehrheit der stimmführenden Conventualen. Das bischöfliche Ordinariat inhibirte daher. Leider meinte Probst Gelas, von der Nützlichkeit der Aenderung überzeugt, sich auf die weltliche Macht, den churfürstlichen geistlichen Rath stützen zu können. Der Generalvikar von Freising, Johann Freiherr von Werdenstein, Bischof von Taenaria, war nicht der Mann, irgend einem Einflusse so rasch zu weichen. Ein erbitterter Kampf spann sich durch mehrere Jahre fort; der Streit zwischen Kirche und Staat entwickelte sich im Kleinen höchst charakteristisch; die weltliche Macht, in der Sache eine ihr Gebiet nicht überschreitende Bauangelegenheit sehend, erhob Einspruch gegen die Vorforderung des Prälaten vor seinen Bischof, als gegen eine unzulässige Ladung in das Ausland. Die beiden nahe verwandten Fürsten, der Churfürst Maximilian III und sein Oheim, der Fürstbischof Cardinal Johann Theodor aus dem Bayerischen Hause, waren durch den ärgerlichen Zwist höchst unangenehm berührt. Es wurde endlich zur Ausgleichung der Zusammentritt der ersten Minister von Bayern und von Freising, und sofort die Erholung einer Dispensation von dem heiligen Vater in Rom für nothwendig erkannt. Die Episode wäre näherer Beleuchtung nicht unwerth, wozu reichlicher Stoff in Akten und Aufzeichnungen vorläge.

Vergeblich hatte Probst Gelas seine Resignation wiederholt

---

[7]) Sie ist nunmehr in der Bibliothek des erzbischöflichen Domkapitels, wohin sie durch den hochverdienten Domprobst Martin von Deutinger gelangte, welcher ihre Herausgabe in seinen Beiträgen vorbereitet hatte, aber leider nicht mehr zur Ausführung brachte.

angeboten Sie ward weltlicherseits nicht zugelassen. Nach eingetretener Sänftigung regierte er mit einem andern Dekan noch zehn Jahre, resignirte aber doch im Jahre 1768, und starb am 16. August 1771.

Im Jahre 1762 hatte er eine „kurze historische Nachricht von dem Ursprung und Fortgang des Stifts und Klosters Uendersdorf" in Augsburg in Druck legen lassen, welcher 15, seine Bauwerke verherrlichende, aber auch das Brustbild des berühmten Canonikers Augustin Michl gebende Kupfertafeln beigefügt sind.

Als nach weitern zehn Jahren sein Nachfolger Probst Aquilin Schainberger gleichfalls resignirte, und der neue Probst Gregor Rupprecht schon im zweiten Jahre starb, trat der letzte Probst an die Spitze der Gemeinschaft.

Johann Baptist Sutor, am 3. Jänner 1735 zu Glon im Pfarrbezirke des Klosters geboren, seit 1. Dezember 1760 eingekleidet, mit dem Pfarrvikariate zu Langenbettenbach seit 15, zugleich mit einer Professur seit 8 Jahren betraut, ward am 26. Jänner 1780 zum Prälaten gewählt. Er war ein frommer Priester, ein thätiger, wohlwollender Mann; auch scheint es ihm nicht an Befähigung zur Leitung des grossen Gemeinwesens gefehlt zu haben; doch trat er dessen Verwaltung bei einer Schuldenlast von 119,000 fl. in einiger Geldbedrängniss an. Die Nachwirkungen der harten Hungerjahre zu Anfang der Siebziger des vorigen Jahrhunderts waren noch nicht überwunden, die Ausstände an grund- und zehentherrlichen Gefällen waren bis zu 44,000 fl. angewachsen; zwei rasch sich folgende Probstwahlen hatten durch ihre Kosten die Baarschaft bedeutend in Anspruch genommen. Nun drohte durch den Verlust der seither genützten Bierschenke, durch einen den Roggen schädigenden Spätreif im Mai neue Einbusse. Unter solchen Umständen sollte das Stift aus Anlass der neuerlich der Congregation der Klöster überwiesenen Sorge für die gelehrten Schulen eine Jahresquote von 550 fl. übernehmen. Probst Johann, dessen Kasse auch dringende Bauführungen erschöpften, nahm Rücksprache mit Mitgliedern des chfstl. geistlichen Rathes, und reichte sofort die Bitte um Ermässigung ein, worin er sich ausdrükte: „Wenn er noch neue Lasten in dermaligen ohnehin schlechten Zeiten auf sich nehmen solle, werde er gezwungen, neue Schulden zu machen; er könne also als ehrlicher Mann

nicht mehr bestehen, und lege sein Kloster Seiner chufürstlichen Durchlaucht unterthänigst zu Füssen“

Diess war es, was man wünschte Die Kurfürstin-Wittwe Maria Anna war im Begriffe, ein adeliges Damenstift zu gründen, für welches sie das Gebäude der Salesianerinen in München ersehen hatte. Diese sollten auswärts untergebracht werden. Das Collegialstift an Unser L. Frauen Kirche in München, zugleich die Hofkapelle bildend, und im churfstl. geistlichen Rathe vertreten, wünschte eine Dotationsergänzung und war nach dem Besitze von Indersdorf lüstern.

Jener Vorstellung ward unschwer der ersehnte Sinn unterstellt, und in Rom die Aufhebung des Klosters der regulirten Chorherren S. Augustins zu Indersdorf wegen Ueberschuldung und die Vereinigung seines Vermögens mit dem Collegiatstifte bei U. L. Frau begehrt.

Pabst Pius VI, welcher erst im vorhergehenden Jahre auf seiner Reise durch Bayern, im Gegensatze zu Wien, sich in wohlthuendster Weise geehrt gesehen hatte, und seinerseits den Churfürsten Karl Theodor bei dessen zweiter italienischer Reise soeben am 22. Mai 1783 in zuvorkommendster Art im Vatican empfing, genehmigte zwei Tage darauf die Suppressionsbulle, welche, wie ein Schlag aus heiterer Luft, die ahnungslosen Chorherren traf.

Vergebens wendete sich der tieferschütterte Probst an seinen Ordinarius, den Fürstbischof Ludwig Joseph von Freising, aus dem freiherrlichen Geschlechte von Welden. Vergebens suchte dieser, bei der Sache gänzlich umgangen, den heiligen Vater über die Irrigkeit des Vorgetragenen aufzuklären, und berieth sich selbst mit andern geistlichen Reichsfürsten, ob nicht zum Schutze der Freiheiten der deutschen Kirche die Angelegenheit vor den Kaiser zu bringen sei Vergebens ermannte sich noch in spätern Jahren der Bayerische Landtags-Ausschuss zu einem seiner letzten Lebenszeichen wider die Unterdrückung eines Landstands. Der Vorgang erregte grosses Aufsehen und ward in der Presse herb besprochen*). Aber die Aufhebung kam zum Vollzuge.

---

*) In der kleinen Schrift: „Urkunden über die Kloster-Aufhebung zu Indersdorf in Bayern, veranlasst vom Frauenstift in München. Andern zum Exempel. München mit römi-

So endete ein kirchliches Gemeinwesen durch eben jene Staatsgewalt, auf welche es sich wenige Jahre vorher gegen die Kirchengewalt hatte stützen wollen.

Zwanzig Priester, vier Fratres clerici, ein Conversus traten aus demselben. Es spricht nicht für den Geist der in der letzten Zeit hier geherrscht hatte, dass keiner derselben in ein anderes der zahlreichen Klöster des gleichen Ordens übertrat. Alle begehrten in den Weltpriesterstand aufgenommen zu werden; einige fanden als Professoren, mehrere in der Seelsorge Verwendung.

Von dem weitläufigen, doch in architektonischer Hinsicht bei den vielfachen Erneuerungen, deren jüngste der Zopfzeit angehörte, nicht ausgezeichneten Gebäuden ward der Hauptstock von den Salesianerinen aus München bezogen, und es erblühte hier ein Mädchen-Erziehungs-Institut von ausgedehnter und rühmlicher Wirksamkeit. Im Jahre 1831 ward es jedoch nach Dietramszell in ein anderes Kloster-Gebäude verlegt. Seitdem stand das Kloster leer, war einige Jahre zur Irren-Anstalt für Oberbayern bestimmt, ist aber nunmehr durch die unermüdliche Thätigkeit und den wohlwollenden Sinn der Frau Gräfin Victorine von Butler-Haimhausen für die Marienanstalt erworben, welche, der Richtung der Zeit entsprechend, diese weiten Räume mehr als 100 der Verwahrlosung anheimgefallenen Kindern gewidmet hat, deren Erziehung barmherzige Schwestern leiten.

In den Nebengebäuden war in den ersten Jahren ein Priesterhaus errichtet, und sind jetzt Pfarrei und Schule untergebracht.

Das gesammte übrige Grundvermögen fiel an das Collegialstift U. L. Frau in München, um mit demselben 20 Jahre später durch die Saecularisation dem Staatsgute einverleibt zu werden.

Das Vorgeben der Ueberschuldung war gänzlich unbegründet. Zu welch grossartigem Besitze das Stift im Laufe der Jahrhunderte gelangt war, mag daraus entnommen werden,

mischen Drucke 1783 und 1784;" dann in der „Realzeitung" von Erlangen vom 14. Oktober 1783, deren Verunglimpfung des Fürstbischofs ein offizieller Artikel der „Münchner Zeitung" vom 11. Windmonats entgegentrat.

dass es bei der Aufhebung 610 Grundholden mit einem Areale von 258¼, Höfen, und gegen 3000 Tagwerk an Aeckern, Wiesen, Waldungen und Weihern in eigenem Besitze zählte. An Geldreichnissen in Stiften, Küchendiensten und Mayerschaftsfristen stieg die Jahresrente über 4000 Gulden; an Getraide von Gülten wurden 1900, von Zehenten 400 Schäffel eingedient; die Waldungen lieferten 2500 Klafter Holz; die Rente des Brauhauses war dazumal zu 6000, jene der Oekonomie zu 1500 Gulden angeschlagen. Hiezu kommen Aktivcapitalien bei der Landschaft und bei den Grundholden zu 12,000, rückständige Gefälle zu 40,000 Gulden.

Die Vorräthe betrugen bei der Aufhebung an Wein auf den Besitzungen in Oesterreich 1389 Eymer 25 Maass, und 59 Eymer 51 Maass an Bayrischem Kehlheimer Weine. An Bier, Branntwein, Malz, Getreide, Vieh, Fahrniss, Holz wurden sie zu 27,000 Gulden bewerthet.

Der rentirliche Besitz war hienach gering zu 900,000 bis 950,000 fl. anzuschlagen. Es kamen hiezu noch die Pfarrgefälle aus einem nun vier Pfarreyen bildenden Sprengel, dann 12 wohl eingerichtete und reich mit Silbergeräthen versehene Kirchen, werthvolle Pfarr-, vier Wohn- und viele Oekonomie-Gebäude in Indersdorf, 2 Zehentstädel, ein Haus mit Hof in der Fürstenfeldergasse in München, Jagd- und Fischerey-Rechte, Gerichtsbarkeitstaxen u. dgl., endlich die Besitzung Weinzierl in Oesterreich unter der Enns mit 5 Weingärten, vollständiger Einrichtung und gleichfalls eigener Gerichtsbarkeit.

Es ist klar, dass eine Schuldenlast von 133,000 Gulden, wie sie zur Zeit der Aufhebung bestand, diesen Besitz nicht gefährden konnte, und dass mit bestem Grunde das Gesammtvermögen des Klosters weit über eine Million geschätzt wurde.

Von bedeutendem Werthe war auch die Bibliothek des Klosters. Durch churftstl. Resolution in der Ministerialconferenz vom 3. Oktober 1783 ward sie den churfürstlichen Sammlungen einverleibt, welche zu allgemeinem Nutzen bestimmt und jedem Wissbegierigen geöffnet seyen. Der geheime Rath und erste Bibliothekar Prälat Maillot de la Treille ward zugleich zur Auswahl der Handschriften und Bücher nach Indersdorf abgeordnet.

Wir besitzen über die allmählige Ansammlung dieser Schätze im Kloster interessante Verzeichnisse. Um 1330 zählte man schon 58 Manuscripte, darunter einige Classiker, wie Horaz und Sallust. Hundert Jahre später hatten sie sich, insbesondere durch die eifrige Sorge der Pröbste Erhard und Johann, versechsfacht. Es findet sich vorgemerkt: A. D. MCCCL, qui fuit annus jubileus, Nicolao summum pontificium administrante, Arcem Romani Imperii tenente Friderico, Duce Austrie, prepositura:n nostri Monasterii gubernante Johanne Brunner computati sunt in vnum libri prefati Monasterii pro tunc cathenis firmati, et reperti sunt in numero trecenti sexaginta quatuor, propter hos, qui choro deserviunt vel alias sine cathenis. Ideo sciant posteri nostri, vt diligentem custodiam adhibeant, ne per eorum incuriam amittatur, quod diligenti studio per eorum antecessores est acquisitum. Aus dieser Zeit weisen die Codices gar manchen fleissigen Schreiber aus den Conventherren nach. Neuen, vorzüglich an Incunabeln des kürzlich erfundenen Buchdruckes reichen Zuwachs erhielt bald darauf das Kloster durch den Eintritt des von seinem Rufe herbeigezogenen Canonikers Conrad Onsorg aus Regensburg, welcher 104 Bände mitbrachte, von denen gar manche er selber auf den Schulbänken von Padua in eifrigem Studium geschrieben hatte [9]).

Theologie und Kirchenrecht sind unter den Handschriften vorzugsweise vertreten Nun aber begannen die Druckwerke sich zu mehren, und hierin wurden auch die übrigen Fächer der Wissenschaft beachtet.

Weitere Cataloge fertigten um 1647 der verdienstvolle P. Franz Reitter, und im Jahre 1769 der Bibliothekar des Klosters, P. Augustin Torborch. [10]). Der letztere zählte 471 Manuscripte auf, von denen bei der Uebernahme 1783 wieder 438 verzeichnet wurden. Manche derselben fanden Aufnahme unter den Germanicis der k. Bibliothek; auch Incunabeln

---

[9]) Das erste Verzeichniss s. Cod. Ind 26 lat 7426; die weitere Notiz in Cod. Ind. 5 ^{d} lat. 7403 ^{d} der k. Bibliothek. Onsorg's Schenkung ist im Calendarium vetustissimum verzeichnet; er starb schon am 24. Juli 1479.

[10]) P. Augustin Torborch, zu München gebürtig, durch Eifer und Gelehrsamkeit ausgezeichnet, würde an Ruhm keinem andern Conventualen nachgestanden sein, wäre länger zu leben ihm bestimmt gewesen. Bereits von der Bayrischen Akademie der Wissenschaften zu ihrem Mitgliede gewählt, starb er am 3 April 1772 im 38. Lebensjahre. Ueber seine Arbeiten s. Westenrieder's Geschichte der Akademie B. 1 S. 295 und 448.

wurden ausgeschieden; zur Zeit aber sind noch 447 Codices von Indersdorf gesondert aufgestellt. Minder sorgsam scheint bei der Ueberlieferung der gedruckten Werke verfahren worden zu sein. Noch im Jahre 1804 wird angezeigt, dass bedeutende Ueberreste in verwahrlostem Zustande in den Klostergebäuden vorliegen, darunter nicht weniger als 35 Incunabeln und höchstwerthvolle Werke. Nochmals wurden 7 Kisten nach München abgeliefert.

Die Druckwerke fanden übrigens keine gesonderte Aufstellung. Dagegen sind die an das allgemeine Reichsarchiv abgegebenen Urkunden des Klosters noch ausgeschieden verwahrt.

II. Die Urkunden-Sammlung.

Als die neubegründete Akademie der Wissenschaften Bayerns in frischer Kraft die Herausgabe der Urkunden sämmtlicher Klöster des Landes unternahm, stand an der Spitze von Indersdorf der bereits als Schriftsteller aufgetretene Propst Gelas Morhard. So lebhaft er sich aber für die Sache interessiren mochte, so fand er sich doch durch den Umstand gehemmt, dass das älteste Donationsbuch des Klosters damals nicht zur Stelle zu bringen war. So erschienen denn von den Urkunden von Indersdorf im X Bande der Monumenta boica S. 233—322 nur höchst unvollständig 64 Stücke. Später fand sich eine Abschrift des Donationsbuches wieder vor, und nach dieser Abschrift ward sofort im XIV Bande S. 115—170 ein Nachtrag gegeben, welcher 59 Nummern zählt, und hiebei manches zum zweitenmale bringt.

In dem Streben, für die Ortsgeschichte von Oberbayern, zunächst für die Umgebung der Heimat, zu sammeln, war meine Aufmerksamkeit vor allem auf das einzige Kloster des Glonthales, Indersdorf, gerichtet, und bald zeigte sich die Unvollständigkeit, sowie die Ungenauigkeit jener Veröffentlichungen. Aus den Bemühungen zur Berichtigung und Ergänzung erwuchs in den Mussestunden mehrerer Jahre die gegenwärtige Sammlung, in welcher alles Aufnahme fand, was entweder aus dem Kloster stammte, oder dieses Stift betraf.

Die Originalurkunden, welche hiebei benützt werden konnten, flossen aus drei Quellen: die Urkunden des Klosters

selber, nun im k. allgemeinen Reichsarchive bewahrt, sehr ungleich auf die verschiedenen Perioden sich vertheilend; die Akten des erzbischöflichen Ordinariates über Propstwahlen, Visitationen, einzelne Vorgänge, erst im XVI Jahrhunderte beginnend, und nur aus dem XVII und XVIII vollständiger vorliegend; hieraus konnte nur in beschränkter Auswahl geschöpft werden; endlich boten eine geringere Ausbeute an meist beschädigten Urkunden auch noch die Bücher der an die k. Bibliothek zu München übergegangenen Klosterbibliotheken in Folge der verderblichen Sitte früherer Jahrhunderte, zum Einbande neuer Handschriften das Pergament alter Urkunden zu verwenden.

Soweit die Originalien vorlagen, kamen nur diese bei der Sammlung in Beachtung. Nahezu die Hälfte der hier vereinigten Urkunden konnte jedoch nur aus Abschriften entnommen werden. Hiebei wurden folgende Manuscripte vorzugsweise benützt:

1. Die reichste Ausbeute bis zum Schlusse des ersten Viertels des XV Jahrhunderts gewährte das älteste uns erhaltene Donationsbuch des Klosters Indersdorf, ein starker Band in gross Quart, in weisses Leder gebunden, und in der k. Bibliothek unter Nr. 1515 Cod. bavar. verwahrt. Es zählt 151 Pergament- und 5 Papierblätter. Am Beginne schmücken dasselbe 5 Wappen, des Papstes Martin V aus dem berühmten Hause Colonna, des Cardinals Branda aus dem Edelgeschlechte der Maffei in Mailand, dann das viertheilige Bayrische, umgeben von dem ältern Scheyern-Wittelsbach'schen, hier 3 enggeschlossene Lanzenspitzen (Zacken) roth in weiss, und von jenem der Herrn von Indersdorf, zwei goldene Löwen, einwärts schauend, in blau, noch ohne Verschlingung der Schweife. In den Vormerkungen darunter ist die Anwesenheit des Cardinals Branda dahier im Jahre 1422 erwähnt, und jene des Herzogs Wilhelm, mit Generalvikar Grünwalder um 1427 in Versen gefeyert. Auf der Schlusssexterne ist eine Originalurkunde des Notars Ulchinger vom 23. Juni 1427. eingetragen. Hiedurch ist die Zeit der Entstehung des Buches, abgesehen von wenigen Nachträgen, vorzüglich auf den eingelegten Papierblättern, bezeichnet. Ausser sechs Seiten mit historischen Notizen ungleichen Werthes enthält es nur Ab-

schriften der Urkunden über den Grundbesitz des Klosters in willkürlicher Reihung. Eine der Bestätigungs-Urkunde beigefügte Darstellung des Pfalzgrafen Otto vor Kaiser Lothar II in Farben auf Blatt 43 ist der Zeit der Fertigung wegen nicht ohne Interesse. Es ist hienach nicht das älteste Fundationsbuch, bewahrt vielmehr in dem früheren Hinterdeckel ein Blatt eines ältern.

Doppelte Register erleichtern seine vollständige Benützung, welche aber hinwieder der chronologischen Ordnung grosse Schwierigkeiten dadurch bietet, dass ein halb hundert der ältesten Urkunden nicht datirt sind. Hier beruht unsere Reihung auf mühsamer Vergleichung der vorkommenden Personen nach andern, der Zeit nach besser bestimmten Urkunden. So umsichtig aber auch hiebei verfahren wurde, so wird doch diese Arbeit einer Revision dann bedürfen, wenn erst die Urkundenschätze des XII und der ersten Hälfte des XIII Jahrhunderts vollständiger, und, leider ist bezüglich der früheren Bände der M. B. hinzuzufügen, genauer publicirt sein werden.

2. Ein gleich werthvoller, aber für unsere Zwecke minder ergiebiger Codex ist das im k. allgemeinen Reichsarchive bewahrte Calendarium vetustissimum von Indersdorf. Da es von drei Calendarien dieses Klosters das älteste ist, so führt es diese, von Huschberg in seiner Geschichte des Hauses Scheyern-Wittelsbach gewählte Benennung mit bestem Grunde. Unfoliirt enthält es, abgesehen von eingefügten Halbblättern, 59 Pergamentblätter in gross Folio. Voraus steht, über Haupt- und Zwischenblätter sich erstreckend, das Calendarium, welches in vier, je zwei der grossen Seiten umfassenden Columnen mit den Ueberschriften „Prelati, Canonici, Conversi, Laici“ von der ersten Zeit des Klosters an vier Jahrhunderte hindurch als Todtenbuch benützt ward. Dann folgen die Nomina fratrum professorum bis gegen 1520, die Nomina personarum in fraternitate Monasterii conscriptarum von 1434 bis 1521, Register über das Liber mortuorum und die Verbrüderung mit andern Klöstern, zahlreiche Aufzeichnungen über Schenkungen und Tod der Geber, geschichtliche Notizen, Beschreibungen der Altäre und die „Prepositi Monasterii cum eorum gestis“ bis zum Tode Probst Ulrichs IV. (Schirm † 1479). Veröffentlicht ist bisher nur ein magerer Auszug des Necrologiums auf

2½ Seiten M. B. XIV. S. 168 und jüngst ein Paar Notizen durch Jaffé in Pertz Mon. Germaniae hist. B. XVII S. 332.

3. Zwei weitere Pergamenthandschriften im allgemeinen Reichsarchive, Calendaria cum anniversariis aus späterer Zeit, gewährten nur durch vollständigere Verzeichnung der päpstlichen und bischöflichen Indulgenzen Neues für unsere Zwecke.

4. Aus dem letzten Viertel des XV Jahrhunderts ist ein sehr umfassendes Material über den gesammten Wirthschaftsbetrieb des Klosters in dem Tädingbuche uns erhalten, in welches der Probst Ulrich V Protkorb aus Mamendorf gebürtig, vom Jahre 1479 bis 1493 die verschiedensten Verhandlungen, mit der Dienerschaft, mit den Grundholden über Frevel, wohl mit eigner Hand, in directer Rede eintrug. Es ist in Halbfolio, in braunem Leder gebunden, auf Papier, und enthält 165 Tädinge mit einem Register über die Orte. Die hier gegegebenen Auszüge sind mit einer Asteriske bezeichnet.

5. Denselben Zeitraum, aber erweitert von 1470 bis 1521, umfasst das „Saalbuch der erkauft, ybergeben und geschenkten Güter" im Reichsarchive, ein starker Quartband, gleichfalls auf Papier und mit Register versehen. Es giebt nur Urkunden über den Grundbesitz, in vollständiger Abschrift durch des Klosters Kammerer gefertigt. Der Inhalt fällt vielfach mit dem Tädingbuche zusammen; sie ergänzen sich in manchem; das Saalbuch erstreckt sich aber über 35 Jahre weiter, von denen indessen mehrere sehr unvollständig vertreten sind. Was ihm entnommen wurde, ist durch ein vorgesetztes Kreuz kennbar gemacht.

6 Aus mehreren Grundbüchern, deren ältestes 1429 begonnen, das jüngste mit Planen und Vermessungs-Ergebnissen erst nach des Klosters Aufhebung vollendet ist, ward von uns das in der Hauptsache unter Probst Martin Rieg gefertigte bezüglich des am 12 März 1649 angelegten „Leibeigenschafftsbuech" benützt, welches alle Verträge über Kindertheilung von Leibeigenen in Abschrift, und diese selbst nach Orten verzeichnet gibt. Damals waren mit der Aufnahme der Hofmarksrichter Thomas Spech, der Kammerer und Ueberreiter Thomas Pauhof und der Förster Wolf Mainwolf beschäftigt.

7. Ueber die Aufhebung des Klosters sammelte Probst

Franciscus Töpsel, dem gleichen Orden der regulirten Chorherren zu Polling angehörig, damals einer der vorzüglichsten und einflussreichsten Prälaten, einen starken Band interessanter Actenstücke, theils in Abschriften, theils in Originalien, welcher nunmehr in der k. Bibliothek unter Nr. 1782 C. man. eingereiht ist.

Die bereits erwähnten Chroniken von Indersdorf, welche sich im Reichsarchive befinden, sind zwar, abgesehen von den unkritisch gesammelten Nachrichten aus ältester Zeit, bezüglich der Fortsetzungen aus der Zeit der Abfassung sehr werthvoll für die künftige Bearbeitung der Geschichte Indersdorfs, und bieten manche allgemeinere rechts- und culturgeschichtliche Notizen; zur Urkundensammlung aber konnte daraus weder Neues, noch, da die eingeflochtenen Abschriften das Gepräge ihrer Zeit tragen, irgend Brauchbares geschöpft werden. Wohl aber fanden sich manche Ergänzungen seither verlorener Urkunden in älteren Druckwerken, als in Wiguleus Hundt's Metropolis Salisburgensis und eben in beiden Urkunden-Serien des X und XIV Bandes der M. B.

Endlich hat sich Einiges in der Form von Auszügen durch den unendlichen Sammlerfleiss erhalten, mit welchem Fürst-Bischof Johann Franz von Freising, aus dem freiherrlichen Geschlechte der Egker von Kapfing, sämmtliche Urkunden der Klöster seines Bistums zu Anfang des XVIII Jahrhunderts zu dem Zwecke einer Adelsgeschichte durchging, für welche er die Namen und Siegel unter Beifügung der Daten verzeichnete. Seine Handschrift, auf der k. Bibliothek unter Cod. bav. Nr. 2271 aufbewahrt, enthält im vierten Bande die Urkunden von Indersdorf und ward sorgfältigst verglichen. Bei der Uebersicht, welche er durch den Umfang seiner, von bewunderns-werther Genauigkeit vielfach Zeugniss gebenden Arbeiten gewinnen musste, ist insbesondere seine Meinung über das Alter der undatirten Urkunden von hohem Belange; wir haben sie sorgfältig in Betracht gezogen und überall da anzuführen nicht unterlassen, wo wir zu einer Abweichung uns veranlasst sahen.

Aehnliche Excerpten-Sammlungen hat mit gleich ausdauerndem Fleisse unser sehr verehrtes Ausschuss-Mitglied, Herr Beneficiat Ernest Geiss in München, angelegt, und uns aus denselben freundlichst Mittheilungen gemacht. So kömmt es,

dass einzelne Notizen für Indersdorf aus Handschriften gegeben werden, welche sich nach der Zerstörung der Klöster bis nach Dresden verirrt haben.

So häufte sich ein überreiches Material von mehr als 2400 Urkunden, und wir gedenken dankbarst der Unterstützung, welche uns hiebei von vielen Seiten, insbesondere von dem leider zu früh geschiedenen Archiv-Director Dr. Georg Thomas von Rudhart und sämmtlichen Herren Beamten und Adspiranten des k. allgemeinen Reichsarchivs, von unserm, um Förderung der Geschichtsstudien so hoch verdienten Herrn Bibliothekar Heinrich Föringer, Herrn Domprobst Dr. Joseph Alois von Prand und Herrn Beneficiat Ernest Geiss in bereitwilligster und förderlichster Weise zu Theil wurde.

Der Ausschuss des historischen Vereines von und für Oberbayern erachtete die Sammlung für geeignet zur Festgabe für seine Vereinsgenossen am Schlusse der ersten 25 Jahre des Bestehens des Vereines.

Es darf hiebei der Zweck der Förderung historischer Localstudien nicht ausser Acht gelassen werden, für welchen unzweifelhaft hier Schätzenswerthes geboten wird. An einem einzelnen der zahlreichen Klöster Altbayerns sollte der noch vorhandene Reichthum an Urkunden anschaulich gezeigt, die Entwickelung von Land und Volk in den mannigfachsten Beziehungen durch siebenthalb Jahrhunderte entrollt, und klar gemacht werden, von welchem Belange derlei Sammlungen für den Sprachforscher, für das Verständniss der Rechtsbücher, für die Culturgeschichte, ja nicht nur für die Bearbeitung der Geschichte nach Ständen und Orten, sondern in manchen Beziehungen sogar für die Landesgeschichte seien.

Es lag uns daran, unseren, zum grössten Theile über das Land zerstreuten, von Bücherschätzen fernen Genossen ein vollständiges, Sitte und Denkungsweise treu schilderndes Buch an die Hand zu geben, das keiner anderen Werke zur Ergänzung dessen, was es bietet, bedürfe, und gewissermassen als Formelbuch benützt werden könne. Auch bereits Gedrucktes fand hienach Wiederaufnahme, zumal Berichtigungen vielfach nöthig waren Zugleich befliss man sich diplomatischer Treue, behielt selbst den fehlerhaften Buchstaben bei, wo er zur Charakteristik der Zeit zu gehören schien. Nur zwei Abweichungen

hielt man im Interesse ungetrübten Verständnisses und leichterer Benützung für unerlässlich: grosse Anfangsbuchstaben bei allen Orts- und Personennamen, und die Interpunction nach dermaliger Uebung. Die letztere wurde jedoch bei einzelnen Urkunden, die unschwer zu erkennen sein werden, von Zeit zu Zeit vollkommen treu gegeben, um auch in dieser Hinsicht den Wechsel des Verfahrens hierin erkennen zu lassen.

Der Umfang der Sammlung und die Nothwendigkeit des Zurathehaltens der, grösstentheils aus Beiträgen der Mitglieder fliessenden Mittel liess es indessen unmöglich erscheinen, sämmtliche Urkunden in voller Ausdehnung zu geben, wozu statt zweyer, wohl 6 bis 10 Bände erforderlich gewesen wären. Es musste daher für den beiweitem grösseren Theil der Urkunden zur Excerpirung geschritten werden.

In ergiebiger Ausdehnung konnten hiebei die fort und fort wiederkehrenden Formeln unschädlich hinweggelassen werden. Ebenso konnten in den späteren Jahrhunderten die ins Unendliche sich mehrenden Tautologien unbedenklich auf wenige Muster beschränkt werden. Aber auch diess genügte noch nicht. Wir mussten uns entschliessen, auch von dem wesentlichen Inhalte solche Theile ganz ausfallen zu lassen, welche sich in längerer Dauer in denselben Worten regelmässig wiederholten. Unser Streben hiebei blieb jedoch stets, nicht nur alles sorgfältigst zu geben, was in sprachlicher, in culturhistorischer, in rechtsgeschichtlicher, überhaupt in geschichtlicher Beziehung von Belang erschien, sondern auch den Wechsel der Formen mit dem Eintritte derselben zur Wahrnehmung zu bringen, Denkungsweise und Schreibart der Zeit auch bei der Abkürzung in treuem Bilde hervortreten zu lassen. Wo indirecte Rede an die Stelle der urkundlichen directen trat, die eigenen Worte des Schreibers bei der Kürzung nicht beibehalten werden konnten, waren wir desshalb bemüht, Aenderungen und Einschaltungen durch liegende Schrift zweifellos kenntlich zu machen.

In wieferne wir das uns vorschwebende Ziel erreicht, haben wir dem Urtheile der Benützer unserer Sammlung anheim zu geben. Wenn nicht alle freundlichen Leser volle Befriedigung finden, so mögen sie die Schwierigkeiten der Durchführung eines solchen Unternehmens in wohlwollende Berücksichtigung

ziehen. Wir geben gerne im Voraus zu, dass nicht eines jeden Wünsche Beachtung finden konnten, der eine mag zu wenig, der andere zu viel gegeben erachten. So würde es zum Beispiele eigenes Interesse gewähren, alle die zahlreichen Verbrüderungs-Urkunden vollständig zu überschauen, und den Wechsel in Denkungsweise und Ausdruck durch drei Jahrhunderte zu verfolgen; oder alle die vielen Indulgenzen nach gleichen Rücksichten, in der Werthung der Festtage und Aehnlichem zu prüfen. Wir vermochten nur einige der bedeutsamsten ganz aufzunehmen. Andere werden in den häufig sich wiederholenden grundherrlichen Reichnissen, in den zu oft wiederkehrenden Zeugennamen ein Zuviel erkennen. Wir hielten sie für die Gabe eines Provinzialvereines geeignet, und selbst hinsichtlich der nun rein historisch gewordenen, aber nach ganz verschiedenen Anschauungen beurtheilten Grundherrlichkeits-Verhältnisse sowohl, als bezüglich der durch 3 Jahrhundert für ein Paar hundert Güter aus den Grundbüchern des Klosters nachweisbaren Grundholdenfolge für den Geschichtsforscher, wie für den Statistiker zu gewissen Zwecken von Belang.

Allseitige Zustimmung wird, wie wir hoffen, die vollständige Ausnützung des Tädings- und des Saalbuches des Klosters für das letzte Viertel des XV Jahrhunderts desshalb finden, weil hier ein treues Bild von dem Gesammtumfang der Wirthschaftsführung eines solchen Klosters gewonnen, und insbesondere zur Sittengeschichte manch interessanter Zug gebracht wird.

Dem Bedürfnisse des Raumsparens, wie jenem treuer Wiedergabe kam unser, an wissenschaftlichem Streben eifrigst sich betheiligender Druckereibesitzer, Herr Friedrich Wolf, durch den Guss eigener Typen förderlichst entgegen. Da die Abbreviaturen immer erst nach wiederholtem Gebrauche der Worte eingeführt werden, und im Latein die Endsylben sorgfältig beibehalten sind, so glauben wir den Zweck ergiebiger Kürzung ohne Störung und Gefahr von Missverständnissen erreicht zu haben.

Durch solche Beschränkungen, sowie, was dankbarst anzuerkennen ist, durch die hohe Liberalität des Landrathes von Oberbayern, welcher mehrere Jahre hindurch nach dem wohlwollenden Ansinnen der Staatsregierung erhöhte Zuschüsse uns geneigtest bewilligte, waren wir in der Lage, der Festgabe

solche Ausdehnung geben, und einen entsprechenden Schmuck beifügen zu können.

Es sind diess zehn Siegeltafeln, auf welchen wir, abgesehen von landesherrlichen und klösterlichen Siegeln, alle genügend erhaltenen Siegel an Indersdorfer Urkunden bis zur Mitte des XV Jahrhunderts in treuer Zeichnung geben. Aus der rühmlich bekannten Officin des Herrn Friedrich Wolf hervorgegangen, dürften sie den Anforderungen der Sphragistik vollkommen genügen, und im Gegenhalte zu den unglücklichen Beigaben der Monumenta boica sehr erwünscht sein.

Zum Schlusse erlauben wir uns anzukünden, dass dem Werke ein dreifaches Register beigegeben wird, welches die Namen vollständig bringen, die Orte möglichst feststellen, und im sachlichen Theile wenigst Andeutung geben wird, wie Vielseitiges die Sammlung für die Rechts- und Culturgeschichte zu bieten vermag.

Mehrfacher Ueberarbeitung und sorgfältigster Indrucklegung ungeachtet bleibt jedes derartige Werk übrigens von Mängeln nicht frei. Wir empfehlen das unsrige nachsichtiger Beurtheilung der Geschichtsfreunde, welche die zu überwindenden Schwierigkeiten wohl zu ermessen vermögen.

München im April 1863.

Die

Urkunden

des

Klosters Indersdorf.

Nr. 1. (1120.) 25/VI. Calixtus Episcopus seruus seruorum Dei, Illustri uiro Ottoni Comiti Palatino salutem et apostolicam benedictionem. Dolere te ac vehementer tristari audiuimus, eo quod in illa regis expeditione fueris in qua Dominus noster sancte memorie Paschalis Papa nimis crudeliter captus fuit. Non tamen captioni aut retentioni eius consilium seu auxilium prebuisti. Vnde gaudemus ualde et omnipotenti Deo gratias agimus, quod cor tuum sancti Spiritus uisitatione ad penitentiam inclinavit. Vt autem de bono in melius proficias, atque in ecclesie unitate semper et obedientia perseueres, in remiſſionem tibi peccatorum tuorum iniungimus ecclesiam regulsrium fratrum construere, que ad honorem Dei et salutem anime tue sub beati Petri et eius Romane ecclesie iure ac ditione in perpetuum debeat permanere. Per hoc enim omnipotentis Dei gratiam et nostrum poteris consilium et auxilium optinere. Karifsimum fratrem et consanguineum nostrum A. Aquensem episcopum, quem in partes uestras direximus. nobilitati tue commendamus. rogantes. ut ei pro beati Petri reuerentia ducatum, et si qua alia necefsaria fuerint, prebeas. Dat. Laterani. VII. Kalend. Iulii.

Original im k. b. Reichsarchiv auf Pergament. Das Gleiche gilt von allen folgenden einfach mit O bezeichneten Urkunden. Bleisiegel mit den Köpfen der Apostel Petrus und Paulus einerseits, des Pabstes Callixtus II. Namen andererseits an einer Spagatschnur enhängend. Abgedruckt in Monum. Boicis. P. X. p. 233 & Hundt metropolis Salisburgensis, edit. Gewold III. 440. Jaffé stellt im itinerar der Päbste die Urkunde in das Jahr 1122, aber auch im Juni 1120 war Callixtus im Lateran. Jaffé Regesten p. 541, wo der Bischof Azo gedeutet wird.

Nr. 2. 1125. 14/IV. In nomine fanctae et individuae Trinitatis. Heinricus diuina fauente clementia quartus Romsnorum Imperator augustus. Si condigna factif fidelium nostrorum premia recompenfare ftuduerimuf. procul dubio eof quoque in nostro feruitio femper promotioref fore fperamuf. Qua propter omnium dei noftrique fidelium praefentium fcilicet ac futurorum

noverit induſtria qualiter nos fideli nostro et intimo Ottoni palatino comiti ob frequenſ obſequium ſuum tale praedium quale noſ in nemore Chruſene habuimus. cum ceteriſ praediiſ Habecheſperch pertinentibus. et reliquis omnibus quae tunc pro beneficiiſ de nobis habuit. cum agriſ. edificiiſ. terriſ. cultiſ. et incultiſ. pratiſ. paſcuiſ. campiſ. ſiluiſ. uenationibus. aquiſ. aquarumue decurſibus. moliſ. molendinis. uiiſ et inuiiſ. exitibus et reditibus. queſitis et inquirendiſ. ſeu cum omni utilitate. quae aut ſcribi aut nominari potest in proprium tradidimuſ. et de noſtro jure. ac dominio. in ſuum iuſ atque dominium penituſ tranſfundimus. eo quoque tenore. ut praeſcriptus Otto de eodem praedio liberam deinceps habeat potestatem tenendi, tradendi. uendendi. commutandi. vel quicquid ſibi placuerit inde faciendi omni remota contradictione. Et ut haec noſtrae traditioniſ auctoritaſ. ſtabiliſ et inconuulſa omni tempore perſeueret. hoc preceptum inde conſcriptum. ſubtusque manu propria corroboratum. ſigilli noſtri impreſsione iuſsimuſ inſigniri. Signum Henrici quarti romanorum (Monogramma) Imperatoriſ inuictiſsimi Augusti. Philippus Cancellarius uice Adalberti Mogontini Archicancellarii recognovit. Acta ſunt haec in curia Aquiſgrani. Anno dominicae incarnationis mill. cent. XXV. XVIII. Kal Mai. Indict. III. feliciter Amen.

O. Abg. in Mon. B. XXXI. P. I. p. 389 mit einigen Bemerkungen, worunter: Sigillum deest, nec ullibi apparet vestigium alicuius sigilli aut impressi aut appensi. — Eapropter hoc instrumentum ad classem diplomatum imperfectorum referendum erit, cui negatum fuit sigillum, aut morte imperatoris, quae paulo post, nimirum 21. Maii. eod. anno, Ultraiecti contigit, aut alia causa ultimam perfectionem sive sigilli impreſsionem praepediente. Notandum vero, utut instrumentum sigillo careat. rem tamen in eo contentam, sive traditionem proprietatis predii in nemore Chrusene in manus Ottonis palatini, effectu suo non caruisse. Docent hoc monumenta Ensdorfensia . . Hoc etiam addendum, nihil huic instrumento deeſse, excepto sigillo, quod authenticis chartis necessaria conveniat, nec typum litterarum abhorrere a typo huiusmodi in autheuticis chartis Henrici V. imp. conspicuo.

I. Sub Praeposito Ruperto (1126—1132) † 22/V.

Nr. 3. 1130. c Juni. In nom s. & i. Tr. Lotharius div. fav. clem. Rom. Rex. Pauperibus Christi subvenire et Deo in omnibus devote servire, est regnarē. Quapropter omnium Dei nostrique fidelium, tam presentium quam futurorum noverit industria, qualiter nos traditionem ab Ottore de Undiesdorf de predio suo ibidem sito factam, regia potestate et auctoritate confirmavimus et confirmatam corroboravimus. Hec traditio ſic facta est: ipse Otto prescriptus totum predium suum Undiesdorf, quod situm est in Epātu Frisingensi et in comitatu Hartwici de Chregelingen, Christi pauperibus ibidem sub regula sancti Augustini militantibus in proprium tradidit, et de iure et dominio suo in ius et dominium eorum penitus transfudit, remota omni contradictione; cum omnibus adidem pertinentibus, cum areis, edificiis, agris, terris, cultis et incultis, pratis, pascuis, campis, ſilvis, aquis, aquarumque decursibus, molis, molendinis, viis & inviis, exitibus et redditibus, quesitis et inquirendis, seu cum omni utilitate que aut scribi aut nominari potest. Hec traditio ut

stabilis & inconvulsa omni tempore perseveret, nos hanc cartam presentibus principibus et episcopis et laicis, Chuonrado scilicet Salzburgensi Archiepo, Chunone Ratispoñensi Epo, Ottone Babenbergensi, Gebehardo Eistetensi, Reginmaro Pataviensi, Herimanno Augustensi, Heinrico Duce Bavariorum etc. Vdalrico Duce Boemie, Engilperto Duce Carinthie, Ottone Palatino Comite, Diebaldo Marchione, Engilperto Marchione, Chunrado Comite de Dachowe, Bertoldo Comite de Anedehse, Adalperto Comite de Bogene, aliisque quam pluribus inde iufsimus scribi, subtusque manu propria corroboratam figilli nostri imprefsione iufsimus insigniri Acta sunt hec anno Dñice incĩonis MCXXX indictione VII in curia Ratispone feliciter amen. Signum Lotharii Rom. Regis invictifsimi. Ekkehart Notarius Regis Lotharii invictifsimi, vice Adalperti Mogontini Archicancellarii recognovit.

O. Siegel aufg. der Kaiser im Ornat sitzend. Lotharius div. Romanorum rex. Abg. in M. B. X. 234; XXIX. P. I. 258 u. Hundt metr. III. 437.

Nr. 4. 1131. 28/III. Innocentius Eps serv. servum Dei, dilecto filio Robberto Preposito Ecctie beati Petri Undiesdorf, que in Frisingensi Epatu sita est, eiusque fuccefsoribus regulariter substituendis in perpetuum. Ad hoc nobis a deo pastoralis officii cura commissa est, ut et bene placentem deo religionem laboremus statuere, et constitutam exacta diligentia conseruare. Quam ob rem dilecte in Dño fili Robberte ppte, illustris uiri Ottonis commitis palatini, precibus inclinati. tuis postulationibus clementer annuimus. et beati Petri eccliam cui Deo auctore preefse dinosceris. ab eodem filio nostro Ottone com.. pal.. constructam et beato Petro oblatam, aplicae sedis patrocinio communimus. Statuentef, ut quecunque bona, quafcunque pofsefsionef. praefata ecclia in presentiarum iuste et canonice possidet. aut in futurum concefsione pontificum. largitione principum. oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante dño poterit adipisci. firma tibi tuifque succefsoribus et illibata permaneant. Obeunte uero te eiufdem loci ppto, nullus inibi per uiolentiam. nisi quem fratres secundum beati Augustini regulam substituendum decreuerint. pptus eligatur. Porro ad ipsius eccliae defensionem. atque falutem eligendi aduocatum quemcunque malueritis liberam concedimuf facultatem. Decernimus ergo. ut nulli omnino hominum fas sit. praefatam eccliam temere perturbare. aut eius pofsefsiones auferre. uel ablatas retinere. minuere. aut iniquis uexationibus fatigare. Sed omnia integra conferuentur. eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concefsa sunt usibus omnimodis profutura. Salua nimirum diocesani epi debita iustitia ac reverentia. Ad indicium autem perceptae huius a Romana ecclia libertatis. singulis annis unum bizancium nostro Lateranensi palatio persoluetis. Siqua igitur in futurum eccliastica secularifue persona hanc nostrae constitutionis paginam sciens. contra eam temere uenire temptauerit. secundo. tertioue commonita si non satiffactione congrua emendauerit. potestatis. honorisque sui dignitate careat. reamque fe diuino iudicio exiftere de perpetrata iniquitate cognoscat.

et a sacratifsimo corpore et sanguine dei et dñi redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat. atque in extremo examine districtae ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta seruantibus, sit pax dñi nostri ihu Xp̄i. Quatenus et hic fructum bonae actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eternae pacis inueniant. Amen Amen Amen. Ego Innocentiuf catholice ecc̄lie. ep̄s. Dat. Leodii per manum Aimerici sacrae Rom. ecc̄liae. diac. card. et cancell. V. Kt. April Indict. VIIII. Incarnat dñicae Anno MCXXXI Pontif. uero dñi. Innoc. II. PP. sec̄do.

O. Bleisiegel an violetter Seidenschnur mit 2 Köpfen und Innocentius PP. II. Abg. in M. B. X. 235 u. Hundt metr. III. 441. Während des grossen Conciliums, welchem auch Kaiser Lothar zu Lüttich anwohnte. Pertz Monum. Germ. XVI. p. 183 u. 726.

II. Sub Praeposito Ortwino (1132—? 1136) † 14/VI.

Nr. 5. c. 1135. Noverint omnes Xpi fideles, qualiter Conradus de Swaphufen in hora mortis fue delegauit predium suum in Swaphufen in manus Friderici de Wiaren ad confernandum illud uxori sue, et filio eius, & poft obitum illorum fratribus in Underftorff Deo feruientibus, quod factum est presentibus ex cenobio Preposito Ortwino, Decano, Cellerario & Cammerario. Huius rei testes funt ipfe delegator pꝛedii Frider. Gotfridus de Pacharn. Ulricus de Swaphufen et frater ejus, Hainricus Glaner, Harwicus & Conradus villici illic, Ulricus ecclefiafticus & frater ejus Chunradus & Loblinus ferui de claustro.

Abschrift im Donationsbuche des Klosters Indersdorf, Pergament-Codex der k. b. Bibliothek in München Cod. L. m. Nr. 1515; künftig mit: ex libro donationis (ex l. d.) bezeichnet. Abg. in M. B. XIV. 129. Fürstbischof B. v. Eggher von Freising in seinen Excerpten M. Bibl. Cod. bav. 2271. IV. f. 392. v. nimmt an c. 1156, was aber mit der geltenden Reihenfolge der Pröpste unvereinbar.

Nr. 6. (1137.) 2/VI. Innocentius Ep̄s. s.. sōrum dei Dilectis in Xp̄o filiis pp̄to et fratribus ecc̄liae Marchbach Salutem et ap̄licam benedictionem. Juxta ap̄licam sententiam. Non tantum debemus attendere, quod nobis est utile, sed quod multis ut salui fiant atque de nostra habundancia indigentium inopiam fupplere debemus. Ceterum sic ñris est auribus intimatum ecc̄lia bti Petri Vndenftorff de vestro collegio sibi expedit habere prepositum. Quam ob rem vniuersitate vestre per ap̄lica scripta rogando mandamus atque precipimus, quatinus vnum de fratribus vestris quem eadem ecc̄lia ad suum regimen postulaverit, ipsius loci fratribus concedatis et eorum bonum; prepositum nequaque impediatis. Datum apud Barum iiij nōn. Junij. (fine anno.)

Abschrift in dem Pergam. Cod. im Reichsarchiv, künftig als Cod. A. angeführt. Abg. in Hundt metr. III. 440. Zufolge des von Jaffe festgestellten Itinerars der Päpste war Innocentius II. nur im Jahre 1137 in Bari, wo er mehrere Urkunden im Juni ausstellte. cfr. Jaffe. f. 579. Er und Kaiser Lothar feyerten am 30. Mai 1137 das Pfingstfest zusammen in Bari. Pertz Mon. Germ. (Annales Magdeburgensis) XVI. 186.

III. Sub Praeposito Dieterico (1133? 1137?—1142) † 25/VI.

Nr. 7. c. 1140. Notum effe volumus univerfis tam prefentis quam futuri temporis fidelibus, qualiter Dñs. Arnoldus de Lühelftetten et Swiggerus frater ejus duas curias in villa Afpach pro remedio animarum fuarum, omniumque parentum ipforum cum villicis et uxoribus eorum, et ipsorum natis per manus Dñi Ottonis de Gerwigeshufen ecctie f. Marie in Underftarff tradiderunt. Hujus traditionis teftes funt Ůdelfchalcus de Waleshouen, Otto de Mofen, Otto de Piburch filius Dñi Rahewini, Sighart et Heinricus de Giselingen. Pilligrim de Kemenaten, Henricus de Lintach, Udalricus de Chamere, Arnoldus de Pacharn, Gerwich de Hörfchenhouen, Wimar, Gottfridus, Wernherus de Volchrateftorff, Altwin de Litternbach, Regeboto et Gerwich de Uttencelle, Herman et Arnoldus vir ejus de Lantfrideshufen. Adelbero et Adlhart de brisingen. Tammo[1]) de Glane, Rüdeger de Gifenfelt, Udalricus de Chrutenbach. Adelprecht de Affalterbach, Gelfrach de Amlingen[2]), Diepoldus de Allgeshusen, Sigerifus[3]) de Wartenberg, Megenwardus de Aspach, Udalricus de Odradingen et alii quam plures.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 119. B. v. Egkher liest 1) Tanno, 2) Ainlingen, 3) Sigefridus und setzt die Urkunde mit Rücksicht auf jene von Benedictbeuern c. 1150. Exc. l. c. f. 388. v. Hier sind die 3 Asbach betreffenden Urkunden in der Ordnung gereiht, in der sie sich im Donationsbuche eingetragen finden.

Nr. 8. c. 1140. Sub his teftibus in presentia Dñi Ottonis Frisingensis Epi dedit Dña Richildis Curiam Afpach fitam acceptis quatuor talentis a claustro fuper altare S. Marie in Underftarff. Hujus r. t. s. Burkardus de Mospurch, Sigehardus de Miltach, Fridericus de Pubenhawfen, Hainricus de Dornbach, Ainwich de Hittenfurte, Eppo de Marchelingen, Alprecht de Pagindorff, Witilo de Pelhaim, Udalricus de Lochhawfen, Pilgerius de Ehenhufen, Herman de Perge, Richer de Afpach, Udalricus Puer de Sinnenhusen.[1])

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 120. B. v. Egkher liest 1) Sunnenhufen und setzt die Urkunde sub Ottone I. epo. c. 1150. Exc. l. c. f. 388. v.

Nr. 9. c. 1140. Nouerit uniuerfus ecctie. cath. fenatus qualiter Waltherus burenfis abbas cum omni congregatione Molendinum quod in afbach legitima pofsefsione poffedit fratribus in Vndinesdorf Deo fervientibus perpetualiter cum fuis pertinentiis pofsidendum tradiderit, et quod manu Berchtoldi comitis de Andeffe advocati fcilicet fui hanc tradictionem corroboraverit. Que traditio ut uerius credatur, et firmiter teneatur, inpreffione sygilli Sti. Benedicti fecimus infigniri.

O. Siegel von dem quer beschriebenen Octavblatte abgefallen. Abg. in M. B. XIV. 134. B. v. Egkher c. 1150. Exc. l. c. f. 388. v. Vergleiche die Benedictbeurer Urkunden M. B. VII. insb. p. 48 vom Jahre 1143. Abt Walther stand dem Kloster von 1138—1168 vor.

Nr. 10. 1141. 11/III. Innocentius Eps s. sorum Dei, dilectis filiis Beroni ppto ejusque fratribus tam prefentibus, quam futuris, in Gerbachenfi Ecctia regularem vitam profeffis in perpetuum. Apoftolice fedis clementie

conuenit religiofos viros deligere et eorum loca pie protectionis munimine confovere. Ea propter dilecti in Dño filii vr̃lis fratris ñri Henrici Ratisponenfis epi precibus inclinati, petitiones ṽras rationabiles clementer admittimus, et prefatam Eccłiam in qua divino mancipati eftis obfequio, fub b. Petri et ñra protectione fufcipimus et presentis fcripti patrocinio communimus ftatuentes, ut quascunque poffeffiones, quecunque bona eadem Eccłia in prefentiarum juste et canonice poffidet et in futurum rationabilibus modis Deo propitio poterit adipifci, firma vobis ṽrisque fucceffforibus et illibata permaneant. Sancimus etiam, ut ordo canonicus fecundum b. Augustini regulam, perpetuis ibi temporibus inviolabiliter conservetur. Obeunte vero te nunc eiusdem loci ppto vel tuorum quolibet fucceflorum, nullus ibi qualibet furreptionis aftutia vel violentia preponatur, nisi quem fratres communi confenfu vel fratrum pars confilii fanioris, fecundum Dei timorem et b. Augustini regulam canonice providerint eligendum. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat predictam Eccłiam temere perturbare aut eius poffeffiones aufferre, vel ablatas retinere, minuere feu aliquibus vexationibus fatigare: fed omnia integra conferventur eorum, pro quorum gubernatione et fuftentatione conceffa funt, ufibus omnimodis profutura; falva Diocefani Epi canonica iuftitia. Siqua igitur in futurum Eccłiaftica fecularisue persona hanc ñre conftitutionis paginam fciens, contra eam temere venire temptaverit, fecundo tertiove comonita fi non fatisfactione congrua emendaverit, poteftatis honorisque fui dignitate careat, reamque fe divino indicio exiftere de perpetrata iniquitate congnofcat et a facratifsimo corpore ac fanguine Dei et Dñi redemptoris ñri ihu Xpi aliena fit, atque in extremo examine diftricte ulcioni fubiaceat. Cunctis autem eidem loco iufta fervantibus fit pax Dñi nr̃i ihu Xpi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud diftrictum iudicem premia eterne pacis inveniant, amen Ego Innocentius Cath.. Eccłiae. Eps. Dat. Lat. per manum Gerardi fc̃e Romane Eccłie presbiteri Card. et Cancell. V Idus Marcii Indict. V. anno incr̃nis Dñice MCXLI. Pontificatus vero Dñi Innoc. II. anno XIII.

O. Bleisiegel an seidener Schnur mit den beiden Apostelköpfen und des Pabstes Namen. Abg. in M. B. X. 236 u. Hundt metr. III, 442.

IV. Sub Praeposito Richardo (1137? 1142? — 1166.) † 7/V.

Nr. 11. 1143. 18/II. Celestinus Eps. s. sor̃um Dei dil. filiis Richardo ppto Eccłie s. Marie de Undinesdorf, eiusque fr̃ibus t. pref. qu. fut., reg. vit. prof. in perpet. Defiderium quod ad religionis propositum et animarum salutem pertinere monftratur, animo nos decet libenti concedere, et petentium defideriis congruum impertiri fuffragium. Eapropter dilecti in Dño filii, ṽris iuftis petitionibus clementer annuimus, et prefatam Eccłiam, que a nobili viro Ottone Com. Pal. in proprio allodio fundata eft, et fub cenfu unius Bizantii nobis ñrisque fucceffforibus annualiter perfolvendo b. Petro oblata, prefentis

fcripti patrocinio communimus. In primis fiquidem ftatuentes, ut ordo Canonicus secundum Auguftini regulam perpetuis ibi temporibus inviolabiliter confervetur. Preterea quascunque poffeffiones, quecunque bona eadem Ecclia in prefentiarum iufte et canonice poffidet, aut in futurum conceffione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium, feu aliis iuftis modis Deo propitio poterit adipifci, firma vobis Vrisque fuccefforibus et illibata permaneant. Crifma vero, oleum fanctum, confecrationes altarium feu bafilicarum, ordinationes clericorum, qui ad facros ordines fuerint promovendi, a Diocefano fuscipiatis Epo; fiquidem Catholicus fuerit et gratiam atque communionem fedis aplice habuerit, et ea gratis et absque aliqua pravitate vobis voluerit exhibere; alioquin liceat vobis Catholicum quemcunque malueritis adire antiftitem Sepulture quoque libertatem prefate Ecclie aplica auctoritate donamus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatam Eccliam temere perturbare, aut eius poffeffiones auferre, vel ablatas retinere, minuere aut aliquibus vexationibus fatigare; fed omnia integra conferventur, eorum pro quorum gubernatione et fuftentatione concefsa funt, ufibus omnimodis profutura. Si qua igitur in futurum Ecclftica fecularisve perfona hanc noftre conftitutionis paginam fciens, contra eam temere venire temptaverit, fecundo tertiove commonita fi non fatisfactione congrua emendaverit, poteftatis honorisque fui dignitate careat, reamque fi divino iudicio exiftere de perpetrata iniquitate cognofcat, et a facratiffimo corpore ac fanguine Dei et Dñi redemptoris nr̄i ihu Xp̄i aliena fiat, atque in extremo examine diftricte ultioni fubiaceat. Cunctis autem eidem loco iufta fervantibus, fit pax Dñi nr̄i ihu Xp̄i, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud diftrictum iudicem premia eterne pacis inveniant amen, amen, amen. Ego Celeftinus Cath. Ecclie Eps. Dat. Lat. per manum Gerardi s. Rom. ecclie Ptr̄i. Card. ac bibliothecarii XII Kal. Mar. Indict. VII. Incr̄. Dñ. anno MCXLIII. Pontificatus vero Dñi Celeftini II. PP. anno primo.

O. Bleisiegel an seidener Schnur. Abg. in M. B. X. 238 u. Hundt metr. III. 443.

Nr. 12. c. 1147. Notum fit omnibus fidelibus, quod Ezzo de Tannären tradidit predium fuum Effingen fitum in manus Chunradi ad confervandum fibi & uxori fue Richgard', hujusrei funt teftes Marquardus & filius eius Marquardus & alius Dyetricus, & Ludwicus, Hajnricus de Holhaim, Rudegerus de Riethaim, Diepertus & Rudegerus filii ejus, Ulricus de Holhaim, Luitfried, Wilhalm, Rüprecht de Stadelen, Helenwich de Munster, Hageno de Holhaim, Traboto de Baire, Hainricus de Graben, Conradus de Walderdorff, Adelbertus de Burchheim, Fridericus de Tylingen, & Ulricus. Poft hec profecturus Jerofolimam rogavit ipfum Chunradum de Büchfchlagen, fi non rediret, poft vitam üxoris ejus id ipfum predium Monafterio in Underftarff ejus Anime caufa contraderet. Et hujus r. t. f. Bruno de Witlinefpach, Heydenricus de Volcraftorf. Pilegrinus de Tannarn, Egelolfus de Eglofsried, Conradus de Pernbach, Meinhardus de

Bůchflagen, Wernherus de Wilach & frater ejus Diepoldus, Hainricus de Tannarn.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 116. Nach B. v. Egkher c. 1150 wegen Wernet v. Weltach, der 1142 beglaubigt ist. Exc. l. c. f. 386, dann vor Conrad III. Kreuzzug.

Nr. 13. c. 1150. Sub hijs teftibus direpta eft lis, que fuit inter Fratres Undenfes, & inter Holtzhartenfes pro prediis, que fita funt Afpach, & Cholbach: Arnold & Walther de Strazze, Walther, Remboto, Ebberhart de Pertolteshaim, Gerphart & Chunrad de Gamifhaim, Perchtold der Munt, Otto de Stetteberch, Otto de Hergoltingen, Eberhart, Hainricus, Fridericus de Morocheshaim, Sifridus Swr, E. D. Holhaim, Gatpold, Walther de Reinbershouen, Sifridus de Lorenze & milites ejus, Herman de Äffingen & Ludowicus, Chunradus de Strupen, Marquardus junior de Nordlingen, Fridericus & Perchtold de Efchelingen, Dictericus de Salach, Otto de Herishufen, Henricus Mange de Undineftorff.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 121. B. v. Egkher setzt die Zeit c. 1156 wegen des Abts und des von Holtzhelm. Exc. l. c. f. 388 v.

Nr. 14. c. 1150—1160. Sub hijs teftibus dedit Dña Richil de Afpach Richero et Sorori fue Irmingardi manfum Hadprechtshufen in proprium, quatenus equam inter fe divifionem facerent. Sub eisdem teftibus dedit Richerum et fororem fuam potenti manu cum praedicto manfu miniflerialium jure fuper Altare f. Marie Undiftorff. Teftes Heindinricus et filius ejus Arnoldus de V̊ffhufen, Grim de Wiaren, Chunradus de Ottmarshart, Ulricus Sigemair de Swaphufen, Ulricus de Rote, Eberhart de Veldmochingen, Arnold Dorfriter, Conradus Poder, Diemar de Ottmarshart, Ulricus Miles Grimonis, Rütlieb de Glane, Vlfchalch de Wihedorff, Isengrin de Viechkirchen, Abrecht Zant et filius ejus Hainricus de Hurtelbach, Meingoz de Wiehfe.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 121. Nach B. v. Egkher c. 1170. Exc. l. c. f. 388 v. (wegen Eb. de Veldmochingen c. 1180.)

Nr. 15. c. 1159. Noverint omnes fideles, qualiter Machtildis Duciffa de Dachove unacum filio fuo Conrado delegavit predium, quod habuit in Wenge quefitum et non quefitum in manus fidei Ůlrici de Lochhawfen, quatenus nihil aliud de eo faceret, nifi quod fratres de Underftorff peterent. Hujus r. t. f. Arnoldus Comes de Dachoe et Chunradus puer filius Conradi, Pilgrim de Ebenhaufen Urbis Prefectus Auguste, Ortorf et Fridericus frater ejus de Sigmarshaufen, Berchtold de Pfaffenhoven, Conradus filius Pilgrimi, Hainricus et Hertwicus de Brittelnbach, Grimo de Wiaren, Ortorff de Ÿnzenmos.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 130. Nach B. v. Egkher c. 1170. Exc. l. c. f. 386. v. Vgl Huschberg Geschichte des Hauses Wittelsbach p. 252.

Nr. 16. c. 1160. Quoniam sicut in memoria æterna erunt Jufti, fic cornm bona opera lucere debent coram Hominibus, ut glorificetur Deus in eis. Dignum eft, fcripto commendare et notitiae tam præfentium, quam fu-

turorum fidelium fignificare, qualiter gotefridus de herteshufen praedia, quae in eadem villa, & celle, & madelshufen poffedit, legitime in manus Helenberti de Sunningen, Chônonis de liupoteshouen delegavit eo tenore, ut fi alia ipfius Gotefridi petitio non interveniret, ipfi Helenpertus et Kuno eadem predia poft mortem Godefridi & Fratris fui Ůdalrici Conventui fub titulo fče et perpetuae Virginis Mariae in Undinesdorf Deo militanti pro remedio animae fuae et omnium parentum fuorum perpetuo poffidenda contradantur, ita ut Curia celle et manfus unus madelshufen in ufus fratrum, excepto prato, poft mortem folius G. cedat, reliquam uero praedii partem frater fuus Ů, quamdiu fuperftes fuerit, poffideat, nec tamen traditionem factam mutare, uel alienare ualeat. Quod fi praedictus conventus eadem praedia et dotem f. Mariae conceffione, uenditione vel cambitione fibi alienare voluerit, ad Haeredes ipfius G. jus poffeffionis redeat. Si vero totum praedium Dominio eorum deceeffrit, ipfi facerdotem unum et Clericum alium in Capella in honore f. Petri confecrata fervire Deo conftituant, dos uero capellae in iure ejusdem, ficut debet, permaneat, adjuncto etiam, ut quaedam pars praedii herteshufen, quam ipfe G. hominibus fuis dedit, illis ftabiliter permaneat. Si vero quisquam hoc ipfum eis fubtrahere uoluerit et Advocatus Monasterii ipfos defendere neglexerit, ad cujuscunque tuitionem confugiendi liberam facultatem habeant, nec tamen poffeffionem amittant, Gebolfus, Hermannus, Liutpurga, Otto, Heinricus, Otto, Wolfram, Mathias, Ludinta, Růtpreht, Růtpreht, Benedicta, Haidewic, Dietwin, Werinhere, cum fratribus & fororibus fuis, Mathilt. Hos autem fubfcriptos iure et lege minifterialium eidem monafterio dedit Gebolfum, Hermannum, Ottonem, Heinricum, Ottonem, Adelpertum, Dietwinum, Gotefridum, Geroldum, Liutpurgam. Ludinta, Mathilda, Liutpurga, Hadewic cum liberis fuis, Rilint cum liberis fuis Rilint, Adelh. Mathilt, Benedicta, Richilt, Dietmůt. Si vero Advocati poteftas, vel alterius cuiuslibet praedictis Hominibus ius illut confringere uoluerit, liberi fint, ut confugiant, quo uelint. Reliqua vero familia utriusque Sexus convenientia feruicia non recufent. facta eft autem haec tradicio sub gloriofo roman. imperat. Friderico.

Sehr abbrev. O. Ohne Siegel. Abg. in M. B. XIV. 131. B. v. Egkher setzt die Urkunde c. 1170. Exc. l. c. f. 385.

Nr. 17. 1166. 11/IV. In Nom. f. & ind. Tr. Fredericus divina favente Clementia Rom. Imp Aug. Justum et rationabile Nobis videtur, ut Fidelium noftrorum juftis et honeftis petitionibus acquiefcamus, et, fi pro remedio animarum fuarum Ecctiis Dei aliqua beneficia conferre voluerint, pium arbitramur, ut benignum Auctoritatis ñrae eis praebeamus affenfum. Eapropter cognofcant univerfi Fideles Imperii praesentes et futuri, quod nofter fidelis Godefridus de Herzeshufen Minifterialis Regni pro remedio Animae fuae, et omnium Parentum fuorum totum praedium, quod habet in Bavarica Dominatione, videlicet in villa Herzeshufen cum omnibus Bonis ibidem pertinentibus, et cum Hominibus per manum noftram in manum Ottonis Ma-

joris Palatini de Withelinſbac dedit, et reſignavit ad Eccliam ſ. Mariae in Vndioſtrph hoc modo, hoc tenore, quod predictus Godefridus cum Fratre ſuo Ulrico eadem Bona tempore vite ſue habeat, niſi forte prius illa Bona ſpontanea voluntate ipſi Ecclîae dimittere velit. Statutum eſt etiam, et firmatum, quod praedictum Praedium cum hominibus, et cum pertinentiis vel per venditionem, vel per Concambium, vel per aliquam Donationem Imperii ipſa Bona redire debere decernimus. Hujus r. T. ſ. Otto Major Palatinus de Withelinſbac, Comes Dipoldus de Lezemunda, Ulricus de Lochuſen et Filius ejus. Sigehardus de beſingen, et Filius ejus, Sifridus de Donreſperc, Conradus Burgravius Auguſtenſis, Ulricus Major-Domus de Auguſta, Hermanus Pes, Arnoldus de Holzen et Alii quam Plures. Signum Dñi FREDERICI Roman. Imp. invict. Ego Xpianus ſacri Palatii Concellarius et Moguntinae ſedis Electus recognovi. Acta ſunt hec Anno Dñice Incrn. M°. C. l x VI°. Indict. XIIIj regnante Dño Frederico Rom. Imp. Glorioſiſſimo, Anno Regni ejus XIIIj, Imperii vero XI° feliciter Amen. Datum apud Ratisponam iij Idus Aprilis.

O. Siegel zerstört. Abg. in M. B. XIV. 133.

V. Sub Praeposito Heinrico I Kolb (1166—1184) † 7/XI.

Nr. 18. c. 1168. Testamentum Friderici Palatini.

Notum ſit omnibus fidelibus tam preſentibus quam futuris, qualiter ego Fridericus Palatinus pergens Jeroſolimam ſecundo ad viſitandum Dñi ſepulcrum glorioſum, ut habeam partem in reſurrectione prima, diſpoſui pro ſalute anime mee et parentum meorum praedium in Gundilkofen, & vineas cum omnibus appendiciis ſuis, et omni iure, et predium in Witramestorf cum omni iure, & III curtes in Skiren, & unam curtem quam emi a Dietrico de Raitpach, & unam quam emi de Heinrico Lotere, et unam in Eche, delegata in manus Ottonis maioris & iunioris fratrum meorum, ſi non revertar, ad retributionem univerſis de me querelantibus, ſi aliud inde fieri non rogavero. Poſtea autem quam univerſa ſuerint compoſita, & elimata, pro conſilio bonorum virorum, Gundilchoven ad Enſtorf quod predictum eſt detur, III curtes in Shyren ad Schyren, Eke ad Undiſtorf, Witramiſtorf ad Moſeburc, predium quod a Dietrico de Raitpach ad Coubach, predium quod a Heinrico Latere emi ad Thyerhoupte. hec predia preſatis locis ea conditione offerri placuit, ut ſi qua forte querimonia poſtea nata fuerit, per ipsa clauſtra ex uſu prediorum componatur. Perinde ſpecialiter ad cenobium Enſtorf hec dedi predia: Gundilkoven, ut dixi cum omni iure, Salkendorf cum omni iure, Hartwigeshoven, Puchenlae, curtem Hermarſteten, & convicinum eius, & Haſenwiſen, quod annuatim XII ſolidos ſoluit, que delegata ſunt in manu fratris mei Ottonis Junioris; item vineas in Karrina delegatas in manus Ilfungi de Wezeſteten; item molendinum in Ewenwiſen, delegatum in manum Ruperti de Gegilbach, quod VI talentis a Rudigero de Aichprunnen redimi debet; item

predium Ergoltingen, delegatum in manus Herrandi de eadem villa. Item predium Buirbach, delegatum in manus Dietmari de Ergoltingen; item predium Stainfperc, detum*) i m. Oudilrici de Salaha; i. pred. Trudelenheim cum omni iure: Item Marhbach deta. i. m. O maioris. Ea autem conditione prelibata predia obtuli, fi in hac via viam univerfe carnis ingrefsus fuero, vel repatrians aliud inde non difpofuero. Sciendum etiam quod predium Hermarfteten & convicinum eius & Hafenwifent, in dotem fta'ui nove Ecctie S. Marie; hoc pacto ut dimidium talentum ex hoc pro concinnandis luminibus omni nocte perpetuo habeatur, ac de cetero annunciatio dominica folemniter celebretur, nihilominus pauperes Xp̄i ipfo die inde fuftententur. Super omnia firmiter permaneat, ut in Ecctia pretaxata cottidie mifsa decantetur: Notandum quoque, quod predia Trudelenheim & Marhbach dedi ad reftaurationem aurei calicis IV fcilicet marcarum, et ad folvendum debitum Dño Arnoldo Presbitero & Gozwino antequam in ufum fratrum cedat, quo debito creditoribus reddito, decrevi ut anniverfarius meus inde agatur et affumptio f. Marie ac nativitas ipfius, nec non et feftum Johannis ante portam latinam feftive veneretur. Omnia victualia in Lenginvelt, de officio Luipoldi et de off. Algoti de Puhbach, ita dividantur, ut II partes ad Enftorf dentur, III pars Caftro remaneat. Predium Roremofe & Shillinhouen, Paltoldesperge delegata in manum fratris mei O. Junioris ad Vndinftorf deftinavi. Item predium Kolbach, & Afpach, & Hadeprehteshufen, del^{a}. i. m. Vdilrici de Lochufen. Predium Eche, per manus P. Junioris delegatum ad eundem locum; predium in Dekenbach del^{um} i. m. Ilfungi de Wefteten, ad inferius monafterium Ratisponenfe. Item aliud predium in Dekenbach del^{um} i. m. Chunonis de Ukenbiunt ad idem monafterium. Vineas in Keleheim preter duas que funt ad occidentem delegavi i. m. Eberhardi de Randeke ad id. mon. Predium & armenta Wibilsfouri del^{um} i. m. Herrandi pifcatoris ad Weltinburc dedi. Predium in Almetingen del^{um} i. m. Herrandi de eadem villa & vaccas in Slaitte ad eundem locum. Predium in Snaithart del^{vi} **) in m. Adilberti de Shyrlingin Scottis dandum ad Wihinfentepetrum Ratispone. Predium in Wicmannefperge d^{vi}**) i. m. Ylfungi de Wefteten ad Biburc dandum. Pr. in Ouwarteshoven, cuius altera pars del^{a} eft i. m. Burkardi de Steine, altera pars i. m. Cunradi de Tegernbach ad Biburc. Pr. i. Leichilingin, quod fuit Friderici parui d^{vi} i. m. Oudilrici Kargelonis Canonicis maioris Ecctie Ratisponenfis, tali videlicet conditione, ut Werinherus eiusdem Ecctiae Canonicus idem predium quoad vixerit habeat, & annuatim, quod idem predium foluit, perfolvat. Aliud predium in Laichilingen ad f. Jacobum Scottis dandum dedi Ratispone. Armenta in Burcftall & armenta in Inningen, que funt fuper curiam f. Emmerami ad f. Emmeramum dedi. Pr. in Ludemaresdorf, Rore. Pr. in Swilnahe, & armentum in Kantlochi d^{vi} i. m

---

*) delegatum. **) delegavi.

O. Junioris, Cañis mai. Ecclie Frifingenfis. Pr. in Pafingen, & molendinum d^{vi} i. m. O. Junioris ad f. Vitum Frifingen. Item II predia in Pafingen d^{vi} i. m. Heinrici de Zulsdorf ad f. Vitum. Pr. in Perloch & Swergeloch d^{um} i. m. Heinrici de Zulsdorf, ad Scheftlaren dedi. Duas curtes in Fŏrte et molendinum delegatum i. m. Vdilrici de Lochufen ad eundem locum. Curtem unam in Kraiz, delegatam in manus Heinrici de Zulsdorf ad Eberfperc dedi. Item II alias curtes in Kraiz, d^{vi} i. m. Eberhardi de Niwertingin & predium in Tetinberc ad eundem locum. Pr. in Amendorf, delegatum in m. Heinrici Caftionarii, ad Niwenftift, Frifingen. Pr. in Wenge, del^{um} i. m. Heinrici de Scouenburc, ad f. Georgium Intal. Pr. in Sewen, del^{um} i. m. Wicnandi de Waitrishyfchen ad Tegernfee. Curtem in Guntherishufen d^{vi} i. m. Heinrici de Emphenhach, ad Malhartisdorf. Pr in Geroltisdorf, d^{um} i. m. O Junioris ad Bertersgadene. Pr. in Riute, d^{um} i. m. O. Junioris ad Gifinvelt. Caftrum in Haginburc, & omnia praedia ad ipfum caftrum pertinentia, que funt trans flumen quod vocatur Manicvalt, d^{um} i. m. O. Junioris C. Archiep̄o fratri meo. Item duas hubas in Volrs, & I molendinum in Steinhart, & I. curtem in Undingen, & I hubam in Undingen, d^{vi} i. m Ottonis de Afchaim, Chunrado Archiep̄o. Pr. in Luntpach & pr. in Poubenhoven, quod fuit Sigefridi & Waltmanni, d^{um} i. m. O. Jun. Archep̄o. Aliud predium in Pŏbenhoven, d^{um} i. m. Eberhardi de Nivertingen, Chunrado Archiep̄o. Pr. i. Muffe d^{um} i. m. Adilberti de Shyrlingin, dandum Ernefto pp̄to nifi aliud inde difpofuero. Pr. in Regelindorf, Ottoni filio Lantgravii & Adilhilde fórori fue. Pr. i. Milenhufen, d^{um} i. m Cumpoldi de Milenhoven, Walthero de Abenfperc. Curtem in Petendorf & vineas delegatas i. m. O. Jun. inpignoravi Baldwino fororio Gozwin pro XX & I Marca argenti. Pr. i. Abitinhufen, d^{um} i. m. Oudilrici filii Ernefti de Ouwe, Adilberoni de Pruchercᵃ*). Vineam in Keleheim, quam emi ab Ilfungo de Wefteten d^{am} i. m. Pertoldi de Maneftorf, eidem Ilfungo. Curtem in Hunoldiftorf & vineas et II Swagias delegatas i. m. Werinhardi de Shyrlingin inpignoravi ad f. Emmeramum pro L marcis argenti. Pr. in Velden & in Solarn d^{um} i m Werinheri de Gybiftorf, Hoholdo de Scovenburc. Pr. i. Afpach & in Ekelenmule, d^{um} i. m. eiusdem Werinheri, Dñe Perhten & filiis fuis. Eberhardum & Sifridum de Purcheim, & Efchelingere delegatos i m. Werinheri, Ottoni Juniori. Pr. i. Antshoven cum omni iure delegatum i. m. O. Jun. Comiti Arnoldo de Dachove. Pr. in Puch, d^{um} i. m. Forthliebi de Swanehiltdorf, Comiti Chunrado de Valeige. Pr. i. Sele, d^{um} i. m. Alberonis de Prugge, eidem Comiti. Item duas curtes in Puch, & duas Hŏdorf, del^{as} i. m. Vdilrici de Lochufen, Comiti B. de Andehfe. Curtem in Frechtinesriedt del^{am} i. m. Werinheri de Gihiftorf inbeneficiavi & inpignoravi cuidam Conrado de Detenburc pro XX talentis. Armentum in Vendenbach d^{um} i. m. Heinrici de Scovenburc, ad

*) Wohl Bruchbere zu lesen.

Atele. Pr. in Harda & armenta apud Vetenburc del. i. m. O. de Oufte, ad Wihenfteven. Caftrum in Scovenburc & homines qui fuerunt Heinric. Comitis & molend. & arm. in Ahe, & pr. in Rute, & Caftrum in Keleheim. & duo mol. fuper Danubium, del. i m. Hadmari de Ahufen, fratribus meis Ottoni Maiori & Juniori. Villicationem ad fuperiorem villam Keleheim, & I. ortum et vineas in eadem villa & I. mol. in Gemunde del. i. m. eiusdem Hadmari XII leprofis in Keleheim danda, fub Abbate fervanda de Enftorf Vineam in Grazze d.m i. m. Aribonis Sculseti *) inbeneficiaui Dño Loutwino de Grazze: unam houbam in Niwendorf dedi in dotem f. Mariae ad capellam meam Ratispone.

Abg. in M. B. X. 239 & Hundt metr. III. 444. Hier nach sehr altem Pergamentblatte ohne Datum und Sigill im Reichsarchiv gegeben.

Nr. 19. 1173. 9/IV. A°o Dñi M° c° lxxiii. Fridericus Palatinus Dux Bawariae (fic) amore Dei compunctus duce fpiritu fancto in die fancto Pafce in hoc Monafterio Vndenfdorff coram fummo Altari gladium deponens fecularibus actibus renuncianit et ordinem recepit, qui eciam hic fepultus eft.

Aus der Chronik im Calendarium vetustissimum des Klosters Indersdorf, aus der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts. Nun im R. A. Abg. Pertz Mon. germ. hist. XVII. 332.

Nr. 20. c. 1185. In n. f. et i. Tr. Conradus Dei gratia Sabinenfis Eps, f. Maguntine fedis Archieps et aplice fedis legatus. Notum effe cupimus tam futuri quam prefentis eui omnibus Xpi fidelibus, quod nobis fimul in caftro Kelheim quodam tempore commanentibus cum nobili Duciffa Bawarie Dña Agnete, tunc vidua, quondam autem famofiffimi Ducis Bawarie Dñi Ottonis conjuge, prefenti quoque illuftri filio ipforum Dño Lodewico Duce Bawariae et fratribus nris Dño Friderico quondam Palatino, et Dño Ottone Palatino prefentibus ordinatum fed et roboratum fuit hoc caritatis opus. Dña Agnes Duciffa nequaquam tepefcente in ipfa coniugali affectu, immo diligens mortuum quem vivum dilexerat, hoc pro remedio anime fue, et fua filiique fui falute, univerfis minifterialibus fuis difpenfatione caritativa cum prevato filio licentiabat, quatenus liberam haberent poteftatem *) conferendi prédia fua indifferenter ad hec tria clauftra Schire, Ensdorf, Undinndorf, fecundum quantitatem voluntati eorum divinitus infpiratam: tam diu hanc eis libertatem indulgens, quam diu infra annos difcretionis filius fuus Dñus Dux effet conftitutus. Confequenter autem Dñus Fridericus id ipfum omnibus minifterialibus fuis indulfit, hoc fuperaddito quod toto vite fue tempore hac fungentes libertate, etiam hac licentia et privilegio potiantur: ut Deo inibi deferrituri cum rebus et perfona, liceat eis fe transferre fi velint ad aliquod cenobiorum, que funt prenominata. Dñus autem Otto iunior Palatinns fub hac forma licentiam id ipfum faciendi fuis minifterialibus indulfit, quod mediam prediorum fuorum partem indifferenter ficut dictum eft pre-

*) Sculteti.

dictis tribus clauſtris conferre liceret, de reliqua vero media parte nihil ſuper hoc requiſito ſue voluntatis aſſenſu licitum eſſet ordinare. His ita in nr̃a preſentia et aliarum, que magne et probate fuerunt, personarum ordinatis, ad corroborationem rei ſic divino zelo geſte, ñre auctoritatis ſigillum appoſuimus, Aliis ſimiliter ſigillis ſuis factum confirmantibus. Hec autem [b]) nomina eorum qui [c]) ordinationi interfuerunt, Comes Diepoldus de Lechisgimunde, Comes Arnoldus de Dachowe, Comes Heinricus de Altindorf, Comes Altmannus de Abinsberc et frater eius Eberhardus, Hoboldus de Nidegge, Wernherus de Giebersdorf [1]) Crafto de Lobinhuſen, Boto [2]) de Maſſingen, Ulricus de Lapide, Luitoldus de Kelheim, Sifridus Koph, et alii quam plures.

Aus dem Abdrucke M. B. X. 244. Bei Hundt Metr. Sal. II. 446 steht 1) Giebisdorf und 2) Roto. Eine Abschrift im Calendarium vetustissimum fol. ult. bietet bei a) „facultatem", bei b) sunt, bei c) huic und liest bei 1) auch Giebisdorf. Hiemit stimmt auch P. Fr. Reutter handschriftliche Chronik, welche ferner bei 2) Rato liest.

VI. Sub Praeposito Berchtoldo (1185—1206) † ignota die *).

Nr. 21. c. 1183—1190. Notum fieri cupimus tam preſentis quam futuri temporis fidelibus, qualiter terminata ſit lis, que fuit inter Vndenſes Fratres et Dñum Fridericum de Sigmarshuſen de predio, quod dicitur de Karp, eo pactu ut ipſe hereditario jure de inceps poſſideret curiam in Wiäre, et praeterea aliud predium in Schillenhouen, quod Annuatim ſoluit Vj ſolidos, tantum ad tempus vite ſue, poſtea cedat in uſus fratrum. quod factum eſt Ebenhuſen annuente Duce L. Hujus r. t. ſ. ipse Dux, Otto Palatinus, Otto Comes de Valaie, Wernhardus de Starcholtzhouen, Marquardus Pipinfried, Karle Judex Halle, Rudgerus de Saluelt, Rapoto Gundingen, Paltwinus de Ceſpite, Eberhardus Witelinpach, Arnoldus Sandigencelle, Diepoldus Affingen et filius ejus Růdolphus, Gotfridus Petenpach, Henricus Hemenhoven [1]), Gebhardus Paldenwies, Engelram Dachowe, Grimolt Pulkenhufen, Wernhardus Goprechishoven, Conradus Pelhaim, Gotfridus Pacharn, Egelolf Jenſpach, Hermann et Hainricus Pedes, Pilgrimus et Hainricus Milites eorum [2]), Conradus Waierprunnen, Grimoldus briſingen [3]), Ulricus Töwſkirchen, Hainricus Celle, Sighart et frater ejus Herman Eſtingen, Perchtoldus Püch, et filius ſuus Perchtold, Hainricus, Ulricus Gellen, Diethoch Gegenpivnt, Grimolt, Ulricus Ropach, Arnoldus Chaine [4]), Albertus Lindach, Hartmut Haimenhuſen, Rudegerus Staingrůſt, Arbo et Chunradus Winnenhŏven, Grimolt [5]) Glane, Chunradus et filius ſuus Hainricus et Fridericus Vatichen [6]), Pernhard Praitenaw, Fridericus et Udchalcus Tutenhuſen [7]), Conradus Wichſe, Fridericus Pacharn, Perchtoldus Geboltſpach, Gotſchalcus Raſpe, Henricus Jorhe, Richerus Jorze, Ulricus Swaphuſen, Conradus Inningen, Chonradus Lotſpach, C Intzenmoos, E. [8])

---

*) Wohl am 27|XI. Perchtoldus ppts. qui dedit nobis predium Harthusen V. K. Dec. im Cal, vetust. in einer der Periode 1170—1220 angehörenden Schrift, aber ohne den sonst üblichen Zusatz: hujus ecclesie.

Pettenbach, Henricus Chenhufen, Ulricus et Albero etiam illic mercatores, Conr. camerarius Chelbaim, Chünr. von der fage.

E. l. d. Abg. in M B. XIV. 135. B. v. Egkher liest 1) Hemerhoven, 2) Tor, 3) Basingen, 4) Chame, 5) Arnold, 6) Vachen, 7) Autenhusen, 8) C. und setzt die Urkunde c. 1210. Exc. l. c. f. 392 v. Nur 2) und 4) dürften Beachtung anzusprechen haben.

Nr. 22. 1186. 4/V. Anno ab inc. Dñi M° c° lxxxvj indictione IV. praefidente S. S. Rom. Ecclie Vrbano pontifice et imperante Friderico Romanorum Imperatore iiii!° Non. Maji dedicata eft Capella in honore S. Nicolai et S. Matthiae Apli a ven!! Ottone Frifing. Ecclie Epo Continentur autem in Altari hae Reliquie S. Matthiae Apli, S°r Mart. Marcelli Papae, et m. Colomanni m. Gongolfi m. Caftuli m. Laurentii m. Ofwaldi regis et m. S°r confefforum Nicolai c. Hegidii c. Bricci c. et Epi, Eufebii c. Altonis c. S°r virg. Anaftafiae v. Affrae m. Helenae reginae Eutropiae m.

Bei Umwechslung der Schweige und Kapelle zu Hochmunting (1597, 15jIh. N. 2053) unter der Ueberschrift: Auszug aus des Klosters pergameenen Salpuech, Item zu weillicher Zeit v. Jar benannte Kapellen gepawet v. gewaichet worden beglaubigte Abschrift.

Nr. 23. c. 1190—1198. Sub hijs teftibus Chunradus de Ůtenriede fecit fur'hiht de predio, quod fitum est in Euchenhouen acceptis tribus talentis a fratribus in Underftarff coram Ottone Palatino de Witelinfpach, Ködeloch de Kirichpergch, Hainricus de Errenpach [1]), Seyfried, Ebbherhart de Wittelinfpach, Syfridus et Chunradus Strüpen [2]), Paltwinus et filius ejus de cefpite, Diepolt et filius ejus Růdolphus de Affingen, Gotfridus de Pettenbach, Seyfried de Purkaim, Grimoldus de Pullenhaufen, Minhart de Parre, Ekkart de Junkenhouen, Hainricus de Kücinkouen, Perchtold de Efchelbach, Hainricus de Pachern, Wernhart de Snaipach, Kegel de Purkaim, Vlricus de Altofshaim, Conradus de Lengenfeld, Wernher de Auriet [3]), Marquart Judex de Aichach, Růdolph pp. de Kübach, Gerhart Gabeffe, Růdolff Camerarius et alii.

E. l. d, Vhg. in M. B. XIV. 122. B. v. Egkher liest 1) Grienbach, 2) Strumpe, 3) Auria und setzt die Urkunde c. 1176. Exc. l. c. f. 388 v.

Nr. 24 1192. 27/I. Henricus Sextus div. fav. clem. Rom. Imper. et femper Aug. Ad aeternae vitae proemium et temporalis Regni incrementum apud Regem Regum Nobis proficere non ambiginus, fi Ecclarum commoditatibus, et religioforum virorum profectibus diligenter intendere curaverimus, et operam praeftare efficacem. Eapropter ad imitationem fereniffimi Patris ñri Romanorum quondam Imperatoris invictiffimi ad notitiam Univerforum tam praefentium quam futurorum Imperii noftri fidelium devenire volumus, quod quondam fidelis nofter Gothefridus de Herteshufin Ministerialis Imperii pro remedio animae fuae et omnium Parentum fuorum totum praedium, quod habuit in Bavarica herfcepte videlicet in villa Herteshufin cum omnibus bonis et pertinentiis fuis atque curtibus Mandelbuhele, Madeleshufin et Celle, et cum hominibus per manum dicti Patris ñri in ma-

num Ottonis Majoris Palatini de Witilinefbach dedit et refignavit ad Ecctiam f. Mariae in Underfdorf, ftatutum eft etiam et firmatum, quod praedictum Praedium cum hominibus et caeteris fuis pertinentiis vel per venditionem vel per concambium vel per aliquam aliam donationem nunquam ab Ecctiae f. Mariae, debeat alienari, et fi alienatum aliquo praedicto modo fuerit, in Jus et Dominationem Imperii ipfa redire debere decernimus. Ad hujus autem rei robur praefentem chartam confcribi et Majeftatis nostrae Sigillo iuffimus infigniri, ftatuentes et imperiali edicto fancientes, ut nulla omnino Perfona faecularis vel Eccliaftica hanc paginam nostrae confirmationis praefummat infringere, vel ei aufu temerario contraire, quod qui fecerit, ñram Indignationem fe noverit iucurfurum. Hujus r. T. f. Ottho Babenbergenfis Eps, Wolfgerus Batavienfis Eps, Conradus Ratisponenfis Eps, Lupoldus Dux Austriae, Ludevicus Dux Bawarie, Fridericus quondam Palatinus, Comes Heinricus de Altendorf, Comes Chŭradus de Mofeburc, Burkardus de Petra, Heinricus de Biburc, Heinricus de Tolenze, Lutoldus de Celeheim et filius ejus Ulricus, Ulricus de Scrobenhufin, Sifridus de Malchufin, Eberhardus de Witilinfbach et alii quam plures. Datum Ratispone anno Dñi Millefimo centefimo nonagefimo fecundo Indict. decima, Sexto Kal. Februarij.

O. Siegel war angehängt, fehlt. Abg. in M. B. XIV. 136.

Nr. 25. 1197. 15/VIII. Noverint omnes Xpi fideles prefentes et futuri, qualiter Ekkardus de Junkenhouen Anno ab Incñe Dñi Mitlimo Centefimo Nonagefimo feptimo in affumptione f. Marie venerit Underftarff, predium fuum Junkenhoven huic Ecctie delegare, fcilicet duas Curias, et advocatiam Ecctie fecum adhibitis predii delegatoribus, Gerungo videlicet de Perge, Ulrico de Hadprechtzhawfen, petitionem vero, que fpectabat ad ipfum, congregationi libere affignavit tali facta conventione, ut fi quid congregatio ab ipfis delegatoribus fuper hoc praedio faciendum rogaret, transacto quinquennio petitioni ejus affentirent. Spatium vero quinque annorum ea de caufa implicatum eft, ut ubicunque locornm hoc predium obligatum fuerit, Ekkardus ipfe refolvat, et poftmodum fic liberum cedat in ufus fratrum; hoc quidem factum eft tali mediante commutatione, ut Conventus duas ipfi Curias, quoad usque viveret, affignaret, Curiam videlicet in Tannaren et Curiam Buhfperch, et poft obitum ipfius predium fuum, quod nobis contulit, et curie fibi preaffignate in ufus fratrum absque contradictione redeant. Que conventio facta est tempore ppti Perchtoldi fub hijs teftibus Ekkardo in Junkenh. Gerungo de Perge, Ulrico de Hadprechtzhoven ejusdem predii delegatoribus, Hartwico de Richolftorf et Milite ejus, Meinhardo de Strazo, et Conrado Erenbach, Ottone Vbinger, Perchtold me'cheftein, Ulrico Dachsperch, Seyfrido et Ottone Vtenhover, Gebeno Werd', Conrado Celle, Pernolt de Mundelingen, Henrico Stoberlin, Ulrico Pellifice, bŭrieth, Sifrido et Math'yno de Steftare, Ratopo'e Molend' et Ekkardo pifcato'e Afpach, Chunrado Pellifice aienhoven,

Conr Vietato'e Ratisp. et fervo ejus Ridegero, Wernhero Piftore, Ulrico Pellifice, Ulrico Calcifice, Alb'one Wuze, Rudegero fervo Utenhover et aliis de familia ñra et converfis fratribus de clauftro

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 138.

Nr. 26. c. 1197. Notum fieri cupimus tam futuris quam prefentibus quod Ekhardus de Junckennhofen totum predium fuum, quod illic cultum et incultum poffidet, tres videlicet curias et Jufpatronatus In Ecctia S. Marie in Vnndenfdorff tradidit exhibens fecum, ut juris erat, eidem predij delegatores Gerungum de Perge, Haydenricum de Hadeprechtshaufenn, Hermannum de Junkennhofn, quevis enim curia fuo roborata fuit delegatore. Alio vero tempore cum effet In foro pfaffennhofn eandem tradicionem prefente et annuente duce confirmavit coram hijs teftibus Ipfe dux Bauarie, Kalhoch comes, Heinricus Tölenzäre, Hainricus de Stain, Hainricus de Starcholzhofenn, Arnoldus de Chamer, Perchtoldus de Sahilperg*), Sifridus Voco, Haernidus et Sifridus de Aytterbach, Conradus de Vſennhofn, Perchtoldus de Parttenneke, Conradus et filius eius de Stratzhaufn*), Otto de Wafen, Hainricus dapifer de Zelle, Wimarus de Jhetzndorff, Eglofus de Sulzenmos, Sifridus de Stainkirchen, Werennherus Steman, Winhardus de Rorbach, Grymolt de Ropach*). Gelphradus de Herfchenhoffenn, Ulricus de Chamer, Conradus de Pelhaim, Perchtoldus de Geboltfpach et filius eius, Dietricus de Raipach*), Ludwicus Vertink, Conradus de Mülehaufenn, Ulricus de Lynntha, Hainricus de Lotfpach, Goldenäere, Vlricus de Wimhofen, Otto de Werde, Winhart de Illmerdorff, Conradus de Altorff.

Aus dem Transfumpte vom 3/XII. 1499. s. unten Nr. 1701.

Nr. 27. 1199. 20/III. Innocentius Epus s. sorum Dei vřibus fřibus Frifingenfi et Augustenfi Epis falutem et apticam bñem. Suam nobis dilecti filii pptus et fřes f. Marie in Undinftorf querimoniam deftinarunt, quod P. A. et alii quidam vřarum Diecefium coram vobis propriis nominibus defignandi, poffeffiones eorum incendiis, rapinis et oppreffionibus variis devaftarent, ipfasque fibi per violentiam ufurpare prefumant, eisdem alias iniuriofi plurimum exiftentes. Quia vero viris religiofis in iure fuo adeffe volumus ut tenemur, fřnitati vře per aptica fcripta mandamus, quatenus cum a jam dictis ppto et fřibus fueritis requifiti, prefatos malefactores ad reftituendas poffeffiones ablatas et de dampnis et illatis iniuriis fatisfactionem eis congruam exhibendam monitione premiffa per cenfuram Ecctiafticam appellatione remota, ficut iuftum fuerit, conpellatis: ut deinceps ab eorundem indebita moleftatione defiftant, eosdem premiffa diftrictione nihilominus conpefcentes: Nobiles etiam viros L. Ducem Bawariae et O Comitem de Witelinesbach, qui fundatores eiusdem Ecctie perhibentur, et homines eorum, coram vobis fuis nominibus exprimendos, premiffa diftrictione cogentes ad exhibendum predictis ppto et

*) Wohl Schiltberg, Starzhausen, Rotbach, Raitbach.

ffibus fuper hiis de quibus conquefiti fuerunt, iuftitie complimentum Dat. Lat. XIII., Kal. Aprilis pontificatus noftri anno fecundo.

O. Bleisiegel an Spagat. Abg. in M. B. X. 245.

Nr. 28. c. 1200. Noverint vniuerfi Xpi fideles tam prefentes, quam pofteri, quomodo Rüdigerus Junior in Perge veniens ad nos cum uxore fua Agnes predium fuum Perge, quod uxori fue in dotem tradiderat, una cum reliqua parte ejusdem predii, quam quondam Dom. pater fuus Rudigerus poft obitum filii fui fcilicet ipfius Rïdgeri ecctie f. Marie donauerat, per manus delegatoris videlicet Stumph fimul et femel uxore fua hoc affentante ffibus in Underftarff contulit fub hac forma conditionis, vt cum victu illi veftitus fratris converfi, uxori vero LX. denarii ipfis orantibus adminiftrentur. Que traditio facta eft fub hijs teftibus ipfe delegator Bertholdus Stümpf, Arnoldus de Chamer, Eberhardus de Mütrichingen, Grimoldus de Rotpach, Diepoldus de Affingen, Seyfridus et Perchtoldus de Handingenzell, Pero de Silenpach, Meingoz de Syelenpach, Otto de Attenpach, Fridericus de Wayaren, Seyfridus de Holzhufen.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 128. Nach B. v. Egkher c. 1216. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 29. c. 1200. Sciant vniuerfi fideles prefentes et pofteri, qualiter Otto Comes de Valai de curia in Rürgenmozz fecit — —*) pro quinque talentis a ffibns in Underftarff fibi collatis, quam quondam Friedericus Palatinus facto concambio pro curia eorumdem fratrum, quod dicitur Stainkirchl, Vndenfi contulit ecctie. Poft deceffum vero Palatini Comes Chunradus eundem curiam violenter ufibns fuis fubputauit. Vnde filius fuus Otto Comes fub eadem forma, quam a patre ita ad ipfum inter redditus patrios declinaverat, a fimili in ufus fuos usque nunc redegerat. Sed tamen refipifcens fecundum fupradictam conditionem ejusdem curie abrenuntiauit et prelibatis fratribus affignauit, ut fuper altare f. Marie perpetuis ufibus omni remota pofterorum fuorum conditione delegauit Quod factum eft fub hijs teftibus, ipfe Comes Otto de Valai, Conradus de Üfenhouen, Har. de Hochenkirchen, Fridrich de Lufe, Xpan de Valai, Rüdolf de Wartigow [1]), Lutwin de Hochenkirchen, Dietrich Sagittarius, Wernherus frater fuus, Arnoldus de Tanarn, Ekkardus de Hezinhufen, Domeftici noftri Arnoldus cocus, Wernherus Piftor, Perchtoldus et Lühlinus ferui ppti.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 140. B. v. Egkher liest 1) Warngaw, und setzt die Urkunde c. 1215—1226. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 30. c. 1200—1207. Univerfis Deo dilectis prefentibus et futuris patefieri affectamus, quod predium in Werd a duobns ffibus Alberone, et Gebenone X et VIj tal. comparatum fuper altare b. Marie delegatum fuerit horum matre et Sorore annuentibus; ad cuius traditionis confirmationem teftes fuccincte annotamus Ulricum de Sittenpach, ipfius predii delegatorem, Rapotonem de Vndingen cum feruis fuis, Hainr, Phunt, Hermannum, Albertum de

---

*) Lücke, wohl furgicht, wie Nr. 23 zu setzen.

Algottespach, Geroldum de Schillenhoven, Albertum Schorponem, Chunradum, de Roregennios, Ulr. Perchtolt, Horpertum de Werd, Seyfridum de Sclinerfhoven, Conradum Molendin. de Undin. Perchtold. Arnold. Ulr Hainr. feruos Wicpertum, Gelphardum, Ulr fratres. Hec traditio facta eft cum confenfu O. in Witelifpach Pal. cujus Homines erant Alberon et Gebenon.

E. l. D. Abg. in M. B. XIV. 119. Nach B. v. Egkher c. 1180. Exc. l. c. f. 387.

Nr. 31. c. 1200—1210. Notum fieri volumus tam futuris, quam prefentibus, quod Traiboco de Laibolzftorff cum vxore fua et liberis fuis annuentibus predium fuum in Gotinfperch tradidit f. Marie in Vnderftarff in perpetuam proprietatem tali pacto, ut nos duos ex liberis fuis, filium scilicet et filiam, in confortium noftre congregationis fufciperemus, et hoc prefente Berchtoldo de Perembach ejus predii delegatore, qui etiam fidei fecit fponfionem petente Traibotone, quod nichil cum hoc predio ageret, nifi fecundum Dñi ppti et fue congregationis petitionem. Acta funt autem hec in follempni foro Aychach fub hijs teftibus, Perchtoldus et filius ejusdem Perchtoldus de Snaippach, Eberhardus de Mûtrichingen, Rûdgerus de Adelhawfen et filius ejus Wolframus, Amelbertus de Griezbach, Waltwinus de Parre, Meinhardus de Tallenhawfen, Rudolphus de Schrouenhawfen, Fridericus de Rieden, Otto de Ekna, Haydenricus de Minnenbach, Perchtoldus de Dyezze, Vlricus de Harthawfen, Albrant de Vnklingen, Marquardus Judex de Aychach, Dietricus de Witelnfpach, Conradus et Hainricus de Handigencelle, Perchtoldus et Perchtoldus de Pernbach, Ulricus de Griezbach. Hij teftes de hominibus ad idem predium pertinentibus, Eberhardus de Witelinfpach, Amelbrecht et filius ejus Ulricus et feruus ejus, Gotfridus de Griefpach, Marquardus Judex de Aychach, Perchtoldus de Mulhawfen, Waldwinus de Parre, Rudolphus et filius ejus, Conradus Küebach, Rûdolf de Aichach, Perchtoldus Ottmarshawfen, Ulricus de Gotinfpach, Berchtoldus et Albertus fervi ppti.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 117. Nach B. v. Egkher, c. 1270 wegen Amelbert von Griesbach u. Conr. u. Heinr. v. Sandizell. Exc. l. c. f. 386.

Nr. 32. c. 1200—1220. Noverint vniuerfi Xpi Fideles, quod Arnoldus de Chamer predium fuum Hartenhoven cum omnibus fuis attinentiis tradidit f. Marie in Undiftorff in perpetuam proprietatem, quod tamen a Comite de Valei in feudo habuit, fcil. petitione ipfius Arnoldi prefente Duce jam dictus Comes jus proprietatis fibi affignauit. In fefto autem b. Andree delegavit predium prenominatum fuper Altare f. Marie. Sub hijs teftibus Arnoldus de Chamer, Chunradus de Ůfenhouen, Chunradus de Intzenmoz et filii fui Eberhardus et Chunrat Wunehouere et alii quam plures.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 123. B. v. Egkher c. 1234, weil 1238 der letzte Graf von Valei gestorben sei. Exc. l. c. f. 389. v.

VII. Sub Praeposito Friderico (I) (1207—1221) † 16/I.

Nr. 33. c. 1207—1214. Notum fieri cupimus tam futuris, quam pre-

fentibus, quod Ludewicus Dux Bauarie predium fuum Nulen cultum et incultum, eccliam cum hominibus et omnibus fuis appendiciis pro remedio anime fue et omnium parentum fuorum tradidit f. Marie in Undineftarff, et hoc annuente et petente cognata fua Hailca quondam Duciffa Boëmie. Vt igitur hec traditio nobis ftabilior exifteret, ipfe Dux idem predium in manus Kalhoi Comitis de Chirchberg delegavit, donec ipfe Altari f. Marie contraderet. Quod factum eft in Ciuitate Frifinga. Hujus rei teftes funt Chunradus Comes et filius ejus de Mosburk, Kalhoch Comes de Chirchpergch, Meinhardus Comes de Roteneche et Seyfridus et Otto et Syfridus Chopf, Conradus de Frvanberich, Arnoldus de Grunhartshouen, Albero de Andoltzhawfen, Conradus de Bayerbrünne, Arnoldus de Kamer, et filius ejus Perchtold, Hainricus de Kranfperg, Conradus de Vfenhoven, Henricus de Eytterbach, Hainricus de Richolzdorff, Heinricus Vager, Hainricus Cancer, Ulricus de Schrofenhawfen, Albero Sibenfreit, Rüdolphus et frater eius Ifinrich de Waldeke, Hainricus de Strogen, Gebhardus et Diepoldus de Menzingen, Engelramus de Dachowe, Fridericus Judeus, Hainr. de Wolfertzdorff, Rüdolphus de Affingen, Hermannus Marfchalcus, Hager de Dwerenbach, Berchtoldus de Gebelfhbach, Hermannus theolonearius et Sibotho de Augufta, Gebehardus de Taulbach et Ulricus fr. ejus, Albertus Sibenhar. Poftea ad nos veniens Dñus Kalhous Comes de Chirichperg ipfe delegator tradidit fcilicet illud fuper Altare f. Marie fub hijs teftibus Wilhalm ab Tüaw, Berchtoldus de Ode, et ferui fui, Chunradus de Schirlingen, Gebehart Lutwin, Hainricus Wirftain, fervi pp̄ti, Conradus Lewbel, Wer., Berchtoldus, Ulricus Pellifex, Porto, Rüpertus carpentarius, Wernherus, Perchtoldus pifcator, Hainr. Wibel, Hainr. Lanzho, Wern. Vroguch, Scorpo. Arnolt, Haregart, Ulricus calcifex, Perinolt. Hainr. Gehehart, Ulricus pulfator.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 141. Nach B. v. Egkher c. 1214. Exc. l. c. f. 386. v. Das Cat. vetust. führt die Stiftung ein: circa annos Dni M. cc. xii.

Nr. 34. c. 1210. Noverint omnes vbique Fideles, quod Eberhardus de Mutrichingen duas Hubas Reimpoldisreich pro remedio anime fue et parentum fuorum fuper Altare tradidit f. Marie in Underftarff fub his Teftibus Arnoldus de Chamir, Eberhardus de Mutrichingen, Rüdegerus de Adeltzhawfen et filius fuus Wolframus, Ulricus de Griespach, Otto de Adeltzhawfen, et Rüdolphus illic, Otto de Ütinhoven, Ulricus de Üfenhoven, Ulricus de Mandach, Sifrid Äldin, Perchtold de Syelenpach, Albrecht de Chamir, Chunrat de Üfenhoven, Albrecht de Marchpach. Wernherus piftor, Berchtoldus Witzo, Ulricus Muzzaer, Henricus Wibil. Henricus Winhabir, Rempertus, Hargart.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 115. Nach B. v. Egkher c. 1275 oder 1280. Exc. l. c. f. 386.

Nr. 35. c. 1210. OMnibus Deum colentibus notum fieri volumus, quod de pifcatione noftra, quam Palwinus de Wafen et filii ejus eo defuncto pluribus annis violenter et contra jus in ufus fuos affumpferant, lis ita decifa

eft. quod Otto annuente fratre fuo Seyfrido predium quoddam Rifgangen, quod dicitur ortus, cum fuis attinentiis tradidit f. Marie, nos quoque converfim proprietatem pifcationis jam dicte ipfis affignavimus fub his teftibus Růdolphus de Wichfe, Seyfridus de Stainkirchen, Otto de Wafen et frater ejus Seyfridus, Seyfridus de Holzhawfen, Tanno de Glan, Grimoldus de Wichs, Ulr. de Augufta, Wernherus Piftor. Hainricus, Ulr., Ulr. Pellifex.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 126. Nach B. v. Egkher c. 1210. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 36 1212 — 1220. Nouerint omnes ubique Deum timentes, quod Chunr. de Wifingen pro anima fratris ui Wolframi, quem Rex Fridericus decollari fecerat, et aliorum parentum fuorum curiam Chlefshaim tradidit f. Marie in Undinftorff. Hujus teftes funt Chunradus de Gifingen, Hainricus Studan, Rudolphus, Otto filius Studan, Otto de Vbingen, Sifridus de Gifingen, Ulricus de Augusta, Wernherus Pistor, Hainricus Prüilär, Rudolphus, Rempertus, et Hargart Coci, Hainricus Winhaber.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 127. Nach B. v. Egkher c. 1246, wo aber Friedrich längst Imperator genannt wurde. Exc. l. c. f. 390. Vgl. Stälin Württemb. Gesch. II. 163. N. 3.

Nr. 37. c. 1210—1230. Nouerit tam praefens quam futura pofteritas, quod eo tempore cum impeteremur fuper Curia in Pachern a quodam nomine Hartunc coram Duce Ludowico, talis fuper hoc lata eft Sententia, quod fi feptem militibus boni teftimonii, qui effent ejusdem comitatus, probaremus predictam curiam nos decem annos fub Jure proprietatis poffediffe, deinceps eam quoque quiete et libere tenere deberemus, Nos vero prefente Judice Dyetrico de Raypach, cui prefatus Dux ejusdem caufe commiferat executionem, ficuti fententiatum fuerat, produximus teftes, quorum Nomina funt hec: Dietricus Judex de Raipach, Ulricus de Chamer, Gelphradus de Horfchenhawfen, Otto de Perchach, Hainricus Helfo, Albero de Cholbach, Otto et Syfridus de Wafen, Otto de Ÿtinhouen, Sifridus de Staininkirchen, Marquardus de Ÿetzendorff, Ulricus de Dachsperg, Conradus de Yntzenmozz et filius fuus C.[1]) Fridericus de Wiaren, Hermannus de Algotfpach, Syfridus de Holzhufen, *Tammo*[2]) de Glandorff, et frater fuus Heinricus, Marquardus de Glandorff, Henricus de Wiaren, Heinricus Glaner de Wichfe, et alii quam plures.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 144. B. v. Egkher liest 1) Conradus, 2) Tanno und setzt die Urkunde c. 1220. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 38. c. 1215—1230. OMnibus Xp̄i fidelibus Inftantibus pateat, et futuris, quod Perchta vidua de Ÿfoltzriet et filius ejus Heinricus predium in Prûle per mortem cujusdam familiaris fui in ipfos deriuatum cum omnibus fuis attinentiis Collegio in Vnderftarff contulit, ut filiam ejus recifa[1]) conditione dicti fratres hac oblatione fuftentandam fibi incorporare fatagant, et pratum ibidem, quod multo tempore noftris cefferat ufibus et per obligationem ab vfu ecclie fuerat deuolutum pari ratione cum predicto predio affig-

nauit. Hec facta funt fub hijs teftibus Paltwinus[2]) et frater fuus Purkardus, Hainricus de Ratpach[3]), Hainricus de Ÿfoltzried, Sifridus de Patershufen, et frater fuus Ulricus de Swaphufen, Symon de Hatishouen.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 127. B. v. Eckher liest 1) Reusa als Name, 2) Palatinus (puto Fridericus), 3) etwan Rotpach, und setzt die Urkunde c. 1193. Die Lesarten 1) und 2) sind irrig. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 39. 1217. Nouerit omnis Xpi fidelium induftria, tam praefentium, quam futurorum, quomodo Ludouicus Dux Bavariae curiam in Witlspach fribus in Vndenftorff contulerit et in propria perfona fuper altare b. Mariae delegauerit, pro remedio tam fui, quam parentum fuorum in fepultura quondam Ottonis Palatini, qui quondam reus laefae Majestatis, aufu videlicet temerario, manus in Philippum Regem mittere praefumpfit, diu aggreffae sepulturae deputatus, multo tandem labore fratrum in Vndenftorff, diuino annuente fuffragio ecctiafticam Innocentio fedem gubernante Romanam inuenit fepulturam, quae traditio facta eft Ao. Dñicae Incrnis MCCXVII regnante Friderico Rege Apuliae praefentibus Petro Cardinali pbtro ad S. Potentianam, Eberhardo Salisburgenfi Archiepo, Ludouico Duce Bauariae, Rapotone Palatino de Ortenberg, Conrado com. de Mofpurg, Eberhardo com. de Dornperck, Conrado libero de Horbach [1]), Heinrico Pes [2]), Eberhardo de Mutichingen [3]), Voca de Voccenburg [4]), Stump [5]) Arnoldo de Camer et filio fuo Berchtoldo [6]), Engelramo [7]) de Dachov, Conrado de Vfenhouen, Conrad de Mühlhaufen, Gunthero de Giefenpach, Rugero de Staingrif, Rudolpho Graus de Schräpf [8]), Marquardo de Aichach, Berchtoldo de Mühlhaufen, Ottone [9]) et fribus fuis de Arnpach, Haidenrico et Conrado ac Berchtoldo fribus ibidem, Haidenrico et fratre fuo N, de Paternhofen, Arnoldo de Windingen, Eberhardo de Silenpach [10]), Friderico de Weiern.

Abg. nach der Urkunde (welche nun verschwunden ist, aber Probst Gelas Morhard noch sah) bei Hundt metr. III. 438. Eine deutsche Uebersetzung, in einem Chronicon nebst Saalbuch aus dem XVI. Jahrhundert eingeheftet (im R. A. lit F. 388 post fol. 6.) liest 1) Rorbach, 2) von Fussberg, 3) Mitrichingen, 7) Engelmar und lässt 4), 5), 6), 8), dann 9) bis 10) alle aus, indem sie mit F. v. Weiarn schliesst. Die Chronik des Klosters von P. Reitter (1640) gibt den Brief ebenfalls deutsch, vollständig, obwohl mit etwas anders geordneten Zeugen, wobei 1) Horbach, 3) Mietichingen, 5) Stumph, 7) Engelhard.. Giesbach, 8) Grans von Schräpf steht.

Nr. 40. c. 1220. Infra fcripta Notula fcripta eft per me Bertholdum Notarium infra fcriptum fideliter de libro antiquiffimo fundationis ipfius Monafterii in Underftarff Notum fit omnibus Xpi fidelibus, quod Berchtoldus Stumpho pro remedio Anime fue contulit eccłie f. Marie in Underftorff Curiam in Tannarn, pro qua, quod nimis adjacens et contermina fuit predio ac ejusdem ville Dño ita videlicet, quod partim foffata, partim edificia in ea pofuerat inductu quorundam, qui nobis videbantur effe fanioris confilii, pro alia Curia in Rüterit*) cum praetaxato Arnoldo concambium contraximus, quam

*) Wohl Rütigenried, jetzt Oberndorf bei Tandern im Landgerichte Aichach.

quia plenario jure nobis conferre non potuit, cum Otto de Werde predicte curie delegator effet, et ille foret abfens, laudamento promifit et Otto Pes fecum, Conradus de Gifingen et Chonr. de Holenpach, quod qualicunque tempore prenominatus Otto partes iftas intraret, infra duodecim ebdomadas eis difponentibus predictam Curiam fuper Altare f. Marie delegaret. Poftea veniens ad nos delegator predii tradidit illud fuper Altare f. Marie fub hijs teftibus: ipfe Otto de Werde, Otto de Arenbach, et Eberhardus, Otto de Petenpach, Albrecht de Holzluiten [1]), Fridericus Sagittarius, Albertus de Stimme [2]), Hartwic de Wintingen [3]), Chůn de Gallenbach, Conradus Sufflator.

E. l. d. Abg. M. B. XIV. 125. Nach B. v. Eghher c. 1225. Exc. l. c. f. 385. Derselbe liest 1) Holzlinten, 2) Strumme, 3) Wintingen.

VIII. Sub Praeposito Heinrico II. (1221—1240) † 17/VI.

Nr. 41. c. 1220—1230. Notum fieri volumus tam futuris, quam prefentibus, quia Fratres dicti Pedes, Hermannus, Henricus, et Otto predia fua b. Marie in Underf arff pro remedio anime fue et parentum fuorum contulerunt, Hermannus dedit nobis duas curias Stainenkirchen, et Hardern; Henricus dedit nobis fimiliter duas Kazzental et Holzen; Otto dedit nobis curiam Pǔchflagen. Igitur ut ea traditio illis magis falutifera fieret, et nobis firmior permaneret, quilibet ipforum de predio fuo Annuatim modium figuli fe daturum fpopondit. Acta funt hec eo die, quo matrem fuam beate memorie in terra fepelierunt prefentibus fratribus fuis clericis Sifrido et Perchtoldo et aliis, quos hic fubfcribimus, Mangoldus Decanus de Olchingen, Alrammus plebanus de Holzhufen. Leo ple. de Yfenpach, Hainr ple. de Pelhaim, et frater fuus Rapoto, Laintfridus pleb. de Glan, Hermannus Pes et omnes fratres fui, Egloff de Sultzmozz, Arnolt de Pecheim, Vlrich de Machtolfingen, Fridreich de Wiheirn, Rubel, Otto et filius fuus Hein. Rübel, Ulreich de Afpach, Albrecht de Allingen, Heinrich de Peyfingen, Hainrich de Richendorff, Chunr. Senge, Marquardus Antelin, Chunrat Gans, Siurit de Perge, Ulrich de Wiggershouen, Hainrich Stroware, Eberhart de Perge, Heinrich de Gerunte, et frater fuus, Henricus Stehele, Hainr. niechft an der Nüzen, Chunrad de Pǔchaim, Grimo de Waiaren, Chunrad de Waiaren, Albrecht de Sultzmos, Chunrad de Sultzenmos, Wernher de Sultzen.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 128. Nach B. v. Eghher mit Bezug auf Hundius c. 1220 Exc. l. c. f. 392. v. Die Chronik aus der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts in dem Cal. vetustissimum setzt diese Stiftung zum Jahre 1221 in die Zeit Heinrichs II.

Nr. 42. c. 1221. Eodem tempore Prepofiti Heinrici circa a. D. M. cc. xxi. Conjunx Heinrici de Fuzperg predium fuum in Öttringen legauit fuper altare beate virginis.

Vormerkung aus dem Cal. vetust., wo die Stiftungen Nr. 41 und 42 bei Beschreibung der Altäre sich unmittelbar folgen.

Nr. 43. c. 1220—1230. I. Notum fit omnibus Xp̃i fidelibus, quod Ul-

ricus de Sitenpach, cum laboraret in extremis, pro remedio anime fue contulit ecclie f. Marie in Vnderftarff predium in prefata villa foluens Quinguaginta denarios. Teftes hujus rei funt Ulfchalcus Archipřbtr de Frifingen, Eberhardus decanus, Otto plebanus de Sytenpach, Conr. plebanus de Gunzilhouen, Otto de Muninpach, et fratres fui Ulricus, Eberhardus, Ulricus de Dachsperg, Otto de Petenbach, et frater fuus Ratoldus, Heinricus de Algoltispach. II. Sub eisdem teftibus dedit Ecclie f. Marie Strowarius in prenominata villa predium aliud foluens etiam annuatim Quinquaginta denarios.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 118 u. 125. Auch im Donationsbuche zweimal und das zweitemal: „Vlricus de Afpach" statt de Dachsperg. Nach B. v. Egkher c. 1240 wegen Eberhardus decanus. Exc. l. c. 386. v. 387.

Nr. 44. c. 1220—1230. I. Notum fit omnibus Xpi fidelibus tam prefentibus quam futuris, quod Arnoldus de Maffenhawfen, dum ageretur fepultura matris fue apud nos, contulit ecclie f. Marie predium Grübe, ut poft deceffum fuum fepulturam in loco ifto haberet. II. Eodem die Vlricus de Kamer fub eodem pacto delegauit fuper Aram f. Marie predium quoddam in Miltahe fub teftibus fubfcriptis: Rŭdolphus de Wichs et filius fuus Otto, Otto de Hagewoe, Otto de Ettinsloh, Chunradus de Selwen, Chunradus de Minninpach, Chunradus de Grüpach, et frater fuus Henricus, Henricus Schilhär, Conradus de Slipfe, Ulricus de Dachsperg, filius fuus Philippus, Henricus de Heginhow, Werhardus de Roringmos, Witilieb de Ÿntzinmos, Rapoto de Sigmershawfen.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 122. B. v. Egkher setzt die Urkunde c. 1240 — 1240. Exc. l. c. f. 289. v. Auch im Cal. vetust. als unter Abt Heinrich II. zu reihen erwähnt.

Nr. 45. c. 1220—1230. Notum fit omnibus Xpi fidelibus, quod Dñs Rŭdolphus de Wichfe pro remedio anime fue contulit ecclie f. Marie in Underftarff curiam Rieden, foluentem annuatim talentum fub eo pacto, quod quamdiu viueret, in memoriam hujus facti folueret ex ea annuatim viij d. poft obitum vero fuum libere ufibus fratrum cederet, cujus curie cenfum dimidium videlicet dimidiam talenti in morte filii fui Ulrici nobis indulfit prouenire. Teftes hujus traditionis funt Chunr. de Vfenhouen, Otto de Wafen. Otto de Minnenpach, et frater fuus Eberhardus, Ulricus de Dachsperg

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 124. B. v. Egkher c. 1236. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 46. 1221. 27/IV. Honorius (III) Eps f. forum Dei dilectis filiis ppto et Conventui Monafterii in Hundeftorf falutem et apicalm bñem. Sacro fancta Romana Ecclia devotos et humiles filios ex affuete pietatis officio propenfius diligere confuevit, et ne pravorum hominum moleftiis agitentur, eos tamquam pia mater fue protectionis munimine confovere, Eapropter dilecti in Dño filii, vřis juftis poftulationibus gratum impertientes affenfum, perfonas vřas et locum in quo divino vacatis obfequio cum omnibus bonis, que in prefentiarum rationabiliter poffidetis, aut in futurum preftante Dño

iuftis modis poteritis adipifci, fub b. Petri et noftra protectione fufcipimus: fpecialiter autem Eccliam de Glanardorf cum pertinentiis fuis, vobis a vřli fratre nřo Epo Frifingenfi de capituli fui confenfu collatam, ficut eam iufte ac pacifice poffidetis, vobis et per vos eidem Monafterio auctoritate aplica confirmamus et prefentis fcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam ñre protectionis et confirmationis infringere vel ei aufu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare prefumpferit, indignationem omnipotentis Dei et bořum Petri et Pauli aplorum eius fe noverit incurfurum. Dat. Lat. V. Kal. Maii Pontus ñri anno quinto.

O. Bleisiegel an Seidenschnur. Abg. in M. B. X. 248.

Nr. 47. 1223. 24/IV. Ego Ulricus de Dachsberg cum manu Gerdrudis Uxoris mee et filie mee Otilie quandam hereditatis mee particulam in Dachsperg ad octo jugera cum totius mei juris patrimonio quiete poffidendum f. Marie in Underftarff affignaui, tali proinde ductus affectu, ut fi in mortis aliquo, quod abfit, cafu hinc rapiar forte vinculo anathematis innodatus, ibidem apud fratres in aliqua provida miferatione obferver quoad tempus, fi tam leuium delictorum obligatione detinear, quod opitulatione jam dictorum Fratrum apud Fryfingenfem Epum ecclafticam obtineam fepulturam Si autem forte reftat laborare pro majoribus exceffibus ad Sedem Aplicam, non ipfos gravo, parentibus de tantum relinquo laborandum. Preterea ab ipfis peto, quod fi me aliquotiens limina fanctorum vifitare contigerit, uxori mee tempus illud panem exhibeant, et filie mee, quoad pfalterium difcat, victum fimiliter prebeant. Acta funt hec ab incarnatione Dñi anno Millefimo Ducentefimo vicefimo tertio in pafchis feria fecunda coram publica ara prefente ppto Hainrico et Conventu, hec rata effe a ftipulatione etiam prefentium honeftorum virorum Ortolffus et frater fuus Hainricus de Schonenbrunn, Tammo de Glandorff, Reimbot Garbeffer, Vilfäre de Schonenbrunn, Perchtold Stadlere, Werenher Piftor, Růpertus Carpentarius, Ulricus Carpentarius, Dietricus nidate, Heinrich de Pefenbach, Wibel, Meinhart feruus ppti. Frefo. Bruno. Chunrat Murator. Perchtold Pifcator, Fridericus de Schonenprunne, Vlfchalk de Pefenpach, Rempertus Cocus, Wernher Caupo.

E. I. d. Abg. in M. B. XIV. 145.

Nr. 48. 1225. 1/III. Chunradus miferacione diuina Portuenfis et S. Ruffine Eps applice fedis legatus Dilectis in Xpo ppto et Conuentui de Vndenftorff Salutem in Xpo ihu. Feruorem religionis penfantes, que hactenus in vřo Moñio viguit, et cultum diuinum obfequiofum nec non hofpitalitatem, quam hactenus obferuaftis, et nos eciam oculata fide vidimus, attendentes eciam, quod fine fidelium elemofinis ad predicta fufficere non poteftis, eis qui nobis fubfidia preftiterint, ad locum veftrum ex devotione venerint, quartam partem venialium quum proceffionaliter venerint, confifi de omnipotentis Dei mifericordia et meritis b. Marie virginis, in cujus honorem vřum moñium eft

fundatum, misericorditer relaxamus. Datum Frisinge Anno Dñi millesimo ducentesimo vicesimo quarto. Kl. Marcy.

Abschrift in Cod. A. im Reichsarchiv.

Nr. 49. 1225. 4/IV. In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti amen. Sivridus Dei gratia Augustensis Ecclie Eps Notum esse cupimus universis Xpi fidelibus presentibns et futuris paginam presentem inspecturis, quod cum quondam Ecctia in Junkenhoven nre Diocesis vacare cepisset, venerabiles in Xpo fratres, pptus et Conventus de regula s. Augustini in Undisdorf, ad quos ius Patronatus in ea pertinebat, humiliter nobis supplicarunt, ut ipsam Ecctiam cum suis proventibus ad amplificationem prebendarum suarum, que tenues esse tenebantur, perpetuo cedere indulgeremus. Insuper devotissime nobis exposuerunt raras et modicas possessiones suas, et hospitalitatem, quam de hiis secundum loci situm et terre consuetudinem in strata publica sicut est, facere coguntur, et quanta indigentia super hec ibidem Deo servientium procuratio exhiberetur, iudicarunt. Nos vero communicato capituli et familie Ecctie nostre super hoc consilio, singula prout nobis demonstrarunt, vera esse cognovimus, et ipsam Ecctiam in disciplina regulari et hospitalitatis fama satis claresscere, nec tamen ei suppetere facultates ad hec nisi magna penuria consumanda: de communi consilio et assensu capituli nostri eis antedictam Ecctiam cum omnibus suis pertinentiis et usufructibus indulsimus in consolationem prebendarum suarum, de iure nostro et successorum nostrorum perpetuo tenendam, et possidendam: salvo tamen in ea iure kathedratici nostri, et iure Archidiaconi et Decani loci. Statuentes etiam ut divinorum celebratio et populo spiritualium procuratio per eos ibidem honeste, et sufficienter exhibeatur, et provideatur. Ut autem huius concessionis nostre largitio per nos et successores nostros rata et inconvulsa permaneat, presentis scripti firmitudine eam confirmamus et sigilli nostri munimine communimus: statuentes ne quis nomine nostri vel successorum nostrorum eam infringere, aut quoquo modo contravenire presumat; quod qui facere presumpserit, Dei omnipotentis odium et iram incurrat sempiternam. Huius vero rei testes sunt, Rapoto major pptus, Sivridus majoris Ecctie Decanus, Hermannus Scolasticus, H de Mandechingen Archidiaconus, Ulricus Cellerarius, et alii quam plures. Datum Auguste anno Dominice Incarnationis MCCXXV. prid. Non. Aprilis presidente Dño Honorio Papa tertio.

O. Seidenschnur, deren Siegel fehlt. Abg. in M. B. X. 247. B. v. Egkher sah noch des Bischofs und Domcapitels Signet daran. Exc. l. c. f. 366 v.

Nr. 50. 1225. 1/IX. Ich vlrich von Hilckerzhavsen, vergich vnd tven chvnt, allen di disen Brief sechent vnd hornt lesen. Daz ich dev hvb datz Piwerpach, div min rehtt aigen waz, hun gegewen, durch miner sel willen, vnd durch miner Havsfrawn vnd Gvten der Got gnat, sel willen, vnd auch durch aller miner vodern sel willen. dem Gotzhaus ze vndestorf, besvht vnd

vnbefvht, mit vogtei, ledichlichen fvr ein aigen gvt. Alfo daz chain mein erwe avf der Hvb iht zefprechen hab, noch dehainen dienft, da von vadern weder grozzen, noch chlainen, noch von vogtei, noch von ihtev. Daz daz ftoet vnd vnzeprochen belibe, han ich gegewen difen brief, do von Chriftes gepurtt worn Tavfent vnd zwai hvndert jar, in dem fvmf vnd zwaintzgen jar, an fant Giligen tag. Vnd des fint zevg der her Sifrid. her Markwart, her Ch. Lawel, her Friderich priefter, her vl. von Schiltperk her vl. von Chamerwerch, her Ott von weichfe. her Marchwart von weilenbach. her Philipp von Paezenbach. Ornolt von Chamerwerch, vlrich fin brvder, Gotfried von Petenbach vnd ander erfamer Levt ein michel tail.

O. Siegel abgerissen. Erste deutsche Urkunde der Sammlung.

Nr. 51 1229. 4/VIII. Gregorius Eps f. forum Dei vrli fratri — — Epo Frifingenfi falutem et aplicam bnem. Ex infinuatione ppti Undensdorfenfis nobis innotuit, quod quondam Sifrido milite inter inimicorum gladios a quibus interceptus exftitit interfecto, corpus eius fuit pofitum extra Ecclafticam sepulturam quare nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum ille in tali articulo pofitus euchariftiam fibi defideraverit exhiberi, providere fuper hoc mifericorditer dignaremur. Quocirca frnitati tue per aplica fcripta mandamus, quatenus, fi res ita fe habet, cum figna penitentie apparuerunt in eodem et religionis facramenta articulus neceffitatis excluferit, non contemptus, corpus eiusdem facias in cimiterio Ecclastico fepeliri. Datum Perufii II. Non. Augufti pontificatus noftri anno tertio.

O. Mit Bleisiegel (Gregorius PP. IX) am Spagat. Abg. in M. B. X. 248.

Nr. 52. c. 1229. Sciant univerfi Fideles tam prefentes, quam pofteri quoniam Sophia de Ezenhawfen contulit ecclie f. Marie in Underftarff Curiam dictam Vmpach pro remedio anime Chunradi filii fui, confentiente Conrado fratre ejusdem Sophie de Gifingen pro inpetrata fibi a Dno Gregorio ppa fepultura ecclaftica, qui occifus tamen poenitens deceffit fubfcriptis hijs teftibus. (Fehlen.)

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 118. Nach B. v. Egkher c. 1236. Exc. l. c. f. 386 v.

Nr. 53. c. 1230. Noverint omnes Xpi fideles, quod Vlricus Liber de Wikkershouen in villa Rot fuperiore tradidit ecclie fte Marie poft mortem fuam predium cum duobus prius ad idem predium pertinentibus. Hujus r. t. f. Chunradus de Yfenhoven, Rudolphus de Wichfe.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 124. B. v. Egkher stellt die Urkunde in seinem Adels-Stammbuche ins Jahr 1246 s. v. Sulzemoos; in den Exc. aber c. 1230 l. c. f. 390. Im Cal. vetust. wird die Stiftung „tempore fundatoris nostri" angegeben und beigefügt: Pro anniversario vero ipsius, quem sibi facimus, censum de quodam predio habemus in Achperchach.

Nr. 54. c 1230 — 1240. I. Notum fit omnibus Xfti fidelibus, Quod Chunradus et Otto fratres de Beigirbrunnen contulerunt ecclie f. Marie in Undinftorff in fepultura matris eorum predium quoddam in Pergardorff fub

hijs teftibus Rŭdolphus de Wichs, Chunr. et Heindinricus fratres de Ärenpach, Otto de Wafen, Otto Asinus, Friedericus de Sigmarshawfen, Otto et Eberhardus de Minnenpach, Siboto de Pwfenhawfen, Henricus de Schonenprunnen, Vlricus de Dachsperg, et filius fuus Philippus. II. Sub eisdem teftibus contulit nobis Fridericus de Sigmarshawfen accedente confenfu fratrum fuorum et Sororis predium in Hardirn.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 123. B. v. Egkher setzt die Urkunde I c. 1236 und II c. 1248. Exc. l. c. f. 339 v.

Nr. 55, c. 1232. Gregorius Papa IX. circa annos D. M. cc°ˢ xxxii°ˢ Ecctie de Glanerdorff huic nr̄o moñio incorporationem auctoritate ap̄lica confirmauit, prout in ipfius bulla, quam hactenus habemus clarius continetur. Hic Gregorius conftituit, ut homines et jumenta omnino quiefcant dominicis diebus et feftiuis, nifi vrgens neceffitas inftet, vel nifi pauperibus aut ecclefiis gratanter fubfidium fiat.

Vorm. im Cal. vetust. aus dem XV Jahrhundert.

Nr. 56. c. 1235. Noverint omnes tam prefentes quam futuri, qualiter Dñus Gebehardus de Paldinfwis contulit ecctie f. Marie pratum in eadem villa pro reftitutione dampni, quod intulerat, coram Dño Duce OTTONE. Hujus rei teftes funt Chunradus de Ůfenhouen, Berchtoldus de Schiltperc.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 124. B. v. Egkher c. 1235. Exc. l. c. f. 390.

Nr. 57. c. 1238. Otto Dei gratia Palatinus Comes Reni, Dux Bavarie E. de Porta et Judici filio ipfius Salutem et omne bonum. Significamus vobis quod F. de Stawf Notarius nofter prefente H. de Lechfperg retulit, quod Phy. bone memorie quondam minifterialis nofter Curiam in Allingen pro remedio in vltimis teftamentis ecctie Underftorffenfi contulit, et hoc coram predicto F. per plebanum de Andorff. D. et H. Fratres ipfius ville et alios quosdam probatum fuit, contra juftitiam detineat, et cui E. fenior de Porta ejusdem Curie te dicis Advocatum; quare tibi mandamus, ut, fi eandem Advocatiam habere debeas de jure, ipfos in eadem curia tuearis. Si autem Advocatia tua non eft, volumus, ut filius tuus Judex nofter ipfam vice Noftri tueatur. Quod fi forte neuter veftrum fecerit, ingratitudinem noftram non modicum incurriftis.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 141. c. fr. M. B. VI. 213.

IX. Sub Praeposito Wernhero. (1240—1247) † 19/II. 1247.

Nr. 58 c. 1240. Nouerint omnes Dño viuentes, quod Machthildis de Perchouen predium Schmegenzel, quod tempore vite fue poffidere debuit, pro remedio Anime fue et mariti fui pie memorie Bernheri, qui nobis idem predium contulit ad ufus noftros, dum adhuc effet incolumis, redire conceffit,

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 118. Nach B. von Egkher zum Jahre 1243 gereiht v. Sulzemoos. In den Exc. liest er den Namen des Gemahls Rohery und gibt kein Jahr an. Exc. l. c. f. 316 v.

Nr. 59. c. 1240—1247. Tempore Wernheri Prepofiti.. Simili modo Perchtoldus de Eyfenhofen curiam fuam in Swaphaufen ñro contulit moñio in fratrum vfus, ut habetur in libro donationum.

In den „Gestis Praepositorum" im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 60. 1245. 4/VI. Ab humana facilius elabuntur memoria, que nec scripto, nec uoce teftium terminantur. Cognofcant igitur prefentes ac pofteri, quod nos confratres de cenobio fĉi. Tertulini Mon. in Slehdorf et de monafterio fte Marie perpetue v. in Vndiftorf gwerram divtinam et decifionem litif pro prato qui dicitur valghen luzze iuxta Wegechirchen inter nos habuimus et utrique dampnofam. Videntef itaque quod per motum difcordie res magne defluunt, et a bono concordie minoref recipiunt incrementum. Ex bonorum uirorum confilio rancorem deponentef. et ad inuicem ad pacem conuenimus. ex utrique parte datif mediatoribus hoc tenore dimidiam partem decifionis dimifimus. ut decetero ab omni grauamine et ab omni praua confuetudine fimus immunef. Vt hec autem diuifio rata femper et firma permaneat. ueftro et noftro rogatui. litteraf figilli noftri munimine roborauimus et prefenti Xirographo noftrum tradidimuf firmamentum. Actum publice in noftro capitulo ordinatif perfonif maioribus et minoribus G. C V̊. G. P. G. et ceterif. Incarnati verbi anno MCC. xl. v. Indict. vij. Data per manum notarii d'D. l. 11 Non. Ivnii.

O. Das Siegel, länglicht, lässt noch die heilige Jungfrau mit dem Kind auf dem rechten Arme erkennen. Bei der Jahreszahl sind MCC. durch eine andere Hand unten später beigefügt worden.

Nr. 61. 1246. Notum fit omnibus Xp̃i fidelibus quod ego Arnoldus de Sandigencelle et vxor mea Perchta Jus Patronatus Aduocatiam fuper ecctiam in Adelwartfried, et in omnibus ad eandem ecctiam pertinentibus tradidimus ecctie f. Marie in Underftarff. Confentientibus duobus filiis fratris mei Růdegeri. voluntati mee obedientes, quidquid juris in eadem ecctia poft obitum meum et vxoris mee haberent, voluntarie ecctie f. Marie in Underftarff ad remedium omnium parentum ñrorum contulerunt. Hujus rei teftes funt Is. Ar. Hein. pp̃tus Juniores in Sandigencelle, Hein. Lubelin, Hein. Zolnäre et filius fuus Hein., Ramungus miles in Herzhawfen, Hermfannus villicus ibidem, Rudolphus Hubarius, Hein. Schilcher, Cůn murator, Walchunus, Cůn. de Swap̃h. anno Dñi ab incarnatione Millefimo ducentefimo quadragefimo fexto.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 146.

Nr. 62. 1246 et 1247. I. Sciant omnes tam prefentes quam futuri, quod ego Uolcholdus de Gallenpach, cum adhuc longe fpem vite incolumis laborarem, cogitans, quid agerem de falute anime mee, adii ecctiam Underftorff, et tradidi curiam in Reiterfteten in jus proprietatis fuper altare f. Marie pro falute anime mee per manum Ludovici quondam Militis de Tifenhoven, qui ejusdem predii fuit legitimus delegator, vt poft obitum meum

in vſus fratrum ibidem Deo ſeruientium cedat audientibus et videntibus pluribus, et pars ſanior de congregatione et ſamilia ejusdem ecctie, quorum nomina ſunt hec: Wernherus pp̃tus, Hartnidus pp̃tus de Spihartingen*), Chunradus cuſtos et ceteri de conuentu et familia, Hainr. Lanbelin, Hainr. Zolnar et filii ſui duo, Cŭn. Mŭrare et filius ſuus, Hainr. Mantellin, Ludowicus ejusdem predii delegator et filius ſuus Ŭll. et alii quam plures. Acta ſunt hec Anno Dñi ab incarn. Milleſimo ducenteſimo quadrageſimo ſexto. II. Poſtea cum laborarem in extremis, veniens ad me pp̃tus C. vir jam ſepe dicte ecctie et mea petitione vocatus recordatus priſtine traditionis de curia in Reitterſteten, quam multo tempore contuleram ecctie S. Marie in Underſtarff pro ſalute anime mee per manum delegatoris legitimi Ludovici quondam Militis de Tiſenhoven, hanc traditionem certaui et renouaui per manum delegatoris legitimi Ludovici jam ſepe dicti. Que traditio facta eſt preſente Henrico Abbate de Scheyren et aliorum ydoniorum virorum, quorum teſtimonio hoc factum roboravi, quorum nomina ſunt hec: Idem Heinr. Abbas de Scheyren, Rudolfus Cañus ſ. Andree Friſingen, Gotfridus Cãs ſ. Mauritii, Cŭn de Gebenh. et filii ſui Ůle. delegator predii de Ůſenhoven, Otto datarius de Nulen, Ůll et Rŭ villici ibidem, Ull. Miles de Grieſpach et filii ſui, domeſtici de Clauſtro Heinr. Huferar, Wolchunus, Cvn albus et alii quam plures. Acta ſunt hec anno Dñi ab incarne Milleſimo ducenteſimo quadrageſimo ſeptimo.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 147.

X. Sub Praeposito Conrado I, 1247 el. † 11/VI. 1264.

Nr. 63. 1247. Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris, quod Conradus Miles de Eŭſenhouen cum conſenſu filiorum ſuorum Henrici, Conradi, Ottonis, Rapotonis tradidit Curiam Lintha jure proprietatis ecctie ſ. Marie in Vndineſtarff ad remedium vxoris ſue Agnetis, et ut hoc factum verum credatur, teſtimonium virorum ydoniorum inſcripto annotauimus, Quorum nomina ſunt hec: ipſe Con. et filii ſui. Con. Miles et frater ſuus in Ärenbach, Chunradus de Kamir, Hein. de Algoſpach, Lutherus Miles et filius ſuus. Domeſtici: Hein. Laubelin, Hein. Mantilin, Con. murator, Albus de Werde, Percht. ibidem, Hein. Huferare, Walchunus et alii quam plures. Acta ſunt hec Anno ab Inc. ut ſupra.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 147.

Nr. 64. c. 1247. Aō Dñi M. cc. xlvii Rexit Conradus Pp̃tus, Qui a Conrado Milite de Eyſenhofen et filiis ſuis Jus proprietatis, quod in predio Algerſpach habuerunt, redemit, ut habetur in libro donationum.

In den „Gestis Prepositorum" In dem Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 65. 1250. Notum ſit univerſis in Xp̃o fidelibus, qui preſentem

*) Kloster Beyharting v. Widemanns Geschichte dieses Klosters p. 9.

literam visuri sunt, quod Dñs Cvnradus plebanus in Walde frater militum in Mvnnenpach hŭbam in Othmarshart X. talentis nummorum de manu possessoris propria pecunia redemit et ecclie Vndensi pro oblatione donavit, ut esset anime sue remedium sempiternum: talem conditionem apposuit, ut de proventibus eiusdem hube Conventus iam dicte ecclie talem accipiat benedictionem in omni quadragesima, ita ut frater unum allec habeat, due sorores unum, nuces pro competenti numero.. Idem plebanus eidem contulit ecclie quatuor talenta, ut in die sepulture sue turbe, que affluxerunt, per amministrationem inde satientur; Item V. talenta tradidit super mansu uno in Schillenhouen, ut singulis annis, quamdiu vivit, conventus inde habeat convivium in die s. Gregorii; post obitum vero ipsius in die anniversarii sui idem dabitur convivium, et cantabuntur solemnes Vigilie et cetera defunctorum officia, tamquam in obitu sacerdotis, qui confrater fuerat. Facta sunt hec omnia anno Dñice Incarñis M⁰. ducentesimo L⁰.

O. Das angehängte Siegel stellt einen sitzenden Priester vor, in der rechten einen Palmzweig, in der linken ein Buch emporhaltend. Haupt- und Umschrift beschädigt. Abg. in M. B. X. 248. XIV. 149. Alec, oder Halec der Häring.

Nr. 66 1250. 18/III. Innocentius Eps̄ s. forum Dei dilectis filiis ppto et Conventui Ecclie Unden. Ordinis s. Augustini, Frisingensis Diocesis salutem et aplicam beñem. Cum a Dei laudibus silere non debeat linqua carnis, provideri humiliter postulastis, ne pro aliena culpa cessare a divinis officiis vos contingat. Vestris igitur supplicationibus inclinati, vobis auctoritate presentium indulgemus, ut cum generale terre fuerit interdictum, liceat vobis ianuis clausis, excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis submissa voce divina officia celebrare, dummodo caussam non dederitis interdicto, vel id non contingat vobis specialiter interdici. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam ñre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire: si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et b Petri et Pauli Aplorum eius se noverit incursurum.. Dat. Lugdun. XV. Kal. Aprilis Poñfctus nr̄i anno septimo.

O. Mit Bleisiegel Innocenz IV. an seidener Schnur. Abg. in M. B. X. 249. u. Hundt metr. Salisb. III. 444.

Nr. 67 1250. 18/III. Innocentius eps. s. forum Dei. Universis Xpi fidelibus per Frising. Ratispon et Augusten Civitates et dioceses constitutis Salutem et aplicam beñem. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Xpi recepturi, prout in corpore gessimus, siue bonum fuerit, siue malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus preuenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente dño cum multiplicato fructu recolligere debemus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, et metet uitam eternam. Cum igitur sicut dilecti filii.. Prepositus et Conuentus Ecclie Vnden. ordinis s. Augustini Frisingen. Dioc. nobis significare curarunt,

eorum ecctiam confumptam incendio reparare intendant et ad hec indigeatur fidelium fubfidiis adiuuari. Vniuerfitatem uram rogandam duximus et hortandam, uobis in remiffionem peccantium iniungentes. quatinus de bonis uobis a Deo collatis pias elemofinas et grata eis caritatis fubfidia erogetis, ut per fubuentionem uram dicta ecctia ualeat reparari et uos per hec et alia bona, que Dño infpirante feceritis, ad eterne poffitis felicitatis gaudia peruenire. Nos enim de omnipotentis Dei mifericordia et b. Petri et Pauli apłorum eius auctoritate confifi omnibus uere penitentibus et confeffis, qui eis propter hoc manum porrexerint adiutricem, Quadraginta dies de iniuncta fibi penitentia mifericorditer relaxamus. Prefentibus preter Quinquennium minime ualituris. quas mitti per Queftuarios diftrictive inhibemus. eas fi fecus actum fuerit carere uiribus decernentes Dat. Lugdun. XV. Kl. Aprilis Pontus ñri anno Septimo.

O. Das Bleisiegel an Seidenschnur mit der Inschrift Innocentius PP. IIII und den zwei Köpfen; aussen überschrieben † Specialis †.

Nr. 68. c. 1251. 12/X. *Otto Pfalzgraf bei Rhein nnd Herzog in Bayern vereint sich mit Probst Chunrat und Convent von Undenstorf dahin, dass, wenn die eigenen Leute beider Theile zusammenheirathen* „fo fchol albeg daz elter kind angehören vnd zu vallen dem tail dem der vatter angehörend ift, vnd alle andere kinder dy fchülend dann dar nach in gelaichen tail vallen". . gegeben ze Munichen 1251 quart. jdus Octobr. Indict. X Et ego Chunradus Keck pbr. aug. dyoc. pubtus ac Imperiali auctoritate notarius prefens Inftrumentum prefatum In formam publicam Redegi nec non in ydioma teuotnicum (fic) de verbo ad verbum fideliter contexi, prefentibus, ibidem honoribus Petro Pruner armigero, Jodoco Glatz iam nominati Cenoby clafegero ac quibus pluribus alijs perfonis fide dignis etc.

O. Perg. Urkunde mit den Notariatszeichen.

Nr. 69. 1254. 1/V. Ulricus Eps Secowenfs, Judex dñi Papae delegatus mandat abbatibus de Tegernfee, de Eberfperch, de Rot, de Atila, Capitulo de Weinftevin. nec non pptis de Scheftilarn, de Pevrberch, de Cella de Vndeinftorf et aliis prelatis per Frifing. diocefim. conftitutis, Duci Bavariae Ottoni confentientibus contra Epum Frifingenfem, ut contempto termino Salzpurgam dato accedant ad octauam diem nativitatis f. Marie in Raftat. Datum Wienne. Kal. Maji.

Aus den Monum. Wittelsbac.. Quellen und Erörterungen zur bayrischen und deutschen Geschichte V. 124.

Nr. 70. 1255. 9/VII. In Nom. f et ind. Tr. amen. Nos Agnefa Dei gratia humilis in Kübach abbatiffa totusque eiusdem loci conventus. Uniuerfis prefens fcriptum intuentibus falutem ac orationes Dño ihu. Contra molem beftifere fragilitatis et obliuionis humane rerum actus temporalium, ne fucceſſoribus noftris dubium poffit generari, per prefens fcriptum fre-

quenter ftuduimus confervare. Hinc eft, quod vniverfis et fingulis conftare volumus, quod nos Agnefa de confenfu et confilio inito Dñarum ñrarum proprietatem predii ñri fitum Koleuriet pro concambio tradidimus ecclie Vndeftorf pro predio fito Aerinfriet, quod videlicet predium Kolenriet dñus Otto dictus de Munnenbach longo tempore iure feodali poffederat fibi ab ecclia nr̃a collatum, et ideo quod dñus Otto predictus de Munnenbach, credens fibi predium Arensriet magis utilius et uicinius, obtinuit aput vẽralem pp̃tum Vlricum et conuentum ecclie Vndeftorf et apud nos et conventum ecclie ñre tale fieri concambium. quibus peractis fepedictus Otto predium Kolenriet nobis et ecclie ñre refignavit, ftatimque nos Agnefa una cum confenfu ñri conuentus idem predium Kolenriet omni iure proprietatis cum quefitis et inquifitis ecclie Vndeftorf fuper altare f. Marie tradidimus. Et e contrario eodem iuredicionis predium Aerinfriet nobis et ecclie ñre tradiderunt. Et ne aliquis exactiones malas fibi volens vfurpare prefentem litteram fcribi iufsimus et figillorum noftrorum munimine in teftimonium roborari. Acta funt hec anno dñi millefimo ducentefimo quinquagefimo quinto. feptimo idus Julii. Hujus rei teftes funt Dñus Vlricus pp̃tus Vndenfis, Gotfridus Decanus, Dñus Chunradus de Algofpach, Dñs Otto, Dñus Sifridus, Dñs Marquardus, Dñs Rupertus, Dñs Chunradus de Glan, Dñs Chunradus Cuftos, Dñs Liebardus Sacerdotes. Frater Lůpoldus, Frater Ůlricus. Dñs Otto de Munnenbach miles, Chunradus pp̃tus in Kůbach, Dña Agnefa abbatiffa, Dña Alhaedis celeraria, Dña Micca de Perinbach, Dña Agnes de Tanneiren, Dña Mechthildis de Achach, Dña Mechthildis de Zullenhart, Dña Otilia, Dña Perhta de Ratispona, Dña Jůta de Tannerr, Dña Mechthildis de Grůt, Dña Lůcardis de Suaipach, Dña Agnefa de Ilchtorf, Gotfhalc. cocus, Merbot cocus, Fridrich piftor, Reinhart, Hanrich hůfireir, Chunradus gůdeire, Ůlricus Albus, frater fuus, Kamerarius et ceteri quam plures, quos prefens littera in fe non continet.

O. Eines der beiden Siegel noch so weit kenntlich, dass es eine sitzende Person darstellt. Abg. in M. B. P. XIV, p. 150.

Nr. 71. c. 1260—1270. Notum fit omnibus Chrifti fidelibus, qualiter V. de Kamer fub hoc pacto delegauit Curiam in Miltha fuper Altare S. Marie in Vndenftorff. Quod ubique locorum infra prouinciam contigeret eum decedere, fi forte deftitutus effet folacio heredum aut propinquorum aut propriorum hominum, per quos illuc deportaretur ad fepeliendum, Prepofitus, qui tunc preeffet eidem loco, cum fuo vehiculo deferret, et fi vinculo excommunicationis fuerit innodatus, Prepofitus prefate ecclie pro abfolutione fui cum amicis fuis laboraret. Preterea in omnibus aliis, que pertinent ad feruicium, ipfe propriis ftipendiis abfque dampno ecclie miniftraret. Hujus rei teftes funt: Waltherus. Gotfridus. Conradus. Conradus. Otto. Albero. Vlricus. Vlricus Perchtold. Vlricus. Rudolffus. Heinricus Vbart. Heinricus de Marbac. Perchtold de Kolbach et fr. fuus Philippus de Paefenbach. Heinricus de Iebretifhaufen.

Sepultus eſt in ambitu, ante altare S. Petri prout in lapidis ſcriptura ſepulture ipſius invenitur.

Vorm. auf dem letzten Blatte des Cal. Vetuſt.

Nr. 72. 1262. 24/IV. Agnes Dei gratia Cometiſſa Palatina Rheni Duciſſa Bawarie omnibus preſentis pangine inſpectoribus, ſalutem in eo qui nos redemit ſuo ſanguine pretioſo, Quia malicia hominum, decurſus tempôrum etiam bene geſtis ſolent ſepius per contrarium obviare, ideo noverint univerſi, preſentes ſcilicet et futuri, quod nos ob remedium anime dilecti Dñi et Mariti ñri Illuſtris Ottonis quondam Ducis Bawarie felicis recordationis, nec non ad perpetue ſalutis incrementum anime ñre, ac omnium liberorum progenitorumque ñrorum ſingulorum, curiam ñram in Holtzhuſen et hubam ñram in Waltheimesbůch, cum omnibus ſuis appendiciis, cultis et incultis, queſitis et inquirendis, ad altare ſ. Marie Ecclie in Ůndeſtorf tradidimus, pleno iure eidem Ecclie in perpetuo ſervituras. In hujus itaque rei teſtimonium et cautelam, ut noſtra donatio a nullo debeat in poſterum perturbari, preſentem cedulam inde conſcriptam ñri et kariſſimorum filiorum ñrorum Ludwici et Hainrici Illuſtrium Comitum Palatinorum Rheni Ducum Bawarie, ſigillorum munimine fecimus communiri. Datum Monaci anno Dñi MCCLXII. in die b. Georgii V Indict.

O. Mit 2 Siegeln: das erste stellt einen Fürsten auf einem Throne sitzend dar, die Rechte hält den Scepter empor. Das zweite ist ein Reitersiegel, der dreieckige Schild zeigt die bayr. Wecken. Abg. in M. B. X. 250.

Nr. 73. 1262. 3/X. H diuina fauente gratia Abbas Ebersperg. *macht zu wissen, dass C. Domdecan zu Freising ihn mit dem H. Ulrich Pr. zu Vndenstorf verglichen habe wegen der Heirath zwischen* Henricus, dictus grauſs *des Kl. Vnd. aigen Mann und* Fromut Chunradi Fabri dicti *Zollinger Tochter des Kl. Eb. aigen; hinkünftig soll es so gehalten werden, dass, wenn das erste Kind* utriusque ſexus *geboren wird, die Eheleute ein halb Pfund darreichen, die Kinder aber getheilt werden.* Acta ſunt haec coram Dño C. Dec. Friſ. judice, Dño Friderico Ppto S. Andreae, H. dicto Haunſwich, can. ecclie majoris et Ecclie Rectore puerorum, et Vlrico can. S Andreae teſtibus.. poſt feſtum S. Remigii ſecunda die.

O. fehlt. Nach B. v. Egkher mit dem Siegel des Abtes von Ebersberg, rechts S. Sebastian, links ein sitzender Abt mit Infel. Exc. l. c. f. 366.

Nr. 74 1262. 4/X. Urbanus eps ſ. ſeruum dei Dilecto filio.. Decano ecclie ſ. Mauricij Auguſten. Salutem et aplam beñem. Ad audienciam ñram peruenit, quod tam dilecti filii.. pptus et Caplum ecclie de Vndiſtorf friſingen dioc quam predeceſſores eorum terras decimas poſſeſſiones redditus iura iuriſdictiones et alia bona predicte ecclie nonnullis clericis et laicis aliquibus eorum ad uitam, quibusdam uero ad non modicum tempus et alijs perpetuo ad firmam vel ſub cenſu annuo et etiam ſine cenſu datis ſuper hoc

litteris penis adiectis factis renunciationibus et iuramentis interpofitis in enormem lefionem ipfius ecctie concefferunt quorum aliqui dicuntur. fuper hijs in forma communi a fede aptica confirmationis litteras impetraffe. Quia igitur ñra intereft, lefis ecctiis fubuenire, Difcretioni tue per aptica fcripta mandamus, quatinus ea que de bonis ipfius ecctie per conceffiones huius modi..*) illicite alienata inueneris uel diftracta, ad ius et proprietatem ipfius ecctie non obftantibus litteris penis, renunciacionibus, iuramentis et confirmacionibus fupradictis ftudeas legitime reuocare. Contradictores per cenfuram ecctiafticam appellatione poftpofita compefcendo. Teftes autem qui fuerint nominati fi fe gratia, odio uel amore fubtraxerint, cenfura fimili appellatione ceffante compellas, ueritati teftimonium perhibere. Dat. apud Vrbem ueterem ij Non. Nouembris Poñtus ñri Anno Secundo.

O. An Spagat hängt das Bleisiegel Vrbanus PP. IIII mit den zwei Köpfen auf dem Revers.

Nr. 75. c. 1264. Notandum quod circa annos Dñi M. CC. lx. iiii. Eberhardus de Sielenpach predio fuo Freymannen nobis tradito habitum regularem fuscepit, ficque hujus iter feculi feliciter confummauit, prout in libro donationum invenitur.

Verm. im Cat vetust. aus dem XV. Jahrhunderte.

XI. Sub Praeposito Vdalrico I. 1264 el. † 20/XII. 1273.

Nr. 76. 1266. 2/VI. Contra obliuionis periculum vnicum eft remedium gefta modernorum litterarum apicibus, fubfcriptis teftibus ac figillorum karactere roborari. Nouerint igitur vniuerfi prefentes, ac pofteri, prefentem pagellam infpecturi, quod, cum vȓalis Ulricus pp̄tus, et Capitulum ecctie fue in Undenftorf ex una parte, Ego Otto de Weichs, heredesque mei ex altera parte, lite inter nos fuborta pro tempore contenderimus fuper jure proprietatis cujusdam hube in Glanerdorf fite, quia predicti pp̄tus et Cap̄lum fuum ex teftamento Chunradi de Weichs fratris mei de ergaftulo hujus vite Dño evocante, proch dolor! fublato ad ipfos ecctiamque fuam mero jure proprietatis effe devolutam firmiter afferebant, Ego vero verfa vice eâdem hubâ gaudere me debere iure hereditario profitebar, ftudens fummopere infirmato jure ecctie jus meum pro viribus confovere. Porro inter nos hujusmodi altercationis fcrupulo diutius emergente, placuit alternatim fubortam inter nos difcordiam prudentum virorum committere arbitrio decidendam, Cupiens itaque ego Otto anime mee faluti confulere et confcientiam meam lefam ac remordentem in melius commutare, preveniens formam arbitrii voti exhibitione de confenfu et bona voluntate filii mei, ceterorumque heredum meorum, ob remedium anime mee, ac etiam in recompenfationem hube in Glanerdorf fubnotate tra-

*) Rasura.

didi b. Marie in Vndenftorf libere, et ab omni prorfus jure ac titulo Advocatie abfolutum predium meum in Höhenried in ufus fratrum inibi Deo militantium perpetuo ferviendi, Tali tamen conditione fubnexa, Quod vřalis Ulricus pp̄tus et Cap̄lum ecctie fue fupradicti omni iure, quo hactenus gaudere videbantur ex delegatione, five teftamento quodam Chunr. fratris mei pie memorie in fepe dicta huba Glanerdorf, omnimodis renuntiarunt, Ego vero Otto cum filio meo prelibato ecctie memorate fuper proprietate cujusdam predii Höhenried abdicationis preftitimus plenariam ac debitam cautionem. Huius r. T. f. Sifridus, Marquardus, Fridricus, Hainricus facerdotes et canonici Undenftorfen. ecclie, Hainricus diaconus ejusdem ecctie, Chunr. plebanus de Weichs, Rudolfus plebanus in Glanerdorf, Albertus plebanus Hebrantsdorf; Nobiles vero Gotfridus de Pachern, Hainricus de Rötpach, et frater ejus Ulricus, Hainricus de Wolfferftorff, Eberhardus dictus Greyf, Gotfridus de Ampperpetenpach, Gotfridus de Glanpetenbach, Hainricus, Grimo de Weyrn, Weyker, Gotfried, Ulr., Chunr., fervi Dñi Ott. de Weichs, Purckart drächfel de familia ecctie, Hainrich Hawfrär, Chunr. Gäuder, Chunr Crazzer, Chunr., Glaner, Chunr. Alfus, Chunr. Amman, Chunr. Werder, Chunr. Geolwici, Wernher de Furt, Fridrich, Poppo, Hainrich fnack, Vlrich de Kranfperg, Wolflin, Perchtolt, Hainr., Vlr, Perchtolt, Hainr. et alii quam plures fideles Xp̄i. Ne igitur hujusmodi nofter contractus ab aliquo in pofterum calumpniam patiatur, prefentem paginulam fuper ipfo confcriptam figilli ñri munimine duximus roborare. Acta funt hec aput Vndenftorf anno Dñi M°. CC°. LXVI°. IV. Nonas Junii.

E. l. d. Abg. in M. B. XIV. 154.

Nr. 77. 1266 27/VII. In n. f. & ind. Tr. amen. Chunradus Dei gratia Frifingeñ ep̄s omnibus in perpetuum. Bone rei dare, confultum prefentis vite habetur fubfidium, et eterne remunerationis premium cernitur expectare. Cum igitur pie recordationis Dñus Geroldus predeceffor nofter, infpecta tenuitate proventuum et redituum monafterii in Undeftorf ac Hofpitalitatis honeftate, que ibidem honorifice exercetur, Ecctiam in Glanerdorf cum omni iure Parochiali ipfi moñio et fřibus inibo Deo famulantibus, accedente vnanimi voto et confenfu fui Cap̄li, pia liberalitate donaverit, prout literis autenticis fignatis figillis eorundem, videlicet Dñi G. predecefsoris ñri et fui Cap̄li liquido comprobatur, ipfamque donationem fuper eadem Ecctia felicis recordationis Dñus Honorius tertius, et Dñus Gregorius nonus fřčte Romane ac univerfalis Ecctie fummi Pontifices fuis literis duxerint firmandam: et per quamdam incuriam five impedimenta legitima fteterit usque in prefens, quod pp̄ti et Canonici prelibati moñii de Undeftorf poffeffionem hujus modi Ecctie in Glanerdorf non funt adepti canonice, ut deberent, dilectus in Xp̄o frater Ulricus pp̄tus antedicti moñii provideri fibi et fuis fřibus a nobis fuper hoc paterna pietate humiliter fupplicavit. Nos igitur iuftis eorum petitionibus debitum adhibentes confenfum, cognito iure quod fepedicto moñio tum ex do-

natione premiffa provide ut dictum eft facta, tum etiam ex confirmatione prefatorum fummorum pontificum in memorata ecctia Glanerdorf competere demonftratur, requifito confilio obtento confenfu fratrum ñrorum ipfi Vlrico pp̃to et Conventui ius in ipfa ecctia Glanerdorf debitum rationabiliter recognofcimus, ut debemus, eandem donationem ratam et gratam habendo favorabiliter, ut tenemur; volentes et auctoritate prefentium decernentes, ut ydem pp̃tus et Conventus de Undeftorf poffeffionem eiusdem ecctie auctoritate ñra fic nancifci debeant corporalem, quod Rudolfus Plebanus eiusdem Ecctie annuam penfionem XXIV. denariorum in fignum poffeffionis tradite et adepte perfolvat in fefto b. Martini et nomine eorum deinceps, fine gravamine tamen alio, ipfam poffideat ecctiam, et ipfi pp̃tus et Conventus per eum poffideant eandem ficut iure cautum eft: is poffidet cuius nomine poffidetur. Cedente vero vel decedente predicto R. Plebano ipfius Ecctie, dicti pp̃tus et Conventus abfolute et pleno jure fine omni impedimento poffidebunt Ecctiam memoratam, ita quod licebit eis eandem inofficiare Ecctiam per unum de confratribus suis; cum adeo fit vicina, quod eam inofficians ad chorum, refectorium ac commune dormitorium poffit commode remeare. Ut autem omnia et fingula premiffa debitum et perpetuum robur obtineant firmitatis, prefentes Sigillorum ñri et Cap̃li ñri iuffimus munimine rorobari. Facta funt hec in Cap̃lo ñro Frifinge. Anno Dñi MCCfexagefimo fexto. fexto Kal. Augufti.

O. — Zwei roth gelb blau seidene Schnüre. — Siegel fehlen. Abg. in M. B. X. 252.

Nr. 78. 1266. 3/VII. H. divina miferatione pp̃tus Mosburgenfis, Ecctie Frising. Archidiaconus Viro bone difcretionis Dño Wern. Decano in Altenmünfter falutem et veram in Dño caritatem. Cum venerabilis Dñs noter Ep̃s Frifingenf. de confenfu et confilio fui Cap̃li Ecctie V....* ftorfensi Jus fuum, quod in ecctia in Glanerdorf habere dinofcebatur et dinofcitur recognoverit * . . . . . . e fuit confen'aneum rationi: nos de voluntate ac mandato ipfius Ep̃i vobis tradimus firmiter in mandatis auctoritate propria et etiam eiusdem Dñi ñri Ep̃i qua fungimur in hac parte, quatenus Dñum Ulricum veñalem pp̃ftum Undeftorfensem, feu eius procuratorem nomine ipsius ecctie Undeftorfenfis proximo die Dominico nunc futuro, perfonaliter mittatis in corporalem poffeffionem ecctie in Glanerdorf, precipientes Dño Rudolfo plebano eiusdem ecctie in Glanerdorf, ut juxta continentiam indulti inftrumenti a dicto veñali Dño ep̃o ñro Frifingen., XXIV. Denarios in iudicium mere ac canonice poffeffionis perfolvere debeat annuatim. Data Frifingae anno Dñi MCCLXVI. III. Non. Augusti.

O. — Abg. in M. B. X. 254. Brbe bei den Stellen * *

Nr. 79. 1266. 19/XII. Expedit, ut modernorum operum gefta litterarum notulis commendentur, ne humane fragilitatis corruptio in pofterum feu per oblivionis periculum aut per calumpniam granitatis ipfa ualeat infirmare. Proinde ego Hainricus Miles humilis dictus de Ifoltsriet ad notitiam tam futurorum, quam prefentium prefentis littere infpectoribus defiderans appeto

peruenire, quod ex inſpiratione diuina una cum aſſenſu bono et fauore vxoris meae dicte Gût necnon filii mei Hainrici predium meum ſitum In Ilhdorff ſuis cum accidentiis in omnibus inquiſitis ac inquirendis ecclie ſ. Marie In Vndiſtorf in remedium mee, filii et uxoris, ſimulque noſtrorum progenitorum animarum iuſte, ac rationabiliter adjecta conditionis hac forma contuli pleno iure, videlicet ut annuatim de eiusdem predii iure advocali, quod me meosque heredes reſpicere dinoſcitur, pp̄tus ejusdem ecclie, suusque conuentus vnum modium tantum avene, cujus menſura ſint quatuor metrete Vndiſtorſenſium, circa feſtum B̄ti Martini mihi vel meis heredibus ſuper predio longedicto porrigant ſecundum gratiam et amorem Sciendum ſit etiam, quod ego prefatus de Ifoltsriet una cum filio et uxore sepulturam aput Vndiſtorf, deuota animi ñri intentione, nobis elegimus habituram, nisi ñre temporalis uite instinctio religionis ſpiritualis in ordinem fuerit transmutata. Si autem extra conterminos horum confinium deceſſerimus, vel in excommunicatione morimur, que auctoritate ep̄i Friſing. poterit aboleri sine dampno ecclie prelibate, labore cum pp̄ti cadavera ñra mortua ad eccliam Vndiſtorſensem cum ſi ſine occupatione montium et aquarum provehi poterunt, reportari finaliter tenebuntur et etiam excommunicatio, ſi qua fuerimus oppreſſi forma ſimili ut praedixi, tenetur per pp̄tum et ſuum conuentum apud dyöceſyanum friſingenſem non amplius facultatis modulo ſuppetente, ad integrum relevari. Item notandum, quod lis, que verſabatur inter me et dñum Vlricum veralem pp̄tum, ſuum pariter et conuentum ecclie Vndiſtorſensis ſuper quodam predio et prato ſito in Prul finaliter eſt ſedata compoſitionis ac feditionis forma inferius annotata, ſcilicet ut memoratus pp̄tus, ſuus etiam et conuentus mihi meoque filio necnon ñris heredibus ex legitimo thoro deſcendentibus iam dicta bona contulerunt, ita quod pro memoriali ac cenſu bonorum prefatorum ipſi ecclie Vndiſtorſenſi annis ſingulis in feſto b. Martini unam libram cere legalis de bonis ſepedictis ego vel mei heredes poſteri omni occaſione poſtpoſita perſoluentes tenemur finaliter erogare. Si uero ego meusque filius, noſtri pariter et heredes ſuccedentes, qui a linea legitima fuerint procreati, deceſſerunt ſine heredibus, ad eccliam Vndiſtorſenſem ſepedicta bona ſine contradictionis obſtaculo plenius reuertuntur, et ut hec talis donatio preſcripta ſiue compoſitio robur debitum obtineant firmitatis, hanc preſentem paginam ſub ſigilli mei munimine duxi diligentius conſcribendam, teſtibusque cum ſubſcriptis pariter roborandam. Teſtes hii ſunt Sifridus, Marquardus, Liebhardus, Fridricus, Sacerdotes, Hainr. dyaconus, canonici Vndiſtorſenſes; Nobiles uero dñs Arnoldus de Tannern, Dñs Sifridus de Ůmpach milites. De familia Hainr. notarius, Hainr. Hůſerer, Chvnr. Gůder, Chunr. Chracer, Chunr. Glaner, Vlricus albus, Sifridus cocus, Dietricus Perhtoldus. Perht. Hainr. Pohtian, Hainr. Camerarius, Hainr. Rorenmoſoer, Hainr. Prgaer, Chunr. ſartor. Hainr. de Vrpach, ſeruus dñi de Tannern. Acta ſunt hec Anno dñi MCClxvj, xiiij° Kl. Januarij.

O. — Siegel ab. — Abg. in M. B. X. 250 u. XIV. 151.

Nr. 80. 1267. 4/VI. Nos Heinricus Dei gratia Pal. Com. Rh. Dux Bawariae tenore prefentium declaramus, quod nos ratam et firmam tenere volumus commutationem, quam fecit noftro nomine fidelis nofter H. de Rorbach cum vefali ppto in Vndefdorf, fcilicet quod nos damus predicto ppto eidem ecctie Curiam ñram in Perchach ipfi ecctie in Undeftorf perpetuo remanfuram, et in commutationem recipimus ab ipfo ppto et ecctia quamdam Curiam fitam in Horde. In cujus rei teftimonium, et perpetuam firmitatem presentes litteras fibi dari fecimus noftri Sigilli munimine roboratas. Datum in Lantshut anno Dñice Inc. *ut supra* pridie Nonas Junij.

O. Siegel. Abg. in M. B. XIV. 156.

Nr 81. 1268. 27/II. In nom. Dñi amen. Labitur exiguo, fallitque volubilis etas. Neceffarium duximus, ut ea que pofteris relinqui volumus fcripturarum teftimonio roborentur. Noverint igitur univerfi prefentem paginam infpecturi, quod nos Chvnraduf Dei gratia totusque Conventus ecctie Rottenfis bona inter nos deliberatione habita predia ñra five Hubas in Alfternzagel fitas, exceptis decimis, ecctie f. Marie in Undiftorf ex communi confenfu ñro omni jure, quo nos poffedimus, contulimus proprietatis titulo poffidendas. Vlricus Dei gratia totusque Conventus in Undiftorf nobis in reconpenfationem prediorum noftrorum curiam ipforum in villa, que dicitur Rot, cum omnibus fuis attinentiis quefitis et inquirendis commutantes eodem jure, quo ipfis predia ñra tradidimus, viciffitudine debita ad ñram ecctiam contulerunt, In cujus rei testimonium prefens fcriptum confcribi fecimus noftri conventus Sigilli munimine roboratum. Acta funt hec Anno Dñi MCClxviij indict. decima IV. Kal. Marcii.

O. Siegel ab. Abg. in M. B. XIV. 156.

Nr. 82. 1271. 2/III. Nos Heinricus Dei gratia Pal. Comes Reni Dux Bawarie notum fieri volumus Univerfis prefentia infpecturis, quod cum Gotfridus de Pettenpach omnia Feuda, que a nobis dinofcitur tenuiffe, ad manus noftras libere refignaret, Nos in remedium et falutem anime ñre et Kariffime Confortis ñre, et Liberorum ñrorum ea fingula et univerfa videlicet Curiam dictam bie der Chirchen, item Huebam, quae dicitur div verbrvnniv Hube, item duas Hubas dictas in Palude, Item Hubam Locharii; Item Hubam Ravfchonis: item Hubam Heinrici dictam An dem Anger: item tres Hubas in Ride, Item decimam, et Advocaciam fuper dotem in Pettenbach, et Curiam in Wiltmos cum omnibus attinenciis bonis, et hominibus, pratis, filvis, pafcuis, cultis et incultis, quaesitis et inguirendis ad petitionem et inftantiam predicti Got donavimus ecctie f Marie in Undeftorf Dyoecefis Frifing. omni jure perpetuo libere poffidenda, reservato nobis Jure Advocatie in eisdem bonis, et in illis adhuc proprietatibus, quas predictus Got. tradidit ecctiae fupradicte. In cujus rei teftimonium prefentes litteras eidem ecctie dedimus

noſtri Sigilli munimine roboratas. Actum in Ströbing anno Dñi *ut supra* sexto Nonas Marcij

O. Das angehängte Siegel zeigt lediglich die Wecken, die Umschrift verletzt. Abg. in M. B. XIV. 157.

Nr. 83. 1271. 15/III. Lodwicus Dei gratia Com. Pal. Rheni Dux Bawarie. Quia diuturnitas temporis oblivionem ingerit rebus geſtis, ne facta hominum dubietate, et varietate aligua infirmentur, expedit ea scripture teſtimonio adjuvari. Tenore siquidem preſentium notum facimus universis tam preſentibus quam futuris, quod Gotefridus de Petenpach de conſenſu et voluntate Johannis Filii ſui univerſa bona ſua videlicet Curiam in Petenpach juxta Eccleſiam, Hubam ante portam, Hubam dictam die verbrunnen Hube, Hubam an dem Anger, Hubam Rvſchonis, Hubam dictam Moshube, Hubam Applini aput Obernhaim, Curiam ibidem, Hubam Chunzling: item Jus Advocatiae Dotis in Petenpach, item majoris et minoris Decime duas partes per totam villam, item in villa Futſtangeried tres Hubas, et Curiam in Wiltmoſe cum omnibus Hominibus ſuis, ſive a nobis et Kariſſimo fratre ñro Hainrico Pal. C Rheni Duce Bawariae eadem bona feudali, vel proprietatis titulo poſſideret, Ecclie in Vndeſtorf per manum ñram cum omnibus pertinentiis ſuis, videlicet agris, pratis, paſcuis, ſilvis cultis et incultis, queſitis et inguirendis tradidit et donavit pleno jure proprietatis perpetuo poſſidenda. Nos etiam ob reverentiam glorioſe virginis Marie feodis, que idem Gotefridus a nobis tenuit, preciſe renuntiantes, ſuam donationem preſentibus confirmamus. In cuius rei teſtimonium preſentem paginam dedimus Sigilli ñri munimine roboratam. Actum et datum Monaci anno Dñi *ut supra* Idus Martij.

O. Vom Reitersiegel nur ein Fragment, enthaltend den Helm mit 2 Büffelshörnern, von welchen jedes mit 5 Blätterstängeln besteckt ist, an denen je 3 Lindenblätter hängen. Abg. in M. B. X. 254 u. XIV. 158.

Nr. 84. 1272. 23/I. S. Gregorius eṕs ſ. foſum dei Dilecto filio ... Scolaſtico ecclie Auguſten Sal et apticam beñem Ad audienciam ñram peruenit, quod tam dilecti filii .. pp̄tus et caplm Monaſterii de Vndeſtorf ordinis ſ. Auguſtin. friſ. d .. quam predeceſſores eorum decimas terras domos redditus ſiluas prata nemora molendina piſcanas paſcua iura iurisdictiones maneria poſſeſſiones et quedam alia bona ipſius Moñrii . . (cetera ſicuti in Nr. 74 p. 34) . . Dat. apud Vrbem ueterem X Kl. Februar. Ptſctus ñri anno Primo.

O. Bleisiegel: Gregorius pp. X.

Nr. 85. 1272. 12/V. Nos Chvnradus Dei gratia Friſingen. Eṕs. vniuersis Xp̄i fidelibus, ad quos preſentes peruenerint, volumus eſſe notum, quod cum perdilectus conſanguineus noſter dñs L. Illuſtris Com. Pal. Rehni Dux Baw. quandam decimam, quam in villa Petenbach a nobis poſſederat

titulo feodali pro falutis fue remedio Ecctie f. Marie in Vndeinftorf, et ad vfus Canonicorum ibidem Deo famulantium nobis ad hoc confentientibus tradidiffet, Nos de Capli nri confenfu eandem donationem feu traditionem legitime factam, ratam et gratam habere decreuimus, et prefentis fcripti patrocinio duximus confirmandam. In cujus confirmationis nre robur et perenne teftimonium cedulam prefentem Ecctie f. Marie in Vndeinftorf confcribi iuffimus, et nri, et Caplt Frifingen. Sigillorum munimine roborari. Dat. Frifinge anno Dni ut f. iiij Ydus Maij.

O. Siegel ab. Abg. in M. B. XIV. 159.

Nr. 86. c. 1272. Item P. fenior de Püch circa annos Dni M. CC. lxxii. induens habitum in hoc monafterio votum Deo fecundum regularem vitam fecit et predia fua in Püch nobis refignauit prefente filio fuo P. et confentiente, ut habetur in libro donationum.

Verm. im Cal. vetust. unmittelbar nach Nr. 75 folgend.

Nr. 87. 1273. 1/VI. Ld. Dei gratia Com. Pal. Reni Dux Bawarie univerfis, ad quos feries huius fcripti peruenerit, falutem in eo qui eft vera falus. Quia diuturnitas temporum oblivionem ingerit rebus geftis, ne facta hominum dubietate vel varietate aliqua infirmentur, expedit ea fcripture fubfidio perennari. Nos igitur prefentis fcripti tenore univerfis tam prefentibus quam futuris, ad quos pervenerit, cupimus fore notum, quod Perhtoldus de Aümpach fidelis nofter devotus ob falutem anime fue ac pofterorum fuorum ad laudem Dei et fanctiffime genetricis eius ecctie in Undeftorf bona fua, videlicet curiam unam Riethaim cum omnibus iuribus et attinentiis fuis, unacum iure advocaticio Ecctie in Seiboftdorf, refervata tamen pro fe usque ad obitum fuum advocatia ipfius Ecctie et haeredibus fuis, fi quos per uxorem fuam generaverit, per manum nram tradidit titulo proprietatis libere et perpetuo poffidenda. Proprietates quidem fubnotatas fimiliter cum manu nra legavit ecctie fupradicte, videlicet curiam unam in Seiboftorf ac omnem proprietatem fibi in eadem Villa competentem, curiam unam in Aümpach, Marchijam filve dictam Haslach, ac bona que dicuntur in der Rüchawe, cum omni iure proprietatis, quod fibi in eisdem competere dinofcitur, cum agris videlicet cultis et incultis, pafcuis, pratis, filvis, nemoribus, aquarum decurfibus, quefitis et inquirendis: fi heredes poft obitum fuum fibi non fuerint, prenotata Ecctia Und'ftorfenfis bona quoque antedicta, prout fuperius eft expreffum, ratione proprietatis perpetuo poffidebit. Quidquid etiam prefatus Pertholdus de Aümpach fidelis nofter deinceps bonorum fuorum ecctie in Undeftorf legaverit fepefate, confenfum et affenfum nrum ad hoc plenum offerentes, ratam et gratam fervabimus omnem donationem, quam fepefatus Perht. Ecctie memorate in Undeftorf in pofterum duxerit faciendam. Ad majorem itaque obfervantiam premifforum ac roboris firmitatem fcripta prefentia nri

Sigilli Karactere iuſſimus communiri . actum et datum Dachawe anno Dñi *u. f.* Kalend. Junii.

O. Abg. in M. B. X. 255.

Nr. 88. 1273. 14/IX. Noverint univerſi et ſinguli preſentium inſpectores, quod Ego Livtoldus dictus Pincerna ex Augea ob anime mee et antecessorum meorum ſalutem proprietatem molendini ſiti in Engelprehtsmül me iure uere proprietatis reſpicientem cuius inquam Molendini poſſeſſionem, homines Vndeſtorſen . ecclie a me in feudo habuerunt, Ecclie ſ. Marie in Vndeſtorf jam dicte tradidi libere et pacifice perpetuo poſſidendam ſub hac forma, ut predicte Ecclie Canonici et confratres me participem ſuorum beneficiorum et elemoſinarum omnium conſtituant, et in ſuis libris memorialibus me vna cum meis anteceſſoribus videlicet Patre et Matre inſcribi fideliter procurent. cuius inquam traditionis ſiue donationis per decem annorum ſpatium et amplius, quantum ad jus proprietarium ejusdem Ecclie Vndeſtorfeñ legitimum conſtituo me auctorem. Vt autem hec illeſa permaneant, preſentes mei Sigilli munimine uolui roborari cum ſubſcriptione teſtium. Hujus r. t. ſ. Dñs. Vle. honorabilis ppts Vndeſtorſenſis, Dñs Sifridus, Dñs. Marquardus, Dñs. Ch. Laublin, Dñs. H. de Roſpach, Dñs H. Aduocatus. ſacerdotes, P. de Haeusern. Canonici Vnden. Dñs. Phylippus de Paeſinpach, Dñus. Eber. de Pugenhuſen, Schieto. Perhtoldus de Roſpach, preſentium compilator de familia Ecclie. Gebhardus. Ch. Miles. Item P. de Avmpach, H. de Vſenhouen, Gotfr. de Petenpach et alii quam plures ydonei et fide digni. Acta ſunt h. anno Dñi *u. f.* Indict. prima XVIII Kal. Octobris in choro Vndeſtorſenſi ante ſummum Altare.

O. Abg. in M. B. XIV. 160. B. v. Egkher sah noch das Siegel L. des Schenk: ein dreyeckiges Schild ohne Helm, darin ein doppelter Flügel. Exc. l. c. f. 366. v.

XII. Sub Praeposito Heinrico III el. 1274 † 15/III 1294.

Nr. 89. 1275. 1/IX. Vlreich von Hilgertzhawſen, *vergicht*, *daz er* die hube daz Prukpach die *sein* recht aygen was, gegewen habe durch seiner Selewillen v. durch ſeiner hauſſrawen Güten v. ſeiner vordern ſel willen dem Gotzhaus zu Vnderſtorf mit vogtay vnd *gibt* den brief von Chriſte gepurd 1275 an ſand Gilgen tag. *Zeugen sind* her Sifrid, her Marquard, her Chunr. Lawel, hr Friedrich priester, her v̈l von Schiltperg, her v̈l von Chamerberg, her Ott von Weichs, her Marquart von Weilenbach, herr Philipp von Pãſenpach, Ornolt von Chamerberg, Vlrich ſein pruder, Gotfried von Petenpach v. a. e l. ein michel tail.

E. l. d.

Nr. 90. 1279. 9/XI. Noverint univerſi preſentem cedulam inſpecturi, quod ego Hiltprandus dictus de Jezendorf conſenſu filii mei Winmari communicato, fide ultime reſurrectionis et pietatis inſtinctu permotus, curam gerens ſalutis in preſenti pariter et in futuro, ſano corpore delegavi, et donavi Ecclie ſ. Marie in Vndeſdorf libere ac ſolute Curiam ſitam in Aensaezz

mihi iure proprietatis attinentem ob anime mee remedium et ad reftituendum dampna, que proh dolor eidem Ecclie a me funt illata. Ordinans etiam quod erga me de cetero et heredes meos eiusdem Curie aduocatia folo nomine deffenfionis perpetue absque omni emolumento vel exactione feu iure advocatitio remanebit: exceptis tantummodo fex pullis mihi et heredibus meis annuatim, de ipfa curia perfolvendis. In huius itaque mee traditionis perennem memoriam et cautelam et in omnium evidentiam predictorum pfntes lras Ecclie prefate videlicet Vndefdorfen. tradidi mei Sigilli robore communitas. Datum in Chranichfperch Anno Dñi u. s. V. Idus Novembris prefentibus teftibus fubnotatis fcilicet: dño Chūnr. ven. Abbate de Wibenft(ephan), dño Ůlfchalco milite de Perhtherfhvfen, dño. Werh. de Hagenowe, Chirichdorferio et filio fuo Dieterico, Chūnr. dicto Mvrr, Perhtoldo Chogeler: et ex familia predicti dñi Abbatis Chunr. Vertinger, Chvnr. Camerario. Chūnr. Slegel dicto, Ůlr. et aliis quam pluribus fide dignis.

O. Siegel in der beiliegenden Tafel Nr. 1. Abg. in M. B. X. 256 & Tab. VII.

Nr. 91. 1280. In n. p. et f. et fp. f. a. Bone operationis propositum ftudeatur ab omnibus diligentius promoveri, et prefertim ea, quae falutari monitu offeruntur pro hijs, a quibus eadem receperunt, et hij modo funt, quod nos fieri non dubitamus; ut nos tunc unam cum ipfis per hec pia et voluntaria dona. fecundum quod pariter hic terreno habitu poffedimus, fimul et per mifericordiam Filii Virginis in coelefti habitaculo jugiter commoremur. Hinc eft, quod ego Chunr. de Weihs ad noticiam cunctorum peruenire defidero, quod cum libera voluntate fratrum meorum fcilicet Diepoldi et Greiffonis hubam meam in Frenchingen, quam cum forma proprietatis a cunctis progenitoribus meis fuscepi ac poffedi, ad gremium f. Marie in Undiftorf pro falute anime et remedio patris mei, omniumque parentum meorum cum omni titulo proprietatis, nec non cum omnibus pertinentiis ejus quaefitis et inquirendis cultis et incultis data dextera firmiter refignavi libere et abfolute pure et fimpliciter propter Deum, ad defendendam itaque predictam hubam ab indignis vexationibus preconum, et Judicum refervabo mihi et idoneis Succesforibus meis jus advocatitium de eadem huba videlicet octo denarios, vel octo pullos, aut quod ex his cultor eiusdem hube dare magis praefummat, et hoc tantummodo pro titulo liberne defenfionis fubnotatur, fubiuncta etiam infuper majore cautione, quod fi ego aut aliquis fuccefforum meorum violato jure pretaxato majorem exactionem, vel alia indebita fervicia de predicta hūba exquirat, et nifi poft trinam admonitionem infra fex feptimanas fatisfecerit, omni honore et jure advocatitio de cetero fit privatus, ut autem datio hec proprietatis robur obtineat fempiternum, prefentem chartam comparavi, et figillo meo, et figillo f. Marie ejusdem Ecclie roboravi. Hujus r. t. s. dñs Chunr. Plebanus de Weihs, Gebhardus, Ch. Gozwein, Ch. Chrazzer, Ch. Raiger, Poppo, Marquardus, Ch. Menneler, Hainr. de Stūmphsperch,

Ulr. Slegel et alii quam plures fide digni. Acta funt hec anno dñi Millefimo ducentefimo octuagefimo (sine die).

O. — Zwei Siegel ab. — Abg. in M. B. XIV. 139. mit der schon in das Don. Buch und wieder in B. v. Egkhers Excerpten I. cf. 388 irrig übergegangenen Jahreszahl 1200.

Nr. 92. 1283. 5/V. Nos Lodwicus Dei gr. C. p. R. Dux B. Notum facimus prefentium infpectoribus univerfis, quod pro anime ñre et progenitorum ñrorum animarum remedio et remiffione peccatorum ñrorum Ecctiam in Herishufen, in qua nos ius refpicit patronatus & eius prefentatio ad nos fpectabat, cum omnibus iuribus & attinentiis ad nos pertinentibus, Moñio in Undisdorf ad oblagiam Confratrum ibidem donamus libere & liberaliter delegamus: et ne huius ñre donationis gratia in irritum poterit in pofterum revocari, damus pñtes lřas ñri Sigilli munimine roboratas. Datum Monaci anno Dñi u. s. tertio Non. Maij.

O. — Abg. in M. B. X. 257. u. XIV. 162.

Nr. 93. 1283. 11/V. Hart Dei gr. Ecctie Auguften. Eþs. vniuerfis prefentium infpectoribus Salutem in Xþo ihu. Cum illustris vir L. C. P. Rehni Dux B. Ecctiam in Herishvfen, in qua ipfum ius refpicit patronatus & eius prefentatio ad eum fpectat, progenitorum fuorum & fue faluti feliciter intendens Moñio in Vndifdorf Frifingen. Dyoc. ad oblaium Confratrum ibidem commorantium donarit, & liberaliter delegarit: Notum effe volumus vniuerfis, quod hujusmodi donationem prefato Monasterio in Undifdorf pie in Dño factam nos in nomine Dñi confirmamus: Dantes predictis fratribus ibidem commorantibus antedictam Ecctiam Herishvfen tam in fpiritualibus quam in temporalibus regendam perpetim et vtendam: Ita tamen, quod ad eandem Ecctiam Sacerdotem ydoneum nobis reprefentent, qui nobis & fucceffioribus ñris, Archidiaconis & Decano loci in iuribus debitis & confuetis valeat refpondere. In Cuius euidens teftimonium pñtes dedimus Sigillo ñro fideliter communitas. Datum Auguste anno Dñi u. s. V. Idus Maii.

O. — Ovales Siegel angehängt, der Bischof Hartmann sitzend, rechts einen Palmzweig, links ein Buch emporhaltend. Abg. in M. B. X. 257. u. XIV. 161.

Nr. 94. 1283. 23/V. Nos Fridericus dei gr. abbas totusque conventus ecctie S. Marie in Schyren . . . ad exoneranda debita ñra, quibus premimus inceffanter, Ludewico de Smergincelle viro prouido & discreto predium ñrum in Randolfried fitum 60 denarios Monacenfium nobis foluens pro quinque libris vendidimus et vendimus . . . has dedimus lřas figillorum ñrorum munimine roboratas cum testibus fubnotatis Dño Hermanno de Pullinfperge. Hartmanno famulo ñro. Rudigero de Ratpretfcelle Perhtoldo de Muninpach. Vlrico de Hage & aliis quampluribus fide dignis Dat. & act. in Schyren. A. d. u. s. in dñica vocem iocunditatis.

O. — Zwei ovale, beide die hl. Jungfrau mit dem Kinde auf dem linken Arme in sitzender Stellung darstellende Siegel.

Nr. 95. 1285. 14/IV. In n. D. Amen. Ne variis erroribus et figmentis plurimis negotiorum geſtio contingat fallacias interponi cautela ſcripturae cum interpoſitione teſtium remedium eſt inventum Ea propter nouerint vniuerſi hanc paginam inſpecturi, quod nos Hainricus Pp̃ts Vndenſtorfenſis, totusque Conuentus ecctie ejusdem ñro conſenſu et voto vnanimi ad hunc accedente, quod Chŭnrado dicto Rappen et Hainrico filio ſuo, ſcilicet vitrico, decimam in Ainhouen de quatuor frugibus tritici, ſiliginis, ordei et auenae, quae ad nos ſpectare dinoſcitur, pro tempore vitae illarum personarum jure precario contulimus pacifice poſſidendam, pro qua praefatae personae nobis X libras denariorum Monacenſium tradiderunt, quas vtilitati deputauimus ecctie praenotatae, ita quod praefatae perſonae ducendi memoratus cum ſtraminibus ſiue paleis, quomodocunque eis placuerit, liberam poteſtatem habeant, et ordinandi, quomodocunque eis viderit expedire, adicientes praeſentium in tenore, quod poſt mortem praedictarum perſonarum eadem decima ſine contradictione qualibet ad nos libere reuertetur. In cujus rei teſtimonium praesentem cedulam eis dedimus conuentus Noſtri ſigilli munimine roboratam, praeſentibus teſtibus ſubnotatis: Dño Sifrido, Dčo Chunrado, dicto Laeblinino, Dño Friderico, Dño Berchtoldo, dčo Haevſererio, ſacerdotibus, Chunrado dčo Wecherio diacono, Hainrico dčo Tötenriederio, Marquardo Sweuo, ſubdiaconis, Gebhardo, Friderico dčo Poppori, Chunrado dčo Raiger, Marquardo dčo Satelperger, Marquardo dčo Vauel, Chunrado dčo Glaner, et alii quam plures fide digni (ſic). Acta ſunt haec aõ q. ſ. XVIII Kal. Maji.

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 374.

Nr 96. 1287. 22/IV. Vlr permiſſione Divina pp̃tus totusque Cõtus Ecctie in Holze . . controverſia inter nos ex una et Mehthildim feminam de Schrovenhvſen Hainricum et Conradum fratres dčos de Sandizelle ſuper jure perſonali dimidie hvbe ſite in Haimprehtſdorf ad Eccliam ñram pertinentis aliquamdiu ex parte altera *vertente* ex definitione H. officialis Curie Aug. dči Scheroclo et Dñi M. ejusdem Ecctie Scolastici et conſilio eorum recognoſcimus perſonis supradictis jus perſonale in dimidia hube predicte, ſub annuo tamen cenſu unius libre cere ſingulis annis in die S Joannis Baptiſte ad ñram Ecctiam preſentande . . . ſi per tres annos ſolutus non fuerit, prefata dimidia huba ad nos & Ecctiam ñram libere revertetur. . *dedimus* lr̃as Judicum Curie Augusten. et ñro ſigillo fideliter communitas. Testes: H. officialis et M. Scolaſticus dñi predicti, Magr. Ber. Can. ſ. Mauricii Aug. Magr. Br. dictus de Schonnegge, Dñs. Wern. plebanus de Moſen. Lud. de Sandizelle H. de Gvntheringen. Albertus de Sandizelle, et Eber. dictus Schylher & alii quam plures. Act. et dat. Auguſte a. D. u. ſ. X° Ktd. Maij.

O. — Zwei sehr verletzte Siegel, das erste den engl. Gruss darstellend, das andere zeigt oben das Lamm mit dem Kreuze.

Nr. 97. 1288. Anno Dñi M. cc. lxxxviii Dš Johannes Tuſculanus Ep̃s

Sedis aplice legatus omnibus fere penitentibus, dum corpus dominicum ad infirmos vel mulieres vicinas partui deportatur, genuflectentibus, dum facerdos tranfit, et deuote Ter dominicam orationem cum falutatione angelica dicentibus decem dies indulgenciarum de injunctis eis penitentiis relaxauit.

Vorm. im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhunderts.

Nr. 98. 1289. 14/IX. In n. D. A. Nos Bertholdus de Witoltfhouen, Archidiaconus Ecclie Auguft., Mgr. Henricus, officialis ecclie ejusdem, Mgr. Bertholdus cañ ecclie f. Mauritii Aug., Vlricus dñs Megenloch, et Ludwicus Pracpofitus de Hegenberch in caufa que vertitur, feu vertebatur inter Rudolphum rectorem ecclie in Hurwein ac Dñum Winhardum de Rorbach, ejusdem ecclie aduocatum ex vna et Ppftum et Cvtum ecclie in Vndeftorf, Frif. dioc. fuper quibusdam hominibus, videlicet Hainrico filio Reppein ac Agnete forore ejusdem, nec non fuper rebus ab eisdem hominibus qualiter cumque per predictos, Pptum et cvtum receptis ex parte altera. Notum facimus discretioni fingulorum quod, cum lis fiue discordia inter predictas partes fuper hominibus et rebus predictis aliquamdiu verteretur, tandem in Nos, tanquam in arbitros, arbitratores feu compofitores amicabiles fub poena viginti librarum denariorum Auguft et fub periculo causae ab iftis partibus exftitit concorditer compromissum. Vnde Nos arbitrando, componendo feu deffiniendo pronunciamus prefatum Hainricum ipfi ecclie in Hurtwein Aug. dioc. et fororem fuam Agnetem predicte ecclie in Vndeftorf proprietatis titulo pertinere, et ipfe Rudolphus rector, nec non Dñus Winhardus predicti remittunt et remittere debent, quidcunque ab eisdem hominibus per prelibatos Pptum et cvtum qualitercunque eft receptum, ita tamen, quod jura perfonalia fibi pertinentia predictus Hainricus ab ipfa ecctia Vndeftorf pro tempore vite fue tenere debet ac pacifice poffidere et nihilominus ex parte ecclie predicte in Vnd. ipfi Dño Winhardo octo libre denariorum Monacenfium, quatuor videlicet in proximo fefto b. Martini, et alie quatuor in Epiphanie Dñi fine dampno quolibet perfolvantur, et expenfe feu cautiones hinc et inde ab ipfis partibus feu ab hominibus earundem facte, funt totaliter remittende. In c. r. t. pref. ex inde funt confecte et figillorum noftr. ac Ppti et ipfius c. in Vnd. predicti Winhardi ac ipf. Rudolphi rectoris ecclie in Hûrwein munimine roboratae. Dat. et act. Auguftae a q. f. in die exaltationis f. Crucis.

O. fehlt. S. ab. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 381.

Nr. 99. 1290. 24/VI Wir Arnolt und Ulrich von Chammerberg tun chunt, allen den die difen Brief horent und fehent lefen; daz wir mit gemeinem Rate und Willen, der Samenung unfer Vrowen von Undersdorf diu Chint Chunrades von Schonenbronnen, der unfer aigen ift, und Richgarten finer Husfrowen, diu unfer Frawen von Undersdorf ift, der baider Chint getailet haben; der fint zwei Gerdrut und Ulrich uns fur aigen gegeben; da wider Juta und Berhta, unfer Vrowen von Undesdorf fur aigen Lute gegeben.

Nach diſem Tail, ſwaz Chunrat und Richgart Chinder miteinander gewinnent, diu ſullen beeder Herſcheft ze gelichem Tail gevallen. Daruber haben wir gehaizzen bediu diu Samenung und auch wir, ſwaz gutes von Vater oder von Muter ſi, daz ſcholn diu Kint gelich anerben, an beder Herrschafft Twancſal; ez ſi dann alſo, ob ſich ainz uf daz ander verzihe. Daz diſiu Tedinc ſtet beliben, daruber geben wir Arnolt und Ulrich von Chamerberc diſen Brief mit unſerm Insigl. Des iſt Geziuhk, Sifrid, Chunrat, Leubel, Friderich der Strubinger [1]), Perhtolt der Huferer, Chunrat der Rorbeck Brieſter, Hainrich von Tôlenried [2]), Marquart der Swap Ewangelier: Her Philipp von Peſenpach, Arnolt von Hagenowe, Chunrat der Wihſer, Diepolt ſin Bruder, Rudeger von Aiterbach, Hainrich der Lutzelman, Chunrat von Laurſpach, Menhart von Sehoven, Ulrich von Talenhuſen, Ulrich der Spehter, Fridrich Popp, Liupolt von Germelingen [3]), Chunrat Schalhus [4]), Chunrat der Raiger, Chunrat der Ehterr, Hainrich der Cloſtermair [5]), Chunrat der Rapp, Chunrat der Chratzer, und ander der Ziuges wirdn lit. Daz geschach, do von Chriſtes Geburt waren MCCXC. Jar, an ſand Johanstag ze Sunwenden, daze Viehchirchen.

Aus den M. B. X. 258. — Orig. fehlt. B. v. Egkher las: 1) Staubinger. 2) Tölenried. 3) Gremling. 4) Schalhas. 5) Clostermann. Exc. l. c. 373.

XIII. Sub Praeposito Friderico (II) qui et Godefredus. (1294—1300)[1])

Nr. 100. 1298. 13/V. In n. d. amen. Ich Ramvnch von Herſhavſn tv̊n chvnt allen den die diſen brief hŏrnt, leſent oder ſehent, daz ich vnſerr frŏwen datz V̊ndiſtorf vnd dem gotſhavs da ſelbn einen garten gebn han, der leit datz hertzhaufn, zeim ſelgeraet durch meiner vodern ſel, vnd durch meiner ſel willen, daz iſt auch alſ verr mit dem rehten dazv chomn, daz ich von Hanſen meim vettern dar vmb an geſprochen wart vnd mich mv̊ſt bereden vor dem rehten datz aichach, daz ich ez weder durch liep, noch durch lait, noh durch niht anderſ, wan lauterlich zeim rehten ſelgeraet hintz dem vorgenannten gotſhavs geben hiet, vnd do ich mich deſ alſo beret alſ mir volig vnd vrtail ſait, da ward daz cloſter vnd ſein verſprecher vmb die clag zeſv̊r pann getan, daz ſi daz ſelb ſelgeraet ſolt immer mer mit gerv̊h habn an allen ſchaden, vnd daz in daz gantz vnd ſtaet beleib, ſo han ich in diſe hantveſt geben zeiner ſtaetigvng mit hern Arnolths inſigel von Ötling der bei den zeiten waſ gewaltiger rihter datz aichach, vnd mit ir conventſ inſigel, der herren von V̊ndiſtorf, deſ ſint gezivg, her, Engelmar der chvchnmaiſter her, Ar. von Ötling. h. hainrich auz dem Ried, vnd her Greimolt

1) Die Chroniken nennen den Probst Godefredus und lassen ihn 1306 sterben. Zwei der hier registrirten Urkunden führen ihn aber unter dem Namen Friedrich ein und bezeichnen ihn mindest im September 1306 noch als lebend. Das Calendarium vetustissimum hat seinen Tod nicht verzeichnet.

fein brvder, chvnr. der Germlinger von Gachnpah. fridelhopf, her Lvdwich der Sandizeller, Appel der vronpot. chvnr. der probft von Ainhartfhoven der sein auh meiner herren vnd mein fvrfprech waf. der brief ift gebn da von Chriftes gepvrt warn zwelfhvndert Jar in dem ahtem vnd Nivntzgiftem Jar gefachf * def eritags vor dem aufferth tag, chvnr. von Oterfhoven, chvnr. von Wangen vnd der leo von chvbach, die auh zivg fint der vorgenanten taiding . . .

O. — Zwei Siegel ab. Abg. in M. B. X. 259. Bei * beginnt eine andere Tinte für den Schluss.

Nr. 101. 1299. 29/I. Chunrat der Rofpecher *verkauft eine Hube zu* Rofpach, das Moflehen genannt, Fridrichen dem Amman von Weikershoven famt Vifchwaid, drei Garten und zweien Hoffteten, da zwai Haus aufftent.. umb 69 Pfunt; *seine* Swefter Diemůt *hat sich verzichen*, *seine* Swefter Mehthilt waz vor da von getailt.. *Sigler* der erber Probft Herr Fridrich von Undeftorf und der erber Herr H. Wernhard von Weikkershouen u. der erber H. Sighart der Richter von Dachawe. *Zeugen:* Her Berchtolt der Pfarrer von Pippensriet, H. Wernhard von Weikkershoven, Heinrich fein Sun, Vlreich der Schrot von Rofpach, Chůnrat der Oezzenbecher dafelb, Vlreich der Vifcher dafelb, Chůnrat der Geiger von Weikkershouen . . geschehen.. der Mittichen nechfter vor Liechmeffe.

O. fehlt. Abg. M. B. X p. 481 unter den Urkunden von Scheyern.

Nr. 102. 1302. 26/III. In n. D. a. Nos Berchtoldus dei gr. Comes, de Graifspach, profitemur et conftare volumus praefentium infpectoribus vniverfis, quod vendidimus et tradidimus honoratis perfonis dño Wolfelino ppto f. Johannis in Holz, totique Convtui, ejusdem Ecctie, nec non Vlrico dčo de Aehingen et fuis heredibus, Curiam ñram, nobis proprietatis tytulo pertinentem in Haimbreftorf fitam, quam colit Berhtoldus. dčs Pachmaier, cum omnibus attinentiis fuis, fcilicet agris, patris, filvis, aquis, pafcuis, quefitis et inquifitis feu etiam in pofterum inquirendis fuper Altare f. Johannis Bapte in Monio dčo Holz, libere refignatam, tenendam, poffidendam proprietatis titulo perpetim et habendam, pacifice et quiete, obligantes nos, eisdem perfonis ad euictionem eiusdem curie fecundum terre, in qua fita eft ipfa Curia, confwetudinem generalem, conftituimus nichilominus eisdem, super hoc per nos finaliter exequento fideiuffores, fubnotatas, videlicet Haerenidum de Holzhaim. Albertum. et Waltherum. dčos Waller, fideles ñros dilectos, quorum, vnus ammonitus, fi non evicerimus dčam Curiam vel ab actionibus fique, fuper ipfa Curia dčis perfonis mouebuntur, reddiderimus abfolutam, apud Werdeam exfpenfas obftagii fubintrabit, qui, dum fteterit vno menfe, fi non adimpleuimus, quod promifimus, eidem, iterum vnus de premiffis fideiufforibus adiungetur quibus, duobus menfibus in obftagio perfeuerantibus, fi prenominatam Curiam ab impetitione cuiuslibet fecundum terre illius communem

iuftitiam non reddidimus abfolutam, tertius Fideiuffor ammonitus predictis fideiufforibus adjungetur, omnesque tres obftagium tam div obferuabunt, inde fine predictarum perfonarum licentia nullatenus receffuri, donec fepe dictam Curiam effecerimus ab omnibus actionibus fecundum terre illius iufticiam et confwetudinem liberam et folutam. In cuius rei teftimonium fepefatis perfonis pſentes lřas dedimus, ñri figilli robore communitas. Teftes funt Hainricus Notarius nofter de Lechsgemunde, Cůnradus dcs Gvͤfe, Marquardus, dcs de Holzhain, Vͦlricus de Holzhain Junior, Milites, Willehelmus de Ganshain, Rudegerus et Vͦlricus dci Beizzer, Vͦlricus, dcs Plvkener. Item Sifridus, Minifter de Werde, Hainricus de Laugingen in foro, Hainricus et Cůnradus, dci Ahfenfhaimer Ciues ibidem, et alii fidedigni. Datum a. u. s. in Craftino Annunciacionis Virginis Gloriofe.

O. Siegel ab. Abg. in M. B. XIV. 183.

Nr. 103. 1304. 4/VII. Wir Arnolt vnd Vlrich di Chamerwerger, vergehen vnd tvn chvnt allen den di difen Brief fechent oder hornt lefen: Daz wir noch vnfer Erwen chain Vogtreht haben noch nemen fvlen von den Gvͤten in der Miltach, di vnfer lieber Vater dem Got genat, hat gegeben dem Gotzhavs ze Vndeftorf, dvrch finer Sele willen, vnd dvrch finer Vodern Sele willen, ze felgerät an als vil, daz wir difelben Gvet dvrch Got vnd dvrch vnfer Vodern fele willen pfleger vnd fchermer fein fvln — an allen fchaden: alfo daz wir den Gveten, noch iemant, der di vorgenanten gvet pawet, chain lait follen tvͤn, weder mit vogtreht noch mit verten, noch mit dehaim dwanchfal. vnd daz daz ftat vnd vnzeprochen belib, von vns vnd von vnfern erwen, darvmb geb wir difen brief, verfigelten, mit vnfer baider Infigel: Der Brief ift gegeben, do von Chriftes gepurtt warn dreizechen Hvndert Jar. in dem virden Jar, an fant Vlriches Tag.* Von den Gvten fol man geben ze Vogtreht ietwederm zwai Hvͤner.

O. Zwei Siegel ab. Von * mit anderer Tinte beigesetzt. Abg. in M. B. X. 260.

Nr. 104. 1306. 24/VIII. Ich Hainrich der Loter, vergich vnd tůn chunt, allen den die difen brief anfechent, horent oder lefent, daz ich mich lieplich vnd vreunlich verricht han mit dem Convent [1]) zu Undeftorf vnd mit feinem Gotzhavs, vmb die Anfpräche die der Convent hintz mir het, vmb den Hof daz Äffing, den ich inne het: alfo mit der Befchaidenheit, daz ich denfelben allerding ledich han lazzen dem vorgenanten Gotzhaus ze Undeftorf, vnd daz ich, noch chain mein Erbe, im furbaz daran chainen Ungemach fol tůn: und fwer den vorgenanten Hof pawt und beftet von dem Gotzhaus ze Undeftorf, den fol ich daran nichts irren, noch chain mein Erbe: und han auch von dem Hoff nicht ze vodern noch darauf ze fprechen, dann als vil daz man mir und mein Erben davon geben fol ein gefatz Vogtrecht als hie verfchrieben ift: daz ift ein Mutz [2]) Haber, Augfpurger Maf, und ein Lamp oder zwelf Augfpurger, und zwai Vaznacht Huener, und furbas han

ich oder mein Erben darauf nicht mehr ze fprechen, als wir der Vogtrechtz verricht iärlichen werden. Und daz daz ftaeet und unzerbrochen beleib, darumb gib ich difen Brief ze Urchunde verfigelt mit meinem Infigel. Der Taiding fint Zeug, Her Vlreich der Pfarrer von Gebenhoven, Her Hainreich der Pfarrer von Affing, Her Ulreich von Rochling, und Her Hainreich fein fun[3]), Chunrad der Gebenhover, Rŭdolf fein Prüder, Chunrad der Adelzhawfer, Gerold der Mülich, Hainr. der Taler, der Wurfel des Rochlingers Brobft, vnd ander trew Lewt. Daz ift gefchehen do von Chriftes Gepurd waren dreuzehenhundert iar v. dar nach in dem Sechften iar an fant Bartholomeustag.

E. l. d. Abg. in M. B. X. 262. Im Don. Buche zweimal. Bei 1) einmal „Brobst", bei 2) so M. B; im D. B. Müd' & Metz, bei 3) in M. B. „H. sein Genoss."

Nr. 105. 1306. 11/IX Ich Dietmair der Viwer Rihter ze Aichach vnd Sighart Rihter ze Dachaw ze den Ziten, tvn chvnt allen den die difen Brief anfechent, hörnt, oder lefent: Daz Fraw Hadwich vnd ierew Chint, vnd Vlrich der Ortar ir Wirt, fich verpvnten heten avf ein gemezzen Tach, gen Herrn Fridrich dem Probft ze Vndeftorf, vnd gen finem Convent, vmb den Chriech vnd vmb die Anfprach, di fi heten gen in vnd gen ierm Gotzhavs, vmb den Ofterhof daz Hertzhavfen, den fi do pavten: alfo mit der Befchaidenhait, daz fi ze Vndeftorf, in dem Chlofter, vor dem Probft oder vor finem Rihter bei den Stiftärn, und bi den Havsgnozzen, das Reht nemmen, vnd avch tvn folten, gen an ander ze gewinne vnd ze fl'ufte; vnd do fi miteinander avf demfelben gemezzen Tag, in daz Reht willichlich ftuenten, do behapt der Probft vnd fein Convent, mit volge vnd mit vrtail, als Riter vnd Chneht vnd Havsgnozzen ertailten avf iern Ait, daz Fraw Hadwich vnd ierew Chint vnd ir Wiert der Ortar in vnd ierm Gotfhavs den vorgnannten Hof ledich lazzen folt, vnd avf geben fvr an lediges gvet an alle Anfprach; alfo daz fi dar avf fvrbaz chain Reht oder chain Anfprach mer haben folten. Dar zŭ hat Vlrich der Ortar fein Aigen vnd fein Lechen daz er in dem Geriht ze Aichach hat, geantwrt in dez Gerichtz Gwalt, vnd dar zv hat er ez gefetzet avch mit dem rehten dem vorgnanten Conven, vnd finem Gotfhavs ze Vndeftorf: dar vmb daz fi dar avf haben folten allen den Schaden, den f. naemen, ob fein Havsfrawe Frav Hadwich oder ierew chint, fi oder ir Gotshavs furbaz anvertigen wolten, vmb difelben Reht dar vmb fi in enpreften fint mit Chrieg, oder mit chainer Anfprach; vnd ob in an dem Aigen, vnd an dem Lechen iht abgienge, fo folt dannoch daz Gotfhavs vnd der Convent allerding ledich fein vor In, Frawn Hadwigen vnd von iern chinden, wonn er ir pfleger was ze den felben Ziten vnd avch fvr fi in daz Reht ftvnt ze gwinne vnd ze Flvfte. Vnd daz hat der oftgeschrieben Convent vnd fein Gotshavs alles behapt mit volg vnd mit vrtail: vnd daz daz war fei, darvmb geb wir difen Brief ze vrchvnde, verfigelten mit vnfern Infigeln

Darzv sint diser Taiding zevg, Her Chunrat der Sprintze, Her Ewerhart von Ävsenhoven, Her Haidenrich der Weilbech vnd sein Veter, Hanrich der Pelhaimer, H. der Pritelbech vnd siner Svn zwen, Ch. der Allinger, drei Sigmarzhawser, Hainr. von Svltzenmos, Hans von Hertzhavsen, Herman der Zeller, Ulr. von Rörnmos, Ch. von Swaphavsen, der probst von Ainhertzhoven, vnd ander trew Levt die si alle gehört vnd gesechen habent: Daz ist geschehen do von Christes Gepurt warn dreizechen Hvndert Jar, in dem Sechsten Jar, dez nahsten Svntages nach vnser Frawen Tag der Jvngern.

O. Abg. in M. B. X. 260.

XIV. Sub Praeposito Chunrado II el. 1306 (1307?) † 1355. 24/IX.

Nr. 106. 1306. 21/XII. Ich Chvnrat der Stvmph von Pvchel vergich vnd tvn chvnt Allen den die disen brief an sechent, hornt, oder lesent. Daz ich mit miner prvder willen vnd gvnst, vnd mit ierr hant, di si avch darvmb gerecht habent, han gegeben, dvrch mines Vater vnd aller miner vodern Sele willen, daz Gvt datz Rvtigenriede daz mein rehtz Aigen was dem Gotshavs ze Vndestorf besvht vnd vnbesvht, in allem dem rehte vnd ich ez het vnd avch mein vodern vnd han ez geben dem vorgnanten Gotshavs ze ainem rehten selgerät mein vnd miner vodern. Also mit der beschaidenhait, daz ich, noch mein prvder, noch vnser Erben, dar avf niht mer ze sprechen svln haben an als vil, daz ich deselben gvtes Vogt vnd pfleger sol sein an allen schaden, an alein daz man mir vnd minen erben davon geben sol ze vogt reht nvr ainen metzen habern, vnd zwai hvnar. Vnd daz daz stat beleib von mir vnd von minen erben, dar vmb gib ich disen brief versigelten mit minem Insigel. Daz ist geschechen do von Christes gepvrtt warn drevzehen hvndert jar, in dem sechsten Jar an sant Thomanstag.

O. Ein Siegel, am ersten Drittel des schmalen Pergamentstreifens angehängt, ist abgerissen. Nach B. v. Egkher zeigte es den doppelköpfigen Drachen im dreyeckigen Schilde ohne Helm. Exc. l. c. f. 381. v.

Nr. 107. 1308. 1/II. Ich Vlreich von Wolfoltstorf vergihe offenlich an disem Brief, daz ich lauterleichn dvrch Got auf han gegebn der hube ze Hevlnhavsen, dev daz Gotshaus ze Vndestorf, mit nutze vnd mit gewer, enneher inne gehabt hat, vnd han dieselben Hube vnser frawen, vnd dem Gotshause ze Vndestorf vreilichen laedich lazzen fvr mich vnd fvr alle mein erbn vnd verzeihe mich an disen brief, aller der Ansprach, die ich auf die selbe hüb het, oder gehabn m'cht, vnd dar vber gib ich diesen brief ze einem vrchvende versigelten mit hern Götfrides des ersamen techants Insigel ze Frising, der sein Insigl durch mein bet an disen brief hat gelegt, wan ich mein Insigl bei mir niht enhet. Der brief ist gebn ze Frising da man zalt von christes gebürt Drevzehenhvndert iar vnd dar nach in dem achten iar an dem liehtmesse abende.

O. Das Siegel, zur Rechten an dem schmalen Pergamentstreifen befestigt, ist abgerissen

Nr. 108. 1311. 24/II. (21/IX). Wir Stephan der Smycher, vnd Anna min Hausfraw, vnd alle vnſer erben, vergehen vnd tvn chvnt allen den, die diſen brief hornt, ſechent oder leſent. Daz wir mit vnſer lieben Vaterz Hern Hainrichs von Smichen vnd Hainrichs vnſers Pruders, vnd ander vnſer vreunt rat vnd anweiſvng, haben verchavſet vnd gegeben, dem erſamen Conuent vnd dem Gotzhaus ze Vndeſtorf vnſer gv̈t drev, den Prunnhof der da leit bi Eglofzriede, vnd ein Mvl vnd Hüb datz Obernhawſen beſvhtev vnd vnbeſvhtev ſvr rehtz aigen vmb ain zway driſich phont Mvncher phennig, alſo mit der beſchaidenhait, daz wir gewalt haben diſelben drev gv̈t wider zechawſen an gevard vmb vnſer aigen phennige, von nv dem weizzen Svntag vber ſvmf iar, oder innerhalbe der ſvmf iar ſwenne wir wellen zwiſchen weihnahten vnd dez weizzen Svntages auch vmb an zwai dreiſig phvnt Mvncher phening. taet wir dez niht, vnd daz ſich div ſvmf iar volgiengen, daz wir niht wider chauſten als hie vorgeſchriben ſtat, ſo ſvln di vor genanten drev gv̈t, dez vorgeſchriben Gotzhaus ſvrbaz ſein aigenchlich vnd ledichlich an all anſprache, vnd haben wir noch dhain der gv̈t erbe dar auf mer ze ſprechen, weder lutzel oder vil. vnd ſvllen wir vnd alle die zv den guten gehörnt mit erbſcheſt, vns der gv̈t verzeichen auf vnſer frawen Alter ze Vndeſtorf, vnd dar nach ſvln wir div gv̈t dem Gotzhaus vnd ſinem Conuent vertigen vnd ſtatigen, ſvr an rehtz vreis aigen nach dez Lantz reht vnd dar vmb ze ainer ſtatigvng haben wir dem Gotzhaus geſetzet in rehter gwerſcheſt zv vns vnuerſchaidenlich ze gwern vnſern vorgnanten Vatern hern Hainrich von Smiechen, vnd Hainrichen vnſern Pruder vnd Ewerharten von Aeufenhouen, daz der vf vns auch gwer ſei dez Gotzhaus vnd ſines Conuentz. Auf die rede ob iemand die oſt genanten gvt anvertigen wolt, mit anſprach oder mit dhainer irrvng. die dem Gotzhaus ſchetlich war, daz wir damit dem Gotzhaus dev irrvng vnd div anuertigvng aufrihten vnd zerlozen ſvln, an aller ſtat, daz ez ſein chainen ſchaden nem oder hab weder an ſiner gvlt oder an andern ſachen, vnd taet wir dez niht, ſo hat der Conuent vnd ſein Gotzhaus gewalt ſiner gwern zwen ze manen ſwelich ez wil, vnd ſvln die zwen erwarg Chneht mit zwain Maydem in ſenten ze Aichach, vnd die da laiſten ainen monot, vnd haben wir daz Gotzhaus dannoch nicht avsgeriht der anclagvng, ſo ſol ez vnd ſein Conuent monen zwen ander ſiner gwern, vnd ſvln die auch zwen erbarg Chneht mit zwain Maydm in ſenten, vnd ſuln die dann all vier laiſten ze Aichach in rehter geiſelſcheſt, biz daz wir das Gotzhaus aufrihten vnd im div gv̈t vnſprach machen aller dinge an allen ſinen ſchaden. War auch daz der gwern ainer niht enbar in der vriſt, dez Got niht enwell, ſo ſvln wir dem Gotzhaus in aim monot ſetzen an andern als guten, tät wir dez niht, ſo hat daz Gotzhaus vnd ſein Conuent aber gewalt, die andern ſein gewern zemonen, vnd der ſol ieglicher ein erſamen Chneht mit ainem maidem in haizzen varn ze Aichach vnd ſvln da laiſten vnd nimmer auschomen, vntz daz wir dem Gotzhaus an andern gwern als

guten an dez toten ſtat wider ſetzen. Wir ſvln auch die fvmf iar vögt ſein vber div gvt, vnd ſuln niht mer ze vogtreht nemmen, dann ie von dem gv̈t alle iar ain Hv̈n, vnd ſo div fvmf iar ein ende habent, iſt danne daz div oſt geſchriben gv̈t in dez Gotzhaus gewalt belibent, daz wir ſi niht wider chauſt haben, ſo ſvln wir noch chain der gvt erbe furbaz auf div drev gv̈t niht mer ze ſprechen haben weder mit vogtey noch mit chainen andern ſachen. Vnd daz daz allez alſo ſtat vnd vnzebrochen belib, dar vmb geb wir dem Gotzhaus diſen brief verſigelten mit vnſerm Inſigel, vnd mit vnſers vaterz Inſigel hern Hainr. von Smyechen, vnd mit vnſers Pruderz Inſigel Hainriches, di mit vns vnuerſchaidenlich gwer ſint vnd mit Ewerhartz Inſigel von Aeuſenhouen, der auf vns vnd vf vnſern vater vnd auf vnſern Pruder gewer iſt. Diſer taiding ſint zeug, her Berhtolt. der Pfarrer von Randolzried, her Chunr. der Pfarrer von Viechchirchen, her Chvnr. der Pf. von Cholbach, her Bertholt von Aeuſenh., Chvnrat Trillier, Gotfrit Pföffer, die alle taidinger ſint geweſen dirr ſach, darnach Ch. Chratzer, vlrich der Newnhauſer, vlrich Slegel vnd ander trew Levt. Daz iſt geſchechen do von vnſerz Herren gepvrtt worn drevzechen Hundert jar in dem ainleſten jar an ſant Matheystag.

O. Die vier Siegel abgerissen.

109. 1312. 1/III. Nos Götfridus Dei gr. Eṗs Ecclie Friſingeñ tenore preſencium recognoſcimus publice profitentes, quod ab Heredibus Strennui Militis, quondam Ottonis de Aevſenhoven, Curiam in Bürtelhouen, quam a nobis in feodum tenuerunt, ſub forma reſignacionis libere acceptantes, eius proprietatem cum pertinenciis ſuis quibuslibet, iuxta legatum predci dñi Ottonis de Aeuſenhouen, Ecclie in V̈ndeſdorf, tradidimus perpetuo poſſidendam. Et pro recompenſa huiusmodi permiſſionis et tradicionis ipſi Heredes Curiam ſuam in Vögleinsried, que eorum proprietas prius erat, ad manus ñras reſignantes, eam a nobis in feodum receperunt. In cuius rei teſtimonium ñrum Sigillum preſentibus duximus apponendum. Datum Friſinge A. D. u. ſ. feria Quarta, ante Dñicam Letare.

O. Ovales Siegel; der Bischof sitzend die rechte Hand segnend erhebend, in der linken den Bischofsstab. Abg. in M. B. XIV. 164.

Nr. 110. 1312. 18/V. Nos Jeuta Dei gr. Pal. Com. Reni, Duciſſa B. publice profitemur et conſtare volumus preſentium inſpectoribus univerſis: quod cum Dñs Gotefridus venerabilis Eṗs Friſingen, ad inſtantiam et petitionem Dñi Wintheri dilecti ñri Rectoris Ecclie in Inchoſn, Dñum Ottonem exhibitorem preſentium in eadem Ecclia Inchoſn, cuius preſentatio ad nos pertinet omni iure, perpetuum fecerit et conſtituerit vicarium pro annua penſione, quemadmodum inſtrumentum predicti Dñi Friſingeñ Eṗi continet ſuper eo editum et confectum: nos et filii noſtri kariſſimi Hainricus et Otto ad impetrandam et obtinendam perpetuationem huiusmodi, noſtrum aſſenſum

adhibuimus et confenfum. In cuius rei teftimonium p̄fentes lr̄as predto Dn̄o Ottoni confcribi fecimus, n̄ro figillo ac kariffimi filii n̄ri Hainrici Ducis Bawarie munimine roboratas. Dat. in Praunawe Milł imo CCC duodecimo, Quinta feria infra octavam Pentecoftes.

O. Zwei Siegel, das eine die Fürstin sitzend auf einem Polsterstuhle, oben S(igillum) J(eutae). Vier Schilde herum. Sieh S. N. 2. Das zweite ab. Abg. in M B. X. 263.

Nr. 111. 1313. 4/III. Wir Sophia von Gotes genaden Abteffinn des Gotzhaufes ze Chůbach. vnd der Conuent gemainchlich dafelben. veriechen vnd tůn chunt allen den. die difen Brief an fechent. hörnt. oder lefent. Daz wir mit guter betrahtvng vnd mit gmainem rat. baidev vnfer vnd vnfer Amptleut. haben einen wechfel getan. mit dem erbargen Gotzhaus ze Vndeftorf. Alfo daz wier im gegeben haben vnfern Hof datz Strofpach. fur rehtz Aigen. der im gelegen ift. befuhten vnd vnbefuhten. ze velde. ze dorfe. mit Holtzmarch vnd mit allem dem reht vnd er vnfers Gotzhaus gewefen ift. vmb finen Hof datz Smelchach. der vns auch wol gelegen ift. Vnd auch mit difer befcheidenhait. daz wir von vnferm Chlofter. dem vorgnanten Gotzhaus ze Vndeftorf geben foln iarchlich Drei Schilling der langen Muncherpfenning auf fant Nychlaus tach. ze ainer geleichung vnd bezzerung difer vbertiwer. daz der Hof ze Smelchach mer dienftes hat von rehter gult. dann der Hof ze Strofpach als vnfer baider Salpůch fagent. Vnd fwo wir im derfelben dreier fchilling niht gaben auf daz vorgnant zil. fo hat daz oft gefchriben Gotzhaus ze Vndeftorf. vnd fein Amptleut gewalt. vns ze pfenten dar vmb. auf vnferm vrbor fwo fi welnt. an fchergen an Rihter. vnd an irn fchaden. Als von reht vmb ander ir gult. Daz daz alles. alfo ftat. vnd vntzeprochen ebichlichen beleib von vns vnd von vnfern nachchomen. dar vmb geben wir dife Hantfeft ze vrchunde vnd ze ftatigung. verfigelt mit vnfern Infigeln. Daz ift gefchechen. do man zalt von Chriftes gepurtte Drivzechen Hundert Jar. dar nach in dem Dreuzechentem iar. an dem weizzen Suntag.

O. Beide Siegel ab.

Nr. 112. c. 1314. Hic denotantur Teftes, quorum prefentia filii Dn̄i Arnoldi fenioris de Meffenhawfen, et mariti filiarum fuarum f. Marie et ecc̄ie in Vnderftarff delegauerunt Molendinum fitum in Lauzhouen, et Curiam ibidem. Quorum nomina, Liber de Hagenow, Dn̄us Gerungus de Aerenpach, Dn̄us H. de Smiechen, Dn̄us Schilwaz de Cayns de Weyrkelen, Miles de Marchpach. Dn̄us M. de Holzhain, Chriich, Reinhart Senior Cherphe et Junior Cherphe, Griefinger, Kilcholz, Thelonarius in Achach [1]), Schilcher, Pernger, Vͦl Porte, Gebhart, Stirbenwoch [2]), Sibenhar de Waidhoven, Diepolt de Mülriet, R. de Steingrift, Dn̄us H. Strower facerdos, Dn̄us Wer. Strower

facerdos, Dñus O. facerdos de Hel(k)ertzhawfen[3]), Dñus H. facerdos de Syelenpach, Perchtoldus Pintzerna de Sweinpach[4]), Dñus C. de Gultzhouen et ceteri quam plures.

E. I. 4. Abg. in M. B. XIV. 130. Ueberschrift: Laushouen alio nomine Frawnhofen. R. v. Egkher liest 1) Aichach, 2) Stubenwech, 3) Helgertshausen, 4) Snaipach, wovon 1) 3) u. 4) Verbesserungen sind; er setzt die Urk. c. 1278. Exc. l. c. f. 392. 393. Aber Wernher von Northofen (s. Nr. 113.) war erst 1296—1298 Vizthum. Oberb. Arch. XXI. 44.

Nr. 113. 1314. 2/IV. Wir Rudolf vnd Ludwich von gotsgnaden pfallenzgrafen bi dem Ryne vnd Hertzogen in Baiern tun chunt allen den di difen brieff Sehent oder hörent lefen. Wan Wernher der weilent vnfer vitztum waz Daz purchftal ze Laushofen, vnd den weier vnd di Muel vnd di hube dafelbes, di er von vns ze lehen hette, verchauffet hat mit alle div vn darzu gehöret befuchet vnd vnbefucht. Dem Chlofter ze Vndeftorf. Haben wir durch vnfer vorderen vnd vnfer Sele Hail den chauf beftätiget vnd haben div aigenfchaft an den vorgenanten guten dem vorgenanten Chlofter ze V̊ndeftorf geben vnd verzeihen vns fur vns vnd vnfere erben gaenzlichen der aigenfchaft an den vorg guten *vnd gepieten allen vnsern vitztumen Richtern vnd Amplewten daz si daz vorgenant Chloster an den vorgenanten gueten mit nichtew betrüben noch beswaren. Daz in das stett beleibe dar vber ze vrkund geben wir disen brief mit vnsern Insigeln versigelten. Der geben ist ze München do man von Christes gepurd zalt Tawsent Jar drewhundert Jar darnach in dem viertzehendem Jare an dem Eritag nach dem Palmtag.*

O. Die letzten Zeilen aus dem Don. Buche ergänzt. Vgl. Reg. Boica V. 278.

Nr. 114. 1316. 29/III. Ich V̊lreich. von Helkershaufen. tůn chunt, vnd lazze wizzen an difem prief, alle die die in an fehent oder hörent lefen, daz ich mit gefuntem leibe, vnd mit verdahtem můt, vnd mit willen aller meiner erben mein weingarten, den ich het datz Chelhaim, han vnfer frawn ze V̈ndiftorf auf irn alter geophert vnd geben mit allem dem reht, als ich in vor gehabt han, zů ainem felgret mir vnd allen meinen vodern, vnd daz daz ftaet vnd veft beleibe, dar vmbe han ich difen prief mit meinem Infidel be zaichent vnd ver Infidelt, vnd mit meins vetern Infidel Perchtolt. von Eufenhouen, zů ainem vrchůnd dirre vorgenanten taeding, vnd ift dez geziuch. der vorgenant her. Perchtolt. von Aeufenhouen, Hainreich. mein fwager von Angelwerch, vnd. Hans fein průder. Eberhart. der fchreiber von dachaw, V̊lreich. der Schafhaufer. Fridreich. der Marpech. Hainreich. der Schechs. Perchtolt. der frům. Walther. der Stainpech. V̊lrich. der Fauel. V̊lrich. der Niunhaufer, vnd ander biderb leut, vnd ift daz gefchehen da man zalt von Chriftes gebůrt taufent iar, driuhundert iar, vnd in dem faezehenden iar. iiii. Kalendas aprilis.

O. Zwei Siegel ab. R. B. V. 329.

Nr. 115. 1316. 29/VII. Wir Ludowich von Gotes Gnaden Romifcher

Kunich ze allen zeiten merer des Riches. Tůn chůnt allen den die difen brief anfehent oder hörent lefen. Daz wir vnferem getriwen Heinrich dem Poheney vmb feinen dienft den er vns getan hat vnd noch tůn fol, vnfer vogtay vber daz gůt ze Arnoltfhof vnd die vogtay vber den Hof ze Lintach, der Aigenfchefft ze V̈ndiftorff gehörent, vmb zwainzig phunt Müncherphenning verfetzet haben, vnd verfetzen, zehaben vnd zeniezzen in allem reoht als wir fie niezzen folten — als lang vntz daz wir oder vnfere Erben, von im oder von feinen Erben fie vmb zwainzich phunt Müncherphenning wider lösen. Des geben wir in ze vrchund difen brief mit vnferm infigel verfigelt. Der ift geben ze München des Pfintztags nach Jacobi. Do man zalt von Chriftes gebürt. Dreuzehenhundert Jar. darnach in dem Sechzehenden Jare in dem Andern Jare vnfers Riches.

O. Siegel ab. Nach B. v. Egkher war es in rothem Wachse und zeigte das Schild allein mit dem einfachen Adler. Exc. l. c. f. 369 v. R. B. VI. 396.

Nr. 116. 1317. 25/V. Ich Fridreich, von Rorbach, vergih vnd tůn chunt allen den die difen brief an fèhent oder hörnt lefen, Daz ich mit verdachtem můt han verchauft, Berchtolden dem Aeufenhouer, meinem fwager, vmb zehen phunt Mvncherpfenning meinen hof ze Hagaw der alle iar dienet fümf fchilling Mv̈ncherpfenning, vnd hon im auch ze chauffen geben ein hofftat ze Afeutzhufen die der prew hat, dev dienet alle iar dreifich Regenfpurger pfenning, vnd hon im auch geben ein hofftat die der Rotawer hat, die dienet alle iar zwainzich Regenfpurger pfenning, vnd hon im auch verchauft ein hofftat die der Teinhart hat, die alle iar dienet zehn Regenfpurger pfenning. Der chauf ift gefchehen mit fogetaner befchaidenhait, ob ich, oder mein erben, den vorgnanten hof, vnd die felben drei hofftet, von nv Liechtmiffe die fchierft chvmt vor ein den naechften vierzehen tagen, vber ein iar, niht wider chauffe vmb die felben zehen pfunt Mv̈nher fo fint dev felben gůt vervallen aller dinge, befüchtez, vnd vnbefüchtez allez daz daz dor zů gehört, vnd fol ich mich, vnd alle mein erben der felben gůt verzeichen. Daz difev fach, vnd der chauf im, vnd feinen erben alfo fteit, vnd vnzerbrochen beleib, gib ich im difen brief ze einem offenn vrchunde verfigelten mit (mit) meinem Infigel. Der brief ift geben da man von Chriftes gepürd zalt (der) drevtzehenhundert Jar dar nach ein dem Sibenzehenten iar dez Eritages nach dem Phingeft tage.

O. S. ab. Schreibversehen durch Klammern eingeschlossen.

Nr. 117. 1319. 10/XI. Ich V̊lrich von Chamerberch, vnd Salme, mein Hauffraw, veriehen an difem brief, allen den die in, fehent oder hornt lefen. Daz wir, vnfern Tail dez Weingarten ze Chelhaim, mit vnfer Erben willen, vnd gunft, vnfer Frawen ze Vndeftorf, ze einem Selgeret vnfer Sel, vor ein rehtes Aygen, haben geben, mit der befchaidenhait, daz der Conuent ze Vndeftorf, die weil ich herr V̊lrich von Chamerberch leb, alle Jar,

an fand Marteins naht ein Aeymer Payrichfe Weins, ob in got geit, von dem vorgenanten Viertail dez Weingarten, fol haben. vnd fullen auch, mir vnd meinen Erben ze vogtreht, da von alle Jar geben, ein Pütdreich mit Payrichfem wein, da vier drinchen ein gent, fwen er ze Chelhaim wirt, vnd in got her haim let chomen, Si habent auch vnf aht Chertzen, ze vnfer Pard gehaizzen, ze lichen, die man haben fol ze vnfer grebnüzze. Daz daz ftet vnd vnzerbrochen beleib geben wir in difen brief, mit meinen Infegel verfegelt. Daz ift gefchehen do man von Chriftes gepurt zalt, Taufent Jar Drivhundert Jar dar nach in dem Newnzehtem, Jar an fand Marteins Abent. Dez ift zeuch, herr Chunrat Techant von Viechchirchen, her Berchtold von Haufern, her Chunr. von Rorbach, Hainr. von Chamerberch. Sneider von Rottenbach, Chunr. Chratzer vnd Chunr. der Schriber.

O. S. ab. R. B. V. 417.

Nr. 118. 1320. 6/III. Wir Ludowich von gotes gnaden Romifcher Chünich, ze allen zeiten merer des Riches, Veriehen offenlich an difem brief. Daz wir vnferm getrewen Dietlin von Cirenfheim, vnd feinen Erben, div fatzung die in Graf Berhtolt von Nyffen vnfer Pfleger in Obern Beyern, vmb div vogtay ze Mandelberch über den Hof, des Aigenfchaft daz Gotfhaus ze V̊ndeftorff angehört, vnd den. bowet V̊lrich auf dem Cheler, vnd Schalhaz, für zehen phunt Müncher phenning getan hat, vmb einen Maydem, den im der felb Dietlein gechouffet hat, vnd vns iezunt dar auf dienet, ftaet vnd vnzerbrochen wellen haben in allen dem rehten, als die brief fagent, die in der vorgenant Graf Berht. von Nyffen dar über geben hat. Vnd wellen auch niht, daz fi dehain vnfer Amptman, noch anders nieman an der felben fatzung mit ihtiv irre, noch hinder. Dar über ze vrchünde geben wir in difen brief mit vnferm Infigel verfigelten. Der geben ift ze Franchenfürt, an dem Pfintztag vor Letare. Do man. zalt von Chrifts gebürt. dreuzehen Hundert Jar, dar nach in dem zwaintzigften Jar. In dem Sehften Jar vnfers Riches

O. Das angehängte Siegel, roth in weiss, zeigt einen dreieckigen Schild mit dem rechtsschauenden einköpfigen Adler mit ausgebreiteten Flügeln. R. B. VI. 5,

Nr. 119. 1321. 7/XII. Chunrat der Weichfer *vergicht, dass er seinen Hof* datz glanerdorf.. durch *seiner* Seel willen Unfer Frauen hintz Undenftorf dem Conuent in die oblay gegeben hab, *wofür sie alle Wochen 3 Messen,* ain vom hlg. Geist, ain von U. Fr. und die dritt durch feiner feel willen *halten sollen; thun sie es nicht, so soll der Propst den Convent um 60 Pf. pfänden; als vogtei soll seinen Erben nur* ain hůn et ain metzen habern *gereicht werden*; daz wizgelt von dem Hof *soll man an seinem Jartag* zeren in dem Reuenter, als man gewonleich in der oblay tut.. an der mickten nach S. Andreastagk.

K. L. 4. f. 10. v.

Nr. 120. 1323. 21/V. *Die Herzoge* Heinrich und Ott, Brüder und Heinrich, *ihr* Vetter *stellen wegen Abnahme einer Chlostewer* Handtvefte *zur Sicherung* der Pfaffheit aus, als sie vom Erzbifchof Friedrich von Salzburg und feinen Untertanen Herrn Niela Bifchof von Regensburg, Herrn Albert B. v. Paffau, Herrn Ulrich, B. zu Chiemfee und dem Kapitel von Freyfing, wo kein Bischof ist, *aus dem Bann gethan werden* zu Regensburg am Sampftag nach dem Pfingftag.

Ex transsumpto vom 1424, 28/XI, vide Nr. 530. Das O. abg. Quellen u. Erörterungen VI. 278.

Nr. 121. 1324. 7/VII. Ich Vlrich Rabein von Ilechdorf, frawe Irmgart mein wirtinn, vlrich mein Svn, Martein mein Svn veriehen offenlich an difem brief vmb daz guet, daz wir haben gekauft von dem klofter von Holtz daz ze Panfolgen gelegen ift, daz daz felb guet, nach vnferr vier leib toet ledichleichen ledich fol fein dem egenanten Gotzhaus vnd feinem Conuent, an alle widerred, vnd dar vber ze vrkund geben wir in difen brief, verfigelt mit der purger von Petems Infigel, daz dar an hanget nach vnfrer pet vnd in felber an fchaden vnd verpinden vnf mit vnfern trewen vnder ditz gegeburtig Infigel, ftaet ze halten vnd ze layften fwaz hie vor gefcriben ftat, wan wir aygens Infigels niht enhaben. Datum Anno u. f. In die fanctj Williwaldj.

O. S. ab.

Nr. 122. 1325. 25/VII. Ich Vlreich, Perchtolt vnd Fridreich die Sigmarshaufer, ver iehen und tůn chunt an difem prief, allen den die (in) an fehent oder hörent lefen, daz wir mit gůtem willen mit tailen wellen, dem Gotzhaus ze Vndiftorf, diu Chint, diu Vlreich Nafolt hat, vnd Vlreich der pauman hat, vnd diu Reicherin hat, vnd der Churfner hat, vnd Hainreich der Maurer hat. Daz diefiv red ftaet nud vnzer prochen beleibe. dar vmbe han ich Vlreich und Perchtolt, die uorgenanten Sigmarfhaufer, unferiv Infigel gelaet an difen prief ze aim vrchünd dirre uorgefchriben red. vnd vnfer průder Fridreich, verpint fich mit difen taeding vnter vnfern Infigel wan er faelber chains hat. Difiv taedinch fint gefchehen da man zalt uon Chriftez geburt driuzehenhundert iar und in dem fiunf und zewaintzken iar. An fand Jacobi tach.

O. Das eine Siegel in der rechten Ecke beschädigt, das zweite in der Mitte fehlt. Nach B. v. Eckher zeigten beide gleich den durch eine Spitze von unten dreitheiligen Schild ohne Helm. Exc. l. c. f. 381 v. In der Spitze eine Lilie.

Nr. 123. 1326. 24/IV. Verali in Xp̄o Patri dn̄o Chvnrado pp̄to. Totique Conuentui Mon̄ii in Vndefdorf ordinis f. Auguftini Frifingen̄ Dyoc̄. Bertoldus permiffione diuina Pp̄tus Noueccelle Totufque Conuentus ibidem ordinis eiusdem Brixin̄ dyoc̄. fraternam in dn̄o falutem perpetuis temporibus duraturam. Vt concreta inter vrum, ūrumque Mon̄ia defiderata confraternitas, mutuis beneficiorum adminiculis, ne deficiat, vegetetur. Nos viciffim eandem

subscriptis conditionum nexibus firmandam duximus hoc tenore. Uniuersis vobis, ac singulis conuentualibus confratribus, vrisque adoptiuis seu deuotis, confratribus, presentibus et futuris, participationem in spiritalibus, videlicet Missarum, orationum, ieiuniorum, vigiliarum, laborum, hospitalitatum, elemosinarum, ceterorumque meritorum, bonorumque omnium, quae per nram fiunt ecctiam, auctoritate presencium, in dño concedimus, in uita pariter et in morte. Verum in temporalibus, itemque concedimus, vniuestrumcuicumque conuentuali, Nobis propter legittime necessitatis seu penurie articulos, vro Monasterio incumbentes, Nomine vri cum literis vris, facti seriem continentibus, transmisso pro tempore nre possibilitati reseruato victum et vestimentum, ceterasque consolaciones, in gratiali seu speciali habitas, que ad vnum nri pertinere quomodolibet dinoscuntur Et si quempiam vri confratrem vram nobiscum, seu uobiscum, obire contigerit, eiusque nobis obitus nunciatus fuerit, memoriam sui tamquam vnius ex nobis in diuinis seu aliis officiis eccliasticis peragemns. In huius confraternitatis et obseruacionis euidenciam presentes vobis porrigimus, sigillorum nrorum robore communitas. Dat. Nouecelle. a. u. s. In die s. Geory Martiris.

O. Die zwei Siegel zerstört. Ueberschrift: Neustift in Tyrolll.

Nr. 124. 1329. 23/IV. Ich Perchtolt, der Schönlein, vnd Katerein, mein Havsfrawe, vnd alle vnser erben, veriehen, vnd tvn chunt offenleich an disem prief, allen den, di in sehnt, oder hörent lesen. Daz wir mit gemainem rate, vnd mit gütem willen, aller vnser vrevnt, vnsern Hof, der da haizet der Weilerhof, mit allen den rehtn, vnd nützen di darzů gehörent, besůht, vnd vmbesůht, vnd der vnser reht lehn was, von vnserm genaedigem herren, Chunch Ludweign, vnd von seinen erbn, habn geben ze chaufen, dem ersamen Probest Chůnrat, vnd dem Gotshous ze Vndestorf, vmb antzwaiahtzech pfvnt Müncher pfenning, di wir von im empfangn habn. Wir habn auch das vorgenant lehn aufgebn, als reht ist. Wir süln auch des vorgenanten houes gewer sein, als des Landesreht ist, in der Grafschaft, da das gůt inne leit. vnd daz, das alles, staete, vnd vntzerbrochen, dem vorgenanten Gotshaus ze Vndestorf beleibe, gib ich der vorgenant Perchtolt Schönlein, für mich, vnd für alle mein erbn, disen prief mit meinem Insigel, das dar an hanget, ze einem vrchünde. Vnd des sint getzeuge, di ersamen Perchtolt der Münnepech, Seyfrid der Avmpech, Gebhart der Chopp, Heinr. der Gescheid, Heinr. der Taler, Heinr. der Perger, Heinr. der Vienhouer vn ander erberg lavt, do di taidinch geschahen, do waren nah Christes gepurt ergangn, Dreuzenhundert Jar, dar nah in dem Nevnvndtzwaintzegestem Jare. An sand Görgn Abend

O. Ein Siegel in der Mitte fehlt.

Nr. 125. 1329. 24/IV. Wir Ludowig von Gotes genaden Römischer

Keifer ze allen zeiten merer des Reiches Veriehen vnd tun chunt offenbar an diesem brief, für vns vnd all v̈nser Erben vnd nachkomen allen den die in an sehent hörent oder lesent das wir durch hail v̈nser vnd aller v̈nser vodern sel willen den Ersamen v̈nsern besundern lieben andächtigen gemäinklich allen Äbbten vnd Prelaten in v̈nserm land ze Bayern all ir brief genad rechten vnd freihäit bestätt haben vnd auch bestättigen mit disem gegenwörtigen brief die si habent von Päbsten, Keisern vnd Chünigen, vnd von mänklich also das wir all v̈nser erben vnd nachkömen si genädikleich vestikleich ewiklich da bei behalten retten vnd schërmen süllen wann si vns gemainklich mit iren bollen vnd keiserleich briefen erweist habent das si v̈ns zerecht noch von gewalts wegen nichts schuldig sind ze geben noch ze tün mit diensten stewren noch wagen vertten, dann was si vns mit gantzer lieb vnd gunst erzaigent vnd auch mit willen tünd. vnd gepieten auch vestikleichen von v̈nserm keiserlichem gewalt ewiklich das dehainem menschen erlaẅblich sei der die obgeschribn v̈nser lieb andächtig vnd auch all ir nachkömen mit ichte betrüb bechümber oder beswär weder ir laẅt noch ir güt wa si die habent wër aber der wär der das v̈berfür vnd v̈nser Gepot versmähet, der ist herttikleich in v̈nser vngenad gevallen vnd sol in die chamer des Reiches geben zehent pfunt veins goltz. wir mainen vnd gepieten auch das dhain man swie er genant sei Ritter oder Knecht, edel oder vnedel dhainen gotzhawsern weder ir laẅt noch ir güt, für vns noch v̈nser erben vnd nachkömen nicht pfentten müge noch sülle wann in bisher vngütlich dar an beschehen ist, das wir durch Götliche lieb vnd vörcht vnder chömen wellen mit kraft ditz briefs. wer aber der wär, der das v̈ber für, den sagen wir von allen seinen rechten vnd ërn vnd von aller gemainschaft der Christenhait bis ër dem oder den gäntzlich wider cheẅt vnd pesseret, vnd dar v̈ber ze ainem güten vrchunde geben wir in disen brief mit vnserm keyserlichen Insigel versigelt der geben ist ze Münichen an sand Görigentag. Nach kristus gepürd dreuzehen hundert iar darnach in dem näwn vnd zwaintzigsten iar. In dem sechtzehetem iar v̈nsers Reichs vnd in dem dritten vnsers Keisertums*).

0. Anhängt ein wohl 4 zölliges ganz rundes Siegel in weissem Wachs den Kaiser sitzend auf dem Throne darstellend, in der Rechten den Scepter, in der erhobenen Linken den Reichsapfel; zu seinen Füssen rechts und links Adler, die Flügel erhebend, die Köpfe einwärts gerichtet. Die Umschrift sehr verletzt. Ein Rücksiegel von Kronthalergrösse zeigt gleichfalls den einköpfigen Adler, die rechte Schwinge erhebend, den Schnabel zur rechten rückwärts schauend geöffnet. cfr. die Urk. v. 28. April R. B. VI. 292.

Nr. 126. 1329. 1/IX. Hilprant der Ansauser **) vnd frau Güt, *seine Hausfrau verkaufen* Herrn Berchtold dem Hausrer von Vnderstarff *ihre* hub, die

*) Das Jahr passt nicht in das Itinerar Kaiser Ludwigs noch stimmt es mit den Regierungs-Jahren, welche auf 1330 deuten, wo der Kaiser wieder in München war. cfr. Nr. 129.

**) Aufauser, Aufhauser? So liest Geiss.

da leit dacz Ekk vnd die er da kauft hat in daz oblay feiner herrn vnd dem Convent im vnd feinen vodern zu einem felgret alfo daz man feinen Jar tag ewikleichen all iar gen fol nach feinem end.. vmb an dreyfsig fechz halb phunt Müncherphening.. *und sind* des vorgen. aygen gewer Heren Berchtolds des Haufrers von Vnderftorf vnd des Conuents dafelbz zechen Jar vnd tag als aygens recht ift vnd des lands vnd auch der graffchaft da das aygen inne leit.. fchaden den fi nemen.. follen fi haben auf *der Verkäufer* hub dacz Pifchofftarff die fie im und dem C. gefetzt haben ze einer ftetigung vnd ze ainer gewerfchaft vnd ze ainem fürphant zů einer gewifhait aller der punt als die hantueft fait.. *mit herrn* Eberharts von Eufenhouen *Insigel; Zeugen:* Marquart der Herrezceller, Hiltprant fein Sun, Fridreich der Adelczhawfer, Hainreich der Dachfperger, Hainreich fein Sun, Chunr. der Cholbeck vnd Wernher de Sateltrag v. a. e. l. Vnd ift daz gefchehen . an fant Gilgen tag.

E. l. d. f. 133 v.

Nr. 127. 1329. 30/IX. Engelfchalkch von Rorbach, der ze Hägenberck gefeffen ift vnd frau Anna, *seine Hausfrau beurkunden, dass sie ihre 5 Höfe* zu Staindorf die yetzunt Stainpach, vnd der Wurm, vnd der hälle, vnd der Ebramar bawent, die 14 ℔ herren gellts gellten vnd zwen fchilling der Kürtzen.. *verkauft haben*, gan *ihr* lieben Öheim gan herrn Stephan von Gümpenberg u. gan alle feine Erben ye ain ℔ herren gelts vmb 16 ℔ Augfpurger pfenning.. ze porgen fetzen fie *ihren* lieben Swager herrn Berthold, den Trüchfäzzen von Chünnental, *ihre* lieben vettern herrn Herman von Rorbach u herrn Heinrich von Seuelt, herrn Heinrich von Smichen, vnd herrn Stephan von Smiechen, herrn Heinrichen den Snelman, Herman vnd Winhart von Rorbach, *ihre* brüeder vnd Bartholome u. Herman die Wolar.. die porgen follen.. gemant gen Augfpurg ein varen in ains Erbarn gaftgeber haws *zuerst 5 und nach 14 Tagen auch die andern 5 etc. etc. Mit seiner und seiner Bürgen Siegel, darunter sich seine Hausfrau verbunden hat*, wann Sy aigens Infigels nicht en hat. *Zeugen sind:* herr Hainrich von Gümpenberg der Vitztumb, her Berchtold von Seuelt, Heinrich der jung von Gumpenberg, Chünrad der kirchherre vnd Ludwig der Richter von Moring vnd ander piderb lewtt genūg. Do das geschach do zalt man v. Ch. G. .. an dem nächften Sampftag nach S. Michels tag.

Ex transs. von 1428 11/XI. Nr. 569. Aus der Siegelbeschreibung im Notariats-Instrumente ist die 10. und 11. zu erwähnen: Decimum vero sigillum continebat clipeum erectum, In quo de superiori latere tractus apparebat ad inferiorem angulum, de cera depressa, campus vero altus erat et circumscriptio talis: S. Bartholomei de Waul; Vndecimum sigillum in medio clipeum habebat ejusdem diuisionis ut precedens Saluo eo quod tractus de cera alta erat et campus bassus, circumscriptio vero legi nequibat propter vetustatem.

Nr. 128. 1329. 7/XII. Ludowich von G. G. R. Cheyfer *bestätiget*.. den chauf vmb den hof genant der Weilerhof.. den getan haben der Brobft

vnd der Convent des Gotzhufes ze Vndefdorf vnd Berhtolt der Schönlin „vnfer Ritter" .. vnd durch Hailes willen *seiner* vordern v. *seiner* Sel willen aygenet *er* den hof dem vorgenanten Brobft u. C. d G., *der bisher Lehen von Bayern war*, ewichlich ze haben vnd ze befitzen als ander ir aigen gût.. ze Pauie an Vnferer Vrowen Abent als fi empfangen warde.. 1329 in dem 15 Jar vnfers Reiches vnd in dem andern des Cheyfertûms.

O. S. ab. Böhmer's Regesta imperii nennen für diesen Tag Parma.

Nr. 129. 1330. 24/IV. Wir Ludweich von gots genaden Römifcher Chayfer ze allev zeiten merer des Reiches, veriehen offenbar an difem brief, vnd tûn chunt allen den di in fehent, hörent oder lefent, daz wir angefehen haben den grozzen fchaden vnd gepreften, den vnfer Prelaten und ir Gotzhaeufer ze Tegernfe, ze Paewrn, ze Eberfperch, ze Sewn, ze Scheyrn, ze Rot, ze Staingaden, ze Scheftlarn, ze Vogter Raeut, ze Weffifprunnen, ze Raitenbûch, ze Zelle, ze Aetel, ze Pollingen, ze Vnderftorf, ze Berenriet, ze Peyhartingen vnd ze Diezzen, di in Vnferm obern Vitztûm Ampt ze Bayrn gelegen fint, genomen vnd erliten habent von Vnfern wegen, von vnfride des Landes vnd vberiger Voderunge di man fi an gelaet hat bis her: haben wir in durich vnfer hailes vnd durich vnfer vodern fel willen div genade getan, vnd tûn auch an difem Brief, daz wir vnd vnfer Erben vnd nachchomen alle vnfer Vitztûm, Rihtaer, Schergen vnd Amptlaeut, fwie di genant fint, fürbas dhain Voderunge an fi vnd ir laeut vnd gût haben fullen mit Stiwren, mit Wagen verten, noch mit dhainerlay Voderunge. Auch haben wir in div genade getan, daz wir noch vnfer Erben, noch dhain vnfer Amptman fürbas hintz in, hintz iren laeuten vnd güten vmb dhaynerlay fache es fey Aygen oder lehen, daz fi leyhent, oder vmb gelt niht rihten, fol an vmb di drey fache, die ze tot ziehent, daz ift Tivf, Notnunft vnd Totflege, daz Wir vns behalten, vmb alle ander fache fol ieder Prelate rihten vber fein laeut vnd gût, fwer hintz iren laeuten vnd güten iht ze fprechen hat, der fol daz vodern an den Prelaten, des div Laeut fint, der fol dann daz rihten, alz wir vnd vnfer Amptlaeut her getan haben, vnd als wir noch mit vnfern gerihten in vnferm Lande tûn vnd tûn wellen. Swer auch bezigen wirt für einen fchedleichen man, da mit er den tot verdient, den fol vnd mag vnfer lant Rihtaer vodern an des Prelaten Amptman, vnder dem er gefezzen ift. Vnd fol dann der faelb Amptman vnfern lant Rihtaer den man antwurtten als in div gürtel begriffen hat, vnd fol daz gût den Klöftern beleiben. Wir haben in auch div genade getan, daz man fürbas dingen fol für di faelben Prelaten, vnd niht für vns noch für vnfer Amplaeut. Da von gepieten Wir allen vnfern Vitztûm, Rihtaern, Schergen vnd Amptlaeuten di iezunt fint, oder fürbas werdent veftichleich vnd Ernftleich pei vnfern hulden, daz fi in die vorgenanten vnfer genade ftaet haben vnd mit nihtiv vber varen. Wir mügen auch zv difen fachen legen, vnd auch da

von nemen. Dar vber ze vrchůnde geben Wir in difen brief verfigelts mit vnferm Chayferlichem Infigel. Der geben ift ze Mvnichen an fant Görgen tach, Do man zalt von Chriftes gepurt Driuzehen hundert Jar dar nach in dem Dreizzigiftem Jar, in dem fechzehenten Jar Vnfers Reiches, vnd in dem Dritten des Kayfertums

O. An seidener Schnur das grosse Siegel, der Kaiser sitzend mit Scepter und Reichsapfel zwischen zwei einwärts schauenden Adlern; Rücksiegel der einköpfige Adler. Abg. in Reg. B. VI. 321 u. M. B. I. 296.

Nr. 130. 1330. 4/V. In Gotes namen amen. Hainrich der Vogt, der Lauginger, Burger zu Augfpurch und Katherin fin wirtin und Machthilt ir Tohter *haben* vnferen tail daz ift daz halbtail an der zehend vz dem Widenhof ze Nwel vnd vz den andern Gůten die dar zu gehörent, der vf vnfer vorgenant dri lib vnfer leipting ift von dem Gotzhus ze Vndisdorf, verchauft.. Chunrad dem Lauginger, min Hainriches Bruder vnd frawen Irmelen finer wirtin vnd Werenher irem Sun, der daz anderhalbtail dez felben zehenden ift, vmb 15 phvnt Augfpurger phenning.. mit difer ftet Infigel ze Augfpurch. Gezivg: Her Barthel der Welfer und Her Chunr. der Herbort, di do Burgermaifter waren, her Rüdeger der Langenmantel, her Hainr. der Bach, her Hainrich, her Johan vnd her Chunr. der Portner, her Hainrich der Stoltzhirs, her Chvnrad der Lang, her Ůlr. der Rafenfpurger, her Chvnr. der Avnforg v. a. e. l. genvg.. in dem drizigoften iar, an dem nehftentag nach des Hayligen Krüzes tag, in dem Maien.

O. S. ab. R. B. VI. 330.

Nr. 131. 1330. V/XII. Vlrich Rechwin von Jlchdorf, *seine* Eliche Wirtin Irmel und Johans und Berchtold beider kint *kaufen von Probst* Wicharten des Klofters zu dem Holz *dessen* Hof zu Ilchdorf um 20 ℔ Augfpurger Pfenninge zu irer Fier lip vnd niht lenger. Geziug: die erbarn lüt her iacob der pharrer ze Ilchdorf vnd der herbe von Burchaim vn der Ellbach vnd fin.. fun vnd daz probftlin burger von Rain, mit der Burger Ingefigel von rain.. an St. Nyclas abent.

O. „Sigillum civium in Rayn"; sieh S. N. 3.

Nr. 132. 1331. 25/II. Liebhart u. Gerhart von Hagenawe *schenken* zum Selgeräte Perchtolden den Mülner, des Griezgrepners Sun V. Fr. Gotshaus zu Vnnd. zu ainem aignen Mann, alfo dafs fie hinfür an *dessen* leib u. guet nichts mehr wollen zu fuchen haben.. vnd er *ihres* Vettern H. Eberharts von Owfenhouen n. Hainreichs von Starzhaufen ihres Swäger J. Actum Vnd... an Montag nach f. Peterstag(?).

O. fehlt. Nach B.v. Egkhers Exc. l. c. f. 381. v. war des Starzhausers Siegel allein daran: eine aufwärts gerichtete Adlers Kralle (wonach die Abbildung M. B. X. T. 10 zu berichtigen).

Nr 133. 1331. 11/III. Heinr. von Gumppenberg Vitztûm in Obern-Bayern *beurkundet wie zwischen Probst* Chunrad von Vndyftorf und Chunrad dem Schrallen, der des Klofters Gut *gegen* Hantfefte vnder des Hafpels Infigel, der do felwen gewaltiger vogt waz, zu Wengen pauwet, Schydlaeut, Apt Vlrich von Tyrhaubten, H. Berchtold der Schönleyn, H. Hans der Charpf vnd Heinrich der Taler *gesprochen*, *dass der* Schralle die Güet zu Wengen ledichlichen auf geben folt in 14 Tag vnd auch des Hofgerichtes ledick vnd los seyn, an vmb die 2 Pfunt Pfenninge, die man im verborget hiet, die folt man dem Brobft geben an fant Jacobs tag.. zu Petems am Montag nach.. Letare.

O. S. fehlt. R. B. VI. 361.

Nr. 134. 1331. 17/IV. Rüger, Eberhartz des Schefmans Sun, und Hainrich der Chlotz *sein* Swager Purger ze Chelhaim veriehen, *dass ihnen ihr* genadiger Her der erbar Probft Chunrad von Vndenftorf die Weingärten, die gelegen fint hie ze Chelhaim an der Mitterleiten, *die das Kloster ihm wegen Schulden mit Recht entzogen*, fie gefchaiden und getan gaentzlich von dem Paureht.. wegen *ihrer* und *ihrer* freunt trew dienft vnd empzigiv pet.. gemainlich der Erbargen Purger ze Chelhaim.. wider lazzen habe.. *lediglich aus* fein genad. Mit der Stadt Infigel ze Chelhaim. Taydinger: Herr Vlrich der Dechant, Hainrich der Lanchwater, Albrecht und Hainrich die Vaher, Chunrad der Prükkel, Gotfchalch der Hainrich, Hainr. der Zemerll vnd Maingos, dar zu manich piderb man, Purger ze Chelheim.. an der Mitichen vor Sand Görgen.

O. Das Siegel s. N. 4. R. B. l. c.

Nr. 135. 1332. 21/I. Weichnant von Oufenhouen, Mähthilt f. H. v. Perchtolt *sein* Son *verkaufen* dem Probeft Chûnrat v. d. C. v. Vndiftorf den Hof zu Hagav. der alle Jahr giltet 5 ℔ Münchner Pfenning v. 3 Hofftet zu Afentfhaufen, der giltet die aine 13 Regensburger Pf. di andere 20 Regensb. v. die dritte Hofftat 10 Regensburger, *um* 14 ℔ Münchner Pfenning zu rechtem aign Gut.. wie diefelbe gut Perchtold von Oufenhouen, *sein Weichnants Vater gekauft hat* von Fridreich von Rorbach. Gezeugen: Herr Heinr. von Egling. Wülfinch der Waltnhouer, Vlr. der Dahsperger u. a. erberg Laeute.. gefigelt mit mein Weigleins hangend Infigel.. an S. Agnefen Tag.

O. S. ab. R. B. VII. 2.

Nr. 136. 1332. 3/II. Weiknant von Aeufenhouen & f. H. Mehthilt v. alle *ihre* Erben.. *verkaufen ihren* Hof zu Alten Rotpach mit allem das dar zû gehört, Arnolt dem Seidinger von Pûchaim v. f. e. Huffrun Albait für 32 ℔ Münchner Pfenning. *Sie* fchuln ihnen auch den vorgenanten hof vertigen vnd ftaetigen von *ihrem* Herrn dem Kaifer, von dem er lehen ift oder von dem nächften fürften, der dann des Landes herr ift, in der *gegebnen* frift.. zu porgen fetzen *sie* Herrn Rapot von Aeufenhouen *seinen* prüder, Heintz Hiltpranden

von Pfaffenhofen, Wlfing von Emmering. Hainrich den Püchler von Rotpach und Herman den Weichfer ze Mammendorf. Die Porgen *müssen* ze München oder Dachaw einvaren hintz einen wirt, *den die Käufer benennen*, und da laiften vierzehen tag, je mit einem Pferde *Die ersten zwei sigeln auch mit*. Zeugen: Eberhart der Pergner und Marquart der Perigner, Wilhalm der portner. Vlrich der Kaedellein von Prugg und Ludwik der Fronpot von Früting und ander genük die es horten und fahen . . an S. Blaesius Tag.

O. Die 3 S. ab. Nach B. v. Egkher S. Wichnandl de A: der Helm mit dem Hute, darüber die Scheere. S. Hilprants: dreieckig, quer in 2 Felder getheilt. R. B. VII. 3.

Nr. 137. 1332. 24/II. Hainr. v. Gumppenberg. Viztum in O. Bayern *theilt mit* Kl. Vnd. die Kinder, welche Hainreich, Eyfenprechts Sun von Herrshaufen u. Elfpeth fin hausfrau, Stainhuntes tochter mit einander gewinnen. S. S. an f. Mathias abent.

O. fehlt. S. das dreyeck. Schild mit dem Bande, darin die 3 Seeblätter. Exc. B. v. Egkher's l. c. f. 381. v.

Nr. 138. 1332. 27/III. Ludwig von G g. R. K. *bestätiget allen* Gotzhaufern in *seinem* Lande zü Beiern vnd iedlichem befunder all ir freihait vnd genad. die fi habent von dem heiligen Vater dem Pabft von Röm, vnd von allen feinen vöruarn, keyfern vnd künigen, *verhängt wieder die Pön von 10 Pf. Goldes für Uebertreter* .. div Äppt vnd Preläten mügen mit gaiftlichem oder wärtlichem gericht *die Uebertreter* bechlagen: *der Kaiser heisst einen solchen* einen chüntlichen offen rawber und gepietet veftikleichen pei *seinen* hulden v. genaden Land vnd lawten, Ritter vnd Knechten, Stet vnd margten, vnd befvnderlich allen *seinen* Amptlawten, Vitztum, pflegern, Richtern, Schergen u. allen andern die ietzund find, oder fürpaz chünftig wërdent, daz fi di obgenanten Gotzhawfer pei *des Kaisers* frid vnd fchërm trewlichen behalten.. ze Münichen an dem vreitag vor dem Suntag Letare. 1332 in dem 18 iar des Reiches, dem 5ten des Cheyfertums.

O. S. ab.

Nr. 139. 1333. 15/III. Wir Ludwig v. G. g. R. Ch. ze a. z. m. dez Reiches. veriehen offenlich an difem brief. für vns vnd all vnfer erben vnd nachkomen. Daz wir durch heyl vnfer vnd aller vnfer vodern Sel willen. den Erfamen vnfern befundern lieben andëchtigen. gemeinklichen allen Eppten vnd Prelëten in vnferm land ze Beiern. all ir brief. genad rechten vnd freihat. beftëtt haben vnd auch beftëttigen mit difem Gagenwürtigen brief. die fy habent. von Pëbften Cheyfern vnd Chünigen vnd von menklichen von vnferm Chëiferlichen gewalt Alfo daz wir vnd all vnfer erben vnd nachkömen. fi. genedikleichen vnd veftikleichen da bei behalten retten vnd fchërmen füllen. vnd auch vör allem werltlichem gewalt. wann fi vnd ire gotzhëufer .. da von gröff twanckfal befwërnüs vnd an vechtigum. von

pfentten. vnd auch den v̈nſeru, von v̈nſern wegen gehabt habent. wann ſi all gemeinkleichen, mit iren pëbſtleichen Bollen vnd cheiſerleichen briefen. die di Stiffter der lieben gotzheẅſer von den heiligen vätern den Pëbſten von Röm. vnd von v̈nſern vörvarn ërbarben habent. da mit der wirdig gotzdinſt. vnd die güter der gotzheẅſer. die dar zü geben ſind wörden oder noch geben werdent von allen chriſten menſchen. beſtëtt vnd geveſtigt ſind. v̈ns ërweiſt habent. das ſi v̈ns noch cheinem v̈nſerm erben vnd nachkomen. ze recht noch von gewaltes wegen. nichtz ſchuldig ſind ze tün noch ze geben. weder mit ſteẅren. dïnſten noch wagenüerten. dann waz ſi v̈ns mit gantzer lieb vnd günſt. mit willen ërzeigent vnd • tünd. vnd gepieten auch mënkleichen bei v̈nſerm cheyſerleichen gewalt veſttikleichen daz cheinem menſchen. Edeln noch vn edeln erleẅbleich ſei. der die lieben gotzheẅſer betrueb oder beſwer. an iren leẅten güten vnd gülten Innerthalb oder auſerthalb v̈nſers landes ze Beiern. wër aber der wër. der daz v̄ber für vnd v̈nſer Cheiſerlich bot. verſmähet vnd nicht hielte. den ſcheiden wir von gemeinſchaft der Chriſtenhait. vnd von allen ſeinen ërn vnd rechten. vnd ſol auch wiſſen. daz ër vmb die hegangen miſſetat in der E'cht v̈nſers hern. vnd in dem ewigen flüch ſein ſol. hintz daz ër dem gotzhaus gëntzleich wider chërt. die miſſhandlung. vnd ër im getan hat. darzü ſol ër auch geben in die chamer des Reiches. ein fürſt. hundert marck veines goldes. ein frey oder ein graf fünftzick ein dinſt herr oder ein Ritter. vnd ein vitztum pfleger vnd richter. X. marck. ein edel man. ſechs marck ſilbers. wër des nicht tët. den ſol man berüffen vnd beſchreien in allen Reich ſteten. vnd in allen gerichten. vmb einen chüntlichen offen (offen) raub. vnd ſol hintz dem gerichtt wërden als hintz einem chuntleichen offen rauber. vnd bitten all v̄nſer erben vnd nachkomen vnd all herrn Ritter vnd knecht. als wir zü götlicher lieb vnd gerechtikeſt. geneigt füllen ſein. die obgenanten andëchtigen. vnd die lieben gotzheẅſer genëdikleichen vnd treulichen da bei wellent behalten. wir beſtëttigen in auch alle ire gericht ewikleichen mit kraſt ditz briefs. daz chein v̈nſer amptman Richter noch ſchergen. erleẅbleich ſey. ze greiffen in ire gerichtt. wann ſi all gemeinkleich vnd iedleicher beſunder. v̄ber ir leẅt vnd güter richten ſol. vmb all ſach auſgenomen. di drey ſach. die ze töd ziehent. daz iſt dief nötnüſt vnd tödſchleg. die wir v̈ns zü vnſern gerichten ſelb behalten wellen. doch daz die hab altzeit den gotzheẅſern beleiben ſol(.) ze vrchund geben wir gemeinkleichen allen Gotzheẅſer diſen brief verſigelten. mit v̈nſerm Cheiſerleichen Inſigel der geben iſt ze Munichen an Montag nach mitter vaſten. Da man zalt von Chriſtes gepürd dreitzehen hundert Jar. dar nach in dem dritten vnd dreiſſigiſtem Jar in dem Newntzehendem Jar v̈nſers Reichs vnd in dem Sechſten des Cheyſertüms.

O. S. an roth-grün-gelb-seidnen Schnüren; der Kaiser auf dem Throne, ohne Adler, noch Rücksiegel. R. B. VII. 39.

Nr. 140. 1333. 13/VII. Wernher von Rorbach v. Diemud f. H., *verkaufen ihr Drittheil am Hofe* datz Hagaw, in Niwenburger geriht dem Probst Chvnrat zu Vndisdorf und dem Gotshaufe da felben *um* fechzthalb Phvnt Mönchaer Phenning v. *verpfänden zur Gewer ihre Hub* die gelegen ift, datz Rorbach, diū da haizfet diū Hūb in der Greppen. *Der Taeding sind Zeugen:* Vlrich der Zollnaer Rihter ze Phaffenhouen. Her Winhart von Ebenhaufen. Hainrich der Hartpenninger. Berchtold der Sigmarfhaufaer. Praentel der Schreibaer u. a. Erbaer L. g... an Sant Margareten Tag.

O. n. ab. R. B. VII. 51.

Nr. 141. 1334. 27/III. Eberhart von Aufenhofen v. f. Hfr. Agnes v. fein pruder Fridreich v. fein h. Katherin vnd deffen Sun Eberhart *verkaufen ihre* zway tail *ihrer* hůb datz Herfenhawfen die da haiffet die Pirhůb in Aychacher gericht dem Probft Chunraden ze V. in das oblay vmb Sechzig vnd Newn phunt Municher pfenning vnd fetzen zu rechter ftätigung *ihren* hoff daz Hörgenbach, den der Aubinger da pawt, in (vnd) den in dem Ried ze einem rechten fürpfant. *Mit beider Brüder Siegeln;* Tädinger u. zewg h. Johanns der pfarrer von Sulzenmos, Hainreich der Hartpeninger, Chunrat der Chyenperger, Hainrich Vtenhouer, Chunrat cholbel v. a. p. l. g. an fand Ruprechts tag.

Randglosse: via permutationis alienate sunt ambe hube et date Jacobo de Kamer.

E. l. d.

Nr. 142. 1334. 21/VI. Weichnant von Aeufenhouen und Maechthilt f. H. Paerchtold *ihrer* peder chint .. *verkaufen dem* Probft Chunraden & d. C. v. Vndlftorf *ihre* Mül datz Northouen u. *ihren* Weiger da fälben vmb an driu fünftzig phunt Müncher phenning .. *da der Sohn* Paerchtold ietzunt pei dem Land nicht enift, *so soll er sich wenn er zu dem Land komt, verzichen, eben so die Kinder*, die noch nicht zu irn Tagen chomen fent den nächften Manat, *nachdem sie zu denselben gekommen*, nemlich die 3 Töchter: Diemut, Gerwirch u. Anna. *Dafür vergichen sich die Verkäufer nach dem Rechte der Grafschaft* daez Dachav wann diu Güt dar inn ligent. *Desshalb geben sie dem Kloster in rechte Pfandschaft ihren* Hof datz Ruprechtzried *woraus das Gotteshaus* zu Nutz u. Gewähr haben foll, ain Hun, u. *setzen ihm ihren* aygenn Hof datz Gundernpach, der jetzůnd nicht befetzt ift, *woraus sie jährlich 2 Pfenning haben sollen und endlich als Burgen* Herrn Rapolden von Aeufenhouen *ihrer* Prüder, *welcher auch mitsiegelt. Zeugen:* Herr Hermann von Naennhouen, Ertzpriefter u. Chorherr ze Freifingen, H. Hartpenninger, Paerchtolt Sigmarfhaufer, Nyclauf von Rot, H. der Schober u. a. erben laeut genuch.. in dem vierden vnd Treiffigoften Jar an S. Albans tac.

O. Die beiden S. ab. Ueberschrift: „Mul ze Northofen" & von neuerer Hand darunter: habemus loco ipsius advocatiam in Straspach. R. B. VII. 81.

Nr. 143. 1334. 13/XII. Chůnrat von Randolzrit u. Petters f. H. u.

. Vlrich f. fün u. f. Tochter Elfpet verihen.. *dass sie* die vogtay auf dez Peifenwergs Hof, Der *ihrer* gewefen ift, recht und redlich *verkauft haben*, wie *sie* von alter her sie inne gehabt.. gen der Erfam frawen vrowen Angnefen der Peifenpergerin vnd gen irm fun Chünrat.. für ain rechts aygen vmb fünfzehen fchilling der langen guter vnd gaeber phenning.. *sie bürgen mit ihrem Gut* datz Randolzrit, darum geben *sie* difen brif verfigelt vnd geueftet mit dez erwarn mannes infigel Chünrades dez Münnenpechen, da *sie* aigens infigelz niht enhaben.. Der taeding fint geziwg Vlrich der Scherb, Hainrich der Hager, Berchtolt der Naezze, Hainrich der Lotereker, Ůlrich der Fürhterniht vnd ander erbaer leut genuch. Datum et actum anno Dñi M°CCC xxx iiij'º in die b. Lucie Vgis.

O. S. fehlen. R. B. VII. 96.

Nr. 144. 1336. 27/II. Ich Hainreich von Chamerberg, Anna mein Hausfrawe vnd alle vnfer Erben verjehen vnd tün chunt allen den die difen Brief anfehent oder hörent lefen, daz wir mit gutem Willen vnd nach Rat vnferr Friünt verchaufft haben vnfern Hof, der gelegen ift daz Paindorf vnd fwaz darzu gehört, befucht vnd vmbefucht ze Velde, ze Dorf, ze Wazzer, ze Waid vnd ze Holtz, mit allen Rehten, vnd auch Nützen, die darzü gehörent, für ain rehtz Aygen, Dem Erbern Goteshaüs ze Ündesdorf vnd dem Covent dafelben in daz Oblay; vmb Siben vnd vierzich Phunt Pfening, der wir gar vnd gaentzlich darumb gewert fein. Wir füln in auch denfelben vorgenanten Hof, ftäten, vnd vertigen, alz Aigens reht ift, in dem Land, vnd auch der Graffchefft, da daz felb Güt inne leit. Wir haben üns auch dez felben Hofz verzigen, alz reht ift, gar vnd gaentzlich, alfo: daz wir noch dchain vnfer Erb, dehain Anfprach, noch Vordrunge, fürbaz nimmermer darauf niht enhaben fuln, weder chlain noch groz. Wir vergehen auch mer vmb ünfriü Chint, die noch zu irn tagen niht chomen fint, fwenne fi zu irn tagen choment, So fuln wir fchaffen mit in, Daz fi fich dez felben vorgenanten Hofs danne auch verzeihen in allem dem Rehten, alz wir üns fein verzigen haben, vnd alz reht ift, vnd dar vmb zü ainer Statigung, vnd zu ainer rehten Gwishait haben wir dem vorgenaten Goteshaus ze Ündefdorf, vnd auch dem Conent dafelben ze Porgen gefetzt zu üns vnverfchaidenlichen, vnfern Prüder Ülreich von Chamerberg vnd vnfer Drei Vettern Hanfen von Chamerberg, Gebhart vnd Hiltpranden von Chamer Mit der ficherhait, Ob wir dem egenanten Gotzhaüs vnd auch dem Couent da felben den vorgenanten Hof niht ftätigeten, vnd vertigten alz vorgefchriben ftet, oder ob in daz Selb gut von iemant anfprach wurd mit dem Rehten, vnd ob in dehain bruch oder Irfalung daran geschaech, von fwelherlay Sachen daz waer: Den felben bruch, Anfprach vnd auch Irfal füln wir in entlöfen, vnd auch auzrihtig machen, gar vnd gaentzlich an allen irn fchaden; Taet wir dez felben niht, So hat daz ob genant Gotzhaüs, vnd auch der Covent da felben vollen Gwalt ün-

ferr vorgenanten Porgen zwen ze manen, fwelhi fi wellent, vnd füln die zehant ein varn ze München in die Stat, in ains erbern gaftgebn Haüs, fwa fi in hin gebietent, vnd füln da laiften in rehter geifelfchefft an Geuaer, vnd fwenne di felben zwen vierzehen tag gelaift habent, wer dem egenanten Gotshaüs, vnd auch dem Covent dafelben dannoch niht vollfürt allez das vorgefchriben ftet, So habent fi gwalt di andern Porgen zwen auch ze manen, vnd füln die auch ein varn zu den zwain, vnd füln fi danne alle vier mit ein ander laiften, in allem dem rehten alz vorgefchriben ftet, vnd auz der Laiftung nimmer chomen, ünz dem vorgenanten Gotshaüs ze Ündefdorf, vnd auch dem Covent da felben allez daz gelaift vnd auch vollfürt wirt daz vorgefchriben ftet. Wer auch ain ding, daz der vorgenanten Porgen einer ftürb in der felben Zeit, dez Got niht enwelle, alz offt daz geschiht, So füln wir in ainen andern Porgen fetzen, dar nach in ainem Manot. der alz güt ift, alz der in ab gegangen ift. Taet wir dez niht, So habent si gwalt, di andern Porgen alle ze manen, die dannoch lebent, und füln di ze hant ein varn vnuerzogelich ze München, vnd füln da laiften in allen dem Rehten, alz vorgefchrieben ftet, vnd auz der Laiftung nimmer chomen, üns daz in allez daz vollaift, vnd auch vollfürt wirt daz vorgefchriben ftet. Vnd daz dem egenanten Gotz Haüs, vnd auch dem Covent da felben, daz allez ftaet vnd vnzerbrochen beleib, Haben wir in difen Brief geben verfigelt vnd gevestent mit ünferm Insigel, vnd mit vnferr vorgenanten Porgen Infigel, diu alleu dar an Hangent. Vnd der felben taeding fint Züg Her Eberhart von Aüfenhouen, Her Ott von Stainenchirchen, Friderich vnd Berhtold di Sigmarshaufaer, Hainrich Hartpeninger, Hainrich Dachfpergaer, der Narnpech von Helggershaufen, u. a. e. Laeut g. Vnd daz ift gefchehen, Da man zalt von Chriftes gebürt Driüzehenhvndert Jar, vnd dar nach in dem Sehz vnd Dreizfigften Jar dez naehften Eritagz nach Sant Matheys Tag.

O. S. Vlrici de Kam.. das zweite allein erhalten. v. S. N. 5. Abg. in M. B. X. 263. Nach B. v. Egkhers Zeichnung führen Ulr. v. Kamerberg, Gebhard u. Hilprand v. Kamer die Parte gen rechts, Heinrich und Hans von Kamerberg dieselbe gegen links gewendet. Exc. l. c. f. 367. R. B. VII. 160 zum 24. September.

Nr. 145. 1336. 15/XI. Heinreich der Salndorffer von Mofach *verkauft* für ein rechtz ledigf Aygen den Hof zu Alten Rötpach, den er von Hainreichen dem Chraetzel *erkauft*, Heinreichen dem Tülbechen Purger ze München vmb 45 Pf. Müncher Phennig u. 6 ellen von Löuen *seiner* Hausfrawn. Zeugen: Ulreich der Prukker v. Hans Freymanner, Jacob Freymanner, Greymolt Draechfel Purger ze München, Ülreich der Peurenwifer richter ze Wolfrat(s)haufen, Rüdliep der Schalchtorffer, Erhart der Pücher von Senzau .. Freytags nach S. Marteins tach.

O. Des Salmdorffers Siegel (Hirschgeweihe in beiden senkrecht getheilten Feldern) S. N. 6. cfr. T. IX zu M. B. X.

Nr. 146. c. 1336. Otto Pelhaymer, plebanus in Schrobenhaufen circa a. D. M. ccc. xxx. vi tempore Conradi Ppti fundauit miffam qualibet fecunda feria in feptimana in altare S. Auguftini, pro qua cenfum habemus in Piberbach.

Vorm. im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 147. 1337. 12/VII. Heinrich der Tülbeck Purger ze München vnd Willwirch f. H. *verkaufen dem Kloster* Üudesdorf Ewiger und Jaeriger güllt ayn phfunt Muncher phfenning goltz, oder ie zwen Haller für aynen Müncher phfenninck auz *ihrem* aygen Hof ze Alten Rotpach vmb 15 phfunt phfening der vorgnanten Haller werung, die *ihnen* Johans der Freymanner v. Chunrat v. Johans die ped Katzmayer, auch Purger ze M. geben habent fur daz egenant Gotzhaus vmb daz Aygen ze Schillenhouen, daz in daz felb Gotzhaus gebn hat. *Die Gült soll jährlich 14 Tag vor oder nach Martini entrichtet und nöthigenfalls ein anderes Gut den 4 Schidmännern im Landgericht Dachau ausgezeigt werden.. Siegler:* Heinr. der Tülbeck u. Syghart der Praitenawer, ietzunt Richter ze Dachaw. *Zeugen:* Ulrich Prukker, der Jung Heinrich an dem Anger, Andre der Sentlinger, Purger ze München, Heinrich Harpenniger u. Perchtolt der Sygmarfhaufer u. a. e. L. guück. am S. Margareten Abent.

O. Tülbeck's Siegel ganz gut. S. N. 7. Das des Breitenauers abgerissen.

Nr. 148. 1338. 25/V. Hainrich der Schmidgadner *stiftet für sein Seelenheil einen Altar im Gotteshause Indersdorf, worauf alle Tage etwelche Messen für ihn und seiner Vordern Seelen zu Trost gesprochen und die Jahrzeit begangen werden soll mit Spenden und vollem Mahle, dafur gibt er 18 Pfunt Regensburger Pfennig, die ihm sein Bruder Burghart schuldet als Erbtheil, dann 15 Gulden, welche sein Gevatter der reiche Gebhart zu Amberg dem Kloster geben soll., am S. Urbanstage.*

O. S. ab.

Nr. 149. 1338. 5/VI. In Gotes namen amen. Ich Hainrich der Smigadmer, vergich offenlichen an difem Brief, daz ich Göt ze Löb vnd ze ern, alles daz daz ich han oder gehaben mocht, gefchaft han vnd gegeben dem Gotzhüz ze Vndiftörf, daz in er vnfer frawen geftift ift, dürch miner Sel willen, vnd durch miner Herrn vnd aller miner Vordern Sel willen. Alfo mit der Befchaidenhait daz man dar mit ftiften fol ainen alter, vnd dar zü kauffen gelt, daz daz gotzhüz ains Briefters mer gehaben müg der alle tag ewicliche ain meffe dar üf fpreche vnd daz der meffe, die man vor gewonlich da gehabt hat defter minder nicht werd. man fol äüch ain ewiges liecht dar zü ftiften daz alle nacht vor dem alter brinne, vnd dar zü fol man mir min Jarzit ewiclichen begen, diewil daz Gotzhüz ftet, mit ainem vollen mal dem Conuent, und mit ainer fpend allen den armen die dar chöment Man fol mir auch ob ez da werden möcht, driü phünd geltz

kaüffen in daz fpital da felben, daz man den dürftigen ir phründ dar mit erfprözz. vnd dar vmb han ich dem Gotzhûs als vorgefchriben ift gefchaft vnd gegeben alles daz daz ich han vnd daz man mir gelten fol. daz ift datz dem Tülbecken hündert phünt haller vnd fünfzehen phünt haller vnd vier vnd drizzig phünt phenning. So fol mir min brůder Bürchart der Smigadmer achtzehen phünt regenfpurger da ich im min erbtail vmb gegeben han, die han ich auch dem genanten gotzhaüz gefchaft, vnd han im die Brief dar vmb ingeantwrt, die ich von im vmb daz gelt han; vnd gib aüch dem vorgenanten gotzhüz vnd finen phlegern gewalt, daz felb Güt inzenemen, vnd die börgen ze manen, in allem dem rechten, als fi mir gelobt hand. So fchaffe ich aüch dem oftgenanten gotzhüz fünfzehen güldin datz dem Richen gebhart, fo han ich dem Probft felber ingeantwrt zway hündert güldin vnd hundert phünt haller. dar zü fo han ich mein gürtel vnd ain befchlagens meffer vnd miniü vingerlin felber eingeantwrt dem Riedrer goltfmit ze Augfpürch daz er dar v̈z ẘrken fol ainen kaelich zü dem vorgefchriben Alter, vnd auch ain büchs da man vnfers hern Lichnam inne trage. dar zü min pherit vnd min gewand han ich geantwrd dem Probft, daz er ez ze phenningen bringe, vnd ez anleg alfo daz der vorgenannt götzdienft defter baz vollbraucht werd. aun als vil fwaz vnder dem gewand ift, daz zü der Alter geziert nützz vnd güt ift, daz fol man dar zü nemen vnd nützen. Vnd ze ainer züiknütze ditze gefcheftz han ich haizzen fchriben difen Brief. der fürfigelt ift mit minem Infigel daz dar an hanget. Der Brief ift geben nach Criftes gebürt Driuzehenhundert Jar dar nach in dem Achtunddrizzigoftem iar an Sant Bonifaciitag.

O. S. abgerissen. Abg. in M. B. X. 266. R. B. VII. 217.

Nr. 150. 1338. 18/VI. Heinrich der Tůlbeck *verkauft unter Bürgschaft seines Sohnes* Perchtolt des Tůlbecken denfelben Hof zu AltenRotpach, *aus dem er schon 1 Pfund* Gilt in daz Oblay gen V̈ndesdorf *gegeben*, an den Probft Chunrat um 28 Phfund Müncher Phfenning je zu 2 Haller. *den Hof hat er* von Hainrichen dem Sallndorfer von Mofach *gekauft*. *Zeugen*: Ulrich der Dachfberger, des vorgenanten Probfts Chunratz Dyener u. Seybot der Chotz u. Ulrich der Chnaellinck vnd Nyclaus der Schreiber von Maengen, Purger ze München.. ze München des nachfteu Phfintztags vor S. Johannestack, ze Svnwenden.. dar nach in dem achtoden, vnd Dreizzigiftem Jar.

O. Tulbeck's Siegel. R. B. VII. 218.

Nr. 151. 1338 6 XII. Heinrich der Prittelbeck u. *seine* Hüzfraẘ Anne *verkaufen* dem Gotzhus V̈ndiftorf *ihre* Hofftat, die gelegen ift ze Prittelbach ze obreft in dem Dorf.. als fi Chůnrad der Chrügel u. fin Hüzfraẘ Brid inne habent vmb aün fechzig driü phünd Müncher phenning . . *verpflichten sich ihre Tochter Agnes, wenn sie zu ihren Jahren gekommen gleichfalls verzichten zu lassen und setzen zu einer* gewerschaft vnd Für-

phand *ihre* aigen Hofflat datze Prittelbach, da ietzund der Schüchster üf gesezzen ist, *woraus* dem Gotzhüz ze ainem Ürkünd *jäerlichen* 2 Haller zü nutz vnd ze gewer *gegeben werden sollen* hüntz daz sich die selb gwerschaft vergaet .. S: der Prittelbeck. Z: Her Haydenrich von Weilbach. H. der Hartpeninger. Perchtold von Sigmarshüsen Friderich Drischof. Hainrich Priu u. a. genug.. an S. Nicolaus tag.

O S. ab. R. B. VII. 230.

Nr. 152. 1339. 21/V. Wir Ludowig v. G. G. R. K. ze allen Ziten merer des Richs veriehen vnd tun kunt offenlichen an disem Brief: Das wir denn geistlichen Lüten .. dem Probst vnd dem Convent ze Undesdorf vnsern lieben Diemütigen, vnd irem Gotzhus, durch Got, vnd von besundern Genaden geben vnd geaigent haben. die Rot, das Wazzer Oberhalb des Weyers ze Laushofen, bis neben die Lanquat. die gen Sigmarshusen get, vnd vnderhalb desselben Weyers bis in die Glan, alfo, daz si und ir Gotzhus die Rot daselben, ewichlichen und freilichen, haben vnd niezzen süllen, vnd freyn in daz selb Wazzer vor allermänniklich, das nieman dar inn vischen sol, dann si. Wär aber daz ieman anders dar inn vischen wolt, dem sullen vnd mügen si das weren. vnd wellen vnd gebieten allen vnsern Amptluten, vnd andern vnsern Getrẘn ze Beyrn, swie die genant sin. vestiklichen, daz sie die vorgenannten den Probst vnd Convent daruf schirmen vnd nicht gestatten, das si ieman daran laidig oder beswer, bei vnsern Hulden. Ze Urchund dis Briefs. Der geben ist ze München versigelt mit vnserm Insigel, am Fritag in der Pfingstwochen. nach Christus Geburtt Driuzehen hundert iar. vnd Dar nach in dem Newnvnddreizzigstem iar, in dem sumfundzwainzigsten Jar unsers Richs, und in dem zwelften des Keisertüms.

O. S. fehlt. Abg. in M. B. X. 267. R. B. VII. 247.

Nr. 153. 1339. 24/VI. Wir Ludowig v. g. g. R. K. ze allen ziten merer des Richs. Verichen offenlichen an disem brief: Daz wir den gaistlichen Lüten .. dem Probest vnd dem Conuent des Styftes ze Vnderstorff vnsern lieben demütigen Kaltenbach den Hoff der von vns vnd dem Herzogentüme ze Bayern lehen ist, den si von dem beschaidenen manne Hainrichen dem Vogt ze Dachowe mit vnserm gütem gunst wort vnd willen gekouffet habent, durch vnser sel haile willen, geaigent haben mit disem brief. Den wir in darüber geben ze vrchunde versigelten mit vnserm Insigel. Der geben ist ze Aufpurg an Sant Johans tag ze Sunwenden. Do man zalt von Kristes geburt Drivzehenhundert iare, darnach, in dem Nivndem vnd drizzigstem iare In dem Funf vnd zwaintzigstem Jare vnsers Richs vnd in dem Zwelftem des Kaisertüms.

O. S. ab. Reg. B. VII. 251.

Nr. 154. 1339. 3/VII. Hainrich der Vogt von Dachau u. s. Hausfraẘ Güt *verkaufen dem Probst* Chünraden ze Ündisdorf *ihren* Hof datz Chalten-

bach in ir Spital vmb 46 Phunt Haller Phenning v. vmb 60 Phenning; zur Gewer auf 10 Jar und ainen tag *setzen sie*, *nachdem die Hausfrau Gut auf ihre* Morgengaub auf dem Hof, avn alle twanchfal, vergihen, *ihren Hof ze* Weitenried, *von dem jährlich ein* Hün ze Nvtz vnd ze gwer *dem Kloster gegeben werden soll.* S: Hainrich der Vogt und Sighart von Praitenaw der Rihter von Dachaw. Z: Berhtold der Sigmarshaufer, Hainr. Hartpenniger, Hans u. Perhtold die Vögt, Ůlrich Dachfperger, Hainr. Ütenhofer, Perhtold Ratold u. a. e. L. g. an S. Ůlrichs Aubent.

O. S. ab. R. B. VII. 253.

Nr. 155. 1340. 21/I. Sighart von Praitenaw Richter ze Dachaw u. Cecili f. H. *geben* ze rechtem Selgerät *ihren Hof* der gelegen ift datz Stangenriet vnd ift genant der Grüphof, dem Gotzhaus zu Ůndesdorf. *Dasselbe Gut soll alle Jahre* 10 Schilling Münicher Pfenning oder je 2 gut Hallär für 1 Pfenning oder der Münff, dew dann in dem Land gib vnd gaeb find, vnd der fol ein halbs Pfunt vnd auch 100 Air in die Oblay gevallen. *Der Jahrtag der Hausfrau soll am Angnesen Tag mit vollem Amt u. wann er Sighart nicht mehr ist, beiden ein gemeinsamer Jahrtag gehalten werden. Sollten sie säumig seyn, so tritt das hlg. Kreuz zu Scheyrn in ihre Rechte. Zu wissen ist auch, dass 2 Güter Sigharts zu Schönprunn nunmehr von Kloster Indersdorf geledigt sind. Auch sind Sighart und seine Erben* Vogt über den Hof zu Stangenriet, *jedoch soll nicht mehr zu Vogtrecht gegeben werden als 10 Huner und 2 Metzen Habern Auspurger Mass. Frühere Hantvesten über die* zwai Gütel zu Schönprunn *sollen nun unschedlich seyn. Selbsigler ohne Zeugen* an Sant Angnefen Tag.

O. S. ab.

Nr. 156. 1340. 25/III. Hainrich der Wefterndorffer von Scheyrn u. Ulrich *sein* Průder *geben dem Kloster* Vndisdorf $^1/_2$ Pf. Pfenning zum Selgeräth auf *ihrem* Nydern Tagwerch ze Oberndorf in den Engern. Da *sie* aigener Infigel niht enhaben, *sigelt den Brief* Sighart von Praytenaw, der daz durch vnfer bet willen dar an gelaet hat im Selben avn allen Schaden. Der Táding Ziüg: Ůlrich der Pelhaymer, Hainr. Pritelbech, Nychlaüs Allinger, Heinrich Ütenhofer, Ůlrich Schreiber u. a. e. L. g an Unfer Frawen Tag in der Vaften alz ir Got beChvnt wart.

O. S. ab.

Nr. 157. 1340. 13/VI. Ich Herdegen der Awrperger Richter ze Aychach Tůn chunt an difem Brief. daz vmb diu anfprach diu.. die Sighartinn von Aufpurch het. auf den Hof ze Raemoltzried. vnd den geben hat Her Chůnrat der Stumph von Pühel dem Gotzhaus ze Ündeftorf. ze einem rehten Selgraet daz ir, den anbehabt hat, der erber Herr dez felwen Gotzhauz Brobft. vor mir an offner Schrann, daz daz felb gotzhauz, dez egenanten Hoffz gefezzen waz pey nutz vnd pey gwer. alz diu Hantveft. diu mein Herr der

Cheyfer, allen Gotzhaüfern, über felgraet geben hat. fwelchez gotzhaus eins Selgraetz pey nutz und pey gwer fitzt iar vnd tag, vnd Sechs wochen. daz dann fürbaz daz felb gotzhaus frey füll fein. vor aller Anfprach. Und daz hat er erzewgt. daz daz vorgen. Gotzhauz dez egn. Hoffz gefezzen waz. pey nutz und pey gwer iar vnd tag vnd Sechs wochen. an alle Anfprach. Vnd dez ze einem Urchünd gib ich dem egnanten Gotzhauz. difen brief verfigelten mit meinem Infigel, daz dar an hangt. Actum A. D. u. f. proxima feria Tertia ante Viti.

O. Abg. in M. B. X. 268.

Nr. 158. 1341. 13/VII. Weiknant von Aüfenhouen u. Maechthilt f H. *verschaffen ihren* Hof der gelegen ift datz Alten Rotpach, da weilent der Haekel aufgefezfen waz . . dem Gotzhaus ze Ündisdorf u. dem Convent dafelbft zu rechtem Selgeräth. . Ez ift auch ze wizfen, daz der vorgenant Hof Lehen ift gewefen von dem wirdigen Herren Chayfer Lvdwig, von dem Herzogtüm ze Bayrn . . *Kaiser Ludwig habe dem Kloster den Hof sofort geaignet* als man Lehen durch Recht ze aign machen foll. Her *Weichnant behält sich* ain Vogtrecht darauf alz ander Stifter ainn Metzen Habern Aufpurger Mezf vnd ain Hün. SS. Z.: Her Haydenreich v. Weilbach, Haydenreich fin Svn, Berchtold Sigmarshaufer, Hainrich Pritelbechk u Fridrich Drifchaüf.. an S. Margreten Tag.

O. Das ganz runde Siegel gut erhalten. S. Weighardi de Aeusenhouen, S. N. 8. R. B. VII. 313.

Nr. 159. 1341. 13/VII. Weiknant von Aüfenhouen u. Maechthilt f. H. vergehen offenlich daz.. *sie* Gelten u. auch wieder geben fuln dem Gotzhaus zu Vndisdorf u. dem Convent dafelben 40 Phvnt Phennig, die fi *ihnen* durch ir Truwe gelihen habent. *Der zum Selgeräth geschafte Hof* zu Alten Rotpach *soll gewer sein. Siegler, Zeugen und Tag wie Nr. 158.*

O. S. ab.

Nr. 160. 1343. 25/I. Jünkfraw Eyt des Marfchalchs Vlreichs Tochter von Matzenfiezz *verkauft ihren Hof* zu Rotpach, *der sie* anerbt von *ihrem* lieben Ohaim Dyetreichen von Rotpach feligen vnd den mayr . . dazu, Weigger genant, vnd das hofgericht über den felben hof *dem Propst* Chunrad, u. Convent zu Vnderftorf vmb 36 Pf. gueter vnd giber Pfenning. *Gewehrschaft leisten und siegeln ihr* Vater Ulreich Marfchalch von Matzenfiezz, *ihr* Ohaim, H. Heinr. von Gumpenberg der Junge u Heinr der Marfchalch von Ellgen u. Chunrat der Stumph von Pucheln.. an S. Paulstag da er bechert wart.

O. Das 1te, 2te und 4te Siegel gut erhalten; das 3te ab. 1) Matzensiess: vier Querbalken übereinander mit aufwärts gerichteten viereckigen Zinnen, 2) Gumppenberg: der Balken mit den Seeblättern gen links ansteigend, 3) Stumpf: der zweiköpfige Drache. S. N. 9, 10 und 11. R. B. VII. 356.

Nr. 161. 1343. 2/III. Wir Chünrat von Gotes genaden, Probft ze Vndeftarf v. der Conuent . . tün chunt . . daz üns her Hainreich der Smid

Gadmaer, dem Got genad, gefchafft v. geben hat feiner fel ze einer faelichhait fümfhundert pfunt hallaer . . wir haben awch von dem felben gelt ainn hof chawfft datz Ramfpach v. ainn hof datz Wünnhouen v. ainn hof datz Rotpach, der wir aller dreyer mit Nützlicher gewer fitzen v. da wir jaerleichen Zwelif pfunt geltz von haben. wir haben awch dem egenanten H. Hainreichen vmb dew obgefchriben trew v. gunft nach feinem Rath v. gefchaeft einn alter geftifft v. gewidemt mit einer ewigen meff, daz man dew all tag ewichleich haben fol auf dem felben alter v. fol awch der felb gelt von dew güten den Herren geuallen in daz Conuent des egen. Gotzhawff v. fullen die all tag ewichleichen vber iren tifch ze einer pefrung irr pfrünt acht berait pfenning haben an all irrung. es fullen awch diefelben herren vmb dew felben trew v. gefchaefft. fi vnd die nach in chöment. di meff all tag haben awf dem alter, als vorgefchriben ftet, dem vorg. H. Hainreichs fel allein, feinem gefchlaecht v. allen gelaubigen felen ze einer faelichhait an mit aws genomen worten. ob daz nicht gefchehen maecht vor ehafter not, des fol daz egen. Gotzhaus v. der C. vngolten beleiben, v. füllen fi dann dew ehafften not nennen, v. fol dew ein Erbaer Priefter oder zwen beftaeten mit ir ayd awf vnferr frawn alter ze Vndeftarf mit den rechten als ain Priefter fchweren fol, v fchwenn dew felb ehafft not für chumbt, fo fol man dew felben meff aber haben awf dem felben alter, als vorgefchriben ftet an alles geuaerd. Es ift awch ze wiffen, fchwenn der egen. alter acht tag an an ander an meff belib, der man nicht geweyfen maecht ehaffter nöt, als egefchriben ftet, fo habent fich dew vorg. güt gaentzleich ver Vallen gen den herren v. dem Convent des Gotzhawff ze Scheiren, v. füllen die felben herren dann dez egen H. Hainreichs fel Saelichhait ein Newen alter ftifften, im v. feinem gflaecht, v. füllen awch all tag ewig meff dar awf haben in aller der maff v. Pünten, als fich dew offtg. güt ver Vallen hieten aws des Gotzhawff gewalt ze Vndeftarf, v. des Conuents da felben, des fi doch vnferr frawn nicht trawnt, daz es gefchech, in des Gotzhaws gewalt v. in des Conuents ze Scheiern, v. ob das gefchaech, fo füllen dann die felben herren den felben güt inn haben v. nieffen mit allen rechten v. Nützen, die dar zü gehörent an all irrung. Es waer dann daz fi die vorgefchriben pünt, gefchaefft v. taedinch vber füren in aller der maffen ehafft not vmb dew ewigen meff, der fi nicht geweifen maechten, als in den pünten vorgefchriben ftet des Gotzhawff v. des C. ze Vndeftarf (:) fo füllen dew felben güt hin wider geuallen fein dem Conuent v. dem Gotzhawf ze Vndeftarf mit allen rechten v. Nützen an all irrung, v. fullen die felben herren dann nach gütem Rat ein Newen hantfeft geben mit güter betrachtnüff v mit fchwelhen pünten man dann vint, daz die ewig meff verfichert werd, daz fi fürbaz chain irrung nicht hab. Es ift awch verdaechtichleichen getaedingt, ob dew offt gen güt fich ver vielen aws des Gotzhawff gewalt ze Vndeftarf in des

Gotzhawff gewalt ze Scheiren, fo füllen in doch dew felben gůt nicht eingeantwurt werden dhainn weis, fi geben dann dem Gotzhaws ze Vndeftarf ein hantfeft mit beiden Infigeln des Abts v. des Conuents mit allen den rechten v. pünten, als dew hantfeft fait. dew wir in da geben haben mit bayden vnfern Infigeln, dew dar an hangent, v. da wir difew taedinch mit geueftent haben, fchwas vorgefchriben ftet. Daz ift gefchehen, da man zalt von Chriftes gepürt drewtzehen hundert Jar dar nach in dem dritten v. Viertzigiftem Jar an dem Weyffen Suntag.

O. Beide S. ab; das des Convents liegt aber noch bei, rund, Brustbild der hlg. Jungfrau, die über sich einen Streifen mit den Worten wie S. N. 84 hält.

Nr. 162. 1343. 15/III. Wir Ludowig v. G. g. R. K., ze allen zeiten merer des Richs Bechennen offenlichen mit difem brief. Daz wir durch fleizzig bet der gaiftlichen Lüte . . des Probftes vnd . . des Conuents gemeinlichen ze Vndeftorf vnferer lieben diemütigen, den Hof . . der in dem Alten Rotpach gelegen ift, vnd da . . der Heklin etwenn vf gefezzen was, der von vns, vnd dem Hertzogentum ze Beyrn ze Lehen rüret, vnd den in Weiglin der Vfenhouer, mit vnferm willen wort wizzent, vnd gunft, mit allen rehten, gulten, nützen vnd dienften, die dar zu gehörent, zu einem rehten Selgrett. geben hat, in, vnd irm Gotzhus ge aygent haben vnd aygenen mit difem brief, Vnd verzeihen vns, für vns, vnd all vnfer Erben, der felben Lehenfchaft, alfo, daz wir fürbazz, dhain anfprach, dar nach haben füllen, Vrchund difs briefs der geben ift ze Munchen an Sambftag vor Oculj. Nach Kriftus geburt Drivtzehenhundert iare, vnd in dem Drey, vnd Viertzigftem iare, In dem Nune vnd zweintzigftem iare vnfers Richs, vnd in dem Sehtzehnden des Keyfertums.

O. S. Der einköpfig rechts schauende Adler auf rothem Wachs. R. B. VII. 362.

Nr. 163. 1343. 17/VIII. Ich Chünrat der Lappech Richter ze Maifach vergich von des gerichts wegen mit difem brief, daz mit recht für mich cham meins Herren Probft von Vndeftorf Ratolt, vnd chlagt vmb ein Hůb von meins Herren wegen von Vndeftarf vnd des felben Gotzhawff, dew gelegen ift datz Maifach, vnd dew der Pon dem Got genad vnd feinew chint ze leiben inn habent gehabt; daz ift nu meinem Herren ein geantwurt vnd dem egenanten Gotzhaws mit vronboten für ein lediges gůt, vnd ift damit ze fürban tan, als im das recht geben hat vnd meines Herren Půch fait; vnd wan ich aygens Infigels nicht han, gib ich difen brief mit Sigharts von Praitenaw Richter ze Dachaw Infigel, daz er dar an gehengt durich meiner pet willen im an fchaden; vnd daz recht Sachen vnd horten Her Rapot von Aewfenhouen, Wülfinch von Ehmeringen uud Hainreich der Schober vnd anderr Erberr Laewt genůch. Daz gefchach da man zalt von chriftes gepürt drewzehen hundert Jar in dem dritten vnd virtzigiftem Jar des naeften Suntags nach fant Lawrentzen tag.

O. Siegel N. 12. R. B. VII. 376.

Nr. 164. 1343. 26/IX. Vlreich der H . . ngen vnd Gerweich vnd Werner verichen . . daz alle drei unverſchidenleichen gelten vnd wider . . *sullen* an Marquart Chunz Engelſchalchs Sun Purger ze Inſpruk vmb wein deu *sie* von im chauft v. empfangen haben Ainn vnd Viertzik march perner gaeber meraner münzz . . an S. Laurencien tach der ſchierſt chümt . . Porgen Chunrad Gigevlſchalchen(?) . . *Laisten sie nicht, soll einer mit* zwen Chnecht ze Inſpruk *(bei einem)* erberrn Gaſtgeber *(einfahren)* . . verſigelt mit des vorbenanten Vlrichs vnd Engelſchalchs Inſigeln, Gerweich vnd Werner verpinden *sich* vnder Vlrichs des Velfers Inſigel von Inſpruk, der daz durch *(ihre Bitten)* an diſen brif gehengt hat im an ſchaden. Des ſint Geziuch Eberhart der Cholb. Chriſtan der Rauch. Heinr. der. . Matheis der Schreiber von Inſpruk. Eberhart der Hutgeyt von Tzirl v. a. e l. Daz iſt geſchehn nach . . rt Driutzehen Hundert Jar vnd darnach in dem Drey vnd vierzigiſten Jar Des Freytags vor ſand Ma. h . . l. s.

O. beschnitten u. überpappt als innerer Vorder- u. Hinterdeckel des Cod. Ind. 343. lat. 7743 der K. Bibliothek in München, aus Kloster Indersdorf herstammend.

Nr. 165. 1344. 22/IV. Ich Sighart von Praitenaw R. z. D. Vergich offenleich mit diſem brief vnd tůn chunt allen den, die in ſecheut hörent oder leſent, daz an offnaer ſchrannen mit vorſprehen fur mich chom. Alber der Schwartz von Pachern vnd vertigt vnd ſtaetigt meinem herren von Vndeſtorf vnd dem Gotzhaws da ſelben ein aygen, daz gelegen iſt datz Stangenriet, vnd ſchwůr mit ſeinem ayd als meins herren půch ſagt. das er daz aygen dhainem erben ze chainem geuard verchaufſt hab, vnd es vor ehafter not nicht erſparen macht, vnd awch weder pfant noch pargen gehaben mocht; vnd mit allen den pünten, als meins herren půch ſait, vnd da Erber Ritter vnd chneht pey waren vnd ſachen vnd horten. Des gib ich diſen brief von des gerichts wegen mit meinem Inſigel daz dar an hangt. Das iſt geſchehen da man z. v. chr. g. Drewzehen hundert iar dar nach in dem vierden vnd viertzigeſtem iar des naeſten phintztags vor Sant Jörgen tach.

O. Mit S. wie vor.

Nr. 166. 1344. 6/V. Sighart Praeitenawer Richter ze Dachawe *beurkundet* das Ott der Aezitz von Viechkirchen aein aeygen, gelegen ze Viechkirchen *dem Probst* Chunr. ze Vndeſtorf *verkauft habe*, nach *seines* herren recht půch ſag mit *seinem* Inſigel.., phintztags vor dem Aufferit tag.

O. S. ab.

Nr. 167. 1344. 4/VII. Chůnrad der Aůſenhouer von Minnenbach *verkauft die Vogtei auf dem Hofe* ze Eſchelbach *und von der Mühle* ze Gozzoltſhuſen an Pr. Chůnrat ze Undisdorf vmb 4 Pfd. Müncher Pf. ze 2 gůt Haller *für einen*. SS. o. Z. an S. Ulrichs Tag.

O. S. wie vor.

Nr. 168. 1344. 4/VII. Ulr. der Kek von Petenbach u. f. Haufvraw Hiltgunt verichen, *dass sie dem Probst* Chünr. ze V̈ndisdorf vnd dem Gotzhus *ihr* Aygen ze Pibrbach *zu kaufen gegeben*, *wogegen das Kloster ihnen ihr* Aigen dacz Petenbach, gelegen pei Sultzrain, daz genant ift daz Swaichlehen *käuflich überlassen; diess* feczen *sie* ze fürphant zehn iar vnd tag v. füllen in *davon* ze nucz vnd ze gewer geben all iar, piz fich div gewerfchaft verget, zwen Müncher Phenning oder 4 gūt Haller. S.: Sighart von Praitenaw R. z. D. Z.: Hainrich Schober, Purger ze Dachau, Chūnrad der Wegenpheil Richter ze V̈ndisdorf und Vlrich der Dahfperger. an S. V̊lrichs tag.

O. S. ab.

Nr. 168. 1344. 6/XI. Gebhart von Chamer *verzichtet* dez Aygens ze Glan, daz Gūta dez Pfefferlins tochter *von ihm gekauft hat*. SS. an Sant Leonhartz tach ze Chamer.

O. S. ab. R. B. VIII. 27.

Nr. 170. 1345. 24/VII. Ich Ott der Hārenfzeller u. Angnes mein Elichiu haufvraw verihehen . . daz wir dem Conuent def Gotfhuff ze V̈ndifdorf gelten fchüllen Sehs phunt Müncher phenning, Der wir in fchuldich worden fein von Alhait der Haerefzellerin meiner müter, vnd Perchtols meins prūder wegen, die fi in durch irr fel willen verfchafft haben. Vnd die weil wir fi der vorgen. fehs phunt niht gwert haben, fo füllen wir in allin iar ein halp phunt phenning, ie fehtzich phenning auf iegflichs der vorgen. zwair leib iartach, gebn, alfo daz wir fi iārichlich ains halben phunds phenning auf die vorg. iartag ped gwern. Vnd daz halb phunt Müncher phenning hab wir den vorg. Herren benennet auf vnferm gut datz Aychftok . . *Werden den Herrn aber die 6 Pfund verrichtet*, so haben fi fürbaz hintz unf noch auf daz vorg. gūt ze Aychftok vmb nihtiv noch nihts mer ze fprechen wenich oder vil . . vnder Hainr. des Dahspergers Infigl, wan ich aigenf infigls niht enhan . . an S. Jacobs obent.

O. S. ab.

Nr. 171. 1345. 12/XII. Hainr. der Wolfpaizz von Tannern vergicht, *dass er seine* Hūb ze Petenbach vmb 17 Ph. Müncher Phenning *dem Probst* Chonrad u. G. Vndifdorf *zu kaufen gegeben habe*. Ez ift auch die Hub recht Lehen von dem erfamen vnd veften Ritter Herrn Hainr. von Eifoltfried, *dem er sie aufgegeben und der sie nun* durch feiner Sel hail *dem Probst* vnd Gotfhufe ze rehten Aigen gemacht hat. *Darüber gibt* Hainrich von Eifoltsried u. Hainr. Wolfpaizz *mit des ersteren Siegel diese Urkunde*.. an dem nāhften mentag vor S. Lucien tag.

O. Mit wohlerh. S. S. Heinrici de Eisoldzried. S. N. 13.

Nr. 172. 1346. 25/VIII. Gebhart der Kopp, Hermann fin Brůder, Berchtold u. Hermann die Koppen, *ihre* Vettern, *für den letztern* der bi dem Land yetzund niht enift, *sprechen alle drei für, verkaufen* Otten dem Herezeller *ihre* aigenfchaft vnd manfchaft . . vf dem Gůt „der Ketterloch" vmb fehs phunt gůter v. geber Haller die *sie* mit rehter zal *bereits empfangen haben. Gebhart und Hermann siegeln.* Gezůgge fint: Her Ott der Steinykircher, Liudtols der rihter von Kranfperg, Cůnrat der Kirchdorfer, Herman der Bullinger, Hilprant der Vffhufer v. ander genůg.. Vritag vor S. Auguftins Tag.

O. Ein Siegel erhalten. S. N. 14.

Nr. 173. 1347. 21/I. Ich Pauls der Vogt von Aerrenbach, vnd ich Anna fein elichiv Hausfrav, veriehn offenlichen an difem Brief für vns vnd für alle vnfer erben, vnd tůn chunt allen den, die in anfehent, lefent oder hörent lefen, Das wir mit rat und mit gůtem willen vnferr friunt verchauft haben reht vnd redlichen vnfern Hof, der daz Randoltsried gelegen ift, für reht aigen, vnd für ein ledigs Gůt befůcht, vnd vnbefůcht, ze Darff, ze Veld, Holtz, Wazzer, Waid, mit allen rehten, nützen, gewer vnd gewonhait, als wir in piz her inne gehabt haben, vnd als in her Hans der Roerenmofer, mein Pauls des egenanten Sweher inne gehabt hat; Andreen dem Paurenwifer, Margreten feiner elichen Hausfravn vnd allen iren erben, vmb Hundert pfunt Müncher pfenning, vnd vmb ainen Pfenninch, der wir von in beriht vnd bezalt fein, gar vnd gaentzlichen. Wir fülln auch des felben Hofs ir gewer fein, vnd verfprechen mit den rehten, wo des noet gefchiht, als aigens reht ift, vnd gewonheit des Landes, vnd nach der Graffchaf reht, da er inne gelegen ift. Vnd dar vmb haben wir in vnd iren erben ze porgen gefetzt zů vns vnuerfchaidenlichen die erberg mann, Vlrichen den Vogt vnfern brůder, Ortolffen vnd Hainrichen die Sandizeller, Perhtolden den Strazzer von Strazz, Ulrichen den Judman von Staingrift, und Hanfen den Judman von Roerenvels, auf die ficherheit, ob in oder iren Erben dehain bruch gefchach, an dem vorgenanten Gůt, oder indert Anfprach wůrd, mit dem rehten von vnfern wegen, oder von vnferr erben wegen, oder von hern Hanfen des Roerenmofers wegen des vorgenannten, oder von Vlrichs des Roerenmofers wegen oder von allen iren erben, oder von iemant anders wegen, das fchůllen wir, in, entledigen vnd entlöfen, on allen iren fchaden. Taten wir des niht, fo habent fi vollen gewalt ze manen der Porgen zwer, fwelchie fi wellent, vnd die füllen zehant als fi gemant werdent, ein varen fi felber oder ie ein erberger chneht mit einem phaerit an irer ftat, gen Ingolftat, hintz einem erbergn Gaftgeben, vnd da laiften aht tag in rehter laiftung, vnd fint fi dannoch niht verriht gar vnd gaenzlichen dar an in bruch gefchehen ift, fo habent fi gewalt ze manen der Porgen aber zwên, fwelchie fi wellent, vnd die fülln auch ein varen zů den zwain erften fi, oder ir chneht mit phaeriden, vnd fülln auch laiften aht tag on gevard

in rehter laitung, vnd fint fi dannoch niht verriht gar vnd gaentzlichen dar an in bruch gefchehen ift, fo habent fi gewalt ze manen die andern Porgen, vnd die fulln ein varen in reht laiftung als vor gefchriben ift zů den vieren, vnd fulln dann als fehs mit einander laiften in rehter laiftung, als lang vnd nimmer aus chomen, piz fi verriht werdent gar vnd gaentzlichen dar an in bruch gefchehen ift, vnd des fchadens, den fi des genomen habent. War auch ob der Porgen ainer, oder mer, ab giengen, oder niht enwären in der frift, des got niht engeb, fo fulln wir, in, ie einen andern fetzen, dar nach in einem Monad als wir des ermant werden, der als gůt fei, als der, in, ab gegangen ift. Taeten wir des niht, fo habent fi gewalt ze manen, die porgen die dannoch beliben fint, vnd die fulln, in, laiften in allem dem rehten als vorgefchriben ftet, als lang piz wir in ie einen andern porgen gefetzen, der als gůt fei, als der, in, ab gegangen ift. Des fint ziug vnd auch taedinger gewefen, her Erhart der Chamerberger von Ettelshaufen, Erafm der Schench aus der Aw, her Hainrich von Ebenhaufen, Albrecht der Haufner von Purchftal, Ulrich von Haufen, Hans von Manichingen, Liebhart von Haufen, vnd ander erberger Laeut genůch die da pei waren. Das das vor gefchriben alles ftaet beleib vnd vnzerbrochen, geben wir dem egen. Andreen dem Paurenwifer, Margreten feiner egenanten Hausfravn, vnd allen iren erben difen brief verfigelt für vns vnd für alle vnnfer erben, mit meinem Paulfen des vorgen. Infigel, vnd mit vnferr egenanten Porgen Infigeln, div elliu dar an hangent. Das ift gefchehen do man zalt von Chriftes Gepurt Driutzehen hundert Jar dar nach in dem Sibendem vnd viertzigftem Jar an fand Agnefen tach.

O. Das 5. u. 6. Siegel allein erhalten, einen nach rechts aufsteigenden Balken mit unkenntlichen drei Spitzkappen zeigend (Judman). Abg. in M. B. X. 268. R. B. VIII. 93.

Nr. 174. 1347. 19/XI. Chůnrat der Weber von Gundackersdorf v. Gůt *seine* huffrawe *verkaufen ihr* Gutlin dacz Otmershart das etwenn der Docklerin was, und *ihnen* angeerbt, Berchtolden dem Riufer ze Otmershart als rechtz aigen vmb 12 Schilling gůt und gäber Pfenning, *mit des Probsts* Chůnratz ze Vndisdorf Infigel .. an f. Elfpeten tag.

O. S. ab.

Nr. 175. 1348. 24/VI. Wir Ludweig von gots genaden Marggraf ze Brandenburg vnd ze Lufitz Hertzog in Beyern vnd in Kernten Graf ze Tirol vnd ze Görtz Verichen offenlichen mit difem brief, Daz wir die gnad die vnfer lieber Herre vnd vater keifer Lud. von Röm faelig. Dem erfamen geiftlichen manne dem Probft vnd dem Münfter datz Vnderfdörf getan hat. dar an daz er alle woche vier vnd zwaintzig Scheiben zolfrey von München gen Aufpurg füren mag. in auch die felb genad getan haben vnd tůn mit difem brief. vnd verheizzen in auch die felb genad ftaet ze halten

vnd ze haben vnzebrochen. Da von gebieten wir allen vnfern amptlewten, vitztüm Richtern vnd phlegern vnd befunderlich allen vnfern zolnern die ietzü find oder chunftig werden wie die genant Sint daz Si den vorgenanten probft vnd Monfter an den vorgenanten genaden nicht hindern laidigen noch befwern in deheiner weife als vor ftet gefchriben Mit vrchund difes briefs, Der geben ift ze München Nach Chrifts geburd driuzehen hundert Jar dar nach in dem acht vnd vierzigiften Jar an Sand Johannes tag ze Sunewenden.

O. S. Ludovici March.. Karinthie: ein rechts schauender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, im dreieckigen Herzschild die bayr. Wecken; roth in weissem Wachs wohl erhalten. R. B. VIII. 126.

Nr. 176. 1348. 24/VI. Wir Stephan von Gots genaden Pfallentzgraf bi Rin, vnd Hertzog ze Beyrn. Bekennen vnd tün kunt offenlichen mit difem Brief. Daz wir die genad die vnfer liber Herr vnd Vater Keifer Ludwig von Rome felig dem Erbern geiftlichen manne . . dem Probft vnd . . dem Chlofter ze Vndefdorf getan hat; daran daz er alle wochen vier und zwaintzig Schiben faltz zolfrey von Munchen gen Aufpurg füren mag; Haben wir im vnd feinem Chlofter die felben genad getan, vnd tun mit difem Brief, Vnd geheizzen in ach die felben genad ftaet ze halden vnd ze hahn vnzerbrochen. Davon gebieten wir allen vnfer Amptlüten, Vitztvmen, Richtern, Pflegern und befunderlich allen unfern Zolnern ze München vnd ze Aufpurg, die iezü find oder fürbaz werdent ernftlichen, daz fi den vorgenannten Probft vnd fin Gotzhus, an der vor gefchriben vnfer genad niht hindern, laidigen noch befwern in dhein wife bi vnfern hulden. Mit vrkund difs Briefs Der geben ift ze Munchen Nach Chriftes geburt driuzehen hundert iar vnd in dem acht vnd vierzigftem iar, an fant Johanstag ze Sunnwenden.

O. Abg. in M. B. X. 271.

Nr. 177. 1348. 29/VIII. Confoederatio cum Fr. Ch. Abbate totoque Conventu Mon. f. Johannis in Stams. ord. Cyft. brixin. Dyoc. in decollacione S. Johannis Bapt.

O. Siegel wohl erhalten (ein Arm, welcher einen Krumstab hält, aus dem 2 Zweige sprossen).

Nr. 178. 1349. 25/I. Ich Stephan von Rotpach vergich offenlichen an difem brief, für mich vnd für all mein erben Vmb den hof ze Rotpach. da ich vmb kriegt mit dem Erbergen Herren Brobft Chunr. ze Vnderftorf vnd mit dem Gotshaus. da felben Vnd dar vmb fi vormalen meinem Brueder Hanfen dem Rotbeken mit dem rechten enbroften fint. Vmb den felben Hof fint Si mir vnd meinen erben mit dem Rechten auch enbroften. gaentzlich vnd gar Alfo. daz ich noch dhein mein erb furbaz ewiclichen dhein clag.

vordrung oder anfprach dar nach nimmermer haben fullen noch enmügen. hintz dem vorgnanten Herren vnd dem Gotshaus Ze Vnderftorf. ze vrchund. gib ich in difen. brief mit meinem Infigel verfigelt. Datum Anno D. u. f. In die Conuerfionis Sançti Pauli Apli.

O. Mit dem wohl erhaltenen Siegel: Büffelhörner im dreyeckigen Schilde ohne Helm. S. N. 15.

Nr. 179. 1349. 9/VI. Ott Tr'aetzitz von Viechkirchen *verzichtet auf jedes Recht an dem Gute des Klosters* Vndisdorf, darauf er fitzt vnd das er vormauls in ir Oblay *verkauft hat, mit seines Herrn* des Hilgershufers raut u. Infigel. an dem Nechften erchtag nauch der phingftwochen.

O. Wohlerhaltenes Siegel: s. Johannis de .. rshausen S. N. 16. R. B. VIII. 165.

Nr. 180. 1350. 20/I. Hans der Mirs u. f. H. Güt *verkaufen ihre Mühle* ze Hannried Fridr. dem Marpechen *um* 38 *Pfd. Haller u. setzen zu Pargen* Hern Dyetrichen den Mirffen und Chunrad feinen Sun, *mit seinem und seines Vaters Insigeln, unter welchem sich sein Bruder* Chunrad verpindet. ze Freyfing an S. Sebaftianstag.

O. Mit 2 wohlerhaltenen Siegeln, beide gleich einen Hirschkopf zeigend. Umschrift: s. Ditrici Mirsonis u. s. Johannis Mirsonis. S. Nr. 17.

Nr. 181. 1350 26/I. Elsbeth diu Stümpfinne vom Bach, hern Niclaus dez Stumpfs faeligen Witube. Niclaus der Jung Stumpf, ir fün, Chunrad der Stumpf von Büheln ir pfleger bechennen, *dass der Hof* zu Raeterfteten *gehört* zum Gotshaus ze Vndiftorf und *sie* haben daran nicht mer rehtes dann 2 Metzen Habern Aichacher Mefs und 2 Hüner järlich ze einem vogtrecht. S. beide Stumpf. Z.: Chünrad Werder, Hans Ernhover, Chüntz vom Bach, Berchtolt Vliefer, Eberhart gerichtfchreiber ze Aichach v. v. a. e. l. Actum Aichach, Datum vero Büheln in craftino converf. S. Pauli apli.

O. Mit der Stumpfen Siegeln (der doppelköpfige Drache).

Nr. 182. 1351. 9/I. Ich Agnes die Aufenhoferinn von Aerenpach vergich fur mich u. all m. E. allen den die difen brief anfehent oder horent lefen. Daz ich mit verdachtem müt u. nach m. friünt rat v. günft vnd ze der zeit, do ich ez wol tün maecht. geben han mein aygen Güt ze Aerenpach. daz da haizzet daz Hüntzgütel mit allen den nützen v. r. die darzü gehorent, befücht v. vnbefücht, als fi es chauft han An die hofftat v. den garten. da han ich ein andern für geben. der do leit vor der fmiten bey dem prünnen. Vnd daz han ich im gemert mit anderm meinen güt aus meinen aygen güt von meinen müterleichen erbe. daz dez alfo vil wirt auf iedleich velt zẘ iuchart. vn ein holtz marich, leit an dem haitperig, daz auch her dan gezaigt ift, und zway tagwerich grazz, die dreyen enden ligent. die güt ellew als fi benent fint vnd als fi her dan geraint vnd getailt find. Alfo han ich fi gegeben für ein freys lediges aygen mei-

nem pruder Hermannen datz Aerenpach vnd seiner hausfrawn Agnesen in der beschaydenhait .. *und stirbt Hermann und der Beiden Kinder, so soll die Agnes bis zu ihrem Tod das Gut behalten, wenn sie ohne Mann bleibt, sonst nicht* .. Vnd dez zü einen waren vrchünde gib ich in disen brief versigelten mit Sighartz dez Praytenawers Richter ze Dachaw insigel .. v. mit meines Ohaims Chünraden dez Wilwechen insigeln, wan ich aygens insigdel nicht enhan .. Also verpint ich mich . wan ez meins Ohaims dez Weilwechen will und günst gewesen ist Dez gemaecht dez sind ziug Vlreich der Dachawer, Lewtolt Chraelinger, Hainr. der Smit u. a. L. genüch. Daz ist geschehen do man zalt v. chr. g. . dez süntages nach dem Oberesten

O. Mit 2 wohl erhaltenen Siegeln Sighart des Praitenawers (der halbe Wolf) und Chunrad des Weilbecken. S. N. 18.

Nr. 183. 1352. 24/IV. Ich Dietel der Glaetzel vergich offenbar mit disem brief allen d. d. in sehent o. h. l. vmb die hüb datz Winden, die mir min genaediger her Probst Chünrat von Vndistorf vnd der Convent da selben gelazzen habent von iren genaden hüntz an minen tod .. Der Teding sint geziug her Rapot von Aeusenhouen, her Ott von Aeusenhouen, Vlrich der Dachsperger u. a. e. lüt genvg .. versigelt m. m. gn. hü. Insigel her Otten von Aeusenhouen .. an S. Georgen tag.

O. S. ab.

Nr. 184. 1352. 8/IX. Chünrad der Weilbech vnd seine Hausfraw Güt *verkaufen* Heylint der Vachnerin vnd iren Erben *ihr* Gut, daz ze Weilach gelegen ist, vmb 31 pfünt guter u. gäber Haller, *verpfänden zur Gewehr ihren Zehent* ze Weilbach. SS. . . an vnser frawn tag, als si gepörn wart.

O. Siegel wie vor.

Nr. 185. 1352. 29/IX. Chünrat der Zirenschäwb Pürger ze Chelhaim *erhält von Probst* Chünrat ze Vndelstorf *des Klosters* Weyngarten ze Chelhaim, genant dew Betz, zw rechtem leypgeding awf 4 Leib: der erst Her Vlreich Chorherr da selben, der ander Hainreich der Zirenschäwb, der 3. u. 4. Newgart v. Chünigünt sein töchter . . *er hat* järleich vier Aymmer weins, chelhaimer mazz, in dem gewönleichen lesen an allen ab ganch zu geben .. Mit der Stat Insigel ze Chelhaim. Z: Her Vrsinger Chorherr da selben, her Fridr. chircherr ze Teyningen, Hnr. der Vtenhouer, Hnr. Ekchart, Hnr. Meingoz Purger ze Chelhaim .. an sand Michels tag.

O. S. ab.

Nr. 186. 1353. 14/II. Georig u. sin hausfrawe Adelheit *verkaufen* nauch *ihrer* friund rat Hus vnd Hof u. aygenschaft bi Glan an Hainrichen Ströbelin *) von Glan u. Mehtilden siner elichen wirtin vmb 66 Pfd. Pfenning

*) Strobel später.

u. setzen zum Pfand ihr Hab u. Aygenfchaft die ze Lomering gelegen ift. Der Taeding fint gezing: Vlrich der Dachfperger, Hainrich der Jortzer, Hainrich der Schoerpel, Chůnrat der Hörfchenhouer, Chůnrat der Schůfter. Siegl *seines* genaedigen Hern dez weichers*).. an S. Valentines Tag.

O. S. ab.

Nr. 187. 1353. 6/XII. Brůder Steffan von Abfperg, Chomentiur der zwaier hůfer Aychach vnd Plůmental vnd die Bruder gemainclich der felben zwaier hůfer.. *bekennen, dass sie in grosse Schulden gerathen sind zur Zeit des* Chomentiur von Palsdorf; *darum verkaufen sie* den Hof ze Obern Weilbach mit rat und vrlaub u. mit gůtem willen *ihrer* mayfterfchaft vnd auch der gepieter *ihrer* paly für ledigs vnbechůmertz, vnvogtbers gůt Probft Chůnraden ze Vndiftorf u. dem Convent vmb 70 Pfd. Haller. Mit der baiden Hůfer Aychach vnd Plůmental Infigel, diu wir mit vnfers land chomentiurs vrlaub dar an gehangen haben . . Z: Her Hainr. der Lauginger, pharrer vnd hufcomentiur ze Aychach, brůder Johans von Smiehen, her Herman, her Johans Storhas, der von Poltzhufen pumaifter ze Plůmental, her Nyclaus pharrer da felben, Chůnrat der Werder, Vlrich der priw, purger ze Aychach u. a. e. l. g. an S. Nyclaus tag.

O. Beide S. ab. Nach B. v. Egkhers Exc. zeigte das eine Siegel eine reichblühende Blume l. c. f. 381. v. R. B. VIII. 284.

Nr. 188. 1354. 11/XI Ott der Aeufenhouer von Otoltzhaufen *beurkundet, dass er seinen* aygen hof datz Steten u. ein gütel da felben, diu paidiu ietzent pawet des gogelmans brůder u. *seinen* aygen hof datz Perchouen, den ietzent des weftermairs aydem pawet von Rot Din gut alliu driu . . ze ainem rechten Selgeret vnfer frawen gen Ůndesdorf in daz Oblay gegeben habe mit der befchaidenhait, *dass man auf dem Alter, der ob seinem Vater und ob ihm steht, nun alle Tag ewiglich ein Mess nach seinem Tod haben soll .. wird es 8 Tag versäumt, so sollen die 3 Güter nach Scheyrn fallen und versäumen die Herrn dort wieder 8 Tage, so sollen sie eben so nach Indersdorf zurückfallen .. So lang er lebt, soll das Kloster* 1/2 Pfd. Müncher Pfenning oder je 2 gut Haller für 1 Pfenning vnd dafür all Jar am U. Frawen Abent als fie verfchied ein volles Ampt haben. SS. an S. Marteinstag.

O. S. ab.

Nr. 189. 1355. 12/III. Ich Hans der Sigmashaufer von Shenbach, Fraw Ann m. e. Wirtin u. a. v. E. vergihen offenlich an difem Brief, daz wir mit verdachtem Mut recht und redlichen verchauft haben Fritzen den Stören ze Sigmashaufen, gen den gaiftlichen Herren Brobft Chunrad, und allen C. des Gotshaus ze Und. fur recht aygen Leut, umb fechs Pfunt Pfenning,

---

*) Wohl „Weichsers".

oder ie zwen guet gaeb Heller fur einen Pfenning, die wir berait von im empfangen haben, und an unſer und unſer Erben Nutz gelegt haben, und ſullen wir und unſer Erben des vorgenanten unſers Herren des Brobſtes, des C. und des Gotshaus ze Und. des egen Stören Gewern ſein, als aigner Leut Recht iſt nach des Puchs Sag, und haben uns des verzigen, als man ſich aigner Lewt verzeichen ſol, nach des Landes und der Graſſchaft Recht, da ſi ingeſeſſen ſind, mit dem Rechten und nach Landes Recht: alſo das wir noch dhein unſer Erb oder Nachkommen furbas dhein Recht Vordrung oder Anſprach den nach nimmermer gehaben mugen noch ſullen, weder mit weltlichon oder gaiſtlichen Rechten, noch mit dhainen Sachen. Würden aber ſi von ieman umb den vorgen. aigen Mann angeſprochen mit den Rechten, und nemen ſi des ichts ſchaden, den ſullen wir und unſer Erben dem vorgen. Brobst dem C. und dem Gotshaus abtun nach des Landes Reht. Und ze Urchund gib ich in d. B. verſigelt mit Heinrich des Hugenhauſer Inſigel, und mit H. Haimrans des Haslangers Inſigel, der ze den Zeiten Richter war ze Aichach, die ſi bayde durch unſer Reht in on ſchaden daran gehengt habent zu einer Zuiknus. Dat. anno Dñi MCCCLV. in die ſancti Gregorii.

Aus den M. B. X. 271. — O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. zeigte des Hugenhausers S. drei Ringe in zwei Feldern, über einander, einen erhaben im obern, zwei vertieft im untern l. c. f. 382. Abbildung gerade verkehrt M. B. X. T. 7.

XV. Sub Praeposito Udalrico II Imhof de Lauingen el. 1355. † 3/VII. 1371.*)

Nr. 190. 1356. 12/III. Agnes div Aufenhouerinn *vergicht*, *dass* ſie auf U. Fr. Altar ze Und. dem Gotzhaus geopfert hat *ihren* hof daz Weilach, da Werlin Spitzer vͦf geſezzen iſt . . zů ainem Selgeraet . . man ſoll daz wizgelt jarlich in daz Oblay ½ phvͦnt Müncher Pfenning geben.. mit *ihres* Ohayms Chunrads des Weilbecken Inſigel. Ziug: her Fridrich der Dechant ze Mochingen, Chunratt Wagenpfeil, Hainr. der Hvͦber, Eberwin der Weinel u. a. e. l. g. an S. Gregoren tag.

O. Siegel w. fr. ohne Helm.

Nr. 191. 1356. 22/III Vlreich der Perger geſezzen datz Hertzhvͦſen vergicht, *dass er* u. ſ. E... weder Pavrecht, noch Erbrecht noch dahainerlay Anſprach haben vͦf daz gůt, da *sie* ietzund auf geſezzen ſein vnd daz *des Klosters* Undiſtorf rechtes Aigen iſt, den als vil *sie* von irn genaden gehaben mügen.. SS. Ziug: Chunrat der Weichſer ze Wichs, Sighart der Richter ze Dachaw, Eberhard der Perger bürger ze Petems u. a. e. lawt genück. des nehſten Eritags vor vnſer Frawen tag als ſie Chvͦnt ward.

O. Das Siegel des Perger wohl erhalten. S. N. 19.

---

*) So das Cal. Indersd. vetust. Dagegen: 6 Non. Julii 1371 (2/VII.) Notae Diessenses Liutoldi pbri. Pertz M. G. H. XVII. 327.

Nr. 192. 1357. 6/I. Chunrad, Hainr. u. Wernlin die Sateltrag all drei gefezzen datz Vndiftorf *beurkunden*, *dass sie* die 2 tail dez Zehenz vz dem Katerloch u. daz Lehen, waz von Chunrad dem Weichfer rürt, daz er u. fein erben durch der Hailigen willen vnd durch vnfer fleizzig pett vf geben hat zv ainer rechten aigenfchaft den Hailigen ze Undifdorf *verkauft habe* um 4 Phvnt Phenninge vnd 6 Phenninge. S: Chunrads dez Weichfers von Weichs. Z: Conr. der Schorppel, Hainr. der Schaeffler, Eckart der Peckh, Chunrad der Scherer u. a. e. L. g... an dem Oberften.

O. Mit des Weichsers Siegel. S. N. 20.

Nr. 193. 1357. 6/I. Hilprand der Wagenrieder u. Agnes f. e. H. *überlassen in* rechtez wechfelz wis u. verwechfeln *ihre* Hube zu Weilach, worauf der Hennel fitzt, dem *Kloster* Vnd. *wofür ihnen das* Gotzhaus ein Aigen gibt, das zu Wagenried gelegen ift; fie geben fie vf mit gelertten worten mit freyer hand vf dez reichs ftrazz.. SS. Z: Chunrat der Wagenpfeil, Hainr. der Schülmaifter, Jacob der Pränzer, Eberwin der Weinel, Fritz der Stör u. a. e. l. L. genung.. an dem Oberften.

O. Rundes Siegel: „S. Hilbrandi dci. Wagenrieder", geschlossener Helm mit wallendem Busche, auf welchem ein Rehlauf ist. S. N. 21.

Nr. 194. 1357. 5/II. Diepolt u. Ůlreich vnd Dietel Die Swainpechen vergichen offenlich.. daz wir jahen ainer vogtay auf den Hof datz Winden, der dez Gotzhauff rechtes aygen ift ze Vndefdorf. Dez hat vns mein herr geweift. daz wir dar zů chain recht nicht enhaben. vnd verzeihen vns auch, daz wir furbaz. wir noch chein vnfer erb. chainerlai anfprach vmb cheinerlei vogtay auf den Egenanten Hof nicht haben fchullen.. brief verfigelt mit her Sighartes Infigel richter ze Dachaw.. wann wir aygerr Infigel nicht enhaben. Des fint ziug her Ott von Aeufenhouen. Dietel der Viechchircher. Ott der fraymanner u. a. e. l. g. . an dem nächften Suntag nach vnfer Frawen tag ze Liechtmiffe.

O. S. ab.

Nr. 195. 1357. 30/XI. Ich Hiltprant der Wagenrieder u. Agnes f. e. H. u Ůlreichen fein fun veriehen offenlich.. daz wir recht u. redlich.. ze ainem freyen gefelgraet verfchafft haben. unfern aygen werd, der datz Haentenzhouen pey der mül gelegen ift vnd iaeriglichen nevn fchilling der langen müncher phenning gilt. mit der befchaidenhait. daz fi meins Hiltprantz vater vnd můter Jartag begen fülln, auf den tag alz er ftarbe.. u. die weil ich leb alliw iar volls ampt han des nächften Suntagz nach dem achteten tag der Schidung vnfer frawen u. ain gefprochniu meffe von S. Johanns Ewangeliften. Wenn aber got vber mich gepiütt, fo fullen fi da von mein vnd m. H. Jartag begen mit vigiligen vnd meffen.. Vber daz felb fo füllen fi iäriglich von dem egen. werde drey fchilling beraiter phenning dem probft

in die Hant antwurten. waer er aber da haim nicht, fo fol man ez dem peften vnder dem Covent geben. alfo daz er die felben phenning durch willen meiner vordern fel vnd der meinen. armen leüten zů ainer offen vnd zů ainer gemain gfpent geb, auf die zwen vorgenanten tag.. der werd ift dem Gotzhaus vnd C. ze V̈ndiftorf auf geben vnd geophert auf vnfer frawen alter für ein freyes ledigz vnvokpers aigen. SS. Z: Her V̊lrich, Her Chůnr. H. Hainrich. Chorherren u. priefter da felben. H. Perchtolt Chircherr ze Weichs, Chůnr. der Wagenpheil. Seitz der Vachner. Jacob der Prentzer u. a. e. l. g. an S. Andres *Tag*.

O. Siegel wie bei N. 193.

Nr. 196. 1358. 18/II. Ich Fridreich von Eufenhouen vnd ich Ann fein eleichiẘ wirtinn verieben pediẘ für v̈ns.. daz wir.. einen Wechfel getan habn mit v̈nfer vogtay, die wir gehabt haben, auf dem gůten datz Strafpach, v. die v̈nfer recht aigen gewefen, und baben wir fi dem.. Pr. V̊lreichen u. d. C. dez chlofters ze V̈ndiftorf.. gegeben vmb die Mül ze Northouen u. vmb den Weyern da felben.. verfigelt mit meinem Infigeln u. mit meins Průders Chůnratz von Mönnenpach infigeln.. Dez fint zeugen her Sighart von Praittenaw richter ze Dachaw. vnd V̊lreich der Dachawer u. V̊lreich der Weichfer u. a. erberg l. g... an dem Weiffen Suntag.

O. Beide S. ab. Nach B. v. Egkhers war das S. Friderici de Eysenhouen ein Helm, darüber ein Hut, darauf die Scheere. Exc. l. c. 358 v.

Nr. 197. 1358. 23/IV. Ich Andre von Wefterndorf vergich.. daz ich *meinen* lieben Hern dem Brobft vnd d. K. ze V̈nd. von dem Anger ze Wefterndorf, den *mein* Swcher Ůlrich der Wefterndorfer faelig zů irm vorgen. Gotzhaus gefchaft hat. all iar ze Zins geben fol ain Halbs Pfund Münicher Pfenn. di dann gib und gaeb find, oder ie zwen gůt Haller für ainen Pfenning.. auf f. Görgen tag 14 tag vor oder nach der vrift. Vnd welhes iars ich dez nicht entaet, fo fol in der obgen. Anger ledig. vnd los fein. vnd mugen fi fürbas iren nutz vnd frumen da mit fchaffen. on all mein und aller feiner Erben irrung vnd hindernüzz.. mit *meins* lieben Hern Hern Arnolds von Maezzenh. Marfh. in Bayern Infigel.. geben ze V̈ndeftorf an Montag vor fand Görgen tag nach Kriftes Gepürtt Drewzehn Hundert iar vnd dar nach in dem Achteyden vnd fümftzkiften iar.

O. S. N. 22. Alte Abschrift liegt an, worin Arnold von Maessenhausen Marschalk von Bayern ausgeschrieben.

Nr. 198. 1358. 1/VII. Ich Eberhart Weyfchenuelder ze Manheim, Angnes mein elichiu wirtin, vnd alle v. e. verjehen offenlichen an difem brief, vnd tůn chunt allen den d. d. br. f. h. oder l.; Daz wir mit verdachten mut, vnd mit guter vorbetrachtung und rat vnferr

friund recht vnd redlichen verkauft vnd ze kauffen haben geben dem erbern mann Johansen dem Wielant ze Vnderstal, Augnesen siner Elichen wirtin und allen sinen erben, vnser gut ze Schönlispferg, besücht vnd vnbesücht, wa ez gelegen ist, ze dorff, ze Veld, an wisen, an Eckern, ze holtz, ze wazzer, an wayd mit allen nutzen, rechten und gewonhayten, die dar zu gehörent, alz wir ez her bracht haben, vnd an vns komen ist, fur freyes ledigs aygen, vnd auch Lehen, daz aygen fur aygen, daz Lehen fur Lehen, und daz haben wir in geben vm driu hundert phunt güter vnd geber haller; Der er vns gar vnd gentzlichen gewert hat, vnd die wir an vnsern nütz gelegt haben. wir haben im auch geben daz holtz, daz gehaizzen ist der Praytenloch, vnd einen Acker ze Weydorf, vnsern tail daran mit der beschaydenheit, ob in daz vorgenant von yeman ansprech würd, datz sullen wir in vertigen und vertreten mit dem rechten, alz der Herschaft recht ist, da es inn gelegen ist on allen iren schaden. Vnd dar vm haben wir in ze borgen gesetzet, zu vns vnuerschaydenlichen die erbern Lüt die her nach geschriben stant. Hern Hainrich von Ottingen den ritter, Fritzen den Hüfner, Ůlrich den Weyschenuelder minen vetern, und Stephan Weyscheuuelder auch minen vetern; mit der beschaydenhait, ob wir in daz vorgenant Gut nit vertigoten und vertreten mit dem rechten alz vor geschriben stat, on allen iren schaden, So hant si gewalt die vorgen. borgen alle vier ze mannen. Die sullen in farn wenn si gemant werden, alle unverschayden on allez verziehen ze Eystet, in eins offenn wirtes hüs, iederman mit einem knecht, vnd mit einem Pfert, oder mit sin selbes lib und sullen da Laysten on alles geuert in rechter geiselscheft, alz lang biz wir si gar und genzlichen vs gerichtet haben, alz vor geschriben stat. Wer auch ob der borgen einer ab gieng oder mer, oder von dem Land für. dez got nit enwelle. so sullen wir in dar nach in einem Manöt, wenn wir sin ermant werden, ie einen andern alz schidlichen borgen setzen, als der voder gewesen ist. Teten wir dez nit, so hant si aber gewalt die belibenn borgen ze mannen, Die sullen dann aber Laysten in allem dem rechten alz vor geschriben stat, alz lang biz in wider vert dar vm si gemant habent. Daz in daz allez stet vnd gantz belib, Dez geben wir in d. br. versigelten mit minem aygenn Insigel. vnd mit der vorgen. Augnesen miner Elichen wirtin Insigel, vnd mit der obgen. miner borgen Insigel, diu Elliu sechziu dar an hangent. Daz geschach nach Cristes gebürt driuzehen hundert iar dar nach in dem acht vnd funfzigostem iar an dem nechsten Suntag nach sant Johannes tag ze Sünwenden.

0. Die 6 Siegel daran. Abg. in M. B. X. 274. 1) und 6) Weischenvelder: ein halber springender Steinbeck, s. N. 23. 2) S. Augnetis de W. quer getheilt, im untern Felde ein Ring, s. N. 24. 4) Ottingen, ein erhab. Querbalken, das obere u. untere Feld senkrecht getheilt, s. N. 25. 5) (Husner) quer getheilt, das untere Feld gewürfelt, erhaben und vertieft, s. N. 26.

Nr. 199. 1358. 26/VII. Ich Sighart von Praitenaw Richter ze Da-

chaw, vergich off. m. d. br. von des gerichtzwegen, v. tůn chunt allen den di in an sechent, h. oder l. Daz mit recht vnd mit vorsprechen für mich cham auf dew schrannen ze Dachau, fraw Otilig dew Nyckhartinn von Weichs, vnd sprach: si biet ainn Hof in dem Dorf ze Micheln Perchhouen, der ir recht aigen waer, vnd den wolt si schaffen vnd gaben durich irr sel hail willen, vnd durich aller irr vodern sel willen ze einem rechten selgeraet dem Gotshaws ze Ṽndestorf, den herren da selben in ir Oblay, daz man ir vnd irn vodern dar vmb gedenchen solt, vnd pat daz recht Pǔch dar vmb ze lesen, wie si daz vertigen solt, daz dem Gotzhaws nutzleich waer. Des het daz Pǔch nicht: Da satzt ich sümf dar vmb. die ertailten auf ir aid: man solt iren erbn vnd frewnten chunt tůn in dem gericht vnd in Pfaffenhouer gericht, oder wa si gesezzen waeren, Ob si wider daz selgeraet vnd daz geschafft icht reden wolten, daz solten si verantwurten auf daz naechst recht, vnd chöm dann niemant der es versprochen wolt, so maecht si es wohl vertigen mit gerichts hant für recht aigen, den obgeschriben herren in ir Oblay. Da sant ich Ṽl. den amtman von Pǔchslagen in daz gericht ze Dachaw vnd gen Pfaffenhoven vnd in andrew gericht, wa im hin gazaigt ward an ander fronboten, daz si daz selb recht iren frewnten chunt solten tůn. Dar nach vber vierzehen Tag auf daz nächst recht chom dew obgeschriben fraw fraw Otilig dew Nyckhartinn wider auf recht mit vorsprechen, si welt dem hof auf geben vnd ein antwurten den egen. herren in ir Oblai ze rechtem aigen. Da ward Ůlreichen von Pǔchslagen zůgesprochen. der sagt auf seinn ait, er hiet chunt getan in Dachawer gericht vnd an den fronboten ze Pfaffenhoven, vnd in andrew Gericht, ob es iemant verantwurten wolt, der solt chömen auf daz recht gen Dachaw: Da chom niemant, der si an dem selgerat irren wolt. Da wurden aber sümf vmb gefragt. die ertailten auf ir ayd: si maecht den selben Hof dem obgeschriben Gotzhaws, den herren in ir oblay, wol auf geben mit gerichts hant, vnd den solt in fronbot ein antwurten für ein freis rechtz ledigs aigen. vnd also hat dew obgeschriben fraw fraw Otilig den obgeschribenn hof ze Micheln Perchhouen auf geben mit meiner hant auf ofner schrannen dem obgen. Gotzhaws ze Ṻndestorf, den herren in ir Oblay für recht aigen ze Dorf ze veld ze holtz ze wazzer vnd ze waid vnd mit allen den nützen rechten erren vnd diensten, als si in bis her inn gehabt het. vnd satzt auch die herren mit gůtem willen vnd gunst vnd mit verdachtem můt in nutz vnd in gewer. Also daz si vnd all ir erben chain ansprach nach dem selben hof nimmermer gehaben mügen noch süllen mit dhainn sachen vnd des zu einem waren Vrchünd gib ich dem egen. Gotzhaws vnd den herren ze Ṻnd. den Brief von gerichtz wegen. mit meinem anhangentem Insigl versigelten. Der geben ist am Pfintztag nach Sant Jacobs tag des Zwelif poten nach Kristes Gepürt drewzehen hundert iar vnd dar nach in dem Achten vnd sümftzigestem Jar.

0. Des Praitenawer Siegel wie vor. Abg. in M. B. X. S. 272.

Nr. 200. 1359. 13/VII. Ich Ann Hainreichs des ſwarzen H. u. ich Haus u. Chůnrat ir Průder, Vlreichs dez Marſtallers Enenchel von Sitenpach vergihen.. daz wir auf daz aygen daz ze Sitenpach gelehen iſt vnd daz vnſer Frawen rechtz Aygen iſt u. dez Gotzhaufs ze Vnderſdorf vnd daz Vlr. der Marſtaller vnſer En inn hat gehabt von dem vorgen. Gotzhaus, daz wir dar auf nihtz ze reden, noch ze ſprechen haben weder vil noch wenig, denn alz vil er von ſeinen genaden gen vns tůt. H. Otten Inſigel von Aeuſenhouen. Z: Her Perchtolt Pharrer ze Sitenpach, Dietreich Vachner, Chůnrat der Swartz u a. e. l. g. an Sant Margreten tag.

O. S. ab. Nach B. v. Egkher dreyeckiges Schild ohne Helm mit einer Scheere. Exc. l. c. f. 377. v.

Nr. 201. 1359. 30/IX. Ich Sighart von Praitenaw R. z. D. vergich offenleich m. d. br. v. d. ger. wegen u. tůn chunt a. d. d. d. brief an ſechent. h. oder l. Daz mit recht.. vor mich chom auf dew Lantſchrannen datz Moching Vlreich der Vachnaer von Weiggershouen u. Johans der Vachner von Aufchirchen vnd Elſpet dew Vachnaerinn u. ſtůnden ellew drew in ainem rechten v. chlagten hintz h. Vlreichen dem Pr. von Ůndeſtorf u. hintz dem ſelben Gotzhaws u. hintz dem C. vmb einn Hof datz Perchhouen. der wär in ledich worden von Fraewn Otiligen der Nickhartinn u. des ſelben Hofs wären ſi recht erben u. ſi horten nicht gern, was der Pr. u. d. C. auf den ſelben Hof ze ſprechen hieten. Des antwurt mein H. Her Vlreich der Pr.. Fraw Otilig.. hiet den Hof ze Perchhoven mit irem geſuntem Leib ze ainem r. ſelgerät.. auf geben an offner Schrannen u. des hieten ſie einn gůten brief.. *Die Erben erklären zuletzt*: ſi wolten daz ſelgerät gern ſtät haben u. den Pr. etc nichtz dar an irren u. liezzen ſi ledich u. los.. Mit des Richters Inſ... Bey dem rechten waren Her Ott u. Her Vlreich die zwen Aewſenhouer, H. Vlreich der Dachawer, Chůnrat der Pǔchler u. Herman von Moeringen u. a. e. L.. am Maentag nach S. Mychels tag..

O. S. wie vor.

Nr. 202. 1360. 2/II. *Hanss der Sumershauser von Hugenhausen verkauft dem Pr. Ulrich.. seinen aignen Mann, genannt den Mannelei zu Swaphausen umb 12 sch. Münchn. pf... S. sein Swager Hainreich der Dachsperger von Pässenpach. Z. Her. Vlr. der Vrsinger, Chorherr zu Vnd. u. etliche gemeine.. an liechtmes tag.*

O. fehlt. S. der Dachs gen links sich erhebend im dreyeck. Schilde ohne Helm. Exc. des B. v. Egkher l. c. f. 382.

Nr. 203. 1360. 2/II. Seyfried der Aupeck von Seyboltzdarff vnd Johans, Hainreich v. Parckart ſein Sün veriechen.. wann *sie* den ersamen hern Pr. Vlrichen zů Vnderſtarff v. C. geirret haben v. wonten anſpruch ze haben

an iren aygenn zehenden ze Seyboltzdarff von des widems wegen, der auch ir aygen ift vnd den fie von iren wegen pawen vnd ietzo inn haben.. das *sie* dar vmb beweift fein mit guten vrkunden v. nach erberger lewt, anbeifung, Das diu kirich, der zehent vnd der widem ze S. des vorgen. Gotzhaws ze V. rechtz v. freys aygen ift, v. fullen v. mugen auch fi den felben iren aygenn zehenden furpas ewiklichen haymen vnd füren, wo fi hin wellent.. verfigelt v. geueftent mit des vaters Seyfrides des Aupecken Inf. Z.: die erfamen Ritter her Degenhart der Hofer vitztumb in Obern Payren, her Seyfrid der frawnberger meins herrn des Margrafen Chuchenmaifter, her Ott der Lantfchreiber u. a. e. l. g... an vnferr frawn tag ze liechtmeffe.

E. I. d. f. 24. v. Nach B. v Eckhers Exc. zeigte das Siegel „S. Sifridi de Aunpach" ein dreyeckiges durch eine Spitze von unten in 3 leere Felder getheiltes Schild. cfr. M. B. X. T. 5.

Nr. 204. 1360. 31/VIII. Dyetricus Dei ac aplice Sedis gratia Salonenfis Ecclie Eps f. Sedis Aquilegen. nec non Rndi in Xpo pris et dni dni Pauli Frifingenfis epi in pontificalibus generalis vicarius *concedit* ad aram f. Petri iuxta ambitum monafterii de Vndiftorf ad inftantiam nobilis Dni Ottonis de Eufenhofen per fe dedicatam indulgentias 40 dierum.. ultima Menfis Augufti in Modio memorato.

O. Mit grösserm, verletztem Siegel. R. B. IX. 22.

Nr. 205. 1361. 25/I. Ich Ůlreich der Allinger vnd m. H. Gedraut verjehen offenl. a. d. br. a. d. d. d. br. anfehent oder h. l., daz wir daz gůt, das gelegen ift ze Affpach, Ob wir daz verchauffen wolten oder müften, fo fullen wir daz egen. gůt nymant anders ze chauffen geben niwr vnfer Frawen ze Perichach, ob fi ez chauffen wolten vmb fechs pfvnt pfenninge, vnd vmb fechs Pfenning, wolten ez awer die kirichbrobft und die nachpawren niht chauffen, fo fullen vns die kirichbrobft vnd die nachpawren an dem vorgen. gůt nihtz irren noch engen, vnd můgen wir mit dem gůt fchaffen vnfer frům, vnd můgen ez wol geben, wenn wir wellen. Daz in daz allez ftet vnd vnzerbrochen beleib g. w. in d. Br. verfigelten mit Her Peritholtz des Aůfenhouers Infigel verfigelten, der das durch vnfer vleizziger bet willen dar an gehangen hat im felber an fchaden; dar vntter wir vns verbinden mit vnfern trwn allz daz ftet ze haben, daz vor an difen brief gefchriben ftet, wan wir aygner Infigel niht enhaben. Dez fint Ziwg Her Chůnrat der Weigel Pfarrer ze Eynfpach vnd Her Sozz fein genozz. Chůnrat der Wilhelm do felb u. a. e. l. g.: daz ift g. d. m. z. v. Krifts geburt dreytzehen Hvndert Jar vnd dar nach in dem Ain vnd fechkiften Jar an fant Palus tach alz er becherl wart.

O. S. ab. Abg. in M. B. X. 271.

Nr. 206. 1361. 18/II. Sighart von Praitenaw Richter ze Dachaw vergicht *dass* mit recht auf dew Lantfchrannen ze Dachaw *vor ihm* chom Růpprecht

von Affpach vnd fprach, er hiet fein gût datz Ottmarfhart ze chawffen geben Chûnrat dem Töcklär feiner Hausfraewn u. allen iren erben vmb drew pfunt pfenning vnd vmb fümf vnd zwaintzich pfenning.. *Ruprecht habe das Gut in seine des Richters* Hant auf geben u. geuertigt u. geftaet dem Chûnrad dem Töcklär.. mit dem aid als der fchrannen recht vnd als daz recht pûch fagt, wan er porgen noch pfant nicht gehaben macht.. *S.* der Richter. o. Z. an dem Pfintztag nach S. Valenteins tag.

O. - S. ab.

Nr. 207. 1361. 22/VII. Wir broft Vlreich v. gotes genaden Des Gotfhaus ze Vndifdorf vnd der gemain Conuent do felb veriehen offenleich an difem prief a. d. d. in fehent h. oder l., Daz wir vnfern aigen Hof, der ze Günding gelegen ift vnd den Perchtold der fchreiär ietzunt inn hat, lazzen haben Eberharten dem fchreiär dez vorgen. Perchtolds fun ze ainem rechten pawrecht, die weil er lebt mit der befchaidenhait, daz er vns denfelben Hof iärchleich verdienen fol mit der rechten gült, die ze recht da von gehört vnd fol auch die felben gült ze rechter zeit geben. Tât er dez nicht, fo hab wir vollen gewalt in dar vmb ze nötten vnd zu phenden als auf andern vnfern aigen güten. er fol auch den vorgen. hof weder zertailn noch ze rain vnd fol in ze veld vnd ze dorf pâwleichen halten. fäch wir aber, daz er öd werden wolt von feinen fchulden, da müg wir im vmb zû fprechen in vnferm nächften pawtâding Der nach, dar inn er fich iärchleich derzaigen fol. wenn wirn vodern, fo fol er ez denn pezzern in dem nächften iar dar nach. Tüt er dez nicht, fo wären feinew pawrecht ab, die er auf dem vnferm vorgen. gût hat. wenn aber got vber in gepewt, fo (ift) vns vnfer egen. hof ledig vnd los worden an all anfprach aller feiner erben vnd frevnd, vnd füll wir in denn vinden pawleich ze veld vnd ze dorf, vnd mit dem gericht daz dar zû gehört. waz vns dar an abgieng, daz füll wir haben auf allem dem daz er hie hat. Der Taeding find gezeug her Perchtold von Aûfenhouen, Ewerbein der Weinel, Chunrad der halbfchûch ftâr purger ze Dachaw vnd a. e. l. g. vnd daz auch daz ftât vnd vntzebrochen beleib, dez geben wir im den brief verfigelten mit vnferm vnd vnfers Conuents Infigeln die paidew dar an hangent. Der geben ward do m. z. v. Cr. g. Drewzehen hundert iar dar nar in dem ain vnd fechzgoftem iar An Sand Maria magdalen tag.

O. als Vorblatt des Cod. Indersdorf. 328, in der k. Bibl. C. lat. Nr. 7728 verwendet.

Nr. 208. 1362. Altare S. Panthaleymonis fundauit D. Vlricus, dictus de Lawgingen huius ecclie pp̄tus circa a. M. ccc l. xii.

Vorm. im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 209. 1363. 2/II. Ich Hainreich der Turfenhouer purger ze Chelhaim vnd ich Elfpet f. eleichew wirtin vnd ich.. fein *Tochter* veriehen.. daz

wir daz drittail des zehenten aus den güten ze Tronhouen vnd des wifmat daz darzu von alter gehört vnd von recht, die wir ze lechen haben gehabt von .. Hrn Vlreichen von Abenfperg .. die wir auch nun hrn Vlreichen dem Probft u. G. Vnd. recht vnd redleich veraigent habent, als fi des von allen meinen vorgen. herren güt brief habent.. für ein ledigs vnuerkümerts gut vnd fur ain rechts aigen freys vnd vnuogtpers .. in wechfelsweis verfchaft vnd verwechfelt vmb iren aigen Weingarten .. ze Chelhaim .. den fy vns dar vmb geben habent, als ir prief, fagent die wir dar vmb von Inn inne haben .. der weingarten wird ze fürphant gefetzt.. Mit Perchtolts des Hochenhawfers vnd maifter Hainrichs I. die zeit purger ze Chelhaim .. in die purificationis.

E. l. d. f. 130. B. v. Egkher sah noch die Urkunde und zeichnete die Siegel: S. Percht. Hohenhauser: ein Streitkolben. S. Magistri Hainrici: ein schreitender Löwe im senkrecht getheilten Schilde; dreyeckige Schilde ohne Helm. Exc. l. c. f. 373. v.

Nr. 210. 1363. 14/II. Hainreich der Mitelhaimer u. f. H. Diemud *beurkunden, dass er sein* Aygen gelegen ze Glan Fritzm dem Fischer, Maechthilden f. H. fur ein ledigs freiz Äygen vmb 3 phunt Müncher phenning *verkauft habe; davon soll* niempt chainen Dienft geben noch dienen, dann iaerichleichen zwen phennig gen Frifing dem pifchof in die chamer.. S. Chunrat der Weichfer. Geziug: Chuntz der Richter u. f. Sun Hainrich u. der Schonhaintz u. a. e. L. g. . an Herren vafnacht.

O. S. ab.

Nr. 211. 1363. 25/II. Ich Ulreich der alt von Abenfperch, Vergich und tün chünt offenlichen mit d. br. a. d. d. in fehent, oder h. l.: vmb den Zehent das Drittayl den Heinreich der Türfenhöfer von mir ze lehen hat gehabt, aus den zwain Güten ze Trönnhofen, den er geben hat dem erbern Herren .. dem Pr. ze Vnderftörf, vnd im der Pröbft dar wider, mit rehtem wechfel vnd chauff geben hat feinen aygen Weingarten, der gelegen ift an dem Neb, vnd den felben Weingarten, der Türfenhofer an dez Zehentz ftat, nu von mir enpfangen hat, Alfo daz ich den obgen. Zehent vnd fwaz dar zu gehört, vnd alz in der Türfenhofer von mir za lehen gehabt hat, Nach feiner gepet willen, vnd auch dürch lieb vnd fürdrung willen dez Gotzh. ze Ünd. Den felben zehent gefreydt, geaygent han, vnd auch aygen mit dem brief, dem obgenanten erbern Herren .. dem Pr. ze Vnd. gemainchlichen feinem Conuent, feinem Gotshaus vnd allen feinen Nachkomen, Daz fi ewichlichen den obgen. Zehent niezzen vnd haben fullen, alz ander ir aygen Hab; Daz ich, noch all mein eriben, noch nieman von vnfern wegen, dhain reht, vordrung, vnd anfprach Hintz dem obgen. Pröbft ze Vnderftorf, hintz feinem Conuent, Hintz feinem Gotzh. Hintz feinen Nachkommen, noch hintz dem obgen. Zehent ze Trönnhofen nymmermer fullen

noch mügen, gehaben, noch gewinnen in dhain weis, weder mit reht, ſwie daz genant wär, oder an reht. Vnd dez zü ainem warn ſtäten vrchünde gib ich obgen. Ůlreich der alt von Abenſperch fur mich vnd fur all mein eriben Dem obgen. erbern Herren.. dem Pr. ze Ůnd. ſ. C. ſ. Gotzh. vnd allen ſeinen Nachkommen, den brief verſigelten mit meinem anhangenden Inſigel.. Daz geſchechen iſt, nach Chriſtez gepürdt Driutzehen Hündert Jar vnd dar nach in dem Drey vnd Sechtzigiſtem Jar, dez nächſten Samztags nach ſand Mathias tag dez Heyligen zwelf Böten.

O. S. fehlt. Nach B. v. Egkher ein Seckiges von rechts gen links schräg getheiltes leeres Schild und Helm. Exc. l. c. f. 382. Abg. in M. B. X. 278.

Nr. 212. 1363. 24/IV. Chunrad der Pullenhauſer *vergicht*, *dass er* diw wiz vnd die pewnt, die auf dem Petenpach gelegen ſind vnd die gehorent an die hüb, die Chunrad der Widenman von Vnderſtarff von *ihm* ze lechen hat, gewident *hat*, v. aigen ze rechtem Selgrät dem Probſt Vlr. v. d. G. ze Vnd. *Dafür soll man* ain ewigs Liecht in dem Gotzhaws prennen vnd iärleich Vlrich des Guſters selig iartag do von begen vnd ſechzig hallär auf den ſelben Jartag do von ze Spennt geben. S. H. Chunrad der Weichſer. Der täding gezeug: *sein* vetter Hainreich der Pullenhawſer Richter ze Hebrechtzhawſen vnd Ott der Swab von Vnderſtarff v. Chunrad der Widenmann von Straſpach v. a. e. l. g. an S. Gorgen tag.

K. l. d. f. 63 v.

Nr. 213. 1363. 28/IV. Margret von freyberg MayſterInn zum Holtz *bekennt*, *dass der Convent seinen* Hoff Gelegen zu Haymperſdorff, den vor Vlrich Schambeck Inn gehabt vnd gepawt hat, dem beſchaydn lienhartn Schambeck des benannten Vlrichen tochterman verlassen v. geliehen habe.. nach Innhalt des vrberpuchs.. auf drey Jar.. an freytag vor der zwaier zwelfpoten Philip vnd Jacob In dem iij vnd lx Jar. (Ohne Jahrhundert).

O. Pergamentstreifen mit Aenderungen und ohne Siegel, so dass neue Ausfertigung geschehen zu sein scheint.

Nr. 214. 1363. 29/VI. Sighart von Praitenaw R. z. D. *beurkundet*, *dass* auf dew Lantſchrannen ze Dachaw Hainrich der Lehner von Aerenpach, des alten Turnaers Sun von Otmershart *geklagt habe* hintz ſeine Stewſmüter Adelhaiden der Turnärinn vmb ſein väterleich erb vnd *dass sie verglichen worden* und die Turnaerinn *ihm* Hainrich ſein Brüder datz aigen datz Otmarshart *überlassen und darauf verzichtet habe*. S. der R. am Pfintztag nach S. Johans Tag ze Sunbenten.

O. Mit S. wie vor.

Nr. 215. 1363. 9/X. Perchtolt von Ewſenhouen u. Kathrein ſ. eli-

chew wirtinn *beurkunden, dass sie ihren* aygen Hof, der genannt ift der Chleshof vnd der *seiner* egen. Kathrein Morgengabe waz, den felben Hof halben zum felgerät verfchafft vnd geben haben dem *Kloster* Vndisdorf, *den andern halben Hof hat* f. H. Kathrein *seinen* Sun Hainreich u. Chunrat verfchafft; *so lang er Perchtolt* lebt, *soll er* dem Probft alle Jahr 60 Phenning geben u. dem Convent 6 Schilling Pfenning der langen guter u. gåber Müncher Pf. oder je 2 Haller für 1 Pf. Die Erben *sollen für* 20 Phunt Münch. Pf. den Hof 14 Tag vor oder nach Liechtmeffe *lösen können*. Mit feinem und feines Vetters Hrn. Ulrichen dez Eufenhouers ze Owtoltzhaufen I.. in die Dyonifii martyris.

O. Ein S. fehlt, das des Ulrich ist wohl erhalten. Umschrift: S. Ulrici-de Avssenhoven rund, Helm mit Schwungbrett, in dem die Scheere. Nach B. v. Egkher war auch das andere rund und zeigte einen Helm, vom Hute bedeckt, darüber die Scheere. Exc. l. c. f. 379 v.

Nr. 216. 1364. 2/II. Ich Chünrat Eberwein von Hürtelbach v. ich Agnes f. E. W. veriehen.. daz wir vmb daz Wizmat, daz da haizzet die Kramerzlő, daz ze Hürtelbach gelegen ift vnd daz S. Veit von Aernzell mit der Aigenfchaft angehört, da wir recht auff wanten ze haben, lieplich vnd freuntlich nach vnfer freunt rat uertädingt v. uerfchaiden fein Mit der befchaidenhait daz ich vorgen. Chünr. Eberwein, Agnes mein wirtinn v. vnfer leib erben je daz elteft, daz denn lebt, daz wizmat Inn füllen haben v. niezzen fullen mit allen eren rechten v. nützen, die dar zü gehörnt.. v. fullens dem lieben Herren S. Veyt v. Aernzzell iärclich uerdienen mit ainem phunt wachs, daz denn gib vnd gåb fey auff S. Michelztag vierzehn tag vor oder vierzehn tag darnach.. uerfigelt v. geueftent mit dez Erwern Hern Herren Rapotz von Aeufenhouen Infigel.. Gezüg v. Taedinger: Hr. Hainr. der Kefchinger ze den zeiten Pharrer ze Aernzelle v. Hiltprand der Wagenrieder Kirchenbrobft da felben v. Heinr. der Spitzwegg von Egenhouen v. a. E. l. g.. ze vnfer Frawen tag ze Liehtmezze.

O. S. zerbrochen. Nach B. v. Egkher einfaches dreyeckiges Schild mit einer Scheere. Exc. l. c. f. 377.

Nr. 217. 1364. 20/II. Wir Stephan der Elter v. g. g. Pfallentzgraf bey Rein vnd Hertzog in Bayrn, Graf ze Tyrol, Vogt der Gotzhaufer Aglay, Triend vnd Brichfen, Bechennen offenleichen mit d. Br. Vmb all di Gaftung di der Erwirdig gaiftleich man der Probft von Vnderdorf vnd daz Conuent Gemainleichen da felben nu hin furbaz hat, daz fei von Gräfen, Freyen, Dyenftläuten, Rittern, Chnechten, edeln vnd vnedeln, Armen vnd Reichen, ob es zü fchulden köm, daz fi angeuär icht verlüren aus dem obgen. Chlofter zü Underftarf was daz wär, daz fei von Rozzen oder anderer vaerender hab, wie di genant oder gehaizzen wär, Daz wir nicht mainen noch wellen, daz der felben verluft, wen di befchäch, er fei Gaiftleich oder

werltleich, edel oder vnedel, oder wie er genant wär, der obg. Pr. das C. vnd ir Gotzh. dhainen züfpruch dar vmb haben oder entgeltnüzz in dhain weis. Vnd dar vmb gebieten wir allen vnfern Amptläuten, Vitztümen, Pflegern, Richtern, vnd allen andern, wie di genannt find, die wir ietzü haben, oder fürbaz gewinnen, ernftleichen bey vnfern genaden vnd hulden, ob fi yemant dar vber befwaren wolt, von dhainer verlüft wegen, wie der genant oder gehaizzen wär, das ir fi dann trwlichen vor den oder dem felben von vnfern wegen befchirmet, vnd nicht geftatet, daz in yemant dhain Befwärung dar vber tü in dhain weis, daz ift vnfer will, vnd wort. Mit Vrchünd ditz briefs den wir in geben mit vnferm Infigel verfigelten. Geben zü München am Eritag nach dem Suntag in der Vasten, alz man finget Reminifcere Anno Dñi MCCCLX. Quarto.

O. Das Siegel zeigt lediglich die bayrischen Wecken in dreyeckigem Schilde. Abg. in M. B. X. 277.

Nr. 218. 1364. 19/XI. Ich Perchtold von Eyfenhouen vergich für mich vnd fur all mein erben.. das ich noch kain mein erb auf den bouen vnd huben, die des gotzhaus find ze Vnderstarff, nit mer nemen fullen zü vogtrecht, denn von iedem gut ainen metzen habern vnd ain hün.. es wär aenn ob vnfer aygen man oder vogtman auf den güten feffen, da mügen wir wol vodrung hin haben als hintz andern vnfern lewten, vnd ob wir denn zü nachen wolten greiffen, ich oder m. e., daz den güten zü fchaden köm, daz fi öd davon wurden, fo mag das vorgen. Gotzhaws.. die pawlewt wol verkeren, vnd mügen fi lazzen, wem fy wellent vnd da sol ich vorg. Perchtolt noch kain m. erb nichtz widerreden noch tün.. mit mein felbs Infigel.. an S. Elfpeten tag der hlg. frawen.

E. I. d. f. 97 v.

Nr. 219. 1364. 23/XII. Wir Stephan der Elter v. g. g. Pf. b. R. H. i. B. Gr. ze T. etc. Bechennen o. m. d. br. Daz wir den Erwirdigen Gaiftle ichen mannen Dem Pr. von Vndeftarf von d. C gemainchleichen die befunder genad getan haben vnd tün anch mit difem gagenbürtigen brief, alfo daz wir ernftleichen mainen vnd wellen, daz fi mit dhainem Jaeger noch Valchnern, wie die genant fein, oder wen die an gehören, dhainerlay Gaftung hin fürbaz haben, noch leiden füllen in dhainen weis, dann welich in vnfer verfigelt brief dar vmb bringent. Vnd verbieten auch die felb Gaftung allen Jägern vnd Valchneren vor gefchriben ernftl. bey vnfern genaden vnd hulden. Mit vrchünd ditz briefs den wir in geben mit vnfers lieben Suns Hertzog Stephans aufgedruckchten Infigel wann wir yetzund vnfers Infigels bey vns nicht enhaeten. Geben vor Aerrenbach auf dem Veld an Montag vor dem Weinacht tag Anno Dñi Mill°. CCC°. Sexagefimo Quarto.

O. Pergamentstreifen, auf dessen Rückseite ein Siegel auf ein rundes Pergamentblättchen gedruckt ist. Das Siegel undeutlich, zeigt die bayrischen Wecken in einem schräg unter der gehörnten Sturmhaube stehenden Schilde. R. B. IX. 112.

Nr. 220. 1365. 24/VI. Hainrich der Wolf ze Holtzhausen *gibt vnd verschafft sein* Gût di Hûb ze Holtzhaufen an dem Jüttelzpach Agnefen *seiner* e. W. u. *ihren* Erben.. mit H. Fridreichs Infigel von Mäzzenhaufen. der Taeding fint gezewg: Hainr. der Schüler, Gerhart der Mayr, Hainr. der Margraf all ze Holtzhaufen gefezzen.. an S. Johanstag ze Sübenten.

O. S. ab. Ueberschrift: Gûttlspach. holtzhausen (nun Gütersbach bei Westerholzhausen).

Nr. 221. 1365. 5/VIII. Ich Fridreich der Maeffenh. ze Taefingen ze den Z. Rihter ze Aychach bechenn offenleich.. vmb den Hof den der Alt Obermayer von Hereshaufen von meinen Vordern faeligen ze Lehen gehabt hat, Vnd dez.. das Drittail an Katherein f. Tohter an gevallen waz. Daz die felb Katherein an irem tod pett reht vnd redleich ze einem felgeräet gefchafft hat an das gotzhaus ze Hereshaufen mit fogetaner befchaidenhait, daz ein pfarrer defter baz da fedelhaft gefein müg. Vnd die weil ein pfarrer wefenleich da fitzt, fo fol er daz obgen. Drittail dez hofs niezzen vnd ynn haben mit allen eren rehten vnd nützen. Vnd fol dar vmb an irem Jar tag Jaericleich drey fel Mefs haben. Wenn aber ein pfarrer niht wefenleich da fitzt, So fol das obgen. Drittail dez hofs dienen den heiligen ze Hereshaufen an daz licht vnd nyemant anders. Vnd daz felb obgen. Drittail han ich veraygent mit difem brief vnd die Lehenfchaft auf geben Lavterleich durch got vnd durch hails willen mein vnd meiner vordern fel. Mit gunft vnd willen meins lieben vettern H. Wilhalms von Maeffenh.. Mit eigenem Siegel an Freytag vor S. Lavrenzen tag.

O. S. Fridrici d. Meezzenbave, das gen rechts gewendete Beil mit 3 Sternen im dreieckigen Schilde ohne Helm.

Nr. 222. 1365. 16/XII. Chûnr. der Münnenpeck uon Hertzhaufen v. Anna f. e. H. *erhalten* des G. Vndesd. Gût *daselbst*, daz wilant pawet der Amman, vmb die gewonlichen gült.. aun drifig Syben pfunt pfenning vnd vierzig metzen Roggen vnd dreifig metzen habern Aychacher mâzz. Jaerlichen.. ze geben.. Wann wir daz veld vber die Parr pawen, fo fülen wir In daz felb Jar geben Niur drifig metzen Roggen vnd zwainzig metzen habern des uor genantten mauzz.. ze Porgen *setzen wir*: Herren Diepolden den Fürchtirniht, ietzeu des Vitztûmz Schreiber vnd Chûnr. den Mayr von Gôttiffperg vnd Hansen den Mayr uon Obenpûch vnd Wernhern den Mayr uon Aenckofen vnd Chûnr. gnant Gûchttel von Randoltzried.. mit Hanfen des Milingerz uon Schönlinsperg I. v. Diepoltz des egen. Furhttirniht I. Zewgen der Daeding: Hiltprant der Wagenrieder vnd Vlr. der Prew uon Aychach vnd Eberwein der wein u. a. e. l. g... proxima feria tertia poft d. f. Lucie.

O. Beide Siegel fehlen. Einmal heisst Hans der Meilinger.

Nr. 223. 1366. 1/X. Ich Hilprant von Erefing, R. ze Dachaw ver-

gich offenleich m. d. br. von Gerichtz wegen. vnd tůn kunt a. d. d. i. ſ. h. oder l. Daz für mich chom auf der Schrann ze Dachaw Hainr. von Otmarshard des alten Turners Sun. vnd vertigt da. ein Aygen gelegen ze Otmarshard. Hainr. dem Lechner ze Otmarshard ſeinem Pruder. vnd a. ſ. Erben, daz er in redleich. vnd chauffleich ze chauffen geben hat. vnd vertigt auch in daz. nach meins Herren Rehtpüchz ſag mit ſeinem Ayd. fur ain rechtz freyes aygen. Ze vrchünd gib ich den brief von Gerichtz wegen. mit meinem anhangendem Inſigel beſigelt. Der kebn iſt. dez naechſten Pfintztags nach ſand Michels tag Nach Kriſtes Gepurt Drewzehen Hundert iar vnd dar nach in dem Sechſten vnd Sechtzkisten iar.

O. S. Hilpradi de Eresing Judicis in Dac. †. S. N. 28. Abg. in M. B. X. 278 u. Taf. VI.

Nr. 224. 1367. 24/II. Ich Hainreich der Ächtür von Weylürhof vnd ich Lewckkart sein eleichew wirttinn vnd Hans vnd perchtold ir paider chind veriehen.. daz wir auf dez Gotſhauz von Vndiſtorf Hof den Weylür hof, den wir ietznnt pawen, nichts ze ſprechen haben weder von lehens noch von erprechts noch von pawrechts wegen.. wenn auch der proſt.. ze den zeiten alz man gůt gwonleichen auf nimt, Daz ist allew iar in den nächſten vier wochen vor Liechtmezz.. daz ſelb gůt von vns auf vodernt, ſo ſüll wir im ez ledig vnd loz aufgeben an all anſprack aller vnſer erben, vnd ſol er ez denn pawleich vinden ze veld vnd ze dorf, vnd mit dem gericht, daz dar zů gehört; ſwaz in dar an abgieng, Daz ſol er haben auf aller vnſer hab vor aller mänchleich. wär aber daz yeman von vnſer wegen ichtz ſprechen wölt an daz vorgenant gůt, daz dez egen. Gotſhauz aigen iſt, waz vnſer denn der vorgen. vier leib dannoch lept, die ſullen ſich antwurtten in ſein hauz, vnd ſüllen dar auz nimmer chömen, piz daz wir in die ſelben anſprach ir ainew oder mer auz tragen, an allen dez gotſhauz ſchaden. Tůt wir dez nicht, waz ſein denn daz Gotſhauz ſchaden näm, den ſol er haben hintz vns alz verr alz vnſer laib vnd gůt geraicht. Wenn auch der proſt.. daz gůt von vnſ auf genimt, ſo ſüll wir vnz in chain ſtat, noch in chainen marcht, noch hinder niemant ſetzzen, noch verchümmern, denn mit irm gůten willen vnd rat.. verſigelt vnd geueſtent mit Perchtoldez dez Engelſhouärs l. von Chaltenekk ..in die ſ. Mathie apli.

O. Das Siegel zeigt ein Weib, das beide Arme in die Seiten stemmt. Nach B. v. Egkhers Abbildung damals noch zwey Flügel sichtbar, sohin ein Engel. Exc. l. c. f. 378.

Nr. 225. 1367. 24/IV. Her Vlreich der Stumph von Syelnpach v. Magdalen ſ. elichiw wirtinn.. *bekennen, dass sie wechselsweis verkauft haben* mit Pr. Ulreichen von Vndisdorff einen aigenen Hof ze Hölbach *gegen eine eigene Hube des Klosters* zu Syelnpach.. Z:.. der Fliefer, Chuur. der Wirt ze Syelnbach, Ulr. der Priw. Eberwein der Weinel, Martein Präwninck u. a. e.

L. g. *Mit seinem* u. *seines* Öchhaymz Her Vlreichez I. von Ewfenhouen.. an S. Geörigen Tag.

O. Ein Siegel fehlt, jenes Vlrici de Avssenho. : wohl erhalten wie bei Nr. 215.

Nr. 226. 1367. 24/VIII. In Gotes Namen Amen. Ich Chůnr. Bütenuelder, Chůnr. des alten Bütenuelders fäligen Sun uergich.. daz ich meinen Hof ze Winden.. der mein rechtz Lehen ift von den Erwern H Chunr. dem Weichfer Ritter v. Hrn Ottem dem Aůfenhouer.. ze kaffen gegeben han dem befchaidem mann Berchtolden dem Engelbrechtzmüllnaer, Frawen Künigunden feiner El. W. v. i. E vmb 45 Phunt güter gäber Müncher Phenning.. nach geiftlichen v. werltlichen Rechten.. mit Chůnrad des Aůfenhouers I. Tädinger: Hr. Chůnr. der Weichfer Ritter, Chůnr. der Straipel ze Vndifdorff, Heintz Hörnlin, wirt dafelben, Geifelhreht wirt ze Weichz u. a. e. l. g. an S. Bartholomeus tag dez hlg. Zwelfboten.

O. Mit undeutlichem Siegel; beinahe den ganzen Raum nimmt das spitze Schutzbrett ein, auf welchem die Scheere war. Nach B. v. Eghher zeigte das runde Siegel s. Chvnradi Ausenhover nur das Schutzbrett mit der Scheere. Exc. l. c. f. 569. v.

Nr. 227. (1368). Ich Chunrad der Chlamenftainer Ritter vergich offenleich an d. br. für mich vnd f. a. m. e. vmb das gůt zu Parefcell, das mein En vnd mein An dem gotzhaus geben habent zu einem Selgret für ein rechtes freys aygen, daz ich noch dhain mein erb dar auf nichtz ze fprechen haben, denn daz vns ein mair, der daz gůt pawet alle Jar, geben fol ein hůn vnd ein metzn habern ze vrkunt, daz es von meinen dem gotzhaus worden fey. wer aber daz mein erben das gůt mer befweren wolten mit dienften oder mit andern vodrung. So fol daz ab fein vnd fol daz gotzhaus ein Ledigs gůt haben fur anfprack vnd vodrung, Des ze vrkund gib ich difen br. v. m. m. a. J.

E. l. d. f. 94. v. Datum fehlt. Nach dem Grundbuch ist das Gut zu Parlszell, Landg. Friedberg um das Jahr 1300 an das Kloster gekommen. Vgl. Hundt Stammenbuch I. 253.

Nr. 228. 1368. 24/IV. Ich her Chůnr. der Klammenftainer von Durgenuelt, vergich offenlich m. d. Br. für m. u. f. a. m. e. a. d. di in f. lefent oder h. l., Daz wir der vogtei dhainew di wir haben auf dez Gotzhauzz gůt vnd vrbarn ze Vndiftorf, die von vns vnd vnfern vordern da hin geben find, daz ift Paryfzell, Maulenhaufen vnd Walgertzhaufen. oder ob fürbaz von vns iht mer vrbar dem vorgen. Gotzhauz geben würden. wie' die genant wären, böhern noch meren füllen, noch enmügen, weder ich, noch mein erben in dhainer weiz, denn daz man vns von iedlichem einen metzen habern vnd ein hůn, järklich zů vrkund geben fol, vnd niht mer füll wir fi befwären weder mit tungen, noch mit verten. noch in dhainer weiz. ez wär och denn. daz der vnfer ainer oder mer, auf irr gůt aim oder mer waz wir von dem nämen. da habent fi nihtz mit ze fchaffen, wenn er in

aber nimer fügte, ſo mügen ſi in ab ſetzen. wen ſi wellent. Daz daz alſo ſtåt v. vnzerbrochen beleib dez geben wir in d. Br. verſigelten vnd geueſtenten mit v̈nſerm aygen Inſigel daz daran hanget. Der geben iſt, do m. z. v. Cr. g. drewtzehen hundert iar dar nach in dem achten vnd Sechzigoſten Jar an S. Georgen tag.

O. Siegel beschädigt. Abg. in M. B. X. 278.

Nr. 229. 1368. 17/V. In Gotes namen amen. Agnes die Haerezzellerinn v. Chünr. ir Sün *verkaufen ihren Hof* den Kaeterhof Hainrichen dem Stümphel Müller ze Glanerdorf, Frawen Jaeuten ſ. e. w. vmb 18 Pfd. Müncher Phenning.. gehen auch ain hofſtat darzů . ze Haerezzell, daz lehen iſt von . Bairen. Mit dez erwern manns Hainr. dez Dachſpergers I. Z: Her Hainr. der Keſchinger Korherr ze v̈ndesdorf, der Ober Seidlin da ſelben, Hainr. der Stråupel och da ſelben u. a. e. L. g.. an Vnſers Hern Auffuart Abent.

O. S. ab.

Nr. 230. 1369. 12/III. Vlr. der Talzz von Gartizried v. Elspet ſ. e. w. u. Johanns v. Hainr. *ihrer* payder elichew kind vergichen.. *dass sie* dem erwirdigen gaiſtlichen Herrn Hern Vlr. dem probſt v. d. g. ze Vndiſtorf $^1/_2$ ℔ phening geltz ewiklichen güter v. gaber wirtzpurger phn. oder ie zwen güt haller für ein phenn. oder der münzz alz vil die dann gib vnd gäb in dem land ze obern pairen iſt. Aus dem tagwerch grazz, daz *ihnen* ze erbtail an geuallen iſt auz dem anger, der Mänhartz von Gartizried gewesen iſt *verkauft*.. ze rechter gewerſchaſt *setzen sie ihren* tail der akker vnd auch dez angerzeils, daz ſie ze Gartizried ligent haben. Dez kauſz ſint gezeug Vlr. der prew purger ze Aychach, Eberwein der Weindel ze Ried, Martein der Praünick von Lagingen u. a. e. låut genüg. D. d. a. ſt. v. v. b. ſigelt den Brief Chünr. der Schenk von Schnaitpach ze den zeiten richter ze Aychach.. wann die 4 aygen Inſigel nit enhaben . an S. Gregörgen Tag.

O. S. ab.

Nr. 231. 1369. 25/V. Johans der Eyfoltzrieder von Tannårn *gibt* ze einem Selgerät nach v̈ndiſtorf *seinen eignen* Hof ze Måtzenried, der Oſterhof genannt.. *dafür* all wochen auf ſ. Pantaleonsalter, da vor *er* ligen wird ain mezz... Mit ſ. u. ſ. Sün Marteins, Heinr. u. Johans Inſ. Z: her Chünr. ze den Zeiten Pharrer ze Tannårn u. H. Chunr. der Steirer u. Hainr. der Mittelmair u. a. e. l. g.. an S. Urbans Tag.

O. Alle S. ab.

Nr. 232. 1369. 17/XI. Wir Fridrich v. Gotz g. Pſ. by Rein v. H. i. B. & Enbieten vnſerm lieben getrewen Hainr. dem Smicher vnſerm Pfleger ze Rain, vnd allen andern vnſern amptleuten, di wir itzo da ſelben haben oder fürbazzer gwinnen, vnſern grüz vnd füderung. Wir wellen vnd heizzen euch daz auch gar ernſtlichen by vnſern hulden vnd gnaden vnd

ewer iglicher befünder Daz ir die Erbern Geyftlichen Frawn die Mayfterinn dez Gotzh zu dem Holtz weder an ir leut vnd güt, die fi vnd daz obgen. Gotzh. an ghörnt in dhain weiz nicht laidigt. bekrencht. noch befwärt mit vnpillicher gwönhait vnd vodrung, noch mit dhainen fachen weder mit vogtey oder mit andern ftüchen vnd befünder daz Dorff Haimperftorf vnd waz darzü gehört. vnd fi da by bliben lat, alz ez mit alter gewonh. vnd rechten her komen ift wann daz ift vnfer will vnd wort vnd mainen vnd wellen daz veftichlichen Mit vrchund ditzz briefs. Geben zu München an famptztag nach Ottmari mit vnferm anhangenden Infigl Anno Dñi M°c°c°c° lxviiij°.

O. Vom Siegel im rothen Wachs nur sichtlich S. † Frid..

Nr. 233. 1370 22/II. Dietreich der Marchpeck Bürger ze München *verkauft seine Mühle und 2 Hofstetten* ze Hanried gelegen pei der Glan u. etwie vil aecker.. dem hefch. mann Hanfen dem Implär, Bgr ze München vmb 58 Guldein *mit Lehenhern Hant* daz ift Hrn Wilhalm der Maezzenhaufer von Maeffenhaufen da fi lehen von ift. Bürgen: Heinrich der Vniger v. Ulreich der Satler von Lengdorf, ped burger ze München. S: Dietreich der Marchpeck vnd Heinreich Vniger. Z: Joerg Schrenk, Hainr. Waegenler, Ludweig Eyfenman die burger ze München.. an S. Peterstag alz er ze Rom auf den ftül gefetzt ward.

O. Nur das erste Siegel vorhanden. S. D..ei Marchpeci. Ein Vogel auf einem Zaune sitzend. S. N. 28. Nach B. v. Egkhers Excerpten zeigte das zweite 2 auf die Spitze gestellte Rauten.

Nr. 234. 1370. 29/IX. Rüdolf Hofer gefezzen ze Schafhufen u. fraw Künigunt mein elichiü wirtinn veriehen.. daz wir.. haben verkauft.. der erbern frawen Elfpethen der Gennfelhilten genant zu ainem rehten Lipding zwai malter Gelt roggen vnd ain vierteil erbiz allez Ötinger mazz.. für.. drizzig pfunt haller.. allewegen vf fant Michelstag.. alliu iar (ze) antwrten gen Ötingen in die S.. ze pfand fechs morgen ackers die in vnferm hof ze Schafhufen gehörent der zwen morgen.. gen Ehinger veld.. bürgen die.. zu rechter Gyfelfchafft vf vnfer vnd vnfer erben fchaden.. ejn faren vnd leiften ze Ötingen in ains offen erbern wirts hus ir ieglicher mit fin felbs lib vnd mit ainem maiden Oder ain erber kneht mit ainem maiden an dez ftat der felber niht leiften wil fritz von Vrach vnd Sitz von Schafhufen.. geben mit vnfern vnd der ietzo genanten bürgen aigen infigeln.. an f. Michelztag do warn von Chriftus Geburt driuzehenhnndert jar vnd Sibenzig iar.

O. in der k. Bibl. am Vorderdeckel des C. Indersd. N. 201. l. 7601, geschrieben per Georgium Flossum de Nördlinga socium in diuinis Vlme 1425.

Nr. 235. 1371. 24/II. Chünrad der Minnenpech gefefsen ze Hertzhaufen *verkauft seinen Hof* zu Aenchofen dem Pr. Ulreichen zu Vndisdorf vmb 39½ ℔ Rgsbr. Pf. mit *seines* Pruders Hanns v. *seiner* Swefter Ka-

trein der Pergärinn v. Anna f. e. w. willen; ze Porgen fetzt *er* Friedreichen den Aülentalär, Johannsen den Herzhaufär, v. Erharten den Rüchen; mit feinem, H. Otten dez Lantfchreibärs u. Hainreichs dez Sallärs ze den zeyten Richtärs zu Ayhach I. Der Täding vnd dez Chauffs find Zewg: Her Peter von Veltmoching Chirchher do felb. Arnold der Wernfpechk, Vlreich der Prew pg̃r. ze Aychach, Ewerbein der Weinl, Martein Prå̊wnninch vnd anderr Erbärger läwt genu̦g.. an S. Matheis tag dez hlg. Zwelfboten.

O. Nur der Minnenpeck Siegel noch daran. S. N. 29. Vgl. M. B. X Tab. VIII. Sehr kalligraphisch; 14 Buchstaben der ersten Zeile lang aufwärts gezogen mit Arabesken und 4 Köpfen verziert.

XVI. Sub Praeposito Udalrico III. Ursinger el. 1371 — resign. 1389 † 1389 22/IX.

Nr. 236. (1371). Supplicatio de confirmatione Praepofiti.

Rr̃do in Chrifto Patri et Dño fuo Brunero (fic) Dño Paulo Dei et Aplicae fedis gratia Ep̃o Frifingenfi . Senior et Conventus Monafterii in Vnderftorf ord. S. Aug. Vestre Dyocefis, omnes in Dño cum reverentia debita et devota. Sacris canonibus novimus effe cautum, ut ultra tres menfes Eccl̃ie regulares non vacent, ne lupus rapax pro defectu Paftoris gregem invadat, aut in facultatibus Eccl̃ia viduata grave difpendium patiatur. Eapropter bene memorie Ulrico Pp̃to moñii nr̃i. a. Dñi MCCCLXXI feria quinta*), ficut placuit Dño, ab hac luce fubreppto et corpore ipfius, ut moris eft, Eccl̃iaftice tradito fepulture Nos convenientes in unum ad Electionem futuri Pp̃ti nr̃i canonice celebrandam die predicta ad evitanda impreffionem et inopportunas preces Principum et laicorum, quas vere fimiliter timebamus, in refectorio moñii nr̃i incepimus de electione futuri Pp̃ti tractare et poft diverfus tractatus inter nos habitos et nominationes diuerfarum perfonarum fimplices et difcuffiones et inquifitiones multiplices Deinde placuit nobis univerfis et fingulis per viam compromiffi noftrae viduatae Eccl̃ie providere, dedimusque poteftatem Cunrado dicto Papp, Hannj dicto Cheffchinger, Ulrico Urfinger noftris concanonicis plenam et liberam eligendi, ut hydem vel major pars ipforum de fe vel aliis, prout eis expediens videtur, prepofitum eligerent, et moñio nr̃o providerent; ita tamen, quod poftquam illi aut major pars ipforum de perfona concordes exifterunt eligenda, unus ipforum de aliorum fociorum fuorum confenfu vice fua et ipforum ac totius conventus noftri perfonam illam folempniter eligeret et in communi publicaret, et pro-

*) So diese Abschrift im Formelbuche. Nach der gewöhnlichen Annahme wäre Propst Ulrich erst 1372 am 3. Juli gestorben; aber die Original-Urkunde N. 238 ist mit dem Formelbuch ein Einklang. Hienach sind also Mon. B. X. p. 231 und Probst G. Morharts Nachrichten p. 12 zu berichtigen. Der 3. Juli, welchen das Calendarium vetustissimum als Todestag bezeichnet, war auch 1371 ein Donnerstag, 1372 ein Samstag. Vgl. S. 85.

videret ipſi moñio de eadem. Qui ſecedentes in pace poſt tractatus inter ſe habitos plurium perſonarum prout ipſi nobis retulerunt poſt modum, tandem duo ex dictis compromiſſariis in tertium compromiſſarium, videlicet Ulricum dictum Urſinger concordarunt, virum utique plene et mature etatis ſufficientem ydoneum, de matrimonio legitimo ſusceptum, in ſacris ordinibus conſtitutum, morum vita, literarum ſciencia merito commendandum, publice professum, ac in regula beati Auguſtini inſtructum, quem Cunradus Papp ſecundum formam in compromiſſo appoſitam in hunc modum elegit. In nomine Patris et Filii et Spiritus ſancti Amen. Anno, menſe, die, Ego Conradus Papp unus de compromiſſariis antedictis de voluntate et conſenſu collegarum meorum, in quos compromiſſum fuit a conventu ñro, ſicut eſt ſepius prelibatum, vice mea et ipſorum et omnium aliorum in electione jus habentium et ex poteſtate ſupradicta mihi et collegis meis conceſſa, invocata Spiritus ſ. gratia Ulricum Urſinger cañum ñrum in Und. concompromiſſarium meum, in quem ego et Hannes Cheſſchinger unus ex compromiſſariis conſenſimus in ñrum et moñii ñri Pp̃'um eligo, et ipſam electionem in ſcriptis ac ſollempniter publico in communi. Dictam vero electionem ſic canonice et ſollempniter celebratam et publicatam in communi omnes unanimiter recepimus et approbavimus, Te Deum Laudamus more ſolito decantando; dicto quoque electo (ſic) cum inſtancia debita ſupplicavimus, ut electioni de ſe facte ſuum preberet aſſenſum, qui poſt deliberationem ſuper hoc habitam votis ñris annuens electioni de ſe facte conſenſit. Paternitati igitur vr̃e humiliter ſupplicamus et devote, (ut) confirmationem ſupradicteelec tionis, cui extra Dyoceſis viam ad preſens conſtitutus intendere non poteſtis, unacum munere Benedictionis Dño Conrado de Gruñshofen Vicario ṽro in Spiritualibus, aut alteris, de quo vobis viſum fuerit gratioſius, committere dignemini indilate. Ut autem omnium ñrorum vota in praedictis omnibus et ſingulis concordaſſe et in hanc electionem et peticionem convenire noſcatis, Paternitati ṽre hoc decretum transmittimus nr̃is quidem juxta ſtatuta canonica roboratum propriis manibus et ſubſcriptum ac appenſione ſigilli conuentus ñri: datum et actum in Altmünſter (?).

Ego Papp presbyter et canonicus moñii in Vnd. antedicti, unus ex compromiſſariis ſupradictis omnibus interfui et in dictum Ulricum Urſinger conſenſi ac ipſum vice mea, collegae mei et vice conventus, ut eſt dictum, elegi et manu propria huic decreto ſubſcripſi.

Ego Ulricus Pelhainer presbyter et canon. moñii in Vnd. ſupradictis omnibus et ſingulis conſenſi et conſentio ac manu propria me ſubſcribo.

Qui autem ſcribere neſciat, dicat ſic: Ego N. Cañ. moñii in Vnd. ſupradictis omnibus et ſingulis conſenſi et conſentio et per talem.. huic decreto me ſubſcripſi, quia ſcribere neſciebam.

Ego Hainricus de Ingrohan Can. presb. moñii in Vnd. tempore pre-

dicte electionis ex caufis certis abfens fui, fed huic confenfi et confentio et in huius evidentiam manu propria huic decreto fubfcribo.

Abschrift in einem Formelbuche in der k. Bibliothek C. l. m. N. 1378.

Nr. 237. (1371). Proclamatio in Vndenftorf.

Chunradus de Sumarzhofen*) Canonicus, Cuftos et Vicarius Ecclie Frif. in Spiritualibus generalis Dilecto in Chrifto.. plebano in Weichs falutem in Dño. Noveritis nos literas Revi in Chr. P. et D. nri Epi Frifing cum ea, qua decuit, reverentia recepiffe tenoris et continentie talis: Paulus.. Cupientes itaque juxta tenorem literarum in dicto confirmationis negotio procedere, devotioni vre committimus et mandamus, quatenus dictum moñum in Vnderftorf perfonaliter accedatis, et Ulricum Urfinger electum antedictum nominatim, et fiqui fint, qui velint opponere eidem electo, ut electioni de fe facte, generaliter et publice ad nram vocetis prefentiam, ut feria.. tali hora.. quem terminum eis peremptorie affignamus, in Curia noftra Frifinge cum Decreto, actis, juribus et monumentis compareant coram nobis ad procedendum in dicto confirmationis negotio juxta formam mandati antedicti, nobis directi, alioquin in ipfo negocio procedemus, in quantum de jure poterimus, ejusque abfentia non obftante. Quid autem in premiffis feceritis per vras patentes literas harum feriem continentes Nobis fideliter refcribatis. Datum.

Abschrift in demselben Formelbuche wie N. 136.

Nr. 238. 1371. 6/VIII. Confirmatio Praepofiti.

Conradus de Grunhartzhofen Canonicus Cuftos et Vic. Ecclie Frifingeñ in fpirit. gñalis dilcis in Xpo Conrado Popp Seniori.. Totique Conuentui Mon. in Vndeftorf Cañorum Rglarium frifingeñ dyoc. Salutem in dño.. Vacante nuper Moñio vro per mortem bone memorie Vlrici ppti vri Vos vocatis hijs, qui voluerunt, debuerunt et potuerunt commode intereffe, ad electionem futuri ppti procedentes, obferuatis follempnitatibus debitis et confwetis, dilectum in Xpo Vlricum Vrfinger profeffum moñii vri. concorditer et canonice vobis vroque Moñio elegiftis in pptum et Prelatum. Idem etiam eleccioni de fe facte tam reuerenter quam humiliter confentire curauit, ac a nobis beneficium confirmacionis fibi reuerenter impendi petiuit. Porro, ne contra doctrinam Apli cito manus uideremur imponere, in Ecclia vra proclamacionem et Citationem mandauimus fieri generalem, quod, quicunque haberet aliquid opponere contra electionem fupradictam, vel perfonam electam, feria tercia poft Vincula b. Petri Apli hora prime, in Curia nra frifinge, compareret. Alioquin petitam confirmacionem prout iuftum fuerit inpenderemus eidem, cuiufquam abfentia non obftante. Quo die veniente cum nullus con-

*) Lege: Grunhartshofen.

pareret contradictor, Electionem ipſam et perſona(m) electam examinavimus diligenter, et quia eandem in forma debita, et de perſona ydonea invenimus canonice celebratam, ipſam invocato Dei nomine auctoritate dñi nr̄i Paulj Epi̅ friſingeñ in hac parte nobis commiſſa confirmanimus et dictum Vlricum Urſinger de pp̄tura Ecclie vr̄e perlibenter *) inveſtiuimus, vt est moris. Ad vos igitur remittentes eundem, deuocionem vr̄am monemus. requirimus et hortamur attente, quatenus ipſum cum debita reuerentia recipiatis et honore, ſibique tam in ſpiritualibus quam temporalibus obediatis tamquam vero pp̄to vr̄o et prelato. Et nichilominus.. dicto Sweinhaimer plebano in Vndeſtorf committimus et mandamus, ut dc̄um Vlricum Vrsinger pp̄tum in corporalem poſſeſſionem vel quaſi dc̄e pp̄ture inducat. In quorum euidenciam Sigillum nr̄um preſentibus eſt inpenſum. Datum Friſinge die vj Menſis Auguſti. Anno Dñi Milleſimo Trecenteſimo lxx primo.

O. Am Vorderdeckel des Codex des Klosters Indersdorf: Statuta Canonicorum regularium etc. im Reichs-Archive; ohne Siegel.

Nr. 239. 1371. 18/IX. Chriſtian der Rawter ze den zeiten Richter ze Dachaẘ *beurkundet*, *dass* auf der Lantſchrannen ze Dachaẘ Hainreich der Stör pḡr ze Münichen ſeinem prüder Fridreichen dem Stör von Sigmershauſen, ſein aygen Güt daſelbſt, alz im ez ſein Vater fälig lazzen hat, vmb 18 Pf. Pfenning verkauft habe.. Mit des Richters S.; pey dem rechten iſt geweſen: Weygel der Vorſprech von Münichen, Werenher der ſchreyber ze Dachaẘ vnd Chünr. der Kaffreich von Mochingen u. a. e. L. g.. an Pſintztag vor S. Matheus tag des hlg. Zwelſpoten.. in dem aynn vnd Sybentzigeſtem Jar.

O. Das S. Kristani.. Rvtter. S. N. 30. Nach B. v Egkher „dicti Rvtter".

Nr. 240. 1371. *Ewiggeldbrief von Albrecht von Staudach vnd s. h. gegeben dem Juden Eysak, s. h. vnd Erben vm aine schuld von 13 pf. regensburger pfenninge.. davon auf yeglich pfund alle woche ze schaden get drey regen. pfenning als lang si dem ze schaden stünden.. Porgen: Her Chunrat der Preysinger ze Wolntsach vnd Chunrat der jung Chünig, purger ze Landtshut; Zeugen: Erhart der Leberskircher vnd Reindl Chunrats sun von Hainspach.. an erichtag vor..*

Aus dem Formelbuche der k. Bibliothek C. Indersd. 331 l. 7731.

Nr. 241. 1372. 6/I. Ich Eraſm vnd ich Degenhart, die Kamerberger von Mainberch bekennen o. m. d. Br. f. v. f. v. prüder Hainr. vnd Steffann dī paid pei dem land nicht enfeind, für vnſer Sweſter Margreten vnd für all vnſer erben vmb die zwen Hof, der ainer gelegen iſt, ze Wünhoven

*) Die Abschrift im Formelbuche hat: pro abate.

vnd der ander ze Rainſpach, vnd die vnſer Lieber vater ſälig. Her Hainr. der Kamerberger verkauft, vnd ze kauffen geben hat, dem wirdigen herren, hern Chůnraten probſt ze Vndiſtorf, vnd gemainklichen dem Conuent da ſelben, vnd der ſelb kauf vor Dreyſig Jaren beſchehen iſt. Nu haben wir von dem ſelben Pr. v. C. einen gagenbrief gehabt, vmb einen Järiklichen widerkauf vnd dar vmb ſein wir mit dem wirdigen herren, herrn Ülr. pr. ze Vnd. v. d. C. daſelbs vnd ſi mit üns mit vnſerm gůten willen vnd nach vnſerer gůten freunt Rat vnd willen freunlichen vnd lieblichen verſchayden vnd vertädingt, alzo daz wir ſi dez ſelben widerkaufz gar vnd gäntzlichen ledig vnd loz geſagt haben vnd ſagen ſi auch ledig vnd loz mit dem Brief, alz wir in auch iren gagen Brief, den wir von in inn heten, wider geantwurt, vnd gegeben haben, vnd dar vmb haben wir von in ein genomen vnd enphangen Sibenthalbz vnd zwaintzig phunt regenſpurger phen. Wir verſprechen auch pey vnſern truven, für üns, für vnſer vorgen. prüder vnd ſweſter, vnd erben mit dem Brief, daz wir fürbaz ewichlichen nach den vorgen zwain höfen, oder nach ichtiw daz dar ein vnd dar zů gehört, alz ſi es pis her in nutz vnd gewer pracht, vnd inn gehabt habent, kain anſprach, recht, noch vodrung nimmer mer gehaben, noch geſprechen mügen, weder mit recht noch aun recht, in dhainer weis, noch mit dhainen ſachen. Wenn auch vnſer vorgen. prüder ze land köment, ſo füllen wir ſi weiſen vnd gen in auzpringen, daz ſi die vorgen. tǎding gäntzlich ſtǎt halten vnd nicht zerprechen, wann wir aller vnſerr hab vnd Erbz mit vngetailter hant ſitzen, vnd dez ſein wir Ir vnd vnſer phleger vnd verſprecher, alz dez landz recht iſt. Wǎr auch daz in von üns, von vnſern vorgen. prüdern, Sweſter vnd erben kainerlay eingrif, Irrung vnd vodrung, an den vorgeſchribenen höfen beſchǎch, es wǎr wenig oder vil, daz füllen wir in gar vnd gäntzlich entlöſen vnd entledigen, aun allen iren ſchaden. Tǎten wir dez nicht, welhen ſchaden ſi denn dez eingrifz, engung oder irrung nǎmen, dez vns der pr. oder ſein nachk. oder ainer aus dem Conuent, bebeyſen mag, mit worten ungeſworen, vnd aun ayd, den füll wir vnd vnſer erben In auzrichten, vnd widerkeren gar vnd gantzlichen, aun allen iren ſchaden vnd gepreſten, vnd den ſchaden füllen ſi auch haben auf aller ünſerr hab, die wir haben ze Kamerberch, ze Viechtkirchen oder wo wir die haben, vnd die mügen ſi dar vmb an greiffen vnd ſich der vnderziehen vnd inn haben mit rechten oder aun recht, vnd auch alz lang, pis daz ſi irs ſchadens gar vnd gantzlich verricht vnd gewert werdent; vnd tůnt ſi noch ir helfer dar an nicht wider üns noch wider vnſer friunt, noch erben, noch wider kain vnſer Herſchaft, noch wider kain Lantfrid, noch wider dhain gericht, noch wider anders niwmant: alzo daz wir gen in noch gen iren helfern vnd dienern kain Veintſchaft, noch kainen vnwillen haben füllen in dhainer weis, noch mit dhainen ſachen. Dez ze Vrkünd geben wir im vnd dem egen. ſeinem gotzhaus ze

Vndiftorf den Br. verfigelt vnd geueftent mit vnferr paider Infigel, die dar an hangent, vnder den wir üns verpinden mit vnfern triwen, allez daz ftât ze halten vnd ze volfüren, daz vor gefchriben ftat. Der tâding find gezeug, Her Degenhart der Prugger Kirherr ze Viechtkirchen, Fridrich der Mâffenhaufer, Hans von Villenpach, Hans der Heltenperger, Ulrich der Priw Purger ze Aychach, u. a. e. L g. Daz ift gefchehen nach Chriftes gepürt driutzehen hundert Jar vnd dar nach in dem zway vnd Sybentzgoften Jar, an dem öbriften.

O. Mit den 2 Siegeln der Kammerberger, mit dem Beil, die Handhabe bei Erasm von rechts her, bei Degenhart von links her. S. N. 31 u. 32. Abg. in M. B. X. 279.

Nr. 242. 1372. 2/II. Chûnrad der Minnepek ze Hertzhaufen *bekennt den Hof*, den weilent der Preger pawt, ze Herzhaufen vom Kl. Ind. *blos als Gnad zu haben, mit des erbern Herren* hern Hanfen dez Ahaimers, ze d. z. Richter u phleger ze Aychach I. Z: Dietreich der Viechtkircher, Hans der Snaterpeck, Vlr. der priw, Eberwein der Weindl, Martein der Prâunik u. a. e. l. g. an vnfer frawen tag ze Liechtmizz.

O. Siegel: ein dreyeck. wagrecht getheiltes Schild.

Nr. 243. 1372. 5/II. Hans der Marfchalch von Pockfperch z. d. z. Pfleger ze Dachaw *bekennt*, *dass vor ihm* cham in offem Gericht Seytz der Stör v. fprach er hiet feinem Prûder Fridreichen dem Stoeren datz Sygmarfhaufen v. f. H., fein aygen gůt datz Sygmarfhawfen vmb 19 ℔ gûter gaeber Wirtzpurger Pfenning für ein rechtz lediges Aigen verkauft v. fetze Fridreichen den Wykenmair ze Aerzpach v. Marquarden fein fun ze porgen. *Darüber hat er es an offner Schranne in die Hand des Richters aufgegeben u. dieser es von seiner Hand geantwurt in die Hand der Käufer und von Gerichtswegen einen Brief mit Siegel ertheilt.*. Bei dem Rechte find gewefen: Her Perchtolt der Aewfenhouer von Roppach, Sighart von Wallprechtzhouen v. der Weygel von vnd and. erb. L. genůch(fic).. Pfintztag nach vnferr Frawn tag ze Lyechtmizz.

O. S. ab. Nach B. v. Egkher in rothem Wachs die vierfach übereinander laufenden Zinnen. Exc. l. c. f. 378 v.

Nr. 244. 1372. 9/II Chûnrat der Aerdinger v. Margret f. e. W. *willigen in den Verkauf eines Holzes durch* Chûnrat den Hârrezzellâr an Pr. Ulrich ze Vndiftorf, worein er zu fprechen hat von feiner Frau wegen. u. Engln u. Kâtrein irer fweftern. Mit feinem vnd Ulrichs von Aûfenhoven I. Z: Her Chûnr. von Weichz, Hiltprant der Wagenrieder, Dietrich der Viechtkircher, Fridrich v. Chûnr. die Sigmairzhaufer u. a. e. L g. Datum in die S. Altonis.

O. S. des Aeusenhovers mit der deutlich erkennbaren Zange oder Scheere im Schutzbrett ober dem Helm. S. des Aerdingers: zwei auswärts gekehrte Pflugmesser. S. N. 34.

Nr. 345. 1372. 29/IX. Chunrat der Rolauſſcher von Winden v. Chünigunt ſ. eleichiw wirttinn v. Hilggart *seine* müter *beurkunden*, *dass sie ihr* Aigen, daz ze Winden gelegen iſt, *verkauft haben* für ain rehtz aigen Vlreich dem Endleich, Elspeten ſ.e. W... vmb 21 ℔ v. 50 Pfg. v. ze porgen geſetzt Diepolden den Swainpecken ze Winden v. Chünrat den chünck ze Sultzzemoſ. *Mit ihres gnädigen* Herren Her Hainreichz des Eyſoltzriederſ von Eyſoltſried I. v. ſur die Bürgen mit Hanſen des Marſchalks I. z. d. z. Phleger ze Dachaw. Z: Hilprant der Abenſtorffer, Ekhart der Niger, Ch. der Talff v. v. e. L. g. Datum et actum in die Michahelis archangeli.

O. Des Eysolzrieder Siegel fehlt. S. Johannis Marscalci de Bockperg: die vier gezahnten Balken oder Mauerzinnen über einander. S. N. 34.

Nr. 246. 1373. 3/II. Ulr. der Endleich v. Elſpet ſ. Elichiu wirtin *verkaufen ihr* aygen Gütlein, daz gelegen iſt ze Winden v. daz der Rolauſcher jetzunt inne hat v. pawet, vmb zwelfthalb Ph. Wirtzpurger Pfg. *gegen Widerkaufsrecht* an pr. Ulrich von V̈ndestorf. Z: Her Hans Pharrer ze Helgershauſen, Her Vlr. von Weilach, Vlr. der priẘ u. a. e. l. g. S: des gnädigen Herren Liutoldes von Helgershauſen.. an ſ. Blaeſen tag.

O. S. v. M. B. X. Tab. VII. (Das Beil, aber gen rechts gewendet; nur dreyeckiger Schild in rundem Siegel ohne Verzierung; Umschrift sehr beschädigt.)

Nr. 247. 1373. 17/III. Ich Adelhait des vingers Tochter von Sultzemos vergich offenlich an. d. prief für mich v. a. m. e. a. d. die in ſ. h. oder l. daz ich mit gütem willen rat vnd gunſt aller meiner friunt, diu recht, diu ich gehabt han auf drein hofſtetten auf zwain Juchart akkers vnd auf ainem anger, der gehaiſſen iſt der werd, daz als datz Sitenpach gelegen iſt vnd des gotzhaus von Vndeſtorf rechtes aygen iſt, recht vnd redleichen auf gegeben han Otten dem Sollinger mit allen den rechten, als ich ez in han gehabt, alſo daz ich noch chain mein erb noch friunt dar auf nichtz haben ze ſprechen in dhainerlai weiz weder leipgeding noch paurecht noch erbrecht. Wer aber, daz daz gotzhaus von Vndeſtorf vnd der vorgen. Ott der Sollinger von iemant ẘrd an geſprochen mit dem rechten, daz ſullent ſi alles behabt haben vnd ien verloren. Diſer ſach ſint zing: her V̊lrich von ſchergnaẘ z. d. z Techent vnd pharrer ze Rot. Stephan Hainzen ſun von Aüſenhouen, Hanſs Amptman v. a. e. l. Daz das ſt v. v. b. g. i. d. br. verſigelt mit meines herren Inſigel her V̈lreichs Inſigel von Aeuſenhouen, der das durch meiner fleizzigen pet willen dar an gehangt hat im vnd ſeinen erben aun ſchaden, dar vnder ich mich pei triwen verpint, alles daz ſtaet ze halten, daz vorgeſchriben ſtet. Daz iſt geſchehen, do m. z. v. Cr. gepurd driuzehen hunder jar vnd darnach in dem drei vnd ſibentzigoſten Jar an gedruden tag.

O. S. Vlrici de Auz. Mit einer Scheere im Schwungbrett auf dem Helm im runden Siegel ohne Schild.

Nr. 248. 1373. 25/V. Seytz der Wirt von Paerchhouen *bekennt, dass mit dem* H. Pr. v. d. C. z. Ündestorf *wegen einer Hube* datz Veltmochingen getaidingt v. verricht worden ift; die er etwan lang in gnaden in gehabt hat v. die *sie ihm nun auf Lebtag lassen gegen eine Reichniss von einem Huhn alle Jar zu S. Gallen Tag*, *wogegen sie nach seinem Tod heimfallen soll.* S: Hr. Chünr. der Aewfenhouer von Aewfenhouen. Z: H. Hainr. der Kefchinger ze Vndeftorf, Ulreich der Prew da felben, Wernher der Ringwirt ze Dachaw.. an S. Urbans Tag.

O. Das sehr wohl erhaltene runde Siegel sehr hübsch, zeigt den Helm mit der Scheere im Schutzbrett zwischen Arabesken. S. N. 35.

Nr. 249. 1373. 24/VI. Ulrich, Chünratz fun von Egloffried v. Adelhait f. W. *erhalten den Hof zu* Egloffried *auf 3 Jahre vom* Pr. Ulr. v. Vndistorff mit der befchaidenheit, daz er dem C. jährlich zu rechter Gült 2 phunt Müncher Pfg. reiche; ze porgen fetzen fie Chünr. Chaimermair, Dietel Trummer von Püch, Wernher v. Karel ze Egloffried. Z.: Pråutel der Abenftorffer, Vlr. der Wagenrieder, Chünr. von Chienperg u. a. e. L. g. S.: Arnolt von Kamer.. an S. Johanns tag ze Süwenten.

O. S. ab.

Nr. 250. 1373. 29/IX. Ott der Vreymanner von Widemtzhaufen *ist von dem Pr.* Vlr. von Undiftorf gen Schiltperg *der* auf die fchrann kom, *verklagt, weil er keinen Brief vorzeigen könne*, über eine Hube, die er zu Widentzhaufen inhabe v. die des Gotzhaus rechtes aigen fey. *Sie sind nun* freuntlich verricht worden auf ainem Tag ze Undiftorf v. *er* foll die *Hube jährlich mit einem* Pf. Münch. Pfg. verdienen. Tädinger u. Z.: Hainr. der Keffchinger Korherr, Albrecht der Toblår z. d. z. Richter ze Schiltperg, Ulr. d. Probft, Ulr. d. priw, purger ze Aichach, Chünr. der Haeuffel u. a. e. L. g. S: Hans der Ahaimer.. an S. Michelstag.

O. S. ab.

Nr. 251. 1374. 8/I. Hainr. der fmit von Wurtz des Maertleins fun von Vndiftorf dem Got genad v. Ursl f. Elichiu wirtinn *verkaufen* her Arnolden ze Vndiftorf, dem probft, dem C. u. d. G. *ihren* tail an der Hüb, di gelegen ift datz Hertzhaufen, die Tåutmüllnaer ietzund inn hat, *omb 14 ℔ Wirtzburger Pfg. u. setzen* den Ulr. den Horn ze Strazpach *seinen* Stiuffater, Vlr. den Regenspurger pgr ze München ze porgen. Ziug: Ulr. der priw pgr ze Aychach, Hans v. Chünr. z. d. z. Amptlåut ze Vndiftorf. S: der Erber Herr Herr Chünr. der Weichfer.. des nächften Suntagz nach dem Obriften.

O. S. ab.

Nr. 252. 1374. 4/VII. Måhthilt di Andrein von Hereshaufen v. Hans der Mair von Holbach, Chüntz Andre ze Hereshaufen, Andre ir Brüder,

Herman von Ramoltfried, Margret f. eleichiu wirttinn, Hans der Andreinn aidem, Katrein f. eleichiw wirttinn, Agnes v. Walpurck der Andreinn töhter.. *geben ledick vnd los* daz drittail des Hoff, daz Kätrein des alten Obermaiers tohter von Hereshaufen durch irr fel willen gefchaft hat dem lieben Herren S. Laurentzen v. dem Gotfhaus zu Hereshaufen.. wenn ein Phaff da felbst heusleich gefezzen ift, fo foll er den Hof *bauen; sonst sollen ihn* di Chirchpröbft befetzzen nach iren triwn v. mit Rat der Herren vou Undistorf v. *fur den Gottesdienst Sorge tragen.* S: der erfam vefte Ritter H. Wilhalm v. Mäzzenhausen, v. H. Friedrich von Maezzenhaufen. Z: Herr Eberhart der Techant ze Täfing, Palmar der Adeltfhaufer, Vlreich der Weffefzeller, Wiggaw der Altmann u. a e. l. g. an S. Ulreichz Tag.

O. Beide Siegel ab.

Nr. 253. 1374. 1/VIII. *Thoman Preysinger von Kürnstein, Pfleger zu Gerolfing gestattet, dass seine aigen leitte, wie die genandt seint, sich verheirathen mögen mit denen des Kl. Vndenstörf, doch dass beide Herschaften die leüth gleich thailen sollen.. S. S.. Ertag nach Jacobi.*

O. fehlt. S. der Preisinger Schild mit Zinnen schief unter dem Helme mit Büffelhörnern. Nach Exc. des B. v. Egkher l. c. f. 382. v.

Nr. 254. 1374. 6/XII. Ulr. der Tals von Gärtersried v. Elspet f. elichiu wirtinn *verkuafen dem* Pr. Ulr. v. Undiftorf *ihren Anger*, den Mänhartsanger ze Gaertersried vmb fechz vnd driw phunt Müncher phenning. Bürge: Hainreich der Stumphel, mülnaer ze Vndiftorf. S: der vefte Ritter H. Martein der Eyfoltzrieder. Z: Ulr. der prew, pgr ze Aychach, Hans der Amptmann, Chunr. der Hüber u. a. e. L g. an S. Nyclas tag dez hlg. pifchofs.

O. S. ab.

Nr 255. 1375. 24/II. Ulr. der Talfs von Gärtinfriet v. Elfpet f. e. W. *verkaufen ihren* aygnen von Cünr. Menharts fun f gefchwy *eingewechselten* Baumgarten, der hinder dem Rietmayr's ze Gärtinfriet gelegen ift, an Pr. Ulr vmb fünf ℔ Pfg. unter Gewer v. Infigel des veften Ritters Hrn Martins des Yfoltzrieder's. Z: Rapolt Vfenhouer, Vlr. der Priu, Eberwin der Winlin u. a. e. l. g. an S. Mathyas tag des hayligen Zwüllboten.

O. S. ab.

Nr. 256. 1375. 11/III. Peter v. Jörig die Vögt, gebrüder von Ärrenbach *verkaufen für* rechts aygen *ihre* zwen Höf gelegen zü Algerfpach dem erb. mann Johanfen dem Impler Burger zü Munichen vmb 50 ℔ guter v. genger Rgfpr. pfg. v. fetzen zü rechten Gewern die erbern veften Ritter Hern Vlreichen den Stumpf z. d. z. Richter zü Munichen v. H. Hainrichen den Rorenmofer v. Hrn. Ulreichen den Jungen Stumpf von Puhel, gefezzen

zū Pach v. Chūnraden den Awfenhofer v. Heinrichen den Eyfoltzrieder von Eyfoltzried . . *mit ihren* aigenen anhāngenden Infigeln . . an dem weizzen Suntag.

O. Von sieben ursprünglich angehängten Siegeln haben die ersten zwei das Wappen der Vogt, S. N. 36; das 3te und 5te der Stumpf, wie früher; das 6te ist das Eisenhofer'sche mit dem Schwungbrett auf dem Helm, in welchem die Schafscheere; das 4te & 7te fehlen.

Nr. 257. 1375. 15/VI. Ich Hainr. der Rōrenmofer vergich . . daz ich ze chauffen gegeben han Hanfen dem Impler, Bgr. zū Munichen mein aygen Dorfgericht ze Allgotfpach, daz er v. fein erben vmb all fache da felben zu Allgotfpach richten fūllen, auzgenomen vmb aygen v. vmb Lehen v. vmb waz den Lawten an den leib get vnd dar zu vmb Nōtnuft. Darzu mein vogttay vber den Hof, der gen Underftorf gehōrt v. die gūlt Jārikleichen fumf Schilling der langen allez gūter vnd genger Municher Pfg. v. āinen Sachk Habern Municher mazz vnd sein vertt . . dann meinen Anger der gūllt alle Jar 40 Hūner v. aus dez Potzners Hofftat 16 Hūner geltz zway Jar v. an dem dritten Jar allweg 13, aus dez Humels Hofftat ain Vafnacht Hun v. ain weyfat jarleichen; Mer han ich in geben ze chauffen den Widem, der giltt alle Jar ain halbs pfunt Municher pfg. der gewōndleichen Lantmūff in obern Bayern vnd weyfat, Vnd han auch in geben mein holtzmarch den Vohenlōch, daz Aychach, den praytenloch vnd die Glanleitten, der ift 10 Jewchhart Ackers vnd waz mein vodern vnd ich ye vor biz her auf den tag zū Allgotfpach gehabt haben . . vmb 26 ℔ guter v. genger Rgfpgr. Pfg. ich foll ir rechtt Gewern fein fūr all rechtt Anfprach . auf Gaiftlichem vnd auf wertlichem rechten alz aīgens dez Lands vnd der Grafchaft recht ift, darinn ez allez gelegen ift. Und vmb die felben Gewerfchaft han ich in zū mir gefetztt vnuerfchaydenlichen zu rechten Geltnern v. Gewern den erbern veften Ritter Hn. Vlreichen den Stumpf von Pach, Chūnraden den Awfenhofer, Jōrgen den Vogt von Ārrenbach vnd Hainrichen den Eyfoltzrieder von Eyfolzried . . verfigelt mit ihren eigenen Infigeln . . an S. Veitz tag.

O. Alle 5 Siegel wohl erhalten, in der Ordnung der Urkunde.

Nr. 258. 1375. 26/VII. Andre der Prvchfel pgr ze Phaffenhouen *verzichtet* auf das recht, das er auf Paumgarten v. Anger datz Gertisried wont ze haben, den der H. Pr. Ulr. v. Undeftorf *gekauft hat* von Ulr. dem Dalfen *unter* I. des erb. mannes Hilprandes des Wagenrieders. Z: der Haeuffel ze Vndeftorf, Ulr. der Priw. Hans Amptmann u. a. e. L. g. an S. Annen tag vnfer Frawen mūtter.

O. S. ab.

Nr. 259. 1375. 10/VIII. Hiltprand Wagenrieder v. f. elichiu W. v. Ůlr. *ihr Sohn* *beurkunden*, *dass sie einen* Wechfel getan, wonach der Con-

vent Vnd. ihre Hube ze Solårn *erhalten*, *sie aber dessen Hube zu* Biberbach vmb 18 ℔ Rgsbgr. Pfg. als *Auffwechsel*. Unter Hiltprands I. v. jenem Arnolts von Chamer dez eltern. Z: H. Joerg der Erfinger z. d z. Chircherr ze Altenmünfter v. Hainr. der Vberreyter ze Altenmünfter .. an S. Lawrenzi Tag.

O. Die beiden Siegel wohl erhalten, des Wagenrieders ein Rehläufel über dem Helm; des von Chamer s. S. N. 37. (M. B. X. Tab. VII.)

Nr. 260. 1375. 10/VIII. Wilhalm v. Frid. die Måffenhaufer *eignen dem* Kl. Vnd. die Hüb, die gelegen ift ze Solårn v. die Hiltprand der Wagenryeder *von ihnen* zu Leben gehabt v. an den Convent *verkauft hat*, durch *ihres* Sel Hail willen. SS. an S. Laurentzen Tag.

O. Das Siegel Wilhelms wohl erhalten w. v., das zweite S. ab.

Nr. 261. 1375. 16/X. Heinreich der Räbel v. Anna f. el. H. *verkaufen ihre* vogtay.. auf dem Hof datz Heulenhawfen dem Pr. Vlrich v. G. Vnd. vmb 18 fchilling Rgfpgr. ph. mit des erb. mans Dietreichs des Viechkirchers z. d. z. Richter ze Kranfperg I. Z: hr. Chunrat Hüter pfarrer ze Cranfperg, Hiltprant der Erfinger, Hans ambtman von Vnderftorf v. a. e. l. g. an f. Gallentag.

R. l. 4. f. 144.

Nr. 262. 1376. 2/II. Elsbett die Ändlichen vergicht, *dass sie dem* Pr. Vlr. ze Vndizzdorf *ihr* aigen Güt ze Winden gelegen *verkauft habe*.. Ich han auch das vorgen. Aign vff geben auff des reiches ftraus vnd verzeich auch mich fein mit d. gagenw. brieff alfo das ich noch dhain mein erb nauch dem vorgen. güt chain anfprauch nimmer me füllen noch mügen gehab, in chainerlei weife .. zur rechten Gewern werden gefetzt: Hainr. der Stümphel, Mülner ze Vndizzdorff vnd Cünr. der Tallff *ihr* Bürder ze Glan.. mit des erfamen veften Ritters I. Hn. Chünr. von Weichs.. an vnfer Frawen Tag ze Lichtmåffe.

O. S. ab.

Nr. 263. 1376. 7/III. Berchtold Schmid v. Anna f. e. W. *begeben sich ihrer Ansprüche an ein Gut* ze Hertzhaufen, auch andrer anfprauch wegen, die *sie* wanden zü in ze haben von Erbfchafft wegen von *ihres* friunts fäligen wegen Hrn Arnolts Conent brüder des egen. gotzhaus.. Tädinger v. ach ziugen: Her Cünr. von Weichs, Hr. Hainr. der Römofer vnd Dietrich der Fiechtkircher z. d. z. R. ze Cranfperg. S: der gnädige Her Hyltpolt von Chamer .. an dem nächften Freytag vor dem funntag in der Vaften, fo man fingt Reminifcere.

O. S. ab.

Nr. 264. 1376. 27/III. Chůnrad Stumph und Elzbett f. elichiu Wiertin *verkaufen dem* Pr. Vlr. u. dem Gotsh. ze Vndizdorf *ihre* vogtay ze Rånboltzried gelegen, die jårlich gilt ainen metzen Habern vnd ain Huon.. vnd in das oblay *ihre* vogtay ze Pettenbach gelegen die jahrlich *dasselbe* gilt, v. darauf gefezzen ift Rüdel des Mitermairs fun.. Z: Hyltprant der Wagenrieder, Chůnr. von Altenmunfter v. Jacob der Schůlmaifter ze Vndizzdorff. SS.. an S Ruprehts tag.

0. Siegel: der Drache mit den 2 Köpfen, ohne Helm, wie vor.

Nr. 265. 1376. 27/III. Vlreich der Stumpf vom Pach *gibt seine Zustimmung zu seines Bruders* Chůnrat dez Stumpf *Verkauf* der vogtay gelegen ze Rånbolzried vnd der Vogtay ze Petenbach.. gen den erfamen Herren brobft Vlreichen ze Vndizftorf v. dem Gotzhaus.. SS.. nach Crifti gepurd drivzehn hundert Jar dar nach in dem Sechften vnd Sybentzigoften Jar an Sant Rüprehtz tag in der vaften.

0. S. ab.

Nr. 266. 1376. 24/VI Chůnrad Eberwein ze Hürtelbach gefäzzen v. Agnes f. e. w. *verkaufen* dem Pr. Ulr. von Vndizzdorf *ihr* aigen Holtz gelegen ze Glan zwischen des Conuents v. des Widenmans von Vndizzdorff Höltzern vmb 5 Schilling der langen Rgsp. Pfg. v. haben in ze rechtem fürpfant in gefetzt *ihr* aigen Güt ze Glan, daz ze difen Zeiten pauet Chůnrad Banger.. S. des ers. v. mans Her Chůnrad von Vfenhouen. Z: Vlr. der Priue Bgr ze Aichach, Hånfel Amptmann v. Jacob der fchulmaister ze Vndizzdorff.. an S. Johannes tag ze Sünwenden.

0. S. ab.

Nr. 267. 1376. 9/X. Wir die Pawrfchafft gemainchleich Arm vnd Reich dez Dorffes ze Püchflagen veriehen vnd tün chunt offenlichen mit d. br. fur vns vnd vnfer erben daz wir friwntlichen veraint, verricht vnd vertaedingt fein. mit dem erbern Herren Probft Vlr. von Vnderftorf vmb alle die chrieg, ftözz vnd auflaeff. die Wir gehabt haben mit feinen Mayr Hainreichen den Awnpecken ze Sygkerfhouen. vnd befunderlichen vmb die Wis. genant Offenaw. da habent vns erber lawt vmb erweift. daz die felb Wis gehayt fol ligen Jaerleichen vnd alliv Jar newr zü ainen gras. Vnd dar nach mügen vnd füllen wir vnfer Vich wol dar auf getreiben vnd auf andriv Trat. als wir von alters her getan haben. Wir fullen auch vnfer Vich auf dez vorgen. Gotzhaus Marckholtz vnd Panholtz auf new Sleg nicht treiben. vber dez Mayrs willen ze Sygkerfhouen. wer der ift oder wirt. Vnd wo wir fürbas ze chrieg wurden. mit dem Mayr ze Sygkerfhouen. der ieczunt

ist oder fürbaz chünftich wirt. Daz sol an vier erbern mannen sten. an den eltisten vnd an den pesten vmbsaezzen die weder tail noch gemain dar an habent Vnd waz di dar vmb sagent pei iren trewn. Da sol vns wol an genügen. Vnentgolten dem vorgen. Gotzhaus seiner rechten Nutz vnd gewer. Ze vrchunt geben wir den brief verinsigelt mit Chünr. dez Snebergers ze den Z. Richter ze Dachaw Insigel, der daz durch vnser vleizzigen pet willen dar an gehengt hat Im an schaden. Dez sint taidinger vnd Zewgen: her Vlr. der Awfenhouer ze Oteltzhausen, Chünr. der Schench von Saaytpach, Hylpprant der Erysinger, Johannes der Lantschreiber, Hylpprant Wagenrieder, Wernher der Geyr. Vnd a. e. l. g. Daz ist geschehen nach christi gepurt Drewtzehen hundert Jar in dem sechsten vnd Sibentzigistem Jar an sant Dyonisii tag.

O. S. ab.

Nr. 268. 1376. 30/XI. Hainrich der Tonawer, Ülr. der Heller v. Münnenpach, Adelheit s. elichiu w. v. Hainr. der Hårb von Gachenpach, v. Vlr. der Schoeberlin von Påutenhausen veriehen.. daz *sie* wånten leipding ze haben auff der Tåuern ze *Hertshausen*, die dez Gotzhaufs ze Vnderzdorff rehtes aigen ist, v. dar vmb süchten *sie* tag mit dem Gotzhause ze Helgershausen. vnd da würden *sie* erweiset mit erbern läuten, daz *sie* chain reht dar zü nit enhåten Vnd da von so sagen *sie* daz eg. G. ledig vnd loz aller ansprach.. S. der ers. u. v. m. Liutholt der Hilgerhauser. Z: Peter der Wimer, Hiltprant der Wagenrieder, Vlr. der Priu, Eberwein der Weinlin v. Hånslin Pader.. an s. Andreas tag..

O. S. ab. Nach B. v. Egkher das gen rechts gewendete Beil im dreyeck. Schilde ohne Helm. Exc. l. c. f. 382 v.

Nr. 269. 1377. 1/II. Ich Johanns von Eysoltzried Ritter v. ich Hainr. sein brüder Lenharts dez Eysoltzrieders säligen von Haimhavsen süne v. ich Anna dez vorgen. Hainr. elichiü w. veriehen.. daz vnser gnåd. H. Pr. Ülr. ze Ünderzdorf u. d. C. vns gelazen habent ires G. aygen Hoff ze Prül zü ainen rehten Paurechten Mit der beschaidenhait, daz wir in den järlichen verdienen süllen mit 14 Sch. Müncher Pf. oder je zwen güt Haller für 1 Mch. Pfg auff S. Martins tag, 14 tag vor oder dar nach.. Ez ist ach ze wissen, daz wir die vorgen. 3 leib weder Vogtay noch aign noch Lehen dar auff ze sprechen haben, dann allain paureht. Wann aber in vorg. hoff ledig wirt, ez sei von saumnüzze oder daz wir die vorg. 3 Leib abgegangen seien, so süllen si den vorgen. hoff påulich vinden ze uåld, ze dorff, alz er dez tages gewesen ist, do er vns von in gelazen worden ist.. Wir nämmen ach daz geribt daz zü dem vorgen. hoff gehört, Daz ist zway Müncher schaff Habern ain galuay Waizen ain galuay Gersten vnd ainen Pflüg mit zwain eysen vnd dem savmen Håw.. Der tåding geziugen: Hr. Vlr. v. Aeufenhouen, Hr. Martin der Eysoltzrieder von Tannern, Chünr. der Weilbeck, Hainr. der Biburger v.

Hainr. der Vend. v. a. e. L. g. SS. an vnser Frawen Aubent ze Liechtmezze.

O. Der beiden Elselzrieder Siegel, vgl. M. B. X. Tab. VI.

Nr. 270. 1377. 12/III. Fridr. der Sigmershauser v. Elsbet s. e. w. geben *zum Jahrtag für seinen Vater* saeligen v. *für sich nach* Vnderſdorff in daz Oblay ain Pfunt Müncher Pfg. geltz aus *ihrem* Anger ze Sigmershausen, der Anger ze Winckel genant.. ye zwen haller für ainen Müncher pfenning. *Wenn sie den Jahrtag nicht halten*, *sollen das* Pfd. *ihre* erben in nemen v. geben auff daz Gotzh. ze S. Vital ze Sigmershausen. Z: Hyltprant der Abersdorffer, Vlr. d. Priw v. Haenslin Poder. SS.. an S. Gregorien tag.

O. S. ab.

Nr. 271. 1377. 24/IV. Hainr. der Stümpfel ze Vndeſtorf *verkauft* den Kaeterhof ze Haerrefzell vmb 6 Pft. Rgspr. Pfg. Hainr. dem Flaefchhaekl ze Vndeſtorf. Porgen: Ortolf der Schörppel v. Hainr. der Gütziar bayd g. ze Vnd., T. H: Hainr. v. Ingoltſtat Korherr ze V., Ulr. der prew v. Hainr. der Schaeffler do ſelben. Mit Dyetreychz des Viechkirchers ze d. z. R. ze Kranſperch I. Siegelbitt Zeugen: Hr. Perchtolt, Kirchherr ze Weychzz, Hans v. Görg die Paydelkircher v. a. e. l. g... in dem Sibenden vnd Sibentzkiſten iar an S. Görgen Tag.

O. Siegel verletzt, nur lesbar VIECHKIRCHER.

Nr. 272. 1378. 26/III. Ch. der Schön Pgr ze München v Wendelburch ſ. elichew W. *verkaufen dem* Pr Ulr. ze Vnd. *ihr* aygen Gut, gelegen ze Petenpach, da Frid. der Moll auf geſeſſen iſt, vmb ſibenthalb Pf. Rgbr. Pfg. Mit ſeinem v. Dietreichs des Viechirchers I. ze d. z. R. ze Chrauſperg. Z: H. Ch v. Weichs Ritter, Eberhart der Salcher, Andre der Geir ze d. Z. ſchulmaiſter ze Underſtorf.. Pfintztags vor S. Auguſteins Tag.

O. S. Dietreich Viechirchär s. S. N. 38. vgl. M. B. X. Tab. X. Das erste fehlt.

Nr 273. 1378. 8/IX. Hartlieb Achtorfer *verkauft seine* aigen hub in dem Dorf ze Glan, die Chunrat Arnolt yetzog pawt, v. den Anger, der hoff anger gehaizzen dem Pr. Vlrich vmb an fechtzig fünf vnd zwaintzig pfunt pfening Regn pfennig v. *gibt* hüb v. Anger auf auf des Reichs ſtrazz vnd aufsgenomen des Dorfsgerichtz.. zu rechten gewereu *setzt er sein* lieb prüder Petern, Hanſen v. Chunraten. Der Teyding ſint Z: her Chunrat von Weichs, Ritter, her Perchtolt der Grazzaher kircher ze weichs, Jorg Güntzinger von Guntzing, Vlr. der prew pgr. ze Aychach, Wernher der Mair von Glan u. v. a. e. l. g. S: Hartlieb v. Peter die Achtorfer, dar vnter *sich* auch Johans v. Chunrat verpinden.. an V. Frawen tag alz ſy geporn iſt.

R. I. d. f. 11. v.

Nr. 274. 1378. 14/IX. Agnes die Dachspergerinn Witüb v. Hainr. der Dachsperger ir Sun Veriehen vmb die Huben.. zu Dachsperg v. vmb die Huben zu Lintach, die da lehen ift von H. Vlreich dem Awfenhofer v. darzü vmb den Graswerd zu Engelprechtz mül an der Glan, der da lehen ift von H. Arnolden dem Mäffenhaufer von Taefing, daz allez alfo ift *ihres* lieben Aydems v. Swagers Hannfs des Pühlers bgr zu Munichen v. Elspeten f. H. *ihrer* lieben töchter v. Swefter, alz fi dez Kaufbrief darumb habent von *ihrem* l. Wirt v. Vater Hainrichen dem Dachfperger feligen.. *diesen Kaufbrief bestätigen sie, begeben sich aller Rechte und nehmen nichts aus*, dann den losbrief, den fi von in haben vmb ain Pf. Mch. Pf. ewigs v. iaerlichs geltz, daz fi aus *ihrer* tewffen wis bey dem krumppenpach der zway tagwerch grazz find v. aus der andern tewffen wis, auch ze naechft daran niden bey dem krumppenpach, der vier tagwerch grazz find da habent .. bey dem Losbrief bleiben *sie*, *im übrigen sagen sie jene* Quit, ledig v. loz. . Mit Hainr. Dachfpergers v. Sighartz von Waltpertzhofen (für Agnes) I. Z: Hans Katzmair, Jacob Rüshaimer v. Görig Ligfalz, alle 3 Bgr. v. Munichen.. an dez h. Kräutz tag, da es erhöcht ward.

0. Des Walpertshofers Siegel fehlt. Das des Dachspergers s. N. 39, vgl. M. B. X. Taf. V. Nach B. v. Egkher zeigte auch das S. des Walpertshofers den Schild allein, darin den umsehend laufenden Fuchs. Exc. l. c. f. 368. v.

Nr. 275. 1378. 6/XII. Frid. der Schilcher v. Ulr. der Güfter ze d. Z. kirchbrebs der Heiligen v. des Gotzh. ze Chamer *bekennen*, *dass sie dem* Pr. Ulr. v. Vnd. 60 Pfg. ewigs geldtz, die di Heiligen v. das Gotzh. zu Chamer jarlich gehabt haben aus der Hub ze Petenpach, darauf gefezzen ift Frid. der Moell, div des G. zü Vnd. r. aygen ift, vmb 13 Schilling Rgbr. Pf. *gekauft haben*. Z: Chr. von Kinberch, v. Ch. der Hübel, Michahel der Vienar bgr zu Freyfing. S: *ihre* gn. H. H. Arnold v. H. Hylpolt von Chamer des vorg. Gotzhaus obrift Chirchbrebft.. an S. Niklas Tag.

0. Das S. Arnoldi de Chamer, wie vor.

Nr. 276. 1378. 6/XII. Erberhart Pietenpauch von Ayftöchk v. Adelhayt f. elichew W. *verkaufen dem* Pgr Ulrich dem Prüen zu Aychach v. Künigünden f. e. w. *ihr* Gut zu Aiftock vmb 3 Pf. Rgsprg. Pf. S: der ers. v. Ritter Chr. der Weichfer. Z: Ulr. Stainl v. Ainhofen, Percholt ze d. Z. müller ze Vnderftorf, v. Alberch Spifter ach ze V.. an S. Niclastag.

0. Das Weichser Siegel wie früher ohne Helm, vgl. M. B. X. T. XI.

Nr. 277. 1378. 17/XII Rüger der Genhawfer, Agnes f. e. W. v. Sighart ir paider Sun *beurkunden*, *dass sie* frewntleich verricht v. veraint fein mit dem Pr. vmb die ftözz, die *sie* mit einander haben gehabt wegen des .. Oberhofs ze Willerhawfen [1]), den *sie* kauft haben von dem Wolfftarffer mit der befchaiden, das dem vorgen Convent järleich in ir oblay geuallen

ſullen 3 ſchilling güter v. geber Regſpgr. phg. v. darumb ſullen ſi began Perchtold des Sirgielen iartag. Mit des erſ. v. veſt. Ritters I: hrn Peters Semans ze d. z. der edeln hochgeporn fürſtinn Hertzoginn in Bayrn hofmaiſter. Z: Ott der Pelhaimer, ze d. z. richter zu Ärding, Pilgram der Fewr[2]), Hans der Kirchhaimer, Hans Purger von Paltzing v. a. e. l. g. . . proxima feria ſexta ante ſeſtum Thome.

E. l. d. f. 84 v. B. v. Egkher liest 1) Willerzhausen, wie auch in der Ueberschrift steht; 2) Sewr, und glaubt dass „Genhauser",etwa „Gerlhauser" zu lesen sei. Exc. l. c. f. 388.

Nr. 278. 1378. 28/XII. Weindel, Ulr. dez Sneiders ſün von Glan *verkauft sein* aigen ze Glan, daz izung paut Wernlein Geiſen ſün, Agneſen der Schüſtlin v. darnach Ulr. irm Sün v. Diemuten irr tochter vnd Petern irm Sün vmb vierdhalb Pſt. Rgpr. Pf... mit dez erſ. v. Ritters I: Chr. dez Weichſers von Weichs. Z.: Chr. Dals, Vlr. Nagel, Wernlein Mair v. a. e. L. g.. in die innocentium 1379.

O. S. wie vor Für Uns nach der mehrfach nachgewiesenen Zählung von Weihnachten an noch zu 1378 gehörend.

Nr. 279. 1379. 9/I. Vlreich v. Erasme, Wilhalm v. Haimbran die Awfenhouer v. Awfenhouen verjehen.. daz *sie* mit gütem Willen, Rat vnd gunſt *ihrer* lieben müter frawen Annen vnd aller *ihrer* frewnt *ihren* Hof Geirſperg dem Pr. Ulr. vmb an ains zwaintzig phunt Regen. ph *verkauft haben*.. vnd geben in es auf auf des reichs ſtrazz vnd auf der lantſchrann, als des lands recht iſt vnd der graffchaft recht, da daz güt inn gelegen iſt.. Der täding v. des kaufs zewgen: Vlreich der Prunner vnd Vlreich der prew pgr ze Aichach vnd Chunrad Viertzkhaller v. a. e. l. g. *Mit ihres* vetters hrn. Vlreich des Awfenhouers I. von Ottoltzhawſen vnd hern Rappoltz Awfenhouers von Rotenſäz I . wann wir ze diſen zeiten aigner Inſigel nicht enhaben. Dat. et actum A. D. ut ſ. proxima dominica poſt Epiphaniam.

E. l. d. f. 79. v.

Nr. 280. 1379. 20/VI. Ich Hartlieb der Ahtorffer vergich für mich v. ſ. m. H., daz ich noch meinev Geſwiſtereit vnd erben noch anders jemant von vnſern wegen hintz dem Chloſter ze Vndeſtorff uon der ſatzung wegen, die ich han uon den Herren v. Bayern, nihts ze ſprechen, noch ze uodern ſüllen haben weder hintz iren Laüten noch hintz iren Guten, vmb uil noch vmb wenich, weder mit reht noch an reht, noch ſüſt mit dheinerlej ſachen. Ez wär dann als uil, daz mir v. meinen erben die herren uon Bayrn mein ſatzung wider ſchueffen, So ſol daz vorg. Chloſter mir v. m. e. die Gült der ſelben ſatzung dar nach als gern rekchen v. geben, als den H. v. Bayrn.. S: Peter der Ahtorffer *sigelt mit*, v. Hanns v. Chonrat die Ahtorffer *verbinden sich unter ihrer vorgen. Brüder* I.. dez Mittichen vor S. Jörgen Tag.

O. Die beiden Siegel mit umgekehrter Angel im Schild des runden Siegels ohne Helm, s. N. 40.

Nr. 281. 1379. 8/IX. Revdo et in Xpo dilecto dño Ulrico ppto in Vndelstorf ord. s. Aug. can. Reg. Frisingeñ. dyoc. frater Ulricus provincie theutonie provincialis frum ord. predicatorum S.. sinceram in dño caritatem. Xpi ecctiam edificare operibus virtuosis Quia scti prepositi desiderium.. infirmitatis condictione a suo salutari preposito retardatur effectum si diuinis suffragiis obten.. cacione fidelium adjuvetur bte fidei sinceritas a fratribus nris quos dei creditis esse domesticos et.. alia sibi adhiberi auxilia postulavit. Ideoque vram deuotionem quam ad nram habetis ordinem deb.. dioacione pensata Vobis omnium Missarum, Orationum, Predicationum, Jejuniorum, Abstinenciarum.. liorum, laborum Ceterorumque bonorum, que per fres nri ordinis in dicta provincia Dominus fieri dederit, particip.. concedo tenore presencium spiritualem, vt multiplici suffragiorum presidio Valeatis post hujus vite felicem.. ad eterna gaudia pervenire. Volo insuper, vt anima vra post decessum vrum frum nre provinc.. comendetur orationibus in nro provinciali Capitulo, si vester obitus ibidem fuerit nunciatus. In cujus concess. testimonium Sigillum officii mei duxi presentibus apponendum. Datnm in Landeshuta in nro prov.. ali Capło in festo nativitatis b. Marie Virginis celebrato Anno Dñi M^{mo} ccc^{mo} lxxviiij.

O. in der k. Bibliothek verwendet als Vorderdeckel des Cod. Ind. 311 lat. 7711, zur rechten bei.. beschnitten.

Nr. 282. 1379. 29/IX. Hiltprant Wagenrieder v. s. Sun Vlr. *bekennen, dass sie* Hainr. dem Flaischeckel ze Vndersdorf v. Gezen s. el. W *ihren* aigen Acker ze Kaetherhof gelegen bey dem Wismad an der Leiten vmb fünfthalben schilling rgen. pfg. *verkauft haben.* S: Hiltprand. Z: Hainr. von Ingolstadt, Chorher ze Vndersdorf, Jacob Schůlmaister da selben, Ulr. Elcherfperger v. a. e. L. g.. an S. Michels tag.

O. S. w. v. der Rehlauf auf dem Helm.

Nr. 283. 1379. 18/XI. Ich Anna diu Munnepekin gesezzen ze Hertzhausen, bechenn vnd vergich offenlich mit disem brief für mich vnd für all mein erben allen d. d. d. br. s h. oder l. Daz ich mit gůtem wolbedachtem můt vnd mit güter vorbetrachtung Meinn hof gelegen ze Randoltzried, da der Puchelmair ietzund wesenleich auf sitzt, vnd der mein rechtz freys ledigs aygen ist, vnd mein müterleich erb ist, Recht vnd redleich vnd auch unbetwungenleich durch recht, lieb vnd friuntschaft vermacht han vnd vermach mit kraft ditz briefs, Chůnraden dem Münnepecken meinem eleichen wirt, Mit der beschaiden, daz der selb hof mein aygen güt haizzt vnd ist mit allen ern, rechten vnd nützen, die weil ich leb, vnd wenn ich nicht mer pin vnd abgen von tods wegen, ob ich vor im stirb, do Got lang vor sey, wir gewinnen leipleich erben pey ainander oder nicht, dennoch sol mein obgen. wirt den vorgen. hof nach meinem tod gerüwikleich vnd freileich

niezzen vnd inn haben, alz ain man fein erb vnd fein aygen durch (Recht) vnd pielleich niezzen vnd inn haben fol mit allen ern, rechten, niezzen dienften, gülten vnd güten gewonhaiten, die dar zü vnd dar ein gehörent, oder da von kömen mügen, pey klain vnd pey groz nichtz ausgnomen, vnd dar an fol in chain mein erb noch friunt, noch iemant anders von irn wegen, wie die genant möchten fein, fürpaz nichts irren, engen, noch befwären, in dehainer weiz, wann ich in dez vorgen. hofs unbetwungeleich mit difem brief in nutz vnd in gwer gefetzt han, vnd auch fetz, alz da vor mit worten ausgnomen ift. Vnd dar vmb zü ainem fichern vrchünd gib ich meinen vorgen. wirrt difen brief, verfigelt mit her Chunratz dez Schenken ze Schnaitpach, Richter ze Aychach Infigl, vnd mit Herr Ůlreichs dez Judmans ze Staingrift Infigel, die fi pediu dar an gehenkt habent, durch vnferr fleizzigen pet willen In vnd irn erben on fchaden, Dar under ich mich verpint mit mein trwn, allez daz ftat ze haben, daz an dem brief gefchriben ftet. Vnd dez find Ziugen die erbern mann Erhart der Rüch, Hans der Hertzhaufer. Fridreich der Aulentaler ze Randoltzried, Chünrat gerichtzfchreiber ze Aychach, v. a. e. L. vil. Der brief ift geben do m. z. v. Chr. g. driutzehen hundert Jar vnd dar nach in dem naeun vnd fibentzgoften Jar, dez nächften freytags nach fand Marteins tag dez hayligen Pyfchofs.

O. Das S. Judmans erhalten, s. N. 41. B. v. Egkher sah auch noch das S. Cunr. Schenks deutlicher, v. Excerpte l. c. f. 363 Abg. M. B. X. 281, vgl. das erste S. der Taf. VII.

Nr. 284. 1380. 25/II. Chr. der Münenpechk v. Fraw Anne f. e. W. *bekennen, dass sie* den Hoff pey fantt Peters Chirchen ze Hertzhaufen, der dez G. ze V. rechtz freys aigen ift, auf *ihre beide Lebtage erhalten haben*. Mit feinem v. Hn. Chr. dez Schenkens I., ze d. Z. R. ze Aichach. Der Täding vnd der pett vmb dez fchenken Infigel ift ziuge: Hiltprant der Wagenrieder, Hans der Hertzhaufer, Vlr. prew, pḡr ze Aichach v. a. e. l. g.. in die Mathye.

O. Nur das S. des Münnenbecken erhalten; wie vor.

Nr. 285. 1380. 25/II. Ich Rapot der Aeufenhouer von Egenhouen vnd Katrein f. elichiu w. vergihen offenlich an difem prief für vns v. fur a. v e. vmb diu vogtai, diu wir haben auf dem hof ze Hürtelpach vnd des gotzhauff rechtz freis aigen ift. Daz wir diu felben vogtay ledig vnd loz fagen durch vnfer vnd vnfer vodern fel willen. denn daz vns der mair, der dar auf fitzt, alliu jar fol ze vrchünd geben ein hün. wenn er vns daz geit, fo haben wir noch dhain vnfer erb nichtz mer dar auf ze fprechen weder wenig noch vil. Des ze vrchund geben wir difen prief verfigelt mit meinem anhangenden Infigel. Actum a. d. u. f. in die Mathie.

O. S. sehr zierlich; in dem schiefgestellten dreyeckigen Schilde und auf dem Schwungbrette des Helms eine Scheere, s. N. 42.

Nr. 286. 1380. 25/II. Chr. der Münenpechk gefezzen ze Hertzhaufen v. f. e. H. fraw Anna *widmen dem* Pr. Vͦlr. v. G. Vndifdorf zu Selgeret den hoff ze Randoltzried, den Chunrat der Püchel iziv pawt: *setzen zu Bürgen* Johanfen den Herzhaufer v. Erharten den Rüchen. Z: Sighart von Walprechthofen, Hilprant der Wagenrieder, Hainr. der Dachfperger, Vlr. prew, Hans amptman v. a. e. l. g. Her Hans der Achamer, Pfleger zu Schilperch Mitfigler für fraw Anna u. die Bürgen.. an f. Mathyaz Tag.

O. S. ab.

Nr. 287. 1380. 25/V. Wir Hans von Mazzenhaufen Chorherr v. obrifter Schulmaifter auf dem Tüm ze Fryfing, Friedr. mein Prüder v. Herr Wilhalm Ritter von Mazzenh' vnfer Vetter veriehen f. v. v. f. a. v. E. o. a. d. brif, allen den di an fehent oder hörnt oder lefent, Daz wir mit verdachtem müt, v. gütem willen aintrachtichleichen durch gotes genaden v. hail v. falde vns v. vnfern Vorvadern fel. dem w. Gotzhaus ze Vndeftorf dem Probft v. dem Couent do felben ainen hoff, der gelegen ift in dem Dorf ze Pippefried, der gehaizzen ift dez Schalfchs Hof, v. zwai lehen do felben in dem Dorf, di vnfer freys aigen v. Vaterleich Erb gewefen fint, geben haben Mit allem irem zü gehören, befucht v. vnbefücht, ze Veld v. ze Dorf, auz genomen dreier Jeuch, di wir auz dem Hof genomen haben: auz iegleichem veld ain Jeuch, Di wir zu vnferer Täfferen geleit haben do felben, v. ain tagwerch wizmachtz, V. auz genomen die Vogtay, die auz dem felben hof get. Daz ift nür ain hün v. ain mecz haberns pfaffenhofer mazz. V. auch auz genomen das Dorf gericht, daz wir ze Pippefried haben. Den felben hof v. di zwai lehen fol der Probft dez Gotzh. ze V. ftiften v. entftiften, befetzen v. entfetzen, fwi er wil. V. fol dem Couent do felben Jarleichen drew phünt müncher phenning geben von der gült, die auz dem hof v. lehen get an allen abganch, oder je zwen gut haller, di dan ganch habent, für ainen muncher phennich. Ez wär dann fo vil ob fchauer, Pifez, Lant preft oder ehaftiger fchad auf den offtgenanten hof v. lehen chamen, daz di gült do von nicht geuallen mächt dez felben Jars, fo fol daz Couent dez Gotzh. mit dem Probft leiden, alz ander rain genoffen do felben genad gefchiecht, di do gefezzen fint ze Pippeffried: doch albeg daz der Gotzdinft, der hernach gefchriben ftet, wolfürd werd Järleichen v. ewichleichleichen (fic) an allen abganch. Dez erften fol der Couent alle montag in iegleicher wochen ein fel mezz auf dem Alter in der Chirchen do vor vnfer grebnüzz ift beforgen, daz di gefprochen werd an allz verziechen v. an allen ab ganch wöchenleichen, V. dar nach fo fol der Couent ze V. zwen Jartag vns begen in iegleichem Jar, Ainen auf f. Thomans tag, der nach weinachten ift, vnfern zwain Prudern Herrn Arnolden v. H. Arnolden von Mazzenh.,

den andern Jartage ietzunt Di weil ich Frid. von Mazzenh. leb, dez nägsten tag vor Petri v. Pauli, swann aber ich Frid. Mazzenh. nimer pin, so sol der letzt Jartag, der do genent ist, auf meinen v. meiner Hausfrawn Waltpurch tag begangen werden mit volem chor, mit vigili v. mit mezz nach gewonhait ires Gotzhaus ewichleichen an allen ab ganch. swer aber die Mezz an dem Montag in iegleicher wochen versaumpt, v nicht spricht, der selb sol ze pen geben sechich m. phenning geben (sic). Wir haben auch erfunden v. gesetzt, daz die virzehen schilling m. ph. von den drein phunten gevallen sullen auf die mezz, di dez montag wöchentleich gesprochen wirt, v. di zehen schilling m. ph. auf die zwen Jartag, auf iegleichen Jartag fünf schilling m. ph. Ez ist auch getaidingt, v. gesetzt worden, ob der Probst, der zů den selben zeiten der herr haist v. ist, den Pristeren des Couentz ze V. di drew phunt müncher ain Jar oder zway nicht gäb oder geben wolt, so habent sich der hof v. di lehen mit allen iren zů gehören, alz vor geschriben stet, v. berürt ist, von wort ze wort veruallen gantz v. gar an di Chorherrn dez Couents ze V. v. sullen v. mugen, do mit schaffen iren frům, mit auf stiften v. ab stiften, mit besetzen v. entsetzen, swi si wellent, v. do sol v. mag si ir Probst nicht an irren, in dhainer weiz, weder mit recht noch an Recht.* Wir veriehen auch, ob wir vorgenant drei von Mazzenhausen ab genen v. nicht leiplich Erben lazzen noch gewinnen, so sol di Vogtey v. daz Dorf gericht v. auch die Täffern mit allen iren zu gehören dez Gotzh. ze Vndestorf freis ledigs aigen sein an allev ansprach von allen vnsern frůnten, di wir iezunt haben oder noch gewůnen Daz in daz also stät v. vnzeprochen beleib, geben wir den vor genanten Gotzh. ze V. dem Probst v. dem Couent do selben disen brif versigelten mit vnser dreier anhangenden Insigeln. Datum Anno Dñi MCCCLXXX in die bti Vrbani martiris et ppe.

O. (b. P.) Das 1te und das 3te S. Wilhalmi d. Massenhvse erhalten. Beide dreyeckige Schilde mit dem rechts gewendeten Beile, wobei Wilhelm die 3 Sternchen in den Ecken führt. Unterscheidungszeichen zahlreich, bei * ein „;" am Rande berichtigt. B. v. Egkher sah auch noch das dritte gleiche Siegel. Exc. l. c. f. 375 v.

Nr. 288. 1380. 31/V. Dyemůt die Waeppinn, Witub vnd burgerinn zu Münichen *verkauft ihr* Gůt zu Ramspach, Kransberger Gericht, daz Chůn der Spaechter selig biz her ynne gehabt, dann aus genommen 12 Münicher Pfg. ewiger v. lediger järl. Gült, die vnser Frawn gen Freysing alle Jar daraus gend, dem Pr. v. G. Vnderstorf vmb Sibenthalb Pfl. Rgsbr. Pf. *und setzt ihr Gut* zu Viechkirchen, alz ez der Präntl jetzu zu pawet zu fürpfant. S: Hiltprant der Wagenrieder; Z: Chůnr der Tawttenhofer v. Hainr. Sneyder der Wirt von Viechkirichen v. darzu *ihr* Aydem Hainr. der Höffel burger ze Munichen v. a. e. l. g... von kristes gepürd drewtzehen hundert iar darnach in dem Achtzigistem Jar an s. Petronellen der hlg. Junckfrawn Tag.

O. S. wie vor. Sehr zierliche Schrift.

Nr. 289. 1380. 31/V. Perhtolt.. von Walchshouen v. f. e. w. *verkaufen ihren* acker ze Gertenzried an Pr. Vlr. vmb 18 fch.. Z: H. Chr. der Furchternit.. in die f. Petronellae.

O. Unleserlich.

Nr. 290. 1380. 30/VIII. Hans der Pühler bgr. zu Munichen *verkauft seinen eigenen Hof* zu Tachfperg dem P. Ulrich v. dem C. zu Vnderstorf vmb 21 Pft. Rgpr. Pfg. mit dez veften Ritters H Egelolfs v. Egelofshaim zu d. Z. dez hochg. Fürften Hertzog Stephans zu Bayrn Gemaheln Hofmaifter I. Z: Eberhart der Hörnpeck zu d. Z des Hertzogs Johannfsn Gemaheln Hofmaifter v. Merbot der Paldinger, H. Egelolfs v. E. Diener zu d. Z. v. darzu die erberg H. H. Ulrich der Techant zu Nidern Röt, Sighart von Waltpertzhofen v. Hiltprant der Wagenrieder.. Pfintztag nach S. Auguftins tag.

O. Das Siegel wohl erhalten: ein Löwenhaupt mit Flügeln; s. N. 43.

Nr 291. 1380. 13/IX. Chunrad der Fuchs ze d. z. Richter ze Dachaw *vergicht* von gerichts wegen, daz Johannes der Puhlär zw München hat gefertigt vnd auf gegeben mit dem Rechten fein hub ze Dachfperk dem erw. H. Pr Vlreich dem Ůrfchingår ze Vnderftorf v. feinen Gotshaus.. *und stellt diesem* Pr. den Brief von Gerichtswegen verfigelt aus. Pey dem Rechten ift gewefen Her Hans von Eyfoltzried, Rappold Awfenhofär, Friedreich Sigmarfhaufär, der Dachfperger u. a. e. l. g... Pfinztachs nach vnfer Frawn tag alz fi geporn ift.

O. S. zerbrochen. Nach B. v. Egkhers Exc. Kopf und Hals eines Fuchses mit einem Thier (Feldmaus oder Ratte) im Maul l. c. f. 388. v.

Nr. 292. 1381. 12/III. Hainr. der Fläfchachel ze Undiftarff v. Margrett f. Elichew W. *verkaufen dem Pr.* Vlr. v. G. *ihren* Hof, der genannt ift der Chetterhof, *wofür sie ihnen gelassen haben* Ein Viertail, daz ze Vndistarf gelegen, di weil *sie* vnd Ann *ihr* döchter leben vnd nicht fürbaz.. Z: Chr. der Fuchz, Sighart von Walprechtzhofen, Ulr. der Prew. S: der genedige Hr. Hr. Wilhalm von Mäzzenhaufen.. in die S. Gregorii.

O. S. das Beil umgeben von 3 Sternen w. v.

Nr. 293. 1381. 12/III. ..tochter zu einem rechten leipgeding die weil dort lebent vnd nicht furpaz mit allen eren rechten vnd nutzzen die durch recht dazu gehörent. aun alliu gült. wer aber daz fi daz vorgen. viertail müfte verchauffen von irr noturft wegen. fo füllent fi vns ez des erften anpieten. möchten wir denn nicht über ein chomen, fo mugent es denn geben, wer in es gilt, aufgenomen vnfer aigenfchaft. fi fullent es auch paulich halten ze veld, Daz den nachpauren icht perleicher fchad da von gefchach. faech wir aber, Daz es öd wolt werden von iren fchulden, da fullen wir in vmb zů fprechen. Dar nach fo fullent fi es pezzern in dem naechften jar dar nach. Taeten fi des nicht, fo find vns verallen fechtzig mün-

cher phenning aun all widerred. Wenn aber got vber die vorgen. drew leib gepeut, alſo daz ſi nimmer ſind, ſo iſt vns vnſer oft genantz viertail ledig vnd loſ worden. Daz chainer freunt noch erb darauf nichtz ze ſprechen habent. weder von paurecht noch von leipgeding wegen. noch chainerlai anſprach in dhainerlai weiz. Dez ſind ziug Chunrad der Fuchſ richter zu Dachau, Sighart von Walprechtzhouen, Vlr. der priw vnd a. e. l. g. Daz daz alſo ſtet beleib, geben wir diſen brief geveſtenten mit vnſern vnd vnſers Conuentes Inſigeln, diu paidiu dar an gehangent, Dar vnder wir vns verpinten Alles ſtet ze halten, Daz vorgeſchriben ſtet. Daz iſt geſchehen Do man z. v. criſtes gepürd driuzehen hundert Jar vnd dar nach in dem ain vnd achtzigoſten jar an ſ. gregoren tag.

O. als Vorderdeckel des Cod. Ind. 305 l. m. Nr. 7705 verwendet, mit Siegelschnitten. Der Anfang weggeschnitten. Der Verleihungsbrief zu dem vorgängigen Reversbriefe.

Nr. 294. 1381. 24/III. Ulr. der Spächter v. Zezill ſ. e. W. v. Chůnradt der Spächter ſein bruder vnd Tüt ſ. e. W. v. Perchtolt *ihr* peder ſun *verkaufen ihr* Aygen gelegen zu Viechtchirchen, daz weillent geweſen iſt dez ſwaigers dem Pr. v. C. vmb 39 Pſt. Rgſpr. Pf. vnd ſetzen zu Rechtem fürpfant *ihren* hof ze Mentzenbrüll, darauf der vorgen. Ulr. weſenlich geſeſſen iſt, mit H. Hainreich Chamerbergers I. von Chamerberg. Z: H. Hainr. ſparrer ze den zeiten ze Viechirchen, Ott der Chirchmair da ſelben v. Marchart ſein Sun, Chr. der Prölſ von Ainhofen v. Eberhart ſein bruder u. a. e. L. g.. an vnſer Frawn Abent in der vaſten.

O. S. verletzt. Das Beil im Hut auf dem Helm, Handhabe nach der Linken gekehrt.

Nr. 295. 1381. 25/III. Agnes di Schuſtlinn von Glan, Vlr. v. Peter *ihr* ſun v. Diemut *ihre* dochter *verkaufen ihr* Aygn ze Glan, *woraus man* gen Freyſing hintz Unſer Frawn järl. 2 Müncher Pfg. oder 4 Haller dienen ſol, an Pr. Ulr. v. d. C. v. U. vmb 64 Pſt. Rgſpr. Pfg.. mit dez Erb. v. R. I. Hrn Chr. von Weichs. Z: Chr. der Widenman von Vndiſtarf Chr. der Lechnär von Glan, Rüdel der Swaphauſer, auch geſezzen ze Glan, v. a. e. L. g... in die annunčionis b. Virginis.

O. S. ab.

Nr. 296. 1381. 24/VI. Hainr. der Wolff ze den zeiten ze Stein geſizzen, Agnes ſ. elichiu w., Chůnrad v. Dorothea irer beider chind *verkaufen* dem Pr. Ulrich v. d. C. ze Vnd. *ihr* gůt ze Holtzhauſen gelegen, daz ſi von *ihrem* genädigen H. Chůnr. dem Sigmerſhauſer ze Lehen haben, daz gehaizzen iſt die Hůb vnd gelegen iſt an dem Güttenſpach, vmb 8 Pſt. Rgſpr. Pf. mit des vorgen Chůnr. Sigmerſhauſers anhangendem Inſigel, der ach dem vorgen. Gotzhaus v. ſeinen nachchomen daz vorg. gut ledig v. loz hat gelazzen von im vnd ſeinen erben von aller aygenſchafft, die ſi dar auff habent ze ſpre-

chen gehebt, vnd hat daz getan durch Gotes willen vnd durch feiner fel hayl willen. Z: Chůnrad Widenmann, Vlr. paumaifter, Chunr. Mofmülner v. a. l. g... an S. Johannes tag ze Sünnwenden.

O. S. ab. Nach B. v. Egkher zeigte es die Lilie im dreyeckigen Schilde. Exc. l. c. f. 370.

Nr. 297. 1381. 25/VII. Marquart der Wecker ze den zeiten Kamrer des H. Herzogs Hanfens ze Bayrn *bekennt*, *dass der* Pr. Vlr. zu Vnd. *ihm* zu Leipgeding auf Lebtag vnd nit länger *ihr* aigen Gut zu Seckingen gegeben, fo dafs *er es* jarl. nit 3 Schilling der langen gut vnd geben Müncher Pfg. verdienen foll. Mit Maifter Hanfen des Bifchof Arzt von Salzburg I. Z: Hyltprant der Wagenrieder, Jacob der Schůlmaifter ze Vnderfdorff. Hainr. Schaller v. a. e. l. g. Daz gefchah nach Chriftes geburt driuzehen hundert Jar vnd dar nach in den ainen vnd achczigoften Jar an S. Jacobs Tag.

O. S. in grünem Wachs. Umschrift: S....NIS VISCh. R. Ein Gefäss im dreyeck. Schild ohne Helm; s. N. 44.

Nr. 298. 1381. 29/IX. Hans der Biburger *verkauft* dem Gotzhaus v C. zu Ündersdorff *seinen* aygen Zehenden ze Bäzenbach v. ze Öfterhofen baidenthalb clainen vnd grozzen vmb 12 Pft. Rgfpr. Pfg. mit Hainr. des Biburgers *seines* Vettern I., der fich ach da mit aller Lehenfchaft verzigen hat, wann er aigens Infigel zu d. Z. nit enhat. Z: v. Tädinger: Sighart von Walprehtzhouen, Chůnrad der Fuchs rihter ze Tachaw, Ulr. der Priv bgr ze Aichach.. an S. Michels Tag.

O. S. ab.

Nr. 299. 1381. 31/XII. Anna Dietrichs dez Fiehtkirchers fäligen Wittwe, Degenhart ir fun, Elfbett, Peters, Dorothea, Diemůt v. Walpurg ir töhter bechennen offenlich.. daz vns vnfer genädiger Herr Pr. Ůlr. dez Gotzh. ze Vndersdorff von vnfers gn. Hn. Hn. Wilhalms dez Mäzzenhaufers fleizziger bett wegen fein v. feines Gotzhaus aigen Gůt, daz ze Eberfpach gelegen ift, gelazzen hat, in rehter mayr weiz alz andern feinen Pauläuten Mit der befchaiden, daz wir im ze rehter gültzeit järlichen geben füllen vier feck roggen, vier feck habern, vier metzen waitzen, vier metzen gerften, fünf fchilling güter vnd gäber Müncher pfenning oder je zwen gůt Haller fur ainen M. Pf. ze wifgült, fünf Hönr, fünf chäzz vnd ainen halben centen Ayr.. mit dez Mäzzenhaufers I. Z: H. Fridr. der Mäzzenhaufer, Chůnr. der Teytenhouer, Hiltprant Wagenrieder v. a. e. l. g . . 1382 an f. Silvefters Tag.

O. S. ab. Nach der üblichen Zählung von Weihnachten an, zum J. 1381 gehörig.

Nr. 300. 1382. 16/XI. IN nomine Dñi Amen. Cum creatura non habeat, quod pro meritis refpondeat creatori, mentibus tamen cunctorum fidelium convenit, miniftris Dei, quos omnium largitor in fortem fuam elegit, debite venerationis obfequium exhibere, et religiofam vitam eligentibus congrua confideratione profpicere, ne cuiuflibet neceffitatis occafio, aut defides

faciat aut robur, quod abſit converſationis, infringat; Vt cuius in pace factus eſt locus, eius ſit cultus cum debita veneratione pacificus ſic, vt ſit inter eos quieta conuerſatio Deo grata, inſpicientibus placida, que conſiderantes non ſolum inſtruat, ſed et reficiat conuenientes ibidem, Et ipſi nomen illud, quod eſt ſuper omne nomen, a quo ſub celo non eſt aliud datum hominibus in quo ſaluos fieri credentes oporteat, Nomen videlicet Domini nr̄i ihu Xp̄i, qui ſaluum faciet populum ſuum a peccatis eorum, exhibitione reverentie ſpecialis extollant. Hac conſideratione motus ego Rapoldus Aŭfenhouer de Egenhouen, ſanus mente et corpore, a conditione tamen mortalium non exemptus, ſed conditionem mortalitatis, quandò et prout a Deo ordinatum fuerit, ſuſcepturus, Notum facio preſentium inſpectoribus vniuerſis ſeu ad quorum aures peruenerint, quod ego deliberatione prehabita diligenti conſilio et conſenſu maiorum amicorum, potiorum meorum et heredum, ad laudem et honorem omnipotentis Dei, ob remiſſionem peccatorum meorum ac ſalutem et requiem animarum parentum meorum, et omnium fidelium defunctorum, ius patronatus ſeu ius preſentandi Rectorem ecctie parochialis in Pippisried, Auguſtenſis Dioceſis, cum Aduocatia eiusdem ecctie Jure hereditario, tituloque proprietatis ad me et ad meos progenitores hucvsque pertinentium (ſic) pleno iure donaui, dedi et tradidi, et preſentibus irreuocabiliter dono, do et trado venerabili et honorande religionis viro, Dn̄o Pp̄to ac Ecctie ſ. Marie in Vndiſtorf Fryſingenſis Dyoceſis, pro ſe et ſuis ſucceſſoribus recipientibus, iuſto proprietatis titulo perpetuo tenendum, habendum et poſſidendum uel quaſi, omnibus forma, modo, cauſa et iure, quibus ego et progenitores mei ideſt *) ius patronatus cum aduocacia eiusdem hactenus poſſedimus uel quaſi, et in futurum tenuiſſemus et habuiſſemus, ſi ego hoc ipſum ius patronatus cum predicta aduocacia Predicto Dn̄o Ecctieque ſ. Marie voluntarie non donaſſem legitimeque reſingnaſſem, ac preſentibus aſcripſiſſem, et eorum ſucceſſoribus In omnibus et ſingulis, que veris et legitimis ecctiarum patronis et Aduocatis a lege et Canone ſcilicet conceſſa; Dyoceſani tamen et rectoris nunc viuentis pro tempore vite ſue Juribus ſemper ſaluis. Renuncians omnibus iure et actioni, que mihi uel heredibus meis in predicto iure Patronatus et aduocatie ſeu in dicta ecctia cum annotata aduocatia conpetunt ſèv conpetere videbantur quouis modo, promittens nichilominus ſolempni ſtipulatione interueniente, contra predictam meam donationem de cetero non venire, verbo uel facto, tacite uel expreſſe, per me ſeu interpoſitam perſonam. Verum ne longinquitate temporum in dubio verſetur origo veritatis, que quanto plus a memoria recedit hominum, tanto plus difficultas augetur queſtionis; ſepedicto Dn̄o Pp̄to Ecctieque ſepetacte ſ. Marie In Vnd. et eorum ſucceſſoribus preſentes literas conſcribi et dari feci, Sigillo meo propria ac ſigillo diſcreti

*) Lies: Idem.

viri patrui mei Vlr. Aüfenhouer de Otoltzhaufen roboratas in teftimonium omnium premiffarum. Facta eft hec donatio Anno Dñi MCCCLXXXII. dominica proxima ante feftum f. Elizabeth vidue prefentibus Ottone rectore ecclie de Sittenpach, Johanne Rectore ecclie de Moching, Chŭnrado feniore Weilbechk, Chünrado dicto Teytenhouer Judice In Chranfperch et Wilhalmo filio fuo, Hiltprando dicto Wagenriedår et Ülrico filio fuo ac pluribus fide dignis viris Teftibus ad premiffa vocatis fpecialiter et vocatis (fic.)

O. (b. P.) Mit zwei S., das Rapoto's oblong, schief gestelltes Schild mit e i n e r Scheere, darüber der Helm und Schwungbrett mit einer Scheere. S. Vlrici: dreyeckiger Schild o. H. mit 3 Scheeren; s. N. 45. Abg. M. B. X. 285 Reg. B. X. 100.

Nr. 301. 1382. 13/XII Ich Hainreich der Chamerberger v. ich Urfula f. e. w. bekennen.. das wir Stozzig vnd auch vnwerfig gewefen fein mit dem Pr. v. C. ze Vnd. von vnfers vattern fälig wegen Hainreich des Chamerbergers vmb ettwe vil gult, die fy von im chauft hetten oder kauft folten haben aus vnferm aigen Hoff ze Mittermarchpach .. vnd des habent fy vns erweift alfo daz wir veriechen vnd bekennen.. daz fi.. in irr oblay aus dem hoff.. iärlichen haben fullent fein ze gult Sechs fchilling phenning Müncher werung auf f. Michelstag.. Auch ift ze wiffen, das wir fechs Jare die im fchierft nach einander komment vnd nit lenger haben wellen gewalt die 6 fch. ph. wider ze kawffen alle iar auf liechtmezz 14 tag vor oder nach vmb 12 phunt ph. SS. Z: der erfame h. Degenhart Prugger chorherr zu Mofpurch, h. Ott der Fuchs, her Andreas Jeger, Hans Schnitzer Richter ze Chamerberg, Jacob Schulmaifter ze Vnderftarff.. v. a. e. l. g.. in die Lucie virginis.

E. l. 4. f. 87.

Nr. 302. 1383. 15/III. Görg Eyfoltzrieder von Tannarn *verkauft* Hrn Vlrich dem Härben Rihter tze Purchaim *seine* Vogtey tze Ilhdorf auf dem Hof, der der von Nünnleinfdorf ift vnd der tze Koln gelegen ift v. da tze difen zeiten Chüntz der Stör auf gefezzen ift, vmb 30 fchilling Rgpr. Phg. SS. Z: Hainr. der Pölein tze Purch. v. Vlr. der Widenmann von Ilhdorf v. Hainr. der Ertrich v. a. e. l. g.. an dem hlgen Palmtag.

O. Siegel nicht unverletzt. Die 2 Büffelhörner über dem Helm, unter welchem schräg der k l e i n e dreyeckige Schild der Eiselzrieder.

Nr. 203. 1383. 4/IV. Renhart von Bogenried*) v. Elsbett f. elichiu W. *verkaufen dem* Pr. Ůlr. ze Vndersdorf *ihr* aigen güttel ze Attfteten gelegen vmb zwaintzig fchilling Müncher Pfg... mit dez erf. veft. h. Ůlr. des Aüfenhouers von Ottolzhaufen I Siegelbitt Z: Chöntzlin Wåch Sedelmayr, Trülgg vorchfter von Widemfhaufen v. a e. l. g. Dez chaffs fint ziugen:

---

*) Nach dem Liber Donationis zu lesen: Bernhart von Bogenried.

Sighart von Walprehtshouen, H. Hainr. von Hürtelbach, Fridr. Stör u. a. e. l. g.. in die fti Ambrofii.

O. S. ab.

Nr. 304. 1384. 4/II. Peter der Gurr zů d. z. Richter ze Dachaw *beurkundet* v. G. w., *dass vor ihm*, da er an ofner Schranne ze D. an dem Rechten faz, Vlreich der Marfchalchk bgr. ze Dachaw fein Aygen, gelegen ze Viechkirchen, daz Er vormalen *gechauft hat* von Hainr. dem Slegel von Gündingen, *dann einen Acker* gelegen *gleichfalls* zu Viechkirchen, ayn Achker ligt von dem Weidach hin auf gen Rötenpach, der ander gen Såwln, der dritt datz Hard, Elspeten zů d. z. Pawfraw ze V̈nderftorf vmb 8thalb Pfund Rgbr. Pfg. *verkauft habe und sein* Haus ze Dachaw zwifchen Hainr. dez Zåhen v. dez alten zelnerz Frid. dez Tåfpechen zum Fürpfhant gefetzt. Mit Gerichtshant eingefeczt v. g. Bei d. R. f. g.: V̊lreich Swaiupech von Winden, Johans Vachner von Mayfach, Ornolt Pofch, Herman Zartmann, Martein Pråwnich v. a. e. l. g.. Pfinztag nach Lichtmefs.

O. S. wohl erhalten.. S. Peter Gurr; s. N. 46.

Nr. 305. 1384. 14/II. Hainrich der Rörenmofer Ritter v. Chůnrat der Sigmerfhaufer *beurkunden*, *dass sie* von notdurft wegen Hainrichs dez Dachfpergers Kint, der pfleger *sie* fien, die Håb ze Lintach dem H. Pr. V̊lreichen ze Undiftorf vmb 9 Pht. gůter v. gåber Rgspr. Pfg. *verkauft haben*.. alz man fich aigens durch recht vnd pielleich verzeichen vnd alz man ez auf geben fol nach aigens recht v. nach der graffchaft recht, da daz gůt ;n gelegen ift.. aufgenomen der lechenfchaft die fol der vorgen. probft V̊lreich felber auftragen gein dem lechenhern, von dem ez lehen ift.. Afra die Dachfpergerin *stimmt zu mit ihres Bruders* des erb. mans Wilhalm dez Steirer ze Tannern l., *der* gewer *ist*. Z: Hr. Bertholt der Chamermair, chiercherze Altenmünfter, v. her Vrban pfarrer ze Gallenpach, v. Sighart von Walpretzhoffen, v. Hiltprant der Wagenrieder v. a. e. l. g.. an S. Valenteins Tag.

O. Die drei Siegel wohl erhalten, zeigen das 1te den halben Eber, das 2te die Lilie, das 3te den schreitenden Hund mit Halsband; s. N. 47, 48 u. 49.

Nr. 306. 1384. 12/III. Peters, Apptiffin v. der Conuent ze Chůbach veriechen, *dass sie ihren* aigen zehenden ze Seyboltzdorf.. geben haben dem Brobfte Vlreichen des Gotzhaws ze Vnderftorf v. dem C. mit der befchaidenheit, das fi *ihnen* den zehenten iärleich widerkeren fullent mit 12 Metzen Roggen, 12 M. habern, 8 M. gerften vnd 8 M. dinchel Rainer mazz v. den trait fullent fi *ihnen* antwurten ze haus vnd ze hof an allen fchaden.. Zeugen v. taedinger der erberg Ritter h. Eberwen der Peffenhawfer vnd der cyban [1]) von Kůpach, Fridr. der Stor vnd Chunrad der Vierztkhaller vnd der Gotz von Vnderftarff v. a. e. l. g. Mit der Abtiffin v. des Conuents Infigln.. an S. Gregory tag.

K. L. d. f. 42. v. und 166. Zweimal, das 2te mal bei 1) eibein.

Nr. 307. 1384. 21/III. Ich Vlr. der Aeufenhouer zů Ottoltzhaufen vnd ich Vlr. der Aeufenhouer zů Aeufenhouen vergihen offenlichen an dem prief f. v. v. f. a. v. e. v. nachomen a. d d. in fehent, horent oder lefent vmb diu hůb, diu gehaiffen ift diu Linthůb vnd diu der erberig gaeftlich herr proft Vlr. des gotzhauf ze Vndeftorf kauft hat von des Dachfpergers kinden vnd von iren pflegern mit vnferm gůten willen v. haiffen v. diu lehen von vns ift v. vns anerbt von vnfern vodern vnd als fi der Dachfperger von vns ze lehen hat gehabt vnd genoffen hat, mit dem zehenten, vnd allem zůgehörn, alfo aygen wir diu felben hůb vnfer frawen vnd dem gotzhauf ze Vndeftorf fur vns vnd all vnfer erben freileichen vnd vntwngeleichen durch vnfer vnd vnfer vodern fel willen mit allen den rechten eren vnd nützzen, die dar zů gehorent vnd dar auf gient, daz fei ze dorf ze veld wifmat ze holtz ze waffer ze waid oder wie daz genant fei, für ein rechtes freif aygen, als man fich lehens durch recht vertzeichen foll, alfo daz wir noch dhain vnfer erb furbaz ewichleichen dar auf nicz zefprechen fullen haben weder wenig noch in dhainerlay weiz. Vnd des ze vrchund geben wir in dem prief geveften mit vnfern payden Infigeln, dar vnder wir vnd erben (fic) vns verpinden alles ftet ze halten, daz vorgefchriben ftet. Daz ift gefchehen do man zalt von Criftes gepürd driutzehen hundert Jar vnd dar nach in dem vierden vnd achtzigoftem Jar an fant benedicten tag.

O. Die 2 Siegel wohl erhalten. Das 1. ein Herzschild mit 3 Schafscheeren, Umschrift: ..de awsenhoven; das 2. ein Helm, auf welchem ein Schwungbrett mit einer Schafscheere, Umschrift: .. eissenhornx,

II. Ein zweites Exemplar vom selben Tage, nur etwas kürzer, gleich gut erhalten.

Nr. 308. 1384. 21/III. *Chunrad der Weilpeck bekennt, dass die Kinder, die Elspet des Eberleins tochter von Oberweilbach, die sein aigen, bey Vlrich, des Mosmüllers Sohn, des Kl. Vnd. aigen, gewinnt, getheilt werden sollen durch Gott u. V. Frauen willen.. SS.. an S. Benedicten tag.*

O. fehlt. S. ab. Exc. B. v. Egkhers l. c. f. 382 v.

Nr. 309. 1384. 23/VI. I. Eberhart von Künfegg von Katzenturn vergicht, daz er fchuldig worden dem Erbern man Hanfen Mauler Burger zu Rauenfpurg achtzig pfund allez guter vnd genawer yealegl? Heller.. zu bezalen off nächften martistag dar im fchiroft kumpt; zu rechten redlichen weren fetzt er die Erbern man Hanfen Haslacher (mag)ifter, Hanfen den Metzger vnd Cunraden Vngemůt, darzu och zu redlichen Bürgen Vlm. Meigenberger vnd Ofwalt Funken alle zu Rauenfpurg.. an des.. von todes wegen.. abgangen ftat vnd och in dem felben rechten.. fetzt er.. innent den nächften acht tagen andere. E v. Kunfegg, die Weren v. Burgen *sigeln*, *statt* Ofwald Funk, Hans Haslaicher vnd maifter Hans metzger, die Infigel nit hand, *sigelt* Heinrich Gündel, ftatamman ze Rauenfpurg.. an S. Johanns Abent ze funwenden.

II. Eberhart von Künfegg vnd Cunrat fin fun vergichent vnd tůnd kunt.. vmb das verfetzen, das wir getan hand, den frummen veften Dietheln von Paigern burger ze Rauenfpurg gen Haintzen v.. ruti vnd gen Chůntzen Waltram pḡr ze Rauenfpurg vnd gen Kolrofen och pḡr ze Rauenfpurg gen den.. fetz hand oder noch gen andren leiten füro verfatzent. daz wir im dar vmb gelobt vnd verhaiffen habent in das.. vnd ze löfent an allen ieten fchaden. vnd ze merer vnd befter ficherhait. hand wir im vnd feinen erben ze ainem ..lichen pfand Ine gefetzt, wie recht ift, vnd fetzent mit vrkund ditz brieffz difu nachgefchribenen vnfrü gůt des erften burken des alten ammanns gůt burken des wirtz gůt des mefners gůt vnd. vnd. des. (offen). gůt mit allen ieren zugehörden vnd mit allen ieren rechten. nutzen vnd gewonhaiten fo zu denfelben. gůten allen gehöret oder gehören fol Doch mit der befchaidenhait wäre das wir oder vnfer erben wån benempten Dietheln von Paigern von dirr burgfchaft aller nit ledig vnd lof machtent vnd davon ze fchaden kåment, fo hand wir im gelobt bi vnfer trüwen an aides ftat vnf felber mit vnfer felber liben ze ftellent vnd ze antwrtent. gen Rauenfpurg in die ftat. vnd dannan nit ze koment, es wärd denn der benennt Dietheln vor ledig vnd loof gemachet von der obgefchribenen burgfchaft gentzlich an allen finen fchaden. Dar zů hat er vnd fin erben denn vollen gewalt vnd gantzes recht. die obgenant gůt mit ieren zugehörde. es figi. ain ftuk. zwai. oder dru oder fi allu denn dar vmb an clag vnd an gericht anzegriffent. es figi mit verfetzent vnd mit verkouffent recht als ir aigenlich gůt. als lang bif ir oder fin erben fich ledig vnd loof gemachent. war vmb. hinder vns geftanden ift oder noch ftündt. vnd was Im oder finen erben an den obgenanten gůten abgienge. alfo daz fi dar ob nit möhtent genzlich gewert werden. Daf follen wir vnd.. (offen) ..dem benempten Dietheln von Paigern gentzlich ablegen vnd vfrichten och an allen ieren fchaden. oder fi mugent vns denn füro dar vmb angffen an andern vnfern lüten vnd gůten als lang vnd alf fil, bis fi fich völlenklich erlöfent von houptgůt vnd von fchaden gentzlich an allen iren fchaden. da vor vns och kein gericht fchirmen fol weder gaiftliches. noch weltliches, noch kein ander fach in kain wife. vnd des allz ze waarem ftåten vnd offem vrkund geben wir obgenannten Eberhart von Künfegg vnd Cunrat fin fun für vns vnd für vnfer erben dem benempten Dietheln von Paigern vnd finen erben difen brieff behengt mit vnfr.. aigenen angehenkten Infigeln. (Ohne Datum, scheint ungefertigt geblieben zu fein.)

O. Die eine als Vorder-, die andere als Hinterdeckel des Cod. Ind. Nr. 198. Cod. l. N. 7598 verwendet. Von 2 weiteren Bruchstücken von Perg. Urkunden nennt die eine Seitenrich von Rauenspurg, Kilchherr, die andere Hans Hofkirch.

Nr. 310. 1384. 17/VII. Vlrich der Herb bḡr zu Purkaim *verkauft* Pr. Vlrich v. d. G. Vndenftorf *seine* vogtay ze Ilichdorf auf dem hoff, den ietzunt pawt der Stör, alz fy die Eyfoltzrieder piz an *ihn*

gebracht habent, v. *er* ſy piz her pracht hat, vmb 28 Schilling Rgpr. Pfg. der langen. Mit *seinem* v. des Markts zu Purkaim I. dar vnder der Porg Vlreich der Wideman auch pg̊r zu Purkaim *sich* verpint, wann *er* aigens inſigel nicht enhat.. an ſuntag vor S. Maria Magdalena tag.

O. Beide Siegel unkenntlich.

Nr. 311. 1384. 24/VII. Perchtold der Paŭ ze Swaphuſen v. Anna ſ. el. w. *verkaufen ihr* aigen gut, daz gelegen iſt zu Stetten, ausgenomen eins phunt wachs von dem gůt iärlich hintz Sand Johans gen Perkirchen *zu geben*, den erb. geiſt. H. H. Vlrichn dem Pr. v. d. C. ze. V. in ir oblay vnd hat daz kauſt her Chunrad der Furchternicht ir Conventpruder vmb 3 ſchilling vnd 5 Pſt. Rgbr. ph.. mit dez erb. manns Inſigel Chunrad des Sigmershauſers. Tädinger v. zeugen: hr Hans Venator ir chorpruder v. Friedreich der Stor ze den zeiten chelner ze Vndeſtarf v. Chunrad der Viertzkhaller von Charpphouen v. a. e. I g.. an S. Jacobstag dez h. zw. p.

E. I. d. f. 137 v.

Nr. 312. 1384. 8/VIII. Chůnrat der Pernhaeckel *verkauft sein* Aigen gůt ze Ramſpach Hn. Vlr. d. Pr. ze Vndenſtorf vmb 7 Pſt. Rgpr. Pfg. mit Hainrichs dez Richters ze Krantzſperg I. Der tåding v. der pet Z: Chůnrat der Håuffel, Hetich der ſneider von Viechcirchen, Fridreich der Stör v. a. e. I. g... Montags vor S. Laurenti tag.

O. S. ab.

Nr. 313. 1384. 24/VIII. Chunrat der Awer von Ärnpach v. Margret ſ. elichu w. *beurkunden*, *dass sie verkauft haben* ain halb Pſt. Rgpr. Pfg. *aus ihrem* Gůt, daz gelegen iſt ze Ärnpach, dez Hofſtat gelegen iſt gegen dem Dietrich, den erb. gaiſtl. Hn. Hn. Vlr. Pr. ze Vndenſtorf vmb 10 Pſt. Pfg. daz halb phunt ſol in iärlich geuallen auf ſ. Michels tag 14 tag vor oder hin nach.. v. daz ſullent ſi nemen, wie oder wa ſie ſein aller peſt mugen komen auz dem gůt ab hofſtat, ab garten, ab aim tagwerk wiſmatz, daz gelegen iſt ze Grůbhoffn v. von dem Weilbekken lehen iſt geweſen, daz er veraignet hat nun.. Ez iſt auch gerett, daz er daz gůt gegen niemant verkůmern ſol noch vercbauffen, er piet *ihnen* pey dem erſten an, denn allain ſeim průder v. ſeiner ſweſter; *ze* Pürgen *setzen sie* Vlrichn ſeinen Průder, Chunratn den Öhaim geſezzen ze Ärnpach, vnd ob der ainer abgieng, e ſich rechti gewerſchaft vergie.. ainen andern in ainem monad. Mit Chůnraten dez Weilbekken I. Z: H. Jörig Kircher ze Ärnpach, Hiltprant der Wagenrieder, Fridrich der Stör v. a. e. Lt g... an S. Bartholomeus tag.

O. Mit der Weilbecken Siegel w. v.

Nr. 314. 1384. 24/VIII. Ich Chunrad der Weilbeck v. ich Chunr. ſein Sun veriechen.. vmb den anger, der gelegen iſt ze Grůbhouen vnd den Chunrad

der Awer von vns ze lechen hat gehabt v. aus dem er v. auch aus anderm güt ze Ernpach verkauft hat ein halb phunt Rgſpgr. phg. dem.. Pr. Vlreichen v. d. C. in ir oblay, haben wir durch vnſer Sel hail wegen den ſelben herrn die beſunder trew tan, daz wir in denſelben anger geaigent haben v. verzeichen vns auch der ſelben Lechenſchaft gen in vnd auch gein Chunraten dem Awer aller der recht vnd wart, die wir darauf gehabt haben.. SS.. an ſ. Bartholomeslag.

E. L. d. f. 117. v.

Nr. 315. 1384. 21/IX. V̊lreich der Lechner von V̊tenhouen, Vlr. v. Marqnart ſein ſün v. Hailbeich v. Agnes ſ. Töchter *bezeugen*, *dass sie* mit Pr. Ulr. verricht ſein vmb diu Hûb datz Hertzhauſen v. ein Gütlein ze Ried, daz der Viertzighaller inn hat, *aus dem sie* 24 Müncher Pfg. geltz haben ſullen, mit des v. Ritters I., Hn. Hainreichs von Chamerberch. Der Täding v. der pet Z: Joerg der Weichſer, Hainr. ze d. z. richter ze Chranſperg, Hilprant der Wagenrieder v. a. e. L. g... an S. Matheus Tag.

O. S. beschädigt; das Beil im kleinen schiefen Schild unter einem Helm wohl erkenntlich, auf welchem nach B. v. Egkher das Beil über dem Hut gen rechts gewendet sich erhob. Exc. l. c. f. 368 v.

Nr. 316. 1385. 29/I. V̊lr. der Pernhäkkel v. Irmel ſ. eliche wirtin *verkaufen ihr* aign ze Glan Ludwigen dem Schörer von Vndenſtorf v. Lûgarten ſ. e. wirtin für ain freys ledigs vnuerkümertz aigen, ausgenommen ain Müncher Pfg. Vnſer Frawen gein Freiſingen, vmb 5 Pſt. 60 Pfg. Rgpr. Pfg. Bürgen: die erſamen Hainr. Kölbelmair von Pëſenpach, Ott der Kirchmair von Viechchrich *). Z: die erſ. man Fridrich der Stoer, Eberwein der Weindel, Vlr. der Mair von Straufpach v. a. e. l. g. Mit dez erſamen man Geory dez Weichſärs I.. ſuntags vor V. Fr. tag ze Liechtmezz.

O. S. ab.

Nr. 317. 1385. 9/III. Ich Eberhart Güntzhaimer pg̊r ze München bechenn.. daz ich chäflich ze chaſen geben han V̊lr dem Perthaimer mein Güt gelegen ze Vttenhouen, da Perhtold der ſorſter iſt auf geſazzen.., vmb ains vnd zwaintzig pfunt Regn. pſg. güter v. gäber.. Ich v. m. e. ſüllen in ach daz vertigen aygn für aigen. lehen für lehen.. Taeten wir dez nit, waz ſi dann dez alſo ſchaden nämen.. den ſullen wir in aus richten.. vnd waz wir dar vmb mit in chriegten oder rehten, ez wär mit gaiſtlichen oder weltlichen rehten, daz ſüllen wir dez erſten rehten allez haben verlorn. vnd ſi behabt vmb den ſchaden iren ſchlähten worten ze gelaben an ayd. vnd dez ſüllent ſi ach wartent v. habent ſein an allez rehten v. vor allermenclich auff aller vnſrer hab. biz auff volle ganze werung aller anſprach v. ſchadens.. mit des Marckz Inſigel ze Pfaffenhouen.. den marckt vnd den purgern da an ſchaden.. Zewgen Hr Chünr.

*) lege: Viechchirch l. e. Vierkirchen.

pfarrer ze Vttenhouen, Hainr. der Pfaffenhouer v. a. e. l. Datum proxima feria quinta ante festum Gregorij.

O. S. ab.

Nr. 318. 1385. 24/IV. Diemůt die Frantzinn zu Pipperfriet gesezzen vud Margret vnd Elspet ped ir tochter verkaffen *ihr* halbz tagwerck wizmatz zů Pipperfriet in dem anger. der da haizzet der Fränczinn prül, als es yetzo mit marken ausgezaichent v. *ihnen* ze rechtem erbtail angeuallen ist, fur ein ledigs vnuerkümertz gut vnd ain rechts freys aygen vnuogtpers vnstewrpers vndienstpers.. hrn Vlreichen Pr. des chlosters zu V. vmb fumf phunt minder sechtzig Regsp. pf. als sy in dem obern land zů Payren geng vnd geb sind .. mit des Ers. vest. mans I: Seyfridz dez Preysingers ze Weiggershouen, Z: die erb. man Vlreich der Messerschmitt vnd Wernher der Vogler. Der sach zeug vnd tädinger: die erb. m. hr Seyfrid, Kirchher zw Holtzhausen, hr. Hans frümesser zu Altenmünster, Hiltprant der Wagenrieder vnd Hans Schůster von Pipperfriet v. a. e. l. g. an s. Jörgen tag.

O. (b. P.) S. Seitz Preisingär: die beiden Zinnen vertieft im dreyeckigen Schilde ohne Helm; s. S. N. 50.

Nr. 319. 1385. 3/V. Eggel, Perchtolt v. Martein all 3 gepruder, Fritzzen des Stümpfleins sün von Glanerdarff *verkaufen ihr* Aygenlein ze Glanerdarf, dauon man jarl. ze U. Frawen gen Freysingen geit zu ainem vrkunt, 1 Müncher Pfg. dem erb. M. Ludweigen dem Scherer zu Vndisdarff v. Luigarten s. e. W. vmb 6 Pst. Rgpr. Pf. Zu Pürgen *setzen sie*: Haintzen den schůster vnd Ůllein den bekker, ped zu Weyern gesezzen, mit dez ers. m. Joergen dez Weichsers I. Z: die erb. man Fritzz der Weber v. Hans Kramer, ped ze Ůndisdarff v. Haintz der Schůster von Weyern.. an dez h. Creutzz tag alz ez Erfunden ward.

O. S. unkenntlich.

Nr. 320. 1385. 24/VI. Künigunt, Ludwig des schusters tochter von Pippifriet, verkafft.. hofstat, garten vnd anger, der da haisset der winkel.. rechtz aygen.. Dyemüten der frantzinn, *ihrer* swester.. vmb 2 Pst. Regen. Pf. mit des Ers. mans I. Hillprantz dez Wagenrieders. Z. die Ers. Herrn Her Chunrat der furcht Dir nit v. Her Hainreich von Ingoltzstat, ped Korherrn zů Vndesdorff v. Chunrat ze den zeiten schulmaister da selben. Täd.: die erb. man der Rapot von Steten v. Chunr. der Knellinck v. a. e. l. g. an s. Johanns tag zu sunwenten..

O. (b. P.) S. ab.

Nr. 321. 1385. 12/IX. Wir Stephan Fridreich v. Johanns gebrůder Von gotes genaden pfallentzgrafen bey Reyn vnd Hertzogen in Beyern.. Bechennen offenlich mit dem brief für Vns, Vnser erben vnd nachkomen vmb den kauf, den vnser lieben Diemütigen,. der Brobst vnd der Conuent zu

Vnderftorf, von Fräntzlein dem Ympler Vnferm burger zu Münichen getan habent, an dem Dorff zu Altgeltfpach mitfambt dem Gericht, Vogtey,' Holtzmarich, vnd aller anderr zugehörung, Vnd dez ettlichew ftukch von Vns vnd der herfchaft zu Bayern ze lehen gegangen find, Daz wir die felben güt, ftickch v. gült, wie die genannt fint, befucht vnd vnbefucht, alz verr die von Vns v. der herfchaft ze Bayern ze lehen gerürt habent .. dem vorgen. vnferm Gotzhaus zu Vnderftorf dem Brobft v. dem Conuent dafelben geaigent haben, v. aigen yn auch die mit rechter wiffen in chraft dez briefs für vns, all vnfer erben vnd nachkömen, Alfo daz fi nu fürbaz îren nütz v. frumen wol damit fchaffen fullen vnd mügen, alz mit anderm iren aigen güt, Vnd darüber zu Vrchünd, geben wir yn den brief mit vnfern Infigeln verfigelten, der geben ift zu Münichen am Erihtag nach vnfer frawn tag, alz fi geboren ward. Nach krift gepürt drewtzehenhundert Jar vnd in dem fümf vnd achtzigiften Jare.

O. Mit drei herzoglichen dreyeckigen Siegeln. Alle drei Siegel zeigen den Schild mit den bayrischen Wecken. tephans Siegel, darüber einen verzierten Helm, über den geweckte Büffelhörner emporragen, das Gebild dazwischen undeutlich; Friedrichs Helm minder geziert, die Büffelhörner enger gestellt, zwischen ihnen sitzt ein Löwe. Auf Johanns Schild von 6 Bogen umschlossen, ohne Helm, sitzt ein Thier, mehr Hund als Löwe, über die Quere nach rechts gewendet.

Nr. 322. 1385. 13/IX. Franz der Ympler Bgr zü Münichen *verkauft sein* Dorf Allgoltzpach fur rechtz ledigs freys aigen vnuerchumbertz v. vnanfprachs v. dartzu daz Dorfgerichtt v. die vogttei dafelbs, daz allez Lehen gewefen, *dem Pr.* Ulrichen v. dem G. zü Vndersdorf, *dem es* die genädigen Herrn v. Payern geaigent habent, vmb 75 Pft Rgpr. Pfg. alz daz allez *sein* Vater felig v. *er* vor biz her auf den tag ynne gehabt v. genozzen haben. S: Chünr. dez Taefkiricher zu d. z. Richter zu Münichen. Z: Hanns Lantfchreiber in obern Bayern v. Jacob Weizzenuelder v. Hanns Aelbel bayd Bgr zu Münichen .. Mitwochen nach V. F. tag alz fi geporn ward A. u. f.

O. S. ab. R. B. X. 165.

Nr. 323. 1385. 26/XI. *Adelhait die Awerin v. Chunrat ihr Sohn verzichten auf ihre Rechte an des Kloster V. Gut zu Vnchelshaim. S. der ers. vest. Mann Fridreich der Sümersdarfer .. an Erchtag vor s. Michelstag.*

O. fehlt. B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 373. v. das Siegel schon damals unkenntlich, Schild ohne Helm.

Nr. 324. 1385. 15/XII. Frantz der Implaer Pgr. ze Münichen *verkauft seine* Mül gelegen ze Hanried, Lehen von *seinen* lieben Hrn .. den Maezzenhaufern an Hainr. den Swab ze den zeiten Richter ze Kranfperch vmb 27 Pft. Rgns. Pfg. mit f. lieben vetern Jacobs dez Weyzzenuelder Pgr ze Münichen I. Z.: Hans Aelbel pgr ze München, Hans der Vorchacher von Perchtershaufen, v. Lud. der Amptman von Tünfhaufen .. an Samtztag nach S. Lucein tag.

O. S. unkenntlich.

Nr. 325. 1386. 21/III. Stephan der Saldorffer ze Nertingen gefezzen v. Elspet f. e. w. veriechen.. das *sie* iarlichen hinanfur ewikleich geben v. antwurten fullen dem G. ze Vnd.. in ir oblay 86 Rgfpr. phenning, als fy in Mofpurger Gericht geng vnd gab find, aus *ihrem* gůt ze Nertingen, daz ift der prunnhof v. der drechfelhoff.. zu f. Michels tag.. *diese* höfe setzen *sie auch* zu fürphent.. Mit eigenem v. des Erf. veft. mans Arnolds von Chamer I. zu Yetzendorff gefezzen. *Weitere* Z: hr Vlreich ze d. z. pfarrer ze Hertzenhawfen vnd Perchtold der Hunt, wirt ze Yetzendorff u. a. e. l. g... an der nachften Micken nach dem Suntag fo man fingt Reminifcere.

E. l. d. f. 84 v.

Nr. 326. 1386. 25/III. Ich Auguftain der Stainchirher vergich.. daz ich *mein* Lehenfachf aus der mül z' Engelprechtmül den Zehent clain v. grozz ze veld v. ze dorf, den *ich* v. *mein* en v. *mein* vater gelieben han auf 100 Jar miner oder mer, daz ich den aufgeben han, wan ich ander erben nit han, demich fein pázz gun, den dem Vllreich dem Kaftner meinner fwefter fun.. SS. Z: Chůnrat der Prief, Ÿllreich der Purtaler vnd Mertel der Gráffel v. Hans der Sweibber gefefen ze Rotenec.. an v. F. tag in der vaften.

O. Siegel beschädigt. Auffallend schlecht geschrieben.

Nr. 327. 1386. 18/V. Herzog Stephan *bestätigt die* täding, *wodurch* Pr. Ulr. v. d. C. v. Undersdorff von Stephan dem Wyfinger zů Påfenpach, Affran feiner H. v. den Stivfkinden die Vogttey auf ainem Gut zu Dachfperg v. auf dem Gütel zu Zilhofen *erworben haben*.. Munichen an Freytag vor dem Suntag alz man finget Cantate dño canticum nouum.

O. Mit dem herzoglichen Siegel wie vor. R. B. X. 183.

Nr. 328. 1386. 6/VI. Steffan der Wifinger gefeffen ze Paefenpach v. Afra f. elichiü W. veriehen: vmb all die ftoezz, clag v. anfprach die aufgeftanden waren zwifchen *ihnen u. dem* Pr. Ulr. von Vndensdörff von dez gefchäftz wegen, daz Hainr. der Dachfperger faelig gefchafft, *dass sie ausgeglichen seien durch die 3 Schiedmänner:* H. Hainr. der Smieher Ritter, Obmann, Hans der Höhenkirchher, Kwchinmaifter, v. Johans der Lantfchreiber. Alfo waz dem Pr. geantwürt ift worden, daz fei Ros oder Harnafch oder wie es genant ift, daz fol im beliben v. dar zu die Vogtay ze Dachfperg v ze Zilhofen.. der Grasanger v. die Zehenden, die ze Dachfperg gelegen feint, nü fürbaz ledig v. loz fein dem vorgen. Steffan Wifinger, dar vmb fo hat *er* 9 ℔ Rgbr. Pfg. bezalt.. mit Herzog Stephans Wiffen vnd Günnen. Des genad v. wirdikait fein I. durch *sein* vleizzig pet willen dar an gehenkt hat.. dar zü SS... in dem fechs vnd achtzgoften Jar der naechften mitichen vor Pfingften.

O. Mit des Herzogs Siegel, wie vor; das des Wiesinger unkenntlich, verkehrt angehängt (als Ehrfurchtszeichen?). R. B. X. 185.

Nr. 329. 1386. 25/VII. Vlreich der Awer bgr zü Aychach v. Klara

f. H. *verkaufen ihr* Aygen, gelegen ze Aerrnbach in Dachawer Gericht v. *ihre* zwaytayl der Hofftatt, die auch gelegen ift zů Aerrnbach bey der Lügel v. Lehen ift von Chünraden dem Weylbecken dem Chunrad, Chunrad dez Webers Sun von Dachaw vmb 16 Pft. Rgpr. Pfg. v. fetzen *ihren* Bruder Chunraden den Awer zu r. Gewern; mit Ch. dez eltern Weylbecken I. Z: Werndl Harder, Chunr. Rummel v. Pauls der Wirt, all 3 gefezzen mit Haus zů Aerrnbach.. an S. Jacobs tag.

O. Siegel des Weilbecker mit der Umschrift: (S) Chvnradi Weilbechkl.

Nr. 330 1386. 25/VIII. In n. D. amen. Burkardus Dei et Aplicae S. gr. Epus Ecclie Auguften. Vniverfis et fingulis, qui fua crediderint intereffe, ad certitudinem praefentium et memoriam futurorum Salutem, et finceram in Dño caritatem. Conuenientibus Nobis in vnum vnacum honoratis Confratribus nris Dnis Ottone de Sünthain Ppto, Vlrico Burggravii Decano totoque Caplo Ecclie nre Auguften. fuper hoc more folito cum prefixione termini folempniter conuocatis, diligenti deliberatione prehabita, confideratis omnibus negotiorum circumftantiis, adhibitis etiam in hoc omnibus et fingulis folempnitatibus, que etiam in talibus requiruntur tam de confuetudine, quam de jure, comparentibus coram Nobis honoratis in Xpo Dnis Vlrico Ppto Monii b. Marie virginis in Vnderftarff Canorum Regularium Frifingen. Dioecefis, nec non Procuratoribus et Nuntiis ad hoc fpecialiter deputatis fupplicantibus Nobis ex neceffitate fancte plantationis ejusdem nobis exponentibus fuper infrafcriptis, communiter et vnanimiter nullo penitus difcrepante feu contradicente conuenimus in hoc, quod ob religionis obferuantiam, que floret ibidem, et propter pietatem hofpitalitatis et elemofinarum largitionem, que cunctis tranfeuntibus ibidem petentibus communiter impenduntur, et etiam vt diuini nominis cultus augeatur in fpiritualibus, que fine temporalibus non fubfiftunt, Eccliam parochialem b. Petri et Pauli Aplorum in Syboltzdorff nre Auguften. Dioec. cum omnibus fuis pertinentiis, redditibus, et obuentionibus, ad eandem Eccliam pertinentibus, cujus Jus Patronatus, feu prefentandi eidem Ppto Monii prenominati proprietatis titulo pleno jure dignofcitur pertinere, Menfe ejusdem Ppti ac fuorum fucceflorum vniuimus, incorporauimus, vnimus, annectimus, tradimus, donamus et effectualiter incorporamus per prefentes, valentes etiam, et realiter diffinientes, quod prefatus Pptus omnibus fructibus, redditibus, et obuentionibus predicte Ecclie in Syboltzdorff, quocunque nomine cenfeantur, auctoritate propria fruatur, et ipfos pacifice poffideat, ac de eis difponat pro fue libito voluntatis jure oblegii, feu portione Conuentualium de fructibus et redditibus dicte Ecclie in Syboltzdorff futuris temporibus colligendis, prout ad eos fpectat, femper faluis. Etiam volumus, et prefentibus diffinimus, quod Rectore, qui pro nunc dictam Eccliam poffidet, cedente, vel decedente, quod ex tunc memoratus Pptus ac

fui Succeffores dictam Ecčliam in Syboltzdorff per se, fuos Conuentuales, aut alium ydoneum facerdotem poffint et valeant inofficiare, fic tamen, quod eisdem inofficiantibus cura animarum plebis ejusdem a nobis et Succefforibus nřis legitime committatur, refervata etiam de ipfius Ecčlie prouentibus congrua portione, ex qua dictus inofficiatus valeat jura Epalia foluere et alia onera incumbentia fupportare. Infuper ordinamus, volumus et prefentibus diffinimus, quod omnia promiffa rata permaneant, et inuiolata futuris temporibus conferuentur, necnon robur et firmitatem perpetuam obtineant omnibus modis, formis et conditionibus, quibus ex nunc, uel in futurum valere melius poterunt, et debebunt. In quorum omnium euidentiam prefentes Lřas ipfi Ppto dedimus tam ñri quam Capli Sigillorum munimine roboratas. Actum et datum VIII. Kal. Septembris. A. D. u. f. Indictione nona.

O. fehlt. E. l. d. f. 21 v. Abg. in M. B. XIV. 165.

Nr. 331. 1386. 15/X. Steffan der Wifinger gefeffen ze Paefenpach v. Afra f. elichiů W. *geben mit* freier Hant *zu Gunsten* des Kl. Vnd. *ihre* Lehenfchafft v. aigenfchafft auf an dem Gut daz gelegen ift an dem Enfpam v. daz Hainr. der Dachfperger verlihen hat Lůdweigen an den Enspam. Z: di erb. man Hilprant der Wagenrieder, Hainr. Schaeffler ze Vndensdorff v. Fridreich Stor kellner dez Clofters ze Vndensdorff mit eigenem v. des erb. m. Chunr. des Sigmarshaufers I. . in vigilia b. Galli.

O. S. Stephan d. Wisinger S. N. 51; das 2. S. ab. Nach B. v. Egkher enthielt es die Lilie der Sigmarshauser. Exc. l. c. f. 363.

Nr. 332. 13.. . . . .
Chawffen wolten gen Wem oder wie wir e.. verfetzen So habent fy dannoch volln gewalt.. tagen darnach den felbigen chawf ze löfe.. vmb wir es verkümert oder verchawft. W,. dez chawfz engung vnd dez ze vrchund.. Einer guten Sicherhait verfigelt mit der er.. Wifinger vnd Chunrad dez Sigmerfhawfer.. vleizzigen bet willen daran gehengt haben.. den dar vnder wir vns verpinden ftät ze ha.. brief gefchriben ftet. zewg vnd peter vmb d.. Pelhamer pfarrer zů Lantzhůt Vlrich der Awffen.. erber lewt genůg Anno Dňi MCCC vnd..

Abschrift in einem Donationsbuche, dessen Stücke zum Einbande des Cod. germ. N. 269 der k. Bibliothek verwendet sind, verstümmelt durch Halbirung und oben & unten.

Nr. 333. 1387. 5/III. Steffan der Wifinger gefeffen ze Paefenpach u. Afra f. e. W. veriehen.. vmb alle die ftözz clag v. anfprach zwifchen *f.* genädigen Hn. Pr. Vlr. wegen ze Vndenfdorf v. von *seiner* wegen vmb den zehenden auf der Linthwb v. fwaz darzu gehört, der feien *sie* frewntlich verricht.. T. v. Z.: der v. Ritter Hr. Ott der Pentzenawer ze denfelben z. Vitztum in Ober Payrn, H. Hans der Jaegermeifter*), H. Dietrich der Hof-

*) Hans Kumersprucker nach B. v. Egkher. Exc. l. c. f. 370

maifter v. a. e. l. g.. Mit f. v. Jörg des Weichfers I. Z: Hainr. der Schäffler ze Vndenfdörff, Cüntz Praitenwiefer, Hainr. Schertz.. proxima feria tercia poft dominicam in qua canitur Reminifcere.

O. Die beiden Siegel wohl erhalten, Wisingers wie vor. S. G.. ll Weychsserii Umschrift des andern.

Nr. 334. 1387. 10/IV. Die Pfleger vnd Chuntz Berchtold der maifter des Spitals der Stat ze Dinckelfpühel verkaufen ein nicht mehr benanntes Object.. l. w. v. mittwochen in der Ofterwochen.

O. verwendet zum Einbande des Cod. Ind. 137. C. l. 7537; verstümmelt.

Nr. 335. 1387. 15/VI. Ich Vlriech der Viether v. ich Erhart f. pruder v. Adlhait ir bayder Müther v. Kungunt vnd Ges vnd Adlhait ir fwefter tun kunt.. daz wir vnfer Güt, daz gelegen ift ze Arnzell, daz Lehen ift von vnferm gnaidigen Hrn. Hiltprant dem Waggenrieder, daz der Heinrich Sayler jetzo pawt.. verkauft haben Steffan dem Swabhaufer, gefezzen zu Othmarshaufen v. Agnefen feiner eliechen Wirtinn v. Dyemuden irr thother vmb 12 pfunt *Rgpr. Pfg.* Mit Hiltprants des Wagenrieders I. Z: die erf. mann Heinr. der Pühler Bgr. ze Altenmünfter, Heinr. der Siber auch dafelben v. Hans von Tiuflachen v. a. e. l. g.. an S. Veittes Tag.

O. Mit des Wagenrieders Siegel, Helm mit Rehlauf, wie vor.

Nr. 336. 1388. 24/IV. Chunrat der Awer v. Margret f. eleichiw Wirrtinn v. Vlreich f pruder v. Clara f. H. v. Niclaws der Flefchhaeckkel v. Elspet f H. der vorg. Awer fwefter *verkaufen ihr* Aygen gelegen zü Aernbach gen dem Harder vber v. was dar zü gehört an G. v. C. zu Vndenftorf vmb 22 ℔ Rgbr. Pfg. Mit Chunrad dez Weylbeckken I. Z: H. Jörg Kirchher zu Ärnpach, Hilprant Wagenrieder, Vlr. der Harder v. a. e. l. g.. in die S. Georii.

O. Des Weilbacher Siegel.

Nr. 337. 1388. 3/V. Herman der Schüfter von Obern Lappach *verkauft* dem erb. m. Fridreichen dem Störn zü d. Z Kellner zü Vnderstorf *sein* Güt zü Sigmerfhaufen im Dachawer G. vmb 5 ℔ Rgpr. Pfg. für freys Aigen mit Petern dez Gürren I. zü d. z. Richter zü Dachau. Z: Hans der Vachner von Maifach, Hainreich Ger. fchreiber z. d. Z. ze Dachau, Vlreich der Swainpech von Winden, Andre Raechwein von Haenttentzhofen v. a. e. L. g.. an des hlg. Chräwtz Tag alz ezz funden wart.

O. S. verletzt. Petr. Gurr. Nach B. v. Egkher hier gegebener Zeichnung zeigt das Schild eine spitze Sturmhaube mit Halskragen, nicht einen Brustharnisch wie M. B. X. T. 8.. Exc. l. c. f. 378. v.

Nr. 338. 1388. 14/VI. Vlrich v. Erafem die zwen Awfenhofer Gebrüder von Awfenhofen *für sich und ihren Bruder* Haymeran den Awfen-

hofer, der zu feinen tagen noch nicht komen ist, *verkaufen dem* Pr. Ulr. zu Vnd. die Vogttey auf den zwain Höfen zu Werd, die dez Gotzh. zu Vnd. find, vmb 100 Guldein vnger vnd pehaim v. geben zu r. Fürpfant *ihre* zwen Höf zu Weyern. Mit Vlrich des Awfenhofers v. ftatt Erafem v. Haymeran mit der Vettern Rappolt des Awfenhofer von Egenhofen v. Vlrich des Awfenhofer von Otoltzhawfen I. Z.: der erberg H. H. Gorig der Vrffinger Kyrichher zu Aernpach, Chünr. Schön von Öffenpach v. Fridreich der Stoer zu d. Z. Kellner zu Vnd.. an S. Veitz Abend.

O. Nur das 3. Siegel Vlr.. de.. Awesenh.. ist noch daran und zeigt einfach die 3 Scheeren wie N. 299.

Nr. 339. 1388. 30/XI. Vlr. dez alten Lechners fun ze Vtenh. v. Merkel f. brüder v. Hailwig ir fwefter *verkaufen* 24 Müncher Pfg. *die sie gehabt haben* vz dem gütlein ze Ried dem gaeftlichen HH. Vlr. Pr. ze Vndenfdorff ..vmb 12 fs. Rgbr. Phg. Z: H. Peter Korher von Vndenftorff, Fridrich der Stör v. Ch. der Praytenwiefer. S. Hn. Joergen dez Weichfers, im vnd feinen erben aun fchaden . an S. Andres Tag.

O. S. ab.

Nr. 340. 1389. 31/III. Augustin der Stainenkircher *gibt seine* zway tayl der Lechenfchaft ze Engelpretzmül, der *er* nütz vnd in geber *ist* gefeffen mer' den fetzzig Jar an all anfprach Perchtolden dem Engelpretzmülnår *um 1* pfunt *Rgpr. Pfg.* Z: Chainrat der Haüffel ze d. z. Amptman dez Maeffenhaufers v. Hans auz dem fpital ze Vndenftorff v. a. e. l. g... SS.. näften michken nach mitter vaften.

O. S. fehlt.

XVI. Sub Praeposito Petro Fries el. 1389 res. 1412, 26/XII. † 1415, 29/VIII.

Nr. 341. 1389. 29/IX. Vlrich der Awer bgr. zü Aychach v. Klara f. H. *verkaufen* dem erb. befch. Chunradn, Chunrads dez Webers bgr zü Dachaw Sun v. a. f. erben *ihr* Drittayl an der Hofftat zü Aerrnbach im Dach. G. *deren die andern* 2/3 vorhin ir find v. die felb gantz hofftat gelegen ift zü Aerrnbach bey der Lugel vnd lehen ift von Chunraden dem Weylbecken, vmb Aindlef Schylling der langen Rgpr. Pfg. mit Chunrads Weylbeck dez Lehenherrn I. Z: Pauls wirt v. Chunr. der Rumel bayd gefezzen mit haus zu Aerrnbach.. an S. Michels tag.

O. Des Weilbecken Siegel.

Nr. 342. 1390. 2/I. Chunr. Weylbeck der elter v. Chunr. Weylbech f. Sun *aignen dem* Chunr. Chunr. dez Webers bgr zü Dachau Sun die Hofftatt ze Aerrnbach bey der Lügel in D. G. die er von Vlrichen dem Awer

bgr. zu Aychach v. von Klaren f. H. u. v. iren bayden erben mit kauffe in fein v. feiner erben gewalt bracht hat, mit chraft dez briefs, vnd darumb hat er *ihnen* lieb vnd dienft erzaigt v. getan dez *ihnen* von Im wol benügt. Mit Chunr. Weylbecks des eltern I *auch für den Sohn*, wan er aigens grabens Infigels nicht enhet: Z: Pauls wirt v. Chunr. Rummel bayd g. mit Haus zo Aerrnbach v. a. e. l. g.. Suntags nach dem Ebenbeich tag.

O. S· des Weilbecken.

Nr. 343. 1390. 10/IV. Hans der Pelhaimer v. f. E. H. Anna veriechen *dass sie* schuldig worden vnd widergeben fullen den erw. v. geiftl. hrn in dem Conuent ze Vnd. Acht phunt Rgbr. ph. auf einen iartag, den fi darvmb begen fullen *seinen* vatter fäl. Chunr. dem Pelhaimer vnd Plaüntzen [1]) *seiner* muter v. auch *ihren* felen zu hilf v. zu troft, vnd auch zway ph. Rgfp., ph. die fy *ihnen* durch lieb v. durch frewntfchaft dartzu gelihen haben; darvmb verfchreiben *sie* in ein halbs phunt Rgfp. ph. die fy haben fullen auf *ihren* zwain hoffteten, daz Synzenmos genant in dem loch; waz in daran abgieng, fullen fy haben auf *ihrem* aigen hof datz Sinzenmozz vnd der gelegen ift pey der kürchen.. alle iare 14 tag vor oder nach Liechtmezz *steht die* lofung frey des halben Pfd. vmb die 8 Pfd., *wobei* die 2 Pfd. auch zu zaln find; die 8 Pfd. fullen aber dann anlegen vnd darvmb kauffen nach *ihrem* oder *ihrer* erben rat.. Tädinger: Dietreich Adeltzhouer, Marquart fein pruder, Erhart der Grüber v. a. e. l. g.. SS. des Suntags als man fingt Quafi modo geniti.

E. l. d. f. 140. B. v. Egkher liest bei 1) Plünnzen. Exc. l. c. f. 391.

Nr. 344. 1390. 9/VI. *Revers.. des Grieswirts zu Schwabhausen. S. des erb. besch. man Lamprecht des Lamphershaimers z. d. Z. Richter zu Dachaw. Z. Vlr. der Awsenhouer zu dem haws, Vlr. der Poschner, Landtschreiber in O. Bayern u. Chunr. der Hueber, Herzog Stephans schreiber.. Pfinztag nach gozleichnamb.*

O. fehlt. S. ein Kranz von 6 Rosen im dreyeck. Schild ohne Helm. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 382 v.

Nr. 345. 1390. 10/VIII. Elzpet dy Schöberlin *gibt dem* Conv. zu Vndenfdorf zu den zeitten, da *sie* ez wol getun mocht, *ihr* aigen ze Hürttelbach zu rechtem felgerät, *wofür sie Jahrtag mit Vigil u. Selmess halten sollen und so lang sie lebt soll sie* iärleich firzig Regen. pheng zu ainem Zins geben v. auch auz richten das halb Pfunt wachs, daz man den Heiligen darvon geit ye zway Jar nach ain ander, vnd an drittem geit man in nicht.. *nach ihrem Tod zu freiem Eigenthum.* Mit dez erb Vlr. dez Eufenhofferz vom haws igfidel, da *sie* aigens nicht hat. Z: Chünrad der Dachawer, Vlr. der Haberlein v. a. e. l. g.. an S. Laurencii tag.

O. Das Siegel rund mit der Schaafscheere auf dem Schwungbrett des Helms ohne Schild.

Nr. 346. 1390. 24/VIII. Weychman der Ayterbeck, Alhait ſ eleiche Hauſſraw *verkaufen dem* Pr. Peter ze Vndenſdorf fur freyz Aigen *ihren* Zehenten ze Zylhofuen mit namen genannt dy zway tail dez groſſen Zehendez auz dem mittern hoff v. auz dem obern lehen da pey v. dy zway tail dez klainen Zehendez auz dem ryed da ſelben in ir Oblay vmb 17 halb Pfunt Regen. Pfg. Hans der Türhüttaer iſt gewer. Dez Kaufz taedinger: Joerg der Weichfär, Stephan der Wiſinger, Joerg der Schofuer. S. dez erb. Pauls dez Weichfärz. Sigelbitt Z: Hainr. der Scharrer, Herrtl der Grubär v. a. e. l. g.. in die S. Bartholomei Apli.

O. S. Pali-Weichserl.

Nr. 347. 1390. 6/XI. Hainreich der Ganſer v. Elſpet ſ. Eleichew wirtinn *verkaufen ihr* Aygen tze Glan dem C. zu V.. vmb 7 ℔ Rgbr. Pf. mit Hainreichs dez Richters zu d. z. zu Kranſperk I. Z: Die Erwergen Perchtold der Awer ze Vndenſdorf v. Chunrad der Chech daſelb v. a. e. l. g.. an S. Lienhartz tag des h. Peichtigers.

O. S. ab. Nach B. v. Egkhers Exc.: S. Hainrici Swab im Schilde der Adler. L. c. f. 365 v.

Nr. 348. 1391. 25/I. Ludweig der Scherer zu Schroffenhauſſen auf dem obern Padhauff v. Luigart ſ. eleiche H. *verkaufen ihr* Aigen zu Glannerdorf, daz emaln der Stroeblin geweſen iſt, Auz genomen daz man dar auz geit zwen Müncher Pfg. alle Jar iärleich vnſer Frawen gen Freyſing, dem Pr. Peter v. Convent vmb ſechzig vnd änleff pfunt Regen. phenng.. daran ſullen wir ſy nicht engen noch erren weder mit Gaiſtleichen noch mit werntleichen rechten noch an recht.. mit dez erbern Vlr. dez Euſenhofferz vom Hauff igſidel. Z: H. Hanff der Venator korherr zu Vndensdorf, Hainr. z. d. z ſchulmaiſter daſelben, Frydreich der Stör, Vlr. der mair von Strazpach v. a. e. l. g.. in die Conuerſionis S. Pauli.

O. S. fehlt. Nach B. v. Egkher zeigt es in rundem Schild den Helm mit dem Schutzblatt, auf dem e i n e Schafscheere. Exc l. c. 363 v.

Nr 349. 1391. 2/II. Vlreich der Golprunner, Dyemüt ſ. eleyche hawſſraw *verkaufen* für ain rechtz ledygz freys aigen *ihr* halbz tagwerg wiſmatz, gelegen datz Pyppäzryed, genant in dem winckel.. hrn Peter dem Pr. zu Vndenſdorf vnd C. in ir oblay vmb zehen vnd ſirzehen ſchilling Rgſpr. pfg mit des erb. Vlr. dez Wagenryeders igſidel, da *sie* aigens igſidelz nicht haben. Z: her Hanſs der Venator, korherr zu V. Hermann von Petenpach, Haintzel von Härrezzell v. a. e. l. g.. in die purificationis Marie Virginis.

O. (b. P.) S. ab.

Nr. 350. 1391. 25/II. *Peters die Abtissin zu Kühbach u. Peter Pr.*

zu Vnd. theilen eigene Leute zu Rutigenried.. Sambstag nach s. Peters tag (welcher?).

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 383.

Nr. 351. 1391. 24/IV. Frydreich der Stör, Seyffryd f. pruder, Agnes f. el. H. *vermachen* Hn. Petern dem Pr. v. d. C. ze Vndensdorf aus *ihrem* Gût gelegen ze Sigmerzhauffen ain halb pfunt Müncher Pfg. dy Wisgult dar auz ze felgerätt *auf ihrem Jartag.* Mit dez erb. Chunr. dez Sigmerzhaufferz I. Z: Vlr. dez Smidleins fün von Schilhoffen gefeffen ze Sigmerzhauffen, Eberhart dafelben, Vlr. *ihr* Swager auch dafelben v. a. e. l. g.. in die f. Jeorii.

O. S. ab.

Nr. 352. 1391 30/IV. Chünrad, Chunr. dez Weberz Sun *verkauft* dem Pr. Peter *sein* Aigen ze Aerrnpach v. die Hofftatt pey der Lügel dafelbft vmb 15 ℔ Rgbr. Pfg. Gewern *sein* Vater Chunr. der bebär, *seine* gût Freund Vlreich v. Vüczn paid pg̃r ze Dachaw. S. der erb. Chunr. der elter Weilbechk, Z: Vlr. der Tallzz an der zeit Kellner ze Vndensdorf, Chunr. der Firzighalber v. a. e. l. g.. proxima dmĉa ante Afcenfionem dñi qua cantatur vocem Jocunditatis.

O. S. der Weilbecker.

Nr. 353. 1391. 13/VII. Haintz Egermair ze Pippisried gefaezzen v. Jacob Brenner, Baid Brüder *verkaufen* dem erb. M. Hanfen Mair ze Wagenried v. Berchten f. e. h. *ihr* Gütlin ze Mailsbrünnen für freiz rechtz ledigz Lehen, das Lehen ift von Vlrichen dem Eyfenhoffer ze Ötelshufen vmb achtendhalbz Pf. Rgbr. Pfg. Mit dez erb. m. Arnolds dez Waltenhoferz I. gefezzen ze Ötelzhufen. Z: Luipold v. Hainz Rüger bayd zu Pippenzried, Chüntzlin Schûfter ze Mailsbrûnnen .. an S. Margreten Tag.

O. Das Siegel ein halbaufspringender rückschauender Fuchs, daher nicht ganz wie M. B. X. Taf. XI; s. N. 52.

Nr. 354. 1392. 17/III. (Ich) Hans Ruft von Zierl pechenn.. daz ich.. zu chauffen han geben Hanfen (aus) der Wiltgrüb, Margreten feiner hausfrawen v. a. i. erben ain akcher im Wefterveld, haizt der Machlant.. für aigen.. darob wir von in eingenomen vnd emphangen perait phening gar nützleich fo vil, der vns von in wol genuegt hat.. Mit des *edeln* veften Ritter I. Herrn Parziualn von Nemegg. geziugen Hainr. Plaec'h*), Hans vnd Chunz Hueber v. a. e. l. g.. am funtag vor mittervaften.

O. als Vorderdeckel des Cod. Ind. 347 Cod. lat. 7747 verwendet. Vorne etwas beschädigt, doch vollständig.

---

*) Plaecher? Plaecerh?

Nr. 355. (1392). Bonifacius Papa ratihabet commutationem jurium Patronatus Abbatis et Conventus Schyrenſium in ecclia par. in Ehingen, decanatus Berchingen Auguſten. dioceſeos contra eccliam in Ellenbach cum ecclia filiali in Ow Epi Friſingen. Bertholdi. Fertiger rechts unten: N de fregona und Jo. de lyns.

O. verstümmelt, zum Einbande des Cod. Ind. 168 m. I. 7668 verwendet. Das Jahr bestimmt durch Mon. Schyrensia in M. B. X. 522—524, cum Nota in fine; durch Druckfehler pag. 700.

Nr. 356. 1393. 9/II. Thoman, Hainrich payd geprüder di Preyſinger verichen offenleichen fur v. v. fur v. H. v. f. a. v. erben vnd tun chunt mit dem br. allen d. d. i. ſ. h. o. leſent.. daz wir mit Urſula Abpteſſin dez Gotzhaus ze Geyſenvelt einen Wechſel getan v. dem Kloster gegeben vnſere Hub ze Rimperch, di genant iſt Chüntzleinz dez mairs hub die järl. dient 3 Schilling Regn. Phg. v. zwo Hochzeit.. *dafür habe das Kl. gegeben (die Hube)* gelegen pey Wollentzſach. Zu Porgen ſetzen.. wir vnſern lieben Vetern Rüdolf den Preyſinger zw Wollentzſach.. *Thoman u. Rudolf siegeln, Hainrich hat noch kein* begraben I.. acht tag nach vnſer frawen tag ze Liechtmizze.

O. S. der beiden Preysinger wohlerhalten und gleich, wie ver.

Nr. 357. 1393. 25/II. Hainrich Flaiſcheckel von Euchenhoven, Gerdraut ſ. eliche H. v. Anna paider tochter *verkaufen dem* Pr. ze Vnd. die paurecht, die *sie* haben, auf dem viertail des hofs zü Vnd.. zu *ihren* Leiben Hainreichen dem Koch genannt Hummel *um 12 Pfg. und 40 Phen.* zü *Leikauf der Frawen und Tochter*.. mit des erb. beſch. Günthers des Wattz Inſigel.. Z: H. Hainr. zü d. z. korherr v. pharrer zü Vnd. genannt von Ingelſtat, Ortolf Schoerpel, Hainr. Gütiar paid geſeſſen zü Und.. Eritag nach S. Mathis tag d. h. Zwelſpoten.

O. Das Siegel 3 Rippen. S. GVNTHERE.. der Watt von Gegenpeunt; s. N. 53.

Nr. 358. 1393. 29/III. Chünrat mair dez Geygerſ ſun von Ror vnd Chüntzel mair zü den z. geſezzen auf der widen zw Runperck *geben Reverst dass sie an* der hub ze Rünperck, di *ihr* gn. hr. br. Thoman Preyſinger aus gewegſchelt vnd geben hat der erw. gayſtl. *ihrer* gn. fr. frawn Vrſula Aepteſſinn ze Geyſenuelt, nichtz ze ſprechen gehabt vmb dhainerley erprecht noch erbſchaſſt noch nach nichtiv.. mit des erb. manns I. Ekhart dez Minnhauſers. S. Z.: Chr. Kiemer ze Wollentzſach, Hans Taümlär ze Faulenpach. Datum a. D. v. ſ. an dem palm obent.

O. S. EKHARDI M.. HVSERI; s. N. 54.

Nr. 359. 1393. 13/VII. Vlreich der Wagenrieder v. Peters ſ. Eleichew H. *verkaufen ihren* Hof ze Elharſperg, der Lehen iſt von *ihrem* gn. H. H.

Vlreichen v. Joergen Gebrüder genant die Aewfenhouer ze Otoltzhawfen mit der Lehenherrn gunft dem befch. mann Hermann dem Northouer zu d. Z. gefezzen ze Täfingen frawn Adelhaiten f. e w. vmb 22 ℔ guter Amberger Pfg. ze rechten fürpfant *setzen sie ihr* Lehen gelegen ze Wagenried mit aller zugehörung vnuerfchaydenleich *mit seinem und ihres* befundern frewnt Arnolden des Waltenhouers l. Z. v. Tädinger: Hiltprand der Abensdorffer, Arnolt der vorg Waltenhouer, Perchtolt Widenmann ze Pippeinsried, Hainreich Mayer von Freymannen v. a. e. l. g.. an dem naechften Suntag nach S. Margreten Tag.

O. Des Waltenhofers Siegel, das andere ab. Margrethen Tag scheint hier wie öfter am 12. Juli gefeiert worden zu sein.

Nr. 360. (1394) 7/IV. Francifcus mif. div. tituli S. Sufanne pbr. Cardinalis dilecto in Chrifto Johanni Chlofner laico Salutem in dño. Vt anime tue falubrius confoletur auctoritate Dñi pape, cujus primarie curam gerimus, deuotione tue concedimus, quatinus liceat tibi ydoneum et difcretum presbyterem in confefforem eligere qui fuper peccata, que fibi confiteberis, nifi talia funt, propter que merite fit fedes aplica confulenda, auctoritate predicta prouideat de abfolutionis beneficio et prima falutari hinc ad Quinquenium quotiens fuerit oportunum. Vota vero peregrinationis et abftinencie fiqua emififti, que comode feruare non potes, Vltramarino, btorum Aplorum Petri et Pauli atque Jacobi votis duntaxat exceptis, commutet tibi hac vice idem confeffor in alia opera pietatis. Dat. Rome apud Sanctumpetrum vij Id. Aprilis Pont. Dñi Bonifacii pp. viiij Anno Quinto.

O. Als Endblatt des Cod. Ind. 385 C. m. l. 7785 verwendet; das Jahr durch die Regierungsjahre des Pabstes bestimmt.

Nr. 361. 1394. 17/IV. *Petrus Fries Ppts.. perpessus est multas adversitates .. propter gwerras.. et per incendiarios, qui eum nimium molestabant, precipue in magna sexta feria circa a D. M. ccc. lxxxxiiii tempore, quo ipse diuinum celebrabat officium, quidam adversarius villam Vndensdorff incendebat, qui pro majore parte fuit exusta.*

Vorm. im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 362. 1394. 13/VII. *Der v. Ritter H. Hans Greyf fertigt. Z: H. Niclas Pfarrer zu Greyffenberg, H. Peter Pfarrer zu Ehing, Eberhart Raystinger Richter zu Weilhamb u. Hainr. Wirth zu Steg.. an s. Margrethen tag.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. S. Schild viertheilig in senkrechten gewundenen Bändern, Helm mit spitzem Stulphut u. Busch l. c. f. 376 v.

Nr. 363. 1394. 19/VIII. *Urkunde über das Spital zu Pfaffenhofen mit des Marktes Siegel..* feria quarta poft affumptionem S. Marie.

Abschrift im Cod. Ind. 331 f. 107. C. l. m. 7731.

Nr. 364. 1394. 26/IX. Hainricus dei et aplice f. gr. Eps Roffionen vices gerens in pontificalibus Rdi in Xpo patris et dni dni Berchtoldi eiusdem gratia Epi eclie frifingen. Salutem et pacem in dno fempiternam. Pia mater ecclia de animarum falute folicita deuotionem fidelium per quedam munera fpiritualia remiffionis videlicet et indulgentias inuitare confweuit ad debitum famulatus honorem deo et facris edibus inbuendum ut, quanto crebrius et deuotius illuc confluit populus xpianus affiduis faluatore gratiam precibus implorando, tanto delictorum fuorum veniam et gloriam regni celeftis confequi mereatur. Cupientes igitur ut altare f. Albani martiris et f. Benedicti in Monio Vndenzdorff canoum regularium frifingen. dycis per difcretum virum Hainricum Swab illis temporibus Judicem in Cranfperg fub vrali Petro eiusdem Mony ppto nouiter conftructum fimul et dotatum ac per meorum manus impofitiones cooperante nobis fancto confecratum Spiritu. Et ut illud altare congruis honoribus veneretur. et a Xpi fidelibus iugiter frequentetur. omnibus vere penitentibus confeffis et contritis, qui ad dictum Altare fingulis fuorum patronorum feftiuitatibus caufa deuocionis et indulgentiarum accefferint et in alys feftis infra fcriptis videlicet Natalis Dni. Circumcifionis. Epiphanie dni. Parafceues. Pafche. Afcenfionis. Pentecoftes. Trinitatis. Corporis xpi. Inuentionis et Exaltationis f. Crucis. Michaelis Archangeli. In fingulis feftiuitatibus bte. et intemerate virginis Marie. Natiuitatis et decollationis f Johannis baptifte, B. Petri et Pauli Andree aplorum. ac omnium aliorum aplorum et Ewangeliftarum. In fefto omnium fctorum. In Commemoratione omnium martyrum. In ipfius dedicatione videlicet proxima dominica ante feftum b. Michahelis archangeli et per octavas omnium feftiuitatum predictarum octauas habencium. ftorum Stephani, Laurenty, Geory, Albani, decem Milia Martirum ftarum Thebeorum, Benedicti, Martini, Nicolai, Gregory. ftarumque Marie Magdalene, Scolaftice, Barbare, Katherine, Margarete, Helene, Elizabethe, Vndecim milla Virginum, fingulisque diebus dominicis caufa deuotionis accefferint, feu qui miffis aliisque diuinis officys ibidem interfuerint et qui manus adiutrices ad dicti altaris ornamenta porrexerint, quotiens uel ubicumque premiffa vel alique premifforum deuote fecerint de omnipotentis dei mifercordia et b. Petris et Pauli aplorum eis auctoritate confifi Quadraginta dies mortalium et omnium venalium de iniunctis eis penitentys mifericorditer in dno relaxamus. In cuius rei teftimonium Sigillum nrum prentibus lris duximus adpendendum. Datum A. D. u. f. Vicefima fexta die menfis Septembris prefidente ftiffimo in Xpo patre et dno dno Bonifacio diuina providentia ppe Nono anno eius Sexto.

O. S. ab.

Nr. 365. 1394. 15/XII. Ich Peter Hofraüter zu d. z. R. z. Dachau vergich v. bekenn von Gerichts w. off. mit dem Br. daz mit Recht v. mit Vorfprechen für mich chom, da Ich an offen Schranne ze Dachaw an dem

Lantrechten faz, der wirdig v. Gaiftlich H.Pr. Petter dez Gotzhawzz ze Vnderftarff, Der fprach mit vorfprechen, daz er ein offenn widerfagten veint hiet genannt Elifpet die Zillerinn, die dem G. ze V. Lawtten v. Gütten offenlich entfagt v. wyderboten hiet wider recht, vnd hiet auch der felben frawen verbotfcheftt vnd chünt getan vnd auch andern biderlawt von dez Gotzhawzz wegen, daz Sy chôm auf recht, vnd rechtt vodert vnd auch naem von dem gotzhawzz gaiftleichs oder werltleichs, So wolt er gern recht halten vnd rechtz gehorfam fein. Mochtt deffelben nicht gefein, daz Sy Ir dann für naem ein frewntlichen tag zŵ biderlaŵtten vnd ir fach zŵ bayderfeit vor biderlawten für geben; vnd hiet Sy dann icht zw fpruch oder vodrung hüntz dem obgen. gotzhaws rechtickleichen, daz biderlawtt erchennen moechtten, darvmb wolt er fich mit Ir richten nach rat vnd hayzz der Stifftter des gotzhawzz vnd auch ander erberger lawt, damit daz Gotzhawzz an Angriff belib vnd gefichert würd; hiet Sy dann dhain recht vodrüng hüntz dem Gotzhawz, daz Sy fich dann biderlaŵtt dauuon liezz weyfen vnd daz gotzhaws fichert. Deffelben mochtt Im alz nicht wideruaren vnd wolt weder mynn noch recht fuchen vnd wil daz gotzhaws angreyffen, twyngen vnd notten An fchuld vnd an recht; vnd ob daz waer, daz daz gotzhaws von Iren wegen mit prant oder mit folichen fachen an griffen wurd, wo oder an welhen fteten daz waer In der grafchaft zŵ dachaw, dauon ander laŵtt ze fchaden chömen, deffelben fchadens Trawt er got vnd dem rechtten, dez folt daz gotzhawz dhain engeltnüzz haben, wann Sy dem gotzhawz an fchuld vnd widerecht entfagt vnd widerboten hiet Alfo gab daz recht: ob furbaz von der obgen. Zillerynn wegen yemant dhain fchad wider für, wye fich der ergieng, deffelben fchadens full daz gotzhaws zw Vnderftorf dhain entgeltnuzz nicht enhaben, vnd ift auch nyemant nichtz darvmb fchuldig dhain fchaden abzetun wenig noch vil, wann der obgen. gaiftlich her probft Petter von dez gotzhawff wegen vnd auch ander biderlawt mit fambt Im felb gern mynn vnd rechtens gehorfam waeren zŵ allen zeyten, daffelb dem gotzhaws nicht wideruaren müg. Mit vrchünt dez brief den ich dem obgen. klofter Vnderftarf gib verfigelten mit meinen aygen anhangendem Infigel, daz ich von gerichtz wegen an den brief gehengt han mir an fchaden. Bey dem rechten ift gewefsn Sighart von Walprechtzhouen, Vlrich Äwfenhouer von Ottoltzhawfen, Petter Gurr, Hainrich Schreyber, Vlrich Swainpeck, Hainr. Zartman vnd anderer biderlawt genüg. daz gefchah An Erichtag vor Sand Tomas tag Anno domini Millmo trecentefimo nonnogefimo Quartto.

O. Siegel des Hofraeuters, 3 Kugeln im dreieckigen Schild, darüber ein Helm mit zwei Greifenfüssen als Zier; s. S. N. 55.

Nr. 366. 1395. 6/VI. Eberhart von Perchach v. Agnes f. Eleiche W. *bekennen, dass sie* beftanden haben von *ihrem* genad. H. Probft Petern

dez Gotzhauz ze Vnderftorff v. C. ir aygne hofftat, die fy habend ze Achperchach, die von alter gewonhat dem Conuent zu gehorend ift, *ihrer* päder lebtag vnd nit lenger.. iärleich *sollen sie* ze rechter dienftzeit fechzig muncher pfenig davon dienen.. v. welhez Jarz *sie* fy gar verfeffen vnd in die geredten pfenig nit dienen auf fant Michelztag vierzehen tag vor oder nach vngeuärleich, fo ift der elteft leib ab vnd ftet der ander in allen obgefchriben rechten vnd artikel, ach fullen *sie* in die ir hofftat pauleich halten mit ainem hauz vnd andren feinen zugehoren.. verfigelten mit dez erbern manz Hanfen dez Gumpenpergers I.. Zeug vnd pitter vmb daz Infigel: Chonrat wirt von Haimhaufen, Haintzel der chelner da felben. Datum et actum a. d. u. f... in die f. trinitatis.

O. S. ab.

Nr. 367. 1395. 30/—. Inftrumentum publicum Notarii Andreae Wiffinger, pbri Ratispon. dioc. in domo et habitatione difcreti viri Dni Viti.. in cemiterio f. Martini Lantzhuete et in prefentia difcr. virorum Rudolfi Wänipekch, rectoris par. ecclie in Ekkelchoven et Friderici Capellani Capelle omnium ftorum in cimiterio S. Martini Lantzhuete frifingen. dyoc. anno.. dr.. tefimo nonagefimo quinto Indictione tercia Pontificatus ftiffimi in Xpo pr.. Dei providentia pape noni Anno fexto die vero tricefima.. fcriptum. Difcr. viri Heinricus Chämlar (rector par.) ecclie in Weifch*). frifing. dyoc. et Johannes Särlinger rector (par.) ecclie in Hard, Saltzburg. dyoc. beneficia permutare volunt et Hainricus Chämler conftituit difcretos viros dnum Jacobum.. in Geftad et Chunr. Ruether capellanum in Nunnenherd, Chiemfeenfis dyoc. et Ulricum.. magiftrum in artibus et bacalaureum in decretis Aug. dyoc. negotiorum geftores.

O. Als Hinterdeckel zum Einbande des Cod. Indersdorf. Nr. 187 der k. Bibliothek C. m. l. N. 7587 verwendet. Pabst Bonifaz IX. erwählt am 2., gekrönt am 11. November 1389 stand vom Jäner bis October 1395, im 6. Jahre, sohin 1395 zu ergänzen.

Nr. 368. 1396. 17/I. Quoniam labilis eft memoria hominis et a corruptibili materia formata, cum certius morte, nichil, hore mortis incertius. Idcirco inuentum eft fcripture priuilegiate remedium, ut ea, que in prefenti hominum difpofitione extiterint ordinata, poffint in pofterum propter obliuionis retardacionem perpetuam ad memoriam auide comprobari. Nos igitur Petrus permiffione diuina pptus Monii b. virginis in Vndenfdorff t. q C. ibidem ord. f Aug. frif. dyoc. vinculo fraternitatis veralium Abbatis et C. Monii in Scheyren ord. f. Benedicti eiusdem dyoc. vnanimiter vniti prefentibus publice fatemur, quod rus in Xpo pr. et D. D. Vlricus de Minnenpach Abbas Monii prefati, ob noue vnionis dulcorem fanctique patris Benedicti re-

*) Das zweitemal: Weigsch.

uerentiam, laudem et honorem pie fraterneque nobis fupplicandi preftitit affectum, ut ipfius f. patris Benedicti Tranflationem, que vndecima die menfis Julii ab ecclia recolitur votiue et celebratur, prout ipfius vita, fancteque converfacionis habitus, miraculis corufcantibus, ueluti laudabilis Gregorii ppe fecundi teftatur liber dyalogorum: mundo extitit canonizatus Cum hyftoria preclarum late etc. folempniter primis vefperis ipfius ad altare cum proceffione et Refponforio: Gloria tibi xpe verficulo et collecta adiuncto et officium matutinale ceteris cum horis canonicis hyftoriatim annexis folempniter ut in fefto minus duplici deuote celebremus, fpondens nobis huius pro rependio dignam mercenarii exhibere mercedem, ut ea die altari deferuientes, laudesque pii pris Benedicti depromentes actibus corporalibus eo comodofius fuftentantur. Nos igitur piis ipfius precibus ob diuini cultus incrementum, fraterne caritatiueque dilectionis intuitu fauorabiliter annuentes ex digna mercede nobis repenfa, videlicet annuatim dimidiam libr. Monaceñ. que ex huba noftra in Glan cenfuatim nobis deferuitur, pretactam hyftoriam folempnitatibus cum prefati patris ñro annexuerimus Moñio annuatim, ut premittitur laudabiliter peragendam, prout affectiua ipfius prefati abbatis petitio poftulabat. Ex defiderio vero negligencie multotiens facti caufatur obliuio et longeua ex retardatione decrefcit confwetudo. Ex qua fi nos ñrique fucceffores prefatis in laudibus pii pris Benedicti, ut premittitur, negligentes, quod abfit, exifteremus, fano tum ñri Caplo Moñii, ammonicione terna nobis trium ab ipfis annorum premiffa, pro tunc ut ex nunc dimidia libra Monac ex pretacta ñra huba amplius annuatim Conuentui prefati Moñii in Scheyrn plenarie deferuiatur, qualibet ñra contradictione remota attamen nullo fuperfticiofo cenfus colore.*) Quapropter (ad) maioris certitudinis firmitatem a prefentibus et pofteris inuiolabiliter obferuandam omnibus cum prefcriptis prefens Inftrumentum Sigillorum ñrorum teftimonio fecimus roborari, ne aliquo obliuionis vicio prefata nunc et in pofterum a prefentibus et futuris uiolentur. Acta a. dñice incarn. u. f. in die f Antonii confefforis etc.

O. Beide Siegel ab. Voll Abreviaturen.

369. 1396. 25/I. Vlreich der Pfuntmayr v. Agnes f. e. W. *verkaufen ihr* gütel ze Otmarzhart Hainreichen dem Vberlæger von Landzfperg v. Irmelgarten f. e. W. vmb 6 fchilling Amberger Pfg. *mit ihres* gen Pr. Peterz dez G ze Vnd I. Z: Goetz von Vnderstorf, Arnold von Otmarzhart, Chonrat der Fürft von Glan v. a. e l. v., an S. Paulz cher.

O. Siegl verletzt. Es scheint eine Kapelle mit der h. Jungfrau, darunter in einer Kirche einen betenden Mönch vorzustellen.

*) Die Lesung des vorletzten Wortes zweifelhaft.

Nr. 370. 1396. 11/VI. Johannes Meyteller Scholafticus Ecclie ſtorum Felicis et Regule prepofiture Thuricenfis, judex ad fubfcripta a Dño Thoma Cantore dĉe ppture Tur. a fede aplica delegato fubdelegatus, mandat plebanis Ecclarum Conftant., quatinus Conradus Swartzen fenior, Jacobus et Conradus junior dĉi Swartzen laici fratres, Anna mater, Elifabeth foror eorum, Elizabeth cujusdam Johannis dĉi Swartzen et Migia cujusdam Vlrici dĉi Swartzen vidue relicte, commorantes in Civitate Conftantienfe, compareant coram Johanne Meyteller in ambitu ecclie Turicenfis feria tertia poft feftum S Johannis Baptifte de querela et petitionibus Abbatis et Conventus Moñii Rüti Ord. Praemonftrat. dyoc. Conftanc. refponfuri, quod multa extorferunt a Johanne dĉo de Raifach, layco, patre Wolffhardi Johannis Caãci dĉi Moñii, cui quidem patri idem Moñium heres legitimus ex perfona dĉi Caãci fucceffit, Datum Thuregi anno 1396 iij Idus Junii ind. IV^ta^. Infertae funt: 1) Subdelegatio Thomae Salzmann Cantoris in Johannem Meyteller fcholafticum prepofiture Turicenfis data Thuregi anno ut fupra V Idus Junii; 2) Breve Bonifacii Papae ad Cantorem ecclie Turicenfis dioc. Conftant. datum Rome apud S. Petrum Kal. Julii poñtus anno fexto ufurarum caufa ad petitionem moñii Rüti.

O. als Vorderdeckel des Cod. Ind. 184 C. m. l. Nr. 7584 verwendet.

Nr. 371. 1396. 25/VII. Arnolt der Waltenhouer v. Dorothe f. e. W. *geben* willikleich vmb daz hail *ihrer* fel *ihre* zway tail dez grozzen zechent zŵ Zillhouen aŵz dem hoff, den yetzund pawt Vlr. der Gonengefs dem C. zw V. in ir oblay.. das fi *ihnen* Järleich ewikleich einen Jartag dar vmb haben fullen mit ainer Vigiln v. felmezz löbleich nach irs Gotzhawfs fitten v. gewonhait.. SS.. S. Jakobs tag.

O. S. undeutlich. Nach S. v. Egkher im dreyeckigen Schild ohne Helm ein halber rückwärts schauender gen rechts springender Fuchs. Exc. l. c. f. 374.

Nr. 372. 1396. 25/VII. Ich Arnold von Chamer der elter vnd ich Hilpolt von Chamer fein pruder v. ich Arnold von Chamer, gefeffen ze Yetzzendorff bechennen all offenleich mit vrchund dez briefs f. v. u. a. v. E. daz wir an gefechen haben, daz ainen iedleichen menfchen nit mer nachvolgend ift von difem zergenkleichen leben, wan fein aygne werk, die er hie in der zeit geworcht hat, fy feyen gut oder übel, vnd darnach die vnficherhait menfchleichz lebenz, daz daz fo vnficher ftet vnd nit wayz, wen ez vngewarntz verdiligt wirt, vnd dar zŭ den rŭf vnd zŭfprechen vnferer vordern, die rŭfend find: Erbarmt ew uber vnns freund! der gwalt dez almechtigen gotz hat vns begriffen! dar vmb haben wir wolbedachtleich dvrch vnfer vnd aller vnfern vordern hail vnd nutz recht vnd redleich geaygent vnd aygnen ach mit vrchund dez Briefs dem Conuent gemainchlaich ze Vndenzdorff in ir Obley den zehenden auz dem hof ze Zilhof, den der Gonergefer weilend gepaŭn hat, vnd den Arnold der Waltenhofer vnd fein vordern von vns vnd

vnfern Vodern ze lechen gehabt habend, Alzo vnd mit der befchaiden, daz wir noch chain vnfser Erb oder nachkomen chain vodrung noch anfprach nach der genanten lechenfchaf nümer mer haben füllen, noch gewinnen in chainerlay weyz, vnd der verzeichen wir vns vnd all vnfser Erben lautterleich durch gotez willen vnd in den Eren der müter aller gnaden vnd durch hail hilf vnd troft vnfser vnd aller vnfer vodern vnd aller gelaubigen fel willen, mit vrchund dez den (fic) wir in geben mit vnfern aller dreier anhangenden Infigeln Daz ift gefchehen nach Crifti gepurd drewzehen hundert Jar vnd in dem fechz vnd Neuntzigften Jar an fant Jacobs tag dez Zwelfpoten.

O. Mit den 3 Siegeln, von denen 2 wohlerhalten, das Beil im Hut steckend zeigen: 1.: S. AR.. DE CHAMER über Helm und Schild; 2.: S. HILTPOLDI DE CHAMER ohne Helm noch Schild. s. ˜. N. 56. vgl. R. B. XI. 79.

Nr. 373. 1396. 13/VIII. Ich Wilhalm von Maezzenhawfen Erbmarfchalkch in Bayrn, vnd ich Fridreich der Maezzenhawfer ze Täfingen Bechennen offenleichen mit dem br. f. v. v. f. a. v. e. vnd tůn chunt allen den die In an fehent, h. oder l., Das wir vnferm befundern dyener Hainreichen dem Swab zů d Z. Richter ze Chranfperch die befundern genad getan haben vmb die dienft, die er vns biz her getan hat, vnd auch noch hin fürbaz tůn fol, die weyl er lebt: die Můl gelegen bey Alershawfen genennet Hannried, die er von vns ze lehen gehabt hat, vnd die er mit vnfer bayder gunft vnd gütem willen geordent vnd gegeben hat zů dem altar, den er ze Ündensdorf von newen Dingen geftift, geweicht vnd gewydempt hat mit einer ewigen Mezz: daz wir diefelben Mul: zu der vorgefchribenen ewigen Mezz durch got vnd durch vnfer vordern vnd vnferer fel hail willen geaygent haben, vnd auch aygenen mit chraft ditz briefs, daz wir, noch chayn vnfer erb noch nach komen fürbaz ewicleich, chayn anfprach noch vorderung von der Lehenfchaft noch aygenfchaft wegen. da hin nymmermer gehaben füllen, in chaynerlay weys: Vnd dar über zů einer ftäten ficherhait Geben wir Im den brief verfigelten mit vnfer bayder anhangenden Infigeln. Der gegeben ift ze Maezzenhawfen, do m z. v. chrifti g. Drewtzehen hundert iar vnd dar nach in dem fechften vnd newntzigiften iar dez naechften Sunntags vor vnfer Frawen tag genennet Affumptio.

O. Die 2 S. ab. Abg. in M. B. X. 287. R. B. XI. 80.

Nr. 374. 1396. 16/XI. Jacobus pp̃tus Moñii S. Marie in Dyeffen cañ reg. ord. f. Aug. Auguftẽñ. dioc. foedus init cum moñio Vndenfdorf.. Menfis Novembris fedecima die.. Pontif. Bonifacii IX anno Octavo Indictione Quarta.

O. S. ab.

Nr. 375. 1397. 8/I. Erafm der Haufner *verkauft* dem C. dez G. ze V. f. aygne Lechenfchaft, die *er* gehabt hat auf dem Hof ze Aych-

ftock, vmb 8 Guldein guter neuer Vnger, alz er in die geuertigt hat auf der offen lantfchrannen ze Chranzperg, dar in die lechenfchaft gelegen ift.. da er z. d. z grabens Infigels nit enhat mit Hanfen dez Schilwatz I. Z: Petter der Salchinger, Perchtold der Zielfhaufer .. an S. Erhards Tag.

O. Siegel ein rechts schauender Vogel im 3 eckigen Schild ohne Helm; s. S. N. 57.

Nr. 376. 1397. 3/II. Ich Weindel vnd ich Henfel v. ich Anna, Margred, Elzpett, Sophey vnd Agnes, Perchtolds dez Engelprechtzmüllers feligen Chinder bechennen alle gemainchleich v. offenleich mit Vrchund dez briefs für Vns v. a. v. E. vnd freünd, daz Wir willichleich nach rat Criftenleicher ordnung v. Gotleichem gepot: Er Vatter v. müter, fo wirft du lang leben auf dem ertreich. haben Wir Vatter v. Müter lebendig lieb gehabt, daz wellen wir in totten erzaigen. Geben wir mit gemainen rat all ainmutichleich die vnfern zway tayl dez groffen v. die zway tayl dez vnfern chlainen zehenden, die wir haben zü Engelprech'zmül, v. anderhalb Tagwerk Wizmatz gelegen pey Werd genant die Pütenuelderin, daz allez vnfer freys aygens vnuogtpers güt ift, Gemainchleich dem Conuent dez Gotzhaus zü Vndenfdorf vnd allen iren nachkomen in ir Obley, alfo daz fy daz alles furpaz nieffen Ewichleich fullend mit allen iren eren, rechten v. nuzzen, die durch recht dar zü gehörend, in foleichem geding. daz fi vnferm Obgen vatter vnd Chüngunden feiner hauffrauen vnfer Müter Jarleich Ewichleich ainen Jartag dar vmb haben fullen in der nachften Wochen vor Sünwenden mit ainer Vigili v. Selmeff lobleich nach irs Gotzhaus fitten v. gewonhait an abgang, v. alfo fullen wir noch chain vnfer Erb noch freünd nach den obgen. Zehenden v. Wizmat nümmermer chain anfprach noch vodrung haben noch gewinnen weder mit recht noch an recht, daz fullen fy allez alfo nieffen v. ewichleich verdienen alz obgefchriben ftet mit Vrchund dez briefs, den wir in geben verfigelten mit dez Erb. veft. mans Paulfen dez Weichfers I. der daz dar an gehangen hat durch vnfer fleizzigen pet willen im vnd feinen erben an fchaden, dar vnder wir vns alle verpinden ftät ze halten, waz ob gefchriben ftet, Der fach zeug v. pitter vmb daz Infigel find: Vlreich der Schüchftel, Hans der Mayr, Chonrat der Fürft, all gefeffen zü Glan; Peter der Siler von Weychs Daz ift gefchehen nach Crift gepurd drewzehen hundert Jar vnd an dem Siben vnd Neuntzigften Jar an fant Plafy tag ains pifchofs vnd Marteres tag.

O. S. w. v. ohne Helm.

Nr. 377. 1397. 14/II. Güt die Weychferin, H Chünrats des W. Ritters faeligen Witib v. Pauls der Weychfer ir Sun wechennen.. das fy..angefechen haben das hayl *ihrer und aller ihrer* vordern fel v. den zufpruch der gevangen, die ruffend find, frewnt erparmt ew vber vns, wann der gewalt Gotes hat vns wegriffen.. v. in die Oblay des C. Vnd. *ihr* freys vnuogtbares gut ze Glan, nichtz ausgenommen, wann 4 haller vnfer frawen gen Freyfing

alle jar, gegeben haben *für einen Jartag für* Chunrad den Weichfer v. Hanfen feinen Sun paid mit Vigili v. Selmeff.. Mit des Sohnes Pauls Infigel.. in die S. Valentini martyris.

E. l. d. f. 14.

Nr. 378. 1397. 14/II. *Hilpolt von Chamer vergleicht sich mit Pr. Peter zu Vnd. vmb den heurath Vlrich des Schlinzgers, des Klosters, v. Agnes, seiner ehelichen Kuntten, des Hilpolt aigen, dass die Kinder getheilt werden. S S .. in die Valentini mart.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 369.

Nr. 379. 1397 28/5. Vlrich der Talff von Albertzell v. Gerüng fein Sun *verkaufen ihr* gut ze Newnhaufen mit aller zugehör ze dorff ze veld an ackhern an wifen an holtz an gerewt an waffer an weid an weg an fteg an fpeckhen an mofen mit befuchten vnd vnbefuchten nichts aufgenomen dann zwo Juchart ackhers, daraus man iärlich vnd ewigkleich ausgeben fol ain wandelkertzen In das gotzhaufs Alberzell .. den erb. befch. lewten den kirchbrobften vnnfer lieben frawen des gotfhaufs ze Jungkhenhofen.. vmb fechtzehen gut ducaten vnd vnger vnd vmb acht reinifch gulden all gut an gold vnd fchwar an rechtem gewicht.. *mit Wiederlösungsrecht auf zwei Jahre zu Lichtmesse..* mit des Erb. mans Erhart des Valchen*) z. d. z. richter ze Aichach I. Tadinger vnd zewgen: Ulrich der fchwartz Talff, Hans Schelhoren, Seitz Schneller a. u. f. feria fecunda poft diem S. Vrbani.

Aus dem Transsumpt von 1511, 14/III. v. N. 1820.

Nr. 380. 1397. 18/VII. Vlricus ppts Monii S. Saluatoris in Pollingen ord f. Aug. can. reg. Auguft. dyoc. foedus init cum Monio in Vndenzdorf.. a. u. f, Menfis uero Julii die octauadecima. Pontif. Bonifacii Noni anno ejus Octauo Indict. Quinta.

O. Siegel des Probstes ab, des Convents oval: ein sitzender die Rechte zum Segen erhebender Priester, links das Evangelienbuch auf dem Schosse.

Nr. 381. 1397. 15/VIII. Hainreich der Swab ze d. z. R. zu Chranzperg v. Diemut f. e. W. *geben zu einer Jahrtagsstiftung ihr* aygne Mül ze Hannried, vor lechen, *nun* geaygent von dem w. v. v. Ritter H Wilhalm von Maffenhawfen zum C. zu Vndensdorf. SS. Z: H Fridreich der Prior ze Weychenfteuen, H. Albrecht zu d. z. Dechand ze S. Veit zu Freyfingen, H. Jörg der Turhüter ze d. z. Pfarrer zu Chranzperg, H. Hans der Freyberger, der Eteltzhaufer zu d. z. R. ze Meffenhaufen.. in die Affumptionis S. Marie Vrg.

O. S. Heinrich Swab ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln links schauend. S. Hainrici Swavi; s. S. N. 58.

---

*) lege: Ůchen.

Nr. 382. 1397. 5/IX. Vlrich der Torer zu Eiremſpurgk v. Wylhalm Schenck von Snaytpach an Pfleger v. Gerhaben ſtat Junkfraun Öfflein, Rappolds dez Awſenhofers zu Egenhofen ſeligen tochter, die zu iren tagen noch nicht chomen iſt, *verkaufen den* Hof zü Hoergenbach in Kranſperger gericht Perchtolden dem Gützmüs bgr zü Münichen, Cyligen ſ h. vmb fümftzigk guldein newer vngeriſcher, die güt an gold v ſwaer genüg an rechtem gewicht warn.. Mittwochen vor V. Fr. tag alz ſy geporn ward.

O. Beide Siegel wohl erhalten, die Steinbockhörner bei dem Torer nebeneinander, bei dem Schenk gekreuzt zeigend; s. S. N. 59 u. 60.

Nr. 383. 1398. 11/IV. Thoman v Hainreich Gebrüder die Preyſinger zu dem Chürenſtain *haben* an geſechen, daz einem yeglichen menſchen nicht mer nachvolgen iſt von diſem zergänklichem leben wann ſeinew aignew werch, die er hye in der zeit gewarcht hat, ſy ſein güt oder ÿbel, v. darnach die vnſicherhait menſchliches lebens, daz das ſo vnſicher ſtet vnd waiz nicht, wenn es vngewarentz verdilget wirt v. dar zu den prief v. züſprüch *ihrer* vordern, die ruffend ſind: erbarmet ew ÿber vns frünt, der gewalt des Almächtigen gots hat mich begriffen . v. aignen in die Oblay ze Vndenſtorf die hub datz Glan.. durch Gotz willen v. in der ēren der Mütter aller gnaden v. durch hayl v. hilff v tröſt *ihrer* v aller *ihrer* vordern v. aller gelaubigen ſel, willen. Mit aignen Inſigeln.. Pfinztag in der Öſterwöchen.

E. I. d. f. 14 v.

Nr. 384. 1398. 28/IV. Chünrat der Widenman von Vndenſtorf v. Adelhait ſ. Eliche w. v. Seydel, Hans v. Peter ſ. Sun *verkaufen ihre* Hube die zu Glan gelegen im Kranſperger gericht dem Pr. Peter vmb 24 ℔ guter v. genger Muncher Pfg.. mit des erſ. veſten hrn h. Vlr. dez Eufenhouers vom Hawſs v. hr Pauls des Weichſers von Weychs I. Z: H. Liutold Helgerſhauſer, Johans Strauſsdorfer Schülmaiſter ze Ÿndenſtorf, Perchtolt Hwnt ſchenck zw Yetzendorf, Peter Silär, Jorig Vend v. a. e. l. g . an S. Vitals tag des heyligen Marträrs tag.

E. I. d. f. 14 v.

Nr. 385. 1399. 12/I. Gütt die Zerrinn bechennt.. daz *sie* nach Ratt vnd anweiſung erberger lawt liepleich frewntleich recht vnd redleich veraint verricht v. vertädingt iſt auf ein gantz endt mit dem Erwirdigen gaiſtleichen hrn hrn Petter.. probſt dez gotzhawſs zü Vndenſdorff von aller zuſpruch wegen, die *sie* v. all *ihre* erben gen im vnd dem Gotzhawſs von dez gutz wegen zu Råbottenried gehabt haben oder wonten zehaben, dar vmb *ihr* fünf pfünt guter genger müncher pfening von im verſchiden v. getädingt ſind.. mit dez erb. Perchtolt dez Edeltzhawſers I. Tädinger: Thoman Ahaimer, Wolfhart Hafenhaimer, Perchtold Zellar. Zewgen v. pitter vmb daz Inſigel: Hans Johan. Petter Salchinger, Vlreich Holz v. a. e. l. g.. Suntags nach dem Öbriſten.

O. Siegel etwas undeutlich, s. bei N. 402.

Nr. 386. 1399. 15/VI. Heinrich Aŭnpekch zŭ Seyboltzdorff.. vermacht.. durich hail *sein* vnd *seiner* vodern fel willen.. die Vogtey auf dem Widem zŭ Seyboltzdorff dem Gotzhaus v. Stift zu Vnderftorff, *wofür sie ihm* iarichleichen ain Pft. eitlr haller Landeswerung vnd vier vilzfchuch auf f. Marteins tag geben fullen.. ob daz *er* abge von todz wegen dà Got lang vor fey, fo fol die obg. vogtay haller vnd fchuch dem eḡ gotzhaus ledig vnd loz fein.. Wer aber das *sein* lieber Sun Seyfried Aunpeck pey leben wer v. wider zŭ land chem, dem fol das obḡ. G vogtay haller v. fchuch raichen.. Tädinger: hr Chŭnrat Hayden, Techant zu Rain, h. Hainrich von Echirchen, die zeit kamrer der felben techney, h. Chunrat pfarrer zu f. Peter zu Newnburch, Peter Vrfinger, Eberhart Miftelbeck, Hainrich Kirchhaimer vnd Hainrich Winn. Mit dem aignen, dann des Techant zu Rain, Eb. des Miftelbeckhen v. Hainr. des Wynnen I.. an fand Veitstag.

E. l. d. f. 22. B. v. Egkher sah die Urk. noch mit 3 Siegeln, 3eckigen Schilden o. R. 1. Aunpeck die von unten eindringende Spitze. 2. Hald zwei gekreuzte Hämmer. 3. Mistelbeck das Blatt einer Säge abwärts quer durch das Schild gelegt. Exc. l. c. f 382 A.

Nr. 387. 1399. 17/IX. Petro ppto t. q. C. in V. foedus offerunt Johannes decanus t. q. Capitulnm Moñii in Berchtersgadem . in die S. Lamperti epi.

O. S. ab.

Nr. 388. 1399. 27/XI. Ich Hartprech der Achdorfer zŭ den zeiten Richter ze Chelhaim v. ich Anna fein Eleichew Wirtinn v. ich Andre der Achdorfer v. ich Hanns der Achdorfer wechennen offenleich.. daz wir hintz dem wird. Chlofter v. Gotzhaws zŵ Vnderftorf nichtz mer ze fprechen noch ze vodern fullen haben von der fatzung wegen, die wir haben von vnfern gn. Herren von Bayren weder hintz iren Lawten noch hintz iren gütern.. daz haben wir getan durch vnfer lieben frawn willen v. dez Gotzhaws ze Vnd. Ez war dan alz uil daz vns v. vnfern erben die herren von Bayern vnfer fatzung wider fchŭffen, So fol daz obgenant Chlofter ze V. vns v. v. e. die gült der felben fatzŭng dar nach als gern rechken vnd geben als den herren von Bayern an allew widerred. SS: Hartprecht v. Andre, darunder ich mich Hans der A. verpind.. wann ich zü den zeiten aigens Infigel nicht enhet. Daz ift gefchehen nach Chriftis gepürt drewtzehen hundert iar vnd in dem Nawn vnd Newtzikiften iar dez Pfintztags vor f. Andres tag dez heiligen zwelf poten

O. Die Siegel, beide wahl erhalten, zeigen die Angelhacken. S. Harprecht * achdorffer *. R. B. X. 166.

Nr. 389. 1400. Wir Johans von Nuwenburg Probft dez Gotzhaus ze Illmünfter vergehent offenlich mit dem br. f. v. v. a. v. nachomen allen d. in l. f. o. hörent vmb den eelichen heyrat, den Ŏlrich Pfuntmayger vnd Anna, des Ödemüllers tochter getan hand, die vnfer v. vnfers gotzhaus aygen ift

das alle die chint, die von den vorgnten zwein leiben choment, geleih v. vngeuerlich tailen fullent mit dem erwirdigen Hn. hr. Peter Pr. des G. ze Vndelftorf. Des ze vrkund geben wir im den brief mit vnferm anhangenden Ingefigel. Der geben ift in dem iar do m. z. von gotz geburt taufent iar vnd fierhundert iar.

O. s. ab. Tag fehlt.

Nr. 390. 1400. 16/II. Ich Jörg der Eyfenhouer bekenn.. das ich angefechen han das menfchleich geflecht geleicht wirt den plömen der grönt v. abgemächter dort v. das dem menfchen der töd ftetikleichen nachget, wie er in vell zu dem tod, v. das dem menfchen nicht nach volget wann feinew werk, fy fein pözz oder gut, v. han durich meiner v. meiner vordern fel vnd hayl willichleich geben vnd geaigent dem w. G. zü Vnd. main aygen vier hofftët vnuogtper gelegen ze Syelenpach, die iärleich geltend vnd dient ain phunt Municher phening v. vier Müncher, Alfo daz die drey fchilling *davon* järleich geuallen fullen in die Probftey v. das übrig gelt dem Conuent in ir Oblay, v. dar vmb fullen fie iärleich haben zwen jartag ainen meinem vater feligen v. den andern m. müter f.. Mit m. v. m. Swagers Arnolds von Chamer gefeffen zu Yetzendorf I. Z: Prentel Abenftorffer, Perchtold der Hund.. an fand Julian tag der Juncktrawn.

E. I. d. f. 32; am Rande: pro hys 4 areis dedit nobis Petrus Marschalk de Stumpfperg predium in Cialnperckhofen.

Nr. 391. 1400. 10/VII. Heinrich der Sneydär von Gaymerfhaim, pg̃r zu Ingolftat v f. Hauffraw *verkaufen ihrem* lieben vettern Hanfen dem Maurer pg̃r zu Ryetenburg, *dem sie 42 Pfd. Pf. schuldig gewesen.. ihr* aigen haus, da *sie* yezü wefenleich ynn gefezzen fein vmb 40 pfd. phenning minner einez halben phundez vnd der frauen die halphunt ze leichauf *unter Vorbehalt des Wiederkaufes*, ob daz wär daz *ihnen* Got beriet, alfo daz *sie* daz güt Erbaiten möchten.. chawflewt v Taydinger: Der erberg man Heinrich der Kaufman von Ryetenburch, *zugleich Sigler* Perchtolt der weygfchär v. Vlrich der Saylär beyd pg̃r zu Ryetenburch v. Hänfel der Holtzafphel pg̃r zu Ingolftat.. Samptztag vor Margarete virginis.

O. Als Vorderdeckel des Cod. Indersdorf 192. C. m. I. N. 7592 verwendet.

Nr. 392. 1400. 31/X. Otto diuina clementia Pp̃tus totumque Capl̃um Monii S. Zenonis Salzpg̃. dioč. prope Reychenhall ineunt unionem cum Monio V in vigilia omnium ſtorum.

O. Siegel verletzt.

Nr. 393 c. 1400. Swefter Angnez abtaffin dez Gotzhaus zu Nyderfchönveld *wechselt 2 Tagwerk* Wismad mit Pr. Peter v. C Vnd. Tadinger: Wernher von Ingolftat Chorcher zu Vndenftorf, Walther wagzlwaid (?) von Welthaim, Hanns leo von Schönlifperg..

Zum Deckel des liber donationis verwendetes Pergamentblatt eines andern Codex, nun f. 166 v. Agnes von Prahlheim, seit 1377 Abtissin starb am 11. Aug. 1401. Steichele Arch. I. 205.

Nr. 394. c. 1400. Betz Veit vnd Agnes zu Agathenzell *verkaufen ihr* höflein zu Salach, das yetzo pawt Eberlein preyol, dem veſten Man dem Strozzer, bḡr zu Rain vnd Dorothea ſ. h.; es geht zu lehen von dem erb. vnd veſten Man Hanſen dem Ringzmaul; vmb 41 Pfd. müncher pfenning.. porgen Haintz Pirtelin pḡr zu Rain vnd Haintz Leller zu Deithingen.. mit der Stat Rain Inſigel. ohne Datum.

Formel im Cod. Ind. 331. C. m. l. 7731 f. 104.

Nr. 395. 1401. 12/V. Hans der Cumpenperger zu d. z. pfleger zu Haymhauſen *vergicht, dass er* angeſechen hat, das nw zemal nyemant nicht enwais, wann Got vber in gepewtet vnd darumb So hat *er* vermacht *seinen Hof* zu Rapprechtzell in Schiltperger gericht. in das chloſter zu Vnderſtarff zu einem ewigen Jartag *seiner* Hawffrawen Aloyſin der Tellhaimerin, der Sel got genädig ſey. Mit ſ. v. des w. v. v. Ornolden von Chamer zu Yetzendorff I. Z: Hiltprant Abenſtorffer, Eberhart Richter zu Rochling, Andre der Artenkircher.. an dem h. auffart tag.

E. L. d. f. 30. v. Randbemerkung: Vacat.

Nr. 396. 1402 5/III. Hainrich der Zerrer *verwechselt mit seinem* Swager Haintzil Maern *sein* Freis aigen gelegen zu Petenbach v. ein Zehenden zu Nederhäim v. eyn Zehenden auz 3 Höfen ze Stängenried, auz ieclichem ⅓ v. ein Drittel auz der mozhneb zu Petenpach vmb ein lehen gelegen zu Günacherſtorff *mit Vorbehalt des Vorkaufsrechtes mit* des erb. Mans Paulus dez Weichers (ſic) I. Z: Hainr. der Schaeffler ze Vnndeſtorff, Örtel der Scherpell, Hainr. Fleiſchhäkl ze Ewchenhofen v. a. e. L. g.. an dem Suntag alz man ſingt Laetare

O. Mit verschnörkelten Anfangs-Buchstaben; Siegel der Weichser.

Nr. 397. 1402. 18/IV. Vlrich KaltSmid Bḡr zu Schrobenhawſen, Hainr. Pfiſchtter zu Vnderſtorl v. Eliſsbeth ſ. H dar zu Erhard dez Liettls Sun zu Ryed bey Vnderstorff *verkaufen ihr* freys aigen Gut zu Obern Rowt Crupmair dem Plawffer, daz yetzund Hainr. Präntll pawet v. auch *ihr* aigen Gut daſelbs gelegen an Kathrein der Rawmſsgäffslinn; daz yetzund Alhait die Praenttlinn ynnhat, das ober Gut vmb Sybenthalb Pfund M nicher v. daz nyder Gut vmb drew.. mit dez beſchaiden Marqnarden Adlungſchoner aygem Inſigel.. Z: Chunrad Prugkſelegl bḡr zw Dachaw, Hainr. Schaefflaer zu Vnd., Hans Pruſskälbl daſſelbs.. Erichtag vor Geory.

O. Siegel N. 61. Mit verschnörkelten Anfangsbuchstaben und fein verzierten Buchstaben.

Nr. 398. (1402. 8/IX) ..vnd ich fraw Gut ſein hausfraw vergehen.. wir ze chauffen geben haben.. vnſer güt daz ze Weilach gelegen.. vmb an

aint dreitzik pfunt.. mit meinem aigen Infigl.. (Ohne Zeugen) hundert iar v. darnach in dem andern.. frawntag nat.

Aus dem Reste eines Donations-Buches auf Perg. geschrieben zum Einbande des Cod. Ind. 124 C. I. m. 7526 verwendet; das übrige abgeschnitten oder unlesbar. Rubrum: Weylach den Hof betr.

Nr. 399. 1402. 21/XII. Vniuerfis f. matris Eccłie filiis ad quos pñtes lře peruenerint. Nos fř. Fridericus Dei et Aple f. gr. epus ord. f. Francifci Nathuannenfis Anno Dñi 1402 duodecimo Kł. Januarii, hoc eft in die f Thome falutem ac pacem in dño fempiternam. Pia mater ecclia de animarum falute folicita deuotionem fidelium per quedam munera fpecialia, remiffiones videlicet et indulgentias, invitare confweuit ad debitum famulatus honorem deo et facris edibus imbuendum, quanto crebrius et deuotius illuc confluit populus xpianus affiduis falvatoris gratiam precibus implorando, tanto delictorum veniam fuorum et gloriam regni celeftis confequi mereatur. Nunc igitur propter deuotam fupplicationem vřlis in xp. p. ac d. d. Petri div. perm. ppti Moñii f. Marie in Vndeftorff ord. f. Auguftini cañorum regularium et religiosi viri ejusdem moñii et ord. dñi Francifci Prawn pro tunc temporis plebani par. eccłie in Glannerdorff nec non et difcreti viri Vlrici Wagenrieder de Wagenried vnacum procuratoribus eccłie filialis f. Viti in Erntzell recognofcimus transtuliffe ac transmutaffe dedicationem eccłie fil. f. Viti in Erntzell a fefto f Marcelli martiris in diem dñicam folempnitatis pafchalis Qua in eccłia cantatur Mifericordia dñi perpetuis temporibus duraturam. Vt autem predicta eccłia a Xpi fidelibus congruis honoribus frequentetur ac veneretur, omnibus vere penitentibus confeffis et contritis, qui in dedicatione predicte eccłie et in fingulis feftiuitatibus infrafcriptis vlz natalis Dñi, circumcifionis, epiphanie, parafceues, et in fefto pafce, afcenfionis Dñi, penthecoftes, Inuentionis f. crucis, Michahelis archangeli, et in fingulis feftiuitatibus f. Marie Nativitatis, f. Joh. Bapte, B. Petri et Pauli aplorum, et in fefto omnium ftorum et hoc per octauas omnium predictarum feftiuitatum, ac břum Geory, Martini, beatarumque Marie Magdalene, Katherine, Affre, et in fingulis feftis fuorum patronorum, fpecialiter in fefto f. Viti martiris, et in fingulis feftis fuprafcriptorum, quorum nomina feu reliquie inibi continentur, qui illuc caufa deuotionis, peregrinationis feu orationis acceffferint, feu qui miffis, predicationibus, vesperis et aliis diuinis officiis ibidem interfuerint, aut qui corpus Xpi vel oleum facrum, cum infirmis portetur, fecuti fuerint, vel qui in ferotina pulfatione campane flexis genibus ter Aue Maria dixerint, nec non qui ad fabricam, luminaria, ornamenta aut manus porrexerint adjutrices, aut qui in eorum teftamentis vel extra aurum vel argentum, veftimenta, libros, calices, aut queuis alia neceffaria donauerint, legauerint aut donari vel legari procurauerint, quocienscunque, quicunque, vbicunque premiffa vel aliquid premifforum deuote fecerint, de omnip. Dei mifericordia et b. Petri et

Pauli aplorum eorum auctoritate confifi 40 dies indulgentiarum mortualium peccatorum et integrum annum venialium in deuinctis *) fibi penitentiis in Dño mifericorditer relaxamus. Datum Frifinge Anno et die prenotatis. In cujus rei teftimonium figillum nrum prentibus duximus appendendum.

O. Siegel ab.

Nr. 400. 1403. 1/II. Chunrad der Weylbeck zu Weylbach *verkauft seine* aigen Vogtay auf dem Hof zu Lyntach bey Obern Rowt, der da gehort zu dem w. Kloftter gen Vnderftorf, die *sein* väterlich erib ift *u. gibt* ainen metzen Habern Minicher mazz, drew hüner v. wann ain offenw raifs ift, Ain pfaerid in die rais, alz oft daz ift, vnd die weyl die raifs auch ift, dem besch. Chunraden dem Schreiber zu Dachaw, Annen f. H.. vmb 4 vngerifch Guldein.. SS.. an dem heiligen Vnfer Frawen abent zu Lyechtmyfs.

O. Ein grosses wohlerhaltenes Siegel der Weilbacher.

Nr. 401. 1404. 29/I. Elfpet Mefferfchmidin verchault *ihr* aygen zw Bypperfried Arnolden den Chnollen v. Küngunden f. h. vmb zehenthalb pfunt M. pf. Täd.: Hainrich Rüger, Hans Fridreich Ärtel Bypperfrider v. Ludwig an dem Weyer S. *ihr* genaediger H. H. Arnolt von Chamer zu Jetzendorf. Z. Her Hanns der Richter, Chyrcher zu Jetzendorf v. Johanns der fchreiber z. d. z. wirt zu Jetzendorf.. des Erentags vor V. fr. tag zu Liechtmefs anno etc, quarto.

O. S. Arnoldi de Chamer: das gen rechts gew. Beil von 3 Sternen umgeben im dreyeck. Schilde o. H.

Nr. 402. 1404. 17/VII. Ich Perichtolt der Edeltzaufcher dy czeit richter ze Chranfperchk Pechen vnd dain chund offenlich mit dem brief, daz fur mich cham Elffpet dy Mefferfmidin von Pipperczriet, da ich ze gericht fazz ze Chranfperchk an der fchrann v. den ftab in der hand het v. fprach mit forfprechen, daz fy Ir aingencz gût verchaufft hiet, gelegen ze Pipperczried, daz ich obgen Elfpet verchaufft han von rechter anlingder nodurft, daz felb gut fur rechtz freizz aigen Ornolden dem Chnoln, gefezzen ze P, chauflich ze chauffen han geben vmb zechenthalb pfund M. dn. dar an man fy gefarmt wolt haben einer hoffmarich, do cham fy zw dem rechden v. pat gerichcz mit forfprechen da gab folig v. frag v. daz recht: Wann man in chainer Hoffmarich nicht rechden folt vmb erib v. vmb aigen Nur auf der rechden lant fchrann. da cham dy obg. Elfpet M. Mit forfprechen v. patt ze fragen, wazz recht war. Da gab folig v. fr v. daz rech: daz folt ir hilflich fein zw dem erfden rechden. Vnd ir folt der amptman geurlaubt werden

*) So steht; de injunctis lesen die Abschriften.

der chunt datt auf daz guet auf daz nägſt recht, daz angeuar war. da chom dy obg. E. M. wider zw recht mit forſprechenn v. patt ze fragen, Wie recht warr. Da gab ſ. v. ſ. v. d. r. man ſolt dem amptman zw ſprechen auf ſein aid, ob er chund hiet dan alz folg v. frag v. daz recht geben hiet. Da ſagt der amptman recht v. redlich auf ſein aid, er hiet chund dan alz ſ. v. ſ. v. d. r. geben hiet. Da pat dy obg. E. M. mit forſprechen, Wei recht war. Da gab ſ. v. ſ. v d. r ſi ſolt warden dy weill der richter ze gericht ſäzz v. den ſtab in der hant hiet: [1]) cham aber eimand, der daz recht zbiſchen ir paider verantburden wolt, ſo ſolt geſechen, wazz recht war. Alſo wardot dy obg. E. M. alz daz recht geben hat. Da cham niemant, der daz recht verantburden wolt. Da pacz ze fragen, Wie nu recht war, Wann ſi alz daz dan hiet, daz folg v. frag v. daz recht geben hiet. Da gab daz recht, man ſolt dem amptman zw ſprechen v. peruffen haiſſen mit lauter ſtim drey ſtund. alſo peruffod der amptman mit lawter ſtim drey ſtund. Da cham niemant der daz recht verantburden wolt. Da pad ſi nach dez amptmancz offenn peruffen, Wie nu recht war. Da gab ſ. v. ſ. v. d. r. dy erberg fraw ſolt hin ein gen v. ſolt ez dem richter auf geben an den ſtab v. der richter ſolt ez ein antburden Ornolden dem Chnolen geſeſſen ze Pipperczriet, vnd der amptman ze havſs v. ze hoff mit allen zwgehören v. dez gib ich obg. Perichtolt Edeltzauſcher In den prieff verſigelt mit meinen aigen anhangentdem Inſigel. . Pey dem rechden ſint geſeſſen Ornolt von Chamer v. Andre der Achdorffer, Albrech der Pruner, Hanns der Fraſhauſer, Hainreich der Erſinger v. a. e. l. g. Daz iſt geſechen nach Chriſdy gepurt virczechnhundert Jgar, dar nach in dem virden Jgar an ſand alex tag.

O. S. Bertholdvs de Eteltzhavsen: im dreyeckigen Schilde drey aus der Mitte gegen die Ecken strebenden Federn (nach B. v. Egkhers Bezeichnung); s. S. N. 62. Sehr lässig ganz ohne Unterscheidungszeichen bis auf: bei 1) geschrieben.

Nr. 403. (1404). *Geitt Zererin verkauft ein Gut zu Räbotsried dem Kl. Vnd. S. des erb. Berchtolt des Edeltzhausers. Täd.: Thoman Aheimer, Wolfhart Hafenheimer, Berchtolt Zeller. Z.: Hanns Johann, Peter Salchinger v. Vlr. Hotz.* Sine anno.

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc., der den Brief c. 1404 setzt, mit Siegel wie vor, l. c. f. 362 v. vgl. N. 385.

Nr. 404. 1405. Anno 1405 in Caſtello ſeu oppido Newburg in aula caſtri confirmat Fridericus Ratgeb cler. Auguſt. Notarius publicus . . quatinus Nobiles Ducis Ludowici . . Primo: Swiggerus de Gundelfingen junior Mgr camere. Jacobus . . . . . de Gumpenberg Marſcalcus, Wielandus Swelher Caſtellanus dicti Caſtelli Newburg . . tria documenta produxerint, quorum tenor verbo tenus inferitur:

I. 1395. 25/VII. Herzog (Johann) *versetzt* Sweiggern von Gundelfingen dem äl-

tern, Chunraden Preyfinger *seinem* vitzthumin Obern bayern, Thoman vnd Rudolfen den Preyfingern, Arnolden von Kammer dem Elt.. für vil geltz.. den brief kaifer Karls, wornach er fur diu verkaufte Mark alle iar 10000 gulden geben folt haben.. *sie sollen den* brief auch verkaufen *dürfen*.. zu München an S. Ja.. (driu) zehenhundert 95.

II. 1397. 23/XI. Jörg Waldecker, Chunrat Preyfinger zu d. z. Vitztum in Obern Bayern. Schweigger von Gu.. v. Preyfinger von Kürnftein, Rudolf Preyfinger von Wollenzach vnd Arnold von Kamer der Elter übergeben den brief Kaiser Karls, den *sie* von Herzog Johann felig *für Darlehen erhalten haben*, an Herzog Ludwig Pfalzgraf bei Rhein.. der *ihn* ausgelöft hat.. an freytag vor S. Cathareintag anno 97.

III. 1397. 25/XI. (Herzog Stephan bekennt) dafs.. 70000 gulden fchaden an Juden.. in grofser notturft der briff Kaifer Karls verfetzt worden.. damit er nicht ganz entfremdet werden möchte aus Bayern, auf fein bitten nun fein Sun Herzog Ludwig *ihn* eingelöft, *worüber er seinem Sohne* Urkunde ausstellt zu München an S. Kathereintag.. 97.

Teftes Videmationis: difcreti et circumfpecti viri et armigeri Andreas Egelfeer aduocatus E.. de Weldew, Johannes Wieland de Rorbach et Johannes de Lechfperg.

Notariats-Urkunde' auf Perg. mit dem Not.-Zeichen, wie es scheint ohne Monatstag, zum Einbande des Cod. Indersd. Nr. 55 l. 7455 verwendet; etwas beschädigt, cfr. v. Lang's Geschichte Ludwig des Bärtigen S. 31 u. R. B. XI. 46, 114 u. 115.

Nr. 405. 1406. 25/II. Ich Stephan Podmer zu der z. Richter zu Dachaw vergich vnd Bechenn mit dem offen brief von Gerichtz wegen, daz mit Recht für mich kom, da Ich an offener Schranne zu Dachaw an dem Lantrechten faz, Ornold, dez Lechner Sün zw Vttenhouen; der fprach mit Vorfprechen, Daz der Erwirdig herr Brobft Petter zu Vnderftorf Ain Güttel ynnchiet, gelegen zu Ryed dafelbs bei Vnderftorf; deffelben Güttels waer Er rechter erib vnd genos. Vnd rechtt alz vor mit bot vnd mit klag, daz der obgen. herr Brobft Petter feiner korherrn ainen zu dem Rechten fantt, herrn Hannfsen Venator, der zaigt feinen verfigelten gewalt brief vnd fprach mit vorfprechen: Er hört klagen auf ein Güttel gelegen zu Ryed bei Vnderftorf, daz waer dez Gotzhaws zu Vnd. rechtz freys aigen, vnd waer dez bey nutz vnd gewer gefezzen lenger, dann dez Lands recht waer, vnd zaigt dez zwen verfigelt brief darumb der ain fagt, daz Vlrich Lehner von Vtenhouen vnd Vlrich vnd Marquard fein Sün vnd auch Haylbeick vnd Agnes fein Töchter mit dem Gotzhawfs verricht vnd vertaydingt waeren vmb daz Guttl zu Ryed vnd vmb mer Gutz in folher mazz, daz in daz Gotzhaws Jarlich daraws folt geben Vier vnd zwaintzigk Municher. So fagt der ander brief, daz die yetzugen vier vnd zwaintzig Müncher daz Gotzhawfs wider ab hiet kawft von Vlrichen vnd Marquarden vnd Haylbeigen dez altens Lehners chinden für ain ebigs

ledigs Güt In der zal Christty drewtzechen hundert Jär vnd darnach in dem Acht vnd achtzigestem Jar an Sand Andres tag. Also erzewgt daz obgen Gotzhawss Vnd. sein nütz vnd gewer an dem obgen. Gut zu Ried mit den obgen. briefen, daz Sy dez gesezzen waern an all ausprach lenger, dann dez Lannds recht waer. Also behub daz Gotzhawss das obgen. Rechtt vnd anklag Ab Ornolden dem obgen Lechner, daz der nymmer dhain ansprach noch vodrüng hündz dem Güt zu Ryed gehaben noch gewynnen sol noch enmag weder mit recht, noch an recht, noch mit dhainen sachen, wie man die genennen chan oder mag; Vnd Sy mügen damit tün vnd lassen, Alz mit anderem dez Gotzhaws aigem Gut. Mit vrchünt dez briefs, den Ich dem obgen. Gotzhaws Vnd. darüber gib versigelten mit meinem aigen Insigl. daz ich von Gerichtz wegen an den brief gehengt han, mir an schaden Bey dem Rechten ist gewesten Vlrich, Gorig vnd Erasm die Awsenhouer, Hanns Rudolf Pfleger zu Dachaw, Marquard Adlungshouer, Petter Gurr, Peter Hofräwtter anderer e. l. g. Daz Geschach an Pfintztag nach Sand Mathias tag in den Viertagen der Vastten. Anno domini Millmo Quadringentesimo Sexto.

O. S. ab.

Nr. 406. 1406. 24/IV. Hans Schefler v. Elsbet s. elichv Wirtin vergen offenlich .. daz *sie* schuldig seien vnd gelten süllen *ihrem* Sun Chüraten dem Schefler v. Elsbeten s. W. drysig guldin minder ainz halben güdin vngriscer guldin, güt an gold vnd recht an gewicht . von hyrat gütz wegen .. auff s. Michel dag über ain Jar .. ob *er* daz nit bezalen möcht auff die for genant fryst, so sol *er* im kaben das .. hus vnd hofrayt mit allem zü gehör vnd ob ez . . verprün .. 10 pfhund Müncher dñ. Tegiger: Her Hans von Rot vnd H. Hainr. von Hurtelbach, Hainr. Husteter vnd Vlrich Koch .. mit Vlrichz dez Eyssenhoffer I. Z.: Hr Hans von Rot, der pon(er?) von Schaubhusen v. Arnold Lechner .. in die geory.

O. Das runde Siegel zeigt nur den Helm mit Schwungbrett, darauf die Scheere.

Nr. 407. 13/I. 1407. Ich Stephan Bodmer ze d. z. R. zw Dachaw vergich vnd Bechenn v. G. w. off. m. d. br. daz mit recht für mich kom, da Ich an offener Schranne zu D. an dem Lantrechten saz, Hilprant der alt Zymmerman gesezzen zu Moching, Der sprach mit Vorsprechen, daz Im Hainreich Adeltzhawser zw spraech von Aigenschaft wegen dez Weylbecken, wann der all dez Weylbecken aigen Lawt gechawfft hiet. Nw west er dhainen Herrn, dez aigen Er waer, dann Vnser lieben Frawn zu dem Gotzhawss gen Vnderstorf. vnd bat meins Herrn Puch ze lesn. Daz sagt: Wer vmb Lawt wirt an gesprochen, Sy sein aigen oder Lechen, der Er bey nutz v. bey gewer sitzt, der hat die wal, daz er Sy stell mit ir Mümlingen mit Sweren, ez sein frawn oder man, die Ir mümling sind, vnd die alz nachen gesippt sein von der Mutter, daz Sy zu einander nicht

geheiraten mügen, Vnd die dez fweren, daz Sy dhainen andern Herrn nicht wiffen, dez Sy fein. Vnd daz recht ward alfo verkündt Hainrichen dem obgen. Adltzhawfer. der kom nicht zu dem rechten. Do beftellt fich der obgen. Hilprant Zimerman mit feinen nachften Germagen an daz wirdig Gotzhawz zw V. Mit iren ftarken ayden v. mag v. fol auch der wirdig Probft zu V. mit Im hinfür tůn vnd laffen, alz mit andern des Gotzhawfs aigen lawten An irrung v. Hindernuzz allermäniklichs. Dez Gib Ich Im dez rechtens vnd der Stallung den brief verfigelten mit meinem aigen I. daz ich v. G. w. an den brief gehengt han mir an fchaden. Bey dem rechten ift g. Marquard Adlungfhouer, Petter Gurr, Petter hofrawtter, Hainr. Zartman a. e. L. g. daz gefchach an Pfintztag nach dem Obriften a. D. u. f.

O. Das Bodmer'sche Siegel; s. S. Nr. 63. cfr. M. B. X. T. 8.

Nr. 408. 1407. 25/IV. Chunrad Schreyber vnd Bgr zw Dachaw v. Anna f. H. bechennen.. daz *sie ihre* aigen Vogtay, die *sie* gehabt haben auf dem Hof zw Lyntach bey obern Rowt, alz *sie* die kawfft haben von Chunraden dem Weylbecken dem.. Pr. Pettern des G. zw V. vmb 4 vngerifch Guldein v. vmb 2 Seck Roggen verchawfft.. *ihnen* auch *ihren* verfigelten Hawbtkawffbrief von Chunr. dem Weylbecken übergeben haben.. mit Stephan dez Bodemer ze der zeit R. z. Dachaw I. Z: H. Vlrich Awfsenhower zw dem Haws, Chunrad Awfsenhouer genant der Junkherr zw Eynfpach v. a. e. l. g.. Montag nach S. Görigen Tag.

O. Siegel wie vor.

Nr. 409. 1407. 11/V. Wolframus Pp̃tus t. q. C. Mon̄ii f. Michahelis in Newenkirchen o. f. Aug. Can̄. reg. Babenbergen̄ Dyoc. ineunt foedus cum Petro Pp̃to t. q. C. Mon̄ii glor. v. M. in Vndersdorff Freyf. dyoc. quinta ydus Maji.

O. Zwei länglichte Siegel, das erste einen Engel mit einer Wage, das zweite den h. Michael, den Drachen tödtend, zeigend.

Nr. 410. 1408. 24/IV. Adelhait die Prentenpeüchin ze den zeiten gefeffen zů Perchterfhaufen verchauft *ihr* aygen gůt ze Niderhaim dem Erw. Hrn Peter Pr.. vmb 7 Pfd. güter Münicher Pf.. vnder dez weifen v. veften H. Hanfen dez Willenwarters I. Z. v. T. Ott der Lengauer, Vlrich der Tals. Z. v. pitter vmb daz figel: Liebel der fchůfter gefeffen ze Viecht, St. Gottentzhofer.. an S. Joergen Tag.

O. S: S. Johannis Wildenwarterii. Wie bei Weichs durch eine von unten eindringende Spize dreitheiliges Schild, nur hier die Spitze vertieft; s. N. 64.

Nr. 411. 1408. 24/IV. Weindel Mülner zw d. z. gefeffen zw Zillhof, Albrecht Müllner zw Engelprechtzmül, Anna f. H., Hanns, Chůnrat, Margret, Elfpet, Agnes vnd Affra gefwiftergeit dez obgen. Weindleins v. Annen

geben zw chåwffen dem erſamen H. H. Degenhart dem Weichſår Tümhern zw Freiſing v. dem erb. v. weiſen Paulſen dem Weichſår zw Weichs ſeinem Bruder *ihren* Hof zw Winden, zw Dorf zw veld zw waſſer zw waid zw wiſmat zw holtz vnd zw Stockch .. dar aus die zway tail lehen geweſen ſind von den obgen. Weichſårn zw Weichs v. daz drittail von Vlrichen dem Eyſenhouer vmb So wil geltz, dez *sie* dar vmb von in gentzlichen aus gericht vnd bezalt ſein, dez *ihnen* wol benügt.. mit dez erb. v. w. Vlrichen des Eyſenhouers zw Eyſenhouen I. Z: Hſ. Schafflär v. Ött Wirt zw Vnderſtorff

O. S: „S. Vlreich awsenhofer“, rund, Helm mit Schwungbrett, darauf eine Scheere.

Nr. 412. 1408. 30/IV. Vlrich Eyſenhouer *hat* geaigntt die Lehenſchaft, die *er* zw leihen gehabt hat, daz Drittail auf dem Hof zw Winden dem erb. v. veſten Påwlſen dem Weichfar zw Weichs.. Mit vrchunt dez briefs mit *seinem* I.. montag nach Georgn tag.

O. S. drei Schafscheeren im 3ekigen Schild ohne Helm.

Nr. 413. 1408. 24/V. Haintz Andre von Wünnderſdorff *verkauft* gen Jungkhenhofen zu der kirchen V. l. Fr. Chunrad dem Degulein vnd Haonſlmair den kirchbrobſten all *sein* ackher, von *seiner* müter der Pälerin *ihn* angeſtorben fur 3 ſch. pf. landswerung.. mit des veſten mans Eberhart Riedrers zu d. z. lanntr. ze Aichach I. Z. der b. m. Hanns Mynnenpach von Schewern vnd Enchol Sandiſzeller zu Edeltzhauſen, kaufflewt: Vll Kotmair vnd Vll Kornbrobſt, ped von Jungkhenhofen. Datum a. D. u. ſ. in die Aſſenſionis Xpi.

Ex transsumpto vom 1511 14/III Nr. 1820.

Nr. 414. 1409. 28/I. ...Widmgutgelegen zu Hartmanſhouen .. beſuchten vnd vnbeſuchten dem beſch. Chunraden dem Alten Hawgen daſelbs geſetzen | Margarethen.. töchtern der vier leib v. lebtag vnd nicht lenger vnd in fogetanen | von demſelben ſand Gorign widmgütl jaerlichen zw ſand Marteins | vierzehntag.. dienen v. auch geben ſullen ain pfund Müncher pfennig an allen | In dem erſten Jar Ein haws zw dem Stadel auf dasſelb Widemgut ſetzen vnd pawen nach | on ſchaden. Sy ſullent auch all jar Sand Gorigen.. raitung vnd Stifft chömen Vnd ir | Beſunder ſullent Sy mit Sand Gorigen.. ze ſchaffen haben Dann daz | vnd hütten ſullen Aufgenomen Daz Sy.. vnd da es das holtz | vngeuerlichen Czawn holtz vnd prenn holtz hacken vnd nem.. Dez Widemgutz | dann daz oftgen. Widmgut zw dorff vnd zw veld halten mit pawen mit zymer mit | Daz ſein hinfür SandGorig an dem Widemgut vnentgelten.. vnd wann | Sand Gorigen nicht raichent vnd gebent Auf zil vnd zeit vnd zu der (zeit?) alz dauor geſchr | der erſt leib veruallen vnd geſchaiden von alleu ſeinen rechten an dem Gut Vnd der

nechst | Gült gentzlich geben vnd awfrichten vnd alfo ftetz die pen von dem erften leib hüntz | leib von todswegen ab vnd verfchaiden find. So ift dann das oftgen. Sand Gorigen | gelegen ift zw Hartmanfhouen gäntzlichen ledig vnd los worden an all krieg vnd | all vnfer nachkommend kirchbrobft Sand Gorigen Sullent dann daz oftgen fein Widmgut | der maz allz dauor gefchriben ftet Mit vrchüntz d. briefs Den wir dem obgefchriben | dez veften Yobfsn von Rorwach Pfleger zw Dachaw aigen Infigll der daz nach vnfer gar | Im vnd feinen eriben An fchaden. Der verbüntnuzz vnd bet vmb daz Infigell find zeugen | vnd ander erberger lewt genüg Daz gefchach an Suntag vor dem heiligen | Anno dñi Millmo Quadrigentefimo Nonno.

O. als Vorderdeckel des Cod. Ind. 274 l. Nr. 7674 verwendet, rechts bei den | abgeschnitten.

Nr. 415. 1409. 28/I Gegenurkunde der vier Leiber, Chunr. des alten Haugen.. den k. bröbften von Hartmanshoven gegeben mit Yobfen von Rorbach S. Z.: Hainr. Zartmann, Chunr. Schreiber zw Dachaw v. a. e. l. g. Daz ge(fchach) .. ntag vor dem heiligen lychtmezztag a. D. u. f.

O. als Hinterdeckel desselben Cod. Ind. 274 l. 7674.

Nr. 416. 1409. 9/IV. Chunrat der Glåtzel v. Elfpett f. fwefter verkaufen Petern dem Pr. ze V. *ihren* tail wifmats inderhalb der Engelprechts mül auf der Glan, daz *sie* vor mitt in ze tailen gehabt haben den herren in ir oblay vmb 15 Sch. Münicher Pf. mit dez w. v. v. H. Paulfen dez Weichfers g ze Weichs I. SZ: die erberigen Peter der Siler, Fridel der Schåtz.. erchtag in der Ofterwochen.

O. mit S. wie früher.

Nr. 417. 1409. 13/VI. Ich Vlreich der Amman richtter züe Chelhaim wechen offenleich mit dem brieff, daz ich fazz an offenem rechtten zü Chelhaim, daz für mich cham Wirdell der Prugell, der heren von Vndelftorff Weinczürell, mit vorfprechen vnd fprach: wye im fein heren ein gebalt wrieff geben hietten ze chlagen vmb ir iärleiche gult, dy fy hietten äws der müll, dy der Scheffell yeczund in hiett, vmb virczig regñs. pfeñg, dy im aws waren gelegen fegs jar vnd hiet awch alls lang chlagt, daz er hewt dy müll hin vor hiet mit einem volpfant, vnd pat zü fragen, wazz recht wår. Da fragt ich dez rechtens. Da gab volg frag vnd daz rechtt: man folt dem ampman zü fprechen. allfo fprach ich im züe. der fagt awf feinen ayd: es wär mit allem chunt tuen vnd mit dem rechtten alfo her chomen, daz er hewt ein volpfant hin vor folt haben, vnd pat aber zu fragen, wazz recht wär. Da fragt ich dez rechttens. Da gab volg frag vnd daz recht: feind er alls lang chlagt hiet vmb rechte heren gult, daz im der obgen. Schefell nicht zü antburt wär chömen, im folt der ampman dy müll ein antburtten mit der hant, der richtter mit dem ftab vmb dy gult,

dy In alls lang aws läg vnd dy hin für chunftig würd, vnd hietten fy dez rechttens icht fchäden genömen, der mächtten fy woll wechömen mit dem rechtten von dem Sceflein vnd von feiner hab. vnd dez wehabtten rechtten gert er eins gerichtz vnd meinen anhangenden infigl mir vnd meinen erben anfchaden. pey dem rechtten find gebeffen dy geffboren der rat der ftat zü Chelhaim v. a. e. l. genüeg. dez find vorfprechen gebeffen: Ůlreich der Cholb vnd Hartel der Helt. Daz ift geffechn a. d. u. f. an ain pfintztag vor Vity Modefty.

O. S. Vlreich ammann. s. S. N. 65.

Nr. 418. 1409. 11/XI. Ich Vlreich der Tewfel zü Pühel v. ich Margareth f. elichew W. Bechennen.. daz wir mit vorbedachten müt haben an gefehen, daz aynem ieglichem menfchen nit mer nach volgt, denn feinew werchk vnd haben geben v. geaigent v. gemacht.. got, feiner lieben muter Marie v. allem himlifchen her zü lob v. zü troft v. zü hilf Vlrichs des Stumps fel v. allen vnfern vordern vnd nach chomen vnd allen gelawbigen felen zü hilf v. zü troft dem.. H. Petern dem Pr. ze V. 22 Sch. Münch. Pf. iärickleichen aus vnferm aygen Hof gelegen zü Ödenhawfen, den yetz pawt Chünr. Rüpp.. daz fy dar vmb fullen ain wochen mefs haben an der mickeu auf S. Johans altär neben dem kör. von der pefferum wegen, die Leonhart Stumpf folt getan haben Vlrich dem Tewfel von Vlrichz dez Stumphz wegen.. der Probft *soll 6 Schilling, der Conuent das übrige erhalten.. mit eignem, dann* Vlrichs dez Eyfenhofers von Oteltzhawfen v. Hanfen des Awrbergers I.; Z.: die erf. v. v. Abbt Johans von Tyerhabten, Hainr. der Sanditzeller von Wittlfpach, Andre der Awrberger, Hans Judman v. v. e. l. g.. an S. Marteins tag.

O. S. ab. Nach der Vormerkung in Cal. vetust. wird am Altare zur rechten Seite des Chores jede feria quarta (Mittwoch) eine Messe zur Sühne des Mordes gelesen, den Leonhard Stumpf an Ulrich Stumpf begangen.

Nr. 419. 1410. 8/I. Oettel Fridel dez mairs fun von Eitenhouen v. Elzbeth f. e. w. bechennen von des hoffs wegen ze Engkhouen, den *sie* gepawen haben von lehnufs wegen dez Erwirdigen H. des Probfts ze V.. daz *sie* nitzhs dar auff ze vodern noch ze fprechen haben.. mit dez Erb. v. v. Hanfen dez Eglofftainers z. d. z. Pfl. ze Pfaffenhouen I. SZ: H Hans der Freiberger chircher ze Pfaffenhouen, hr Heinr. Capplon dez fpitalz da felbft, hr. Jobs der Prentzer chircherr zu Affalterpach, A. Graffer bgr ze Pf. an f. Erharts tag.

O. S. undeutlich. Aussen: Anchoven.

Nr. 420. (1410. 1/III.) Petrus Eps Tufculanus dat unacum Dño.. Antonio.. Portuenf (Epo) Johanni Prun(ner).. clerico frifing. dioc. facultates

Quinquennales.. presbyterum in confefforem eligendi.. Dat. Bononie.. Kl. Martii Poñtus Dñi Alexandri Pape V anno primo.

O. sine anno. Vorderdeckel des Cod. Ind. 339 l. N. 7759. Beschnitten. Papst Alexander V. erwählt 26/VI. 1409, starb 3/V. 1410.

Nr. 421. 1410. 21/IV. Vlrich der müller d. z. g. zu Vrffenhoffen v. Ölin f. Elichiw hawffraw *verkauft sein* lechen zů Reycherfhawfen, genant dez Peters hüb vmb 8 phunt Müncher v. vmb 60 dn. der frawen ze leinchawf.. Chůntzen dem Bfchorn v. Elfen f e. w. d. z. g. zů Schönbach vnder des veften, Erb. v. weyfen Hanfen dez Awrbergers I. Z: die Erb. Chůntz Mittermair, Chůntz Pawrenbübel von Tannern v. Arnold Knoll von Biperfried v. Manhart Vorfter von Vrffenhoffen .. dez mäntagz vor S. Jörgentag dez lieben Haylgen.

O. S. han.. † an.. im grünen Wachse. S. N. 66.

Nr. 422. 1410. 13/XI. Vlricus de Wal Cañus ecclie Frifingeñ nec non ppts ecclie S. Zenonis in Yfeu ac vice et nomine Capli Ecclie Frif. pro tempore vacante Sede epali vicarius in fpřibus gřalis vniuerfis et fingulis eccliarum parochialium Rectoribus plebanis, viceplebanis et eorum loca tenentibus per civitatem et dyoc. Frifing. vbilibet conftitutis, ad quos přentes lře pervenerint Salutem in dño fempiternam. Cupientes vniuerfos Xpi fideles ad exercendum opera.. in remiffionem fuorum peccaminum inuitare, ut exinde diuine gratie aptiores reddantur.. Capella S. Johannis Bpte in Harrefszell prope Vnderftorff Frifing. dyoc. In ornatis, libris, calicibus, muris, tectis et ipfius edificiis notabilem, ut didicimus, patiatur defectum et pro reformationem horum proprie ejusdem Capelle non fuppetantur facultates, neceffe fit, ut eidem piis fidelium elemofinis fuccurratur. Quapropter vos omnes et fingulos per fcriptos requirimus, monemus, in veftrorumque.. | nigimus peccatorum ac vobis in virtute fte obedientiae diftricte precipientes mandamus, quatinus nuntios feu collectores fte Capelle.. | etendis elemofis pervenerint ad colligendum elemofinam, etiam fi de domo ad domum voluerint libere admittatur ipfosque.. | per tract . apud populum vobis commiffum in ambon. publice promouentium nichil abinde ab eis, nifi quod fponte obtulerint.. | quovismodo extorqueatis. Přentibus tamen ab hinc ad duos annos continuos tantummodo duraturos. Harum teftimonio.. frif.. feria quinta proxima poft feftum f. Martini Epi A. D. u. f.

O. Hinterdeckel des Cod. Ind. 284 l. N. 7684, beschädigt durch Beschneiden wo | angebracht ist.

Nr. 423. 1411. 1/II. Ich Nicklas Refch bgr zu Můnichen vergich .. das ich.. in kauffes weis geben han dem erbern man Eckharten dem Niger auch bgr zu Můnichen v. a. f. e. meinen Hof zu Hürtelbach in Kranf-

perger gericht an den zwayn Höfen zu Grämling bey Kamerberg, die ich von ym kaufft han. Ich han auch ym den Hof zu Hürtelbach aufgeben, gestaetigt v. geuerttigt mit der Awſenhofer hant, davon er zu lehen get.. Mit des erb. mans Wilhalm dez Günthern bgr zu Münichen I. Z.: Jörig der Tömlinger v. Afem der Sewer bgr zu Münichen .. an Liehtmiff abent.

O. Sigillum Wilhelmi Gventher beschädigt.

Nr. 424. 1411. 6/II. (Ic)h Chatzhamer der ſchuſter, mein hawſfraw v. a. v. erben verichen off. m. d. brif, das Wir ſchuldig worden ſein | .. | lten ſullen den zechlawte vnd gemainchlich den ſchuſtern in ir zech ze Prawnaw vnd irn nachkomen Dreytzehent halle | Wiennet pfenning vnd vier vnd funſtzk pfenning, di ſi vns all berait gelihen habent vnd der Wir ſi vnuertzogenlich an allen | .chaden richten vnd betzallen ſullen viertzehen tag vor vnſer lieben frawntag zu Liechtmeſſ, der nu ſchirſt kumpt, nur | (in) wachs ye ain pfunt wachs fur funf vnd tzwaintzik Wiener pfg. Tätten Wir des nicht, was ſi dan des Wachs | .. auch des geltz nach der obgen. zeit ſchaden nåmen, wie der genant wär oder mocht werden, den ſi geſprochen | mochten bey ir beſchaiden vnberricht vnd vngeſworn ir ains worten darumb zu gelawben: Dy ſelben ſchaden all | .. Wir in abtün vnd widerchern vnd das ſullen ſy haben vnd bechomen Datz vns, vnſern trwen vnd auf aller vnſrer | ..vnd gut wo wir dy vberall andert haben laſſen oder noch gewingen nichtz aufgenomen, Dy ſol ir pfant darum | ſein, Der mogen ſi ſich darvmb wol vnderwinden mit recht oder an recht Vnd dy verſezzen vnd verchauffen al | lang vntz das ſi irs geltz vnd des wachs an ſchaden beleibent. Wer den brif mit irm willen Inne hat | .. furbringt, der hat alle dy recht, als ſi ſelben, was wir darüber mit in aufhueben chrigen oder rechten welten ge | .. oder weltlich das haben wir verlorn vnd ſi recht vnd gewungen. Des zw vrchund geben wir in den brif ver | .. des weiſen Weikhart des Rawhenperg aigem anhangendem Inſigel verſigelten, der das an den brif gehang | hat durch vnſrer vleiſſiger pet willen Im vnd ſeinen erben an ſchaden, dar vnder wir vns mit vnſern trwen verp | .. (a)lles das war vnd ſtet ze halten, das an dem brif verſchriben ſtet Der ſach taidinger auch zewgen der pet vm | (d)as Inſigel ſind geweſen Chunrat Fridwurger Vlrich churſner, Vlr. taſchnär vnd andre erber lawt genug Das | .. (g)eſchehen an ſand Dorothetag do m. z. v. chr. g. viertzehen hundert jar vnd Im Aindleſſt | ..

O. Vorblatt des Cod. Ind. 442 l. 7844; bei rechts wenig, links mehr beschnitten.

Nr. 425. 1411. 1/III. Vlreich der Wagenrieder vergicht.. für *sich und seine* elleichhew wirtin .. daz *er* dem beſchaiden Vlreichen dem ſneider v. Adelhayten ſ. h. die Lechenſchaft veraygent *hat*, die *er* gehabt aüa dem aygen, daz Angnes die Alberin ſ. ſwiger ſaeling hie lazzen hat v. darauf *er*

yetzung wefleich gefeffen ift, vmb 2 ℔ Müncher Pfg. Chawflawt v. taedinger: die wefchaiden Afm der Mair vnd Martquart Schaffer ped g. zu Holtzhawffen v. Hř. der Oftel, g. zu Aernzell. SS. .. dez funtags in der h. vaften als man Singet Inuocauit me Dñs.

O. Siegel: der Wagen. s. S. N. 67; wie M. B. X Taf. XI.

Nr. 426. 1411. 1/III. Vlreich der Wagenrieder vergicht *wie vor*, daz *er* dem befch. Hanfen dem Swabhauffer, Angnefen der fäligen Alberin fun v. a. f. e. veraygent hat die lechenfchaft vnd recht, die *er* gehapt hat auf *seinem* aygen, daz im von feiner můter faeling worden ift vnd darauf yetzung fein fwager Vlreich der fneider wefleich gefezzen ift vmb 2 Pf. Müncher Pf. Z. S. und Datum ganz wie vor.

O. S. ganz wie vor.

Nr. 427. 1411. 1/III. Vlr. der Wagenrieder *eignet wie vor* Vlreich dem Krammer die Lechenfchaft v. Recht, die *er* gehabt auf .. feinen aygen zu Aermzell, darauf er yetzung wefleich gefeffen ift vnd Vlreich der Haylmann ain tail auch inn hat, vmb 4 Pf. Müncher Pfg. S. Z. vnd Datum wie vor.

O. S. ab.

Nr. 428. 1411. 1/III. Ich Vlreich der Kramer gefeffen ze Aermzell vergich vnd tun chund für mich v. f. a. m. e. off. an dem prief Allen den, die In an Sechent, h. o. l. Daz ich meinen lieben fwager Vlreich Dem Haillenman lazz vnd gelazzen han den erbtaill, den er von meiner fwefter faeling vnd von feinem weib faeling inn hat, fein lebttag für ain ledigs vrey aygen vnd vnanfpräch s mein vnd aller meiner erben, darumb er mir durch lieb vnd fruntfchaft werait gelichen hat zway pfundt Münicher pfening vnd Inn der befchaiden, daz ich oder mein erben Im oder feinen erben die obg. zway pfunt wern vnd bezaln fol nach feinen tod feinen frünten oder landtlawten oder den lieben heilig, den er ez fchüff mit feinen willen vnd den prief mit feinen willen Inne hiet, den fullen wir ermannen mit den obg. zway pfunden, So fullen fy vns nicht widerften in dhain weis vnd fol vnfer güt ain ledigs güt fein, on anfprach fein vnd auch maenckleichs von feinen wegen Man fol vns auch der lozzung nicht widerften in dhain weis ob der obgen. mein fwager ab gieng von todz wegen, da got noch lang vor fey, feinen erben oder wem er ez fchaft, heiligen oder andern lawten, fullen ez alls lang niezzen vnd Inn haben, piz wir fy er mannen, als oben gefchriben ftaet. daz daz meinen lieben fwager ftaet vnd vnzebrochen beleib, dez zu ainer waren vrchund gib ich Im difen prief verfigelten vnder dez erb. v. weif. Vlreich dez Wagenrieders aygen anhangenten I. verfigelten, der daz durch meiner gar fleizzen pet willen dar an gehangen hat, Im felbs v.

a. f. erben on fchaden. Dar vnder ich mich verpint mit meinen trewen ftaet ze halten als oben gefchriben ftat Vnd dez allez fint Daedinger vnd zügen vmb daz Infigel fint zügen Die befchaiden Afm der Mair vnd Martquart der Schaffer pet gefeffen zu Holtzhawffen, vnd Hainreich Oftel zu Aermzell. Vnd dez allez ift gefchechen, Als m. z. v. Cr. g. a. D. u. f. Dez funtags als man Singet Inuocauit me In der heilig vaften.

O. Das Siegel mit dem Wagen.

Nr. 429. 1411. 29/III. Martein Siber zu Pipperfried verchaufft Chunraden dem Smid ze Tannern *sein* gut zu P. freys lędigs aygen, ain juchart ackers, die auf zway felde ligent v. ain tagwerg wifmacz v. 2 fleckel vnd ain hofftat vmb 6 Pf. Müncher Pf., doch järleich zu geben 3 M. pfenning dem abpt dez Gotsh. zu f. Vlreich dez heiling pifchopfz zu Aufpurg. Täd: Chunr. Pawrenpubel zu Tannern v. Hs Fridreich zu P. S. dez erb. v. befch. mans Vlreichen des Stainpecken, gefeffen zu Stainberch. Z: die egn. zwenn chauffman.. a. u. f. dez funtag Judica dñe in der heiling vaften.

O. (b. P.) S. Ullreich stainpeck: unten gerundeter Schild, viertheilig in jedem Felde ein Ring, o. Helm. S. N. 68.

Nr. 430. 1411. 2/IX. Gabriel der Ridler, bgr zů München vermacht dem Goczhaus zu Vndenfdorf *seine* vogttey auf *dessen* Gůt zu Stangenried darumb Probft v. C. ainen Jartag haben v. volpringen fullen ye an dem vierczigiften tag nach v. l. Fr. Schidung tag vnuerzogenlichen mit ainer gefungen Selmeffe.. Wär aber daz Sy daz verfawmbten.. daz haben wir gefeczt auf Ir yeglichs gewiffen, alfo daz Sy das vor Got v. allen heyligen an dem Jüngften tag v. gericht verantwurtten fullen.. SS.. an Mittichen nach S. Giligen Tag.. in dem aindlften Jare.

O. S. ab.

Nr. 431. 1412. 9/II. Vlrich Fryes der Schutz, Elem f. H° verkawffen für rechts ledigs freys vnanfprachs Zins Gütl *ihren* tail an Albaiten der Prauttlinn feligem Gut, daz gelegen ift zu Obern Rowt.. vnd alz aws gantzem gut jarlichen get 60 Müncher in daz wirdig Klofter gen Vnderftorf vnd gen Schiltpergk 4 Müncher zu dem Mai v. 4 Müncher zw dem Herbft *ihrem* lieben Stewffůn v. rechtem Sun Gorign dem Ratold vnd Kunigunden f. H.. vmb 4 ℔ Müncher.. *sie sind* gewern.. alz aigens, daz zinfsber ift, dez Lands zu Obern Beyren recht ift.. Mit dez Margtz zw Dachaw I., daz die gefworen dez rats an d. br. gehengt habent. Z: Rudolf Kaltfmid, Hř. Pfifter v. Vlr. Vifcher.. an S. Altten Tag.

O. S. ab.

Nr. 432. (1412.) 1/VII. *Tempore Petri Fries Ppti tanta fuit trans-*

gressio trium essentialium, ut vnus sacerdotum alium sacerdotem causa pecunie in vigilia visitationis S. Maria infra septa Monasteria occidit.

Verm. im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert. vgl. N. 544.

Nr. 433. 1412. 6/XII. Vlrich der Wagenrieder z. d. z. g. ze Vndenſtarff vergicht fur ſich v. für Peters ſ. elichew Hawsfrawen von dez Selgerätz wegen, daz *sein* vater ſeliger Hilpraut Wagenrieder ze Wagenried geſtift v. gemacht hat in das G. z. V. ze lob v. ze ern vnſer lieben Frawen v. allen Haligen Vnd doch beſunder ze hilff vnd troſt ſeines lieben vaters Vlrichs dez Wagenrieders v. ſ. mutez ſel.. dar vmb er dem Gotzhawſſ v. beſunder den Herren yn dem Conuent geſchaft v. geaygent hat ſeinem aigen Werd gelegen ze Hätntzhouen pey der Mül v. der järlich zu den ſelben zeiten 9 Sch. Pf. landzwerung galt.. *dass er mit* Pr. Petern geaynigt worden *über* Meſſ vnd iartag.. Vnd auch die ſpent, Alſo daz man vmb die trey ſchilling dn. prott peſtell vnd daz geb armen lawten, als verr ez peraychen mag.. SS. T. u. Z.: Pauls Vrſinger, Erhart Bruner ped chorherrn ze Vndenſdarff v. die w. v. v. Arnold von Kamer der elterr, Vlr. Eyſenhouer ze Ötteltzhauſen, Vlr. Eyſenhouer ze Eyſenhouen.. in die ſti Nocolai Epi.

O. S. der Wagen wie fr.

XVIII. Sub Praeposito Erhardo Prunner, electo 26/XII 1412, † 28/IV 1442.

Nr. 434. 1413. 19/III. Haintz Rotmair zů Stockenſaw v. Anna ſ. e. W. *verkaufen* Vlr dem Müttmann d. z. zů Aychach g. v. Ellſpeten ſ. H. *ůr* Güttlein zů Randolzried, das vormalz Perchtolldz dez Haſen geweſen iſt, vmb zweliff gütter allter Reiniſcher gullden all gůt an gold vnd ſwår genůgk an rechtem gewicht.. mit dez v. Stephans dez Haſlangers die zeytt pfl. zů Aychach I. SZ.: Seytz Has, Chůntz ſein ſun, Hs Mair v. Jörg all g. zů Randoltzried v. der Kellner g. zů Puchſperg.. an dem andern ſuntag in der h. vaſſten alz man ſingt reminiſcere.

O. Siegel s. N. 69.

Nr. 435. 1413. 17/VII. Wir Ernſt v. Wilhalm geprüder von G. g. pfaltzgraffe pey Rein v. Hertzogen In Bayrn thun kunt aller mänichlich, die diſen brieff h. o. l. das vns vil clag für komen ſind vnd auch aygentlich vernomen habent, Wie man groſſen fräuel vnd vnzucht treib in vnſerm Gotzhaus Vndenſtorff pey tag v. bey nacht, der wir mit nichte mer geſtatten wellen vnd mainen auch, das nun hinfür ewiklich nyemant, wer er ſey, edel oder vnedel, geiſtlich oder weltlich, kain fräuel oder vntzucht in demſelben gotzhauſs mer thüe noch treib, vil noch wenig in kain weiſs, ſunder den Brobſt das Conuentt vnd gotzhauſs da ſelb pey iren rechten, freiheitten vnd

gutten gewonhaiten an all irrung einfall vnd wefwärung beleiben laffen, als von alter herkomen ift. Welcher aber das vberfüer vnd ditz vnfer pott niet hielt in der mafs als vorgefchriben ftet, wer der wär, den fullen vnd mügen der obg. Br. u. C. darumb wol ftraffen, nach dem vnd die fach geftalt ift. Vnd ob in das Indert ze fwär wurd, fo mügen fy vnfer ampt lewtt anrüeffen. Dye füllen In dann dar Inn geholffen fein. Dar auff gepieten wir allen vnfern amptlewten, vitztumben, pflegern, Richtern, Schergen vnd andern den vnfern, wi fi genant find, die wir yetzo haben oder hinfür gebinnen, ernftlich v. veftiklich pey Vnfern hulden vnd genaden, das ir dem obg. Br. feinen C. v. d. gotzhaufs pei den vorgefchriben vnfern genaden fchirmet vnd haltet, als offt fi euch dar Inn anrüeffent, vnd dye an In nitt vberfart noch vberfaren laffet. In kain weifs. Daz ift gäntzlich vnfser will vnd maynung. Zu vrkunt geben wir den brieff mit vnfern Infigel verfigelten zu München an fand Allexien tag Anno dñi Taufent vierhundert vnd darnach Im dreytzehenden Jare.

Abschrift im Cod. A. im Reichsarchiv.

Nr. 436. 1413. 27/VII. Ich Andre, Görig v. Syman die Freymanner von Widemtzhawfen, dartzu Ich Hainrich Vampler, ir Swager dafelbs v. Ich Kungund f. H., ir Swefter, vergichen vnd Bechennen off. m. d. br. vmb die vanknuzz, darein vns der hoch geboren fürft Hertzog Ernft gen Dachaw geuodert vnd gefchaft hat mit feinen genaden vnd verfigelten briefen, von folcher drow vnd forgknüzz wegen, die wir getan folten haben befünder dem Gotzhaws zw Vnderftorf von der Hüben wegen zw Widemtzhawfen. Alfo haben wir gehaiffen vnd verfprechen auch in Kraft dez briefs mit vnferm leib vnd gut an Aids geweis, daz wir mit vnfser genadigen Herfchaft noch mit dem G. zw V. noch nyeman anders von vnferntwegen an recht nichtz ze fchaffen fullen haben weder mit wortten noch werchen getrewlichen an allez geuard, Vnd altzeit recht vmb recht vodern vnd nemen fullen. Vnd dez zw ainer merern vnd bezzern ficherhait vnd gewifhait, So haben wir zu vnferm Leib vnd gut gefatzt vnuerfchaidenlich zu rechten Borgen vnd geweren vnfer lieb frewnd Andre den Mair von Håndentzhouen, Chunraden den Mair vnd Chunraden den Jungen Seitzen von Widemtzhawfen In folher mazz, ob wir oder yemant von vnferntwegen mit vnferer genadigen Herfchaft oder mit dem G. zw V. an recht ichtz ze fchaffen hieten, vnd dez man vns uberweifen mocht mit zwain erben mannen, den felben fchaden fol man habent vnd gewartend fein auf vns obgen. Selbfcholen vnd Porgen Leib vnd gut hüntz auf vollw gantzw werung. Waer aber, ob wir obg. Selbfcholen nicht genug darumb taten mit vnferm leib vnd gut, So füllen wir vns obgen. Porgen vnd gewern mit vnfer felbs leib antwurtten vnd ftellen in der mazz vnd an die Stat, da wir Sy aws genomen haben. Mit vrchünt dez briefs, den

wir obgen. Selbscholen vnd Porgen geben versigelten mit dez vesten Pettern dez Hofrawtter aigem Insigl, der daz nach vnser aller gar vleizz. bet an den brief gehengt hat, Im vnd seinen erben an schaden. der verhunttnuzz vnd der Bet vmb daz Insigeln sind zewgen die beschaiden Petter Gürr, Chünrade Schreiber, Perchtold Rüdel, Bg̃r zẅ Dachaw v. a. e. L. g. daz geschach dez Pfintztags nach Sand Jacobstag, do man zalt von Christtes geburtt Viertzehen hündert Jar, darnach In dem dreytzechendem Jar.

O. S. ab.

Nr. 437. 1413. 4/VIII. Ich Symon Freymanner, Ich Kathrey die Mulnerin von Perkirchen v. ich Mächthild die Schädlin fur meinen man Hansen den Schadel vergehen.. daz wir mit vleyzz bet für vnsern Herrn den Brobst gen Vndenstarf komen sein vnd haben ym ab erpeten.. vmb daz behapt recht auf der hüben zu Widentzhausen nach seinz gerichtz brief sag, daz er daz also an wil lassen sten zwischen hie vnd lichtmess In solcher mass, daz wir yn der zeit die obg. Hüb wider gentzlich zu ein ander sullen pringen an allen abganck. Ob wir dez nit getän möchten, So sullen wir ynn der Obg. zeit als vil gütz her zu kawffen, als her dan komen ist. Ob wir dez alles nit täten, So sein wir von allen vnsern rechten geschaiden an der obg. Hüb. Vnd haben auch darauf zu bayder seit vnser leipgeding brieff dem vesten Hainr. dem Adltzhawser ynn trewz hant ein geantwurt In Solcher mass, Ob wir daz niet hielten vnd volbrechten, als vor gescriben stet, So sol er dem Gotzhaws baid leipgeding brief über antwurtn on all vnser wider red. Wär aber, wan wir die Hüb in der zeit zü ein ander brächten als vor gescriben stet, So sullen wir vnd all, die recht erben zü dem leipgeding sind, wider fur vnsern H. den Brobst komen vnd sullen dan daz leipgeding vnd die alten brieff vmb die eg. hüb zu W. vernewen, Also daz er die den rechten erben, die in dem selben brieff benent werden sullen, lassen vnd allen iren leiblichen erben sol vmb die gült, alz die alten leipgeding brieff aufweisent. Ez sol auch ynn dem selben newen brieff verscriben werden: Ob wir die hub fürbaz zerainten oder ze tailten, als wir vor haben getan, daz wir dann von allen vnsern rechten geschaiden sein. Vnd dar zü all bunt vnd artikel, die zü recht in leibgeding brief sten sullen, als die in den alten briefen stend, vnd sullen ym dann dar vmb tün, vnd für sein schaden, die daz Gotzhawff dez rechtens genomen hat, nach zwair widerman rat. Vnd wann daz alles geschicht vnd gentzlich volent wird, So ist dann daz behabt recht vnd sein gerichtz brieff ab. Mit vrchunt der zedel hat der vest Ott Stärtzlinger sein InSigl auf den brieff gedruckt, Im vnd sein erben on schaden, Daz ez alles also auf waider seit vnuergessen vnd vnuerruckt beleib. vmb daz InSigl der bet vnd sind auch der sach Tadinger gewesen der Obg. Hainr. Adeltzhawfser, Vlr. Wagenrieder, Chun-

rade Schreiber vnd Vlr. Tals. daz gefchach an ffreytag vor Laurenty Anno Xpi etc xiii^mo^.

O. Erste Urkunde auf Papier mit aufgedrucktem, aber beschädigtem Siegel von grünem Wachse.

Nr. 438. 1413. 12/VIII. Wir Heinrich v. G. G. Pf. b. R. v. H. in Beyern etc. Beckenn o. m. d br. das Wir ze vodrift durch Got vnd vnfrer Sel Hail willen, den Andechtigen in Got vnfern lieben getrewn .. dem Brobft vnd gemeinklich dem Capitel vnfers Gotzhaufs zu Vndenfdorf alle Ire recht vnd freyheit, die Si in dem Dörff zu Vnd. oder anderfwo von altter vnd von vnfern vodern feliger gedechtnuffe bis her an vns bracht vnd gehabt habend, beftätt haben vnd beftätten In die auch Wiffendlich in kraft des briefs, alfo das Wir fi genediklich dabei halden vnd beleiben laffen fullen vnd wellen, Wie die von altter herkom find, getrewlich vnd flechtlich an als geuerde. Vnd gebieten auch darauf allen vnfern Ambtläwten, Vitztumb, Pflegérn, Richtern, Schergen allen andern vnfern getrewn vnd vndertanen, die wir yetz haben oder furbas gewinnen, das Ir fi bei den egñ. vnfern genaden alfo halden vnd dabei beleiben laffen wellet, Sunder dem obgn. Gotzhaus, dhein newung machet. Das ift vnfer ernftlich gefchäft vnd meynung gentzlich. Zu Vrkunde geben wir In den brief mit vnferm Infigel befigltn, der geben ift zu Freyfingen an Sambtztag nach Sannd Laurentzentag. nach Krifti gepurde viertzehen hundert vnd in dem dreytzehentem Jare.

O. Siegel in rothem Wachse zerstört. Abg. in M. B. X. 287. R. B. XII. 146.

Nr. 439. 1413. 12/IX. Hanns Schelfhorn d. z. zu Zolling gefeffen *verkauft mit s. H. s.* viertail an einem tagwerch wifmat zu Jungkhofen, als es *ihnen* In porgfchafft weyfs worden ift von Vlr. vnd Gerung den Tallfen .. der lieben muter V. Fr. haufwirtin zu Jungkhenhofen vnd Chuntzen Degulein dem kirchbrobft vnd wer Kirchbrobft nach im wirt, vmb 10 fchilling müncher pf. vnd vmb 10 pf... vnd wer In alfo auff vnnfer hab leicht oder kaufft, der frauelt nit oder tut nichtz wider vns noch vnnfer erben In kain weyfs.. mit des erb. v. weyfen Eberhart Riedrers d. z. L. zu Aichach I. kawflewt v. zewgen: der Erfam her Eberhart d. z. pfarrer zu Mynnenpach v. Hannfl Mair von Jungkhofen .. des Erchtags nach natiuitatis marie.

Ex transsumpto von 1511, 14/III. Nr. 1820.

Nr. 440. (1413. 13/IX) Prepofitus moñii S. Salvatoris in Pollingen Auguft dioc. *commendat* concanonicum Vlricum Pernhyer licentiatum Karitati Moñiorum, equipolentiam reddere fpondens ..tefimo et in anno tredecimo in octava S. Martini.

O. Hinterdeckel des Cod. Ind. Nr. 359 l. 7759; beschnitten.

Nr. 441. (1414). 25/I. Vicarius Rñdi Epi Auguftẽñ. Henrici infpribus

dilecto nobis Xpo Jacobo Kiebel plebano in Gallenpach Salutem in Dño. Vt ecc̄liam in Newl inofficiare et regere ejusque curam animarum libere gerere et exercere ac populo ibidem eccliaftica facramenta miniftrare poffis et valeas ab hinc usque ad feftum purificationis b. Marie virginis proxime venturum et deinde per unum annum integrum et non amplius, liberam damus auctoritatem, dummodo tamen de confenfu illorum, quorum intereft, exiftat aliudque canonicum (impedimentum) non obfiftat. Dat. Augufte Anno etc. xiiij. viij Kls. february.

O. S. ab.

Nr. 442. 1414. 15/VI. Chunrat Hirfenhaufer, Vlr. f. pruder v. Hans, Chunratz fun bechennen fur *sich* v. *ihre* elich frawn, das *sie* veraint.. fein worden mit Vlreich dem Chramer zu Ärenczell vmb all fchuld v. erbtail.. von väterleichs v. müterlichs erbs wegen, dar vmb *ihnen* der egen. Vlr. zwaintzik Sch. Pf., dy in Ober Pairn dy felben zeit gib vnd gåb waren, betzalt hat.. mit des erb. v. w. Otten Johan gefezzen zu Perterfhaufen I. Teydinger: dy weyfen Vlr. Wagenrieder, Ott Wirt payd g. zu Vndersd. SZ: die erb. v. w. H. Wilhalm von Clingen v. Chř fchufter zu Perchterfhaufen ..an S. Veitz tag des heyligen Herren.

O. S. ab.

Nr. 443. 1414. 16/VII. Ich Eberhart Riedrer d. z. Lantr. zů Aychach Bekenn o. an d. br., daz für mich komen, da ich fafs in offerr Lantfchrannen zů Schrobenhawfen der Erw. v. and Her Erhart v. gotes verhencknufs die zeit probft dez Gotzhawfs zu Vnderstarff mitfambt feinen amptman dem alten Talfen mit vorfprechen. die meldeten vor mir ingericht v. zaigten auch dez einen vnuermaligten v. vnuerferten brieff Mit Erhart dez Rüchen v. Wilhalm dez Schencken zu Snaitpach feliger anh Infigeln.. der aufweift, wie daz obg. G. Vnd. einen hof het in dem dorff zů Hertzhaufen, dar auf die zeit fäfs der Reidagxft ..*er wird verlesen*.. Erhart Rüch v. Anna f. H. feliger *hatten* auf ir zwen leib ir lebtag den hoff.. vnd nach der felben zwaier abganger leib tåt in Herman Forfter grofs irrung in irr obgen. Hoff mit zwanckfal vnd anderr fach, derfelben irrung wåren fy.. mit Forfter.. verricht vnd befchaiden worden.. vnd auf daz der hoff iren G. genczlich ledig v. los gefprochen nach irs leipgedingz brieffz fag vnd.. begerten.. gerichtzbrieff an mich. Da gab ich die hernach gefchr. fünff erbern man zů vrtailen darzů Mit namen Wilhalm den kamerberger, Hanfs den Aurberger, Pangratzen den Griefteter d. z. pfl. zů Schiltperg, Chůnr. den Niemanfgnos d. z. Bgmaifter zů Aychach v. Hanfs den Peifser d. z. Bgmftr. zů Schrobenhawfen. Die fragt ich auf ir ayd, ob man in vnd iren gotzhaufs V. icht pillich folicher beftåtigung gerichtzbrieff geben folt. Die ertailten, daz man in den wol pillich gebn folt. Vnd alfo han ich in den geben von gerichtzwegen nach der fünffer vrtail v. nach

irs leipgedingz brieff fag mit meinem anh. Inf. mir v. m. e. on fchaden. Daz gefchach .. an pfintztag nach f. Jacobs tag.

O. S. ab.

Nr. 444. 1414. 29/IX. Ich Peter Widman von Glan bechenn .. vber dj vänknuzz, dar ein mich der vefft Göfwein Hunthamer Pfl. zw Dachaw gepracht hat vmb fchuld, der *ich* gezigen ward, nu hat der vorg. Pfleger an gefehen meins gn. Herrn von Vnderstorf gepet v. auch meins Hrn Vlr. des Weichfers gepet, vnd hat mich auz geben v ledig lazzen in folicher mazz, daz ich fürbaz, dy weil ich leb, dy felben vänknuzz nymer mer åbern fol weder gein meiner genädigen Herfchaft, noch gein Land, noch gein Läwten, noch nymand von meinenwegen in chain weis v. dar vmb fo hab ich .. zw porgen gefetzt mein lieb pruder Seydlin von Werd v. Chuntzen Widman von Vnd. in folicher mazz, ob ich .. oder nymand von meinen wegen vber für, alz oben gefchriben ftet, dez ich vberweift wurd mit zwain oder drein frumen mannen, fo pin ich v. dy vorg. porgen dann fürbaz verfallen vnfer gen. Herfchaft an genad mit leib v. mit gut, v. wär ich vorg. P. Widman vberfagt v. mainaid zw vrchund geben wir .. den brief vnder der w. v. v. Vlr dez Weychfers zw Weichs v. Klawfen dez Waltkircher I. Z: Pt. Gurr v. Hs. Strobl vmb dez Weichfer v. Perchtold Schreyer v. Hs. fmid paid pgr zw Dachaw vmb dez Waltkircher I. .. an fand Michels tag.

O. S. Vlrici de Weichs wie früher, das andere fehlt.

Nr. 445. 1414. 6/XI. Fricz Mair Pgr. zw Altenmünfter vergicht, das *er* vber ain worden *ist* mit den erbergen herrn der fämung des Koffencz zu V. vmb allen handl v. zwfpruch, die *er* wont zw haben zw In v. zw Irm Gůt dem lechen zw Stumpffenpach .. dar vmb fy *ihm* geben habent 3 Reinifch Güldein .. mit der purger des Margtz zw Altenmünfter I. Dadinger die w. v. feften Hilprant der Judenmam, Eberhart Rider Lantr. die zeit zw Aychach. SZ: Hr Juchtel, Hs fufchter pet pgr da felb .. in die Leonhardy.

O. Das „S. Civium in Altenmünster" wie früher.

Nr. 446. 1414. 4/XII. Ich Niclas Appfenthaler d. z. pfl. zw Kranfperg Bechenn o. m. d. br. daz ich für mich geuodert het die uon Afpach uon ir gemain wegen, wie fi die eingeuangen hieten, mer dan fi pillich tun folten. Da ward ich uon piderläwten vnd uon in erweyft, daz fi die gemain wol mügen geuahen, wie fi uerluft, wann die gemain allain zw dem Darff gehört vnd zw nyemant anders, wan fi daz bey andern Pflegern auch alfo gehabt habent. zw vrchunt gib ich in den br. m. m. anh. I. verfigel-

ten. bechehen do man zalt uon Kriftus geburd xiiij° iar vnd dar nach in dem xiiij^ten iar an Erichtag uor Sand Nikolaus tag.

O. S. Nicolai appfentaler s. S. N. 70. R. B. XII. 179.

Nr. 247. 1415. 19/II. Ich Hainreich Snaterpechk d. z. R. zw Kranzfperg vergich.. daz fur mich chom, do ich faz an offer Schrannen zw Kr. Kriftoph Schünpüchler v. fprach mit Vorfprechen, wie daz Wilhalm fein Vatter fäliger ein Swefter gehabt hiet, genant Elfpet, mit der er gechert hiet mit Heirat zw Chrt. dem Härrafceller zu Härrafcel nach Lannds recht. Nu fey die uorg. Hårrafcellerin mit Tod ab gangen an leiplich erben. getraw er got v. dem rechten, er fei dez felben heiratgütz, erbfchaft v. widerlegung rechter erb v genos v. dez alfo ift Sechtzikch Pfnt Pfenning Lannds-werung. Vnd dar vmb er begert hab dez rechtens uor Lewtolden dem Erfinger an der zeit Richter zw Kranfperg hintz Thoman dem Häraftzeller zw Hårrafcel *..das zweite mal* chom der Hårrafceller v. fprach.. wie daz er daz recht nicht uerantwurtten möcht v. uerzoch daz recht auf feinen Herrn, Hrn Jörgen den Gumppenperger.. zw dem dritten rechten pracht Th. H. Nicklafen dem Apffentaler d. z. Pfl. zw Kranfperg einen brief uon hrn Jörgen dem G., daz man im daz recht aber uerzug. dez mocht mit dem rechten nicht gefein. Alfo redt der egnt. Apffentaler zwifchen ir paider mit iren guten willen, da erberger låwt bey waren, daz yetweder tail fich halten folt zw dem nachften rechten, daz zw Kranfperg wurd, wez er genieffn wold, vnd daz folt ein vnuerzogen entrecht fein. Darnach chom aber der Schünpüchler zw dem entrechten, da die zeit Hainreich Snaterpekch zw gericht faz v. den Stab uon gerichts wegen in der hand het.. *der Härastzeller* chom nicht, noch nyemat uon feinen wegen. alfo ward in zwgefprochen v. auch genet Hanns der Elter Rainer, Friedr. griefteter, Thoman Chienberger, Erhart Pullinger. die fagten aigenlich, daz fy fich dez entrechtens alfo uerfangen hieten. Da pat aber der Sch. dez rechttens zw fragen. Do fragt ich dez rechtens. Do erchant uolg frag vnd daz recht: der Schünpüchler hiet genug getan an feinen rechten vnd im folt der Richter uon gerichts wegen ein antwurtten mit dem Stab, der Ambtmau zw haws vnd zw hof, all die hab vnd güt die der egnt. Th. Häräfceller hiet, alz lang vntz auf ganze werung der uorg. 60 Pf. Pf. v. feiner behabten rechten dez gerichtz brief, den ich im gib v. g. w. mit meinem anh I. uerfigelt. bey dem rechten vnd an der fchrannen find gewefen die erbergen Läwt Ott Johan, Wilhalm von Chlingen, Hans der Jünger Rainer, Andre Packchenfteiner, Hub. Snäkl, Jordan von Tützhaufer v. a. e. l. g. Daz recht hat fich ergangen ..an Erichtag in der erften Vaft Wochen.

O. S. hainreich snaterbeck. s. S. N. 71.

Nr. 448. 1415. 24/II. Jörg Ratold zů Obernrot gefezzen v. Künf-

gund f. elich h.. haben aufgeben v. verschriben vor offerr schrannen zŭ Obernrot mit kraft diez brieffz dem Erw. v. and. H. Erharten von Gotes genaden die zeit Pr. dez G. zŭ Vnd. *ihr* Gütlin ach zŭ Obernrot, als *sie* ez lang zeit ynn gehabt haben vnd ainhalb stofst an der von Ṽnderstorf garten v. anderhalb an S. Peters garten v. auch daz langzeit gemischt gewesen ist v. noch ist unter dem dez G. zŭ Vnd gütlin nach *ihrer* baider obgeschribner abganger leib v. lebtag.. aufgenomen waz der hochg. Fürst v. H. Herczog Ludwig v. f. e. rechtz oder vodrung von gewonlichen sachen auf *ihrem* tail des gütlins habent, daz sol man in oder iren gewalt daz also davon raichen.. mit dez erb. v. w. Eberharten Riedrers d. z. L. zŭ Aychach I. der es von G. w. daran gehängt hat. Tâd. v. Z. der bet vor offerr schrannen: die erb. v. v. Asem der Ewfenhouer, Hř. der Adeltzhauser v. Hs Wagenrieder v. a. e. l. g.. an dem Suntag Reminiscere.

O. S. ab.

Nr. 449. 1415. 21/V. Kristof Schünpüchlär vergicht.. daz *er* ueraint, ..worden mit dem besch. Thoman Harrastzeller uon aller der zwîprüch wegen, die *er* hintz im gehabt hat uon *seiner* Mwmen Elspeten der Harrastzellerin heirat gutz wegen, dez *er* nach irem Tod recht erb v. genos ward.. vmb 12 vng. Guld. der er *ihm* all jar järlich ainen geben sol. SS. Tgr: Hs Ragatz, Vlr. Eysenreich, Friedr. Griesteter, Hs Lengawer.. an Erichtag nach dem Pfingstag.

O. S. ab.

Nr. 450. 1415. 15/IX. Margret des Sighartz Kelnerin von Walbrechtzhouen *hat* bestanden von Pr. Erh. zu V. zu ainem rechten leipgeding ir aygnew hofstat, gelegen zu Prittlbach an f. Casstls hofstat .. sol iärlich da von dienen zu S. Gallntag ain pfund wachs an abgank.. mit des w. v. v. Gozwein des Hunthaimers dy zeit Pfl. zu Dachaw I Tgr. v. Z. Clas Walkircher Pg̃r zu Dachau vnd Peter Pruner v. Vlr. Talls.. Suntags nach des h. Crautz tag alls es erhöcht ward.

O. S. ab.

Nr. 451. 1416 21/I. Oswald Roch v. Hs. Schäderlin tzu der tz. tze Ilchdorf gesessen hinter *ihrem* gn. H. H. Erhart ze Vndelstorf Bekennen.. Alz *ihr* herr sein amptleut zu *ihnen* gesant het, *sie* vmb sein gult v. gutz recht ze pfenden, dez *sie* in wider v. vngehorsam gewesen sein vnd mishandelt haben vnpillichen v. fräuenlich, dar vm *sie* der gn. herr mit dem rehten gestraufft wolt haben, darein sich *ihr* gut herren v. freünt gelegt v. gen im seim gotzhaus ze gnaden bracht haben .. *sie versprechen nun* vntertenig getrew pawleut *zu* sein.. S. die erb. w. die pg̃r dez Rats tz̃u Rain, Tdr. die erberg. v. Wilhalm Kamerberger, Vlr. Riedrer, ender richter tzu Bedems v. die ers. w. Hs Haiden v. der Yrban, ped dez Rats tzu Rain.. an S. Agnesen tag.

O. Siegel beschädigt; unten die bayr. Wecken; der Löwe oberhalb unkenntlich.

Nr. 452. 1416. 13/II. Jobs Glatz von Lantfpergk vergicht, daz *er* veraint *ist* vmb all zwfpruch.. hintz Pr. Erh. zw V. .. Befunder *hat er* dem Brobft v. C. ze chauffen geben daz Viertail aws Vlrichen dez Friefsen Gütl zu Chorphouen vmb nawn pfund Muncher.. Mit dez vefften Goswein dez Hunthaimer zu d. z. Pfl. zu D. I. Tgr. die befch. Chunr. Scheyringer zu Scheyringen v. Ch. Schreiber zu Dachaw. .. dez Pfintztags nach S. Allten tag

O. Siegel des Hunthaimers. S. N. 72.

Nr. 453. 1416. 4/IV. Albertus D. et Apl. f. gr. Eps. Salonenfis Nec non rrdi in Xpo p. ac Dni Dni Hermanni electi et confirmati ecclie Frifing. in pontibus gralis vicus.. propter deuotas fupplicationes dni.. Erhardi Ppti in Vndenfdorf.. et rel. viri ejusdem monii profeffi, Petri Smidhaufer, tunc tpis plebani parrochialis ecclie in Glanerdorf vnacum procuratoribus ecclie filialis S. Johanis waptifte, nec non ewangte In Hårrefcell.. recognoscit transtuliffe dedicationem ejusdem ecclie a dnca proxime fequente feftum S. Jeory in dncam, qua in ecclia Dei cantatur „Cantate etc.“ poft feftum Pafce.. Vt autem predicta ecclia a xpi fidelibus congruis honoribus frequentetur ac veneretur, omnibus vere penitentibus confeffis et contritis, Qui in dedicatione pdce ecclie et in fingulis feftiuitatibus infrafcriptis, vlt Natalis Dni, Circumcifionis, Epyphanie, Parafceves, Pafce, Afcenfionis Dni, Penthacoftes et in fingulis feftis S. Marie V., Natiuitatis S Johannis wapte, et in decollatione ejusdem, S. Joh. ewangte, Petri et Pauli, Johannis ante portas latinas, et per octauas omnium pdcorum feftorum et per fefta Pafce nec non Pentacoftes tertiif feriis proxime fequentibus, nec non in fefto f. Sebaftiani et Dorothee v, Barbare v., Marie Magdalene, Katherine, Margarete de omntis Dei mifericordia Et b. Marie v. Et Apl. Petri et Pauli omniumque fanctorum meritis et auctoritate confifus de injunctis penitentiis 40 dies criminalium Indulgentiarum epali aucte et 80 venialium, 40 vero etiam dies criminalium et 80 venialium vicariatus aucte in Dno mifericorditer relaxat. Dat. a. D. u. f. Sabbato quo in ecclia cantatur „Sicientes venite ad aquas etc.“ et figillum fuum duxit appendendum.

O. Siegel in rothem Wachse, unter einem Baldachin Oberleib eines gekrönten Heiligen, in der rechten ein Rad, in der linken ein Schwert.

Nr. 454. 1416. 24/VI. Ich Andre Schmid z. d. z. g. ze Vndenftarff Bechenn off. an den br. für mich, Elfpeten m. h. v. a. v. e. v. frunt, daz ich nach vil frumer lewt anweyfung früntlich vertätingt v. verricht pin worden mit dem Erf. m. lieben H. H. Erharden Brobft dez G. ze V. v. feinen gotzhawfs von der Recht v fprüch wegen, die ich wond ze haben auf die hoffftat, da ich yetz auf fitz, v. die Schmidftat dar pey in dem dorff gelegen, dar ynn ich ym v. dem G. wider fäfsig waz der gult, der ich ym nit geben wolt. Vnd der ich nü vnterweyfd pin worden, daz ich dez nit

recht gehabt han. Alfo fol ich hin für, noch yemand von meinen wegen, noch dhain mein erben daz nymermer äfärn, noch dhain Recht mer auf die obg. hofftat v. fmidftat nymer gehaben, weder wenig noch vil. dann daz ich mich all Jar erzaigen fol in feiner ftift, als ander fein hinderfäzz, vnd ym auf geben fol fein obuerfchriben hoffftat v. fmidftat fur ain ledigz güt, hin dan gefetzt meinew zimmer. Vnd mag ich dann nach gnaden mit ym reden oder yemand von meinen wegen vmb ainen zins, den ich erfwingen vnd geben mag. dar in hat er die wal mir dar vmb ze laffen dezgeleichen han ich auch ze pleiben Ich fol im auch in aller feiner Ehaft mit fampt den andern meinen nachpawrn gehorfam fein, Vnd fol nyemand dhainer newung helfer fein in feinen darff, die wider yn vnd fein G. fey. In kraft dez briefs den ich ym v. dem G. gib für mich vnd all mein erben vnd helffer verfigelten mit des w. v. v. Vlrichz des Eyfenhofers zü dem Haws aigen anh. Sigel, daz er dar an gehengt hat durch meiner fleyzziger geped willen, ym vnd feinen Erben on fchaden. Tadinger v. Zewgen vmb daz Sigel find gewefen der veft Hr. Adeltzhawfser zü den z. Pfl. zü Kranfperg, Ch Schefflar zu Vnd, Seidl von Werd v. a. e. L. genüg. daz ift gefchehen a. Xi etc. xvi In die Johis Bapte.

O. S. „vlreich † aussenhofer" rund, verziert, nur einen Helm mit Schwungbrett zeigend.

Nr. 455. 1416. 19/VII. Wir Johannes v. G. g. Abbt dez w. G. zw Fürftenfeld v. C. Bechennen das wir.. nach rat willen v. günft der hochg. F. Hz. Ernft v. Hz. Wilhalm.. ainen frewntlichen wechfel getan haben, alfo daz wir dem erb. v. w. Hannfen dem Sluder zw Weylbach vnfern hof zw Obern Weylbach geben haben für rechtz ledigs freys vnanfprachs aigen .. vmb ainen andern hof zw Lintach in Dachawer gericht.. Vnd alfo fullen wir Abbt Johanns vnd auch wir der Convent vnd all vnfser Nachkomen dez hofs Nv furbaz ir recht gewern, vertreter vnd verantwurter fein mit dem Rechten an aller ftat vnd gen aller mänchliehs, wo in dez not befchicht, als aigens dez Landes vnd der Graffchaft recht ift, darynne der obg. Hof gelegen ift Mit der befchaidenheit, ob in der felb hof gar oder ain tayl vnd auch in der zeit, vnd fich dew gewerfchaft nicht vergangen hat, ze krieg oder anfprach würd, von wem das wår vnd auch wie das becham mit dem Rechten, daz fullen wir in ze hand nach der anfprach In dem nachften Maneyd aüftragen vnd wider richtig machen mit dem Rechten an allen irn fchaden. Taeten wir dez nicht, welhen fchaden fy des dann furbazz nement vnd des fy vns erweyfent mit iren flechten worten an Ayde, deffelben fchaden allez mit fambt dem haubt güt dez fullent fy bechoment fein zw vns vnd zw Allen den vnfsern Als verr bis auf gantze volle werung. Mit vrchund dez briefs .. an Suntag vor S. Maria Magdalena tag.

O. Mit 2 Siegeln „Johannis octavi Abbatis" u. des Convents.

Nr. 456. 1416. 26/VII. Chunr. Schwagger die z. Pgr ze Aichach verchaufft Chunr. dem fchmid zü Tannern ein juchart agkers in den drein veldern ze Pipifried v. an drein fteten drew fleckl wifmatz.. ausgenomen die vogtey, die daraus gehört gen Vndenftarff vmb 2 ℔ M. pf.. mit des v. v. erb. Hanfen des Steyrers I. Kauflawt: Pauls Schufter ze Pfaffenhofen, Seitz Spängler v. Jörg Hartman p. p. ze Aichach. Z.: Prantl v. der Zinckl zu Tannern.. dez funtags nach f. Jacobs tag.

O. (b. P) S. Johannes Stierer im dreyeckigen Schild o. H. der stehende Hund mit Halsband und Ring, wie S. N. 49.

Nr. 457. 1416. 29/IX. Vlr. der Talfs zu d. z. Amptman zu Vndenfdorf v. Gerungk von Albertzell fein Sun *verkaufen ihr* gut zu Newnhaufen nichtz aufgenomen, dann zwo iuchart ackhers, daraus man iarlich v. ewigklich geben fol ein waundelkertzen in das gotshaufs Albertzell, vmb 18 gut Dukaten v. unger v. 9 reinifch gulden all gut an gold v. fchwar an rechtem gewicht.. mit des v. Lewtold des Hilkerfhaufers I. Z: Hr Dechant zu Hürtlbach, H. Hanns Venator, H. Pauls Vrfinger Chorherren zu Vnnd. H. Criftof vicari zu Pipifried, Vlr. der Wagenrieder, Ott von Kamer zu den z. wirt zu Vnnd... an S. Michels tag des h. fürft Engels.

Ex transsumpto von 1511. 14/III. Nr....

Nr. 458. 1416. 2/XI. *Quittung des* Jos. des Glatz über *den Kaufschilling zu 9 Pfd.* des viertails wegen zü Carphouen mit dez erb. mans Claufen Gefenmans bgr zu Augsburg I. daz er.. inwendig auf den brief gedrucket hant.. an aller Selen tage

O. Zweite Urkunde auf Papier mit aufgedrucktem Siegel.

Nr. 459. 1416. 8/XI. Ich Peter Widenman d. z. g. zü Glan Bekenn .. fur m. m. h. m. e. freunt vnd helfer von der fanknüfs wegen, dar ein mich pracht hat der Erfam.. Pr. Erhart vmb die fchuld, die ich wol verdient han, dar vmb ich fruntlich verricht.. pin worden in der mafs.. daz ich den handel nymmer mer äfferen fol.. mit des w. v. v. Hainrichfs Dachfpergerfs I... darunter ich mich verpint mit aynem aufgerekten gelerten ayd, den ich gefworn han, vnd pey meinen gütten trewen, allez daz war vnd ftät ze halten, daz oben von mir gefchriben ftet. Ttg. der Edel v. v. Paulfs Weichfer, Gaftel Part, Pgr zü Aufpurg. SZ. A. fmit g. zu Vnd. Cr Vend. zu Päfenpach. an dem nächften Suntag vor f. Marteins tag.

O. Siegel des Dachspergers wie früher.

Nr. 460. 1417. 21/I. Goswein Hunthaimer z. d. z. Pfl. u. R. ze Dachaw Bechennt v. G w. daz vor *ihm* an offener Schrannen Chunrad Vberlieger bgr zw Freyfing *für sich* v. f. H. Diemuth Schechtlinn verchauft habe fein aigen Gut zu Otmershard fein recht Müterlich erib dem befchaiden Görigen dem Sailer, auf demfelben obg. Gut gefezzen, Elifsbethen f. h. vmb 18 ℔ Municher v. feiner hawffrawen ainen Guldein ze Leichauf., vnd auf-

geben .. mit feinem Starken Ayd nach dez Buchs fag. *Es siegeln* der Lantrichter v. die gefworn dez Ratz zw Dachaw mit dez Margez I. Bey d. r. f. g. die v. Hilprant Judman, Eberhart Ryedrer R. zw Aichach, Gg. Vennd. Hs Grändl, Vlr. Vifcher. SZ. Pt. Gurr v. Hř Vtz.. dez Pfintztags vor fj Pauls chertag.

O. Zwei Siegel; des Hunthaimers wie früher; des Marktes S. s. S. N. 73.

Nr 461. 1417. 7/II. Wir Ernft vnd Wilhalm v. G. g. Pfalltzgrauen b. R. v. H. In Beyren etc. Bekennen o. m d. br. daz Wir dem Erfamen hern Erharden Broft zů Vndenftorf vnferm lieben befundern v. dem gotzhaws dafelb die befunder gnad v. füdrung getan haben v. tün auch wiffentlich in kraft dez briefs: Alfo daz Wir mainen v wellen, waz dez eğn. vnfers gotzhaufs aigen fråwn lediger kind gewunnen hieten oder hinfür gewinnen wurden, daz fich der derfelb Broft v. ein yglich fein nachkömen vnderwinden v. fein gotzhaws damit befetzen v. tün fol, ez fey mit heiraten oder dinften alz mit andern feins gotzhåwfs aigen låwten. Dartzü haben wir Im erlaübet v. günnet, wo er v. ain yglicher künftiger Broft dez obğ. g. aigen låwt ervert v. ankümt, Inner oder auzzer lannds, wo oder hinder wem die gefeffen fein, daz er difelben wol haimen v. feins gotzhäwfs güt nach feiner nodturft damit befetzen fol v. mag an vnfs v. menikliche von vnfern wegen irrung v. hindernüzz. Vnd darauf fchaffen Wir mit allen vnfern Amhtläuten, Vitztumen, Pflegern, Richtern, Schergen v. andern den vnfern, wie die genant find, die wir ietzo haben oder fürbaz gewinnen, ernftlich v. veftichleich bej vnfern hulden v. gnaden, daz Ir fy bei den egefchriben vnfern genaden fchirmet, haltet v. beleiben laffet v. niemant geftattet, der fy daran irre oder bekümer, in dhain weis, funder In darinn hilffig v. fuderlich feit, alz offt fy ew darumb*) v. In des not befcheh. daz ift gentzlich vnfer will v. maynung. Des zu vrkund geben wir den brief mit vnfern Infigeln verfigelten. zu Münichen an Suntag nach fand Dorotheentag a. D. u. f.

O. Zwei Siegel: „S. Ernesti ducis bawarie": viertheiliger gerundeter Schild mit Löwen u. Wecken schräg unter dem Helme mit geweckelten Büffelhörnern, zwischen welchen ein gekrönter Löwe sitzt. 2 „Sigillum Wilhalmi ducis bavarie": Schild gleich; auf dem gekrönten Helm ein Adlersflügel mit den Wecken. R. B. XII. 246.

Nr. 462. 1417. 25/II. Ch. Schaflar v. Elsbet f. eleiche H. g. zw Vndersdorf verkaufen alle *ihre* Recht auf dem haŵs v. hofrayd, daz *ihnen ihr* l. vater Hř *der* Schaflår v. Elsbet f. h. *ihr* Muter v. Swiger eingefetzt habend, dem Pr. Erharden f. G. vnd Capitl *um* ain föliche Sum geltz. der

---

*) „anrufen" fehlt.

ihnen wol benügt hat.. mit dez erb. v. v. Vlr. dez Lândſidlârs I. Z: die erb. Ch. Peſtenacker, Hr Stapf bgr zw Yllenmûnſter v. Chûnz Schâflâr.. Pfintztag vor dem weyſſen Suntag a. D. u. ſ.

O. S. zerstört.

Nr. 463. 1417. 28/VI. Hainr. Schâfler von V̈ndenſtorf v. Elspett ſ. Elichiw H. verkaufen *ihr* hayws mit ſeiner zwgehorung in dem dorf.. dem lieben herrn Erh. Br.. vmb Sölichiw geltſchuld, die *sie* im ſchuldig worden ſein v. die er *ihnen*.. gelihen hat.. mit dez w. v. v. Vlr. des Aẘſſenhouers vom Haws I. T.: die w. v. v. Vlr. Awſſenhouer von Awſſenhouen v. Hr Adeltzhawſſer z. d. z. Pflegâr zẘ Kranſperg. SZ: Ch. Fleyſchackker v. Ch. Widenman bayd g. zẘ V. ..an S. Peters v. S. Pawls der heyligen Pâbſt v. zwelf poten Abent.

O. S. ab.

Nr. 464. 1417. 10/XI. Friedrich Frieſenekker v. Katrey die Schelerin ſ. Elich weib v. Lienhart v. Katrey, Hainr. des Schelers Säligen kind bechennen, daz *sie* nach Ratt *ihrer* peſten frewde V̊lrichs dez Mötzls von Dachaw, Hr dez Mötzlz v. Ch. dez Viertzikhallers vnd vil a. e l. *ihr* Leibgeding v. viertail, der gelegen iſt zw Karphof v. den *ihnen* *ihr* vater Hr. Scheler lazzen hat, vmb 5 Pf. Mch. Pf. v. 10 reiniſch guldein verkauſt haben dem Pr. Erharten v. d. C. mit dez v. Vlr. dez Läntzidlers von Arenbach I. Z.: die erb. Vlr. Spâchter v. Pt Schûſter b. g. zw Arenbach.. an S. Marteins abent.

O. S. Vlreich Lenzcidler, s. S. N. 73.

Nr. 465. 1417. *Anno Dni M cccc xvii Hermannus Eps frising. omnibus vere penitentibus ipsam processionem, qui singulis diebus dominicis per ecclesiam fit, deuote sequentibus Quadraginta dies Indulgentiarum de injunctis penitentiis relaxauit.*

Verm. im Calendario cum anniversariis.

Nr. 466. 1418. 23/I. Hans Spetſer d. z. g. zu V̈nderſtarff v. ſ. e. h. verchaufen *ihr* Gût zû Mailſprunnen, das lehen iſt von dem w. v. v. Vlreichen dem Awſenhouer zû Odeltzhawſen dem Höchvllen d. z. g. zu Stainkirchen, Annen, ſ. e. H. vmb 10 Pfd. Müncher Pf. . mit des erb. Chunraden des Ebenhauſers I. Z.: Vlr. Pechaim v. der Steindl; Chauflewt: Hs. Chöblär, Vlr. Kirchmair, Ch. Pâlâr all g. zu Vnd. v. Arnolt der Karppmair ..des Suntags vor S. Pauls cher.

O. „S. conrad ebenhauser", s. S. N. 75. cfr. M. B. X. T. V.

Nr. 467. 1418. 1/II. Chûnrat Niemanſgnos d. z. Caſtner zû Aychach

v. Anna f. elich hauffraw verkaufen *ihr* gütlin zů Alemfmos.. alz ez der Knocz von *ihnen* ynn gehabt, dem erb v. v. Hanfs dem Gumppenperger f. h. v i. e. vnd daz auch vor von im ze lehen gangen ift, vmb 86 guldin reinifch.. mit *seinem*, darzů dez erb. v. w. Eberharten Riedrers d. z. Lantr. zů Aychach I. Z: die erb. v. w Wilhalm der Weftendorffer bg̃maifter v. St. Prenner baid pg̃r zů Aychach. dez Eritagz vor Efto mihi.

O. S. . . rat nematgnos und Sigillvm eberharti dci. riedrer s. S. N. 78 u. 77.

Nr. 468. 1418. 6/II. Vlr. der Stainpeck der Junger die z. g. zu Altenmunfter v. Anna f. eleichew h. *haben* verchawft Hā Chunrat Dechant v. Pf. die zeit zu Altenmünfter *ihr* recht v. leib, die *sie* gehabt haben von dem Pr. v. G. zu Vnd. auf dem hoff genant Smergenzell, vmb 16 Rein. guldein.. T: Vlr. Stainpeck der Elter fein pruder g. zu Afpach v. Peter Selber g. zu Awffenhoffen v. Chunz Chunftlaer d. z. chelner zu Altenmünfter.. Verfigelt vnder der Erb. v. w. der pg̃r zu Alt. I. SZ. Lienhart Schufter v. Hř Kauner paid pg̃r zu A. ..in dñca qua cantatur Efto michi.

O. Siegel wie früher.

Nr. 469. 1418. 8/III. Ich Lienhart Puchler von Roffpach v. ich Offney f. E. h. v. auch Rappolden dez Awfenhofers fäligen tochter Bechennen.. das wir der erbern frawn Barbera der Awfenhoferinn, Vlreichen dez Awfenhofers von Odoltzhawfen fäligen h. v. i e. fchuldig zu geben fein ainen Sack Roggen v. 1 S. Habern jaerleichen gült avf widerlofung auz vnferm hof zu Hurgenpach in Kranfperger gericht.. darumb hat Sy vns geben v. bezalt 20 vngerifcher guldein. Vnd alfo fullen wir v. v. e. oder wer den hof ynn hat, Ir v. yren erben oder wer den brief mit yrem gutem willen ynne hat, *die gült* nufürbaz richten jaerlichen auf ainen yeden f. Gallen tag vor oder nach in den nächften 8 tagen gen Münichen in der Stat oder wo Sy mit haws gefezzen find in ainer foleichen naehen on allen abgangk, ez flach Schawr oder pifet, daz fol yn vnfchedleich fein.. Ez fol auch die uorg̃. Ir gült nichtz engelten weder vrlewgs, herrn krieg, Schawr oder piffet, Land gepreftens, noch dhains abgangs noch gepreftens, wie das bechomen möcht in dhain weis ..zu löfen alle Jar jaerleichen auf v. l. fr.tag zu Liehtmiffen vor oder nach in den nächften 14 tagen vmb zwaintzigk g. newer vngerifcher.. SS. v. für Offney vnder dez v. Petern dez Marfchalkz z. d. z. Pfl. zu Fridberg v. dez w. v. v. Wilhalm dez Adeltzhawfer I. SZ: die erb. v. w. Hainreich Newnhawfer Richter zu Fridberg v. Hs Lawther v. Marttein Fleifchhaeckkel zu Fr. ..dez Erichtags nach dem Suntag alz man finget Lactare in der vaften.

O. Die 3 Siegel s. S. N. 79, 80 u. 81.

Nr. 470. 1418. 6/XI. Wolfel Czimerman von Obern Rowt be-

chennt.. daz *er* verricht, verainigt v. auch verTådingt ift *mit dem*.. Pr. Erh vmb alle recht auf dez gotzhaws håws auf dez G. aigen hofftat neben Jörgen dez Wemers hofftat.. mit dez erb. v. w. Vlr. dez Låntzidlers von Arenbach I. Z.: die erb. Hs v. Ch die Öhaim g. zu Ärenbach v. zu Rienfhouen .. Suntagz vor S. Marteins tag.

O. S. wie vor.

Nr. 471. 1418. 28/XI. Cecilia die Krugynn Wittüb v. Burgerynn zẘ Munchen vergicht .. das *sie* gutleich liepleich v. auch frewntleich veraint, verricht, verfchiden v. vertaydingt *ist* auf ain gantzes end mit Lienharten dem Püchler, mit Öflein f. h. v. mit a. i. e von des Hofs wegen zẘ Hürgenpach in Kranfperger g. alfo mit der befchaidenhait das *sie ihn* ynne haben, nüczen v. nieffen fol *ihr* Lebtag.. wann *sie* von todez wegen abgangen.. So fullen *ihre* erben *ihn* dem Püchler wider ze kauffen v. ze löfen geben vmb 50 ungerifch gulden.. T: die fürfichtigen erfamen Herrn v. weyffen Herren der ynner v. der aufser Rat der Stat zw München, Hainreich Adoltzhaufer d. z. Pfl. zw Kranfperg.. mit des w. v. v. her Afem des Haufsners d. z. Richter zw Munchen I. SZ: die erb. v. befch. Wilhalm Gunther bgr v. Vlreich Vngeraten d. z. PfenterMaifter zw M.. Montag vor S. Andreas tag.

O. Siegel N. 82.

Nr. 472. 1418. *Anno Dñi M. cccc. xviii°. Hermannus Eps. Frising. omnibus vere penitentibus ad osculum pacis, quod datur in missa publica, hic in monasterio tamen, xl dies indulgentiarum perpetuis temporibus de injunctis eis penitentiis in domino relaxauit.. ad instanciam et petitionem Domini Johannis tunc temporis decani hujus Moñii. viua voce sibi ad manus conferendo in aula habitacionis sue Mediantibus intercessoribus, videlicet Dño Alberto Epo Ecclie. Salon: et Dño Geroch de Waldeck, Canonico et Custo de Ecclie Frising.*

Vormerkung im Cod. vetust. nebst Zusatz., aus dem Calendario cum anniversariis.

Nr. 473. 1418. *Anno Dni. M. cccc. xviii. Eberhardus Archieps. Saltzburgensis omnibus vere penitentibus, qui tempore pulsionis campane majoris cujuslibet loci sue provincie, quam circa horam nonam cujuslibet ferie Sexte excepto die parasceues pro memoria exspirationis Dñi nostri Jesu xpi pulsari mandauit, per 8m Deus Deus meus, respice in me! aut quinquies orationem dominicam cum tot salutationibus angelicis deuote dixerint, xl dies Indulgentiarum relaxauit.*

Verm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 474. 1419. 28/I. Vdalricus Pp̄ls ac Archid. Cūnradus decanus t. q. Cap̄lum Eccl̄ie Chyemenſis et dioc. ejusdem Cañ. reg. Ord. ſ. Aug^{ni} ineunt foedus cum Erhardo Pp̄to, Joanni dec.. in Vnderſtarf.. 28va die Menſis Januarii.

O. Des letztern Siegel wohl erhalten.

Nr. 475. 1419. 1/II. Wir Conrad v. g. g. abbt vnd gemainklich aller Conuent des Gotzhawſs zẘ Schewrn Bechennen .. daz wir vnſer gůt, genant Lawſhofen, gelegen in Dachawer gericht, mit aller zůgehörung nichtz hin dann geſetzt recht v. redlich mit wolbedachtem můt geaygent v. geben haben dem Erw. h. Brobſt Erhart v. d. G. zẘ Vnd., darvmb ſy vns v. v. g. herwider geben v. geaygent haben ain hůb, gelegen zẘ Viecht in Pfaffenhofer gericht mit aller Irer zẘgehörung, nichtz hin dann geſetzt Alſo haben wir v. vnſer nachkömen awff daz vorg. gůt zẘ Laufhofen hin für nichtz ze ſprechen oder ze vodern weder wenig noch vil in dhain weis v. mag ain yedlich Brobſt zẘ V. daz ſelb gůt wol nützen, v. nieſſen v. allez daz domit tůn v. laſſen mit beſtiſſten v. entſtiſſten, verkauffen oder verſetzen, alz mit andern dez ſelben gotzhawſs aygen gůten. daran ſüllen wir ſy weder engen noch irren in dhain weiz oder yemant von vnſern wegen. dez geleichen mügen wir auch tůn mit der vorg. hůb zw Viecht on all ir vnd männikleichs von iren wegen irrung v. hinternüſs. wir ſullen in auch daz vorg. gůt zẘ Lawſhofen vertreten v. geweren ſey(n), alz aygens vnd der graffchaft recht iſt, dar Inn daz gůt gelegen iſt. vnd ob icht brieff vorhanden wären vmb daz vorg. gůt zẘ Lawſhofen v. auch vmb die vorg. hůb ze Viecht, alſo daz aintweder tayl dem andern di ſelben brieff nit vbergeben hiet wiſſent oder vnwiſſent, die ſüllen hinfür tod ſein on aller ſtat, wo ſy fürgepracht werden v. ſüllen dhain kraft haben wider den gagenburtigen brieff. daz daz allez ſtåt v. vnzerprochen peleib, darvmb ſo geben wir dem offtg. gotzhaws zẘ V. den brief verſigelten mit vnſer payder anhangenden InSigl. der geben iſt on Lieben frawn Abent ze Liechtmiſs nach Criſt gepürd viertzehen hundert Jar vnd in dem Newnzehendem Jar.

O. Das erste S. fehlt; das zweite S. conventvs eclie s..te marie in S..elren. Die hl. Jungfrau auf dem Throne sitzend, gekrönt, im linken Arm das Jesukind. Sehr alte Ueberschrift: lawshofen genannt frawnhofen.

Nr. 476. 1419. 1/II. Gegenbrief des Probſts Erhart u. Conuent von Vnderſtorf wegen Viecht, wörtlich gleichlautend.. an v. l. fr. awent zẘ Liechtmiſs.

O. Mit 2 S. 1. länglicht: Sigillvm. erhardi. prepositi. ecclesie. in. Vndersdorff. In gothischer Kapelle sitzt die h. Jungfrau in der Rechten das Kind, im Mauerwerk unterhalb ein betender Mönch knieend. 2. S. capitvli vndesdorfensis ecclesie: das Brustbild der h. Jungfrau, über sich ein Band haltend mit der Inschrift Maria mater m. i. e. (misericordie). S. N. 83 u. 84.

Nr. 477. 1419. 2/II. Erhardus Abbas, Johannes prior t. q. caplum ecctie f. Lamberti in Sewn Saltzburg. dioc. ord. S. Benedicti ineunt foedus cum Erh. ppto.. fecunda die menfis Februarii.

O. Zwei ovale S. in rothem und grünem Wachs, sehr verletzt.

Nr. 478. 1419. 5/III. Frater Johannes, dictus Abbas, fr. Chunradus Prior t. q. c. Mońii glor. v. Marie in Campo Principum Ord. Cifterc. et dyoc. Frif. ineunt foedus cum Erhardo ppto, Janne dec. .. quinta die m. Marcii.

O. S. ab. Kloster Fürstenfeld bei Bruck.

Nr. 479. 1419. 11/IV. Thoman Härezzeller v. Offanna f. El. H. v. Hilprant Haerezzeller gebrüder verchaufen dem Br. Erhart *ihren* aigen hof, genant der Aichftok, ze dorf ze veld famt holtz holtzmarch wifen akker waid Stok v. Stain vmb ein Sum geltz.. Ofanna verzeichet *sich* auch auf dem obg. güt *ihrer* morgengab, haim ftewr, widerlegung v. aller der rechten.. Mit aigen v. dez w. v. v. Vlr. dez Weigfchers I. Z: die erb. v. befchaiden Peter Pruner, Lienh. Pűchler v. a. e. l. g... Erichtags nach dem Palmtag.

O. S. Thoman harlscellir s. S. Nr. 85 u. Vlrici de Weychs s. S. N. 86.

Nr. 480. 1419. 5/V. Johannes abbas, Johannes prior t. q. c. eccľie S. Michahelis in Äetel frif. dioc. Mońii regl. Ord. S. Benedicti ineunt foedus cum Erh. ppto.. quinta die m Maji.

O. Das zweite Siegel wohl erhalten, rund in weissem Wachs, der hl. Erzengel den Drachen besiegend.

Nr. 481. 1419. 9/VI. Hainrich Gullunk von Sanndiczelle v. Angnes f. Elichiv Hawffraw geben dem Br. Erh zu Vndenftarf *ihre* aigen hofftat mit grund v. mit podem v. mit allen den zimmern, die dar auf ftend v. waz dar zu gehört, auch g. zu Sannaczille zwifchen *ihres* vaters v. fwehers dez Netzenfůs hofftat v. dez Sannaczellers hofftat.. dar vmb hat *ihnen* der Herr Br. für *die* anfprach v. aigenfchaft, die *sie* auf der egn. hofftat gehabt haben gegeben ze leibgeding auf *ihrer* zwen leib v. lebtag v. nicht lenger iren aigen hof, genant der Funcklhof bey Sannaczelle, den *sie* järlich verdienen fullen zu rechter gült zeit auf iren Kaften mit 7 metzen Roggen v. 7 metzen Habern Aichacher maz v. drey fch Muncher pfg. v. vier hüner v. fullen auch *sich* alle iar erzaigen in irr ftift mit zwelf malpfenning.. mit dez v. Wilhalm dez Sannaczellers I. Z: Vlr. Raindl v. Hr Schneider b. g. zů Sannaczelle.. on freitag nach dem h. Pfingftag a. D. u. f.

O. S. ab.

Nr. 482. 1419. 23/VI. Joannes Dei gr. pptus nec non Archidyaconus,

t. q. C. Moñii b. M. V. in Raytenpüch ord. f. Aug. cañ. regl. frif. dioc. ineunt foedus.. in vigilia S. Johis. Baptifte.

O. Siegel ab.

Nr. 483. 1420. 9/I. Ich Peter Griefteter die zeit R. zw Kranfperg vergich v. g. w. ..daz vor mich chom.. an offer Schrannen.. Vlreich der Wagenrieder v. fprach mit vorfprechen, wie daz er fein güt zw Wagenried üerkauffen mwft uon feiner anliegender notdurft wegen. da uerftünd er, wie daz etlich fein erben vnd frewnt in dar an Irren wolden. daz wolt er mit Recht awftragen v. patt dez rechtens darumb ze fragen, wie recht wär. Da fragt ich dez rechtens. Do erchant volg frag v. daz recht: er folt fein ayfchs haben drey vierczehen tag vnd fich dar in erayfchen, ob etleicher fein erb oder frewnt daz egñ. güt wold chauffen; dem fold er ez wider varen laffen für ander läwt. wolden Sy aber dez nicht, er möcht ez wol dar nach nach dem Ayfchs üerchauffen ze feiner notdurft, gen wemb er wold oder möcht. Vnd alfo hat er geayfcht, alz ez uolg frag vnd daz recht erchent hat. Dar nach patt er aber dez rechtens mit vorfprechen zw fragen, wie im recht wär. Do fragt ich dez rechtens. Do erchant volg frag v. daz recht fein, daz er dez rechtens alfo darumb begert hiet v. daz daz nyemat widerredot noch uerantwurttot mit dem rechten; er möcht fein obg. güt wol üerchauffen, alz oben gefchriben ftet, v. feiner behabten rechten wurd im dez gerichtz brief geben v. in folt daran nyemat Irren noch engen in dhainer weis, wan er dem rechten alczeit genüg geton hiet.. Mit des R. S. Bey d. r. v. an der Schrannen f. g. die erbergen Läwt Erhart Kemnater, Pauls Saldarffer, Vlr. Saldarffer, Friedr. Griefletter, Hr Snaterpekch, Thoman Kienberger, Joerg Rapp, Kriftan Smid uon Freyfing, Hs Kriecher, Perchtold Tumayer bayd Vorfprechen v. a. e. L. g. Daz Recht hat fich ergangen an Erichtag nach dem Öberiften.

O. Siegel „Peter Grieste(ters)" s. S. N. 87. R. B. XII. 334.

Nr. 484. 1420. 25/II. Ich Jorig Sailer von Ottmerfhart v. ich Elspet f. e. H. bechennen.. daz wir verchawft vnd ze chauffen geben vnfer aigen gütel dem Erw. H. H. Erharten Brobft v. g. C. zü Vndenstarf in ir oblay vmb 15 Pfd. M. pfg... daz felb gelt ich obg. Br. Erhart enphangen v. berait eingenommen han von meinem lieben Vater Petern dem Pruner, Affra meiner lieben Muter faligen, darumb der felb Conuentt, die yetzo find oder furbaz werdent, dem offtg. Petern v. Affra fal. alle Jar Ewicklichen iren gedächtnüs v. Einem Jartag begen fullen mit einer vigiln v. mit Einer felmefe.. mit dez erb. v. befch. Petern dez Prunners I. Z: Friedr. Schmid v. Fridel Härtel b. g. zü Karpphouen ..an Mittwochen vor dem Sontag alz m. f. Invoca.

O. „† S. † peter pruner" ein Ziehbrunnen s. S. N. 88.

Nr. 485, 1420. 16/IV. Invocato Xp̄i nomine | ..... v. Marie in Vnd. friſ. dyoc. ord S. Aug. Ep̄i Can̄ reḡ. Cum iux | b. Aug. Caritas ſit mentis affectus ad deum, proximum ferventer ordinanterque porrectus, Sitque ſ. | animabus in operimentum contra paſſiones tribulationum, in munimentum contra temptationes peccatorum et iu ducatum qu | ad operationes virtutum, Eciam idem̀ inter nos non carnalis ſed ſpiritualis debet eſſe dilectio. Et quanto ſalutem | proximorum plus queramus, tanto magis nos profeciſſe nouerimus. Hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſos non c rnali | nos ſed eadem caritate in Xp̄o ardentiſſime inflammante et p̄ſentibus publice recognoſcimus ac profitemur | Et in poſterum perpetuo promittimus obligari Religioſis ac r̄ſdis in chriſto p̄atribus ac dn̄is ac dn̄o Nico | ven̄ Abbati Totique Conv. Mon̄ii. In Melico Monachorum reg. O. S. Bened. | Patau. dyoc. Veram ac legitimam inviolabiliter tam viuis quam defunctis fratribus exhibere confraternitate(m) | et impendere vniuerſa et ſingvla quae n̄ris conſr̄ibus pia et approbata n̄ri ordinis conſuetudine impenduntur | Ipſos quoque participes omnium piarum operationum n̄rarum, que per nos et n̄ros ſr̄es et conſr̄es operari dignabitur clementia | ſaluatoris, intimo facimus ex affectu in vita p̄ſente et in morte. Vt autem huiusmodi comunicatio et fraternitatis compromiſſio rata et firma in futura tempora permaneant p̄ſentes eis damus lr̄as Sigillorum n̄rorum munimine | roboratas Dat. in n̄ro Mon̄io Sedecima die M. Aprilis. Anno Dn̄i inc. u. ſ.

Pergament zur innern Befestigung des Vorderdeckels des Cod. Ind Nr. 279 l. 7679 verwendet, und oben an der Seite bei | beschnitten. Concept.

Nr. 486. 1420. 22/IV. Vlrich Wagenrieder verchāwſt von ſ. rechten anligender notturſt wegen durchſchlechtz recht v. auch Redlichen dem w. v. v. Paulſen dem Weichſär zw Weichs zw d. z. pſl. zw Chranſperkch ſ. h. v. e. ſein Sedl, der rechtz freis aigen iſt, gelegen zw Wagenried v. ain lehen dar inn, dez pey 3 oder 4 Joch akchers iſt, von dem von Halmwerg v. von den von Rorbach vmb 100 vngriſch gulden v. gut Tucaten, die all ir recht v. wag wol gehabt habent.. daz egen. Lehen hat P. der Weichſär vbergeben Gorgen dem Straſſer ſeinem diner, *welchem es auch* die obḡ. Lehenhern gelihen habent.. Mit *seinem* v. dez w. v. v. Ritter H. Arnolten von Chamer zw Chamer I. Z: Vlrich Salldarſſer, Marquart Ragatz ..montag vor ſ. Gorgen tag.

O. Zwei untengerundete S. mit dem Wagen und dem Beil ohne Helm.

Nr. 487. 1420. 24/IV. Martinus pp̄tus t. q. c. Mon̄ii ſ. Marie in Tirnſtain Ord. S. Aug. c. r. Patau. dioc. ineunt foedus octavo Kl. Maji.

O. S. ab.

Nr. 488. 1420. 2/V. Andreas pp̄ts t. q. c Mon̄ii ſ. Dorothee in

Wienna O. f. Aug. c r. Patau. dioc. ineunt foedus cum Erh. ppto. Johanne decano.. Sexto Nonas Maij.

o. Mit 2 runden S. in grünem u. weissem Wachs.

Nr. 489. 1420. 9/VII. Ich Peter der Griefteter die zeit R. zw Kranfperg vergich uon g. wegen off. m. d. br. daz für mich chom, do ich fazz an offer Schrann zw Kr. v den Stab uon g. w. in der hend het, der Eriwirdig gayftl. Herr H. Erhart der Prunner d. Z. Pr. dez wirdigen Gotzhaws zw Vnderftarff v. fprach mit Hainreichen dem Glokner Vorfprechen, wie daz Andre der Smid von Vnd. im zw gehört mit aigenfchaft uon dez obg. V. l. Fr. Gotzhaws wegen. daz uerantwurttet der egñt. Smid mit Vorfprechen v. begert, ez ftünd zw im der weiss v. v. H. H. Pauls der Weigfcher d. z. des Hochgeborn fürften Hertzog Hainreichs feins genadigen Herren Pfl. zw Kranfperg an anweyfers ftat. der ftünd zw im. da fprach der egñ. Smid mit vorfprechen v. anweyfer, wie daz er dez obg̃. F. Hz. Hainr̃s feins gen. Hn. aigen wär. da wider redt der obg̃ H. der Probft v. fprach er wär fein aigen von dez obg̃. G. wegen; daz möcht er wol weyfen, alz dez Lannds v. der Herfchaft zw Kranfperg Recht wär. v. begert dez Rechtens darvmb zw fragen. Do fragt ich dez Rechtens. Da erchant uolg frag vnd daz Recht: möcht der obg. H. der Probft den egn. Smid beftellen mit zwain dez eg̃. Smids nächften Germagen, die zwifchen in etlich heirat geirren möchten, ez wären frawn oder man v. da mit erweyfen, die darumb ir Recht tätten mit iren Ayden, daz der obg̃. Smid dez obg̃. Gotzhaus fey aigen, dez füll der obg̃. H. der Pr. genieffen möcht er dez nicht, dez füll er entgelten, alz recht fey. .. *Diess geschieht* mit den Germagen Andre Widenmann u. Kathrey f. Swefter zw Zilhouen, die uor Gericht darumb gefworen habend.. *Auf neue Frage:* erchant volg frag v. daz Recht: feiner behabten rechten folt man im geben dez gerichttz brief, ob in fürbas yemat oder fein gotzhaws irren oder engen wold an den eg̃. Smid v. feinen erben, da folt in oder wer fürbas Probft zw V wär, die Herfchaft v. irew gericht uor fchirmen v. den ich im nun gib mit meinem anh. I... Bei d R. v. an d. Schr. f. g. der w. v. v. Ritter H. Arnolt uon Kamer v. H. Arnolt uon Kamer zw Yetzndarff, P. der eg̃. Weigfcher, Erafm der Fras d. z. Pfl. zw Inchouen, Jörg der Pütreich, Fridr. Griefteter, Pauls Saldarffer, Thoman Kienberger, Ekprecht pg̃r zw Freyfingen, Hainreich der eg̃. Glokner, Albr. vom Hoff, Hr̃. uon Siebendarff, all drey uorfprechen v. a. e. l. g. Daz R. h. f. e. an Erichtag uor f Margreten tag.

O. S. wie früher.

Nr. 490. 1420. 3/VIII. Ich Thyewold Moringer bg̃r. zu Ingolftat bechenn off. m. d. br. fur | mein hawffrawen v. alle vnf... das wir verlobt v.

verſprochen haben, verloben v. verſprechen auch inkraft di. | .ſs Dorothee Langmairin meiner.. lieben Swiger v. a irn erben, das wir vnſerew behauſung neben Vlreich Sch | s Turn, an dem Egk gelegen, nicht verchümern, verchauffen noch verſetzen ſullen an der obigen Dorothee Langenmairin | ir erben willen v. wiſſen, v. ob wir die verchauffen oder verchümern müſſten, ſo ſullen wir ſy v. ir erben, die anpieten . | r mänichlich v. ze chauffen geben, ob.. die chawffen wellen oder mügen. Wollten oder mochten ſy aber der nicht chauffen, S | mügen wir die geben v. verchauffen, wem wir wellen, daran ſy vns nicht irren noch engen ſullen noch mügen, we | g noch vil in dhain weiz. dez zu vrchund gib ich obg. Thyewold Moringer In den br. ſ. m. v. a. m. e. mit | ez erbern beſch. Hanuſen Tengleins die zeit camrer ze Ingolſtat anh. I beſigelten, das er durch meiner vleiſſig bet willen daran gehangen hat, Im v. ſ e. on ſch. zeugen vmb bet dez I ſind die erb. beſch. Conr. Glatzl, Peter Vaſsnacht bed burg . | . ze Ingolſtat, Geben an Samptztag vor ſand Oſwoltz tag in dem tzwaintzigiſten jare nach viertzehenhundert jarn der gebürd Criſti Jheſu.

O. Vorderdeckel des Cod. Ind. Nr. 121 C. m. l. Nr. 7521, oben mit einem Ausschnitt bei | und längs des Endrandes durch Verpappung etwas beschädigt.

Nr. 491. 1420. 20/VIII. *Gerichtsbrief des* Peter Grieſteter, R. zw Kranſperg *über den Kauf* Wagenrieds durch Paul den Weigſcher (N. 486). Bey d. R. v. an d. Schr. ſ. g. die erbern Läut Jörg Gareis d. z. Haubtman zw Kranſperg, Vlr. Saldarffer, Hř. Snaterpekch, Th. Kienberger, Vlr. Holtzhawſer, Adam Sintzhawſer, Ch. Wolff, Hs. Kienperger, Töldel pader, Percht. Tumay, Hs. Kriecher bayd uorſprechen v. a. e. l. g. daz r. h. ſ. erg. do m. z. uon Kriſtus g. xiiij c jar vnd darnach in dem xxiſten jar an Erichtag nach Helene.

O. Siegel zerstört.

Nr. 492. 1420 15/IX. Nicolaus diuino fretus iuuamine Abbas ecctie S. Marie v. in Windberg ord. Premonſtrateñ Rat. dyoc. t. q. C. inennt foedus cum Erh. ppto, Joanne dec... in Octava Nativitatis Virg. glor.

O. S. ab.

Nr. 493. 1420. 11/XII. *Arnolt von Chamer der elter zu Jezendorf theilt mit Pr. Erhart die Kinder, welche Degenhart Rauschel von Auffhausen, vnd Agnes, des Erharts tochter von Hereshausen, so Arnolts aigen, gewinnen.. wenn die Kind zu iren Jaren khomen oder thailt werdent, so soll er, Arnolt vnd seine Erben dem Closter, wen sie von ihm des gemanet werden, getails nit vor sei (n) vnd darin kain vorziehen haben, weder wenig noch vill, in khein weis. SS. Z: Pauls Vrsinger, chorherr u. der vest Vlr. Weichser.. Mitwoch vor Lucie der h. Jungfrau.*

O. fehlt. Nach Exc. des B. v. Egkher l. c. f. 383.

Nr. 494. 1420. 16/XII. Franz der Pötſchnär pğr zu München, Hainreich Vogelrieder, Friedreich Schmid, Hř. Schabenperger all drey zu den z. g. zu Pelhaim v. gemainkleich all Nachtpawrſchaft zu Pelhaim bekennen.. für *sich* v. alle nachkomen, die daſelbs zu Pelhaim nach *ihnen* ewicklichen Sedelhaftig werdent, daz *sie* mit veraintem wolbedachtem mut.. in wechſels weis dem.. Pr. Erhart v. C. *ihr* gemain mit grunt vnd mit podem.. die gelegen iſt zu Pelhaim hinder irem hoff, den yetzo pawt der Spachter.. *gegeben haben*.. die mugen ſy v. yeglicher ir mair ..vertzainen oder mit marchſtekken verſachen v. haimen, als ander ir aygen wiſmat v. anger v. auch nu furpas nyeſſen, als ir aygenlich gut, wann darvmb habent ſy *ihnen* in wechſelsweis geben.. ir wiſmat ..gelegen zu Pelhaim v. haiſt das hẅlangerlein.. v. iſt gerett v. getädingt worden, daz ſy v. ir nachkomen v. ain iegleicher ir mayr, der ir gůt zu Pelhaim pawt, daz vorg. hẅlangerlein, daz ſy *ihnen* zw aygen geben habent, zu ainer gemain ze haben, nu furbus ſelbs weſriden v. weg machen ſullen, als es von alter herkomen iſt an aller ir widerſprechen.. mit Franz Pötſchnärs I. Z.: die erb. v. beſch. Hermanne von Scheyren v. Vlr. der Grandel baid pğr zu München.. Montag vor ſ. Thomanstag.

E. l. d. f. 129.

Nr. 495. 1421. 7/III. *Schreiben Herzogs Ludwig, Grafen von Mortani, an die Herzoge Ernst und Wilhelm, da er ihnen Fehde ankündet, weil sich im Kloster Vndersdorf und dem Dorfe der Moerder Heinrich, der sich nennet von Bayern, befinde, selbes abzubrennen . freitag vor Judica. (Ort ?)*

Auszug Vacchieris aus einem Copeybuche des Geh. Reichs-Archivs in München (Tom. III. N. 87, 88 u. 89), in der kgl. Bibliothek in München Cod. bav. 569 Tom. IV. f. 132 u. 133. vgl. R. B. XII. 364 vom 5. März.

Nr. 496. 1421. 8/III. *Schreiben des Herzogs Ludwig, Grafen von Mortani, an dieselben, dass er das Kloster und Dorf unverbrennt belasse, doch sollen sie dem Heinrich, der sich nennet von Bayern, keinen Landfrieden geben. Samstag vor Judica, (Ort ?)*

Auszug ebendort.

Nr. 497. 1421. 10/III *Antwortschreiben der Herzoge Ernst und Wilhelm, dass sie neutral bleiben, und die Brücke zu Vndersdorf weder ihm, weder Heinrichen frey belassen werden. M. Mont. nach Judica (München, Montag).*

Auszug ebendort.

Nr. 498. 1421. 18/III. Ich Hilplant Harezzeller vergich.. daz ich verainigt.. bin mit meinem l. brůder Thoman dem Hårrezzeller, mit Offanna ſ. h. v. irr bayder eriben vmb alle die voderung.. von vnſers väterleichs v. můterleichs erbs wegen v. dez gůtz Hårezzelle v. der Aichſtok, holtz,

holtzmarche, akker, wifen v. alles daz gůt varentz oder ligent, wie daz genant, nichtz dar in aufgenommen, als vns daz vnſſer vodern Sälig lazzen habent v. biz her an vns bracht habent, dar vmh Si mir ain Solichiv Summ geltz geben hat, der mich wol benůg hat, die ich anderſwo an andern meinen nutz v. frumen gelegt han.. mit dez w. v. v. Vlr. dez Weighſers I.; Z.: H. H chirchere zů Ärenbach v. Lienhart Půchler.. dez Erichtags nach dem h. Palmtag.

O. S. Virici de Weychs wie früher.

Nr. 499. 1421. 19/IX. Erhart von G. g. Br. des w. G. zw Vnderſtorff, Johannes Techant vnd gemainkleich aller C. daſelben *bekennen, dass sie* ſchuldig worden ſeyen v. gelten ſullen dem erſ. H. Degenhart dem Weychſer, Tumherren zu Freyſingen, im ſ. erben v. wer den brief mit ſeinem guten willen inn hat, funftzig gut vngriſch gulden, die er *ihnen* gelichen hat durch *ihre* fleyzigen pet willen. Wann er der Summe nymer geraten mag oder wil, ſol er in dem nechſten moneyd nach monung.. mit briefen, ſcheinpoten oder vnder augen.. gerichtet v. bezalt werden an allen abgank v. ſchaden ..aller ſchaden mit potenlon, nachraiſen.. *wobey* im ze glauben an ayd v. an alle andrew gezewknuſs.. ſol er haben vnd geparteut ſein zu *ihnen* v. *ihres* gotzhaws lewt v. gut, wo *sie* dy haben.. vnd *sie* darumb noten v. pfenden mit Recht oder an recht geyſtlichen oder weltlichen oder wye es Im allez fügleichen iſt, bis auf vollew gantzew werung haubt gutz v. ſchäden.. mit des Pr. u. C. I.. freytags vor S. Matheus tag des h. zw. p.

O. In der k. Bibl. C. l. m. 5194, aus Kloster Beiharting N. 44 als Schlussblatt verwendet.

Nr. 500. 1422. 26/III. *Ger. Brief* Göswein Hunthaymers die zeit Pflg. v. R. zw Dachaw, *wodurch er auf Anrufen des Pr.* Erh. alz der Schrann v. der graffchaft zu Dachaw recht wär.. den Hans Weber geſeſſen zu Otmanshart.. nach des Puchs Sag — *dessen Artikel vollständig eingeschaltet wird* — auf den ſtarken ayd Vlreichen des Stoeren, der dez obg. Hs Weber rechter ſchweſter ſun uon Vater v. von müter her iſt, dem Gotzhaus Vndenſtorf als ſeinen aygen man dez gerichten rechtens antwurtet vnd im der ſtallung gerichtzbrief gibt. SS. Bei d. r. ſ. g. die erb. Her Chr. Schon d. z. vicary zẘ Dachaw, Pt. Prunner d. z. g. zẘ Karphofen, Hs. Sigel von Tåwtenhawſen v. der bgr zẘ D. von Rat v. von gemain etwen vil v. a. e. l. g.. Pfintztag in der Vaſten vor dem Suntag alz man ſingt Judica me Dñe.

O. Siegel etwas verletzt.

Nr. 501. 1422. 24/V. *Branda, s. s. R. E. Pbr. Cardinalis Placen-*

tinus nuncupatus, crucem predicat contra Hussitos in Moñio Vndersdorf dominica infra octavam Corporis Christi.

In libro donationum praenotatum f. 6. Auch im Cal. vetustissimo.

Nr. 502. 1422. 29/VIII. Der höchgelobten himlischen künigin vnd Müter Gots Marie v. irem wierdigen gotshaws zü Vndenstorff des ir wierdiger herr v. prelat seyt, gib, vermach v. aigen ich für freys v. ledigs aigen meinen aller liebsten schatz, das ist mein Bibel v. andrew volumina meiner pücher, dy in dem kästlein versloffen sind v. vertzeych mich der gancz v. ledikleich mit krafft v vrkund des briefs v. beger v. pit Jnnikleich, das mir durch got v. göttleichew lieb v. brüderschaft von ew v. von ewrem Conuent ein ewiger Jartag begangen werd. des seyt ir mir dar vmb wol schuldig, wenn ich mich viertzigk beraiter Tucaten leichter verwegen hiet, vnd rat mit fleyzz ewren genaden vnd weyshait, das ir mit swären pan v. edict verpiett, das in von ewr librey nyeman nem, entziech, noch enpfrömd In kainerlej weys. Das alles ist meins lieben prüder Martein Töbel pfr zw Ärding güter will v. gunst. Scriptum sub sigillo proprio in Illmünster. In Crastino s. patris Augustini confessoris et doctoris eximy. A. dñi u. s.

Veñli pri suo groso dño dño Erhardo ppto Moñii In Vndenstorf Cañorum Regiuni

Theodoricus Töbel decanus in Vlmünster vrande pnitatis Vre Cappellanus perpetuus et orator.

E. l. d. f. 153 v. Beigefügt ist das Verzeichniss der Bücher, welches beginnt: „Bibliam in valore xl Ducat." und 12 Bücher von Pergament u. 5 in Papier enthält, alle theologischen Inhalts. Der Brief ist abgedruckt M. B. XIV. 167.

Nr. 503. 1422. 27/X. Eberhardus Abbas Moñii s. Michaelis Arch. in Weyhensteuen t. q. c. Ord. s. Ben. Freys. dyoc. ineunt foedus cum Erhardo ppto in V.. in vigilia Aplorum SyMoNis Et Jude.

O. Mit zwei ovalen Siegeln in grünem u. w. Wachs.

Nr. 504. 1422. 22/XII. Ich Vlreich Schühel, Kungund mein elichew H. Bekennen.. vmb den Hof v. auch die Hube zu Rorrenmos, die wir bayde vnser vorgeschriben person leyb v. lebtag recht v. redleich bestanden haben von dem Br. v. G. Vnd... In solher mass, das wir In iarlich davon dienen sullen.. 6 Segk Rogken, 5 Sechk Habern, 1 S. Waytzen, 1 S. Gersten, alles Muncher mass v. aindlef Sch. Pfg. landes werung zu wisgult v. 10 Hüner, 10 Chaes, zwo Gens v. 1 Centten ayr an allen abgangk, Ausgenomen das sy mit vns dullden v leyden sullen Schawr v. Pysacs, gemainen lantbresten als ander herrschafft mit iren mayren da selbs zu Rorenmos v. nach der nachgepawren v. vmbsaessen Rat. Vnd wann v. welhes iars wir In v. dem Gotzhauss zw V. die vorgeschriben ir gült v. gelt also nicht raichen v. geben Järlich an

zil v. zeit v. in der mafs, als vor benent ift, Oder ob Sy den obg. iren Hof oder die Egen. ir Hüb in vnfser gewalt pawfellig oder öd funden v. das nicht wenden oder peffern, In dem nachften iar darnach, So hat fich der erft leib abgefchayden von allen feinen rechten v. ftet dann der ander leib in allen punden v. artigkel, als oben gefchriben ftet.. Wir fullen auch dem G. auf beyden Güten ze Gericht laffen 6 fechk habern v. dem Samen hew. Wir fullen auch Järlichen in des von Vnd. Stift vnfer ains gen v. komen v. fich da erzaigen mit den malpfennigen als das wol billich ift.. Mit des erf. v. w. Gabriel des Ridlärs Bgr. zu München I. Z: die erb. Vlr. Röt, Vlr. Chorherr ped Bgr. zu M.. Erichtag nach S. Thomas tag des h. zwelf poten.

O. S. ab.

Nr 505. 1423. 25/II. Hanns Hafner der Schäfflär Bgr zu Munichen v. Künigund f. E H verchaufen *ihr* Gutel zu Ried bei Vnderftorff dem Pr. Erh... vmb 4 Pfd. v. 60 Municher Pfg.. Aufgenomen ains vierdings wachs get iärleichen darauz den Häligen gen Rot.. mit dez erb. Manns Hannfen dez Endelhaufer bgr zu M. I. Z: die erb. v. w. Diettreich der Stärich v. Vlreich Graendel, b. bgr zu M.. Pfintztags nach dem weyfen Suntag in der vaften.

O. Sigillvm ioha.. verletzt.

Nr 506. 1423. 11/IV. Vdalricus pp's, Paulus Salldorffer, t. q. c. ecclie f. Joh. Bapte in Peyharting fryf dyoc. ineunt foedus cum Erhardo etc. ..Dominica in albis a. u f.

O. Mit einem ovalen grünen u. einem runden weissen Siegel.

Nr. 507. 1423 6/VI. Illmo pr. et D D. Sigifmundo Romanorum regi, femper Augufto, nec non Vngarie Bohemie ac Dalmacie, Croacie etc. Regi Dño nro graciofiffimo. Illuftriffime ac victoriofiffime princeps! Humilibus nris recommendacionibus ac fedulis pro Majeftate vra orationibus vtinam devotis premiffis Serenitati vre querulofe fignificamus, quod quamuis moñia nra a Jure ac felicis memorie romanorum Imperatoribus nec non Illuftris principis Dñi Ludwici ducis Bauarie ac com. Pal. Reni progenitoribus privilegiata dinofcantur, vt nullus eadem in fuis bonis, fructibus et redditibus occafione quarumcunque gwerrarum inuadere debeat, atque poffit, contrafacientes quoque grauibus procellantur penis, quamuis etiam hiis non obftantibus, prefatus Ill. pr. Dux Ludwicus in gwerris fuis, que inter eum ex una et Ill pr. et Dños Dños Erneftum et Wilhelmum conformiter Duces B. et C P. Reni cum fuis in hac parte confortibus partibus ex altera terras nras diucius turbarunt, homines ac bona nra tam comburendo quam depredando nec non fructus et redditus nrorum moñiorum inburfando grauiffime invafit, adeo vt monachos

nřos eadem moñia egredi oportuerit, fintque eadem nřa moñia ex hac caufa in edificiis collapfa ac in fpřalibus et in tempibus quafi irrecuperabiliter deftituta. Nichilominus tum dum, vt percepimus, per vřam Serenitatem prefati Dñi ad certas trewgas deducti fint, fit quoque per regiam vřam et inclitam majeftatem mandatum, quod eadem nřa moñia fructibus et redditibus ac bonis eorundem vbicunque et prefertim infradictorum et territoria dicti Ill. principis conftitut(orum) *) libere et abfque dicti Dñi Ducis ac fuorum ac aliorum qrorumcunque contradictione gaudere, vti, et frui debeant inconcuffe prefatus D. Dux ac fui officiati, gubernatores few adminiftratores fui, vt afferunt et notorie conftat, nomine omnes bonorum moñiorum nřorum infra fua dominia conftitutorum fructus, redditus et prouentus de facto tollunt, leuant et inburfant in moñiorum nřorum iacturam ac diuini cultus diminucionem. Verum etfi hoc prefertim tempore pro jurium nřorum ac bonorum et reddituum libertate et manutencione ad ff. generale Papienfe concilium nec non ad f$^{mum}_{N}$ dñum nřum Papam Martinum recurrere poffemus, decreuimus tamen vře regie Majeftatis innatam clemenciam oppreffis prefertim religiofis fubuenire ac diuinum cultum augere confweuit **) přentibus inftantiffimis exorare fupplicationibus humillime, quatinus Dei (et) eiusdem cultus augmenti intuitu in hiis de oportuno nobis remedio et, vt vře Majeftatis declaracio execucioni demandetur, prouidere dignemini generofe, Eidem Ill. principi precipientes, quatinus cum effectu arrefta et prohibitaciones in dictis nřorum moñiorum bonis et redditibus per eum et fuos facta relaxare, nofque dictos nřorum moñiorum redditus, obuentiones et fructus inburfare quiete permittat, et ita fieri feriofe procuret cum effectu. Similiter et predicti Dñi nři principes nobis promiferunt, fi antequam de fuis moñiis inburfauerint aut receperint, plenarie reftituere intendunt. Singulariffimam in premiffis nřis moñiis gratiam releuamenque non modicum inpartientes, pro quibus vře Maieftati ad perpetua coram Altiffimo obligabimur obfequia, quam Optimus conferuare dignetur feliciter et longeue. Datum fexto die menfis Juny fub figillis fubfcriptorum Abbatis in Scheyern et Prepofiti in Vnderfdorff Anno etc. vicefimo 3^{tio}. Vře reg. Mai. humiles et deuoti Cappellani Abbas in Fürftenfeld Ciftercieñ, in Scheyern et Etal, in Piburkch et Munfter S. Benedicti, Pptus in Vnderftorff et Abbatiffe in Geyfenfeld et in Hohenbart.

Abschrift im Cod. Ind. 441 der k. Bibl C. m. l. 7841 f. 34 v.

Nr. 508. 1423. 22/VI. Hans Holdner g. zw Teymenhaufen wechennt, das vmb das gütel zw Petenpach. darvmb *er* mit dem w. v. v. Chunrat Eufenhouer gerecht *habe* auf offner lanttfchrannen in der Graffchaft zw Kranf-

*) So wird zu ergänzen: und dann vorgängig „in territorio“ zu lesen sein.

**) consuetam wird zu setzen sein.

perg.. getaydingt worden, das er das güttel fein lebtag nyeffen v. Innen haben fol v. wenn das ift, das er von todes wegen abge v. nymmer ist. fo fol das dem Chr̄ Eufenhouer nach volgen oder wem er das vermacht oder ubergeit.. mit des w. v. v. Werenhers Seybolftorffers die z Pfl zu Kranfperg l. T.: die w. v. v. Jörig Eufenhouer, Peter Griefteter d. Z. R. zu Kranfperg v. a. e. l. g.. Z. d. v. v. w. P. Griefteter v. der befch. Erhard Schnurrer.. Erichtags nach S. Veytz tag.

O. Siegel etwas verletzt.

Nr. 509. 1423. 30/VII. Thymo Abbas t. q. c. Moñii intemerate Virginis Marie in Reychenbach ord. f. Ben. Rat. dyoc. ineunt foedus cum Erhardo.. Tertio Kal Menfis Augufti.

O. Mit einem ovalen Siegel; das zweite ab.

Nr. 510. 1423. 16/VIII. Ich Dyetreich Techant zẘ Illmünfter vergich o. m. d. br. daz ich dem wirdigen Gotzhws der hochgelobten himmlifchen Küniginn Marie v. irem heyligen Couent zw Vnderftorff mit guter wetrachtung v. groffer wegir, mein aygen haus mit fampt den andern zymern, di ich yetzu han v. hin für gewinn, auf der hofftat, dar auf ich fytz zẘ Illmünfter v. dy zẘ der probftey dafelben gehört, gelegen zenächft hinder dem Gebettzhaufs v̈bergib ledikleich v. vermach für freys ledigs aygen mit vrchünd v. chrafft des briefs, v. mit gutem willen v. gunft meins lieben bruders Martein des Töbls bg̊r zw Ärding, v. vertzeich mich deffelben gütz gar v. gäntzlich. Doch mit föleichev wefchaiden, daz ich daffelb güt mein lebtag felber befitzen v. innhaben wil, v. wil yn das iärleich vertzinfen mit vier v. zwaintzig Münicher pfenning. Vnd wenn tzeit ich denn mit tod abgen, fo fol v. mag fich mein gn Hr. der Pr. der Techant v. d. C. des obg. gütz gewaltikleich vnderwinden v. damit tün v. laffen in all weg, alz mit andern iren v. irs G güt Dar vmb weger ich von irr andacht v. wirdikait, daz fy mir ewikleich v. allew jar durch got v. in rechter bruderfchafft zwai Ampt fingen v. begen mit irm vollem Chor v. mit alle den tagtzeiten, di dar zẅ gehörent, Das ain Ampt in oder infra Octavam S Agnetis, gloriofe virginis et martyris Xp̄i, Das ander Ampt in Oc̄ta oder infra Oc̄tam Tranflacionis almi Confefforis et Pontificis, S. Arfacy, Patris et Patroni Eccl̄ie nr̄e Collegiate in Illmünfter. Des zw einem waren vrchünd gib ich d. br. m. m. a. I. v. A. D. u. f. in Craftino Affumpcionis glor. v. matris dei Marie.

O. † S. theode.. Imvnster † länglicht, untere Hälfte zerstört; der obere Theil scheint einen geistlichen Herrn vorzustellen, der eine Spitzkappe trägt.

Nr. 511. 1423. 18/VIII. Georius Abbas t. q. c. Moñii S Petri in Caftello ord. f. Ben. Eyfteteñ dyoc. ineunt foedus cum Erhardo feria III poft feftum dyoc. Affumptionis b. M. V.

O. Zwei ovale Siegel in weissem Wachs.

Nr. 512. 1423. 22/VIII. Ich Chunrat Eufenhouer, Ich Barbara die Eufenhouerin fein müter Bechennen.. das wir ainen wechfell getan haben mit dem ..Pr. Erh. des G. Vndenftorff v. f. c vmb alle die vogtey v. ftuck, die hernach gefchriben ftend.. Alfo haben wir ze ainem rechten aigen geben mit namen die vogtey ze Dietenperg aus zwain hůben. der geit yeglichiv iårlich 60 Münch. Pfg., ainen fakch habern v. ze niederen Vnpach ein hofftat, darauf der Pt Hayden d. z. gefeffen ift, die iärlichen gilt 6 v. 3 fch. M. Pfg. ain vafnacht hwn v. ze Öffenpach ainen gartęn, der da ligt pey der hüb, darauff der Klas d. z. g. ift, dafelben ainen acker, den der alt Jågkell d. z. Inn gehabt hat, die gelten iärlichen 6 Sch. M. Pfg., Auch da felbs 3 Hoffftat, die da hin ab ligend gen dem anger, die gelten iårlich 3 Sch M Pfg. v. ain gütell ze Petenpach, das d. z. der Hs Wammefer fein lebtag Innen haben foll vnd *nach dessen Ableben* ift dann das wider hend ab v. dem Pr. v. G. an geftorben.. Vnd dar vmb fo hat vns der.. Pr. Erh. v. f. C. geben ze rechtem aigen den tzolhof zu Haderfried v. die hub da felben, dar auff der Vll Plankch d. z g. ift da felben einen vierdung wachs von ainer hoffftat iårlichen.. Mit meinem v. auch mit des w. v. v. Jörig Eufenhouers meines vetter I. Pitter vmb des Joerg Euf. I.. die wefchaiden Swartz Haintz, Haintz Weber zu Müggerfpach. Teydinger der Sach: H. Pauls Vrfinger Conventual zu Vnd., der w. v. v. Jorg Eyfenhouer, Adam Sintzefer Richter ze Vnd.. Suntags vor S. Bartholomeus tag des h. zw.

O. S. Schild mit den 3 Scheeren ohne Helm.

Nr. 513. 1423. 24/VIII. Offnay die Puchlärin vergicht, daz *sie* kaufflich ze kauffen geben hat, alliv *ihre* aigen vogtey, die *sie* gehabt aus des wirdigen G. guten zw Vndenftorf mit namen zw Hürtelbach aus dem hoff, den der Ewerwein ietzund paẅt, der vogtey nämlich ift ain vafnacht hün, aus der hoffftat, die in denfelben obg. hof gehört, 1 vafnacht hün, 1 mattag, aus dem gütel, dar auf der Schufter jetzund fitzt, auch 1 mattag, 1 vafnacht hün v. aus der Mül zw Gryefgreppen 1 metzen habern, 1 mattag, 1 vafnacht hun, aus der hub tzw Pippifried, dar auf der Gäftell Gäftell gefeffen ift, 1 m. habern, 1 vafnacht hun, ein weyfsüt oder 6 pfg. dar für dem Erf. vnd.. Gayftl. H. H. Erharten Pr. tzw V. vmb 8 Pf. M. Pf ..mit der v. w. Jörgen Eufenhouers *ihres* I. vetters, Vlr Lünetzyders I. T.: *weiter* H. Martein, die zeit Pfarrer zu Hurtelbach. Z. *noch* Erhart Jager dafelbs ..an S. Bartholomeus tag.

O. Das Landsidler'sche S. wie früher wohl erhalten, keine Gans wie in den Wappen-. büchern. Das erste ab; es zeigte eine Scheere nach B. v. Egkhers Exc. L. c. f. 377 v

Nr. 514. 1423. 14/IX. Ich Peter der Griefteter d. z. LR. zw Kranfperkch vergich uon g. w. o. mit d. br. daz für mich chom, do ich

ſazz an offer Schrannen zw Kr. v. den Stab u. g. w. in der hant het, Ofney die Püchlerin v. ſprach mit vorſprechen: Wie Sy etleichew Vogtei, alz da ir chauſbrief awſweyſat, ze chauffen geben hiet, dem Erſ. G. H. H. Erh. r.. dez Sy uon ir groſſer v. anliegender notdürft wegen nicht erſparen noch erübrigen möcht. Sy begert dez Rechtens dar uber zw fragen, wie recht wår, daz Sy im daz vertiget mit gericht v. alz recht wår. Do fragt ich dez rechtens. Da erchant u f. v. d. r: die eḡ. Püchlerin ſolt hin ein gen in die Schrannen v. ſoltz dem Richter auf geben an den Stab, v. da mit ſolt mans dem obg. H. dem Pr. v. d. C. antwrten der Richter mit dem Stab. Vnd daz hat Sy alſo geton v. der R. eingeantwurt uon g. w. V. wan daz Gotzhs der Vogtay alſo geſäs iar v. tag v. ſegſchs wochen, ſo ſol ſich die gewerſchaft uon der frawn alſo uergangen haben.. *Darüber Ger. brief*.. Bey d. R. v. a. d. Schr. ſ. g. die erb. H Jörg Äuſenhouer, Vlr. Saldarffer, Lewtold Erſiger, Th. Kienberger, Vlr. Täwttenhover, Hs Rainer der elter, Hs Rieder, Kriſtan Schmid, Kaſpar Dörnbekch, all 3 pḡr zw Freyſing, Wilhalm uon Chling, Hs uon Iningen, Erh. Schnurrer bayd vorſprechen ..an dez h. Chråwtzs tag alz ez erhöcht ward.

O. S. wie früher.

Nr. 515. (1423). 28/IX. König Sigmund gebietet den hochg. Ernſten v. Wilhelmen Pf. b. R. H. in Beyern *seinen* l. Ohömen ernſtleich v. veſtichleich.. daz *sie* den Clöſtern alle ire Zinſe, Rentte, Nutze v. Gabe, welicherley dye ſind, es ſey mit brantſchatz oder ander ſachen, wo In die von *ihnen* oder *ihren* Amptluten v. diener in dem kriege oder in dem ſride genomen ſind, gäntzlich widerkeren, ablegen v. darumb genüg tün.. bei beheltniſſe *ihrer* treue, ere v. rechten v. *seinen* v. des Reichs Hulden. Geben zu Ofen .. an S. Michels Abent.

Abschrift in demselben Cod. f. 35 v. Die Jahreszahl fehlt, aber dieselben Zahlen der Reiche.

Nr. 516. 1423. 11/X. Branda miſericordia diuina tt. S. Clementis ſ. ſ. Rom. Ecctie p̄br Cardinalis, Placentineñ volḡr nuncupatus, in Regno Bohemie ac Miſneñ et Morauie Marchionatibus Ap̄lice Sedis Legatus, nec non Metropolitanarum Cathedralium Collegiatarum, aliarumque Ecc̄liarum ac Moñiorum et locorum aliorum Regularium et Religioſorum quarumcunque partium Alemanie ḡralis in Sp̄ibus et Temp̄ibus Reformator per ſtum in Xp̄o p̄em et dñum ñrum D. Martinum div. prou. Papam V ſpecialiter deputatus Ill. Principibus et excelſis Dñis Friderico Marchioni Brandeburgenſi S. R. I. Electori ac Ludouico ſeniori et Ludouico juniori, nec non Erneſto et Wilhelmo, ac Hainrico Com. Pal. Reni et Bau. Ducibus, Nec non Ludouico Comit; de Ottinga, omnibusque et in ſingulis V̄ris in hac parte complicibus Salutem in Dño ſempiternam. Cum per dictum ſ^mum D. ñrum Papam omnium Ecc̄liarum.. vt ſupra premittitur, viſitatio et reformatio nobis commiſſa fuerit,

Ad ñramque peruenerit notitiam, Vos et Ṽrum quemlibet poſt gwerras finitas, que pridem inter vos viguerunt multipliciter, Moñia et Ecclias in Ṽris Territoriis conſtituta et conſtitutas dampnificaſſe et ab ipſis bona et res occupaſſe et abstuliſse in grave dictorum Moñiorum et ecc̄liarum dampnum et animarum Ṽrarum prejudicium, Ideo nos volentes indempnitati dictorum Moñiorum et Ecc̄liarum nec non ſaluti animarum Ṽrarum ſalubriter prouidere, vt tenemur, auctoritate Ap̄lica, qua fungimur in hac parte, vobis et Ṽrum cuilibet ſub excommunicationis pena mandamus, quatinus infra duos menſes a die preſentationis preſentium quecunque bona tam mobilia quam immobilia ad dicta Moñia et Ecc̄lias ſpectantia et pertinentia per vos oblata ſew occupata poſt dictas gwerras reſtituere, nec non dampna in quibuscunque rebus et bonis dictorum Moñiorum et Eccliarum illata dictis Moñiis et Eccliis reſarcire debeatis. Sub eadem pena vobis et cuilibet Ṽrum mandamus, vt ſtatim poſt preſentacionem preſentium ab omni exactione, vexacione ac moleſtacione, tam dictis Moñiis et Eccliis quam bonis et rebus eorum et earum quovis modo per vos et Ṽros officiales ac ſubditos inferenda, penitus deſiſtatis ac deſiſtere faciatis. In quorum fidem et teſtimonium premiſſorum p̄ſentes lr̄as fieri nrique Sigilli juſſimus appenſione muniri. Datum Bude Veſprimeñ dioc. Sub anno u. ſ. die vero lune, undecima m. Oct. Pont. P. Martini V anno ſexto. — Rolandus de mandato dñi Card. et Reformatoris.

Abschrift im Cod. Ind. 441, der k. Bibliothek m. l. 7841 f. 35 v.

Nr. 517. 1423. 14/X. Branda.. Card.. deputatus. Veñali et circumſpecto viro dño Rudolfo Medici Ecc̄lie Auguſteñ. Archip̄bro Salutem in dño ſempiternam. Cum.. viſitatio et reformatio.. nobis commiſſa fuerit et ad ñram pervenerit notitiam, quod per Ill. Principes et excelſos Dños Frid. M. Br. ac Lud. ſ. et Lud. j nec non E. et W. ac Hainricum, *Johannem et Albertum C. P. Reni ac Bav.* Duces, Ludovicumque C. de O.. diverſa Moñia et Ecc̄lie in Ipſorum territoriis et extra.. damnificata ſint.. Ac nos ſuper hujusmodi, ut ex officio nobis injuncto tenebamur et tenemur, procedere volentes ipſis Dñis.. per ñras lr̄as patentes mandavimus, quatinus infra duos menſes.. deſiſtere faciant. Ideo diſcretioni Ṽre, de qua in hiis et aliis plenam in Dño fiduciam gerimus, in virtute S. Obedientie committimus ac mandamus, quatinus auc̄te ñra, ymo verius Ap̄lica, diligenter inquiratis, an predicti Dñi ſive aliqui vel aliquis ex ipſis ſiue eorum complicibus dictis ñris mandatis parere neglexerint et ſi ita inveneritis hujusmodi mandatorum ñrorum contemptores ſeu contemptorem predictam excommunicationis ſententiam in eos ſiue eum ac eorum complices ferre non obmittatis, ac ſic excommunicatos ſiue excommunicatum declaretis, vlteriusque contra ipſos ſeu eorum alterum ac complices ipſorum, prout juſticia et juris ordo dictaverit, procedatis. Inſuper eidem Ṽre diſcretioni committimus et mandamus, Quatenus

vocatis qui fuerint euocaudi, et per vos habitis et factis inquifitionibus, vifitationibu, et calculo diligentibus, fuper omnibuss et fingulisedampnis et detrimentis, fupradictis Moñiis et Ecctiis ante dictas gwerras et ipfis durantibus ac poft eas per prelibatos dños aut Officiales few fubditos aut complices eornm illatis, dictos dños.. ac fingulos, qui in premiffis culpabiles reperti fuerint, ad hujusmodi dampna et detrimenta ipfis M et Ecctiis integre et plenarie cum effectu refarciendum fub dicta excommunicationis pena et eadem Auctc compellatis, ac contra ipfos, et eorum quemlibet, prout juftum fuerit et ordo dictauerit rationis, procedatis, auxilium etiam brachii fecularis, fi opus fuerit, defuper invocando. In quorum fidem.. datum Bude A. u. f. die vero Jovis decima quarta m. Octobris.. Rolandus *ut supra.*

Abschr. in demselben Cod. f. 36. Auch. O im R.-A Vgl. R. B. XIII. 18.

Nr. 518. 1423. 14/X. Wir Sigmund v. G. g Röm. Kunig.. Embieten den hochgeb. Friedrichen M zu Br, Ertzcamrer Kurfürften, Ludwigen dem Eldern v. Ludwigen dem Jüngern, Ernften, Wilhelmen v. Hainreichen, Pf. b. R. v. H. in Beyern vnfern lieben Oheimen v. Fürften, dem Erw. Johannfen Bifchoff zu Eyftetten, vnferm Fürften v. lieben Andechtigen, v. dem Edlen Ludwigen Grauen zu Oettingen, vnferm hofmeifter v. lieben getreuen, vnfer gnad v. alles gut. Vns ift zu wiffen worden, wie das Ir v. dy ewern nach den krigen, die Ir vnder einander gehabt habt v. die nu in frid gefatzt fein mancherlay Clöfter v. Kirchen, beyd Munich v. Clofterfrawen v. auch andere Kirchen geiftlich v. werntlich in ewrn landen gelegen groblich befchedigt habt v. in Ir habe v. gut, farend v. ligend, genümen v. ewch der vnderwunden denfelben Kloftern v. Kirchen zu groffen fchaden. Vnd dauon fo gebieten v. haiffen Wir ewch von Rom. Kunigleicher macht, das ir in zweien Manenden, als ewch difer brieff geantwort wirdt, alle guter.. widercheren v Iren fchaden, der In gefcheen ift, ablegen v. do für genug tün v. In auch fürbafs mer keynen fchaden an Ir habe v. gut tun follet weder durch ewch oder durch ewre Amptlüte in dheyne weyfse, Sunder Ir guter v. Zinfe gebrauchen, befitzen v. genieffen laffet v. keyn newikcyt dorauff fetzet, als lieb ewch fey vnfer v. des heyligen Richs fwere vngnade zu vermeyden. Geben zu Ofen.. am Donerftag vor S. Gallen tag vnfer Riche des Hungrifchen etc. in dem 37ten, des Römifchenn in dem 14ten v. des Beheimifchen in dem virden Jaren. — Ad Mand. Dñi Regis Franciscus Ppts Strigonieñ.

Abschrift in demselben Cod. f. 35. Auch O. im R.-A. vgl. R. B. XIII. 19.

Nr. 519. 1424. 11/I. Peter der Griefteter d. z. L. zw Kranfperkch vergicht daz.. an offer Schrann zw Kr... Kriftoff Schünpüchler chlagt mit vorfprechen, wie daz er erclagtew recht auf Härraftzel hiet *nach* Gerichtz brief.. daz er erfter werär folt fein auf Härraftzel nach Nicklafen dem Rienfhouer v. nach Warmunden dem Pientzenawer.. dem Rienfhouer hiet er

gnůg geton umb Nåwn Reinifchs gulden v. vmb xlij pfg. v. darumb hiet er Wilbrief uon im, auch den Pientznawer hiet er awfgericht vmb 21 R. g... v. er hiet felb auch xij vng. guld dar auf v. 15 pf. p'g. Müncher v. darumb er auch erfter werer folt fein uor Jörg dem Pütreich v. uor Peter dem Soller nach feiner brief lawt v. fag, die an offer Schrannen gelefen wurden. Alfo patt er obg. Sch dez rechtens zw fragen .. Da e. u. f. v. das recht: ez folt der Richter dem uorg. Schünpüchler Häraftzel einantwurten mit grunt v. Podem v. waz dar zw gehört, der Richter uon gerichtz wegen mit dem Stab v. der gefworn Ambtman ze haws v. ze hof, alz da uolg frag v. daz recht uor her geben v. erchent hat.. chäm aber der eg. Pütreich oder ander gelter, die möchten den eg. Schünpüchler mit dem Rechten wol treiben, daz er daz güt uergantot, oder Sy gåben dem benantten Sch. das gelt, alz ez oben gefchriben ftet v. alz fein brief awfweyfent, die an offer Schrannen find gelefen worden.. *Darob Gerichtsbrief.* Bey d. R. v. an d. Schr. f. g. der v. Ritter H. Arnold uon Kamer zw Kamer, Hs Rainer der elter, Lewtold Erfinger, Vlr. Saldarffer, Hs Kienperger, Hs uon Inigen, Erh. Schnurrer baid Vorfprechen.. SS. am Erichtag nach dem Oberiften.

O. S. zerstört.

Nr. 520. 1424. 28/I. Ich Vlrich der Eufenhouer wechenn off. mit vrchund des br. f. m. v. a. m. e. das ich an gefechen han, das menfchlich gefchlächt geleicht wirt dem plömen der grönt v. abgemächter dörtt v. das dem menfchen der töt ftätiklich nach geet, wie er in vell zw dem töd, v. das dem menfchen nicht nach volget, wann feinew werkch, fy fein pöz oder gut, v. han durch meiner fel v. aller meiner vodern fel v. hayl williclich geben, vermacht iäriklich v. ewiklich an allen abgankch vör aller gult chlain v. gröfs nichtz aufgenomen dem wirdigen G. zw Vndenftorff aufs meinem aigen hoff, zw Weyern gelegen in der graffchafft zu Dachaw, den zw den zeyten pawet der Thoman, Ain pfuntt M. pfg. v. zwen fekch rokgen müncher mafs, Alfo v. in förlicher wefchaiden, das fy dar vmb fullen iäriklich begen v. haben ain Jartag Affran der Eufenhouerin faelig meiner eelichin hauffrawn mit vigily v. Seelmefs nach gewonhait irs gotzhaufs mit ainem gemainen almofen ein fpentt, was man pachet aufs den zwain feck rokgen, das fol man geben durch gotes willen v. ze troft vnfrer v vnfrer vodern feel, Vnd all iar auch fingen ain Ampt von vnfrer frawen fchidum, die weil ich leb, V. wenn ich von todes wegen ab gee v. nicht mer pin, So ift die gefungen mefs von vnfrer frawen auch ab, v. der verfchriben iartag fol dann begangen werden mir eg. Vlr. Eufenhouer, Affran der Eufenhouerin faelig m. e. h. auff dem tag, vnd ich verfchaiden pin, mit vigily, Sëlmefs v. mit der fpentt, als oben gefchriben ift. Vnd ob das wär, das ich oder mein erben des eg. gut verkaufften oder verkumräten, wie das be-

kôm oder vorchômen möcht, fo fol dem egn. gotzhaufs fein vör gefchriben gult aufstragen v genomen werden v. hin 'für auff dem gût iäriklich v. ewiklich gewartend fein an allen abgankch v. geprechen nichts aufsgenomen, wenig noch vil, weder fchawr, pifaz, Raifs, ftewr, krieg, noch andern geprechen v. fchaden; v. darumb fo mugend fy iäriklich v. auch ewiklich pfenden, nötten, als auff andern iren aigen gûten, als lang v. vil, piz das fy ir gult gantz gericht v. betzalt werden an all engung v. irrung mein v. ander meiner erben v. frünt, v. was wir dar uber mit in kriegten, Rechten oder tagtend gaiftlichen oder weltlichen, das haben fy an aller ftat gen mir v. meinen erben gewunen v. wir zw in verloren. Vnd des zu vrchund gib ich eg. Vlr. E. in v. irem g. den br. v. m. m. a. anh. InSygel, v. mit des w. v. Jorig Eufenhouers meines vettern I., der das durch meiner fleyffigen pet willen dar an gehengt hat im v. f. erben an fchaden, dar vnder ich mich uerpintt fur mich all m. e. alles das triulich ftat zehalten, das an dem brieff gefchrieben ftet. Z. der pet vmb des Jorigen E. Infigel find gewefen die wefchaiden v. weifen Adam Sintzhaufer Richter die zeit zw Vnd, Hs Eufenhouer d. z. pfleger zŵ Eufenhouen. das ift gefchechen, do man tzalt von Chriftj gepurd viertzehen hundert iar, darnach in dem vierden v. zwaintzgiften iar an freytag vor vnfrer frawen tag zw Liechtmeffs.

O. Das erste S. rund, zeigt den Helm mit Decke u. Kleinod, darauf eine Scheere; das zweite S. enthält nur den dreyeckigen Schild mit einer Scheere.

Nr. 521. 1424. 9/II. Vlreich Eyfenhouer g. zu dem haus vergicht, *dass er* noch kain *sein* erb auf den hof zu Pfaffenhouen v. auf den hof zû Rotrfteten, die des G. zû Vnd. find, nicht mer nemen fol zû vogtrecht, dann von yedem gût ain metzen habern v. ain hun.. befchäch aber ains daz.. mein erben.. mer vogtrecht wolten nemen, dann vorbenent ift, So fol Sy an all widerred vnd fprechen ledig fein von allen *seinen* erben, daz fi furpazz dhain vogtey darauf haben noch nemen fullen. SS.. an S. Alten tag.

E. l. d. f. 120.

Nr. 522. 1424. 8/III. Adelhait Nörthouerin, Hs Northouer Conventual zw Scheyren, Jörg Nörthouer, paid ir Leiplich Sun, verchaufen *ihr* aigen gut vnd hoff ze Elifperg in der Graffchafft zw Kranfperg nichts aufsgenomen, dann die lechenfchaft, die do leichen ift des w. v. v. Chunr. des Eufenhouer v. f. e. dem Pr. Erh. vmb 18 Pf. M. Pfg. Mit der w. v. v. Hs Münftrers v. Hainr. Entzesgrubers l. Letzterer v. Vlr. Zach geweren, beide u. die Conuentualen zw V. H. Pauls Vrfinger v. H. Chunrat teydinger. Z. die w. v. befch. Ch. Oftermair, Ott Kempfinger, p. pgr. zu Pfaffenhofen.. an Mikten nach S. Kunigunden tag.

O. Beide Siegel erhalten. s. S. N. 89 u. 90.

Nr. 523. 1424. 27/IV. Chunrat Eufenhouer, Barbara Eufenhouerin

fein müter beſtätigen durch Gotes genaden v. hayl v. ſälde *ihrer* ſel *den Kauf* des Hofes ze Elyſperg v. verzeichen *sich* der aigenſchaft. SS. *dann für* Barbara des w u v. Joerg Eufenhouers *ihres* vettern I. Z. die beſch. Swartz Haintz ze Müggerſpach, Haintz Weber da ſelben .. am Pfintztag nach S. Geory tag.

O. Das S. „Chvnrad de Ausenhoven" ein dreyeckiger Schild mit 3 Scheeren; das zweite ab.

Nr. 524. 1424. 5/VI. Anna von Kamer, Arnold des von Kamer Säligen Witib, Gebhart v. Joerg die von Kamer ir Sün vermachen dem Brobſt v. C. ein Pſt. M. Pfg. Lanndes werung jarl. aus *ihrem* Zehent ze Perenpach, darum ſollen ſie jarlichen einen Jartag haben *ihrem* l. vatter v. Enen Hrn. Conratem dem Klamerſtainer Ritter ſäligen v. Conraten Clamerſtainer ſeinem Sün.. mit den I der Anna v. ihrer Söhne.. Montags vor dem h. Pfingſttag.

O. Von den 3 Siegeln ist nur das Gebhart's erhalten, den Schild mit dem Beil, darüber den Helm, den Hut und ober ihm wieder das Beil zeigend. Nach B. v. Egkher Exc. f. 370. l. c. führte Anna von Kamer das bek. Klamensteiner'sche Siegel cfr. M. B. X T. 7.

Nr. 525. 1424. 8/VI. Pauls der Weichſer verkauft dem Pr. Erh. v. G zw V. *seinen* Sedell, der Rechtz freys aigen iſt, gelegen zw Wagenried v. Ain lechen, dar ynne pey drein oder 4 Joch Akers, das Lechen iſt von dem von Hallenwerg v. von dem von Rorbach v. auch *seinen* Hoff, auch freys aigen g. zw Winden, alle in der Graffchaft g. ze Kranſperg vmb ein Swm geltz .. mit ſ. v. des w. v. v. Vlr. Weichſers *seines* vettern I. Z. die erſ H. Vlr. Kircher zw Weichs, der weſchaiden Adam Sintzhauſer R. z. Vndenstorf. Teydinger: der erſ. u. geiſtl. H Pauls Vrſinger Conv. zw V. der w. v. v. Vlr. Weichſer ..an Pſintztag vor Pfingſten.

O. Mit dem S. Vlrici Weichser wie früher; das zweite fehlt.

Nr. 526. 1424. 13/VIII. Fr. Gyſbertus de Traiecto Prouincialis Theuto: Ord. Predicatorum ac heretice prauitatis inquiſitor ineunt foedus cum Erhardo ppto, Johanne dec. t. q. c. in V.. Ratiſpone die tertia decima m. Auguſti.

O. S. ab.

Nr. 527. 1424. 21/IX. Vlreich Mütmän zu Ranndoltzried g. v. Elſpet ſ. eleichew hawſſraw.. verkawſen aws *ihren* zwain Gütlen zw R., die Pcht. des Räetmairs v. Joergen des Mairs v. auch aws *ihrem* tagwerch Wismadtz, das des Seitz Hefyn v. aws *ihrem* Gartlen, der des Pühelmairs geweſen, alles in Aichaher g... zwien ewig reiniſch gulden dem erb. beſch. Hannſen dem Sänigl, bgr zu Aichach, vmb achttenthalben v. zwaintzigk r. g. *Aus* lieb v. frewntſchäft *ist gestattet*, das ſy die vorg. zwien ewig gulden nach datüm des briefs in den nächſtkünftigen drein Jaren nach einander mügen vmb die vorg. Summ gulden wol geloſen v. irew 2 Gütel, das Wiſ-

madt v. den Garten auf v. fr. tag zu liechtmefs 14 tag vor oder nach ledig gemachen .. kawflewt v. Tädinger: die erb. w. Hs Lengawer d. z. kaſtnär zü Aichach v. Wilhalm Weſſtendarffer Bgr daſelben. SS. *für die Frau* vnder des v. Stephan des Sallers an der Z. Richter zu Aichach I. SZ.: Hs Lengawer v. Johannes Riethofer an d. z. Gerichtſchreiber zu Aichach.. in die Mathie apli et ewangeliſte vor Michahelis.

O. Beide Siegel wohl erhalten. s. S. N. 91 und 92.

528. 1424. 27/IX. Hilprand der Häraſceller verchauft dem beſch. Kriſtoffen Schünpüchler *seinen* halben Sedel zw Härraſtzel v. *seinen* erbtail, den *er* geerbt hat uon *seinem* vatter ſäl. Jörgen dem Härraſtzeller vmb ein Summ geltz für ein ſreyes ledigs v. vnanſprächs güt.. Ob daz wär, daz *er* oder ſunſt yemat uon *seinen* wegen da wider wolden kriegen, tägen oder Rechten, ez wär mit gayſtlichen oder werltlichen gericht, die ſelb krieg . ſol der obg. Schünpüchler v. ſ. e. altzit v. an aller ſtat mit dem erſten Rechten gewinnen v. behabt haben v. *sie* gäntzlich v. gar vnrecht v. verloren .. Mit dez w. v. v. Hilpoldtz Marſchalkchs I... wann *er* d. Z *sein* aigen wappen in begraben Sigl nicht gehaben macht. T. u. Z. St. Ambringer v. Werndel Bumel, Pcht. Vbelman, Vll Hekmayr.. Mikchen uor S. Michels tag des h. Fürſt Engels.

O. Siegel abgefallen.

Nr. 529. 1424. 10/X. Ich Ott der Pentzenawer wekenn.. das ich an geſechen han, das menſchlich geſchlächt geleicht wird dem plümen der grünt vnd abgemächter dört v. das dem menſchen der tot ſtätiklich nach get, wie er In vell zw dem tod, v. auch dem menſchen nicht nach volget wann ſeine werk, ſy ſein pöz oder güt, Alſo han ich .. durch Gotes genaden v. durch meiner v. aller vödern ſel v. hail willen dem.. Pr. Erhart ein gütel g. zw Wagenried, des pey drein oder 4 Joch Akers iſt, das ſy auch kaufft haben von P. Weichſer, das von mir u. dem von Rörbach lechen geweſen iſt.. beſtätigt v. die lechenſchafft geben v. geaigent.. SS. ..Erichtag nach ſ. Dyoniſy tag.

O. S. des Ott Pientzenawer N. 93.

Nr 530. 1424. 16/X. Ich Vlrich Riedrer, die zeyt vogt ze Rainn bechenn.. daz für mich kom an offnew ſchrann, da ich ze gericht ſas, her Paſs der Vrſchinger choſentwal ze Vndleſdarf anſtat v. mit onwald ſeins probſtz v. gab mir v. dem Rechten ze erkennen.. wie daz ſy ain güt heten ze Ilchdorf, daz wer ir aygen, daz het der alt Schederlen von in gepawen vmb ain gult, nun wer der abgangen von tots wegen.. v. het ain ſun hinder im gelaſſen, der ſelb ſun wer zü in hain komen gen Vnd. v. het ſy gebeten, daz ſy in auch pey dem güt lieſſen beleiben vmb die gult..

das heten ſy auch tan.. nun wer der ſelb ſun auch abgangen von tots wegen, v. wer in daz obḡ. gůt ſider entvent worden an ir wiſſen, v. heten daz gůt erforſt halbs in Haintzen des Widenmans gewált v. den andern tayl in Anderlens dez Galapen gewalt v. heten daz all ſo inn an iren willen v. wizzen v. hetens auch von in nie enpfangen v. wern auch dar vmb nie zů in komen, v. trawtn Got v. dem Rechten, ſy antwurteten in daz obḡ. ir gůt wider ein, als Recht wer v. nach ausweyſung dez bůchs, v. begert meins Hrn půch dar vmb ze leſen, wie ſy ſich dez obḡ. irs gůtz wider vnder winden ſolten, daz ſy recht deten v. nit vnrecht.. *Der* artiggel „ſchwelcher pawr auf aim gůt ſyczet" *wird gelesen, neuer Tag begehrt*.. v. kamen her wider für an offnew ſchrann. da Rett ich mit in, was ſy dar inn verzichen wolten, ſy můſtens doch ledig ſagen.. ſy heten dann brief dar vmb. allſo ſagten ſy in daz obḡ. ir gůt wider ledig v. los von gerichtz wegen.. *Des wird Ger. Brief verlangt*.. da gab ich ſumf vmb dar ann der ſchrann mit namen Jakoben Plukner, Vlr. Schmid, bayd von Purkhain, Lorentzen Rauchenperger, Perchdolden Lodrer payd von Newburg, Hr. Rodler ze Rain. Die ertaylten all ſumf auf ir ayd: man geb in v. dem obḡ. gotzhaus ir ſerlangten v. behabten Rechten pillich gerichtz brief, den ich in allſo gib.. mit meinen anhangenden inſigel daz ich v. g. w. vnd nach ſumſer vrtail dar an gehenkt han, mir v. m. e. an ſchaden, nůr zů ainer zewknůzz der obgeſchriben ſach. Daz beſchach am nechſten montag vor der ailef tauſent megt tag nach Kriſtz gebürd fiertzehenhundert jar v. dar nach in dem fier v. zwaintzigſten Jar.

O. S. ab. Nach B. v. Egkher fünf Sterne zeigend ohne Helm. Exc. l. c. f. 371.

Nr. 531. 1424. 25/XI. Herczog Wilhalm.. bekennt vmb daz gůt zu Wagenried, daz die Erſamen Br. v. C. zu Vndenſtorf von Paulſen dem Weichſer kaufft habend, v. daz von den von Rorbach lehen geweſen iſt, diſelb lehenſchaft *er* von den von Rorbach auch gekaufft v. in *sein* gewalt bracht hat.. *dass er* ze vodriſſt Got v. v. l. Fr. zu lob, *seiner* vordern ſ. v *seiner* Seele zu hail der ſelben *sich* verzigen v. *es* geaigent habe. Mit I.. geben Munichen an S. Kathrein tag.

O. S. in r. Wachs; Schild, gekrönter Helm und Flug wie früher.

Nr. 532. 1424. 28/XI. Johannes Grünwallder Vič. gen. Epi Nicodemi, Eberhardus Abbas in Weyhenſteuan, Vlricus Ppts Nouecelle extra muros friſinḡ. dant copiam vidematam Privilegii de 1323 21/V (N. 120) 1424 Ind. ſec. 28 die m. Novembris Joanne Turndl decr. Dr. Martino Wanisland majoris friſ. Ottone Seynvich Coll. friſ. dioc. ecctiarum, Cañis Joanne Pülwächs cler. friſ. dioc. teſtibus. Joannes Cerdonis cler. friſ. et Joannes Aenczinger de Roſenhaim etiam cler. friſ. confirmant Inſtrumentum qua Notarii.

O. Mit den 3 Siegeln der Prelaten und den zwei Notariatszeichen.

Nr. 533. 1425. 25/I. Cylig die Krüglnn Wyttüb v. burgerinn zẘ München verkauft *ihren* hof zẘ Hörgenpach im Kranfperger g. dem erb v. w. Nicklafen dem Hefelloher f. h. v. e. vmb an 42 guldein, alles guter vngrifcher.. mit dez erb. manns Hannfen dez Wefterndorffers bg̃r zü München I. Z.: die erb. v. befch Nicklas Lawginger, Hs Zerrenfchilp v. Hs Hagkenfchmid all 3 bg̃r zẘ M.. an *S.* Paulstag als er bekert ward.

O. Das Siegel des Westerndorfers, ein erhabener Ring im dreieck. Schild o. H. s. S. N. 94.

Nr. 534. 1425. 25/I. V̊lreich *Stör* v. Anna f. E. H. bechennen, das *sie* veraynt fein mit Hannfen dem Weber *seinem* l. vettern g. zu Ottmårshart von *seins* Müterlichen erbs wegen v. vodrung vmb ein fum geltz, mit des w. v. v. V̊lr. Weychers zu Weichs I.. Z: Adam *S*intzhaẘfser, R. diefelben zeit zü Vndensdorff, V̊lr. Spächter gef. zu Weirn. Tayd.: der veft V̊lr. Lantzidlår zw Ärenpach, Jorig Sayler zu Ottmårshart, Chr. Öchaym zu Riefſhofen .. S. Pauls cherung dez heyl. Zwelifſpoten.

O. Des Weichser Siegel w. v.

Nr. 535. 1425. 22/II. *König Sigmund bestätigt die Privilegien vom* 15/III. 1333 (Nr. 139), *vom* 27/III. 1332 (Nr. 138) *und* 21/V. 1323 (Nr. 120).. Geben zu Prespurg an S. Peterstag kathedre I. w. v. Vnfer Rich des Hungerifchen etc. in dem 38^ten^, des Römichen in dem 15^ten^ v. des Behemischen in dem 5^ten^.

O. S. ab. Auf dem umgeschlagenen Theil: Ad mandatum Domini Regis Franciscus pptus. Strigoniensis R. B. XIII. 53.

Nr. 536. 1425. 11/III. Hanns Hollner v. Dyemennhawfen verkaufft Hrn. Erharten Br... allew die récht. die *er* gehabt hat auf dem Gütel ze Petenpach, das yetzund Hs Prentenpawch inn hat, vmb 6 rein. guldein, die gut an gold feinn v. ir wag haben . mit des w. v. v. Wernhers Seybolftarffers d. z. Pfl. zu Kraufperg I.. Z: Pt. Griefteter R. zw Kr. v. Hs Geltinger d. z. wirt da felben. S: Jg̃. Aẘfenhouer v. Ad. Sintzzbaẘfer.. An funttag in der Vaftten fo man fingt Oculi mei.

O. Des Seibelstorfer Siegel N. 95.

Nr. 537. 1425. 11/IV. Ich V̊lr. Wagenrieder wechenn.. das ich wolbedåch(t)icklich angefehen han das hayl meiner v. all meiner vodern vel v. den züfprüch der gefangen, dye rüffen find: „frewnt erparment eẘ vber vns, wann der gwalt Gotes hat vns begriffen,“ Vnd han auch willickleichen.. geaygent v. aufgeben.. dem G. H. Erh. Br. zu V. die zwaytail zehentz, die ich han aus dem hof zü Ellenfperg, der mein r. fr. aigen ift v. mich angeerbt hat von meinem vatern fälligen. SS. Vnd bey dem Aufgeben

feind gewefen der Jg Eyfenhouer, Ad. Sintzhawfer.. An mitwochen nachft nach dem Ofter tag.

O. Das Siegel mit dem kleinen Wagen und der grossen Deichsel wie vor.

Nr. 538. (1425). 18/IV. Martinus Eps. S. S. Dei *confirmat* Monio b. Marie in Vnderftarff per prepofitum folito gubernari *omnia privilegia et indulgentias* a Pontificibus, Regibus, Principibus et aliis Xpi fidelibus rationabiliter conceffas. Dat. Rome apud Sanctofapoftolos xiij Kl. Maji. Pontif. anno Octauo.

O. Bleisiegel mit den Köpfen der Apostel und MARTINUS PP. V. Abg. in Hundt metr. III. 448.

Nr. 539. 1425. 25/IV. Sermo Invicmo ac fuperillmo Principi Dno Sigismundo Romanorum Regi Semper Aug., Vng. Boh. etc. Regi, Dno nro generofiffimo. — Serme et Invme Princeps! graciofiffime Preceptor et Dne! In caufa Ill. Pr. Dni Ludwici P. R. et D. B. etc. ex una et Moniorum per ipfum, vt dicitur, leforum partibus ex altera, prefentibus ambabus partibus in Wyenna ad concordandum easdem fecimus diligentiam nobis poffibilem quafi per quartam vnius anni in hac concordia adhibendam (fic). Et adiunctis nobis vltimo de confenfu vtriusque partis Confiliariis Ill. Pr. D. D. Friderici Ducis Auftrie etc. deuenimus ad articulos in cedula hic inferta contentos, qui prima facie vtrique parti placuerunt. Tamen poftea propter quasdam mutationes adiectas ab vtraque parte eciam omnes fimul easdem partes non poteramus reducere (in) vnionem. Erat autem discordia in hys articulis infrafcriptis, quare Ill. Pr. D. Lodwicus voluit, vt a perceptis penitentiis effet omnimode abfolutus, quod religiofi facere nolebant, Nifi quantum Serenitas Vra hoc fecundum tenorem lrarum Mayeftatis Vre fententialiter declararet. Secundo quare Ill. Pr. D. Lodowicus fupradictus voluit, quod Religiofi procurarent abfolutionem fibi ab excommunicacione fuis expenfis, quod et fimiliter recufabant. Tercio quod vltimus articulus cedule fpecialem litteram occuparet. Dignetur Altiffimus Serenitatem Vram feliciter Conferuare. Datum Wyenne Vicefima quinta die Menfis Aprilis etc. Anno etc. Vicefimo quinto. Cafpar Mayfelftain, Paulus de Wyenna doctores decret. in fcolis Juriftarum Studii Wienn.

Abschrift im Cod. Ind. 441 l. m. N. 7841 der k. Bibl. f. 142 v. Die Cedula ist nicht beigefügt.

Nr. 540. 1425. 25/V. Fraw Agnes die Ofthaimerin v. G. g. Äbtiffin des Gotzhus zu f. Stephan ze Augfpurg v. die Conuentfrawen gemainlich verleihen . . in *ihrem* Capitl, da *sie* alle darumb zufamen komen warn mit belüter gloggen, als fitlich v. gewonlich ift.. an der hüb zu Rätterfhaufen mit 3 hoffteten 12 juchart ackers 14 tagwerk wifmats v. 2 juchart holtz oder mer, rechts aigen des G. dann das järlich daraus gant 48 pf. v.

i. vasnachthon gen Täfingen zu vogtey.. Kunigunden der Schneiderin Arnolts Witwe, der si von dem Hager erkauft hat, bgrin zu Frydberg v. Veiten ir bed Sun erblehen.. an s. Vrbans tag.

O. Mit 2 ovalen Siegeln im grünen Wachs.

Nr. 541. 1425. 26/V. Ich Kunigund die Schneiderin, Arnolt Schneiders sälig witwe, Bgrin zu Frydberg v. Ich Veit Schneider ir beder sun veriehen.. Als die Erwirdig frawe fraw Agnes, die Osthaimerin, Abtissin des Gotzhus zu s. Stephan ze Augspurg v. die Conuentfrawen vns v. v. e. zu ainem rechten erblehen gemacht v. verlihen habent ir höb zu Rütterfhausen, die der Hager saelig von In v. irem G. ze libting gehebt hant (Aufzählung wie Nr. 540) alles gelegen in dem buwe v. gütern des hofs, den Arnolt der obg. Schneider s. als von den eg Hager erchauft hat v. was zu den dreyn hoffsletten, daraus garten gemacht sind.. gehöret ..Mit dem geding v. in samlicher beschaidenhait, das wir v. e. v. nachkomen.. järlichen darus zu ainer r. gult geben v. richten süllen in ir Closter 2 schaf Roggen, 2 sch. habern v. ainen metzen öls, alles herrn gult, güt redlich korn vngeuarlich v. 18 psg. gewonlicher muntz v. werung, die dann ze Augspurg geng v. gäb ist vf s. Gallen tag 14 tag vor oder darnach.. vfsgenomen welhes Jars hagel, byfezz oder gemainer landschad vf das gut köm, das sullen sy ansehen v. vns desselben Jars an der gult als gütlichen tün, als man andern vnsern raingenossen tut an souil gült vngeuarlich.. die vogtey gen Täfingen sullen wir Alle Jar richten In, irem G. v. n. aun schaden v. auch vnentgolten an ir gult.. mit der Stat zu Frydberg Insigel, das die Ersamen v. w. Bgrmster v. Ratgeben.. an d. br. gebenckt hannd zu gezuiknüsse Inselbs v. der stat aun schaden. SZ: die fromen Lüt Mr. Flefchheckel v. Hr. der Schuster b. bgr.. des nehsten tags nach s. Vrbans tag.

O. „Sigillvm † de † Fridberg" s. S. N. 96.

Nr. 542. 1425. 27/VI. Kristof der Schünpüchler Bechennt.. daz er frewntlich über ain uerricht worden ist mit dem erb. besch. Hainreichen dem Schüringer vmb all sprüch, Recht v. vodrung, die *er* auf Hårrastzel gehabt hat v. alz *er* daz mit Recht erchlagt v. in *sein* gewalt bracht hat.. in sölicher beschaiden, daz er dem Schüringer alle *andern* brief überantwurten sol ..Wernher der Seiberstarffer *siegelt mit.* Z.: Hs Clenawer, Hs Eberspekch ..mitwocben nach S Johanns tag ze Sunbenten.

O. Das zweite Siegel der Seibolstorfer erhalten.

Nr. 543. 1425. 23/VII. Nicolaus Abbas, Johannes Prior t. q. C. Moñii Melliceñ. ad Romanam ecctiam nullo medio pertinentis, ord. s. Benedicti Pat. dioc. ineunt foedus cum Erh. ppto, Joanne dec. in festo b. Martiris Apollinaris.

O. Das erste Siegel im rothen Wachs erhalten.

Nr. 544. 1425. 27/VIII. S^mo in Xpo Ptre et Dño Dño Martino digna Dei prouidencia SS. Romane ac vniuerfalis Ecctie fummo Pontifici dño ñro generofo. Beatiffime pater et Dñe gerofe! Orationes ñras humillima cum obedientia et pedum ofculis beatorum. Querulis referimus gemabundis, quod anno Xpi ab incarnacione M° quadringentefimo Tercio Tempore antecefforum ñrorum perfuafione maligna fraude primorum parentum inflicta confrater nofter Bartholomeus dictus Hünd ñri ordinis et moñii presbyter profeffus ira ac vehemencia inftigatus quendam Conradum Grabiftat ñrum confimiliter fratrem et pbterem letali vulnere de ergaftulo fui corporis furiofe exire coegit, nobis ob hinc gemitus tribulationum inducens multimodos. Sanctitatem igitur vram tanquam throno gracie, de quo riuuli mifericordie fluunt inceffanter, obnixe et humililter omni ftudio fupplicamus, quatenus fupplicationem per ipfum cum prefentibus offerendam D. V. f. confweta et largiflua clemencia dignemini generofius exaudire, fibique difpenfationis beneficium mifericorditer impendere. cum idem Bartholomeus juxta ftatuta et confwetudines Ordinis ñri monaftica fatisfecit in difciplina fecundum regulam b. pris ñri Auguftini. fpecialem nobis in hoc pr. S. gratiam facientes. Perfonam Vram Sanctiffimam incolumen conferuare dignetur Altiffimus cum dierum felicitate longeua regimine Ecctie fue fancte. Datum ñro in Moñio 6to Kln. Menf. Septembris Anno Dñice incarnationis u. f. — S. V. humillimi deuotique exoratores Erhardus Pptus totusque C. Mon. S. Marie in Vnderfdorff Cañ. regularium Frif. dioc.

Abschrift im Cod. Ind. 441. C. l. 7841 f. 38 v., dann im Cod. baw. 981 t. 1901.

Nr. 545. 1425. 7/XI. Fridreich Velltmair g. zü Geyfling v. Diemwt f. elichew H. veryehen, daz *ihnen* Brobft Erh. laffen hat des G. Hof zw Geyfling drew gantzew Jar, die fich von Liechtmeff künfftig nach einander nach datum des briefs vergen fullen.. fie fullen zw f. Michels tag dienen den gewöndlichen dienft.. Auch an der allten gult.. noch gellten 4 ℔ Landshuter Pfg. das erfte Jar 1 Pf., das ander v. das dritt Jar 12 fchilling, dartzw vergangenew wifgült v. auch für Öl v. Hwnr 13 Sch. auf den fchirft nach künfftigen f. Gorigen tag.. Wann fich die 3 Jar vergangen habent, fullen *sie* das güt pawlich v. lediklich ligen laffen.. es wär dann, ob *ihnen* das der obg. *ihr* gn. Herr von Vnderftorff williklich laffen wolt.. Mit des E. v. Lienharten des Frawnberger zu Frawnberg I. Taydinger: der E. v. Ritter her Hans von Stawff pfl. zu Arding, Wilhalm Alhartfpekch Richter dafelb, Pt. Röfel, Hs Ewerbein. Z. der w. v. Wilhalm Smatz, Hs Wegmacher. Mitichen nach aller Heyligen tag.

O. S. verletzt.

Nr. 546. 1425. 5/XII. Sincera dilectione premiffa Sinceriffime Princips, amiciffimeque Affinis! Sinceritati vre prefencium intimatione cogimur,

quod Ill. princeps et Dux Ludwicus C. P. Reni Bauarieque Dux et ñr. consangwineus predia et bona quamplurium Moñiorum ñri Ducatus a ñrisque progenitoribus fundatorum cultuque diuino magnifice ornatorum sua aufteritate penitus diffipat et deuaftat, ac ipforum cenfus in fuos proprios vfus conuertit, ita quod in eisdem Moñiis cultus diuinus iam deficit et fratres eorum Religiofi ab eisdem exire coguntur, non valentes habere humanitatis fubfidium. Quapropter Rr̃dm̃us in xp̃o pr̃ ac dñs dñs Branda pbr̃ Cardinalis pro tunc Sedis Ap̃lice legatus ad inftanciam dictorum Moñiorum perfonaliter eum excommunicauit et excommunicatum denunciari mandauit et demum per aggrauationem usque ad inuocationem brachii fecularis contra eum proceffit. Et per Serm̃um dñum ñrum D Sigifmundum Rom. Regem fuper hys crebrius ammonitus eciam cum inuocacione brachii fecularis. que omnia tamen dictus Dñus Dux minime advertens, fed hew! plus acriter contra eadem feuiens angarianda et moleftanda multipliciter et dampnabiliter. et demum ad impetrandam abfolucionem illorum a fede Ap̃lica certos fuos legatos mifit, quod tamen auribus ṽre Dominacionis incutimus inviti propter innatam ñre fangwinis clemenciam, que odorem fame faluberrime in eo feruencius affectaret. Dolentes tamen de tam lamentabili deftructione eorundem Moñiorum, cultufque Diuini diminucionem, Scientes ṽram quoque Sinceritatem erga Dñum ñrum Sanctiffimum effe gratam et notabilem; Ideo ṽre dominacioni attento ftudio humiliter fupplicamus, quatenus ob honorem Omnipotentis Dei et ñri intuitu vna nobiscum fcribere dignemini Dño ñro Sffm̃o ac aliis ṽris amicis et Dñis ad promouendum et conferuandum dicta Moñia in juribus obtentis et procurationibus ṽre dominacionis in Curia Romana exiftentibus, fimiliter caufam et procuratorem dictorum Moñiorum commendare ad defenfandum, ne dictus Dñus Dux fine fatisfactione condigna abfolucionem obtineat, que fine dubio in magnam ruinam tocius cleri redundaret, precipue ñrorum Ducatuum propter vicinitatem Huffitarum, qui in illis gloriantur. Facientes ficut de ṽra Dominacione plenam fiduciam gerimus. Datum Monaci quinta die M. Decembris Anno xxv.

Abschrift im Cod. Ind. N. 441 m. l. N. 7841 f. 141 mit der Ueberschrift: Scribit Dux Ernestus Bauarie ex parte Monasteriorum Duci Mediolanensi.

Nr. 547. (1425). Pr̃i fc̃tiffimo, cui natus virginis benedictiffimus claues Auc̃tis fc̃tiffime donauit Ecc̃liafticas, dño Martino Summo Romane ac vniuerfalis Ec̃lie prefuli, Domino nobis fauorofiffimo etc. Noftra fubiectionis fideliffima cum omnimoda nec non deuota reuerencia beatiffimis pedum ofculis humiliter preinclufa! Pr̃ clemencie et dñe finceriter generofe! Cum iam ftatus f. matris Ec̃lie, que in tp̃alibus et in Spr̃ibus diu collapfa iacebat, quem ad ftatum primitiuum prefidio ṽre fc̃tm̃e fubuentionis et ydoneitate, tamquam nauiculam Petri iacturis fluctuatam, ad litus per V. S. fcimus reuelatam. Ad ṽre igitur paterne fc̃litatis attuitum, vt fperamus, peruenit, Quomodo Ill. pr.

Dux Ludwicus C. P. R. D. B. Comesque Mortonii etc. ñr confangwineus per Rſſſimum in xp̃o pr̃em et d. d. Brandam Card. ṽre A. S. legatum etc. Sententiis excommunicacionis, aggrauacĩonis et reaggrauacionis vnacum adiutorio brachii fecularis fit innodatus, Et per Serͣmum D. n. D. Sigifmundum Rom. Regem fuper hiis crebrius ammonitus, prout in lr̃is et proceſſibus ipfius D. Cardinalis et dicti Dñi nr̃i Regis V. S. plenius informatur pro et ex eo, quod bona et predia diuerforum Moñiorum ñri Ducatus fua feuicia et aufteritate penitus diffipat et deuaftat, et in fuos proprios vfus timore Dei poftpofito contra Ap̃lica priuilegia fimul et Imperialia et eorum fanxiones aufu temeraria (o) vfurpat, quod tamen V. S. auribus incutimus inuiti propter fangwinis ñri genealogiam, quare innata nobis clemencia odorem fame faluberrime in ipfo feruentius affectaret. S. igitur V. attento ftudio humiliter fupplicamus, Quatinus contemplacione ñri qui de S. V. clemencia indubie fpei prefumpcione certa confidimus, prefato Principe (i) Ludwico fupradictis fententiis fic afftricto beneficium abfolucionis S. V. nullatenus impendat, donec fingulis Moñiis per eum depredatis, fpoliatis, bonis et prediis eorum deuaftatis plenarie fatisfactum fuerit cum effectu. Et debita caucione preftita decetero non fiendis, procuratores quoque ipforum Moñiorum fiquit vlterius pecierint, aut pro eorum neceffitatibus fupplicauerint, S. V. ipfis mifericorditer fuffragetur. Ante cetera Rex Dñs benedictiffimus ftatum ṽrum beatificum in Eccl̃ie fue fcſſime regimen faluberrimum pro longeue fanitatis vigore dirigat feliciter moribus multis. Datum etc. — V. S. Obedientes et filii fideles Erneftus et Wilhelmus Comites P. R. D. que Bauarie etc. Se ipfos cum deuotiffimis pedum ofculis beatorum etc.

Undatirte Abschrift im selben Codex unmittelbar folgend f. 141 v.

Nr. 548. (1425). In xp̃o pr̃i Rr̃mo dño dño Brannd ano Cardinali tt̃i etc. nobis clarius adamando etc. Beatiffica falutis adopcione iugiter in dño cum cuncti beneplaciti frequenciis preadepta Pr̃ Rr̃me! ṽro benigno contuitu ñris volumus lr̃is ediffere veluti ṽra pia paternitas tramite iufticie iuris ordine feruato fuis demeritis Ill. Principem D. Ludwicum C. P. R. D. B. et Comitem Mortanii etc. ṽris, ymmo verius Ap̃licis fententiis excommunicacionis, aggrauacionis et reaggrauacionis cum Inuocacione brachii fecularis innodauit, prout in eisdem ṽris lr̃is plenius clarefcit. Qui quidem Princeps in eisdem fententiis animo hew! fordefcit indurato, quod tamen propter fangwinis nr̃i Genealogiam ex innata nobis clemencia animas ñras grauat penitus et deformat, Cum malum malo accumulat, de die in diem in graue preiudicium anime fue et fcandalum plurimorum fingula predia Moñiorum fui Ducatus deuaftat, fpoliat et depredat et per fuos officiales deformiter conturbat aufterius, quam fi nullis foret excommunicacionis vinculis innodatus, eccl̃iafticam omnino vilipendens cenfuram. Quapropter Pr̃ Rr̃me! De vr̃a

dia benignitate fperamus, quod vrum paternum auxilium ipfis Moñiis et eorum procuratoribus et prefentium exhibitoribus in eorum proceffibus non defiftat, donec in eodem tramite ipfa Moñia palmam obtineant victorie et inceptum falutis beneficium cunctis plenius enitefcat. Et ipfe Princeps confciencia compunctus a fua malicia refipifcat, intercipientes ne pr nr in xp̄o fctiffimus fibi beneficium abfolucionis impendat aut alicuius inhibicionis. Pro quibus ad laudem et iufticiam vram carnis lingwa in euum non fufficit fabulare. Datum etc. — Erneftus et Wilhelmus Comites Palatini Reni Ducefque Bauarie etc vri fideles et obfequiofi etc.

Abschrift ebendort f. 141 v. unmittelbar folgend.

Nr. 549. (1425). Pri per natum matris puriffime tytulo limpidiffime Reuerencie redimito dño dño Brannda Cardinali tytli etc. nobis fauoriffimo. Praeoptatis omnibus in dño falutis ac puris precibus intimis nri cordis in matre caftiffima finceriter conftitutis. Pater Rrme et meftorum confolatur! pauperum adiutor! Ad vre prne protectionis fubfidium, vbi egentes et flentes confluunt indefinenter, nos filii vri defolati cordibus turbatis prnis orbati prefidiis auxilium preftolamur. Ex quo tyranniffimus Pr. Dux Ludwicus, quem vra pia prnitas debito Juris ftilo dudum a. f. Matris ecclie gremio vinculis excommunicacionis, aggravationis, reaggravitionis cum Inuocacione brachii fecularis feclufit, Ysdem adhuc de die in diem nos ñraque predia depredat et exaccionibus illicitis devaftat, jugo Jhu Xp̄i et timore Dei penitus poftpofitis, Suaque falfa et nullata appellatione gratulatur, brachioque feculari tyraniffimo fubditos fuos adftringit adherere. Pro quibus Eccliaftica vilipenditur cenfura. Quare pater Rrme ad vre finceritatis intuitum Religiofum virum Dñum Petrum profeffum Moñii in Vnderftorff hrum generalem procuratorem de nris defectibus plenius informatum tranfmittimus humiliter rogitantes, Quatenus eidem in dicendis plenam et indubiam dignemini fidem adhibere de exinanicione, deftructioneque ñrorum Moñiorum, et vrum prnum adiutorium fibi dignetur fuffragari. In quibus condigne vra prnitas nos humiliter ad vrum beneplacitum et obfequiofum in dño famulatum iugiter obtinebit. Datum . .

Ebendort unmittelbar folgende Abschrift f. 142 mit dem Nachsatze: Scribantur Monasteria et eorum prelati.

Nr. 550. (1425). Scmo in Xp̄o Ptri et D. D. Martino diu. prou. ff. Rom. ac vniu. Ecclie Summo Pontifici Dño nro Graciofiffimo! Pleniffima fubjectionis reverentia cum pedum ofculis beatorum Pr beatiffime! Exules filii vri, quos generaliter feua tyrannides devaftat, ad S. V. concurrunt, adjutoria et fub umbra alarum vrarum fanctarum refugia querunt, lamentabili voce, corde mefto, oculis lippientibus S. V. conquerentes, qualiter Ill. Pr. Ludwicus C.

P. R. D. B. Comesque Mortanii etc. genere nobilis moribus*) immemor proprie ſalutis, ſcilicet vt metens, vbi non ſeminauit et immaniſſimo avaricie morbo preventus Deo congregata diſperdit, Singula bona et predia ñrorum Moñiorum in ſui Ducatus territorio poſita penitus depredat et deuaſtat et, quod deterius eſt, homines Moñiis ñris titulo proprietatis annexos incarcerat pro cenſibus indebitis exſoluendis, ita quod cultus diuinus et ordo monaſticus diſſoluitur penitus et ceſſat, et filios ñros regulari diſciplina enutritos a gremio ñro ꝓopter inopiam cogimur emittendos, Hew flentes et ejulantes deſolacionem ñrorum Moñiorum. et hoc prefatus Princeps jugo diuino penitus poſtpoſito in grave periculum anime ſue et ſcandalum plurimorum exercet indeſinenter, velut fremens de die in diem malum malicie accumulans; Pro quibus omnibus ſententiis excommunicacionis, aggravacionis et reaggravacionis diverſimodis vt in proceſſibus Rr̃mi in Xp̃o pr̃is et D. D. Branda(ae) Cardinalis Sedis Ap̃lice legati et Ser̃mi Pr. et D. D. Sigismundi Romanorum Regis plenius condeſſit in eiſdem ſententiis ſordeſcens, volens de ſua malitia commodum raptare. Quare Pater beatiſſime! ad V. S. clemenciam tamquam ad thronum gracie recurrunt filii ṽri egentes humiliter ſupplicando, ne beneficium abſolutionis, quod ſi petat prefatus Princeps, eadem S. V. ſibi nullatenus impendat, niſi certa et legitima caucione preſtita de reſtitucione ablatorum et aſſecuracione futurorum, quia Huſſones ſciſmatici, ñris finibus adherentes, maxime in hiis gratulantur, ſencientes per prefatum principem Eccl̃iaſticam vilipendere cenſuram. Pater pro cunctis reliquis Altiſſimus creaturarum mellifluis vitam ṽram proſperam fortuitam ducat ſalubriter horolis ſublongeuis. Datum etc. V. S. Humiles Johannes in Fürſtenvelt, Ludwicus in Scheuern, Chr̃us in Etal, Wilhelmus in Münſter, Abbates, Erhardus in Vnderſtorff Pp̃tus, Anna in Geyſenvelt, Oſanna in Hochenwart, Catharina in Anger, Abbatiſſe.

Abschrift in demselben Codex anschliessend f. 142.

Nr. 551. 1426. 28/I. Hainreich Schürger d. z. g. zu Jetzendarff v. ſ. e. h. Margret verkauffen *ihr* aigen gůt zů Härreſcell dem w. v. v. Vlreich dem Weychſer zů Weichſ, ſ. h. v. e. vmb 100 guldein rein. die all gut an gold v. wol gewegen ſein.. *sie* ſullen v. wellen nichts mer ze vodern haben.. es ſey mit recht oder an recht gaiſtleich oder werltleich in dhain weys.. SS. *dann* hat der w. v. v *ihr* lieber Hr̃ Matheus von Kamer zů Jetzendorff auch g. Z.: die erb. Michel V̈rſſinger v. Hs Geboltzbawſer.. Montag vor v. l. Fr. tag zů Liechtmeſſe.

O. Mit 2 Siegel: Hainreich † schorger s. S. N. 98, des von Kamer: Schild mit dem nach rechts gewendeten Beile o. H.

Nr. 552. (1426.) 11/IV. Martinus ep̃s ſ. ſor̃um dei dat mg̃ro Johanni

*) Hier fehlt ein Wort; etwa degener oder ignobilis.

Schallerman Capellano suo et causarum palatii aplici Auditori, cui mandauerat, ut Ludovicum seniorem Ducem Bauarie a Branda tt. f. Clementis pbro Cardinali excommunicatum absolueret, plenipotentiam, de novo procedendi contra dictum Ducem et suos complices, Comites, barones etc., si certum terminum in restitutione damnorum moñiis in Scheiren, Etal, Fürstenfeld, Vndenstorff, Geysenfeld, Hochenwart, et Anger inflictorum praefixum negligeret, excommunicandi, absolvendi, invocandi brachium seculare etc. Dat. Rome apud Sanctumpetrum iij Id. Aprilis Pontif. anno nono.

O. Bleisiegel P. Martin V an Spagat. Auf dem Umbug: Bonannus vi. Sehr ausführlich, ohne Jahrzahl. R. B. XIII. 72.

Nr. 553. 1426. 24/IV. Chunrat Ewfenhofer zu d. z. g. zu Obernvmpach aignet für *sich* v. *s.* geswistergait das gütel zu Malsprünne, das Hs der Speyffer yetzo Inne hat v. von *ihm* ze lehen entfangen hat, v. l. Frawn v. dem G. zu Vnderstorff freylich v. vnzwungenlich durch f. v. f. vodern sel wille.. SS. an S. Jorgen tag.

O. S. Chvnrad de Awsenhofen: 3 Schaafscheeren im Seck. Schild o. H.

Nr. 554. 1426. 15/VI. Hs Speyfer zu d. z. g. zu Vnd. v. Chunigund f. Eleiche h. verkaufen dem Pr. Erh. *ihren* halben Hoff zu Mailsprunn, daz ze lechen ist von Chr. dem Eysenhouer, vmb 9 Pf. Münicher Pfg... mit des v. Vlreichen des Läntsidlers l. *für ihn* v. des v. Gorgen Eysenhouer l. *für sie* T. u. Z die erb. Ad. Sintzhawser d. z. Richter zu V., Hs Köbler sein Prüder, Hs. Metzker ped g. daselb.. an S. Veitz tag des h. Martrers.

O. Des Landsidlers S. w, fr., das 2. ab.

Nr. 555. 1426. 15/VI. Pauls Eckhart v. Elspet f. E. wirtin verkaufen Pr. Erh. *ihre* recht, die *sie* gehabt auf *ihrem* Gütlein tzů Pettenbach v. den Czechenden zü Stangenried, als es dannen *sein* vorfär genant Fridel Gütiar Inne gehabt hat v. genossen hat, vmb ain summ geltz.. S. des w. v. v. Vlr. des Sterers Czügen: die erb. Vlr. Handler, Ludwig Talffel beit die tzeit g. zů Tanern.. an S Veitz tag des martrers.

O. S. der Steirer; der Hund im schief gestellten Schilde und wachsend auf dem Helme.

Nr. 556. 1426. 4/VII. Vlrich Mutman zu den z. g. zu Randoltzried v. Elspet f. eliche h. verkawfen drithalben reinschen gulden gut an gold. v. in rechtem gewicht swer gnükh iärlicher v. ebiger gült *aus ihrem* hoff v gut daselben.. dem ers. w. Stephan dem Prenner bgr zu Aichach v. Elspeten f. e. h. vmb an ain viertzig gut reinsch gulden.. iärlich v. ewiglich zu raichen auf f. Michelstag. ..Mit der v. v. w. Vlr. dez Eysenreichs die zeit pfl. zu Schiltberg v. Wilhalm dez Wernspecken l. Z.: die erb. W. Westendorfer d. z. Bgrm. zu Aichach v. der Burghard von sant Linhard ..an f. Vlrichs tag. .

O. Mit 2 S. Das Wernspecks s. S. N. 99

Nr. 557. 1426. 24/VIII. Abt Ludweig v. C. d. G. zu Scheirn aignet dem G. zu Vndersftorff das gůt, genant Mayoltzbrunn.. v. darumb hat *ihnen* Br. Erhart .. geben ain hůb zů Walterfpůch .. an S. Bartholomeus tag.

O. Das erste S. des Abts oval in w. W.; das zweite ab.

Nr. 558. 1426. 24/VIII. Wir Erhart von G. g. Brobft.. zů Vnderftorff bechennen.. daz wir . durch pefferung v. merers nutz wegen vnfers gotzhawfs vnfer gůt g. zu Walterfpůch mit allen eren, recht v. Nutzen zu veld v. ze dorff, grunt v. podem, holtz, waid, waffer.. geaygent v. geben haben dem Gotzhawfs zů Scheirn v. darumb Sy vns v. v. G. herwider geben habent Ir gůt genant Mayoltzbrunn.. geben.. mit vnfer payder anhangenden InSigl.. an S. Bartholomeus tag.

O. 2 S. wie früher.

Nr. 559. 1427. 23/I. In dem nam dez Herren Amen Dez Jarez nach Crifti geburd 1427 der funfften Indicion an dem 23 tag dez erften monads Januarii zu mittentag oder do bei nahend In dem Kl Vndenfdorff S. Auguftin ordens geiftlicher Chorherrn vnd dofelbs in dem auffern ftüblein deffelben gotzhauz In meiner dez offens fchreibers vnd Notary v hernach gefchriben dez benanten herren zewgen, dar zu geuordert v. gepeten, gegenwurtigkait, find geftanden die befchaiden man: Vlreich Tals v. Marquard Frügel layen Freyf. Biftumb nit genöt, nit gezwungen v. nit betrogen, dann aufs irem gewiffen v freym willen, alz fy daz haben beftätt auf daz vernomen v. eruodern dez erw. v. Gaiftl. in xpo vaterz v. herrn herrn Erhards dez vorb. Kl. zu V. Brobfts offenlich mit heller v. verftandtlicher ftym vnd Ir yeglicher mit gebner trew an aydes ftad veriechen hat, aufprach v. erchannt, Vnd von erft Vlrich Tals fagt, daz er vor dreyfsigk Jaren nagft vergangen wer gewefen auff fünff Jar nach einander Chelner v. kaftner dez beñ. kl. V. v. nit anders weffet, dann daz funff metzen rogken alltzeit gemacht v. getan habend v. hewt tunt ein müttel v. defgelich ift von gerften v. waitz, Aber von habern vnd vefen fprach er, daz ein müttel aufs fechs metzen bechom. Dornach der vorḡ M. Frügel fprach v. in ganzer warhait erkannt, daz er war gewefen Amptman dez vorb. klofters bey zwaintzig Jaren v. bey ainem Jar Chelner v. funff monad v. Im war nit anders wiffend, dann daz eben durch Vlr. Tals erkannt ift. Hernach des Jars, Indicion monat, tag v. ftund obengefchriben In dem dorff Vnd. dafelbs Chunrad Mûlner auch vngenot v. vngezwongen aus feiner gewiffen v. waren erkennen v. wiffen fagt v. erkanndt, wie er vnd In folcher mafs alfsuil metzen rogken, als oben gefchriben ift, geben v. aufsgericht hett dem h. Brobft v. feinem kl. V. yetz bey viertzigk Jaren nach einander an mittel vergangen v. Im wâr nit anders wiffenlich v. daz erkant er In warhait. Vber daz allez

v. yglichs fonderlich vorgemelt der obg̃. h. Erh. Br. in feinem nam v. feines g. ermonet mit vleiz v. pat mich offenfchreiber v. Notary vnden hernach gefchriben, daz ich Im vber die vorgemelten fag v. erkanntnufs ains oder mer Inftrumenten v. brieff machet. Daz ift gefchehen dez Jares Indition, tag, ftund v. ftat, alz oben gefchriben ift. Dobey find gewefen die Erb. v befch. Jorg Eyfenhoffer, Adam Sintzhaufer, Stepfan Turndel, Andre Öder v. Liebhard Kramer, layen Freyf. v. Eyfteter Biftumb, zewgen zu den vorgemelten fachen funderlich geuordert v. gebetten. Vnd ich Berchtold Vlchinger, priefter Freif. B. aufs kayferlichem gewalt offner fchreiber v. Notary der vorgefchribeu antwurt, fag v. erchantnufs v. allen den andern fachen v. Ir yglicher funderlich, fo fy gefchehen find, alz oben gemelt ift, mit fambt den vorb. zewgen bin Ich bei gegenwurtig gewefen v. han die alfo gefchehen fach gefehen v. gehört. Dorumb han ich daz offenbar Inftrument durch mich aufs der fach gemacht, trewlich gefchriben mit meinen gewonlichen zaichen v. namen bezaichent zu einer gelaubnufs v. bezeugung aller vorgemelter ding, alz vorgefchriben ift, gebeten v. vermonet etc.

E. l. d. wo die Urkunde mit dem Notariatszeichen auf beiden letzten Blättern erst in deutscher, dann auch in lateinischer Sprache eingetragen ist. In letzterer lautet die Aussage: quod quinque metreta siliginis semper fecerunt et hodie faciunt unum modium, vulgariter Müttel; et hoc etiam de ordeo et de tritico. Sed de avena et spelt dixit unum medium vulg. müttel de sex metretis constare.

Nr. 360. 1427. 12/III. Cafparus Abbas, Joannes prior t. q. c. Mon. f. Quirini in Tegernfee ord. f. Ben ejusdem Frif. dioc. ineunt foedus cum Erh. pp. et Joh. dec. ipfo die b Gregory Pape Urbis Rome.

O. S. ab.

Nr. 361. 1427. 2/IV. In n. Dñi A. Johannes Grünbalder decr. dr̃. cañus ac in fpir. Rev. in Xp̃o Pr̃is et D. D. Nicodemi D. gr. ep̃i eccl̃ie Frif. Vic̃ius gel̃is, vifitator et reformator omnium et fingulorum moñiorum tam virorum, quam mulierum S. Benedicti et S. Auguftini ordinum in Frif. diocefi conftitutorum, tam ap̃lica quam ordinaria auc̃te fpecialiter deputatus Vniuerfis et fingulis, quorum intereft aut intereffe poterit, quamlibet in futurum Salutem in Dño fempiternam. Ad vniuerforum notitiam deducimus per prefentes, quod, ad moñium b. Marie fp̃r vḡs in Vndenfdorff o. f. Aug. C. r. Fr. d ficuti ex commiffo nobis vifitationis officio tam ap̃lica quam ordinaria auc̃tibus competebat, prout hoc ex lr̃is commiffionis clare conftat, vnacum nobis eifdem auc̃tibus coaffumptis Rel̃is viris fr̃ibusque, Henrico electo moñii Cañ. reg. o. S. Aug in Schlechdorf ejusdem Fr. d. et Petro de Rofenhaim monacho ex p̃ffe profeffo moñii Melliceñ o. f. Benedicti Patav. dioc. vifitandi gratia venientes, Actumque vifitationis inibi aggreffi fpiritualium ac temporalium ftatum a fingulis ejusdem moñii perfonis profeffis medio jura-

mento omnium ad ſta Dei evangelia manu corporaliter tacta et ſub atteſtatione omnium conſcientiarum attente et diligenter perquirendo Invenimus ibidem Dei favente miſericordia juxta b. Auguſtini regularium inſtitutionum et ſacrorum canonum ordinationem ſtatum prefati moñii tam in ſpřibus quam in tp̄ibus ſatis regule conformem, ſalubrem, quietum, pacificum et honeſtum. Verum ne futuris temporibus ſacra regularis obſervantia in prefato moñio deperire poſſit, aut, quod abſit, remitti, et ut idem moñium ex injuncto nobis officio per nos appareat viſitatum quibusdam ipſam, quod inibi invenimus, obſervantiam volumus ordinationibus et conſtitutionibus, prout inferius apparebit aućte nobis commiſſa firmius roborari, Et quia juxta preceptum dominicum primum querere regnum Dei principalis debet eſſe ſollicitudo preſertim perſonis regularibus, Ideo ordinamus et ſtatuimus, ut divinum officium .. devotiſſime perſolvatur ..

ſequuntur ſtatuta de Confeſſione, de Prepoſito, de Clauſura, de Silencio, de abſtinencia, de Licentia eundi, de balneis, de decano, de Cellerario ſeu procuratore, de Noviciis, de Infirmis, de ſtatutis ordinis, Exhortatio ad Dñum Prepoſitum ..

Hanc autem ñrarum ordinationum, admonitionum, ſtatutorum atque mandatorum cartam hujus moñii ſalubri reformatione per nos editam ſingulis quatuor temporibus vel ad minus duabus quatuor temporibus coram toto conventu per aliquem fratrem ad hoc aptum in cap̄lo legi volumus et mandamus, ne aliquis per ignorantiam premiſſorum ſe valeat excuſare. Prepoſito etiam, qui pro tempore fuerit, ferioſe in virtute ſte obedientie et diſtricte precipimus et mandamus, ut preſentem cartam diligenter cuſtodiat: nobis aut ſucceſſoribus ñris pro reformatione preſentis moñii in ſequenti viſitatione preſentandam. Quam etiam in ſuis omnibus et ſingulis articulis nullus, quocunque dignitate vel aućte preterque Ap̄lica prefulgeat, audeat revocare. In quorum omnium euidens teſtimonium preſentem ñre reformationis cartam vero ñro Vicariatus appenſo ſigillo ſtuduimus communire. Datum in moñio Vnd. predicto anno u. ſ. die vero mercury Secunda m. Aprilis.

Abschrift im C. Indersd. 427 l. 7847. p. 186.

Nr. 562. 1427. 4/IV. Erhardus Ppts., Johannes decanus t. q. C. in V. c. ineunt cum Monaſterio Tegernſee .. in die ſ. Ambroſii.

Exc. des H. Beneficiaten Geiss aus M. B. C. m. bav. 466.

Nr. 563. 1427. 20/V. *Bischof Peter von Augspurg ertheilt Vidimus über die Privilegien-Bestätigung Kaiser Sigmunds vom 22/II. 1425 (N. 535) am nächsten Afftermentag nach dem Suntag Cantate.*

O. Des Bischofs grosses Siegel in r. W., die h. Jungfrau mit dem Kinde und 3 Heiligen in gothischem Baue, unten 2 Schilde, das erste gespalten, das zweite getheilt und gespalten.

Nr. 564. 1427. 8/IX. Fr. Albertus humilis Prior t q. C domus Ortixp̄i prope Noerdlingam Cartusieñ. ord. Aug. dioc. init foedus cum Erh. Pp̄to, Joh. Dec. in festo Nativitatis b. Marie V. Gl

0. Kloster Christgarten, das S. ab.

Nr. 565. 1427. 8/IX. Elspet Ebranin von Täffingen, Chunr. Weychsfers Tochter, des Ritters, *hat* mit *ihrem* l. brüders Paulsen Weychssers v. Vlr. Weychssers *ihres* l. vetters gunst v. willen durch hail *ihrer* v. *ihres* l mans säligen Arnolt Ebran v. aller *ihrer* vorfodern sel gefchafft v geben *ihren* aigen hoff zu Gräffingen in Phaffenhofer g., den *ihr* geben hat *ihre* müter sälig, dem G. Vnd. auf dez h. Chrutz altar, da vor *sie sich* auch *ihr* grebnufs erbellt hat v. begert, daz man all pfintztag wöchikleich ain gesprochen mefs lesen sol.. S: Bruder v. Vetter. ..an U. L. Fr. Tag als sy geporn wart

0. Das erste S. erhalten.

Nr. 566. 1427. 26/X. Juliana die Krantspergerin v. Jörg der Steingadmer, *ihr* Bruder, verkaufen den halben Hof mitsambt dem halben Purckstall zu Klain Laymering im Sadlberger *) Gericht, so alles von dem Weffenzeller her an sie v. mit Erbschaft in *ihr* gwalt komen ist, als frey aigen dem Erb. beschaiden Jörgen dem Töttenrieder zu Laymering geseffen, f. h. u. i. Erben vmb 27 g. R. an gelt. Kaufleut: Conr. Pestenacker, Heinr. Schmid v. Hainr. Veyber, all drey zu Menchingen. S. der Erb. w. Stephan Saller, Landr. zu Aichach, v. Hans Hohenstainer daselbs ..Sontag vor Symonis et Jude.

0. fehlt. Nach B. v.Egkhers Exc. l. c. f. 376, wo die S. gezeichnet: Saller: 3 gen rechts schief aufsteigende Balken. Hohenstain: in 2 Felder quer getheilt, im obern 3 Sterne. Vgl. die Urk. des Kl. Altomünster, wo Juliana die Pestenackerin, u. nach ihrem Gatten die Haunreiterin heisst. Oberbayr. Arch. XX Z. 62 u. 67, S. 27 u. 29.

Nr. 567. 1428. 22/III Vlreich Futvogel zẘ Rüttigenried bekennt, das *ihm* Pr. Erh. gelassen hat den Hoff, da *er* yetzund wesenleich auf sitzt, von V. l. Fr. tag ze liechtmeff nachst vergangen zẘ drein Jaren v. nit lenger nach gewonhait v. landes recht.. zu dyenen das erst Jar 12, v. dẏ andern 2 järleichen 14 sch. pfg. landes werung.. Wenn dy 3 Jar also vergangen sind, So ist der Hoff ledig v. los.. v. sol dann sein genädiger herr v. sein nachkömen sein güt paẘleich vinden ze veld v. ze dorff mit allem seinem zẘgehören vnentgolten gegen einem andern mayr., mit des w. v. v. Stephan des Sallers dy z. Landtr. zẘ Aychach l. T. v. Z.: der v. Vlr. Steyrär zẘ Tannärn v. Hs Riethofer ger. schreiber ze A. ..Montag nach dem S. Judica in der fasten.

0. S. ab.

Nr. 568. 1428. 19/IV. Vlrich Weichser dy zeyt zu Weichs ver-

*) Wohl „Fridberger“ zu lesen.

kaufft den Sedelhoff zü Härreftzell, den *er* von Hainrichen Schüringer zü Yetzendorff gekaufft, dem Pr. Erh. fur aigen gütt vmb 100 rein. guldein v. hat *ihn* eingeantwurt mitfambt allen andern brieffen.. SS.. an montag vor dez h. martrers f. Jorgen tag.

O. Das Weichser Siegel. R. B. XIII. 120.

Nr. 569. 1428. 30/VI. Wir Erhard Pr. des Wirdigen Gotzhaws zw Vnden | vnd wir der ganze Conuent da felbs bekennen offenleich an d. br. f. v. v. a. v. n. Das w | ..guter vorbetrachtung vnfern aygen hof g. zw Dyetenperg Perchtolden Tawdan dy zeyt gefeffen zw Aychach | Seyzen Smid dy zeyt g. zw | Schrobenhawfen mit allen eren nützen vnd rechten nichts aufgenömen we h | redleich gelaffen haben auf ir payder leyb lebtag vnd (nit) lenger mit föleichem geding Das fy all Jar järleich | (zu re)chter gült zeyt vns v. vnferm Gotzhaws geben füllen .. ein pfund pfenning Landeswerung Vnd zw Vogtey | geben auch zw rechter gult dy weyl fy .. chzig pfenning vnd ein Sack Habern. Wenn aber ir ainer a(b) gangen ift von todeswegen, So fol dann der ander halb leyb järleichen geben das pfund pfenning Vnd zw vogt(ey) | achtzig pfenning v. zwen feck habern. Vnd vmb dy vorg. gült v. vogte ymügen wir fy pfendten a(uf) | . nferm güt oder wo wir fy vinden, welches jars fy vns der (Sic) vorg. gült vnd vogtey nit gåben ze rechter zeyt | (v.) weyl, Als ein yegleycher her vmb fein gült wol tun mag. Sy füllen auch das obg. gůt zw paw bringen mit z | (im)ern v. andern fachen ze dorff v. ze veld In den nächften fechs Jaren v. pawleych v. wefenleych halten v. | füllen es weder zw taylen noch ze raynen. Dartzü fy fich jårleich erzaygen füllen in vnfer paw ftifft, Wenn wir (fie) | Dar ein vodern mit zwelif mal pfennigen. Ob wir dann nach den obg. fechs Jaren erkanten vnpaẘ vnfers egen. hof(s) | ze veld oder ze dorff. Dar vmb mügen wir in zẘ fprechen v. Das füllen fy dann vnuerzogenleych wenden in demfelbe | (n j)ar. Tåten fy des nit, So ift ze hant der elter leyb Dar auf ab v. hat hinzfür kain anfprach dar auf weder (mit) | recht noch an recht gaiftleychem noch weltleychem in dhain weys; vnd der ander leyb ftet in allen obgefchriben rech | (ten) v. artikeln. Auch ift es getådingt worden, ob fy ir recht auf dem vorg. hoff verkawffen oder verkümern wolt(en) | So füllen fy vns dy an pyeten vor månikleychen. Wolten wir dann der (fic) recht nit kauffen So mügen fy dy dann gebe(n) | wem fy wellen, Doch das der felb vns v. vnferm Gotzhaws fügleych v. nüz fey. Wenn got gepewt mit tod über dy | (g)eñ zwen leyb, So ift vns der Egen. hof ledig v. los worden mit allem feinem zẘ gehören v. an anfprach aller | (irer) frewnt, Das dy nichts dar auf mer zw fprechen haben weder mit recht noch an recht in dhainer weys. Vnd wir füllen | in dann paẘleych vinden ze veld v. ze dorff mit allem dem, das darzw gehört v. was vns dar an abgieng, es (wä) | r

an zyns oder an paŵ, Des füllen wir beköment fein awf allem dem, das fy iren erben hinder in laffen vor all(er) | månikleych vntz auff volleŵ gantze werung v. aller fchåden. Des ze vrkund geben wir in den brieff verfig | (m)it vnferm v. vnfers Conuents payder anhang Infigl. Tädinger der fach find dy weyfen Stephan S(alle) | r Landr. ze Aychach, Vlr. Steyrer, Hs Höchenftainer. Vnd Wilhalm Weftendorffer dy zeyt purger(m) | ayfter ze Aychach. Das ift gefchechen Am Mitwochen vor fand Vlreychstag nach chrift gepürd Do man zalt (vie)rzechen hundert Jar vnd in dem Acht vnd zweintzgiften Jar.

O. Als Vorder- u. Hinterdeckel verwendet am Cod. Ind. 315 C. I, 7718. Bei | zerschnitten.

Nr. 570. 1428. 7/VIII. In G. n. Amen. Als Stephan von Gumpenperg vber mer varen wolt, da bedacht er, das menfcleich geflächt nit langzeit beleibleich ift auf erd, v. darvmb zügeleicht wirt der plümen, Auch das dem menfchen nit anders nach volgt, dann feinew werch, fy fein güt oder pös, nach feinem verdienen. Da fchüf er zü ainem Jartag drewhundert Reynifch guldein, wo löblicher gotz dienft wär, das daz fein prüder Hainreich von Gumpenperg geben v. aufrichten folt, ob das gefchäch, das der obg. her Stephan v. G. Ritter von todswegen abgieng v. her wider nit käm. als das gefchach v. ftarb zü Jherufalem, do man zalt von Chrift gepurd 1400 Jar v. dar nach In dem Sibenzehenden Jar an dem nachften Suntag nach fand Marteins tag des h. bifcholfs Alfo bechenn ich obg. Hainreich v. G. für mich v. Margreten mein elichew hausfrawn v. all v. e., das wir fur dyfelben 300 R. g. geben v. vermacht haben zü ainem Järlichen Jartag nach willen v. haiffen der gefchafft herren, Mit namen her Niclafen von Gumpenperg, vnfer prüder, Tumherr zü Freyfing v. Hanfen von Gumpenperg Marfchalck, vnfer veter, vnfern aigen hof gelegen zu Staindarff, den yetzund Vlreich Pawman pawt v. darauf fitzt, mit allem dem, das daraufs gehört, es fey an hofftet, äcker, wifmat, holzmarck, waffer, waid, befucht v. vnbefücht, nichz aufgenomen v. darzü di Ehaft v. gericht, das In den hof gehört, mit allen den nützen, Stifften v. wirden, als wir In dann bis her Inn gehabt v. genoffen haben, v. der järlich gilt v. gelten fol nach Schaw Zehen fchaf Rocken, zehen fch. habern, zwai fch. kerns, zwai fch. gerften, alles Aufpurger herren mas, v. drew pfunt Münicher pfenning fur wifgült v. all klain dienft dem Erwirdigen h. h. Erh. Brobft v. dem Conuent des G zü V. v. allen iren nachkomen. alfo das dy darumb vier Jartag begeen füllen all Jar, v. den erften Jartag fullen fi begen des nachften Suntag nach f. Marteins tag an der nacht mit der langen vigilg, des morgens an dem Montag mit der gefungen Selmeffs v. mit aufgefteckten kertzen v. gelaŵtt, als andern Iren Stifftern v. nach Irs gotzhaws gewonhait v. gefprochen meff darunter nach iren gewiffen v. vermügen angeuårleich, V. den andern Jar-

tag ſol man begen des nachſten ſuntag nach der Quotemper in der vaſten, v. den dritten Jartag des nachſten Suntags nach der Quotemper zů pfingſten, V. den vierden des nachſten Suntags in der Quotemper vor ſ. Michels tag In aller maſſ als obengeſchriben ſtet, v. zů yeglichem Jartag ſol man mit namen gedencken des egeñ. h. St. v. G. Ritter ſel v. dartzů ſeins vaters h. Hainreichs v. G. ſäligen, Ritters v. Chlaren Marſchalckinn, ſeiner müter ſel, v. dartzů aller ſeiner vodern ſel v. aller gelaubigen ſelen nach gewonhait Irs gotzhaws. Wär aber das, daz ſolich Veſtt v. Hailig täg geuielen auf ſolich zeit, als man dy vorḡ. Jartäg begen ſolt, als oben verſchriben ſtet, ſo mügen ſy der Jartäg ainen oder mer hinfür legen, Alſo daz ſi darnach in den nachſten achtagen verpracht werden, als oben geſchriben ſtet. Ich ſol auch des obḡ. hofs, als ich den aufgehopfert han auf des h. krawtz altar, darauf Gotes leichnam wonent iſt, v. genant der pfarr altar, Ir recht gewer v. vertreter ſein, ob in der angeſprochen wurd mit dem Rechten nach landes gewonhaiten v. recht v. der Graffchaft, dar Inn der hof gelegen iſt. Vnd des zů ainem waren vrchund gib ich obḡ. Hainreich v. G. für mich v. mein erben den brief verſigelt mit m. aigen anhangenden Inſigel, v. dartzů mit den obḡ. geſchäft herren I., dy das dar an gehangen habend, in v. iren Erben an ſchaden, darunder Ich mich v. a. m. e. verpinden, alles das ſtät ze halten, das an dem brief geſchriben ſtet. Das iſt geſchehen do man z. v. Criſt g. 1400 vnd darnach In dem acht v. zwaintzigiſtem Jar an Sand Affran tag.

O. Von den 3 S. nur das dritte wohlerhalten: „S. Johannis de Gvbenberḡ"; es zeigt einen dreieckigen Schild mit aufsteigendem Bande, darin 3 Seeblätter o. H.; vom ersten noch die ovale Form u. Büffelhörner auf dem Helm wahrnehmbar. R. B. XIII. 125.

Nr. 571. 1428. Wir Erhard Pr. des wird. G. ze Vndenſtorff v. wir der gemain Conuent daſelbs bekennen.. *in Folge der Stiftung Stephan Gumpenpergs von dessen Bruder* Hainreych *statt der* 300 g. r. ainen hof zu Staindorf nach der geſchäft herren rat erhalten zu haben *und versprechen die Jahrtage*, *wie bedungen*, *zu halten.* Tät wir aber des nit oder vnſer nachkömen v. lyeſſen der Jartag ain oder mer vnderwegen, So mügen ſy oder ir erben vns darvmb wol zů ſprechen als lang, pis wir dy Jartag begen in aller maſſ, als oben geſchriben ſtet. Vnd des zů vrkund geben wir in v. iren erben d. br. v. mit v. v. v. C. anh. I. alles das ſtåt zů halden das an den brieff geſchriben ſtet etc. Datum fehlt.

E. I. 4. „Literae quas ipsis dedimus" f. 155.

Nr. 572. 1428. 11/XI. Johannes Grünwalder Decr. dr̄ Canonicus ac ſ. Nicodemi Ep̄i ecclie Friſinḡ. in Sp. V. geñ. dat Petro profeſſo in Vnd. copiam vidematam literae in pergameno conſcriptae de a. 1329 30/IX. (Nr. 127). Datum Friſinge in domo Schöneck per Joannem Kaſtner de Monaco Notarium cler. friſ.; teſtes: Joannes Hüeber p̄br. Georius Frey cler.

Joannes Schoener laicus Frif. Auguft. et Bamberg. dioc. . Martini Pape V anno vndecimo.. die Jovis undecima m. Novembris.

O. Mit dem ovalen Vicariatssiegel; Kniestück des h. Corbinian, darunter in schief gestelltem dreieckigen Schild der gekrönte Mohrenkopf.

Nr. 573. 1428 Fr. Guilhelmus hum. prior Cartufie, Ceterique diffinitores Capli gen̄is Ord. Cartuf. ineunt foedus.. datum Cartufie fub figillo domus ejusdem *nostro gen. caplo sedente* (fine die).

O. S. ab.

Nr. 574. 1429. 27/V. Matheus von Kamer, Magdalena f. e. H. v. Jacob *ihr* Sun wekennen, das Pr. Erh. v. C. iren Hoff ze Ylzendorf, den man nennt den winthoff, gelaffen anf *ihrer* 3 Leib lebtag.. zu verdienen jarlich mit drein fch. pfg. Landes werung in obern Bayren.. SS.. des Freitags nach dem Heyligen Antloz tag.

O. S. beschädigt, zeigt das Beil im Schilde o. H. R. B. XIII. 146.

Nr. 575. 1429. 21/XII. Hans Aerb v. Hainreich Muffel v. Vlreich Vafspinder v. Chunrat Perttholcz Widmans faeling fun.. verchauffen *ihre* aygen rechten güt v. lechen zu Pipperfried.. frey aygen ausgenomen 10 ewig järleich pf. Münicher münfs dem heiling Herrn S. Johanns zu Perchirchen oder feinen chirchprobften.. dem befch. Hanfen Schaefflaer zu Helkerfhawfen vmb 19 pf. M. pf. 60 dn. *all drey pruder* vorgenant Hans, Hainr. v. Vlreich, gefeffen zu Aichach v. Chunrat ihres pruders faelig fun.. follen das gut verttigen v. vertten. Täd.: Lienhard Klaibafchs v. Vlr. Fridel v. der Weigermayr, Hanfen Aerben ayden.. S. des v. v. w. Haymerans dez Haflingers d. z. g. (zu) Helkerfhawffen. Z.: Chunrat Hutzgutz, pgr zu Aychach, Hanfs Fügfel d. z. wirt zu Helkerfhaufen.. an dez h. zw. t. S. Thoman.

O. S. Haimeran haslanger: im Oblong schiefes unk. Schild, Helm mit Spitzhut und grossen Federbusch.

Nr 576. 1429. 24/XII. Sigismundus Dei gr. Rom. Rex etc dat confirmationem privilegiorum Mon̄ii in V. Pofonii in vigilia Natiuitatis xp̄i Regnorum *suorum* Hungarie 43mo, Romanorum 20mo, Boĕmie vero nono anno (Auf dem Umbug:) Ad mand. S^{mi} Reg. Jo. Ep̄s. zagrab. Canc.

O. Das grosse Siegel: der Kaiser auf dem Thron sitzend, zu den Seiten 4, unten 2 unten gerundete Schildchen R. B. XIII. 169.

Nr. 577. 1430. 6/II. Jörig Ewfenhofer von Ötteltzhaufen *stiftet* ain gefprochen Seelmeff auff dem Alltar, genant der Ewfenhouer alltar, auf den felben tag, als *er* mit tod abgeet v. gibt dem G. zū V. fein aigen gütlein

zu Obern Zeydelpach in Aicher g. daz yetzund gilt 3 fch. M. Pfg. v. 6 Pfg. järiklich auf f. Jörigen tag v. daz jetzund pawtt Hs Täber nichtz aufsgenommen noch hind angefetzt, dann das Holtzmarchk an dem Lengenpach .. für ain ledigs freys vnvogtpers gütel. SS.. an S. Dorothea tag der h. Junckfrawn v. martrein.

O. S. mit einer Schafscheere, unten fast gerundeter Schild o. H.

Nr. 578. 1430. 6/IV. Johannes Grunwalder Decr. Dr Cañ. Ecclie f. Nicodemi Epi in Sp. V. geñ. dat vidimus 1430 indictione octava Ppe Martini V anno tredecimo die Jovis fexto M. Aprilis .. Frifinge in domo fua Schöneck, prefentibus Joanne Tülbeck lic. in decr. Cañ. Ecclie frifing. Georio Frey et Joanne Maulperger clrcis Saltzburg. et Auguft. dioc. per notarium Joannem Kaftner de Monaco cler. frif. de Bulla Martini V Pp. Data Rome apud S. Aplos vij Kls Juny Pont. fui anno duodecimo, quam Joannes Goetzner, alias Cerdonis, perpetuus beneficiatus in ecclia frifing. integram et illefam exhibuit.

O. Pabst Martin erneuert u. vermehrt durch diese Bulle „Ad perpetuam rei memoriam ineffabile Sacramenti", die von Pabst Urban bei Anordnung des Frohnleichnamsfestes gewährten Indulgenzen, wobei den vidimirten Abschriften der Bulle ganz gleicher Glaube wie der Bulle selbt zugestanden wird. Die Bulle vom 26/V 1429 cfr. R. B. XIII 145.

Nr. 579. 1430. 19/IV. Waltbürg Sanndowerin g. zw Möringercell verkauft *ihren* halben hoff mitfampt dem halben Pürgftäl zw Clain Laymeringen in dem lantg. zw Fridberg dem Erb. v. wolbefchaiden Cünraten dem Döttenriedrer g. zu Clain Laymeringen, Anna f. E. w. vmb 38 güter rein. guldin.. Auch verfpricht *sie* für Barbara Wylhaimerin, Anna v. Elfen, all drey *ihr* döchtern, das fy *daran* nicht mer ze fprechen haben föllen.. mit der Erb. w. v. v. Wilhalm Adeltzhaufers v Wilhalm Jågers an der zeit Lantr. zw Möringen I. T. v. Z: die Erb. manne Hs Schårer pfleger zw Menchingen, Hs Plank v. Menchingen, Ülr. Schůchfter genant von Äffingen v. Herman Wagner pgr zw Fridberg, der C̊vn v. Seitz Schůchfter auch von Möringen.. mitwöchen nach dem h. Öfterlichen tage.

O. Das S. des Adeltzhausers wie früher; das des Jaeger s. S. N. 100.

Nr. 580. 1430. 4/V. Ich Perchtold Swyndaher zu d. z. Richter zw Dachaw vergich v. Bechenn v. G. w. o. m. d. br. daz mit recht fur mich kom, do ich an offener Schranne zu D. an dem Lantrechten faz, dez von Vnd. Scheinbot Vlr. Talls. der zaigt des Gotshaws verfigelten brief, der da awfweift, wie daz die Freymanner Ein Hüb zu Widemtzhawfen g. von dem G. ze V. hieten ze leihen.. die hiet.. yetzo ynne Werndl Freymanner v. hiet auch die zeraint v. zertailt v. anders damit geuarn, dann der leipgeding brief fagt. Vnd er getrawt Got v. dem rechten: die hüben waer dem

Gotzhaws ledig worden, alz der brief awfweift.. Vnd recht alz ver mit bot v. mit klag, daz Im der oftg. Werndl Fr. dez tags billich v. von rechts wegen ze Antwurtt chomen folt fein. Alfo chom der eg W. Fr. nicht zu dem rechten, noch nyman von feintwegen.. Da bat der obg. klagfurer meiner Herrn Buch ze lefen Daz fagt die mainung: Wer den andern mit Bot v. Klag furbringt, alz lang daz er Im antwurtten folt; chumbt der nicht, dem fürgeboten ift, So fol der anklager fein klag v. fchuld behabt haben. Alfo v. nach dez Puchs fag hat der obg dez von V. Scheinbot daz recht v. die anklag behabt nach dez Gotzhaus brief fag. Mit vrchunt, dez briefs, den Ich obg. R. dem wirdigen G. zu V. dez behabten rechten gib verfigelten m. m. a. I. daz ich v. G. w. an den br. gehengt han mir an fchaden. Bey dem R. f. g. die wefchaiden Chunr. Dachawer, Pt Gurr, Pt. Hofrawter, Perchtold Stainwerger, Hs Vachenbock, Hs Sigl wirt zw Tawtenhawfn v. a. e. l. g... Pfintztags nach f. Walpurgn tag a. u. f.

0. S. ab.

Nr. 581. 1430. 14/VI. Wernhart Seyberftorffer dy Zeit Pfl. zw Kranfperg bechennt.. daz *er* ains frewntlichen ftäten wechfels aynig worden mit dem w. v. Matheufen von Kamer zw Jetzendorff, *welchem er seinen* hoff zw Cholbach, da der Hännfel Efel auf fitzt v. die vogtey zw Alpfallobach auz dem widem, dy järleich gilt zwen v. dreyffigk metzen Rogken Pfaffenhoffer mafs v. ligent in Pfhfer gericht v. den Stainhoff zw Smidhaufen, g. in Inchofer gericht geben hat; darumb fo haben Sy *ihm* herwider geben zwm Erften den hoff zw Städel, da der Andre Veichtmair auf fitzt v. den Stawdhoff, dy ligent in Pfhfer geRicht.. SS. dann *sein* l. Swager Hainr. von Freyberg. Z.: die erb. befch Cafpar Gür, Erh. Teyttenhoffer v. Hs Grieftetter.. am mitwochen vor Gotzleichnams tag.

0. Mit beiden S., Seibolstorf wie vor, Freiberg s. S. N. 101, vgl. M. B. X. T. IV u. VI.

Nr. 582. 1430. 25/VI. Ich Francz Poftner bgr zu München vergich v. Bechenn V. Gerichtz w. o m. d. br. daz mit recht für meinen Richter Hannfen den Halbfchufter chöm, do der von meinetwegen zu Pelhaim an offem dorffrechten faz, Jacob der Altkiricher der Pfawffer. der fprach mit vorfprechen, daz er ainen Acker hiet ligent in dem Velld zw Pelhaim In der Krewchaw; daran hiet daz w. Gotzhaws zw V. auch einen Acker ligent, der da gehört In dez G. aigen hof, der gelegen ift zu Pelhaim v. den yetzund pawt Chünrad Nydermair. den felben Acker hiet man mit holtz verwachfen lazzen v. man folt in billeich v. von rechtz wegen gefriden mit ainen fridzawn, alz daz von allter her waer chomen. Vnd recht alz verr mit bot v. mit klag, daz Im dez Erf. Brobftz Erh. zw V. Scheinbot Vlr. Talls mit feinen verfigelten gewaltzbrief mit recht zw Antwurtt chöm zw

dem rechten, v. wolt die anklag v. daz recht verantwurtt haben. Alfo kom der obḡ. Jacob Altkiricher nicht für recht v. wolt die anklag v. daz recht nicht volfüren, alz er daz angeuangen het. Do bat der obḡ. Klagfürer meiner Herren Buch zelefsen. daz fagt: Wer den andern mit dem rechten fürbringt, alz verr daz yener ze antwurtt kumbt. Get dann der felb aws dem rechten v. wil nicht ein recht nemen, So fol der antwurtter muzzig fein Vmb die klag, da in der Klager vmb fürbracht hat. Alfo vnd nach dez Puchs fag ift der obḡ. mein herr von Vnderftorf v. daz G. daffelbs dem obḡ. J. Altkiricher mit dem rechten enbroftten v. ift auch der anklag muzzig, da er daz wirdig Klofter V. vmb fürbracht hat, v. ift auch dem obg. Alttkiricher nw fürbas für fein obḡ. Acker in der Krewchaw dhains gefridens noch fridtzawns mer fchuldig v. mag auch der von V. fürbas feinen v. dez G acker pawn oder lazzen ligen oder verwachfsen lazzen mit holtz, wez in damit verluftt nach dez Klofters noturft. Mit Vrchunt dez briefs den Ich obg. Pötfchner dem G. zu V. dez rechtens gib verfigelten Mit m. a. l. daz Ich von G. w. an d. br. gehengt han mir an fchaden. Bey d. r. ift g. Her Perchtold Pfarrer zw Pelhaym, Chunr. Prugfelegl, Vlr. Nagor, Chunr. v. Andere die Spachttär von Pelhaim v. a. e. l. g... an Suntag nach Sunbenden.

O. Das Siegel lässt nur noch die Umschrift: ..oetschnaer entnehmen.

Nr. 583. 1430. 25/VII. Vllreich Vogler d z. g. zue Ödlzhaufen verkaufft *sein* aignew Hüb zue Piberpach im Dachawer g. die man haiffet die Köthüb, do yetzo auf fitzt Martein Oedmair, dem v. v. w. Hanfen dem Pelhamer d. z. Pfl. zü Dachaw, Anna f. h. v. a. i. e. vmb 67 guldein reinifcher, oder ye für ainen guldein newnzechen pechamifch grözz.. mit des Erb. v. w. Seitzen des Hunthamers bḡr zue Dachaw I. Z.: die erb. v. befch. Joerg Schmidmaier d. z. gerichtfchreiber zü D. v. Vllr. amptman von Püchfchlagen.. an S. Jacobs tag.

O. S. CEICZ h.. wie früher; die Vorderhälfte eines springenden Reh's in unten gerundetem Schild o. H.

Nr. 584. 1431. 8/II. Bertholdus Vlchinger, Not. cler. Frif. dat ad inftantiam Petri Fries profeffi Monii in Vndenftarff copiam vidematam et translationem confirmationis Privilegiorum Sigismundi Regis de 1425 22/II. (Nr. 535) in monio V. in ftuba magna, teftibus difcr. viris Vlr. Stör, Joh. Pflüg, Chr Aechter, Steff. Turndel, Joh. Carnifice et Vlr. Fichtär frif. dioc. die Jovis, 8. Febr.. Pontif. Martini Papae anno 14to.

O. mit Notariatszeichen.

Nr. 585. 1431. 8/II. *Idem Notarius eadem die iisdem testibus dat copiam Literarum Sigismundi Regis de 1429 24/XII (Nr. 576).*

Nr. 586. 1431. 9/III. Ich Purchkart Rwmmel Bekenn o. m. d. br. f. m. m. hawffrawn v. a. m. e. Das mir der Erw. Gaiftlich herr Erh. Brofft zu V. mein gnäd. herre v. d. C. dafelben Recht v. Redlichen gelihen haben iren aygen hof, der gelegen ift zu Schöndlafperg mit aller feiner zugehörung v. die gunnft, Als fy danne Märchkel der lyngk ynne gehabt hat, als auf andern des Gotzhawfs guten in Rayner gericht in folicher mafse, das ich In oder iren nachkomen Järlichen dauon dienen, Raichen v. geben fol yedez iar zu Rechter gulltzeit v. an allen abgangk acht Muttel Rogken, 8 M habern v. fur ain M. Rogken fünff Müncher metzen v. für ain M. habern fechs Müncher metzen, ain metzen öls, auch Müncher mafs, ayn pfunt pfg. mynder zehen pfg. ze wifgullt v. den kuchendienft, das ift 30 kaes, 100 ayr, 4 genns, 10 hüner v. wefunder den achker, den Sy gekauffet haben von dem Leo, dauon fol ich In auch Järlichen geben drej Metzen Rogken oder waz getraids er tregt; wenn aber derfelbig achker Endrat leyt v. vngepawet ift, So pin ich dez felben Jares nichtz fchuldig, dauon ze geben. Ich fol auch Järlichen komen In ir Stifft, wenne mir verkündet wirt mit den Stifftpfenning, als danne von alter herkomen ift. Ich fol auch meinen gn. herren oder Iren nachkomen die obgefchriben gullt alle nichts aufgenommen dienen v. geben In obgefchr. mafse, daz Sy daran kainen abgangk noch entgeltnüff nicht haben In dhain ways. V. ob das wär, das In die hochgeboren furften vnd hern Hertzogen Ludweygen etc. oder ir Ambtlewt einuäll Irrung an der vorg. gult täten, Es wär von Jägern, valknern oder von welherlej fach wegen ez wär, nichts ausgenomen, Das felbig alles fol den obg. meinen hrn keinen fchaden pringen an irer vorgefchribner gullt, Es wär danne, das Ayner gemayner Schaur mich träff v. flüg, So fol ich das In verkunden v. ze wiffen tün, So fullen Sy mir danne fchauen, v. ob ich fchäden hab, daz ftet an iren genaden v. nach erkantnüfs irer Amtlewt, waz Sy mir an der gullt nachlaffen. Vnd ob ich alfo die vorgenant gullt nicht dienät, als oben gefchriben ftet, So haben mein Eg. herren oder ir Nachkomen vollen gewalt, mich darumbe ze nöten v. ze pfenden, als ander ir hinderfäffen. V. fol auch den vorg. hof nicht ze tailen, noch zerain v. meinew Recht nicht verkümern, noch verkauffen an Iren v. irer Nachkomen gunfft, willen v. wiffen. v. fol In auch penlichen v. wefenlichen legen zu veld v. zu dorf v. nach mir ligen laffen, daz Sy dez hinfür vnentgolten weleiben gen einem andern mayr. Gieng In daran *nicht* ab, es wär gullt, vnpaw oder an dem bericht dez güts, dez felben alle z fullen Sy habhaft v. wekoment fein vor aller mänigkleichen auf aller meiner hab, wo ich die hab v. wie die genant ift, nichtz aufgenomen v. mügen fich der wol vnderbinden mit Recht oder an Recht, als danne ain yeder herre vmb fein gullt Recht hat ze tün. Vnd zu vrkund Gib ich obg. Purckhart fur mich, mein hauffrawn v. a m. e. d. br. verfigelt mit der Erb. w. Hainreich des Kirchamers v. Vlreich dez Pirkhamers

aygen anh. I. die das durch meiner fleyffigen gebet willen an den brief gehangen haben, doch In v. iren erben an fchaden. Der gebet vmb die I. Sind zeugen herr Hs vngeraten, die zeit pfarrer zu Ekirchen, Haintz Eyfellein dafelb, Märchkel Lyngk zu Schöndlafperg v. Hs Kocher zu Waldaw v. a. e. l. g. Das ift gefchehen als man zalet von Chrifti gepürd 1400 Jar v. darnach In dem Ain vnd dreyfsigiften Jare an freytag vor dem Suntag alz man finget Letare.

O. Mit 2 Siegel, das des Pirkhamers und des Kirchamers, s. S. N. 102 u. 103.

Nr. 587. 1431. 15/III. Hanns Pelhaimer d. z. Pfl. v. Richter zue Dachaw *beurkundet*, daz.. da er zue D. an offner landfchrannen fas v. den ftab in der hand het ze richten, der befch. Haintz Scherär von Schleyfham mit vollem gewalt Adlhaiden feiner h. v. Margredn v. Elfpeten feiner hausfrawen fweftern, auch Ann, Chüntzen des Seyfriedz h. von Perkhofen.. ain gütl zue Perkhofen, daz halbs dez G. zw V. wär v daz ander halb tayl ir erb wär, alz fy daz ererbt heten von irem vater faeligen v. auf dem halben tayl dez G. da hetten fy 4 leib aufgehabt, die felben leib v. den halben tayl verkauft habe dem Pr. Erh. v. G V. vmb 20 ℔ M. Pfg. v. Porgen gefetzt Chüntzen den Sundermair v. Ch den Pflügler paid g. zw Perkhofen.. *Er* Richter antwurtet *sie* dem erb. v. w. Vllrichen dem Länffidler anftatt des von V. ain mit dem ftab v. gerichtz hand.. SS. Fey d. R. f. g. die v. v. w. Chünrad Dachawer d. z. *seiner* genädigen Frawen Hofmaifter, Hainr. Kamerberger zue Kamerberg, Vlr. Staetzlinger zue Eyfolzried v. die erb. v. w. Hs Engelfchalk d. z. Pfl. zue Ödlzhawfen, Jacob Tulbeck bgr. zue Münichen v. der bgr zue Dachaw von Rat v. von gemain etwan vil v. a. e. l. g.. Pfintztag vor dem Suntag als man fingt Judica in der h. vaften.

O. S. ab.

Nr. 588. 1431. 4/V. *Chundl Schluckhner zu Paindorf v. Margret s. e. w. erhalten vom Domcapitel zu Freising die hueb an dem Espan zu Glan auf 3 Leib; dieses Leibgeding hat er (sic) dem erw. H. Erh. Pr. zu V. sein gerechtighheit übergeben. S. des weisen beschaiden Hanns Münsterer zu Pfaffenhouen.. den tag nach Creutzerfindung.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. mit dem S. zwey Fische auf dem Helm wiederholt l. c. 365 v.

Nr. 589. 1431. 16/V. Hans Weinmair von Pipperfsried Bekennt, dafs *sein* lieber Herr H. Erh Pr. zu Vndasdarff 15 Pfd. pf. müncher werung in die ftat gen Aichach gelegt v. zu *sein* felbs handen bezalt v. aufgericht hat. S. des Erberigen weyfen Hannfen Endeltzhaufer d. z. VnderRichter

der ftat zü München. Z. Her Hainrich Geffler càplân zü Mäffenhaufen v. Eberhard Wefchner. Geben am Mittichen vor dem heiligen pfingftag a. u. f.

Pap. Urk. m. a. S. der halbe Löwe im unten gerundeten Schilde o. H. (b. P.)

Nr. 590. 1431. 21/V. Erhardus ppts, Johannes Dec. t. q. c. moñii Vnd. ineunt foedus cum Gregorio abb. N. priori t. q. c. ord. f. Bened. Moñii in Pewren Auguft. dioc. xij Kl. m. Junii.

Concept. 2 Siegelschnitte. Aussen: Hae litterae Benedictoburensibus sunt datae.

Nr. 591. 1431. 11/VI. Von G. G. Wir Ernft Pf. bey Rein v. H. in Beirn etc. Bekennen, das für vns komen find die Andechtigen v. veften der Abpt von Scheirn, der Pr v. Vndenftorf, der Probft von Illmünfter, Pauls Weichfer v. Matheis von Kamer an ainem, v. Hainr. von Kamerberg auf dem andern tail von ains gefuchs wegen, Als der yetzgenant Kamerberger maint das der felb gefuch Im alain zü gehöre, V. aber dy obgenanten mainent, es fullen die von Kolbach Ir gefuch auch nach Irer notdurft darauf fuchen. V. alfo find fy in Irrung gen einander darumb. Es wefft auch ain tail den andern nicht wol mitrecht ze chlagen, wann fy et was irr waren, in welichen Gericht der gefuch läg, in Pfaffenhouer g. oder in Krantfperger G. Vnd alfo fy der obḡ. fach bey vns v. vnfern Räten belieben.. alfo fprechen wir: das die obḡ. Prelaten etc. vns anligen, auch trewlichen v. vngeuerlichen des erpiten fullen, das wir vnfer Amptleut v. die vnfern dartzü fennden, v. Hr̄ Kamerberger vnfern l. vettern Hz Heinrichen auch trewlich v. ungeuärlich erbiten full, das er auch fein Amptleut v. die feinen dartzü fenden full, damit alfo ain erbere redliche kuntfchaft gangen werd, In welhem Gericht Pf. oder Kr. der gefuch lig, v. in welhem Gericht dann der gefuch leyt, dar Inn fol er auch berecht werden. V. fullen die zeyt, vnd das nit zu end auftragen ift, paid tail den gefuch treiben v. den vngeuerlich nyeffen, doch yedem tail vnentgolten an feinen rechten. Es fullen auch paid tail die fach, als oben gefchriben ift, arbeiten v. zu end pringen, fo fy aller erst mügen treulich v. vngeuerlich. Zü vrkunt haben wir yetwetem tail des ainen prief geben mit vnferm aufgetrucktem Secret verfigelten.. zu München montag vor S. Veitstag a. u. f.

Pap. Urk. das viertheilige, unten gerundete Schild, im Laubkranze die Wecken u. Löwen zeigend. cfr. R. B. XIII. 210.

Nr. 592. 1431. 23/VI Ich Hanns Pelhamer d. z. Pfl. v. R. z. D. becheen.. alz H. Ott der Pelhamer Pfarrer zue Schrobenhawfen dem lieben G. zue Vndenftarf vermacht v. verfchafft hat 80 Pfd. Haller auf dem obern Hof zue groffen Intzenmos zue einem felgerät, daz man Im v. feinen vodern v. nachkömen darvmb haben v. begen fol mit namen ainen Jartag an dem driten tag vor S. Michels tag v. ain vigily v. ain gefungenw Selmeff v. all

wochen ain ewigw felmeff an dem Montag auf f. Auguftins altar zue der gerechten hand in dem Münfter.. Sy füllen auch ob feinen grab ein ewigs nachtlicht haben, Alfo han ich dem l. G. ain güt geben g. zue Piberpach genant die kothüb, da yezo der Martein Ödmair auf fitzt.. Alfo ift das obḡ. G. der eḡ. 80 Pfd. Haller aufgericht v. bezalt . Ich fol auch aus dem obḡ. güt zue Piberpach all Jar haben ainen metzen habern v ain Hün zü vogtrecht v. nicht mer. Ich fol auch v. mein erben das güt zu P. befchirmen von vnfern trewen, So wir aller peft mügen, wann das von vnfern vodern zue dem eḡ. G. zue ainen felgerät her chömen ift.. SS. Z. v. T. die erb. v. w. Hr̄ Kirchhamer zue Wellden, H. Hs der Pfarrer d. z. kirchherr zue groffen Intzenmos v. Jörg Schmidmair, d. z. gerichtfchreyber zue Dachaw. Sambtztag vor S Johanstag züe Sübenden des h. Gotztawffers.

O. S. hier verletzt, s. später N. 115.

Nr. 593. 1431. 20/VII. Erhardo pp̄to, Joh. dec. etc foedus offerunt Georgius abbas t. q. c. Mon. S. Petri Saltzburge ord. f. Benedicti.. vicefima die M. Julii.

O. Mit einem rothen ovalen u. einem runden weissen Siegel.

Nr. 594. 1431. 1/IX. Erneftus et Wilhelmus Bav. Duces a Juliano S. R. E. Cardinali, quum Ludovicus D. Bav promiferit, fe in curia poft Pafcha Nürenberge coram Rege Romanorum compariturum, et decifioni Ep̄orum Bambergeñ et Vicarii gen. Salisburg. per Petrum Fries profeffum in Vndenftorf Cardinali notificatae Dux prefatus non fatisfecerit, fed porrexerit moñia moleftare, ad dammum graviffimum praecipue Moñii Hohenwart ob mortem Abbatiffae vacantis.. rogant, ut huic rei fublevaret.. Datum Monaci, die prima menfis Septembris.

O. fehlt. Aus Ben. Geiss Regesten aus einem Cedex der Dresdener Bibliothek.

Nr. 595. 1431. 17/X. V. G. g. Wir Ernft v. Wilhalm gebrudere Pfalntzgrauen bei Rein v. H. In Bayrn etc. Bekennen .. daz vnfer Andaechtiger v. lieber getrewer Erhard Br. d. G. zu V. Vns fürgebracht v verhörn hat laffen dez erften ainen brief, fagt daz Engelfchalck von Rorbach fein 5 aigen Höf ze Staindorf g. bei Hägenberg in Augfpurger Bistumb feinem Öheim Stephann von Gumppenberg verkauft hab für ain freys v ledigs gut.. *nach* kaufbrief mit 10 Infigeln.. v. auch ainen gefchäftbrief von St. v. G. als der über mere gefarn ift, der hat 300 R. g. gefchaft zu ainem Jartag, für diefelben 300 guldin Hainr. Gumppenperger dez beñ. St's Bruder ainen Hof zu Staindorff, der der 5 Höf ainer gewefen v. den yetzo pawt Vlr. Pawman, zu ainem Jartag gen Vnderftorf geben hat.. Vnd vns dartzu ertzelet, wie das ettlich vnfer Ambtläwt auf den felben Hof mit Scharbercken v. andern fachen gern ettwas vogtrecht prächten, das doch von rechtzwegen nicht fein

folle .. wann Wir aber aigenlich vnderweifet fein v. wol wiffen, das die guter, die man durch Gotes willen zů den gotzhawfern geit, mer follen gefreyet fein, dann die güter, die in der weltlichen handen find v. das Wir vnfer Sele von vnrechtlicher fach wegen vngern dhainerlay peynigung wolten empfahen laffen, wann Bäbftleiche v. kayferliche recht aufsweifen, wer wider der gotzhawfer freyhait tüe, daz der darvmb in grofs pien valle, das nu Wir, auch all vnfer erben nachkommen v. Ambtlawt In follich befwärnufs der Sele nicht vallen, So haben Wir mit wolbedachtem můt v. rechter gewiffen gefchaft v. fchaffen wiffentlich in Kraft dez briefs mit allen vnfern - Ambläwten, Vitztumen, Pflegern, Richtern, Caftnern v. fronpoten, die yetzo find oder in kunftigen zeiten gefetzt wurden, das Ir dez G. zu V. Hof ze Staindorf.. frey v. vnbekümert laffet aller Scharberck v. befwärde, Nemlich die Lawte, die diefelben Höfe pawen. Tätet Ir es aber darüber, für war, Ir wurdet dez gen got dem Almächtigen verantworter fein v follich peen darvmb leiden, die dann darauf gefetzt find, wer der Gotzhäwfer v. gaiftlicher Läwte freyhait überfaret, der Wir ew auch bei Vnfern lebentigen in dhain weyfe überfehen, noch vertragen möchten .. München an micken nach f. Gallen tage.

O. Die beiden Siegel der Herzoge in oblonger Form mit 6 Bogen Segmenten umschlossen wie früher. R. B. XIII. 221.

Nr. 596. 1431. 13/XII. *Die Herzoge Ernst v. Wilhalm bestätigen dem Pr. Erh. v. dem C. alle Freiheiten, insbesondere die wörtlich eingeschalteten Briefe, welche ihre Vranherrn Kayser Ludwig von Rom am 27/III. 1332 [Nr. 138] und am 15/III. 1333 [Nr. 139] und ihre Vorderen die Herzoge Heinrich, Ott u. Hainrich 1323 21/V. [Nr. 120] ertheilten ..zu* München an S. Lucien tag.

O. S. ernesti dvcis wie vor, das zweite fehlt — an blau und weiss seidenen Schnüren.

Nr. 597. 1431. 17/XII. Matheus von Kamer zu Jetzendorff, Madalen f. H. v. Jacob fein Sun bekennen, das *ihnen* Pr. Erh. v. G. ze V. gelazzen habent ir zwo aigen g. ze Hirfenhawfen auf *ihrer* 3 leib lebtag v. nit lenger, das *sie* die befetzen v. entfetzen v. damit tuen v. lazzen als mit andern *ihren* güten Mit foleichem geding, das *sie* In die järleich verdienen fullen an abganck mit zwain Pfunt Pfg. L. w. zů obern Bayrn.. auf S. Marteins tag 14 Tag vor oder hin nach .. Vnd darzu haben *sie* dem eg. G. die lieb auch getan, die vogtei, die *sie* haben auf den zwain eg. Hueben, Mit nam auf der ain hueb ain metzen habern v auf der andern ain vafnacht hůn, haben *sie* In auch nach *ihrer* eg. 3 leib tod gantz frey v. hinfür ewichleich ledig gefagt, doch vnuerzigen v. ausgenomen das Dorffgericht daffelb zu Hirfenhawfen.. SS.. des Montag vor S. Thomas tag.

O. S. fehlt.

Nr. 598. 1431. *Anno Dñi M. cccc. xxx. i Julianus aplice sedis legatus pro reformatione tocius Alamannie nec non regni Bohemie specialiter missus Aplica auctoritate indulsit, ut nobis extra monasterium itinerantibus preces prostratas, si pro tempore fuerint habende, in curru sedendo uel per viam ambulando persoluere liceat. Item concessit, ut fratres extra Monasterium exeuntes in presencia secularium personarum inclinationes modo decenti et modeste obseruent, non tamen eo modo, quo in Monasterio secundum tenorem statutorum facere tenentur.*

Vorm. im Cal. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 599. 1432. 5/II. Vlrich Mûtman zw Randoltzried v. Elſpet ſ. e. h. v. Vrban v. Vllr. gebruder, ir paider elich Sûn, verkaufen aus *ihrem* hof v. gût, das *sie* ſelber pawen v nyeſſen v. aus *ihren* 2 gûtlein, der ains geweſen iſt Perchtolden des Rotmairs, daz ander Jörigen des Mairs g. v. aus *ihrem* tagwerch Wiſmat, daz Seytzen Hoeſin v. aws *ihrem* garten, der des Pûchelmairs geweſen .. die Stuck v. gût allew für freyew ledigew vnanſprachew gût Acht ewig Reiniſch guldein all gût an gold v. an rechter wag v. l. w. in o. Bayern dem erb. v. w. Stephan dem Prenner bgr zw Aichach, Elſpeten ſ. e. H. v. ir baider erben vmb 120 g. R. guldein.. SS. *dann* vnder des w. Wilhalm des Wernſpecken die tzeit Lanntrichter zw Aichach I. T. v. Z. die erb. v. w. Wilhalm Wefftendorffer d. z. bgrmſtr zw Aichach, Vllr. Riedrer v. Hs Sanigkl baid bgr daſelbs . . an ſ. Agathentag.

O. Beide Siegel wie früher.

Nr. 600. 1432. 29/II. I. In n. Dñi A. A. nativ. ejusdem MCCCCXXXII indict. decima | (Ponti)fic. Sũmi in Xpo pris ac Dñi nri Dñi Eugenii diu. prou. pape Quarti Anno primo die vero | .et vltima M. Februarii hora terciarum uel quaſi in mei Notarii publici et teſtium ſubſcriptorum preſencia | (vr)abilis Relus vir pr dñus Johannes Abbas Moñii ſ Marie vgs in Fürſtenvelt ord. Ciſtercienſium | .. oe Sindicus et procur. ac procuratorio et ſindicatorio nominibus vralium et Relorum prum Dñorum Ludovici olim in Scheirn | ..di in Etal friſingen. Wilhelmi in Münſter et Johannis in Pyburg ord. ſ. Ben. Rat. Abbatum, nec non | Relarum Dñarum Anne in Geyſenvelt dicte Rat. Oſanne olim in Hochenwartt dicti ordin... | et Katherine in Anger Monaceñ. Moñiorum ord. S. Franciſci dicte ſriſ. dioc. Abbatiſſ.. | (procu)rationem et ſindicatus mandatum per quoddam procurationis publicum Inſtrumentum per diſcretum virum (offene Stelle) | .. Friſ. dioc. publicum Imperiali aucte Notarium conſtitutum ac Signo manu nomine et ſubſcriptione ſuis ſignatum | .. ſcriptum conſtabat atque conſtat, perſonaliter conſtitutis, afferens hujusmodi procurationis mandati vigore inter cetera | habere in mandatis vnum vel plures procuratorem ſeu procuratores loco ſui ſubſtituendi, Eumque vel eos reuo-

candi et on.. | ..onum hujusmodi in se reassumendi, quotiens sibi videbitur expedire. Cujus quidem procurationis vigore Idem venlis pater dñs (leer) | ..bbas omnibus meliore modo via, jure, causa ac forma, quibus melius poterat et debebat, venlem circumspectum virum Mgr | .. ngum molitor de Cappel juniorem in Romana Curia procuratorem nec non hones et relios fres Petrum Fries in | (Vndens)dorff ord. S. Augustini canorum Reg. et Johannem Snaitter in Fürstenvelt ord. Cisterc. b. Marie v. | fris. dioc. profess. . presentes ..melior.. II. dicto instrumento contenta et quod ipse Dñus Substitutiones ejusdem instrumenti vigore a prefatis dominis Constitutionibus habuit et habet.. III. ..faciendi et extendi in mandatis substituit et substituere ordinauit, Transferens in eosdem suos procuratores.. | omnimodam potestatem sibi supradicti procurationis mandati vigore attributam, donec eam ad se duxerit reuocand.. potestat.. | Substitutiones, que per quemcunque actum su.. comparitionem quem seu quam in hujusmodi negotio in iudicio vel ext.. | interdicit dictos suos procuratores substitutos reuocare (?) nisi de reuocacione hujusmodi specialem et expressam fecerint mentionem Instr. | Dñs Johannes Abbas prepositi (Priori?) ac Conuentus et monii sui nominibus Hartungum, Petrum et Johannem prefatos absentes tamquam presentes.. | in suos veros certos et legitimos procuratores et Sindicos actorum, factorum et negotiorum suorum gestorum ac nuncios speciales et g.. | et singula in dicto procurationis publico instrumento contenta et descripta facienda, gerenda, exercenda et procuranda modo et forma | quibus potuit et debuit, principaliter et originaliter constituit et ordinauit, permittens michi Not. publico subscript.. | et recipiendi vice et nomine omnium et singulorum. quorum interest vel interesse poterit quodlibet in futurum omnia et singula, que per dictos | procur. vel eorum alterum acta, dicta, facta et procurata fuerint, in premissis et quolibet eorum rata, grata atque ser. ahre (?) r.. | observare qpo sq. (?) et eorum quemlibet relevare ab omni onere satis dandi, judicio sisti et judicatum solui cum clericis suis vniuersis.. | subr.. uare omnium presentium et futurorum obligatione et ypotheca Similiter quibus omnibus et singulis premissis dictus dñus Abbas si | subscript.. vnum vel plura, publicum seu publica, fieri procurauit Instrumenta. Acta sunt hec in prefato monasterio Fürstenwelt in.. | Sub Anno indict. Pontifice die mensi et hora quibus supra presentibus ibidem honestis viris Friderico de T.. | et Eberhardo Vaist opidano opidi in Pruck Fris. dioc. testibus ad premissa vocatis pro.. |

Et quia ego Johannes Cerdonis Clericus fris. publ. Imperat (aucte:) | procuratoris procuracione constitutione substitutione Ratihabitione omnibusque aliis.. | ..ac permittitur age..t..et fierent (?) vnacum prenominatis testibus presens intersu.. | et audiui Idcirca presens publ. Instrumentum manu propria scriptum exinde confeci | et in hanc formam publicam redegi, Signoque et nomine meis solito in ord.. | ro-

gatus et requifitis in fidem et teftimonium omnium et fingulorum premifforum ..

O. zu Cod. Ind. Nr. 442 l. m. 7842 als Vorder- (I) und Hinterdeckel (III), dann Mittelstreifen (II) des Einbandes verwendet, an ersterem vorne, an letzterem hinten beschnitten.

Nr. 601. 1432. 13/III. Ich Jörg von Gundolfing dez durchleuchtigen fürften v. Herrn Ernstz Pfalntzgrauen bei Rein v. H. in Bayrn etc. meins genadigen Hñ Hofmeifter Bekenn, als ich an pfintztag in der Quatember nach dem weiffen Suntag Hofrecht mit den nachgefchriben meiner geñ. Hñ. Räten Wernharden Waldegker Rittern, Cafparn Torrer, Hannfen Pientzenawer, Paulfen Arefinger Camermeifter, Vlreichen v. Conraden den Dachawern, Erafem Haufner v. Hannfen Pelhaimer befeffen hab, daz für mich in recht komen ift Chuntz Karer, der hat begert zü Fürleger Fridreichen Oberndorflers, der Im erlaubt ward v. zu dinget alles, daz Hofgerichts recht ift an geuard. Darnach hat der yetz genant fürleger geredt von dez Karren wegen, als der Brobft zu Vnderftorf den Karn gefangen hab, daz hab er pracht an meinen gen. H. Hğ. Ernften, dez gnad hab den von V. vnd In herein haiffen vordern zü dem Quatember recht; alfo ftee er hie v. well hörn, wes in der von V. zeich v. waz er zu Im zu fprechen hab Dawider ift geftanden Her Pauls der Vrffinger Korrherr v. vndertan ze V. mit vollem gwalt dez Br. zu V. v. hat begert Vlreichen Ländfidlers zü fürleger v. dartzu Anweifer v. warner, als dann geiftlichen leüten zü gehört. daz alles ift Im erlaubt worden vnd hat darauf der obğ. Läntfidler geredt, der von V. hab den obğ. Karren gefangen von aigenfchaft wegen; Er hab in auch gefangen, daz er in gedingt zu ainen Ehalten vnd hab Im das Haftelgeld daran geben; Er hab in auch gefangen, daz er Im nit empfar v. hoff, er hab daz wol mügen tun, nach dem vnd er fein v. feines Gotzhaufs aigner, verfprochner v. verhefter diener fey. Er hab Im auch gewifhait v. porgfchaft getan zu dienen v. fich von dem G. nit zu empfremden; noch über daz fey er gen hoff geloffen v. hab in gen der herfchaft verclagt, daz er auch vnpilleich getan hab. daz hat verantwort der karer durch feinen obg. fürleger: er hab der aigenfchaft nie gelaugent v. laugen der noch heut nit; als er dann fetz, er hab in gefangen von dinft wegen, fprech der armknecht: die dinft, die er kün, well er Im gern mittailn; daz In aber der von V. zu andern dinften dringen oder haben wolt, maint er, daz daz nit pillich fey; als er dann fetz, er wolt Im empfarn fein, dez hab er nie willen gehabt v. wolt vngern fich an ander herrn flahen; darvmb fo bedunck in gar vnpilleichen fein, daz in der von V. über daz alles gefangen hab. Dartzu hat geantwort dez von V. Anwald: man hab da wol gehört, daz der knecht der aigenfchaft v. der gelübd dez dinftz nit laugen; alfo traw er zu got, es fey recht, feidmaln vnd der knecht fein haftel gelt hab, fo foll er

Im dienen mit aller der arbait, die er dann künn, es fey mit pawen oder ander arbait; Wann aber wiffenlich fei, daz der knecht wol pawen künn, v. auch heür daz Jar gepawet hab, fo foll er Im auch pawen v. ander arbait tun, die er dann künn; Darvmb well er Im auch gern fouil tün v. geben, als einen andern. Daz hat verantwort der Karer durch feinen fürleger alfo: der von V. hab in getrungen, daz er Im den dinft verfprechen, v. daz haftelgelt nemen müffet; er kunn auch nit pawen, aber mit dem hantwerk, daz er kun, daz fej Swein verfneiden, damit well er Im gern dienen. daz ift alfo nach red v. widerred zu recht gefetzt. dez rechten hab ich gefragt an Erafem Haufner. der hat ertailt, als er da von dez von V. gewalt gehört hab, daz der knecht feins G. aigen fei v. in gefangen hab vmb dez willen, daz er beforget, er möcht Im empfarn, So fprech er zu recht auf feinen aid: Seidmaln der von V. gehebt hab, fo hab er feinen aigen mann pillich geuangen; als er in dann gedingt v. darvmb Häftelgelt eingeben hab, fprech er zu recht: der knecht foll den von V. dienen, So fol der von V. dem knecht darvmb geben, daz er dann ainen andern, der fein geleich v. dez G. aigen ift, geben müffet. der vrtail haben die andern Rät all veruolgt auf den aid. Darauf hat dez von V. Anwalt begert ainer gewifhait ze tun. Hat der knecht laffen antworten, er hab kain gewifhait v. müg auch da niempt haben. auf daz haben die Rät aintrechticleich gefprochen: der von V. müg fich feins aigen manns v. gedingten knechtz wol vnderwinden. Daz auch dez von V. Anwald vorgenant getan hat. Dez obgefchriben ergangen rechten hat dez von V. Anwald ainen gerichtzbrief begert, der Im auch mit recht ertailt ift, v. ich Im gib von Hofgerichtzwegen mit meinen aigen anh. I. befigelt, doch mir v. meinen erben an fchaden. Daz ift gefchehen zu München an t. w. v. dez Jars als m. z. n. Crifti vnfers lieben herrn gebürd 1400 v. in dem zwai v. dreiffigiften Jare.

O. S. ab; auf dem umgeschlagenen Ende des Pergaments steht zur rechten: Audita per cons. Die Unterscheidungszeichen sorgfältig, aber alle gleich durch einen feinen senkrechten Strich bezeichnet.

Nr. 602. 1432. 15/III. Erhardo ppto, Joh. dec. foedus offerunt Vlricus pptus, Heinricus Prior t. q. c. Monii f. Petri apli Nouecelle can. reg. ord. Premonftraten. prope Freyfingam .. die Sabbati proxima poft diem S. Gregorii pape doctoris egregii.

O. Mit 2 verletzten Siegeln.

Nr. 603. 1432. 16/V. Conrad Schäffär des Rauch faeligen eleich Sun verchauft *sein* freys ledigs aigen Gütl zü Stangenried Arnolden die zeit g. zu St. vmb nawnthalbs pfunt M. pfg.., mit des w. v. v. Matheufen von Kamer zü Jetzendarff I. Z. Pt. Mair von Talern v. der Präntl von Swabhawfen.. Montag vor dem h. Auffertag.

O. S. ab.

Nr. 604. 1432. 5/VI. Hanns Stromair zw Etzenhawfen v. Kathrein f. h. verkauffen für r. l. fr. vnanfprachs Lechen ihr Drittail Czechendens, klain vnd groffen, Aws dez von V. hof genant Praitenwiefen, g. in Dachawer G. bei der Glan.. alz der gancz zechend lechen ift von dem w. v. Chunraden dem Awfenhouer v. alz den andern tail Chünr. der Werder von Strafpach ynn hat v. auch den dritten Vlr. der Scheyrmair von Kolbach dem befch. Görigem dem Sailer zu Otmershart v. Elifsbethen f. H. vmb 4 g. R. guldein. Ez ift auch mit alter guter gewonhait herkomen, daz die drey tail zechendens Ein yeglicher obgefchribner ain Jar gäntzlichen allain ein nymbt, der ander daz ander Jar, der dritt daz dritt Jar. So hebt dann der erft Wider an, v. daz wert alfo ymer daran, bintz Sy es ainmütiklichen mit gutem willen verändernt. Alfo wirt der obḡ. G. Saylner hewr an Stend.. Mit des Margtz zü Dachaw I. Z. Chr̄. Schreyber, Hr̄. Türfchell, Chr̄. Pfiftter v. Vlr. Schaebel zü Günding.. dez Pfintztags vor dem h. Pfingfttag.

O. Das Siegel des Marktes wie früher.

Nr. 605. 1432. 12/VI. Nicodemus Eps̄. Frif. concedit translationem fefti dedicationis eccl̄ie S. Ottilie in Strafpach a dn̄ca feftum S. Vdalrici precedente in aliam dn̄cam ipfum feftum S. Vdalrici immediate fubfequentem, et dat indulgentias 40 dierum.. Datum Frifinge 12 die m. Juny.

O. S. in r. W. unter Baldachin sitzt ein Bischof, Segen spendend, 2 Schilde zur Seite, rechts das gekrönte Mohrenhaupt, links die Leiter, des Bischofs de la scala Stammwappen.

Nr. 606. 1432. 6/X. Johannes D. gr. Kyemeñ. Eccl̄ie Eps̄ concedit indulgentias 40 dierum omnibus vere penitentibus in Capella b. Ottilie in Strafpach fub limitibus par. eccl. in Vnderftarff confeffis, qui in feftiuitatibus patronorum et dedicationis ipfius Cappellae, et fingulis diebus dominicis a capite Jeiunii vsque ad octauas penthecoftes caufa deuotionis ad eandem confluxerint.. feu manus porrexerint adjutrices.. Salzburge die fexta m. Octobris.

O. S. ab.

Nr. 607. 1432. 6/X. Johannes D. gr. S. Saltzburg. eccl̄ie Archieps̄ Ap̄lice Sedis Legatus Vniuerfis et fingulis Xp̄i fidelibus pr̄entes lr̄as infpecturis Sal. in Dn̄o fempiternam. Mons eft virtutis virginitas, in quem b. Otilia preceptis diuinis prudenter infiftens, fapienterque aplicum feruans confilium ac vigilans vocari a Dn̄o et eligi, illuftratis quoque in fe diuina operatione natiue cecitatis tenebris, digne confcendere atque fuis fupplicibus et deuotis a Xp̄o ejus fponfo falubriter imprecari meruit corporalis fimul et fpiritualis luminis gratiam, quo euafa mortis tetra caligine liber intueri et aggredi

queant lucidam ftratam in terram ducentem viventium paradifi riuulo irrigatam. Cupientes igitur, ut capella eiusdem b Otilie in Strafpach fub limitibus parochialis ecclie in Vnd. Frifing. dyoc. fituata a Xp̄i fidelibus iugiter veneretur, Omnibus vere penitentibus, confeffis et contritis, qui in feftiuitatibus patronorum et dedicationis ipfius Cappelle et fingulis diebus dominicis a capite jejunii usque ad octauas Penthecoftes caufa deuocionis ad eandem confluxerint, vota fua inibi perfoluendo feu manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis Dei miferatione ac b. Petri et Pauli Ap̄lorum ejus confifi fuffragiis 40 dies indulgenciarum de injunctis eis penitentiis mifericorditer in Dn̄o relaxamus. Harum teftimonio litterarum. Datum Saltzburge die Sexta m. Octobris a. q. f.

Abschrift im Cal. et anniversarium.

Nr. 608. 1432. 5/XI. Chünrad dez Älblans fun zu d. z. g. zu der Leytten verkaufft *sein* Trittayl an dem gütel zů Glanerdorf feinem průder dem Hänslein, auch dez Albleins fun, vmb ein fumm geltz.. daraus gehören iärleich gen Freyfing 10 M. pfg... T. u. Kaufleüt: Her Hans Schaffer pfarrer zu Ewrenpach, Hs wirt dafelbs v. Jac. Tallinger zů Gerolfpach.. vnder dez v. Afm dez Wyllenwarters I. Z. Chr̄. fmid ,zw Ewrenpach v. Jörg Schönperger zů Schoenperg.. an dem mikten vor S. Marteins tag.

O. S. ab.

Nr. 609. 1433. Anno Dn̄i M. cccc. xxx. iiii^to. Johannes Archiep̄s Ecc̄lie Salisburḡ. omnibus vere penitentibus, in qualicunque miffa in n̄ro mon̄io cantanda genua deuote flectentibus ad illud verbum Simboli vdlct: „Et incarnatus eft etc." viua voce conceffit Indulgencias, ut infra patebit, in fupplicatione fibi porrecta per Egregium Dn̄um Mḡr. Judocum tunc temporis Officialem Curie Salzburg. ad inftanciam et petitionem Dn̄i Johannis t. t. decani hujus Mon̄ii. Supplicatio: Rr̄ p̄r! Supplicatur humiliter p. v. r. pro parte deuotorum virorum, Pp̄ti et C. Mon̄ii b. Marie in Vndenfdorff Frif. dyoc. ord. f. Aug. Can̄. Reg. Vt, cum ibidem in officio miffe cantatum fuerit verbum iftud Simboli: „Et incarnatus eft de Spiritu fancto Ex Maria virgine et homo factus eft" Omnis xp̄i fidelis vtriusque fexus, qui deuota mente mifterium facratiffime incarnationis Dn̄i n̄ri Jefu xp̄i et humani generis redemptionem ad memoriam reuocauerit et genua usque ad terram feu pauimentum, in quo fteterit, humiliter flexerit, tociens quociens fic fecerit, xl dies Indulgenciarum confequatur. Et quod Indulgentie hujusmodi perpetuis temporibus fint valiture.

Form. in Cal. vetust. ergänzt nach dem Cal. cum anniversariis.

Nr. 610. 1433. 12/I. Hanns Pelhaymer dy z. Pfl. ze Tachäw hat peftanden von Erh. Pr.. Ir aygen fwayg, genant Bekirchen 12 gantze Jar

v. *gibt* iärleich 5 vngrifch gulden auf S. Gallen tag 14 Tag vor oder nach. SS.. Montag nach dem öbriften.

Papier-Urkunde mit aufgedrucktem, aber abgefallenem S.

Nr. 611. 1433. 3/II. Item anno 1433. 3 die m. februarij Rdus in Xpo pr dñs Nicodemus Eps fryfing. vnacum quodam Epo de Grecia fuit hic in nro Moñio reuertentes de Concilio Bafileeñ. Et eadem vice prebuit confenfum dño Archiepo Salzburg. et dño Epo Chyem. pro indulgentiis conceffis ad Capellam f. Otilie in Strafpach. Similiter indulfit tunc oretenus, ut Indulgencie ab eo conceffe effectum haberent eciam in feftiuitatibus patronorum.

Vormerkung auf der Rückseite der Urk. von 12/VI 1432 Nr. 605.

Nr. 612. 1433. 31/III. Wolfgang Pärbifer dy z. R zw Kranfperg *übergibt* an offner lanntfchrannen das aygen zu StangenRied, das Ornnold von St. dem Pr. Erhart v. C. verchauft hat, an dez von V. fcheinboten Vlr. Hoffman, von G. w. Z.: an der fchrannen dy ed. v. v. H. Ornolt von Kamer Ritter, Hainr. Kamerberger, Cafpar Flitzinger lanntfchreiber, Jörg Gerlhaufer, Klawz Eteltzhaufer, Hs Johann, Jörig Pullinger, Cr Vifcher, Jordan Smid, Hr Hirfhaufer, Hr Prünmair, Dietr. Rett, Jor. Haffner, Jor. von Äft, Fridr. Künhaufer, Hs Widenman, Vlr. Vifcher; Vorfprechen: Hs Schiebel v. Hs Hader.. an Erichtag vor dem Pallm tag.

O. Das Siegel W. Pärbisers s. S. N. 104.

Nr. 613. 1433. 23/VIII. Erhardo ppto, Joanni dec. etc. Cafparus pptus, Wolfgangus decanus t. q c. Moñii S. Floriani prope Anafum ejusd. ord. Patau. d unionem fraternitatis offerunt, quam expetierunt per fcripta relofi viri Dñi Siluestri Decani in Rebdorf.. dñica duodecima poft feftum Penthecoftes.

O. S. ab.

Nr. 614. 1433. 13/X. S. S. getis fynodus Bafilienfis mandat Abbati Moñii Scotorum Wienne, Ppto Saltzburg et Decano Augufteñ, quatinus affiftant Moñiis in Scheyern, Pfaffenmünfter, Geifenfeld, Fürftenfeld, Vndensdorf, S. Clarae Monachii et aliis contra transgreffores conftitutionum. Dat. Bafilee III Id. Octobr.

Abg. Hundt metr. III. 448. Original fehlt. cfr. R. B. XIII. 271.

Nr. 615. 1433. 28/XI. Conrad Hützgütz pgr ze Aichach v. Stephan Schiltmacher pgr ze München v. Katrey f. fwefter verkauffen *ihr* aygen güt zw Riethoff in Kranfperger g. dem Pr. Erh. vmb ein fumm geltz mit des w. befch. Thomans dez Päufcher l. Käuflewt: H. Pauls Vrfinger Conuentual ze V., H. Hs Ärb zw Altenmünfter, Hs Smidhaufer v. Hs Afm, dy z. Richter ze Vnd. SZ.: Wilhalm Weftendorffer d. z. pgrmayfter zw Aychach v. Klös Hauck pgr da felbs.. Sambtztag vor S. Andrestag.

O. S. ab.

Nr. 616. 1433. 2/XII. *Als Wolf Warbiser, Landr. zu Krandsberg am Rechten sass, klagt Hans Smidhauser für Pr. Erhard wider Thoman Albershofer, der dem Kloster mit Brand gedroht hat. Am R. sassen: Klaus Eteltshauser, Pfleger zu Inkofen, Vlr. Saldorfer, Heinr. Griessteter, Kaspar v. Georg die Pullinger, Nicolaus Hesloher, Pfleger zu Päll, Heinr. Gienger, Pfleger zu Haimhausen.. Ertag nach s. Andreas tag.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. S. der Oberleib einer gehörnten nackten Jungfrau im Schild und auf dem Helme l. c. f. 371 v. cfr. N. 612.

Nr. 617. 1434. 20/II. *Ernestus et Wilhelmus Bav. Duces recommendant S. R. E. Cardinali de Ursiniis Petrum Cañum in Vndenstorf sui et aliorum Moñiorum Bavariae res contra Ludovicum B. D. in curia Romana gerentem. Dat. Monaci die XX Februarii.*

O. fehlt. Exc. B. Geiss aus Dresdner Manuscripten.

Nr. 618. 1434. 6/V. Sigismundus Imperator confirmat inftrumentum Friderici I Imp. de 11/IV 1166 (Nr. 17) Bafilee a. u. f. die Sexta m. Maji Regnorum anno Hungarie 48vo, Roman. 24to, Boemie 14to, Imperii vero primo.. Ad mandatum Dñi Imperatoris Cafpar Sligk Miles Cancellarius.

O. Das grosse Siegel: der Kaiser auf Doppeladlern über dem Throne sitzend, von 5 Schilden umgeben. Rücksiegel der Doppeladler.

Nr. 619. 1434. 4/VIII. Wir Sigmund von G. G. röm. Keifer zu allen Zeiten Merer des Richs, v. zu Hungern, zu Behem, Dalmatien, Croatien etc. etc. Kunig bekennen v. thun kunt offenbar m. d. Br. a. d. d. i. f. oder h. lefen. Wie wol das ift, das alle Gotsheufer v. Briefterfchafft in funder Freyheit v. Gnad gefetzt fein, alfo das fy von allem weltlichem Stat nit bekumert noch befwert fullen werden, noch den ichts fchuldig fein von Rechts wegen zu geben, weder mit Stewren, Dienften noch Wagenferten: yedoch fo haben wirdig v. gotlich Keifer v. Kunig, v. ouch Furften gemerckt zukunfftige Boshait der Menfchen, v. haben das wollen furkomen, v. vnderften mit funderlichen Gnaden v. Brieven; v. auch die mit iren Gebotten v. fweren Penen v. Acht widertzenemen, das fy nit befchehen folten; als fy die in iren Brieven gefatzt haben etc. Darauf ift fur Vns kommen der erfam vnfer lieber andechtiger Erhart Brobft des Gotshaus V. l. Frauen ze Vnderftorff, Korherren der Regel f. Auguftein in Freifinger biftumb gelegen v. furbracht folich Gnad, Freiheit v. Privilegia, damit das Gotshaus gefreyet ift von vnfern Vorfarn, Keyfern, Kunigen v. andern Herren von Beyern, v. funderlich von Keyfer Ludwigen, von Kunig Lothario, Kunig Heinrich v. andern Herren von Beyern, v. hat vns dabey demutigklich gechlagt, wie das wirdig Gotshaus wider Gott v. Recht v. all fein Freyheit an feinen Leuten v. Guttern groblich bekumert v. beswert wird; funderlich das im fein Gült

v. Zins durch etlich Fürften v. ander verbotten, nydergelegt v. gemyndert werden, v. fein Leutt v. Gutter mit den Jegern, Valcknern, Steuren, Wagenferten v. vngewonlicher Vogtey vnrechtlich mit vil andern Sachen befwert werden, v. funderlich durch die Pfenter v. Rawber von der Landfurften wegen gar verbrent, geraubt v. verderbt werden, dadurch das Gotzshaus groblich verderbt wird, v. der Gotsdinft gemyndert, das doch alles ift wider des wirdigen G. Gnad v. Freyheit: v. hat doruff diemuticlich angerufft v. ermant vnfer keiferliche Miltikeit, v. gebetten, das wir geruchtem feinem Gotshaus folich Befwerung v. vnrecht abfchaffen, v. im beftetten, verneuen, confirmiren v. kreftigen all fein Gnad, Freyheit, Brief, Gericht, Recht, gut Gewonheit v. Herkomen, all fein Leut, Guter, Gullt, Rentt, Zins, Zehent, Zoll, Meutt v. Nutzung, wie die genant fein, oder wo die ligend, die es yetzund hat, oder hinfür rechtlich gewint. So vns nu Gott der almechtig uber ander weltlich Furften zu römifcher keyferlicher Hochmechtikeit, v. zu ainem obriften Vogt der h. röm. Kirchen erwelt v. erhocht hat, darumb wir billich zu gotlicher Lieb, Gerechtigkeit v. Befchirmung der Gotsheufer v. geiftlicher Perfon geneigt fullen fein, als vil mer vns der ewig himelifch Keyfer hie auf Erden weltlicher Wirden v. Gewalts empfolhen hat: v. dorumb Gott zu Lob v. Ere, v. vnfer Sel zu Troft, v. das die Bruder Gott defter geruliche dienen mogen: fo haben wir angefehen folich fleiffig v. gotlich Gebett, v. dorauf mit wolbedachtem Mut, guten Rat, v. rechter Wiffen, fo nemen wir das eg Gotshaus mit allen feinen Leutten, Guttern, Dienern v. Hinderfeffen, die es yetzund hat oder hinfur gewinnt, in Vnnfern v. des heil. röm. Reichs funder Gnad, Freyheit, Frid v. Scherm vor allem weltlichen Gewalt v. wollen, das es hinfür ewiclich in kein Weis bekumert, betrubt, befwert, noch geleidigt fullen werden, von keinem Menfchen, in was Wirden oder Stands der fey. Dorauf fo widerruffen wir mit difem Vnferm keyferlichen Brief, von röm. keyf. Macht Volkomenheit, v. fchaffen gentzlich ab alle Newikeit, Befwernus v. vnrechte vngewonliche Vogtey, Dienft, Fertt v. Steur, die ettlich Furften, Herren, Ritter, Knecht v. ander weltlich Leutt auf fein Leutt, Gutter v. Kirchen vnrechtlich gelegt haben wider des Gotshaus Freiheit. Wir wollen auch v. gebietten, das des G. Kirchen, Leutte noch Gutter, noch das Gotshaus mit den Jegern v. Falchnern von yemands wegen befwert fullen werden, noch kein Nachtfeld dorauf fuchen, noch Gelt dafur erfordern in kein Weis. Wir wollen auch v. gebieten, das keinen Menfchen zimlich fey, dem eg. Gotshaus zu verbieten noch nyderlegen fein Gult v. Zins, fy fein an Getreid, Wein oder Gelt, funder im die alle lediclich laffen volgen, on allen Zoll v. Hindernus, in unferm v. des Reichs Scherm v. Geleutt auf Land v. Waffer, in allen Landen. Wir wollen auch funderleich, das des eg. G. Leut v. Guter, Diener v. Hinderfeffen von den Pfentnern v. Raubern, von keins Furften wegen noch ander in kein Weis bekumert, beraubt, gebrant, gefangen,

noch gefchazt füllen werden, nach Innhaltung Keifer Ludwigs Freyheit: wer aber fy doruber angriff, der fol in funderew Vngnad v. Straff Vnfer v. des Reichs verfallen, v. hintz dem gericht werden, on alle Gnad, als hintz ainem offen Rauber, wo man den erlangt, v. fy fol auch nyemand hawfen noch hofen. Darauf zu ainer merern Gnad fo beftetten, vernewen, confirmiren v. kreftigen wir dem eg. G. von röm. kayf Macht, mit diefem Vnferm Brief ewiclich fur all Vnfer Nachkommen, alle v. igliche fein Gnad, Freiheit, Freibrieff, Hantvefte, Gericht, Recht, gut Gewonheit v. Herkommen, Nutz v. Gewer, Leutt, Gutter, Zinfs, Rentt, Nutzung, Zehend, Gult, Zoll v. Mewt, wo es die hat, oder wie die genant find, die es yetzund hat, oder hinfür rechtlich gewint, v. befunder das Dorff Vnderftorff, das Otto von Vnderftorff dem eg. G. gegeben hat mit Gericht v Herrfchafft, v. allen feinen Zugehoren v. doruber die Beftettnufs, die der römifch Kunig Lotharius gegeben hat vnder feiner Maieftat, v. vnfer lieber Oheim Hertzog Heinrich zu Beyern etc. auch beftätt hat: v. funderlich alle Freyheit v. Gnad, die es hat von Keifer Ludwigen, von Kunig Lothario v. allen andern Keifern, Kunigen, Furften v. Herren von Beyrn v. funder die Freyheit, damit es begabt v. gefreyet ift, von Keifer Ludwigen, Hertzog Stephann v. Hertzog Ludwigen, das es alle Wochen fol furen vier v. zweintzig Scheiben Saltz, on allen Zoll von Munchen gen Augfpurg; in aller Mafs, Krafft v. Formen, als ob fy hieinn von Wort zu Wort begriffen v. gefchriben weren, mit allen iren Puncten, Artickeln, Meinung, Synn v. Deutung, v. wollen, das In die von meniclich gentzlich gehallten v. von keinen Menfchen an keinem Stuck uberfaren füllen werden. Wir wollen auch funderlich, das des eg. G. Brobft v. Convent In, nach Innhaltung irer Freyheit, erwellen v. nemen füllen ainen Vogtherren v. Schermer des G., wen fy wollen, v. wer in aller nuzlich fey. Wir wollen anch das in des Gotshaus Rinkmaur niemand kein Frevel noch Vnzucht full treiben, wer aber das tett, der fol darumb geftrafft werden, nach gelegenhait der Sache. Herumb fo gebieten wir von röm. keif. Macht, mit difem Brief allen v. iglichen vnfern v. des heil. Reichs Furften, geiftlichen vnd werntlichen, Graven, Freyen, Herren v. Knechten, Burgermeiftern, Reten, Steten, Merckten v. allen andern vnfern v. des Reichs Vndertanen v. Getreuen, das ir das eg. Gotshaus bey folchen obgemelten vnfern v. vnfer Vorfarn Genaden v. Freyheiten treulich hanthabet, befchuzet v. befchirmet v. beleiben laffet, v. es doruber nit bekumert, noch befwert, noch nymand das geftattet zu thun in kein Weis, funder fi darumb ftraffet, als lieb euch allen v. ewr iglichen befunder vnfer v. des Reichs fwere Ungnad fey zu vermeyden. Wer aber der were, der foliche vnfer v. vnfer Vorfarn Gnad v. Freyheit vberfure, v. vnfer keyferlich Gebott verfmecht v. nicht hielt, der fol in vnfer v. des h. Reichs fwere Vngnad verfallen fein, v. dorzu vns v. dem Reich v. auch dem Gotzhaus aller der Peen, die in den eg. Freybrieven verfchriben

find, v. funderlich in all Peen die in der gulden Bullen. die vnfer lieber Herr v. Vatter Keifer Karl feliger Gedechtnufs geben hat, genant Karolina, diefelb Peen, mit fampt den obgefchriben Penen, von vns v. vnfern Nachkomen vnlefslich eingebracht v. bezalt fullen werden. Mit Urkundt difs Briefs verfigelt mit vnfer keiferl. Maieftat anh. Inf. Geben zu Colme nach Chrifts Geburd MCCCCXXXIV. Jaren am nechften Mitwochen nach fant Peters tag ad Vincula. Vnfer Riche des Hungerifchen etc. im 48ten, des Behemifchen im 15ten v. des Keifertumbs im andern Jaren. Ad mandatum Dñi Imperatoris Cafpar Sligk Miles Cancellarius.

Aus dem Abdruck in M. B. X. p. 289., wo „Ulme" zu lesen ist. Vgl. R. B. XIII. 307. 0. f.

Nr. 620. 1434. 15/IX. Nos Sigifmundus D. gr. Rom. Imp. fpr Aug. ac Vngarie, Boëmie, Dalmatie, Croatie etc. Rex recognofcimus et notum facimus publice pñtibus lris cunctis, qui ea intuentur uel legi audierint, quod poft auditionem et plenariam informationem huiusmodi caufarum, difcordiarum et differentiarum, que longo tempore uentilate funt inter procuratores Moñiorum S. Marie in Furftenueld Cifterciefi., S. Crucis in Scheyrn, S. Petri in Munichmunfter S. Bened., S. Marie in Vnderftorff S. Aug. Cañ. reg., S. Zenonis in Geyfenueldt Sanctimonialium dicti S. Ben ordinum, S. Clare in Anger, Frif. et Ratifboñ. dioc. ex una et altegenitum Ludovicum C. P. Rh. et in B. Ducem ac comitem Moranie *) etc. ipforum parte aduerfa ex altera partibus et poft perfpectionem et auditionem omnium, que perfpicienda et audienda erant, nos cum matura deliberatione et confilio multorum prudentum uirorum ac humili inuocatione nominis et grãcie Jefu Chrifti diffiniuimus et ordinauimus in modum prout fequitur: In primis quod predictus Dux reddere et reftituere debeat Moñio b. Marie in Furftenueld decimam in Neumburgk, que poftulata eft ab eo pro parte prefati Moñii ab eodem Moñio pacifice et quiete poffidendam, et eandem decimam declaramus predicto Moñio pertinere. Item diffinimus, quod predicta Moñia in Furftenueld et in Vnderftorff libertatem habeant ad ducendum certum numerum cupparum falis fine omne thelonio, prout in ipforum priuilegiis continetur. Et precipimus preterea Domino predicto feriofe, quod ipfe predictis Moñiis easdem libertates teneat fecundum tenorem eorundem priuilegiorum. Item diffinimus, quod predium, quod dicitur Puchfperg, Moñio f. Marie in Vnderftorff attinere debeat. Item diffinimus et ordinamus, quod prepofitura in Gamershaym Moñio in Geyfenueld attinere debeat, in qua quidem prepofitura prenominatum Moñium unum prepofitum facere et ponere poteft, vndecunque ille fit et fibi placeat, Ita tamen quod ipfe prepofitus ipfius ducis inimicus diffidatus non fit, uel feruitor alicuius, qui ipfum Ducem diffidauerit, et mandamus ob hoc

*) So statt Mortanie.

prefato Duci ftrictius, ut unumquemque, qui talem prepofitum contra hoc teneret, remoueat, et prefatum Mońium fuo jure uti permittat. Item ficut in querelis prepofitum eft, quod antedictus Dux blada ipforum Mońiorum arreftauit et ad fuas ciuitates et Caftra deduci permifit, et pro parte dicti Ducis refponfum eft, quod hoc factum fuerit propter timorem litis, que communiter indicta erat, ad muniendum per hoc caftra fua, diffinimus, quod hoc dicto D. Ludouico propter lites aut propter ullam aliam caufam non licuit, tale bladum arreftare, recipere aut ad Caftra fua ducere, fed ipfa Mońia debent talibus fuis bladis libere uti; diffinimus que reftitutionem huius modi bladorum receptorum debere fieri Mońiis prenominatis. Item ficut querela prepofitum eft, quomodo fepedictus Dux et de fubditis et colonis ipforum Mońiorum aliquas pecunias extorferit ratione vnius inconfuete uecture de fuperioribus partibus verfus Dingelfingen, diffinimus, quod ipfe Dux L. ab aliis defiftere, et totum illud, quod recepit, reftituere debet. Item quia ipfa Mońia que omnipotenti Deo erecta et etiam Ecčlie et eorum dotes fecundum communia iura et etiam priuilegia, ab ipfius Ducis anteceſſoribus ipfis Mońiis defuper conceffa, priuilegiata funt contra huiusmodi artationes et feruitia, ideo nos diffinimus et ordinamus, quod dictus D. Ludouicus nullo modo a predictis Mońiis et eorum dotibus ulla uectigalia uel alios labores in muris foffatis aut fimilibus rebus poftulare debet neque canes, uenatores uel aucupes illic locare, neque ab illis aliquid horum exigi uel poftulari permittat, fed predictas libertates ipfis obferuare et ab aliis obferuari facere debet. Item diffinimus, quod predictus Dux prefatis Mońiis nullam nouam aduocationem imponat, neque antiquas augere debeat in grauamen ipforum Mońiorum, fed de aduocatiis confuetis tempore fuorum anteceſſorum contentari debeat. Item ficut in querelis prepofitum eft, quod ipfius Ducis uenatores ipforum Mońiorum pauperes multum grauent et opprimant per totum Dominium cum uariis nocturnis manfionibus et fic pauperes Mońiorum compellant ad concordandum cum ipfis pro una quotta pecuniarum ipfis exoluenda, declaramus, quo illud effe non debeat. Et quia principes terre ad hoc ordinati funt, ut ipfi pauperes colonos non arctent, neque arctari permittant, fed ab arctationibus et ab injufticia defendere debeant, ordinamus et diffinimus, quod tales uenatores ab ipfis colonis dictorum Monafteriorum contra uoluntàtem ipforum nullas exactiones pro nocturnalibus uel diurnalibus permanfionibus, aut quid aliud petere debeant. Et fi tales uenatores, dum effent in uenationibus fe aliquibus colonis iungere contingeret, ita quod ipfis neceffe foret alicuius inuaminis uel recreationis cibi uel potus, ex tunc ipfi debent pie fuscipere quicquid ipfis ab eisdem pauperibus uoluntarie offertur, et ultra hoc ab eis nil amplius poftulare. Item ordinamus, quod predictus Dux a pauperibus (fic) hominibus huiusmodi Mońiorum nichil laboris in foffatis uel muris fuarum ciuitatum uel caftrorum poftulare debeat, nifi folum ad defendendum huiusmodi muros et

16

foſſata earundem ciuitatum et Caſtrorum, ad que ipſi pauperes ſpectabunt, et refugium habebunt, et in quibus ipſi ſe et ſua bona in guerris conſuete tuentur, id preferuent. Item quoniam in querimoniis coram nobis deductum eſt, quod predictus D. L. ſepedictis Moñiis ipſorum proprios homines alienauerit, ordinamus, quod omnes tales proprii homines, de quibus ipſa Moñia ſecundum conſuetudinem teſtificari poſſunt, ipſis reſtitui debeant. Item inhibemus, ne ipſe Dux per ſe aut ſuos officiales ipſos pauperes Moñiorum predictorum temporibus inconſuetis a ſuis bonis reuocare ſeu poſtulare debeat. Item adiudicamus etiam Moñio in Furſtenweld Ecctiam in Holenpach et Moñio in Geyſenueld ecctiam in Gamerſhaym, a quibus eccłiis ipſe Dux remouere debet illos, quos ipſe in eisdem poſuerat, ipſasque ecctias eisdem Moñiis dimittere liberas. Item adiudicamus Moñio in Furſtenueld iudicium ſeculare cum aliis iuribus ad hoc pertinentibus in Irckenhoffen apud ſ. Leonardum, reſeruatis tamen ipſi Duci iudicio ſanguinis, quodque ipſum Moñium huiusmodi iudicio prelocare poſſit quemcumque hominem ſibi de hoc gratum, qui tamen non ſit diffidatus uel alicuius ipſius diffidati ſeruitor. Item adiudicamus Moñio in Furſtenueld viginti vrnas uini et ducentos caſeos annuatim colligendos in Koffſtain ſecundum tenorem priuilegiorum et libertatum ipſi Moñio deſuper conceſſorum, que coram nobis producta ſunt, diffinimus etiam quod ipſe Dux de quinque annis elapſis ſoluere et reſtituere debet ea, que non dum ſunt ſoluta. Item diffinimus, quod ipſe Dux dicto Moñio in Fürſtenueld annuatim perſoluere debeat quindecim cuppas ſalis et etiam ſatisfacere eidem de annis preteritis, de quibus ſolutio facta non exiſtit. Item diffinimus, quod ipſe Dux de ſilua, que dicitur vulgariter Feulnforſt et ad Moñium Geyſenueld pertinet, ſicuti coram nobis probatum extitit, ligna capere poſſit ad neceſſitatem Caſtri Reyckerſhoffen non exceſſiue ſed ſolum ad communem utilitatem ipſius caſtri ſecundum recognitionem alicujus honeſti uiri ſine fraude ac dolo. Item quoniam ipſe Dux predicta Moñia in ſuo Dominio defendere tenetur ab injuſtitia et offenſa, raptores quoque et nociuos homines caſtigare et extirpare, ideo mandamus, quod ipſe Dux malefactores ipſorum Moñiorum in ſuo dominio non manuteneat, ſed tales corrigat et arctet, ipſaque Moñia ſicuti bonum principem decet, defendat et protegat. Item diffinimus quod ipſe Dux a Moñio Geyſenueld recipiat antiquum jus aduocatie in blado et ſecundum menſuram antiquitus introductam, nec in futurum loco hujusmodi bladi aliquas pecunias exigat, preter uoluntatem ipſius Moñii. Item quia in querelis deductum eſt, quod pauperes homines Moñiorum predictorum cum uiolentia capiuntur et ad Ciuitatem ſuam Fridberg ducuntur, et pro parte ducis reſponſum eſt, quod eadem ciuitas de hoc ſe libertatem pretendit, ordinamus et diffinimus, quod predictus Dux eandem ciuitatem ad hoc teneat et compellat, quod ipſa ſua priuilegia producere debeat coram conſilio Ciuitatis ñre Auguſteñ. infra hinc et feſtum epiphanie Domini proxime futurum et de

hoc ſtare iuri et parere cum effectu. Item quoniam in predictis articulis noſtrarum ordinationum et diffinitionum multa deſcripta ſunt, que predictus Dux amouere debet et predicta Moñia nulla uia ledere, ordinamus et uolumus, quod predictus Dux infra quatuor ſeptimanas proxime futuras datam ſecuritatem faciat et cum hoc permittat, et ſe ac ſuos ſucceſſores obliget ad hanc noſtram diffinitionem obſeruandam, quodque predicta Moñia et eorum pauperes homines in predictis articulis ledere non uelit, quovis queſito colore, ita quod, ſi ipſe uel aliquis ſuorum ſucceſſorum preſumeret facere contra hanc noſtram ordinationem et diffinitionem, quod talis transgreſſor ipſo iure perdat omnes aduocatias, quas ipſe habet ab aliquibus Moñiis preſcriptis, qui ex tunc ad ſacrum Imperium huc deuolute, quamdiu iſte princeps uixerit, qui transgreſſor extiterit, absque tamen prejudicio ſucceſſorum ſuorum, qui hanc noſtram ordinationem ſeruare uoluerint. Et nichilominus ipſe transgreſſor preſentis noſtre declarationis qualibet uice incurrere debeat penam duorum Milium florenorum Renenſium vnam Camere Imperiali et aliam medietatem parti leſe perſoluendo. Et hec preſens ñra ordinatio et deffinitio debet ſemper in ſuo robore permanere. Et pro hujusmodi penis debent eſſe in pignus nominatim et precipue ius, quod ipſi Principes habent in Judeos ñros hic in ciuitate ñra Ratiſponeñ. quod ipſis impignoratum exiſtit. Ita quod ſi unus eorum contraueniret, quod ex tunc nobis liceat et conueniat eosdem Judeos recipere ad manus ñras et tamdiu retinere, quouſque parti leſe de damnis et penis predictis ſatisfactum fuerit. In ñra tamen libera debet remanere poteſtate ad compellendum predictum Ducem etiam per alias uias juris ad ſatisfaciendum huic ñre ordinationi et diffinitioni, ſi neceſſarium fieret. Item quoniam pro damnis predictorum Moñiorum computati et poſtulati ſunt Nouem Millia et Octuaginta quatuor floreni et pro expenſis Mille floreni Renenſes, que omnia nos moderamus et extimamus ad quinque Millia floren. ordinantes, quod ipſe Dux illa ſoluere debeat. Item diffinimus et ordinamus, quod omnes iſti, qui pro predictis cauſis in penis et cenſuris eccleſiaſticis ſiue in noſtro banno Imperiali comprehenſi aut nominati ſunt, quod tales communitim et diuiſim predicta Moñia et eccleſiaſticas perſonas, quas hoc contingit, neque aliquis alter propterea in poſterum conuenire, impetere uel moleſtare debeat. Et ſi quis hoc intemptaret, contra id preſatus Dux ſe opponere debet fideliter et nullo modo permittere ex parte etiam illorum, qui in iſtis cauſis fuerunt obedientes cenſuris eccl̃ie et banno ñro Imperiali. Et diffinimus, quod ipſe Dux tales, ſiue ſint ſpirituales ſiue ſeculares, ſimili modo propterea nequaquam conuenire, impetere nec ididem per aliquem de ſuis fieri permittere debet. Preterea expulſos ſacerdotes et alias eccleſiaſticas perſonas, qui propter hujusmodi cauſa bonis ſuis ceſſiſſent, redire permittere ad ſua, neque id idem eis in aliquo ad malum imputare debet, inſuper etiam ipſis ad plenum refundere, quidquid ablatum eis ſuiſſet. Item uolumus et in-

tendimus, quod per prefentem noftram ordinationem et diffinitionem predicta Moñia in fuis priuilegiis, libertatibus, gratiis et iuftitiis nullo modo infirmentur aut peiorentur, fed in eisdem penitus permaneant ac perpetuo illis gaudere debeant. Referuamus etiam nobis poteftatem diffiniendi et ordinandi, fi que alie differentie inter predictas partes forent, illis per predictam noftram ordinationem non debeat effe fatisfactum, et etiam fi, quod dubium uel aliqua minus clare in prefenti ñra ordinatione defcripta fuerint ad elucidandum et declarandum aliis uiis iuris eadem et quidquid per nos ita ordinatum et diffinitum fuerit, mandamus ex nunc prout ex tunc et ex tunc prout ex nunc totaliter obferuari ac fi in prefenti ñra declaratione comprehenfum foret cum teftimonio pñtis lr̃e figillare figillo ñre Majeftatis. Datum in Regenfpurg poft Natiuitatem xp̃i Anno MCCCCXXXIV feria quarta poft diem exaltationis f. Crucis Regnorum ñrorum Vngarie quadragefimo octauo, Romanorum Vicefimo quinto, Boemie Quintodecimo, Imperii vero fecundo Annorum.

Nr. 621. 1434. 12/XII. Hanns Dyetl bekennt für *sich* v. Dyemüten f. h. daz *er* verkauft hat Br. Erharden 8 Jochart Ackers v. daz wifmad dafelbs, dy gelegen find zw Freymannen pey dem Hütgraben für fr. l. v. vnanfprachs güt . . nichtz hin dan gefetzt, dann zechen pfenning, dy habend gehört dar aws gen Perkirchen zw f. Johanns, dy fellen 10 pf. hat *er* hinfür ewiclich vermacht aus *seinem* aigen gütel zw Pipefried, daz vor tzeiten dez Widmans gewefen ift. do füllen nw fürbas dy kirchpröbft des gotzhaus f. Johanns vorgeñ. der zechn pf. haben fein . . vnder *seins* lieben H. Hainran des Haflinger I. Täd.: Hs Afm dy z. R. zw Vnderftorff v. Vlr. Stör daf., Perichtold Rüger zw Pipefried. SZ. Thoman Heff d. z. Pfl. zw Helgershawfen, Lienhard Schufter wirt dafelbs . . an Suntag vor S. Lucien tag.

O. S. ab.

Nr. 622. 1435. 22/II. Wolfgang Pärbifer d. z. Lantr. zu Kranfperg *spricht* auf offener Landfchranne *Recht und erkennt* dem Pr. Erhart von U. die Peters Sümertochlin u. *ihre Kinder als* aigne Leute zu. Mit des Ger. S. An d. R. f. gefeffen u. Z. an der Schrannen: dy erb. v. w. Cafpar Flitzinger Lantfchreiber, H Paulfn Urfinger Anweyfer, Vlreich Landfidlär, Hans Johan, Herman Slaich, Hanns Keffringer, Hainr. Prinmair, Dietrich Rett, Fridreich zollinger, Chriftan Smid, Lutz von Ampe rhofen, Ludbeig fchufter, Jorig Pullinger, Hanns Jungmair v. m. erb. l. Vorfprechen Sind geweyfen Hainr. gratl, Chüntz Rärefhaufer, Hans Schickl v. Hans Hubel. Das recht hat fich ergangen . . Erichtag vor S. Mathias.

O. S. ab.

N. 623. (1435). 8/IV. Veñli in Xp̃o p̃ri . . D gr. Ep̃o Frifingeñ. uel eius Vicario in fp̃ribus Jordanus | et finceram in dño caritatem. Ex parte

fr̃is Pauli Vrſinger pr̃bi Cañi profeſſi Moñii in Vnderſdor | petitio continebat, quod cum olim quidam pp̃. dc̃i Moñii quendam laicum quondam pp̃ti predc̃i | feciſſet eodem laico ſic capto, venerunt amici eiuſdem laici capti ad prefatum pp̃tum petentes ut dic | nem de ſtando iure pro eodem laico dare volebant, quorum petitionibus dc̃us pp̃tus atquieſcens p | cautione tradidit et aſſignauit. Poſtmodum vero pp̃tus antedc̃us exponentem predc̃um ad prefatos | pro dc̃o laico capto ne de cetero ſibi uel dc̃o Moñio ſuo nocere uel contra mandatum ſuum facere vellet | Pp̃ti ad quendam Conradum Carnificis laicum Vnum ex amicis ipſius laici capti, acceſſit, petens abe | ſe ad omnia promiſſa paratum obtulit, cui idem exponens tunc dixit ſuper hoc, des michi manus tuas et | dedit, et ex magno gaudio, eo quod pax inter ipſum Pp̃tum et laicum captum facta erat, ſe ſum | ipſorum quoddam ſcabellum, ipſisque ſic ſimul ſtantibus et trahentibus ſe per manus, idem Conradus propter di . . | et crus ſibi fregit, ita quod de viginti ſeptimanis vel circa expoſt nusquam ſe de lecto leuare potuit, et poſ | an ex alia infirmitate ſibi ſuperueniente, ſicut deo placuit, diem ſuum clauſit extremum, eoque ſic vita | prius habuiſſe vnum apoſtema, ſed adhuc prefato Conrado agonizante, acceſſit ad eum exponens ipſe r | impingere vellet, quiquidem Conradus reſpondit, quod non, ymo ipſius facti innocens erat. Cum c | ut prefertur culpabilils non fuerit, ymo de eius morte ſummopere doluerit prone dolet de preſenti, tamen q | culpa minime reperitur, cupiatque ex magno deuotionis feruore in ſuis ordinibus perpetuo dño famulari | per ſedem ap̃licam m̃ir. prouideri. Nos igitur ipſum in hoc ſuo laudabili pp̃to quantum cum deo p | volentes, ne ſibi deſit in hac parte cautele remedium Auctoritate dñi pape cuius primarie curam gerimus | oraculo nobis facto, Circumſpectioni ṽre comittimus, quatenus ſi eſt ita, ipſum exponentem a reatu l | ecc̃lie ſibi reſtituto, et iniuncta inde ſibi pro modo culpe prima*) ſalutari iuxta ſuis ordinis ſtatuta m | qua vel ipſius parte pacta, ſuper irregularitate ex promiſſis forſan contracta, ſecum alio ſibi non obſtan | eamque quantum indiget circa eum penitus aboleatis. Dat. florentie viij Id. Aprilis Pont. dñi | Subſcripſerunt: P. P. Gai ſcript. . N. de lays.

O. Hinterdeckel des Cod. Ind. N. 103 der k. Bibliothek C. l. m. N. 7503, zur Rechten in der ganzen Länge bei | beschnitten. Zum Jahre 1435 gestellt, weil Pabst Eugen IV. vom Herbst 1434 bis April 1436 in Florenz und ein Jordanus Bischof von Sabina sein Pönitentiar war. cfr. Hundt Metr. II. 306. 307. Doch könnte auch 1379 Clemens VII. auf der Reise nach Frankreich durch Florenz gekommen sein; auch war dort 1419 Martin V., beider Poenitarii hiessen Jordanus.

Nr. 624. 1435. 9/IV. Eugenius Ep̃s ſ. ſ. Dei Veñli fr̃i Archiep̃o Spalat. et dil. filiis S. Aegidii Nür. ac b. Marie Scotorum in W. Bamb. et Pat. d. Moñ. Abb. Sal. et ap̃l. b. Hodie ñre emanauerunt lr̃e tenoris ſubſequentis: Eugenius E. ſ. ſ. D. Ad perpetuam rei memoriam. Ad ap̃lice di-

*) lege: pena.

gnitatis apicem diuina propitiatione fublimati circa Moñiorum quorumlibet, aliorumque piorum locorum, nec non perfonarum in illis fub regulari obferuantia Dño militantium nobisque et apļice Sedi deuotorum ftatum in melius continuo dirigendum ñre partes folicitudinis folertius diffundimus, ac inter uniuerfos ñre cure commiffos diffenfionum et iurgiorum femotis difpendiis pacis et quietis commoda affectuofius procuramus, illis que propterea falubriter prodiiffe comperimus, ut firma et illibata perfiftant apļici muniminis adjicientes firmitatem. Sane pro parte dilectorum filiorum in Scheyrn ac in Munichmunfter ac in Fürftenueld Abbatum et Prepofiti in Vnderftorff per pp̄tum foluti guberneri (fic) ac dilectarum in xp̄o filiarum in Geyfenueld et in Anger S. Benedicti, Ciftercieñ. et S. Auguftini ac S Clare ord. Frif. et Ratisbon. dioc. Abbatiffarum Moñiorum ac eorundem Conuentuum nobis nuper exhibita petitio continebat, quod cum olim inter ipfos ex una ac dilectum filium, nobilem uirum Ludouicum feniorem etc. in Bauaria Ducem ex altera partibus fuper nonnullis fructibus, decimalibus, poffeffionibus, bonis immobilibus, injuriis, violentiis, grauaminibus et rebus aliis tunc expreffis orta fuiffet materia queftionis tandem partes ipfe fuper his omnibus ad concordiam deuenire cupientes ad clariffimum in xp̄o filium ñrum Sigifmundum Romanorum Imperatorem femper Auguftum recurfum habuerunt et in ipfum tamquam in arbitrum, arbitratorem et amicabilem compofitorem compromittere curauerunt, promittentes bona fide perpetuis futuris temporibus irrefragabiliter obferuare, quicquid per eundem Imperatorem in premiffis foret laudatum, fententiatum, quomodolibet ordinatum. Qui quidem Imperator huiusmodi onere compromiffi in fe fponte fuscepto et defuper cum nonnullis prudentibus uiris affiftentibus eidem maturis digeftione, confilio et deliberatione premiffis fuum tulit et promulgauit arbitrium, nec non compofitionem fecit, diffiniuit que et ordinauit, prout in quibusdam auttenticis in uulgari patrie illius ydiomate defuper confectis litteris ipfius Imperatoris figillo munitis, quarumque fubftantiam et effectus nullo addito uel detracto, quod facti fubftantiam huiusmodi alteret, uel immutet, fideliter elici et in latinum tranfferre ac poft diligentem eorum in Cancellaria apļica de ñro mandato fubfecutam examinationem de uerbo ad uerbum fufius extenfiusque profpicitur contineri. Cum autem ficut eadem petitio fubjungebat arbitrio, compofitioni, diffinitionibus et ordinationibus predictis ab aliqua partium predictarum contradictum non fuerit pro parte Abbatum Pp̄fti, Abbatiffarum, et Conuentuum predictorum nobis fuit humiliter fupplicatum, ut arbitrio, compofitioni, diffinitionibus, ordinationibus, nec non effectibus lr̄arum huiusmodi pro eorum fubfiftentia firmiore robur apļice confirmationis adjicere de benignitate apļica dignaremur. Nos igitur hujusmodi fupplicationibus inclinati arbitrium compofitionem, diffinitiones et ordinationes, nec non lr̄as et effectus hujusmodi, omniaque in ipfis lr̄is contenta et quecunque inde fecuta ratihabentes, et grata ea omnia auctoritate apļica ex certa fcientia ap-

probamus et confirmamus, ac prefentis fcripti patrocinio communimus fupplentes omnes defectus, fi que forfitan interuenerunt in eisdem. Tenor uero lr̃arum fi fiue effectuum huiusmodi ficut proceſſerunt ordine talis eſt. (Vide Nr. 620).

Nulli ergo omnium hominum liceat hanc paginam ñre ap̃lice fanctionis confirmationis, communitionis et fupplicationis infringere uel aufu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare prefumpferit, indignationem omnipotentis Dei et b. Petri et Pauli Ap̃lorum eius fe nouerit incurfurum. Dat. Florentie Anno incarnationis Dñice MCCCCXXXV Quinto Idus Aprilis Poñtus ñri Anno Quinto. Cupientes igitur, ut dicte noftre littere, nec non omnia et fingula in eis contenta perpetuo irrefragabiliter obferuentur, difcretioni ueftre per ap̃lica fcripta mandamus, quatinus uos uel duo aut unus ueftrum per uos uel alium uel alias litteras et contenta huiusmodi executioni debite mandantes, nec non Abbatibus, Pp̃o, Abbatiffis et Conuentibus prefatis, quotiens pro eorum feu alicuius ipforum parte fuper hoc requifiti fueritis, efficacis defenfionis auxilio affiftentes, Ducem et fucceffores predictos et alios quoscunque quorum pro tempore intererit, ad obferuanciam omnium et fingulorum contentorum predictorem per cenfuram ecclefiafticam et alia oportuna iuris remedia auctoritate ñra compellatis, non permittentes Abbates P. Abb. et C. prefatos uel eorum aliquem feu ipforum colonos, uel feruitores fuper premiffis uel ipforum aliquo quomodolibet impediri, impeti, feu indebite moleftari. Et infuper legitimis fuper hiis per uos habendis feruatis proceffibus eos, quotiens expedierit, aggrauare curetis, Contradictores per cenfuram fimilem appellatione poftpofita compefcendo, Inuocato ad hoc, fi opus fuerit, auxilio brachii fecularis. Ceterum fi per fummariam inftructionem fuper hiis per uos recipiendam uobis conftiterit, quod ipforum Ducis et fuccefforum ac aliorum, quos prefentes littere concernent, prefentia pro monitionibus eis et citationibus de ipfis faciendis commode nequeat haberi, Nos tales proceffus, monitiones et citationes quafcunque per edicta publica locis affigenda publicis partibus illis vicinis, de quibus fit uerifimilis coniectura, quod ad notitiam monitorum et citatorum huiusmodi peruenire ualeant, faciendi plenam concedimus tenore prefentium facultatem, ac uolumus, quod proceffus, monitiones et citationes huiusmodi perinde eafdem monitos et citatos arctent, ac fi ipfis intimati et inclinati perfonaliter et prefentialiter legitime extitiffent. Non obftantibus felicis recordationis Bonifacii Pp̃ VIII predeceſſoris ñri illis prefertim, quibus cauetur: ne quis extra fuam ciuitatem uel diocefem certis exceptis cafibus, et in illis ultra vnam dietam a fine fue diocefis ad iudicium euocetur. Seu: ne Judices a fede ap̃lica deputati extra Ciuitatem uel dioc. in quibus deputati fuerint, contra quofcunque procedere, fiue alii uel aliis uices fuas committere prefumant, ac de duabus dictis in Concilio generali et aliis ap̃licis Conftitutionibus contrariis quibuscunque, Aut fi ducibus et fucceſſoribus predictis uel quibusvis aliis communiter uel diuifim ab eadem fit fede

indultum, quod interdici, fufpendi uel excommunicari ant extra uel ultra certa loca ad iudicium euocari non poffint, per lras aplicas, non facientes plenam et expreffam ac de uerbo ad uerbum de indulto huiusmodi mentionem. Dat. Florentie Anno Inc. Dom. MCCCCXXXV Quinto Idus Aprilis Pontus nri Anno Quinto.

Nr. 625. 1435. 31/V. Alberti Epi Eyfteten. indulgentiae pro Capella b. Otilie in Strafpach.. Dat. Eyftet. die vltima m. Maji.

O. S. vicariatus ecclesie eystettensis in r. Wachs.

Nr. 626. 1435. 24/VI. Fridrich Schmidhoffer v. Mathes f. Elicher fun bekennen.. von follicher Stözz v. zwitrachtung wegen, die *sie* gehabt haben gen.. Erharden dem Probft zu Indelftarff zu feinem Couent.. von der pfrend wegen, die *seinem* Sun Mathes erpeten v. geben ward von Pr v. C., der nün geblagt ift von gotez gewalt mit dem prechen der Lepra in Maz, daz er der pfrönd nit verdienen mag, darumb feien *sie* gentzlich v. gar mit In veraint.. auf ain gancz end.. doch in follicher maz, daz *ihr* obg. erw. geñ. Herr v. f. C. *seinem* fun Mathes hinfür fein lebtag fol geben trewlich v. vngeuärlich Ain gütew leibfnarung in dem Siechhaufs zu Indelsdarff, wenn er dar in ift. Wann er aber dar In nit weffenlichen ift, fo fein fy *ihnen* oder niemant von *ihrer* wegen nichtz fchuldig zu geben.. Auffprecher v. tädings lewt: die v. Walthafer v. Wallenfels, Vlr. Pirckhaimer, Perchtolt Engelhoffer, German Walter zu d. z. Richter zu Burckhaim v. Hr. Hammer dez gefworn Ratz ze Burckhaim. mit dez marcktez zu Graffenburckhaim I. Z. *die Obigen.* ..an fancti Hanfs tag dez h. Tauffers.

O. Siegel ab.

Nr. 627. 1435. 21/VII. Sacrofancta Synodus Bafilienfis in fpiritu fancto legitime congregata vniuerfalem Ecclam reprefentans Venli Epo Lubicenfi et dilectis ecclie filiis Prepofito Salzburgen ac Decano Auguften. eccliarum fal. et omnipotentis Dei benedictionem. Juftis fupplicum uotis, illis prefertim per que Moniorum et perfonarum fub religionis habitu Deo famulantium indemnitatibus confulitur, libenter annuimus, eaque fauoribus profequimur opportunis. Sane nuper Scmus Eugenius Pp. IV Venli Archiepo Spalaten. et dilectis ecclie filiis S. Aegidii Nurenbergen. ac b. Marie Scotorum in Wienna Bambergen. et Patauien. Dioc. Moniorum abbatibus lras fuas direxit in hec verba. (Vide Nr. 624).

Quum autem ficut exhibita nobis pro parte Abbatum, Pr. et Abb. prenominatorum petitio continebat, ipfi dubitent, quod Dux et fucceffores prenominati

ſententiis et l͞ris predictis et deſuper habitis pro tempore proceſſibus reuerenter parere non uelint, pro parte dictorum A. Pr. A. et Conuentuum nobis fuit humiliter ſupplicatum, ut premiſſa omnia et ſingula ratificando et confirmando ea etiam auctoritate uniuerſalis ecc͞lie perpetuo obſeruari facere et executioni debite demandare dignaremur, Nos igitur huiusmodi ſupplicationibus inclinati, premiſſa omnia et ſingula ratihabentes et grata eaque auctoritate uniuerſalis ecc͞lie confirmantes diſcretioni ueſtre per hec ſcripta mandamus, quatinus uos uel duo aut unus ueſtrum per uos uel alium ſeu alios omnia et ſingula predicta faciatis perpetuis futuris temporibus inuiolabiliter oberſeruare, eaque auctoritate n͞ra exequamini in omnibus et per omnia ſicuti Archiep͞us Spalaten͞. ſ. Egidii et b. Marie Mon͞iorum predictorum Abbates prefati ea exequi poſſent.. l͞rarum earundem contradictores per cenſuram eccleſiaſticam appellatione poſtpoſita compeſcendo, Non obſtantibus omnibus illis que idem Eugenius Pp͞. in ſuis litteris uoluit non obſtare (remoti)ſque contrariis quibuscunque. Dat. Baſilee XII Kl. Auguſti Anno a Natiuitate Domini Milleſimo quadringenteſimo triceſimo quinto. (Auf dem Umbug: Supplicata. Jo. Freudenberger.)

O. An Spagat Bleisiegel: † Sacrosancta Generalis Sinodvs Basiliensis. Revers: Oben Gottvater im Laubkranze, die Taube herabsendend zum Sohne, umringend 12 Brustbilder, der Pabst, ein Cardinal, Bischöfe. Das vielfach durch Biegen verdorbene Original in Bezug auf das Keiserliche Dekret und die Päbstlichen Breven ergänzt nach dem ebenfalls vorliegenden Executions-Dekret des Erzbischofs Bartholomeus von Spalato ddto. Florencie 1435 die uero Lune sextodecimo mensis Maji.

Nr. 628. 1435. 19/IX. Ich Märtein Püchler bekenn Als der Erw. *herr* v. vater h. Erh Brobſt des wird. G zu Vndersdorff v. d. C. do ſelbs *meiner* l. Muter ſäligen Offney der Puchlerin ein Leybgeding v. pfründ Ir lebtag redlichen mit *meinem* guten willen ze kauffen geben haben, Als nū dann mein liebew müter ſ. vber das leibgedieng v. pfründ ettwann vil geltz hinder Ir laſſen het, in des vorben. meines gn. Herrn von V. v. ſ. C. gewalt, Alſo pin ich komen v. hab das erfordert durch früm pyderlewt an meinen herrn, Alſo hat mir mein vorg͞. herr v. V. v. ſ. C. ein gantz völligs benūgen getan. Hyerumb Bekenn Ich, das ich nun hinfür noch dhain mein erb noch niemantz anders von meinen wegen zu dem .. Conuent nymmermer nichtz zu ſprechen noch ze fodern ſol haben.. mit des w. v Sigmund Walltenhoffers die z. Lantr. ze Dachaw I. Z. die w. Hs Aſam, R. zu V., Jorg Freyberger ze Meintzing, Hs Smidhawſer v. a e. L. g... *am* Montag vor ſ. Matheus tag.

O. S. ab.

Nr. 629. 1435. 29/IX. Petri Ep͞i Auguſten. indulgentiae pro Ca-

pella b. Ottilie in Strafpach fub limitibus par. ecčlie in Vnderftorff. Dat. Augufte iij Kl. Octobris.

Auf dem Umschlag: Wilh. notarius. O. Mit Siegel: Kniestück der h. Jungfrau mit dem Kinde unter einem Baldachin; unten 2 Schilde, rechts gespalten, links gespalten und getheilt.

Nr. 630. 1435. 2/XI. Udalrici Epi Brixinen. indulgentiae pro eadem Capella. Dat. Brixine Epali palacio M. Novembris die fecunda.

O. Mit Siegel an grünseidener Schnur: Kniestück eines Bischofs unter gothischem Baldachin; unten 2 Schilde r. das Lamm Gottes, l. ein springendes Thier (Hund).

Nr. 631. 1435. 18/XII. Erhardo ppto, Joh. dec. etc. ord. f. Aug. Andreas ppts t. q. c. Monii *S.* Thome in Voraw dicti ord. Saltzburg. dyoc. foedus offerunt.. dñica quarta adventus Dni.

O. Das erste S. ab, das zweite „Sigillvm ecclesie Vorowensis" rund in grünem W. die Taufe Christi darstellend, verletzt.

Nr. 632. 1435. 19/XII. Ich Erafm Torer zẘ Aẘfenhofen v. ich Beatryx f. e. havffraw Bekennen off. an d. pr. f. v. v. f. a. v. e. v. Nachkömen, Daz wir mit bolbedachtem müt v. mit gůtem willen zw ainem ewigen peftäten kauf durchfchlechtz ze kauffen geben haben für frey vnanfprachs aigen vnfer zwen höf zw Weyıen gelegen in Dachawer gericht, mit fambt fünf hoffteten v. mit fambt dem dorfgericht v. vogttei aus dem widem v. auch die Tafern v. holtzmark, alfs dann die pavren yetzo ynn haben, mit allen ehafteu v. purckftalen, alles gelegen dafelbs zw Weyren allenthalben mit aller zůgehörung an äcker, an bifmet, mit grund, mit podem, zu dorf, zu feld, zu holtz, ze baid, ze baffer, befücht v. vnbefücht, mit allen gülten, eren v. rechten, nichtz dauon hin don gefetzt noch aufgenomen, doch hin don gefetzt v. vnuerzigen die holtzmarh, als der Spaechter Inn hat zw Weyren v. auch aufgenomen daz aus dem hof, darauf yetzo der Steffel zw Weyren fitzt, Järlicher v. ewiger gült gennd zwen feckh rogken gült v. Ain pfunt Müncher pfenning geltz zw ainem ewigen Jartag gen Vnderftarf, haben wir alfo ze kauffen geben dem erb. Hannfen Efchelbaher dem pecken pğr zw München. Elfpeten f. h. v. allen iren peden erben vmb Vyerhundert pft. pfg. v. vmb fechs v. vierzigk pf. pfg. alles guter v. genger m. pf, der wir berait güntzlich von In aufgericht v. bezalt fein, daran vns bol benügt. Alfo haben wir In die obğ. zwen höf, die fünf hofftet mit famt der vogttei aufen widen v. auch daz dorfgericht, holtzmarch, die Tafern, purckftal v. ehaft mit aller zůgehörung aufgeben, geftätigt v. gevertigt mit gerichtzhant In dem lantgericht vor offner lantfchrann zw Dachaw, alf recht ift. Vnd wir noch kain vnfer erben noch nachkömen füllen nymmermer nichtz auf die vorgemelten ftuck zu fordern, noch ze fprechen haben beder mit Recht noch an

Recht In kain beiſ. Vnd ob fürbas elter brif oder vrkunt fürkåmen, die In an den obḡ. ſtucken ſchaden moechten pringen, die füllen tod v. kraſtlos bider den gegenburtigen brief ſein an aller ſtat, v. in chainen ſchaden da bider nit pringen In chain weiſe. Alſo füllen wir obḡ. Man v. fraw v. vnſer erben dez obḡ. Hs Eſchelbahers ſeiner hawſſrawen v. irer peder erben der obḡ. zwayr höf, der fünf hofſtet mit ſampt der vogttei auſen widen, dez darſgerichtz v. holtzmarchs, der Tafern, purckſtal v. ehaft mit all zugehörung, hin don geſetzt die holtzmarch, alſſ der Spächter Inn hat, Auch hin don geſetzt der obvermelten gült gen Vnderstarf, Nu fürbaz Ir recht gebern ſein für frey ledig aigen gen menklichs, alſ oſt In dez not beſchicht mit dem rechten nach aigens dez lanndſ v. der graffchaſt zw Dachaw recht In der beſchaiden, ob in die oſtḡ. ſtuck v. der kauſ gar oder ain tail v. auch in der zeit, vnd ſich die geberſchaſt nit vergangen hat zu krieg oder anſprach burd, von bem daz wår, mit dem Rechten, daz füllen wir yn ym någſten moneit nach der anſprach mit dem rechten wider richtig machen an allen iren ſchaden. Taeten wir dez nicht, waz ſchaden ſi dez fürbas nement, ir ains aid mit dem Rechten darumb zůgelawben, Der ſchäden nichtz aufgenomen mit ſamt irem haubtgůt füllent ſy vnt ir helffer oder wer den brief mit irem gůten billen ynnhat, peköment ſein auf aller vnſer ligenter v. varenter hab, darauf ſy vns in einem ydem gericht pſenten, benöten v. angreiffen mügent auf ſolle berung. Wann waz wir bider ditz hiegeſchriben ſach mit In kriegen, reden, rechten oder tůn wolten, daz habent ſy an aller ſtat Recht gebunnen, v. bir gen In verloren. Dar vmb zw warer vrchund gib ich obḡ. Eraſm Torer v. ich Beatrix ſ. h. In den brif mit vnſer peder eigen anhangenden Inſigeln verſigelten. Wir haben vns auch darvnter verpunten mit vnſern treven, allez daz ſtåt v. bar zů halten, daz der prief auſbeiſt. Vnd zw merer zevcknüſſ v. vrkund ſo hab ich obḡ. E. T. fleiſſig erpeten meinen lieben vater Caſper den Torer v. meinen lieben Sbager Matheiſen von kamer, daz die Ire Inſigel auch (an) den brief gehengt haben, doch In v. irn erben an ſchaden. Pei dem kauff ſint gebeſen, die erbergen Hs Haeberl, Haimrich Heller, ped pḡr zw München v. Pyllgram Keck die zeit dez Matheis von Kamer diener. Daz iſt geſchehen an Mantag vor ſant Thomas tag dez h. zwelſpoten, do nach chriſti vnſers lieben herren gepurt waz die zal vierzehenhundert Jar v. yn dem fünif v. dreiſſigiſtem iare.

0. Vier Siegel hängen an, woven das erste u. dritte über dem Schilde der Torer mit 2 Steinbockhörnern den Helm zeigen, aus dem sich ein Schwanenhals erhebt, darüber die Krone schwebt v. N. 106. Die beiden andern zerstört.

Nr. 633. 1436. 25/I. Hainrich Adeltzhauſer verkauſt *seinen* aigen Hoff, gelegen zw Vichenhofen *) dem Pr. Erh. ze V. v. C. vmb 20 Pfd. M.

---

*) Ewehenhofen seu Vichenhofen, also Eichhofen nach der äussern Ueberschreibung.

Pfg. v. fol auch den Eg̃. hoff auf der Landtfchrann zů Kranfperg fertigen als Landes Recht ift v. in gerichtzbrief darvmb antwurtten *er* felbs oder mit *seinen* gewaltzbrief (I.). T.: die befch. Hs Smidhaufer v. Henfl Afm dy z. R. ze Vnd.. Mitfigler fein Sun Jörg Adeltzhaufer.. an S. Pauls Kher des h. Zwelfpoten.

O. Das erste S. der Adler im Schild ohne Helm von drei Kreissegmenten umschlossen; das zweite ab.

Nr. 634. 1436. 3/II. Ich Vlrich Ziller d. z. g. zu Aufhawfen bekenne.. das ich gütlichen mitt m. gen. h. h. Erh. Br etc. verricht etc. pin von der vngenad, fprüch v. fanknufs wegen, darein *mich* fein (genad) genommen hett vmb fchuld, dy *ich* vmb fein genad wol verhandelt hett. Nu hat fein genad angefehen mein v. meiner freund bett v. hat mich derfelben fprüch v. fancknufs ledig laffen, Doch in folicher mafs, Das ich Im gelobt han bey meinen trewen in aydes weys, dy fach in ärg nyemermer zu äffern, zu anten, noch kain mein freund› noch nyemant von meinen wegen in dhain weyfs flechtlichen v. lichen an alles geuerd.. mit des w. v. Hr̃. Adelfshawfer I. Z.: Hr̃ Hacker zu Pirkirichen, Chuntz Jäckel Sedelmair zu Adelfsried. T.: die Geyftl. v. erb. HH Pauls Vrfinger, H. Wilbolt Prechtl, offner fchreiber von Eyftet, Hs Smidhawfer.. g. Smidmair ger. fchreiber zu Dachaw, Jac. Hettenftaler, Andre Uerer, Hr̃. Prenner ..zu Vn. an S. Bafii*) tag des h. Bifchouen.

O. Mit dem S. des Adeltzhausers.

Nr. 635. 1436. 11/VI. Chunrad Mülner dy z. g. zu Vnd. bekennt, ..daz *er*.. kauffen geben hat den Leib v. leibgeding, der in *sein* gewalt mit Heyrat kömmen ift v. der fo fteht v. geftanden ift auf dy Erbern frawen Engel Conrad des Müllners feligen Wittbin Lebtag v. nit lenger v. dartzw hat *er* geben feinem Herrn fex ftain auf den drein fteigen. vnder v. oberftain v. 3 mülftangen v. 3 dåchfel v. 3 püllen, 3 goffen, zwen trög v. die ölpanck mit dem ftampf v. auf der fagmül daz fageyfen, 2 fayl, 2 reutten v. ring vmb daz rad v. dy kloben vmb zu der fag, daz alles v. dy mül v. waz darein v. dartzů gehört, ob dem waffer v. vnder dem waffer, wifen, åcker v. holtz v. waz dartzů gehört, f. gen. h Erharten Br. etc. vmb 33 ℔ v. vmb 20 Pfg. Müncher alles landeswerung.. mit dez v. v. w. Paulfen dez Weychfer zu Weychs I... Den Kauf habend gemacht H. Pauls V̈rfinger, Hs Smidhaufer, Cafpar Mülner von Herfchenhofen *sein* l. pruder v. Hermon Ströbl von V. SZ. dy befch. Sigmund Eberfpeck dy z. wirt ze Weychs v. Jörig Sedlmayr dafelbs.. an Mittwochen vor S. Veytztag.

O. Mit dem Weichser Siegel o. H.

*) lege: Blasii.

Nr. 636. 1436. 23/VI. Afm Torer zw Eyfenhofen v. Beatrix f. H. verkauffen *ihre* aygen fchleg v. holtzmarch g. zw Weyern in Dach. ger. die der Spächter lang zeyt inn gehabt dem befch. Man Hannfen dem Efchelwaher, pgr zw Munichen vmb 55 Reynifch guldein güt v. gerecht an gold v. an wag.. mit ihren eigenen I. Man v. Frau.. am Sambftag vor S. Johanns Tag zw Sunbenten.

O. Beide S. verletzt; im Torer'schen das Schild erhalten, wie vor; das der Beatrix, Schild ohne Helm, führte nach B. v. Egkher die 3 Schafscheeren. Exc. l. c. f. 378.

Nr. 637. 1436. 28/VI. Haintz Wild g. zw Aych *hat* ain erbergen wechfel getan mit dem Paulfen Prünmair, der da gefeffen ift zw Läntzelried vnder dem Probft ze Vndelftorf, dem *er* alfo geben hat 3 tag werch wismatz, g. auf dem Püchlach an der Wolflingerin. nicht verr von der Gerbinden in Dachawär g. v. 3 tgw. wismatz g. auff der Affer ze Rön an daz chloftermad, daz alz freys ledigs aygen ift, darvmb er *ihm* alfo geit fein aygen wismat am Häweg im Hard.. mit dez Edel v. w. Cafpar Ryenshofer g. zu Morenweys l... Auff der austzaychung find gewefen: Ull Pawman, Hs Ganfhorn paid g. zu Aych. SZ.: Hs Sneyder v. Hs Sweitzer p. g. zu Morenwefs.. An Phintztag vor dem h. Zweliff poten tag Petri v. Pauli.

O. Das S.: „S. caspar rienshof" führt im Schild ein Beil in einem Hackstock eingehauen, darüber den Helm, auf welchem wieder das Beil gewesen sein dürfte. N 107.

Nr. 638. 1436. 15/VII. Haintz Wild dy z. g. zw Aych *hat* wechfel getan mit Pr. Erh. ze Vndenfdorff vmb *sein* aigen wismaid, 3 tagwerch auf dem Pülach v. ftoft ainhalb an ain wifen, dy man nennt die Wölflingerinn v. 3 tgw., dy da ligen auf der Afer v. ftofst ainhalben daz Klöftermad, dar vmb ihm fein herr geben hat fein aygen wismad auf dem hard, v. ftofst ain halb an den häweg, v. daz gehört hat in fein güt gen Lentzleinsried v. das dy zeyt paut v. Innhet Pauls prunnMayr.. mit des Erb. v. w. Cafpar Rienfhofers zn Morenweys I. Z.: Hs Sneyder v. Chtz Widman p. g. zw Morenweys.. Suntag vor S. Margreten tag.

O. S. zerstört.

Nr. 639. 1436. 20/VII. Johannes Conradus Epus Lübiceñ. et Ratispoñ. concedit indulgentias pro Capella b. Ottylie in Strafpach. Dat. Ratispone die Veneris vicefima m. Julii.. ad mand. Dñi lubiceñ. Wernerus Kelp. ffst.

O. S. in r. W. beinahe zerstört.

Nr. 640. 1436. 5/XI. Chunrat Weber v. Hainrich Sneydel, g. zu Ekirchen verchawffen *ihr* yedlicher ain viertail ains tagwerck ainmädigs wifmads das machet alfo Ain halbs tgw. g. bey der Wefterwifen dem Pr. Erh. vmb drew pfunt pfg. l. w. in obern Bayren.. mit des erb. v. v. Hainr. des

Kirchhaymers zu woldaw I. Z.: Lienhart Schmid von Ekirchen v. H. Pfaff von Tüntzeltzhausen.. an Montag vor ſ. Marteins tag des h. Byſchofs.

O. S. ab.

Nr. 641. 1436. 13/XI. Als Leonhard Sangczeller, an der zeit Pfleger v. LandRichter zu Aichach.. mit dem Stab an dem LandgeRicht zu A. an offner ſchrannen zegeRicht ſafs.. klagt Hans der Weinmair von Pipperſried zu dem.. H. Erharden Pr. v. Gotzhaus von Vndenſdorf.. von wegen der Syber zu P... *die Ausgleichung für* Pr. Erhard von Thoman dem Pewſcher zu Aichach, Wilhalm den Weſſtendarffer d. z. Bg̃rmeiſter daſelben, für Weinmair durch Vlr. den Celler d. z. Caſtner zu A. v. Hanſen Riethouer d. z. gericht ſchreiber auf ſ. Andres des zw. p. tag anno 35to awf getragen worüber beſigelte Urkunde v. Brief gepracht werden ſolde *bleiben unvollzogen*. Er wär in gröſsem verderblichem ſchaden mit ſambt ſeinem weib v. Kinden zu laytlichem Ellende kömen.. Her Pauls der Vrſſinger ain Conuentbruder mit Vollmacht des Probſts.. *widerspricht*.. Wainmair ſchwört.. ainen gelerten v. gegeben ayd.. zway zeugen, Hans der Weber v. Prob mezger, baid bg̃r zu A. *schwören:* der ayd den der benant W. geſworen habe, der ſey rain vnd nicht mayn, Auch das es alſo in mäſſ als ſy den fürgeben ain warhait ſey. Es hat auch der benampt Weinmair ſolich ſein ſage in vorbegriffener mäſſe genug erzeugt nach puchs ſag als recht iſt.. er begert im durch recht zu erfaren v. lewterung ze tun das Im der benampt Probſte Landes v. gerichts hulde in vorbegriffener maſſ awſgetragen haben ſolde, des nicht beſchehen wäre.. Ob er das nocht ycht billigen tätte v. in welicher zeite das beſchehen ſolde; Sunder ſo getrawet er, das Im das billichen mit ainer peen verſichert v. genug darumb getan wurde, das ſelychs für an ycht mer beſchehe.. Alſo gab frag v. vrtail v. das recht, das Im der probſt landes v. gerichtz hulde in vorb. mäſſe noch awſtragen v. Im des bryeff v. ſigel nach herchömen v. gelegenhait der ſachh in vorgeſchriben mafs v. rechten naeh notturſt in vyer wochen nach datum des brieſſs, ſo ſich des mit vnderrede ſelbs mit willen verainten, ſchlechtenlichen getrewlichen on all geverde, on all awſzug aller ſach v. argliſte billichen awf prächte v. bringen ſolde. So das dann mit merern worten alſo gelewtret worden iſt etc. Beſchäch aber das nicht, ſo ſullen ſich on all nott v. widerrede aller manigklichs ſonder on all weigerunge, awſzug v. arigliſte aller ſachh v. rechten wie man das getun möchte, oder wie die recht getån v. gehaiſſen ſein, nichts awſgenomen in dehein weyſs, dem ben. Weinmair ſ. h. v. ir baider Erben von dem ben. Probſt, ſ. C. v. G. V. zu peen 100 pfd. m. pf. oder werung daſelben verfallen haben v. darvmb.. bat der anwald des Pr. v. C. die v. v. w. Petern Marſchalck zu Stumpſſberg, Vlr. Eyſſenreich zu Aſpach v. den erb. w. W. Weſtendorfer bg̃r zu Aichach zu.. ſelbgelter, gewern v. porgen..

Auf Weinmairs Bitte.. kam darumbe der obg. Richter an die gemain schrann v. fragt das Recht, ob er im des *Urkunde zu geben* schuldig wäre oder nicht. Also gab frag volg, vrtail v. das Recht ainbellentlichen *Brief sey zu ertheilen*. An den Rechten sein gesessen .. der Erw. and. Herr Johanns Hallarter, Pfarrer zu Aichach, der wol Ers. weys maister Hainrich von Seldenhorn, Landschreiber etc. v. die v. w. P. Morschabk v. V. Eyssenreich vorgenant, Wilhalm Wannsperg zu Adelczhausen, Hans Köburger, yezund zu Aichach, v. die Erb. w. Peter der Riedermair, yetz Bgrmaister, W. Westendorfer, Steffan Prenner, Cunr. Liebschatz, Herman Lothler, Hans Sanyckel, Andre Eyselen, H. Ackerman, H. Gerolter, Vlr. Plynceller, Cunr. Lebtcellter, Cunr. Kürsner, Claus Hawgk, H. Krimer, Leonh. Metzger, Leonh. Weber, Cunr. Lawtner, Jacob Schneider v. betz Dryttenbrieff, Claus Pröls, all bgr zu Aichach v. Faust von Rat v. gemain vnd a. e. l. vil. Geben an nähsten Erichtag nach s. Marteins *des* h. byschollfs tage.

Gleichz. Abschrift im R.-A. auf 2 Bogen Papier.

Nr. 642. 1436. 11/XII. Wir Sigmund.. Keiser.. Embieten dem Hochg. Ludwigen Pfaltzgrauen by R. H. in Beyern v. Grauen zu Mortani vnserm l. Öheim v. fürsten Vnser gnad v. alles gut. Hochgeborner l. O. v. F. Wie wol das ist, das Wir necbste, als Wir zu Regenspurg waren, dein lieb an einem v. die Erwird. v. Ers. vnsere liebe Andechtigen, die Eppte, Probste v. Epttissen der Closter V. l. Fr. zu Fürstenuelde des Ordens von Citell, des h. Crutzes zu Scheyrn, S. Peters zu Münchmunster, S. Ben. O. V. Fr. zu Vnderfdorff, S. Aug. O. genant Cañorum Rgl, s. Zenonis zu Geysenuelde, Closterfrawen S. Ben. O. v. S. Claren zu Anger Frisinger Bistumbs am andern teil vmb solich missthelung, zwitrecht v. Spenne, die lang tzit swischen euch gehandelt worden sein, mit vnserm rechtspruch entscheiden, verteidingt, zwischen euch ein ordnung gesatzt v. gemacht, v. dir v. din nachkomen doruff ein merklich peen solich vnser entsched v. ordnung zu halten gesatzt haben, nemlich by verliesung aller vogtie, die du hast vff etlichen vorgeschriben Clostern, die alsdann an Vns v. das Rich sollen geuallen sein, v. dortzu zweier tusent gulden, so offt wider die getan wurd, halb vnser keiserlichen Camer v. halb den geleidigten teil, fur solich pen ouch pfand sin sol, solich gerechtikeit, die du v. din nachkomen vff der Judischeit zu Regenspurg haben v. vns ouch domit behielten, dich zu volforung des Rechten solicher obgemelter vnserer ordnung v. e. zu dringen, ob es not sin wurde.. alsdann vnser spruchbrieff.. clerlicher inne heldet. Yedoch so ist Vns mit swerer clag von der obg. A. v. Cl. wegen fürkomen, wie du bisher solichem vnserm Spruch nicht nachkomen seyest.. vnd In kein vsrichtung oder betzalung nach vnsern Spruch v. ordnung Innehalt getan habest, das wir mit swerem gemute von dir vernomen haben v. vns nicht klein von dir

besmahet, nachdem vnd als einem fürsten v. vnsern v. des Richs gelide wol zugeburte, nicht allein folich vnser erkenntnufs v. spruche, die Wir mitsampt vil anderer vnser v. des Richs fürsten, Herren v. Stete sendbotten, der Wir ein groffe menig by vns im rechten sitzen hetten, rechtlich gesprochen haben ze halden.. sunder ouch anderr nach vermogen doran zuwisen, die zu halden.. Dorumb so ist Vnser ernstlich meynung, gebieten dir vesticlich, ermanen v. erfordern dich von Röm. keiserl. macht v. gewalt mit disem vnserm brieff bey verliefung aller der penen in vnserm oft gedachtem Spruch begriffen, das du in dryffig tagen nach dem tag, vnd dir diser vnser brieff geantwort oder in die kirchen, dorin dann die wonung gehöret, Wo du dann sin wirdest, oder so der in den Merern Stifften der Bistumb Augspurg, Eystetten Poffaw oder Fryfingen geoffenbart v. offentlich verkundt wirdet, denselben obg. Epten etc. .. vmb alle stuck v. Artikel.. ein vollig v. genugsame vfsrichtung v. betzalung tuest, den volliclichen nachkomest.. Wann tetest du des nit.. So wiffe dich derselben Pene.. v. dortzu hundert Marck goldes, halb in Vnser Camer v. halb dem geleydigten teil vorfallen sin, die Wir owch nach solicher diner vngehorsam von dir meinen Inzubrengen, v. doruff so herschen, fordern v. laden wir dich mit disem brief, das du alsdann vff den dry v. virtzigisten tag oder vff den nechsten rechtag dornach, ob derselb 43 gist tag nit ein rechtag fein würde, nach den obgen. dryfig tagen, der Wir dir viertzehen für das erst, xiiij für das ander, vnd die andern xiiij tage für das drit male entlich v. peremptorie setzen, für Vnser Keiserlich Magestät, wo wir dann dy tzeit sin werden, komest oder yemands von din wegdn sendest mit Vns vmb solich peen einig zu werden v. gnug zu thun, oder aber dich zustund zu horen, in groffer Vnser v. des Richs beswerung geuallen sin, v. Wir laden v. heischen dich dorumb offenltlich v. von keis. setzung, die man zu latein nennet per edictum, das dir sust die gen. Epte etc. weder durch Sy noch Ire botten, sorghalben Irs leibs, als Sy dann fürgeben, solichen Vnsern brieff, ermannung v. ladung perfonlich v. diner gegenwertikeit nit verkünden oder geantworten mögen v. sin on zweiuel das dir solich vnser ermanung etc. nit verswigen bliben, die sust yederman küntlich v. offenbar sein werden. Geben zu Prag versigelt.. an dinstag vor S. Lucientag. Vnser Reich der Hung. etc. im 50ten, des Röm. im 27ten, des Behem. im 17ten v. des Keisertvmbs im vierden Jaren. Ad mand.. Marquardus Brifacker.

O. S. ab. R. B. XIII. 390.

Nr. 643. 1436. 29/XII. Hans Purkhart *hat* bestanden von Pr. Erhard. v. C. Irn aigen hof zü Hertzhausen, den man haist den nyderhoff 12 Jar v. nit lenger.. V. ob das wär, das dy hochgeporn fürsten v. h. hertzog Ludwigen etc. oder Ir Amptleüt Irrung on dem vorg. güt v. gült lätenn, es

wår mit Jågern, falknern, oder fertten, oder von welicherlay fach das wår.. das felbig alles foll den obg̃. *seinen* herrn v. i. n. kain fchaden pringen.. mit des w. Ulr. Eyfenreich zů Afpach I. Z.: die w. Hs Gerewtmair, Haintz Schneider, Herman Schmid all zw Hertzhaufen. T.: h. Pauls V̊rfinger, Vlr. Spachter, Dietel Zimerman von Holtzhaufen.. 1435 an S. Thomanstag von Kandelberg.

O. S. das Mühlsteineisen im Schild ohne H. w. v. Nach der Zählung von Weihnachten zu 1436 für uns.

Nr. 644. 1437. 3/IV. Es ift zu wiffen das.. H. Erhard Pr. zu Vndasdorf v. H Weinmair von Pipperfsried.. veraint find worden.. zum erften.. der Probft zalt dem W. für all sein fpruch v. vorderunge.. bys auff dyfen hütigen tag.. hie zwifchen vnd pfingften fchirft 17 pf. pfg. münch. w. zu den 15 pf. pfg. die er vormalen auch.. in die ftat gen Aichach gelegt v. gericht hat.. darüber gerichtspriefle vorhanden deren figelgeltz v. brieffgeltz wegen der Probft den W los machen fol. Item er bringt dem W. von dem hochg. F. Herzog Heinrich Landes hulde durch ainen prieffe mit des vicztum ambtes Infigel.. bis pfingften aws.. *Ueber des Briefs Genügen, wegen des Sibers u. weitern sollen die fünf tädingleute entscheiden; diese sind*: die Edeln v. v. w. Her Hanns der Frawnberger der Eltift zum Hâg, gefeffen zu Mäffenhaufen, H. Cunradt zu Bappenhaym Ritter, des hayligen Reichs Erbmarfchalk, Werner Seyfferftärffer zu Schenckenaw, Kamermaifter etc., Hans Frawnberger der jungft, auch zum Hag, v. Jacob Buttrich zu Reichertzhawfen. Yeder tail erhält priefe vnder H. Seyfferftorfers v. H. Frawnberger des jüngften S.. zu München an der nähften Mittichen nach dem h. Oftertag.

Pap. Urk. mit 2 aufg. unk. S.

Nr. 645. 1437. 15/IV. Ich Vlreich v. Ich Hans des alten Kappelmair von Golgelhoff Sün Bekennen für vns v. v. brüder Hermon v. Couratten.. daz wir güttlich, lieblich v freuntlich v̊berain kömen fein mit dem Erw. H. H. Erh. Br... ze Vndenftorff von des Golhoff wegen, darauf vnfer vater lange zeyt gewefen ift, der vnfer vorbeñ. Hn. v. f. gotzhaus ift, den felben hoff vnfer ym ganz öd gelegt hat ze feld v. ze dorff. Nu hat vnfer vorb. H. an gefehen v. vatters altter v. auch fein grozze armut v. vnser v. ander pider leutt pett, v. hat den felben hoff von vns anftatt v. vaters aufgenomen, den wir ym auch ledig auf geben haben alfo, daz wir nün hin für noch kain vnffer Erb noch vnfer payd vorb. pruder noch nymand anders von vnfern wegen zů vnferm vorb. H. f. G noch zů kainem den feinen von dez vorb. hofs wegen nymermer nichts zefprechen noch zefordern fullen noch wellen haben weder mit recht noch an Recht in kain weys.. mit des Edeln v. v. Ritter H. Arnolds von Kamer zů Kamer I.; SZ. dy erb. Hr̃. Sewer dy

z. zu Sultzenmozz g. v. Hs Leder Mayr zu Lederhoff dye z. g... an Montag nach dem Suntag Mifericordia dñi.

O. Mit des von Kamer S., Schild mit dem Beile ohne Helm. Laut Ueberschrift den Kappelhof, Gemeinde Einsbach, betreffend.

Nr. 646. 1437. 15/V. Ich Hans Weinmär von Pippersried Bekenn v. vergich.. vmb die fpenn v zwydrächt des.. Pr. Erhard.. an ainem v. mein an dem andern tayln.. darumben.. wie v. wa fich die zwifchen fein v. mein gemächt v. verloffen haben, Es fey mit worten oder werken bys auff dyfen hütigen tage gebung dytz brieffs, Er, die porgen v. Ich v. auch alle die von vnfer baider tail wegen darvnder verdächt v. gewandt gewefen feind, gericht v. gefchlicht feind zu ainem ganczen Eunde, danne aufgenomen die Syber von Pipperfsried als mit ainem gütigen fpruch der Edeln v. v w. (die 5 der N. 643). Als zum erften das mir der benampt mein Her der Probft.. geben sol 17 pf. pfg. m. w. zu den 15 pf. die er.. in die ftat Aichach gericht v. gelegt hat v. die mir der v. v. w. Leonhard Sandiceller a. d. Pfl. v. Ldr. dafelben als von aines priffgeltz v. figelgeltz wegen verlegt v. verhelfft hät v. Er mir.. ledig v. löfse mächen foll. Alfo hät er mir die 17 pf... bezält, auch die 15.. von dem ben. Richter von dem gerichtfchreiber dafelben.. löfe gemächt alles zu rechter zeit v. darzu aun allen meinen fchaden v. entgältnuff. Darnach ift aber mer beredt v. gefprochen, das er mir Landes hulde v. prieffe . awfpringen.. fol.. das er auch alfo getän.. Es ift darnach aber gefprochen, das Ich Im alle prieff.. vbergeben fol.. aufgenomen der gerichtz prieffe, den Ich gegen Im zu Aichach erlangt hän, den fold Ich hinder ainen fromen man legen v. da felben ligen laffen, mir nicht anders noch verer zewarten, Ob mich yemand fürbäfs zeyhen oder anlangen wurde, Ich hett Im v. f. g. nicht rechtlichen mitgefaren, das Ich mich dan gegen dem oder den felben nach nöttorft verantwurten müge, doch fol derfelb g. prieff Im v. f. g. nachkomen kainen schaden peren noch pringen in dehain weyfs. Es fol auch der felb g. prieff nach meinem tod Im v. f. g. n. von meinen Erben oder von den in der gewalt er funden wurde oder wäre, vbergeben v. eingeantwurt werden aun allermäniglichs widerfprechen. Auch aufgen. die prieff.. von der ben. Syber wegen.. Alfo han Ich obg. W. Im diefelben prieff alle.. zu feinen hannden vndergeben.. Vnd Ich obg. W. v. allermäniglich von meinen wegen fulen v wellen dem Probft v. *Anhang* vmb all zwydracht.. dehainen fchaden noch räch nicht zuziehen, auch in argem v. vbel furo hin nicht mer melden noch äffran in dehain weyfs, v. die Richtung trawlichenn v. vngeuärlichen ftät halten.. S. des v. v. w. Matheus von Kämer zu Yetzendarff. Z. der Erb. befch. man Hans Endeltzhaufer d. z. Vnderrichter zu München, H. Menchinger v. H. Hunthaymer v. a. e. l. g. an der nähften mittichen vor dem h. Pfingftag.

O. S. das g. r. gew. Beil im untengerundeten Schilde o. H.

Nr. 647. 1437. 25/VIII. Chunrad, g. ze Altenmünster, dez Paul schusters sun, verkauft Chunraden dem schmid zu Tannern sein gütl ze Pipersried, freys lediga aygen vmb 6 Pfd. pf. M. Täd.: die erbärgen v. peschayden Her Peter Pfarrer zu Randalczried v. Vlr. Steyrrer ze Tannern. S. der e. v. w. purger v. rätz des m. ze Altenmünster. Z. Pertold Altmann, Vlr. Schneider, L. Öftel, all ze P... an suntag nach s. Bartholomes tag.

O. S. w. fr.

Nr. 648. 1437. 21/XII. Ich Vlrich Mutman zů Randoltzried v. ich Elsspet s. e. h. v. ich Vrban v. ich Cathrein s. e. h. v. ich Vlrich gepruder ir paider elich Sůn Bechennen .. das wir verkaufft haben .. aus vnsern hof v. gůt zw R., So wir dann in yetzo pawen v. nyessen, auch aus vnsern 2 gutlein daselbs, der ains gewesen ist Perchtolden des Rotmairs, das ander Jorgen des Mairs, v. aus v. tagwerch wismat auch daselben, das Seytzen Håsin, v. aus v. garten, der des Füchelmairs gewesen.. zehen ewig Reinisch guldin all g. an g. v. an r. wag v. L w. in o. Bayrn dem erb. v. w. Stephan Prenner bğr zw Aichach, Elspeten s. e. h. . . zu bezalen.. auf ainen yeden S. Michels tag schierst nach dato des briefs 8 tag vor oder darnach als dann solichs ewigs zinss v. herrengult recht ist nach lannds gewonhait v. půchs sag.. Tätten wir das nicht.. so habent sy vollen gewalt v. recht auf den vorḡ. guten v. stucken, wer dann dorvf sitzet, inn hat, newsset v. pawet, als dann yeder herr vmb sein gult v. zinss wol getòn mag, So vil v. lang vntz pis sy irs vorḡ. zinss gar v. gantz ausgericht v. bezalt sind an allen iren schaden, den sy nach der benanten frist genomen hieten, ir ains ayd dar vmb zw glawben. Wer aber das sy des alles alsso nicht bechomen künden oder mochten, wie sich das fugt.. so mugent sy sich der eḡ. Stuck fürbas wol vnderwinden v. vnderziechen mit recht gaistlichem oder werltlichen oder an recht, wie In das aller pest fugt .. v. sy süllent v. mugent dann damit tun schaffen v. lassen, als mit ander Ir aygen hab v. gůt.. Wir sullen v. wellen auch der obḡ 10 g. v. stuck.. Ir recht gewer, vertretter. verantwurtter v. versprecher sein mit dem rechtem, wo v. gen wem In des not beschicht, alls dann solichs zinss aws erib v. aigen der herschaft des lannds v. des gerichtz recht ist, dar Inn es gelegen ist.. mit meinem Vlrichs Mutman v. sur Elspet, die Sůn v. h. vnder des v. v. w. V̊llrichs des Eyssenreichs I. T. v. Z. die Erb. v. w. her Peter von Randolzried v. Chuntz Hass daselbs v. Leonh. Metzger v. Jac. Metzger payd pḡr zů Aichach.. an S. Thomas tag des h. Zwolfpòten.

O. Mit 2 S. wie früher.

Nr. 649. 1438. 16/IV. Von G. g. Ernst Hertzog in Bayrn Entpietten Hannsen Pellhaimer Pfleger, Sigmundten Waltenhouer Richter v. allen

Fronnpoten in Dachawer g. vnnfern Gruefs. Lieben Getreuen! Alfs Vnnfer lieber andechtiger getreuer Pr. zw Vnd. des Summerdeckhls khindt mit recht zu Chrantfperg erlangt, Das die feines Gottshaufs aigen, fchaffen wir mit euch, das Ihr In darnach (daran) khain Irrung thiet. Sonnder ob Er euch darvmb anrüeffen würdt, Ime der gewaltigt, Thuet nach Inhalt feines Gerichts briefs, Das ift genntzlichen vnnfer mainung. Datum Mittwoch in der offterwochen Anno 1538.

Abschrift in dem 1649 angelegten Grundbuch des Kl. Ind. Bd. I. p. 4 im Reichsarchiv; die Jahrzahl im Jahrhundert irrig.

Nr. 650. 1438. 18/IV. Wilhalm Falckner v. Anna f. E. W. verkaufen dem Pr. Erh. *ihren* drittentail, daz *sie* gehabt haben zu Erincel, daz *ihres* fwehers v. vaters des Cramers feligen gewefen, für ein fr. l. onanfprachs gut vmb ein Summ geldtz *).. mit des v. v. w. Vlr. des Steyrers I. Z.: dy befch. Chr̄. Peftenacker dy z. Richter zu Vnd., Erh. Pütrach, Pauls Pachmayr g. zu Tanner. T. des Caufs: Dytel Zimerman zu Holtzhawffen, Markart Kaltennecker zu Inchenhofen, Vlr. Stör u. a... freytags nach dem h. Oftertag.

O. Das Siegel Steyrers wie früher.

Nr. 651. 1438. 3/VI. Hainr. Adeltzhaufer verkauft fein aygen gut zu Pipifried, daz er kauft hat von Vlreich dem Eyfenhofer von Otteltzhaufen, daz neben der Heyligen gut leyt, für freys lediges vnuogtpers aygens gut.. H. Erhartten Br. zu V. vmb 26 R. guldein. S. er felbft v. fein Sun Jörg Adeltzhaufer. Täd.: dy befchaiden H. Schmidhaufer, H. Afm d. z. Richter ze Vndenfdorf, Chüntzl Schneyder von Pipifried.. an f. Erafm tag des h. martrer.

O. Das 2. S erhalten zeigt den Adler im unten gerundeten Schilde o. H. Das erste war nach B. v. Egkhers Ekc. ganz gleich l. c. f. 380.

Nr. 652. 1438 18/X. Ich Vlreich Mütman von Randeltzried, v ich Elfpet f. elleiche h. v. ich Vrban Mütman Ir fun Bekennen fur vns v. v. l. fun v. prüder Vlreichen, daz wir.. zekavffen geben haben auf ainem widerkauf.. zway pfunt alles güter genger Müncher pfg. ewigs lediges iärlichs geltz aws Randeltzried aus dem Sedelhof v. aus zwain hüben.. dem erwergen waifen Peter dem Fyfyerer bgr zu München, f. h. vmb vier v. dreiffigk pfunt, der wir von In berait aufgericht v. bezalt fein, v. auch daraus vor nit mer gend dann zehen rein guldein ewigs geltz Steffan dem Prenner pgr zu Aichach. Alfo haben wir dem Peter Fifierer die obg. 2 pfunt geltz avfgeben v. gefertigt mit gerichtz hant vor offner lantfchrann zw Aichach v. ift auch in gerichtz püch gefchriben alf recht ift. Vnd alfo füllen Wir

*) Dieser Ausdruck ist künftig einzustellen, wo eine Kaufsumme nicht genannt ist.

oder v. e. oder wer Randelzriet v. den fedlhof v. die zwo hüb v. was darzü gehört Inn hat, dem eḡ. Fiſierer, ſ. h. v. iren paiden erben oder wem ſy die 2 pf. g. verkauffen, verſchaffen oder geben oder wer den prief mit irem gütem willen Innen hat, dem ſein wir allez dez ſchuldig, daz an dem prief verſchrieben ſtet. Vnd wir füllen In avch die eḡ. 2 pf. g. daravs geben v. antburten gen München in ir herberg an all ir ſchaden ain pſt auf den liechtmeſſ tag, das ander auf ainen jeden pfingſtag allbeg zw jeder friſt in den nagſten achtagen vor oder hin nach v. welhe friſt wir verſavmten, ſo habent ſi oder ir poten ſollen gewalt avf Randlzried avf dem ſedlhof, avf den zwain hüben v. auf aller zügehörung ze pfenten v. ze benöten mit zuſperren v. aller noturſt an richter v. an ſchergen; v. ob in daran abgieng, dez füllen ſi aufgericht werden von aller vnſer hab, die wir yetzo haben oder fürbaſ gewynnen, ſunder avf meiner Elſpet Mütmanyn haimſtevr, widerlegung v. morgengab nichtz aufgenomen. darzü welhen ſchaden ſi dez verſeſſen gelz nement mit potenlon, zerung, von gerichtzwegen oder, wie ſich daz fügt, darvmb mügen ſi vns auch darauf benöten v. pfenten, als recht iſt alſ lang, piz ſi allez verſeſſen gelz pezalt werden mit ſamt den ſchäden, Wann ſi an den zbain pfunt geltz chainen abgangk haben füllen, weder von ſchavr, piſetz, lantpreſtens, noch kains vngelicks an Randelzried In chain beiſe. Vnd wir v. v. e. Mügen von In die 2 pf. g. bol ablöſen vmb 34 pf. M. pfg. oder aber ain pf. g. vmb ſibenzehen pſt. M. pfg. auf den liechtmeſſtag oder auf den pfingſtag, zw welher benonter friſt bir bellen, In belhem jar wir vermügen all beg in den nagſten achtagen vor oder hinnach. doch e wir von In löſen, ſo füllen wir In vor allen verſeſſen gelt bezalen, den wir In ſchuldig wåren vngefärleich. ſi füllen vns hinfur, wenn wir vermügen oder bellen, zw jeder friſt der loſung nit biderſten. Darumb zü vrkunt geben wir in den brief v. wir verpinten vns alle drev für v. v. ſ. v. ſ. v. br. Vlr. v. ſ. a. v. e. mit vnſern treven allez daz bar ze halten, daz der brief aufbeiſt, v. ich Vl. v. ich Vr. ſ. ſ. mit vnſer baider a. a. I, ſo hab ich Elſpet M. gepeten den erbergen w. Hs den Enndlhawſer die z. mit beſen zu München daz der ſein I. an d. br. g. h. Im v. ſ. e. an ſch. Der pet vmb daz I. ſ. zevgen Hs Mångas v. Hs Knoſlah der goltſmid pḡr zv München v. mer e. l. genüg, der brief iſt beſigelt v. geben borden an ſand luckas tag dez h. ewangeliſten Nach kriſti gepurt do was die zal tawſent iar Vyer hundert Jar v. in dem Acht v. dreiſſigiſtem Jare.

0. Die Siegel der Muotman w. v. o. H., das Endlhauser's zerstört.

Nr. 653. 1438. 2/XII. Ich Peter der Solber den zeiten an ſtät v. von wegen des veſten v. weiſen Leonharten des Sanitzellers Pſl. zw Aichach etc. Richter daſelben Bekenn offenleichen an dem brief. Als ich mit dem ſtäb an dem Lanntgericht da ſelben an offner ſchrannen ze gericht ſäs,

Dä komen für mich Ingericht mit vorfprechen Vlreich der alt Mütman v. Vrban der jüng Mütman fein Sün, baid zü Ranndoltzried gefeffen v. die brächten Ingericht für: Wie das fy für fich ir baider hawffrawen v. all ir erben ainmütigkleichen mit wolbedachtem müt v. gütem willen durchfchlechtz recht v. redleichen kewfleichen verkawft v zu kawffen geben hetten aws irem aigen Sedelhoue v. zwaien hüben zw Ränndoltzried, In Aichaher Gerichte gelegen, mit aller zugehör, Pawmgärtten, Ackkärn, Wifmädten v. höltzmarchen, Zu därff, ze veld, ze wayd, v. ze waffer, an befüchten v. vnbefüchten nichtz dauon awfgenömen, noch hin dan gefetzt in dehain weife, doch awfgefchloffen v. vor hin dan gefetzt St. dem Prenner bḡr. zü A. v. feinen erben an denfelben iren zehen reinifcher ewiger gulden, die Sy jarleichen daraws haben In vnentgolten on denfelben iren rechten ze zway pfündt pfg. ewiges geltes, allew Jär jarleichen ain pf. pfg. zu raichen auf v. l. fr. tage ze liechtmefs, das ander darnach auf Pfingften allwegen zw rechter zeit v. weil vngeuärleichen etc. Dem Erf. w. Petern dem Vifierer bḡr. ze Münichen feiner hawffrawen v. ir baider erben Inn halt ains foleichen kawfbriefs fage, So fy den von In darümbe hetten, Vmb ein Soleich Sum̄ geltes, der fy wol von In benügt hette, diefelben fy In auch allew alfo berait awfgericht v. betzalt hetten vntz bis an ir benügen zc. Vnd alfo waren fy hie v. wolden die yetz ben̄. 2 pf. pg. e. g. aus dem ben̄. Sedelhoue v. h. mit a. z. vorbegriffen, vnentgolten dem Prenner In mafs auch vorbegriffen, dem ben̄. Vifierer v. feinen vorgemelten kawfbriefe beftätten, Auch Im die vbergeben, einantwurtten, vertigen v. gewerfchaft thun nach lanndes rechten, gewonhait v. Puchs fage, als recht wär. Alfo liefs ich obḡ. richter fronboten mit lawter ftymm drey ftünd heruffen, Ob yeman hie wär, der das verantwurtten oder da wider icht reden wolde; ye darnach fo befchäch, das recht wär. Vnd ich hiefs fy des rechten alfo vntz bis zu end wartten. Alfo köm nyeman. Da gab ich In täg vntz bis zum nachften rechten. Vnd zu dem felben rechten da komen fy wider her für In mafs als vör v. begerten gerichtz, Alfo liefs ich obḡ. r. fronboten aber rüffen v. hiefs fy des rechten wartten In mafs als vör. Darnach köm nyeman. Vnd als ich obḡ. r. nu auf ftien wold. Da komen fy wider her fur v. redten alfo: Seitmalen das fy betägt v. berüffet wären, Auch gewartt v. alles das gethan hetten, das recht wär, Vnd das nyeman verantwürt, noch dawider icht geredt hett, als recht wär: So begerten fy: Ich o. r. näm das alles alfo In vorbegriffner maffe von In aüf aws irer nutz v. gewer v. antwurttät daz dem ben̄. Vifierer ein In fein nütz v. gewer mit gerichtz hannd v. ftab In den vier wennden an offner fchrannen, als recht ift. Das han ich o. r. gethan v. fronboten laffen thün, als recht ift zc. Vnd alfo begert Im der ben̄. P. Vifierer v. f. erben, des alles alfo Gerichtz briefe darvmb zu geben. Vnd darvmb fo köm ich o. r. an die fchrannen v. gäb fünf erber man darumbe

dar, Als di ° daran faffen v. andrer frümer lewt vil mit namen die Erf. w. Wilhalm den Wefftendarffer den zeiten bgrmaifter, Hannfen Äckkerman, Chünraten Kürfner, Martein Vederlen v. Gabrielen Gäwlrippen all bgr zu A. v. fragt die auf ir aid: Ob ich In des alfo fchuldig wär oder nicht. Vnd die ertailten all ainmütigkleichen zwm rechten auf ir aide: das ich In des nach herkömen v. gelegenhait der fachhen wol fchuldig wäre. Alfo das Sy füran Soleich ir aigen ewig gelte die bñ. 2 pf. pfg. deffterbas jarleichen v. zu yeder zeite vorbegriffen der alfo bekomen, einbringen v. rechtleichen verantwurtten v. behalden mochten, als recht wär. Vnd alfo nach der fünfär Vrtail, der fchrannen gewonheit, lanndes rechten v. Püchs fäg, So gib ich o. r. dem beñ. Vifierer v. f. e. von Gerichtes wegen In aller vorgefchrieben mafs v. rechten den briefe mit m aigen anh. I. befigelten, doch mir vnd meinen erben on fchaden. Geben an nachften Erichtage nach f. Andres des hailigen zwellboten tag Nach Krifti vnfers lieben hrn gepürde, Als man zalt w. v.

0. S. Peter Salbers: Ein Arm, der etwas hält, ohne Helm, N. 108.

Nr. 654. 1438. 4/XII. Ich Sigmund Walltenhouer die z. Landtr. zw Dachaw bechenn v. g. w. daz mit recht für mich chom.. an offner landfchrann.. Kwnigund Scheyermairin von Pfaffenhouen v. fprach m. v. wie fy verkaufft hiet den drittail zechent gros v. klain aus zwain gütlein zü Praitenwifen dem Erh. Mann Joergen dem Sailer zw Ortmanfhard f. h. v. a. i. e... v. alfo wolt fy In den ftätigen v. vertigen nach lanndzrecht v. nach des puchz fag v. begert darvmb meiner Hn. puch ze lefen, wie fy das tun folt den Artikl „Wir wellen auch wer aigen verkaufft.. der fol nicht lenger gewerfchaft tun, wann jar v. tak für erben in dem lannd, fur erben auffer lanndz zway jar, es fey dann, ob er weder porgen noch gewerfchaft gehaben mag, der fol es beftäten, alz das püch fagt Wann daz gefchicht, fo hat fich alle gewerfchaft ergangen." Alfo da das puch verlefen word, da fprach ich b. R. der Eg. frawen zw, wie fie vertigen wolt. Die fprach, fy möcht weder porgen noch gewerfchaft gehaben; fy wolt Im vertigen mit dem ayd, des benugt dem obg. Sailer wol. Alfo hiefs ich obg. r. fronboten berüffen drey ftund.. Alfo vertiget die obg. Sch. den eg. Kauf mit irem ftarken ayd.. Alfo han ich.. eingeantwurt mit dem ftab v. g. hand.. doch ift der gancz zechent lechen von Chr. dem Aewfenhouen.. Da begert der obg. Sailer.. gerichtzbrief. Bey d. R. f. gewefen die v. v. w. Hs Pelhaimer, Pfl. zw Dachaw, Hr Saldarffer zw Günczlhouen v. die w. Cafp. Hofräwter, Ernft Vngelter, Hs Mawrer, Chriftl Jordan, Hs Kaltfchmid, Oswald Schmid, Chtz Vachenpeck all pgr. zw D... an Pfintztag vor f. Niclas tag.

0. Mit Sigmund Waltenhofers Siegel, oval aus vier Kreissegmenten, oben auf dem Helm die Hörner und der sitzende Fuchs. N. 109.

Nr. 655. 1438. 15/XII. Eugenius eps f. f. D. dilectis filiis Fristingeñ. et Ratifpoñ. Officialibus mandat quatinus decidant appellatione remota fuper quibusdam pecuniarum fummis et aliis rebus, de quibus conquefti funt Pp̃tus et C. Moñii in Vndersdorff per Pp̃tum foliti gubernari, o. f. Aug. et Andreas in Furftenfeld, Johannes in Scheirun, Wilhelmus in Munichsmunfter, Abbates ac in Geyfenfeld et in Anger Abbatiffe, Ciftert., f. Ben. et f. Clare ord. Frif et Rat. d. Non obftante fi Ciftercieñ. f. Ben. et f. Clare ordinibus prefatis a fede ap̃lica fit indultum, quod perfone eorundem ordinum ad juditium trahi, aut fuspendi uel excommunicari feu ipfe aut dictorum ordinum loca interdici non poffint. Si non ambo intereffe potuerint, vnus exequatur. Dat Ferrarie a. n. f... 18 Kl. Januarii Pontif. anno octavo.

O. Mit Bleisiegel an Spagat: Eugenius Pp. IIII. Auf dem Umbug: I. Arnoldus.

Nr. 656. 1439. 5/I. Werlen Walich zů Maltzhawfen v. Anna f. e. h. haben vber v. auf geben das clain gütel, *das sie* gehabt haben von dem Br. zů V. v. im daz verdient v. verzinst all jar mit 60 pfg., dem befchaiden Andre dem Matheis zu M. Annen f. h. v. iren e... v. verzeichen *sich* vnuerfchaidenlich dez gůtelz gunft v. willen, fo *sie* darauf gehabt mit der Erfamen weyffen der bḡr des Murgtz zů Schrobenhaufen I. Z.: Hs Eberl, Vll trofch b Bḡr zů Schr. v. Hsl Felbermair zu Maltzhawfen.. montag vor dem Öbriften.

O. S. ab.

Nr. 657. 1439. 13/II. Pauls Weichfer zw Weichs v. Elspet f. Elichw h. verkauffen dem Pr. Erh.. für fr. l. v. v. Aigen *ihre* Hofmarch v. geRicht zů Glan gelegen in Kranfperger Landgericht, *ihre* Můl v. Mulfchlag ob dem waffer v. vndter dem waffer dafelbs, *ihre* zwaytail alles zehents groffen v. klainen dafelbs zů Glan v. was anders zehentz von alter dartzu v. darein gehört, Auch alle *ihre* vogtey, Dienft, Ehaft, fchararbeit, wifmad, Äcker, holtz v. holtzmarch, waid v. waffer v.. was *sie* zu Glan gehabt haben, es fey in dem brief benennt oder nicht benennt.. vmb 680 gulden, alles guter Rein. L... mit f. v. f. l. Vetter Vlreichen Weichfers 1, *dann fur* Elfpet mit des Edl. v. v. Chůnr. vom Eglofftain zu Pernfels I. Z.: die erb. w. Hs Endlhaufer v. Hs Putreich der jünger Bḡr zu Munichen.. Freytags vor S. Valentinstag.

O. Von den 3 S. ein Weichser erhalten o. H. und das des Egloffsteiners, s. S. N. 110.

Nr. 658. 1439. 25/III. Ich Albrecht Kamrer Bechenn.. Her Erhart Brobft zu Vndaftorf v. Hans Weinmayr von Pipperfried.. find wegen ir fprüch v. vordrung.. auf mich als ain gemain v. auf ainen gleichen zuefatz gegangen.. nach Innhalt der anlafs den baid tail darumb haben.. Ich han.. ainen tag gefetzt gen Neuburg auf an Eritag nach Judica.. Da hat.. der

Herre von V. die v. w. Martein Hinderkircher, Jörgen Gewprugker, Kaſtner zu Neuburg, Hainr. Harben, Richter zu Purgkham v. Jörgen Wneſten, bḡr zu N... H. W. aber die v. w. Wernharten den Weſternach, Symon von Hornberg, Hanſen Dåchſer Vogt zu Neuburg v. Vlr. Salburck bḡr d.. zu mir geſetzt.. die ſolten verainen.. oder ſprechen.. So kundten v. enmochten wir das an baiden tayln nicht vinden, das wir ſy in der gütikait uerainten v. verrichten. Alſo nam H. W. ainen fürleger Haydenreich Prugker.. der klagt.. W. wär porg worden für den Rieger von Pipperſsried vmb 32 pf. pf. Da wolt In der Probſt.. nit loſen laſſen, Vnd Irret In daran.. do wär er gefangen worden v. het ſolicher Irrung groſſ verderplich ſchaden an leib v. an gut genommen. Auch hett er in des von V. hofmarch gen Vlr Sengenrieder erlangt v. behabt mit Recht 12 pfd. pfg. v. 3 g. R. anf erb v. auf aigen. Daſſelb erb v. aigen hett Im ſein herr von V. verkaufft, das er der ben. 12 pfd. v. 3 g. nicht bekomen möcht.. er klagt auf 32 pfd., auf die 12 pfd. v. 3 g. nicht bekomen möcht.. r. v. gerichtsbrief darüber.. Auf das ſtund Hans Smidhauſer, des H. v. V. diener.. her für.. nam ainen furleger den v. Hainr. v. Gumppenperg, Erbmarſchalck, auch ainen anweyſer, den v. Thoman Hinterkircher, Jägermeiſter .. *legt* ainen gewaltzbrief *von Probst v. C.* vor. *Es wird gehandelt*.. Do nū der ſach ſouil vnd Irrung auf baiden taylen was, Do vermaint ich ben. gmain v. auch der zueſacz. Es wär notdürftig ains ſchreibers, der klag antwurt v. vrtail beſchrib v. begerten v. paten baid tayl, das ſy vns des vergünen. Das tett der egen. Smidhauſer.. Do wolt der vorg Weinmair vns das nit vergunnen. Alſo ſecht das der vorg. Sm. durch ſeinen fürleger ann rechten. Do wolt der W. nicht recht darumb ſprechen laſſen. Do begeret H. Sm.. das ich fraget, ob ich billich von des ſchreibers wegen fragen ſolt oder nicht. Alſo fraget ich egen. gmain an den zueſacz. Der ſprach einhelliklich zum rechten, Ich fraget billich. Do das zum Rechten erkennt ward, do fraget ich, Ob billich ain ſchreiber do ſäſs, der klag, antwurt v. vrteil beſchrib, Darumb das wir nichtz vergåſſen. Das wir beiden tailen recht mochten tūn v. nicht vnrecht. Alſo ging H. W. gewaltiklich v. fraiſslichen aufs dem Rechten, Vber das er ſich verſchriben hett vor mir obḡ. gmain v. zueſacz vmb die ſprüch, So er zu dem von V. v. ſ. C. ze haben vermaint, als dann die anlafs lautter mit mer worten Innhalten: Es ſullen baid tail vor dem gemain v. z. recht nemen v. tun v. das ains mit dem anern zugee, v. nicht furbas waigere.. H Sm. rett (nun): Sei demalen das H. W. aufs dem anlafs v. in ſolicher fraiſs aus dem rechten gangen wår, So traut er gott v. dem Rechten. mein Herr von V. v. ſ. C. waren ſolicher klag v. ſprüch billich gancz ledig v. los von dem Weynmair.. Alſo fraget ich.. Alſo ſtund der ben. zueſatz auf v. bedacht ſich v. kam herwider v. begerten an mich, Das Ich In ains bedenckens begūnt biſs auf den andern tag zu mittag. Das tett ich, Alſo kamen ſy des

andern tags all v. fafsen zu mir an das Recht. Do fraget Ich .. wes fy fich bedacht hetten. Alfo gaben fy mir ainhelliklich zu antwurt, Ich folt den vorg. W. laffen fuchen in feinen herbergen zu Neuburg v. Im verchunden, ob er das Recht noch verantwurten wolt, ob man In gewinden möcht. Das tet Ich. Do man In nicht vand, Do fraget Ich des Rechten. Do fprach der zuefacz all ain helliklich auf Ir aid: Seidemalen das H. W. aufs dem anlafs v. von dem Rechten gangen wär, Was dan mit klag v. antwurt für fy komen wär, v. der anlafs Innehielt: Daran wär dem ben. H. W. bruch an feinen rechten befchehen, Vnd des folt der von V. v. f. C. hinfur folicher klag, fo vorberurt ift v. Innhalt des anlafs billich ledig v. los fein .. Solichs erlangten v. behabten rechts .. *wird dem Sm gerichtsbrief zugesprochen* .. den ich egen. gmain In alfo gib v. nach des zuefacz erkanntnufs .. mit meinem anh. Infigel vnd .. auf des von V. tail Jorgen Gewprucher v. H. W. zuefacz tail Hanfen Dachfer. Infigeln .. Befchehen zu Neuburg an Mitichen V. Fr tag annunciacionis.

O. Erstes S. Albrecht Kamrer: 2 gekreuzte Pfeile im unten gerundeten Schilde o. H. Nr. 111. Zweites S. Georig gevprvcker: zerstört, nur spitzer Stilphut mit Federbusch. Nach B. v. Egkher im Schilde 3 Ringe. Drittes S. fehlt. Nach B. v. E. ein halber aus 3 Hügeln sich aufrichtender Dachs im Schilde o. H. Exc. B. v. Egkhers l. c. f. 375 v.

Nr. 659. 1439. 24/IV Erh. ppto, Friderico dec .. in Vnderfdorf foedus offerunt Petrus pptus, Thomas dec. t. q c Moñii in Langenzenn Can. reg. Herbipoleñ. dioc. vicefima quarta die Aprilis.

O. Nur das erste S erhalten, oval die h. Jungfrau mit dem Kinde auf einem liegenden Kopfe stehend.

Nr. 660. 1439 19/V Erh. ppto, Johanni dec. in Vndenfdorff foedus offerunt Petrus Pptus Criftanus dec. t. q. c. Moñii intemerate v. Marie in Ror pred. ord. Ratisp. d. feria tercia infra octauas Corporis Xpi.

O. Das erste S. oval, grün, die h. Jungfrau mit dem Kinde unter einem Baldachin stehend; das zweite rund, weiss, zerstört.

Nr. 661. 1439. 20/V. Peter Vifierer Bgr zu München v. Barbara f. Elichew h. verchaufen dem erbergen w. Chunrat dem Smalholtz Bgr zu Lanndfperg f. h. v. e. die zwai pfunt M. pf. Ewiger v. järlicher gult aus dem Sedelhof v. aus den huben zu Randoltzried, Aychacher g, gechauft von Vlr. dem Mütman, f. H. v von Vrban M. Irer paider fun, ye ain pfunt vmb 17 pfunt, das an ainer Sum pringt 34 pfunt M. pf... Doch vnuerzigen den obg. Mütman Irer Lofung, So fi dann albeg auf ainen yeden f. Jacobstag v. Liechtmeffen haben. SS. Mittichen vor dem hl. Pfingftag.

O. Sehr hübsche Schrift; das a. s. S. N. 112.

Nr. 662. 1439. 5/VII. Chuntz Zagelmair, Agnes f. E. H., Hs Kramer

ir bruder Vlr. Kramers säl. Kinder verkauffen dem Pr. Erh *ihr* gut zu Erincel, daz hinawsgelegen ist gen Teüfflachen, das *ihres* Swehers v. vaters dez Kramers säl. gewesen; mit dez v. v. w. Vlr. Lendtsidlers l. Z. die Erb. Hs Sbab d. z. wirt zu Erenpach. Th. Beber, A. Eberlein b. g. zu Ernpach. T.: Hs Menchinger wirt zu V. Hs Fleischhakel, Vlr. Stör, Vlr. Plumoser.. freitag nach Erasm

O. Mit des Landsidlers Siegel wie früher.

Nr. 663. 1439. 23/VIII. Mathens von Kamer zu Yeczendärff v. Hans Fraunbergen zü Massenhausen *vergleichen* Irrung, zweytracht v. vnwillen zwischen.. Pr. Erhard v seinen dienern H. Asem, H. Smidhauser v. allen andern, dann Hans den Weinmair vor zeiten g. zu PippersßRied., ausgenomen Döldl der Leymar, die Syber v. all ander. die dann H. Weinmair auff den nähsten Tag zu-Altenmünster hind an geseczt v. aufgenomen hät, v. das aller vnwill.. bis auff datum des brieffs.. günczlich ab v. hin gelegt ist, auch früntlich gericht v. veraint.. künfftig nimt der W. recht.. in den gerichten v. landgerichten darinnen oder Ir yedlicher hauslichen gesessen oder die selbigen güt gelegen seind.. an s. Bartholomeus des h. zw. abend.. mit beider S.

O. Erstes S. M. v. K. das r. g. Beil im u. g. Schilde o. H. Zweites S. Hans Fraunb.. mass.. haus.. ein gen rechts aufspringendes Pferd im Schilde, darüber Helm mit gekr. Spitzhute, darauf 3 Kronen übereinander; das Ganze in 4 Kreis-Abschnitten. N. 118.

Nr. 664. 1439. 23/X. Hanns Schirm, Anna v. Peters s. Swestern verkauffen die zway tail alles zechendz gros v. klain aus dem Hof zw Wiltmos v. aus der Hüb zw Yndensdorf, da yezo der Öttl au'sitzt, v. des do lehen ist von dem v. Hainr. dem Kammerberger dem Erb w. Hannsen den Gschläfen die z. Kastner zw Dachaw mit des v. w Sigm. des Waltenhovers l. d. z. Landr. ze Dachaw l. Z.: Hr. Dürschell v. Vll. Wirt, b. bgr. zu D.. freytag nach S. Gallntag.

O. S. w. v.

Nr. 665. 1440. 4/II. Benedictum sit n. Dñ Veñlis Dñe Decane post humilem recomendationem in Dño vrę devotioni conqueror, quia mestus et languescens per obitum fidelissime vxoris mee Barbare ac filie ejus Dorothee virginis felicis memorie prout forte nostis. Et cum ipsa in extremis legauit inter cetera praesentes Manicas predicte filie sue dandas ad aliquod templum. Et ego meditatus de congregatione tot devotorum Cenobii vri, Decreui easdem Manicas templo vro dandas. Et de propria voluntate superaddidi cingulum presentem. Comittens devotioni vre ac confisus, ut predicta impendantur fabrice ornatibus templi vri et non aliter immutentur ad alium usum. Remittens conscientiam vram, vt in diuinis cultibus predictorum ā āu. per-

agatur memoria et cum ceteris defunctis poſt ſermonem in Ambone denuncientur devotioni multitudinis populi. Notanter perpendentes, quod perſonam v̄ram ſinceriſſimo affectu ponderauit cum in humanis ageret. Et ego nunc ſoliuagus. viduatus. ac tamquam orbatus orphanus non imemor de fraternitate al's confederata congregationis v̄re poſſent de futuro alia ſequi. Scriptum quarta die m. februarii 1440 per Jo. Roſenbuſch.. Medicine profeſſ. Monaci degentem.

Papierblatt innen am Vorderdeckel von Cod. Ind. N. 191 C. l. N. 7391.

Nr. 666. 1440. 8/VII. Erhardo Pp̄to, Johanni dec. in V. Johannes Abbas, Hainricus Prior t. q. c. Moñii ſ. Vdalr. et Affre in Auguſta ord. ſ. Ben. Aug. d. fraternitatem offerunt feria ſexta infra Oct. Bti. Vdalr. confeſſ.

O. Zwei Siegel verletzt, das erste in r., das zweite in gr. Wachs.

Nr. 667. 1440. 12/VIII. Anno Dñi M cccc. xl° xii die menſis Auguſti Rdus in xp̄o pr. Dñs Nicodemus Eccl̄ie Friſ. Ep̄s ad petitionem hoñlis viri Dñi Johannis tunc decani hujus Moñii hyſtoriam de armis xp̄i cum tribus pſalmis, tribus lectionibus et R(eliquis) nobis ſolemniter decantare conceſſit, omnibus preterea vtriuſque ſexus hominibus, qui ſaltem miſſe publice ejusdem feſti interſuerint, indulgentias quadraginta dierum in domino relaxauit Inſuper ad pulſum, qui fit in aurora ob memoriam dominice incarnationis omnibus xp̄i fidelibus, qui flexis genibus angelicam ſalutationem ter dixerint, indulgentias conceſſit totidem conſequendas. Hec facta ſunt preſentibus hoñlibus viris et Dñis Dño Nicolao de Gumpenperg Pp̄to, Mḡro Johanne de Tagerſhaym ſummo ſcolaſtico, Mḡro Johanne Symonis, cañis eccl̄ie Kathedr. Friſing. nec non Dño Friderico Decr. Dre prefati Ep̄i cancellario et ceteris plurimis.

Vorm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 668. 1440. 23/IX. Ao Dñi u. ſ. m. Septembriis die xxiij Dñs Nicodemus Ep̄s Fri. prioribus indulgentiis novas ſuperaddens omnibus Xp̄i fidelibus, qui ñro moñio ad miſſas lectas, in quibus ſimbolum Nicenum legi ſolet, ad verbum iſtud ſalutiferum v̄z „Et incarnatus eſt" cum ceteris genua flexerint, recolantes cum deuota gratiarum actione potiora Xp̄i beneficia, utpote incarnationis, paſſionis etc. Nec non omnibus, qui decantationi ſollemnis antiphone „Salue Regina" que ſingulis diebus ante primas cantari ſolet Et in quadrageſima ſabbativis noctibus poſt Completorium interſuerint et ad ultimam clauſulam ſc̄. „O clemens etc." usque ad finem, ob reverentiam ipſius glorioſe virginis genua flexerint. In ſuper omnibus, qui ad antiphonem „Regina celi letare etc." que tempore paſcali decantatur, preſentes in Eccl̄ia fuerint et ad ultimam particulam ſc̄. „Ora pro nobis Deum" pariformiter ſe-

cerint, ut fupra pofitum eft, pro quolibet illorum indulgentiam xl dierum mifericorditer in Dño confequendam indulfit.

Pro eodem etiam tempore omnes et fingulas indulgentias, que ab externis pluribus epis ad Capellam S. Otilie in Strafpach date fuerint confirmauit, approbauit atque ratas habere voluit usque in fempiternum.

Vorm. im Calendarium et Anniversarium im R.-A. f. 32 v.

Nr. 669. 1441. 3/I. Johannes miferatione divina tt. f Martini in Montibus pbr Cardinalis, de Bavaria uulgariter nuncupatus, f.. gñalis Bafileeñ. Synodi in fpiritu f. legitime congregate vniverfalem ecčliam reprefentantis ac fedis aplice per Germanie partes de latere legatus relaxat.. Omnibus vere penitentibus confeffis et contritis, qui Moñium b. Marie v. in Vnderfdorff.. quod in ftructuris et edificiis fuis non modicos patitur defectus.. in *certis* feftibus ac fingulis aliis celebribus diebus illarum partium devote vifitaverint annuatim manusque pro ipfius edificiorum reparatione et conferuatione porrexerint adjutrices.. fingulis uidelicet feftivitatum et celebritatis (fic) 4 annos indulgentiarum et totidem quadragenas octavarum vero et fex dierum predictarum 100 dies, quotiens id fecerint, Qui vero ad fonum Campane mane et fero cum deuotione et flexis genibus ter angelicam falutacionem dixerint, etiam 100, Nec non illis, qui ad pulfum maioris campane fingulis diebus veneris ob memoriam facratiffime paffionis dñi ñri Ihu xpi in meridie in dicto Moñio faciendum flexis genibus cum devotione vnum Pater ñr Ave Maria et Credo dixerint, vnum Annum et unam Quadragenam de injunctis eis penitentiis aučte legationis *sue* prefentibus perpetuo duraturis. Dat. Nuerenberge Bambergeñ. Dioc. iij Noñ. Januarii a. u. f. Pontif. dñi Felicis pp. V anno primo. *Auf dem Rückschlage:* Jo. Chaftner.

O. S. ab.

Nr. 670. 1441. 3/I. Idem Cardinalis eadem die et loco dat 100 dies indulgentiarum pro Capella f. Otilie in Strafpach, Mon. b. M. v. in Vnd. annexa.

O. S. an Spagat in r. W. ein Bischof sitzend in gothischer Nische die Rechte segnend erhebend; unten der Cardinalshut.

Nr. 671. 1441. 21/I. Erhardus Pptus, Erhardus Decanus (?) in Vndenftorf conftituunt Petrum Pptum in Rohr et Conradum Sibner, Confiftorii Ratisboneñ. procuratores in caufa, quam contra Wilhelmum Abbatem in Münfter, Ord. Bened. et Ratish. dioc. et Catherinam, Abbatiffam in Geifenveld ejusdem ord. et dioc. coram judice confiftorii Ratisb. movere intendunt.. Vnd. die Saturni XXI Januarii.

O. fehlt. B. Geiss Reg. aus Dresdner C.

Nr. 672. 1441. 24/II. Vlreich Staetzlinger zů Eyfoltzried v. Doro-

thea f. e. h. *haben* bestanden von Pr. Erh. v. C. iren aygen hoff genant der Gogelhof in Dach. g.. auf *ihr* beyder leib v. lebtag.. sullen *ihn* iärleichen verdienen mit 32 güter v. gåber M. Pfg.. auch *ihn* peulich legen zu feld v. zu dorff in den nächsten 5 Jaren nach datum des brieffs.. ob *sie* Eysoltzried verkümern oder verchauffen wolten, So süllen *sie* doch den obg. hoff dar inn hindan setzen v. verdingen also, das nyemant nichts über *ihn* zu pyeten, noch ze fodern hab dann *sie* zwen leib.. S. S. dann fur Dorothea vnder dez erb. v. w. Peter Schluders dy z. g. zu Weilbach I. Z. Chtz Schropp d. z. Wirt zu Taûtnhausen v. Chtz Jaeckel d. z. Sedelmair zu Eysoltzried.. an S. Matheistag des h. zwelfpoten.

O. Mit des Staetzlingers Siegel, s. S. N. 114.

Nr. 673. 1441. 13/IV. Johannes m. d. tt. f. M. in M. p̄br. C. de Bav. v. n. Sf g. Baf. Syn. in sp. f. l. c. v. e. r. ac f. a per G. p. de l. l. Veñli nobis in Xp̄o.. pp̄to Moñii B. Marie v. in Vndersdorff o. f. Aug. C. R. Frif. dioc. Salutem in Dño. Benigno sunt illa vobis concedenda fauore, per que sicuti pie desiderare uidemini. constanter pacem et salutem anime deo propicio consequi valeatis Hinc est, quod nos deuotis v̄ris supplicationibus inclinati vobis auĉte legationis ñre, qua fungimur, tenore p̄entium indulgemus, ut aliquem ydoneum et discretum p̄brm in v̄rm possitis eligere confessorem, qui v̄ra confessione diligenter audita pro commissis singulis, etiam si talia fuerint, propter que merito sit sedes ap̄lica consulenda, et a quibuscunque excommunicationis suspensionis et Interdicti sententiis ac censuris et penis alijs per constitutiones prouinciales et Synodales ac statuta et ordinationes Moñii et ordinis predictorum ac alias a Jure uel ab homine generaliter promulgatis et labe Symonie quacunque occasione contracta vobis debitam absolucionem impendat, et iniungat penam salutarem. Insuper prefato confessori v̄ro, quem duxeritis eligendum, eadem auĉte comittimus, ut si quam Irregularitatis maculam premissis sententiis aut aliqua premissarum seu penis sit ligatus, aut alias coram excommunicatis uel in locis interdictis ignoranter non tamen in contemptu clauium diuis vos inmiscendo officiis contraxistis uel incurristis, vobisque ad tempus prout dicto confessori uidebit, a v̄rorum ordinum executione suspenso, demum suffragantibus v̄ris meritis, ac vobis non obstante canonico, vobiscum dicta auĉte dispenset, rehabilitet et in statum pristinum reponat. Prouiso ut si quibus propter premissa ad satisfactionem aliquam teneamini, satisfaciatis competenter. Ceterum discretioni v̄re committimus, quatenus auditis diligenter per vos uel alium sacerdotem ydoneam quem ad hoc deputaueritis, confessionibus singulorum fratrum v̄ri Moñii professorum et profitendorum, Nouiciorum, Hospitum, et Conuersorum, qui nunc sunt et pro tempore erunt, ipsos a commissis singulos ac sententiis penis et censuris predictis, si quas incurrerint, dum id humiliter petierint, absoluatis.

Et ſuper irregularitate, ſi quam modo et forma premiſſis incurrerint, aut contraxerint, iuxta modum et tenorem ſupraſcriptos, diſpenſetis miſericorditer cum eiſdem, rehabilitetis et in ſtatum priſtinum reſtituatis, quotiens oportunum fuerit, pñtibus perpetuis temporibus duraturis. Dat. in domo Rubea prope Baſileam Conſtañ. dioc. iiij Aprilis A. a Nat., Dñi u. ſ. Poñtus ſc̃tmi dñi Felicis d. pr. p̃pe V Anno primo. *Auf dem Rückschlage:* J. Chaſtner

O. Ovales Siegel wie vor.

Nr. 674. 1441. 1/VII. Inſtrumentum Nicolai Bernyr de Torgaw clerici Miſneñ. dioc. Imp. auct. Notarii et curie Auguſt. ſcribae: Dñus Erhardus Pp̃tus Moñii in Vnderſdorf et Dñus Beringerus Weiſsenburger vicarius ſeu plebanus ecc̃lie paroch. in Heriſshauſen Auguſt. dioc. compromittunt de lite de et ſuper competentia ipſi dño Beringero de fructibus ecc̃lie danda ac ſuper curia dotali ibidem in Dñum Jodocum Clammer D. Ep̃i Petri in ſp. Vic. et officialem geñem et D. Petrum ſ. Georii et D. Joannem ſ. Crucis Moñiorum Auguſteñ. pp̃tos.. Hi pronunciarunt: ..Item quod Dñs Pp̃tus debeat habere decimas majores et curiam dotalem in H. et de illis Dño Beringero tamquam vicario dare omni anno ſine diminutione etiam ſi fructus per grandines aut alias acris tempeſtates deperirent, viginti ſaccos ſeu ſcaffas frumentoram de curia dotali, quorum 8 de ſiligine, 8 de avenna, 2 de ordeo, 2 de ſpelta et cum hoc duo plauſtra ſtraminum de ſiligine et de avenna, Item Dñus Pp̃tus debeat Dño Beringero edificare domum, qua poterit inhabitare, ad quod ipſe plebanus pro poſſe iuuare debeat ſuis laboribus et operibus ſine vara, vel dñus pp̃tus dare 15 florenos Ren. ut ipſe ſibi domum edificet ad commodum et nutum ſuum; inſuper quod plebanus habere debeat omnes queſtus et omnia jura parochialia ut anteceſſores ſui in H. et pro amplius ſic manere contentus, et non debeat dicto Dño Pp̃to aut ſuis ſucceſſoribus ſuper majori ſeu pinguiori prouiſione ſeu prebenda aliquam moleſtiam, inquietationem aut cujus vis gravanimis queſtionem irrogare, ſeu movere judicaliter vel extraj. directe vel indirecte quouiſ comperto ingenio vel colore. Acta ſunt hec Auguſte in ambitu ecc̃lie majoris a. u. ſ. Pont. Eugenii pp. IV ao. vndecimo die vero ſaturni prima m. Jul. Pñtibus Dño Georio de Bernſtatt caño maj. ecc̃lie Auguſt. D. Vlr. Bolſtetter caño ecc̃lie ſ. Petri Auguſt. D. Hainr. dec. et plbno in Hügenhauſen et mg̃ro Johanne Grünbach cive Auguſten.

O. Cum signo Notariatus.

Nr. 675. 1441. 3/VII. Erhardus Pp̃tus in Vndeaſtorf fatetur, quod Catherina Abbatiſſa in Geyſenvelt quinquaginta florenos de certa ſumma Moñio Vnd. debita ſolverit.. Die lune, tertia menſis Julii.

O. fehlt. B. Gelss Exc. w. v.

Nr. 676. 1441. 5/VII. Erhardus Pp̃ts in V. conſtituit Petrum Pp̃tum

in Rohr legitimum procuratorem ad levandum et percipiendum ab Abbatiffa in Geyfenveld omnia et fingula debita, quibus moñio Vnd. obligata fuit, et concedit procuratori facultatem, dictam abbatiffam quietare et abfolvere fuper fingulis perceptis et levatis occafione debiti.. Vnd., die Mercurii, quinta menfis Julii.

O. fehlt. B. Gelss Exc. w. v.

Nr. 677. 1441. 8/X. Wir die Nachpawrfchaft gemainklich zẅ Etzenhaufen v. zẅ Stainkirchen bechennen.. als vns der E. w. H. H. Erh. die zeit zu V. die genad v. füdrung getan hat v hat vns feins g. 2 Tagwerch wifmads grunt v. podem geben v. obgewechfelt, g. jenhalb Etzenhaufer prugk an Hsen Kaltschmids v. St. Maurärs graben, vns zu ainem weg v. vichtrift. Alfo haben wir Im.. hinwider vmb geben ainen fleck auf der gemain zw E. g. an Hsen Pütrichs Angerlein grunt v. podem. Mit wiffen v. willen des durchläwchtigen hochg. Fürften v. H. H. Albrechtz Pfalltzgraf bey Rein, Hg. in Beiren v. grafen zw Voburg. T. der frumm v. v. Hs der Pelhaimer die z. Pfl. zw Dachaw v. Jörg Schmidmair d. z. g. Schreiber do felbs.. mit H. d Pelhaimers I. Z der v. Sigm. Walltenhouer R. zw D. v. die weyfen Criftan Jordan, Jg. Schenk, Hs Kaltfchmid, A. Herman all zẅ D... Suntag nach Frantzyffen tag.

O. S. Hans Pelhaimers s. S. N. 115.

XIX. Sub Praeposito Johanne Prunner (Rothuet) el. 1442. † 9/XI. 1470.

Nr. 678. 1442. 28/VI. Nicolaus Bernyr de Torgaw, cler. Mifsneñ. dioc. publ. f. imp. auĉte et curie Auguſteñ. fcriba juratus inftrumento Augufte in domo habitationis fue confecto confirmat, quod Johannes Rinckaimer Conuentualis Moñii in Vnderftorff Vicario perpetuo ecclie paroch. in Herifshaufen Auguft. dioc. Johanni Graufs ex redditibus ecclie affignauit annuatim 8 faccos filiginis, 7 f. avenne, 2 f. fpeltarum et vnum f. ordei menfure currentis in Augufta. T.: Georius Vent vic. perpetuus in Seiboltzdorf et Jodocus Fächfer de kaulbuiren cler. Auguft. d... a. u. f. Pont. Eugenii p̄p. IV ao. duodecimo, die vero Jovis vicefimo octauo m. Junii.

O. Mit Notariatszeichen.

Nr. 679. 1442. 10/VII. Pillgreim der Käckk den zeitten an ftatt v. von wegen f. g. H des v. v. w. Jünckherrn Hainreichs von Freyberg, Pfl. v. Lanntr. zu Aichach etc. Vnterrichter da felben, Bekennt, das an offner fchrannen Chunrat der Schmalholtz bg̃r. zue Lanndfperg fur bracht habe: als dann Stephan der Prenner bg̃r. zue Aichach aws Ranndoltzriede, in A. G. Vrbans v. Vlreichen der Mutman höfe v Güte.. 10 ewig rein. gülden jar-

leicher Gülte gehabt hat, auch als fy im dann awff ligender Gulte fchuldig gewefen feien 40 g. r. darumbe er dann das beñ. Ranndolzried mit irem v. irer leiplichen mueter Elfpeten Witiben v. Kathrein Vrb. M. eleichen h. ir aller gunft, gutem willen v. wiffen vnuerzigen der fchäden nach gewonhait der Stät v. Gänndt rechten zue Aichach.. auf die Ganndt gelegt hette etc. Vnd alfo wären fy im allew vnuerfchaidenlichen aws dem beñ. R. 2 Pfd. pfg. ewiger j. Gulte fchuldig, Auch nach Innhalt Soleicher brief fage.. 6 Pfd. Pf. awfligender Gülte.. Vnd alfo wär Im vmb Solichew Suma gülden vorbegriffen das beñ. Ranndoltzried mit aller zugehör beliben v. ab der Ganndt haym gangen, So Im das der gefchworen Gantner verkünt v. zügefagt hette, als recht wär. Vnd darnach fo hett er es dannoch Ächttag behalden, Ob es gelofft worden wäre, als recht wär. Solichs auch nicht befchehen v. Im von der Ganndt durch den Ganndtner haym getragen worden wär, als recht wär. Auch fo hett er den Prenner Solicher feiner fchulde awfgericht v. betzalt als recht wär. Vnd alfo nach folichen rechtlichen ergangen dingen.. So begert er den gefchwörnen Gannttner daruber zue hören v. ze fragen auf den aide.. v. das *hat er* richter alfo gethan.. V. der hat alfo auf den aid, So er dann darumbe gefchwören hat, erkannt v. gefagt alles das, So vorfchriben v. begriffen ift. das es ain Warhait v. darzu alfo alles das befchehen fey, das der Ganndt nach gewonhait der Stät recht ift. Vnd nach dem allen So begert Im der vorꝫ. Schmalholtz das benant Ranndoltzried.. mit Gerichtzhannd, ftab v. fronboten an offner fchrannen Ingericht v. in den vier wennden einzüantwurtten v. vndertanig v. gewaltig zu thüen v. mächen, So dann des Gerichtz nach aller Ganndt recht ift. Das alles *hat er* Richter gethan v. fronboten laffen thuen als recht ift etc. V. darauf da begert er Im des alles alfo Gerichtzbrief.. V. alfo gibt *er* R. Im den.. mit anh. I.. An dem erften find gefeffen v. dabey gewefen: der Erwirdig weife H. Wilhalm der Güfs, Kümentewr Teufches ordens zü Bluemental, v. die w. v. Chř. der Gümpenberger züe Scherenegk, Chř. Ewfenhofer die z. zü Aichach gefeffen, Pt. der Marfchalck zue Stümpfsperg, Stephan v. Hs die Sanitzeller zu Grofhawfen, Sigmund Sannitzeller zu Etcltzhawfen v. Th. Pewfcher zue Aichach. Auch die Erfamen w. Pt. der Riedermaier d. z. bg̃rmaifter, Herman Lochlär, Hs Ackkerman, A. Eyfenlen, Hs Gerolder, Leonh. Metzger, Chř. Rofftallär, Vlreiche Fridl v. Vlr. Plefchh, all bg̃r. v. gefchworn des Rätes v. funft von bg̃rn der gemain v. a. l. vil.. am Erichtage nach S. Wilboltz des h. Peichtigers tage.

O. S. verletzt. Nach B. v. Egkhers Ezc. zwei sich kreuzende Streitkolben l. c. IV. 363 v. vgl. zu N. 680.

Nr. 680. 1442. 29/VII. Ich Vrban v. ich Vlreich die Müetman gebruder, difs zeitte zu Ranndoltzriede g. v. Ich Elffpet ir leibpleichew müter

v. Ich Kathrey des beñ. Vrb. meines lieben mannes eleichew h. veriechen v. bekennen.. Als von vnfers aigen hofs v. Guttes wegen in R. Aichacher G... So auf der Gannt verloren, auch dem Chr̄. dem Schmalholz bḡr. zu Lanndfperg.. haymgangen v. beliben ift.. Nū hat vns der vorḡ. Schmalholtz Soleich lieb v. frewntfchaft getan v hat vns auf diefelben Süm gulden, Als dann der vorgemelt Gerichtzbrief awfweifend ift, mit vnferm gutem wolbedachten müt v. willen gehen v. betzalt, das alles an gantzer Süma machet v. bringet 320 r. g., all g. an g. v. wag l. Werünge an folich ende, da hin dann folichew fchulde nach foliche brief vorgemelt darüber gegeben, gehöret v. er die hat, des alles vns alfo wol benügt hat, hierümbe So mag er v. f. e. oder nachkömen mit dem beñ. hof v. Güte allem vorbegriffen nū füran, In wes gewalt es dann mit irem willen käme, wol thüen, fchaffen v. laffen, als mit anderm irem aigen Güte.. Auch fo hat er vns der beñ. Schm. folich liebe v. frewnfchaft gethan v. hat vns den obḡ. vier leiben v. vnfern leiplichen leibs erben v. nicht weyter, noch lenger In dehain weife das obḡ. Ranndoltzriede mit aller feiner zugehör vorbegriffen verlihen v. gelaffen, doch auf foliche maffe, alfo das wir.. iärlichen zue rechtem dienft v. Gulte fur all fachh v. zynnfe dienen.. follen 20 r. g auf ain yeden f. Gallentage 8 tag vor oder nach *in die Stat* gen Lanndfperg.. SS. v. fur Elfpet v. Katrey mit des Erf. w. Pillgrem des Keckken difs zeit R. züe Aichach I.. Z die erb. befch. Jac. der Hetenftaler, difs zeite zu Aichach g., Chr̄. der Mandel d. z. des Erf w. Hannfen des Riethofers Gerichtfchreibers Schreiber da felben.. Süntags nach f. Jacobs des h. Zwelfboten tage.

O. Des Kekken Siegel s. S. N. 116; der Mutman: das halbe Thier wie früher.

Nr. 681. 1442. 29/VIII. V. G. G. Albrecht Pf. b. R H in Bairn v. Graue zu Voburg: den Fuftriten *seiner* vorfaren in allen guten löblichen fachen begirlich nach ze geen.. beftätigt.. zu ainem Seelgrät.. dem Br. v. C. zue Vnd. die *bisher schon bezogenen* 6 Kelhaimer Emer Opfferweins von *seinen* Bergen v. weinen zu Kelheim ewiglich.. Geben zu München an Micken nach S. Auguftins tag: *Auf dem Umbug*: Dñs dux prefcripsit in confilio fuo: Johannes Kefler Cancellarius.

O. Das grosse S. in r. W. mit viertheiligem, schief gestelltem Schilde, darüber der gekrönte Helm mit den 2 gezierten Hörnern, zwischen denen der Löwe gegen die zur Rechten befindliche nackte Jungfrau grinst, die an gelösten Ketten ein Krönlein hängen hat. Abgebildet M. B. VI. Taf. II.

Nr. 682. 1442. 1/IX. Leonard Klas von Machtenftain v Anna f. H. fein aynig worden eins wechfels v. geben *ihr* aygen gut zw Lintach, genannt der Honerfsloch, in Dach. g., Heinreich Kegrär von Obern Rot, Anna f. h. vmb ir aygen gut zw Machtenftain, auch in Dach. g.. mit des Erf. v. w.

Vlreichen Staetzingers f. Z.: die erb. Hs Obfär von Püchflag v. Pawerl von Piburg .. an S. Egidiustag.

O. S. wie vor.

Nr. 683. 1442. 7/IX. Fridreich Ziernperger Bḡr zü Ärding bekennt, das er von dem Erw. Ingot H. Johannfen Probft, Wilhalmen Techant v. g. d. g. C. zü Vndenfdorf zu ainem rechten leibgeding als ains yeden gotzhaus leibgeding recht ift, iren aigen hoff zü Geifling im Ärdinger gericht .. auf die hernach befchriben Sechs leib v. nicht lenger, mit namen: Friedr. Z., Klara f. h, die des Leitgeben feligen tochter ift, Hannfen v. Jörgen f Sunen, die *seiner* erften hauffrawen Dorothea feligen kind gewesen sein, v. Anna v. Margreten f tochter, die f. obḡ. h. Klara kind fein.. an dem alter Hs bey 13, Jḡ bey aynlf, Anna bey 4, Margret vnder dem erften Jare.. järlichen fullen *sie* In den verdienen auf f. Gallentag mit 4 Pfd. M. Pf. l. w... SS.. an V. l. Frawen abend als fi geporen ift.

O. Ohne Zeugen. S. eine Gans mit drei gekrönten Köpfen, auf dem gekr. Helm wiederholt; s. S. N. 117.

Nr. 684. 1442. 21/X. Ich Matheus Veltmair zü Lanngengeifling, Bekenne für mich, m. H. v. all vnfer erben, fründe v. nachkomen o. m. d. br. allen den er fürkompt: Als von föllicher fpruch, rechten v. vodrung wegen, So ich vermainet zü haben zü dem Erw. h. h. Johannfen pr. des w. G. zü V. f. C. v. nachkomen dafelbs meinen gnedigen lieben hrn als von des Nidern velthofs wegen zu L. das wir vmb die felben fprüch alle v. was sich darunder bis auf heutigen tag dato des briefs zwifchen vns verlauffen v. ergangen hat, gantz gericht v. geaynet fein.. mit der Erf. v. w. Friedr. Ziernpergers Bḡs zu Ärding v. Martein des Schragen von Eyftet I. Z: der w. v. Jḡ Kirchhaimer v. die Erb. Pauls Sawer ftatfchreiber zu Ärding, Michel Tewfel maler zu Freifing v. Matheus Hüber von Grugking.. Sontag nach S. Gallentag.

O. Beide S. ab.

Nr. 685. 1442. 27/X. Erhardus Pp̄ts, Johannes decanus in V. confoederationem ineunt cum Erhardo Abbate t. q. c. in Weihenftephan .. in vigilia Simonis et Jude.

O. fehlt. Ben. Geiss Regesten aus Dresdner Codex. Da Probst Erhard schon am 28. April 1442 starb, so ist die Jahrzahl irrig angegeben.

Nr. 686. 1442. 28/X. Ich Benedickt Wieland den zeitten Pfl. zü Kamerberg v. Ich Vrfüla f. elichew h., emalu Kafparn Totenrieders faligen witibe vnd hawsfrawe bekennen.. als ich, benantew Vrfula v. des hen̄. meins manns des Totenrieders v. meinew Kinde, Ändeln v. Glen [1]) mit Jorigen To-

tenrieder v. f. e. vmb all fachhen von erb v. erbtails, Auch hayratgütz v. Magengab[2]) wegen.. gantz v. gar geaint, gefchlicht v. gericht worden fein, Innhalt Solicher anlas brief fage, So wir haben, Vnd als mir Vrfula.. der halb hofe zů Laymerynngen, der von den Weffenftzellern feligen emalen herkommen gewefen ift, darauf ich Vrfula von dem beñ. K. Totenrieder f. meiner morgengabe 40 g. r. verweifat bin v. damit ze thuen v. ze laffen han, als Morgengabe recht ift, Vnd alfo haben wir den felben halben houe zue L. verkawfft dem beñ. Jörigen Tötenrieder, Katherina f. e. h. vmb 40 g. r... ob das wäre, das die beñ. kinde, zue iren tagen v. fy baidew oder ir ains zů folichem vermügen käme, alfo das fy den beñ. h. hof vmb die beñ. Antzal 40 g. wider haben v. kawffen wölden, des fullen fy In ftat thuen.. das füllen fy In zu rechter zeit v. weil vor zue f. Michels tag verkünden 14 t. v. oder n... v. die zalünge thun zů.. liechtmeffe, auch 14 t. v. o. n... So geben wir In den briefe Ich obg. Wieland mit m. aigen v. Ich Vrf. f. e. h. auch mit feinem v. Thoman des Pewfchers d. z. zů Aichach g. auch aigen baiden anh. I. befigelten.. Z.: die erb w. Vlreich der Holtzhawfer d. z. Pfl. zue Täfynngen v. Vlr. der Zellter zů Griefpeckertzell .. an S. Siman v. fein Judas der h. zw. tage.

O. Nach B. v. Egkher, der 1) Elen u. 2) morgengab liest, war das erste S. quer getheilt. Exc. l. c. f. 376. Das Peuscher'sche zeigt 3 Lilien im Schild, eine auf dem Helm, s. S. N. 118.

Nr. 687. 1443. 13/I. Jodocus Clammer in decr. lic. Rṽdique in Xp̃o P. et D. D. Petri Ep̃i Auguſteñ. Vic̃us in ſp. g̃. dilecto nobis in Xp̃o plebano in Hochenwart Sal. in Dño. Expofuit nobis Nicolaus Schwab plebanus in Ellenried, quod licet ipfe iam plures annos plebanus ibidem fuerit pacifice et quiete, hodieque Eccliam eandem fic poffideat absqne impedimento cuiuscunque, tamen ipfe ex quadam inaduertentia et minus prouida circumfpectione, temporis etiam conditione id faciente, fue inueftiture lr̃as perdidit et amifit, ac illis eft penitus deftitutus, propter quod futuris temporibus per nonnullos fuos emulos vexari et moleftari formidat Vnde fupplicavit fibi per nos de oportuno remedio prouideri Nos igitur fupplicationibus fuis huiusmodi favorabiliter annuentes, fuper premiffis fufficientem informationem recepimus, per quam vtique comperimus ipfum Nicolaum prefatam Eccliam ab annis plurimis pacifice et quiete poffediffe, hodieque fic poffidere, ac ipfum per vr̃lem quondam Dñum Petrum Friefs moñii b. virg. in Vnderftorff ord. c. r. f. Aug. Frif. d. pp̃tum, ipfius ecclie collatorem eandem ad eccliam prefentatum fuiffe. Vnde nos ipfum Nicolaum, accedente ad hoc confenfu vr̃lis Pr̃is dñi Johannis, dicti moñii moderni pp̃ti, ad dictam eccliam in Ellenried ad maiorem cautelam denuo et iterum duximus inftituendum, et de eadem inueftiendum, ac inftituimus et inueftimus prefentium per tenorem Curam animarum, regimen populi et adminiftrationem ipfius

eccl̃ie illi in animam ſuam fideliter committendo. Quo circa vobis committimus et in virtute ſancte obedientie mandamus, quatinus prelibatum Nicolaum in et ad ſupradicte eccl̃ie, Juriumque et pertinentiarum eiusdem poſſeſſionem inducatis corporalem, et faciatis illi ab hijs quorum intereſt, de ipſius eccl̃ie fructibus, redditibus, prouentibus, juribus, et obuentionibus vniuerſis integre reſponderi, Ipſumque populo et populum ſibi fideliter commitatis, eum in v̄ri Capl̄i confratrem recipientes, adhibitis in hijs ſolempnitatibus debitis, ſolitis et conſuetis. In cuius rei teſtimonium ſigillum dicti Dñi Auguſtenſis, quo in n̄re curie vtimur vicariatus officio, preſentibus eſt appenſum. Datum et actum Auguſte Ao. Dñi MCCCCXLIII ydus Januarii.

O. S. ab.

Nr. 688. 1443. 5/II. Agnes dye Viertzighallerin an der z. pawſfrau in dem Gotzhauſſs zw V. bechennt, Alls *sie* der .. Herren der Bröbſt v. dez C. des w. G. zw V. löblicher gedächtnüſſs ſälig dyenerin v. pawſraw pisher geweſen v. *sich* nu fürbaz zu .. Johannſen Pr. v. Wilhalm Dechannt v. C. wiederumb verpflichtet hat zu dyenen .. Haben *ihre* herren *ihr* ein pfreunt in irem Gotzhauſſs *ihr* lebtag gegeben .. wenn *sie* nymer gedyenen mag oder wil, ſo ſol *sie* an *ihr* pfrüent ſten, dy füllen ſy *ihr* raychen in irem Gotzhauſſs v. nit verrär noch anderſwo v. *sie* fürſechen mit einem gemachh in irem Spital .. V. wär ſach, daz Gott vber *sie* pütt v. mit tod abgieng, vor vnd Ee *sie* an dye pfrüent ſtüend, ſo .. hat nyemant ichtz darvmb an ſy ze vordern weder mit geyſtlichem, noch werltlichem rechtem, noch an recht .. *Sie* gibt auch daz allez *ihren* obḡ. herren durch hayl *ihrer* ſel v. dar zw, waz *sie* varentz gutz in dem Gotzhauſſ lieſs .. mit dez Edeln v. v. Paulſen von Weychs zu Weychs I. Z.: dy erb. v. w. Hs Schmidhauſer v. Hs Männchinger, payd Hauſſäſs zu Vndenſdorf .. Erchtags nach dem lichtmeſſstag.

O. S. ab.

Nr. 689. 1443. 23/II. Cr̄ Stücker, Cr̄ Tolwängel, Jḡ Stücker, all zu Bach geſeſſen .. in *ihrer* gened. herrn des Rats d.. vancknüſs zw Tümſtäwf komen wegen v. mortlichs .. handel v. fräuels .. in irer herſchaft zu Bach .. an dem beſchaiden .. v. ſeinen Sönen zu Bach geſeſſen begangen .. welche *sie* mütwilliglichen vberloſſen vnd .. t. glichen geſtrafft vnd vnüerſchulter dinge bis vſ den tode wündt geſlagen haben .. wofür *sie* iren gnaden ſchüldig ſint ze danckenn, die weil vnd *sie* leben .. *schwören Urphede* .. einen gelerten eit In diſen brief .. v. haben .. zu güten Bürgen geſetzt *ihre* gut .. wich den Berger v. Hanſen den Berger ſein Söne, Steffan Newmayer, Cr̄ Lehner v. Hannſen Büheler, alle zu Bach geſeſſen, Hanſen Amman von Sutzpach v. Vlr. L .. g .. die drey Selpſchülden v. auch die obḡ. Bürgen .. geben den brief .. mit der Erſ. v. w. Vlr. Gümprechts die zeit pfleger zu

TümStäwff.. en herren Erhart Zengers zu Liechtenwald Eigenn anhangendenn I. S. Z.: ..fchmidt v. A. Blödel zu TümStäwff gefeffen.. In vigilia Mathie Apli.

O. Als Einband verwendet bei dem vom Canonicus Conrad Onsorg aus Regensburg 1478 nach Indersdorf geschenkten Cod. N. 88, Cod. l. 7488.

Nr. 690. 1443. 15/VI. Erhart Veichtmair zu Weillach v. Anna f. e. H. verkaufen dem befch. Hainreich Schilperger pgr zu Aychach v. Anna f. H. zwenn gulden rein. gut au gold v. wag jarlicher v. ewiger gult aus haws, hoffach v. anger. ye ainen gulden vmb 15 g... mit des v. v. w. Thoman Pawfchers I. Z.: die w. v. befch. Gg Walch pgr zu Aychach v. Thoman wirt zu Zeydelpach.. an S. Veitztag des h. Martrers.

O. S. wie früher.

Nr. 691. 1443. 19/VI. Jodocus Clamer D. Petri Epi Aug. Vicus in fp. g. mandat Decano in Hügenhaufen, quatinus in possessionem ecclie parochialis in Herifshaufen, per liberam refignationem dñi Johannis Graüfs vacantis, inducat pbrum Michaelem Harder, quem verālis pr Dñs Johannes Pptus Moñii in V. prefentauit.. Augufte a. u. f. xiij kl. Julii.

O. S. in rothem Wachs: S. Petri. dei. et. aplice. sedis. gra. epi. aug. Kniestück der h. Jungfrau mit dem Kinde unter gothischem Baldachine; unten zwei Schilde, das eine gespalten, das andere getheilt und gespalten.

Nr. 692. 1443. 27/IX. Elfpet Vlreichen Jägers zu Clain Weykkershofen feligen Bitib vergicht.. Alls das *sie ihren* Leib, den *sie* von Br. v. C. zu Vnnderftorff auf irer hüb zu klainen W. gehabt, mit gunft *ihrer* obg. herrn vbergegeben hat Hannfen dem Wollflaher.. auf *ihr* lebttag v. nicht lennger ..mit des erb. v. w. Petern des Lanntfidlers zu Äerenpach I. Z.: Hs Mänchinger v. Albrecht Huber zu V.. freytag vor S. Michels tag.

O. Das „S. Petter lensidler" Helm u. Schild wie früher, im Oblong aus 4 Segmenten.

Nr. 693. 1443. 27/IX. Elfpet.. Bitib, Hanns, Lorentz, Chunts v. Katrey Irew kind Bekennen. Als das *sie* mit Erberen lewten kömen fein zu dem Erw. geiftlichen *ihren* genadigen lieben Herrn Brobft Johanfen v. dem C. des G. v. l. Fr. zu V. v. haben fy angerufft v. gepeten, das fy *ihr* obg. Elfpeten Ir v. ires G. aygne hüb zu klain W., darauf *sie ihren* leib von Iren genaden gehabt hat.. zunerkauffen vergunnen *ihr* lebttag, das *sie* ir genad v. fuderund erlangt v. ir hub.. vbergegeben hat Haunfen dem Wollflacher.. Allfo geloben.. Muter v. Kind.. das *sie* auf die hüb.. dhein anfprach nymmer mer haben,. *S., Z. u. Datum wie vor, nur heisst der* Huber Vlreich.

O. S. wie vor.

Nr. 694. 1443. 27/IX. Hanns Wollflaher Bekennt, Alls das *ihm*

Br. Johann v. C. zu V. vergünt habend, das *er* Elfpeten V. I. f. B. iren leib, den fy von iren genaden auf irer hūb zu kl. W. gehabt hat, abkaufft hat, Allfo hat *er* mit *seinem* hantgeben trewen gelobt v. verfprochen, das er alles des, des sich die obḡ. Elfpet in dem benanten leibttingbrief gegen in verfchriben hat, gleich in form v. weis alls fy genieffen . . v. f. herren von irer hūb das geben v. aufrichten v. in auch dartzu alles fchuldig v. gepunden fein wil v. fol . . S. Z. *und Tag wie vor; der Z. heisst wieder Albrecht* Huber.

O. S. w. v. verletzt.

Nr. 695. 1443. 30/IX. Ich Chūnrad Schäffer v. ich Agnes f. h. dye Zeit zu Wagenried g. bechennen . . daz wir recht v. redlich beftanden haben von . . Joh. Pr. Wilhalm Dechannten v. C. iren aygenn Sedel zū Herezzel mit allem zugehören zu ainem rechten leybgeding vnfer payder leib lebtag v. nit lenger nach innhaltung dez leybtgedings brieffs, den wir von in darvmb haben, Alfo v. mit dem geding, daz wir in v. iren nachchömen dye erften 8 Jar nichtz dauon geben füllen, dann alle iar 12 pfg. in ir pawftifft v. ain weyfat v. an dem Newnten Jar zechen fchilling pfg., ain Weyfat v. 12 ftifftpḡ. 50 ayr, 5 hüner, 5 käz v. darnach vnfer lebtag alle Jar an abganck zwaintzig fch. pfg. Müncher, 10 huner, 10 käz, ain Centen ayr, ain weyfat v. 12 ftifftpg. in ir pawftifft, dar ein vnfer ains alle Jar chömen fol. wir fullen auch den beñ. hoff päwlichen legen in den ersten drein Jaren zu dorff v. füllen ain gefchlossen haws darauf fetzen, daz ein ziegeldach wol ertragen müg. wir füllen auch den hoff in den erften 9 Jarn päwlich legen zū veld v. zẅ wifen, v. waz wir holtz darauff fchwenden v. rewtten, daz mügen wir wol verchauffen nach vnfer notturft. V. waz holtzmarch zu dem Sedel gehöret, dez fullen wir trewlichen hüeten v. nichts davon verchauffen. doch so mügen wir darinn nemen zimerholtz, prennholtz v. zaunholtz nach vnferr Nottdurfft. Wir fullen dem Pirckoettel feine Jar halden, dy er hat, auf dem wismat, daz zu dem hof gehört v. waz vns angieng von dez Haslingers güttlez wegen, dez füllen vnfer obḡ. hñ. chain entgeltnuffs haben. Wir füllen auch mit den fchaffen nyemant übertreyben, dann waz wir mit gūtem willen von den nachpawren gehaben mügen. Wir füllen auch den hof nach den 9 Jaren päwlichen halden zū veld v. zu dorff. Tätten wir dez nit, fo mag vns vnfer obḡ. herr der Probft oder feine n. wol darumb zufprechen, v. waz vnpaw da wär, den fullen wir dann darnach wenden in dem nächften jar. Tätten wir dez nit, fo ift der elter leyb ab, v. der ander leyb peleibt pey feinen rechten in obgefchribener mafs. Wir füllen auch den hoff weder taylen, noch raynen v. vnfere recht weder verfetzen, noch verchauffen an iren guten willen v. hayffen, Vnd füllen in ir gult trewlich raychen v. dyenen yedlichs Jars zw rechter gultzeit in ir Gotzhauffs an abganck, v. welliches iars wir dez nit tätten, fo haben fy

vollen gewalt, vns darvmb ze pfennden v. zu nötten auf irem gut oder anderſwo auf aller vnſer hab, wo wir dy haben oder gewinnen. V. wär ſach, daz wir in pfannt fräuelichen widerſtünden oder vnſere recht verchaufften an iren willen v. hayſſen, ſo ſey wir payd leyb von vnſern rechten geſchayden v. haben nichtz mer auf daz gut ze ſprechen v. iſt vnſern beñ. hñ v. iren nachchömen gantz ledig worden. Dez zů warem vrchund geben wir d. br. beſigelten mit dez erb. v. w. Hannſen Schmidhauſers anh. I., daz er durch vnſer fleyſſiger gepett willen an den br. g. h. im v. ſ. e. an ſchaden, Darunder wir vns verpinden pey vnſern trewen allez daz ſtätt v. vnzeprochen (ze) halden, daz an d. br. g. ſtat. Der pet vmb daz I. ſ. Z. dy erb. Hs Mänchinger dy Zeit wirt ze Vndenſdorff, Vlr. Stör pawmaiſter des G. ze V. Daz iſt geſchechen als man zelt.. des montags nach ſ. Michels tag

O. Des Schmidhausers Siegel: zwei Steinbockhörner in senkrecht getheiltem Schilde ohne Helm; s. S. N. 119.

Nr. 696. 1443. 26/X. Peter Marſchalkch zu Stumpſperg *hat* ainen ſlechten wechſel getroffen mit.. Pr. Joh. v. d. C. des wierdigen G. V. l. Fr. zu V. v. In geben das Gut zu Ekkenhofen . in Aycher g. vmb das gütel zu Schönperg v. vmb die 4 hofſtet zu Syelnpach.. Es iſt auch ze merken das Ekhenhofen.. peſſer iſt.. In dem hat *er* angeſehen das zergäncklich leben diſer wellt v. den höhen lon, den vns Got der Allmächtig dort in jener wellde vmb die guten werch, die wir hinfür ſennden, geben wil, v. hat vmb dieſelben vbertewerung nicht mer begert, dann ains jerlichen v. ewigen Jartags, den ſy *ihm* v. Annen ſ. h .. in irem obḡ. G zu haben v. zu begeen gelobt habend.. *und dazu ihm* v. Annen in bruderlicher lieb in Got, auch in beſunder freuntſchaſſt v. mit aigner gunſt.. yeſlichem beſunnder dreyſſig Meſſe.. mit ſ. u. ſ. lieben Suns Gorigen Marſchalks I. Sambſtag vor S. Symon v. S. Judas, der h. Zw tag.

O. Beide S. zeigen den Winkelbalken, wie bei den Marschalk n zu Bergkirchen, M. B. IX. T. V. nur umgekehrt, die Spitze links; der Vater führt ihn auch auf dem Flügel über dem Helm; s. S. N. 120; der Sohn ohne Helm. Auf dem Umschlag der Urkunde: Hajus permutationis indulgentia et confirmatio facta est per Venlem prem. mgr. Joh. Symonis, tunc Vicarium in Sp. Rvdi. Pris. Dni. Johannis Epi fris. viue vocis oraculo anne litere inserto in domo habitacionis dicti dni. Vicarij solite, impetrata per fres. nrt. monii. V. professos Bernhardum et Viricum Schirm.

Nr. 697. 1443. 21/XII. Vlreich Nobillis bechennt, Als das Brobſt Joh. Teghant Wilhalm v. C. *ihm* gelaſſen habend zu r. Leibting iren aigen Hoff zu Anckhoffen in Pfaffenhofer g.. mit des Erbergen weiſen etc. Hsen Münſtrers zu Pfaffenhofen I. Z. die Erb. v. w. Hs Graff v. Gabriel Ernſt b. bḡr zu Pf. v. a. frumer laůt genug.. an S. Thomastag dez h. zw.

O. S. wie früher im Schilde u. auf dem Helm 2 Fische cfr. M. B. XVIII. T. 8.

Nr. 698. 1443. 29/XII. Vlreich Plümofer v. Elspet s. e. h. Bechennen, daz *ihnen*.. Joh. Br. zu V. irs G. Einwartz aygen gütlein g. zu Ottmerſshart, darauff *sie* biz her geſeſſen, zu ainem R. leibgeding gelaſſen haben.. daz *sie* dauon järlichen dienen v. geben ſullen on abganck vnſer l. Frauen dez obḡ. G. auff Iren Sagrän Siben pfundt wachs v. darzu ain mattag v. ain weyſat nach *ihren* Eren.. mit dez v. v. w. Hs Pelhaimer zu der z. Pfl. zu Dachaw I. Z. die Erb. Hr Oſtermair v Hr Pruckſlegel b. B. zu D.. an Suntag nach dem h. Weichnachtag als man zalt.. 1444.

O. S. w. v. Nach unserer Zählung zum Jahre 1443 zu stellen, da am Weihnachtstage das neue Jahr noch begann.

Nr. 699. 1444. 22/I. Die v. v. w. Hans der Pelhaymer, Pfl. zu Dachaw, Th. Pewſcher zu Aichach, v. Afem der Newnhauſer, Richter zu Kranſperg auf Pr. Johannſen.. v. die Erſ. v. w. Hans der Riethouer, G. ſchreiber zue Aichach, Peter der Riedermair, burmaiſter v. St. Prenner, baid bgr. daſelben auf Hanſen des Weynmair tail.. verainen.. Spänn v. Irrung gänczlich etc. Hs der Schmidhauſer, Hs Afm v. Chunrat Peſſtenäckkrer ſind von dem von V. verdacht v. gewandt geweſen vnd eingeſchloſſen.. Hs Weinmair hat.. ain Sum gelltes erhalten.. Th. Pewſcher v. Hs Riethouer, dann für die 4 andern der erb. w. Pillgram der Kekk d. z. Landr. zu Aichach ſiegeln. Z. die erb. w. Hans Wynntterſhouer, Kafſtner zue Aichach, Vlreich Zellter v. Hs Ratolt b. b. doſelben.. an Mitichen vor ſ. Pauls ker des h. zw. p. tage.

O. 1. S. Peuschers w. v. 2. H. Riethouer: unklare Erhöhungen der rechten Seite des Schilds in 3 Schenkeln, in beiden Buchten Sterne o. H. 3. Kekk w. v.

Nr. 700. 1444. 6/II. Johannes Pr., Wilhalm Dechant v. C. zu Vndenſdorff *haben* die hüb g. zu Ekirchen, dy man nennt Härben v. dy piz her ingehabt hat der Schotter, gelaſſen zu r. leibgeding Chunraten Hewlen, Elſpeten ſ. e. h., Vlrich pey 18, Hannſen pey 14, Anna pey 12, Leonhardten pey 6 iaren, iren peden kindern auf ir aller leib v. nit lenger.. ſy ſullen dyenen v. raichen zu einer vrchunt 2 hüner.. mit *ihren* paiden anh. I... an ſ. Dorothea tag der h. Junckfrawen.

O. Das Sigillum Johannis prepositi, länglich in grünem Wachse ganz wie das Pr. Erhards; das S. capitvli Vndest.. rund in weissem Wachs wie bei N. 476.

Nr. 701. 1444. 25/III. *Reversbrief des* Chunrat v. der Elſpet Hewler *über das Gut zu Ekirchen* mit dez v. w. Th. Päwſcher zu den zeytten g. zu Aichach I. Z.: dy erbern v. w. Steſſan Prenner v. Gabriel Prenner ſein ſun ped pḡr zu Aichach.. an vnſer lieben frawen tag ir verkündung.

O. S. wie früher.

Nr. 702. 1444. 16/IV. Ich Görg Pfeyffer die zeit zu Maltzhawfen bekenn für mich Margareten m. h. v. fur a. m. v. erben, daſ ich recht redlich durchſchlechtz verkaufft v. zü kauffen geben han daſ Gütel, ſo ich v. m. h. gehabt haben zu M. mit nåmen zwen gärten ein Wiſfleck v. bey 35 Pyfang ackerſ in allen feldern do ſelbs gelegen, dar awſ järlich gehört 60 pfg dem Brobſt v. G. zu V. alſ vns daſ worden iſt von Werlen Walich, Annen ſ. h. vnſerm ſtewſvater v. ſtewſmüter, ſwecher v. ſwiger v. in allem maſſ, alſ wir daſ piſ her jn rechtem ſtillem nutz v. gewer jnn gehabt v. genoſſen haben, lenger wann lanndſ recht iſt, Dem beſchayden Andre dem Matheys, äuch zü M. Annen ſ. e. h. v. a i. baider e. vmb aindläff pſt. pfg. landſ berung in obern Bairn v. vmb 60 pfg. die mir obḡ. Marg. Pfeyferin ze leykauff geſprochen ſein worden.. doch awſ genomen, daſ ſy oder wer daſ egemelt gütel Inn hat, daſ järlich verdienen ſullen dem obḡ. Br. v. G. zu V. mit 60 pfg.. mit deſ erbergen Lienharden deſ Püchlerſ an der z. Lantr. zu Schrobenhawfen aignen I.. kawfſlewt v zewgen Lienh. Has zu M. v. Eraſm Newmair zu Winckelhawſen.. Ich obḡ. Marg. Pf. Bekenn daſ der kauf mit meinem guten willen beſchechen iſt v. der Matheyſ deſ wol vergunntt v. ich han deſ zü zewgen gepeten, die deſ zewg ſein füllen, E. Newmair vorbeñ. v. Vllreich Newmair ſeinen ſun. Beſchechn v. geben an mantag nach dem Palmtag l. w. v.

O. S. wie früher.

Nr. 703. 1444. 24/IV. Conradus p̄p̄ts t. q. c. Moñii ſ. Michaelis ad S. Michaelem ord. ſ. Aug. Cañ. reḡ. Trident. dioc. prope Comitatus Chünigſperg ineunt foedus cum Moñio V. Acta apud S. Michaelem a. u. ſ. Ipſa die ſc̄i Georii martiris.

O. S. ab.

Nr. 704. 1444. 18/V. Johannes Büchler der z. Gerichtſchreiber zue Fridberg v. Anna ſ. e. h. *haben* verwechſelt den pawmgarten, darInn jetz bej vier v. zwantzig perhaſter paum ſtend, auch ain graſfleck, das vor zeiten ein gewirchtgart geweſen, baede zu Ödenried, zu dem w. G. Vndenſtorſ für ir aigen gut, mit namen vmb 4 tagwerch wiſsmatz in dem moſs enhalb Muhlhauſen.. mit des erb. w. Vlr. Vogt der z. LantR. zu Fridberg. Z. die erb. beſch. Vlr. Träſler d. z. des Ratz v. Vlr. Kryemer Bḡr zu Fr... Montag vor dem h. auffart tag.

O. Das S. zwei gekreuzte Pickel ohne Helm s. S. N. 121.

Nr. 705. 1444. 24/V. Wir Ludweig von gotts gnaden Pfalltzgraue bei Rine Hertzoge in Beyrn. v. Graue zu Graiſpach etc. Bekennen offenleich mit diſſem brieue, das vns der wirdig vnſer Rat v. lieber getrewer Johanns Propſt v d. C. des w. g. v. l. Frawn ze Vnderſtorff furbracht haben ettleich

brieff v. freyheit, als fy haben v. In gegeben find von vnfern vordern Kaifer Ludweigen v. feinen Sünen lobleicher gedachtnufs, namleich vmb vier v. zwaintzigk fcheiben faltz alle wochen In dem Jare von München aus gen Augfpurg durch vnfer Land zu Beyrn zollfrey geen v. fuern zu laffen: darInn fy ettleich zeit durch vnfers Herrn v. vatters Amptleut befwert worden fein. Vnd feid wir nu yetz foleicher Amptleut gewallt, v. fy vns foleich ir freyheit fo warleich furbracht, v. darauf gebetten haben. foleich befwerung ab ze fchaffen: Alfo haben wir angefehen got den Almachtigen zu vordrift, v. das wirdig Gotzhaws, Auch das fy v. Ir nachkomen hinfür defter vleiffiger fur vnfer voruordern vnfern Herrn v. vatter, auch vns, v. vnfer lieb gemahl, vnfer Kinder v. nachkomen altzeit pitten v. bedencken fullen, v. In foleich befwärung darauf abgfchaffet, Vnd fchaffen auch mit allen vnfern pflegern, Richtern, zollnern, Amptlewten v. allen andern vnfern vndertanen v. liebn getrewn, die wir yetzo haben, Oder hinfür gewynnen, fy v. Ir nachkomen darInne nicht mer zu befwärn, Sunder fy pilleich ir anzall 24 Scheiben faltz nach Innhallt ir freiheit fuern laffet zollfrey on alle Irrung v. Hindernufs bei vnfern hulden v. gnaden zu behalten. Des verlaffen wir vns gantzleichen zu ew. Mit vrkundt ditzs brieffs, mit vnfer Handgezeichnet, Vnd mit vnferm anhangenden I. befigelt. Vnd geben zu Ingelftat an Suntag Nach dem Heiligen Auffartag. Nach Crifti vnfers lieben Herren geburde 1400 vnd darnach Im vier v. viertzigiften Jare. *Handzeichen:* Loys.

O. Rundes S. in rothem Wachse: einfaches getheiltes Schild, oben die Wecken, unten 3 erhabene und 3 vertiefte Balken v. M. B. X. T. 2. Abg. in M. B. X. 295.

Nr. 706. 1444. 1/VI. Andre Galapp bekennt für *sich* v. f. h, daz *er* ze kauffen geben hat Hrn Johannfen Pr. zu V. dye hofftat zu Illichdorf neben des Thomans Weber hofftat, dye *er* kaüfft hat von feinen kinden nach Inhaltung dez.. *mitübergebenem* kauff brieffs.. mit des erb. v. w. Paulfen Kirchhamer dye zeyt gefeffen zu Wälden I.. montag nach dem h. Pfingfttag.

O. S. wie früher S. N. 104.

Nr. 707. 1444. 21/VI. Vlrich Galapp, Andre Galappen von Yfenhofen Leiplicher Sün v. Michel Müller des beñ. Vlrichs Vetter der z. zü Riethaim g. verkaufen für *sich* v. *ihre* drew gefwifterget v. fchwefterkind, Chüntz, Veytt v. Anna *ihrem* l. Vatter v. Swager A. Galappen *ihr* aygen hofftat, ererbt von *ihrer* mütter fäl. Margreth der Galappin zü Ilchdorff vmb 8 R. guldin.., mit des w. v. v. Vlr. Hawfsners der Z. Vogt zü Rain I.. Z. die Erb. befch. VII wirt v. Conratt Kürfner bayd Bgr zü R. v. Hs Hoffmann Bgr zu Purkham ..an Suntag vor f. Johanns tag des Gotz Däffers.

O. Das Siegel v. S. N. 82. Nach B. v. Egkhers Exc. ein Widder mit ganz auf den Hals zurückgebogenen Hoernern im Schild und aus dem Helme wachsend. Exc. l. c. f. 371.

Nr. 708. 1444. 25/VII. Abbt Johanns v. C. zu Scheyrn haben einen vngeuärlichen wechfel getan mit h. Joh. Pr. v. C. zu Vndenfdorff v. in geaigent v. geben zwen höff zu Wefternholtzhawfen, den ainen yetzo pauen ift Stepfel Plümofer, den andern Öttel fein prüder, v. dy hub da felbs, dy yetzo pauet der Walther v. *ihr* aigens lehen da felbs, daz der Dyettel innhalt, allez gelegen in Kranfperger gericht.. darvmb fy herwider geben haben irs Gotzhaws gutt.. dy mül gelegen zu Laufshoffen, Merkenperg ein gütt, Durchfchlacht ein gütt, alle g. in Pfaffenhoffer g. v. iren tayl dez förfchz ze Scheyrn.. an S. Jacobstag dez h. zw.

O. mit zwei wohl erhaltenen ovalen S., das des Abts Johann in r., das des Convents in w. Wachse, ersteres einen Abt mit Buch und Stab unter gothischem Baldachine, letzteres die h. Jungfrau mit dem Kinde auf einem Thron sitzend darstellend.

Nr. 709. 1444. 14/XI. Johannes Simon.. Joannis.. Cardinalis et Epi Frifing. in fp. Vič. g. confirmat commutationem, per quam Johannes Abbas et C. in Scheyern dederunt duas curias in Wefterholzhawfen, hubam et predium ibidem in diftrictu Kranfperg Moñio Vnderstarff, Johannes pptus, Wilhelmus dec. et C. in V. autem molendinum in Lauffhouen, vnum predium in Merckenperg et aliud in Durchflacht ac partem nemoris few forefti in Scheyern in diftrictu Pfaffenhofen Moñio Scheyern. Teftes: Georgius Kramel in Altenärding et Joh. Pühelrieder in Neuchirg, eccliarum par. rectores.. Frifinge Indict. feptima ffčo conc. Bafilien. durante, die uero quarta decima menfis Nouembris. Johannes Prugkhay cler. Frifing. dioc. publ. Imp. aučte notarius et coram fuprad. Dño Vicario omnium caufarum Scriba confecit Inftrumentum.

Mit Notariatszeichen und angehängtem „S. vicariatvs. epi. eccle. frisinge." Kniestück eines Bischofs, darunter im schief gestellten Schilde der gekrönte Mohrenkopf oval, in rothem Wachse.

Nr. 710. 1445. 8/II. Wigeleys von Weichs Ritter wekennt für f. v. f. h. daz *er* ain wechfel getan mit H. Joh. Pr. zu V. vmb fein aygen Gütel zw Praitenwiffs, darauf yetzundt fitzt Vlr. Paule in Dachauer g.. als *er* das piffs her in ftiller nutz v. gewer erfeffen hat, Aufgenomen ain pfundt geltz M. pf. jarlicher gult den herrn von Freyfing zw f. Veyt, Vnd haben *ihm* die obg. Herrn geben ir aygen hub zu Erlhaufen in Kranfperger g.. Vnd fo die beñ. ir hub peffer ift an der gult vmb ain ℔ geltz, dann *sein* Gütl, vmb daf felb Pft. hat *er* geben ain Summ geltz, der fy wol benugt hat.. mit aygen v zw merer beftätigung der fach mit *seines* l. bruder H. Engelhart von Weichfs Ritter I. Z d. erb. v. v. Sigmund Ewerfpech v. Ft Töttenrieder . des mantags nach dem liechtmefs tag.

O. Mit einem Siegel, das andere zerstört.

Nr. 711. 1445. 9/IV. Anna Probftin, Anna Priorin v. d. g. C. des

Gotzhufs des allerhailigeften Martrers f. Johannis Bapte ordinis der gaiftlich Chorfrowen nach der regul des Hochw. lerers f. Auguftini Coftentzer Bystums *treten in Verbrüderung* mit Pr. Joh., Tech. Wilhelm v. C. v. Vndersdorff.. an frytag nach Ambrofii epi.

O. S. ab. Auf der Rückseite: Vntzkofen — also Inzkofen, Inzigkofen im Fürstenthum Sigmaringen.

Nr. 712. 1445. 24/VI. Johanns Br. Wilhalm Dechant v. C. haben gelaffen Hannfen Engelprechtzmüllner v. Barbara f. h. des G. aygne müll genannt Engelprechtzmüll zu einem r. Leibgeding auf ir payder leib lebtag allain.. das fie davon dienen fullen die gült nach *ihres* falpuchs fag, das ift namlich 3 feck rogken, 3 metzen waitzen, 3 metzen gerften, 3 pft. M. pfg., 100 aier, 10 kaefs, 10 hüner, zwo genfs, ain mattag, ain tungtag, ain weifat nach iren eren 12 ftift pfg.. zu Sönbenden am f. Johanns tag feiner gepurd des taufers Gotz.

O. Mit 2 Siegeln wie früher.

Nr. 713. 1445. 5/VII. Thoman Gaulrapp der z. Bgr zue Fridberg, Barbara f. e. h. verchaufen dem erb. wefcbayden Ludwigen Keffler, Annen f. e. h. Bgr v. Bgrin zu Augfpurg *ihrem* aygen Sedlhof mitfambt der hueb von f. Stephan zu Augfpurg, allez zu Räterfshaufen in Fridberger g., darauf fitzt Hs Müllner, v. vor zeiten von Veiten fchneider *ihrem* l. fwager feligen mit erbfchaft an *sie* chomen.. vmb vierdhalb hundert v. fünf güllden Rein. all guet an gold v. fwär genug an rechtem gewicht.. vnter dez erb. w. Vlr. Vogtz an der zeit LantRichter zue Fridberg v. des frommen veften Wilhalm Adeltzhawfer, auch dafelbz gefeffen, I. Kauflewt: die erf. w. Martein Kügelin Lantfchreiber, Jörg Ott zollner zu Fridberg, S. Z.: die erb. befch. Hs Prew, Vlr. Rapp v. Hs Wagner all Bgr zu Fr... Montag nach S. Vlrichs tag des h. Bifchofs a. u. f.

O. Des Vogt Siegel wie früher.

Nr. 714. 1445. 15/VIII. Anno a xpi natiuitate M° cccc° xlv°. Venlis pr. D. Johannes Pptus Altare S. Crucis prius muro contiguum funditus deftruens et, ut circuitum haberet, de loco motum erexit fublimius. Infuper alia duo Altaria de nouo conftruxit.. Eadem autem tria Altaria, ut fic nouiter conftructa, ipfo die affumtionis Virginis gloriofe fefto Rdus pr. Perchtoldus Sytenbeck de ordine fratrum heremitarum S. Auguftini, Epus Ypponenfis, nec non tunc Rmi in xpo pris D. Johannis Ecclie Romane tt. S. Martini in montibus pbri Cardinalis et Epi Frif. in pontificalibus coadjutor, ad pretacti Ppti inftantiam, prout decuit, follemniter confecrauit.. Ipfa denique altaria fpiritualium donis Karifmatum largiflue dotauit. Nam quique xpi

fideles vere penitentes, qui ipfa altaria in (certis) feftiuitatibus atque quibuslibet diebus dominicis et fabbatinis noctibus.. fidei deuotione vifitauerint, Deumque ibidem in fuis fuerint fanctis per orationes et alia pietatis ftudia venerati, fingulis celebritatum hujusmodi diebus xl indulgentiarum dies de injunctis fibi penitentiis in Domino mifericorditer confequentur.

Verm. im Calend. vetust. aus dem XV. Jahrhundert.

Nr. 715. 1445. 19/XI. Vlreich Fifcher zu Ůtenhoffen Bechennt.. daz *ihm* gelihen v. gelaffen hat Br. Joh. zu Vndenfdorf durch vleiffigz gepet dez Edln v. ftrengen Ritters H. Thoman von Preyfingen, Pfl. zu Kranfperg v. der Erb. v. w. Erafm Landtr. v. Sigmund Eberfpeck gerichtfchreiber dafelbs feines G. gütlein, gelegen zu Vttenhofen mit famt dem fifchwaffer dafelbs drew Jar, die von Liechtmeffen fchierft chömen nach Datum dez briefs, Doch .. das *er* davon dienen fol .. dy gult v. dyenft nach feines gotzhaus Salpuch inhaltung mit Th. von Preyfingen l. Z. die erwern v. w. Erafm Neünhaufer Landtr., Sigm. Eberfpeck g. fchr., Steffan Schilt, all drey zu Kr.. an Elfpeten tag.

O. Das S. zerstört. Ueberschrift: Ytenhofen, neuere: Yettenhofen.

Nr. 716. 1446. 3/I. V. g. g. Wir Albrecht Pfallnczgraue bei Rein, H. in B. v. Graue zu Vohburg etc. Bekennen o. m. d. brieue, das vns furbracht haben vnnfer liebe Andächtige v. getrew, Johanns Brobft vnnfer Beichtvatter v. Rate, v. der gantz Conuent des wirdigen G. vnnfer l. Fr. zu Vnderftorff, Wie von Iren voruordern ein gewonhait auferftanden fei v. des auch vnderweifet worden feien von iren elltern v. auch von ettlichen der geflächt, die grebnus in Irem gotfhaws, v. vilfromer Ritter v. knechte, die Ir loblich gedachtnufs bej yn geftiffiet haben, das man Järlich von Irem gotshawfe den elltiften mannsperfon eins yeglichen geflächts, der hewflich gefeffen ift, geeret hat mit zwaien viltzfchuhen, Darumb das fy Ir gedachtnufs v. grebnufs bej yn in dem beñ. g. haben. Nu feien der obḡ. geflächt vil abgeftorben, das Irs namen nicht mer ift, v. Ire Slofs in anndrer Leut gewalt komen fein, die defsgleichen folich erung von yn mainen zuhaben, als von rechtens wegen, Auch ettlich frawen perfon derfelben obḡ. geflächte foliche erung auch mainen zuhaben, Defsgeleichen ettlicher obḡ. geflächt manlich erben, die noch nit hewflich v. in eelichem wefen fitzzen, auch von recht mainen zuhaben, die fy doch nicht fchuldig fein zueren nach allten gewonhaiten: vnd Seidmalen vnfer voruordern salig das obḡ. G. von anfanng durch Ir fel haile v. Irer nachkomen falickait geftifftet v. begabt haben, Auch loblich vor allem wertlichem gewalt befunder vnnfer lieber here v. vatter Hertzog Ernft etc. loblicher gedachtnufs v. wir nach ym gefreiet haben, v. in vnnfern fcherm genomen, v. feid dann das obḡ. g. alfo

in vnnferm Scherm komen ift, v. Irer Leut v. gut wir rechter vogtherre feien, So haben vns vnnfer obg. lieb getrew angerufft, fy vor folichem gewalt zufchirmen. Haben wir angefehen den loblichen v. wirdigen gotsdinft, der in dem beñ. g. gehallten wirdet, tag v. nacht, v. das derfelb gotfdinft gemeret werde, v. nicht abneme, v. nu fürbas den beñ. Brobft v. C. nicht vnrechtlich von nyemants betwungen oder angefucht werden, als fy auch gefreit fein: So fchaffen wir ernftlich v. gebieten allen den vnnfern, die folich fpruch v. vordrung von viltzfchuch wegen mainen zuhaben, das fy die vordren mit recht an fy an den ennden, do fy dann billich recht tun fullen, v. fy funft mit kainen andern fachen belaidigen noch befwären, weder fy felbs, noch Ir leut v. gut. Herauf gebieten wir allen vnnfern vitzdomben, Pflegern, Richtern, Ambtleuten, vndertanen v. getrewen, Sy bej folichen vnnfern freihaiten zu hallten, noch nyemand geftatten, dowider zuthun, als lieb ew vnnfer v. vnferer nachkomen fwåre vngnade fej zuuermeiden. Zu vrkund haben wir yn den brief geben mit vnnferm anh. I. verfigelten. Das ift befcheen Zue Munchen an Montag vor der h dreier Konig tage, des Jars, als man von Chrifti vnnfers lieben herrn geburt zelet 1400 v. darnach in dem Sechsvndviertzigften Jaren.

O. S. wie bei Nr. 681; abg. M. B. X. 298. Hundt metrop. Salisb. III. 435.

Nr. 717. 1446. 3/I. V. g. g. Wir Albrecht Pf. *(wie vor)* Bekennen o. m. d. br. das wir vns mit dem Andachtigen Johannfen Brobft, vnnferm Peichtvatter, v. Rate, auch dem ganczen Conuent des w. g. v. l. frawen Vnderftorff als von vnnser aigenleut wegen, die vns baydenthalben mit aigenfchafft zufteen, verainet v. vnnfern willen darczu geben haben, das vnnser aigenleut zu des egn. vnnfers gotshaws Aigenleuten v. defsgleichen des Gotzhaws aigenleut zu vnnfern aigenleuten wol heiraten mogen v. follen on alle Irrung, v. fo die fraw vnnser aigen ift, was fy dann kinder gewinnet, die follen vns allain mit aigenfchafft zufteen v. beleiben, Defsgleichen So die fraw des gotfhaws aigen ift, was fy Kinder gewinnet, die follen dem g. allain zufteen v. beleiben, Alfo das wir einander kainer anndern tailung fchuldig follen fein, Es feien Söne oder tochter, Sunder die in vorgefchribner maffs fürbas, als annder vnfer aigenleut hanthaben v. hallten on all einfprechen v. widerrede des beñ. Br. v. C. auch maniclichs von Irn v. des g. wegen, alles trewlich v. vngeuarlich. Des zu vrkund geben wir yn den brief mit vnnferm anhanngendem I. verf. zu Munchen an — *Tag wie vor.*

O. S. wie vor.

Nr. 718. 1446. 2/II. Chunrad Prëmer gibt chaufleich zekaufen *seinen* tail an dem gütel zu Glannertarf Hanfen *seiner* muter pruder v. feiner H.. es ift auch zu merken, das jerleich dar auf geborent gen Freyfing x. M.

pfg. Tdg: Jac. Tollinger zu Gernfpach, Hs Eyfenreich die z. wirt zu Awrenpach v. Haincz Smid dafelbs .. vnder des v. Matheis Wildenwarters I. SZ. A. Jeger zu Awrenpach v. Seicz Schufter daf.. an v. fr tag ze liechtmeffen.

O. S. ab.

Nr. 719. (14)46. 27/II. Hannfs Perntalär, Stephan des Müllners von Walderwach Swager *schwört Urphede dem* Gotzhaus zu Wallderwach wegen fancknufs mit des w. v. v. H. Hans Tewrlinger pfleger zu dem Schönberg I.. Suntags nach S. Mathiastag.. vnd darnach in dem 46ten.

O. Als Einband des C. Ind. 180 C. l. 7580 verwendet, beschnitten.

Nr. 720. 1446. 2/III. Ich Haintz Mändel bekennen.. das ich beftanden han das güttel zu Praytlenwjfen, dar auff gefeffen ift Stteffel der Obenaus, von meinem Jungherrn Wygeleys dem Weychffer dreu Jar, die fich nach einander nach dattum diffs brieffs ergen fullen.. zu dem erften ift geredt worden, das ich in die 3 Jar alle jar in fein ftyfft gen fulle v. alle jar 12 dñ. in fein ftyfft zu bringen v. darnach zu gult geben fol 20 fs. dñ. Lanczhutter, dan ain pfund gen Freyfingen den herrn v. meinen obg. Junghern die 12 fs. dñ. v. 8 kaeffe, 8 hüner, 2 genffe, $\frac{1}{2}$ zentten ayer, ein weyfat zu den weinnachten v. fol in das güttel, wann die 3 Jar vergangen find, wefelichen v. pawelichen zu veld v. zu darff ligen laffen.. v. ob mein obg̃. Jungher.. zu mir oder zu m. e. zu fprechen gewunne von dez gutz wegen, das er von mir nycht kumen kund, darumb han ich *ihm* die hernach gefchriben porgen gefetzt zu ainer peffern ficherhayt, mit namen Öttel Mändel die z. würd zu Rörenmofen, Cuntz Taufentteuffel d. z. g. zu Clainen Intzenmofen, Cafper Müller d. z. g. zu Afpach v. den Altmair d. z. fcherg in Krantfperger gericht.. vnder des v. v. w. Pettern des Len..s zu Erenpach fürgedruckten Ingefigel.. Z. die Erb. v. befch. Frytz Griesfenpach d. z. richter zu Weychs v. Jg̃ Straffer zu Weychs.. an der afchermitwoch.

Sehr gebrechliche Pap.-U. mit abgefallenem Siegel in gr. Wachs, zweifellos der Landsidler vgl. S. N. 74.

Nr. 721. 1446. 14/III. Ich Marquard von Schellenberg, Hofmaifter, Ich Hanns Fraünberger der Junger zü dem Hag, Ich Hs Pelhaimer pfl. zu Dachaw, Ich Peter Rüdolf v. Ich Hs Smidhaufer Bekennen mit dem fpruchbrief als fpruchläut zwifchen Hainreich dem Kamerberger an ainem v. der Gruntherrn zu Viekirchen, mit Namen des Brobft des G. V. v. Vigeleis Weichfer v. der pawläut zu Viekirchen auf dem andern tail vmb all zufpruch.. in der gutichait.. Zu dem erften fprechen wir paid tail v. alle, die darvnder verdacht fein, zü güten freünten v. allen onwillen ab v. in vngüten nichtz mit ain ander dar vmb zefchaffen haben. darnach fprechen wir den fpruchbrief, den .. Hertzog Wilhalm etc. faliger zwifchen ir gefprochen hat, das

der gancz bey feinen kreften beleiben fol .. dann als von befetzens wegen zu Viekirchen Smidt, pad, mefner, Rofwachter, Efchbay, herter, darauf der Kamerberger maint, das er gewalt hab die zůbefetzen, v. aber die von Viekirchen fprechent, wie das pad v. fchmidt auf der gemain ftee v. wie Sy zu den v. den andern obg̃. Ambten felb welen mügen, doch fo fullen fy die felben dem Kamerberger fürbringen, das er feinen willen auch dartzu geb, des feyen fy Im albeg willig gewefen, Sy wellen das furbas auch gern tůn. Darauf fprechen wir, das die von Viekirchen, als oft des not befchicht, welen v. fur nemen fullen frum låwt, die yn zu folichen Ambten gut v. nütz fein, v. die für den Kamerberger bringen; der fol dann feinen willen dartzů geben, Es wär dann, das der Kamerberger foleichs dar von weft v. warleich fürpråcht, dar vmb fy Im pilleich Ainen andern fürprechten. tůt er das, fo fullen fy Im ainen andern furbringen, als offt des not befchicht. Es fol auch der Kamerberger von den, die fy Im fürbringen, chain geld, fchankung, noch gab nit vodern, noch nemen vngeuarleich. Dann als der Kamerberger fur vns pracht hat, wie er von dem Smid v. der fchmidt jårleich zegůlt haben foll 200 preter nagel v. Ain Axt, v. die von Viekirchen des nicht wekennen, nach dem vnd die fchmidt auf der gemain ftee, dar vmb fprechen wir: pring der Kamerberger für, als Recht ift, nach dato des briefs vor dem Richter zu Dachaw Innder Jars frift, das fein vodern v. er die Jarleich gůlt von dem fchmid haben fullen, So fullen fy Im die gůlt von der fchmidt hin fur jårleich volgen laffen. Dann als er fur vns pracht hat, das kainer in das darf gen Viekirchen gefetzt fullen werden, dann mit feinem willen, dar auf hat Ludwig Wilbrecht von der gruntherren wegen geantwurt: Sy getrawn, fy fullen v. mügen Irew güter mit pawläuten wol befetzen nach irer güter notdürft mit gelewnten pawlåuten v. darczů bedůrffen fy feines willen nicht. Ob aber der Kamerberger maint, das fy ander pawläut auf Irew güter fetzen, dann frum wol gelewnt låwt wären, das er warleich furpråcht, fprechen wir, das fy ander frumm wol gelewnt låwt an derfelben ftat ftiften v. fetzen fullen, als oft des not gefchicht. Dann als der K. fur vns pracht hat, wie Im die pawlåwt zu V. feiner Rechten v. gerechtichait zu V. nicht haben wellen gehorfam fein, v. dar vmb feyen fy Im fchuldig feiner verfallen gůlt v. wes er des fchaden genomen hab. V. dar auf haben die von V. geantwurt: nach Innhaltung .. Hz. Wilhalms etc. fal. fpruch feyen fy Im des albeg willig gewefen, er hab des aber von yn nicht alfo aufnemen wellen. Auf das alles fprechen wir, das der K. von folicher verfallen gůlt v. dartzu auch fy paid tail von chainerlay fchåden, wie fich die bis auf das dato des briefs zwifchen Ir verloffen haben, gancz ab fein fullen .. mit vnfern obg̃. Spruchlåut Anh. I ... geben an Montag in der andern vaftwochen.

0. Von den 5 S. nur das zweite, das springende Ross des Frauenbergers, wohl erhalten, das vierte abgerissen, die andern beschädigt. Schellenbergs S. N. 122.

Nr. 722. 1446. 21/IV. Ich Wigeleis Weichser zu Weichs bechen.. Als mein vater v. ich mit dem Erw. Ingot And. v. gaistl. H. Johannsen Br. zu V. vmb vnser gut zu Praitenwisen, dar auff yetzo Haintz Mändel gesessen ist, ainen wechsel getan haben v. ich dem beñ. H. Mändel daz vorgenant gut Pr. drew Jar nach einander verlassen hab nach.. stifftsbrief vndter dez v. v. w. Pt. dez Landtzidlers I.. vnd also hab ich vbergeben v. gib vber mit meinem guten willen mein vollen gewalt In krafft dez brieffs dem beñ. Brobst v. C. den beñ. Stifftsbrieff mit allen Seinen Artikel, rechten, Sprüchen, v. vodrung.. v. verczeich mich aller meiner gerechtikait, Sprüch v. vordrung gen dem beñ gut v. mair, auch gen den pörgen.. mit m. Aygen auffgetrucktem I. daz ich zu bestäter geczeugknufs Inwendig auff den brieff getruckt hab. Der geben ist An pfincztag vor S. Jörgen tag dez h. Martrers..

Pap.-Urk., S. in gr. Wachs abgefallen.

Nr. 723. 1446. 10/V. Johannes Simon deċr. Lic. Cañ. ac r... Johannis D. gr. tt. S. Martini in montibus S. R. eccl̃ie pbri Card. et Epi Fris. in sp. vic̃ius g confirmat permutationem inter pp̃tum Johannem et C. in Vndensdorf et Joannem Vbelman Rectorem eccl̃ie paroch. in Viechkirchen Fris. d. taliter, ut supradicti pp̃tus et C. pro decima quam pro tempore plebani seu rectores eccl̃ie in Viechkirchen prefate ex certis agris curie Linthoff et predij Hofffletten prope Monium V. habuerunt, et habere consueverunt, dare et assignare deliberarunt, dederuntque et assignarunt prediolum suum in Viechkirchen volgariter Schneydergütel nuncupatum.. Frisinge Ind. nona s. gen. Basilieñ. concilio durante in domo habitationis solite hora quasi primarum, die vero martis decima M. Maji A. u. s.

O. Mit dem Vicariatssiegel wie früher.

Nr. 724. 1446. 17/V. Pauls Weichser zu Weichs v. Wigeleifs W. sein Sun bechennen.. als *sie* mit Pr. Joh. zu V. v. C. vmb *ihr* güt zu Praitenwifs, darauf H. Mändel gesessen ist, ainen wechsel gethonn haben v. *sie* das beñ. gut.. fur ain letigs gut verdigen sullen. das bifs her nit beschechen ist. Vnd also verweisen v. verschaffen *sie* dem beñ. Pr. v. C. ain pfunt M. pfg. der langen L. w. aufs dem gut zu Erlhausen, darauf yetzo gesessen ist Vlr. Kuechlmair.. da mit vnd Sy zu ganczer gult komen, als lang vncz das der benant wechsel entlichen geuertigt wurde., mit baider I. ..an Erchtag nach Seruacy.

Pap.-Urk., Siegel abgefallen.

Nr. 725. 1446. 25/V. *Hans Pelhaymer, Pfl. von Dachau u. s. H vergleichen sich über den heurat zwischen Anna, Petermayrs von Amperpetten-*

bach tochter, ihr aigen, und Vlr. Westermair zu Oberpachern, des Kl. V. aigen, dass sie die Kinder treulich theilen wollen .. S. S. an s. Vrbans tag.

O. fehlt. S. mit Schild u. Helm w. fr. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 383 v.

Nr. 726. 1446. 31/V. Ich Margret Älfingerin, Pawlfen Älfingers faligen witib Bekenn.. Als ich mich in güter bedachter mainung, vernuft v. gewiffen Got zu lob v. zü dienft v. meiner fel zu troft begeben hab zu den erwirdigen g··tleichen leben v. Klofter zu Vnderftarf, dabey mein zeit zu fein mit anwefen, als verr ich von plödigkait meiner menfchait vermag, v. dar auf hab ich an den Erw. H. H. Johannfen Br. zu V. v. f. C. begert, mich zü folichem meinem willen zu furfehen mit ainer behawfung, die das alfo von iren genaden getan v. mir ain behaufung in irem goczhaus verlichen v. gelaffen haben mein lebtag oder als lang ich dann do pey beleiben mag, Jn folicher befchaiden v. form, was ich zu meiner notturft v. willen daran paw, mach oder peffer von meinem gůt, das ich des iren gunft v. willen hab, doch wenn ich mit tod abgieng, oder nymer da fein wolt oder möcht, wie das bekåm, das dann ich, kain mein erben, noch niemant von meinen wegen kain vodrung noch anfprach darauf v. darnach haben fullen weder mit geiftlichen oder werltlichen rechten noch fünft.. v. ob das wår, das ich.. in der obg̃. hawfung nicht mer beleiben wolt.. des fol ich von allen pröbften v. C. vngeengt v. vngehindert fein, doch fol In die obg̃. hawfung, die fy mir verlihen haben v. was ich daran gepawt.. han, defgeleichs, ob Ich pey meinem leben oder an dem Tot pett In meins güts yehtt fchüff an das Goczhaws zü V., das ich wol v. rechtlich macht hab hin zu fchaffen, das fol In mitfamptt der hawfung ledigkleich volgen v. beleiben an Irrung v. widerfprechen mein v. meiner erben.. mit des erb. v. w. Ludweigen Wilbrechtz I.. Z.: die erb. Jac. Klewber v. Ludweig Tömlinger b. pḡr zu München, v. zu merer ficherhait hab ich gepeten meinen lieben vater Wilhalm Prant zu Aibling v. auch meinen l. Sun Hannfen den Part bḡr zu M., Irew I. auch an den brief zu hengen. Alfo bekenn ich obg̃. W. Prant v. ich Hs Part wir bayd In kraft des briefs f. v. v. v. e. all vorgefchriben fach getrewlich ftät zu hallten v. nicht darwider fprechen in kain wegs. Des zu warer zeucknüfs haben wir vnfrew aigenew I. auch an d. br. g.. an Erichtag vor dem h. pfingftag.

O. Alle Siegel abg. Alte Ueberschrift: *Arisingerin* — später Zusatz: Pfrienattnerin.

Nr. 727. 1446. 15/VI. Peter Marfchalk zu Stumpfperg, Margret f. e. h v. Jörg Marfchalk *ihr* fün verkaufen die vogtei, die *sie* zu Stärcheltzried auf dem hoff, der in die öblay zu Chübach gehört hat, v. auf den zwain huben dez g. zu Vndenfdorf gehabt haben, dem Br. Joh. zu V. v. C... mit *ihrer* aller dreier I. Kaufleut: dy w. v. v. Th. Peufcher zu Aichach, Wil-

halm Säbfer Pfl. zu Kaltern, Sigm. Waltenhofer Landr. zu Swaben v. vil ander erber Leut genug.. an S Veitztag dez h. m.

O. Das erste u. dritte Siegel zeigen den Winkel, der Vater führt Helm u. Flügel darüber, der Sohn im runden S. den Schild allein; das mittlere S. zeigt o. H. die 3 Lilien der Peuscher, welche demnach Margretha führt.

Nr. 728. 1446. 16/VI. *Probst Johann zu V. verlässt Bgrmaister u. Rath des Markts Inchenhofen den Kl. Hof zu Alberzell nächst Inchenhofen auf Bestand. S. der Markt und die E. v. v. Chunr. Eysenhouer u. Chunr. Sandizeller baide gesessen zu Aichach. Z Hans Schmidhauser, Landr. zu Dachau, Hans Püttrich der jünger Bgr. zu München, Hans Zeller, Richter zu Vndensdorf v. Hs Mänchinger alda.. Pfintztag nach s. Veit.*

O. fehlt. S. des Sandizellers mit Schild u. Helm, des Eisenhofers Schild mit 3 Scheeren o. H. Nach Exc. des B. v. Egkhers l. c. f. 374 (Tag der Frohnleichnamstag)

Nr. 729. 1446. 30/VI. Agnes, von gotes verhengnufs Abtäffin dez h. herren Sand Mangen Gotzhaus zü Chubach, in Augfpurger Bifttumb v. g. d. C. haben ainen.. wechfel getan mit dem Erw. h. Johannfen, Br. zu V. v. C. v. In veraygent v. vbergeben *ihren* aygen hoff zü Starcheltzried in Fridberger g. für ain freyfs ledigs vnuogtpers einwartz aygen güt.. Darvmb *ihnen* der beñ. Br. v. C. hernider geben haben 6 fch. pfg. guter Katergult, mit namen 3 fch. pfg. ewiger Katergult, die fy aus *ihrem* gut zu Schmolach gehabt haben, die felben (follen) in irem Salpuch abgetan fein, v. dye 3 fch. pfg. der langen lanndes werung aufs Irem gut zu Weilach, genent des Spitzerfs hoff.. mit der Prelatur v. des C. I. T. die v. v. w. Pt. Marfchalck zu Stumphsperg, Th. Päufcher zu Aichach, Vlreich Eyfenreich dafelben, Hs Zeller Richter zu Vndenfdorff, Vlr. Stör des gotzhaus pawmaifter dafelben.. pfintztag nach S. Peter v. Paulstag der h. zw.

O. Beide ovalen S. in w. W. — Auf der Rückseite: Hujus permutationis indulgentia et confirmatio facta est per v. p. mgrum Joh. Symonis tunc Vicarium in sp. r. p. D. Johis Epi Fris. vive vocis oraculo Anno litere inserto in domo dicti Dni Vicarii solita impetrata per fres nri Monii V. professos vit. Bernh. et Viricum Schirm.

Nr. 730. 1446. 8/VIII. V. g. g. Wir Albrecht Pf. b. R. H. In Bairn v. Graue zue Vohburg etc. Bekennen f. v. v. a. v. e. v. nachkomen o. m. d. brieue: wann wir nu wol wiffen, auch das lanng in vnnferm hertzen v. gemute betrachtet v. gedacht haben, wie das man durch das zeitlich gute das ewig reich wol erlanngen maege, nämlichén mit den fachen, dodurch der dienft v. lob gottes gemert wirdet, v. das wir auch wol wiffen, das ainem yeden menfchen, in was wefens der ift, So er von difem ellend fchaydet, nicht mer nachuolget, dann die werch, die er hie volbracht hat v. ye ee der menfch die guten werch bei feinem leben hinfchicket, ye geuelliger das dem almächtigen got ift, v. der armen fele deftmer zutroft

komet, wann got der almächtig kain gute tat nicht vnbelonet, noch kain ubeltat vngeftrafft laffet, wie clain die find: Alfo haben wir dem almächtigen parmhertzigen lebendigen gote, der hochgelobten himelkonigin v. rainen Junckfrawen Marie v. allem himelifchen here zu'obe v. zw eren, durch alle vnnfer voruordern, vnnfer v. aller vnfer nachkomen feelhail willen v. vns allen zu ainem rechten feelgerät, vnnfern lieben Andächtigen den gayftlichen läwten Johannfen Brobft, vnnferm peichtuatter, Rat v. lieben getrewen, v. nach im ainem yeden kunftigen Brobft v. dem ganntzen Conuent der Stifft des w. G. v. l. Frawen zu Vnderftorff gayftlicher Chorherrn Sant Auguftin Regel, nach dem vnd wir fy dann ains guten lebens erkennen, domit fy got zu allerzeit mit ganntzen vleis ordenlich dienen, Darumbe wir In mit fundern gnaden v. zuuoran den gottes dinft zufurdern v. zu meren billich genaigt fein, Auch den fufstriten vnnfer voruordern in allen guten loblichen fachen begirlichen v. milticlichen nachzugeen, So haben wir In die befunder gnade gethan, wo fy wein zu In in das vorg. Ir G. V. beftellen v. zuwegen bringen, des fy alfo notdurfftig fein in dem Gotfhaws aufszutrincken v. zuuertzern, wann v. wo diefelben Ir wein vnnfer lannd v. gebiete, So wir yetzo haben oder noch gewynnen mochten, berüren v. an vnnfer zoll v. Mautftet komen, das In die on alle Irrung v. widerfprechen zoll v. Mautfrey furgeen, Alfo das fy vns v. vnnfern zollnern v. Mauttnern von vnnfern wegen dauon an allen vnnfern zollen v. Mautftetten in vnnfern Lannden kains zolls noch Mautt zugeben nicht fchuldig fein follen, fo offt fich das geburt, v. In des notdurfft ift, als vorgefchriben fteet. Wir geben v. beftätten In das auch ewiclich ftät zu hallten v. gehallten werden mit krafft des briefs. Schaffen v. gebieten darauf ernftlich mit allen vnnfern vitzdomben, pflegern, Haubtläuten, Räntmaiftern, Richtern, Mautnern, zollnern v. Ambtleuten, auch allen anndern den vnnfern, wie die genant fein, die wir yetzo haben, oder furbafer werden, das Ir den dickgenanten Brobft, C. v. G. der w. Stifft zu V. die vorgefchriben vnnfer gnade v. freyhait veffticlich halltet v. hanntbabet, Auch dowider nicht tut oder uberfaret, noch des, fouerr Ir mugt, nyemant anndern geftattet zutun, Das ift gantzlich vnnfer will v. maynung v. als lieb ew allen v. ewer yedem vnnfer vngenade v. ftraff zuuermeyden fej v. auch als Ir des felbs gein got dem almachtigen uerantwurter fein muffet. Des zu ainem waren vrkunde geben wir In den brief mit vnnfern anh. I. verfigelt. das ift befchehen zu Starnberg an montag uor S. Lorentzen des h. martrers tage, als man zelet von Crifti vnnfers lieben Herrn geburt vierczehenhundert v. darnach in dem Sechs v. vierczigften Jaren.

O. S. ab. Abg. in M. B. X. 296.

Nr. 731. 1446. 14/VIII. Johanni pp̄to, Bernhardo decano t. q. c. in V. Fridericus Pp̄tus, Vlricus decanus t. q. Mon̄ii f. Pangracii in Ranf-

hoven, Patau. d. fraternam focietatem offerunt.. in vigilia Affumptionis gl. Dei gen. Marie.

O. 2 S. Reste.

Nr. 732. 1446. 1/X. Ich Linhart Saniczeller zu Augfpurg Bechenn o. m. d. brieff. Als ich die pfleg v. Landtgericht zu Aichach von wegen dez durchleuchtigen hochgeborn fürften v. Herrn Herrn Ludwigen pfalczgraffen bei Rein Hertzogen In Bayrn v. Graue zu Mortany etc. meins genädigen Herrn Inngehabt habe v. zu den felben zeiten dez wird. Gotzhaus v. l. fr. zu Vndenfdorff etwan güter In der felben meiner pfleg v. Landgericht mit nachtfellden der Jäger v. valkner, auch mit fcharberk v. ander vngewonlicher ränten vaft befwärt v. dar durch manigs gut öd v vnbefetzt belaib, In dem Ich mich vnderwunden v. eingetzogen hette dez gutez zu Newllen, daz dez beñ. G. V. freys ledigs v. vnuogtpers aygen ift v. aufs demfelben·hoff ich etlichew Jar daz wifsmad zu meinen handlen v In mein gewalt name, auch ettlichew Jar davon zway fuder hew v. dem ambtman eines vergunnet, Vnd alfo bechenn ich nit·difem gägenwärtigen brieff, daz ich folichs von gewalts wegen getan hab v. nit von gerechtigkait dez ambtes, der pfleg vnd gericht, Sunder kain gerechtigkait darauf vnd zu gehabt habe, v. dez zu vrchunt gib' ich dem beñ. G. V. dem felben brobft, Convent v. Iren nachkomen den brief verfigelten mit meinem aygen anh. I. Der geben ift an Suntag nach S. Michels tag dez h. fürftengel..

O. Das S. zeigt im Schilde einen Ochsenkopf, darüber den Helm mit den Hörnern, s. S. Nr. 123.

Nr. 733. 1446. 16/X. Ich Vlrich Mütmann der junger Bekenn o. m. d. br. wo der fur chumbt, als uon fölicher Spruch, Irrung v. vodrung wegenn, So ettwe lannge zeit gewefnn ift zwifchen mein v. Conradtz dez Smalholtz bg̃rs zu Lanndfperg als von des Gütes wegenn zu Ranndolczried.. dar vmb wir paid taill dann am Jungften v. zum leften zu ainem gütlichenn v. fruntlichen tag gein Seueld für den Edlenn wolgeboren hern Jorigen von Gundolfingen v. annder früm piderblẘtt komen fein.. vnd darnach.. gänczlich v. gar auf ain ganncz endt.. lieplich v. früntlich verricht, uertädingt v. geaint pin.. in folicher mafs, das ich.. Gelobt v. verfprochen hann f. m. v. a. m. e., daz wir.. hinfür ewigklich zu dem vorgefchribenn Gutt zu R.. defsglichen zu dem beñ. C. Smalholcz.. dhain anfprach, Recht, noch vodrung.. mer haben.. v. darauf fo foll alle vegd v. veintfchafft v. was fich vnfrüntlichs vntz her in der fach zwifchen vnfer mit wordten v. werchken uerlauffen v. erganngen hat, alles gancz v. gar hin vnd ab fein v. er mein gueter frewnndt v. ich der fein.. mit des vorg̃. I. v. Gundolfingen I... Z.: der weizz veft Hilpollt von Hohennfelfs, die erb. v. befchaidenn Anthony der Pullinger, Wolffgang Oeder v. a. e. l noch mer. Gefchehn zu Seueld an Sand Gallenntag..

O. S. zerstört.

Nr. 734. 1446. 26/X. Johannes D. gr. tt. S. Martini in montibus S. R. E. pbr. Card. de Bavaria vulgr nuncupatus et Epus Frif... ut Monium gl. V. M. in Vnderfdorff ord. S. Aug. frequentetur.. cupiens.. relaxat omnibus vere penitentibus confeffis et contritis, qui eandem ecctiam fingulis dominicis et aliis celebribus diebus vifitauerint ac horarum can. et miffe publice decantatione deuote interfuerint, quadraginta, Illis vero, qui ad ofculum pacis in miffis publice decantandis fingulis diebus accefferint.. fimiliter 40 dies de injunctis eis penitentiis.. perpetuo duraturum. Datum in Caftro Frifingenfi die Mercurij vicefima fexta Octobris.

Abschrift im Calendario cum anniversariis im R.-A.

Nr. 735. 1446. 1/XI. Wir Margaretha v. Gotes genaden Pfallentzgraffin bei Rein, H. in Beyrn v. Graffin zu Graifpach etc. bechennen v. tun kundt aller männigklich o. m. d. br. f. v. v. a. v. nachkomen: daz vnfer lieber getrewer, der Erwirdig gaiftlich H. Johanns Brobft v. l. Fr. Gotzhaus zu Vndenfdorff fürbracht hat vor vnferm lieben gemachel v. Herrn fäligen H. Ludwigen Pfalltzgraffe b. R. H. in B. v. Graue zu Graifpach etc. In ainem fpruch brieff, den der allerdurchleuchtigeft fürft Kaifer Sigmund, Röm. Kaifer etc. auch fäliger gedächtnus getan hat zwifchen dez Hochgeborn fürften v. Herren, H. Ludwigen Pf. b. R. H. In B. v. Graue zu Mortany etc. vnfers lieben fwechers auf ainem v. ettlicher clofter v. gotzhäufer In obern Bayrn gelegen auf dem andern tail, Inhalt dez felben fprüchbrieffs fage, darin lauter begriffen, gefchriben v. gefprochen ift, vmb dem hoff zu Puchffperg, daz der dem w. G. v. l. Fr. zu V. wider eingeantwurt v. veruolgt folt werden. Auff folchs fürbringen, daz der beñ. Brobft mit dez Kayfers brieff, auch feinem Rechten falpuch v. ander warer vrkunt gethan hat, v. er auch vmb folchs gut wiffenlich gemacht hat, v. wiffenlich ift, Darauf fchuff vnfer beñ. l. gemachel fäliger mit ettlichen feinen Räten v. ambtleuten ernftlich, daz beñ. gut Puchfperg dem beñ. Gotzhaus wider einzuantwurten, daz aber durch die ambtleut verczogen ift worden vmb fölch Irrung, daz das beñ. gut an vill enden aufs geraynt ift worden, v. gantz In daz ander gut zu Puchfperg, daz vnfer kaftn gut ift, geczogen, daz vns iärlichen nach vnfers Salpuchs fag auf den kaften zu Aichach mit dreitzehen fch. pfg. münchner dyent. In dem aber der beñ. vnfer l. gemachel fäliger von tods wegen abgangen ift, ee vnd dem beñ. gotzhaus fein benannts gut zu Puchfperg mit brieffen v. anderm eingeantwurt worden ift, Alfo hat der beñ. Brobft vns folichs emfigklich ermant v. gepeten, daz beñ. gut dem Gotzhaus ein zeantwurten. Nū haben wir wol in vnfer gedachtnus v. wiffen, daz, folt vnfer l. gemachel fäl. bei leben beliben fein, er hiet dem Gotzhaus daz gut ledigklichen eingeantwurt Vnd feyd nu daz pillichen ift, daz man dy Ere gotes allczeit fudern fol, v. in dem obḡ. Gotzhaus allczeit groffer gots dienft ift,

v. löblichen verbracht wirdet, so sein wir schuldig, die Ere gotes v. seinen löblichen Dyenst zu fudern, v. auch angesehen solchen grossen willen v. geschäft, so vnser l. gemachel säl. gethan hette, auch vmb dy gerechtigkait, so daz beñ. gotzhaus darumb hat, haben wir vns begeben, v. dem beñ. gotzhaus V. vnsern hoff zu Puchsperg zu sambt Ires Gotzhaus hoff daselben, der dan In vnser benentz gut czogen ist, vbergeben v. eingeantwurt mit allem zugehören an wifs, an äcker, an holcz, an wayd, an wasser, nichtz aufsgenomen. Also daz ein yeder Brobst dez obḡ. G. bayde guter besecczen v. entseczen, auch nyessen, v. damit tun v. lassen, als mit andern Irs Gotzhaus güttern, so lang vnd wir dann daz beñ. geschlofs zu Aichach mit seinen herligkaiten, Ränten v. gulten Innhaben, v. wann wir daz nymer Innhaben, daz dann solchs vnser verschreiben gen den güttern yetwedern tayl an seinen rechten vnengolten sey. Doch mit solichem geding, daz der beñ. Brobst v. sein nachkomen vns auf den kasten zu Aichach iärlichen, als lang vnd sy den beñ. vnsern hoff zu sambt Irem hoff Inhaben, geben sullen vnser gult nach Inhalt vnsers Salpuchs sag ungeuärlich, auf einen yeden Sand Michels tag, daz ist namlich dreyczehen sch. pfg. dabei sullen wir die benenten gutt beleiben lassen V. wann man dy 13 sch. pfg. geben hat, so sullen wir auch vnser ambleut die beñ. gut Puchsperg mit gult, noch andern sachen nit mer beswären, wann aber die gult nit geben wurd, als oben geschriben ist, so haben vnser ambtleut vmb solche vergangen gult wol zenötten v. ze pfenten auf den beñ. gütern, als ein yeder herr vmb sein gult wol tun mag Vnd dez zu Vrkundt geben wir dem offtbeñ. Gotzhaus den brief versigelten mit vnserm aygen anh. I. Der geben ist an aller Heiligen tag, als man zalt w. v.

O. Siegel der Herzogin Margaretha, viertheilig mit Herzschild, s. M. B. X. T. II. Abg. in M. B. X. 300.

Nr. 736. 1446. 30/XII. Johannes Simoñ decr. lic. Cañus ac R. D. Johannis tt. S. Martini in montibus S. R. E. p̄bri Card et Ep̄i Fris. in sp. V. gelis confirmat tractatus Joannis Pp̄ti in Vndenstarff cum Abbatissa Agnete Moñii s. Magni in Chübach ord. s. Bened. Aug d. quibus Abbatissa pro sex solidis annualium reddituum dedit curiam in Starchelczried, districtus Fridberg. cum sigillo vicariatus. Frisinge die penultima m. Decembris a. D. 1447.

O. S. wie früher. Nach unserer Zählung 1446.

Nr. 737. 1446. 30/XII. Johannes Simoñ Vic g. Vniuersis et singulis dñis judicibus, ordinariis uel delegatis, ceterisque cuiuscunque status, quorum interest, intererit uel interesse, quosque infra scriptum tangit negotium, sew tangere poterit quandolibet in futurum. Notum facimus per p̄ntes. Quod comparuit coram nobis sindicus sew procurator veñilis et religiosorum

Dñi Johannis ppti tociusque c. moñii in Vndenftarff o. f. Aug. c. r. frif. d. afferens, alias bone memorie Dños Conradum Abbatem in Scheyrn et Erhardum quondam dicti moñii Vnd. pptum cum conuentibus fuis hincinde pluribus tractatibus preambulis matura deliberacione prehabita comoditate et vtilitate vtriusque moñii diligentius perpenfis in quendam permutationis deueniffe tractatum fic et taliter, quod dčns Dñs Conr. Abbas et c. fuus predium few curiam nominatam Laufhouen, fituatam in diftrictu few judicatu Dachaw, in via permutacionis dederunt dicto Dño Erh. ppto et c. fuo (contra) hubam fituatam in Viecht in diftrictu Pfaffenhouen cum omnibus juribus et attinenciis fuis, vti in lřis defuper confectis et Sigillis eorum munitis plenius continetur, Petentes ad cautelam nomine, quo fupra dictum, permutacionis contractum aučte ordinaria cum interpoficione decreti auctorifari. Nos uero attendentes peticionem hujusmodi fore iuftam et confonam racioni, vifis et diligentius perfpectis omnibus et fingulis tractatibus fupradictis, feruatifque feruandis matura deliberatione prehabita pronunciamus, decreuimus et declaramus hujusmodi contractum permutacionis approbandum et auctorifandum fore, p̄ntibusque in dči nomine et hijs fcriptis aučte ordinaria nobis in hac parte fpecialiter tradita approbamus, confirmamus, auctorifamus et decretum interponimus, fupplentes omnem, fiquis interueniffet, defectum. In fidem vero et euidenciam premifforum p̄ntes nřas aučte et decreti interpoficionis lřas confcribi, Sigillique vicariatus fupradicti dñi ñri Epi iuffimus et fecimus appenfione communiri. Datum et actum Frifinge die penultima m. decembris Anno Dñi 1447mo.

O. S. wie früher; verletzt. Nach unserer Zählung 1448.

Nr. 738. 1447. 25/I. Ich Degenhart Johan Bechenn offenlich an dem brief für mich, Margareten mein hauffrauen v. a. v. e. v. n. Als daz ich mit Erwern leuten chomen bin zu dem Erw. vnd Gaiftlicheu h. h. Johannfen Br. v. dem ganczen Conuent dez w. G. v. l. fr. zu Vndenfdorff v. fy diemütigklich gebeten, als ich dann von Balburgen v. Diemuten Viechkircherin Ir baid leib, dy fy auf Irem gut zu Eberfpach In kranfperger gericht haben gehabt, kauft, v. dez brief von In habe, daz fy mir dy verkeren auf meinen v. meiner hauffrauen leib. Sölchs meinez bitten haben fy angefehen, v. da mit dy brief, fo ich vou den obğ. zwain leib gehabt hab, vbergenomen, als der brief, den Ich von In hab Innhält. Vnd haben mir, Margareten m. h., Ir obğ. güt zu Eberfpach mit feinem zügehören zü Rechtem leibgeding, als dann leibgedings Recht ift, gelaffen In kraft decz briefs, auf vnfer baider leib lebtag v. nit lenger In folchem geding, das wir In alle Jar järlich davon raichen, dienen v. geben fullen v. wellen vier pfundt, v. fünf v. Sibenczigk pfg. müncher oder andrew münfs, dy landez werung fey on allen abgangk, als kätter gult recht ift, fünf hüner,

5 kaefs, funfczigk ayr, zu Rechter dienſt czeit, v. zwelf ſtift pfg., dy wir In järlich In Ir ſtift bringen ſullen, vnd In aller der gemainſchaft ſein ſullen, dar In ander Ir hinderſäſſen ſein. Wir ſullen auch Ir obḡ. gut noch zu dorf oder ze veld nicht ſmelern, raynen, noch tailen, auch davon nichtz verkauffen, verkümern, noch verſeczen, ſunder wir ſullen In daz weſenlich ſtiftlich v. paulich halten, legen v. ligen läſſen gen ainen mair nach vns vnengolten, als landez Recht v. gewonhait iſt treůlichen on geuär. Tätten wir dez nicht, ſo mügen ſy vns In Irem paugeding darumb zu ſprechen, dann ſo ſüllen v. wellen wir das deſſelben Jars zu pillichem paw bringen. Beſchüch dez nicht, oder welchs Jars wir In Ir obḡ. gült nicht gäben zu Rechten dienſt czeit, als auch oben geſchriben iſt, oder daz wir der obḡ. artikel ainen oder mer vberfüren, v. ſich daz wärlich gen vns findt, ſo hat ſich der erſt leib von allen ſeinen Rechten verſallen v. der ander iſt In dennoch den verſeſſen czinſs zu geben ſchuldig, v. allez dez gepünden, daz an dem brief geſchriben iſt. Alſo ſtet der pund v. dy peen ainen leib als dem andern. Vnd zu handt, als ſich baid leib verſielen, oder wann ſy mit todt abgangen ſeind, ſo iſt In v. Irem obḡ. Gotzhaus daz Egenannt Ir gut Eberſpach mit czimmeru v. allem dem, daz zu dorf v. zu veld darczu gehört, nichtz aufsgenomen gäntzlich ledig v. löſs v. bayd brieff, der v. den wir von In her engagen haben, ſind dann abtödt v. kraftloſs worden für all anſprach vnſer v. aller mänigklichs von vnſern wegen on geuär v. treulich. Vnd ob zü dorf oder zu veld vnpaw oder abgangk wär, daz ſol In mit ſampt der gult, dy wir In dennoch ſchuldig wären, von aller vnſer hab v. gut, beczallt v. aufsgericht werden on als widerſprechen, v. auch on geuär. Wir ſüllen auch Irez obḡ gutz gericht v fodrung nach Inhalt Irs Salpuchs In In dem gut beleibn laſſen, daz iſt nämlich drey ſeck habern, czwen metzen waiczen, czwen m. gerſten, ainen han, drew hünr v. den ſamen hüe. Efz iſt auch nämlich geredt worden, ob wir vnſer leib verkauffen wolten, dy ſullen wir ſy vor anpieten v. nächner geben, dann andern leüten. Wolten ſy aber der nicht kauffen, ſo mügen wir dy anderſwo verkauffen, doch nach Irem Rat v. willen, vnentgolten an allem dem, daz oben geſchriben ſtet. Vnd dez zü ainem waren vrkündt gib Ich obḡ. Degenhart Johan, Margareth m. h. für vns v. all vnſer Erben meinem obḡ. hr̄n. Br. v. dem C. zu V. v. allen Iren nachkomen diſen brief verſigelten mit dez Ed. v. v. Wigoleifs Weichſer anhangenden I. daz er durch meiner vleiſſiger gepet wegen dar an gehengt hat, Im v. ſeinen erben v. ſigl on ſchaden. Dar vntter wir vns verpinten treulich v. war ze halten allez, daz an dem brieff geſchriben ſtet. Gepeten zeügen vmb pedt vmb das Inſigel, ſind dy beſchaiden Lienhart wirdt v. Erhart Hintermair ped geſeſſen zu Weichs. Daz iſt g. n. v. l. h. geburdt . . I. w. v. an S. Pauls dez h. zw. t. als er bechert ward etc.

O. S. ausgefallen.

Nr. 739. 1447. 25/I. Ich Degenhart Johann zu Eberſpach v. Jch Margaret ſein eliche hauſſraw Bechenneu.. daz wir recht v. redlichen zu kauffen haben geben vnſer haus zu Eberſpach, da wir yetzo Innen ſein v. ſtet auf dez Gotzhaus zu Vnd. gut dem Erw. gaiſtl. In Got h. Johannſen Br. v. C. vmb 15 pfundt 5 ſch. pfg. der langen v. lanndes werung in obern Beyrn, der wir gancz von In piſs an vnſer vols benügen beczalt ſein worden, Auf ſolch maſs alſo daz wir dez beñ. hauſs Ir recht gewerer v. verantwurter ſein ſullen v. wellen, wo In dez nöt beſchicht In der czeit, vnd ſich rechtew gewerſchaft nicht vergangen hiet nach landez gewonhait, als Recht iſt. Alſo ob ſy dez ſchaden genomen hieten oder nämen, wye dy genannt wären, Ir ains aide darumb zu gelauben on all ander geczeugknuſs, Daz ſullen wir In wider richtig machen mit dem Rechten on allen Iren ſchaden. auch In ſölchen ſchaden abtun biſs an Ir benügen. Vnd alſo verczeichen wir vns des obḡ. hawſs auſs vnſer gewalt in Ir gewalt, daz wir, khain vnſer Erb, noch yemantz von vnſern wegen, dhain anſprach nymmer mer haben, noch gewinnen wellen zu dem Eḡ. hauſs in dhain weiſs, Alſo daz ſy furbaz damit wol tun v. laſſen mügen, als mit ander Ir hab v. gut on all widerrede vnſer v. aller mänigklichs von vnſern wegen. v. waz wir v. e. oder yemantz v. v. w. dawider redten, daz ſol In dhain ſchaden bringen, vrkundt dez briefs den wir den obḡ. v. g. H. C. v. G. darumb geben mit dez Ed. v. v. Wigeleis Weichſer zu Weichs I.. Gepeten czeugen.. dy Erb. Hs Hünderkäſs, Hainreich Schreiber, baid g. zu Weichs. I u. T. wie vor.

O. Siegel „S. bigolais balzer", die aufsteigende Spitze in gerundetem Schilde o. H

Nr. 740. 1447. 25/I. Hanns Kaſtner zu Wollenmoſen Bechennt.. Als *ihm*.. Br. Joh. ſeinez G aygen hoff zu Raterſteten 6 Jar von Liechtmeſſen kunſtig nach Dat. dez briefs verlichen hat.. daz er davon iärlichen geben ſol 50 ayr, 5 kaeſs, 5 hünr, 12 ſtiſt pfg. v. daz erſt Jar 4, daz ander 10, das dritt 12 ſch. pfg., v. dy naghſten 3 Jar alle Jar 2 pfd. pfg.. mit dez Erſamen v. w. Gilig Teinſtorfer zu Humerſperg aufgetruckten I. Z.. M. Handczeller v. M. Schmid b. bḡr. zu Altenmünſter. T.: Herr Hs Rinckhaimer, Hs Zeller, Richter, Hs Manichinger, Vlr. Stör pawmaiſter zu Vnd., Pauls Schuſter zu Pfaffenhoffen v. Chuntz Schneyder daſ. Vll Örtel zu Wollenmoſen.. an S. Pauls tag, als er bechert iſt.

Pap.-Urk. mit zierlichem, aber verletztem Siegel in grünem Wachs. Nach B. v. Egkher: ein aufgerichteter halber Eber im schiefg. Schilde und auf dem Helme. Exc. l. c. f. 379.

Nr. 741. 1447. 1/III. Peter Lechner zu Seckingen v. ſ. h. Margareta bechennen.. *dass ihnen*.. Br. Johann.. des G. V. einwartz aygen gut zu Seckingen auf *ihrer* zwaier leiplichen v. eelichen kind Katherina bei 10,

Anna bei 6, Lienhart bei 4, Agnefen bei 2 Jaren, Matheis bei 8 tagen alt.. aller leib v. lebtag verliehen.. zu dienen 5 fch. 15 pfg. allez der langen v. landez werung in obern Bayern järlich auf ainen yeden S. Thomans tag.. *sie dürfen* das gut weder tailen, noch rainen, noch fchmelern, noch ihrew Recht.. verkauffen noch verkümern.. fullen daz gut erczimern v. wefenlich v. päulich halten zu veld v ze dorff. Lieffen *sie es* öd v. vnpaulichen werden.. fo fullen *sie* auf zufprache darnach in dem nägften Jar peffern.. Täten *sie* dez nit oder vberfüren ainen oder mer der Artikel.. vnd erfunde fich daz mit warhait, fo ift alltzeit der elltift leib von feinen rechten gefchaiden.. vmb folch verfallen fullen *sie stets* aine vrkundt mit ainen brieff geben on alle widerrede.. Möchten fy aber dez on recht von *ihnen* nit bekomen, fo wären *sie* all von *ihren* rechten gefchaiden.. v. das gut *wie nach dem Tode sämmtlicher*, dem Gotzhaus ledig v los. Mit des v. v. w. Wilhalm Engelfchalks, pfleger zu Starenberg I. Z. dy befch. Herman Mair, Vlr. Newmair bayde zu Seckingen.. Mitwochen nach S. Matheis dez h. zw. tag.

O. „S. wilhalm engelschalk." Oblang, der halbe Hund wiederholt sich auf dem Helme. s. S. N. 124; vgl. M. B. X. T. 6 (Engeschlack), wo er ein Halsband führt.

Nr. 742. 1447. 13/III. Wir dy von Afpach v. Ÿttenhoffen all gemainklich, Reich v. arm, Als wir dann yeczo da gefeffen fein, Bechennen vnuerfchaidenlich off. an d. br. f. v. v. a. v. nachkomen, daz wir ayumutigklich mit gutem willen v. vorbetrachtung dem.. Joh. Br... zu V. vnferm genädigen herrn, dem C. v. G. dafelben vbergeben v. eingeantwurt haben dy gerichtz brieff, dy wir erlangt haben vmb dy Vichwait aufs den hölczern v. geräwten, darumb vns Ludweig Wilbrecht Bgr zu München mit recht angelangt hat, nach Inhalt der felben zwaier g. brief fage.. In folcher mafs, daz fie hinfur ewigklichen bei dem beñ. Goczhaus beleiben fullen.. Alfo ob dy beñ. Vichwait.. angefprochen wurd.. daz dann der.. Brobft *sie* wol verantwurten v. vertreten mügen.. Auch fo hat der Broft.. angefehen die groffen mue, zerung v. fchaden, dy wir dez rechten genomen haben v. vns dar In groffe genad erczaigt v. beweift.. v. haben Im v. f. G. auch darumb dy beñ. brieff vbergeben.. mit dez Edl. v. v. Wigoleifs von Weichs I. Z.: der w. v. v. Hs Kempnater zu Tännern, Vlr. Plümofer zu Otmerfshart.. Montag nach S. Gregorigen Tag des h. Pabft.

O. S. ab.

Nr. 743 1447. 4/IV. Ich Vlreich Plumofer zu Otmarfshart Bechenn.. daz mir der Erw... Johanns Br. v. C... gelaffen habea allain auf meinez leibs lebtag v. nit lenger, als leibgedings recht ift, Irez goczhaus aygen holczlehen, Wefterflag genannt, zu Otmärfshart mit fambt dem gar-

ten. Davon fol v. wil ich In v. i. n. all Jar järlich zu rechter gultzeit dienen v. geben die gult nach Irem Salpuch, mit namen ein halb pfundt M. pfg.. ainen mattag v. ain weyfatt nach meinen eren.. Vnd ich fol daz holcz, alz langs v. ichs In han trwlich behüten v. nichtz davon enpfromden, noch verchauffen on Iren willen, alz ein trewer holczhay fchuldig ift ze tun. V. wann ich mit tod abgangen pin, alz pald ift In freyledig worden daz beñ. holczlchen v. der garten.. Auch haben mein geñ obḡ. herren mir Vlr. v. Elifabeth m. e. h. auff vnfer bayder leib lebtag.. gelaffen ainen tail dez obḡ. Irez holcz Wefterflag, den ze räwmen v. ze machen ein näczlichz wifsmad mit allem, daz darzu gehört, auff vnfer felbs arbayt v. zerung in 6 Jaren nach einander, von S. Jörgen tag nach Datum dez brieffs fchirft künfftig trewlich on geuärde. Davon fullen wir In alle Jar.. dyenen daz erft Jar ain Pfund wachs, darnach 9 Jar nagft nacheinander all Jar drew pft. wachs v. hin nach järlich, dy,weil Ich v. m. obg. h. in leben fein, 8 pft. wachs auff den Sagrer v. l. Frawen Ires Goczhaus Haufswirtin: Vnd wann daz wifsmat In obḡ. mafs wol geräumet v. gemacht ift v. nit vor, fo mügen wir dann nemen aufs Irem beñ. holcz Wefterflag prennholz vns allain ze nieffen vngeuärlich mit dem obgemelten pünde nichtz zu empfrönden.. Vnd wenn wir obḡ. zwen leib mit tod abgangen fein, fo ift dez eḡ. wifsmad. In v. i. n. gancz ledig v. lofs v. nach meinem dez beñ. Vlr. todt daz holczlechen Wefterflag mit dem garten.. V. ob in den vorg. ftucken, ainen oder mer vnpaw oder abgangk erkandt wurd, oder ob In verfallen gult davon aufslag v. In vnbezalt v. vnbericht wär, daz allez mugen fy bekumen v. fich felbs berichten von aller vnfer hab v. gut vor mänigklich treulich on geuärd. Der fach t. v. z. find gewefen die Erb. v. befch. Hs Zeller Richter, Vlr. Stör pawmaifter v. Vlr. Per all g. zu V. Dez zu Vrkundt.. mit dez Erb. w. Chr̄en Peftenacker zu Staindorff gefeffen aygen I.. Im v. dem Sigel v. f. e. an fchaden.. Pett v. zewgen vmb daz I. f. gepeten z dy befch. Maifter Michel maler von Kecz, Chr̄. Menczuär, Matheis Schmid bayd in dem G. zu Vnd... an S. Ambrofij tag..

O. „S. Chunratt Pestenacker", s. S. N. 125. Nach B. v. Egkher entwurzelte Bäume. Exc. l. c. f. 381.

Nr. 744. 1447. 19/IV. Ich Erhart Veichtmair von Weylach v. Ich Anna f. Elliche hawffraw bechennen v. vergechen.. als wir dem Erbergen Heinrichen dem Schiltperger Bḡr zu Aichach, f. h. v. i. e. awfs vnferm haufs v. hoffefach v. Anger zu Weilach zwen gulden Rein. Ewiger iärlicher gult geben haben nach Inhalt ains brieffs vnder des frumen veften Thoman des Pewfchers I. des Datum Sagt: als man zalt n. C. v. l. h. g. 1443 an S. Veitz tag, Alfo haben wir im die aufs vnfer wifen, des ander halb tagwerch ift.. auch zu Weillach zu Sambt dem obgenannten hawfs.. verfchriben.. mit

des obğ. Th des Pewfchers I. Z.: die Erb. v. befch. Hs Hauck der Peck, Bğr zu Aichach v. Hs Örttell von Werenfpach.. Mitichen vor S. Gorgentag des h. marters.

O. Des Peuscher Siegel, wie früher.

Nr. 745. 1447. 26/IV. Hainrich Schilltperger der Schüfter Bğr zu Aichach v. Anna f. Elliche hausfrav verkaufen dem frumen veften Vllrichen dem Eyfenreich d. z. zu Aichach gefeffen.. zwen gulden Rein. gut an gold v. fchwär benug an Rechter wag, Ewiger iärl. güllt, die fie haben aus des Erhart Veichtmairs von Weyllach aygen Haufs v. hoffefach vnd anger.. vmb 40 gulden Rein... mit des fr. v. Thoman des Pewfchers I. Z.: die Erb. v. befch. Martein Vederlen vnd Wihalm Schranpomer b. bğr zu Aichach.. am mitichen nach S. Gorgentag des h. Martrers.

O. Mit Peuschers S. wie vor.

Nr. 746. 1447. 3/V. Wir Hainrich v. g. g. Pfalczgraue b. R. v. H. in Bayern Bechennen f. v. v. v. E., Als der Hochg. f. vnfer lieber Veter her Ludwig pf. b. R. v. H. in B., nach verhengnüfs des Almechtigen gotes fein leffte täge befloffen v. von difer welt gefchaiden ift, Vnd als wir gewiflich vnderweift fein, das derfelb vnfer l. veter bey feinem lebentigen, ettlichen klöftern manigerlay befwerung zügeczogen, v. an Iren gütern getan hat, mit namen Furftenueld, Scheirn, Munffter, Vnderfdorf, Geyfenuelden v. Anger, darumb er in pann kömen ift, Vnd vmb des willen, das Er aws folichen pannen gelaffen wurde, Haben wir wolbedächtlich mit Rate v. rechter gewiffen, mit hanntgeben trewen gelobt v. verfprochen, dem Erf. vnferm lieben in got Maifter Hannfen Heffen Affeffori zu Salczbürg, als einem Anwald v. Commiffarien des Hochwirdigen in got vnfers befunderlieben herren v. frewndes, hern Friderichs Erczbifchouen ze Salczbürg, legaten des Stuls ze Rome, der vns den nach vnfer begeer v. fleiffiger bete zugefchickt hat, Auch Leonarten Dieterfdorffer dem nachgefchriben offen Notarien, geloben v. verfprechen auch in kraft difes brieues oder des gegenwurtigen Inftruments bey vnfern fürftlichen Eeren v. wirden, an ftat des bemelten vnfers l. Vetern Herczog Ludwigs feliger gedechtnufs den beñ. klöftern, v. Ir yedem von der wegen Er in offenbar pånn verkündet v. komen, als ein nachftgefypter v. rechter erb, gancze v. genugfam widerkerung zetun getrewlich v. vngeuerlich. Ob aber diefelben klofter v. wir von folicher widerkerung wegen nicht aines mochten werden, So wellen wir nach erkantnüfs, vnderweifung v. gefchefft des beñ. vnfers befunderlieben frewndes heren Friderichs Erczb. ze S. den oftgemelten kloftern gern kerung v. genüg tün vngeuerlich. Dann den Cloftern mit namen Ratenhaflach, Pawmburg, Sewn, Brobft im Kyemfee, Abteffin Im Kiemfee, Seldental, Altenhohenaw v. andern vnfern

Cloftern, den dann der beñ. vnfer l. vetter feliger ettliche Ire güter auch eingeczogen v. die gulte dauon eingenomen hat, darumb er nit in gefellten verkündten pann, Sunder allain villeicht von rechtens wegen gefallen ift, Wellen wir yeczo zeftunden fchaffen, das man In die volgen laffe. Ob aber fölhe vnfer gefcheffte nit fo genugfamlich aufgenomen würde, als wir gerne wolden, Wann wir dann fölher herfchëfft, darInn fölhe güter gelegen fein, gewaltig werden, So wellen wir dann denfelben cloftern folhe güter v. gulte wider fchaffen, v. an Irrung volgen laffen trewlich v. vngeuerlich: Auf daz das der obĝ. Maifter Hanns Heffe Anwald v. Commiffarij, dem beñ. vnferm l. vetern Hz. Ludwigen aws fölhen pannen laffe in hoffnung v. troft eines ftetehaben bebftlichs gewalts, den wir vns auch verpinden mit fleis zu erlanngen, fo peldift wir mügen: wann vnfer lieber in got her Andree gefell der pfarr ze Burckhawfen fein peichtuater als ein briefter vor, v. darnach maifter Hanns als ein Commiffarij von fölhen pennen In entledigt v. abfoluiert haben. Zw vrkund v. zewgnufs aller obgemelter fache haben wir dife vnfre brieue oder offen Inftrument machen v. durch den bemelten L. Dieterfdorffer offen Notarien offen v. hierunden fchreiben, mit feinem zaichen verczaichen, v. mit vnferm aigen anhangenden I. befigeln hayffen. Vnd ift befchehen zu Burckhawfen in der Stat in vnferm Haws, do man zalt von krifti gepurd 1400 v. im Siben v. vierczigiften Jare, der Zehentten Indiction, an Mittich, des dritten tages des Monads May. als vmb Complet zeit oder dabey: Vnd zu den zeiten des Regiren, des Allerdürchleüchtigiften fürften vnfers Allergnedigiften herren h. Friderichs Romifchen Künigs zwallenzeiten merer des Reichs, Herczogen ze Ofterreich etc. feines Reiches Im achten Jare. Zewgen der obgemelten fachen find dy Edlen vnfer getrew befunderlieb: Ofwald Torringer vnfer Marfchalh, Hs Parfperger, Jĝ von Ahaim, Erafm von Ahaim, Jĝ Klofner, Virgily Vberegker, verwefer der hawbtmanfchafft ze Salczburg, Wilhalm Truchtlachinger, Phleger zu Trofperg v. Hs Pfczner Lanndfchreiber ze Burckhawfen, zewgen darczü erfucht v. gebeten.

Vnd wann ich Lienhart Dieterfdorffer von kayferlichen gwalt offner Notary, der obgem. verpindnüfs v. aller obgem. fachen durch den beñ. Hochg. F. v. h. hern Hainrich Pf. b. R. v H. in B. etc. befchehen, mitfambt den obuerfchriben zewgen, gegenwürtig dabey gewefen, die gefehen, gehort v. aufgenommen, darumb fo hab Ich das gegenwürtig Inftrument mit meiner aigen hannt gefchriben, gemacht, v. in ein offen form gefchriben hieunder v. mit meinen gwondlichen nomen v. zaichen mitfambt des Hochg. F. H. Hainrichs aigen anhangunden I. beczaichent v. befigelt, zw zewgnüfs aller obĝ. fachen getrewlich v. vngeuerlich.

0. Mit Notariatszeichen u. Siegel; letzteres verletzt führt die Rauten allein, darüber den Helm, der zerstört ist. Abg. in M. B. X. 302.

Nr. 747. 1447. 1/VI. Ich Vrban Mütman die z. g. zu Randolczried bekenn für mich v. katherina m. h. das ich bestanden han in leipgedings recht von dem erbern man Jorgen dem Kraft bgr zu München v. Anna f. h. iren Sedelhof v. ir hüb zu Sandeltczried in Aichaher gericht in solicher mafs das wir.. zu rechter gullt zeit in ir haus v. herberg gen München in die stat, oder wo sy mit wesen siczen, ze zins v. zü güllt verdienen.. sullen allen drittail, was wir mit dem pflüg pawen, dann aufgenomen den flachs v. darczu.. halbs obs, was auf dem obg. güt wechst v. got gibt v. geit v. zway pfunt pfg. müncher werung ze wisgült, auch 10 hünr v. 200 ayr.. auch.. sullen v. wellen wir in den nagst künftigen 4 iaren in yedes velt pawlichen legen pey zwainczigk iochart ackers v. nicht mynder, das macht an einer sum 60 iochart ackers v. darczu.. 2 haüser pawlich v. wesenlich hallten an allen iren schaden.. Auch wan das ist, das man schneyd, so sullen sy vns albeg den dritten schniter stellen, demselben schniter sullen wir die kost geben, aber sy sullen vns den dritten pfenning den schnitern an dem lon geben. wir süllen auch dem, der den drittail sämpt, iärlich die kost auch geben, v. In den drittail mit vnser für albeg haim füren.. In auch iärlich iren drittail treschen; darczü sullen sy vns ainen trescher bestellen, v. den selbs von irem gelt belonen, dôch so sullen wir dem selben trescher die kost auch geben an iren schaden; so sullen wir albeg zwen trescher zü irem trescher haben; wir sullen v. mügen auch das holcz zü vnser notturft prauchen v. nüczen zü zymer v. zü prennen, aber wir sollen niemant kain pauholcz abgeben an iren willen.. wir sullen v. wellen auch iärlichen 15 pelczer in des obg. gutz pawngarten pelczen auch an iren schaden.. auch die wismat v. die andern iochart ackers. räwmen v. aufräwtern.. Sy mügen auch alle ehaft, als tafern, schmidt v. das padhaus zu Randolczried, das zu dem obg. gut gehört, verleihen v. hinlassen, wem sy wellen.. mit des Erb. v. w. Wilhalm des Gunthers bgr zu München I. Z. der Erb. Petz Pertaler bgr v. Lienhart Ränstl d. z. wesenlich zu M... an pfinztag nach dem h. pfingsttag.

O. vom Siegel ist nichts zu erkennen, als der auf dem Helm sitzende Hund.

Nr. 748. 1447. 3/VI. Chunrad Gräsel v. Margaret f. H. gesessen auf dem Weilerhoff in Neuburger gericht, Bechennen.. daz *ihnen ihre* gnäd. Erw. lieb Herrn H. Johanns Br, Bernhard Dechant v. g. d. C. Irez G. aygen hoff gelassen haben.. mit dez Ed. v. Pauls Kirchaimer zu Welden I. Z.: die Erb. w. Petz Weintschuch zu Ekirchen, Haintz Eysenlein daselbs, Eberhart Mair zu Wellden. an S. Erasm dez h. mr. tag.

O. S. wie vor.

Nr. 749. 1447. 9/VI. Hanns Ewerbein bekennt, daz er von Br.

Joh. beſtanden hab Ires Goczhaus zway gut, gelegen zu Hirtelbach, dy piz her in leibgeding recht in gehabt hat *sein* vater Hainreich Ewerbein, *sein* lebtag v. zwaien ſeinen Kindern, Erharten bey 14, v. Chunraden bey 13 Jaren.. iärlich zu dienen als Kätergult 3 pf. M. pfg. l. w. 10 kaeſz, 10 hünr, 100 air, zwo genſs, ainen mattag, ainen tungtag, ain weyſat zu Weinnachten nach *ihren* Eren v. beſunder auch dy vogtei nach Irs Salpuch ſag, 1 meczen habern v. zwo vaſnacht hennen.. *nach ihrem Abgang* ſullen *sie* beſunder auch daz gericht laſſen nach Irez Salpuchs Inhaltung. daz iſt nämlich ain pfundt M. pfg. fur daz zagelſich, 20 meczn habern, zwen meczn waiczen, ob ſy nit beſaedt wären vnd den ſamen häe. Tädinger: H. Hs Rinckhaimer Conventbruder dez Gotzhaus zu Vndenſdorff, H. Hs Kling Kirchherr zu Hürtelbach, Hs Mänichinger, Vlreich Stör, Albrecht Huber, Andre v. Werlein *sein* bruder.. mit dez Ed. v. v. Wigoleiſs Weichſers I. SZ. dy beſch. Leonh. wirt v. Erhardt Hindermair bed zu Weichs.. Freitag vor S. Veicztag des h. martrers.

o. s. ab.

Nr. 750. 1447. 15/VII. Wir Johanns Brobſt, Bernhard Dechannt v. gemainklich der Convent der wirdigen ſtifft v. l Frawen zu Vndenſdorff Bekennen .. Als von Irrung wegen zwiſchen vnnſer auf ainen v. Criſtoffen Prunner zu Carphofen auf den aundern tail von vnſers aygen guts wegen zu Fraunhofen in Dachawer g. gelegen, darauff der beñ. Pruner leibgeding vermainet zehaben.. in ſunderhait ſeines vaters ſäligen Peter Prunner wegen, vmb ſölich ſpruch.. hyſs auf datum des briefs iſt der beñ Cr Pruner durch den Erw. in got g. Hrn. H. Peter Brobſt zu Ror v. ander erber lewt erweiſt v. entricht worden, alſo das Er mit freym willen abgeſtanden iſt von allen ſprüchen v. vordrunb.. V. alſo mögen wir das beñ. gut Fraunhofen beſetzen v. entſetzen.. Wir haben aber dem yetz beſchriben Cr. Pr. die gnad v. freundtſchaſt getan v. verlihen v. laſſen zu ainen rechten leibgeding auf ſeines ainigen leibs lebtag allain v. nicht lenger noch weyter vnſers G. aigen einwarts viertail zu Carphofen mit allen ſeinen zugehören, als das ſein vater P. Prunner v. ſein muter Omeley ſälig auch allain von gnaden inngehabt v. genoſſen haben, ausgenomen ainen garten, den.. yetzo der Pröſſel zu ſeiner herberg innhat.. Er ſol järlich davon dyenen ein vaſnacht huen in vnnſer gotſhaus zu bezeugnüſs der aigenſchaſt, dann die zimer, die yetzo auf vnnſer aigen hofſtat ſtend, ſind ſein erb, v. mag Er o. ſ. e. die verkauffen, doch in nachgeſchribner maſs.. Ob er aber von not oder ander ſach wegen wolt ſein recht v. die zimer, die er darauf hat, verkauffen, die ſol er vns vor anpieten v. geben willigklich, was vier erber hie vmbſeſſner mann erkennen v. auſſprechen. Ob wir aber der nit wolten kauffen, ſo ſol er o. ſ. e. doch die verkauffen, als oben verpunten iſt v. vnentgolten vns an vnnſrer

gerechtikait v aigenschaft.. Mit vrkund des briefs, versigelten mit vnnser bayder der prelatur v. des C. anh. I... Geschehen an der h. zwelfpoten tag genant Diuisio aplorum.

O. S. des Prelaten in gr., des Convents in w. Wachs; wie früher.

Nr. 751. 1447. 4/IX. Hainricus pptus, Leonhardus decanus t. q. C. Monii s. Martini In Perenried ord. S. Aug. can. reg. Augusten. dyoc. ineunt foedus cum Joh. ppto t. q. c in V... secunda Non. Sept. a. u. s.

O. S. ab.

Nr. 752. 1447. 4/X. Anno u. s. Indict. decima Pontus Nicolai Ppe Quarti Anno primo, die vero Mercurii quarta m. Octobris in domo Habitacionis D. Johannis Kautsch in decr. lic. Custodis et Cani ecclie Augusten. R. D. Petri Epi Aug. in Spir. Vicarii gelis Honlis vir Leonardus Friderici pbr et plebanus in Herishausen Aug. dioc. in presencia deuoti fris Vlrici Schirm conuentualis Monii Vndersdorff promisit et spospondit velle stare et manere contentus in certis fructibus sibi pro prebenda concessis a P. vri Ppto et Conventu dicti Monii, quibus dicta ecclia dicitur vnita et incorporata.. Acta sunt hec Auguste.. prentibus hon. viris d. Joanne Kern Vic. dicte ecclie Augusten. et Leonhardo Drittenpreyss plebano ecclie paroch. in Tottenried Aug. dioc... Nicolaus Bernyr de Torgaw cler. Missnen. dioc. publ. sacra Imp. aucte Notarius et curie epalis Aug. Scriba iuratus instrumentum confecit

O. Mit Notariatszeichen.

Nr. 753. 1448. 4/I. Martein Rüdel zu Wengen bekennt daz *ihm*.. Pr. Joh. v. C. Irs Goczhaws einwarcz aigen gutt zu Wengen, den hoff, den der Vtzmair mit sambt dem alten Rudel Inn gehabt hat auff *seinen* ainigen leib v. lebtag zu leipgeding verlichen haben mit solichem geding, daz er In ..geben sol dy gult nach irs salpuchs sag.. mit dez fürsichtigen v. w. Hainrich Härben zu Purckhaim I. Z. die erb. Vlr. Weitschüch zu Illichdorf, Hs Vczmair zu Wengen. Beschechen an pfintztag vor dem heyligen obristen.

O. S. gerundetes Schild ohne Helm, ein gen rechts gewendeter Vogel. s. S. N. 126.

Nr. 754. 1448. 2/IV. Ich Hanns Johan diss zeit Lanntr. zue Aychach Bekenn o. an d. br. Als ich mit dem stab an dem Lanntgericht zue A. an offnär schrannen zue Gericht sas, Da kam fur mich Ingericht mit vorsprechen der Ers. v. w. Chr. der Schmalholcz, Bgr zu Lanndsperg, v. der gab v. bracht Ingericht für.. Als er dann Emaln von Vrban v. Vllr den Mütmannen Randolczried.. nach ains Gerichts briefs sage mit ir baider v. Gerichts Insigel.. in sein gwalt bracht.. wie sich diss nu alles bis her nach vil vergangen dingen begeben hatte, So war er dar an komen, Allso das er

Ranndolczried vorgemelt.. wider verkawft.. hette dem Erf. v. w. Jorgen dem Krafft Bḡr zue Munchen v. Annen f. E. H. v. ir baider erben vmb ain Soleich Summa guld: als dann zwifchen ir mit abred v. vnderfchaide bis her herkomen v. gelafen v. noch alfo wäre v. befchehen folde, Soleichs fy alfo yetweder tayl bekanntleich an ainander waren, v. dem fchlechtleich an geuärde verfolgen v. nach gien wolden. Vnd alfo war er hie v. wold In vertigung v. gewerfchaft thuen Nach lanndes rechten, Gewonhait v. pūchs fage, als recht ware. Vnd Er begert Im dar vmbe das Pūch den Artigkel zue lefen.. Vnd da das pūch alfo verlefen ward, da begerten fy baider feitten Gerichtes. Alfo lyefs ich obḡ. R fronboten mit lawter ftymm dreyftund berūffen, Ob yeman hie war, der das rechtleichen veranten wurden, oder da wider icht reden wölde, ye darnach fo befchach das recht wäre.. *Niemand kömmt, neuer Tag wird anberaumt, Schmalholz*.. kom wider herfur v. redt alfo: Als dann das pūch der Erft Artigkel vorbegriffen Inn hielde, Alfo wold er In vmb foleichs foleich gwerfchaft vorgemelt gnūg v. ain pargfchaft thuen, als recht war mit ainen erbern manne, genant Hs Ratold Bḡr zue Aychach, vnd er getrawt, das defs alfo gnūg wär.. *Diess geschieht mit der Käufer Zustimmung*.. Vnd alfo begert der beñ. Schmalholcz das beñ. Randolczried . aus feiner hannd, gwalt, nutz v. gwer aufzuenemen, Auch das dem beñ. Krafften, Annen f. h. mit gericht, hannd, ftab v. fronboten an offnär fchrannen v. In den vier wennden auf des reichs ftrafs vber zue geben v. ain zue antwurten, als recht wär. Difs han ich obḡ r. getan v. fronboten laffen thuen.. Auch fo brachten fy, der beñ. Kraft v. f. h. fur, Ob fur an von des beñ. Randolczried von des beñ Schm wegen oder funft von yeman icht ander oder mer brieff furkamen, dann die vorberūrten brieff, das die tod v. krafftlofs fein.. difs bekant der beñ. Schm Auch alfo ward auch zum rechten bekannt, das foleichs pillichen wär, doch er gab all brieff, die er dar vmb hette In vber. Difs hat er auch gethan.. V. alfo begerten fy fich zue baider feitten vmb difs alles vorbegriffen zue fur ban zue thuen. Das han ich fronboten laffen thuen, als recht ift. Vnd fy begerten In der beñ. Krafft v. f. h. defs alles alfo Gerichtsbriefe dar vmb zue geben. Vnd dar vmbe fo kom ich obḡ. r. an die fchrannen v. gab fünf erber man dar vmb dar, Als die daran faffen, v. ander frumer lewt vil Mit namen die Erf. Chunraten Roftaller difs zeit Bḡrmaifter, St Prenner, A. Eyffenlen, Walthawfer Gebnhoffer v. Leonharten Meczger all Bḡr zue Aychach v, fragt die auf ir ayde, Ob ich Inn des Alfo fchuldig war oder nicht. V. die ertailten all ainhalligkleichen zum rechten auf ir aide Alfo, das ich In des nach herkomen v. gelegenhait der fachen wol fchuldig wäre, vnd alfo nach der funfär vrtail der fchrannen, Lanndesrechten v. pūchs fage, So gib ich obḡ. r... v. g. w. den brief, mit m. a. anh. I. befigelten, doch mir v. m. e. an fchaden.. Geben am nachften Erichtag nach dem funtag Quafimodo-

geniti nach Oftern Nach Krifty ihefu vnfers lieben herrn gepurde Als man zalt etc.

O. S. oblong, im Schilde 2 Hirschgeweihe, dazwischen eine Krücke, wiederholt über dem Helm. Umschrift: S. Hanns Johan., s. S. N. 127.

Nr. 755. 1448. 29/X. Jorg Holtzhaufer zu Hertzhaufen bekennt.. das *er* mit gutem willen v. zeitigem Rat einen redlichen vngeuerlichen wechfel getan mit.. Joh. Br., Beinhard Dechant v g. C. ze Vndenfdorff v. In. geaygent v. geben *seine* hofftat v. garten, genant das kamerlehen zu Hertzhaufen, die Stephan Snack yetz Inn hat, dofür fy *ihm* geben haben zwo hofftat Irs gotfhaufs vormals frey vnuerfprochen aigen, dye *er* v. *sein* vordern lanng zeit Ingehabt haben v. dy zymer yetzo darauf gehörent In *seinen* fedel zu Hertzhaufen, dye bayd hofftat *er* v f. e. hinfur ewigklich prauchen mögen, als annder *ihr* frey aigen.. *er* foll v. wil Ir verfprecher v. vertreter feyn vmb dye beñ. hofftat v. garten kamerlehen.. vnder des v. w. Leonh Puhlers zu Schrobenhaufen v. *seinem* aygen I. Z. *des erstern* die Erb. w. Conrade Wirt v. Vlr. Wirt b. bgr zu Schr... an Eritag nach der h. zw. t. Symonis v. Jude.

O. Das erste Siegel w. v.; das zweite S. Joerg Holzhawser, im schief gestellten Schild und auf dem Helm ein Thurm, s. S. N. 128.

Nr. 756. 1448. 6/XII. Johanni ppto, Berhardo decano.. in V. frif. dioc. fr. Hainricus pptus N. decanus t. q. c. Moñii b. Petri et Pauli aplorum in Pawrberg ord. f. Aug. Cañ. r. dyoc. prelate foedus offerunt.. in fefto S. Nicolai Epi.

O. Des Convents S. S. Peters Brustbild mit grossem Schlüssel und Buch theilweise erhalten.

Nr. 757. 1448 16/XII. Wir Agnes von G G. Abbteffin zu Altenmünfter Bekennen o. f v. v. v. n. das wir lieblich ainig worden fein mit.. Johannfen Br v. C. zu Vndenfdorff von des Heyrats wegen gefchehen zwifchen Hannfen Sundermair zu Euchenhouen, der des beñ. G. V. aygen ift, vnd Kathrey des Heinrichs Selers fäligen von Teuflach tochter, dy vnnfers G. Alt. aygen ift, In folicher befchaiden, das wir bayd tayl v. v. n. dye kind, dy von In bayden bekömen, taylen föllen v. wellen miteinannder an all widred vngeuerlich. Mit vrkund des briefs vnder vnnfer Abbtej anhangenden I. verfigelten. Gefchehen an Montag vor S. Thome tag des h. zw. nach xpi gepurd als man zalt Taufend vierhundert Acht v. viertzigk Jare.

O. S. „Abbatisse Altemvster", in r. Wachs, oval, eine stehende Nonne ein Buch vor der Brust haltend.

Nr. 758. 1448 16/XII. *Vlrich Adelzhouer d. z. Pfleger zu Hagenberg vergleicht sich wegen des heurats zwischen Jörgen Höchel, des alten*

Hochel zu Schilhouen Sohn, des Gotshaus V. aigen, u. Elspeth, des Chunzen Merkel zu Schilhouen Tochter, sein aigen, die Kinder allzeit zu theilen. ..Montag vor S. Thome tag S. S.

O. fehlt. S. die 2 Beile im senkrecht getheilten Schilde. Nach B. v. Egkhers Exc. c. f. 383 v.

Nr. 759. 1448. 16/II. *Joerg Hochels Revers wegen der Leibeigenschaft siegelt der w. Hans Zeller, Richter zu Vnd. eodem.*

O. fehlt. S. der an einer Staude fressende Steinbock im Schilde u. über dem Helme. Exc. l. c. f. 383 v.

Nr. 760 1449. 4/I Ich Contz Wildmofer zu Wildmofen gefeffen bekenn v. thun k. und o. vor mänigklich fur m. m. h. v. all v. e. v. n. Als Ich von dem w. G. ze Vnd. den Wildmofer hoff ettlich zeit von gnaden v. pet vil herrn v. erberr lewt v. von kainerlay annder gerechtikait gemayert v. verdyent han, dar nach fo fich warlich erzaigtt folicher vnpaw v. vnwefenlichait dorzu ich aus meiner fchuld das gut lye kömen, macht der Erw. in got mein gnädiger herr Johanns Br. ze V. fülichem feynen fchaden an dem gut nymmer erleyden v. hat mich von dem hoff abgeftifft, als recht v. pillich was, v. vil gnad in der verfchuldung erweyft, Vnd han Im den hoff mit aller feiner zugehörung gantz frey ledig gefagtt v. aufgeben, damit er v. all feyn nachkömen thun mögen, wie fy verluft, Alfo das weder Ich noch m. h. noch yemant annders von vnnfern wegen.. allenthalben nichts ze fprechen, ze fuchen, noch ze vordern haben, noch wellen, weder wenig, noch vil.. T.: die Erb. v. befch. Hs Zeller Richter, Vlr. Stör pawmaifter bayd ze V., Albrecht Huber Ambtmann zu Kranfperg, Albrecht Wundrer, Vll Mayr, Eberl Pribenzaun, all drei zu Gundackerfdorff, Haensl Öftel, Vlr. Per Ambtmann ze Vnd Contz Funck zu Glan v. v. a. e. l. mit des Ed. v. Wigileyfs von Weichs l. SZ. dy Erb. w. Cr. Perger Richter v. Leonhard Scheihenpflueg bayd zu Weychs.. an Sambtztag vor der h. dreyer künig tag.

O. S. w. v. unten gerundetes Schild o. H.

Nr. 761. 1449. 7/I. *Pilgreyn Marchpeck, der vest weiss, Pfleger zu Jetzendorf siegelt eines Unterthans Revers in Beywesen H. Zellers R. zu V.. Ertag nach dem Obristen*

O. fehlt. S. ein rechts schauender Vogel im Schild u. auf dem Helme. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 383 v.

Nr. 762. 1449. 3/III. Hanns Afm dy tzeit Pfl. zu Aw v. Elizabeth f. e. H. verkaufen Hawfs, Hofftat, Garten v. ain klaines wismad eines tagwerchs, alles zu Vndenfdorff auf dem Efpaum gelegen, an Pr. Johann vmb ein benante Summ Gelts.. Mit des Erf. v. w. Erafm Neunhaufer Lanndr. zu

Kranſperg l. Z. dye Erf. w. Sigm. Eberſpeck v. St. Schilt bayd zu Kr. *dann* mit ſ. aygen I.. Montag vor der quottember in der h. Vaſten.

O. Das S. der Neunhauser von Ruetting u. Neuhausen: zwei gekreuzte Rechen s. S. N. 129. Das S. der Asm wie das der Eisenhofer eine Scheere s. S. N. 130. Beide ohne Helm.

Nr. 763. 1449. 24/III. Johanni ppto, Bernhardo dec., in V. Johannes Abbas, Symon Prior t. q. c. Moñii Intemerate Dei genitricis Marie in Etal ord. ſ. Ben. ejusdem dioc. fordus offerunt In uigilia annunciacionis V. Marie glorioſe.

O. Der Prelatur S oval in r., des Convents S rund in gr. Wachs.

Nr 764. 1449. 2/V. Vlreich von Ketz zu Egenhofen v. Elizabeth, Hannſen Hagers zu Mayſach elich H. bekennen, das *ihnen* Pr. Johann, Dech. Bernhart v. C. zu V. iren aigen Hof zu Pariſzell, auf *ihrer* allain bayder leib lebtag verlaſſen haben v. dienen iärlich auf S. Marteinstag 14 tag vor oder nach zwen Reiniſch guldein katergult, auch järlich ainen ſparber oder ein ander erung dofür.. Solich gnad erlanget Elſpet alſo das *ihr* l. vater Hř von Ketz zu Egenhofen ſeyn leibgeding recht auf dem beñ. Hof aufgeben hat.. Mit Hř. von Ketz v. Hs Hagers der Elspet lieben hauswirts l... an freytag nach Philippi v. Jacobi der zwelfpoten tag.

O. „S. Hainreich von Ketz": zwei Turnier-Lanzen gekreuzt in dem quer getheilten Schilde, s. S. N. 131. „S. Hanns Hager": ein gen rechts sich erhebender Bär, s. S. N. 132. Beide o. H.

Nr. 765. 1449. 26/V. Hainreich v. G. g. Hertzog In nydern vnd obern Bairn. Vnſer grüs zu vor, lieber getrewer! wir ſchicken ew ain zedel hye Inn, ſo ir wol vernemen werdet. Alſo beuelhen wir ew, daz Ir paid oder ewr ainer zü dem probſt gen Vndenſdorff reitt vnd aigenlich erfart, wye ez vmb daz gütt ain geſtalt hab vnd wie daz pey vnſern vordern herkomen ſey, vnd waz gerechtikait er darauff vermain zu haben, wann wir horen, daz daz gütt ain kaſtengütt ſey, Vnd waz Ir dar Inn erfart, vnz auch darvmb wiſſent ſey laſſent, vns verſchriben aigentlich wiſſen, wann wir wolten nit, daz vns enzogen wurd, noch dem gotzhäws geren enzyechen laſſen, alz dann pillich iſt. Datum Ingolſtat an montag nach Vrbani Anno xlviiij°.

Quartblatt Papier ohne Siegel, Auf- oder Unterschrift; beiliegend ein Anlangen an den durchlaucht. hochg. Fürsten das Gut Puchsperg Aichacher G. betr. von dessen Besitzer, der behauptet, sein Vater habe das Gut von dem Herzog Ludwig dem aeltern und jüngern säligen erhalten und der Probst von Indersdorf, dem nur ein Theil gehöre, beschwere es immer mehr. Ohne Ueber- oder Unterschrift, wohl nur Copie.

Nr. 766. 1449. 6/VI. Dem hochgeporen fürſten v. herrn herrn Hainrich pſfaltzgraff bei Rein, Hertzog in Nidern v. obern Bayren, meinen

genädigen herrn etc. Hochgeporner fürst, genädiger herr mein willig vnterdänig gehorsam dienst sein ewren genaden vntertan. genädiger herr! als mir ewr genad geschriben hat, uon des hofs wegen zue Puchsperg, Dar vmb aigenlich zue erfaren v. den von Vnderstarff beschicken, genädiger herr, lass ich ewr genad wissen, daz ich den uon Vnd. beschickt hab. Der hat mich sein gerechigkait lassen sechen v. hören v. gibt mir zue antwort, er welle sölich sein gerechtigkait selbs für ewr genad bringen v. sechen lassen v. wais nit anders dar Inn zue erf ren v. pessers, dann was ewr genad selbs uon dem gotzhaus gerechtigkait sicht v. hört. Da waiss sich ewr genad nach ze richten. Datum an freitag in der quotemer ze pfingstn Anno etc. xlviiij etc. Jacob von kamer pfleger zue aichach.

Quartstreifen Papier mit grünem Wachs versiegelt.

Nr. 767. 1449. 30/IX Conrad Adeltzhauser der elter, Conrad Hilprant, sein aydem, v. Omeley des beñ Cr. Hilprants elich H verkaufen *ihr* aygen gütl zu Starchenryed bei der Heiligen gütl von Vmpach, dem Pr. Joh. v. C. V. vmb achthalben reynisch Gulden.. mit des Erf. w. Hannsen Eysenreichs zu Adeltzhausen dyetzit gesessen aygen anh. I. Z. Sixt Steinacher v. Hs Schmid bayd zu Adeltzhausen, do *sie* obgeschribn Cr. Adeltzhauser, Cr. Hilprant v. Omeley auch dyetzit gesessen sein.. an Eritag nach S. Michaelistag.

O. „S. hans eisenrich": das Mühleisen; s. S. N. 133.

Nr. 768. 1449. 4/X. Cünrat Gumppenperger zü Schernegg verkauft *seine* 5 güt, den Hof zü Weihemperg, 3 güt v. ain Hüb zu Alemsmosen.. alle in der Hofmark ze Roechlingen v. Ainlinger Lanntgericht gelegen mit aller seiner zubehörde, vss genomen die Holtzmarck ze Weihemperg der Ersamen frauen Sophia von Westernach, wittib von Rammungen geborn, *seiner* lieben Swiger, vmb 900 gulden Reinischer, all güt an gold v. wag, v. setzt zü rechten geweren die Ed. v. v. Erharten v. Joergen, die Gumppenberger, bed gebrüder, *sein* lieb vetter Wilhalm den Adeltzhauser zü Fridberg, v. Lienhart den Büchler, gesessen ze Schrobenhausen.. *Alle siegeln*.. Sampstag nach S. Michels des h. Engels tag.

O. Mit 5 Siegeln w. fr. 3 Gumppenberg mit Helm u. Büffelhörnern; des Adeltzhauser mit dem Adler u. des Büchler, der Arm mit dem Streithammer, beide o. H.

Nr. 769. 1449. 27/X. Johannes.. pbr. Card. et Eps. fris. omnibus, qui capellam b. Marie V. retro per venlem prem dñum Johannem pptum Vndensen miro modo in moñio constructam et omni decore circumamictam, in die dedicationis et singulis b. Marie v. ac omnium et singulorum patronorum sestis devotius visitaverint, Quotiens etiam inibi predicatorem per

anni circulum dominici verbi audierint, 40 dies pro qualibet vice perp. temp. conceffit indulgentiarum . . Frifinga in Stuba fua Caftri die xxvij Octobris a. u. f.

Abschriften im Calendarium et Anniversarium.

Nr. 770. 1449. 28/X. Hainreich Schäffler zu Adoltzhaufen, Hs Schäfler zun Höfen, Cř. Wagner zu Adoltzhaufen v. Elfpet Sâmlin, des Jacobn Sämel zu Adoltzhaufen H, verkaufen *ihr* aigen gütl, zu Starchenftzried g. v. ftöfset an der heiligen von Vmpach gütel, für ein ledigs vnuerkümerts v. vnuogtper frey aigens gut an Pr. Joh. u. C. ze V. vmb 8 Reyn. guldein . . mit des Erf. w. Hannfen Eyfenreichs, zu Adoltzhaufen dyetzeit g I. Z. Sixt Steinacher v. Hs Hetzenftaller, bayd zu Adoltzhaufen . . an Eritag an der h. Zw. Symon v. Jude tag.

O. „S. Hanns eisenrich" beschädigt.

Nr. 771. 1449. 30/X. Arnold Pfarrer zu Pfaffenhoven in Fridberger gericht, Hainr. Wagner v. Peter Nafel bayd Kirchbröbft zu Nidern Vmpach bekennen, das *sie* mit vollem gewalt der ganntzen nachpaurfchafft v. gemain zu Nidern Vmpach v. zeitigen aynmütigem rat recht v. redlich verkaufft haben der Heyligen zu Nidern Vmpach aigen gütel zu Starchenftzried . . an Pr. Johann v. C. ze V. vmb 18 r. guldein . . dy *sie* zu not v. mererem nutz der beñ. Kirchen f. Martein angelegt haben . . mit des Erb. v. w. Vlr. Zellter, dyetzeit Richter zu Fridberg, I. Z. die Erb. w. Thoman Gaulrapp Bğrmaifter v. Pt Geyganter bğr, bayd zu Fr . . pfintztag vor aller Heyligen tag.

O. „Sigillum Ulrich Zelter", s. S. N. 134.

Nr. 772. 1449. 31/X. Ich Hanns Johann dytzeit Landr. zu Aychach v. Ich Hanns Winterfhouer, Caftner zu Aychach Bekennen hiemit offenlich vor mänigklich. Als dy zwen höff zu Puchfperg, der ayner auf den Caften zu Ay. der annder zu dem w. G. ze Vndenfdorff gehört, lanng zeit in Irrung v. aufgeraynet gelegen find, do ward der hochg F. v H. H. Heinrich Pf. b. R. H. in O. v. N. Bayren, vnnfer gen. Herr, durch den Erw. geyftl. H. Johannfen Br. ze V. von wegen feins gotfhaus aigen gut zu Puchfperg ermonet v. erpeten dyemütigklich, do feyn gnad was zu Aychach in dem nachgefchriben Jar v in gegenburtigkait der Ed. v. H. Hř. Nothafft Ritter, Wilhalm Aichperger Rř, Jğ Ahaimer Rř, Hř. von Gumpenperg Erbmarfchalk in Obern Bayrn, Jac. von Chamer Pfl. zu Aichach, H. Michael Ryedrer, Andre Loder, bayd Cantzler des obğ. v. gñ. Herrn. Alfo do feyn gnad durch des beñ. g. ze V. vnuermailigt Salpücher, gefchrifft v. mit Kayfer Sigmund fpruchbrieff genugfamklich vnderweifft ward, do tet fein gnad mit zeytigem rat ein ernftlich gefchafft, das der obğ. I. v. Chamer mitfambt vns v. den Ambtlewten

darob wären, domit bayd Höff ze P. zu veld, dorff, wayd, wifmad, holtz, waffer mit allen zugehören befucht v. vnbefucht allenthalben geleich getaylt v. aufge.aichend wurden, v welher tayl yglichem durch lofs vngeuerlich zuftünd, den folt er hinfür ewigklich nyeffen v. befetzen als feyn aigen frey gut an Irrung v eintrag des anndern tayls Solich vnnfers gn. H. ernftlich gepot, ganntz maynung v. willen, v. auch an ftat des beñ. I. v. Chamer pfl. zu A. vndertänigklich ze volenden, komen wir bayd von wegen vnnfers obg. gn. H. vnd an ftat des beñ. g. ze Vndenfdorff dy Erfamen H. Hs Rinkheymer v. H. Vlr. Schirm bayd Chorherrn dofelbs mitfambt den nachgefchriben pawlewten gen Puchfperg. Dofelbs wolbedachtlich.. dy zwen höff.. getaylten v... aufmerckten.. Bey fölicher auftaylung v aufmarchen find gewefen dy befchaiden Haintz Hewfs, Ambtman zu Schiltperg. Contz Puchfperger Landambtmann zu Aychach, Contz Chämmel der alt zu Rämeltzried, Hs Chämmel f. fun, Märkhel Chamrer v. Haintz Kammrer f. fun bayd zu Rämoltzried, Hs Mayr zu Otelfpurg, Jobfs zu Petenpach, St. Plomofer zu Holtzhaufen, Andre Eberwein zu Otmerfhart, Vlr. Stör pawmaifter zu Vnd., Vlrich Werder Pawmaifter zu Wagenryed v. v. a. e. l. Des zu ewiger erkanntnufs haben wir bayd obg. Hs Johann Ldr. v. Hs Winterfhouer Caftner, von des beñ. g Vnd. wegen gepeten, heran gebenngt vnnfer aigen I. vns v. v. e. an fchaden. Das gepet gefchach durch dy obg. zwen Herren zu V. Hs Rinkheymer v. Vlr. Schirm In gegenburtigkait der yetz vorgefchriben pawlewt.. an Freitag al'er Heyligen abend, Als man zalt w. v.

O. Das S. Hanns Johann w. fr., jenes des Castners Wintershouer s. S. N. 128.

Nr. 773. 1449. 5/XII. Vrban Mütman v. Kathrein f. E. h. g. zu Randolczried bekennen,. das *sie* mit dem ed. v. v. Chûnraten von Eglofftain zû Pernfels, Cammermaifter, freuntlich geaint v. verfchidlen fein worden durch die vier erb. v. w. fpruchman, den erw. H. Probft Johannfen zu V., Hainreich Trâutter zu Tannern, Conraten Valenftich bg̃r zu Münichen v. Vlreich Plomofer zû Otmerfhard.. Katherina *erhält unter anderm*: ainen guten Newn rock v. ain mantel ains guten tuchs ain ellen vmb 50 pfg.. Bei dem fpruch find auch gewefen Hs Zeller d. z Richter zu V, Hs Mânchinger da felben, Kriftoff Kiczinger v. Vlr. Werder zu Wagenried.. Mit der Erf. v. w. Hannfen des Enndlhaufer d. z. Untterftichter zu Münichen v. Erafm des Ligfalz bg̃r zu M. I. Z. die erb Vlreich Geifenprunner v. Marckhart Pärtl paid pg̃r v. kornmeffer zu M.. Freitags vor S. Niclas tag.

O. S. ein halber Löwe bei Endlhauser, ein Pfeil in einem Bande bei Ligsalz, nach rechts aufsteigend, s. S. N. 136 u. 137.

Nr. 774. 1449. 10/XII. Fridreich Rotfuefs v. Katherina f. elich h.

bekennen, das ... Br. Joh. ze V. des Gotshaufs aigen Hof zu Strafpach, dorauf *sie* yetzo wefenlich fitzen, *ihnen* bayden allain verlaffen hat zwelff Jar nacheinannder von liechtmeffen fchirft künftig.. davon *sie* dienen wellen zu rechter gültzeit den drittail von allem getraid, 15 fch. pfg. wifgüllt, annderthalben centen ayr, xv chäfs, xv hüner, zwo genfs, ain mattag, weyfat, Tungen, xij ftiftpfenning, zway rofs furfpan von Kelhaim, alles trewlich v. vngeuerlich.. mit des erb. w. Hannfen Zeller I. Z.: Vlr. Stör pawm. des G. v. Vlr. Plomofer zu Otmerfhart.. an Mitwochen vor f. Lucien tag.

Pap.-Urk. mit abg. S.

Nr. 775. c. 1450. Wir Johanns Br. v. C. d. w. G. V. L. Fr. zu Vndenfdorff bekennen off. das wir des Gotshaus einwartz aigen hueb ze Widemtzhaufen mit.. Zugehör.. verlaffen haben Syman Freymanner zu Münichen dye tzeit gefeffen, Hannfen feinen el. fun v. des Hannfen erften leiblichen elichen kind, ob Inn das got gibt.. Kunigunden Fomplerinn ze Widemtzhaufen, Symon Freymanner fwefter, Andre Fompler, Thoman Fompler zu W. der beñ Kunigunden fun, Elfpet Langöllinn ze Mentzing, Ir tochter Künigund des Andre Fomplers tachter bej dreyen Jarn, Hännfl Th. Fomplers fun bej 6 Jaren, Hännfl der Elfp Langöllinn fun bej funf Jarn, Vll Mülner zu Perkirchen der Kathrey Mulnerin vorzeiten zu Perkirchen fun, Sigmunden feinen fun bej newn Jaren, Hainrichen Sedlmair zu Allingen, auch der beñ. Kathrey fun, Haintzen, feinen fun bej zwaintzigk Jarn, Haintzen Schädl ze Widemtzhaufen, Hännfel feinen fun bej 4 Jaren, Hannfen Schädl zu Ebertzhaufen, Hännfln feinen fun bei 6 Jarn, Andre Schädl v. ainen feinen erften elichen leibl. kind, Elfpeten Schädlin, des Jörgen Kyffinger kramer zu Augfpurg hauffraw, Anne Ir tochter bei 5 Jarn, dye beñ 4 leib Haintz, Hanns, Andre u. Elfpet recht gefwiftert find, Hännfl, des Stephan Schädl fun bej fechzehen Jarn, Hainrichen Frymanner v. Otten feinen bruder, bayd noch ledig v. Ir yglichs der bayde erften leib elichen kind, ob dy In got gibt, Elfpeten Ir fwefter, des Contzen Ächters zu Widemtzhaufen hausfrawn, Hannfl Irem erften kind bej 1 Jar, Margareth auch Ir fwefter, des Hannfen pecken zu Dachaw hauffrawen v. Clara Irer tochter bej 4 Jarn, den allen leyben zu einander v. Ir yglichen vnuerfchaidenlich Ir lebtag, als leibgeding recht ift v. nicht lenger, noch weyter vngenärlich In Sölichen geding, das Sy vns v. v. n. all Jar jarlich zu rechter gültzeit von der beñ. Hueb dyenen In vnfer gotfhaws ain pfund münicher pfg. lanndfwerung on allen vnnfern fchaden v. abganck, darumb wir fy haben ze pfenten v. ze nötten, ob fy das ze rechter zeit nit bezalten, auf den beñ. gut v. auf aller Irer hab vngeuerlich. v. welher aus In dy beñ. vnnfer hueb Inn hat, der fol Järlich komen In vnnfer ftifft mit einer ftifterung v. das gut von Hrn hannt empfahen.. Der fach tädinger find der Edl veft Erafm von Tor zu Aurfburg dy tzeit Stat

Richter zu Münichen, dy Erf. w. Ludweig Wilbrecht, Pt Schluder. Hs Pütreich der Jünger, Hs Part, Sigmund Pötfchner, all Ratherren, v. Matheis Sentlinger ze Münichen. Ze Vrkund geben Wir den brieff mit vnnfern der prelatur v. C. anh. I. verfigelten. (Datum fehlt).

O. Die Siegel fehlen. Die Urkunde scheint Entwurf geblieben zu sein u. wird hieher gestellt, weil Erasmus Torer von 1444 — 1455 Stadtrichter war, die Räthe Wilbrecht, Schluder, Pütrich und Part seit 1447 zusammen, Sigm. Pötschmer aber 1449 und 1451 sich finden.

Nr. 776. 1450. 30/I. Chunratt vom Egloffftain zu Bernfells des hochg. etc. Herzog Albrechts dieczeitt Kammermaifter bekennt für *sich* v. f. H. das *er* ze kauffen geben hat für.. Aigen *sein* Sedelhof v. Hüb zu Raindoltzied in Aichacher Lanndtg. v. Herfchafft mit allen Dienften, gülten, Rännten, Rechten, wierder, eeren, nützen v. befuchen .. dem Pr. Joh. v. C. zu Vndenfdorff vmb 265 g. Rein... mit aigenen v. *seines* lieben prüder Vlreichen Weichffer I.. an Freitag vor v. L. Fr. tag zu Liechtmefs.

O. Sein S. w. v., das des Weichser zerstört.

Nr. 777. 1450. 5/II. Hanns Schluttenperger fchufter dyetzit zu Pipifried v. Anna f. e. h. verkauffen *ihr* frey aigen gütel.. dem Pr. Johannfen.. vmb $19^1/_2$ ℔ M. pfg... mit des Erf. w. Jorgen Eyfenreichs zu Afpach I. Z. Markl Rawfcher, Th. Wenger, Hs Wenger v. M. Pawr all zu Afpach.. an der h. Junkfrawn f. Agathen tag.

O. S. zerstört.

Nr. 778. 1450. 12/II. Hanns Newmayr, genant Rummel von Augfpurg v. Anna, Hannfen Rumels, vor zyten ze Holtzhufen g., Eliche wirtin *werden mit* Johannfen Bropft v. C. ze Vndenfdorff, *vielmehr seinem Anwalt* Vlr. Schirm Conventherrn, *durch die erwählten* vier fpruchmanne H. Ludwig Schilling, Chorherre zü S. Mauricien ze Augfpurg, Cünrad Kaftner zü S. Vlrich. Pt Wolff v. Wilhalm Groemlinger Bgr dafelbs v. den fünften tädingsmann, den v. Conraten von Egloffftain, Cammermaifter.. v. dartzu durch die nachbenempten *ihrer* gnädigen Herren güt frewnd v. gönner, die Erw. Erf. v. w. Johanns Abbt des G. zu f. Ulrich v. S. Auffren zü Augfpurg, Gabryel Ridler, alter Bgmaifter, Hs WagnerMaifter, Jg Aman der Mauler, Cr. Mangold der Schnyder v. Michel Schrimpf der Waibel.. veraint, alfo das der Bropft dem Hs Newmayr.. fur all fach geben foll ainen Rock der 6 fchilling wert fey oder 6 fch pfg. Bayerfcher werung v. dartzu ainen Reinifchen guldin.. v. Annen Rumlin.. järlich auf f. Gallen tag, ob *sie* den felben tag erlebt vntz ze nacht, och von gnaden v. nit von recht wegen vmb gots willen.. ain Schaff Roggen v. ainen metzen kern, alles Möncher mefs v. dartzu ain viertail Schwynis flaifchs, das 14 pfund Schwär hab.. *Ein-*

gesehen werden Briefe, unter des Vogts v. des Burggrafen von Augspurg Insigeln ausgestellt.. Montag nach S. Franciscea Tag 1448 und unter des v. Billgrin Marchbecken, Pfleger ze Yetzendorf, Insigel am Eritag nach dem Obristen der hl. 3 König tag 1449. Es siegeln Ludw. Schilling v G. Ridler. Z. Thoman Vischer von Noerdlingen v. Thoman Lieber, baid Bgr v. Augbg. ..vff Dornstag vor S. Valentins tag.

O. Beide S. erhalten; s. S. N 138 und 139.

Nr. 779. 1450. 9/III. Görg Kraft, bgr zu Münichen, bekennt, das *er* verchaufft habe dem Ed. v. v. w. Cr. vom Egloffstain zu Pernfels Hz Albr. Kamermaister *seinen* Sedelhof v. hüb zu Randoltzried *bereits* in der Wochen vor Pfingsten 1448.. mit des erb w. Hannsen des Enndlhausers d. z. VnnterRichter zu Münichen I. Z. Leonh Raenstl v. Hs Kölenpeck p. pgr. zu M... am Montag zu Mittervasten nach Letare.

O. Mit S. w. v.

Nr. 780. 1450. 17/III. V. G. G Albrecht Pf. b. R., H. in Bairn v. Grane zu Voburg *bestätigt* den Wechsel den der Andaechtig *sein* lieber getrewer Peichtvater Johanns Br. v. der C. zue Vndersdarff v. die ganntzen gemainde baider Dorffer zue Eetzenhausen v. Stainkirchen in Lanntg. zu Dachaw getan haben, Also das Br. v. C. ir aigen wismat, bei 2 tagwerck yenhalb Etzenhauser Prugk v. stoffet an Hannsen Kaltschmids v. Steffel Mawrers graben, geben haben zu einem Weg v. Trift für die Gemeinde Etzenhausen v. Stainkirchen, im LG. Dachau, *gegen ein Gemeindegut* in der Gemain Etzenhausen, stoffend an Hannsen Pütrichs Aengerlein .. zu München an Erichtag nach dem Sontag als man In der heiligen Kirchen singet Letare zu Mitervasten.

O. Das S. in r. Wachs das viertheilige gewöhnliche Schild von fünf mit Blätterwerk gezierten Halbkreisen umschlossen, ohne Inschrift.

Nr. 781. 1450. 19/III. Ich Leonhard Dyetenperger zu Starchenryed dyetzeit g. v. Ich Elspet f. e. H. bekennen.. Als vns das gütel zu Starchenried, das der Heyligen zu Vmpach gewesen ist, von dem pfarrer v. kirchbröbsten zu Vmpach vmb ein genant gült Newn Jar nacheinannder, der aines nu vergangen ist, v. nit lenger noch weyter verlassen ward, Dorauf wir von new gezymert haben ein hawss, Nu seyt das beñ gütel redlich gekaufft ist worden von dem .. H. Johannsen Br. v. C. zu Vndensdorf, Haben wir mit gutem willen In v. dem beñ. gotshauss frey ledigklich vbergeben dy beñ. vnnser zymer v. hawss, Auch all bestanden Jar, dy vns verlassen worden v. all gerechtikait.. *Dafür* haben dy beñ. gñ. herrn geben 6 rayn. gut guldein v. ablassen dy yetzo gegenburtig gült von dem Jar Ix pfg... dann was wir in dem Jar besäen auf dem beñ. gütel, das mögen wir

selbs auf das nägst Jar nach liechtmess schirst künftig schneyden v. nyessen v. nit weyter vngeuerlich. Vnd ob dy beñ. zymer von vnnsern schulden, oder von vnnserm aygen fewer In dem Jar, dyeweil wir darInn sitzen, verprunnen, so seyen wir schuldig, dye ganncz wider ze zymern v. zesetzen wesenlich, als gut vnd sy yetzo sind.. dorumb zu furpfand wir In gesetzt haben all samen, ob wir dye hieten auf dem gütel.. Wir söllen auch v. wellen auf den nagst kunftigen liechtmess tag on annder ermonung von dem beñ. gütel v. zymer abziehen.. mit des Ersamen weysen Hannsen Eysenreichs zu Adoltshausen nigen I. Z die Erb. w. Pt Geigander zu Fridberg bḡr, Sixt Stainher zu Adoltshausen v. Hs Aufhawser zu Herishawsen.. an Pfintztag vor dem Suntag Judica der h. vasten.

O. S. „S. hans eysenrich", wie früher.

Nr. 782. 1450. 15/IV. Dem Erwirdigen Herrn Johannsen Probst zů Vndenstorff. Empieten wir die Rautgeben der Statt zů Augspurg. vnnser willig dienst zů vor. Lieber herre, Wir haben euch nehst geschriben. von ewer armen leüte wegen zů Pippifried. die von flug feür schaden genomen haben. Dâr Inn Ir wol verstend. Das wir vns euch zů gefallen hetten vermaint Ir v. Ewer arme Leute, hettend däran benügen v. ain wolgeuallen gehept. Vber das haut vns solicher sachen halb Herr Thoman von Preif ngen. Pfleger zu Kranfperg geschriben, dem wir antwort dann verhalten haben In mainung, Ir vnnser Schrifft nächkommen. v. also die sachen bestan wordden, nach dem wir den ewern nichts pflichtig weren, Dann sonil wir euch zu eeren gethan hetten. Darumb wöllennt vns ewer maynung verschribens wissenn lauffen, vns darnach können ze richten. Geben auf Mitwochen nach dem Sonntag quasimodogeniti nach Ostern Anno Dñi etc. l^mo.

O. Perg.-Streifen; Aufschrift: DEm Erw. H. Johannsen Propst zu Vndenstorff. S. aussen in rothem Wachs, abgefallen.

Nr. 783. (1449 — 1453.) 25/V. Ich Fridel Hueber zu Frawnhofen Bekenn.. das mir.. Johann Br., Bernhard Dechant v. g. C... zu Vndensdorf verlassen haben Irs gotshaufs aigen hueb mitsambt dem lehen v. purgstal zu Fraunhofen.. auf meines aynigen leibs lebtag.. Dovon Ich In jarlich zu rechter gulttzeit in ir g dienen sol, dyeweil Margareth yetzo mein eleich h. in leben ist, zwen seckh v. 9 metzen rocken, 2 s. v. 10 m. habern, 15 schilling v. 10 Münicher Pfg. l. w., 50 ayr, 5 chäss, 5 hüner, ayn vart gen Herishausen oder dofür geben 32 pfg., 12 stift pfg In Ir stift ich all Jar kömen sol, v. nach der beñ.. Marg. meiner hawsfrawen tod sol v. wil Ich In järlich dienen all obgeschrieben gült v. dortzu noch järlich ainen halben sackh rocken v. $^1/_2$ s. habern. Gemain landprechen In schawr v. pyse söllen mein beñ. Hrn In gnaden erkennen vngeverlich. Ich sol auch Ir

holtz trewlich mit allem vleyſs verfargen v. behütten, dovon kaynes verkauffen, noch yemant ichts dorInn verhengen, Dann mir zu prennen, zawnen v. zymern zu Irm gut mag ich es nützen.. mit des Erb. w. Hannſen Maurer Richter ze Vndenſdorff aigem I. Z.: dy beſch. Vlr. Plomofer v. A. Eberwein bayd zu Otmerſhart Geſchehen an ſand Vrban tag Nach chriſt gepurd als man zalet Tauſend vierhundert Iar..

O. S. des Hans M.. etwas undeutlich. Der Schluss der Jahrzahl rein wegradirt und im 17. Jahrhundert aussen 1400 überschrieben. Nach der Rasur wohl eher zu den vierziger Jahren gehörig. Dekan und Richter erscheinen von 1449 bis 1453.

Nr. 784. 1450. 21/VI. Leonhard Turner, Andre Turner ſun bekennt Als der.. Joh. Br. zu V. v. ſein C. gekauft haben von Hannſen Aſm pfl. dyetzeit zw Aw ſein aygen gütel auf dem Eſpaum ze Vndenſdorf dortzu als zu *seinem* väterlichen Erb *er sich* ſprüch fürgenommen v. domit dye beñ. herrn angelanget, Nu *ist er* durch brieff v. vollkomen vrkund v. vil erber weyſs lewt entſchaiden v. erweyſt worden, das er.. *hiezu*.. chain gerechtigkait noch gelimpff hett.. Dorauff ward *er* . vertädingt v. *verzichtet*.. mit des Erb. w. Hs Maurer R. zu Vnd. aigen I. Z.: dy beſch. Aſm Wirt zu Maiſach, Hs Künttrer zu Mayſach, Contz der jung Vnbericht zu Lawtterbach, Hs Mänchinger, Erhard Peck, Hs Metzgär all drey zu Vnd., Vlr. Stör pawmaiſter ze Vnd. v. Vlrich Plomofer zu Otmershart.. des Suntags vor S. Johanns Tag zu Sunbenden.

O. „S. hans maurer“: Eine Thüre mit Schlüsselloch und Eisenbändern im Schild und auf dem Flug über dem Helm, s. S. N. 140. Das Schild eine Tartsche; so nennen wir fortan die durch einen Einbug ungleichseitigen Schilde.

Nr. 735. 1450. 18/VII. Albrecht Hueber zu Vndenſdorf, dyetzeit Ambtman zu Kranſperg, Bekennt.. Als der.. Joh. Br. zu V. *ihm* dy gnad getan v. erlaubtt in ſeines gotſhaus ehaft v. hofmarch ze V. auf dem Eſpaum nach *seiner* notdurfft zetzymern, dortzu auch von gnaden geben hat ettlich zymer, doſelbs hawſlich zeſitzen v zeprauchen auf des beñ g. aigen grunt v. podem.. Sölicher gnad danckperlich Indechtig Sol v. wil *er seinen* gn. herrn, ſ. n. v g. alltzeit dienſtper, getrew v. in aller Scharar-baytt, Ehaſt v. gewonhaiten in ſtraff v. pueſs nach Irer freyhait v. herkomen v. in poten alltzeit gehorſam v. nicht widerſäſſig ſeyn v. gepunden in allen ſachen, als ein yglicher in der hofmarch.. *Er* ſol v wil auch in ir ſtifft kömen v. .. dienen.. von des beñ. g. hofſt. v. gärtel dortzu verlihen, das do ligt vnder der öd bey der ſtraſs gen Glan, ain halb pfund wachſs, ain weyſhait, ayn mattag all jar.. mit des Erb. w. Hs Maurer R. zu V. I. Z.: dy beſch. Hs Zeller, Hs Maenchinger b. zu V. Balther Schaffer zu Holtzhauſen .. Sambtztag nach ſ. Alexytag.

O. S. wie vor.

Nr. 786. 1450. 13/VIII. Wir Johans Probst des G. zů Vndenstorf v. ich Hainrich Langmantel, Bg̃rmaister zu Aügspürg, Bekennen v. tüen künt offennlich mit disem brieue uor allermeniglich, als der Stat Aügspurg Söldner v. Diener im vergangen kriege Ir viende zu Bipisriede im dorff genött, Domit etwieuil Heuser aldo verbrent haben, Dorauff die* armen Leute doselbst, die dauon schaden empfangen hand, an die g̃nan (genannten) von Aüg-spurg vmb ablegung Irs schadens anüordrüng haben gehabt. Sind desshalben die g̃nan von A v. die armen Leüthe zu B., alle semptlichen v. yder besunder, den schade geschehen ist, mit gutem willen der sachen vff vns komen, Si dorvmb gütlich zu entschaiden, v. zwischen In vsszüsprechen. Dem also nachzükomen, v. dobey zu pleiben, die g̃nan von A. glauplich versprochen v. zugesagt, v. die armen leüte, yeder besünder mit hantgebender trewen an ayds Stat globt hand. Also haben wir zwischen den g̃nan von A. v. den a. L. zu Bipisried obg̃nan. Vnd allen den, die dauon schaden empfangen haben v. dorunder verdacht v. gewant gewesst sind, vnd der sachen zütun gehabt haben, berett, betaidingt v. aufs gesprochen mit Ir aller guten willen, Das Si also von allen tailen, die der sachen gewant gewesst v. dorundter verdacht sind, vmb sölch obgemelt sachen v. was sich dorvndter ergangen, v. wie sich das alles mit prande, schaden v. andern sachen bis vff disen heutigen tage verlauffen v. gemacht hat, gantz gericht v. gesünt sein, vnd dhain taile gen dem andern solichs in argk nit mere anden, essern, rechen, noch einander dorumb anuordern noch bekömern, Sünder vmb alle dinge gantz früntlich veraint sein sollen. Dorauff die uon Augspurg ein ablegung getan haben, doran die armen Leute für den prant, Ire schaden v. alle sachen wol benügt hat v. sich aller anuodrüng dorümb begeben v. vertzigen haben. Des also zu vrkünde haben wir obg̃. Joh. Pr. v. H Langmantel B. yedem taile ainen Ausspruchbrieue gleichlautende mit vnnsern anh. I. versigelt gegeben vff Donrstag nach s. Laurentzen tage I w. v.

O. 2 S. in gr. Wachs, das des Probsts oval, wie früher. Das 2. S. „Heinrich . . . mantel"; s. S. N. 141.

Nr. 787. 1450. 24/IX. Heinricus Abbas* t. q. c. Mon̄ii S. Viti cis Rotham ord. s. Bened. Saltzburg dyoc. contrahunt fraternitatem cum Mon̄io in Vnderstorf., 24 die Mensis Septembris.

O. 1 rundes und 1 ovales Siegel in gr. Wachs, verletzt.

Nr. 788. 1450. 26/X. Hanns Herman v. Dorothea s. e. h. zu Vndensdorff dytzeit g. haben ze kauffen geben dem.. Joh. Br. v. C. zu V. *ihr* aigen Hawss, Stadel v. alle zymer, auf des ben̄. gotshauss aigner Hofstat v. obern tafern gepawet ze V. vmb 36 ℔ v. fünfthalben Schilling M. pfg. l. w... mit des Erb. w. Hannsen Maurer R. ze V. I. Z.: dy Erb. besch. Hs

Zeller, Albrecht Hueber, Erh. Peck, Hs Hütter fchufter, Fridreich Kramer all ze V. . . Montag vor der h. Zw. Symonis v. Jude tag.

O. Siegel zerstört.

Nr. 789. 1450. 6/XI. Andre, des Hannfen Viertzigkhallers zu Ror Sun . . Als *er* von wegen Adelhaid Hellfchufterin, witiben zu Vnd *seiner* änen vnd des gütleins dofelbs, das Sy mitfambt Irm haufwirt fäligen lanngtzeit von dem w. gotfhaufs V. Inngehabt v. verzinfet, Dor ab Sy nu geftifft ward v anderfwo verlaffen, Auch vmb ander fach, gehaifs v. vertröften von dem beñ g. ze Vnd *seinem* obḡ. vater vermaint befchehen, fprüch fürgenomen het gen . . Joh. Br. v. C. zu V. Sölich fprüch . *ist er* mit feinen gnaden ganntz endlich bericht v. verainigt . . Difer fach v. berichtung tädinger gegenburtig gewefen find der Erw. hr v. vater, hr Peter Brobft zu Ror, der weifs veft Hainrich Dyethoch, den man nennet Haintz Lung zu Ätelhaufen, Hr̄ Gurrentaler, Richter zu Saufpach, v. Hs Viertzigkhaller, des obḡ. Andre vater . . mit des obḡ. w. v. Hr̄. Dyethoch zu Ätelhaufen I. Z.: dy befch. Eberhard Edelman v. Conrad Enggaffer baid bḡr zu Langkwayd. Gefchechen zu Ror . . an f. Leonhardstag.

O. Siegel: durch den schief gestellten Schild zieht ein erhabener Balken gen rechts empor, darüber der Helm mit Büffelhörnern; nun zerfallen.

Nr. 790. 1450. 22/XI. Nicolaus Papa (V) dat Georgio de Camer laico Frifing. dioc. libertatem eligendi confefforem, quatinus abfolvat eum, de quibus corde contritus et ore confeffus, fuerit in articulo mortis femel . , ita tamen, ut per annum omnibus feriis quintis jejunium teneat, nec remiffa fint peccamina nondum peracta . decimo Kal. Decembr. Pontif. anno quarto Rome, *Subscr.* Ja. de Rizonibus

Abschr. im Cod. Ind. 346, Cod. l. 7748.

Nr. 791. 1451. 20/II. Ich Albrecht, Hannfen Pfluegs Säligen Sün zw Vttenhouen v. ich Elfpet fein ellichw Hawfsfraw Bechennen offenlich mit dem brieff für vns v. all vnfer ereben, das vns der erbirdig Gayftlich In Got andachtig herr Johanns Brobft v. l. frawen Gotzhawfs zu Vndenfdorff v. der gancz Conuent dafelben Irs G. aygen mull zu Vttenhouen mit Irer zwgehorung verlichen v. gelaffen haben auff vnfer Bayder leib v. lebtag v nit lenger, dauon wir In alle jar jarlich zw rechter gultzeit In Ir Gotzhaufs dienen v. geben fullen die erften Syben Jar yedes yar vier feck roggen, ain f. waitzen, ain f. gierften, vier S. habern, alles Muncher mafs v zway pfunt penning der langen Müncher, ain zenten air, zechen kas, 10 hünr, zwo genf, ain Matag, ain weyfat nach vnferen eren v. zwelff ftift pfenning; V. wann Syben Jar vergangen Sind, fo fullen wir Stien an gancze gult vnd dann

yedes Jar jarlich geben funff Seck roggen, 1 f. waytzen, 1 f. gerften, 4 f. habern alles M. mafs v. 18 fchilling pfenning der langen müncher werüng, ain zenten ayr, 10 kafs, 10 hünr, 2 genfs, ain Matag, ain weifad v. allew Jar komen jn die Stift v. geben 12 mallpfenning. Tatten wir aber des nit, So mugen Sy oder Ir nachkomen vns wol darumb noten v. pfenten als ein yeder her vmb fein gult nach landes gewonhayt v. rechten wol thůn mag. Wir fullen auch die mull allentha(l)ben zw veld v. dorff, vnder dem waffer v. ob dem waffer mit allen feinem zwgehörn pawlich v. wefenlich halten trewlich v. vngeuarlich. ob wir aber des nit tåten v. der obgefchriben artigkel ainen oder mer vberfüren, So waren wir gancz von vnfern rechten geuallen v. hieten dann nichtz auff die beñ. müll' mit Seiner zw gehorung zwfprechen weder mit recht noch on recht noch Sunft In dehain ander weife, v. wann wir alfo von vnfern rechten geuallen feien oder mit tod abgangen feien, So ift In v. Irem Gotzhawfs die beñ mull mit allen Irem zw gehoren gancz frey letig v. lofs worden, v. hat dann chain vnfer erb noch Schunft nyemant anderfs von vnfern wegen nichtz darauff zw fprechen, V. Sy fullen die pawlich v. wefenlich vinden zw veld v. zw dorff, vnder waffer v. ob dem waffer mit allen Irem zwgehorn, Sunder mit dem gericht, das durch recht dar zw gehort, das ift funff v. Sybentzigk pfenning fur ain Schwein, Newn metzen habern, zwien metzen gierften, ain wannen, ain pfannen, ain pill, ain metzen, ain fchaffen prenck v. alles ftain gericht, v. wes In des abgieng, es wär zins oder vnpaw oder des gerichtz, des fullen fy alles haben v. gewarten fein auff aller vnfer hab, erben v. Gůt, defelben erbs, hab v. gůt Sy fych wol vnderwinden on richter v. gerichtz pott, wie fy verluft, In felber on fchaden, bifs In oder Irn nachkomen vmb haubtgůt v. fchaden ain vols benügen gefchicht, v. vmb denfelben fchaden Irn trewen zw gelaw(b)en on gefchworn. Mit vrchunt des brieffs, den wir dem offt beñ. vnferm genadigen hern, feinem Conuent v. Irm Gotzhawfs geben verfigelten mit des erbern v. weifen Hanns mawrer, richter zw Vndenfdorff aygen anhangendem Infigel, das er vmb vnfer fleifigen pett willen Im, feinen Erben v. dem Sigel on fchaden dar an gehangen hat; gebetten Zewgen der pett vmb das figel die befchayden Hs Wernher zu Ramelfpach, Jğ Pflueg, von Hetzenhawfen, Jğ Schaffer von V̊tenhouen etc. Das ift befchechen v. der brieff ift geben an Sameztag vor fand Matheifs tag nach xp̄i vnfers lieben hern gepurd als man zalt viertzehundert v. Im ains v. funfftzigiften Jar etc.

O. S. zerstört.

Nr. 792. 1451. 26/II. Der w. v. Jörg Eyfenreich zu Afpach *siegelt eines Unterthans Brief.* **Z.**: Maurer, Richter, Conrad Vfel, Hs Manchinger, Erh. Koch, Hs Mezger von Vnd. . . freitag nach Mathie des zw. b. t.

O. fehlt. S. Eisenreichs mit Schild und Helm; nach B. v. Eckhers Exc. l. c. f. 383 v.

Nr. 793. 1451. 27/III. Nicolaus mis diu. tt. s. Petri ad Vincula S. s. R. E. prbr Cardinalis (de Cusa) Aplice Sedis per Alamaniam legatus concedit indulgentias 100 dierum omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecctiam Moñii Vndensdorf certis diebus devote visitauerint, diuinis interfuerint, atque de bonis sibi a Deo collatis pro ejusdem ecctie structura et ornamentorum augmento et reparatione manus porrexerint adjutrices.. Dat in Ror Ratispon. dioc. die Sabbati 27ma mensis Martii, Pontificatus ss. D. Nicolai P. V. anno quinto.

O. S. verletzt. Auf dem Umbug: B. Pomert.

Nr. 794. 1451. 27/III. Idem Cardinalis eodem modo.. Cupiens, ut Capella in Swaiga prope Dachaw fris. dioc que in honore b. Marie v. ss. Johannis Bapte et Jacobi Apli fundata existit, congruis honoribus frequentetur.. in ipsius Capelle dedicacionis et Patronorum festiuitatibus.. omnibus, qui diuinis interfuerint et manus porrexerint adjutrices.. 100 dies relaxat.. eodem loco et die.

O. S. verletzt.

Nr. 795. 1451. 27/III. Idem Cardinalis easdem indulgentias concedit.. in Capella B. Marie V. in Moñio Vndensdorf eodem die et loco.

O. „S. Nicol. TT. Sci. Petri. ad. vincula. pbri. Cardinal'. de. Cvsa": oval in r. Wachs, in altdeutscher Halle der entfesselte Petrus mit dem Engel; unterhalb in einer Nische knieend ein Cardinal, den Hut zur Seite.

Nr. 796. 1451. 27/III. Idem concedit easdem indulgentias.. in Capella s. Otilie in Strafpach.. eodem die et loco.

O. S. w. vor.

Nr. 797. 1451. 2/VI. FRidericus Dei gr. Salzeburg eccl̄ie Archieps Aplice sedis legatus Vniuersis et singulis xpi fidelibus pñtes lr̄as inspecturis Salutem in Dño sempiternam. Gloriosus Deus in sanctis suis, etsi cunctos eius ministros magnificet (et) altis decoret honoribus, illos tamen vberiori premio et retributione prosequitur, quos digniores agnoscit et commendat ingencior excellencia meritorum, precipue tamen b. V. Mariam, eo quod de suis castis visceribus huic mundo edidit salvatorem. Cupientes igitur, vt Moñium gl. v. Marie in Vndensdorff, C. r. o s. Aug. necnon Capella ejusdem gl. v. Marie nouiter in eodem Moñio fabricata et fundata, ac Capella b. v. Marie et s. Johannis Bapte in Swayga prope Dachaw Fris. dioc. dignis a xpi fidelibus iugiter attollantur laudibus, atque debitis frequententur honoribus, et confluentes ad eas dono celestis gracie vberius reficiantur, de oñtis Dei misericordia ac b. Petri et Pauli aplorum eius confisi suffragiis omnibus vere penitentibus et confessis, qui Moñium V. et Capellas predictas in festiuitatibus infrascriptis,

fēt Natiuitatis Dñi, Circumcifionis, Epiphanie, Cene Dñi et Parafceues, Refurrectionis, in die lancee Dñi faluatoris ñri, Afcenfionis, Pentecoftes ac venerandi Corporis xp̄i, necnon intacte v. Marie, quociens in anno occurrerint, b. Petri et Pauli, fingulorumque Ap̄lorum, Omnium Sanctorum et per eorum octauas, fingulisque diebus dominicis, ac patronorum et dedicationum Moñii et Capellarum fupradictarum deuote vifitauerint, aut pro fabrica et ornamentis ecclefiafticis inibi manus porrexerint adjutrices, aut cum verbum Dei in eisdem Capellis dum populo predicatur, attente audierint; Ceterum omnibus fratribus prefati Moñii, qui ob dominice mortis memoria(m) ad pulfum, qui fingulis diebus et quibuscunque aliis in feriis fextis circa meridiem fieri folet, ac alias, qui infra triduum ante pafcha ad pulfum tabule pro meridie flexis genubus Paternr̄, Aue Maria et fymbolum femel orauerint, aut qui ad pulfum angelice falutationis cum genuflexione, necnon qui ad pulfum, qui cum Nola pro fratribus poft Matutinas et peracto Completorio fit, b. virginem deuote implorauerint, aut qui ob dominice Incarnationis memoriam in Symbolo Miffe, cum canitur vel legitur illa claufula „Et incarnatus eft de fpiritu f. ex M. v. et homo factus eft“ tam aftantes quam celebrantes, Similiter cum in prefacione miffe legitur aut cantatur „Gr̄ias agamus Dño Deo nr̄o“ deuote genuflexerint, quociensennque et quandocunque omnia ifta deuotionis exercicia fuprafcripta vel aliquod premifforum deuote perfecerint aut perfecerit, pro qualibet vice Quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis, perpetuis temporibus mifericorditer in Dño relaxamus. Harum teftimonio litterarum. Dat. Salzburge, die fecunda Menfis Junii A. u f.

O. S. ab.

Nr. 798 1451. 10/VI. Barbara Probftin, Priorin v. die gancz Samnung der Junckfrawen Marie gotz gepererin, mit namen ir Schidung gotzhaufs zu Bilnrewt ord. f. Auguftini Eyfteter Bystums *treten* mit V. *in Verbrüderung* .. in octaua Afcenfionis Dñi.

O. S. ab.

Nr. 799. 1451. 19/VI. Chunrat Hewlon zu Ekirchen v. Elfpet f. e. h., Hanns, Anna, Leonhard, alle drew leipliche gefwiftriget, des obḡ. Hewleins eliche kind, Bekennen.. Als *ihnen* von.. Joh Pr., Wilhalm Techant v. C zu Vnderftorf verfchriben ift *ihr* yedes lebttag Ir aygne hueb zu E., die man nennt Harber v der Schatter etwe lanng Ingehabt hat.. Alfo geben v. vergunnen *sie* alle obḡ. *ihre* gerechtikait *ihren* l. Sun v. Brueder Vlr Hewlein, yetz feffhaft auf der egemelten hueb.. zu heiratgut zu der Erbergen Junckfrawen Angnefen, Des Petter Vaygels Eliche tochter.. Auch geben *sie ihm* hofftat v. 3 garten zu Ekirchen.. erkauft von her Hannfen Otten von Aichach, des Kunrade Säligen Sun von Ekirchen, nach lawt ains

vnuermailigten gerichtzbrief vnder Vlr. Riedrers dieczeit vogt zu Rayn Infigel.. mit des v. Peter Haufner vogt zu Newburg I. Z.: die erſ. v. w. Germann Walther v. Jğ Smid baid Bḡr zu Newnburgk.. an Sambcztag vor v. l. H. fronleichnams tag.

O. S. verletzt.

Nr. 800. 1451. 26/VII. Johanni pp̄to, Bernhardo dec. t. q. c. in V. Conradus Pp̄tus, Stephanus dec. t. q. c. Moñii gl. principis ſ. Andree Ap̄li cis Trayſinam o. ſ. Aug. c. r. Patau. dyoc. fraternitatem offerunt.. ſanctis eorum deſideriis ac rationabilibus et iuſtis petitionibus die lune 26ma m. Julii publice in capitulo *suo* a reto viro dño Vdalrico Vnd. moñii profeſſo et exhibitis et oblatis annuentes.. prefata die lune 26 m. Julii a. u. ſ.

O. Zwei S. verletzt, beide oval, 1 in gr., 1 in weissem Wachs.

Nr. 801. 1451. 3/VIII. Iisdem Johannes pp̄tus, Conradus dec. t. q. c. Moñii ſ. Georii in Hertzogenburg o. ſ. Auguſt. c. r. Pat. d. foedus offerunt .. In die Inventionis ſ. Stephani prothom̄.

O. Das 2. Siegel, oval in w. Wachs, erhalten.

Nr. 802. 1451. 12/VIII. Ich Criftoff Adelczhoffer, Ich Albrecht Hueber zŭ Vndenſdorff geſeſſen, Ich Erhart Rotenburger, Cr. Adelczhoffers dyener, Ich Perchtold Rueger zu Pipinfried alz ſprüchlewtt v. ich Hs Turwenter dy zeyt richter zu Vnd. alz ainer gemain bekennen all funff, daz Vlr. Per g. zü Pipinfried, alz er vermaint ſpruch zu haben zu.. Pr. Johanns.. zu V. alz von 5 guldein wegen, dy er vermaint, dy ſeiner hawſfrawen von im verſprochen ſein worden, v. auch von 10 g. wegen, dy der vorḡ. Vlr. Per vermaint ze haben, wye im dy verſprochen waren worden von Hannſem dem Zeller darumb, daz er v. vorḡ. herren dez Probſtz dyener war. darumb ſolt er yms aufrichten v. seczt auch mit merern wortten, wye dem obḡ. h. dem Probſt v. ſein dyenarn geantwurt ſey worden funff v. hundert g. R. alz von der ſchäden wegen, dy er v. ſein nachpawren ze Pipinfried genomen haben, alz von prancz wegen, dy im dy von Aufpurg getan haben, für den ſelbigen ſchaden da ſey im 60 g. verſprochen worden durch den obḡ. Zeller, der hab er nur 50 ein genomen; alſo lig er noch 10 g. aufs; nü trawtt er, dy ſull im der obḡ h. der probſt awfsrichten v. zekeren v. wez er des ſchaden genomen hab. Darwider redt der v. h. d. Probſt, er hab dez gelcz nichtz eingenomen, noch aufgeben, dann 5 r. g.. dy wären im geben worden fur daz hawſs, daz im verprent iſt worden ze Pipinfried, v. ez ſey auch ſein dyenarn nichtmer geantwurt worden dann 90 r. g. Dez liefs er vns ſehen v. hören einen vnuermeiligten brieff von den von Aufpurg. Der halt innen nichtmer dann 90 r. g. Alſo ſind ſy der irfall v. der ſſpruch auff vns vorḡ. ſpruchlewtt.. gangen.. alſo ſprechen wir ain-

helliklichen auf vnfern ayd: feyd maln der vorg. h. d. Pr. nicht widerredt, er hab der frawen gehaissen 5 r. g. dy fullen ir werden, v. hat ir nyemant genent, der irs geben oder raichen full, fo fey er ir fchuldig aufrichtung darvmb zetun, darmit fy vnklaghafft fey als von der 5 g. wegen; mer.. von der 10 g. wegen dy der vorg. Per vordert, fey im der Probft nichtz fchuldig.. mer ift geredt v. gefprochen worden, daz v. h. der Probft den Zeller vodern full, der daz gelt aufgeben hat, der full ain rechnung tuen vor Im v. den fein, v da pey full der Per auch fein, v. hat der Zeller dez gelcz etwaz Innen, daz er nicht aufgericht hat, oder verfprochen, daz felbig gelt foll dem Vlr. Pern zu ften.. mit Cr. Adelczhoffers v. H. Turwenters I... auch von vnfer (drey *andern*) pett wegen.. wann wir aigen Sigill nit haben SZ.: dy erwern v. weifen her Hs Wolgeratten, Pfarrer zu Tannarn, Vlr. Pifchoff, Haincz Tranttner, all drey g. zu Taunarn v. Vlr. Werder g. zu Wagenried. Daz ift gefchechen.. dez pfincztag nach f. Lorenczen tag.

O. 1. „S. Cristoff adeltzhouer": in 4 Kreisbogen unten gerundetes Schild, senkrecht getheilt, das Beil rechts erhaben, links vertieft, gekrönter Helm mit Federbusch zwischen 2 Beilen wie früher.

Nr. 803. 1451. 18/VIII Johanni ppto, Bernardo dec. t. q. c. in V. Kaspar pptus, Andreas dec. t. q. c. Mon̄ii Sanctiypoliti apud Sanctumypolitum o. f. Aug. c. r. Patau. d. foedus offerunt.. die mercurii 18ma m. Augufti.

O. 2 S. ab.

Nr. 804. 1451. 22/VIII. Petronella Pöcklinn, Maifterin, Crescencia Kreyerin Dechanntin v. gemainer C. des w. Gotshaufs f. Jacob ze Wienn, geiftlicher Chorfrawen f. Aug. ord., Paffawer Bifftumb, *nehmen dieselben in ihr* fwefterfchaft *auf*.. in octaua Affumptionis gl. u Marie.

O. 2 S. ab.

Nr. 805. 1451. 22/VIII. Erndrudis Maifterin v. g. C. des w. G. S. Laurentii ze Wienn geiftlicher Chorfrawen f. Aug. ord. in Paff. B... *nehmen dieselben in ihr* fwefterhaft *auf*.. in Octaua Affumptionis gl. u. Marie.

O. 1 S. ab.

Nr. 806. 1451. 28/VIII. Johanns Symonis Brobft, Michael Pfifter Techant v. g. das Capitel des w. Stiffts S. Andree zû Freifing auf dem perg bekennen.. als von yrrung v. Stöfs, So zwifchen des.. Johannfen Br. v. des g. C. zu V. v. *ihnen* von wegen *ihres* Hoffs v. güt zû Schintelhawfen in Pfaffenhouer gericht, darinn dy ben̄. Cr. v. C. vermaynten ein Hûb tze haben, erftanden waren, das *sie* auf.. H. Johannfen Bifchofe zû Freifing zû einem ftäten Hindergang chumen v. durch feiner genaden Spruch gänczlich verricht v veruinet fein, Alfo das *ihnen* das gut.. vngeraint v. vngetailt

beleiben v. zuften fol.. doch alfo das *sie* In järlich dauon geben fullen.. zu f.ᵗ Gallen tag ein halb pfundt M. pfg,. Auch fullen v. mügen *sie* an dem ½ pft. abtziehen v. Inn behalten 21 pfg. gült, die *ihnen* daz G. Vnderftorff von dem pecherlehen järlich fchuldig gewefen ift, Alfo daz *sie* In järlich fchuldig werden ze geben 3 fch. pfg v. 6 pfg.. an S. Auguftins des h. Bifchoffes tage.

O. Des Stifts S. oval in weissem Wachs.

Nr. 807. 1451. 10/XII. Margareth Prennerin die z g. zu Paffaw v. Leonhart ir E. Sun bechennen.. fur *sich* v Sunder fur *ihre* tochter v. fwefter Kathrein Gerftmairin v. Hannfen *ihren* Sun v. pruder, das *sie*.. von wegen des gütels zu Piperfried, da der Cunman auffitzt v. vmb all aufftende gult mit Pr. Joh.. vertädingt worden.. mit der Edeln v. weyfen Ggen Zeilhofer zu Othering v. Pt Lanczigler zu Ärenpach I. Z: die erb. Hs Mänchinger v. Albr. Huber zu V., Vlr. Plomofer zu Ottmerfhart, Perchtold Rueger zu P. v. Hs Scheider zu Viechkirchen.. an freytag nach f. Niclafs tag des h. pifchoue.

O. 1. S. zerstört., 2.: „S. Peter Lantsidler": die geköpfte Gans mit strömendem Blute in der Tartsche u. auf dem gekrönten Helme, wo sie statt des Kopfes ein Krönchen mit Federbusch trägt.

Nr. 808. 1452. 19/III. Nicolaus S. Dorothee Wienne Patau. d., Petrus b. Marie V. in Ror Ratisp. d., ord. f. Aug. Cañorum reg. Pp̄ti, et Wolfgangus Rerfpeck, in decr. lic., ad f. Florianum dc̄te Patav. d. profeffus, per rev̄mum tt. S. Petri ad v. Card. ap̄lice fedis per Alamaniam legatum vifitatores Cañorum reḡ. pred ord. per provinciam Salzburḡ aucte ap̄lica fpecialiter deputati, ad Moñium b V. Dei g. Marie in Vndenfdorf prefati ord. Frif. d. vifitationis gratia perfonaliter venientes, Ipfum Moñium in fp̄ibus et temp̄ibus per dei gratiam bene et longis temporibus in omni regulari disciplina reperimus inftitutum, legibus quoque et ordinationibus oportunis munitum et prouifum.. (fequuntur mandata ad Pp̄tum Johannem per quatuor paginas). Datum in monafterio predicto Vnd., 19 die Martii a. q. f fub fecreto prefati moñii f. Dorothee Wienne.

Aus der Abschrift: Charta visitationum in der K. Bibliothek Cod. lat. N. 5154 (aus Kloster Beiharting stammend).

Nr. 809. 1452. 12/IV. Hanns Niger Bḡr zu München v. Margret f. eel. h. Bekennen.. das *sie*.. zu lob Got dem allmächtigen, der Königklichen müter Marie v. allem himlifchen here, *ihren* v. allen gelaubigen felen ze hilff v. Troft recht v. redlich vhergeben haben den.. Joh. Br., Wernh. Tochant v. g. C. zu Vnderstarf *ihren* hof zů Hürttlbach in Kronfperger g., darauf yeczo ficzt der Loter, darauf kain vögttei noch nicht get, mit des lehenherrn, des e. v. v.

Conraten Eyfenhofer zū Gerolfing, hannt v. wiffen, ..mit aygem v. des fürfichtigen v. w. Hs Enndlhaufers d. z. vnterrichter zu München I. Z.: A. Hafner v. Lienh. Stefensperger p. pḡr zu M... an mitichen in den ofterfeyrtagen.

O. „S. hans niger 1447", erstmals Jahreszahl dabei; s. S. Nr. 142. Das Endlhausers wie früher.

Nr. 810. 1452. 1/V. Chunrat Eyfenhoffer dy zeyt Pfleger zu Gerolfing vergicht.. als von dez hoffs wegen g. zu Hürtelbach, der von *ihm* lechen ift v. Hs Niger pḡr zu Munchen enpfangen hat, darauff yezco ficzt Haincz Loter vnd den der Niger vbergeben hat dem.. G. zu V... alfo aigent *er* dem hoff v. l. Fr. v. dem g. zu V. freylichen v. vnbezwungenlichen durch *sein* v. *seiner* voruodern fele hail willen.. SS.. an f. Philippen v. Jacoben tag der h. zwelffpoten.

O. „S. Chvnrad de awsenhoven" mit 3 Scheeren im Schild ohne Helm.

Nr. 811. 1452. 3/V. Joh Br., Bernhart Dech. v. der g. C. zu Vnndenfdorff verlaffen den hof den klainern zu Illichdorf in Rainer gericht Hr̄ dem Kurfner v. Hannfen f. Sun v. i. erben als pawgedings recht ift.. gult nach des *Salpuchs* fag.. wollten *sie* ire pawrecht auf den hof verkaufen, die fullen fy dem Frobft.. vor ampieten v. geben vor manigklich ze kaufen v. ze lofen.. mit der Prelatur v. des C. I... zu des h. Kreutz tag, als es erfunden wurde.

Abschrift auf Papier.

Nr. 812. 1452. 2/VI. Leonhart Töttenhaimer v. Katherina f. e. h., Chuntzen Gyekles tochter, bekennen.. daz *ihnen* Joh. pr., Bernh. Dech. v. C. verlaffen haben dez Gotzhuws aigen gutel, daz man nennet taffergutel zū Schönleinsperg daz Inngehabt.. Chüntz Gyeckel v. den vorben̄. Herren er v. Adelhait f. h. auffgeben haben.. auf *ihr* paider leib lebtag.. dauon fullen *sie* järlich dyenen ain pft. M. pfg. Tadinger: dy befch. Vlr. Weytfchuch von Illichdorf, Chuntz Gräfel vom Achterhof, Haintz Eyfellein von Ekirchen mit dez v. v. w. Paulfen Kirchamers zū Welden I. *Z. wie vor*.. an freytag vor f. Erafm dez martrers tag.

O. S. wie früher.

Nr. 813. 1452. 27/VI. Jörg Eyfenreich zu Afpach v. Hanns Eyfenreich zu Adoltzhaufen dyetzeit g. für *sich* v. *ihren* l. bruder Sigmunden E., der zu difer zeit aufferhalb des Lanndes wonat, *übergeben*.. Als der All mechtig got aus funder gnadenreicher lieb *ihre* l. fwefter Anna Junkfrawen zu geiftlichem ftannd, Im allain zu leben, In das erfam klofter v. l. frawen zu Pillenrewt erwelt hat v. geuodert.. den Erw. In got geiftl. frawen

Barbare Bröbftin v. g. C. des beñ. g. zu P. . . zwen Rein guldein . . ewiger gült, dye *ihr* l. vater Vlr. Eyfenreich, dyefelb zeit zu Aichach gefeffen, fäl. gedächtnüfs gekaufft hat von Hr Schiltperger fchufter, bgr zu Aichach v. Anna f. h. . . aus des Erh. Veichtmairs von Weyllach havfs, hoffach, anger v. wifen . . SS. an Eritag vor f. Peter v. Pauls tag d. h. zw.

O. Beide S. zeigen das Mühleisen, bei Jörg quer, bei Hans schief im Schild und senkrecht zwischen den Flügeln auf dem Helm gestellt.

Nr. 814.. 1452. 28/III. Ich, Conrad der Eyfenhofer d. z. pfl. zu Gerolfingen, v. Ich Margaretha f. eleich Hauffraw Bekennen . . Wann nu wir wiffen, das durch zeitlich gut ewiger fchatz erlanget mag werden, nämlich fo dardurch gotes dienft v. geiftlich ordnung gemeret wirdet, Auch fo der menfch von difem ellend abfchaidet, nicht mer Im nachuolget, dann dy werch, dy er hie volbracht hat, v. ye ee der menfch dy guten wërch bei feinen leben hinfchicket, ye geuellliger die feyn dem allmechtigen got v. den Selen deftmer zu troft v. ewigen freüden kömen. Alfo haben wir got v. der hochgelobtten Himmelkünigen Marie zu lob v. ere durch vnnfer, auch aller vnnfer voruordern v. nachkömenden feelen hail wil'en vns allen zu einem rechten Seelgerat mit wolbedachtem willen v. nach rat dem erw . . Vater Johannfen Br. dem C. zu V. v. a. i. n. geben [haben] v. ganncz aufgeopffert v. aingeantwortt, Auch li krafft des briefs geben v. opffern vnfern aigen hoff zu Sittenpach, den yetz pawet Jg Arnold, v. dyenet Järlich 3 fechk rocken, 3. f. habern, ainen halben f. gerften, 5 Sch. pfg. wifgült, 8 hünr, 8 chäfs, 100 ayr, ain weyfat oder dafür 12 pfg., ain vafnacht huen, ainen madtag oder dafür 12 pfg v. ain ganfs, Auch ainen halben f. rocken den Heiligen zu Sitenpach vnentgolten der beñ. gult. Auch geben wir In dy zwen ackher,. der ainer bei zwain Jugkarten ligt in dem veld hinderfperg hinder dem purgftal v. do zwischen auch annder ackher ligend, der annder ackher bei ainer Jugkart ligt in dem veld gen Gagerfs; dy äckher nit in den beñ. Hof gehörend, v. der vorg. Jörg auch pawet; douon gült ze dienen als darauff gepawet v. mit ftifft gefetztt wirt, das alles mit allen eren, nutzen, gewonhaiten, ze veld, ze dorf, an wifmad, waid, waffer, holtz, gerewtt, befuecht v. vnbefuecht mit aller zugehörung, nichts aufgenomen, als wir den hof v. auch dy äckher in nutz v gewer her an vns bracht v. ererbtt haben fur freiledig, vnuerkümert aign v. gantz vnuogtper gut . . Ausgenomen haben Sy vns v. v. erben vergunnet zu einer gedechtnüfs difer gab, v. zu befchirmung des guts vor anndern gewalt v. befchwërung järlich dauon einzenemen zu vogtrecht ain vafnecht huen v. ainen madtag oder dafür 12 pfg. von dem obgefchriben gut v. nichts mer. Ob aber hernach wir oder v. e. das gotfhaus übertreiben wolten . . fo haben wir v. v. e. v. mänigklich v. v. w. folich uorgefchriben vogttey ganntz uerloren . . Sölih vnnfer v. v.

voruodern der Eyſenhofer beſchechen dem gotſhauſs guttat, haben dy vorgeſchr. Erw. Herrn angeſehen v. vns empfangen in Ir bruderſchaft, dorzu nach vnnſerm tod vnnſer yglichem zu haben ainen ſybenden v. dreyſſigk, nach ſöliher bruderſchaft gewonhait. Auch wellen Sy v. all Ir nachkomen zu ewigem zeit vnſrer baiden, vnnſrer voruodern v. nachkömenden ſeelen, Auch beſunder den, dauon das gut in vnnſer gewalt kömen iſt, zu troſt v. hail järlich zu geſchicktter zeit zwen Jartag (begen) mit uerkündung an der Kantzel, mit chertzen, geleutt v. geſungen Selmeſſen allain auf der Eyſenhofer alltar nach gewonhait, als ſydem geſtächtt Ir Jartag mit den meſſen aufrichten. Vnd das ſölihs alles ſtät v. vnzerbrochen beleib, geben wir den vorg. Erw. lieben h. v. g. den brieff, dor an Ich, beñ. C. E. mein aigen I. gehengt han, fur mich, Auch für mein uorĝ. h. von Ir dorvmb gepeten v. für all v. e v. manigkich. Gſchehen an des h. Lerer ſ. Auguſtini tag ..

O. S. wie früher mit 3 Scheeren im Schild o. H.

Nr. 815. 1452. 8/IX. Hs Châmmel dietzeit zu Tannern g. des Hr̃ Kämmel zu Puchſperg ſun .. het ſprüch fürgenomen gen .. Johannſen Br. v. C. von wegen eines erbs, das do herkomen ſolt von den Prennern v. mitſambt den Rügern zu Pipiſried hieten erhebt, das auch läg vnder des beñ. gotſhauſs hof zu Pypiſried, darauf Kuenman ſitzet .. erb von muter v. Enen ſäligen .. Alſo *ist er* mit dem vorĝ. gn. Herrn von V. veraint v. hat das vorĝ. erb .. gancz aufgeben .. mit des erb. w. Hs Türwentter, R. zu V. I.; Z.: dy beſch. Hr̃. Kâmmel *sein* vater, Bertold Rüeger zu P., Vlr. Werder zu Wagenried, Vlr. Stör v. Hs Grândl zu V. Geſchehen an V. L. Fr. Marie als ſy geporen iſt, tag.

S. wie früher.

Nr. 816. 1453. 1/I. Ich Stephan mulner dyzeit zu Schiltperg Bekenn .. Als Ich von ſprüch wegen, mir fürgenomen gen .. Joh Br. zu V. v. C. vmb Randoltzried, wie mir der ſelb Sedel durch Künigund Kraſtinn mein muemen, der got genad, etwonn ligrin zu Münichen wër geſchafft worden, v. doch ſolih geſchafft biſ hewt nye dye beñ. mein gn. herrn erlndert, noch ze wiſſen getan han, V. wie mir vmb daſſelb nit zu rechter zeit abgeſagtt wer worden, do ich dorumb gepeten het, mir das zu verleihen .. des ich doch genugſam erweiſet bin, das mir zu r. zeit abgeſagt ward; V. do Ich gepeten durch den e. v. v. Vlrichen von Weichſs von ſolhen ſpruchen abzeſteen, nit wolt, dy vallen laſſen .. ward Ich durch den fürſ. Erſ. Hannſen Smidhauſer d. z. des H. Albrechten Pf. b. R. v. Hz in B. meins gn. h. Räntmeiſter, der do gegenburtig was in dem beñ. Gotshawſs, v. an ſtat v. gewalt ſeiner fürſtlichen gnaden genomen in vänckcnuſs v. durch In empfolhen dem weyſen Hannſen Türwenter R. zu Vndenſdorf, mich alſo zu veſten v. zehalten, biſs zu volkomner verſicherung gen mänigklich An ſolher

meiner väncknufs dy beñ. m. gn. herrn Br. C. v. all dy Irn kainerlay fchuld weder In worten noch werkchen haben, noch In zuziehen fol v. wil. Darnach durch vil erber lewt v. freundt, Auch hernach gefchriben porgen dyemutig gepet ward ich von der vänknufs aufgenomen In Sölher mafs.. Als ich dann alles gelobt v... ainen gelernten ayd.. gefworen han.. Darzu zu merer ficherhait han ich beñ. St. zu mir gefetztt zu rechten porgen dy erb. Hr̃. Trawtner wirt zu Tannern, Erharden Part, Kräpffel müllner, Vlr. müllner, all 3 zu Schiltperg, Contzen Loff zu Furten, Damman Pawr zu Purgelpach, all in Aichaher g v. Vlr. Riedermair ambtman zu Schiltperg.. dofür fol vns v. yglichem nichts mügen behelffen, weder gelaitt, noch freyung, noch gericht, weder herren, noch frawen pet.. vnder des v. w. Criftoffen Adoltzhouer d. z. zu Tannern gefeffen I. Z: dy erb. Cr̃. Vfel, Vlr. Stör pawmeifter, Hs Metzger all zu V. v. Vlr. Bifchof wirt zu Pipifried.. an dem heyligen Newen Jar Circumcifionis Dñi.

O. S. wie früher.

Nr. 817. 1453. 10/I. Barbara probftin, Pryorin v. ganczer C. des w. Gotzhaus v. l. Fr. zu Bilnrevt, f. Auguftinus o. in Eyfteter Bistum verkaufen dem.. Johanns Br. v. C. zu V. zwen Reinifch guldein gut an gold v. fwer genug an rechter wag ew: j. gült auz dez Erh. Veichtmairs von Weillach haufs, hoffach, Anger v. einer wifs, die bey anderthalben tagwerchen, das alles der Erh. innhat v. darauf fitzt v. die *ihnen* eingeantwort fein von den v. w. Jgen zu Afpach, Haufen zu Adoltzhawfen v. Sigmund, die Eyfenreicher, gebrüder, von Irer Swefter Anna wegen, *ihrer* lieben mitfwefter.. vmb 40 R. guter guldein.. find auch gewer v. vertreter.. mit *ihren* baider I... an f. Paulus tag des erften einfidels.

O. Mit 2 S. in grünem W. 1. oval, die hl. Jungfrau mit dem Kinde im Strahlenkranze auf dem Halbmonde stehend 2. rund verletzt.

Nr. 818. 1453. 21/I. Urfchula von Weylern von Gottes verhengknuffe Abtiffin des w. G. f. Stephans zue Augspurg v. g. die Conuentfrawen verkaufen die hüb zue Rätterfhaufen gelegen vnder dem ftab v. Landgericht Fridberg als fy Kunigund die fchneiderin fäl. v. Veitt fchneider lang zeytt inngehabt v zu gült geytt 2 feck Roggen, 2 f. habern, ain metzen öls, alles herren gültt, Gutt redlich korn v. 18 pfg. gewonlicher müntz v. werung, die dann zue Augfpurg gang v. gab ift.. dem erf v. w. Hannfen Sigmershaufer zue Stüczlingen, Madalene f. e. h. a. i. e. vmb 50 guter wolgewogner R. g... mit *ihres* Gotshaws v. Conuents bayder anh. I.. an Sontag nach f. Anthonistag des h. martrers.

O. Mit 2 ovalen S. 1. „V..vle de wiler abbatisse Sctl Stephanl", ein von rechts gen links im Zapfenschnitt getheiltes untengerundetes Schild, darüber der Helm mit Büffelhörnern. 2. „S. Sctl Stephanl in Avgvsta" ein Priester mit dem Kelche.

Nr. 819. 1453. 27/II. Ofswald Fufs, Bgr zu München u f. h wechfeln mit Pr. Joh. einen Garten zu Schwabhaufen u. (ainen) aignen Hof dafelbft. *S.* der w. fürfichtig Hs Endelzhaufer, Unterrichter zu M. ..Ertag nach Reminifcere.

O. fehlt. S. w. fr. Nach B. von Egkhers Exc. l. c. f. 376.

Nr. 820. 1453. 28/II. Rmus pr. et D. D. Johannes Epus ecclie friling. fe. re. fpeciali ac generofo fauore Modio āro femper inclinatus, religionis amator et fere per totum Bauarie ducatum ordinum S. S. Auguftini et Benedicti a fuis ftatutis aberrantium communis reformator eximius, dum eciam adhuc Vicariatus memorate ecclie Frif. apicem et ftatum regeret, ignito a fpiritu fancto tactus iaculo, feruentiori zelo corpori et labori non parcens, coaffumtis in minifterium aliis religiofis patribus quecunque ditioni prefate ecclie modia fubjecta, longis temporibus retroactis in religionis obseruantia lamentabiliter collapfa, vepribus prorfus obfita, reftaurare cepit, pariterque veritatis lumine oftenfo ab errore in viam reducere fatagebat. Tundem pontificali dicte fedis fublimatus honore pro fideli labore recepturus mercedem domino vocante circa annos Dñi M CCCC. liij in oppido Wiennenfi, ubi Imperatorem ārum D Fridericum et D. Ladiflaum, Regem Vngarie, Bohemie ac Auftrie, Ducem pacificare venerat, ab hoc feculo migrauit, fue tamen fedis in ecclia quiefcens fepultus. Interea Ifdem pr ñr Rdiffimus in anime fue falutem et precipui amoris fui memoriale perpetuum, eo vicariatus tunc fungente officio, quandam domum et pomerium Frifinge in Vico Zieglgaffen modio āro obtulit. Equidem eiufdem domus grauia perpendentes onera annexa, vilemque fructuum vfum propter fitus difconuenientiam, maturo defuper capto confilio, cuidam ex ibidem conciuibus Andree videlicet Huntzheymer pro xxxvi flor. Ren. vendidimus, pecunia denique eadem in alios magis opportunos conuerfa fructus. Anno Dñi 1453 feria quarta poft f. Mathie Apli feftum.

Verm. im Cal. vetust.

Nr. 821. 1453. 11/V. Hanns Gartenfhaufer dyetzeit Pfarrer zu Pipifried, Contz Kuenman, Hs Smid, baid kirchbrobft v. gemaine alle dafelbs.. *sind* mit.. Johanfen Br. v. C. von Irer kirchen wegen Pipifried verainigt.. haben die zu zeiten des Br. Erhard.. in das G. Vnd. *gelegten* . bei 5 ℔ 60 pfg. zwen R. guldein v. ainen ducaten. heraus bezalt.. erhalten. Auch haben Sy der vorg. Irer kirchen fo uil lieb getan, das Sy vbergeben haben ewigklich zenieffen . ain Vafnacht huen, aus der heyligen hofftat an dem weyer zu Pipifried In järlich gedient, nu füran der Kirchen P. Järlichen ze dienen. Herwider haben *sie* den vorg. *ihren* herrn v. Irn g. vbergeben 3 pf. Münicher jarlicher gult, dy der Kirchen P. aus dem gütel zu Mailfprun, das

des Speyfers ettwan gewefen ift, gedient fein worden.. mit des erb. w. Hs Turwenter R. zu V. I. Z.: dy befch. Liendel Karr, M. forfter v. Haintz Smid zu Petenpach.. an freytag nach dem h Auffart tag..

O. S. wie früher.

Nr. 822. 1453 3/VI. Berchtold Rüeger zu Pipinfried, Hs v. Vlr. gepruder, dez Berchtolden Sun.. *sind* mit Joh. Br. v. C. vmb all fpruch, irrung v. handl wye.. dye.. ye verlöffen fein v. fich gefachet haben.. befunder vmb den hoff, darauff der Kuenman ficzet.. vmb all fach gancz endlich vertädingt.. alfo daz dy acker, grund v. podm dez beñ. G. V. frey aigens gutt beleibend.. vmb folichs v. *ihr* dyemutig pet habent *ihnen*, Hannfen v. Vlreichen baiden geprüdern, dy beñ. *ihr* gn. herren verlaffen Irs g. aigen zu Pipinfried. dye *ihr* vater inngehabt, auch der Kathrein hofftat, alz weyt fy *ihnen* yetzo aufzaigt ift, v. darzu dye hofftat, darauff Ruedel Schneider gefeffen ift, auf *ihrer* allein baider leib lebtag, davon zedyenen 7 fch. pfg. als Katergult.. Täd.: Hs Turwenter, R, Hs Mönchinger, Liendl Öftel, Berchtold Laymer, M. Schmid, Albr. Hueber, Vlr Stör pawmaifter, all zu V., Vlr. Werder zu W., A. Pomerl zu Perckhoffen.. mit dez ed. ftrengen H. Wigileis von Weichs, Ritter, I. Z.: Erh. Koch, Jg Kiftler ped zu V. an f. Erafm Bichoff v. martrers tag.

O. „S Wigolais", Tartsche ohne Helm, wie früher.

Nr. 823. 1453. 19/VI. Sigifmundus Archiepus Salzepurg. concedit indulgentias pro Moñio Vndersdorf Frif. d. in quo precelfa Dei gen. femper virgo Maria precipua eft patrona, necnon Capella ejusdem v. M et b. Jacobi Apli in Swayga prope Dachaw, et ecctiis incorporatis, videlicet Glan, Vndersdorf, Petenpach et Swabhaufen *certis* diebus et feftivitatibus.. 40 dierum Infuper omnibus, qui circa pulfum ad Nonas, qui hora meridiei fiet, genibus flexis memoriam dominice paffionis Pater nr, Aue Maria et Credo orauerint, aut qui ob reuerenciam dominice incarnationis, dummodo illa claufula Ewangelii „In principio erat verbum", quod dicitur poft Miffas „Et verbum caro factum eft", legitur, deuote genuflexerint, aut quicumque in Cimiteriis aut aliis fepulturis in refrigerium animarum duo Pr nr et angelicam falutacionem femel dixerint, aut qui Altaria in prefato Moñio fita, aut alterum ipforum vnum Pr nr et vnum Aue Maria etc., quodlibet orando deuote vifitauerint, Seu qui in vigiliis fanctorum et Sabbatinis noctibus in antedicto moñio, aut ecctiis fpdictis ob honorem Genitricis dei angelicam falutationem feptena vice orauerint, quotienscunque omnia ifta deuotionis exercitia fpfcta vel aliquod premifforum deuote perfecerint, seu perfecerit, pro qualibet vice 20 dies.. perpetuis temporibus.. dat. Salzeburge, die decimanona m. Junii.

O. S. ab.

Nr. 824. 1453. 4/VII. Thoman von Preiffing zu Wolntzach, Ritter, an der zeit Pfl. zu Kranndfperg, *spricht als erwälter Spruchmann* zwifchen Connraden dez Krüegel von Horfchenhoffen, Greden feiner hausfrauen an einem, vnd Chuntzen Ziechinaus von Wolffertfhauffen v. Dorothea dez Widenmans h. v. Golffolczhaufen, Micheln, Hannffenv. Steffans geprueder, der Ziechinaus von Horfchenhoffen auf dem andern tail als rechten erben dez wiffmatz, dez do ift anderthalb tägberch zwimädig, gelegen im Weftermöfel zu Horfchenhoffen v. daz Ewigklich alle jar zinfpår ift mit ainen halben phundt pfg. landfshüter v. l. frawen zu Glannperchach.. daz Gred Krüeglinn das beñ. wifsmadt Ir lebtag Innen haben, nuczen v. nieffen (mag) treulich v. vn geuerlich, Doch vnuerKuchtz v. dauon aufrichten iärlichen den zinns auf weil v. zeit, als dauon gehort, v. l. fr gein Glannperchach, v. wann *sie* mit dem tod abgangen v. in leben nymmer ift, Da Got noch lanng uor fei.. von ftund albeg.. der eltift erbe.. SS. an S. Vlrichs tag.

O. Das „S. thoma preising" oblong aus 4 Kreis-Segmenten: nur der Helm mit Decke, zwischen den Büffelhörnern der Pfau.

Nr. 825. 1453. 13/VII. Chuntz Pfundtmair uon Müldorff, Kathrey Waltenhofferin, des Hannfen W. Säling witib g. zu Perchterzhaufen, Vll Hauffermair g. zu Amperpetenpach, Margaret f. e. h. bekennen alle miteinander.. das *sie* von folicher vodrung wegen, So der gäiftl Her Pauls Pfarrer zu Afpach v. Kirchbröbft dez g. v. l. Frawen zu Glanperchach zu *ihnen* gehabt non dez gütleins wegen, genennt des Pfundtmairs gütel zu Glannperchach ..durch früm piderläutt.. verglichen feyen, daz das gütel bei *ihnen* beleib, doch alfo daz *sie* iärlichen dauon dienen zu.. liechtmeffen dem G. zu Gl. ain pfundt wagx.. mit dez weifenn v. Steffan Schilts zu Schonenpuhel I. Taedinger v. Z.: der gaiftl. Her Heinrich pfarrer zu Chranndfperg, auch dy befch Martein gerichtsfchreiber dofelben, Pauls Hofmann, Richter zu Chamer, Ils Prawn von Wolffpach mitfambt andern fromen nachpawrn.. in Chrandfperg an f. Margareten tag.

O. „Sigillvm Steffan Schilt", Tartsche ohne Helm, s. S. N. 143.

Nr. 826. 1453 21/IX. Hainricus Abbas, Johannes prior t. q. c. Moñii alme Crucis in Werdea o. f. Benedicti Auguft. d. ineunt foedus cum Joh. ppto, Bernh. dec. t. q. c. in V... ipfo die S. Mathei apli.

O. Mit 2, einem ovalen und einem runden, Siegeln; verletzt.

Nr. 827. 1453. 15/X. Ich Chunrat von Eyfenhoffen d. z pfl. zu Reickerfshoffen beckenn o. m. d. b. f. m. mein hawsfrawn, kind v. a. v e. v. nachkomen vor aller maniklich, daz dye erw. v. g. h. Joh. pr. v. C. des w. g. v. l. Fr. zu Vndenfdorff vnd ich mit wolbedachtem rat vnd gutten willen ainen durchflechten vngeuärlichen ewygen wechfel miteinander getan,

alfo daz fy mir 3 fch. münchner pfg. ewyger gult, dye In järlich aüs meinem hoff zu Mükerfpach gedyent fein worden, gancz freylediklich vbergeben v. eingeantwurt aus Irer In mein gewalt nün furan in ewyg zeyt von mir a. m. e. v. n. ze praüchen v. ze nyeffen, v. allez da mit ze thün v. ze laffen alz ander vnfer aigen gütt on züfpruch v. hindrung von In v. a. i. n. Darwider v. da fur han ich In, i. n. v. g geben v. aus meiner in Ir gewalt v. gewer eingeantwurt gancz für frey aigen vnůogtpärs v. vnbekümert gütt meinen aygen weyer v. weyerftat zu Syttenpach vntter dem purckftal gelegen v. auch den perg mit dem purckftal v. holtz darauff mit grund v. podem, alz lang v. weyt mit allem darzu rechtlich gehörend allenthalben nichtz aufgenommen, alz ich daz allez Inngehabt, erfeffen v. ererbt han, v. der weyer oben mit feinem tam ftöffet an dez Vlr. Schöberleiu fchneiders zu Rufpach wifmad v. hin ab nach feiner leng ftöffet an daz erlach, daz in dez gotzhaws zu Scheirn gütt gehortt, den felben weyer v. weyerftat, den perg mit dem purckftal v. mit aller zugehörung, ynden, oben v. neben allenthalben, nun v. hinfür zu ewygem zeyt mügen dye beñ. herren zu V. all i. n. v. g. oder wer dye ftuck mit Irem willen Inn hat, prauchen, machen, befuchen, vifchen v. nyeffen nach Irem nütz, auch damit thün v. laffen nach Irem willen alz ander Irs gotzhaus frey aigen vnuogtpar gütt, darzu v. dawider v. vmb allez obgefchriben, alz ich mich dez gancz verzigen han, fol noch mag ich, mein hauffraw, kind, all e. v. noch yemant ander von vnfern wegen nymermer nichtz ze fprechen, ze füchen, noch ze hindern haben mit recht noch an recht, wenig noch vil, noch kainerlay gerechtikait noch gewonhait darauff zyechen in chain weifs on geuerd. Solchs wechfels wir zu paider feyt yegklich tail feines vbergeben eingeantwürtz gutz fol v. wil dez andern vertreter v. gewer fein, wo v. alz offt dez mit recht not befchicht, alz recht ift dez landes v. gräffchäfft dar jnn dye beñ. ftuck ligend vngeuärlich. Ze vrkunt v. ewyger beftättung gib ich beñ. Chr. den vorgefchr. h. ze V. Irm g. v. n. den brief mit meinem aygen anhangenden I. verfigelten, daz ich auch für m h, k. v. all v. e. v. n. herangehengt han, allez hye begriffen ftat v. treulich ze hallten on allez geuärd. Gefchechen an montag vor f. Galli tag d. J. alz m. z. von crifti gepurd . .

O. S. wie früher, die 3 Scheeren ohne Helm.

Nr. 828. 1454. 10/1 Cafpar Tawfentewffel *übernimmt* das von Hs Narelmair *aufgelassne* Gut *des Klosters* zu Obernweilbach, das Arnolt Tawfentewffel zu Inczmofen *erhalten u wieder aufgegeben*, auff dez obg. Hs Narelmairs leibs lebtag allain nach *dessen* leibgedings brieffs innhalt . . mit dez w. Hs Turwenters R. zu V. I. Z.: dy befch. Vlr. Stoer pawm, Jg Kiftler, Chr. Vfel all zu V. . Pfintztag nach dem heyligen obriften.

O. S. wie früher.

Nr. 829. 1454. 24/I. Criftoff Adeltzhofer, dytzeit zu Tannern g. bekennt.. das *er* mit.. Joh. Br. v. C. ze V. von Irer zwayr gutel, benennet madergütel vnd angergütel wegen, dy fy zu Tannern haben v. nu durch krieg v. vnacht in annder güter dofelbs gezogen v. aufgeraynet find, das fy nit kundlich aufgezaigt mochten werden, zu gantzem ende verainigt ift v. für der beñ. 2 gütel ftuckh 3 fch. M. pfg. aus *seinem* gütl an der furtgaffen, darauf yetzo Petz Schaller fitzet, vermachet v. gibt.. doch behalt *er sich* dy ftifft v. annder gerechtigkeit vber dy beñ. 3 fch. gült auf dem gütel.. Doranf hat er wol gewalt.. all jar zu v. fr. tag ze Liechtmefs 14 tag vor oder nach, dy 3 fch. gult vmb 12 R. guldein, dy gut v. gerecht feyn, abzelöfen.. SS. Do bey auch perfönlich gewefen ift der E. v. v. Hs Ahaimer sein aydem v. Hs Turwenter R. zu V.. an pfintztag vor f. Pauls bekerunb.

O. S. ab.

Nr. 830. 1454 25/II. Vll des Hannfen Engelprechtzmülner fwager bekennt, das *ihm*.. Joh Br. ze Vnd. verlaffen hat des g. aigen mül zu Afpach Vier Jar von liechtmefs nägftvergangen v. nit lenger, dye *ihm* vbergeben fein worden von Th. mülner, des Cafp. mülner ettwan zu A. g. fun v. feinen gefwiftreiten, dorunb, das er nach rat v. gefatz der heiligen E zu Irer fwefter Barbara geheyrat v. genomen hat zu *seiner* elichen hawffrawn .. V. wenn dye 4 jar obenbenennet vergangen find vnd *er* von dem Th. v. f. gefwiftreiten nit lenger Jar auf der mül zu beleiben mocht erlangen, fo fol *er* In v. dem g. dye ledig ligen laffen vnentgolten.. Doch ift betädigt, ob das ftaingericht peffer erkannt wurd nach den 4 jaren, dann es *ihm* yetz ift eingeantwortt, fouil daruber föllen *ihm* bezalen der beñ. Th. v. f. g. Wurd das aber ringer gefäczt, das fol *er* In peffern, all geuerd vnd arglift hielnn aufgeflagen.. mit des w. Hs Turwenters R. I. Z.: Htz Rädlmair, V. Weindl baid zu Zilhofen, Pt Paule zu Praitenwifs. Auch dobei: des Th. mülners zu Berchterfhaufen fun, Albr. Hueber zu V. A. Sneider, Tanmair, Daum, all zu Afpach v. a. v... an montag nach f. Mathie des zw. tag.

Pap.-Urk. mit aufg. S. wie früher.

Nr. 831. 1454 27/II. Johannes Dei gr. Epus Frifing. Vniuerfis et fingulis xpi fidelibus per Ciuitatem et dioc Frif. vbilibet conftitutis Salutem in Dño fpternam. Cum Capella b. Marie uirg. et f. Johis bapte in Swaiga prope Dachaw in ornamentis, libris, calicibus et aliis necnon reformandis quoad ftructuram eiusdem notabiles paciatur defectus, et de fuis propriis non habet facultatibus, vnde defectus tales recuperari et reformari poffint, nifi piis xpifidelium prefidiis adjuuetur, vniuerfitatem vram requirimus et in dño Ihu hortamur attente, quatinus vras pias elemofinas ac alia pietatis opera ad

predictam capellam errogare velitis benigniter.. Vobifque ecc̃liarum parochialium Rectoribus, plebanis, viceplebanis, ceterisque p̃bris, curatis et non curatis.. in uirtute f. obedientie diftinctius precipientes mandamus, quatinus nunctios feu collectores dicte capelle, cum ad uos elemofinas petituri venerint, benigne recipiatis et caritative pertractetis ipfosque.. libere admittatis, et apud fubditos vr̃os eciam de ambonibus ecctiarum publice et fideliter promoueri ftudeatis.. nullam tamen predictarum elemofinarum porcionem ab ipfis exigentes.. Infuper omnibus confeffis.. manus porrigentibus adjutrices.. 40 dies indulgentiarum.. relaxamus p̃ntibus ad Biennium duraturis.. datum ex Caftro Frifingeñ. die penultima M. Februarii.

O. Siegel in rothem Wachs: ein Engel hält stehend zwei Tartschen, rechts den Freis gekrönten Mohrenkopf, links das Tulbeck'sche Wappen, ein liegendes Gefäss mit Henckel, worauf ein Kreuz.

Nr. 832. 1454. 10/III. Ott Plomofer zu Wefterholczhaufen v. Agnefs f. e. tochter verkaufen von *ihrer* aigner groffer not wegen den.. Br. Joh. v. C. *ihr* bayder leibgedingrecht auf Ires g. hof zu Holtzhaufen vmb 23 r. guldein vnd 60 M. pfg... Doch das *sie* den beñ. hof mögen Innhaben 3 Jare von Liechtmefs nagft vergangen.. dauon dy 3 jar järlich ze dienen 14 fch. M. pfg. v. dy ftiftpfenning on abgangk.. mit des v. w. Pt Landfidlers zu Ärnpach I. Z.: dy erb. Hs Turwenter R., Hs Tötenrieder, Jg̃ Kiftler, Erh. Metzger, V̈ll Kaltnecker, Vincenz Jacob wagner, Pärtl des Albrechts fun. all ze V.. V̈ll Plomofer zu Otmarshart, V̈ll Werder zu Wagenried, Th. mülner zu Berchtershaufen, Pt Zimmerman zu Altenmünfter, Michael des Zaglmairs aydem, Liendl Fürft, fchufter zu Glan, Kagermair von Rain.. an Sontag benennet Inuocauit der h. vaften.

O. S. ausgefallen.

Nr. 833. 1454. 19/III. V. g. g. Albrecht Pf. b. R. Hz in B. v. Gr. zu Voburg erlaubt.. Als man yetz die Capellen, genant auf der Swaig auf dem erdweg bei Dachaw gelegen, dar Inn dann die h Junckfraw Marie die geperin gottes v. der Heilig Herr Sand Johans der Gottefttauffer raftend find, wider von newen dingen gepawen v. die noch abgang v. geprechen hat an gepew, mefsgwant, Kelhen, puchern v. andern Ornat zu dem Gotzdienft gehörnd, v. das man an frumer lewt hilff nicht zuwegen bringen mag.. das man das heilig Allmufen allenthalben in *seinem* Lannd zu der obg̃. Cappellen famen mag drew gancze Jar, die nagft nacheinander komen.. bittet die Prelaten, Pfarrer, Techant, Kamrer v. Ir Stathallter, die mit difem *seinem* brief erfucht werden, das *sie* das Volk an offner Canczel ermanen, das fy ir allmufen geben.. v. gebietet *seinen* Pflegern, Richtern, Ambtleuten, das *sie sich* fy laffen empfolhen fein v. kein Irrung daran tun, Sunder der In hilfflich

v. fúderlich fein.. zu Munchen an Erichtag nach dem Sontag Reminifcere in der vaften.

O. Das herzogliche Siegel viertheilig, von 5 Blättern umschlossen ohne Zier.

Nr. 834. 1454. 26/IV. Rr̃endis Veñibus ac ceteris honeftate preclaris pr̃ibus dñis Abbatibus, P̃ptis, Decanis, Plebanis Et eorum loca tenentibus per diocefim Frifingeñ ubilibet conftitutis, dñis finceritate colendis. Ego Johannes P̃ptus Moñii gl. v. Marie In Vndenfdorff prefate dyoc. Orationes pro fumma adipifcenda benedictione In dño Ih'u iugiter oblatas. Quum altiffimus regale facerdotium ex omni preelegit natione, ut pro fuo honore fides ecc̃lie ex deuotione filiorum, quos de tenebris in admirabile Lumen fuum vocauit, uberrime crefceret, Quifque autem ade(o) maledictioni ad bonum difficultati fe gemit fubiectum, ut ad creatoris fui excitandum amorem cottidianis egeat formentis, Sed cum liquido cernatur, quod ftratam publicam intra Monacum et Dachaw innumeri cottidie pertranfeant, quorum plurimi, fuis occupati negociis, fortaffe multis diebus nec ecc̃liam introire permittuntur, Vt exInde domum dei, in qua inuocetur deuote nomen eius, frequentius ingrediendi fumatur occafio In augmentum diuini cultus ac xp̃i fidelium falute(m) fano directus confilio Capellam omni viatori patentem In Swaiga prope Dachaw cum tribus altaribus, ex quibus fummum et ipfa Capella In laudem Dei genitricis v. Marie et S. Johis Bap̃te, Alterum vero ob reuerentiam S. Jacobi et omnium ap̃lorum a dextris locatum, Tercium autem a finiftris In honorem S. Sebaftiani ac quatuordecim adiutorum dedicata funt, de bonis xp̃i nouam conftruxi. Porro Rr̃mus p̃r et dñs ñr generofus dñs Johannes Ep̃us Frif. confiderans, quod pro domus dei conferuatione ac ipfius decore et cultus (fic) multa funt neceffaria, ad que ut xp̃i fideles cooperentur tanti boni fefe participes reddendo, de fpeciali gratia ad colligenda elemofina Licentiam et Indulgentias, prout in lr̃is continetur, Ac eciam perpetuis tp̃ibus, deuote omnibus dictam Capellam vifitantibus, Aut manus adiutrices porrigentibus etc. 40 dies conceffit. Denique vt Ipfa Capella a xp̃ifidelibus debitis frequentetur honoribus, et celefti vberius reficiantur gratia, Rr̃mus pr̃ et d. d. Nicolaus m. d. ttli S. Petri ad v. Sſ. R. e. pbr Card. Ap̃lice fedis per Alamaniam tunc Legatus, In patrocinio et manus adjutrices porrigentibus 100 dies relaxauit. Rr̃mus vero p̃r et d. d. Fridericus Archiep̃us Saltzeburḡ vifitantibus dc̃am C. fingulis diebus dñicis, Atque in feftiuitatibus xp̃i b. Marie, Ap̃lorum, patronorum et dedicationis, Aut ibi verbum dei audientibus, Aut manus adj. porr. 40 dies; Similiter Rr̃mus p̃r et d. d. Sigifmundus Archiep̃us Saltzburg. Omnibus adiutorium porrigentibus, Aut In Jam prefcriptis vifitantibus feftiuitatibus 40 dies de ecc̃lie thefauro conceſſerunt, prout claret ex ipforum lr̃is patentibus Qua in re paternas vr̃as caritates pia deprecor deuotione ac in xp̃i ex oro vifceribus, quatinus

tanta gratiarum ubertate confiderata In laudem dei fueque genitricis v M. et omnium fanctorum, fed et falutis profectum in populo fideli, memoratam C. que piorum mentium eget fubfidio, ac ipfius queftorem nuncium fidelem In Ambone coram populi multitudine, prout uberius expedire videbitur, benigno fauore promouere, Indulgentias cum patronorum nominibus ftudiofe Inmarceffibilis proculdubio glorie coronam percepture exponere dignentur. pro Inde me femper ad uota offerens. In horum autem euidens teftimonium pñtes lras Secreti nri modii decreui appenfione communiri. Actum 26te die M. Aprilis A. u. f.

O. S. in grünem Wachs, s. S. N. 144. So später auf Siegelringen von den Prelaten von Indersdorf geführt.

Nr. 835. 1454. 30/IV. Perchtold Rüeger zu Pipinfsried, Hs v. Vlr. geprüder, fein Sün .. *erhalten* ainen wifsfleck aus dez Kueman zu Pipinfsried hof, ftofsend an der Kathrein hofftat .. auf dez Küeman lebtag mit *dessen* freyem guttem willen .. von Pr. Johannfen .. S. Turwenter R. Z. Vlrich Stor v. Vll fchmid, ped zu Kärpphoffen .. dez erichtag vor Philippi v. Jacobi.

O. Pap.-Urkunde mit aufgedrucktem S. wie früher.

Nr. 836. 1454. 5/VII. Arnolt Tawfentewfel zü grofsen Inczenmofs v. Elfpet fein e. h. bekennen daz *ihnen* Pr. Joh. v. C. des G. aigen gütl dafelbft .. 2 gartlein v. in yegklichs veld ain Juchart ackers, dann zway gereutt .. auch iren zehent aus 2 äckerlein v. aus ainem acker, der in dez Federchamps von München hoff gehört, verlaffen haben . alz leibgedings recht ift .. ze dienen 6 fch. M pf. v. ain weifat galergult .. auch fullen *sie* dem gut haws v. gutten ftadel, wol fugend, auff *ihre* koftumb v. arbeit feczen v. ainen prunnen machen; den kaften mügen *sie* verkauffen, an dez ftat aber feczen zwaintzigk edel volkomen v. lebentig pelczer .. mit dez v. w. Pt Landfiglers zu Arnpach I. Z.: Werlein Ewerbein g. zu A. v. Hs Turwenter g. zu V .. freytag nach f. Vlrichs tag.

O. S. der Landsidler ab.

N. 837. 1454. 29/IX. Cüntz Schmid gibt ze kauffen feinen l. prüder Hanfen Schmid, Margareten f. e. H *sein* erbtail an dem güt zw Pipifried .. ererbt von Cüntzen Schmid f. vater vmb 4 Pfund Müncher werung .. mit des v v. w. Erhart Wabrers I. Z.: der erf. v w Symon Pierfchenk pür zw Augfprug v. A. Schufter von Tannern .. an f. Michaels tag des h. fürftengels.

O. S ein u. g. Schild in 5 Reihen zu 4 gewürfelt, von 3 Halbbogen umschlossen.

Nr. 838. 1454. 10/XI. Jörg Knewffel zu Vtenhofen bekennt, das der .. Pr. J. *ihm* verlaffen hat feins g. gütel, das *er* vor Inn gehabt hat,

davon ze dienen dy gült nach dem Salpuch on abgangk.. von liechtmefs fchirft das ainig Jar allain.. *er* ift vmb all fach.. bifs hewt verloffen ganntz zu end verricht.. fol auch in frid v freundtfchaft leben mit den nachpawrn ..mit des Erb. w. Hannfen Toetenrieders zu Vndenfdorff I. Z.: Hs Mänchinger zu V., St. Plomofer zu Holtzhaufen, Vll Plomofer zu Ottmerfhart, Auch dabei L. Karr, Haintz Smid, Jobfs. all zu Petenpach, Oettl Plomofer, Walther zu H., V. Steger zu Ried, V. Kaltenecker.. an f. Marteins abend

O. Pap.-Urk. mit aufgedrücktem beschädigten S. in gr. Wachs.

Nr. 839. 1455. 10/I. Hans Pair d. z. g. zu Altenmünfter v. Katherina f. e. h. ift verlichen worden von.. Pr. Joh. v. C. allain auff *ihrer* paider leib lebtag Ir v. Ires g. hub g. zu Stumpfenpach.. gült aindläff fch. pfg. l. w... mit dez erw. v. w. H. Turwenter d. z. R. zu V. I. Z.: her Hanns wochner zu Altenmünfter, V. Stoer pawm. zu V., V. Plumofer zu O., V. Werder zu Wagenried.. freytags nach dem heyligen Obriften.

O. Mit S. wie früher.

Nr. 840. 1455. 10/I Agnes Reickerin v. g. g. Abtaffin dez w. G. zu Altenmunfter v. gemain C. dafelbs haben einen vngeuerlichen wechfel getan mit Pr. J. v. C. zu V. v. In v. i. n. geaygent v. geben *ihre* hub zu Freymannen pey Othmarfshaufen in Kranfperger gericht.. darumb fy *ihnen* herwider geben haben irs G. aigne hub zu Teüfflachen in Kr. ger... von dem tag hewtt v nun hinfür ewyklichen.. Tadinger: her Hs Rinckhamer, her Pt Korpruder zu V., her Hs wochner zu Altenm., Hs Turwenter, Hs Tottenrieder, Albr. Hueber, Erh. Peck all g. zu V., V. Stör p. dafelbs, V. Werder zu W., V. Plomofer zu O., Hs Pair zu Alt., Fridrich Rotfüfs zu Strafpach.. mit der Abt. v. des C. I.. freytags nach dem h. Obriften.

O. 2 ovale S. 1. „S. Abbatisse I. Altemvster“, eine Nonne stehend in rothem; 2. „† Sanctus Alto Epc.“: der h. Alto sitzend, die Hand segnend erhebend, in grünem Wachs; vgl. Oberb. Arch. XX. 34. N. 60.

Nr. 841. 1455. 13/I. Ze wiffen, alz von wegen dez widems der capellen zu gehörent der kirchen ze Adelczhaufen, etwen gepawn zu Starcholczried, der langzeyt öd, Irr, vnwefentlich v. vnerkannt gelegen ift, durch den erfamen h. Hannfen pfarrer zu Adelczhaufen öfft erfuecht v. ermonet hat den erw. g. h. Johannfen pr. zu V. dem Starcholzried zu gehörtt, daz er darob well fein, domit feiner kirchen widem, in ander gütter zu St. vermifchet, Im aufzaigt werd v. fo dye kirchen zu Ad. dem w. goczhaws Fürftenueld v. St. dem g. Vndenfdorf zugehörent, habent fich dye erw. herren vatern, h. Michael abbt zu Fürftenveld v. Joh. pr. zu V. mit iren conuenten aines gütlichen tags verainigt v. gefchickt darauff Iren vollen gewalt dye erf. h. Leonhard Wurfner v. Leonharten Hackel conuent pruder vnd an

22 *

ſtat dez g. F., vnd h. Vlrich Schirm korherr vnd an ſtat dez g. V., v dye herren auff paid tail mitſampt den beñ. h. Hſen zu Ad. pfarrer v. dem erb. w. Ptn Geigander zu Fridwerg auff den grund gen St. komen, erwelten ſy aus der paurſchäfft drey erber mann, dy zu St. vil jar wonung hetten gehabt, mit namen Martein Rewchelmair zu Ad Chünczen ſeinen Sūn v. Chünczen Rewchelmair, dez Martein pruder zu Ramelczried v. ſy patten, daz ſy got v. dye wahrhait allain vor augen hyetten v. waz zu dem gemelten widem zu St gehörend, aufzaigten v. kündig machten vngenärlich.. *Diess geschieht, ein Acker wird* durch 4, V. Stoer pawmaiſter zu V., Hannſen Kayſer pawmaiſter zu Fürſtenveld, Hſen Aufhauſer v. Hſen Schäffler paid zu Ad. getailt.. in gegenwurtikait geiſtlicher v. weltlicher der pawrſchäfft zū Adolczhauſen, Heriſhauſen, Töttenried v. anderſwo, daz ſy ire goczhawſer hyetten ..vnd haben wir.. den v. w. Hannſen Eyſenreichen zu Adelczhauſen gepetten vmb ſein Sigill. Z.: der erſ. her Leonhart vicari zu Heriſshauſen, Haintz Eckart, Swarcz Andre paid zu Ad.. Seidel von Burgadliſshauſen v. v. a. e. l. ..an ſ. Hylarie tag.

O. S. wie früher.

Nr. 842. 1455. 14/II. Conrad Thaneta d. z. zu Glanerdorff g. v. Anna ſ. eleich h. verkauffen mit gunſtlichem willen *ihrer* freundt v. erben dem Br. J. v. C. *ihr* gut, daz *sie* geſeſſen ſeyn zu Al. auch ainen altar gen Freyſing, dorzu aber ainen garten bej der prunngaſſen, doraus 2 M. pfg gent järlich ainen altar gen Freyſing, dorzu aber ainen garten bej der bochſtraſs.. das alles r. freys aigen in der Graffſchaft zu Kranſperg gelegen iſt, vmb ain pfrüend auf *ihr* baider leib lebtag nach lawt des leibgedings briefs, den *sie* von den beñ. *ihren* herren darumb haben.. mit des v. w. St. Landſidlers zu Ärenpach I. Z.: die erb. w. Hs Tnrwenter R., Hs Tötenrieder, Hs Mänchinger, Erh. Koch v. Albr. Hueber all zu V., auch bei der ſach: E Peck zu V., Heyram Egermair, Vll Egermair, Hs Widman all zu Glan; Haintz mosmülner zu Nidermoſmül v. Petz Ächter von Herczhauſen.. an des h. martrers ſ. Valentein tag.

O. S. wie früher.

Nr. 843. 1455 14/II. Ich Cr Thaneta d. z. zu Glanerdorff g. v. Ich Anna ſ. e. h. Bekennen.. das dy erw. In got g. h. J. Br. v. gemainer C. des w. g. v. l. fr. zu V. angeſehen vnnſer begirlich pet v. fürnemen, höher got ze dienen. haben vns ze kauffen geben auf vnnſer baider leib lebtag v. nit lenger noch weiter ain pfrüend aus Irm gotſhauſs In nachgeſchribner maſs,[1] vmb vnnſer gut zu Glan v. ander ſtukch nach lawt des kaufbriefs von vns In gegeben: zum erſten ſöllen Sy vns ein anntwortten ainen gemach darInn ze wonen, als der yetz vns auszaichend v. entſchaiden iſt, mit ainer ſtallung, daran wir ain genügen haben, So geben Sy vns all wochen Viertzigk prot, der zwaintzigk Herrnprot v. 20 Knappenprot ſej, Vnd all tag zwo

mafs herrnpier von f. Martein bifs auff f Jörgen tag järlich. Ain fueder Häe ainer chue aus dem pawmgarten järlich on geuerd; diefelb ain kue föllen fy vns laffen gen zu waid bej Irm viech. Welhes jars dy ain kue nit möcht an dem fueder haë genügen haben, fo föllen fy fchaffen, vns haë zegeben der notdurfft on geüerd, Item zwen feckh agen v. ftro häbrein v. rokkein, was zeprauchen ainer kue not ift, v. grafen mögen wir in dem hopffen garten; Item all jar ain viertail faltz, ain viertail arbaifs. ainen metzen rawher gerften, Ainen metzen fchönes mel, als fy es prauchen in Ir Kuchen, 6 pfund vnflit, zwai pfund pawmöls, Ainen rauchkäfs zu Weichnacht, zwen emer gefchrotens krawt, Ain fueder krawt ab dem ackher, 6 fueder holtz, alles on geüerd vnd on abgangk. V. welhs Jars wir dy pfrüend alfo eruodert empfangen haben, dann fo haben wir baide, noch yemant von vnnfern wegen nichts mer an vnnfer beñ gñ. herren v. Ir nachkomen ze vodern, noch Sy vns ichts fchuldig feyn zegeben daffelb Jar. V. ob vnnfer ains vor dem anndern mit tod abgieng, dannoch feyn dy beñ. herrn dem beleibend im leben ganntze obgefchribne pfrüend fchuldig zegeben on abgangk. Auch föllen v. wellen wir v. yedes dy obg̃. pfrüend gen nyemandt anndern verkümern, vbergeben noch verkauffen, dann mit vnferer h. guten willen vnd wiffen v. gen ainen, der In wol füeglich fej. V. ob wir in dem gotfhaufs nit möchten, noch wolten wonen, dannoch fo föllen dy beñ. v. gñ. h. dy befchriben pfrüend vns alle geben, die wir eruodern v. auf vnnfer felbs müe empfahen föllen, aufgenomen das holtz. v. ain fueder häe föllen Sy vns raichen, wo wir denn wonung haben in der nahnen bei dem gotfhaufs on geuerd. Ob aber vnnfer gn. herren fölhs, als oben begriffen ift,. nit täten, fo mögen wir fy fürwenden für Ir öbrer v. In das klagen, als recht ift, do haben wir vnnfer pfrüend behabt in dem erften fürkömen. V. wenn wir baide C. v. A. vorgefchriben mit tod abgangen feyn, dann von ftund find dy beñ. v. gn. herren v. Ir n. chainem vnnfer erben, freundt v. n. noch yemant v. v. w. nichts mer von aller obg̃. fach wegen fchuldig ze thun, noch ze geben.. Welherlay aber wir, v. e. oder yemant v. v. w. widerfölhs hie befchriben klagtten, fprächen oder ichts vordreten, wie v. in was mafs das möcht benennet werden, das foll alles zu aller zeit v. an aller ftat vns ganntz vnrecht v. verloren feyn, All geüerd v. arglift aufgeflagen. Bei der fach find gewefen der v. w. Pt Landfidler zu Ärenpach, Hs Türwenter R., Hs Tötenrieder, Hs Mänchinger, E. Koch, E. peck, A Hueber all zu V., Hs Widman, Haymran Egermair, V. Egermair all zu Glan, Htz Mofmülner v. Petz Ächter zu Hertzhaufen.. mit des vorg̃. P. Landfidlers I. SZ.: *noch* Hs hoffchufter des beñ. Gotfhaufs.. an fand Valenteins tag des m.

0. S. ab.

Nr. 844. 1455. 19(12?)/V. Zu wiffen Als Hs Gayfmair des Erw.

gn. H. J. Br. v. des C. zu V. mülner zu Hertzhausen fürgenomen, v. ainen graben doselb durch ain wismad gegraben, do mit er dem Ed. v. v. Hainrichen von Gumppenperg dem eltern, Erbmarschalk in oberen Bayern v. f. e. ainen grossen abgang. seins vischwassers zu Hertzhausen an der Parr gemacht v. abgraben hat: Also hat sich nu der beñ. H. J. Br. zu V. seines mülners zu H. angenomen v. gemächtigt für sich v. f. C. v. n. mitsambt hrn Hsen Rinckhaimer conuentbruder do selb. Desgleichs ist der beñ. Hr̃. v. G. selb auch personlich engangen gewesen, Vnd haben sich geaint.. auff vier ze komen v. mügen sich dy der sach nit geainen, so süllen sy den fünfften darzu nemen.. Also hat der Brobst.. gepeten v. dar zu geben Vllen Vischer von Sannentzell v. Jg̃en Vischer von Schrobenhausen.. Hr̃ v. G Steffan Vischer von Pernbach v. Vllen Wilhalm Vischer zu Schrobenhausen.. Auff das sprechen wir all vier ainhellicklich, das der beñ. Br. v. f. C. dem beñ. von G. v. f. e. fur sein abgrabens wasser v. abgang, so Im von dem beñ. mülner zu H. beschehen ist, für sy, ir G. v. all i. n. geben v. lassen süllen das gestatt v. wasser irs vischwassers gegen dem dorff Hertzhausen, von Jg̃en Holtzhausers pawmgarten obent anhebent biss her ab auff des Ächters Aengerlein auff den ersten selber, dargegen auch ain pfal eingeschlagen ist v. süllen Im v. f. e. das obg̃. gestat v. vischwasser vertreten, vertigen für ain freys ledigs onanspruchs aigen gestatt v. wasser nach der grasschafft v. des gerichts recht v. gewonhait, dar Inn das beñ. vischwasser gelegen ist.. Täten sy aber wider solichs, es wer mit geistlichen oder weltlichen rechten, oder sunst, so sol das doch kain krafft noch macht haben wider den gegenbürtigen brieff. Wir sprechen auch ainhellicklich, das der grunt v. podm, dauor das abgraben wasser gangen v. nu wismat ist, beleiben v. volgen sol dem beñ. Br. v. G. zu V. irm C. v. a. i. n. on Irrung des beñ. von G. f e. v. manicklichs von jren wegen. Dann von der vergangen zinss v. gült wegen, dy Hr̃ v. G. von dem obg̃. Br., von dem C. v. f. beñ. mulner zehaben vermaint hat, Sprechen wir all 4 a das sy dem obg̃. von G. v. f. e. nichts dar vmb schuldig sullen sein, dann dy zerung, dy zu Hertzhausen dar vmb beschehen sein, sol der ben. Br. v. f. mülner alle auss richten v. bezalen dem beñ. Hr̃en v. G. v. f. e. on schaden v. entgeltnüss, Als sy sich dann des zethun uersangen haben. Bey dem spruch v. täding f. g. dy Ed. v. Chr̃. Eyssenhoffer pfl. zu Reicherspouen, Wilhalm Sanditzeller zu Sanditzell, Jg̃ Waldecker, pfl. zu Schrobenhausen v. a. e. l. g. Vnd.. hat yeder tail dem andern ain sollichen spruchbrieff geben v. besigelten mit des erw. g H. J. Br. zu V. v. f. C... auch mit der Ed. v. Hr̃. v. G. des eltern E. in o. B. v. seins suns Hr̃s des jungen aig. anh. l... an Montagen vor f. Bonifacy des h. Pabsts Tag.

O. mit 4 S. 1. des Pr., 2. des C. grösseren S., 3. des Erbmarschalks mit Helm und Zier; 4. des Sohnes Hainr. v. Gamppenberg, o. H., beide einfache Schilde, wie S. N. 10 u. M. B. X. T. 6. Abg. M. B. X. 306. Der Pabst Bonifac. wird mit Urban am 25 Mai gefeiert.

Nr. 845. 1455. 19/VII. Hanns Mauffer, pfarrer zu Gallnpach in Augfburger Biftumb Bekennt.. Als *ihm*.. Joh. Br. zu V. feines gotfhaufs aigen kirchen, Newlen genant, zu befargen geiftlich empfolhen v. Irrung erftuend von der grebnüfs wegen.. Alfo wil *er* nu v. hinfür dy grebnüfs der kirchen zu Newlen dem g. zu Vndenfdorff behalten on fchaden, v. kainerlai eintrag, noch newung machen wider des g. zu V. v. der kirchen Newlen gerechigkait v. gewonhait, Noch yemant aus den menfchen, gehörnnd gen Newlen begraben zu Gallnpach on erlawblichen willen des Erw. prelaten zu V... mit des Erw. Edlen Hrn Wilhelm von Werdnaw Conmentor zu Pluemental des Tewtfchen ordens aigen angeporn I. Z.: dy befch. Contz pawman v. Hs pfifter, baid des heñ. Hawfs Pluemental diener.. an Sambtz tag vor f. Marie Magdalene tag.

O. S. zerstört.

Nr. 846. 1455. 19/VII. Johannes Maufser plbus in Gallapach Aug. d. confitetur et recognofcit, quia ecclefia Newlen.. vera et legitima parrochialis ac paftoralis, populum fibi fubiectum, Cimiterium, Sepulturam atque alia Infignia habens pchtia pleno jure.. ad Moñium in V. pertinens, fibi in tempus.. commendata fuit et eft, eo quod reddituum tenuitas proprii presbyteri refidentiam non patitur.. Juris tamen, falutis et fidei preftite immemor Johannes anno jam crescenti Annam Heinrici Gol, newlmair dicti, uxorem.. abfque fcitu et voluntate.. Ppti in V. fed et contra prelibati H Gol mariti relicti voluntatem, nam ut frequentius fepulcrum vxoris fue vifitando ampliora pietatis fuffragia anime ejus poffet adminiftrare, requifiuit Joh. et petiuit inftanter, vt corpus predicte vxoris fue bo. me. in fua propria fepeliret parochia vlt. Newlen, idem corpus, nullo fibi in eo patrocinante jure uel neceffitate, ad cimeterium ecclie fue Gallapach deduci mandauit, ibi tradens fepulture.. Porro.. veniam potens ad reftitutionem corporis fe obtulit.. aliis autem venerandis viris pro eo intercedentibus Pptus et C. in V. quantum in eis erat, delictum.. remiferunt affentientes, quod corpus eo, quod ad corruptionem et fetorem defcendiffet, in fepultura remaneret, Sub hac jurejurando in manus memorati Veñis Ppti pollicitatione et permiffione, quod Johannes quidquam (contra) eccliam in Newln.. nunquam attemptare prefumat.. In cujus rei euidens teftimonium pntes tradidit lras Sabbate ante Marie Magdalene.

O. Ohne Siegel.

Nr. 847. 1455. 18/XI Ich Albrecht Gfchwindübel d. z. Pfleger v. Richter zů Táfingeu bekenn. Als ich zů Klainperckhofen zů gericht gefeffen pin v. d. ft. in d. h. g. han, Ift für mich chomen Hs Müllner von Odelczhaufen v. hatt fürpracht durch f. vorfprechen: wie er hab ain guttlin zů Eckenhofen, davon er jårlich ze gůlt hab 5 fch. M. pfg.. wie er das gott

ze lob v. zů hail ſeiner ſel ordnen v. ſchaffen well den armen aufgemerckten v. důrſtigen zu Vnderſtdorf. V. hatt mich dar vber gepetten, das ich das güttlin als ain richter von Im auffnem v. den ieczgeñ. durſtigen mit gericht v. g. hand einantwurt. Alſo iſt chomen Barbara Schåczin von Perckhofen v. hatt ſich zůgedingt, als recht iſt, v. füro laſſen melden durch i. v.: ſy getraw, das der beñ. Hs M. das güttlin niemer verſchaffen mūg noch ſůll, wan ſy vnd ire kind haben darauff loſung vnd ainen widerkauff; v. hatt das alſo getan v. In geirt zway recht. Darnach als ich zů den dritten rechten geſeſſen pin, iſt Hs M. aber chomen als vor, vnd hatt vorrecht begert, das ich obḡ. R. noch das gütt . . ein antwurt, wann er getraw, das gütt ſey ſein kaufts gütt v. ſey frey ledig von ir v. von iren kindern v. von menclich, aufgenomen das dem w. g. zů V. jårlichen get 50 pfg. v. auch die geſåſſ ſint Hannſen des ſchneiders; v. hatt darauff fürpracht ainen vnuermalgeten brieff, der lawt v. ſagt m. m. w wie Hs M. das gütt erkauft hab von irem mann ſål. Hannſen dem Schacz fur ain freyes aygen gütt v. mūg das gütt verkauffen, verſchaffen, tůn v. laſſen damit, als mit ſeinem aygen gütt, doch vnentgolten dem g. V. an ſeinen zins v. dem ſchneider an ſeinen zymmern. *Auf Red u. Widerred:* haben paid partei das zů den rechten geſeczt. Alſo fraget ich obḡ. R. Hannſen den Loczpecken auff ſeinen aid, er hiet wol gehört clag v. antwurt, die in den rechten geſchechen wår, was In dar auf recht duncket. Der ſelb erkennet auff ſeinen aid: Möcht die beñ. Schätzin v. ir e. den obḡ. M. ainen beſtand tůn, ſo beſchåch hinnach was recht wär; möchten ſy aber des nit tůn, ſo wår er der anſprach von in pillich ledig v. müſſig, v. möcht das gütt wol verſchaffen, wa in hin verluſt. Darnach fraget ich ander, die auch an den rechten geſeſſen ſint mit N. Erh. Kamrer von Tåſingen, Hs Sedelmair von Hof, V. Pücheler, Hainczen Pader, Chüntzen Pläbſchen, Älbel Mair, Hs Wadelin, Hs Seytzen; die haben all veruolgt in der vrtail den vorḡ. Hſn Loczpecken. Nach der ſelben vrtail han ich der Sch. zůgeſprochen, das ſy den nach gee, v den M ain beſtand tů, als vrtail v. recht geben hab. Das hatt ſy nit mügen oder wellen tůn. Darauff hatt mich der obḡ. M. angerieft: er ſtand noch hewt pey tag vor den rechten v. ſeidmalen das die obḡ. Schåczin nit geůg im mug tůn.. alſo heger er noch als vor.. Darauff hân aber gefragt all obḡ. on den rechten geſeſſen, ob ich das pillich tů. Die haben all erkant ainhelliclich auf iren ayd, ich ſey Im des von gerichtez wegen ſchuldig. Alſo hân ich füro den armen dürſtigen das guttlin mit gericht v. g. hand eingeantwurt v. gib auch dem obḡ. Hſn M. des behabten rechten diſen gerichtzbrief verſigelt v. geueſtnet mit m. a. anh. I. mir v. m. e. o. ſch Das iſt geſchehen . . an erchtag vor ſ. Elſpeten tag.

O. S. zerstört.

Nr. 848. 1455. 27/XI. Elſpet Wagnerin d. z. g. zu Altenmünſter

v. Caspar v. Katherina *ihre Kinder* verkaufen fur *sich* v. alle *ihre* gſwiſtergüt, wann dye dannoch nit zu iren vogtpären jaren komen wären, dem .. J. Pr. v. C. *ihr* halbs tagwerk wiſmad zu Erlach pey Freymannen vmb ein Summ gelcz .. mit der w. v. fürſichtigen dez bḡmaiſters v. dez ganczen rats des marcks zu Altenmunſter I. Z.: Hs Syber v. Jḡ Hettenſtaler p. p. zu A. Tadinger: dye erb. Hs Turwenter R. zu V., Vlr. Stör pawm. daſ., Albrecht amptman zu Kranſperg, Eberh. Sengenrieder v. Hs Pader p. p. zu A .. an ſ. Virgilien tag.

O. S. wie früher.

Nr. 849. 1455. 2/XII. Ich Petter Lewberſtarffer an der z. land R. zw Krandſperg Becheun offenleich m. d. br. v. g. w. Da ich ſaſs an offenär ſchrannen v. den ſtab in der handt hett, das fur mich cham in Recht Hs Vierczigkchhaller g. zw Vnterſtarf mit vollygen gewalt von Chunrad Thonita v. Anna ſ. elleichen h. wegen, v. pracht für: wye der eḡ. Th. v. ſ. h. ze chawffen hyetten geben dem Erhirdigen v. Geyſtlichen h h. I. Br. d. w. g. zw. V. v. ſ. C. daſelbs vnſer aygen gutt zw Glanerdarff mit allen Eren, Rechten v. nuczen, als wir das lange zeit In gehabtt haben, v. genoſſen, darvmb vns dan ain gancz volligs genügen geſchechen iſt von dem Br. v. ſ. C. zw V., v gertten das gutl vber ze geben vor offenn Rechtten meinem Herrn von V. v. ſeinem anwalt. Des geleichen gertt mein h. von V. durch ſeinen anwaltt auch in verdingttem Rechtten v. patten mit vorſprechen zw fragen, wazz Recht war. Da fragt ich obḡ. R. des Rechttens an dye ſchrannen. Da gab dazz Recht auff irr payder will küren, der eḡ. Hs V. Soltt jn die Schrannen genn v. das gutt auffgeben dem Richtter an den ſtab, v. der R. ſoltt daz wyder vmb meines herrn v. V. Anwalt, dem Hs Turwentter, ſeinem Richter, mit dem ſtab ein geanttwurtten, v. der ambtman ſolt jm daz auch ein anttwürtten an den enden, da ez gelegen iſt, v. ſoll mein h. v. V. hin fur an mit dem gutt thun v. laſſen, alls mit anderm ſeinem aygen gutt; ob er dez peger, ſo Soll man meinem h. v. V.., dez zewgen v. gericheczbrieff geben. Alſo pegertt der Eḡ. Hs Türwentter .. dezz pehabtten Rechtten zewgen v. g. br., da mit er ſeinem h. v. V. v. ſ. C. dye pehabtten Recht zw handen prächt, Den ich im obḡ. R. gib v. g. w. mitt meinem aygen anhangunden I. beſigelt, Doch mir v. m. e. v. J. on ſchaden. An dem Rechtten ſind geſeſſen der Ed. v. v. Her Chunr. von Freyberg zw Kamerberg v. der w. Jobſt Lewttenbeckch, Sigmund Newnhawffer, Hs Wintterſhoffer der jung d. z. zw Krandſperg, W. Grym von Freyſſing v. die erb. v. peſch. M. Schmid v. Chtz Schneyder, Veycht Humel all zu Kr., Jḡ Pawr von Äſt, Vll Pawr von Kamerperg, G Täſcheller von Teyldarff, Hs Huebel von Allerſshawffen, St. wirt daſelbs, Htz Feller der meczger daſelbs, Hs Yezelmair von Alberczhoffen, Hs Eberhart von Viechirchen v. der Ottel zw Tünczhawſſen v. a. e.

l. g... dez R. f. vorfprechen gewefen, Chtz Nap v. Chr Flyxryeder zw Freyffing. Daz R. hatt fich ergangen dezz Erichttags nach f. Andres tag dez h. zw.

O. S. des Lewberstorffers: gerundetes Sch. aus der r. Ecke in 2 Spitzen getheilt o. H., s. S. N. 145, wonach M. B. X. T. 8 zu berichtigen. Abg. M. B. X. 305.

Nr. 850. 1455. 19/XII. Anna, Michll Sneyders Ettwan g. zw Dachaw fäligen Elichew hawffraw witib, Margreth, Hanns, Ir baider elichew Kind v. Anna v. Barbara *ihre* gefwiftergeit, die noch zw Iren vogtpärn jaren nicht komen find, *begeben sich der Erbschafts Ansprüche* zw Conraten Donithe *ihres* obg. vaters leiblichen bruderfun v. Anna f. h... mit des Margts zw Dachaw I. Z.: die w. v. erb. Hs Pretftorfer vngelter v. Vlr. Jörgl Gerichtfchreiber zw D... an freytag vor f. Thomas dez h. zw. tag.

O. S. ab.

Nr. 851. 1456. 22/I. Andre, Cüntzen fchmids fäligen Sun.. verkaufft Hannfen Schmid f. l. prüder, Margarethen f. e. h *seinen* erbtail an dem gut zw Pipifried vom vater.. vmb 4 pfd. pfg. M. w. ..mit des v. v. w. Erh Wabrers I. Z.: Symon pierfchenk v. Vlr. Felber paid pgr v. g. zw Augfpurg. Den Kauff haben gemacht Cunrad v. Pauls *ihrer* bayder leiplich geprüder.. an f. Vincenci des h. m. tag.

O. S. wie früher.

Nr. 852. 1456. 26/II. Ich Petter Lewberftarffer an d. z. l. R. zw Chrandfperg Bechenn o m. d. br. v g. w. Da ich fas an offenär fchrannen v. d. ft. in d. h. hett. Das für mich cham in Recht Vllreich Lengenfelder zw Freyffing mitt vorfprechen v. pracht für: wye ain güttel v. hofftatt zw Glann mit f. z. gelegen war in Kr. gericht; nu hiett fein Müetter das felbig gutt mit f. z. mitt fambt andern pey ftanden v. anhengenn verchawfft v. vber geben irem prüeder dem Thonitta aufferhalb v. an wiffen des Lengenfelders an feinen willen v. gunft, v. vmb fölichs verchawffen v. verrückchen. das fy getan hiett, hiet der Benandt Leng. pegertt, daz man im dem (fic) chawff wyder hieti laffen vmb das geltt alz dem nägften Erben, darumb es dan verchawfft wäre, v. dye brieff da pey. Das hyet Im der eg. Thonita widerftanden; darvmb hiett der L. chlagt mit Rechtt zw dem güttl mit f. z. alls hewtt zw endthafften Rechten. Alfo wär Im der Thonita in anttwürtt chomen v. pracht da für mit vorfprechen: wye das gutt von feinem geflächtt hie war, v. es pelib der chawff alls pilleich pey Im alls pey dem Lengenfelder vntter mer wortten. Doch So woltt er des nicht chriegen v. wolt dem L. den chawff noch laffen, v. auff das willküren hyes Im der L. des pedencken v. fecztten daz payd taill zw dem Rechtten v. paden mit vorfprechen zw fragen, was Recht wär. Da fragt ich obg. Richtter des Rechtten an dye fchrannen. Da gab das Recht: vmb des willen, das dye

fraw hiett ain fürgreyffen thann mit dem verchawffen v. vbergeben an des Sünfs willen v. ftett in den landt Rechtten „Das chain Müetter pey vogttperen chinden nichtcz verchawffen noch vergeben Soll, voraufs das fy nicht vnd einand endtRichtt fein" auch der anttwürtter fich willigt vber dye fchrannen den chawff wyder ze laffen dem Sün feinem vettern, dem L., geding pricht land Recht, will kür alle Recht, v. feindt fich der willigt von dem chawff zw ftenn, der brieff foll gehörtt werden v. verleffen werden, da mitt der der wyfs, was der chawff fey, v. der Richtter foll Inn penennen ainen tag zwifchen hye v. des nägften Rechten; auff den felben tag füllen fy pringen für den Richtter der Th. fein brieff v all fein gerechtichaitt mit dem chawff v. vbergeben v. mitt feinen anhengen; Dargegen foll der L. legen daz geltt, darvmb der chawff ift v. dazz vbergeben; So foll der L. dye brieff nemen v. dy gerechttichait alle v. da mitt thun v. laffen allz mit anderen feinem gutt v. der Th. nem fein gelt v. fo das gefchechen ift, hab dann der L. folicher feiner Rechtten icht fchaden genomen, da mag er den eg. Th. v. fein gutt wol vmb anlangen, alz Rechtt ift. Dez alles folicher feiner pehabtten Rechtten pegertt der eg. Vllr. L. zewgen v. gerichtczbrieff, denn ich. gib . . an fchaden. an dem Rechtten find gefeffen die Ed. v. v. Hainreich Kamerberger der Eltter, Hs Vetterharder, Jobft Pullinger, Sepffan Kunigffelder, Hs Wintterfhoffer der junger v. Vllr. Hoffftetter, auch dye Erb. v. pefch. Hs Hüebel zw Allerfshaufen, St. wirt dafelbs, St. Schardinger v. Hs Schärdinger fein prüeder, ped zw All., Vll pawr von Kamerperg, Jg pawr von Äft, Liendl Herczog von Gieffenpach, Hcz Feller von Kienperg, Pt Kärl von Perckhawffen, Chcz Altmair v. M. Schmid, ped zw Krandfperg vnd Chüncz1 Pawr von Eberfpann v. a. e. l. genug. Dez R. find vorfprecher geweffen Chr Napp v. Chcz Flyxrieder. Das Rechtt hat fych ergangen dez erichtags nach Inuocauitt in der Heylling vaften, alz man z. v. ch. g. vierczechenhundert v. In dem fechs v. funffczigkiften Jare etc.

o. S. wie früher.

Nr. 853. 1456. 8/IV. Hs Mülner zu Oteltzhaufen.. So *er* gedacht den ellenden todt, einem yeglichen menfchen gefetzt, dem nichtzs anderfs nachvolgt, dann wafs der menfch hye würket v. als dy werk ye göttlicher find, alzo gröffer wirt der lon in dem vatterreich, Darvmb.. hat *er sein* güttlein zu Erkenhofen, gekaufft von Hfen Schatz zw Perkofen.. gefchafft, geoppfert v. geben mit gericht v. g. hand zw Täfingen ein geantwort den aufsgemerckten v. dürftigen zw Vndenfdorff.. Vnd fo *er* den armen dürftigen daz gütel auch geren wolt mit dem Landgericht zw Aichach, als darzwgehort v. recht ift, vertigen.. v. *er* prechen halb feiner gelider in aygner perfon nit mag fur gericht kömen.. hat *er* dem erb. Hfen Grändel zw Petenpach dez g. Vnd. amptmann feinen vollen ganczen gewalt *hiezu* geben

..mit des v. w. Pt Landſidler zw Ärnpach I. Z.: dy beſch. Hs Gölär zw Oteltzhauſen, V. Steger zw Ried, Vrlich (ſic) ſchmid zu Vnd. .. pſintztag nach dem Achtendem dez h. Oſtertags.

O. S. wie früher.

Nr. 854. 1456. 13/VI. Wir Johanns Brobſt v. C. bekennen.. Als Vlr Tziler zu Aufhauſen v. Pt Tziler ſein bruder zu Wellendpurg oberhalb Augſburg dyzeit g. auf vnnſer g. gut zu Aufhauſen leibgeding recht haben, dorauf der Ed. v. herr Wigileys von Weichs Ritter vermaint vogtrecht ze haben v. beſunder, wen v. wo er in ein tornirumb ziech, ſo ſöllen ſy von dem gut ainen halben wagen mit zwayn roſſen dorzu ſtellen, ze füer ſölhen zewg nach gewonhait etc. Vnd do er das am nagſten an dem eḡ. Vlrichen begertt, des widerſetztt er ſich, v. tet es vns ze wiſſen. Vnd do wir durch vil müe v. zerunb ſölhs nit mochten abpringen, anlegt h. Wigileys der (n) beñ. Vlrichen vmb zwen R. guldein, dorumb das er nit mit dem zewg geſaren was, noch darzu roſs gelihen, derſelben guldein er durch herr W. mit pfannt zu groſſen ſchäden kam. Sölh ſwërnüſs v. ſchäden.. ſind ſy mit vns.. gantz endlich vertädingt.. Vñd ob der gemelt herr W. ſ. e. v. n. nu furan ichts vogttei, fuer oder annders an dy beñ. V. v. Pt. von vnſers g. gut wegen begerten, ſo ſöllen ſy das vns ze wiſſen thun.. ſodann ſöllen wir verſuchen mit pet, ob wir ſolh begerung abpringen mögen von vnſerm gut. Beſcheeh das nit v. ſölh pet nit erhört wurd, ſo ſöllen wir In nit zuſprechen, das ſy in ſölhem auf vnnſer gut ichts frömds v. ſwernüſs lieſſen ziehen.. Tädinger: dy erb. Leonh. Tziler, des vorḡ. Pt ſun, Hs Pader, bayd bḡr zu Altenmünſter, Th Mulner zu Berchterſhauſen, L Schropp zu Kolbach v. V. Ploinofer zu Otm.. an Sontag vor ſ. Veicht tag.

O. Das Siegel des Probsts wie früher, verletzt.

Nr. 855. 1456. 13/VI. *Gleichlautender Reversbrief von V. u. P. Tziler gegeben* mit des v. w. Pt Landſidler zu Ärnpach, Richter zu Vndenſdorff I. *Z. und Tag gleich.*

O. S. wie früher.

Nr. 856. 1456. 31/VIII. Erasm Hochenwerger den czeiten Lanntr. zu Aychach gibt, als er mit dem ſtab an dem lanntg. zu A. auf o. ſchr. zu g. ſas auf vorſprechen des Hs Grandel von Petenpach, des G. von V. ambtman, der beweiſt ainen gnügſamen gewaltzbrief vnder P. Lanntſidlers I. (Nr. 853) von Hſen Müller von Odelczhauſen; in demſelben gewalczbrief der gemelt Hs M. ſich gancz verczichen hatt ſeins aigen gütleins zu Egkenhouen, das Erkauſt v. herrüren iſt von Hſen Schacz, in die Hand v. gewalt der ausmergkingen v. türſtigen zw Vndenſdorff in Ewig zeit zu nyeſen, doch vnengolten, das dem w. G. zu V. järlichen gedient werden 50 M. pfg. on

abgangk. Auch hindangefeczt die yetzigen zimer, dy des Hs Sckneiderſs ſind.. gerichtzbrief *nach Verruf des Fronboten nachdem er*.. kom an die ſchrannen v. gab 5 erber man darumb dar, als die daran ſaſsen v. ander frumer leůt vil, mit namen Michel Prenner den Bg̃maiſter, Pt Riedermaier, Chr̃ Roſſtaler, Hs Geroldcr, M. Herbſt, Jg̃ Hölczl all Bg̃r zu A... nach der funſſer vrtail.. des Erichtags nach ſ. Barthollemeſs tag.

O. S. ab.

Nr. 857. 1456. 4/XI. Hs Milthåſel zu Hohenried bekennt.. als er on wiſſen des.. Br. I. des G. einwarts aigen pawmgarten v. huebgarten mit zwayn hoffteten zu Hohenried wider recht ze kauffen geben het Heinrichen Vnrain auch zu Hohenried g.. darumb *sie* baid pilleich *ihr* recht verloren heten v. dem g. ſtraſper waren.. der Probſt.. Got v. ſein arm pet angeſechen, die ſtück *ihm* verlaſſen hat 9 jar, järlich Im ze dienen an ſ. Andre tag gen Pfaffenhouen oder wohin *sie* geuodert werden 42 M. pfg... mit des v. w. Pt. Ländſidler zu A. des G. V. Richter I. Z.: dy erb. Hs Tötenrieder, V. Stör pawm. b. zu V. ..an pfintztag nach aller Heiligen tag.

Pap.-Urk. m. a. S. wie früher.

Nr. 858. 1457. 3/I. Vlr. Lennguelder, Steffell moſsmüllners v. Engel ſ. e. h. Sun, bekennt, das *er* mit ſeinem l. vettern Chr̃. Thanita, Anna ſ. h..., veraintt ſey vmb als *sein* Endlich Ändlich vatterlich v. muetterlich erbs v. erbtails ligendez v varendez vnnd beſunder vmb das guettlein, das *sein* vetter *seinem* hr̃n v. V. vmb ſein v. ſ. h. pfruntt zu kauffen geben haben.. Auch vmb den gerichtcz prieff, den *er* von der Lanndtſchrannen zu Kranſſperg erlangtt hett.. mit des v. v. w. Ptn Lewberſsdorffer d. z. L. zu Kranndſperg aigen a. I. Z. Auch ſpruchlawtt v. täd. die v. w. Erb v. beſch. Pt Länndtſidler zu Ä., Hs Awer, Eberlein Pernſtorffer v. Albr. Hueber v. a. mer Lawtt.. an Montag nach dem Newen Jar.

O. S. wie früher.

Nr. 859. 1457. 17/II. Lienh. Püchler zů Staingriſſt v. Agnes. geboren von Sägkendorff ſ. E. h. verkaufen dem Edeln v. Strengen Ritter Her Wigeleis von Weichs den z. pſl. zům Hilpoltſtain, Dorothea ſ. E. h. v. i. e. *ihren* aigen hoff zu Heitzhauſen, darauff yeczund weſenlich ſiczt V. Schmaus v. dient iärlich 30 meczen korns, 30 m. haberens, 4 m. veſens, 4 m gerſten, alles Schrobenhauſer maas, 2 ℔ pfg wiſsgült, 60 pfg. für zway weyſat, 10 käs. 16 hüner, 2 zenten ayr, 15 pfg. zeſtiſſt.. vmb 175 ℔ pfg. L. w. in Obern Bayrn. SS. *für die Frau* vntter des erſ. v. w. Sixtten Rapperczeller, Bg̃r zu Schrobenhauſen auch aygen I. Z.: V. Newmair Tüchſcherer v. V. Prew payd bg̃r zu Schr.. an pfinetztag vor ſ. Mathias tag ze vaſnacht.

O. Mit 2. S. 1. Püchlers wie früher, gewappnete Tartsche mit Helm; 2. S. Sixt Rapperceller; s. S. N. 146, vgl. zur Berichtigung M. B. X. T. 9.

Nr. 860. 1457. 11/III. *Die Vorigen verkaufen demselben* 30 Metzen korns, 30 m. haberns, Schr. mafs, 1 Pfd. pfg. wifsgeltcz v. 8 pfg. aus *ihrem* aigen hoff g. zu Hertzhaufen, darauff V. Schmaus ficzt.. vmb 125 Pfd. v. 5 fch. v. 10 pfg... wellen auch den obgemelten trayt.. iärlich auff f. Michels tag 14 tag vor oder nach, zů feinem gfchlofs gien Weychs antwurten, defsgleichen das pfundt geltz v. die 8 pfg. auf ainen jeden f. Jörgentag. S. *die Vorigen*. Z. v. Kaufflewt die Erbergen Cůnradus der wirt v. Vlr. Andre payd bg̃r zu Schr... an freytag vor Reminifcere.

O. Die 2 S. wie vor.

Nr. 861. 1457. 17/III. *Die Vorigen verkaufen demselben ihre* aigne hofStat g. zů Hertzhawfen, dorauff ficzt Jg̃ Fifcher, dient järlich 60 pfg., mer ain hofftat, darauf der Griefmair fitzt, dient järlich 60 pfg. v. 5 hůner, darnach mer ain hofStat, darauff ficzt der Feler vmb ain Sogetane fumm geltz. S *die Vorigen*. Z. v. K.: die Erb. V. Newmair v. V. Prew p. bg̃r zu Schr... an pfiinсztag vor oculi In der h. vaften.

O. Die 2. S. wie vor.

Nr. 862. 1457. 11/IV. Wir Friderich v. g. g. Röm. Kayfer zu a. z. merer des R. Hertzog zů Öft.,ze Steir, ze Kernden v. ze Crain, graue ze Tyrol. Enpieten den Erfamen v. geyftl. Br. v. C. des Kl. zů Vndenfdorff f. Aug. orden, freyfinger piftumb, vnfern lieben andächtigen vnfer gnad v. alles gut. Erfame geyftlichen v lieben andächtigen. Wenn vnfer getreuer Hs Zolner von Münichen etliche zeyt in vnferm Kayferlichen hoffe gedient v. fich dar Inn alfo frumlich v. redlich gehalten hat, Da durch wir Im zu gnaden v. fidrung genaigt feyn, v. wir nach altem loblichen herkömen v. rechten vnfer vorvarn am reich, Röm. Kayfer v. Künig vnfer kayferliche erfte gepet auff all ftifft v. gotzhaufer in dem heyligen reich ze thun v. ze geben haben, darumb fo pitten wir ewr andacht mit funderm fleiffs v. ernft, das Ir dem beñ. Hannfen vor an durch gottes v. vnfer kayferl. erften pett willen ein gewönlich erberg layen herren pfrünt bei ew in ewren gotzhaufs, wenn er die nemen will, zu aller leiplichen nötdurff fein lebtag gebet vnd raichet, vns v. dem heyl. Röm. reich zu fundern eren v. geuallen. Daz wellen wir gen ewch v. ewern gotzhaus fampt der pflichten, die Ir vns als einem roem. Kayfer dar Inn fchuldig feyt, genadiklich erkennen, v. des zu gütt nit vergeffen. Geben zu Cili am möntag nach dem füntag palmarum n. k. g... vnfers reichs im fibenzehnten v. des kayfertumbs im fechften Jaren.

Abschrift im C. Ind. 187, nun in der K. Bibliothek C. L. N. 7567 f. 129 v.

Nr. 863. 1457. 2/VI. Ich Vlrich Zeltter der zeytt Stat v. Landrichter zue Fridberg Bekenn.. Als Ich am Dornftag vor Judica Inn der H. vaften

Anno Im lvij[to] daselben zue g. Sass, auch bey mir der gesworn Ratt v. gerichtschreyber bey dem buch, Da kom fur mich Inngericht der Ers. v. w. Martine Kügelin von Rapperfszell v. bracht für In angedingtem Rechten v. Redt dar auf: Als wie Hs Sigmersshauser ainen kaufbrieff wider In Im Rechten gebraucht hiett.. vmb ainen kauf ainer Hub grunt v. bodem mitsampt der gültt, Innhalt desselben br. dieselbig hub läg Inn seinem Hoff zue Rättersshausen v. solichen kauff hab nu der Sigmersshauser kauft von dem goczhaws v. C. f. Stephan zue Augspurg.. v. klagt solang darvmb mit dem Recht zuedem beñ. S. des zue Recht genugsam was. Dar nach als ich am pfintztag vor dem h pfingstag aber daselben zue g. Sass, kom aber der beñ. M. K. v. meldet aber sein clag gen dem S. Inn massen obengemelt v. begert aber dar bey, das des beñ. S. kaufbrief verhort wurd, v. seine wortt, dar auff v. dar nach geschäch, was Recht wäre. Item zue Recht kam Hs S. v. anttwurt dar auff durch seinen angedingten fürleger.. er wär an laugen, er hab solich hub.. kauflich erkauft von der obḡ. äbtissin v. C. f. St. ze Augspurg vmb ein Redliche summ geltz.. v. traut, es werd mit Recht nymer erkennt, damit er solichen brieff den Martine schuldig lassen sey zu hören v. rett der bey: wenn sich der M. besorg, das er vber solichen meinen brief nicht versorgt sey, das er Im dann auch einen hayss geben, damit vnd er versorgt sey. Darauff der beñ. M. aber Rett: Lieber Richter, ich getrau, das das mit Recht erkennt werden sulle.. dann solt Im nu sein brief vber ettlich zeyt verloren oder schadhaft werden, So möcht der beñ. S. die beñ. hub auss dem hoff ziehen nach lautt seins briefs v. die besetzen v. entsetzen, des er an seinen gutt zue grossem schaden köm.. wenn dem S. die gultt werd, als pillich ist, So dann auss der hüb gehortt, So hab er die beñ hub weder ze stiften noch storen.. noch darein ze sprechen, dann vmb die obgeñ. güldt in dhain weys.. mit mer bayder taill wortten Irr strittigkait setzten sy das zum Rechten. Also nach baider tayll anclag, Rede v. widerrede v. nach allem herkomen des Rechten hab ich beñ. R. zue R. gericht: Das des Sigm. brief, der da Innhaltt vmb ainen kauff von der obḡ. hub wegen, vnuermayligt v. bey kreften beleyben sülle; gedeucht aber den M. K., das die äbptissin dem Sigm. andersters oder weitter geben häb, dann pillich sey, v. des er an seinen gütt schäden nem, müg er sy sprüch dar vmb nicht vertragen, Da sey sy Im Inn guttem Rechte gesessen, oder das er Im die äbptissin auch einen brieff hayss geben, damit er gegen dem S. versorgt sey v. darnach geschech, was Recht sey; v. hab dann der S. oder der Martine ainer dem andern ichtz geRedt oder gehayssen, das dann zwischen baider taill auch dar vmb geschech, was Recht sey. Solicher meiner gesprochen vrtayll begert Im der S. ein g. br. zue geben, Dar vmb ich fraget die gesworen mit Nome Hr. Zwietzel der zeytt bgrmstr, V. Träsler, Hs Schlosser, Hs Kaltbeck, Barth. Schneider v. Jac. Pecherlen. Die erkannten all zum

Rechte, Das ich Im des fchuldig wäre ze geben, den ich Im ..mit m. a. fürgetrucktem I. befigelt, das ich v. g. w. doch mir v. m. erb. an fch. auf den br. getr. hab. Der geben ift am Dornftag vor dem heyligen Pfingfttag.

O. Pap.-Urk. mit dem aufg. S. in grünem Wachse, zerstört.

Nr. 864. 1457. 27/VII. Görg von Kamer zu Yetzendorff die z. zu Aychach verkauft *seinem* l. Brüder Jac. von Kamer zu Yetzendorff, Brigida f h. v. i. e. die zwen Höf zu Hörgenpach in Kranfp. g... als *er* das alles von *seinem* l. Vater Matheys v. kamer .. mit erbfchaft nach .. taylbrief vntz auf den hewtigen tag.. genoffen hat mit allen nutzen, diennften v. gulten mit namen: 5 fchäffel korns, 5 fch. Haberns, 1 fchäffel Waytzen, 1 fch. gerften, alles Müncher mafs, dartzu ain pft. pfg. ze wifgült, 30 pfg. ftifftgelt, 60 pfg. für weyfat, 10 käs, 10 hünr, 100 ayr, zwo vafanachtHennen, 5 fch. pfg. fur tüngat, v. die yetzo befchriben gült get järlichen aus dem Hof, darauf yetzo Gel Rotenkolber fitzt, v. desgeleichen fo vil gült get aus dem andern Hof, darauf yetzo fitzt Martein Pawr.. vmb drewhundert vnd newnthalbnewntzigkh pfundt vnd 6 pfg. L. w... SS.. an mitWochen f. Anna tag.

O. S. zierlich; das gen rechts gekehrte Beil in der Tartsche und auf dem Helm im Hute steckend. Da 1457 der S. Annatag auf Dienstag fiel, ward angenommen, dass „nach" ausgefallen sei.

Nr. 865. 1457. 17/IX. Vlr. Wolfel mülner d. z. g. zu Schiltperg kauft mit gunft v. willen des Pr. J... dez Albr. Mülner zu Vttenhofen v. f. h. leipgeding recht v. alle gerechtikait, dye fy haben auff der müll zü Vttenhofen.. mit des erb. v. w. Hannfen Tottenrieder d. z. g. zu Vndenfdorff l. Z.: L. Schmid v. V. Riedermair ped zu Schiltperg, Hs Hütt fchufter, A. Huber, Sebold Rewtter, Hs Grandel all zu Vnd., Jg Schaffer zu Vttenhofen.. än fampcztag nach dez h. creucz tag feiner erhöchung.

Pap.-Urk. mit aufg S. zwei Hähne auf einem Hügel, auf dem Helm der Hügel mit einem schreitenden Hahn.

Nr. 866. 1457. 16/XI. Johanns Simonis Tumdechannt tze Freyfing *spricht als erwählter Schiedsrichter*.. als tzwitracht v. irrung.. erftanden fein von wegen der gult 60 käfs, fo.. br. J. v. C. tze Vnderftorff vermainttn zehaben.. aus dem gütt des Hannfen tzu Ramelfpach, dar entgegen vermaint der bemelt Hs die yetz gemelten herren, Br. v. C, wären Im pflichtig v. fchuldig järlich, wan er folich gult der kafs tzalet v. diennte, tzegeben v. antburten tzwey metzen korn, des er ettlich iar nit betzalt war wider altes herkomen, das der beñ. Hs nü furan ewigklich iarlich . in das klofter tzalen.. (fol) für die 60 käfs ein pft. pfg. L. w... auch br. v. C. furan der tzwayer m. koren ze geben nit fchuldig v. ganntz müffig fein.. ..an Mitwochen nach f. Marteins tag.

O. S. ab.

Nr. 867. 1458. 21/II. Chuntz Hewlenn zu Ekirchenn, Elſpet ſ. e. h. Anna ir tochter, Hs v. Lienhart ir ſun, alle des obḡ. Chr̄ H. Elichiv kind *geben ihrem* Sun v. pruder Vlrichen Hewlenn, auch zu Ekirchen gewalt v. macht, ain Sack korn v. ain Sack haber gült zu verkaufen v. bitten *ihren* lieben Herrn den Br. v. d. g C. diſe gewalt im nicht abzunemen, ſondern die gult zu kaufen oder im verkaufen zu laſſen.. mit des w. v. v. Benedict Wielandt vater wonnhaſt zu Schrobenhauſen I. Z. die erb. beſch. M. Herman Bḡr zu Petemſs v. Hs Claſs zu Ekirchenn . ann Erichtag nach dem Sunntag Invocavit in der vaſten.

Pap.-Urkunde mit aufg. S. unkenntlich.

Nr. 868. 1458. 9/IV. Vlr. Hewlein zu Ekirchen verkauſt für *sich* ſ. l. vater Chr̄ Hewlein, Elſpet ſ muter, Anna ſ. ſweſter, Hs Lienhart ſ gepruder.. aus groſſer not.., H. J. pr. v. C. zu V. aws der hub g. zu Ekirchen, darauf *er* v. all oben gemelt leibgeding recht haben.. ain ſack korn v. ain ſ habern Rainer maſs auf widerkauff v. löſung auff *ihr* obḡ. leib.. vmb newnthalbs pfd. pfg. l. w. ..mit dez erb. v. w. Hſen Töttenrieder d. z. g. zu Vnd. I. Z. dye erb. v. w. Jḡ Sinczhauſer d. z. g. zů Ottenburg v. Sebald Rewter zu Vnd. Täd.: der ed. v. ſtr. ritter Her Wigelews von Weichs v. Her Hs Huber pfarrer daſelbs, V. Stör, Erh. Metzkär all zu V. v. A. Huber daſ, Jḡ maler zu Auſpurg, Jḡ Prantel pawmaiſter zu Wagenried.

Pap.-Urk. mit a. S. unkenntlich.

Nr. 869. 1458. 8/V. Heinrich Kamerberger der Jünger zu Hilkerſshauſen hat einen durchſlechten.. wechſel getan mit.. Joh. Br. v. C. v. In. geben v. geaygent *sein* aigen gut bei v. vnder des gotſhaus Sedl zu Hårreſzell, das dem Kriſtel Schäffer verlaſſen was in der hoſmarch Hårreſzell v. Kranſperger Landgericht gelegen.. Darvmb Sy.. geben haben irs g. aigen Hof zue Gyrſperg, auch Kranſp. L., dorauf yetz Contz Wildſſewr ſitzt.. wie wol des guts zu Geyrſperg groſser zehend auch mit dem gut in dem wechſel *ihm* geſprochen ward, doch ſo ſölhs durch geiſtlichen gewalt verpoten iſt, ſo iſt *ihm* doch darumb von den beñ. w. Herrn zu V volles benügen mit beratem gelt beſchehen.. mit *seinem* v. des ed. v. v. Hr̄ Haslinger von Haslingergrewtt, *seines* l. Swager Inſ Täd der v. v. erſ. fürſichtig v. w Jac. Pütreich zu Reickerſzhauſen vnd Hs Pütrich bḡr zu Münichen.. an Montag vor dem Heiligen v. Herrn Auffart tag.

O. 2 S. wie früher, das letztere verletzt.

Nr. 870. 1458. 21/VI. Chuntz Widmann, benennet Bürſtell, des Hanſen W. ſäligen Sun, etwan zu Vnd. geſeſſen für *sich* v. *s.* bruder Hſen Widman bḡr zu Fridberg.. alz *er* vermaint, daz *sein* vater v. muter v. ire kind vnpillich wåren ab geſtiſſt v. vertriben worden von dem widem zu Vndenſ-

dorff.. ift durch den E. v. v. Chr̄den von Eyfenhoffen zu Gerolfing v. ander erber lewtt vntterweift, von folchen fprüchen ze laffen.. v. mit h. I. pr. v. C. verainigt.. dye *ihm* aus lieb v genad geben haben 7 R. guldein v. 60 pfg.. Daz folch berichtnufs von dem Hſen Widman zů Fridberg behalten werd, haben Pt Pogenrieder, benennet fchulmaifter, Htz Pröffel v. V. Chriemer, all drey pg̃r zu Fr., *sich* ze porgen v. felbgelter gefetzt.. mit dez von Eyfenhoffen I. Z.: Erh. Koch, M. Schmid, paid zu V. v. Chr̄ Wagner in dem goczhawys.. an mitwochen vor f. Joh. tag zu Sunwenden.

O. S. mit 3 Scheeren o. H.

Nr. 871. 1458. 5/VII. *Herzog Albrecht untersagt seinem lieben und getreuen Jacob v. Camer zu Jezendorf, des Closters gut zu Hirtlbach vogtbar zu machen, weil dasselbe andere Briefe und S. habe, ausser er könne ein anderes probiren.. Mitwoch nach S. Vlrichs tag.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 377 v.

Nr. 872. 1458. 30/X. Elfpet Freytlin zu groffen Pergkofen dyetzit g. witib gibt.. als *ihr ihr* erfter man fäl. Jg̃ Sailer zu Otmarshart für *ihr* heyratgut v. widerlegung gezaigt v. vermacht v. eingeantwort het, feinen tail zehends, klains v. grofs, aus den zwayen gütern zu Praitenwifs in Dachawer L. v. der aller von dem Ed. v. Cr̄ v. Eyfenhouen Lehen ift, den ze kauffen *ihren* lieben fteuftöchtern, des beñ. Jg̃ Sailers recht eleich kinden, Kunigund Güchtlin zu Altenmünfter, Dyemuden Zänklin zu Otmarfhart, Anne Rennwegin, beñ. Saylerin zu Schrobenhaufen v. Margareth Ratgebin zu Regenfburg.. vmb 12 R. gut guldein .. mit des v. w. Pt Landfidlers zu A. I. Z.: die erb. L. Hueber wiert zu Weikgerfhouen, Wernher Griefwirt wiert zu Ärnpach, Hſl Hewtmair zu gr. Pergkofen dyetzit v. v. a. .. an Montag nach der H. zw. Symon v. Jude tag.

O. S. wie früher.

Nr. 873. 1458. 2/XI. Dietl zu Holtzhaufen, Elfpet f. e. h., Hs, Htz, Agnefs *seine* Kinder, Vll Prugker zu Schönprun, der Agnefen eleicher man, Cöntzl Sneider zu Pipifried, der Elfpet bruder, haben, als der Erw.. J. Br. zu V. aus feiner gnad v parmherczigkait, got den Almechtigen *ihrer* baider v. a. e. l. dymutig gepet an gefehen v. *ihn* von *seiner* Krankhait wegen genomen in fein fpital, ir aigen gütl zu H., darauff er gefeffen vnd alle zymer darauff, dy *sein* aigen find gewefen v. der beñ. Elfpet, *seiner* hausfrawen heyratgut, widerlegung vnd Morgengab.. aufgeben.. All geuerd v. arglift aufgefloffen.. mit des v. w. Erhards Sintzhaufer dyetzit Richter zu Vndenfdorff I. Z: dy erb. Hs Mänchinger. A. Hueber, Hs Pader all zu V., V. Stör pawm., V. Mayr zu Gundakherdorff, V. Krüner zu Wildmofen v. Pt Frey zu Praitenwifs.. an aller gelaubigen felen tag.

O. S. ab.

Nr. 874. 1458. 13/XI. Jacob Güchtel zu Altenmünster, Kunigund f. e. h, Andre Zänckl zu Otmarshart, Dyemud f. e. h., Leonh. Rennweg zu Schrobenhausen, Ann f. e. h., benennet Saylerin, Hs Ratgeb zu Regensburg, Margareth f. e. h. verkaufen dem Pr. J. den drittentail alles zehendz klains v. grofs aus zwayen gütern zu Praitenwifs in Dach. g., dy des g. V. aigen find, vmb ain Sum gelts, doch ist der ganntz zehend Lehen von dem E. v. Cř. v. Eyfenhouen d. z. pfl. zu Gerolfingen .. mit des v. w. Pt. Landfidlers zu Ä. I. Z. Hs Mänchinger, Hs Metzker, Hs Pader, Hs Kirfner, V. Stör, V. Schmid all zu V., St. Sailer zu Otmarshart, Wernher Griefwirt, zu Ärenpach wiert .. an montag nach S. martini Bifchoue tag.

O. S. wie früher.

Nr. 875. 1458. 16/XI. Ich Chuntz Göal zu Newlen, des Heinreichen G. fun bekenn .. Als der Erw. h. J. Br. zu V. mein gñ. h. mir verlaffen het feins g. aigen gut zu N. drew Jar. Nach den v. befchawet ward In dem gut ze veld v. dorff abgangk v. vnpaw. begeret er von mir ein abftifft nach landfrecht. darzu auf das gut er fchickht hrn Hannfen Rinkheymer v. hrn Vlrichen Schirm fein Conuentbrüder. Vnd do ich In Ir ftifft ftuend v. In vil fachen pueffällig erkannt, Auch da mein beñ. vater Hř. Göal mit worten fürbracht: Wie der Erw. h. Erhard, ettwan Br. zu V. fäl. gedachtnufs das vorḡ. gut verlaffen. Im v. f. e. zu ödrecht v. das er ze paw pracht. doch darumb nit brieff, noch vrkund hiet. Vnd do mein vater. Ich vnd annder mein brüder. durch den E. v. Vlr. Marfchalk, pfl. zu Aichach v. vil a. v. fr. v. e. Lewt in der ftifft gagenburtig. der warhait vnderweifft worden v. das wir fprüch föll vnpilleich fürnämen. Alfo .. *entsagen sämmtliche*, *Chuntz erhält aber das Gut wieder* auf pet des V. Marfchalk 3 Jar, v. fetzt ze porgen v. felbgeltern Hř. G. f. vater, St. Göal f. bruder zu Rötenpach, Jḡen Göal, Hfen Mülner, baid zu Newlen, Hfen Aufhaufer zu Herifhaufen v. L. Smid zu Gallenpach .. der vorḡ. E. v. V. Marfchalk *siegelt* Z.: Hs Mänchinger, V. Stör, Hs Pader, Hs Gründl, all zu V., W. Mair zu Otmarshart v. Sewald Grewter wirt zu Sielnpach, Chtz Ärb zu Griefpach, St. Schewher zu Gallenpach, V. Lindmair zu Ekkna .. an f. Othmari tag.

O. S. in der Tartsche und auf dem Flug über dem Helme der Winkelbalken, die Spitze gen Links.

Nr. 876. 1458. 21/XI. Vlr. Kol, Vicari dietz. zu Junkenhouen Bekennt .. das *ihm* Br. J. v. C. verlaffen haben des g. aigen gütel zu J. auf *seines* aynes Leibs lebtag als Leibgeding recht ist .. mit des v. w. Erhards Sintzhaufers R. zu Vnd. I. Z.: dy erb. Hs Mänchinger, E. Koch, Hs Hutt fchuefter all zu V... an tag nach f. Elizabeth tag.

O. S. im unten gerundeten Schilde zwei gekreuzte Mooskolben ohne Helm, s. S. N. 147.

Nr. 877. 1458. .... *Johannes Eps Frising. concessit anno domini M. CCCC. lviij in castro Fris. per dominum Vdalricum Schirm Mon. V. omnibus vere penitentibus et confessis visitantibus monasterium, etiam ecclias seu capellas Vnd., Glan, Petenpach, Arnzell, Härreszell, Otmarshart, Ainhofen, et manus porrigentibus adjutrices, aut orantibus ibi quinque Pr. nr. et totidem Aue Maria 40 dies indulgentiarum.. (sine die).*

Vormerkung in dem Calendarium et Anniuersarium im R.-A.

Nr 878 1459. 8/I. Conrad von Eyſenhouen, pfl. dyetzit zu Gerolfingen, bekennt fur *sich* v. *s.* h., das er Got dem Allmechtigten v. der Junkfrawn Marie ze lob aus funderr lieb, dy *er* hat zu dem w. G. z. Vndenſdorff, dem Erw. H. J. Br. v. C. vbergeben hat v. aufgeopffert all recht v. lehenſchafft, ſo *er* v. ſ. e. gehabt haben zu v. auf dem drittentail alles zehends klains v. grofs, aus 2 gütern zu Praitenwifs in Dach. g., dy des g. aigen ſind, den Sy gekauft haben von J. Güchtel v. andern (s. Nr. 874). SS. ..an ſ. Erhards nach dem Öbriſten der h. dreyer Künigen tag.

O. S. wie früher, verletzt.

Nr. 879. 1459. 6/II. Kathrej Krabaterln witib des V. Krabatters ettwan zu Otmarſhart, dem got genad, kauft von Br. J. vnd C. *ihres* ayns leibs lebtag dy nachbeſchriben pfrunde v. ſtukh: das hewſel bei dem torwartel, dorinn Hs ir ſchuſter iſt geweſen, zu einer wonung.. dortzu des Thanate ſtallung.. alle wochen 18 Knappenprot, das mitter als das gepachen wirt ongeuerlich, alle tag von ſ. Martein bifs auf ſ. Jgen tag ain mafs herrenpier, ob das in der zeit geprewen iſt, v. all jar 6 fueder prennholtz vmb ain Summ geltz.. mit des v. w. Pt Landſidlers zu A I. Z: dy erb. Hs Tötenrieder, Hs Mänchinger, E. Metzker zu V., A. EberWein zu Otmarshart ..an der ſchönen Junkfrawn ſ Dorothee tag.

O. S. ab.

Nr. 880. 1459. 12/II. Peter Haufsner, anſtat des E. v. v. Vlr. Marſchalcks zw Oberndorff pfl. zw Rain Vogt, Bekennt, als *er* zw gericht ſafs an offner ſchrann, Do kom der Erw. geiſtlich Her Vlrich der Schirm mit volmächtigen gewalt.. vnd pett, wie das Benedict Wieland ain hofgeding getan hett von der von V. v. ſein wegen; alſo begert Er, man ſolt das auf prechen vnd verleſen, was dann *seins* genadigen H. Hzs Ludwigs etc. Rette zw Recht geſprochen hetten, dem wolt er nachkomen.. *es wird erbrochen und lautet:* Hs Pechrer anſtat des E. v. V. Marſchalks v. O. pfl. zu R. Vogt *spricht* an Montag nach ſ. Joh. tag ze Sunwenden zu Rain zu g. ſitzend wegen des Hofs zu Schönisperg *auf Verlesen* der Urk. Eberh. Weiſchenuelders (ddto. 1358 1/VII. N. 198), das der Wielandt den von

Vndenfdorff vergewiffen Sol nach püchs fag v. befchäch hernach was recht fey"; der vrtail hant sich der Wielandt beruft fur ain befchwervng zw ainem höchern v. peffern Rechten fur *sein* gn. h. Hz. Ludwig v. feiner gnaden Edel rett v. maint, Er fey in dem Rechten.. als ain erb von feinen vodern v. traw, das er In kains vergewiffens nit fchuldig fey, dann fy lauffen vrkundt mit brieffen oder mit leiwten hören.. wie der hof in ir gewalt komen fey ..geben zu Rain v. verfchloffen v. verfigelt mit des Vogts a. J. an dem nechften Suntag nach f. Margareten tag anno lviij°.. *Seins* gn. Hzs Ludwig etc. Rette, die auf heint an pfinctag in der Kottember vor Weichannechten anno lviij hie zw Ingelftat ain hofrechten gefeffen fein, verfolgen ainhelliklich des Vogts obḡ. gefprochen vrtail. *Darüber nun ertheilt er* auf der 5 erbern man Jḡ Wagenman d. z. Bḡmftr, Kr̄ Krad, Hs Altweger, Berchtold Engeltzhouer, Kunz Pawman ainhelligen fpruch.. pillich g. br. mit f. a. l. ..an montag nach dem weiffen Sontag.

O. S. sehr nett, Schild von der r. o. Ecke zur l. untern in 2 Felder getheilt, darüber gekrönter Helm mit Büffelhörnern.

Nr. 881. 1459. 10/III. Ich Vlr. Hewnlein zw Ekirchen bechenn für mich v. m. h., das wir verkaufft v. Czw kawffenn gebenn habenn v. gebenn dem erf. H. Hannfen Egenhofer, pfarrer zw Aünpach v. Elfpeten Wölffin feiner diern, nämlich 20 metzen korns, 20 m. habern, 4 m. gerften, 3 m. hanifs, alles Rainer mafs v. ½ pft. pfg wifgelt auf Ainen yedenn f. Michelstag, 8 tag dauor oder darnach.. gen Aünpach zw antwurttenn aufs dem Leibgeding, So wir habenn von dem w. G. v. Klofter V. vnd der Hueb zu E., die vnns Pr. J. auf 6 Leib . gelaffen . doch dem beñ. Heunlein v. f. e alwegen vorbehaltenn dy pawrecht, die fy darauf haben.. vmb 35 pft. pfg L. w. Wir fullenn v. w. auch auf die 6 leib.. ir recht gewer, vertreter v. furftannt fein vmb die obḡ. gult v. zinfs, alfs der ftat Neunburg vnd des gerichts gewonhait, recht v. herkomen ift. Wo aber wir der ains oder mer.. nit tätenn.. So mugen fi vns vmb die obb. gult wol pfenden mit recht oder vnrecht v. alle die recht darumb haben.. als ain yede herrfchaft vmb ir herren gult wol tun mag.. Ob fy die gült wider verkauffen wollten oder müften, fo fullen fy die beñ. 6 leib vorandern das anpieten. Mer ift beredt wordenn, das H. Hs v. fein Diern die gult alfo.. tailen, das ainem als uil werde als dem andern. Ob aber der beñ h. Hs vor feiner diern mit tod abgyeng, da got lang vor Sey, So fol die vorb Elfpet die gänczlich einnemen v. nyeffen.. *Ebenso umgekehrt*.. Ob payde.. So mag Ir ains, das dannoch In leben ift, In feinem leben oder an dem todpet die gult an goczhawfer oder anderfwo fchaffenn, weil der 6 leib ainer oder mer in leben v. nicht lennger. Es fol auch der beñ. Heunlein den Leibgedingbrief vnd auch den Heyratbrief H. Hannfen vbergeben.. Doch wann Im oder f. e

des not befchäch, Es fey zu gaiftlichenn oder weltlichen rechten oder funft, die fol In h. Hs on alles verziech geben v. wenn fie die.. genuczt habenn, So fullen fy die hrn H. vnuermailigt widergeben.. Des zw Vrchund gib ich.. hrn H. v. Elfpeten den brief mit der erf. v. w. Bgmftr v. Rate der Stat Neunburg a. anh. I... an Samcztag Conuerfionis Marie Magdelene.

O. „S. civium in Nevnburch"; rund, ein Thurm mit 3 Zinnen und Dach auf quadrirtem und besterntem Hintergrunde.

Nr. 882 1459. 14/IV. Elfpet Kamrerin, Hainrichen Kamrers Säligen Witib verkauft für *sich*, Kathrinam v. Annam, *ihre* leiplichen tochter, *ihrem* l. aidem Leonh. Siber, Elfpeten f. e. h. *ihrer* l. tochter die zwen tail an *ihrem* aigen güt zu Pipifried, die *sie* noch daran gehabtt, wann *sie* den dritten.. emals zw rechtem heyrat güt *ihnen* geben hat.. als *ihr* das *ihr* l. vater fälig zw r. heiratgüt geben hat.. vmb 8 plt. pfg. ..mit des v. Erh. Sinczhaufers d. z. richter zu V. I. Z.: Vlr. Pifchoff v. Hs Schmid. Spruchlewt: Jac. Weber v. Vlr. Siber all zw P. .. an mitwochen nach dem weiffen Suntag In der vaften.

O. „S. erhart Sinczhavser" wie früher.

Nr. 883. 1459. 20/V. *Reversbrief* des Vll Hewlen in Ekirchen für fich, f. h. auch vatter, mueter, Hannfen, Leonharten v Anna *seine* gefchwiftergët, *dann des* Hanns Egenhofer Pfarrer zu Aunpach v. Elfpeter. Wölflin feiner dirn, das *sie bei dem* aufs des Erw... H. J. Br. v f. C. gnädiger gunft *geschlossenen Gultkauf zu Ekirchen weitere Rechte* als der leibgeding Briue lauter aufsweift, auff v. zu dem beñ. Irem. guet zu Ekirchen *nicht erworben haben*.. den H v. G. zu V. geben mit des v. w. Jörigen Kirchamers I. Z.: die erb. Pertel Sailer v. V. Tofch, bed bgr zu Petmos.. an montag nach Mifericordia Dñi.

O. S. wie früher.

Nr. 884. 1459. 31/V. Hannfen Riedrer zu Riethaim. Mein freundtlich gepet, funder lieber Ryedrer. Als ich yetz durch herrn Vlrichen Schirm mit ew han reden laffen von vnnfer fach wegen. Der mir herwider ewr maynung auch erzelt hat. Alfo angefehen lieb, freündtfchafft v. frid, Auch meinen funder l. h. Michael Brobft, ewern bruder v. ew, fo feyn ich v. mein C. ayns worden v. wolgenaigts ew zegeuallen kömen, als Ir In den artiklen hierInn verfloffen, vernemen werd. V. haben ganntz on zweyflich getrawn zu ewr lieb, Ir erkennet daz, v. mit ewr hilff, funder ewr bruder, folhs v. vil gröffers mogt erdienen vmb daz gotfhaufs vnsrer frawen Ich bitt ew auch, als meinen guten freündt, Ir wellet ewr gewiffen v. trew mit vleifs prauchen, daz vnnfer g. nit gekrenkht werd. V. mit einen gut furfehen, als Ir In ewr vernunft erkennet pilleich, damit ew kain wort künftlich erftee,

v das Irr fölhs verantwortten mügt vor dem ftrengen jüngften gericht. Kurtz ift hie zeit. Das künftig ift, beleibt ewigklich. Tut als ein freunds. Das wil ich mit meinen brüdern gen got vmb ew v. dy ewrn verdienen. Antwortt verfchribne bei dem poten lat mich widerwiffen. Dat. zu Vndenfdorff. An dem Achtenden v. h. frönlichnams tag Anno do. lix. Johanns Brobft zu Vndenfdorff.

Concept mit vorausgehenden 9 Items, den Punctationen der folgenden Urkunde.

Nr 885. 1459. 4/VI. Ich Hs Riedrer zu Riethaim Bekenn.. das Ich als ain anwald von wegen des Erw. v. g. H. Michael Riedrer, Brobft zu Alltenöting, Thumbherrn zu Regenfpurg, Cantzler etc. meins l. H. v. bruders, auch von mein felbs wegen klag v. recht furgenomen het vor dem landg. zu Rain gein zwain von Wengen, mit Namen dem Prawn v. Gieffer von halben tail grumats wegen, das vns v. v. e.. gegeben fol werden.. des fich dann die Erw. v. g h. der Br. I v. C. des w. G. zu Vnderftorff angenomen haben als grunthern der beñ. zwair mayr v. foliche zwitracht bracht zu gutlichen tegen v. berichtung, die befcheen ift mit folichem geding, das die 4 tagwerch wifmads, die genant find Wennger änger.. genoffen v. gehaimt.. werden in der beñ. v. V. güter, doch allfo das fy jerlichen halben tail grumets davon an Irrung geben follen.. Dann als fich der vorḡ. h. J. Br., Auguftin Techant v. C. gein vns verwilligt v. verfchriben haben, das fy Ir hueb zu Riethaim.. die Clas Greppner ytzo pauet, wann wir wellen, vmb fo uil gullt abwechfeln, Sullen v. wellen wir Ine v. I. g. dafur verweifen, vermachen v. vertigen auf ainem anndern aygen gut, das In oder i. g. gelegen oder als gelegen ift als zu Riethaim.. auch, ob Clas Greppner.. hette leib oder pawrecht.. das wir In dabei laffen beleiben.. Es ift auch zu wiffen, das fy vns vergunnet haben, foliche vorḡ. hueb.. ytzo zu vnnfern Hannden ze nemen mit der vnderfchaid, das wir In jarlich fullen v. w. geben nach Rains genoffen recht In der Stat zu Rain die obgefchriben gullt Täten wir des nicht, fo haben die beñ. h. v. V. gewallt v. gut recht, dorumb zu nötten v. zu pfenndten auf der beñ. hueb oder auf andern vnfern gütern.. doch vns vorbehalten, wann wir In die gullt abwechfeln v vertigung v. gewerfchaft getan haben nach Lanndsrecht, fo haben fy furan zu vns oder v. gutern nichtz zu vordern . mit m. v... M. Riedrer Brobft J... an montag nach f. Erafms tag.

O. Beide Siegel führen 5 Sterne im Schilde und einen über dem gekr. Helm; das zweite stark beschädigt.

Nr. 886. 1459. 4/IX. Andre Scheirär, pḡr zu Freifing, v. f. h. verkaufen dem befch Albrechtten Häeber, amptman zu V., *ihr* guettel mit fambt der hofftatt, dartzu den Sechfstaill hey aus der Egermairin guettel g. zu Glan in der Hofmarch in Kranfp. g. . mit des w. v. v. Hs Wintterfhouer

des Jungern zu Kranſperg I. Z.: die beſch. Sigm. Newnhauſer, Chtz Paindorffer v. mer e. l. genug.. an Erichtag nach Egidj.

O. S. geändert. Helm mit Büffelhörnern; s. S. N. 148, vgl. M. B. X. T. 11.

Nr. 887. 1459. 20/IX. *Gegenbrief von* Probſt Johanns, Dechant Auguſtin v. g. C des w. g. zu Vnndenſdorff v. l. frawen dem erwergen veſtin Hannſen Riedrär zu Riethaim *über* den wechſel der hüb zu Riethaym [wie N. 885] mit der Prelatur v. des C. I. geben.. des nagſten pfintztags vor ſ. Matheis tag des h. zw.

Concept auf Papier.

Nr. 888. 1459. 22/X. Conrad von Gumppenberg zu Scherneck Bekennt als ein obman mit dem E. v. v. Cr̃ von Eyſenhofen d. z. pſl. zu Gerolſing von Pr. J. v. G. V. vnd Hr̃. von Gumppenberg dem jüngern pſl zu Ingolſtadt von Martein Kugleins, dermal wannhaſt zu Pluementall, wegen.. Her Hs Ringkhaimer ein anwalte anſtatt des G. V. clagt: wie ſy dem M. K. ein Houe g. zu Rapperſzell in dem L. Aichach, der dem G. von Hs Gumppenberger fäl. zu ainem ſelgerät gegeben worden, auf etlich leibe gelaſſen.. Nu züg ſich der beñ. Küglein des Purgkſtals mit ſambt dem Graben zu R. für ſein aigen gutt an; daſſelb purgkſtall v. graben gehortt zu v. inn den hoff, den Sy Im verleibgedingt hetten.. Darwider antwurt M. K:.. Purgkſtall v. der grab.. ſey in dem leibgeding briue nyndert begriffen.. ſey ſein aigen guet v. habe ſein vatter den aintail erkauſt von den Eyſenreichen.. auch 42 ℔ pfg. bezalt . innengehabt v. genoſſen In ſtiller nutz v. gewere lennger, dann lanndes recht iſt.. v. begert des puechs ze leſen den artigkel. Wer vmb aigen.. Darauf des v. V. anwalte.. begert die art. ze leſen.. Jähe ymandt erbſchaft oder leibgeding.. vnd: Wir wellen auch.. wellichs clöſter.. *Beide Theile werden zum Beweise gelassen.* Darauff redt der von V. anwalte v. begert In vnterſchaide zu geben, In welher zeit er dy weiſung tun ſolte v. wo oder vor wem, Nachdem vnd er etlich prelaten v. der fürſten rate vnd ander vermaint zuprauchen. Darauff iſt ainhilligklich durch den Zuſatz mit recht erkannt v. geſprochen worden: das der von V ſein beybringen, als er ſich erbotten hat, tun ſulle In 6 wochen v. 3 tagen mit ſein ſelbs aide vor ſeinen obrärn, Vnd das ſol dann verſloſſen *ihm* als ainen obman zugeſchickt werden. So ſol der von Scheyrn v. ander, dy geyſtlich ſein, Ir aide auch vor Irn Obrärn thun v. *ihm* obman das auch verſloſſen zuſchicken. Dar nach ſo ſullen der fürſten Räte v. annder dye layen ſeind, Ir zeugknus v. aide vor *ihm* obman ſelbs thun. Des alles begert jede parthey Ir vrtailbriue.. mit des Obmanns Siegel.. an Montag nach der Aindleſtauſenndt maidtag.

O. S. wie früher, Schild einfach mit Helm.

Nr. 889. 1459. 17/XII. Pius eps f. f. dei Vñli fri Epo Frifingeñ. Salt. et aplicam beñ. Votis illis gratum nos decet preftare affenfum, que a rationis tramite non difcordant et facre religioni conueniunt ac falutem animarum concernere dinofcuntur. Exhibita fiquidem nobis nuper pro*.. dil. fil. Ppfti et C. Moñii in Vnderfdorff, per Ppftum foliti gubernari, o. f. Aug. tue dioc. peticio continebat, ipfi per 40 annos uel circa fub regulari obferuancia, ordinationibus et ftatutis tam aplica quam ordinaria aucte eis traditis laudabiliter uixerint et fimiliter uiuere intendant *.. nichilominus propter uarietatem pptorum dicti Moñii dubitant, contra huiusmodi ordinaciones et ftatuta poffe perturbari tempore procedente, Qu*(are a pa)rte dcorum Ppti et C. nobis fuit humiliter fupplicatum, ut fuper hoc eis opportune prouideri de benignitate aplica dignaremur. Nos itaque ipforum.. pium et laudabile propofitum in dño plurimum commendantes ac de premiffis certam noticiam non habentes.. fr*(aternitati) tue de qua in hiis et aliis fpecialem in dño fiduciam obtinemus.. committimus.. quatinus, Tribus prelatis et fribus eiusdem *.. ordinis fub obferuancia degentibus per te affumptis, unacum eis ad prefatum Moñium perfonaliter accedens, de regula, ftatutis, ordinacionibus, ceremonialibus *.. fingulis ibidem pro diuino cultu et religionis zelo, nec non aliis ad regularem obferuanciam neceffariis aucte ñra te diligenter informes et iuxta illa prefatis ppto * et C. normam debitam et ftatuta ad ueram religionem et obferuanciam fpectancia, que nullatenus abfque tuo uel fuccefforum tuorum, Eporum Frif. pro tempore exiftentium, confenfu per futuros Pptos dicti Moñii uel quofcunque alios uariari uel in aliquo mutari poffint perpetuo, tradere et imponere eadem aucte ñra procures, Decernens irritum et inane, fi fecus fuper hiis a quoquo quauis aucte fcienter uel ignoranter contigerit attemptari, fuper quibus omnibus et fingulis tibi plenam et liberam tenore prentium concedimus facultatem. Non obftantibus Conftitutionibus et ordinationibus aplicis ac ftatutis et confuetudinibus Moñii et ordinis predictorum iuramento, confirmacione aplica uel quauis alia firmitate roboratis, ceterifque contrariis quibucunque. Dat. Mantue a. q. f. Sextodecimo Kl. Januar. Poñtus ñri anno Secundo. *Subscr.* B. de Brendis. Ia. Bromon. *In revoluto*: N. W. Tungen.

O. Bleisiegel Pabst Pius II. an Spagat. Bei * beschädigt.

Nr. 890. 1459. 20/XII. Pius eps f. f. Dei.. Ppto et Conventui Moñii b. M. in Vndenftorff.. confirmat libertates et immunitates.. fpecialiter autem terras.. et bona nec non f. Laurentii in Vndenftorff, f. Emmerami in Glanerdorff, f. Petri in Afpach et f. Michaelis in Swabhaufen Frif. d. parochiales ecclias Moñio canonice unitas.. Dat. Mantue XIII. Kl. Januar. Poñtus anno fecundo. *Subscr.*: B. de Brendis Ja. Bromon. *In revoluto*: N. Tungen. *In revoluto superiori*: pr. d. M... prothon. A. de Cortefyl — Euftachius — Thomas.

O. Bleisiegel Papst Pius II. an gelb-roth seidner Schnur. Abg. M. B. X. 309.

Nr. 891. 1460. 8/III. u. 20/V. Ich Hs Lod pfarrer dyetzit zu Mitterndorff in Freyf. Biftumb. Bekenn o. m. d. br. f. m. v. a. m. n. Als vormals ein Capellen in f. Jacobs ere gepawn was In der fwaig bej Dachaw, der grunt v. podem dem w. g. V. l. fr. zu Vndenfdorf von der Hochgeborn frawn Gråfin zu Dachaw got v. Marie ze lob geben. V. lenger zeit dann in kains menfchen ift gedëchtnüfs, der Capellen gewalt heten des beñ. Klofters preläten, in nachgefchribner weyfs, dyefelben durch den Erw. In got geiftl. vater hr̄n Johannfen Br. v. C. des vorḡ. g. V. erlaublich abgeprochen, V. ein anderr Capellen zu dem weg, auch auf Irs gotfhaufs grunt vnd von Irm gut gefetzt, V. in v. frawn Marie v. anndrer heiligen ere löblich geweicht ift, V. das künftlich fölh wolgezirt gepaw in gutem wefen beleib, got v. Marie ze lob, Auch den gelaubigen ze troft, durch des Hochwirdigiften In got v. v. h. h. Johannfen Bifchofs ze Freyfingen, meines gnäd. hr̄n gutem willen v. vil zeitigem rat, bin ich mit den vorbeñ. meinen lieben hr̄n Br. v. C., mit ftätem vertrewtem hindergangk für mich v. m. n. zu ewigem zeit gannts verainigt worden, In hernach begrifner mafs: Alfo das nu v. in künftigs ewigs zeyt ein yeder des beñ. g. V. prelat gewalt hab einzenemen aus den ftöckhen, V. was zu der Capellen geben v. geraicht wirt, darzu fchlüffel v. zugehörung allain ze haben; das alles anzelegen der Capellen ze nutz v. fürdrung götlichs dienfts, on eintrag v. hindrunb von einem yglichem pfarrer. V. ob fouil guts dahin kåm v. geben wurd, v. ain prelat wolt ain wochen mefs dauon laffen haben, dye fol er von erft den pfarrer anpieten v. dauon thun nach pilleichait, ob der pfarrer dy mefs well haben. Wolt er aber der nit haben, fo mag der prelat mit rat des pfarrers die einen anndern herrn empfelhen, doch von der mefs wegen, der Br. vnd C. föllen vnuerdingt feyn. Dem pfarrer beleyben in anndern fein pilleich pfärrlich recht. V. fäch der pfarrer eines prelateu vnfleifs, dardurch dy Capellen erfiel, fo mag der pfarrer den prelaten ermonen v. ob not tät, auch weyter bringen. V. der pfarrer fol kömen für vnnfern gñ hr̄n Bifchouen ze Fr. v. fölhs alles dauor bekennen v. biten ewige beftättung. Bei der verainigung find gewefen der Erfam her Hs Fues pfarrer zu Holtzhaufen, dy weyfen Hs Jörgl bḡr zu Dachaw, Erh. Sintzhaufer Richter, Hs Tötenrieder v. Albr. Hueber, all drei zu V. An Sambtztag vor dem Sontag Reminifcere der h. vaften, Im vndengefchriben Jar. Auf fölh aynigkait bin Ich beñ. pf. mit den hr̄n zu V kömen für meinen gñ. h. Bifchouen ze Fr. dauor alles hie-Inn begriffen erkannt, v. dyemutigklich gepeten, fein gnad well fölhs beftätten. des fich fein gnad auch verwilligt hat. V. zu ewiger beftättung v. zeugnüfs aller fach in dem brieff verfchriben v. verainigt gib Ich meinen vorḡ. l. hr̄n Br. v. C. zu V. v. i. n. für m v. a. m. n. den brief mit des Ed. v. Jḡen Adeltzhaufser, pfl. zu Dachaw aigen Infigeln verfigelten, der das von m. vleiffigen pet willen herangehengt hat, Im v. f. e. on fchaden

darvnder Ich mich, Auch f. m. n. mit trewn verpinde alles hielnn begriffen ftât ze halten, dawider nimmer ze thun in kainerlaj weifs. All geuerd v. arglift aufgefloffen. Der p. v. d. I. find gepeten z.: dy Erb. w. Vlr. Jörgel gerichtfchreiber v. Hs Jorgel baid zu D. Gefchehen nach xp̄i gepurd vergangen Taufend Vierhundert Im Sechtzigkiften Jare.. An Eritag vor dem Heiligen vnnfers Herrn Auffarttag.

O. Siegel zerstört.

Nr. 892. 1460. 29/VI. JOHannes Ep̄s Frising. confirmat tractatus praecedentes, verbotenus infertos, inter J. Pp̄tm Vndenfem et Joh. Lod parochum in Mitterndorf de Capella in Swaiga prope Dachaw . in Caftro fuo Frif. die penultima M. Junii.

O. „S. lohannis episcopi . ." in rothem Wachs zerstört.

Nr. 893. 1460. 2/VII. Martein Kuglen zu Rappertzell verkauft *seinem* l. aidem Hfen Zeller gerichtfchreiber zu Aichach vnd Margarethen f. e. h. *seiner* l. tochter den aigen Sedlhofe mitfambt der Hube von S Stephan zu Augfpurgk nach Innhalt deffelben briefs, darüber geben, alles g. zu Rattershawfen in Fridburger Lanndtg, das *ihm* Ludwig Kefeller von Th. Gaulrappen erkauft v. des 15 jar in ftiller nutz v. gwer erfeffen ift.. vmb vierdhalbhundert v. 6 gulden Reinifch.. *er* fol v. will ir recht gwer fein für all rechtlich anfprach.. v. fchaden . an Criften oder Juden . SS. an' Erichtag vor f. Wilboltztag.

O. „S. Mar † Kugl" mit starkhervortretendem Helme nicht ganz deutlich.

Nr. 894. 1460. 22/VII. Ich Hanns Zeller d z. g. fchr. zu Aychach, v. ich Margareth f. e. h. bekennen.. daz wir.. ainen Slechten vngeuarlichen v. ewigen wechfel getan haben mit.. Pr J. v. C. zu V... alz vmb den hoff zu Räterfshaufen in fridberger g., den wir erkaufft haben von vnferm l. Sweher v. Vater M. Küglein.. mit fambt ainer hueb.. dawider hat.. Pr. v. C. geben den hoff zu Räpperfzell mitfampt den Burckftall v. graben, auch dye zymer, paümgarten, hoffraid v. acker.. den Hs der Gumppenperger gefchäfft v. geben hat irem goczhaws zu einem ewigen Selgerât alz von f. hawffrawen Aglaes wegen v. daz felb gefchäft v Selgerät nü erhebt ift worden auff den obḡ. hoff v. hüb zu Ratterfshaufen.. doch vnengolten dez zins, der allain auz der hueb get, daz ift namlich 2 fchaffel rocken vnd 2 fch. habern v. ain metzen öl, allez aufpurger mafs v. 18 pfg. l. w. v. auch vnengolten der vogtey, auch allain aüz der hüeb, järlich zü dyenen zü dem Slofs ze Tafingen.. 48 pfg l. w. v. ain vafnacht huen, alz dann daz pis herkomen ift v. nit mer. Auch in dem yecz gemelten zins aufs der hüeb wirt auch aufsgenomen, welchs Jares hagel, bifezz oder gemainer landfchâd auff daz gütt kome, daz fol angefechen werden von allen, den dye obḡ. gult

geraicht wirt v. in dez selben Jares an der gult alz gütlich thün, alz man andern rain genossen tütt an so vil gült vngenärlich nach lawt v. sag des brieff dar vmb vorhanden, In vbergeben mitsampt allen andern brieffen.. mit der ers. v. fürsichtigen der Bg̃r v. Stat zu Aichach I. Z.: dye erb v. besch. Wilh. Sawnpamer v. Jac. Gerhawser, b. pg̃r zu A... erchtag vor s. Jacobs tag.

O. S. die Eiche wie früher.

Nr. 895. 1460. 24/VII. Hs Pütreich bg̃r zu Munichen bekennt, das *ihm sein* lieber Herr der Br. v. g. der Consentt zu Vnderstorf Ir aigen wiss-matt verlassen haben, genantt das awlmoss oder die klasserin.. alle jar vl schilling municher pfg. zu dienen.. hat den brieff geschriben mit *seiner* aigen hannt v.., Insigel g... an s. Jacobs Abent des h. zw.

O. „S. hans pvtreich": Die Bütte (Fass mit Reifen) in der Tartsche, und durch zwei Arme gehalten über dem Helme.

Nr. 896 1460. 6/VIII. V. G. G. Wir Johanns v. Sigmund, gebruder Pfallnnczgrauen.. Bekennen.. als regirendt fursten fur vns, Auch von wegen vnnser l. bruder Hz Albrechtz, Hz Cristofs v. Hz Wolfgangs, die zu iren vogtparen iaren noch nicht kümen seyen v. s. a. v. e. v. n. Wann vns die erw. v. Geistl. prelaten v. gemainclich alle Briesterschafft, V. die wolgeborn Edeln v. vessten vnnser lieb getrew, all Grauen, freyen, dienstleut, Ritter v. Knecht, Edel v. nicht Edel, Stet v. Märckt, Lannd v. Leut, Arm v. reich, gemainclich zu Obern Bayren, yeczo getraulich, willigklich v. furderlich gehuldigt v. geswohren haben, Als sy vns des von rechter erbschafft wegen schuldig v. gepunden sind gewesen Nach dem tod v. abganng des hochg. f. vnnsers l. h. v. vaters Hz. Albrechts v. B. etc. Grauen zu Vohburg säl. v. lobl. ged Nu haben wir den eg̃. v. l. getrewen durch die selben ir willigkait v. vleissig gebete v. durch pesunder gnaden v. liebe, die wir pillich v. durch recht zu ine haben, V. als wir Ine des wol schuldig v. gepunden seyen, die besunder gnad getan v. tun auch mit dem gagenwürtigen brief, das wir In allen gemainclich vnd yeglichem besunder alle die brief, die sy von aller vergangen herrschafft, wie die genannt ist, von vnnserm vater Hz. Albrechten säligen gehabt habent, oder noch habent, darczü all ir freyhait recht, geseczt v. gut gewonhait v. pesunderlich das recht püch getrewlich bestätt haben v. pestätten auch mit krafft des briefs, Also das wir sy nu hinfür dabey gnädigklich behallten v. beschirmen v. sy in allen sachen gen menigklich fürdern v. vor wellen sein, Als wir In des vmb ir piderbkait v. von angeporner güte vnd miltigkait, als fursten v. hr̃n den iren tun sullen, wol schuldig v. pflichtig sein, Als wir In das bey vnnsern gnaden v. trewen gelobt v. versprochen habend, nymmermer darein zegreyffen, noch zeüberfarn

in dhain weyfe. V. fullen ouch des ir gnådig hrn v. fchermer fein, als offt v. wie dick In des notbefchicht, getrewlich on alles geuärde. Des zu vrkundt geben wir Ine den briefe mit vnnfern I. verfigelten zu München An Mitwochen vor f. Lorenczien des h. Martirärs tag Do man zelet.. 1460.

Aus dem Vidimus Nr. 902. Nicht in der vulgaren Sammlung der Freiheitbriefe; vergl. Lerchenfeld, S. 106 Note**).

Nr. 897. 1460. 27/XI. Andre Frem zu Fremfshof v. Jğ Sigell zu Glan bekennen für *sich* v. befunder für Hfen Moczl fäligen kind, der *sie* zu difen zeyten gerhaber v. trager fein v. auch für fich als miterben, daz.. Pr. J. in des Hfen Moczels gütel zu Ried einen acker von genaden wegen alz zu einem zupaw verlaffen het v. ift derfelb acker auff yedes veld alz vil alz fünff pifang vngeuerlich.. alfo, daz man dauon dyenen fol ain gult, welche fy dann darauff feczen... mit dez w. v. v. Erh. Sinczhaufer dycz. r. zu V. I. Z.: dy befch. V. Stor v. Jğ Zyegler ped zu V... an f. Virgiligen tage dez h. Pifchoffes.

O. s. ab.

Nr. 898. 1460. (Ohne Tag.) Crifftoff Prünnar d. z. pfleger zu Aw hat geftift v. begabt für *seinen* vater Peter Prünnar v. Amaley f. h. *seine* l. muter ainen ewigen Jartag den man.. iärlich begen fol mit vigily vnd felmefs.. darvmb *er* vermacht v aigent aus *seinem* gutlein zu Arnpach, darauff yeczo ficzt Th. Weber, alz katergult recht ift, 6 fch. pfg. Muncher l. w. SS... *Jahr wie vor.*

O. S. Kristof Prvner: ein Ziehbrunnen, darüber Helm mit doppelten Adlers Flügen.

Nr. 899. 1460. 29/XII. Wir Albrecht v. g. g. Erczhertzog ze Öfterreich, ze Steyr, ze Kernden v. ze Krain, Graue ze Tyrol, Bechennen f. v. v. v. e. Daz wir angefehen v. betracht haben den Loblichen Gotfdinfte v das Erber ordenlich v. götlich leben, fo der Erfame geiftlich v. vnfer befunder liebe Andechtige J. Br. v. der C. in v. fr. G. zu Vndenftorff, Freyf. B. teglich v. emfigklich füren v. volbringen. V. wan wir aufs angeborner güte den leüten, fo fich in dem dinfte gotes enthallten, genaigt fein vnfer gnad v. furdrung zu beweifen, Auch das wir folhs Gotfdinfts v. der guten werchke, fo in dem beñ. G volbracht, taylhefftig werden, v. auch vmb vnfer vordern Furften von Öfterreich v. vnfer feel hail willen haben wir dem beñ. Br. v. C. auch allen Iren nachkomon dife nachgefchriben freyhait gegeben, Geben In die auch von fürftlicher macht wegen wiffenlich in craft des briefs, Daz Sy nw hinfür zu ewigen zeiten jerlich alle Ir wein, die Sy kauffen laffen, oder die In auf Iren grunden wachffen oder zehentsweife werden, wie fich das begeben wurde, auch allerlay ander narung zu irs G. notdurfften

an allen vnfern Mewtten vnd Zolfteten vberall furfüren mügen. Alfo daz Sy dhainem vnferm Maütter noch Zollner nichtz dauon fchuldig fein zegeben, weder wenig noch vil. Dauon gebieten wir den Edeln v vnfern l. getrewen — Allen v. Haubtleüten, Grauen, Herren, Rittern v. Knechten, Phlegern, Burggrafen, Bgrmaiftern, Richtern, Mauttern, Zollnern v. allen andern v. vndertanen. Ambtleüten v. getrewen ernftlich v. wellen, daz Sy den beñ. Br., C., Irn n. v. G. bey folher vnfer gabe, freyhait v. gnade Veftiklich hanthaben v. fchermen von Vnfern wegen, Auch dawider nicht tun, noch des yemand zetun geftatten in dhain weife, fouil das an In ift. Das maynen wir ernftlich. Mit vrkund des briefs mit v. anh. I. Geben ze. Augfpurg an f. Thomas tag von Kandelberg 1461.

O. mit dem grossen S. in rothem Wachse, drei Schilde im innern Kreis, umringt von 11 Schilden und 2 Zeilen Schrift. Für uns zu 1460 gehörig. Abg. als Inserat M. B. X. 318.

Nr. 900. 1461. 8/I. Hanns Garttenczhaufer dye zeyt kirchherr zu Pipinfsried *erhält* von Pr Johanns des G. hofftat, gelegen pey der kirchen .. fein lebtag allain .. alz ez vormalen gehortt hat in den hoff, darauff Chuntz Chüman gefeffen ift .. jürlich ze dyenen 60 m. pfg. v. ain fafnacht hennen SS. an f. Erharts tag dez h. bifchoue.

O. S. Tartsche mit 3 Lilien o. H. noch Zier; zur Seite die Buchstaben gothisch H—G, s. S. N. 148.

Nr. 901. 1461. 27/III. Gabriel Glefein pfarrer zu v. l. Frawen zu Inngolftat v. Conrad Otenwalder, baid zu difem mal des w. v. l. Fr. Stifft dafelbs verwefer haben ainen wechfel getroffen mit .. Pr. J. v. C. zu V. vmb die äcker zu Geräwtt, die da ftoffent auff die holtzmarck Schenckenprunn, die zu Sultzpach gehort, die L. Vogelein Innhat, dartzu die holtzmark g. an dem Sygrunn, da ain weg zu ring vmb geet .. dargegen geben *sie* die 70 pfg. iarlicher vogtgult aufs der Hub zu Freymannen in Kranfp. G., die vor des w. Goczhaufs zu Altennmünfter gewefen ift .. Teydinger: Her Hs Ringkhamer, Conuentbr. zu V. Dartzu die E. v. v. Engelhart Weichfer, Erhart Pelhaimer, E. Sintzenhaufer R. zu V. SS. an S. Rupprechts tage in der h. vaften

O. Beide S. ohne Helm, 1) ein Winkelbalken aufwärts, in den 3 Feldern Gläser (?), 2) „S. chvnrat otenwalder": eine Hand einen 3blättrigen Zweig haltend.

Nr. 902. 1461. 15/IV. Johannes Stadler deč. dř. Frif. et Brixin. maiorum ecčliarum cañus nec non ř. D. Johannis dicte Frif. ecčlie Epi vicarius in fp. g. dat Vidimus duarum literarum ducalium, quas Andreas Fabri pbř Frif. d. publ. f. Imp. aučte notarius ad inftantiam vřlis viri Conradi Syber pṗti ecčlie Colleg. f. Arfaty in Ilmünfter, dicte Fr. d., produxit:

1. Albrechts Pfallnnczgraue bey Rein etc. ddto München am Mitwoch nach v. Fr. tag irer fchidung 1458 (16/VIII)*). 2. Johanns u. Sigmunds ddto München 1460 6/XIII. (v. N. 896) — cum figillo Vicariatus Frifinge in domo habitationis folite refidentie, die vero mercurii 15ma m. Aprilis Sub anno u. f., T. Joh. Mawlperger procuratore Confiftorij et Vicentio Rulin, ciue frifing. Mathias Krempel de Gadem, cler. frif. d. publ. Imp. aucte notarius ac dicti Vellis patris d. Vicarii et coram eo fcriba.. interfuit, fubfcripfit et redegit, Signoque et nomine fuo unacum appenfione figilli Vicariatus fignauit..

O. mit Notariatszeichen; S. ab.

Nr. 903. 1461. 18/V. Leonhart Fridreich pfarrer zu Herefhaufen bekennt.. das *ihm* Joh. Pr. fein v. feines g. aigen widem zu H. verlichen hat, dye weil *er* pfarrer ift.. den fol *er* verdyenen mit 2 Pfd. M. pfg. alz katergult, v. auch darzu all jar dye ftifft pfenning geben.. mit dez v. v. w. Pt Landfidlar zu A. I. Z.: dye geiftl. v. erb. her Hs Dechant zu Wollenmöfs, her Hainrich pfarrer zn Tannarn, Sigm. Eberfpeck v. Hs Manichinger ped g. zu V... an montag vor f. Vrbans tag des h. pabfts v. martrers.

Pap.-Urk. S. ab.

Nr. 904. 1461. 10/XI. Hanns Wilbrecht, Bgr zu München, verkauft dem erb. befch. Hfen Englprechtfmüllner d. z. g. zu Engelprechtfmül, Barbara f. e. h. den hof zu Lanndfenried v. das Herrnholcz dafelbs, Auch die 2 tail zehennt aus dem beñ. hof, Auch die 3 tail zehenntz aller aus des Kalltenegkers gut zu Hartmanfhaufen v. aus dem gütel zu Langenpetenpach, das des Hs Schmids ift, Auch die 3 tail zehenntz, der aller *sein* ift.. SS. an Pfinztag nach U. L. Fr. nativitate.

O. S.: Tartsche mit 3 rechts schauenden Löwenköpfen, einer auf dem Helm wiederholt, vgl. M. B. X. T. 11. Kaufpreis nicht genannt: vmb ain summ gelcz. So überall, wo nichts aufgenommen ist.

Nr. 905. 1461. 2/X. Sigismundus Archiepus Saltzburg. concedit ad petitionem dil. fris Vdalrici Schirm indulgentias 40 dierum omnibus celebrantibus miffas et ad ultimam complendam addentibus hanc claufulam: „Et famulum tuum antiftitem nrum cum omnibus fibi demiffis ab omni aduerfitate cuftodi et pacem tuam nris concede temporibus perpetuo“, Similiter omnibus vifitantibus Capellas feu ecctias in Ottmarshart, feu Arnzell S. Viti, quotiens inibi manus porrexerint adjutrices, aut quinque Pr nr et totidem aue Maria orauerint.. durat. perpet... fecunda die m. Octobris.

Abschriften im Calendarium et Anniuersarium im R.-A.

---

*) Abgedruckt bei *Lerchenfeld* als der 42. Freiheitsbrief. S. 103.

Nr. 906. 1461. 4/X. Vll Heunlen zw Ekirchen v. f. h. verkaufen dem Erf. h. Hfen Egenhofer pfarrer zu Aunpach *ihre* pawrecht, So *sie* haben auf 6 leib von dem w. G. v. Clofter zu V. auf der hueb v. alle fprüch, die *sie* zu Vlr. Smids dafelbs behaufsung v. hofraid vermainten zu haben .. vmb 37 pft. pfg. der Langen L. w. Kauflewt: Vll Eckftain, Chtz Kamrer Czw Schonefperg g., Erh. Smid v. Linh. Kocher von Walden .. mit der Erf. v. w. Bg̃mftr v. Rate der Stat Newburg I. Ift gefchechen An Suntag nach f. Michaels tag.

O. S. wie früher.

Nr. 907. 1461. 9/X. Elfpet Purtzlin, Symon Rollens weiland zu Junckenhofen eliche witbe, v. Johannes Röll, Haintz Rollens weil. zu J. elicher Sun v. S. Rollens leipl. pruder .. Als von folichs gefchefftss wegen, fo dann Symon R., als er wol mocht v. gewalt gehabt hat, do er mit tailter hannt von andern feinen freundten nach puᵒh fag in Ober lannd gütlich vnd freundtlich getailt vnd gefeffen ift, gethon hat dem w. G. v. l. Fr. gelegen zu Jungkhenhofen mit namen: ain ackher . in der mantelftang pey 13 pifang, 3 juchart ackhers im riedtgraben mitfampt dem wifsfleckh mit halber feygen, Item ain wifs in der ftreichen lannt fampt ainem Ackher, des allenthalben ein Juchart ift, vnd geth auch in halbe rinnen vnd hinüber in den riedgraben an der halben rinnen vorgemelt, vnd ain hofftat, auch den perg als weit der kirchfteeg vnd der Anger gen Albertzell hinaufsget, vnd auch hinüber in halbe feigen, die ftuckh alle grunt vnd podem weit, lang v. prait, ftöckh, ftauden, mit allen eren, dienften, wirden, nutzen, gewonhaiten mit allen Iren zugehoren .. alle von *ihrem* l. man v. pruder pey feinen lebentigen leib dem obg̃. Gotfhaufs ganz übergeben .. verzeyhen *sich* als die nachften erben der obgemelten ftuckh v. .. fullen v. wellen allen fchaden aus *Anderer Ansprüchen* nach puchs fag ganntz v. gar aufsrichten v. widerkeren .. mit des w. v. v. Hannfen Welfers zu Schrobenhaufen I. Z.: die erb. Johanns Abenfperger pg̃r zu Schr. v. Clas Zymerman zu Junckh... an Erichtag nach Franciffe ..

Aus dem Transsumpt vom 14/III. 1511 Nr. 1829.

Nr. 908. 1461. 13/XII. Erhart Siber pg̃r zu Altenmünfter, Margret f. e. h. verkanffen *ihrem* l pruder Vlr. Siber zu Pipifried, Magdelena f. e. h. *ihr* gut, mit nomen die hofftat g. zu Pipifried pei der linden v. 9 äcker .. halben tail ererbt vom vater Vlr. Siber v der ander erkauft von f. l. pruder Hannfen Siber v. Peters f. e. h. vmb 18 pfd. pfg... mit der Erf. v. w. pg̃r, Ratz v. gemaine des margks Altenmünfter I. Z.: Vlr. Vend, Hs Schmid zu P. Kawflewt: M. Hanzeller pg̃r zu A., Vlr. Pifchoff, Cũman Talfel fäliger (fic) .. an Suntag nach V. l. Fr. tag alz fy empfangen ift.

O. S. wie früher.

Nr. 909. 1462. 15/III. Ich Kathrei Krabaterin Bekenn.. Als Ich in gutem freym willen, got ze lob v. meiner fel ze hail, von.. J. Br. vnd C. zu V. erfuecht mit vil vleiffigem dymutigem gepet gekauft ein pfründe darzu.. herberg v. ftallung.. auf meins leibs lebtag, v. dye auch ettlich Jar eingenomen v. wonung bej dem gotfhaufs het, In dem mir auch gar vil guts beweift ift von meinen beñ. l. hr̃n. Nach dem do Ich mein wefen fürnam annderfwo zefetzen, begeret Ich durch vil gepet, durch mich v. mein freundt, an mein vorḡ. l. hr̃n, vngetriben v. vngenött von In, das Sy mir von gnaden v nit von meiner gerechtigkait wegen für dy künftig, dye ich noch mein lebtag möcht genoffen haben, heraufs gelt güben, wie wol fy mir fölhs nicht fchuldig weren. Alfo föllı gepet angefehen durch rat v. betädigunb auch der nachgefchriben, haben mir dy beñ m l. hr̃n von fundern gnaden .. fur mein pfründ v. alles nichts aufgenomen noch hindangefetzt, dartzu ich het v. vermaint ichts rechtens ze haben, klain oder grofs oder fprüch, geben v. geantwortt 30 pft. M. pfg., dy Ich zu rechter zeit ganntz eingenommen v. empfangen han.. Vnd nu furan mich der pfründ.. verzeich.. All brief dorumb han Ich meinen beñ. hr̃n vbergeben.. ze Vrkund gib Ich.. den brief mit des v. w. Sigm. Eberfpecken, Richters dyzeit zu Vndenfdorff l... Täd. v. SZ.: dy befch. A. Hueber, Ambtman zu Kr., Hs Grändel des gotfhaufs vberreyter, Jac. Pauntzhaufer zu Weichs, Michael forfter, Pt. Weber b. zu Petenpach v. Hs des jüngern Heinr. Kamerbergers diener.. an Montag nach dem anndern Söntag der h. vaften Reminifcere.

O. S. ab.

Nr. 910. 1462. 13/IV. Yfidorvs epus Sabinenfis, uulgariter Ruthenus nuncupatus, Lodovicus tt f. Quatuor Coronatorum, Segobricenfis, Johannes Zamorenfis tt. f. Prifce virginis, Nicolaus Thianenfis tt. f. Cecilie, Alexander de Saxoferrato tt. f. Sufanne, Jacobus tt. f. Chrifogoni Papieñ. nuncupati, ff. R. E. p̃bri Cardinales. Dum precelfa meritorum infignia, quibus regina celorum uirgo dei genitrix gloriofa fedibus prelata fydereis quafi ftella matutina prerutilat, deuote confiderationis indagine perfcrutamur, dum etiam intra mentis ãre archana reuoluimus, quod ipfa, utpote mater mifericordie et gratie, pietatis amica, humani generis confolatrix, et peruigil ad regem, quem genuit, intercedit, dignum quinimo debitum arbitramur, ut eccl̃ias ad honorem fui nominis decoratas gratiofis remiffionum profequamur impendiis, et indulgentiarum muneribus decoremus. Cupientes igitur, ut capella b. Marie v. in Swaiga prope Dachau congruis frequentetur honoribus.. *certis* diebus.. Nos et quilibet noftrum pro qualibet huiusmodi die 100 dies indulgentiarum.. relaxamus.. perpetuis temporibus.. Rome in domibus folitarum ãrarum refidentiarum Idibus Aprilis.. Poñtus Pii P. II. Anno Quarto.

O. nur das 5. S. „..card. Papien." erhalten, gross, oval in r. W., griechische Halle mit 3 Heil., oberh. undeutl., unterh. der Cardinalshut über dem Schild, darin ein Kreutz.

Nr. 911. (14)62. 25/V. Heinrich der Lang pgr zu Regenstauf vnd Anna s. h. *schulden* dem erb. H. v. Priester Hrn Heinrich dem H.. in der Vorstat ze Regenspurch v. Hrn Chunrad von (Otting?) 20 pft. Regenspurger pfg. vnd setzen dem vorg. H. vnd Priester . ze Pulnhofen den drittail *ihres* hofez zu Stüfenpach, der lehen ist von .. Raitenbuch v. von hrn Stephan dem Herigsinger (zu Fürpfand). Z. die erb. Hrn Her Wernher von .. in der vorstat v. Herr Hr pfarrer zu .. alt (Spalt?) S... von Herigsing der *ihrer* lehenherr ainer ist.. dem zwai v. sehzigsten Jar an sand Vrbanstag.

O. verwendet zum Hinterdeckel des Cod. Ind. 281, der K. Bibl. C. l. m. Nr. 7481 an der äussern Seite durch Beschneiden verstümmelt, dem XV. Jahrhundert angehörig.

Nr. 912. 1462. 7/VI. Johannes Epus Frising. concedit ad petitionem Vdalrici Schirm indulgentias 40 dierum omnibus visitantibus Capellam S. virg. Otilie in Strafpach in dedicationis et patronorum festis et manus porrigentibus adjutrices, seu ibi sermonem ad populum devote audientibus.. die septima m. Junii.

Aus der Abschrift im Calendarium et Anniversarium im R.-A.

Nr. 913. (14)62. 24/VII. Haintz Raffler zu Retersshausen.. als *ihm* Martine Kugelin sein hoff v. gut zu R. auff ettlich Jar verlihen v. den mit Joh. Bropst zu Innderstorff abgewechsselt vmb ain ander gutt, Nu hat *er* vorg. Htz R. der kriegsleuff halben nit mer vermügen ze pawen v. den hoff.. dem Pr. Joh. v. C. mit guttem freiem willen v. ledicliech auffgesagt.. doch also, was auff dem hoff.. gesäet ist.. sol *ihm* die dritt garb v. der drittail gantz durchaufs volgen.. mit des Ed. v. v. Wilh. Kirchamers, Hauptmans zu Fridperg I. Z.: die ers. w. Pt. Geiganter v. Hs Mairlin.. an s. Jacobs Abent anno Dñi etc. lx secundo.

Pap.-Urkunde mit aufg. S. der Kirchamer: dem auf die Ecke gestellten Würfel.

Nr. 914. 1462. 31/X. Joannes d. gr. Epus Fris. ad spscrta a sede aplica commissarius specialiter deputatus, Dilectis nobis in xpo fribus Johanni Ppto, N. decano t. q. C. Moñii s. Marie in Vndensdorff C. r. O. b. Aug. Fris. d. Salutem.. Cum quidem ad moñium vrum exequendi commissionis nobis facte gracia cum coassumptis vetibus pribus, nobis sincere dilectis, Johanne a Weihensteuen cum priore suo et Wilhelmo in Scheyern Moñ. ord. b. Benedicti abbatibus, adjuncta ordinaria potestate accessimus, inuenimus per Dei graciam bene longis temporibus in omni regulari disciplina institutum, legibusque et ordinationibus oportunis munitum et prouisum, quamvis aliqualis propter novas praeter b. Augustini regulam jejuniorum et aliarum ceremoniarum impositione inter fratres suborta esset differentia atque scrupulosa conscientia. Nam bonarum mentium est, ibi timere culpam, ubi culpa minime

inuenitur. Volentes auctibus predictis . ipfos . omnino quietare. Qua ea re ?mi pris felicis memorie Johannis Epi immediati predecefforis nri veftigiis inherentes, Qui dum effet in minoribus Regulam b. Auguftini.. in fcriptis redactis reliquit, quibus vifis.. iterato vobis fub penis in eisdem comprehenfis.. obferuandum de confilio et confenfu prefatorum prelatorum unacum paucis addicionibus per nos factis relinquimus ac ftatuimus, atque auctibus prefatis approbamus.. Acta, lecta et approbata funt hec die ultima M. Octobris anno a nate Dni u. f. in prefatorum vetium prelatorum totiusque conuentus in loco capitulari Monii V. ac vetium et hon. dnorum Johannis Städler d?is in decr, nri Vicarii in fp?tibus, mayoris et Johannis de Wildenwerg f. Andree Frif. ecctie Canorum prefencia hora quafi meridiei ac fub nro appendente Sigillo munita.

Abschrift im Cod. Ind. 447 der K. Bibl. C. l. m. 7847.

Nr. 915. 1462 3/XI. Wir Auguftin Dechant v. gemainer Conuent des w. G. V. bekennen o. m. d. br. von der verlaffen wegen. fo vnfer w. H. v. vater Johanns Br. zü V. verlaffen hat, Hannfen dem Alten Wollflaher v. Hfen feinem Sun das gütel zü klain Weickerfhoffen nach Innhalt ains brieffs darvmb aufgangen. Alfo bekennen wir all ainhäliklich, das das alles vnfer will v. gunft ift v. das für an treülich halten zu Vrkundt geben wir den brieff mit vnferm aygen fürgedruckten I. befigelt v. gedruckt für die gefchrifft. Geben an mitwochen nach aller Heyligen tag. Do man zalt nach Crifti v. l. H. gepürdt Taufent Vierhundert v. In dem zway v. fechzigiftem Jar.

Pap.-Urkunde mit aufg. rundem S. des Convents wie früher.

Nr. 916. 1462. 1/XII. Hanns Herman d. z. g. zu Vndenfdorff Bekennt.. das *ihm*.. H. J. Br. v C . verlichen haben ires g. aygen hoffftat v. gartten g. zu V. oben in dem dorff, als *er* die pifs her inngehabt v. erfeffen hat, fein lebtag allain.. ze gult 60 pfg. M l. w. ainen mattag v. 1 weifat v. alle fchararbeit on allen abganck. *Er* fol.. auch den gartten päulich v. wefenlich halten v. machen mit zawn v. pelczern.. mit des v. w. S. Eberfpecken d. z. richter zu V. I. Z.: dye Erb. Hs Mänichinger, Erh. Koch, Hs Widman all zu V. J... Mitichen nach f. Andres tag.

O. S. zerstört.

Nr. 917. 1463. 8/I. Erhart Hintermair pey 70, Hainr. Schreiber pey 55, v. Nicklas Amptman pey 70 Jarn *gedenckend*, all drey zu Weichs, geben dem .. J. Br. zu V. kuntfchafft v. ain leytterung von des Efpam wegen, der gelegen ift pey Vndenfdorff ..das er vor alter hingehörtt hab in die hoffmarch gen Glan, die der Erw. h. Erhart Br. vor zeytten zu V. kaufft hat..

mit des v. v. w. Pt Lautzidlärs zu Ä. I. Z.: dy besch. Hs schuster, Chr. Wagner v. Albrecht amptman all drey wonhafft zu V. .. an sand Erhartz tag.

O. S. zerstört.

Nr. 918. 1463. 25/I. Hs Schnack zu Erelhaussen pey 40 vnd lenger, Hs Meczger pey 70, Hs Widman pey 50, Hs Glanschneyder pey 70, V. Kaltenecker pey 60, all 4 von V., Walcher von Holtzhausen pey 40, Jobs P..tel pey 40, Chtz Wiltmosser pey 60, Chündel Messnär pey 50 Jaren gedenkend, all 3 zu Petenpach.. *geben gleiche* Kuntschafft von des Espam wegen.. mit des Erb. v. w. Jg̃ Rinckhamer d z. richter zü Tyerhäpten I. Z. die besch. V. Seytzmair, Pt. Seytzmair, payd zu Süningen, St. Plumosser zu Holczhaussen, Hs Schüster zu V., Kilian Stör zu Karpphofen v. V. Zimmermann zu V. .. an s. Pauls Ker tag.

O. sehr durch Moder zerstört, zugleich Pallimpsest. S. „iorg rinkhammr". Die schief gestellte Tartsche zeigt einen Ring, der wieder von zwei Armen über dem Helme emporgehalten wird; das Ganze von einem viereckigen Rahmen umfasst.

Nr. 919. 1463. 4/II. Jacob Waczenrieder zu Altenmünster v. Anna s. e. h. *verzichten gegen* .. J. Br. v. C. von aines gütleins wegen zu Mailsprün oder vmb ain viertail *daraus*.. die Ers. v. w. *ihre* lieben Herrn, die pgr v. Rått zu Altenmunster haben ires Marcktz Sigel an disen brieff gehangen. Z.: der Erw. Herr Johanns Wochner, v. die Ers. M. Hanzeller v. Hs Pader, all von Alt.. freytags nach v. l. Fr tag zü Liechtmessen.

O. S. wie früher.

Nr. 920. 1463. 26/II. Zu wissen Als von sölicher Irrung wegen.. zwischen J. Br. zu V. v. C. v. Cristel Schiffer zu Schaffhausen von anvodrung wegen, so der gemelt Cristel gethan hat, Im hab der obg̃. von V gerett v. verlichen, Im v. seinen geschwistergåtten, ain hoff zu Pergkhouen v. ain hůb zu Petenpach, von wegen Harrefszell het(r?) Rüeren(d).. *sprechen* die Ed. v. v. Jg̃ v. Vlr. die Marschalck zu Stumpfsperg, Sygm. Eberspegk richter zu V., Hs Scharrer v. Hs Zeller, bayd zu Aychach.. auff Ir Bayder tayl genugsamer verhörung, auch der zeügen sag m. n. Hs Månchinger, Albr. Hůber, ambtman b. zu V., Michaeln vörster zu Petenpach: hab wir nit funden, das der gemelt Cr. Sch. sein Anuödrung pillich gethan, Sünder sölicher seiner anvodrung gelympf noch recht hab, v. haben ainhelligklich gesprochen, das der gemelten sach halb ain geainte v. gerichtew sach sein sol. Mer.. das der Cr. v. seinew geschw... nichtz zu sprechen sullen haben.. S. Bayde Marschalk ..an sömbtztag vor Invocauit.

Pap.-Urkunde mit aufg. S. beide: Tartschen und Flügel auf dem Helm mit dem Winkelbalken gen rechts.

Nr. 921. 1463. 1/III. Hs Pfåffennpeck an der Zeitt Lanntrichtter zu

Kranndfperg *bestätigt* an offenner Schrannen den ftab in der Hennt.. das Hs Wilbrechtt pḡr zu Munichen den Hoff zu Lanczenried, v. das Herrnholcz dafelbs, auch die 2 taill zechantz aufs dem Hof, Auch die 3 tail zechantz aller aufs des Kalltenegkers guett zu Hårtmanshauffen v. aufs dem guettel zu Langenpettenpach, das des Hs Schmids ift, zu kauffen geben hat Hannffen Engelbrechtzmuller zu Engelbrechtzmüll.. v. gibt gerichtzbrieff mit f. aigen I... An dem Rechtten fein gefeffen die Erb. w. v. befch. S. Eberfpeck, Niclas Haufshalmer, Hs Vederhaider, Ps Hofman, V. Zobel, Wolfg. Wirtt zu Prug, M Schmid, Jḡ Mochinger, Chr̄. Flixrieder, Nickelmair, Vll Geuildpawr, Pt Karol, V. Pawr von Kamerperg, Veitt Humel, A. Pernftorffer, Chtz Veler, St. Wirt, Jḡ Gåntter, M. Veler. Vorfprechen: Jḡ Ziecher von Ärding vnd Chr̄. Plafer von Freifing, das R. hatt fich ergangen an Erichtag nach dem weiffen Sunttag in der vaften..

O. S. „Hanns Pfeffenpeck": ein halber gen rechts springender Hund in der Tartsche und aus dem Flug auf dem Helm; s. S. N. 180.

Nr. 922. 1463. 3/V. Ich Hs Kürfner bekenn.. das der.. h. J. br. zu V. v. C. verlaffen haben mir v. allen m. e. yres G. aigen hoff zw Illichdorff g. mit a. f. z. ze veld v. dorff jn fölicher mafs, das wir v. yegklicher, der das beñ. gütt von In Inn hat järlichen zu rechter gultzeyt vnuerzogenlich dyenen v. geben füllen in ir G. hin gen V. all gultt nach fag ires falpuchs vngeuarlich, mit namen 4 müttel rocken, 1 m. waytzen, 1 m. gerften v. ye fur ain müttel 5 metzen rainer mafs. 4 müttel habern, ye fur ains 5 metzen habermafs in rainer gericht gewondlich, ½ pft. M. pfg. ze wifsgültt, 100 ayr, zechen käfs, 10 hüner, ain metzen öll, zwo genfs, 12 ftifftpfg. oder ye fur ain käfs.. fo viel geltz, als ander ir mair gewondlichen geben, doch ftett es altzeyt In irem willen, welchs fy nemen, V. ob wir das zw r. gulltzeyt nit güben, fo haben fy gewalt, vns v. ain yegklichen, der auff dem gütt fytztt, darumb zenötten v. zepfentten, als ain yeder herr vmb fein gültt wol thün mag, v ob mercklich landefprech mit fchawr oder pifes befchåch, den füllen wir yn vor zw r. zeyt verkünden, v. fo fy den befechen v. befchautt haben, fo fol es befteen pey 4 mannen. von vns zwen v. von in zwen darzw gegeben, v. was die bekennen abgancks, dapey fol es weleiben Wir füllen iren beñ. hoff ze veld v. dorff mit allem zwgehören allenthalben paulich v. wefenlich haltten v. machen altzeyt an allen iren vnd ires G. fchaden v. dar in nichts rainen, tailen, fchmelern, verkümern, verfetzen noch verkauffen, noch vnfere recht kainer vbergeben gen nyemant in kainerlay weyfs an iren gunft v. willen, v. welcher den hoff inn hat, der fol järlich kömen In ir pauftifft v. den von yn empfachen, v. wann ich beñ. Hs mit tod abgangen pin oder meine recht ainem meinem erben wolt vbergeben, das felb fol wefchechen vor In mit

jrem wiffen v. willen, v. der felb dann von new das gütt von In zẘ fölichen rechten enpfachen v. befteen, v. In da verfprechen v. genüg thün, alles das zeuollüren v. ftått zehallten, das oben an dem brieff begriffen ift an geuår. alfo ftett es ye von ainem erben auff den andern, doch als oft ain erb abftirbt oder auffgeftifft wirt, der fol In geben on widerred 3 Rein. guldein. Ob aber wir oder vnfer ainer vnfere recht wollten ainem andern aufferthalb, der nit in der benannten erbfchafft begriffen ift, vbergeben oder verkauffen, das fullen wir fy vor anpietten, v. die felben recht ze kauffen geben nach pillichen fachen. Woltten fy aber der nit kauffen, fo fol der, der folchs vermaint zekauffen, In fürpracht werden v. fy darumb dyemütikiichen pitten, Im zeleichen, v. mag der felb irem gütt vor fein v. darumb genüg thün, fo fol man In den beñ. hoff vor auff geben vnd der ander tail zw fölichem recht zeenpfachen v. mit In ainig werden nach irem willen, vnd auch vmb all des gütz uodrung genüg thün v. fteen in allen pünden hievor begriffen vngeuärlich. Ob aber ich ben. Hs, mein e. oder ain yegklicher, der den beñ. iren hoff inn hat, ir gültt nit gåb v. vorhieltt, oder der obgeñ. artickel ainenn oder mer vberfüer v nit hieltt, welchs jars fy vns drumb zw fpråchen v. montten in ir pauftifft, fo fullen wir folchs abthün v. wentten v. aufrichten in dem nachft künftigem jar darnach an verziechen v. an all argliſt. Gefchåch des nit, fo ift dan der felb erb, oder wer zu den felben zeytten den hoff jnn hat v newffet, gefchaiden von allen feinen rechten vnd fiend dann die andern erben in allen pünden hie vorgefchriben v. fein auch fchuldig all aufligend gültt, fchåden v. gützuodrung aufs zerichten v. ab zethün an alles widerfprechen. V. ob wir von vnfern rechten alfo gantz verfielen, fo mügen fy dann iren hoff mit a. z. frey lediklich verlaffen, wem v. wie fy verlüft, an irrung vnfer vnd aller månikliehs v. v w. Der fol auch paulich v. wefenlich gefunden werden, ze veld v. dorff allenthalben vnengoltten ainem andern mair. Ze vrkunt gib ich o. Hs meinen obḡ. H. v. g. den brieff befigelt mit der v. v. w S Ewerfpeck v. Erhartz Sintzhaufer ped dye z. gefeffen zw V. aygen anh 1, die das durch meiner fleiffigen pett willen vntten an difen brieff gehangen haben, in v. iren erben on fchaden, dar vntter ich mich verpind mit meinen trewen für m. v. a. m. e. alles das ftått zehaltten, das oben an dem brieff gefchrieben ftett. Gepetten zewgen vmb das I. find gewefen die erbern Hs Hafenfmaltz zw Efchling, V. Plumofer zw O. Hs Plumofer zw Holtzhaufen v. Hs Prew zu Vnd. Gefchechen nach Crifti gepurd. taufent vierhundert v. in dem drew v. fechftzigiftem Jare an des h. Crewtztag, als es erfunden ward.

O. 2 S. 1 „S. Sigmvnd eberspeck" ein halber springender Eber im Schild o. b.; s. S. N. 181, 2, wie früher.

Nr. 923. 1463. 3/V. Klas Purckart *erhält ebenso bei gleichem Sigler, Zeugen und Datum* des G. aigen Hoff zw Schonlifsper(g).

O. mit beiden S. wie vor.

Nr. 924. 1463. 3/V. Hs Praunn *erhält einen* hoff zw Wengen vnd ettlich äcker genantt hürft. *S., Z. u. D. wie vor.*

O. Die 2 S. zerstört.

Nr. 925. 1463. 3/V. Hs Vtzmair Bekennt.. das Br. J. *ihm* verlaffen Ires g. hof zu Wengen, — wie o. Nr. 922 — doch als offt ain erb abftirbt oder darauf geftifft wird, der fol in geben 6 r. g... *S., Z., D. wie vor.*

Alte Abschrift.

Nr 926. 1463. 3/V. *Abschrift des Verleihbriefs des Pr. Joh. zu N. 925*. Dife Copej hab ich Jacobus Benngel von Leutkirch, Coftantzer Bistumbs von Röm Kaif. Majeftät gewalt offner, gefchworner, approbirter Notarius v. derzeit Procurator zu Rain fambt Jacoben Khymerlin gerichtfchreiber dafelbs gegen dem rechten Original mit Vleis vberfehen v. gelefen. Auch daffelbig aufcultirt v Colationirt, v. Ime von wort zu wort gleichlauttendt erfunden. Das bezeug Ich mit difer meiner aigen handtgefchrifft v. hineben verzaichneten gewonlichen Signet. Befchehen In beyfein Hfen Baugkers, Ambtmans zu Rain, Freitag den dritten tag difs Monats Martii anno etc. liij. Canntzlei etc.

Abschrift auf Papier aus einem spätern Jahrhundert ohne Notariatszeichen.

Nr. 927. 1463. 3/V. Chüntz Gieffer *erhält in gleicher Weise am selben Tage* des G. aigen Hoff zu Wengen.

O. mit 2 S. wie vor.

Nr. 928. 1463. 3/V. *Vidimus des Verleihbriefs des Pr. J. für Chts Giesser gegeben zu Rain, ganz wie* Nr. 926, nur im Beifein Valentein Hainreichs von Wengen.

Abschrift auf Papier wie vor.

Nr. 929. 1463. 3/V. Johanns Br. v. g. C. zu V. verlaffen Vlrich Weitfchuh *ihres* g. aygen grofsen hoff zü Illichdorf.. gült 10 müttel rocken, 2 m. waytzen, 2 m. gerften v. ye für ain Müttel fünff metzen Rainer mafs; 8 müttel habern, ye für ains 5 metzen habern mafs, 4 m. öll, für May v. Herbft fteür 2 Pft. M pfg. v. für wifs gelt 12 fch. M. pfg.; 200 ayr, 60 käfs, 20 hüner, 4 genfs v. 12 ftifft pfg. oder für ain käfs fouil gelts als ander *ihr* mair gewöndlichen geben.. als offt ain Erb abftirbt oder auffgeftifft wird.. 6 R. g. (fonft wie vor) . an des h. Creutz tag als es erfunden worden ift.

O. S. des Probsts oval in grünem, das des Convents rund in weissem Wachs, wie früher.

Nr. 930. 1463. 3/V. Vlr. Weytschüchs zu Illichdorf *Reversbrief mit Siegler, Zeugen und Datum wie vor.*

O. Das erste S. erhalten.

Nr. 931. 1463. 13/VI. Augustin Pfister, Pfarrer zü ObernRött, Chtz Andre, Chtz Newmair, V. Tallmair, Jg̃ Lindmair, Hs Schmid v. V. Scherer, all wonhafft zu Obernrott Bekennen .. als die Sechffär thüen füllen, für *sich* v. für die gantz gemain nachpawrschaft zu O. als von der Irrung, so erstanden zwischen Ps Karrn von Swabhauffen v. *ihnen* von ains besuchs wegen .. in ainen wissmat v. pannschlag, darzu *sie* aber kainerlay gerechtigkait nicht gehabt haben v. der selbig gruntt v podem allenthalben zugehörtt dem w. g. v. l. fr. zu Vndensdorff. Nu hat *ihnen*.. J. Br.., auff dem gruntt, so dann Ps Karr in leybgeding weiss Inn hat, ainen weg lassen aufzaygen, also, das *sie* den selben weg mügen besuchen mit *ihrem* viech, doch dem wenantten wismat an schaden zu seinen zeytten, als das dann in fridung ligen sol als ander wismatt, das daran stössent ist, V. wann dann der obg̃. herr von V. oder sein n. den schlag, der dann an das wismatt stössent ist, wellen abgeben das holtz dar auff, so füllen v. w. *sie* dann denselben schlag hayen 3 jar v. chain viech weder ross noch kue dar ein nicht treyben v. den halten, als dann pannschleg recht ist.. zins davon .. des hat sie der.. J. Pr. von pett wegen ergeben, doch so, ob *sie* furan woltten den weg zu ainer rechtigkait haben v. nicht von liebung wegen, So hat er vnd s. n. vollen gewalt, den weg wider auff ze vachen zu seinen grunt v. podem.. mit des v. v. w. S. Eberspecken I Z: die Erb. V Stör pawm., V. Welshoffer zu Armenshoffen v. Hs wirt zu Swaphawsen.. montag vor s. Veits tag.

O. S. wie früher, verkehrt.

Nr. 932. 1463. 7/VII. *Volkwein Purkhamer d. z. Richter zu Smychen fertigt für Vlrich Koch, des Jörg Koch Sohn, dass selber bei dem Gütlein zu Mailsprunn des Kl. Vndenstorf nichts zu suchen habe. Z.: Hainr. Weickmann zu Perg, M. Sedlmair zu Smychen.. Pfintztag nach s. Vlrichs tag.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 373.

Nr. 933. 1463. 13/VII. Vlr. Hoch, des Jg̃en Hochen Sun *begibt sich* fur *sich* v. mit vollem gewalt *seiner* gswistergeyt Hs, Leonh., Agnes, Anna, Els, Künigund v. Walpurg in krafft des briefs *unter* des erb. v. besch. Volkwein Purckhamers d z. richter zu Smychen Sigel, SZ. Htz Weickmann zu Pergen v. M. Sedelmair zu Smychen, Dat. am nächsten pfintztag nach s. Vlrichs tag Anno lxiii° (7/VII.) der vodrung v. sprüch von aines gutleins wegen g. zu Mailsprunn oder vmb ain viertail daraus.. mit der v. w. S.

Eberſpeck v. Erh. Sinczhauſer payd dy z. g. zu V. l. Z.: die erb. Ps Lang, Jac. Watzenrieder ped zu Altenmünſter v. M. Schmid zu V. v. die erb. V. Plumoſer zu O. an ſ. Margareten tag.

O. Das 2 S. erhalten, wie früher.

Nr. 934. 1463. 8/IX. Johannem pptum in V. cum omni ſuo conventu Fr. Johannes Schiber Remi pris miniſtri prouincie Argen(toratenſis) ſuper fres minores obſeruantie in eadem aucte aplica inmeritus Vicarius in confraternitatis conſortium recipit .. in conventu Nürenbergen. tempore capituli prouinc. inibi celebrati Super feſto glie v. Marie Natiuitatis.

O. S. an rother Schnur ab.

Nr. 935. 1463. 12/IX. Ich Herr Hs Fabri, pfarrer zw Pelhaym bekenn .. als von der hofſtat wegen zw Pelhaym, dar auff ich dann yetzo hawſs v. ſtadel geczymert h nn v. die darzu gehörent iſt dem w. g. zu V. v. genomen aus dem nydern Hoff, dar auff yetzo Chtz mair geſeſſen iſt, die ſelben hofſtat mir .. J. Br. v. C. verlihen haben mein lebtag allain .. gultt iärlich 60 pfg. auff S. Michahels tag .. mit S. Eberſpecken l. Z.: der erwerg vnd geiſtlich herr herr maiſter Hs d. z. pfarrer zw Rumeltzhauſen, Hs Mänchinger vnd Hs Metzkär ped zw V. .. montags nach v. l. fr. tag ir gepurdtt.

O. S. wie früher.

Nr. 936. 1463. 22/IX. Cr. Dannatha pey 56 v. Hs Fürſt pey 58 iarn gedenckend, geben h. J. Br. zu V. Kuntſchafft v. ain leytterung von des Eſpam wegen gel. pey Vndenſdorff, wo der von alter hingehört hab, in die hofmarck gen Vnd. oder in die hofmarch gen Glan .. das der Eſpam ye v. ye gen Glan gehort hat, v. ſind auch mitſampt den von Glan albeg zu dem ainigung rechten gen weichs kömen, v. das gelt zu dem ainigung rechten geben v. ſind auch mit aller ainikait v. ehafft dem Weichſer vntertänig geweſen gen Weichs, in maſs als die von Glan .. Auch ſind Albr. Hueber d. z. wonhaſt zu V. auf dem Eſpam v. V. Stör zu Karpſhoffen geſchickt worden von .. J. Br. in potſchaſt weiz zu Strobl gen Weichs v. mit im geredt haben: lieber Strobl, vnſer her von V. hat vns mit dir reden laſſen, das du im vnterſchaidung gebeſt von dem Eſpam wegen zu V., ob er in das landtgericht oder zu der hofmarck Glan gehör, v. dir ſey wol wiſſenlich dar vmb, wann du ſeyſt lang zeit pey Weichſern geweſen. Alſo hat der Strobl pey ſeinen trewen v. ayd *dasselbe* geſagt .. gedenckt pey 80 iaren .. mit der v. v. w. S. Eberſpeck v. E. Sinczhawſer l. Z.: dye beſch. Kff Meczger von Rain, V. Smid von Karpſhofen, Cr Wagner .. an ſ. Mauriczen tag.

O. Das 2. S. erhalten.

Nr. 937. 1463. 7/XI. V. Felber zu Felmen v. St. Keglar zw Chün, payd in Gerefpecker pfarr gefeffen, *verzichtet auf* die hueb zu Laberftorff, die *ihr* vetter v. Swager Lienh Talır fül. beftanden hett 12 Jar von.. J. Br. v. C. zu V. ..mit dez w. v. S. Eberfpecken, R. zw V. I. Z.: Hs Kolbel wirt zw Dannern, Hs Ampman zw Püchfchlagen, Jg Schaffer zu Yetzhoffen .. an montag vor f. Martinfs tag

Pap.-Urk. mit aufg. S. wie früher.

Nr. 938. 1463. 28/XI. Haintz Kramer zw Wolfertzhaufen bechennt.. das *ihm* J. Br. zu V. feines g. aygen hüeb zw Laberftarff verlaffen hat 6 gantze iar. gult nach Inhalt des Salpuchs fag, das ift mit namen 12 fch. pfg., 50 air, 5 cafs, 5 hünr v. järlichen in ftifft komen mit den gewöndlichen ftifft dā... zu porgen fetzt *er* zu fich V. Püchel zu Stangenried, Th. Velber zu Lahölfsdorff, Chtz Zyechenaufs zw Wolffertzhaufen.. mit des v. v. w. S. Ewerfpecken R. zu V. I. Z: Maifter Hs Stainmeffel zw Münichen v. Hochmār zu Petenpach.. an montag vor f. Andres tag.

Pap.-Urk. mit aufg. S. wie vor.

Nr. 939. 1463. Vlrich Marfchalgk zü Stumpfsperg, pfl. zu Aychach, bekennt das *ihm* J. Br., Auguftein Techant v C zu V verlaffen haben Irs g. rechts Einwartz aygen hoff zu Rätterfteten, *ihm* v allen *seinen* Elichen leiplichen manfs Erben.. ze dienen 20 fch. pfg. der langen l. w. auff.. S. Michelfs tag.. als herren v Gattergult recht ift.. SS.

O. S. z. Nach B. v. Egkher das gleiche wie früher Exc. l. c. f. 378. Tag fehlt.

Nr 940. 1464. 16/II. Barbara Abbtiffin, Margaretha Priorin v. der g. g. C. des w. G. des H Creucz v. Vnfer Frawen zw Bärgen, f. Bened. o., Eyfteter Biftumb, *tritt mit* J. Br., Johanns Techantt v. C. zu V. in heylige bruderfchaft.. an f. Juliana tag der h. Junckfrawen.

O. ein Siegel ab, das zweite rund in w. W. „Sigl.. Sancte. Crvcis. in. Ber..“ Christus am Kreuze zwischen Marie und Magdalena.

Nr. 941. 1464. 15/IV. Johanni Prunner Moñii in Inderftorff.. ppto t. q. c. Fr. Johannes f. theol. profeffor frum minorum prouincie Superioris Alamanie Prouincialis plenam offert bonorum fpiritualium participationem, que per fres *suos* et Sorores ordinis f. Clare per dictam prouinciam operari dignabitur clemencia faluatoris.. Solodori dominica 2da poft pafcha a. u. f. tempore prouincialis capituli inibi celebrati.

O. S. ab.

Nr. 942. 1464. 19/IV. Hanns Dyetel, Jg Dyetel, paid g. zü Pewtenhaufen, Leonh. Dyetel zü Schilperg, Vlr. Dyetel zu Haberczhaufen für

sich v. *ihre* h. .. verkauffen.. dem Pr. Johannſen *ihre* aigne hüeb zu Pipinſsried in der ſundergaſſen v. darauff yeczo ſiczt der Steindel, dez Loffier ſün.. freys l v aigen.. vmb ain Summ gelts.. doch gehört ze geben 10 M. pfg. den heyligen gen Perkirchen.. mit dez w. v. v. Sigmund Ewerſpecken l. Z.: dye erb. Hs Meczkar zū V., Vlr Löſch zu Gachenpach, Johannes Schreiber zu Pipinſsried, M. Vorſter zu Petenpach.. an Pfincztag nach Tyburcy v. Valeriani.

O. S. der halbe aufspringende Eber im o. g. Schilde o. H.

Nr. 943. 1464. 21/IV. Vlr. Dyetel d. z. zu Haberczhauſen v. Jğ Dyetel zu Pewttenhauſen bekennen, das *ihnen* .. J. Pr. v. C. irs g. wiſmat, mit namen dye her Leonhart, pfarrer zu Herczhauſen v. Hs Luchs v. L. ſchüſter daſelbs piz her Inn gehabt.. aus dem wiſmat ſulchenpach genomen .. verlaſſen haben *ihrer* paider lebtag.. als Katergült järlich.. 3 ſch 6 pfg. *ihr* vater Hs Dyetel ſoll dye wiſmat nyeſſen ſein lebtag; ob ez ſich aber begab, daz *sie* abgiengen mit tod vor *ihrem* vater, von ſtund an ſein dye obğ. wiſmat ledig v. loſs worden.. mit.. S. Ewerſpecken l. Z.: dye erb. Hs Metzkär zu V., V. Loſch zu Gachenpach, Johannes Schreiber zu Pipinſsried, M. vorſter zu Petenpach. ſampcztag vor ſ. Jorgen tag.

O. S. wie früher.

Nr. 944. 1464. 24/VI. Cüntz Schluttenperger zẘ Pipiſried Geſeſſen .. verkaufft *seinem* vettern Conczen Schneider, Cünigunden ſ. e. h. *sein* aigen wiſen zw P. vmb 5 ℔ mynder 30 pf... mit des v. S. Eberſpecken d. z. richtter zw Vnderſtarff l. Dapey: Leonh. Keller d. z. wirt zw Pip. v. a. fr. l. g... an ſ. Johanns des gotztauffers tag

O. S. wie früher.

Nr. 945. 1464. 9/VIII. Georius Abbas, Sebaldus prior t. q. c. moñii S. Egidy in Nurmberg, o. ſ. Bened. J. Pp̄to, Johanni decano et C. in V. fraternitatem offerunt.. in vigilia ſ. Lawrencii.

O. Das 2. S. rund, in w. W. „S. conventvs sci Egydii in n..“ ein Bischof mit Stab und Buch unter einem Baldachin stehend.

Nr. 946. 1464. 16/IX. Paulus eps ſ. ſ. Dei venli ſri Epo Friſing. Salt. et aplicam ben. Rationi congruit et conuenit honeſtati, ea que de Rom. Pontificis gratia proceſſerunt, licet eius ſuperueniente obitu littere aplice deſuper confecte non fuerint, ſuum conſequantur effectum. Dudum ſiquidem fel. recordis Pio pp. II predeceſſori ñro pro parte dil. fil. Pp̄ti et C. Moñii in Vnderſdorff.. expoſito, quod cum parochialis ecclia ſ. Petri in Anſpach [1]) eiusd. dioc. cuius fructus, reddi'us et prouentus Quatuor Marcharum argenti ſecundum communem extimationem ualorem annuum, ut P̄ptus et C. predicti aſſerunt, non excedunt, a tanto tempore, de cujus initio hominum memoria

non extabat, quandoque per Caños eiusd. Moñii, quandoque uero per clicos feĉes ad preſentationem P̄p̄ti dicti Moñii pro tp̄re exiſtentis ordinaria auĉte inſtitutos et ad illius nutum reuocabiles recta fuiſſet: idem P̄p̄tus, ad quem de antiqua et approbata eatenuſque pacifica obſeruata conſuetudine preſentatio perſone ydonee.. ad eius nutum amouibilis ſpectare noſcebatur, dil. filium Paulum modernum dicte ecĉlie Rectorem, per quem certus cenſus per eundem P̄p̄tum impoſitus ratione dicte ecĉlie prefato Moñio annuatim ſolui deberet, loci ordinario preſentauerat, quiquidem ordinarius eundem Paulum in ecĉlia huiusmodi in Rectorem inſtituerat, idem predeceſſor, de premiſſis expoſitis certam noticiam non habens, ipſorum P̄p̄ti et C. ſupplicationibus inclinatus, uoluit et conceſſit, vtt ſub dat. XII Kl. Auguſti Poñtus ſui Ao Sexto, tibi dari in mandatis, ut uocatis dicto Paulo et aliis, qui forent euocandi.. te diligenter informares et ſi.. quod dictus cenſus impoſitus exceſſivus non foret, tibi conſtaret, cenſum.. ap̄lica auĉte approbares et confirmares, necnon eiſdem P̄p̄to et C., quod dicto Paulo cedente uel decedente.. ad illius curam et gubernationem ſecularem uel dicti Moñii Cañum in ſacerdotio conſtitutum ad ipſius P̄p̄ti nutum reuocabilem.. qui illius parochianorum animarum curam gerere et exercere deberet, prout eatenus conſuetum erat, deputare uel preſentare poſſet, concederes.. Non obſtantibus etc... Ne autem de uoluntate et conceſſione huiusmodi pro eo quod.. Pii lr̃e.. confecte non fuerint.. P̄p̄tus et C. illarum fruſtrentur effectu, fraternitati tue per ap̄lica ſcripta mandamus, quatinus.. uocatis etc... conceſſionum dicti predeceſſoris.. approbes ..Non obſtantibus omnibus ſupradictis. Dat. Rome apud Sanctumpetrum Anno u. ſ. Sexto decimo Kl. Oct. Poñtus ñri Anno primo. *Subscr.* S. de Spada pro Spmoſis. Jo. de Aquilone. *In revoluto:* Jo. de Buccabellis — pro G. de Sunbaldis.

O. mit Bleisiegel: „Pavlvs Pp. II." auf einem Thronsessel, 2 Cardinäle neben ihm sitzend, 6 Cleriker vor ihm knieend. Rückseite: Petrus und Paulus auf Thronsesseln gegenüber sitzend.. an Spagat. Bei 1) soll Asbach stehen. Abg. Mon. B. X. 310.

Nr 947. 1464. 16/IX, Paulus Ep̄s ſ. ſ. Dei mandat P̄p̄to ecĉlie ſ. Andree Friſingeñ.. quod, quum Capella ſ. Jacobi Ap̄li, que campeſtris exiſtit prope Opidum Dachaw d. dioc. in territorio ac fundo Moñii V. propter vetuſtatem edificiorum ac aliis certis de cauſis de loci ordinarii conſenſu per P̄p̄ſtum dicti Moñii tunc exiſtentem demolita et loco ejus alia Capella de nouo ſecus uiam publicam, ſimiliter in fundo Moñii ad honorem S. Marie v. ac al. ſc̄orum laudabiliter conſtructa et conſecrata ſit. tranſactionum inter P̄p̄ſtum et C. Moñii ex una, et Johannem Lod, Rectorem p̄chlis ecclie in Mitterndorf, Plebanum nuncupatum, infra cuius parochiam dicta Capella ſita eſt.. per Ep̄um Friſ. Johannem ratificatam.. uti Pius P. II litteris ſub dato Quinto Kl Auguſti Poñtus ſui anno Quinto uoluit et conceſſit, ſed interueniente

ejus obitu confecte non sunt lře .. euocatis, qui forent euocandi .. approbet et confirmet. Dat. Rome apud Sanctumpetrum a. q. f. sexto decimo Kl. Oct. Poñtus anno primo. *Subscr.*: B. de Maffeis, Adrianus. A. de Vrbino. N. Bregeon. Expedita Sexto Non. Martii Anno primo. L. de Valle. *In rev.*: Jo. de Veneriis pro Ja. de Pregonibus (Rigonibus?).

O. mit Bleisiegel an Spagat wie vor.

Nr. 948. 1464. 12/X. Heinricus Baruther, vtr. J. dř Cañus et Judex Confistorii Cap. ecčlie Frif. affirmat, quod Johannes Weylbacher parochus in Dachaw confeffus eft ad euitandum expenfas, fe ex certa fua fciencia vigore eccÎie Etzenhaufen, fue parochiali ecclie fubjecte, Moñio Vnderftorf racione aduocacie fore debitorem fingulis annis cum duobus facc. Siliginis, Item quod due partes minute decime in Dachaw ipfius Moñii exiftant, quas titulo locacionis ad vitam fuam a dicto Moñio habeat annatim pro Vna libra dñ. circa feftvm f. Galli foluenda .. Sindicus et procurator Moñii fuit Magifter Johannes Pack .. Frifinge, die Veneris, 12ma m. Octobris. *Subscr*: Albertus Zimmerman Notarius.

O. mit ovalem undeutlichem S.

Nr. 949. 1464. 30/X. Ich Vlr. Schmid zů Karphofen bekenn .. das her J. Br. feines g. aigen gůtel zů K. als ich das ettlich zeyt Inn gehabt han, darvmb das ich geheyrat han zů V. Webers dem eltern zů Vnd. v. zů der heyligen Ee genomen Ann, fein dochter, verlaffen hat aus funder gnad mir v. der beñ. Anna 8 Jar nacheinander von liechtmeffen fchirft kunftig .. davon ze dienen järlich 1 ℔ pfg. ainen madtag v. ain weyfad .. Tädinger: S. Eberfpeck u. E Sintzhaufer, Erh. Koch, V. Weber der junger, all zů V., V. Steger zů Ried, Hånfel Schmid zů Oberurott, Auch der Anna vater, V. Weber u. A. Ir bruder .. mit E. Sintzhaufer I. .. Z.: Pt Rudel ze Glan, Hs Koch ze V. .. Eritag vor aller gotes heyligen.

Pap.-Urk. S. ab.

Nr. 950. 1465. 4/II. Wigeleys v. Engelhart von Weichs, gepruder, paid Ritter, pfarrer v. die kirchprobft dafelbs .. verkauffen .. wolbedachtlich mit rat v. guten willen der pfarrmenig, Auch durch dez hochwirdigen Ingot vaters v. h. h. Johannfen bifchof zu Freyfing erlaubnufs dem erw. g. h. J. Br. v. C. zu V. das gütel zu Glan, das ieczo Innhat v. pawt Chtzl Fürft fchufter. in der hofmark ze Glan v. in Kranfperger gericht g., das *ihrer* pfarrkirchen v. der heylingen zu Weichs aigen gewefen ift .. v. wellen das allez abthůn in *ihren* falpuchern v. regiftern, wo *sie* die haben .. mit W. v. E. der vorgemelten herrn J, auch fur den pfarrer vnd kirchprobft von In gepeten, wann fy felbs nit I. hetten .. montags nach dem Liechtmefs tag.

O. „S. Wigles von Weichs ritter", wie früher, Tartsche mit Helm, auf dem der Affe, den Spiegel haltend, sitzt.

Nr. 951. 1465. 22/IV. Vlrich, Cunczen Schmids säligen Sun, verkaufft *seinem* l pruder Hansen Schmid, Magdalen s. e. h. *seinen* erbtail aus dem gut zu Pipifried .. ererbt vom Vater .. vmb 4 münicher pfund v. 60 pfg. mit des Erb. v. w. Thoman Lieber pḡr. zū Augspurg I. Z.: die besch. Vlr. Felber v. *sein* (Vlr. Schmids) pruder Cunrad Wabrer, baid pḡr zu A. Kaffman: die besch. Hs Schuester v. Leonh. Straus baid zu Pip... an mantag vor s. Georgen tag.

O. S. Thaman.. ein gleichschenkliches Kreuz, in dessen 4 Winkeln Kugeln, im Schild und auf dem Flug über dem Helme s. S. N. 152.

Nr. 952. 1465. 27/IV. Ich Jḡ Ridler pḡr zu Munchen Bekenn .. Als .. h. J. Brobste v. C ainen .. wechssel getan Haben v. mir geben Irs G. aigen Gartten zu Obernhausen g., der da gehort hat in ir Hub daselbs .. Darfur So han ich Irm g. auch geben meinen aigen Gartten g. zu O. hintter dem hauss Irer obḡ. Hub .. Mit meinem anh. I... an Sambstag nach s. Jorgen tag.

O. Aeussere Aufschrift: Oberhausen. Ridlers S.: der rechts aufwärts im Bande liegende Pfeil in der Tartsche und auf dem Flug über dem Helme.

Nr. 953. 1465. 17/V. Hs Awrberger zw Satelberg bekennt .. das h. J. Br. v. C. aus sunder lieb v. gnad *ihm* verlassen haben Irs g. aigne hūb zu Labolfdorff auf *seins* ains leibs lebtag v. nit lenger .. sol dienen zu r. gultzeyt jarlich 12 sch. pfg. v. für klainen dienst 55 guter Municher pfg. V. sol der mair, den *er* dar auff setzt, järlich komen in *seiner* herren pawstift an *seiner* stat vnd enphahen das gut zu *seinen* rechten .. SS... freytags vor dem h. Auffarttag.

O. „S. Hans vrperger". Tartsche, in der eine Stufe gen rechts ansteigt; auf dem Helm ein Spitzhut mit Busch. Die Stufe verkehrt abgebildet M. B. X. T. 6.

Nr. 954. 1465. 17/V. Ich Hs Awrberger d. z. g. zu Satelberg bekenn .. alz von aines ackers wegen, den ich erlangt hab von Hainczen Köchen, den er für aigen anzogen hett v. ich vermaint, der selb acker ware mein aigen, also bekenn ich .. wann ich durch frumm lewt erfaren hab, daz der selb acker gehörtt In dye hub zu Labolfsdorff, dye des w. g. zu Vndensdorff aigen ist .. also hab ich .. nichtz zesprechen zu dem .. dann daz ich den mein leibtag allain mag nyessen v. prauchen, alz ich leipgeding recht hab .. mit meinem aigen I... *Tag wie vor.*

O. S. wie vor.

Nr. 955. 1465. 10/VIII. Conradus Pp̄ts, Andreas dec., t. q. Capitulum ecc̄lie collegiate s. Arsacii in Illmmünster Fris. d. fraternitatem contrahunt cum Joh. Pp̄to, Johanne dec. t. q. c. in V... a. q. s. die vero decima m. Augusti.

O. mit ovalem S. in grünem Wachse: ein Bischof sitzend mit Stab und Buch.

Nr. 956. 1465. 16/VIII. Rſdo In xp̄o p̄ri et Dn̄o Dn̄o Bilhelmo Abbati. Totique Conuentui Mon̄ii In Scheyern Ord S Bened. Friſ. d. ſinceriſſime nobis colendis. Frater Johannes Pp̄tus, Johannes Decanus. ac Conuentus b. ac intemerate v Marie Mon̄ii In Vndenſtorff C. r. o. ſ. Aug. Friſ. d. Omnem in xp̄o ihu pie caritatis affectum. beate perennitatis gaudia apprehendere. Cum ſancti propoſiti flagrans deſiderium humane fragilitatis obſiſtente condictione. ſepius a ſuo ſalutari retardetur effectu. neque ad gloriam conſcenderet. niſi altiſſimi gratia fidelium rogatu obtenta adiuuaretur. At vero quia iuxta ſapientis verbum. frater adiuuans fratrem. ciuitas cenſetur firma. que non dubium fraterna conſtruitur caritate et perfectius ſolidatur. ſi filii dei perinuicem piis ſuſis obſecrationibus, placabilem ſemper ſtudeant ſibi reddere iudicem. iram ipſius deuote mitigando. Nempe ſi ſecundum exterioris hominis ſtatum iubemur alterutrum omnia ſupportare. multo magis ut interior homo ad ymaginem dei plaſmatus, nunc et ab ergaſtulo diſiunctus poſituſque extra promerendi ſtatum bonorum operum. caritatisve indeſeſſus. neceſſe eſt. ſubleuetur exerciciis Attendentes perinde antiquam anteceſſorum amborum noſtrorum inuicem fraternitatem, atque ipſorum veſtigiis inniſi eandem renouare tenaciuſque firmare cupientes. altera vice. V̄ras pias paternitates ad n̄re confraternitatis vnionem ardentibus animis gratanter ſuscipientes. vobis omnibus et ſingulis. cunctiſque ſucceſſoribus V̄ris tam in vita quam in morte. ſanctarum actionum. In Miſſis. Abſtinenciis vigiliis. Orationibus. Elemoſinis. Deuocionibus. Omnium quoque bonorum. que per nos ac n̄ros ſucceſſores diuina operabitur clemencia communionem preſtamus. Speciali adiciendo dilectione. ut ſi quum ex quacunque cauſa quis de n̄ro gremio profeſſus. ad V̄rum diuerterit Mon̄ium. quo conſcito tamdiu de benigna miſericordia foueatur. quouſque per vos nobis reconcilietur aut reddatur. Ad quod viceuerſa nos volumus vobis fore adſtrictos. Sed et cum vnius ſeu plurium V̄ri gremii profeſſorum dies nobis fuerit intimatus obitus. pro animarum conſolacione. competenti die vigilias per nouem lectiones. Cum miſſarum ſollemniis iuxta conſuetudinem mon̄ii n̄ri ceteraſque ceremonias apud nos ſolitas adhibentes perſoluemus. Atque a quolibet n̄ri conuentus ſacerdote pro tempore exiſtente miſſa vna celebrabitur. Singuli autem fratres infra ſacerdotium. ſemel plenas mortuorum vigilias. Conuerſi vero ſinguli Quinquaginta pr̄ nr̄ cum totidem Auemaria Nominaque mortuorum n̄ris annalibus per ſingulos annos in Capitulo pronuncianda inferemus Et ad hec volumus adſtringi ſi et vos ſucceſſoresque V̄ri nobis et poſteris n̄ris. in hujusmodi premiſſis parere ſtudueritis pari viciſſitudine. Ceterum ne hujus ſancte vnionis fraternitas in petra que xp̄c eſt fundata. obliuionis vicio futuris poſſit infringi temporibus, quin verius inuiolabili ſtabilitate permaneat. Has lr̄as Sigillorum n̄rorum Prelature et C. appenſione roborauimus. Actum Sedecima die M. Auguſti A. ab Inc. Dn̄i u. ſ.

O. Von 2 S. das zweite erhalten; wie früher.

Nr. 957. 1465. 12/IX. Cum Joh. Ppto t. q c. Monii b. et Intemerate v. M. in V. Fr. Guilhelmus Abbas, Georius Prior ac C. eiusdem perglor. et int. v. M. nec non alme crucis in Scheyern o f. Ben. Fris. d. antiquam antecefforum amborum fuorum fraternitatem renouant.. duodecima die m. Septembris.

O. 1 S. in rothem Wachs, oval; 2. ab.

Nr. 958. 1465. 20/IX. Ich Jg Schmid, Andre S. fälig ettwon zue Vnderftarff gefeffen Sun, Bekenne v. tü chunt.. Als ich durch den v. v. w. Jgen Kirchhamer Stat v. Landr. zue Fridperg v. under erber Lewt Ratt mit meinen brüdern v. fwefter m. n. A., Hfen, Lienharten, v. Margrethen vmb väterlich v. müterlich er(b)tail ganctz vertädingt.. pin, v. mir zue getailt v. gefprochen worden ift haws vnd ftadel zue V. fo dann.. mein l. vater hinder Im verlaffen hat, der felbigen ftuck grund v. podem des w. g. V. aigen ift, mit der befchaidenhait, wie ich das verkauffet, So folt ich das gelt legen zue trewer handt meiner vorg fwefter zehilffe an ainem heyratgüt, Alfo durch gunft v. willen meiner beñ. bruder v. frewnt, auch nach Ratt des ed. v. ftr. h. Wigeleyfs von Weichs, pfl zue Fridperg, Ritter, des diener ich yecz pin.. hab ich hawfs v. ftadel.. zekauffen geben. herrn J. Br. v. C. zue V. vmb 20 pfd. M. pfg. l. w. in O. B. .. mit Hrn W. von Weichs R. l. Z.: die erb. v. frummen Joh. Waltpurger gerichtfchreyber v. V. Talmair baid bgr zue Fr. ..an f. Matheus abent des h. zw. v. ewangeliften.

O. S. in grünem Wachs, wie früher.

Nr. 959. 1465. 30/X. Vlr. Syber zü Püpperfsried, Magdalena f. elichew h. verkauffem *ihrem* Sün Paulfen Syber zu P. *ihr* aigen güt mit nam die hofftat zu P. bey der lynnden, 3 äcker in dem feld gegen Altenmünfter gelegen bey dem toten man, 2 ä. g. in der Dürrenwifs, 2 ä. g. pei dem Balthaufspam gegen Tannern, 2 ä. g. pey der ftrafs neben des Rügers anger.. erkauft von Erharten Zymerman, bgr zü Altenmünfter, *seinem* beñ. Vlr. Siber, prüder.. vmb 18 pft. pfg.. mit der Erf. w. der bgr des m. zu Altenmünfter l. Z. die Erb. Maifter. Hs der Pader vnd Chr. Mändel, baid bgr.. zü A. Kauflewt: Maifter Erh. Zymerman, Bgr zu A. v Hs Schufter, *ihr* tochterman zu Püpp. ..an Mitwochen vor aller Hailigen tag.

O. S. wie früher.

Nr. 960. 1466. 28/I. Pt. Hueber Ambtman zu Krannfperg, d. z. wonhafft in der Hoffmarck zw Vnd. verkaufft den.. h. J. Br. v. C. *sein* aigen gutel mitfampt der hofftat, dar zw den fechften tayl hey, das darein järlich get aufs der Egermairin gütel.. zu Glan in der hoffmark in Kr. g. mit der v. w. S. Eberfpeckh v. Jgen Eyfenreich, richter, baid zw Vndenftorff l. Z.

Hs Hueber *sein* bruder, V. Plomoser zw O., M. vorster zw P., V. Päl zw Glan, V. Stör pawmaister zw V... an Eritag vor v. l. fr. Liechtmeſſs tag.

O. 2 S. wie früher; Eysenreich's S. mit Helm.

Nr. 961. 1466. 22/II. Jacob von Kamer zu Yetzendorff, Brigida s. e. h., v. Jacob von Kamer, Ir payder ſün, haben gewechſſelt dem ..h. J. Br. v. C. zu V. *ihre* ſtuckh v. guet in *ihrer* Hofmarch zu Hürtelbach in Kranſp. lanndg., mit namen zwen Höf zů Hörgenpach, auf dem ainem Kř. Rotenkolber v. auf dem andern Martein Pawr weſenlichen ſitzend.. Herwider haben Br., Dechannt v. der g. C. *ihnen* geben zwo Hueben g. in der Hofmarch zu Herſenhauſen in Schrobenhauſer lanntg., auf der ainen Gḡ Swertter, auf der andern die Huntlerin weſenlich ſitzent, mitſambt ettlich Hofſteten daſelben, dartzw die ſtainleyten v. äckher, ſo dann die der Schernperger Inn gehabt hat, alles in derſelben Hofm. zu Hers. item mer ain Hueb v. ain lehen in der Hofm. zu Egkh, in Pfaffenhofer Lanntg., jetzt auf der Htz Mayr v. auf dem lehen Gḡ Schneyder weſentlich ſitzent, Item mer zway tagwerch wiſmadts ainmädig, gelegen auf dem Purpach mitſambt dem Panholtz v. das Holtz dartzu, das dan vor zeytten inn gehabt hat der Pernpeckh zu ſeinen Hof zu Lampertzhauſen, v. auch das Nuſhöſel v. Holtz darpey auſſerhalb der Hofmarch Eckh, g. in Pfaffenh. Lanntg. Item mer den Wynnthof, gelegen pey dem Holtz, genant Wyntla, mit ſambt der HofStat, dartzu die äcker auf dem Gogel v. zu Pecherlehen mit den fürſamen v. wiſſleckhen vor den äckhern, Auch die wyſen gen̄. die Ramplerin, Auch das holtz pey der hofſtat.. ſtoſſt an das velt, dann das holtz v. holtzmarch, auch genant Wintla.. von dem weg hinab gen Solern v. enhalben.. ausgenomen.. alſo das es dem w. G. zu V. furan zuſtendig v. beleyben ſol.. Vnd dartzu vber das alles v. oben begriffen iſt zu ainer peſſerung v. zupueſs ainer Summ geltz mit namen 150 Pfunt gueter pfg v. L. w., der *sie* mit gantzer zalung von In aufgericht ſind.. mit des Jac. von Kamer I. v. fur Brigida v. J. v. K. den jungen mit des Ed. v. ſtr. Ritters Herrn Heinr. Kammerberger zu Helckerſhauſen I Z: die erſ. Herr Pauls Seinreich pfarrer zu Helckerſhauſen, Hs Hohenloch, frümeſſer zu Yetzendorff v. Leonardus Schieffer, von keyſerlichem gewalt ein offenn geſworner Notari v. ſchreyber, wonhaſſt zu Illmmünſter.. an Sambtztag vor ſannd Mathye des h. zw. tag.

O. Beide S. zeigen in gerundetem Schilde ohne Helm das gleiche gen rechts gewendete Beil, dessen Stiel nur bei dem von Kamer etwas kürzer ist.

Nr. 962. 1466. 1/VI. Hs Rotſueſſs zu Ärenpach bekennt.. das *er* geaint *sey* mit.. J. Br. v. C. zu V. vmb all ſpruch.. beſunder als *er* vermaint, *sein* l. vater ſäliger Fridreich R., dem got genad, hiet In.. ein Summ gelts v. guldein zu behalten empfolchen, Auch ſy wären *seiner* ſteufmůter Kathrein etwas Irs lons von Irer dienſt zu Wagenried ſchuldig v. der kaſt,

den *sein* vater gefeczt hat, auf *seiner* herren gutt zu Strafpach, den er verdienet v. pawet, fol *ihm* nachuolgen.. mit des v. u. w. Jgen Eyfenreich I. Z.: Werndl Eberwein von Ärenpach, Hs Pawman zu Petenpach, V. Plomofer von O., Hs Mosmair von Pfaffenhouen, Pt Riedl von Glan, Pt Hewfermair pawmaifter, Hs mülner v. V. Zimmerman, all 3 zu V... Suntag uor der (fic) H. fronleichnams tag.

O. S. ab.

Nr. 963. 1466. 17/VI. Rmo In crifto pri et dño d. Petro mif. diu. tt. f. Vitalis Sf. R. E. pbro Cardinali et Epo Auguft. Dño nro graciofiffimo. Vel eius in fpibus vicio geti. Johes ppts et C. Moñii b. M. v. In Vndenfdorff o. f. Aug. C. r. frif. d. Cum deuotis in dño orationibus obfequiofum bene placendi animum. Ad ecclie prlis in Herifhaufen vicariam vre dyoc. nobis et moñio nro incorporatam ad prefens per obitum quondam dñi Leonhardi Friderici, vltimi eiusdem ecclie poffefforis, extra Romanam curiam defuncti, vacantem, cujus Jusprefentandi ad nos pleno jure dinofcitur pertinere, Hoñlem virum dñum Petrum Hindermair dce Frif. d. pro uero perpetuo vicario V. R. P. duximus prefentandum et prentium per tenorem prefentamus. Cum ac pro eo humiliter fupplicamus, quatenus ipfum Petrum ad dcam eccliam nram pro perpetuo vicario inveftire, Aliaque facere, que facrorum Canonum fanctiones exigunt, dignetur. Proteftamur tamen, quod per hanc nram prefentationem a priuilegiis nobis et moñio nro a fede aplica conceffis, ita, quod eandem eccliam per vnum ex conuentu nro, aut aliis per annualem pbrem regere poterimus, recedere non intendimus neque volumus. In cuius teftimonium prentes Sigillis nris appendendis juffimus communiri. Actum in nro moñio Sub anno u. f. decima feptima die Menfis Juny.

O. Beide S. ab.

Nr. 964. 1466. 25/VI. Georgius de Goczfelt Decr. Dr. Cañus ecclie Auguft. Rmi Petri C. et Epi Aug. In fpibus Vicius getis *mandat* decano et camerario Capituli in Fridberg, quatinus Petrum Hindermair, prefentatum a Ppto I. ad ecclie in Herishaufen poffeffionem inducat.. dat. Aug. vii Kl. July.

O. S. Reste.

Nr. 965. 1466. 26/VIII. Joannes Püchler, alias Pack comuniter nuncupatus, cler. Frif. d. publ. Imp. aucte Notarius in publicam formam redegit decifionem Pauli Nünnär, Decr. Lic. Ppti S. Andree Frifing. Executoris Vnici a fede aplica fpecialiter deputati, qui Sub anno u. f. Indictione XIV Poñtus Paulo P. II ao fecundo, die vero Martis 26ta M. Augufti hora primarum vel quafi Frifinge in Curia ad inftanciam Mgri Heinrici de Baruth I. v. dris Cañi ecclie Frif. Dñi Joh. ppti in V. procuratoris, Joannis decani

et Petri fenioris Moñii in V. et Johannis Lod, plebani in Mitterndorf, pñtibus hon. viris Mgro Joanne Stadler, decr. dře, Caño et Rñi Joannis Epi Frif. in fp. viĉio g, Joanne Currifice, decano ecctie colleg. f. Andree, et Johanne Freifinger, Caño ecctie f. Johannis montis Frifing, pbris teftibus tranfactionem de Capella in Swaiga prope Dachau confirmat. *Inseruntur bulla* Pauli Pape de 1464 16/X (N. 946) et documenta Johannis ppti nec non Joh. Lod parochi de 1460 8/III et 20/V (Nr. 891).

O. Notariatszeichen und S. in rothem Wachs. Tartsche mit einem Ochsenkopf, darüber der h. Andreas mit Kreuz und Buch.

Nr. 966. 1466. 24/X. Jorg Plaepfch . . hat . . J. Pr. verlaffen die hueb zu Petenpach, dar auff pifs her gefeffen Jg Pawr auf 6 Jar . . mit des v. w. E. Sintzhaufer zu V. I. Z.: V. Steger, Chtz Weber zw Karpphofen v. V. Stör zu Strafpach; auch M. vörfter v. St. Heckmair zu Petenpach, Pt. Rüdel zu Glan.

Pap.-Urkunde mit aufg. S. wie früher.

Nr. 967. 1466. 25/X. Ich Anna von Kamer, witib, bekenn o. an difem brief für m., m. e. v. aller maniklich, daz dye hoffftat g. zu Höchenried, darauff gefeffen ift der Zötel, dez w. g. Vndenfdorff aigen ift, doch dye zimer darauff find mein aigen, v. auch vnengolten der ehäfft v. fchärarbait zü dem haws Errenbach gehorent, alz dann der hoffmarck recht ift. Dez zü vrkunt gib ich dem w. g. V. den brieff befigelt mit m. a. anh. I. Der geben ift nach crift gepurd w. o. an fampcztag vor Symonis et Jude der h. zwelffpoten.

O. „S. Anna von Chamer" Alliancewappen, s. S. N. 152, zwei unten gerundete Schilde ohne Krone; rechts das Bett der Kamer; links ein Kranz von Rosen in dem schräg von rechts gen links getheilten Schilde in zwei Farben wechselnd, das Wappen der Dietrichinger: Hundt Stammenbuch I. 242.

Nr. 968. 1467. 1/II. Pt Spachter v. Vrfula f. elichew h. g. zu Vttenhofen . . hat . . J. Br. verlaffen den Hof zu Vttenhofen, darauff *sie* pifsher gefeffen, 3 Jar . . gült nach falpuch. S.: E. Sintzhaufer zu V. Z: die erb. Lienhart Pawr von Walpertzhoffen, V. Sanfftmair zu Holtzhaufen, L. Lüdel zu Zillhoffen . . an funtage vor dem h. liechtmeftag.

Pap.-Urk. S. wie früher.

Nr. 969. 1467. 5/IX. Petrus m. d. tt. f. Vitalis Sf. R. E. Pbr. Card. et f. fedis aplici permiffione Epus Auguftеñ. ac per diuerfam Germaniam dĉe fedis aplice de latere legatus Decano S. Andree Montiffrifing. *mandat*, ut clericum Frif. Laurentium Schieffer, apud Epum multipliciter commendatum, ad beneficium ecĉliafticum cum vel fine cura admittat, fi Pptus et C. Moñii in V. ad vacans beneficium, folitum clericis fecularibus affignari, illum nomi-

nent, et commiffarius per diligentem examinationem eum idoneum effe repererit. Datum in Caftro Dillingen a . u. f. die Sabbati quinta m. Septembris Pontus Pii P. IIdi ao tercio. *Subscr. in revoluto:* Johannes Laucher Secr. fft. *In reverso:* Veneris (die) vicefima M. Novbr. hora meridiei uel quafi, Venlis pr Dñs Johannes Currifex, decanus eccïie f. Andree Montiffrif. Executor Dñum Laurencium prbem in prent. lris nominatum examinauit, Eumque abilem et ydoneum pronunciavit ac proceffus et lras optimas decreuit, prentibus hon. ac difcr. v. Conrado Plafer pbro et Stephano Gratt clico frif. d. t.

O. Grosses ovales S. in rothem Wachse wie früher.

Nr. 970. 1467. 8/IX. Ich Dorothea, geporen von Wefternach, Chunratt von Gumppenberg fäl. witib, Ludwig von Habfperg eliche h. bekenn, das ich angefechen han, das menfchlichs gefchlächt nit lang zeitt beleiblich ift auff erd v. darvmb zu geleicht wirdt der plümen, Auch das dem menfchen nichtz anderft nach volgt, dann feinew werck, fy fein gut oder pöfs nach feinem verdiennen, dar vmb hab ich .. durch hayl mein v. meines l. manns fäligen Ch. G. v. des yetzgeñ. L. v. H. meines l. haufswirts v. all vnfer voruodern v. nachkomen fel gefchafft v. geben zu ainem ewigen felgerätt meinen aygen hoff, der mein müterlich erb gewefen ift v. mein muter fäligen Sophie von Raming erkaufft hat, gelegen zu Almofsmofs, darauff yetz wefenlich fitzt Hs Sintzrör, v. der da ligt in Aynlinger Landg. v. in der Hofmarckt Rechling .. dem w. g. zu V. . v. hab begertt dye beñ. mein haufswirtt v. mich taylhafftig ze machen im leben v. im tod aller güttät, dye in dem felben w. g. befchechen v... ainen ewigen jartag auff ainem yeden f. Michels tag, 8 tag vor oder nach .. mit ainer ganczen vigily des nachts vnd des morgens, darnach mit ainer gefungen felmefs mit gelewtt vnd mit 4 prinenten kertzen auffgefteckt v. des nächften funtags vor mit verkündung .. auch ain ewigs nachtliecht fol prinnen zu meinem v. m. l. haufswirtz grab v. auch all feyrtag des morgens zu den frümeffen vngeuärlich. Auch wann man begett vnfern Jartag, fo fol man yedem herren v. bruder geben ain halbe mafs wälfchwein v. dem mefsner 12 pfg. Ich wil v. fol auch, das der obg. hoff ganntz nyemantt vogtper, noch vntterthänig gemacht fol werden .. mit meines l. Hauswirts L. v. H. d. z Pfl. zu Rigerzoffen v. meinem I. An v. l. fr. tag natiuitatis.

O. Mit 2 S. 1. L. von Habsperg: Tartsche senkrecht getheilt mit einem erhabenen Bande belegt — hienach M. B. X. T. 6 zu berichtigen — Helm mit Büffelhörnern. 2. Schild ohne Helm, darin der Vorderkörper eines aufgerichteten Thieres, Wolf nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 364.

Nr. 971. 1468. 12/III. Vlr. Stör der allt, vor Zeiten Pawmeifter des w. G. zu V. bekennt .. Als von folher fprüch .. fo fein fun Pt Stör fürgenomen . von wegen der Zymer gefeczt v. ftend auf des g. zu V. aygen

gütel zu Carphofen.. das *er* dye zymer auf des g. güteln, noch kainerlaj zugehorunb.. in kainer weifs zekauffen geben hat, wann *er* des kainen gewalt noch dar zw gerechtikait hat gehabt.. Vnd *ihm* het.. J. Br. des g. aygen gütel mit zymer v. aller zugehorung In dem Jar 1443 an f. Viti tag verlaffen auf 24 jar nacheinander.. Dabey: Haymeran Egerman zu Glan, Hs Hermann, Hs Peck zu V., S.: E. Sintzhaufer zu V. SZ.: Engelhart Hodenfchneyder, M. fmid zu V... an f. Gregory tag.

Pap. Urkunde. S. abgefallen.

Nr. 972. 1468. 18/IV. Johanns Br. v. g. C. zu V. laffen gründt vnd podem, mit namen dy äcker w. gerewt zu Hofftetten zu rechtem leibgeding Hanfen Engelprechsmülner vnd Barbara f. h.. das fy.. fy fein befält oder nit.. geben 2 feck roken, 2 f. habern, 6 fch. pfg. von den gereuten, auch allen zehent.. an montag nach dem h. Oftertag.

Pap. Urk. Die S., der Prelatur grün und des Convents weiss, abgefallen.

Nr. 973. 1468. 21/VIII. Ich Thoman pader v. ich Anna fein eliche hausfraw bekenn o. m. d. br. f. v. v. e. v. mäniglichs von vnfern wegen, das wir von dem erw. v. geiftl. Hrn Johannfen Brobft des w. g. zu Vndenftorf v. l. frawen beftanden haben fein v. feines g. aigen padftuben gelegen zu Vnderftorff in dem dorff von f. Jörgenn tag fchierft künfftig vber ain jar v. nit lenger noch weytter. Da von wir diennen v. geben füllen v. wellen zu rechter gultzeit fünff reinifch gulden an golt, v. fullen auch darzu thün alle fchar arbait als ander in dem dorff, v. ain weyfatt geben nach vnfern eren, Auch von dem ftadel ainen fundern zins geben mit namen 60 Pfg. Alle pad arbait in dem gotzhaufs fullen wir thun, als die pisher gewönlich gefchehen ift. Dar vmb fol vns auch der lon geben werden, als der gedingt v. geredt worden ift, m. n. zwen feck rocken, ain metzen waitzen, ain m. gerften, all hochzeit 60 pfg. v. dem knecht 16 pf.; von yeder ader der prüder ain pfg., v. ob fchad wefchäch in dem jar mit den zeün, fol vns vnnfer obg. herr das holtz geben v. halben lon aufsrichten, v. wir fullen den arbatern ze effen geben. Wir fullen auch in der padftuben, was zwifchen den vier wenden das waffer fault, Das ift nůfch*), rinnen, penck, podem v. glefer an das gotzhaufs fchadenn (wenden). Es ift auch mer geredt v. bedingt worden, das wir das waffer hin ein füllen laytten, es fey vnter der erd oder ob der erd, vnfern Hrn, dem Br. v. des g. an fchaden, dann das holtz fol vnfer geñ. herr laffen auttwurten an meinen fchaden. Auch fol v. h. der Br. fein nachkömen iren fleis thün v. dar ob fein, das die ehafftleutt vns thün v. auch ziw dem pad thun, als pis her von alter gewönlichait befchechen ift. Vnd wenn das obg. jar vergangen ift, fo fullen

*) Der Nuesch, Kanal, Rinne s. Schmeller II. 712.

wir das waffer, padftuben v. was zwifchen den 4 wentten das waffer fault, als oben gemelt ift, mit fampt den glefern wefenlich v. paülich ligen v. finden laffen, vnengolten gen ainem andern pader, das dann vnfer obḡ. Herr fein nachkommen wol laffen mag vns oder ainem andern, wem v. wie fi verluft an irrung vnfer v. v. e. v. aller manigklichs v. v. w. Auch ift mer geredt worden, ob wir vnfer verlaffen jar (nit m)er wolten oder möchten beleyben, alfo das dye (fchuld? vn)fer wär, Ift vns vnfer obḡ. Herr f. n. nichtz fchuldig dar vmb zethun, weder vnfern erben oder yemant anders von vnfern wegen, v. mügen frey ledigklich damit gefarn, wie fi verluft. Vnd ich obḡ. Anna verfprich v. gelob, ob mein lieber haufswirt Thoman in dem jar abgieng von tods wegen, das ich nit heyraten will, dann mit meines obḡ. hr̄n willen v. wiffen, v. ainen nemen, der yn füglich fey. V. wenn das obgemelt jar vergangen ift, fo haben wir dann, oder yemant anders v. v. w. nichtz mer zefprechen zu der obḡ. padftuben weder wenig noch vil v. mügen die verlaffen, wem v. wie fi verluft, v. fol pawlich gefünden werden, als oben gefchriben ift. Dann herren gnad verzeichen wir vns nit vnd ob wir vervallen güllt fchuldig oder vnpaw an den ftucken erkandt wurd, das mag vnfer beñ. Herr f. n. wol bekomen zu vns vnd vnfer hab, wo fi die erforfchen mügen. Vns fol auch in vnferm abfchaiden vervolgen der viertail, es fei gelt oder trayd, vnd zu merer ficherhait haben wir zeporgen vnd felbgelter gefeczt vnferm obḡ. hr̄n vmb all obgefchribenn fach das jar gantz aufs vnfern lieben vater v. fwecher Chüntz pader zu Ärnpach, alfo das wir nit hielten oder abganuck wär an vns, das mugen vnfer obḡ. hr̄n bekomen zu ym v. aller feiner hab, wo fie die erforfchen mügen v. ich obḡ. Chtz pader bekenn folich porgfchafft die mit trewen zehalten in aller mafs, als obgemelt ift. V. des zu vrkundt geben wir obḡ. Th., Anna v. Chtz pader als ain porg v. felbgelter vnfern obḡ. hr̄n dem Br., nachkomen v. g. den brieff befigelt mit des v. v. w. E. Sintzhaufers, die zeit zu V. gefeffen, aigen infigel, der das durch vnfer fleiffiger pet willen vntten auff den brieff gedruckt hat (Im) v. feinen erben an fchaden, dar vntter wir vns verpinden mit vnfern trewen, alles das ftatt zehalten, das ob an difem brieff gefchriben ftett. gepeten zeugen vmb das i. fin gewefen die erb. Wernlein Ewerbein zu Ärnpach, Jḡ Kiftler, Hs Huttfchufter, V̊ll Weber, Andree Peck, all vier g. zu V. Gefchechen an funtag nach v. l. fr. tag Affumption nach xp̄i gepurd Thaufennt vierhundert Im acht vnnd fechtzigiftenn Jar.

Pap.-Urk. mit aufg. S. wie früher. Sehr schadhaft, daher bei () ergänzt.

Nr. 974. 1468. 30/IX. Rudel wirtt auf dem Erdweg v. Katherina f. e. h. Bekennen . . das *ihnen* . . J. Br. v. C. zu rechtem leibgeding gelaffen haben ir gütel zu Grofsenperckhoffen in Dachawer gericht . . *sie* fullen iärlich raichen . . ainen rein. gulden, der gut an gold v. auch landeswerung

fey.. auch järlich in ir pawftyfft komen mit 6 ftifft pfg. S.: E. Sintzhaufer zu V. der gepet vmb das I. find gepetten zeugen Der Edel vnd veft Wigeleis Hündt zu Lauterbach, dy zeit richter zu Vndenfdorff, Hs Koch dafelbs.. an f. Jeronimus tag.

O. S. ab.

Nr. 975. 1468. 7/XII. Hainr. Nårlmair von Moching verkauft *seinem* pruder Chr. Närlmair von Moching v. f. h. erben v. nachkomen 12 fch. pfg. ewigs iärlichs geldz aus *seinen* dreyn wifen, m. n. die tzwo geñ. die Kamerbergerin v. ligent zw Moching enhalb des Kalltenpachs v. ftöfst die pey der mül auf den Kalltenpach v. die ander auf das willtmos, So ligt die dritt wis pey dem chlaffer v. ftöfst an den Rofenpach czwifchen des vorḡ. *seins* pruders wifen vnd der von Eyfingertzhofen wifen vmb 30 pft. pfg. guter Müncher.. auf f. Michels tag 14 tag vor oder nach unuerzogenlich.. Es foj auch der obgeñ. järlich gelt weder ftewr, anleg, vrlewgs, kriegs, not, lanntprechens, noch gar kains vnglücks v. fchadens nu fürbas an feiner werung chain entgelltnufs noch abganck daran haben noch gewinnen In kain weys, Sunder hat *ihm* fein pruder die lieb v. frewntfchaft getan v. darumb ainen ewigen iärlichen widerkauf geben vnd laffen auf f. Michels tag 14 tag vor oder nach.. mit des erf. w. Hannfen Ofenhaufers pḡr zw München I. Z. die erb. Hs Schifer v. Hs Talmair, pḡr zu M... Mitichen nach f. Nyclas des h. pifchofs tag.

O. S. zerstört.

Nr. 976. 1468. 8/XII. Hs Kirfner zw Ylichdorff *ist* veraint v. vertadinget durch den Ed. v. v. V̊lr. Marfchalck zw Oberndorff, pfl. zw Rain, v die Erf. v. w. Hfen Altwegger v. Hfen Wirdt, bḡr zu Rain, mit dem Erw. v. gaiftl. Heren St. Schotter d. z. fchaffner anftatt *seines* gnädigen H. v. V. v. f. C. als von Ires höflins wegen g. zu Ylichdorf.. *er behält es* 3 jar.. mit des obḡ. V. Marfchalchs I. Z: die befch. Hs Widenman von Yl. vnd Hs Prawn von Wengen.. an v. l fr. tag Concepcionis.

Pap. Urkunde mit aufg. S.: Tartsche mit drey Reihen vertiefter Zinnen über einander, Helm mit Spitzhut.

Nr. 977. 1468 14/XII. Ich Hs, ich Hainr. dye Ebron zů Wildenberg, geprüder, ich Barbara, geporen von Paulfdorff, ich Veronica, geporen von Pienczaw, ir yedhers eliche hawffraw, wir veriehen v. bekennen.. o. an dem brieff, wo der furkůmpt v. verlefen wirt, daz wir alle.. verkaufft.. haben, als kauffs v. dez landes, der grafffchaft, dez gerichts, dar Inn dye hernach beñ. ftuckh v. gutt yegklichs infunderhait gelegen ift, (recht ift), dem J. Pr. v. C. zu V. vnfere aygne gütter v. ft. gelegen in dem dorff v. hoffmärck Almefsmöfsen: den hoff, da Pt Pauttelrock auffficzt, dient iärlich zegult 32 meczen rocken, 32 m. habern, 100 air, 10 hünr, 10 käfs, 4 fch. pfg. zewifgult, 16 pfg. in der ftifft; Item den hoff, da V. Peczmair auffficzt,

dient 6 fchäff rocken, 6 fch. habern *(das übrige wie vor)*; Item dye hueb, da Martein Sigel aufficzt, dient 3 fch. rocken, 3 fch. habern, 50 air, 5 hünr, 5 käfs, 60 pfg. zewifgult, 16 pfg. in der ftifft, allez älinger mafs; item vnfern groffen zehent da felben, der dann yecz Seycz Sneidlein dem wirt da felben ym allain 10 jar gancz v nit lenger von vns vor hin verlichen ift, dient järlich dauon auff ain yeden f. Gallen tag, 14 t. v. o. n., 10 r. guldein .. doch alfo daz ich Hr. Ebron.. geredt hab ain purg v. felbgelter fur den beñ. wirt dye 10 jar vmb dy gult ze fein.. nichtz hindangefeczt, dann daz gericht, v. fullen in landraiffen gehalten werden alz ander gerichtzlewtt in der hoffmarch v. wellen fy befchirmen vor falckner v. jager trewlich v. vngeuärlich. dafur fy vns beraitt aufgericht v. bezalt haben 624 guldein r. gutter gemainer l. w. SS. v. ir yedweders eliche hauffraw.. an Mitwochen nach f. Lucie tag.

O. mit 3 S. 1. et 2. Ebran cfr. M. B. X. T. 5. doch der vertiefte Zahnschnitt gen rechts schief ansteigend; Helm mit verzierten Büffelhörnern. 3. „S. barbra eberanin“. Alliance Wappen ohne Krone, rechts Ebran, links Paulsdorf: Schild durch den Mittelpunct in 6 leere Felder getheilt. Das vierte S. mit Pienzenau fehlt.

Nr. 978. 1469. 3/I. Cüncz Schneider, Kunigund f. e. h. verkauffen mit gunft, willen v. wiffen Hannfen, Annen v. Kathrein *seiner* gefchwifterget nach Innhalt aines verfigelten gewaltsbrieffs dem heiligen v. lieben fand Dyonifio v. f. g. zu Pipifried Siben fch. pfg. guter l. w. iärlicher v. ewiger gult aus *ihrem* aigen zu Pipifried.. auch aus dem wifflecken in der läa vnderhalb der enger.. erkauft von *seinem* vettern Cunraden Schluttenperger.. vmb achtzechenthalbs münicher ß pfg. auf f. Gallentag zu geben.. mit des v. Erh. Sinczhaufers zu V. I. Z.: M. fchmid v. A. peck zu V. Kauffman: Th. Vend, Hs Rüger, Hs Schufter, Clas Küman.. am ertag vor dem Obriften.

O. S. wie früher.

Nr. 979. 1469. 15/I. Leonhart Straus zu Pipifried, Elfpet f. H verkauffen Hanfen dem Gartenfhaufer *), Barbare feiner Elichen hawffrawen ainen r. gulden g. l. w. i. v. ewiger gult auf allen *ihrem* aigen zu Pipifried mit namen.. erkaufft von Elfpeten Kamrerin *ihrer* l. müter v. fchwiger fäl. v. ererbt von *seinem* vater Arnolt dem Siber.. vmb 20 g. r... Auch haben fy auf yeden f. Gallen tag 14 tag vor oder nach.. ablofung laffen drew Jar v. nit lenger.. mit der Erf. v. w. pgr des m Alltenmünfter I. Z. Her Hanns Wochner zu Alltenm., maifter Hanns, purger dafelb. Kauffman: Hs fchüfter, Jg failer, Jg Stuiber, Clas Küman all zu Pip... an Suntag vor Anthoni.

O. S. wie früher.

Nr. 980. 1469. 16/II. Vlreich Kol, d z. Vicari zu Junckenhoffen, gibt got ze lob v. *seiner* fel zu hayl dem ..J Br. v. g. auff alle *seine*

*) Ohne Beiwort — weder wirdig noch beschaiden — eingeführt.

zymmer, kayns aufgenomen.. dye gelegen fein zu I. auff dem widem gepawt, dann allain den kaften, den *er sich* v. f. e. behalt.. doch hat *ihm* fein obg. herr dye genad beweift, das er *seinem* fun Hannfen das güttel, darauff *er* (Vicari) leibgeding recht hat, verlaffen wil von jar ze jar.. doch fol er.. zins davon geben.. Her V. Kol v. der obg. Hs geben den brief mit des ed. v. v. Wigleifs Hünt zu Lauterbach aigen I. Z.: die erb. Hs Metzkär zu V. M. vorfter zu P... pfintztag nach dem äfchermicken.

O. S. ab.

Nr. 981. 1469. 20/II. Hs Gaifmair mülner zu Hertzhaufen bekennt, das *ihm*.. J. Br. verlaffen hat feines g. aigen müll zw H. von liechtmeffen nächft vergangen drew Jar nach einander davon ze dienen als kattergult 6 pfd. M. pfg. 10 käs, 10 hünär, 100 air, ein weifsat nach *seinen* eren, v. ob *er* in gemelten Jaren abging mit tod, fo fol *sein* fun Jacob dye vbrigen jar beficzen.. ob *er* den fun verheyretten wolt auff dye müll in den jaren fo fol *er* das thun mit *ihres* obg. hrn wiffen v. willen.. Auch der brieff, vormals von *ihm* gegeben, Der da lawtt v. fagt von ainem beftannd 13 jar v. befigelt mit Jgen Holtzhaufers I. fol.. pey feinen krefften peleiben.. aufgenomen dye artickeln dye in difem gegenwärtigen brieff begriffen fein.. S. E. Sintzhaufers d. z. zu V. gefeffen. Z. die erb Hs Fräfs pgr zu Aichach, Pecz Ächter v. V fchmid des obg. mülners ayden, paid ze Hertzhaufen v. Pt amptman zu V... an montag in der andern faftwochen

Pap. Urk. mit S. w. fr.

Nr. 982. 1469 23/IV. Johanns von gotez verhenknufs Brobft dez g. S. Tertuleins zw Slechdorff v. d. C. haben *ihren* zechenten clain v groffen aus dem hoff pey der Kirche zw Petenpach verfchriben in Ewige zeit für frey aigen dem J. Br. zw Vnderfdorff v. f. C. doch mit fölichem geding, das fi *ihnen* v. i. Gotzhaws järlichen raichen füllen an *ihre* herberg gen München ayndleff fch. pfg. güter werung an f. Marteins tag xiiii tag v. o. n. mit der Brobftay v. des Conuent InSigeln.. Sontag vor f. Jörgen tag.

O. 2 S. verletzt.

Nr. 983. 1469. 22/VI. Ich Michl Muckentaller diezeit lanndtr. zu Dachaw bekenn o. m. d. br v. g. w. das Inrecht fur mich kam, da ich zu D. an offen landtrechten fafs v. den ftab in der hant het zürichten, Lienhart Wincklmair von Rumellczhaufen, meins herrn von Schewren probft, mit vollem gewalt von wegen der obg. von Scheiren vnd Hs Gebhart auch mit vollem gewalt von wegen Franczen Ridlers bgr zu München, des baider zu recht genug erkant ward, v. lieffen Iren vorfprechen angedingt zürecht reden: wie Sy etlich wifmat haben, das zü Perkirchen in ire güter dafelbs gehöre, auf der Maifach dafelb gelegen; darin thun iren mair Clas Pawr v. der Newmair dafelb Irung v. wellen Ir pawren mit Irem hey nit faren lafn,

als Sy von alter herkomen sey(n) v. den weg auf sy laiten v. dringen. Da kamen inrecht v. antwurt her Wilhalm Tacz, thůmher von Freysing, des Newmair her, Pt Schaffer von Vnderstorff v. Erh. Sinczhawser, des von V. richter, auch mit vollem gewalt, das zůrecht genug was, v. liessen Iren vorsprechen auch angedingt zurecht reden: Sy befrömd solich clag von dem obğ. anwalden, den sy sein pisher der Irung halben gutlich oder rechtlich darumb nye ersůcht, v. begern nit mer don einer rechtlichen kuntschafft auf den grunt, damit die Irung besicht v. die eltesťn darumb gehort werden. Als das mit recht erkant v. ein kuntschafft auf den grunt geben ward, vnd als ich auf dem grunt recht gesessen pin, da stelten baid taill fur mich in recht zwelf erber alt geleutman; die besichten die Irung v. hörten von baiden taillen ir red v. widerred, wes don yeder vermaint im rechten zůniessen. Den Sprach ich allen zů auf ir aid, was in kunt v. wissent vmb die Irung wär v. hört yeden in sunderhait auf sein aid v. gewissen nach des puchs sag, v. sagten der merertaill auf ir gewissen, ainer auf 40, ainer auf 50, ainer auf 60, ainer auf 70 Jar, wie meins hřn von V. mair, des Taczen mair v. ander vber die Maisach uber des Chůncz Jäcklein egern v. acker, (die) in des von Scheirn hof zu Velchading gehörn, der dem beň. Jäckl verleibt sei, vngeirrt v. vnerwert v. oben durch das valtar hinwider ein in die Maisach gefaren sein. So sagen etlich der mindertaill ainer, wie sy durch pett, der ander, wo yederman hiet aufsfaren mugen, ye hiet mans Ins gewert, ye nit gewert, gefaren waren. v. Seczten das auf baiden taillen auf der piderlewt sag zů mir obğ. r. zum rechten. Darauf ich auf anclag, red v. widerred zůrecht gericht v. gesprochen habe: demnach vnd der von V. v. des Taczen lewt die eltisten man v. pessern sag tan haben, als wie des von V. mair, der T. mair v. ander vber die Maisach vber des Ch. J. egern v. ackern, die er nu vergraben v. äcker daraus gemacht hiet, vnerwert v. vngeirrt v. oben durch das valter hineingefaren sein, da Sullen Sy noch furon vngeirt bey beleiben v. also Iren besůchweg sůchen, als sy den von alter v. pisher Ingehebt v. gesůcht v. die piderleut auf ir gewissen gesagt haben. v. das ich rechtlichen nit verstee auf mein aid, der gesprochen vrtaill berueffen sich des von Sch. v. Ridlers anwalt, dinget die gen Hoff fur ain beswarung. v. als ich an heut dato des briefs landtrecht gesessen pin, komen die obğ. zwen anwalt widerumb fur mich zu recht v. redten zugedingt, als sy sich meiner vrtaill, So ich zwischen ir des von V. v. Taczen auf dem grunt obgenant gesprochen hiet, berůfft hieten, also wolten Sy daselb geding nit vollůrn, sunder vallen v. bey meiner gesprochen vrtail beleiben lasn. Als das geschach, begerten des von V. anwalt v. W. Tacz der vrtail gerichtsbrieff, den ich o. r. In v. g. w. geben han, besigelt mit m. aigen anh. I., das ich v. g. w. an den br. g. han, mir, allen m. e. v. J. an schaden. Bey d. r. s. g. Jğ Adelczhauser, Hs Pretslaipffer, vngelter, Bärtl Schrenck v. der bğr zu

D. von rat v. gemain etwenvill v. ander erberleut genug. Geschechen an pfinecztag vor s. Johanns tag zesumenden als man z. w. v.

O. S. ausgefallen.

Nr. 984. 1469. 27/III. Hs Engelprechtzmülner v. Barbara s. e. h. haben, angesechen got, *ihr* v. *ihrer* voruodern sel hail, nachgeben, das die zehent auz etlichen äckern v andern, wye dye genant mochten sein, zu Stangenried, v. dye zehent käfs zu Lanczifried allain dez Goczhauz zu V. sein.. mit.. E. Sintzhausers d. z. g. zu V. I. Z.: dye erb. Pt Hewsermair, Jğ Prantl, Hs Koch, all zw V. Tädinger: dye geistl. Herren her Peter v. Vlrich Schirm korpruder dez G. v. der v. w. Hs Wilbrecht zu Pasenpach.. Sontag vor s. Augustin tag.

O. mit S. wie früher.

Nr. 985. 1469. 26/IX. *Gegenbrief des Pr. Johann über den Kauf des Zehents zu Petenpach in Glaner Pfarr von Pr. Joh. v. C. zu Schlechdorf (N. 982) ddto Erichtag vor s. Michaels tag.*

O. zerschnitten und S. ab,

Nr. 986. 1470. 3/I. Wigleis von Weichs, Ritter, dye zeyt Pfl. zw Fridbergk, hat mit Pr. J. v. C. ainen wechksel gethan v. gemacht, Als vmb dy Vogtej, so *er* dann aus Ir aygen Hueb, genant Freymannen, im Landtg. Kransperg g. Järlich tzwen v. sibentzig pfg. gehabt hat, dar enttgegen haben sy *ihm* geben Ir v. irs g. aygen guetel zw Oberntzeitlpach.. S. ze endt der gschrifft an dem brieff gehangen am mitwochen vor der h. drey künig tag

O. S. wie früher.

Nr. 987. 1470. 14/I. Pauls, Cunczen Schmids säl. Sun, verkaufft *seinem* l. pruder Hannsen Schmid, Magd. s. e. h. *sein* erbtail an dem gut zu Pipifried.. ererbt vom Vater.. vmb 4 ℔ pfg... S. des wirdigen v geistl. Herrn Hansen Gartenshauser d. z. Kirchherr zu Pipifried. Z. die besch. Hs Schreiber v. Cl. Küman, pait zu P... Suntag vor s. Anthony tag.

O. S. wie früher.

Nr. 988. 1470. 5/III. Barbara Abbtteffin, Hylaria Priorin v. g. C. des G. S. Magni zw Kuebach Klosterfrauen S. Ben. ord. Augsb. Bistumbs *erneuern* die vorder bruderschaft, mit J. Br. Joh. Dechant v. C. zw V... am montag nach dem Suntag Esto michi Quinquagesime.

O. Nur das 2. ovale S. in grünem Wachs beschädigt erhalten.

Nr. 989. 1470. 7/VII. Jorg Mittelmair purger zu Fridberg, Elspet s. e. h... sind ainig, gancz gericht v. geschlicht worden mit Hannsen Schmid zu Pipifried, Elspeten leiplichem Vater.. von väterlichen v. müterlichen erbs wegen.. *Er* hat bezalt 7 g. r. v. 60 pfg. S. des erb. fürs. v. w. Heinr. Meckenlohers, Purgkgrafen zu Augspurg. Z Cunr. Wabrer v. Vlr. Velber paid pg̃r zu A. ..an s. Wilbalds tag.

O. S. undeutlich, ein rechts schauender Kopf (?) in der Tartsche und zwischen den Hörnern auf dem Helme.

Nr. 990. 1470. 17/VIII. Allexius Abbas, Leonhardus prior t. q. C. Moñii ſſ. Marini Epi et mřis et Aniani confeſſoris in Rott Cis Enum o. ſ. Ben. Friſ. d. fraternitatem contrahunt cum *iisdem* t. q. C. Moñii.. V. die Veneris ſeptima decima m. Auguſti.

0. Der Prelatur S. in r. W. oval, des Convents S. in gr. W. rund.

Nr. 991. 1470. 21/VIII. A. n. ſ. Indictione Secunda, die vero Martis 21ma M. Augusti hora nona uel quaſi Poñtus Pauli Pp. II anno Sexto Rṽdus Johes Ppts, Johes decanus t. q. c. moñii b. M. v. in Vnderſtarff fecerunt.. ſuos procuratores, actores.. Vlricum Schirm, profeſſum dči Moñii, ac Vlricum Linck, cooperatorem in diuinis b. Marie v. eccł. pčhlis Auguſteñ, Judocum Pflanczman cauſarum cur. Auguſt. ad agendum coram dño Johe Goſsolt rm̃i Johis Epi Aug. in ſp. vičio g. contra quendam pbrem Leonhardum Franck de Schiltperg de et ſuper ecctia pčhli in Junckenhofen prefate Auguſt. d... pr̃entibus hon. v. Berchtoldo Tacz, plebano in Weichs, et Georgio Weckl pbris Friſ. d. Inſtrumentum confecit Johannes Parthofer cler. Friſ... Notarius.

0. mit Notariatszeichen.

Nr. 992. 1470. 4/X. Wigelys von Weichs, Ritter, Pſl. zu Fridtperg, v. Hainr. Kamerberger zu Hilkerſhauſen, Ritter, *sprechen in* der Irrung zwiſchen J. Br. zu V. v. C. an ainem, v Wilhalm von Kamer vnd ſeiner geſwiſterget, Hr̃n Wolffhartten von Kamer ſåligen verlaſſenne kinder, des anndern tayls Als von wegen ayner Vogtej, So der beñ. W. von K. als der eltter vermaint zehaben Auff des von V. guet, geñ. der Prunhoff, ligent im Lanndg. zu Krannſpergk.. in der guttigckayt..: zum erſten, das alle zerung koſt v. ſchåden.. Auch aufsligend vermaint Vogtej.. aine gegen der anndern gantz hin v. ab ſein füllen.. zum andern malen das nu für an ayn yeglicher pawr, der dann den Prunhoff von dem g. V. als In ſtiffts weys Innhat v. darauff ſitzent iſt, Alle Jar jårlichen geben ſol den obğ. von Kamer ain metzen habern v. ain Hun; So der das geben hat, So ſullen die von Kamer des ſelbigen Jars mit kainerlay Handtraychung, wie die genannt iſt, kaine aufsgenommen, nichtz mer zu vordern noch zeſprechen haben zu dem guet oder aynem yetlichen pawren, Innhabent den Prunhof.. yedem tayl geleich lauttendt geben vnder bayden I... an Francisci tag.

0. Das erste, des Weichsers S. theilweise da, das andere ab.

Nr. 993. 1470. 8/X. Paulus eps ſ. ſ. Dei Ppto et C. Moñii b. Marie in Vnderſtorff confirmat privilegia etc. ſpecialiter bona.. ac b. Marie in Junckenhofen, et ſ. Lamberti in Garbiſhauſen ac in Newlen, et ſ. Stephani in Ellenried, necnon ejusdem ſancti in Gampach Auguſteñ. d. Moguntine prouincie parrochiales ecctias.. canonice annexas.. Rome apud Sanctumpetrum a. n. ſ. Octauo Idus Octobr. Poñtus ao Septimo. *Subscr.* R. de Maffeis, Baudetuſ. *In revoluto*: M. de Meckau.

0. Pabst Paul II. Bleisiegel, wie vor, an gelb und roth seidener Schnur.

Uebersicht
der abgebildeten Siegel.

Taf.	I	Nr.	1	zu	Nr.	90.	Siegel	Hilprands von Jetzendorf.
,,	,,	,,	2	,,	,,	110.	,,	der Herzogin Jeuta von Bayern.
,,	,,	,,	3	,,	,,	131.	,,	der Stadt Rain.
,,	,,	,,	4	,,	,,	134.	,,	der Stadt Kelheim.
,,	,,	,,	5	,,	,,	144.	,,	Ulrichs von Kamerberg.
,,	,,	,,	6	,,	,,	145.	,,	des Heinrich Salndorfer.
,,	,,	,,	7	,,	,,	147.	,,	des Heinrich Tulbeck.
,,	,,	,,	8	,,	,,	158.	,,	Weighards von Aeusenhofen.
,,	,,	,,	9	,,	,,	160.	,,	Ulrich Marfchalks von Matzensiefs.
,,	,,	,,	10	,,	,,	160.	,,	Heinrichs von Gumppenberg des jüng.
,,	,,	,,	11	,,	,,	160.	,,	Chunrats des Stumpfs.
,,	,,	,,	12	,,	,,	163.	,,	Sigharts von Praitenau.
,,	,,	,,	13	,,	,,	171.	,,	Heinrichs von Eifoltzried.
,,	,,	,,	14	,,	,,	172.	,,	Gebhards des Koppen.
,,	II	,,	15	,,	,,	178.	,,	Stephans von Rotbach.
,,	,,	,,	16	,,	,,	179.	,,	Johanns von Hilgertshaufen.
,,	,,	,,	17	,,	,,	180.	,,	Hanns des Mirfen.
,,	,,	,,	18	,,	,,	182.	,,	des Chunrat Weilbeck.
,,	,,	,,	19	,,	,,	191.	,,	Ulrichs des Pergers.
,,	,,	,,	20	,,	,,	192.	,,	Chunrads des Weichfers.
,,	,,	,,	21	,,	,,	195.	,,	Hilprands des Wagenrieders.
,,	,,	,,	22	,,	,,	197.	,,	Arnolds von Mäffenhaufen.
,,	,,	,,	23	,,	,,	198.	,,	Eberharts von Weifchenvelt.
,,	,,	,,	24	,,	,,	198.	,,	Ulrichs von Weifchenvelt.
,,	,,	,,	25	,,	,,	198.	,,	Hainrichs von Ottingen.
,,	,,	,,	26	,,	,,	198.	,,	des Friedrich Husners.
,,	,,	,,	27	,,	,,	223.	,,	Hilprands von Aerefing.
,,	,,	,,	28	,,	,,	233.	,,	des Dietrich Marchpeck.
,,	,,	,,	29	,,	,,	235.	,,	des Chunrad Münenpeck.
,,	,,	,,	30	,,	,,	239.	,,	Chriftians des Raûters.
,,	,,	,,	31	,,	,,	241.	,,	Degenharts von Kamerberg.
,,	,,	,,	32	,,	,,	241.	,,	Erasmus von Kamerberg.
,,	III	,,	33	,,	,,	244.	,,	Chunrats des Aerdingers.
,,	,,	,,	34	,,	,,	245.	,,	Hans des Marfchalks von Bocksberg.

Taf.	III	Nr.	35	zu	Nr.	247.	Siegel	des Ulrich Aüfenhover.
"	"	"	36	"	"	256.	"	Peters des Vogts zu Arnbach.
"	"	"	37	"	"	259.	"	Arnolds von Kamer.
"	"	"	38	"	"	272.	"	des Dietrich Viechkircher.
"	"	"	39	"	"	274.	"	Heinrichs des Dachsbergers.
"	"	"	40	"	"	280	"	des Hartlieb Achdorfer.
"	"	"	41	"	"	283.	"	des Ulrichs Judmann.
"	"	"	42	"	"	285.	"	des Rapolt Äufenhofer zu Egenhofen.
"	"	"	43	"	"	290.	"	Egelolfs von Eglofshaim.
"	"	"	44	"	"	297.	"	Maifters Hanns des Bifchofs Arztes.
"	"	"	45	"	"	300.	"	Ulrichs von Äuvenhofen zu Odelzhaufen.
"	"	"	46	"	"	304.	"	des Peter Gurr.
"	"	"	47	"	"	305.	"	des Hainrich Rörmofer.
"	"	"	48	"	"	305.	"	des Chunrat Sigmershaufer.
"	"	"	49	"	"	305.	"	Wilhelms des Steirers.
"	"	"	50	"	"	318.	"	des Seytz Preifinger.
"	IV	"	51	"	"	331.	"	des Stephan Wifinger.
"	"	"	52	"	"	353.	"	des Arnold Waltenhofer.
"	"	"	53	"	"	357.	"	Günthers des Watt.
"	"	"	54	"	"	358.	"	des Eckhart Minnhaufer.
"	"	"	55	"	"	365.	"	des Peter Hofraüter.
"	V	"	56	"	"	372.	"	Hiltpolts von Chamer.
"	IV	"	57	"	"	375.	"	des Hanns Schilwatz.
"	"	"	58	"	"	381.	"	des Heinrich Schwab.
"	"	"	59	"	"	382.	"	des Ulrich Torer.
"	"	"	60	"	"	382.	"	des Wilhelm Schenks von Schnaitbach.
"	"	"	61	"	"	397.	"	des Marquard Adelzhofer.
"	"	"	62	"	"	402.	"	Perchtolds von Edelzhaufen.
"	"	"	63	"	"	407.	"	des Stephan Podmer.
"	"	"	64	"	"	410.	"	des Hanns Wildenwarter.
"	"	"	65	"	"	417.	"	des Ulrich Amman.
"	"	"	66	"	"	421.	"	des Hanns Aurberger.
"	"	"	67	"	"	425.	"	des Ulrich Wagenrieder.
"	"	"	68	"	"	429.	"	des Ulrich Stainpeck.
"	V	"	69	"	"	434.	"	des Stephan Haslinger (Haslang).
"	"	"	70	"	"	446.	"	des Nicolaus Apfentaler.
"	"	"	71	"	"	447.	"	des Hainrich Snaterbeck.
"	"	"	72	"	"	452.	"	Gosweins des Hunthaimers.
"	"	"	73	"	"	460.	"	des Markts Dachau.
"	"	"	74	"	"	464.	"	des Ulrich Ländsidler.
"	"	"	75	"	"	466.	"	des Conrad Ehenhaufer.

Taf.	V	Nr.	76	zu	Nr.	467.	Siegel	des Chunrat Niemansgnoſs.
,,	,,	,,	77	,,	,,	467.	,,	Eberhart des Riedrers.
,,	,,	,,	78	,,	,,	468.	,,	des Marktes Altomünſter.
,,	,,	,,	79	,,	,,	469.	,,	des Wilhalm Adelzhauſer.
,,	,,	,,	80	,,	,,	469.	,,	des Peter Marſchalk von Stumpſsberg.
,,	,,	,,	81	,,	,,	469.	,,	des Lienhart Püchler.
,,	,,	,,	82	,,	,,	471.	,,	des Erasm Hauſsner von Freinhauſen.
,,	VI	,,	83	,,	,,	476.		S. Erhardi Prepoſiti in Vndersdorf.
,,	,,	,,	84	,,	,,	476.		S. Capituli Vndesdorfenſis eccleſie.
,,	,,	,,	85	,,	,,	479.	Siegel	des Thomas Härreszeller.
,,	,,	,,	86	,,	,,	479.	,,	Ulrichs von Weichs.
,,	,,	,,	87	,,	,,	483.	,,	des Peter Grieſteter.
,,	,,	,,	88	,,	,,	484.	,,	des Peter Prunner.
,,	,,	,,	89	,,	,,	522.	,,	des Hanns Münſtrer.
,,	,,	,,	90	,,	,,	522.	,,	des Hainrich Enzelsgruber.
,,	,,	,,	91	,,	,,	527.	,,	des Ulreich Mutman.
,,	,,	,,	92	,,	,,	527.	,,	des Stephan Saller.
,,	,,	,,	93	,,	,,	529.	,,	des Ott Pientzenauer.
,,	,,	,,	94	,,	,,	533.	,,	des Hanns Weſterndorfer.
,,	VII	,,	95	,,	,,	536.	,,	des Wernher Seibolſtorfer.
,,	,,	,,	96	,,	,,	541.	,,	der Stadt Friedberg.
,,	,,	,,	97	,,	,,	545.	,,	des Leonh. Frauenberger zu Frauenberg.
,,	,,	,,	98	,,	,,	551.	,,	des Hainrich Schürger.
,,	,,	,,	99	,,	,,	556	,,	des Wilhalm Wernſpeck.
,,	,,	,,	100	,,	,,	579.	,,	des Wilhalm Jaeger.
,,	,,	,,	101	,,	,,	581.	,,	Hainrichs von Freyberg.
,,	,,	,,	102	,,	,,	586.	,,	des Ulrich Pirkhamer.
,,	,,	,,	103	,,	,,	586.	,,	des Hainrich Kirchamer.
,,	,,	,,	104	,,	,,	612.	,,	des Wolfgang Pärbiſer.
,,	,,	,,	105	,,	,,	632.	,,	des Caſpar Torer.
,,	,,	,,	106	,,	,,	637.	,,	des Caſpar Rienshofer.
,,	,,	,,	107	,,	,,	653.	,,	des Peter Solber.
,,	,,	,,	108	,,	,,	654.	,,	des Sigmund Waltenhofer.
,,	,,	,,	109	,,	,,	657.	,,	Chunrads vom Egloſſtain zu Pernfels.
,,	VIII	,,	110	,,	,,	657 fehlt;		dafür Nr. 154 zu Nr. 980; Siegel des Hans Ebran.
,,	,,	,,	111	,,	,,	661.	Siegel	des Peter Viſierer.
,,	,,	,,	112	,,	,,	663.	,,	des Hanns Frauenberg zu M[illegible]ffenhauſen.
,,	,,	,,	113	,,	,,	672.	,,	des Ulrich Stätzlinger zu Eiſolzried.
,,	,,	,,	114	,,	,,	672.	,,	des Peter Schluder zu Weilbach.
,,	,,	,,	115	,,	,,	677.	,,	des Hanns Pelhaimer.

Taf. VIII Nr. 116 zu Nr. 680. Siegel des Pilgrim Keck.
" " " 117 " " 683. " des Fridrich Ziernperger.
" " " 118 " " 686. " Thomas des Peufchers.
" " " 119 " " 695. " des Hanns Schmidhaufer.
" " " 120 " " 696. " des Peter Marfchalk von Stumpfsberg.
" " " 121 " " 704. " des Ulrich Vogt von Arnbach.
" " " 122 " " 721. " des Marquard von Schellenberg.
" " " 123 " " 732. " des Lienhart Sandizeller
" " " 124 " " 741. " des Wilhalm Engelfchalk.
" IX " 125 " " 743. " des Chunrat Peftenacker zu Staindorf.
" " " 126 " " 753. " des Heinrich Härb.
" " " 127 " " 754. " des Hanns Johann.
" " " 128 " " 755. " des Jörg Holzhaufer zu Hörtzhaufen.
" " " 129 " " 762. " des Erasmus Neunhaufer.
" " " 130 " " 762. " des Hanns Asm.
" " " 131 " " 764. " des Heinrich von Ketz zu Egenhofen.
" " " 132 " " 764. " des Hanns Hager.
" " " 133 " " 767. " des Hanns Eifenreich zu Adelzhaufen.
" " " 134 " " 771. " des Ulrich Zelter.
" " " 135 " " 772. " des Hanns Wintershofer.
" " " 136 " " 773. " des Hanns Endelhaufer.
" " " 137 " " 773. fehlt; dafür Siegel des Sigmund Ligsalz 1481.
" " " 138 " " 778. Siegel des Gabriel Ridler.
" " " 139 " " 778. " des Ludwig Schilling, Chorherrn.
" X. " 140 " " 783. " des Hanns Maurer.
" " " 141 " " 786. " des Heinrich Langenmantel.
" " " 142 " " 809. " des Hanns Niger.
" " " 143 " " 825. " des Hanns Schilt zu Schönbichl.
" " " 144 " " 834. Secretum Monasterii Vndensdorf.
" " " 145 " " 849. Siegel des Peter Leuberstorfer.
" " " 146 " " 859. " des Sixt Rapperzeller.
" " " 147 " " 876. " des Erhart Sintzhaufer.
" " " 148 " " 886. " des Hanns Wintershofer des Jüngern.
" " " 149 " " 900. " des Pfarrers Hanns Gartenshaufer zu Pipinsried.
" " " 150 " " 921. " des Hanns Pfeffenpeck.
" " " 151 " " 922. " des Sigmund Eberfpeck
" " " 152 " " 951. " des Thomas Lieber.
" " " 153 " " 967. " der Anna v. Kramer, geb. Dietrichinger

Druckfehler und Verbesserungen.

Abgesehen von leicht erkennbarer Verwechslung von c mit c, f und ſ, der gestürzten n und u, der Auslassung von Beistrichen u. dgl. wolle Folgendes verbessert werden:

S. 2 Z. 6 von unten lies Auguſtini.
„ 4 „ 15 „ „ lies filiis.
„ 4 „ 10 „ „ lies vniuersitati.
„ 7 „ 2 „ „ setze , statt . vor Pillegrinus.
„ 9 „ 14 „ oben lies decesserit.
„ 12 „ 12 „ „ lies Emphenbach.
„ 12 „ 16 „ unten lies Gozwini.
„ 12 „ letzte, Note, lies Bruchbere.
„ 13 „ 7 von oben setze . nach Enſtorf.
„ 14 „ 9 „ „ lies Craſto.
„ 15 „ 2 „ „ lies Chelhaim.
„ 15 „ 5 „ „ lies anzuſprechen.
„ 15 „ 14 „ „ lies Hochmuting.
„ 15 „ 14 „ unten lies Abgedruckt statt Vhg.
„ 21 „ 9 „ oben lies fui.
„ 24 „ 7 „ unten lies apoſtolicam.
„ 25 „ 20 „ oben setze „sed“ vor und tilge „de“ nach parentibus.
„ 27 „ 19 „ unten setze , nach poſteri.
„ 31 „ 20 „ „ setze , nach ut.
„ 32 „ 17 „ „ lies honorabilibus.
„ 33 „ 12–15 von oben. Buchstäblich treu gegeben, bedürſen die Sätze der Nachhülſe.
„ 34 „ 16 von unten lies granſs.
„ 35 „ 7 „ oben setze , nach litteris.
„ 36 „ 5 „ „ lies quondam Chunr.
„ 36 „ 16 „ „ tilge . am Ende der Zeile.
„ 36 „ 12 „ unten lies inibi.
„ 36 „ 9 „ „ setze , vor liquido.
„ 37 „ 19 „ oben lies roborari.

S. 37 Z. 21 von unten lies 3/VIII.

„ 37 „ 6 „ „ lies Brüche.

„ 38 „ 4 „ „ setze , nach Dietricus.

„ 38 „ 3 „ „ lies Rorenmofaer, Hainr. Pergaer.

„ 40 „ 23 „ „ setze , nach filvis.

„ 42 „ 7 „ oben setze , vor cujus

„ 42 „ 18 „ „ setze , vor facerdotes.

„ 44 „ 9 „ unten lies premimur.

„ 45 „ 2 „ oben setze , nach interponi.

„ 45 „ 12 „ „ lies memoratas.

„ 45 „ 17 „ „ lies Dño Chunrado.

„ 46 „ 6 „ „ flg. Bei dem Mangel des Originals hätte hier der vorliegenden Abschrift gleich allenthalben ae angewendet werden sollen.

„ 47 „ 21 „ unten lies (1294—1306).

„ 48 „ 14 „ „ lies pratis.

„ 48 „ 6 „ „ lies , fi que fuper.

„ 48 „ 2 „ „ lies , quibus duobus.

„ 56 „ 20 „ oben lies Afentzhufen,

„ 58 „ 7 „ „ lies Nr. 532.

„ 59 „ 12 „ „ lies Vrum,

„ 60 „ 14 „ unten lies Infigel.

„ 61 „ 9 „ „ lies Nr. 572.

„ 62 „ 17 und 16 von unten lies rihten fol, an.

„ 63 „ 6 von unten lies vnder.

„ 64 „ 5 „ „ lies Husfrun.

„ 67 „ 9 „ oben lies O. S. ab.

„ 67 „ 7 „ unten lies *ihren*.

„ 69 „ 2 „ „ lies Salndorffers.

„ 79 setze Beistriche Z. 24 v. u. vor Pauls und Sweher, Z. 7 vor als als, Z. 6 vor fi, Z. 2 nach erften.

„ 80 „ „ „ 3 v. o. vor als und zu; tilge sie vor und nach „in“ Z. 10, 11 und 13 v. o.

„ 86 Z. 5 von oben setze , nach hat und lies *haben*.

„ 88 „ 4 „ unten. Als Nr. 24 wurde aus Versehen nicht der Agnes, sondern des Ulr. Weifchenvelders Siegel abgebildet.

„ 89 „ 10 „ oben und Z. 19 von unten setze . vor Da.

„ 92 „ 11 „ unten lies halbfchuchftår.

„ 94 „ 10 „ oben lies ohne Helm.

„ 94 „ 7 „ unten ändere „Otmershart chom vnd chlagt hintz feiner.“

S.	94	Z.	5	von	unten	lies „*ihm* vnd Hainrichn ſeinem brüder daz aigen."
„	96	„	18	„	oben	lies „es wer dann".
„	102	„	16	„	unten	lies diversos.
„	102	„	4	„	„	lies im Einklang.
„	103	„	15	„	oben	setze , am Ende.
„	103	„	18	„	unten	lies conſtituti.
„	104	„	20	„	oben	lies Nr. 236.
„	107	„	10	„	unten	füge der Note bei: cfr. R. B. IX. 273. Der Ort in vorletzter Zeile fehlt.
„	108	„	1	„	oben	lies Nr. 245.
„	112	„	13	„	unten	lies Brüder.
„	116	„	15	„	„	lies *verkauft.*
„	124	„	15	„	oben	lies .. NIS VISICI (phyſici)
„	124	„	20	„	„	lies *er.*
„	126	„	6	„	unten	lies Nr. 303.
„	128	„	8	„	„	lies Haslacher, (ma)iſter Hanſen.
„	138	„	10	„	oben	lies in der Note Nr. 300.
„	139	„	18	„	„	lies ſullen ſy.
„	141	„	16	„	„	lies Firzighaller.
„	141	„	12	„	unten	zur Note füge bei: Das S. zweimal vorhanden, ist undeutlich. B. v. Egkher nennt nicht nur den Fuchs der Walprechtshofer rückschauend (Nr. 274), sondern zeichnet auch den des Waltenhofer wiederholt so. Exc. l. c. 374 u. 375. Unsere Zeichnung lasst ihn vorwärts blickend auf; vgl. jedoch S. N. 108.
„	143	„	14	„	oben	lies deuotioni und setze Z. 15 , vor qui.
„	144	„	17	„	unten	lies ſtorum Thebeorum.
„	144	„	11	„	„	setze , vor de.
„	144	„	7	„	„	setze ſt und lies ſanctiſſimo.
„	154	„	5	„	„	lies statt Wernher „her H." (Heinrich.)
„	157	„	16	„	oben	setze , nach Fridreich.
„	158	„	8	„	unten	lies f. 363 v.
„	161	„	17	„	oben	lies statt *Ihnen* auch „In auch".
„	162	„	16	„	unten	lies Nr. 1818.
„	167	„	9	„	oben	lies statt *seinem* ſeinen.
„	168	„	10	„	unten	lies Pranttlinn.
„	169	„	2	„	oben	lies Mona•erii.
„	174	„	10	„	unten	lies Judenman.
„	175	„	4	„	oben	lies Nr. 447.
„	175	„	4	„	unten	lies Tützhauſen.

S.	179	Z.	19	von	oben	ergänze Nr. 1818.
„	181	„	11	„	„	lies ackher.
„	181	„	16	„	„	lies frewnde.
„	182	„	16	„	„	füge bei: s. S. Nr. 78.
„	186	„	6	„	unten	lies ſaligen.
„	188	„	7	„	oben	lies Erwirdig.
„	196	„	18	„	unten	füge bei: Das 2. S. ab.
„	197	„	15	„	„	„ „ nach Cod. „wie Nr. 507“.
„	199	„	2	„	oben	lies „tationibus .. omnibus et ſingulis dampnis et de-
„	200	„	5	„	„	lies Solber.
„	201	„	15	„	unten	lies statt mein *sein*.
„	204	„	5	„	„	setze , nach Dr.
„	204	„	4	„	„	setze , vor Ottone und statt vor nach Cañis.
„	204	„	letzte			lies Prälaten.
„	205	„	5	„	oben	lies Zerrenſchild.
„	205	„	10	„	unten	lies statt S SZ. und Sintzzhäuſer.
„	205	„	4	„	„	lies ſel.
„	208	„	3	„	„	füge bei: s. S. Nr. 97.
„	211	„	1	„	oben	lies pia.
„	211	„	3	„	unten	steht tyrannides statt tyrannis.
„	215	„	22	„	oben	lies Nr. 560.
„	221	„	11	„	„	lies *ihnen* gelaſſen.
„	221	„	5	„	unten	lies König.
„	225	„	9	„	„	lies peulichen.
„	226	„	6	„	„	setze , nach Fiſche und füge bei: vgl. S. N. 89.
„	227	„	16	„	oben	lies etwas.
„	227	„	8	„	unten	setze , „im Laubkranze“ nach .
„	230	„	3	„	„	lies conſtitutus,
„	231	„	16	„	oben	ist wohl prelatorum statt prepoſiti oder prioris zu lesen.
„	234	„	8	„	unten.	Von Nr. 607 findet sich auch das O. S. rund: Kniebild eines ſegnenden Biſchofs, zur Seite zwei Schilde, r. geſpalten 1. ein aufſteigender Löwe, 2. dreitheilig, l. ein gen rechts aufſteigendes Band.
„	241	„	6	„	„	lies iuuaminis.
„	244	„	14	„	oben	füge zu Nr. 620 die Note bei: Abſchrift, eingeſchaltet mit Nr. 624 in Nr. 627.
„	245	„	19	„	„	lies culpabilis.
„	246	„	5	„	„	lies diſſenſionum.
„	247	„	2	„	„	tilge ſi am Ende.
„	247	„	10	„	unten	lies eosdem.

S.	248	Z.	5	von	oben	füge zu Nr. 624 die Note bei: Abſchrift eingeſchaltet in Nr. 627.
„	250	„	4	„	„	lies geſpalten und.
„	251	„	4	„	unten	lies Nr. 105, und ändere die Nr. der Siegel bei Nr. 653 in 107, Nr. 654 in 108, Nr. 657 in 109, Nr. 658 in 110, Nr. 661 in 111 und bei Nr. 663 in Nr. 112.
„	252	„	16	„	oben	fehlen vor.. lichen die Punkte zur Andeutung des Loches im Pergamente. Der Note wolle beigefügt werden: beſchädigt.
„	253	„	12, 13	„	„	lies Gerlinden.
„	253	„	15	„	unten	lies *ihm sein*.
„	254	„	18	„	„	lies noch statt nocht.
„	254	„	6	„	„	lies die.
„	255	„	6	„	oben	lies P. Marſchalck.
„	256	„	17	„	unten	lies wegen ſendeſt,
„	256	„	15	„	„	lies offentlich
„	256	„	4	„	„	lies 1434; ebenso S. 257 Z. 8 in der Note; die Urkunde hätte als Nr. 622 oben S. 244 eingereiht werden sollen.
„	257	In Nr. 644 lies Z. 6 *deren*, Z. 7 *er* und Z. 15 *erhält*				
„	257	Z.	13	von	unten	lies Kappelmayr.
„	257	„	9	„	„	ergänze „vnſer vater ym.“
„	258	„	13	„	oben	lies Nr. 644.
„	260	„	17	„	unten	lies zweimal Hs (Hanns) u. Z. 15 martrers.
„	263	„	16	„	oben	lies Solbers.
„	265	„	2	„	„	lies Wueſten.
„	265	„	9	„	„	lies pf. pḡ. (pfunt pfenning.)
„	265	„	15	„	„	tilge „nicht bekomen möcht.. r.“
„	267	„	10	„	unten	lies Dñi.
„	268	„	12	„	oben	lies verletzt.
„	270	„	11	„	„	lies N. 113 u. füge bei: und jenes Schluders s. N. 114.
„	271	„	18	„	„	lies aëris.
„	271	„	19	„	„	lies frumentorum.
„	271	„	13	„	unten	lies cuiusvis gravaminis.
„	271	„	12	„	„	lies iudicialiter.
„	272	„	9	„	„	lies Kaufbuiren.
„	282	„	8	„	„	ergänze I. nach Fridberg.
„	288	„	10	„	oben	lies Bekenn.
„	292	„	19	„	„	lies herwider.
„	297	„	17	„	unten	füge bei: Vgl. Nr. 475 und 476.

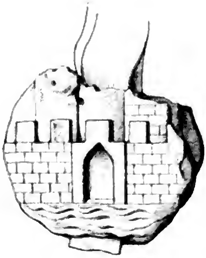
S. 302	Z. 4	von oben	lies Vgl. Nr. 690.	
„ 303	„ 12	„ unten	lies Lanndfchreiber.	
„ 304	„ 4	„ oben	lies Randeltzried.	
„ 304	„ 16	„ „	lies fämpt.	
„ 313	„ 2	„ unten:	Statt des zerstörten S. des Erasm ist nun jenes des Sigmund Ligfalz vom Jahre 1481 gegeben.	
„ 314	„ 16	„ oben	setze , nach tochter.	
„ 315	„ 7	„ „	lies Pötfchner.	
„ 318	„ 3	„ „	lies zymern.	
„ 320	„ 14	„ „	lies Sonfpach.	
„ 320	„ 17	„ unten	tilge , nach confeffus.	
„ 325	„ 17	„ oben	füge der Note bei: 2. Turwenters S ift unverändert, das bisher von dem Richter unter dem Namen Hanns Maurer geführte Siegel.	
„ 326	„ 15	„ „	lies Hs Schneider.	
„ 328	„ 14	„ „	lies geuelliger.	
„ 329	„ 13	„ „	lies manigklich.	
„ 331	„ 2	„ unten	lies pḡ.	
„ 334	„ 3	„ „	lies pawm. (pawmaifter.)	
„ 337	„ 13	„ oben	lies fomentis	
„ 338	„ 22	„ „	lies hoff.	
„ 338	„ 5	„ unten	lies pḡr (purger).	
„ 340	„ 20	„ oben	lies Gl. (Glanerdorf).	
„ 340	„ 16	„ unten	lies Pt (Peter).	
„ 344	„ 10	„ „	lies genůg.	
„ 346	„ 11	„ oben:	Der Umgelter heifst fonft Pretflaipfer.	
„ 348	„ 19	„ unten	lies fölh.	
„ 349	„ 1	„ oben	lies Schneiderfs.	
„ 349	„ vorletzte		streiche gewappnete Tartfche mit Helm.	
„ 359	„ 2	von oben	lies freundt.	
„ 361	„ 12	„ unten	lies quibscunque.	
„ 364	„ 17	„ oben	lies Hz Albrechtz.	
„ 368	„ 10	„ unten	lies Nr. 1818.	
„ 375	„ 18	„ „	füge bei: 1553, wo auch d. Freitag z. 3. März pafst.	
„ 376	„ 12	„ „	lies *Hoch*, *des Jörg Hoch Sohn*.	
„ 377	„ 2	„ oben	tilge: die erb.	
„ 389	„ 5	„ „	lies Egermair.	
„ 389	„ 13	„ unten	lies 16 pḡ.	
„ 392	„ 15	„ oben	füge bei vor 3: s. S. Nr. 154 auf T. VIII.	
„ 398	„ 11	„ „	lies Äufenhofen.	
„ 400	„ letzte		lies Anna von Kammer.	

3



Stadt Rain 1330

4



Stadt Kelheim 1331

6.



Salndorfer 1336

7.



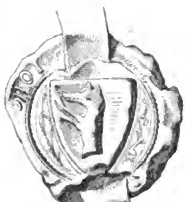
Tulbeck 1337.

8.



Aeusenhofer 1341.

12.



Praitenau 1343.

13.



Eisoltzried 1345.

14.



Kopp 1346.

Wolf & Sohn i. München.

18



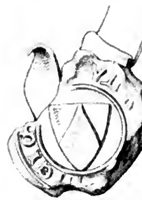
Weilbach 1351

19



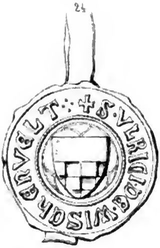
Perger 1356.

20



Weichs 1357.

24



Ulrich von
Weischenfeld 1358

25



Ottinger 1358

26



Husner 1358

30.



Reuter 1371

31



Kamerberger 1372.

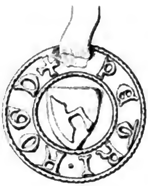
32



Kamerberg 1372.

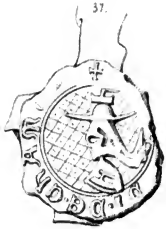
& Sohn i. München

36.



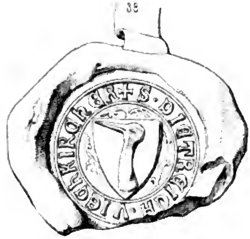
Vogt 1375.

37.



Kam̄er 1375.

38.



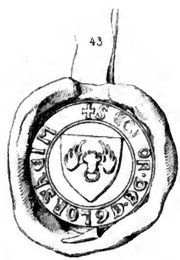
Viechkircher 1378

42.



Eisenhofer 1380.

43.



Eglofsheim 1380.

44.

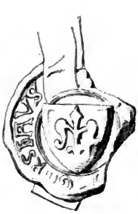


Arzt Johannes. 1381



r.

48.



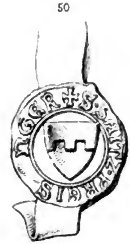
Sigmershauser 1384

49.



Steirer 1384.

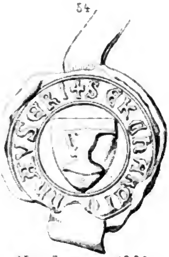
50.



Preising 1385.

r. & Sohn i. München.

54



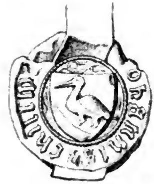
Minnhauser 1393.

55



Hofräuter 1394.

* 57



Schilwatz 1397.

60



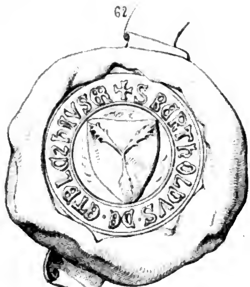
hnaitbach 1397

61



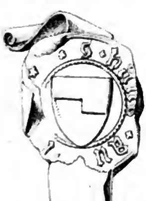
Adelshofer 1402.

62



Etelzhauser 1404.

66



Auerberger 1410.

67.



Wagenrieder 1411.

68



Steinbeck 1411.

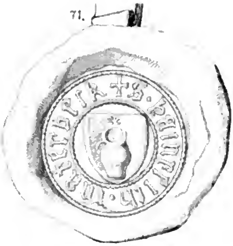
lf & Sohn i. München.

* Siegel-No 56 siehe Taf. V.



1414

71.



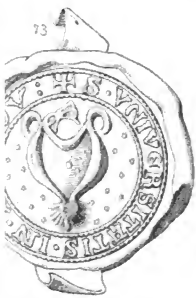
Schnaterbeck 1415.

72



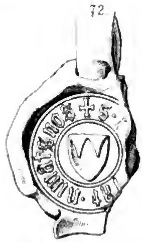
Hunthamer 1416

73



.l. Dachau 1417.

72.



Niemandgenoß 1418

71



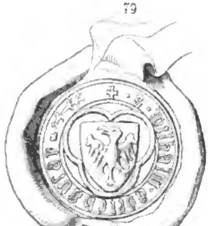
Riederer 14.8

80



..mpfsberg 1418

79



Adelzhauser 1418

82.



Hausner von Freinhausen 1418.

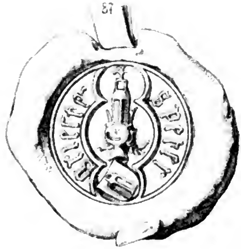
.. Schr.. m. .München.

86.



Weichs 1419.

87



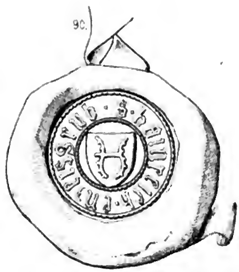
Griesteter 1420

89.



Munstrer. 1424

90.

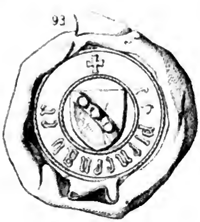


Enzelsgruber 1424



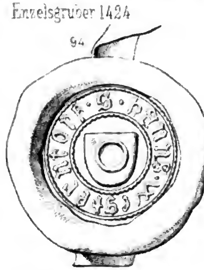
1424

93



Pienzenau 1424.

94



Westerndorfer 1425

…f u. Sohn in München.

97.



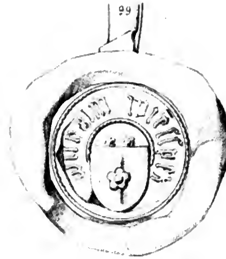
anberger 1425.

98



Schurger 1426.

99



Wernspeck 1426.

102



Pirkhamer 1431

103



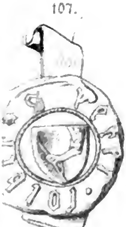
Kirchamer 1431.

104



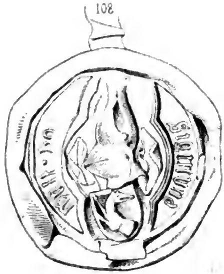
Pärbiser 1433.

107.



Beiber 1438

108



Waltenhofer 1438.

109



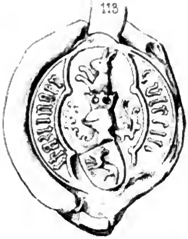
Eglofstain 143?.

Lith. C. Wolf u. Sohn in München.



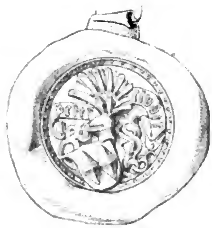
berg 1439

113



Stätzlinger 1441

114

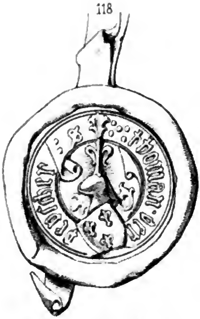


Schluder 1441



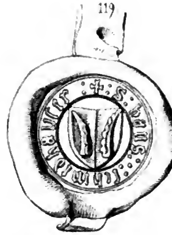
ger 1442 .

118



Peuscher 1442.

119

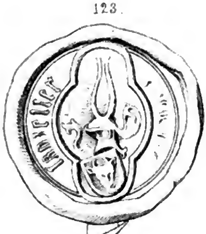


Schmidhauser 1442



g 1446

123.



Sandizeller 1446

124

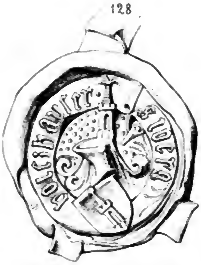


Engelschalk 1447.

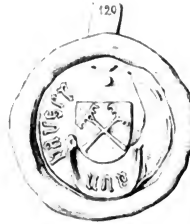
Sohn in München.



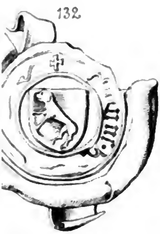
1448.



Holzhauser 1448



Neunhauser 1449.



Hager 1449.



Eisenreich 1449.



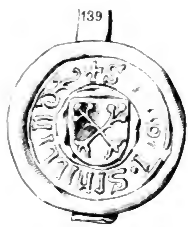
Zelter 1449.



salz 1481



Ridler 1450



Schilling 1450

Wolf u. Sohn in München

1

142



Niger 1452 (1447)

143



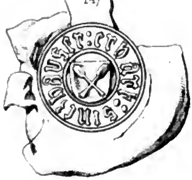
Schilt 1453.

146



pperzeller 1457

147



Sintzhauser 1458

148



Wintershofer II 1459



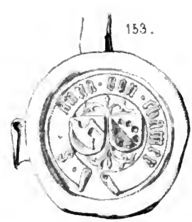
k. 1463

152



Lieber 1465

153.



Kamer und Dietriching 1466

·lf u Seiz in München

Die

Urkunden des Klosters

Indersdorf.

Gesammelt und regestirt

von Friedrich Hector Grafen Hundt,

K. B. Kämmerer und Ministerialrath im Staatsministerium des Innern, Mitglied der K. B. Akademie der Wissenschaften.

Herausgegeben

von dem historischen Vereine von und für Oberbayern als Festgabe am Schlusse des ersten Vierteljahrhunderts seines Bestehens.

Zweiter Band,

nebst Registern.

München, 1864.

Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

XX. Probst Ulrich IV. Schirm. erw. 14/XI 1470, † 12/III. 1479.

Nr. 994. 1471. 16/III. Johannes Goffolt, in decr. lic. Cañus et Archidiaconus ecc̃lie Augũſt. R̃vdique Johannis Ep̃i Aug. Vic̃ius in ſp. g. decernit in preſentia Mg̃ri Jodocí Pflantzeman, procuratoris Pp̃ti et C. Moñii V., et Mg̃ri Franſciſci Rewter, in decr. lic. cañi Aug. ecc̃lie procuratoris Leonardi, definitive :.. Leonardum Frank ad Ecctiam Iunkenhofen minime fuiſſe neque eſſe inſtituendum ſeu inueſtiendum, ipſius quoque petitionem .. minime eſſe admittendam ob non fundatam neque probatam ejus intentionem .. die Saturni 16ma m. Martii p̃ntibus h. v. Erh. Wagner ſcriba, et Friderico Roner procur. cauſ. curie Aug̃. Jacobus Wirſung Notarius ſſst.

O. S. ab.

Nr. 995. 1471. 24/IV. Paulus Ep̃s ſ. ſ. Dei confirmat Pp̃to et conuentui Moñii in Vndensdorff privilegia .. Specialiter .. ſ. Michaelis in Swabhaufen. ſſ. Petri et Pauli in Seybolſtorf, ac ſ. Laurentii in Heriſhauſen, Friſingeñ. et Moguntiñ. prouincie Auguſteñ. dioc. parrochiales ec̃clias canonice annexas. Dat. Rome apud Sanctumpetrum .. Octauo Kl. May Poñtus ao Septimo. *Subscr.:* A. de Collis. Jo. de Aglone. *In revoluto :* Jo. Jacobi.

O. Bleisiegel Pabst Paul II. wie früher an gelb und roth seidner Schnur.

Nr. 996. 1471. 25/IV. Vdalr. p̃pto, Vdalr. decano t. q. C. Moñii b. et intemerate v. Marie in Vndenſtorf o. ſ. Aug. Cañ. reg. Fr. Johannes Pp̃tus, Nicolaus decanus ac C. Moñii ſ. atque Eximii martiris Georgii in Auguſta ord. predicti Auguſt. d. bonorum operum participationem concedunt . . in die ſ. Marci euangeliſte.

O. mit 2 ovalen S. in grünem und weissem Wachs.

Nr. 997. 1471. 22/V. Vlr. Betz zue Haimperſtorf, Anna ſ. e. wirtin, Sigmund Ir bayder e. Sohn bekennen, das *ihnen* die Erw. gaiſtl. Frau Gaudentiana, Maiſterin zum Holz, v. der C. verlihen handt Ihren hof zue H. auf 3 leib v. nit lenger.. mit des ed. v. v. Junkhers, Heinr. von Freyberg I. Z.: die erb. Pt Veit zu Altmoſhoff v. Narciſs Verg zue Elling.. Geben auf den h Auſer abend.

Späte lässige Abschrift auf, dem Donationsbuche beigefügten Papierblättern f. 150.

Nr. 998. 1471. 5/VI. Hs Hawfner von Riethem, der z. Richter zu Grauenpurchhem, v. Matheis Tötenrieder d. z. Bg̃mſtr daſelben *sprechen* als von Irrung zwiſchen Hſen Prawn von Wengen v. Chezen Gieſſer von da: was der Prawn der zeit in dem Puchgrundt gerewdt hat, das ſol Im v. ſ.

e. v. n. alfo beleiben v. fürbafer nicht weytter reytten noch machen .. SS .. an Mitwochen in der h. pfingftfeyarn.

Alte Abschrift.

Nr 999. 1471. 10/XI. Hs Gröss d. z. wonhaft vnnd pg̃r zu Gundolfing, Lienhartt von Scheiern d. z. g. zu Wagenried v. Hs Viechtter d. z. g. zu Hürttelbach Bekennen als an ftatt v. von wegen Lienhartten, Elfpeten v. Barbaran, Hannfen Anderll fäligen zu Arnczell eelich v. leiblich Sun v. tochtter gefwiftergitt für *ihre* vetter v. hausfrawen .. das *sie* vertaillt vnd ains worden mit H. Anderlls verlaffen hawsfrawen Katherina Rüedlin, Irer Steuffmuetter, die dann in des gn H. von Vnd. gucz beficzung belaffen wirdet mit Irm kinde .. mit des ed. v. w. Erhartten Sinczhauffers zu V. I. Z.: die befch. V. Poll von Glan, Pt Müllner dafelbes, M. Vorfter von Pettenpach, Jg̃ Vorfter fein prueder von Arnczell. Sonntag vor f. Marteins tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1000. 1471. 14/XI. Gaftel Pluemoffer d. z. g. zu Pettenpach verkauft *seinen* leib v. leibgeding v. gerechtigkait, dy *er* auff dem hoff zu Wefternholczhauffen gehabt nach lawt ains brieffs, der *ihm* in dem g. Kranfperg darvm gefprochen ift, *seinem* l. Swager Kunczen Pälln .. Auch ift aufsgedingt worden, das Kcz Päll .. *seinem* vater Steffel Pluemoffer pawn fol daz guetl, daz aufs dem hoff genomen ift, dar auff er Siczt fein lebttag v. ob der beñ. St. Pl. vor *ihm* oder *seiner* Swefter Annen abgieng, So fol daz guetl an *ihn*, Gaftel, widerumb fallen .. Kauff v. fpruchleutt: der wirdig v. geyftl. H. H. Jg̃ Hochreitter, Dechant v. pfarrer zu Holczhanfen v. dy erb. v. befch. Pt Hueber, Haimeran von Glan, V. Pawr von Gundackerftarff .. mit des erb. v. v. Petter dez Detenrieder zu Vnderftarff I. Z.: die erb. w. Chünratt Vlm v. V. Weber paid zu den zeiten zu V... dez pfincztags nach f. Marteins tag.

O. „S. Peter † Dette...“ Ein Hahn erhebt sich mit gehobnen Flügeln auf dem Helme; sonst unkenntlich, nun zerstört. B. v. Egkher hält es für einen Drachenkopf mit Flügeln. Exc. f. 371. Doch offenbar nur der Töttenrieder Wappen, s. bei Nr. 1028.

Nr. 1001. 1471. 20/XI. Vlr. Kappelmair zu Kappelhoff *wird*.. von Pr. Vlrich des g. zu V. Hoff, Cappelhoff oder Gogelhoff beñ., verlaffen auff das jar allain von liechtmeffen fchirft kunftig.. ze dienen 3 feck rokken, 3 f. habern, 6 fch pg̃ wifgult, ainen Centen ayr. 10 käfs, 10 hüner, ain weifat v. 10 ftifft pg̃, v. komen in dy pauftifft.. *Er* fol auch kain Vogttej ziehen laffen auff das guet in kainerlaj weifs, V. ob *er* von leibs aygenfchafft wegen wurtt genött ichtes zethun mit tungen faren, dienften, wie das wurd benennt, zu dem fchlofs Eyfoltzied, das fol *er* in kainer weifs thuen bei verliefung aller *seiner* gerechtigckait auff dem gut, Es wär dann, das *er* von dem Herrn von Eyfolzried einen genugfamen verfigelten brief (erhält), das folhs

von *seiner* leibs aygenschafft begerd werd v. nit vom gut.. mit des erf. v. E. Sintzhauser zu V. I. Z.: Pt Hewfermair pawm. zu V. v. Hs Polster zu Sultzmofs.. an S. Corbinian tag.

Pap. Urk. S. abg. Aufschrift: Kappelhoff bei Einspach.

Nr. 1002. 1472. 7/I. Erhard GutJar, Weber zu V, Margareth f. e. h., Hanfl, Liendl v. Erhard, fein 3 sun, Haintz Sneider zu grofsen Yntzmofsen, Kathrei f. h., Kathrei Mänchingerin Witib, in dem w. Gotshaus V. Pawfraw v. des beñ. Gutiars fwefter, Beckennen.. Als das w. g. v. l. Fr. zu V. vber 40 Jar Inngehatt, als fein aygen gut erfeffen In ftiller gerueter gwer v. nutz on all rechtlich anfprach v. Hindrumb ein guet zu Petenpach, darauff yetz fitzt v. pawt des g. Hinderfäfs Liendel Hayler v. ainen tzechend Stangenried, dem g. geben v. erkaufft durch.. Erharden Br. vom Htzen Vogler zu Vnd. v. Murg. f. h., des die vorgefchriben Kathrej Sneiderin zu Y. vnd Elfs, des St. Plomosers zu Holtzhaufen hauffraw, baid töchter fein, Auch vom Fridel Gutiar zu V. auch gefeffen v. Agnefen feiner tochter, der die Kathrej Mänchingerin tochter ift, v. Erhart Gutiar ir fun.. alfo haben *sie* ichtz ze fprechen.. gen v. wider h Vlrichen Brobft v. C. v. find ganntz vertedingt .. mit E. Sintzhaufers zu V. I. Z.: der Edl veft Chonrad von Eyfenhouen zu Vmpach, Pt. Kürfner zu Vnd., Chtz Schäberl zu Hürtelbach, M. Vorfter zu P., V. Tanmair zu Afpach, V. Sedlmair zu Glanperghach v. Ch. Mandel, des gotfhaufs vberrewter.. an Pfintztag nach dem heyligen obristem tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1003. 1472. 23/II. Ich St. Plomofer zu Wefterholzhaufen v. Ich Elfpet f. e. h. bekennen Als der Erw... Vlreich Br. zu V. mitbenanten Stephan darumb, das Ich offenlich feines, als meines rechten gruntherrn verlaugend wider mein trew v. verfigelt brieff, v. redt, Ich hiet nichts von Im, funder von dem gotfhaus ze Scheiern, dy felben brief er mir vorhielt, des alles kain worhait ift.. het genomen in fein ftraff v. das pilleich tet, Auch durch gepet meiner hawffrawen v. der nachgefchriben, do ich mit trewen an aides ftatt Im verlobt, des gotfhaufs trewer Hinderfafs zefein, Vnd fo Ich Elfpet vermainte ettwas ze haben an des g. guet zu Petenpach ligend, darauf yetz fitzt L. Hailer, v. zu ainem tzehend zu Stangenried, das gut vnd zehend vor 40 Jaren dem beñ. g. V. zekauffen geben ift worden von Paulfen Ekhart v. vom Htzen Vogler, meinem l. Vater, dem got gnad, baid zu V. g... alfo bin ich St. Pl. v. ich Elfpet f. h. durch den v. E. Sintzhaufer richter zu V., Pt Albrechten Landambtman, Pt Hewfermair pawm., auch baid zu V., M. Vorfter zu P., Chtzen Widman zu Holtzhaufen v. Hsl Walther zu Tewflach mit dem beñ. Erw. Herrn Prelaten v. f. C... ganntz verricht, vertedingt v. geaynt von wegen der ftraff v. vancknufs, Spruch vmb das guet v. zehend v. vmb all fach, Handlunb, Vordrunb v. anfprach, ye gefachet bifs

auff den tag dato des briefs.. *S*: Sintzhaufer. Z: 2 *der Vorigen*.. an Sontag Reminifcere in der H. Vaften.

O. S. ab.

Nr. 1004. 1472. 3/III. Connrad Eyfenreich, Bgr zů München vnd Anna f. e. h. verkauffen dem erb. Hfen Ochffen, dem pierprew, auch bgr, Anna f. e. h. *ihren* Anger, 2 tgw. frey ledig vor vnfers herrn tor zwifchen des Zartman v. des Rogers Pecken Änger, ftöfst auf die gaffen, die gen Veldtmoching get, von *ihrem* Vetter Hs Niger fal. *ihnen* worden, vmb 49 g. r... v haben den zu München vor offem Stat Rechten mit lautter ftym zwifchen den vier wennden auf v. vbergeben, geftätigt, geuertigt v. mit gerichtz hant eingeantwurtt.. den kauf haben gemacht die erb. A. Hafner, Prew, W. Streybing *ihr* Aydem, Hr Rutt, fchmid v. Hs Graf fchufter, all 4 bgr. S. des erf. w. Wilhalmen Gollhüters vnnterRichter zu M. Z: L. Rånertzhaufer fchneider v. Hs Tuntzel fchleiffer b. b... Eritag nach dem S. Oculi in der vaften.

O. „S. Wilhalm Golhvter": zwei mit dem Hintertheile zusammenstossende Pferdsköpfe in der T. und aus dem gekr. Helme sich wieder erhebend.

Nr. 1005. 1472. 13/IV. Liendl Vorfter zu Ärntzell hat.. h V. Br. den hoff zu A. verlaffen auf 12 Jar. S. des Richters E. Sintzhaufer. Z: her Vlrich pfarrer zu Mynneupach, Jg Kiftler, M. Smid b. zu V., Andre *sein* fun, M. Vorfter zu P. *sein* bruder.. Montag nach dem Sontag genant Mifericordia dñi nach Oftern.

Pap. Urk. stark beschädigt.

Nr. 1006. 1472. 20/V. Hs Gartenfhaufer, Pfarrer zu Pipifried, Hs Schreiber, Cl. Küman, paid kirchprobft der K. des h. f. Dyonifi dafelbs geben den reinifchen gulden järlicher ewiger gult.. erkauft von Cuncz Schneider fäl. v. Kunigund f. e. h. aus gut.. v. flecken wifmads.. zw ablofen dem Erb. maifter Petern Störn, Petronellen f. e. h. vmb 20 g. r... mit des v. Erh. Sinczhaufer d. z. R. zu V. I. Z.: Hs Påler zu V, Hs Weber zu Werd.. an mitichen in der Pfingftwochen

O. S. wie früher.

Nr. 1007. 1472. 3/VII. Anna, Petern Springers zu Puech fäl. Witibe v. Anna Ir eliche tochter Beckennen.. Nachdem vnd.. von wegen des Gotshaus V. aygen grunt v. gerewt des Holcz, genant der Schåchen, zwifchen Eglofried v. Puech gelegen, *sie*.. Nu erInndert worden fein durch die Eltiften v. peften in kuntfchaffts weys, *ihnen* grunt v. gerewt abgefagt v. dem g. V. zugefugt worden find.. das durch gepet des Wolgeborn Edlen Hrn H. Johannfen von Frawnberg, Hrn zum Hag, v. funderlich durch den Ed. v. Oswaldan Schönnpuechler, den zeitten pfl. zu Kranfperg, *ihre* gn. H. von V. erpeten worden v. der Pfleger *sie* vertragen hat, Auch der Schachen *ihnen* verlaffen worden ift 8 ganntze Jar.. iärlich dem g. V. ze raichen..

ain pfunt pg̃ L. w. an yedem f. Gallentag, das erſt angend Jar nur ain halb pfund. S: der Schönpüchler. Z.: Hs Waldkircher, Thoman Widerlein Richter zu Hergertzhoffen v. Hs Viſcher zu V. .. Erichtag nach ſ. Vlrich tag.

O. S. Aus einer Krone erheben sich gen rechts gewendet Hals und Kopf eines Storchs in der Tartsche und auf dem Helm.

Nr. 1008. 1472. 30/X. Margareth Sedelmairin Witib zu Cappelhoff, als *ihr* l. hauswirt Vlr. S, dem got genad, vergieng v. *sie* dem Br. V. ſ. g. aigen Hoff ze Cappelhoff oder Gogelhoff mit aller zugehörunb mit freyſtifft auf gab, hat *ihr* g. herr, angeſechen got, *ihr* v. *ihrer* freundt dyemutig gepet v. *ihr* den vorg̃. hoff verlaſſen auf ain Jar von Liechtmeſs ſchierſt kunfftig.. gult 3 ſeckh rockhen, 3 ſ. habern Münicher maſs, 6 ſch. pg̃ zu wiſgult, ain centen ayr, 10 hüner, 10 käſs, ain weyſat, 12 ſtift pg̃.. *sie* fol.. ichtes dem hoff zugehorend.. vbergeben.. noch *ihren* tochterman Wilhalm Schuſter zu Erlſpurg zu *sich* in das gut ſetzen onn ſunder wiſſen v. willen *ihrer* gn. hr̃n.. mit des Erſam v. E. Sintzhauſers des R. I. Z: M. Vorſter zu P., Cſ. Mandel zu V... an freitag vor Aller Heyligen tag.

Pap. Urkunde mit S. wie vor.

Nr. 1009. 1472. 18/XII. Michael Vorster zu Petenpach, Veit vnd Kuntz ſein ſunn, Bekennen für *sich* v. i. h. als *sie* ſurgenomen heten, ſpruch v vordrumb zu ſetzen zu v. gen dem̃.. H. V. Br. zu V. v. ſ. C. von wegen lannger dienſt, arbait, Mue v. ſchaden, beſunder das *sie* von den ſlendern verprunnen wären, doch on all ſchuld *ihrer* beñ. gnediger Herrn, ſein ſie durch den Str. Ed V. v. w. Hr̃n Heinrichen von Kamerberg zu Hilkerſhauſen, Hſen Winterſhofer, richter zu Kranſperg, E. Sintzhauſer r. zu V., Jg̃ Petenpeckh zu Yetzndorff v. Vlr. Schiltperger, den *sie* all ſach auffgeben vnd hinderganngk getan haben, alſo bericht.. M. Vorſter iſt ſchuldig beliben dem w. G. verrechends gelts 14 pfunt v. 40 pg̃ Münicher, dy ſchuld biſs an 4 pfunt iſt *ihm* von gnaden v. kainer *seiner* gerechtigkait abgeſprochen v. nachgelaſſen worden.. auch ſoll *er* v. ſ. h. das Vorſtlehen gütel, dartzu 2 Höltzer gehörend, Achrain v. Erlach, innen haben, weſenlich v. pawlich halten, Auch järlich verdienen nach lawt des leibgedingbrieff v. dy Höltzer treulich behuetten.. auch des gotshaus aigen gerewt ackher, als *er* die hat ausgerewtt v. inngehabt in der Heiligen wiſs, zu Petenpach gelegen, 10 jar, dye fruchtpar tze machen v. paulichen tzehalten, davon tze dienen, Es ſein dye ackher beſäet oder nit, ain halb pfunt M. pg̃.. dem ſun Veit Vorſter *wird* verlaſſen des g. Hofſtat v. garten, darauf die Kärrin iſt geſeſſen vnd hat dy tzymer mitſambt dem kaſten von ir gekauft v. ſind ſein aigen.. auch das wiſmad, Schrannen genant vnd den puhler, den aufzereutten, als das dy Karrin auch hat Inngehabt, auch ain gut tagwerck wiſmad in den roſanger, das der Jg̃ Pläbſch zu Petenpach dem gn Herrn hat in der ſtifft freiledigklich aufgeben, dy ſtuck alle 10 Jar nacheinander von Lichtmeſsen

künftig .. davon tze dienen .. ain pfunt M. pğ on abgangk .. M. V. v. Veit, v. Chtz sein sun verloben gehorsam v. diensтper zesein *ihren* gened. Hrn v. s. n., besunder Irs g. Vorst v. Höltzer, souil prait, weit, verr, v. wie sy *ihnen*, auch auff so langs tzeit, vnd In genellig ist, *baiden* oder ainen enpfelhen, mit allen trewen v. vleyss behütten v. bewaren v. bereitten tzu allem tzeit auff *ihre* müe v. kostunb, dar In das gotsh. mag holtz, ligends, stends v. affterfleg, klain v. gross, nemen v. prauchen on *ihrer* v. menigklichs widerred. *Sie* sollen nyemat ichts darIn lassen abslahen, vergunnen noch hingeben, noch anders handeln, dann wie das *ihren* gn. Hrn wol geuallig ist. Dy mogen, wen sy wellen, Ir vorst v. holtzer enpfelhen, wen v. wie sy verlust, v. wenn dy 10 Jar also vergangen sind, oder Innerhalb der Jar mit tod *sie* oder *ihrer* ainer vergangen wåren, so dann sind dy güter v. all stuckh, *ihnen* baideu obbeschriben verlassen, *ihren* gn. Hrn, Irn Conuent v. g. gantz freiledig worden .. Jğ Vorster, Liendl Vorster baid tze Ärntzell vnd Ott Loher zu Hilkershausen, all drei des beñ. M. Vorster gebrůder .. *begeben sich aller Ansprüche dessfalls* .. S. des Ritters Hr Kamerbergers. Z: Hs Kamrer, Pt Hueber v. Hs Sloffer all zu V... Freitag vor S. Thoman des h. zwelfboten tag.

Pap. Urkunde mit aufg. S.

Nr. 1010. 1473. 16/I. Hs Müllner zu Aspach bekennt .. von wegen der Irrunge mit .. V. des w. g. V. Prelat von wegen aussteender gülte, So *sein* bruder Th. Müllner Selig weyland von der müll Aspach. als leibgeding von dem w. g. gehabt, schuldig worden ist, desshalben der beñ. gn. Herr seine gelassne hab in verbot gelegt hette, das dy vnuerrugkt belibe, biss sein gnade der selben ausstenden gült .. bezalt v. verricht wurde .. das sie Auff den Str. Edl. v. dy v. w. H. Hnr. von Kamerberg Ritter zu Hilkershausen, E. Sintzhauser R. zu V. gegangen, *seins* gn. herrn tayl Darzu geben, Jğen Petenpecken zu Yetzenndorf v. Jğ Wagner, pfleger zu Weichs, als nachgesetzt an stat Jğen Schmids zu Yetzendorf *seins* tayls .. Sy haben *ihnen* ainen tag bestimpt, S. Thoman von Chandlberg tag, den auf suntag nagst darnach erstreckt .. vber *sein* verachten der tagsetzung nit sprechen wellen, sunder abermals erstregckt auf Sambtztag vor s. Anthoni .. v. *ihn* vertragen gen seinen gnaden v. allain angesehen *sein* armut aus gnaden . dy ausstanden gult des Th. hin v. abgesprochen .. weyter sol er das Vrbar als leibgeding selbs besitzen . ob *er* aber das verkauffen wolt . nit anderst, dann ainem frumen, gelewnten, vermugenden man, der dem w. g. vmb gult vnd guts vordrumb gut sey .. S: Hr Kamerbergers. Z: auch bei den sachen: dy v. w. v. Ers. Mich. Muckentaler Richter, Vlrich ğschreiber, baid zu Dachaw, Hs Wintershouer Richter, Wilhalm ğschr. zu Kranusperg, Sigm Ebersperk zu Kamer, Hs Zeller, ğschreiber zu Schrobenhausen, Pt Tö-

tenrieder, Pt Hueber baid zu V. v. Jg̃ fchmid zu Yetzendorf v. v. a. e. l...
an Sambtztag vor f. Anthony tag.

Pap. Urkunde mit aufgedrucktem S.

Nr. 1011. 1473. 6/IV. Wir dy hernach gefchriben, Seruacy Vrfarer zu Ärnpach, dy gemain nachpawrfchafft zu Ärnpach v. Grubhoff v. annder vmbfāfs Beckennen.. Nachdem vnd wir gemainklich vil geliten v. geprechen gehebt haben in dem gemainen altem fartwegv. gaffen, den wir von tieff.- v. vnwegfamkeit wegen nit mochten befuechen.. v. langtzeit gebeten.. H. Vlrichen Br. zu V... Alfo fein gnad.. hat mir vorg̃. Vrfarer.. geben den Wiffleckh gen dem Ofteranger vor des Werndel fchufters Eberwein zu Arenpach czwifchen der czwayr åckher, gehörend in des Golers des von Vndenfdorf mayrhoff.. ze nieffen.. als frey aigen.. darumb dass ich beñ. S. zu dem gemainen weg v. ftrafs zwifchen des Golers garten v. meinem ackher geben han ein vorhaubt vor dem ackher v. ainen pifang Im anfang des ackhers.. in der mitt des pifangs mag ich machen ainen graben v. das chot herein auff meinen ackher flahen, darauff dy nachpawrfchafft follen machen auff Ir koftumb den erften czawn allain v. nachmals nymer, doch fol Ich In dartzu geben Holtz tze notdurfft. Dartzu hat des w. gotfhaufs Pernried mair der Seytz mit willen feines Hr̃n ainen tail auch geben.. das alles zu v. fur ainen gemainen fartweg v. ftrafs.. Herwidervmb Wir S. V. v. g. nachpawrfchafft obg̃. mit des durchl hochg. Fürften v. HH. Sigmunds Pf. b. Rein, H. in O. v. NB. vnferes gñ. H. gunft v. gnedigen willen haben wir mit gemainem rat v. willen auch von pilleichkait v. danckhperkait wegen dem vg̃. Erw. H. zu V. feinem C. Nachkomen v. g. dy alten gaffen dy ein fartweg ift gewefen czwifchen des W. Eberweins czu A. v. Berchtold Golers zu Grubhoff anger an ayner feyt v. an der anndern anftoffend an des Golers garten, darumb das wir der gaffen von feiner tieff v. vnwegfamkait nit mochten prauchen weder gen müll noch annder vnfer notdurfft, mit wagen v. roffen noch anndern̄ fachen.. dy felben gaffen, fo lang vnd weyt dy ift, von ainem ort zu dem andern.. geben.. auch der vns gannczlich vertzigen haben.. S.: S. Vrfarer v. czu merer ficherhait der v. w. E. Sintzhaufer d. z. R. zu V. von Servaty v. der gemainen nachpawrfchafft mit vleifs erbeten.. Z. der v. w. Criftoff Prunner czu Carphoff v. Haymeram Egermair zu Glan.. Gefchehen an Eritag Nach dem Sontag Judica in der Vaften.

O. Beide S. ab.

Nr. 1012. 1473. 29/IV. Kuncz Kåfreich bg̃r zu Dachaw verkauft Hſen Engelprechtsmüller auf der Engelprechtsmüll f. h. v. e. *seinen* drittaill aufs der wifen zu Eberfpach, des ain tagwerch ift, hinder der Camer gaffen zwifchen des Tanmairs von Than v. L. Hindermairs von Eberfpach wifen gegelegen, v. *sein* drittaill aufs der rottin, die gerwis, des zway tagwerch find,

zu Engl. g., ſtoſſet an der ain ſeitten auf die Glan, an der andern auf die gemain zwiſchen der von Zillhonen v. des Winckelmairs von Paffenpach wiſen, aufs der beñ. wiſen järlich dem lieben Herrn ſ. Martein v. ſ. g. zu Weichs ain pfunt wachs gett.. mit des erb. Vlr. Petenpecken d. z. vnder Richter zw Dachaw I. Z.: Jg Peck, Hs Vend b. b. zu D., Chtz Frül von Gallgen.. pfincz tag vor Inuencionis ſ crucis.

O. S. Virich Petenpeck: Tartsche senkrecht getheilt, zeigt in jedem Felde eine Art Hohlkelle; über dem Helme halten 2 Arme eine Schaufel (wohl die Werkzeuge zum Brodeinschiessen).

Nr. 1013. 1473. 18/VI. Guilhelmus Tatz et Hainricus de Baruth, V. J. dr, Cañi ac Rñi Dñi Johannis Epi Frif. Commiſſarii et judices ſpter deputati.. inter Vlricum Pptum ac C. M. V. actores et Joannem plebanum in Ärnpach reum de et ſuper limitibus ecctiarum pchialium Vndenſdorf et A. ac certis decimarum noualium.. ſententiam.. ferimus: Quia ex dictis teſtium et atteſtationibus.. non conſtat, infra cujus parochie limites fundi, qui de nouo ad culturam redacti ſunt, ſituati exiſtunt, et de quorum decimis contentio eſt.. Ordinamus.. vt Dñus Joh. pbnus in Ärnpach Rdum D. V. Pptum atque illius C. adiunctis ſibi duobus vicinis plebanis accedat et petat, quatinus caſu quo prefat. decimis (ſic) novalium aliquit iure Moñio V. competeret, illud Jus unacum decimis hujusmodi ſibi ac ecctie ſue in Ä. condonet, Ipſeque Ppts et C. hujusmodi petitioni benigne debent aſſentire, Nosque auctoritate Dñi Epi prefati decimas Novalium ipſo dño plebano ac illius ecctie in Ä. donamus.. Lecta, lata et promulgata.. Friſinge die 18va M. Junii in Stuba H. de Baruth pñtibus Winhardo Durrenpacher pbno in Gunzelhofen, Joh. Puechler alias Packh et Joh. Maulperger cauſarum conſiſtorii Capituli Frif. procuribus *In reverso*: Georgius Tuchinger plebanus in Jorcz, Notarius, pñtisque cae Scriba ſſst.

O. S. verletzt.

Nr. 1014. 1473. 19/VII. Jürg Hochreyter, die tzeit pfarrer v. Dechant zu Weſternholtzhauſen in Freyſ. bistumb, hat mit.. H. V. Br. v. C. zu V. ainen durchſchlechten wechſel getan v. In geben v. geaigend den Widem zu Euchenhofen in Kranuſp. lanndgericht, der *ihm* als dem rechten pfarrer der beñ. Kirchen W. zugehört, fur frey, ledig, vnuogtper aigenn mit grunt, poden, allen eren, nutzen, rechten, hoffſtet, garten, änger, wismad, ackher, holtz, holtzmarch, waid, waſſer v. aller tzugehörumb ze veld, dorff v. allenthalben, beſuecht oder vnbeſuecht, nichts aufgenomen, noch hindangeſetzt, weder wenig noch vil in kainerlej weyſs; Dofür.. haben dy Erw. hrn *ihm* v. allen nachkomen, der kirchen Pfarrern, geben Irs gotshauſs ſr. l. a. gütel zu Weſternholtzhauſen, darauff yetz ſitzt v. Innhat, Pt Haſſner, darein kain Holtz v. Holtzmarch gehört, Auch dartzu den ackher bei ainer Jughart, den der alt Walther zu Holtzhauſen gerewt v. tzepaw pracht mit-

fambt dem tzehent auf dem ackher, der dem w. g. V. zugehört hat. S. der Ed. v. Ofwald Schönpüchler, dz Pfl. zu Kr. Z. auch bey den fachen: dy v. w. E. Sintzhaufer R., Pt Tötenrieder, baid tzu V., Wilhalm Geroltzrieder, gfchreiber zu Kr. v. Pt Sedlmair Zymerman zu Eberfpach.. Montag vor f. Mariä Magdalena tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1015. 1473. 25/VII. Magdalena Schmidin, Hanfen S. fein Witib zu Pipifried, Criftoff ihr Sun mit Rat.. Cunraden Wabrers, pgr zu Augfpurg, Hfen fchmids leiplichen pruders.. zu bezalen die mercklichen geltfchuld, die dann der beñ. Hs Schmid ze gelten hinder im verlaffen hat, mit namen Hannfen dem Prawn, pgr zu Augfpurg, 6 gulden v. *ihm* beñ. Cffen für fein müterlich erbe 10 g. r. v. den heiligen zu Pipifried v. andern geltern.. wol 20 g. . . verkauffen ainen g. r. i. e. geltz aus dem aigen das der beñ. Hs S. zu Pipifried ainen tail ererbt, den andern von prüdern erlöft hat, dem befch. Paulfen Chüman.. vmb 20 g. r... auf f. Gallen tag.. lofung auf *ihrer* aller leib leb tag v. nit lenger.. S.: E. Sintzhaufer R. Z.: die Erb. maifter Hs Tegerfeer v. V. Weber d. z. paid zu Vndenftarff, v. Hs Rueger v. Hs Schufter p. zu P. Spruchman: der geiftlich Her Her Hs Gartenfshaufer d. z. Pfarrer zu P., Th. Vend v. *Vorige*.. an f. Jacobs tag des h. zw. b.

O. S. wie früher.

Nr. 1016. 1473. 25/VII. Criftoff, Hfen Schmid Sun *wird* mit *seiner* fteuffmüter, Magdalena Schmidin, v. *ihren* kinden durch Hrn Hfen Gartenfshaufer, Pf., Hfen Schreiber vnd Clafen Chuman zu Pipifried aufgericht, das *er* 10 g. r. fur vaterlich v. muterlich Erbe *erhält*. S: E. Sintzhaufer. Z: Hs Rueger v. Hs Schufter p. zu P... an f. Jacobs tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1017. 1473. 13/IX. Altare f. prothomartiris Stephani in facriftia dedicatum eft per Rm̃um D. pr̃um et D. D. Johannem Frey, Epum Salonenfis ecclie ad inftanciam Vetis pr̃is et D. D. Vdalrici Schirm ppti.. conceffitque omnibus deuotione vifitantibus predictum altare *certis diebus* 40 dies indulgentiarum. Eodem die per eundem Rm̃um Patrem dedicatum eft altare in habitatione Ppti.. conceffitque omnibus ipfe deuotum vifitantibus *certis diebus* 40 dies indulgenciarum. Actum fecunda feria ante feftum exaltationis f. Crucis anno D. u. f.

Verm. im Cal. vetustissimum.

Nr. 1018. 1473. 10/XI. Jacobus Kraml pbr plebanus ecclie pchlis in Gallenpach Auguft. d, recognofcit, quod Vdalricus Pptus Monii C. r. in V. eccliam fuam in Newlen d. Aug. pref., ad fe et fuum Monium pleno jure fpectantem, c. o. p. ei ad annos tres a fefto purificationis f. M. futuro in locatum commifit regendam et animarum curam fidelium agendam..

Leonardus decanus in Herczhauffen .. figillum decanatus impreffit Sub a. Nat. dñi Millmo quadringentefimo Tercia decima M Novembris pñtibus Dñis Conradi Mädll p̄bnus in Arefing et Johannis Riether ordinis thewtonicorum et Petri p̄bnus in Dachau (fic).

Pap. Urkunde. S. ab. Da fest steht, dass Probst Johann am 9/XI. 1470 starb und Probst Ulrich am 14/XI. 1470 gewählt und am 17/XI. bestätigt ward, so muss Tercio gelesen werden, was durch das treugegebene Latein des Schlusses sich erklärt.

Nr. 1019. 1473. 13/XII. Wolfḡg Mofawer bḡr zu München verkauft dem erb. Hfen Vtzen, metzger v. bḡr, Barbara f. e. h *seiner* aygen anger, 2 tagw. vor Sentlinger tor in f. Peters feld zwifchen der von Sentling vnd Hfen Wiechffers Anger vmb 90 g. r... vor offem Statrechten v. vbergeben geuertigt mit gerichtzhand zwifchen der vier wennd nach des bůchs fag .. Mit des erf. v. w. Ludwigen Paris d. z. vnterrichter zu M. I. Z: Jḡ Newnkircher v. Cr̄ Kiemffeer faltzftöfl b. b... an f. Ottilia v. Lucia tag der h. Junckfrawen.

S. das bärtige Haupt in der T. und im Profil auf dem Helme.

Nr. 1020. 1474. 7/II. Erh. Zymerman, Pḡr zu Altenmünfter hat ainen Ewigen pleiplichen v. verpunden Wechfel gemacht mit *seinem* vetter Paulfen Siber zu Pipifried .. wifmat v. äcker *gegen dessen* erbtail, den Er ererbt hat von feinem vater Vlr. Siber fäl. Erharts pruder, an der hub zu Reicherfhaufen in Aichacher Landg. gelegen v. lechen von dem v. ftr. Ritter H. Heinrichen Kamerberger zu Heltgerfhaufen, Pfl. zu Gerelfing etc. .. von Vbertewrung wegen zalt P. Siber 18 g. r... mit der E. v. w. d. bḡr des m. Alt I. Z: Hs Haller v. Friedrich Heinfperger p. p. Spruchman: paider gůt frewndt, Hs Schůfter v. Hs Siber paid zu Pipifried .. an mantag nach V. l. Fr. liechtmefs tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1021. 1474. 9/II. Jacob Plaicher zw Schiltpergk, Barbara f. e. h. verkaufen *ihr* aigen zu Pipifried .. pomgarten, ackher, wifflecken .. vmb 26 g. r... frey ledigs aigen, erkaufft von Cr̄. Schluttenperger .. an Hfen Schufter zu P. v. Kathrina f. e. h. mit des E. v. v. Hannfen Aurberger zw Satelberg I. Z: V. Pawr zu Afchpach, V. Gerawtman zw Randoltzried; Spr: Cuntz Michel zu Afpach, Hs Wild v. L. Tawr paid zu Ried .. an Mitbochen nach f. Dorothea tag.

O. S. hans .. wie früher; nun Tartsche schief unter dem Helme mit gestülptem Spitzhut und Busch.

Nr. 1022. 1474. 15/III. Martein Prant der z. Landr. zu Aichach .. an dem landrechten dafelben an offner Schrannen zugericht *sitzend* .. auf Th. Vends clage *gegen* Lorentzen Weinmair zu ainer holtzmarch, genant Anlafsloch, im Landgericht hie liegend, vmb ain glichew tailung .. *auf Befehl* Herzog Ludwigs ddto Landfhut an Sambtztag nach Juliane Anno etc. 74ᵗᵉ.

(19/II) vnd Spruchbrief vnter Hr̃n Hainr. Kamerbergers I. als obman .. hat in rat v. in *sich* erfunden, auf fein begeren rechtlich entschaiden v. zurecht gericht, das der Vend nach aufweifung feines fpruchbriefs zu der tailung mit gerichtshillff v. gwalt zugelaffen werde, v. Im der grunt v. boden mit gerichtshant, gwalt v. ftab rechtlich eingeantwort v. zu fürpan geben worden als recht ift; .. gerichtsbrieue ze geben .. ertailten die an der fchrannen zum Rechten, das der Richter wol fchuldig .. die Erf. v w. Pt Ärb, bg̃rmaifter, Jg̃ Mändell, Hr̃. Winhair, Hs Eifellein, Martan Kegler, Jg̃ Schmaufer v. maifter Doman Schmid, all des Rats .. Eritag n. Sunt. Oculi in d. h. v.

O. S. ab.

Nr. 1023. 1474. 25/VII. Oswald Schonpüchler zu den zeitten Pfl. zu Kr. *spricht als Schiedsrichter* zwifchen Pr. V. v. C. v. Hs Engelprechczmüllner zu Engellprechtzmüll v. feinem malz. der vermaintt, demnach Si v. er zwai tail zechantz erkaufft v. In dem Hoff v. gutt zu Lanntznried habennt ift, v. di bemellten hr̃n von V. nu den drittail .. *dass sie* .. aus allen den ackern, darczu aus allen den Newpruchen v. gräwtten, di yeczo find oder furan .. gemacht werden, Sunderlich aus allenn dem, was der pflüeg, Ätten v. die hawn berüerend ift, geleich mit ainander taillen Alle Jar v. Jerlichenn, Anhebenn zunemen die beñ. hr̃n v. V. die erftenn garb, darnach der beñ. E. die anndern garb. SS an f. Jacobs tag des h. Zweliffpotten.

O. In duplo. S. ab.

Nr. 1024. 1474. 13/X. Anno Dñi 1474 in die Cholomanni ambo horrea nr̃a igne exufta funt plena frugibus.

Vorm. im Cal. vetust.

Nr. 1025. 1474. 22/XI. Leonh. Kelner zu Pipinfsried, Barbara f. e. h. hat Pr. Vlreich verlaffen die Taffern zu P... drew jar von f. Jorgen tag nagft künfftig .. geben 12 fch. M. pg̃ in dye ftifft., mit des erf. v. w. Chr̃. Mändel R. zu V. I. Z: Clafs Kueman v. Johann Schreiber p. z. P... an Eritag, f. Cecilie der h. Junckfrawen tag.

Pap. Urkunde. S. aufgedrückt, wie bei Nr. 1027.

Nr. 1026. 1475. 16/I. Peter Hueber LanndAmptman zu Krantfperg v. dj zeit g. zu Vndenfdorff bekennt .. Als .. Br. J. fäl. *seinem* vatter fäl. Albrechtten Hueber des g. hofftat v. gutel, dj öd genant, g. zu V., verlaffen hatt .. v. *er* nu Hfen Hutt fchuefters zu V. hawffung v. zimber, gepawt auff des g. gruntt v. podem erkaufft hat .. hat auff gepet des E. v. O. Schonnpuchler pfl., Hs Wintterfhoffer Lanntr., Wilhalm Gewolczrieder g̃fchreiber zu Kr., H. Vlr. Br. zu V. . *ihm alles* verlaffen .. *er* verlobtt .. alles zethun mit vndertäniger gehorfam, Als einem Hinderfäfsenn v. gerichtzman pillichen zugehortt nach herkumen, allter gewonhaitt der Hoffmarich Vnd., darczu auch .. zekumen in ir pawftifft v. Solang vnd *ihm* dj ftuck verlaffen all jar

zu dienen.. von der Öde 30 pg̃, von der hofftatt v. gartten auff dem Efpam 18 pg̃, ain madtag, ain weifatt, v. von der Hofftatt v garten des Huttfchůefters 18 pg̃, ainen Madtag v. weyfatt, v. von den baiden Hofftetten alle fchararbaitt, v. von dem Wifsmatt v. Ackern, die der Huttfchuefter Innen hat gehabtt, Sibenn fch. v. 6 ftifftpg̃.. Abftiftung *vorbehalten* S. der v. v. w. Hs Winttershoffers L. zu Kr. Z.: die w. v. v Jg̃ Sinczhaufer v. Wilh. Erfinger v. noch mer leutt genüg.. Montag vor Anthony.

O. S. In der Tartsche die offne Hand, über dem Helm zwischen Büffelhörnern ein Stern, s. S. Nr. 148. Cfr. M. B. X. T. 11.

Nr. 1027. 1475 2/V. Ich Chunrat Mändel d. z. Richter meins gñ. Herren etc. zu V. Bekenn.. als Ich an Erichtag vor f. Jg̃en tag Anno etc. im 75ften mit gewaltigem ftab an dem gericht fafs zu V. in der hofmarch an offner fchrannen, da kam für mich dy Erber fraw Katherina Mänichingerin witib mit vorfprechen v. anweifer v. hat in angedingtem rechten.. fürpringen laffen.. Sy fey des w. g. V. v. der Erw. Stifft vor zeiten wirtin, auch dienerin gewefen v. noch feye, v. von den felbigen Irn gñ. hrn ir vil gut, hilff v. gab gefchehen; Sy fey auch von In aufsgeheyrat v. Ir ain merklich heyratgut vom gotfhaufs geben worden; auch nachmals fy Ir wirtin zu Vnd. gewefen fey manig Jar, fy v. Ir haufs wirt fäl. manigerlai.. empfangenn v. genoffen. Demnach welle fy anfehen das tödlich leben v. Ir fel hail vnd fy habe noch bifsher erfpart fünff Silbren Pecher v. ein Scheibentifch, vnd ftee darvmb hye vor gericht an offner fchranne v. welle die.. pey güter vernunft v. gefunthait Irs leibs vermachen dem w. g. V. v. den erw. hrn Br. v. C. Herfür ftünd der Erb. man Erhart Weber zu V. g. v. liefs reden in a. r.: Sein fchwefter dy Mänchingerin ftünd hye vorg̃. wie fy hiet 5 S. p... dye fy.. vermachen (wolt).. Getrawt der g̃. Erhard, das fy das vnpillichen täte, angefehen, das er Ir brüder wär, v. vil klainer kind hiette mit mer feinen wortten etc. Doch ward durch dy nachpawren an der fchrannen v. annder erbrer fo vil darein geraten v. geredt, Darmit der g̃. Erh. der g̃. Män. folh vbergeben gantz nachgab, v. den erw. hrn allen, i. n. v. g. v. l. frawen wol vergunnet.. Vnd auf das ftund der v. v. w. E. Sintzhaufer dar entgagen v. redt aus Im felbs in a. r.: Alfo nachdem vnd er von der obg̃. K. M. hört das fy dy.. wolte einantwurten, Alfo ftee er hye vor g. an ftat der vorg̃. f. gn. h. v. C. als Ir gefetzter gewaltiger anwalt, v. welle dy vorg̃. ftuck an Ir ftat empfahen.. als recht ift.. V. fetzten das zu payder feit mit mer wortten zum rechten. Alfo fragt Ich obg̃. r. des rechtens on der fchrannen. Da gab volg frag v. das recht: Das recht folte haben ainen auffchub zwifchen hie v. des nächften rechten, ob yemant käm, der wider das gemelt vermachen v. vbergeben fein wollte.. Das recht ward aufgefchoben nach laut der vrtail Alfo zu dem nächften rechten komen fy auf bayder partey wider her.. v. melten.. Ir red wie vor..

Alfo fragt Ich.. Da gab v. fr. v. d. r: Der gefchworem ambtman fülle 3 ftund mit lautter ftym vber dy offen fchrannen rüffen, ob yemant hye fei.. der kåm herfür v. tåt das, wie recht wår.. Nach der gefprochen vrtail rüfft der Ambtman.. Nyemants kam. Darauf begerten dy gemelten tail, wie es nu weyter beften folde, darvber des rechten zu fragen. Alfo fragt Ich.. Da gab.. das recht: dy vorğ. Månch. folde herein geen in dy fchrannen v. dye obğ. 5 f. pecher v. den fcheibentifch hye an den ftab vber v. aufgeben aufs ir gewalt, nutz v. gwer In gerichtshand frey ledig v. lofs. Defsgeleichen fülle der ğ. Sintzb. meins obğ. gn. hřn v. f. C. anwalt auch her ein gen In dy fchrann, v. fölich vbergeben v. vermachen von dem ftab v g. h. empfahen v. aufnemmen, v. wenn das gefchehen fey, beger dann der vğ. S. als ein anwalt, wieuor folicher vertigung, vbergab v. vermachens zewgen v. vertigung brieff; den füll man Im geben nach herkömen des rechtens. Auf fölich obğ. vrtail v. rechtfprach.. *(geschieht alles genau so)*.. Darauf begert.. E. S... brieff ze geben, den Ich In alfo hye mit gib v. g. w. mit m. a. a. I. An dem rechten find gefeffen v. vrtailer gewefen: der veft Pt. Tötenrieder v. dye Erb. Jğ Kiftler, Clafs Metzgär, V. Weber, Hs Miefsperger, M. Schmid, Matheis Schärppel, A. Peck, M. Peck, Hs Päler fchneider, Hs Hewfermair, A. Höflinger, Jğ Rädelmair, Hs Müllner all zu V. g. v. Hs Päl, Symon Schufter v. Pt. Mülner, all 3 zu Glan. Des rechtens f. vorfprechen g.: der oftğ. E. Sintzhaufer v. Pt Hüber zu V. g. Das recht hat fich ergangen am Erichtag nach f. Philippen v. f. Jacobs tag der h. zw.

O. S. „S. cunrad. mandel": In der Tartsche ein liegender Halbmond, darüber ein sechseckiger Stern, auf dem Helm ein Federbusch.

Nr. 1028. 1475. 29/V. Hanns Prawn zu Wengen in Rainer Landg. .. Als *er* ettlich vergangen Jar bei dreyn ervordert ze kömen.. offt ermont, alles veracht v. wider *sein* trew, brieff v. infigel nit volfüret hat v ganntz vngehorfam ift gewefen, Kam mit Wolfgang f. fun v. Chtz Roch *sein* nachpawr on Sontag vor v. h. fronleichnams tag.. bekennt 23 ℔ 6 fch. 20 pğ 2 metzen hanif fchuldig zu fein.. Bei der rechnumb im gotshaus V. find gewefen H. Vlrich dafelbs fchaffer, E. Sintzhaufer, Cř. Mändel r., V. Hueber ambtmann, aindleff pfund 6 fch. 20 pğ *werden* abgelaffen.. er gibt den hof auf.. Darnach hat h. V. fchaffer den verlaffen feinem fun Wolfgang Prawn.. der 12 pf. pğ v. 2 m. hanif bezalt auf f. Michels tag.. nach laut des Erbbriefs; porgen: Chtz Roch zu Illichdorf v. Hs Smaltzhafen zu Efchlingen. S: dy w. v. v. Jğ Eyfenreich zu Ärnpach v. Matheis Tötenrieder zu Grauen Burgkheym. Z: dy befch. Veit Nickel von Töting, V. Hörlinger zu Wengen, V. Hüber zu Ottmarshart.. an Montag nach des h fronleichnams tag.

O. mit 2 S. 1. Eysenreich wie früher. 2. Tötenrieder: in der Tartsche 2 Streithähne auf 3 Hügeln; einer erhebt sich mit ausgespreiteten Flügeln aus dem Helme.

Nr. 1029. 1475. 15/VI. Ich Wilhalm Jobs zu Illichdorf v. Ich Chř.

Permut zu Panfallgen bekennen .. fur vnns v. Jgen Kürſner, Hainrichen K. zu Illichdorf ſāl. Elichen Sun, als geſetzt trager v. gerhaben durch den Ed. v. V. Sigm. Pirchaimer der tzeit Stat vnd Landtfogt zu Rayn, des geñ. Jgen v. ſeiner geſwiſterget, die noch nit zu irn v. J. k. ſind .. Als der eḡ. Hr̄ Kürſner von .. Joh. Br. v. C. iren aigen hoff zu Illichdorf beſtanden hat zu erbrecht Innhalt den ſelben pawgeding briefs ſage .. das ye der nachſt erb ayner auff den anndern den geñ hoff beſitzen ſol etc. Alſo haben wir geñ. trager erſuecht den wol erw. In got geiſtl. v. v. h. hr̄n Vlrichen Br.. v. ſein gnad gar dymutigklichen gepeten, den geñ. hoff dem geñ. Jgen K. vns baiden in tragers weiſe als ſeinen gerhaben zu verlaſſen, das ſein gā. gethan .. v. wir den enpfanngen v. zu Handt Lon geben dye drey gulden Reyniſch, als der erbrecht prieff Inn halt. Als nu der geñ. Jḡ K. noch nit zu ſeinen tagen v. krefften komen iſt, den geñ. Hoff ze pawn, So ſind Elſpet Kürſnerin, des Jgen mueter, die erbrecht auff dem Hoff zugeſprochen worden acht Jar, die ſich von liechtmeſſen nachſt vergangen vor datum des briefs anfahennt .. Innhalt ains briefs vnder des ḡ. S. Pirkchaimers I. aufsgegangen .. doch alſo, das dy geñ. Kurſnerin v. Ir man den hoff pewlichen v. weſenlichen machen .. v. alles volbringen bei verlieſung ir geſtifften 8 Jar, darumb ſy geben hat ze anfal fünff g. R .. Vnd nachmals von ſtund an nach aufsgang der geñ 8 Jar, Sol der geñ. Jḡ K. ſich ſelbs in aigner perſon, ob er bej leben iſt, In den geñ. Hoff ziehen, den beſitzen bei verlieſung aller ſeiner gerechtigkait. Tädinger: die v. v. w. Matheus Tötenrieder, der tzeit bḡrmſtr zu Grafenpurckhaym, Pt Töttenrieder zu Vnd., Chr̄. Mündel R. daſ., Chr̄. Roch zu Illichdorf. S.: M. Töttenrieder. Z. Chr̄. Roch, Hs Schatter zu Wittenhauſen v. Hs Atich zu Obernhauſen .. geben zu Grafenpurckhaim an ſ. Veits tag.

O. S. wie vor.

Nr. 1030. 1475. 23/VIII. Walthauſer Ridler, bḡr zu München .. hat .. V. Br. zu V. verlaſſen ſein frey aigen hofſtat zw Pelhaim In Dachawer l. g., darauf yetzo iſt Kuntzl Märckel .. er ſol iärlich dienen 60 pḡ M. w. v. ainen madtag zethun oder darfur 10 pḡ .. auch wann iām v. ſ. e. die beñ. hr̄n die beñ. hofſtat nymer laſſen wolten, alsdann ſo iſt die den beñ. hr̄n v. irm g. frey ledig v. loſs .. S. S. an ſ. Bartholomeus abent des h. Zw.

O. S. der Pfeil im gen rechts aufsteigenden Bande in der Tartsche und auf dem Flug über dem Helme.

Nr. 1031. 1475. 10/X. Albrecht Phallnnc/graue bey Reine, Hertzoge in O. v. N. Bairn etc. *bestätigt* dem Br. v. C. der Stifft des w. v. l. fr. g. zu Vnndenſtorff die *Zoll- und Mauthfreiheit für allen Wein*, des ſy allda in dem Gotzhaus notturſtig ſeyen aufzutrinkhen v. zuuerzern .. Ine von weylennd dem hochg. F. *seinem* l. H. v. Vater Hz Albrecht gegeben nach laut

desselben briefs des datum zu Starnberg am montag vor f. Lorennzen des h. mřs tag 1446.. zu München am Eritag vor f. Gallen tag.

O. S. ab. Vgl. B. I. Nr. 730 S. 392.

Nr. 1032. 1475. 29/X. Ich Leonardt Weber, Hannfen Wirts Seligen Sune weyllande zw Herczhawfen Bekenn In krafte difs Offenu Brieffs für mich, All mein Erben, Freunde, Nachkömen v. menigklichen von meinen wegen: Als Ich Gegen dem wirdigenn In gotte herren Vllrichen Brobfte, Seinem Wirdigen Conuent des G. v. Stifftes V. vber genugfame verbrieffte, Vrkundüge[,] verczeihunge Erdacht Sprüch, die ich durch gefchrifftliche Erfordrunge gefucht v. furgenomen hane, Antreffende ain vermainte, Erkawfte gunft[.] Des gotzhawfs aigen gietlein zw Herczhawfen, Darumbe Ich vormalen mit obenberürtem meinem Gnedigen Herren v. C. genneczlichen defshalben geaint worden bine, Dermaffen Das fein Gnade mir meiner Erften Ellichen hawffrawen v. vnnfer Baider Elichen, leiblichen erben ain ander gietell zw Herczhawfen aus feiner gnaden v. gotzhawfs giettern, An hofftat, gezimeren, wifmad, veldigklichen ain Juchart agkers, doch Järlichen mit Sechs fchilling Pfenningen zins gülten v. Stifftrecht tun, beftellt v. gelaffen hette, v. fo aber meins wefens v. wonnunge da nit fein, defhalben ich mein yecz berurte gerechtigkaitt weitter verkawffen han wellen, So bin ich durch die Nachbenennten gen feinen gnaden an alles widerfprechen, geferlich auffzuge v. verrere waigerunge wolbedacht v. mit gutem willen gennczlichen geaint, dermaffen das mir fein genade fur mein obenermelt gedacht Spruch v. gerechtigkait des gemellten gietleins Geben fole v. hat .xlviij. Gulldein Reinfch lanndes werunge, der ich daczumalen an mitell berait aufgericht v. bezalt worden bine, darauf auch ich fein genade, C., g., Nachkomen alle die Iren fur mich v. manigklichen v. m. w. gannez guitt v. ledig fage der beñ. Spruch, gerechtigkait des gietleins, Summa gellts v. fcheden. Ich bine auch darauf mit gutem freyem willen des gietleins abftenndig worden, das aufgeben, mich des auch aller Gagenwirtiger v. kunfftiger Spruch für mich m. E. Fr.. N. v. men. v. m. w. Gegen feinen g. C. g. v. allen den Iren In der aller höchften form der verzeihnuffe gannez v. plöflich Begeben v. verzigen v. verzeich mich der In krefte v. vrkunde des briefs, den ich für m m. e., N. v. men. v. m. w. dem beñ. m. gned. Hřn, Seiner gn g. v. Nachkomen Gibe, befigelten mit des v. w. Jgen Kegken aygem bey Ende anhangendem Innfigell, auf mein gar vleiffig gebette, Im, f. E. v. J. anfchaden angehangen, darvnder Ich mich bey getrewen verpinden ze halden Innhallt des brieffs. Gebetten Z. vmb fein J. Sein die Erfamen Cř. Kürfner, Hagenawforfter, Hs Eberlein v. Hs Oberndarffer Bğr zu Schrobenhaufen. Spruchleut: Herr Vllrich pfarrrer zw Zell, Benanter Kegk, Hs Weber zw Hahelfpach v. Vll Weber zw Herczhawfen. Gefchehen v. geben an Suntag nach Simonis v. Jude der Zw. Anno Milefimo etc.

O. S. ab. Ganz treu; die störenden Interpunctionen umklammert.

Nr. 1033. 1475. 14/XI. Ich Anna Thanathe, Witib. In des G. V. ſpital pfründtnerin Bekenn o. m. d. br. vor a. m. fur m. all m. e. fr. v. n. Als mein lieber Hauſwirt Cr̄. Thannathe', ettwan zu Glan geſeſſen, dem got gnad, für ſich v. mich auf vnnſer baid leib lebtag pfründt vns baiden von den Erw. In got gſtl. H. Br. v. C. des w. g. zu V. nach lawt Ires beſigelten briefs erkaufft hat. Vnd ſo ich, beñ. Ann, alterſhalber verdröſſen bin, v. beger mit mererer rue got ze dyenen, Auch durch den E. J. g. g. h. H. Vlrichen Br., Vlrichen Dechant v. C. des bem. w. G. von wegen zwayer andechtigen Junckfrawn von Münichen, dye mit höher andacht willen haben, In dem ſpital Ir lebtag got ze dienen, In vberzegeben dy ſtuben v. kamer aneinander, darInn Ich wonunb gehebt han, erſuecht bin worden. V. das mein gnedig hr̄n gewalt heten, den zwayn Junckfrawn das ze orden. Alſo durch wolbedechtigem zeytigem rat, mit gutem vnbetwungen willen v. gunſt meiner frewndt hernachgeſchriben, Han Ich mich meinen gñ. hr̄n ergeben auf meins leib lebtag In der beſchaiden, das Ich kain kue hinfür wil haben, v. mein hr̄n v. Ir nachkömen ledig ſag des haẽſs v. aller füer, zu der kue mir vorgeſchriben nymermer dy ze geben. nach ze laſſen v. frey aufgib, v. mich verzeich der ſtuben, kamer daran, auch ainer kamer gegenvber, dy Ich auch Inngehebt han, aus gnad meiner hr̄n. Dye ze laſſen wem v. wye ſy wellen, In der beſlieſſunb: Ich ſol mein lebtag all tag ain maſs milich In dem pawhof erſuechen v. holen, von meinen hr̄n geſchafft mir ze geben on widerred on geuerlich. In der ſtuben. darInn Ich yetz bin, ſöllen mir mein hr̄n ainen winckel v. ſtat aufzaigen, DarInn Ich wonunb mit meinem leib allain mög haben, nach Irer erkantnüſs, yetz v. hinfür. Es wär dann, das Ich in kranckhait kām, v. pettriſs wurd, ſo ſol Ich auſs der ſtuben ganntz weichen v. legen laſſen in des ſpitals gemaine ſtuben, oder wo mein hr̄n auſs gnaden ſchaffen, nach der kranckhait gelegenhait. Mein hr̄n geben wir järlich drew fueder holtz, v. nicht mer, dabej Ich mög mein ſpeyſs kochen, v. ze Oſtern vier pfund ſmaltz von ſundern gnaden, v. darvber was v. wie der pfrundt leibgeding brieff lawtt, v. Innhalt beleibt ſtät in ſeiner krafft. Aufgenomen wieuor geſchriben ſtet. Dawider noch gen meinen hr̄n, Conuent, Irn nachkömen v. gotshauſs, han weder Ich, noch kain mein e., fr. noch n., noch yemant von vnnſern wegen nymermer ichts ze kriegen, ze klagen, ze begern, noch zeſuechen, wenig noch vil, mit recht noch on recht, v. In kainerlaj weyſs. V. ob kunſtlich ichts dawider geredt, erſuecht v. getan, nichts ausgenomen, Das ſol alles, zu allem zeit, v. vor aller menigklich verloren v. vnrecht ſeyn, on verrer waygrunb v. eintrag. Alles vngeuerlich v. getrewlich. Das Ich vorḡ. Ann, Auch zu mir Hs Ytzelmair zu Alberſshofen mein ſwager, v. Andre Viertzighaller ſchueſter zu V. mein veter, für ſich, Ir hauſfrawn, all v. e. fr. v. n. verlobt mit handgeben trewn haben, v. wir beñ. Hs Y. v. A. V., alſo in krafft des brieffs bekennen, mit des Erſ. w.

Chr̄den Mëndel, dyzeit R. zu V., von vns beñ Ann, Y. v. V. v. yedes mit vleyſs gepeten ſein aigen I. gedruckht hat auff den brieff ze end der geſchrifft. Dar vnder wir vns, auch fur v́. h. e. fr. v. n. mit trewn verpinden, Alles hie Inn begriffen ſtät ze halten, v. dawider nymer ze thun. Der gepet vmb das I., Auch bej den ſachen geweſen v. helffen betedingen, Dy Erſ. Erb. v. w. Herr Leonhard Puëchel, Pfarrer ze Moching, Vlr. Petenpekh ḡſchr. zu Dachaw, Wilh. Geroltzrieder ḡſchr. zu Kranſperg, v. Vlr. Hueber zu Otmarſhart, auch vil andrer erberr lewt. Geſchehen an Eritag nach ſand Marteins tag. Von Criſti gepurd vergangen Tawſend Vierhundert In funff v. Sibentzigkiſten Jare.

Pap. Urkunde mit aufg. S. wie früher.

Nr. 1034. 1475. 16/XI. Hanns Dawm d. z. g. zu Aſpach.. in des erw. In Gott Vater Hr̄n V. Br .. zu Vnderſtorff väncknus genomen v. komen, verhandlung halben, So *er* wider *seinen* genedigen hr̄n von V. v. G. gehanndelt v. tan hat, das *er* vber ſ. gnaden willen v. wiſſen des g. holcz abgeſchlagen, vber ſein v. des pflegers von Crantſperg verpietung ain hauſs darauſs gearbait v. aufgeſeczt, auch das *er* 2 Jar vngeſtifft vber iren willen auf irem gut geſeſſen v. in ir Stifft nie kömen iſt, darauf *er* dann kain recht v. gerechtikait gehebt, darumb *ihn* dann der obḡ. pfleger geſtrafft, als *er* wol verſchuldt hab.. ye doch ſo haben ſich *sein* gut hr̄n v. fr. vmb *ihn* angenomen v. gepeten, das *ihn* ſein gnad.. ledig laſſen . . doch alſo das *er* oder yemant v. ſ. w. ſolich *sein* vancknuſs.. gen den durchl. hochg. Furſten v. H. Hz. Ludwigen v. Hz. Sigmunden v. B. iren gnaden land v. lewten, gen *seinen* gened. hr̄n von V... allen den iren.. In argk v. rachſal nymermer anden, äſern oder rechen v. nichtz darumb zu Ine zeuodern.. haben, gewinnen ſollen, wöllen oder mögen.. auch hat er an den aufsStenden verfallen zwo Jargulten, 22 pfunt 32 pḡ, ein Swein, nachlaſs piſs auf aindleff pf., die *er* in 8 tagen zuſampt der hewrig gült, mit nomen 6 ſchäffel korn, 4 ſch. habern, 1 ſch. kern, 1 ſch. gerſten, die wiſsgult v. ander küchendienſt zwiſchen hie v. liechtmeſſen in Ir gotſshauſs antwurt.. als *er* des alles zu halten ainen gegeben gelerten ſtarken aid mit aufgepoten vingern Zu got v. den heiligen In den brieff geſchworen hat. Wär aber das *er* die artickel v. *seinen* ayd durch *sich* ſelbs oder annder.. vberfuer.. des *er* mit zwain erbern mannen vberweiſt wurd, das got an *ihn* nit welle, So iſt *er* alſdann ain erloſer, trewloſer, mainaidiger man v. ſol darumb zu *ihm* gericht v. geſaren werden.. Porgen: die erb. Hs Poſch zu Solern, *sein* Sweher, L. Poſch *sein* Swager, L. Schropp von Kolbach, Hs Toldlein daſ., Hs Müller, Jḡ Weber, Claſ Pader, V. Hundertkäs als 4 von Aſpach.. die porgen alle v. yeder beſunder bekennen der Porgſchafft v. haben die an aides ſtatt gelobt dem Ed. v. Hannſen Hunt zu Lautterbach, d. z. LanntRichter zu Dachaw, *welcher siegelt.* Z.: V. Petenpeck ḡſchreiber zu D., Chr̄. Mändel,

R. zu V., M. Vorfter von P., A. Sneider von Afpach.. pfinczlag vor f. Elfpeten tag.

O. S. ab.

Nr. 1035. 1475. 25/XI. Ich Vlr. Weichenperger zu Almofsmofs Bekenn.. Als Ich ettlich zeit hinder des E... H. V. Br. v. C. aigem hof zu A. gefeffen pin.. v. von dem felben hof Ich halben zehenten von meinem paw jårlichen eingenomen hab v. des geleichen aufs den lehen akhern pey 20 Jugharten auch halben zehenten.. v. doch der geñ. Zehent aller gehört zw fampt ander meins gñ. hřn Zehenhten zu Almofsmofs, V. fo nu mein hř folichs bericht ift worden, fo hat er das nit lenger erleiden wellen, Angefehen das es aun Zehennter vil Irrung pringt.. Alfo hat mein gn. hř fouil mit mir geredt, alfo das Ich den geñ. Zehenten.. auf v. vbergeben han.. Auch pin ich meinem gñ. hřn fchuldig gewefen 4 fekh rokken v. ain pfundt pğ, die hat er.. von wegen aufgab des Zehennten.. aufs gnaden ergeben. Mer han ich gepeten.. nachdem vnd Ich den geñ. Z. nymer nieffen fulle, fey mir dy gult zu gelten vom hof zefchwär, v. das fein gnad von mir nu mynder gult nem. Ift alfo geredt worden, fein gnad well fein anwalt herauf fchicken nach f. Jğen tag fchierft v. den hof zu feld befichten laffen. Erkennen dye mitfampt andern erbern lewten, dy darzu gevodert werden, das Ich dye alt gult geben müge, dye fol Ich alfo on widerred geben.. wurde aber in rat erfunden, das mir ain nachlaffen befchehen folte, pey dem felben fpruch fol v. wil Ich auch beleiben. Noch mer han Ich gar dyemutigklich gepeten.. nachdem vnd Ich gar hart verdorben pin durch ain prunft, wie wol das ift, das es meins hřn. v. f. C. halben fchulden nit gefchehen ift, funder durch ainen meinen nachpawren verprunnen pin von aigen fewr v. den hof hertigklich erzymert han, mir ain nachlaffen ze thun an der gult, das mein gñ. hř gethan v. mir nachgelaffen v. ergeben hat, zu Prantftewr auch von Irs Zehends wegen.. 14 fch. pğ, 4 fch. rokken, 16 ftifft pğ, 1 m. habern, dar an Ich ain volles genugen gehabt han, haben fol v. wil v. in dankperkait zu allem gut nymmer vergeffen. Vnd des alles zu warem vrkund gib Ich.. den br. mit des Erf. w. Chř. Måndel der z. R. zu V. I. Z.: dy erb Hs Degerfeer, maurer, Hs Miefsperger v. M. Peck all 3 zu V. Dapey: Hr Vlreich fchafner zu V., M. Vorfter zu P. v. V. Huber vberreytter, Pt Hewfermair pawm., Vrban Maurer v. Pt Wideman zu Afpach.. an f. Kathrein tag.

Pap. Urk. mit aufg. S. wie früher.

Nr. 1036. 1476. 16/I. Rřende Pater f. q. v. p. Anno elapfo quendam librum, qui intitulatur Cronica fummorum pontificum nec non et martirologium fanctorum etc. de comodatum recepit xiij.. o. f.^{ti} S... Augufte, qui liber meus pro tunc fuerat. Sed nunc eandem v. p. ac vřo moñio libere

refigno ac tribuo in perpetuis poffidendum. Super quibus ec. etc. v. p. et vřis fřibus ac meis patribus ac dñis vřlibus fraternitatem intimo ex corde defiderani, quod meum defiderium vřa rřenda paternitas nunc liberaliffime compleuit, pro quo ec etc. v. p. ac omnibus ṗribus ac fřibus meis et řris cordiales gratiarum actiones reffero, Volens aput omnipotentem Deum fimiliter et aput homines refufionem facere Et meliorem fi in futurum poffum, eo faciam melius fecundum gratiam michi a Deo datam. Et valeat řra Přnitas ac omnes fřes et přes mei in feculum caftiffime genitricis Marie virginis, řre patrone et mee adjuvante. Signatura hec manuum mearum fcript. In die f. Marcelli pape et martiris Anno etc ^6^{to}. Jhes (Johannes) Holer vicarius chori S. Mauricii Aug.(uste).

Pap. Urk. aufgeklebt dem Rückdeckel des Cod. Ind. 122 der K. Bibl. C. L. 7522.

Nr. 1037. 1476. 19/I. Johannes Goffolt, In decr lic. Canus et Archidiac. ecclie Aug. řdique D. Johis Epi Aug. in fp. V. g. confirmat Ppti Vdalrici et C. Monii V. emtionem feu reemtionem decimae cujusdam laicalis in Almesmofen Aug. dioc. a nobilibus et famofis viris Johanne et Heinrico de Ebron in Wildenberg, fratribus ac Barbara, nata de Paulftorf, et Veronica, nata de Pientzenaw, uxoribus fuis.. cum Sig. dicti dñi Auguften.. Augufte die Veneris 19^{ma} m Januarii. *In reverso*: Jacobus Wirfung Notarius ffst.

O. S. in r. W. an rother Schnur „S. Johannis dei et apl'.." Brustbild der h. Jungfrau mit dem Kinde in gothischem Schreine, unten 2 Schilde: r. einfach gespalten, l. die Montfort'sche Fahne.

Nr. 1038. 1476. 22/II. Hanns Arnoltt weillentt g. zu Pettenpach auff dem Widem v. Andre A. fein Sun.. haben dem Pr. V. die Stifftung des Widems widerumb auffgeben, v. vbergeben auch ettliche *ihre* varnde hab v. gult mit des Probfts Wiffen Ainem feiner genaden Hinderfaffen, genant Jacob, Vlrichen Pawrn zu Werd fun, nachdem vnd Hs Arnollt aus vngehorfamkaitt in des heñ. *ihres* gn. hřn gewifhait v. vancknuss komen ift.. S.: O. Schönpüchler, Pfl. zu Crantfpergk. Z.: der Ed. v. v. Bernhartt Pawfcher d. z. Pfl. zu Schrobenhauffen, auch die Erb. v. w. Wilhalm Gerolczrieder, gfchreiber zu Kr. v. Hs Kother der Meczger zu V... An pfintztag vor Herrn vafnacht.

O. S. ab.

Nr. 1039. 1476. 23/II. Peter Rüedell zu Glann.. ift mit Pr. V. verrichtt v. vertädingtt.. vmwegen ettlicher Handlung, So *er* v. Michell vorfter zu Pettenpach, fchlachens v. ander Handlung halben gegeneinander fürgenomen.. Auch hat *sein* gn. herr, angefehenn Gott, *sein* gar diemuttigs gepett, So *er*, *sein* hauffraw v. kind feins gotzhaus aigen feyen.. genad beweift, indem Sein genad *ihn* hat aufgenommen zu ainem diener von Haus auff drey Jar von Liechtmeffen nächft vergangenn v. nit lenger noch weitter ..*er* fol v. wil.. gehorfam fein, Wie v. wo Si *ihn* hin prauchen, Es fej

reitten oder gen, Iren genaden zu ere v. nutz; Jårlichen gibtt *ihm* ſ. gn. ain ſchäffel rögken v. ainen Rock des gemainen Riettenburgers; Auch hat ſ. gn. *ihm* etlich altte ſchuld .. bei 4 pf. pg̃ ablaſſen v. *ihm* verlaſſen das wiſmad, So *er* von ſ. gn. Innhat, auch den Zechentten, jerlich ſchuldig aus *seinem* aigen guttel zu Glann .. die 3 Jar. S.: O. Schönnpüchler, Pfl. zu Kr. Z: dj Ed. v. v. w. P. Pawſcher Pfl zu Schr., Criſtoff Prunner zu Karphoffen v. Vlr Schonnperger, Caſtner vnd wirtt zu Krauntſpergk. An freitag vor Herrn Vaſnachtt, was an S. Mathie Zwelif potten Ahendtt des Jares w. o. nach Chr. gepurdt etc.

O. S. v. fr. Hienach ward Mathias am Schalttag den 24. Febr. damals begangen.

Nr. 1040. 1476. 15/III. Hofis Johães, cognomento Dachawer, p̃bnus in Gerolzſpach, moribus et ſcientia clarus, confrater ñr, qui diem clauſit extremum xv Marcii anno Dñi M cccc lxxvi in laudem Omnipotentis ac patrone ñre gl. v. Marie ſueque anime perhenne ſuffragium delegauit equum bonum, quem pro xii flor. comparauit, qui et, vt ultime placuit voluntati, ñro eſt oblatus ac preſentatus Moñio. Det Jeſus ipſius animam felicibus inheſuram perhennibus. Item et quendam librum Sermonum de Tempore et Sanctorum Inpergameno.

Verm. im Cal. vetustissimum.

Nr. 1041. 1476. 29/III. Ich Hs Schatz, Ich Kathrein v. Ich Anna, baid des g̃. H. Sch. El. v. leiplich Sweſtern, zu klain Perkhofen wonhaft, Bekennen all drew geſchwiſtergith.. Der vermainten ſprüch halben, ſo wir geſetzt haben, Als zu dem E... V. Br des w. G. V. v. ſeiner genaden C. von wegen ains gutteins, zu Eckenhofen g., das vor zeiten Hs Mullner von Odeltzhauſen vnnſer l. vetter ſåliger den armen ſunderſiechen im Siechhawſs zu Vndenſdorff für ain fr. l. gut durch ſein ſel hail vermacht, vbergeben v. mit gericht hannde eingeantwurtt het, dann aufgenomen 50 pg̃ ewigsgeltz, die dem w. g. vor dar aufs gangen ſind. Deſſelben vermachens v. vbergab wir vermaintten vnſer vetter ſ. kain gewalt noch macht gehabt hiet, angeſehen das daſſelb gutlein Ir vätterlich v. müterlich haimgiends erb geweſen v. noch ware. Vnnſer geñ. herr lieſs vns dar zu komen v. widerfaren. v. bey zwaintzigk Jaren v. lennger wären ſy des aufsgelegen, der aufſtenden gult aufrichtung zethün. Darwider vnnſer g̃. herr reden v. furbringen lieſs zwen vnuermailigt verſigelt g̃briefe; Der erſt aufsganngen in der hofmarch Klainperkhofen vnder Albr. Geſchwinvbels l., Der ander auf der Landtſchrannen Aichach vnder Er. Höhenbergers l. mitſampt ainem genügſamen gewaltzbriefe. In den geñ. briefen clärlichen begriffen Solch vertigung genügig geſchehen wåre nach ordnung der rechten. Dann darInn begriffen ſtünd, wie vnnſer l. müter Elſpeth Sch. ſolh gemelt vertigung nicht gen hiet laſſen wellen, v. das verantwurtt Im rechten. So ſy aber Im rechten kain ſtannd hiet thun mugen, wår ſolich ir erb veruertigt worden. Getrawn wir, das vns ſölich vertigung brieff nicht pinden

füllen. Nach dem vnd wir auf baider Parthey red v. widerrede nach notdurfft erscheinen liessen vor dem E. v. Hannsen Huntt zu Lauterbach, Lanndtr. zu Dachaw, dem Ers. w. V. Pettenpecken ğschr. daselben, Die wir auf baider seytten wilkürlichen erwelt hetten zu vberhörern, für sy zu kömen. Also von den zwayn Eğ. Vberhörern v. anndern hr̄n, geistlichen v. weltlichen, v. annderr Erberlewt wir geñ. geschwistergith hoch, v. grofs ersücht, ermant v. gepeten worden sind, Demnach so sy in den geñ. 3 brieffen kainen mangel noch nachthail nyndert vinnden möchten, v die vertigung.. geschehen, wie recht wäre; Das alles wir ansehen, voran got ze lob v. die armen siechen menschen, v. In solich geñ. Ir gutel verfolgen v. darpey beleiben lassen; wir wären des got, der gerechtikait, vnnser sel vnd gewissen wol schuldig. Darzu wir antwurt geben haben, das wir des ye nicht thun mügen noch wellen, vnd vns des geñ vnnsers vätterlichen erbs nicht verwegen noch aufsligen lassen, v. solt vns grofs darauf gen, v. wellen des vnnser sel v. gewissen halben on schaden wol einnemen. Nach rat der obğ vberhörer, anndrer weyser herren v. frumer lewt der obğ. vnnser gn. herrn In rat funden: ee sich sein gnade mit der Strennigkait wider vns In die sache legen sülle, so wir sölich geñ. gutel auf vnnser gewissen an nemen wellen, v. die armen nit darpey beleiben lassen, seinen gnaden v. s. g. gotshaufs weyter mü v. schadens zu vermeiden, sulle sein gnad vns solich geñ. gutel nachgeben. Also mit rat.. vns v. g. herr das ğ. gutel nachgeben hat, aufs genaden v. gar von kainer gerechtikait wegen.. doch vnentgolten s. gn. C. v. nachkomen an den 50 pğ e. g... iärlichen auf s. Gallen tag 14 t. v. o. n... Ob wir des nicht thäten, so hat vns.. vnser gen. herr darauf zepfennten v. ze nötten.. als vmb herren v. gatergult recht ist. Vnd darmit verzeichen wir vns.. aller vodrung, zerung.. Auch ist geredt worden, wir 3 gesw. haben ainen prüder Im lanndt mit namen Lienhart Schatz v. haben nit wissen, ob er lebentig oder tod ist. Ob der zü lannde käm, süllen v. wellen wir vnnser gen. h. v. C. ain furstandt sein.. Zu pesserr sicherhait haben wir In zu r. porgen gesetzt dy Erb. Pt Goler zu Lochof, V. Seidel zu Klain P. der ğ. Anna Schätzin Elicher man.. Pey den sachen s. g. dye Erw. Hr̄n H. Lienh. Püchler, kamrer v pfarrer zu Moching, H. Hs pfarrer zu Hürtelbach, H. Vlrich herren Schafner, die v. Erh. v. Jğ, dy Sintzhauser, geprüder, Chr̄. Mändel R. zu V., Pt Huber Landamptman zu Kr., M. Vorster zu P. S: Hs Huntt., freitag vor Judica in der h. vasten.

O. S. wie früher.

Nr. 1042. 1476. 27/V. Hs Hofman Renntmeister im Oberlannde.. als Ortmann mit gleichem Zusatz, Nämlich H. Jğ Mayr, Pfarrer zu S. Moritzen zw Ingolstatt v. Pt Hirn zw Newburg auf der Weitschuechen, des Ers. H. Wolfganngen, Zugesellen zw s. Moritzen zu I. v. Hannsen seins Bruders, tayl, v. Steffan Reysaher, Castner zw Newburg v. Hs Scherer Bğmster

zu Burgkheym auf des Cuntzen Albrechts v. Anna f. h. tayl, *spricht über* Erbgunft ainfs Hofs zu Illichdorf, den der C. Albrecht innhat v. des G. V. grundt aygen ift: das C. A. vnd Anna bei der Erbgunft des hofs gerübigklich Innhaben.. Darnach den Weitfchuehen geben v. aufsrichten fulen 32 guldin R. allter fchuld v. 6 guld. 4 fch. pɗ, 18 metzen korn, 18 m. habern Rainer mafs v. darzu ain Pantzer v. zu dem allem 49 g. R. *in Fristen*.. Mer das das Holtz, der Gern geñ bei Hafelbach, Hr̄n Wolfganngen v. Hfen W. völligen vnd beleyben fol.. S: der Obmann.. montag nach dem Suntag Exaudi.

O. „Sigillvm Johis Hofmann": In der Tartsche ein Helm mit Decke; über ihr erhebt sich ein rechts schauender Adler zur Hälfte.

Nr. 1043. 1476. 12/X. Ich Barbara Lückmairin, Petern L fal. zu Eglofsried eliche wittibe v. Ich Jğ L., ir El. Sune bekennen.. Als Ich Barbara. alt v. krank.. den hof zu Eglofsried mit freyem güten willen aufgeben han in freyer ftift, als ftiftrecht ift, für mich v. allermänigklichs von meinen wegen, Nachmals hat f. gn. V. Br. mir Jğ L. den hof verlaffen von liechtmeffen nachft künftig 3 Jar.. järlichen darvon ze dienen zu r. gultzeit nach Irs Salpüchs fag.. V. nach den 3 Jaren Sol v. mag mein gen. herr oder f. n. den hof verlaffen, gien wem v. wie fy verluft on alles Irren, engen v. hindernifs mein felbs, m. hauffraw v. vnnfer baider erben, frewnt v. allermënigklichs von vnnfern wegen; Als mir mein gen. herr vergünntt hat, zu heyratten zu feiner genaden Gotfhaufs aigen Junkfrawen, Chlz Stanngenrieders zu Tälmftarff el. tochter, V. von dem geftanndt der 3 Jar han ich feinen genaden geben zu Erung 3 guldein R. S: Chr̄. Mändel R. Z: M. Vorfter zu P, V. Hüber zu Ottmarshart, Chr̄. Pal zu Wefterholtzhawfen, Hs Küpfferl zu Hörgenpach.. an Sambftag nach f. Dyonify tag.

Pap. Urkunde. S. wie früher.

Nr. 1044. 1476. 16/X. Hfis Dñs Johannes Püchelczryeder, decanus ad S. Johannem Frifinge donauit vobis pannum rubrum fericenum, vulgariter „roter mofirter famat", ccv vlnas, valentem xxiiii flor. ren. et voluit, ut pro gratitudine condonaremus in Dachaw ad miffam primam, vdlt fruemefs, cafulam de panno damafti nigram pro 8 flor. adparatam, quam talem mifimus in Dachaw feria quarta die S. Galli anno 1476.. Hanc accepit ad manus Vlr. Petenpeckh, fcriba in Dachaw, et committendam vitricis et procuratoribus forma folita.

Verm. im Cal. Vetust. mit dem Beisatz: „Obiit 79."

Nr. 1045. 1476. 19/XI. Jac. Gaifmair der mülner zu Herczhawfen v. Margreth f. e. h. verkaufen *ihre* frey aigen äcker.. zu 24, 6, 6 v. 6 pifang.. dem Erw... V. Br. v. C. vmb 9 g. güter r. Kauflewt: die Erw. Hr̄n Jörig Dechant v. p̄fr zu Wefterholtzhawfen, Vlrich p̄fr zu Münenpach, Pecz Ächtter zu Herczhawfen v. M. Vorfter zu P... mit des v. w. Sixften

Rapperfsczellers wonhaft czü Schrobenhaufen I. Z: die erb. Chr̄. Kürfner vorfter v. Cafper Maurer, b. bḡr czü Schr... an f. Elfpethen tag.

O. S. des Rappersszeller: Tartsche, einmal gespalten, zweimal getheilt, gleich grosse Felder; auf dem Helm Büffelhörner, vgl. M. B. X. T. 9.

Nr. 1046. 1476. 16/XII. Jḡ Furtmair zu Jungkenhofen verkauft *sein* Äckerlein bei ainer halben Jugkhart mit fampt den wifsflecken, darzu gehörent, g. in veld Jungkenhofen im Hageweyer ze rain And. Vnuerdarben .. vmb 5 guldein guter R. dem.. Pr. V. S: Chr. Mändel R. Z: Her Vlr. pfarrer zu Münnenpach, Hs Metzger v. Chtz Cämel, paid zu Oberndorf, v. M. Vorfter zu P... Montag nach f. Lucientag.

O. S. wie früher.

Nr. 1047. 1477. 24/II. Der erb. w. Vlrich Petenpeck Vnderrichter zu Dachaw figelt an S. Mathias tag des h. Apoftels..

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. auch das S. wie früher l. c. f. 384.

Nr. 1048. 1477. 10/V. Ich Chr̄. Mändel der czeit R. zü Vndensdorff bekenn.. mit vollem gewalt v. gewaltzbriefe als ain anwalt des Erw. in got g. h. v. V. Hr̄n Vlrichen Br. des w. G. V. v. feiner genaden C. Als mein gen. h. v. f. g. Conuent ain pewnt ligent gehabt haben zü Holczkirchen am darff zwüfchen v. l. Frawen von Hoflach v. f. Peters von Holczkirchen grüntt, v. die geñ. pewnt gehört hat gien Alling in meins g. h. hof, den der Künig pawt, So aber meins g. h. mair auf dem hof zü Alling nichts darInn erretten haben mügen, han ich.. als ain anwalt.. die pewnt.. verwechffelt mit dem Erb. man Siluefter Maurer zü Holczkirchen gefeffen, vmb feinen frey aigen acker.. auf dem perg Allinger veld nach Puchhaymer weg, der dritt acker vom weg her, der halb gien Alling warcz, ftoft auf V̊. Vöfels acker. Tädinger die Erb. Hr̄. Stumpeck, L. Künig, Cr̄. Mair, Syman wirt, all vier zu Alling, v. St. Mair zu Gilcking.. SS. an Sampftag vor dem h. Auffertag.

Nebst Revers S. Mawrers zu Holczkirchen in Starenberger lantgericht vom selben Tage mit gl. S. in Abschriften in dem gleichzeitigen „Saalbuche" im Reichsarchive lit. f. Alle aus demselben entnommenen Urkunden sind fortan durch Vorsetzen von † bezeichnet.

† Nr. 1049. 1477. 20/V. Chr̄. Ruger zü Rotpach.. bekennt.. als *er sich* verhayrat hat zü der Erbern frawen Dorotheen, Petern Grüpmairs fäl. el. wittiben, mit willen v. gunft des Br. V. zu V. *seins* gn. H., nachmals hat *ihm* f. gn. Herr fein v. f. gnaden C. frey aigen hof zu Rotpach.. verlaffen von liechtmefs nächft künftig drew jar.. järlich zu dienen 5 feck roggen, 4 f habern, ain f. vefen, ain f. gerften, ain pf pḡ zu wifsgult, 100 ayr, 20 käfs, 10 hünr, zwo genfs, ain weyfat, 12 ftift dn. vnd die vogttey gien Fürftenveld ain meczen habern, ain hün.. Täd.: Chr̄. Mändel r. zu V., Johannes kamrer, Pt. Rüdel zu Glan, Pt Hewfermair, Concz meczger, baid zu V.. Vmb die geñ. 3 geftift jar hat *er* f. gn. hr̄n geben

zů erung 6 guld. rein. S. des Erf. Cř. Mändels. Z: Hs Koch, V. Stiglmair, baid zu V., Hs Rüger zu Rotpach.. Erichtag nach v. Hřn Fronleichnamstag, Anno 1477 Jar.

Die erste Urkunde in dem vorbezeichneten Saalbuche.

Nr. 1050. 1477. 17/VI. Cř. Seehouer Bğr zu München verkauft dem befch. Hannfen Engelprechtsmüllner auf der Engelprechtsmül den Drittail aufs der wifen zu Eberfpach, des ain tagwerch ift, hindter der Camer gaffenn, ftöffet auf die gemain, als fy ein end hat zwifchen des Thanmayrs v. Than v. L. Hindermayrs von Eberfpach wifen, V. feinen aigen drittentaill aufs der Rötin, die gerwifs, des zway tagwerch find zu E., ftofft auf die Glan v. auf die gemain zwifchen der von Zilhouen v. des Winckelmayrs von Pǻfenpach wifen.. mit des fürfichtigen v. weyfen Ludwigen Parts d. z. Vnntterrichter zu München I. Z: die Erb. Erh. Voburger Satler v. Cř. Herdegen, baid bğr zu M... an Eritag nach f. Veits tag.

O. „S. Ludwig Part": T: ein Kopf mit starkem Barte, auf dem H. Brustbild eines Mannes mit Bart gen rechts gewendet.

† Nr. 1051. 1477. 2/VII. Elfpeth Wagnerin zu V. verkauft *ihr* hawfs zu V. in der hofmarch auf dem Efpam, wie es yecz erzymert ift, v. was von pillichait in das hawfs gehören fol, dem. Br. V. vmb 8 pf. pğ l. w. Kauflewt: Hs Schmid von Moching, Hs Weber, *ihr* Sun, Pt. Albrecht, V. Weber, b. zu V., M. Vorfter zu P. S: Chř Mändel r. Teftes im brieff genantt M. Vorfter, Hs Vifcher zu V... Mitwochen vor f. Vlrichs tag.

† Nr. 1052. 1477. 5/VII. Hs Wagner zu Glan bekennt.. Als *er* von.. Br. V. ain hawfs v. ftadel hat g. zu V. zwifchen A. Pecken v. M. Schmids gefäffen, vmb 28 pf. pğ.. Auch hat *er ihm* seiner genaden halbs viertail verlaffen.. ain Jar.. das *er* f. genaden verdienen fol v. davon v. von der hofftat, darauf das hawfs v. ftadel fteet, ze gult geben nach f. genaden falpuchs fag.. v. die fcharwerk vnd ehaft thün als ander gerichcz lewt in f. gñ. hofmarch. S: Mändel r. T: Martein Mullner zü V., M. Vorfter zu P... an Sampftag nach f. V̊lrichs tag.

† Nr. 1053. 1477. 6/VII. Johannes Schreiber, genannt Maurer zu V. bekennt.. als *ihm* f. gñ. Herr von V. ain hawfs vergünt hat ze pawen auf die gemain in f gñ. hofmarch zu V., vnd nü (er) daffelb hawfs, gelegen pey dem hüthawfs, mit *seins* gñ. h. günft verkauft hat Hfen Paler dem fchneider zu V. vmb 7 gulden, die *er* Im fchuldig was v. gelten folt, darfur *er* Im das geñ hawfs.. eingeantwurt hat.. mit f. gnaden hannt.. Kaufflewt: der v. v. w. Erh. Sinczhawfer, Pt. Albrecht v. Erh. Gůtjar, all 3 zu V. S: E. Sintzhaufer T: M. Vorfter zu P., V. Huber zu O., Hs Kocher zu V... Süntag nach f. Vlrichstag.

† Nr. 1054. 1477. 6/VII. Ich Martein Müllner zu V. bekenn..

Als ich von .. Br. V. ain hawfs erkauft han .. auf dem Efchpam vmb newnthalb pf. pg̃. Als das f. genad erkauft hette von E. Wagnerin wittiben, Alfo han ich meinem gn. Hrn verloht den czins von der hofftat des Hawfs järlichen zŭ geben, der darauf gefeczt ift, das geñ. haufs gien nyemancz verkauffen, Sunder fein genad das vor anpieten, Als der Hofmarch recht ift. Ich fol v. wil auch kain Ingehewfs zŭ mir einnemen on feiner g. willen, Auch fol ich ain getrewer gehorfamer gerichczman fein v. alle fcharwerch thŭn als ander feiner g. gerichczlewt.. vnder.. Mändels I. T: Jg̃ Kiftler zu V., M. Vorfter zu P... Sŭntag nach f. Vlrichs tag.

† Nr. 1055. 1477. 13/VII. Anna Widenmänin zŭ V... verkauft *ihre* czymer, hawfs v. Stadel mit aller Irer zŭgehörung, die da fteend zŭ V. in der hofm. auf.. V. Br. v. C. hofftat neben des A. Pecken gefäfs gelegen, darczŭ all frucht v. fenng auf f. genaden halben viertail von traid v. hew, auch das geftrö recht v. redlichen *ihrem* geñ. gñ. hrn vmb 25 pf. pg̃. Porgen: Hř. Kirchmair von Fürholzen, Hs Weftermair vom Wafen; Kaflewt: M. Schmid, Pt. Hewfermair, paid von V, M. Vorfter zu P., Hř. Kirchmair Dapey *ihr* frewnt: M. Geltinger, Syman Geltinger, *ihr* prŭder, baid zu Günczelhawfen v. Pt. Eyfel von Teitenhawfen. S: Mändel r. T: Chř Miefsperger zu V., Hs Yczelmair von Alberczhofen.. an S. Margrethen tag.

† 1056. 1477. 4/VIII. Chŭntz Vogler von Walgerfshofen.. Als *er sich* verheyrat hat zu der Erb. frawen Chŭnigunden, V̊. Schabenperger czu Wynnden fäl el. wittiben mit willen v. g. Br. V... Nachmalen vmb diemutigs gepet So hat *ihm sein* geñ. Herr des C. Hof zu Wynnden verlaffen .. zu erung gab *er* 9 g. r. S: des Ed. v. v. Engelharten Hŭnnt zŭ Lauterbach. T: Hs Rorwifer von Paldfsweifs v. Seycz von Hillperfsried.. Mäntag vor f. Ofwalds tag.

Nr. 1057. 1477. 16/X. Wir Vlr. Br. des w. Stifftes v. L. frawen zu V. v. wir der g. C. dafelben verjehen v. bekennen.. das wir verlaffen haben .. Conraten Albr: v. v. v. G. aigen groffen Hof zu Hichdorff in Rainer gericht g... dauon ze dienen .. all gült nach v. Salpuchs fag.. mit namen 10 müttel roggen, 2 m. waytzen, 2 m. gerften v. ye fur ain müttel 5 metzen Rainer mafs, 8 müttel habern, ye für ains fünf metzen habermafs, als in rainer gericht gewonlichen ift. Vier metzen öll; für may v. herbftewr 2 pfuntt pg̃ v. für wifsgült 12 fch. münichner pg̃, 200 ayr, 60 käfs, 20 hünr, 4 gennfs vnd 12 ftift pg̃, oder für yeden käfs fouil geltz, als annder vnnfers Gotfhaufs mair gebent. Defgeleichen für hönr, genfs v. ayr, doch ftet es allzeit in vnnfserm willen, welhes wir nemen. V. ob fy alles obgefchriben zu rechter gultzeit nit gäben, fo haben wir gewalt, den geñ. Alber v. ain yeglichen, der auf dem gŭt fitzet, vmb auffteud v. järliche verfallen gŭlt ze notten v. ze pfentten, als ain yeder herr vmb fein gult wol thun

mag on annder gerichts gewalt. Vnd ob mercklicher lanndtprech mit schawr oder pises geschäch, Den sullen sy vns vor, zu rechter zeit, verkünden. V. so wir besehen v. beschawt haben, so sol es besteen pey 4 mannen, von vns zwen, vnd von dem geñ. Chontzen Albr: zwen darzů geben. V. was dy bekennen abgangs, dar pey solt es beleyben. Der geñ. A .. sol den hof.. allenthalben påwlichen v. wesenlichen halten.. nichtes rainen, tailen, schmelern, verkümern, verkauffen, noch vbergeben.. on vnnsern v. v. C. g. v. willen. V. welher den Hof Inn hat, Der sol järlichen kōmen in v. pawstifft v. den geñ. hof von vns empfahen. Vnd wenn der geñ. C. A. mit tod abgangen ist oder seine recht ainem seinem erben wolt vbergeben, Dasselb sol beschehen vor vns oder v. n. v. mit v. willen v. wissen. Vnd derselb sol von new das gůt von vns zu solchen rechten empfahen v. bestien, v. vns da versprechen v. genůg thůn, alles das zu volfuren v. ståt ze halten, das oben an dem brieff begriffen ist. Also stet es ye von ainem erben auf den anndern. Doch als offt ain Erb abstirbt oder aufsgestift wiit, der sol vns geben on widerrede 6 guldein Reynisch. Auch ob er oder ain in Irer erbschafft Ire recht wolten ainem anndern aufferhalb, der nit in Ir Erbschafft gehört, vbergeben oder verkauffen, das süllen sy vns vor anpieten, v. dieselben recht ze kauffen geben nach pillichen landtläffigen sachen. Wolten wir der nit kauffen, So sol der, der solichs vermaint ze kauffen, vns furpracht werden, v. vns darumb dyemitigklichen piten, Im ze leichen. Vnd mag derselb vnnserm gut vor sein, v. darumb genůg thůn, So sol er vns vnnsern eḡ. hof vor aufgeben, v. der annder tail zu solichen rechten empfahen, v. mit vns aynig werden, nach vnnserm willen, v. auch vmb all gůlt, schuld, v. des guts vodrung genůg thůn, v. stien in allen pinden hienor begriffen. V. ob der geñ. A... gult nicht gåb.. oder.. Artikel vberfür.. welhes Jars wir In darumb zusprächen, v. ermonen in v. pawstifft, So sol er solichs abthun, wennten v. aufsrichten in dem nachstkunftigen Jar darnach.. Geschäh es nit so ist dann der selb erb.. geschaiden von allen seinen rechten v. steend dann dy ander erben In allen pünden hie vor geschriben vnd sein vns auch schuldig all aufsligend gult, sch?den v güts vordrung aufszerichten v. abzethuñ on alles widersprechen. V. ob sy also von Iren rechten gantz versielen, So mūgen wir dann v. eḡ. hof.. frey ledig verlassen, wem v. wie vns verlust.. Es ist auch zu wissen, als V. Weytschüch v. Ctz W. sein sun säl dem geñ. hof zu erbrecht vormals Inngehabt haben, Desgeleichen des C. jungen W. hausfraw nach Irs mans abgang auch gerechtikait darzů vermaint zehaben.. ist der geñ. C. Albr. mit Ir vertragen worden Innhalt ains Spruchbriefs.. durch dy v. v. w. Hsen Hoffman Ränntmeister Im Obern lannde, St. Reysaher, Kastner zu Newburg, Math. Tötenrieder zu Purgkhaym .. Des zu warem vrkundt, So geben wir.. den brieff mit vnnsern, der Prelatur v. des C. ?... an s Gallen tag.

O. Beide S. ab.

Nr. 1058. 1477. 16/X. *Revers* des Cuntz Albrecht zw Illatorff. S: der v. w. Steffan Reyfacher d. z. Caftner zw Neuburck. Z: der Erf. w. Mathefis Döttenrieder v. Hs Glinfs, baid wonhafft zw Burckhaim .. an f. Gallen tag.

O. S.: „steffan reisaher"; T. quer durch ein Band, darin eine Rose, getheilt; aus dem gekrönten Helme erhebt sich ein Rosenstock mit 3 Rosen; sehr hübsch.

† Nr. 1059. 1477. 21/X. Ich Cr̄. Ro'mair zü Puchfchlagen v. Ich Kathrein f. e. h. Bekennen .. Als Hs Präckmair, mein geñ. Katbrein el. man, auf.. Br. V. v. des C. aigen hof zü Stephanfsperg g. mit tod vergangen, So han ich .. meinen g. h. erfücht .. mir vergünen zü heyraten zu dem obḡ. V. Rotmair, fein gnad anfech Sechs claine chind, die ich allain ye nit erziehen müge; fein gnad mich ellende wittiben v. meiner frewnd diemütigen gepet angefehen v. mir vergüntt zü dem geñ. R ze heyraten, als derfelb vnfer heyrat v. vermachen den kinden verfchriben ift in meins gen. Herrn Tädingspüch. Vnd aufs gütigkait So hat mir V. R. mein g. h. den hof verlaffen .. Täd.: Her Lienhart pfarrer zu Holtzhaufen, Hs Winttknecht zü Prügk, Pt. Präckmair von Germanfsfchwank v. Hs Mulfer von Füffperg. S: Mändel r. T: Her Conrat Inczw zü Troftperg v. M. Vorfter zu P... an f. Vrfulen der h. Junckfrawen tag. (Cr̄. *am Eingange scheint Schreibfehler.*)

† Nr. 1060 1477. 21/X. Als Haintz Höchel, der Elfp. Höchlynn zü Ottmerfshartt elicher man, mit tod vergangen . *wird* auf *ihr* vnd A. Höchl irs Süns erpiten .. die hüb zü Ottm. A. Höchl verlaffen .. ain jar .. gült 3 feck roggen, 3 f. habern, ain f. vefen, ain f. gerften, ain pf. pḡ ze wifs gült, 100 ayr, 10 käfs, 10 hünr, ain madtag, ain weyfat, für die fartt gen Herefshaufen 32 pḡ v. 6 ftift pḡ . Hennfel v. Vlr. die Höchl geprüder, v. A. Hegkmair zu Petenpach, ir fchwager für Kathrein f. h, dann fur Magdalen, Annen v. Marg. ire gefchwiftergeth, die noch zü iren tagen nit kömen fein .. find veraint .. mit des Ed. v. v. Criftoffen Prunners zu Carphofen I. Z: der v. E. Sinczhaufer zu V., Pt Wilhalm zu Ottm. v. A. Ebffer zu Frawnhofen .. an f. Vrfulen der h. J. tag.

† Nr. 1061. 1477. 25/X. Als A. Öttelmair zü Weyern, auf des Br. V. v. C. gut g. *sein* wefen mit w. v. g. *seins* gn. herrn verkert auf ain ringers gut, v. feiner genaden den hof.. auf geben .. wird er auf demütig gepet Hannfen Füchffel verlaffen aus gütigkait drew jar .. vmb die gewonlich gült nach f. g. falpüchs fag auf ain gefchaw v halbs Obfs in dem pamgarten .. zü erüng 4 guld. r... Pargen: V. Seytz zu Gruphof, Hs Streber v. Hs Eyfenman baid zü Ried, v. A. Ebffer zu Fr. S: Mändel r. T: Cff. Prunner zu C., V. Hüber zu Otmerfshart, Johannes Kamrer v. Hs Koch, baid zu V... Samptztag vor Symonis et Jude.

† Nr. 1062. 1477. 3/XI. Hs Rottenkolber zu Hörgenpach *erhält*

als *sein* l. vatter Erh. Rottenkolber mit tod vergien, den hof aus gütigkait .. von liechtmefs fchierft künftig vmb die gült nach f. p. fag. Täd.: Her Hanns Techant zu Holtzhaufen, Her Hs Cling, pfr zu Hurtelbach v. Cff. Prunner zu C. v. M. Vorfter zu P. S: Mändel r. T: *aus den Vorigen* .. Mäntag nach aller Hayligen tag.

† Nr. 1063. 1477. 3/XI. Hs Sollinger zů Sittenpach *erhält*, als Hanns S. *sein* vatter fäl. mit tod vergangen, des Stifts gütlein .. mit willen *seiner* můter v. f. jüngern vnuerheyraten fchweftern .. 3 jar .. gült: 7 fch. pg, 10 pg für ain madtag v. 6 ftift pg; Porgen Hs Schleim v. Hs Schmid, baid zu S. S: Mändel r. Z: die Erb. Cr. Weber von S. v. M. Vorfter zu P. *Tag wie vor.*

† Nr. 1064. 1477. 4/XI. Haymeran Päl zu Ödenbolczhawfen .. als *er* mit *seinen* gefchwiftergeth auf des g. hof zu Öd. gefeffen, So er aber mit *diesen* gütlichen vertragen worden, als der felb vertrag in f. gn. herrn tädingspůch verfchriben fteet, hat .. diemütigklichen erpetten, das *ihm* f. genad den hof verlaffen .. ain jar .. Vmb das geftift jar v. das *ihm* f. g. herr vergünnt hat cze heyraten zů her Johannfen Frawnbergers aigen lewten, darvmb gibt *er* ain erung 5 guld. r. Porg: V. Päl zu Glan. S: des v. v. w. Cff. Prünner zu Carphofen. Z: die erb. M. Vorfter zu P., V. Huber zu O... Erichtag vor f. Lienhartz tag.

Nr. 1065. 1477. 4/XI. Ich her Berchtold pfarrer zu Weichs v. Haymram Päl, kirchbrobft zu f. Jorigen zů Ödenholtzhawfen Bekennen .. als wir kömen find für den Erw... V. Br. zu V. v. fein genad dyemutigklichen erfücht v. gepeten, wie das geñ. gotshaufs S. Jgen ain mefner haben müfs, Derfelb mefner ain groffen abgang hab an ainer ftadel hoftat. Nu hab f. gnad v. f. g. G. ain gruntt, auf den felben perg ftöffent, darauf yetz ain heggen ftet v. gehört in f. genaden G. aigen hof dafelben, den yetzo dy Seyfridin pawet .. Alfo hat f. gn. angefehen den heiligen ritter fand Jorigen v. vnnfer dyemütig gepet v. f. gn. diener darauf gefchickt, fölichs befichten v. dem mefner mit namen Kittel Weber ain hofftat aufsgangen v. vermercken laffen von ainer ftift auf dy anndern, als lang f. genad v. f. g. nachkömen verluft v. nit lennger. Es fol auch der oder ain yeder mefner .. iärlichen darvon geben newn pg auf ain yeden f. Gallen tag .. mit des Erf. v. Cff. Prunner zu Karphouen I. Z: M. Vorfter zu P., V. Huber zu O... an Eritag vor des h. beichtiger f. Leonhards tag.

O. S. wie früher: die Tartsche mit dem Schöpfbrunnen und 2 Adlerflügel auf dem gekr. Helme.

† Nr. 1066. 1477. 8/XI. Als Hs Wäler mit tod vergangen, *ward der Wittwe* Angnes Wälerin auf *ihr* v. der Gerhaben *ihrer* 2 kind, Annen v. Marg., Hs Weber zů Werd v. Hs Schůfters zů Pippinifsried gepet .. ver-

günnt ze heyraten zů Jgen Prülmaifter, des G. Vndenfsdorf aigen man v. diener, v. *diesem* der hof zu Wefterholtzhawfen verlaffen.. 3 jar.. zu dienen 20 fch. dñ. guter l w. 100 ayr, 10 kǟfs, 10 hüner, ain madtag, ain weyfat v. für die vogtay ain halb ℔ pḡ, vom acker in der hagenaw 15 pḡ v. 12 ftift pḡ. S: Mändel r. Z: Cř Pül czu Holczhaufen v. M. Vorfter zu P... Samptztag vor f. Marteins tag.

† Nr. 1067. 1477. 11/XI. Elfp. Sigmairin zů Eberfpach, Cř, Jḡ v. Jacob die Sigmair, geprüder, *ihr* eliche Sune bekennen.. als *sie* auf das G. V. hof gefeffen v. *ihnen* nymer fügfam ift, lennger mit ainander den geñ. hof cze pawen v mit ainder hawfs cze haben. So haben *sie ihren* geñ. hřn iren hof frey ledigklichen auf geben.. Nachmalen auf gepet hat *ihr* g. herr den hof Conraten Sigmair verlaffen.. 3 jar.. gült: 6 feck roggen, 6 f. habern, 1 f. waitzen, 1 f. gerften, ain pf. pḡ cze wifsgült, 100 ayr, 10 hünr, 10 kafs, ain madtag, ain weyfat, ain rofs gien Kelhaim, 32 füder mifcz aufsczefüren im tůnget, v. cze vogtley 4 fch pḡ v. 12 ftifft pḡ. S: Cff. Prünner czů C. Z: die Erb. V. Tanmair v. Pt. Kirchmair, baid zu Afpach.. an S. Marteins tag.

† Nr. 1068. 1477. 16/XI. Contz Schüfter von Glan v. Hs Hiren czů Vnd. bekennen.. Als C. Schufter *sein* wefen anderfswo hin verkertt v. mit f. g. hřn willen gen Weichfs in die hofmarch geczogen, hat *er* das gütel f. genaden aufgeben v. *seine* zymmer auf dem gütel mit f. gen. willen verkauft dem Hs Hiren v... erpeten, das f genad *ihm* Hs H. das gutel verlaffen hat.. ain jar.. gült 7 fch pḡ, ain weyfat v. 6 Stift pḡ. S: Mändel r. T: M. Schmid, A. Peck, baid zu V., Pt Rudel czů Glan.. Suntag nach Martini.

† Nr. 1069. 1477. 20 XI. Hs wirtt czů Herczhawfen.. auf des G. Taferrn gefeffen verkauft, fo *sein* füg nymer was darauf zů beleiben, die czymer der Taferrn, hawfs v. ftadel mit f. genadigen willen v. günft Jacoben Obffer, bḡr zu Schrobenhaufen v. gibt f. g. die Taferrn.. auf v. hat erpeten, das *sie* dem gen. Obffer verlaffen wird. Seine genaden hat *ihm* Hannfen verlaffen f. g aigen hofftat, die der Rainlen inne gehabt v. aufgeben hat, v. *ihm* vergünt von Rainlen feine zymer abczůkauffen.. von der hofftat dient *er* 4 fch. 18 pḡ v 2 hennen. Mer wird *ihm* verlaffen das wifmad, das gerewtel.. von allem gibt *er* 7 fch. 6 pḡ. mitfampt der vorgen. gult.. v. wenn *er* von f. g. hřn alfo abgeftift würde, So fol *er seine* zymer feinen g. czekauffen geben nach 4 man rat, oder ainem der f. gen. auch geuällig ift.. S: Cff. Prünner zu C. T: der v. E. Sintzhawfer zu V., Jḡ Wagner czů Ärfingen.. pfinztag nach f. Elfpethen tag.

† Nr. 1070. 1477. 20/XI. Ich Jac. Obffer, bḡr czů Schrobenhaufen bekenn.. als Hs Wild der wirtt czů Hertzhawfen auf des.. V. Br.

zu V. Tafern langczeit gefeffen, vnd fo er chain chint v. ain alte erbere frawen het, was er verdroffen cze fchenken v. diefelbe Tafern mit aller zugehörung meinem gñ. Hřn frey ledigklichen aufgeben, Innhalt ains briefs feinen g der fachhen gegeben, v. ich gen. Hanns*) Obffer han dem geñ. Hfen feine czymer.. abkauft mit f. g. willen v. w. Nachmalen ich, der g̃. Hs wirtt v. annder früm lewt von vnfern wegen vnferm gn. hřn diemutigklichen aberpeten, das fein g. mir gen. Jacoben Obffer f. v. f. C. gruntt v. alle gerechtigkait feiner g. Taferrn verlaffen hat von liechtmefs.. 3 jar.. ze dienen 13 fch. pg̃.. Ich fol v. wil auch czöll v. all fachh trewlichen einnemen v. hanthaben, was zu der Taferrn gehörtt, wie das Hs wirtt vor eingenomen hat; Auch die prügk vber die Parr, weg v. fteg machhen vnd verforgen on meins gn. hřn fchaden, darczü ich zwelf fuder holcz hacken mag enhalh der Parr auf Herczhaufer gemain v. nicht mer on der nachtpawren willen.. v wenn alfo die geñ. 3 jar hin v. vergangen find, So fol ich die grünt der Taferrn czü dorf v. czü veld, die prugk, weg v. Steg allenthalben wefenlichen v. ordenlichen nach mir ligen laffen, vnentgolten gien ainen andern wirtt.. *S. Z. und Tag wie vor.*

† Nr. 1071. 1477. 24/XI. Lienharten Schufter zu Walfshofen wird nach *seiner* l. müter tod das gütlen auf f. v. f. prüders Wolfgang gepet verlaffen.. 3 Jar.. gült: 12 fch. v. 6 ft. pg̃. Porg: Wolfg. Schufter pg̃r zu S. Lienhart. S: Mändel r. T: die Erw. Hs Kolmüllner, Hs Koch b. zu V., V. Huber zu O... an f. Kätherein der hail Junckfrawen abent.

† Nr. 1072. 1477. 16/XII. Jacobus Wirfung, clicus Aug. p. Imp̃. aucte Notarius teftatur, quod Johannes Obermair p̃br Frif. dioc. Vicarius perpetuus p̃chialis ecctie in Herifshaufen coram Johanne Goffolt, in decr. fic. Caño et Archidiacono ecclie Aug. Rˀdique Johannis Ep̃i in fp. Vicario g. et Heinrico Brefflawer, Conventuali Moñii Vnd. promifit, cedulam fe velle inconuulfe obfervare.. talis tenoris: Ego J. O. Recognofco, Quia vřles Rlofi p̃res d. V. pp̃tus et C.. in V.. ad ecčliam in H. ipfis et moñio incorporatam me prefentarunt vti vičum p̃pctuum.. ipfis refervantes curiam dotalem cum f. a., quam eciam michi locarunt ad dies, quibus vičus in H. extitero, pro cenfu annuo.. ad feftum f. Galli foluendo 3 libr. dñ. et 12 dñ. Monac.. Nichil quoque attemptabo in preiudicium iuris et incorporacionis, Ac dotem bene cultam et bono ftatu cuftodiam atque relinquam.. Affignaboque dñis meis inftrumentum fub manu Notarii publici.. Ac fingula expediam, Juraque hujusmodi defenfabo propriis labore et impendiis.. femotis omnibus dolo et fraude, trado in cujus teftimonium hanc cedulam dñis meis feria Tercia poft feftum f. Lucie a. u. f... Acta funt hec Augufte in domo habitacionis prefati dñi Vicarii.. přentibus Johanne Stromair Vic. Chori ecctie

*) lege: Jacob.

S. Mauricii Aug. et Johanne Halder plebano in Menchingen Aug. d. Teſtibus .. Sixti PP. IV anno 7mo, die vero Martis 13ma M. Decembris.

O. mit Notariatszeichen. Im Datum ist ein Irrthum und der 16. December einzustellen, welcher auf einen Dienstag fiel.

Nr. 1073. 1477. 16/XII. Johannes Goſſolt .. in Sp. Vic. g. mandat Decano et Camerario Capituli in Tottenried, quatinus Johannem Obermair, quia de eccłia pchiali in Perkhouen, Friſing d., ad perpetuam vicariam ecclie pchlis in Heriſhauſen Auguſt. d. per verem v. Dñum Heinricum Baruther v. J. d. Cañum ecclie Friſ. et ꝑdique Sixti Epi Friſ. in ſp. Vicum g. de conſenſu ſuo ex cauſa permutacionis translatus eſt, ad poſſeſſionem inducant.. Sigillum dicti dñi Epi quo in Vicariatus officio vtitur.. Auguſte XVII Kł. Januarii.

O. S. des Bischofs Johann II, Grafen von Werdenberg aus dem Hause Montfort, wie früher.

Nr. 1074. 1478. 6/I. *Johanns Abbt des Cl. zum H. Creutz zu Donawerth gibt zu vernehmen, wie dass Abbt Heinrich zu S. Vlrich in Augsburg, Christian Härb, Rantmeister, Wigeles von v. zu Weichs, Pfl. zu Fridperg, Ritter, als Schiedmänner die Irrungen zwischen Fr. Gaudentiana, Maisterin zum Holtz u. Vlr. Pfaffenzeller von Haymperstorf u. Anna s. h. wegen des Hofes verglichen haben. S: Abbt Heinr. und W. von Weichs. Täd.: die E. v. v. Ernst von Welden, Wolfgang von Knöringen zu Gablungen, Joerg Saller .. den 6ten Jaenner.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. 368.

Nr. 1075. 1478. 9/I. Wir Gawdencia Maiſterin v. der Conuente gemainigclich des G. v. Cl. zum Holtz, S. Bened. ord. Augſp. Bistumbs bechennen.. das wir mit wolbedachtem müt, gütter vorbetrachtunge, mit zeitigem rate, den wir mit belütter glogken in vnnſerm Capitel, alls ſitlich v. gewonlich iſt, gehebt haben v. auch beſonder mit gonſt, w. v. w. des hochw. F. v. HH. Johannſen Biſchofe zu Augſpurg v. gn. Hrn vnnſer kirchen vnd kirchenſatz des hailigen S. Johanns des Täuffers zu Haymperſdorff, allen zehenden, klain v. groſſen, v. vnnſer 3 Höffe ouch zu H., *deren Bauleute [L. Schaumbeck, M. Kramer, Anna Betzin] und Gulten aufgezahlt werden:* vnd vnnſer hoffſtat.. Auch vnnſern Hofe zu Illichdorf, den Hs Bawr bawet v vnnſer Gutlin zu Kundhauſen, das Märklin Gyſs zu Betmiſs innhat.. v. was zu den vorg. güttern allen v. yedem Inbeſonder gehört, ob erd v. vnder erde, zedorff v. velde, an hewſern, Stedel, hoffſtetten, an banden, bawen, buinden, Baugärten, Anger, äckern, wiſen, wnſen, an 2 holtz, holtzmarcken, an veld, an waſſer, waſſerfluſſen, waſſerlaitten, an wun, wayd, Egärten, an Awen, an werd, zu weg v. zu ſteg. Es ſey oder werde an diſem brief benempt oder vnbenempt, an beſüchten oder vnbeſüchten v. künftigclich erfunden v. beſücht wirdet, mit beſetzen v. zu entſetzen, wie das alles genannt, gehaiſſen oder wa das gelegen iſt, ichtes vſgenomen, noch hindangeſectzt, Alls wirs

v. v. vordern feligen mänige Jar in ftiller nutzlicher gewer herbracht, ingehebt v. genoffen haben, vnnfer v. v. g. Rechtz aigen ift, für frey aigen ledig vnuerkömbert v. fur Rechtz aigen, Recht v. redlich verkauft v. zu ch. g. haben dem Erw...- V̊. Pr. zu Vnderfsdorff, f. G., C. v. nachkomen, Oder wem fy die.. ftuck.. gebent oder.. laffent, Doch dem landffürften an feiner oberkait v. Rechten onnbegriffen v. onn fchaden, In zehaben, zebrauchen, zenützen v zenyeffen hinfüro ewigclich alls ander ires g. aigentlich gutter onn vnnfer v. g. v. n. v. onn allermängclichs irrung, einträg v. anfprache geruwigclich Vmb 928 guldin, gutter Rein. v. 4 Müncher fch. pḡ gemainer L. w. v. vmb 30 g. R. daruber zu güttiger erung, die wir all alfo berait von In.. eingenomen v. anderhalb an vnnfer v. v. g. nutz.. gelegt v. groffen fchaden.. gewendt haben. V. alfo haben wir dem obḡ. Probft.. die obgefchriben güt.. mit aller v. yedes zügehörnde eeheftin v. gewaltfamy, gewonhaiten, gülten v. rechten freylich, willigclich v. vnbezwungentlich vff offner v. freyer ftraffen des Reichs v. auch mit allen wordten v. werken, die dartzu gehörn, wie Recht ift, mitfampt den eltern briefen daruber begriffen vber vffgegeben, eingeantwürt, ergeben v. gegeben, v. feyen auch lediglich v. vnbezwungeklich davon geftanden v. getretten, v. fy gefetzt In ir gerübte gewere, vnd haben vnns aller vnnfer Recht.. gar v. gentzlich verzigen.. In kraft ditz briefs, Alf man fich aigens durch recht v. billich vffgeben v. vertzeihen foll nach aigenf recht, nach lands v. der herrfchaft rechten v. gewonhaiten, darin die.. gut.. gelegen find. Wir v. g v. n. Söllen In, irem g. v. n. difen kauff allfo ftetten v. vertigen v. daruff ir Recht gewern fein.. Vnd wurde In daruber die obḡ gut.. oder ir ain tails.. wie oft oder von wem das gefchehe, Irrig oder anfprach mit dem Rechten In follichen zillen, darInn man aigen.. vertigen fol, Die felben Irrung.. Söllen wir In zehand v. vnuertzogenlich.. entlofen, abtün, gelten, vftragen, richtig v. onn anfprache machen.. Wo wir oder v. n. des allfo nit tätten, So habend der obḡ. Probft.. allzeit darnach vollen gewalt vnd güte Recht onne gericht v. onne clag, oder ob fy wöllen, mit gaiftlichem oder weltlichem rechten v. mit clag vnns v. g. v. n. an allen v. leüten v. güten, ligendem v varendem, gegenwirtigem v. künftigem, gemainigclich oder befonder, allenthalben v. vnuerfchaidenlich darumb anzegriffen, zenöten, zepfenden v. zetriben In Stetten, Marckten, dörffern v. vff dem lande, wie v. wa fy des bekomen mogen v. In aller befte füget. ymer fo lang, oft, vil v. genüg, vntz In, damit die obḡ. ftuck . richtig v. onn anfprach worden find.. Damit (dawider) fy ouch, ir helfer, noch yemantz von iren wegen nicht(it wider vnns, noch wider y. v v. w. fräueln noch verfchulden föllen, können, noch enmögen. V. das ouch vor dem allem v. yedem, So vorgefchriben ftatt, noch dawider vnns v. g. v. n. noch dhain vnnfer hab v. güt ligends noch varnds gantz nichtz noch yemands fchirmen, freyen, friden,

verhelfen noch bedecken fol, kan, noch mag dhain freyung, ainung, gefellfchaft, puntnufs, gelait, gewalt, bot, noch verbot, gericht noch recht, gaiftlichs noch weltlichs, dhain kamergericht, Hoff, Stett, noch landgericht, noch ander gerichte, Appellirn, freyhait, noch genad, noch funft ichtes, das zu fchirmen erdacht oder furgezogen werden möchte in kain weifs noch weg, dann wir vnns aller v. yeder freyheit, priuilegia, genad, Rechts v. alles anders fchutz v. fchirms, So wir yetzo haben oder füran erlangen oder durch aigne bewegnufs gegeben werden möchte von Bapften, kaifer, kungen, Bifchofen, oder ander herrfchaften v. gerichten gaiftlichen v. weltlichen, damit wir vns wider die ob v. nach gefchriben fachen, punckten v. artickeln ainem oder mer fperren, fetzen oder reden möchten, gantz vertzigen haben. V. das auch wäre, das wir oder v. n oder funft yemant anders icht allt mer oder ander brief, So über die obg̃. gůt v. ftuck lutten wären, Innhetten, funden, über kurtz oder langtzeit fürtzaigten, über die briefe, die wir In yetzo .. eingeantwurt haben, darInn die obberürten ft. v. g. gar oder ir ain tails oder ichtes, fo dartzu oder darein gehördte oder mit ander güten begriffen wäre, In welcher weifs, form oder mainung das käm, ir wäre ainer oder mer, der oder diefelben brieff alle feyen befigelt oder nicht, Söllen nun füran wider difen gegenwirtigen kauff v. briefe Tod, kraftlos v. vnnütz haiffen v. fein.. Söllen nunfuro dem obg̃. Probft.. kainen fchaden fagen, beren noch bringen, an dhainen ftetten in dhain weifs noch wege. Doch föllen wir noch v. n. In das gütlin, zu Kündhawfen gelegen, das der obg̃. M. Gyfs Inhat, ob das.. irrig oder anfprächig wurde.. nicht fchuldig fein zevertigen in kainen weg. Auch ift nämlich beredt worden, das die obg̃. bawleut vff den güttern fitzen, So In denn Ir lebtag v. befonder der obg̃. Anna Betzin v. Sigmunden Irem Sonn beider lebtag verlihen, wie In die verlaffen fein, dabi beliben v. nit weytter noch höher geftaigt föllen werden, die weill fy die in irem leben inhaben v. befitzen, V. befonnder Anna B. v. irem Sonn egemelt Sölle järlich der grofs zehend zu Haymperfsdorff ir baider lebtag.. nach 4 man erkantnufs zu kauffen gegeben werden, Sonder all arglift v. geuärde hierInn vernůtten v. vfgefchloffen fein fol, alles getrewlich v. vngeuarlich. V. des alles zu warem ftettem veftem guten vrkunde, So geben wir dem obg̃. Pr. difen br. befigelt Mit des obg̃. H. F. v. H. H. Joh. B. zu A. v. g. h. J. der das durch v. vmb vnnfer vleiffiger bete willen offennlich herangehenckt hatt zugezewgknufs, Im felbft v. feiner genaden ftift v. nachkomen oun fchaden. V. dartzu haben wir obg̃. Maifterin v. C. vnnfer aigne Infigele ouch off. h. g. vnns, v. G. v. n. zubezewgen, was vorgefchriben ftatt. Bey dem Kauf find gewefen die Erw. Erf. Edel v. veft Her Jg̃ Abt zu Fultebach, Her Johanns Bropft zu dem h. Creutz, Her Criftan Herb Rentmaifter v. vicarier der hohengeftift zu Augfpurg, Ernft von Wälden v. vill a. e. l. genůg. Geben vff freytag nach d. h. Dreykůnig tage.

O. Des Bischofs S. fehlt. Des 2 rund, der Heiland mit einem Lamm, unten ein Schild mit einem springenden Thiere. Das 3. oval: „Sigilvm conventvs. Kapitoli. im. holtz" Brustbild des Heilands, darüber das Lamm mit dem Kreuze. Die Besitzungen geben in Haimpersdorf Gült zusammen: 3 schäffel Waitzen 1 sch. Kern, 31 sch. Rogken, 31 sch. Haber; jeder Hof 45 pg. zu Wisgült, 15 pg. Holzgeld, 12 pg. ze weysatt, 20 Herbst schoür, 20 käs, ein Vasnachthennen, 200 ayr; die hofstatt nur jährlich 14 pg. 4 Herbstschoür u. 1 Vasnachthennen; der Hof zu Illichdorf 4 sch. Münchner zu Wisgült, 1 Metzen Hanfe, 8 Herbstschoür, 12 Kaes, 100 ayr vnd gibt ze wegloss, So wen er dauon scheidt, 4 sch. M. pg., 4 sch. haber v. 4 metzen Gersten; das Kandhewser Gült, 1 Metzen hanif u. 1 V. henne; immer 7 Metzen Roggen u. 6 Metzen Habern Rainer Metzen für ain scheff.

† Nr. 1076. 1478. 2/II. Chon'z Schoeberl von Pippinifsried.. So *er* in armut kömen v. dy hub nymer vermöcht zepawen, het *ihm* fein gnad vergunt ain wechfel mit Hfen Siber vmb dy hub, dy der geñ. Hs feinen gn. verdient hat, geñ. des Adeltzhaufers hüb, Alfo hat *er* die hub, darauf *er* gefeffen, frey aufgeben v. *ward ihm* Sibers hub verlaffen ain jar.. vmb die genant gült ain pfunt pg̃, ain madtag, zwo vafnachthennen, ain weyfat oder 12 pg̃ v. 6 ft. pg̃. S: Mändel r. Z: Pt Albrecht, M. Vorfter.. an V. l. Fr. tag liechtmefs.

† Nr. 1077. 1478. 2/II. Hs Siber zuPipinifsried.. Als *er* auf des C. hub, gen. des Adeltzhaufers hub gefeffen.. So *ihm* aber die gen. hub zu klein was ze pawen.. *erhält jene Schöberls* 3 Jar vmb dy gult: 2 pf. pg̃, ain vafsnahthennen, ain weifat, 6 ftift pg̃.v. ze vogtley ain metzen habern.. *S., Z. und T. wie vor.*

* Nr. 1078. 1478. 6/II. Conz Schoeberl hat.. aufgeben ein Hub zu Pipinsried, die wir ..verlaffen haben Hfen Siber.. Z. u. Täd.: Pt Albrecht zu V., Hs Schufter, Pauls Siber, Gaftel Plomofer, Pt Schöberln, alle 4 zu Pippinfsried v. M. Vorfter . am freitag nach Liechtmefs

So lautet der Eintrag der beiden vorgängigen Gutswechsel in dem von Probst Vlrich V. (Brodkorb) geführten Tädingbuch, welches hiemit beginnt. Was aus demselben entnommen ist, wird fortan durch Vorsetzung des Zeichens * kenntlich gemacht. Für viele Jahre laufen Seelbuch und Tädingbuch neben einander und ergänzen sich manchmal. Die Zusätze sind dann mit den betreffenden Zeichen eingeführt.

† Nr. 1079. 1478. 22/II. Pauls Schloffer *ward* vergunt, als V. Weber von V. Hawfs v. Stadel g. zü V. in der hofmarh, das die Widenmänin Innen gehabt, gekauft hat von Hs Wagner zü Glan, So er aber den kauf nit behalten wolt, den kauf an *sich* zünemen.. vmb 27 pf. pg̃ v. von gnaden wegen hat Br. V. *ihm* verlaffen f. v. f. gn. C. halbsviertail, wie das die Widenmänin vor innen gehabt, mitfampt hofftat v. gärtlen, darauf die zymer fteendt.. 1 jar ze dienen vom h. viertail 6 fch. pg̃, von der hofftat v. g. 20 pg̃, ain madtag, ain weifat, 6 ft. pg̃.. all Schararbait v. ehaft.. auch hat *er* verlobt, das *er* nit will.. auch chain Ingehewfet, frawen noch man, zü *ihm* einnemen, weder vmb clain, noch vmb grofs, Spilen noch kartten laffen, alles on willen v. wiffen *seins* gen. h. pey verlieffung *seiner* ftift-

recht . . 3 Pargen: Hs Glan Schneider v. Pürttel Schneider b zu V. v. Syman Schüſter zu Glan. S: Mändel r. Z: die Erb. Hs Degerfeer maurer zu V., Pt Rüdl zu Glan, M. Vorſter zu P... Suntag nach Reminifcere in der vaſten.

† Nr. 1080. 1478. 22/II. Hs Wagner zu Glan . . als er von . . H. V. Br. v. C. erkauft hat, hawfs v. ſtadel, das da ſteet auf ſ. g. aigen hofſtat zu V. zwifchen A. Pecken v. M. Schmids geſäſſen, vmb 28 pf. pg̃ mit allen fruchten, traid v. hew, das gewachſen was auf dem halben viertail, das *ihm* ſ. gn. verlaſſen het vmb ain genante gült etc., So *ihm* aber der geñ. kauf v. beſtandt nit fugſam was zu behalten, ſo hat *er* . . ab erpeten, das *ihn* ſ. genad des kaufs v. beſtands ledig v. müſſig gelaſſen v. hat für die obbemelten frücht bezalt 4 gulden r. S: Mändel r. Z: V. Päll von Glan, Hs Glanſchneider zü V... Suntag Oculi in der vaſten.

* Nr. 1081. 1478. 2/III. *Auf* Peters von Hochmuting *Ableben erhält das von ihm auf Leibgeding besessne Gut, dessen Sohn* Balthafar auf 10 Jare durch gebet H. Herzogs Sigmund, *der das Kl.* mit Balthafarn wegen aller vnainigkait, zwietracht v. ſchäden, ſo der prunſt wegen zu Hochmu ting oder andern erlauffen, *vergleicht. Balth. und Erben sollen bei dem Abtreten* das bericht auf dem gut laſſen, nämlichen 4 ſchäffel roggen, 4 ſch. habern, 4 fuder barthå, ain pflug, ain wagen, zwo hennen, ain hanen . . järlich zu dienen 20 pf. pg̃ guter l. w. gattergült, ½ pf. pg̃ für den zehent, 60 dñ. für ain weiſat v. 12 ſt. pg̃ . . er ſol dem Kloſter 20 rinder auf ſeiner waid Hochmuting gien laſſen järlichen, dieſelben rinder als ſein aigen gut verſorgen trewlich on gefärde, des Kl. panholz inhaben v. beſorgen, nutzen nach des Förſters auszaigung, aber nichts verkaufen . . Mäntag nach Letare.

* Nr. 1082. 1478. 9/III. Vlr. Weber kauft das *auf des Kl. hofstat erbaute*, von Elſp. Widmanin *erkaufte*, an Hs Wagner von Glan *überlassene u. zurückgegebene* Haws von Br. V. vmb 27 pf. Münchn. pg̃. Z: Pt Stör zu Freiſing, M. Schmid, A. Peck v. Pt Hewſermair pawmaiſter, all 3 von V . . Mäntag nach judica in der vaſten.

In Vergleichung mit Nr. 1080 scheint die förmliche Regelung im Täd. B. bald früher, bald später erfolgt zu sein, als die Verbriefung, welche in Abschrift das Saalbuch gibt.

* Nr. 1083. 1478. 9/III. Wigileis Weichſer von Weichs, Ritter, Pſl. von Fridberg mit Veit vom Egloſſtein, Pſl. von Vobürg, Matheis von Weichs, Heinr. Ebran zu Wildenberg, Pſl. zu Schrobenhauſen *vergleichen* das Kl. mit dem *nach Abrechnung des Schaffners Hrn Vlrich* entlaſſenen Wagenknecht Hs Häcklein *dahin, dass dieser* von gnaden v. kainer gerechtigkeit wegen 2 ſekh roggen, 2 ſ. kerns v. 2 pf. pg̃ *erhält.* Z: Criſtof Sallar v. Pernhart von Awer, baid wonhaft zu Fridberg . . SS. Mantag nach judica.

3 *

† Nr. 1084. 1478. 12/III. Ich Hs Häckhel .g. zu V. Bekenn.. als von folicher sprüch v. anfordrung, So ich vermaint zu haben v. dy furgenomen hett zu dem Erw.. V. Br... Als von wegen ettlicher jar dienst v. aufsligends folds, Auch, als ich dem hochgeb. f. meinem g. h. Hz. Albrecht etc. mit rofs v. wagen bin zugeschafft worden, In den kriegslöffen durch fodrung Hrn Thoman von Preyfing fäligen gefaren bin, mit dem mich m g. h. von Vnnderftorff zu faren mit ainen wagen gefchafft hat.. darumb v. darfür mir m. g. h. v. V. ain volkömens aufsrichten gethan hat bifs an mein, m. hsfr. v. v. e. volkömens benügen bis auf difen hewtigen tag, nichts darInn aufsgefchaiden bis auf dato dis briefs. Darzw mir der obgemelt m. g. h. aufs genaden.. nachgelaffen hat 3 pf. pg̃, dye ich Im vber als mein einnemen, meiner dienst v. fold in redlicher rechnung fchuldig worden pin v. darzü zwen fekk rogken, v. 2 metzen waitzen, des ich fein genaden gar pillichen dankper fein fol v. wil.. Bey folchem vertrag ift gewefen dy Ed. v. ftr. H. Wig. von Weichs, Ritter. pfl. von Fridberg v. Wolffperg. Math. v. Weichs, V. v. Eglofftain pfl. zu Foburg, Hr. Ebran zu Wildenberg, pfl. zu Schr. S: W. v Weichs. Z: dy veften Cff. Saller v. Bernh. von Awer b. zu Fr... pfintztag vor dem Palmtag

Nr. 1085. 1478. 2/IV. Wir Baudencia Häflerin, Maifterin des G. v. Cl. zum Holtz S. Bened. ord. Augfp. piftumbs B. v. der C. g. bechennen.. Als nun wir v. v. v. G. güter zu Haimerfdorf v. zu Zilchdorf verchauft haben.. dem w. H. Bropft zu Ynderfdorf v. f. G... yetzo mit freyem gutem willen vnfern gantzen vollen gewalt v. macht vbergegeben v. empfolhen haben dem befchaiden Wilhalmen Schober zü Hettlingen vnnferm Hinderfeffen, zaiger dits briefs, die arm leut, So vff den güttern fitzen fein, von vnfern wegen v. an vnfer ftatt irer aid v. gelupnufs, So fy vnns von der eg̃ güter wegen fchuldig vnd pflichtig geweft fein, ledig ze fagen.. mit vnfer maifterin v. C. I... vff Donrftag vor f. Ambrofy des h. Bifchofs tage.

Pap. Urk. mit 2 aufg. S. Sehr lässig geschrieben; nach Nr. 1075 zu verbessern.

* Nr. 1086. 1478. 5/IV. Pauls Herman zu V. kauft der Widmänin Gut vmb 27 pf. pg̃. S: Mändel. Z: Hs Degerfeer Maurer zu V, Pt Rudl zu Gl., M. Vorfter zu P. Bürgen: Hs Glanfchneider v. Pärtl Schneider zu V. v. Simon Schufter zu Glan. Darpey: Her Vlr. des Kl. Schaffner, Hs Kocher, Matheys Schärppl, Hanfl Vifcher v. Hs Päler fchneider, all 4 zu V., V. Huber Überreiter, Pt. Hewfermair p., Jg̃ Schneider zu Karphofen, A. Effer v. Hs Huber, baide zu Frawnhofen.. Suntag mifericordia Domini.

Nr. 1087. 1478. 11/IV. Sixtus epus f. f. Dei confirmat Monio in Vndenfsdorf translationem, conceffionem et donationem juris patronatus feu prefentandi perfonam ydoneam ad parochialem eccliam f. J. Baptifte ville in Haymperfdorff Auguften. d., quod Gaudencia Abbatiffa et C.Monii Sanctimonia-

lium in Holtz vnacum omnibus et singulis decimis et juribus via donationis in Pptum et C. M. in V. transtulerunt.. Rome apud Sanctumpetrum Tertio Id. Aprilis.. Ao pontus Septimo. *Subscripserunt:* N de Gottifredis. G. de Fuentis. F. de Suno; *Columna secunda:* Albertus — Jo de Ferariis. *In revoluto:* G. de la Fiera.

O. Bleisiegel an gelb und roth seidner Schnür: Sixtus Pp. IIII. Rückseits die Köpfe der Ap. Petrus und Paulus.

Nr. 1088. 1478. 18/IV. Sixtus epus f. f. Dei.. mandat Epo Augusten et Aug. et Frising. Officialibus.. ad petitionem Udalrici Ppti et C. Monii in V... quod ipsi quedam Allodia et possessiones in Dioc. Aug. consistentia cum nonnullis agris, pascuis, pratis, aquis, aquarum decursibus.. necnon quosdam decimales fructus in Almasmosen Aug. d. consistentes et a Johanne et Heinrico de Ebran, fribus in Wildenberg, laicis ac Barbara de Paulstorf Jobis et Veronica de Pientzenaw Hrici predictorum mulieribus.. emerunt et emtionem per tunc Officialem Epi Aug. confirmari obtinuerunt.. quatinus illi vel duo aut unus ex eis.. vocatis dictis conjugibus et aliis, qui fuerint euocandi.. emptionem aucte aplica approbent.. Dat. Rome apud Sanctumpetrum.. Quarto decimo Kl. Maji Pontus Ao Septimo. *Subscripserunt:* N. de Gottifredis, L Grifus *In reverso:* C. de Vbertie.

O. Bleisiegel wie vor an Spagat. Abg. M. B. X. 313.

• Nr. 1089. 1478. 20/IV. *Als nach Kauf von* Haympersdorf und Illichdorf *die Hintersassen* Lienh. Schampeck, M. Camerer, V. Pfaffenzeller zu H. v. Hs Pawr zu J. zu Vndersdorf *zu huldigen verweigerten*, *ward der* Schaffner Herr Vlrich nach Rain vor den Ed. v. v. Vlrichen Marschalk, Pfl., *geschickt*, *woselbst jedem* in Sunderhait sein hof verlassen ward, bis auf V. Pfaffenzeller. Dapey: C. Mändel des Kl. Richter, der Kagermair, bgr zu Rain, Anthoni Crad daselbst.. Mäntag vor s. Jörig tag.

• Nr. 1090. 1478. 25/IV. Jg Huber vnser Diener in der pster v. als viehhirt.. quittirt den lon von 7 pf. 5 sch. v. 7 pg. S: Mändel. Z: V. Huber von O. sein Bruder, Pt Hewsermair p v. Contz Metzger b. v. V. .. Sampstag post geori.

• Nr. 1091. 1478. Diepold Lewberstorffer *gibt* vns zwo quittung von mü v. zerung, die er gen Pechaym gethan solt haben gegen vnsern widersachern, darvmb vns nit wissent gewesen. SS. *Ohne Tag;* so eingereiht.

• Nr. 1092. 1478. 26/IV. Hs Luckmair von Sollern *erhält* den schlag oben in der Wintla neben Jacoben von Camer gerewt, auf 12 jar.. zugeben die ersten 6 jar 1 pf. pg, die zweiten 10 sch. pg. S: Mändel. Z: Clas Zymmermann von Junckenhofen, M. Schmid von P. Täd: Her Hainr. Kamerberger, M. Vorster.. Suntag nach Geori.

† Nr. 1093. 1478. 26/IV. M. Schmid zü Sohwabhausen in Cran-

fperger Lantg. v. Anna f. h. Bekennen.. als Anna mit Margreth *ihrer* fchwefter des G. hûb mit *ihrem* vetter Connczen Vennden ettliche jar gepawen v. fo *sie sich* gefchwiftergeth mit einander vertragen v. geaint fein worden mit *ihrem* vettern, fo hat M. S. v. Anna . . erpeten, das *ihnen* die hûb verlaffen ward 3 Jar mitfampt dem fchlag vor dem fchenckenfchlag . *sie* dienen järlich 25 fch. pg̃, 1 Centen air, 5 kaefs, 5 hünr, 1 madtag, 1 weyfsat v. 6 ft. pg̃. S: der E. v. ftr. Her Hr̃. von Camerberg zu Hillgerfshaufen, ritter. Z: der Erw H. H. Hanns pfr̃ zu Pippinifsried, der ed. v. v. Wigileis Häntt von Lautterbach zû Kaltenberg. * *Tädinger*: im T. B. weiter: M.' Vorfter, Hs Schufter zu Pippinifsried, Cff. Pruner. Wilh. g̃fchreiber zu Cranfperg, C. Mandel, Pt Weber.. Suntag nach Geori.

† Nr. 1094. 1478. 26/IV. Ich Matheis Vrfinger czu Gundagkerftarff Bekenn.. Als ich czu Gundagkerfstorff von aigem fewr verprunen vnd verdarben pin, v. doch mir aufs aigem mutwillen fürgenomen, meins hr̃n von Vndenfsdorff veint halben verprunen folt fein, das fich doch warlichen nit erfynnden chunde oder mochte, dannoch mein g. h. mir aufs genaden zymerholcz czu prantftewr geben hat, des ich mich alles nitt genügen han laffen wellen, v. darüber meinen h. von V. mit frömder ṽberclag verclagt vor meinen g. h. Herczog Ludwigen etc, wie wol ich meinen h. von V. vnpillichen verclagt han, dannoch aufs güttgkait gab mir mein g. h. ain glaitt, für In czû kömen. Alfo han ich mit mir pracht den E. v. Str. H. Hr̃chen von Camerberg zu Hillgerfshaufen ritter, hat fein Strennigkait fouil darein geredt vnd mich mit meinem g. h. gütlichen veraint v. vertragen, demnach das ich meinem g. h. durch gotz willen gar diemütigklichen gepeten, mir fölich mein fromd fürnemen v. ṽberclag czû vergeben v mir gnad v. Barmherczigkait czû beweyfen, v. mich des hinfur nit engelten laffe. Darauf ich meinem g. h. mit hantgeben trewen verlobt, nû hinfür ain gehorfamer getrewer hinderfäfs czû fein. Auch was ich f. gnaden fchuldig aufsligender gült ain fack roggen v. drew viertail, 14 fch. pg̃ 10 dñ.; das alles ich v. ander mein gut frewnt meinem g. h. gar diemutigklich ab erpeten, v. mir das aufs genaden nachgelaffen hat, v. darmit fol noch wil ich geñ. Vrfinger noch niemantz anders von meinen wegen von der geñ. fach wegen, v. alles das fich der fachen halben vntz her auf den tag ye verloffen hat, gancz nichtes mer czû meinem g. h. v. f. g. Convent cze fprechen noch czû fuchen haben, nit anden, äfern, mit recht on recht, mit chainen andern fachen allenthalben nichtes hindangefetzt In chain weife Des czû warem vrchünt, So gib ich g. V. meinem g. h. v. f. C. den brief verfigelten mit des vorg̃. meines h. H. Hr̃chen von C. aigem fürgedrucktem Infigel, Das er vmb meiner fleiffiger gepet willen czû endt der gefchrift In den brief gedrückt hat, doch Im felbs, f. e. v. l. on fchaden. Darunder ich mich etc. Teftes im brief: V. Pawr von Gundagerfftarff v. Pauls von Geyrfperg. Des br. datum an Suntag nach Geori.

* Nr. 1095. 1478. 6/V. Vlr. Pfaffenzeller *wird* der Hof zu Haimpersdorf verlaffen im Rainer G. Dapey: H. Vlr. Schaffner, C. Mändel r., M. Vorfter, Hs Kocher von V., Schampeck, Camerer v. der alt Camerer von Haimpersdorf.. Mitwochen nach des h. Creutz fynndung.

* Nr. 1096. 1478. 16/V. *H. Vlr der Schaffner vergleicht die Ansprüche Hs Grässels zu Randolzried, der vermaint, einen Acker des Kl. zu besitzen, wogegen Contz Sedlmair des Kl. Hindersass einen seiner Acker inne habe, verzeicht sich als des Klosters Anwalt des gen. Ackers u. verlässt ihn Hsen Grässel für freis aigen, der sich des Ackers dann underwunden.* Dapey: Mändel der R., M. Vorfter zu P., V. Huber vberreitter, M Kamerer zu Randolzried.. Sampftag nach den pfingftveiern.

* Nr 1097. 1478. 17/V. *Auf* Cr. Künigs von Alling *Absterben erhält* Lienhart Con des alten Kunigs Tochtermann den Hof zu A... 3 guld. r. zu ainer erung. S: Mändel. Z: H. Vlr. Pfarrer zu Münenbach, Haiuz Stumpeck v. Hr. Rietmair b. zu Alling. Täd: Herr Jobs, Abbt zu Fürftenveld, Hs Mair, Lienh. v. Cuntz die Künig, alle 3 zu A., M. Vorfter zu P... Suntag vor f. Helena.

* Nr. 1098. 1478. 18/V. *Nachdem* wir die güter mitfampt Kirche v. Kirchensatz zu Haimperfdorff von der Maifterin vom Holtz erkauft.. haben wir verlaffen, fovil die vom Holtz gerechtigkait dar an gehabt haben.. dem Erf. Herrn Hfen (Jgen*) Roffltaler, vicari der kirchen von Ofterzhaufen, von Liechtmefs nächft vergangen 3 jar mit der vnderfchaid, das der gen. H. Hs vnfer Kirchen vnd nachtpawrn zu H., wer zu der kirchen gehört, trewlichen verforgen vnd fürfehen mit allen pfärrlichen rechten v. mit allem dem, des fy der fachhen halber notdürftig fein.. er fol fur all fein mü v. arbait einnemen vom groffen zehent 3 feckh roggen, 3 f. habern v. allen klainen zehenten, auch den zechenten aus den eepewnten v. fich fonft halten, wie bei denen vom Holtz. S: Mändel. Z: W. Schober von Hettlingen v. V. Huber von O.. Montag vor Helene.

Nr. 1099. 1478. 18/V. Peter Stör, pgr zu Freifing, für *sich* vnd Petronellen f. e. h. ift vertragen mit frawen v. witiben Chungunden Schneiderin zu Pipifried.. vmb all anfprach von des angers wegen zu Aichach zu irm mann fäligen, Chtzen Schneider.. hat einen wifflecken zu Pipifried *erhalten* in der låu.. S: E. Sintzhaufer zu V. Z: Pauls Karr zu Schwaphaufen, Pt Vogler zu Petenpach. Tädingfman: der v. E. Sintzhaufer, Her Hs Gartenfhaufer pfr. zu P., Pt Albrecht Amptman zu Krantfpergk, Hs Schreiber zu P.. an Mantag nachft vor v. l. herrn fronleichnams tag.

O. S. wie früher.

---

*) Fünfmal steht Hanns, einmal Jörg; in der Abschrift im Donationsbuche f. 181 ebenso Hanns.

Nr. 1100. *1478. 5/VI. Johannes Abbte des w. G. zum H. Creutz zu Thonawerd in Augſp. B. S. Ben. O. *gibt* der Erw. g. Fr. Gaudenciana Maiſterin des Kl. zum Holtz *vidimirte Abschrift* eines am Dornſtag nach dem h. dreyer Künig tage desſ. J. von Hainrich Abbte des G. zu S. Vlrich v. S. Affren zu Augſpurg, Criſtannus Hårb, Renntmaiſter, Wigeles von Weychs zu Weychs, Pfl. zu Fridberg, Ritter, *erlassenen Spruchbriefs* über *ihre Irrung* mit Vlr. Pfaffenzeller von Haymperſsdorff, *zweiten* hauſswirt der Anna: zuerſt das all Irrung.. auch aller vnwill.. ab, hingelegt v. ain verſönte ſach haiſſen v. ſein ſol.. zum andern, das der beſtandbriefe, So von der Maiſterin.. auch das Revers der Anna v. Irem Sun, den ſi bey irem vorigen Eelichen hauſswirt ſäl. gehabt hat.. bey.. krefften pleiben ſöllen; zum dritten, das V. Pfaffenzeller ainen auffitz auf dem beñ. hoff ſeiner eḡ. h. Annen lebtag v. nicht furo haben ſol..; zum vierden: Nachdem der beñ. hoff.. in ödweys gelegen v. dardurch in vnpaw komen iſt, den widerumb in weſenlichait ze pringen v. deſtbas pawlichen zů behalten, das als danne die beñ. fr. Gaud. dem beñ. Pf.. geben v. mit aufrichtung des briefs bezalen ſoll 22 guldin R. gemayner l. w. an gold oder Münſs, die Sie Im auch yetzo alſo par Erberklich entricht v. bezalt hatt; zum fünften, das die ſchuld von hynntterſtelliger vnbezalter gult.. ganntz v. gar tod v. ab ſein ſoll; v. zum Sechſsten ob der beñ. Pf. obgerurter geſchickthalben lanndshuld zů erwerben bedurffent v. notturftig ſein wurd, das er ſollich lannds Huld auf ſeyn aygenn koſt, mue v. zerung Erlangen v. aufspringen (ſoll). S: der Abt v W. von Weichs. Dabei v. Tädinger: die Ed. v. v. Ernſt von Welden, Wolffganng von Knöringen zů Gablungen, Jḡ Saller v. a. e. L. genug. *Vidimus ertheilt*.. auff S. Bonifacius des h. Erczb. v. Martrers tag.

O. Ovales S. in rothem Wachse: ein Bischof mit Buch und Stab sitzend unter gothischer Halle; unten ein Schild mit einem dreifachen Kreuze.

† Nr. 1101. Nr. 1478. 8/VI. Elſp. Martinin, Wittib zů Hörgenpach gibt den hof auf, ir Tochtermann Pauls Weber *erhält ihn* auf 3 jar. Für der Martinin Kinder Hs, Lienh., Magd., Anna v. Kath porgen Pt. Grieſswirtt zů Schwabhawſen, Hs Perckmair v. V. Pawr b. zů Rumelczhawſen. S: Cff. Prunner zu C. Z: Pt Huber zu V. lanntamptman zu Cranſperg v. Pt. Rudel zu Glan.. mantag vor ſ. Veitstag. * *Im T.-B. heisst* P. Huber: P. Albrecht.

† Nr. 1102. 1478. 13/VI. Sixſt Stainacher zů Stercharczried.. als *er* etliche aichreifer v. bei 12 claffter ſcheitter cloben v. abgehawen auf maynung das holtz gehöret ſeinem g. h. von V. in ſ. g. hof zu St... darumb *ihn* die Eyſenreichin zů Adelczhawſen zů Fridberg auf der Lantſchrannen mit klag fürgenomen.. das *er* in merklich ſchäden kömen iſt.. wie wol *er sich* ſelbs darein pracht hat, wann ſ. g h. ſölichen vberhaw nit erlawbt hat.. yedoch von genaden wegen ſind *ihm* 8 pf 3 ſch. 3 pḡ an ausſtender gült nachgelaſſen v. der Hof des G. auf 6 Jahr verlaſſen worden, davon järlich

zu dienen 5 pf. pg̃, 100 air, 8 kas, 8 hünr, ain weyfat oder 24 pg̃, 12 ſt. pg̃. S: E. Sintzhaufer. T: Mändel der R., Seicz Schwegler zů Herefshawfen vnd V. Huber vberr. zu Otm... Sampftag vor S. Veitstag. * Dabei H Vlr. Schaffner.

* Nr. 1103. 1478. 15/VI. *Auf Ableben* Thoman Müllners v. feines bruders haben wir vnfer mul zu Peterfshaufen M. Müllner, Thoman M. Sun, zu Leibgeding verlaffen. S: Mändel. Z: A. Schneider zu Afpach, Pt Waltenhofer zu Perterfshaufen, Hs Kolmülner zu Ayrfpurg, Hs Zott zu Pfaffenhofen; Dabei H. V. der Schaffner, Th. Schropp zu Kolbach, Pt. Hewfermair .. an f. Veits tag.

* Nr. 1104. 1478. 18/VI. *Auf* Peter von Ramelfpach, vnfers Hinderfäfs Klag zu Cranfperg, *dass* die von Vierkirchen ainen befuchweg im feld Engenwifen vor dem Loch v. holtz, genannt Praitentzeil, über feinen wifleck weiter eingeleüttet hetten, denn pillichait auf Im ertragen mocht.. *vergleichen* Hz. Sigmunds Kaftner zu München, der Ed. v. v. Hs Scheitt, Ernft Türwentter müllner richter dafelben, *des* Hzs *Bevollmächtigte* mitfampt H. Hr. Kamerberger, Ritter, zu Hilggerfshaufen, Schafhawfer Lantrichter zu Cranfperg vnd andere die Sache vnd *setzen die Breite auf 19 Schuh fest*. Dabei: Herr V. Schaffner, Pt Albrecht Lantamptman von Cr., V. Pärtl, Pt Spächter v. St. Granz zu Vttenhofen, Pt von Ramelfpach; von Vierkirchen, Pt Schlintzger, Jg̃ Schlintzger, Hs Grafsmair, Hs Rüdl, Weber, Hs Älbel, Hs Siber, V. Graus, Hs Palderfshufer, Hs Schirm, Hs Schneider, Hs Pewrl, Hainz Zäch, V. Schufter, Jg̃ Wernlen, M. Schufter, W. Schmid, Jg̃ Precher.. pfintztag vor f. Johanns tag Sünbenden.

Nr. 1005. 1478. 20/VI. Lienh. Lechinger Lederfchneider v. Hs Kapffer Ledrär v. die zeit baid von ainem Rat der Stat München gefetzt Pfleger v. Gerhaben Hannfen Wåblingers des ledrärs, im leben pg̃r zu München, faligen kind, geñ. Peter, verkaufen den befch. Ctzen Närlmair von Moching, Hfen Koch von Viekirchen v. Jg̃en Härtweg, C. Ns tochterman des obg̃. kinds fünften, Auch den Sechften tail, So *sie* als pfleger von Th. Pfifter zu Lotzpach als volligen anwalt v. Procurator Hanfen Prugkflegels des Schufters, im leben bg̃r czu München f., kind Anna erkaufft haben, Alfo zwen tail an dem Gütel zů Purtelhouen, in Dachawer Lg... das zu lehn Rürrt von *ihrem* gn. h. dem Bifchof zu Freyfing.. vmb vierthalben v. zwaintzigk g. r. g. l. w... mit des fürfichtigen v. w. Sigmunden Gunthers. Vnderrichter zu München I. Z: Hs Slintzger v. Johannes Hoffteter, bg̃r zu M.. an Sambftag Nach Viti.

O. S. verletzt: ein gen rechts springendes Thier (Fuchs?), in der Tartsche, Helm.

† Nr. 1106. 1478. 22/VII. Hs Päl zu Arnoldzhofen Bekennt.. das *er* vber all Sprüch v. äusftend gült.. in rechnung 24 g. r. 5 fch. 12

pḡ..' nach rat 4 frumer man Ch. Mündel r, Pt Hewfermair, pawmaifter, V. Pāl von Glan v. Hs Koch wirtt zū Vierkirchen *dahin verglichen* (*famt f. h. Kunigund) das f. g. herr V. Br. für die obḡ. fum geltz weardt von *ihm* genomen haben ain rofs, 4 rinder v. 5 fchaf.. S: Mändel. T: V. Pāl, Hs Grafsmair czū Vierkirchen, Cez Metzger zu V... in die Marie Magdalena.

Nr. 1107. 1478. 15/VIII. Heinricus Baruther, v. J. dr̄. Cañus ac r̄. Sixti Epi Frif. in fp. Vičus et officialis g.. Judex et Executor a fede aplica fpecialiter deputatus confirmat in prefentia Mḡri Georgii Neuburger, Ppti Vdalrici et C. b. M. v. in. V. fyndici et procuratoris et Vcālis et circumfpecti viri Dñi Wolfgangi de Weichs, Cañi Frif., Johannis, Henrici, Barbare et Veronice de Ebran' procuratoris teftibus: Alberto Zymerman, In decr. Lic. Caño Lubuceñ., Paulo Weydacher de Weydach et Johanne Werder de Vogktarewt pbro, cleřo et laico Frif. et Saltzburg. diocefium, *Emtionem decimarum in Almosmos* Frifinge in domo folite refidentie Anno Poñtus Sixti IV Septimo, die vero Veneris, quinta decima m. Augufti. Mathias Krempel de Gadem, clerus Frif. d. publ. imp. aucte Notarius et Officii Vicariatus Scriba confecit Inftrumentum.'

O. in 4to auf 6 mit rother Schnur gehefteten Blättern mit Not. z. Siegel fehlt. Alle bezüglichen Urkunden sind eingeschaltet.

* Nr. 1108. 1478. 9/IX. Als Anna, Erh. Werders fäl. wittib, vnfern hof zu Ärntzel *nach Abgang* irs mannes ettliche jar gepawn hat mit irn kindern v. frömden Ehalten, v. fo nu fölichs nymer ir fug gewefen, fo hat fie den hoff vns frey ledig aufgeben, wie ftift recht ift, v. wir haben auf *Bitten* den verlaffen Ctz Scheuerl irn tochtermann v. f h Barbara auf 3 jar.. Fur die vnvogtpern kind Henfel, Jḡ v. Elflen *verspricht* Hr̄ Härtll zu Ewfenhofen v. Cr̄. Härtll zu Carphofen v. fetzen zu pḡn Hfen Walther zu Tewflachen vnd Hfen Rottenkolber dafelbs. S: Mändel; dabey: H. Hanns der Schaffner, Pt Albrecht, M. Vorfter, Hs Criftel zu Schwabhaufen, Hs Schewrl Bḡr zu Altenmünfter, Th. Schmid zu Pippinifsried, Jḡ. Lawrein zu Ärntzell, A. Gotlieb zu Walgerfshofen Z: *weiter* Cr̄. Pāl zu W. holtzhaufen, Pt Rüdel zu Gl... Mantag nach V. l. Fr. tag natiuitatis.

† Nr. 1109. 1478. 19/IX. Gaftl Pawr zū Perkirchen *wird*, als *sein* fchweher mit tod vergangen, Clas Pawr v. Elfpet *sein* fchwiger vaft alt v. Cranck worden.. die hūb verlaffen 3 jar nach Salpüchs fag.. erung 8 g. r. Er v. Elfpeth Clāfin geben eze porgen.. vmb gült v. gutzvodrung V. Clas von Velgeding, Jḡ Peter v. Jḡ Newmaier zu P. v. Ctz Mair zu Günding. S: Mändel r Z: V̊lr. Törwärtel czu Dachaw v. M. Vorfter zu P... Samptztag vor S. Matheis apli tag.

† Nr. 1110. 1478. 19/IX. Ich Jac. Zächerlen zu Schmärenczell v. ich Lienhartt Thömelmair von Perg Bekennen.. Als mir geñ. J. der Erw.

V. Br. f. v. f. C. aigen hof zu Schmarenczell verlaffen het, So ich aber den nymer vermocht cze pawen v. dem nymer vor mocht gefein, han ich m. h. mitfampt vnfern guten frewnt vnferm g. hrn anpracht. mein hawfsfraw hab ain fchwefter dienent in dem pawhof zu V. v. ich ain knecht der g. Thömelmair, mein g. h ain vergünen thün, Sy baide czämmen cze heyraten, vnd czü mir in den hof einziehen laffen, Hat mein g. h. angefehen vnfer aller diemütigs gepet, den heyrat vergünt v. mir. g J. v mir g. Th. f. gnaden hof vns baiden zu ainander verlaffen.. 6 jar von liechtmefsen nach Salpuchs fag. das hewrig jar fol ich Jac. all gult v. anders felbs aufsrichten, wann ich all frücht v. vexug felbs einnym. Aber auf die haberfat nächft künftig füllen wir baide mair haberfamen, wägen, pflüg, als pawgefchirr, rofs, rinder v. ander notturft geleich mit ainander yedes halbs haben v. darlegen.. v. auf S. Jacobstag nächft anfangen, all frucht geleich.. tailen v... aufsrichten.. Es ift auch geredt, das ich Lienh. all mein dienft, traid vnd gelt, was mir Jac. fchuldig ift, Sol ich in dem hof laffen, vns baiden mairn cze nücz, Darnach.. in den 6 Jaren hawfs v. ftadel auf meines g. h. hof pawen v. fetzen Auf mein felbs gelt v. fchaden, doch fol ich Jac die arbeitter verköften. Mer.. das ich Jac. dem Lienh. v. f. h. von yetz datum des briefs vncz auf f. Jacobstag die koft geben fol v. trewlich mit ainander arbaiten.. pargen: Hs Örttl zü Holczhaufen, Pt Püchl zü Awfhawfen, M. Vorfter zu P. v. Pt Rüdel zü Gl. S: Mändl r. T: V. Huber zü O., Pt Hewfermair p. zu V... Sampftag vor S Matheus tag Apli. * Nota: Hs Xgfothacker gibt L. Tümelmair zu feiner Tochter 8 ℔ pg an gelt v. weerdt als heyratgut v. Jac. Zächerlen von Schmergenzell geit Im auch ze heyratgut ain rofs, ain kalben rind v. der heyrat ift befchloffen nach lanndsrecht.

Nr. 1111. 1478. 3/X. Hs Hewfermair, bgr zu Pfaffenhofen, v. Waltpurg f. e. h. verkaufen awfs *ihrem* annger v. gartten pey der ftat 5 guldein g. R. ewigs zinfs v. gelts dem.. V. Br. v. C. vmb 100 g. g. R. als vmb gattergult vnd ewigs gelts recht ift, nach der ftat recht zu Pf... auf ainen yeden f. Andres tag, 14 t. v oder n. aufszurichten.. *auch ist* ain ewiger widerkauf verguntt.. yeder guldein vmb 20 g. r. l. w. S: Mändel, r. Z: Pt Adler der peck, Hs Pranntz, b. bgr zu Pf... an fambtztag nach f. Michahels tag

O. mit S. wie früher.

Nr. 1112. 1478. 4/X. Wir V. Br... Bekennen.. das wir mit verayntem willen In ewigs zeit all jar järlichen zu gefchicktem v. wolgefügtem zeit. dy 5 guldein r. ewigs geltz. dy wir haben erkaufft von Hfen Hewfermair. thüchfcherer. bgr zu Pf. Innhalt des kauffbriefs. den wir dar vmb befigelten von Im haben. vmb dy 100 g. r. dy der Erwirdig. Maifter Conrad Onfarg. licenciat In geiftlichen rechten. dem ewigen got. v. Marie ze lob. feiner. v. allen gelaubigen felen ze troft. bezalt. v. aufsgeben hat. Dye

felbigen 5 g. R. wellen wir vnnfern armen kindern. dürftigen. in vnnferm veldfiechhaufs v. v. fpital. wenn das Ir notdurfft des leibs. Irer wonunb. gewannt. v. annderes ayfchet. fo verer fölh gelt erraichet. mit vleifs mittailen. v. den armen ze nütz aufs geben. als wir folchs aus gottes gericht fchuldig feyen. v ain yeder Prelat folhs verantwurtten muefs. des gewiffen. damit wir pinden wann das gelt ift lautter geordnet allmufen. aufferhalb der täglichen pfründt. dy fy von dem Gotshaufs haben. V. ob der beñ. Hewfermair. fölh ewig gelt widerumb zu feinen hennden erkaufft. v. 100 g. darvmb vns gantz bezalt. v. gibt. Söllen v. wellen wir. In vorgefchribner mafs das gelt anlegen vnd widerkauffen ewig 5 g. den armen durfftigen. V. deftmynner fo lang das gelt nit erkaufft ift. den funder fiechen v. fpitalern armen. zu Irer notturft. all jar järlichen mittailen v. anlegen. V. fölhs aufsgeben oder anlegen. vor. oder nach. ainen Conuent erInnern. alles getrewlich v. ongeuerlich. Der brieff wirt eingefchriben. In vnnfer falpuch. järlich verlefen. v. wol volbracht. Des zu vrkundt. haben wir v. Pr. Sigill. an den br. gehenngt .. an f. Franciffen tag.

O. S. ab. Auch die Interpunction treu gegeben.

* Nr. 1113. 1478. 18/X. Maifter A. Ziegler zů Altenmünfter *quittirt über weitere* 3 g. 5 fch. pg̃ *über erhaltene* 2 g. *womit* durch den fchaffner H. Vlrich *bestellte* 8000 Stain, ye 1000 zu 6 fch. 10 pg̃, *welche*, *weil er* in vanknufs kam, vergeffen wurden, aber an den pawmaifter zu Wagenried geliefert find, *berichtigt sind*. S: Mändel. Z: Pt Keltenhofer maler († bgr zů Augfpurg), Hs Schewrl zu Alt., M. Vorfter zu P. Dabey: Albr. Huber zu V., Pt Rüdl zu Gl., Pt Hewfermair p. V. Huber.. Suntag nach f. Gallen tag.

* Nr. 1114. 1478. 18/X. Wir haben v. wismad Putzenwerd enhalb Dachaw pey der wirmmüll v. ain wifsmad aufferhalb der Schwaigg, paid ainfs v. zwainizig tagwerch, die . . Matheys Pömerlen zu Strafspach aufgegeben .. verlaffen den hinderfäfsen Hs Herel zu Pelhaym v. V. Pfuntmair zu Ärzpach, järlich dauon ze dienen 2 pf. pg̃.. nit lenger dann vns verluft.. *Tag wie vor.*

* Nr. 1115. 1478. Vlr. Pfaffenzeller *erhält*, *weil er* den zehenten vón Haimperftarff gien Newlen gefuert, vnd zu der oed zupawt worden, hewr das jar *einen Nachlass* von 1 fack roggen v. 1 fack habern. Dabey: Her Pauls pfr̃ zu Hillgerfshufen, Her Cr̃. Intzů, pfr̃ zu Herefshaufen, Her Hs der Schaffner. S: Mändel r. T: V. Huber vberrewtter .. zu Aichach in der Stift an der gemain. (Ohne Tag, nach der Reihung eingestellt)

* Nr. 1116. 1478. 22/X. Als Elspeth Pränttlin zu Obernrot vnfer v. v. C. aigen gütl vns lang zeit verdient mit irem Sun Hfen Präntll, So fy aber vaft alt v. krank worden, v. dem geñ. irm Sun nymer helfen hat mü-

gen, haben wir Ilſen Präntl, vnſers G. aigen man, vergünt ze heyraten, wo er hin wil, v. vmb den ſelben günſt ze heyraten, hat er vns geben vier g. r. v. haben Im verlaſſen vnſer gütl mit aller zugehörung von liechtmeſs künftig drew iar v. nit lenger, jürlich daruon ze dienen ain pfunt pḡ, zwen metzen hanifs, 1 madtag, 1 weiſat, 6 ſtiſt dñ. v. von dem wiſsmad, geñ. der gennſsfuſs, in der aw zwen v. zwaintzig ſch. dñ. v. 12 dñ. ze weiſat. V. vmb die gunſt, Im ze heyraten, damit ſol vnſer gut vnuerpfennt ſein, v. ſol ſein müter fürſehen v. verſargen getrewlich vns v. v. C. vnengolten. Er ſol das geñ. gutlen ze dorff v. zü veld pewlichen v. weſenlichen machen, halten v. nach den geñ. 3 jaren nach Im ligen laſſen nach lanndsrecht, noch die 3 geſtiſten jar nyemantz übergeben noch verkümern on vnſern willen v. rat, v. nach den dreyen Jaren weder er noch ſ. h. nichtz zu dem ḡ. vnd gütl zu ſprechen noch ze ſuchen haben In chain weiſe. Er geit kain brieff. Täd: C. Mändel, Jḡ Präntl ſein prüder zu Happach, M. Vorſter zu P., V. Huber überr... Pfinztag nach ſ. Vrſulen tag.

* Nr. 1117. 1478. 3/XI Jḡ Vorſter gibt den Hof zu Ärntzell auf, ſein Sun St. Vorſter *erhält ihn*. Dabey: Her Hs der Sch., Cř. Mändel R. Joh. Kamrer, M. Vorſter, V. Huber.. gibt 1 g. erung.. Hat kein brief geben. Erichtag nach Aller Heyligen tag.

† Nr. 1118. 1478. 4/XI. Kathrein Hüberin wittib zu Frawnhofen v. A. Huber *ihrem* Sun wird .. nach Abgang Fridrich Hubers *ihres e.* mans ſ. gn. hüb zu leibgeding mit einander auf 3 jar.. dienen 6 ſeck rogken, 5 ſ. habern, 100 ayr, 6 käſs, 6 hünr, 2 genſs, 18 ſch. pḡ ze wiſsgült, im tunget 16 fuder miſtz zeſüren, 32 pḡ für Hereſshawſer vartt, 12 ſt. dñ, ain waiſat oder 16 pḡ.. zu erung geben *sie* 6 g. v. *ihr* g. h. hat von der hub verlaſſen dreyer maden weit, auf der Rorwiſs, ſtoſſent auf die Rot, dem A. Ebſſer In ſeiner gnaden gut. Porgen: V. Torwärttel zü Dachaw, A. Ebſſer zw Fr. v. H. Halptmair zu Nydernrot. S: Mändel. r. T: Joh. Kamrer, Pt Hewſermair p. V. Huber, überr... Mitwochen nach aller Hailigen tag.

* Nr. 1119. 1478. 8/XI. Als Ůll Paule S. Bartholomeus gütl zu Dachſperg aufgeben, haben wir das mitſampt Hern Hannſen Wällſer pfarrer v. den kirchpröbſten dem genannten Jḡen Dachſperger verlaſſen 3 jar. Dabei: H. Hs Wellſer pfř, Cř. Mändel R., Clas Metzger, M. Schmid, Hs Müllner, all 3 zu V., Hs Weber von Weerd, M. Vorſter, Hennſel Viſcher amptman.. Suntag vor ſ. Martini.

* Nr. 1120. 1478. 15/XI. Als Th. Müllners von Pertterſshauſen leibgeding ledig worden, v. er im müllholtz bey 4 Jucharten ackers gerewtt, v. ettlich wiſsfleckl, alles gelegen an der Wintla, das alles ſein Sun vbergeben hat, ſo haben wir das Hſen Sigmair zu Solern v. hinderſaſs verlaſſen 3 jar.. dient ain pf. pḡ gült järlich, ſoll aber nit weiter rainen, noch rewt-

ten. Dabei: H. Hs der Sch., Cr. Mändel, Hs Kamrer, V. Huber v. Hs Luckmair von Solern.. Suntag nach Martini.

* Nr. 1121. 1478. 16/XI. Als die 3 geprüder Märtl, A. v. Corbinian die Hegkmair das hauſs auf v. grund zu Pettenpach, worauf ir vetter St. Hegkmair ſitzt, als ir väterlich erb anſprachen, haben wir.. ire vettern, Hs Hegkmair zu Härrefszell v. Stephan, auf die ſie ſich erpoten, vorgerufen.. die ſagten, das In darvmb nichtz wiſſent wär, *worauf jene abgewiesen werden*.. vermainen ſie gerechtigkait ze haben auf dem geñ hawſs, ſo wellen wir darumb In rechtens ſein an enden v. ſtetten, wie recht iſt. Dapey H. Hs der ſch., Cr. Mändel r., Hs Kamrer, V. Huber Hennſel Viſcher, M. Vorſter . an S. Othmars tag.

* Nr. 1122. 1478. 22/XI. Zwiſchen Jg̃ Schneider zu Carphofen v. vnſerm Gaſtknecht Symon *war* Irrung v. zwytracht, v. in ainem aufrur *hat* Symon von Jg̃en ainen merklichen leibſchaden empfangen, indem er in mit ainem meſſer zwir durch ain diech geſtochen. M. Schmid, Clas Metzger, b. zu V., Haimeran Pawr v. V. Päl b. zu Glan, *sprechen nun mit dem Probste* beide zu guten frewnten v. dem Symon für leibſchäden v. fräuel 2 pf. pg̃ auch ſol der Jg̃ Schneider das gericht abtragen an des Symons ſchaden. Dabey: A. Peck, M. Peck, Pauls Bader v. Hs Viſcher all 4 zu V., Hs Streber zu Ried, Pt Hewſermair p... Suntag vor ſ. Kathrein tag.

† Nr. 1123. 1478. 23/XI. V. Cramer von Ottmerſshart *wird* des C. gütel zu O., als Hs Ayreſſer mit fr. g. willen darob czogen in die hofmarch zu Weichs, v. *ihm* ſeine zymer, auf dem gutel verkauſt, aus gnaden verlaſſen 6 jar.. zu dienen 3 ſch. pg̃, 4 meczen roggen, 1 madtag, halbs Obs, ain weyſat, 6 ſt. dñ. *Er hat* auch verlobt gehorſam zu ſein mit arbait In ſeiner g. pawhof.. Sein g. h. hat hindan genomen das gärtl v. die päm darjnn, gelegen zwiſchen V. Hubers v. Zäungkel Webers gärtten. Hs Cramer czu Ottm., Elſpeth ſ. e. h., V. Kramer v. Hs Cramer ſein pruder *verzichten auf Ansprüche* ains clain gutleins wegen zu Ärnzell. Porgen: Hs Streber v. Hs Eyſenman b. zu Ried. S: Mändel. T: V. Paule von Praitenwiſen, A. v. St. die Heggmair zu Pettenpach.. Mäntag vor ſ. Kathrein tag.

Nr. 1124. 1478. 25/XI. Wolfgang Prawn zü Wengen v. Barbara ſ. Eliche h. *wird* verlaſſen der hof zu W. in Rainer landg. zu ainem r. leibgeding auf baider leibs lebtag.. dienen 6 mutt roggen, 5 metzen 4 mutt habern, 5 metzen 2 müttel waitzen, 2 müttel gerſten, 2 metzen hanifs, alles rainer maſs, 15 ſch. pg̃ ze wiſsgült, 100 air, 30 käſs, 10 hünr, 2 genſs v. 12 ſt. pg̃.. S. des Ed. v. v. Mathewſen Tötenrieders zu Purckhaym. Z: die erb. Chr. Roch, v. V. Peck b. bg̃r daſelben.. an ſ. Kathrein tag.

*) S. wie früher.

Nr. 1125. 1478. 27/XI. Ich Wolfgg Prawn zw W. in R. l. g. bechenn .. das ich aufs wolbedachtem muett v. nach erberlewt v. ander meiner gwetten frewint radt dye erbrecht v. erbgunst, dye ich gehabt hab auff.. V. Br. v. C. aigen hoff zw W., darauff ich ytzo gesessen pin, dye selbigen erbrecht mein l. vatter Hs Prawn von br. Johannsen loblicher gedächtnuss v. s. C. erkaufft v. mir.. übergeben hatt, sich der verzigen v. des meinem g. h. ain verczeich brief geben hatt, so ich aber meine pawrecht nicht lenger gehaben, noch ersparen mocht, schuld halben, so ich meinem g. h. schuldig peliben pin v. die nit anders bezalen chünde, so habe ich die beñ. mein pawrecht v. gunst v. alle mein gerechtikaitt.. recht v. redlichen verkauft.. dem beñ. m. g. h. V. br. v. s. g. C. vmb 38 pf. pg̃ g. l. w. dye ich seiren gn. in ainer redlichen rechnung alter v. newer gwelt schuldig pin worden, v. also hab ich .. aufgeben v... erbrecht brieff.. eingeantwurtt.. Täd. v. kaufl.: die Ers. Her Sigx Haug, caplan zu Wengen, Mathes Töttenriedrer, V. Peck v. Cr̃. Roch, bg̃r zu Burckhain S. auch für Hs sein vater des ed v. v. Hsen Hausners zu Riethain v. M. Töttenriedrers zu B... Freitag nach s. Kathrein tag.

O. „S. hanns hawsner." In der T. ein aufgerichteter Steinbock mit auswärts gewendeten Hörnern, aus dem Helme wachsend; kein Hirsch wie M. B. X. T. VII. Das des Töttenrieders wie früher.

* **Nr. 1126. 1478. 30/XI.** Contz Pawr zu Angelprechtsmünster hat vnser gutl daselbst, garten, hofstat v. 3 acker in allen veldern zu anderthalb tagwerch an Contzen Wagner vbergeben, dem wir es verlassen haben 10 Jar.. dient järlich 40 Rg̃bgr Pg̃ in die pawstift nach Pfaffenhofen an s. Andreas tag. Der brief nit gefertigt. Z: Her Jg̃ Straffer, pfr̃ von Ofentzhausen, Hs Hewfermair zu Pfaffenhofen, Jg̃ Pründel zymerman von Rorbach, Cristof Müllner von Ebertzhausen.. an s. Andreas tag. † Ist durch vnsern Richter C. Mändel vnd Hs Hewfermair vor ainem pg̃mstr zu Geysenwelt vnd andern der brief abgethan vnd der obg̃. Ctz Wagner dem pg̃mstr, geñ. Stüberlen. verlobt, die zymer auf vnserm grunt, von Ctzen Pawr erkauft zu zalen.. Als im tädingspüch geschriben stet, datum Sampstag vor dem auser tag 1479 jar.

† **Nr. 1127. 1478. 30/XI.** Hs Zennger von Rinttperg wird der hof, dem *sein* schweher (* Hs Cöndel) alt v. kranck worden, nymer vor mocht gesein, verlassen 3 jar.. zu dienen in die pawstift auf s. Andreas tag gien Pfaffenhofen oder in das G. zu Vnd. 9 sch. Rg̃bgr pg̃ v. 12 stift dñ. Porg: Hs Nydermair von Ror. S: Mändel. T: Ctz Perkmair von Eschelbach, V. Überrewter zu V... *Tag wie vor.*

* **Nr. 1128. 1478. 30/XI.** Auf Hs auf der Lachen zu Vttenhofen *Ableben wird* das gut *dem Sohne* Franz auf der Lachen verlassen. Kein Brief.

Porgen: Hs Niedermair von Ror, V. Gerewtmair von Grewthof, Hs Sedelmair von Gerolzhofen, Hs Hewfermair von Pf. Z: Hs Schmid von Vtt., V. Huber von O., Hs Candel von Vnd. *Tag wie vor.*

* Nr. 1129. 1478. 30/XI. Andre, Kathr. Höchelmairin zu Affalterbach Sun, *erhält von der Mutter aufgegebenen Acker und Gründe als Zubau.* Dabei: Balther Caftner, H. Hs Schaffner, Hs Hewfermair baid zu Pf., C. Mändel r., V. überr .. geit chain brief. *Tag wie vor.*

* Nr. 1130. 1478. 23/XII. Oswald Schönnpüchler zu Süning, pfl. zu Crantfperg, Hanns Hundt, Lantrichter zu Dachaw, v. V. Pettenpeck, g̃fchreiber dafelbs *vergleichen*, Br. Vlr. zu V. mit Cff. Prünner zu Carphofen wegen vermainter fpruch v. dienft *dahin*, *dass* Prunner des Kl. grofsen zechenten zu Piffles zwei Jare lang *erhält* .. Mittwoch nach f. Thomastag Apli. *Späterer Zusatz:* Da vordret der prunner hundert gulden für fein fprüch. da kam der kamrer mit der gefchrifft, da was fein fach nichts.

Nr. 1131. 1478. 29/XII. Jg̃ Erl, Bg̃r zue Kelhaim v. f. h. verkaufen dem .. Pr. V. v. C. *ihre* zwoe Rieb Weingartten am dennecken Geftaig zue Kelhaim g. mitfambt der Anwanden oben v. vnten, erkauft von Hfen Häberl .. mit des Erb. v. v. Leonhart von Egk, Lantr. v. Mauttners zue Kelhaim I. Kauffleut: A. Vogel g̃fchreiher, Jg̃ Lewtel, Hs Awngkhover v. Jg̃ Arnolt. Z: Hs Swob, L. Wagner b. bg̃r zue K... an Eritag f. Thoma von Candelbergk tag 1479.

O. Für uns 1478. S.: verletzt; T. durch Querband mit einer Rose getheilt, welche auf dem gekr. Helme zwischen Büffelhörnern sich wiederholt.

† Nr. 1132. 1478. 31/XII. Lienh. Wernlen fchüfter zu Schwabhawfen .. fo *er sein* fach verkert v. auf die padftuben dafelben gezogen ift, gibt das gütel f. g. auf, v. es wird St. Clügeifen dem fchmid verlaffen ain jar .. ze dienen 6 fch. pg̃, 1 madtag, ain waifat, 6 ft pg̃. Porgen: Hs Criftel, Hs Weis v. Hs Schlüffelberger, all 3 zu Schwabhaufen, Hs Schmid feinen vettern zu Weiggerfshofen v. Math. Pauls von groffen Berckhofen. S: Mändel r. Z: Pt Huber, Lantamptman, V. Weber zu V... pfincztag vor dem Obriften 1479.

* Nr. 1133. 1479. 4/I. *Die Irrung zwischen den Brüdern* Erhart v. Hs Pawr zu Weerd *wird ausgeglichen* v. E. *verspricht* gehorfam. Pürgen: Hs pawr der pruder, Jac. Pawr von Pettenpach, auch pruder, M. Vorfter daf, Hs Hörgenpeck mülner zu V. v. der lang Contz Hewfermair von Alberfpach. Dabei: Mändel r., Pt Albrecht, Hs Herman, Pt Hewfermair, Tegerfeer maurermeifter, Hs Koch, Hs Vifcher, Hennfel Albrecht all zu V., Veit Vorfter zu P... Montag vor dem Öbriften.

† Nr. 1134. 1479. 15/I. Ich Erhart Pawr von Werdt Bekenn .. von Sölicher Irrung v. zwittrachtt, die gewefen find zwifchen mein auf

ainem, v. Hſen Pawrn m. prüders des andern auf die mainüng, yeder tail wolt den hof zü W. allain ſelbs beſiczen. Sölich v Irrung ich mitſampt m. prüder pey dem Erw... V. Cr. Pt Hüber (*Albrecht) lannta. zü Cr., lang Ctz Hewfermair zü A, Haymeran Pawrn zü Glan v. M. Vorſter zü P. gancz zu ſtätt beliben ſein v. vns ain tag genent, für ſy ze kömen v. vns den ſprüch ze öffen Über ſölichen hindergang mein trew v. gelüb, das ich meinem g. h. v. den viern gethan hett, Als pald ich haym kom gien Werdt, jagtt ich meinen geñ. prüder mit gewalt mit ainem pluffen meſſ(n)er aws dem hof, darumb mich m. g. h. In ſein ſtraf v. vancknuſs angenomen, Hat mein prüder v. a. m. g. fr. meinen g. h. erſücht.. alſo das mich ſ. g. aws vancknuſs gelaſſen, demnach das ich in dem hindergang beleiben.. ſol v. von der vancknuſs wegen.. nymer mer anden. Darauf mein g. h. vnd die 4 den ſprüch geoffnet.. alſo am erſten, das ich E. von meinem geñ. pr. Hſen awſs meins g. h. hof ziehen v. den rawmen ſol yecz auf liechtmeſs.. am andern, das Hs m. pr mir 5 jar nächſt nach ainander künftig alle jar geben v. raichen ſol ain ſack roggen v. ain meczn kerens, die 5 jar v. nicht lennger, v. das mir mein prüder mein elters kind ain jar ziechen, mit ſpeiſs v. gewantt fürſehen (ſol), als wärs ſein aigen kind. Ob aber ich meinem prüder das kind nit laſſen wolt, Sol er mir darfür geben ain reiniſchen g. Am leſten: welher tail den ſpruch nit hielt, wär meinem g. h. v. ſ. C. zu peen verfallen 10 g. r v. dem andern vmb ſein ſprüch v. ſchäden. Darauf ich meinem g. h. den hof frey ledigklichen aufgeben han, als ſtift recht iſt.. v. ze porgen geſeczt die Erb. Barth. Schneider, V. Weber paid zu V.. Claſen v. Jac. Pawr mein prüder p. zu P., v. M. Vorſter daſ... mit Mändels I. Z: Auguſtein Saller zu V., Pt Rudel zu Gl... freytag vor Anthony. — * Dabei noch: H. Haus der Sch., Hs Herman zu V., Symon Schuſter zu Glan v. Hennſel Lüdel zu Holczhauſen.

† Nr. 1135. 1479. 15/I. Hans Pawr *ubernimmt* den Hof zu Weerdt auf 6 Jar. *S. Z. T. wie vor.*

† Nr. 1136. 1479. 3/II. Jḡ Glanſchneider *wird*, ſo ſein vater Hs mit tod vergangen v. *er* hawſs v. ſtadel auf ſ. g hofſtat von ſeinen geſchwiſtergethen erkauſſt hat, das gütel auf der Egglesgaſſen verlaſſen.. dient ain pf. pḡ, 1 madtag, ain weyſat. S: Mändel r. T: Pt Albrecht lanta., Pt Hewfermair p. Ctz Hewfermair der lennger zu Alberſpach v. Hs Weber zu Weerd.. an Mitwochen nach liechtmeſen.

* Nr. 1137. 1479. 7/II. Die Glanſchneider *zahlen ihrer* Stewfmutter Elſpeth Glanſchneiderin, des alten Hermans tochter, fur iren lidlon v. das ſy das kind, das Ir ir man ſäliger verlaſſen hat, deſter paſs erziehen müge, 8 pf. pḡ. Dabei: Auguſtin Saller, Ch. Mändel r., Pt Albrecht, Jḡ Kiſſler, V. Weber, Cl. Metzger, Hs Tegerſeer maurer, all 7 zu V., V. Päll

zu Glan, V. überreiter, Hs Pewrlen zu Pettenpach v. Ctz Hugger zu Ottmerſshauſen.. Suntag vor Appollonia virginis.

Nr. 1138. 1479. 22/II. Hertzog Sigmund *spricht über* die Hub zu Aſpach, Krantſperger Landg., geñ. die zerriſſen Hub, *woran Erbrechte behaupten*: Martein Töldl von Viechhauſen, Ctz Zaher von Welſhouen, Perchtold ſein bruder, Agnes Töldlin von Pachern, Anna Zimmermanin von Einſpach, Elſpet, Hſen Spiegels, dem Got genad, hausfraw v. witib, Elſpet Aireſſerin von Weichs, Kunigund Toldlin v. Jḡ Toldel ir bruder von Widentzhausen, Kathrei Spieglin von Altſteten, auch Ctz Criſtel, Hſen ſein Bruder: 1mo das H. V. Br. v. C. die hub.. ewiklichen nutzen v. nieſſen ſollen; 2do C. Criſtl v. ſeine miterben ſollen *sie* dem beñ. G. mueſſig frey ledig v. vnanſprach machen; 3tio Pr. V. ſol *ihnen* von frids wegen v. kainer gerechtigkeit.. 28 r. gulden g. w. geben.. an Mantag vor Mathie des h zwelſpoten.

O. Des Herzogs S. in rothem Wachs: das viertheilige Schild von 5 runden Blättern umschlossen; oben S.

Nr. 1139. 1479. 4/III. Jḡ Taufenttewfel zu Klain Intzenmoſs *gibt* des Kl. Hof auf.. So er in groſs verderben kömeh iſt on alle ſchuld ſ. gn. Herrn, Alſo das *er* ſeins verderbens halben den Hof nymer vermocht ze pawen.. als ſtiſt recht iſt.. Durch *sein* v. a. ſ. g. frewnt diemütigs gepet hat ſein g. h. den geñ. hof verlaſſen Andreen Halpmair *seinem* tochtermann 3 jar v. das gütlen, da Andre *sein* bruder aufgeſeſſen, das vor ettlichen jaren aufs dem hof genomen worden iſt. Jḡ v. A. geben den brief mit des veſt. Auguſtin Sallers wirt zu Vndenſdorff aigem I. Z.: Hs Dalmair von Durchſam, Pt Rüdel von Gl. v. Th. Wernlen von Ramelſpach.. Pfinztag vor Reminiſcere.

Pap. Urk. mit aufg. S. In der T: ein gen rechts springendes halbes Einhorn, auf dem gekrönten Helm wiederholt.

* Nr. 1140. 1479. 4/III. Andre Halpmair *übernimmt das von Jḡ* TawfentTewfel *gebaute* gut zu Yntzenmoſs u. das gütl, das Andre Tawfenttewfel gebaut hat, auf 3 Jar, ſein Schweher *erhält* aus dem hofe in jedes feld 1 Juchart ackers v. das Wismad wie das A. Tawfenttewfel vor genoſſen. Porgen: M. Halpmair ſein bruder von Weilbach, Hs Halpmair von Welſshofen. Jḡ Tawfenttewfel der ſchweher ſchuldet 6 ſeckh roggen, 11 ſ. habern, 8 pf. v. 78 pḡ; A. Tawfenttewfel, 6 ſ. roggen v. 5 ſ. habern, 2 weiſat, als angeſchlagen zu 9 gulden; fünf zalen ſi auf Geori ſchierſt, 4 auf Michelis darnach kunftig; porgen u. ſelbgelter Caſper Tawfenttewfel, Hs Scheyrer von Inntzenmoſs, *S und Tag wie vor.*

† Nr. 1141. 1479. 4/III. Ich A. Halpmair von Ärtzpach bekenn.. *Hof und Gütel wie vor*.. ze dienen 7 ſack roggen, 7 ſ. habern, 10 ſch. pḡ.

wifsgült, v. von der halben Clafferin, item von dem halben Clofter anger zu Vttenhofen zwelfthalben fch. pg̃, 100 air, 10 cäls, 10 hönr, ain kelhaim rofs, ain madtag, ain weifat, 12 ft pg̃.. Es ift noch hierinnen zu merken, das mein genädiger Her Jg̃en Tawfenttewfel aufs dem hof vergünt hat zenemen in yedes veld ain juchart ackers v. das wifmad, wie das A. Tawfenttewfel vor genoffen hat, die äcker v die wifsmad mitfampt der hoffiat Ich für meinen fchweher meinem gn. h. all jar vergülten fol.. *Bürgen*, *S. und Tag wie vor, nur noch* Hs Arnolt zu Ynnczenmofs.

† Nr. 1142. 1479. 4/III. Franz auf der Lachen zu Vttenhofen.. als Br. V. nach abgang *seines* vaters *ihm* den hof 3 Jar verlaffen het, So *er* aber diefelben Jars felbs nit befitzen wolt v. *sein* fach verpeffert, So hat *er* die 3 jar mit f. g. h. willen Vlrichen Perckmair d z. zu Rorbach vbergeben, ze dienen 28 metzen roggen, 28 m. habern, 50 Rg̃bg̃er pg̃, 100 ayr, 10 käfs, 10 hönr, 12 ft. pg̃. S: Mändel. T: Augenftein Saller wirt zu V., Pauls Karr zü Schwabhaufen, v. Ctz (*Schmid) wirt zü Römmofs. *T. w. v.* * Pgen: Her Ofwald pfr̃ zu Vttenhofen fein prüder, Hs Hewfermair bg̃r zü Pf.

† Nr. 1143. 1479. 4/III. Käthrein Marteinin zü Ried, als *sie* das gütel nymer vermocht zepawen, gibt *es* mitfampt *ihren* fünen Vlr., A. vnd Wolfgang auf, v. *es* wird Lienhart Kneuffel irem tochtermann verlaffen das jar allain. S: Mändel. Z: Hs Protkarb zu Mamendorf. P. Hewfermair pawm. *Tag wie vor.*

† Nr. 1144. 1479. 7/III. Hs Märckel fchneider bg̃r zu Altenmünfter, als *er* die zymmer der Taferrn in der hofmarch zü Pippinifsried erkauft het von dem erb. L. Kellner wirtt, die da ftiend auf des.. Br. V. v. f. C. grünt v. podem, hat *ihm sein* g. h. die Taferrn verlaffen von S. Jörgen tag 3 jar.. 1 pf. pg̃, ain madtag, ain weyfat, 2 hennen, vom wifmat der Prüll ½ pf. Pg̃en: Pauls Lang v. Marckhart pader, b. bg̃r zu Altenm. S: Mändel. Z: Jg̃ Kiftler, M. Schmid, Pt Hewfermair all zu V... Suntag reminifcere.

XXI. Probst Ulrich V. Protkorb, erwählt 20/III. 1479, resign. 1493, † 6/II. 1495.

Nr. 1145. 1479. 20/III. R̃mo Dño Sixto Frifing. frater Petrus fenior profeffus, totusque Conuentus.. in Vndenftarff. Patre Vlrico cain dicti Moñii Pp̃to oie *(deest)* viam vniuerfe carnis ingreffo.. ad electionem pp̃ti.. legitime.. procedentes Dñum Joannem Abbatem Moñii Weyhenfteuen, Dños Petrum Ridler, decr̃. et Heinricum de Baruth, vtriusque juris dr̃es, Vicarium.. Ep̃i ac Caños ecclie frif. ac fr̃es Conradum Onefarg, decr̃. lic. et Joannem Welfer compromiffarios eligerunt.. Compromiffarii vnanimi confenfu in confratrem Pr̃em Vlricum Protkarpp de Mammendorf conuenerunt, hujus moñii pro-

feffum et in facerdocio conftitutum.. qui victus precibus et inftantia omnium ſ̄rum, licet cum difficultate non modica electioni.. confenfit.. Quo facto electum cum cantico letitie et ympno Te deum laudamus extra locum Capitularum ad Chorum ipfius ecclie duxerunt, et ipfo ibidem aliquamdiu proftrato cunctis campanis folemniter pulfatis premiffis verficulo et oratione de f. fpiritu In et ad Stallum folitum electo predicto locato et inducto publicationeque ad populum folemniter et publice facta Notarium.. vt.. inftrumenta faceret, requifiuerunt.. Acta funt hec in loco Capitulari Moñii.. die Sabbati vigefima m. Marcii.. Poñtus Sixti P. IV. anno octauo.. Pſ̄entibus Egregio v. j. d. v. Pirckhemer ac Relo fr̄e Mauro profeffo in Weyhenfteuen, Nec non h. v. Nicolao Mörner in Altomünfter et Petro Hintermair In Kleinperckhouen plebanis teftibus.. Mathias Krempl de Gadem clerus frif. d. Not publ. inftrumentum confecit.

O. bei dem erzbischöflichen Ordinariate; Not. zeichen; sehr verletzt. Warum Probst Schirm hier Cain genannt wird, hier unerklärlich.

* Nr. 1146. 1479. 16/IV. Arnolt Tawffenttewfel in Yntzenmofs *ist* 17 fch. 8 pg̃ fchuldig, gibt ein kalben rind für 10 fch. pg̃ v. *erhält Nachlass des Uebrigen*.. Schadens von wafferlaiten v. von fchauerswegen. Dabei: Her Vlr. Schaffner, Ch. Mändel R., Häber vberreiter, maifter Hs Koch, Ctz Metzger.. freitag in der Ofterwochen.

* Nr. 1147. 1479. 26/IV. Hs Frank, Staudigls aidem von Pippinifsried v. pürtig von Mammendorf, hat des Kl. fchäffer Veitten zu Wagenried pey des vorigen Probfts Vlrichs etc. ainen huntt zu kauffen geben, *für den er* nun 60 pg̃ *erhält* vnd das Klofter des hunds ledig zelt Dabei: H. Vlr. der fch., Mändel R., Pruder Hs Kuchenmaifter v. Henfel Vifcher amptmann.. Mäntag nach f. Jörigen tag.

* Nr. 1148. 1479. 6/V. Hs Werlen zu Hochenzell *hat einen Garten vom Kloster* innen v davon gedient 75 pg̃. *Hierauf* hat er Haus vnd Stadel on vnfer wiffen gepawt; *nun muss er* jarlich 3 fch. pg̃ geben; die zymmer find fein. Tad: H. Hs Efswurm, Pfarrer zu Rörenmofs, Mändel R, Wilhalm von Ramelsried, Pt Hewfermair pawm... Pfinztag poft inventionem f. Crucis.

† Nr. 1149. 1479. 6/V. Jg Männdel von Hänntlenczhofen bekennt .. Als Hs Allinger zu Sigmerfshawfen auf des Erw.. V. Br. v. C. hub gefeffen v. 9 Jar darauf geftift gewefen, der er 5 nit erfeffen ift, diefelben 5 jar hat er *ihm* mit f. g. h. willen vbergeben . ze erung 6 g. r... Porg: f. l. vater V. der Mändel von Hanntlentzhofen. S: Mändel Z: Wilha'm von Ottmershart, Hs Allinger zu Pachern.. pfinztag nach des h Crücztag als es funden ward.

* Nr. 1150. 1479. 17/V. Wir haben das gütl zu Angelbrechtsmünfter Ctz Wagner verlaffen.. *nach* Ctz Pawr, *von dem* er die zymer

kaufen soll, aber nit bezalen will, wir gäben im dann wider, das er zu Pfaffenhofen in der stift aufgeben het, 3 sch. erung, figlgelt v. newstift; vnser Richter C. Mändel hat den g̃. Ctzen W. geuordert fur ain purgermaister zu Geisenueld, ist daselbs so uil geredt, das C. W. dem pg̃mr Vlr. Stöberlen mit hantgeben trewn verlobt hat, das er die zymer Ctzen Pawrn zallen sol, vns an schaden, v. für das er in der stift ausgeben, hat Im der pg̃mr gesprochen ain halbs pfunt pg̃. v der stift brief abtan, v. er sol die 40 Rg̃fpger alle jar antwurtten in vnser pawstift auf s. Andres tag gien Pfaffenhofen; v. hat verlobt die zymer auf v. gutt nit zu verkauffen noch zu verkümern gien niemants nit on vnsern willen; vnsers gütels ist ain gartt v. die hofstat an ain ander, am hurren aws, vnd drew äckerlach in alle velder, v. der drey äckerlach sind bey anderthalben juchhart. Darpey: Hs Fög, Statschreiber zu Geisenueld, Hs Hewsermair bgr zu Pf... Mäntag vor dem auffertag.

* Nr. 1151. 1479. 21/V. Als Lienhart wagenknecht, geñ. Topff, ain Ingehewss vber vnsers richters pot eingenomen het, vnser Schaffer uordert In für sich, Er solt das abtragen; Er wolt des nicht thun v. gab vnserm schaffer grobe hache wortt: wir hietten In herein genött zu dienen, v. wär in gross verdärben v. schäden kömen v. hieten des gegen Im nie erkennt, v. wolt vns an frömd endt vordern; auf das liessen wir In nemen in vnser straff; daraus er gelassen ist, demnach das er noch niemants von seiner wegen vns, vnserm Conuent vnd allen den vnsern von der vancknüss wegen nichtz dester veintter sein sol, v. yetz v. hinfür in argem nymer mer anden, äfern, noch rächen in chain weiss, v. vnserm richter den handel abtragen, v. hat bekennt, das er in sein schaden seinenthalben kömen sei, v. Im vmb all sein dienst v. arbait vntz auf den tag ain vols genügen geschehen ist; das alles hier Innen geschriben ze halten sind porgen die erb. V. Weber, Matheis Schärpel, Pauls pader v. Hennsel vischer all 4 zu V. Darpey: Mändel R., V. Huber, Cl. Mezger, A. Viertzighaller .. freitag nach dem auffertag.

* Nr. 1152. 1479. 2/VI. Als sich vnser knecht im pawhof, mit namen Jorig Eberlen v. Wölfel Martein mit Hs Roten schmidknecht v. Hsel schächknecht mit ainander entzwait v. ain mütwillen an ainander mit schlachen in vnserm gotzhaws verpracht, darümb wir sy alle 4 mit ainander verziht haben, die sachen chain tail gegen dem andern weder anden, äfern noch rechen sol, sy noch nyemantz von Iren wegen, dann vmb die fräuel im Gotzhaws begangen, haben wir sy in vnsern türn lassen legen; vmb irer v. ander Erberer leut fleissiger gepet haben wir sy daraus lassen, Also das sy all 4 niemantz von iren wegen vns, v. C., noch niemantz andern von der vanknuss wegen gantz nichts dester veintter sein süllen, Solichs.. Porgen: Hs Wagner, L. Rot, des schmidknecht pruder, Cr. schuster, Johannes Kamrer,

Hs Herold, Hs Pfleger, St ftadelmaifter, all 7 des gotzhaus diener v. Hs Härttl Weber zu V... Mitwochen inn Pfingftveiern.

* Nr. 1153. 1479. 11/VIII. Als Contz Päl zu Wefterholczhaufen ettlich frömd weg gegen vns fürgenomen hett. Am erften, fo hat er vns on vnfer wiffen in vnferm hinterfchlag ain pranft gemacht, pey anderthalbes juchartt weit v. lanck, ftofst vnden giem mofs auf die volocherin, ift, vns der pranft wider zu vnferm hintterfchlag zugefprochen worden; doch hat der Päl vns aberpetten, das wir In yetz auf die Roggen fat den pranft mit korn fäen laffen, dauon fol er vns ze gült geben nach der hernach beñ. 4fprnchman Rat, v. wenn er auf dem pranft dafelben korn darab fchneitt, fol vns der Päl denfelben pranft v. vnfern grünt frey, ledig v. vnuerruckt ligen laffen zü v hintterfchlag, v. der weg, der von den fchlegen hinein geth auf die volocherin, Sol hinfür allwegen fchaiden v. ain march fein zwifchen des pranfts am hintterfchlag v. des puchfchorn, der in des Pälen leibgeding vnfers hofs gehörtt. Item an vnferm puchfchorn am purckftal het fich der Päl vnderwunden der halben Seichen an der gerewtt wifs v. vber halbe Seichen herauf an den perg eintzogen vnfers gruntz, v. preyn darein gefät. Ift alfo getädingt, das hinfür die halbe Seichen zwifchen des puchfcharren vnd der gerewtt wifen ain march fein fol, v. der Päl, wil er fein gerewt wifen verfriden, Sol ers mitten in der Seichen verfriden v. nit weitter herüber in den puchScharn. Item vnten am pfaffenzagel am egk auf der Strafs gien Holtzhawfen in vnferm holtz hat vns der Päl ettlich fewchtten hingeben v. ablaffen hawen vber die march, find march vernewt durch die Tädingslewtt, alfo der weg, der vor dem hochholtz heruber geth vom Gütterfpach durch den Pfaffenzagel gerechen herab auf das perchwifel fchaidet vnfern pfaffenzagel v. den grantt, der ins Pälen leibgeding vnfers hofs gehörtt. Item als der Päl vor dem Kolenried giem perchwifel ye lennger ye verrer gerewtt v. geäckertt hat, von denfelben äckern ift vns zu dem Kolenried 14 pifang gefprochen worden, als der Rain yetz vom perchwifel hinauf auf den Kolenried gemacht ift. Am leften ift gefprochen worden, als Gaftl Plomofer das perchwifel als ein leibgedinger derfelben zeit vnfers geñ. hofs vnfern vordern dem würd. gotzhawfs nachgeben hat Innhalt ains briefs, diefelben wifen der Päl anftat feiner hausfrawen vns yetz durch die fpruchlewt auch nachgeben hat, vnd fich der für fich v. f. e. yetz v. hinfür in ewig zeit vertzigen. Der fachen find fpruchlewt gewefen den wir paid parttey mit trewn verlobt pey irem fpruch ftätt zu beleiben m. n. Ch. Mändel v. r., M. Vorfter zu P., V. Püchl zu Stangenried, VII Pawr von Gundaggerfsdorff. Darpey vnd mit gewefen: Gaftl Plomofer, Hs Gölz von Buchenhouen, alt Walther von Holtzhawfen, Hs Hewfermair, Hs Herman v. V. Weber, Pt Albrecht, A. Viertzighaller, all 5 zu V., Ctz Hewfermair von Alberfpach, gefchehen am Mitwochen nach laurenti a. u. f. — v. für fölichen fräuel allen ift vns vom Pälen gefprochen zway pf. pg̃ zu bezalen in 14 tagen. *(Vollständig.)*

* Nr. 1154. 1479. 25/VIII. Wölfel, M. fchmids fün v. Lienh. Erh. Webers fün *geben Urphede* der vancknüfs wegen, *weil sie* in des Kl. peltz gartten an obs fchaden gethan hetten. Porgen: die beiden Väter, Mändel r., Pt Hewfermair p. v. Cr. vnfer fchufter.. mitwoch nach f. Bartholomeus tag.

* Nr. 1155. 1479. 10/IX. Vlr. Perckmair hat vnferm hof zu Vtenhofen zu 3 jaren beftanden; So in aber fein herrfchaft, darhinder er gefeffen ift, nit von In varen haben laffen wellen, hat er den hof aufgeben v. Hs Perckmair fein bruder den vbernomen.. hat geben 2 g. erung. S: Mändel. Z: Her Jg Straffer, Pfarrer zu Ofentzhaufen v. V. Huber vberr.. freitag nach v. Fr. tag nativitatis.

* Nr. 1156. 1479. 18/X. Hs Sundermair hat in dem panholtz zu Pölken ob 4 juchart holtz abgehawtt v. geprennft, *soll gestraft werden, macht Gegenforderungen, weil sein vater von des Kl. hof zu Arnoltzhofen vertrieben worden, was die Bücher aber nicht bestätigen; wird dahin verglichen, dass er* den pranft zu v. hof *erhält von beiden* 10 fch pg zu r. gültzeit dient, auf alle Anfprüche aber *verzichtet*. Täd: L. Grafsmair von Dörnpach, Mändel r., M. Vorfter zu P., V. Huber vb... Montag vor f. Vrfula tag.

Nr. 1157. 1479. 21/X. Johannem Pptum t. q. C. Monii f. Crucis Augufte Vdalricus Pptus, Joannes decanus t. q. c. in Vndensdorff recipiunt in confraternitatem die 21ma m. Octobris.

Perg.-Blatt mit ausgerissenem Siegel.

Nr. 1158. 1479. 21/X. Veronica Priorin v. C. des G. f. Nicolai zu Augfpurg f. Ben. O nimmt V. Br., Joh. Dechant v. g. C. des w. G. Vnderfdorff in die gemain gaiftlicher prüderfchaft auf.. an der h. junckfrawn v. martrerin Vrfula v. ir gefellfchefft tag.

O. S. ab.

* Nr. 1159. 1479. 22/X. Vlr. Weylerawer von Jungkenhofen v. fein nachtpawrn, in die ftift gevodert, wolten die gült nit geben, auf die maynung, Im wär das korn verdorben; wir chunden nit vinden, das wir Im fchuldig wären nachzelaffen; wie dem allem gab vns der gen. Weylerawer pöfe, grobe wort vnder augen, die vns von Im nit ze leyden waren In v. gotzhawfs; wir lieffen In legen in vnfern turn; Ain zeit darinnen gehalten; Daraufs wir In laffen haben auf maynung, das er vns durch gotz willen gepeten hat, Im fölichs zü vergeben, v. vns ain porgfchaft than.. Pgen: Clas Zymerman v. Pauls Lynndermair baid zu Junggenhofen.. Auch die gült entrichtet er trewlich.. freitag vor Simonis et Jude.

* Nr. 1160. 1479. 24/X. Als Vlr. Stängel vor ettlichen zeiten ain fräuel mit andern in v. gotzhaufs begangen, darumb er in vancknüfs angenomen vnd gien Dachaw gefürtt, dafelbs ain vrfech geben.. vber das

alles er in vnferm pawhof mit vnfern pawfrawn ain mŭtwillen angefangen v. fy mit ainem ploffen mefer gejagt v. fich vor Im in ain keler verfchliefsen müffen .. H. Vlr. der Sch., Erh. Sintzhawfer, Ch. Mändel der R. v. Pt Hüber lantamptmann *sollen* als vierer fprechen .. aufs genaden *wird ihm vergeben* vnd er verlobt mit trewen hinfür in v. gotzhaufs v. pawhof chain vnzucht oder mŭtwillen nymer mer thun noch anfachen. Darpey: prŭder Hs, maifter Hs Tegerfeer maurer, maifter Hs zymermann, M. Vorfter, P., V. v̈b v. V. Funck von Tannern v. Pt Albrecht.. Suntag vor Symon v. Juda.

* Nr. 1161. 1479. 3/XI Pauls Karr von Schwabhaufen *erhält* für vil mŭ v. zerung, *welche ihm* die irrung der wifmad wegen, geñ. die Schwabhauferin, gelegen in mofs pey Graffolfing von march v. pfanttung wegen vor gericht zu Dachaw v. anderer enden vergangen, *Nachlass* von 5 fch. 22 pg̃ ausftender gült. Dabei: Her V. Sch., H. Hs Zäch Conventherr, Mändel r., M. Vorfter, Hfel Vifcher, V. Hüber v̈b... Mitwoch nach aller bailigen tag.

† Nr. 1162. 1479. 7/XI Hs Held zu Gärberfshawfen, Als Margreth Heldin f. l. mŭter, So ir nymer vermaint was den hof ze pawen, *ihn* aufgeben .. *wird* er verlaffen ain jar v. nit lennger on all lantfchuld v erŭng, darŭmb, das *er sich* verheyrat hat nach f. g. willen zŭ ainer diern im pawhof, Elfen Weberin.. doch gült nach Salpŭchs fag.. Lorencz Held zu Praitenaw, Hs Held der fchneider, der M. Heldin füne, v. Margreth H., ir fchwefter, geben für *sich* v. Kathrein v. Dorothea *ihre* fchweftern den hof auf.. S: Mändel r. Z: Clas Zymermann von Jungkenhofen, M. Vorfter zu P... Suntag vor Martini.

* Nr. 1163. 1479. 7/XI. Als Hs Grofs zu Pettenbach v. gut darauf er fitzt, ettlich zeit gepawen, järlichen davon dient 14 fch. pg̃, v. zum gut genoffen ain wifmad oder anger, leit an des Hegkmair Ezz, der nit darein gehörtt. In vnfer freym ftift hat er vns die hŭb v. wifsmad aufgeben, wie ftift recht ift; die hŭb haben wir Im gern laffen wellen v. den anger vns behalten zu vnferm nutz; alfo wolt er nit vns ftiften dann nach feinem willen, v. wolt vns chainer abftift fein, v. vor vns grobe tröliche wort aufszogen, darvmb wir In annemen liefsen, v. In gelegt haben wolten in vnferm turn. Alfo ward fouil darein geredt, das er vns ainer ftift eingieng v. haben Im die hŭb mitfampt dem anger verlaffen vntz auf die nächfte ftift vmb 18 fch. pg̃, die zu bezalen zu rechter gültzeit.. *Er gibt auch Urphede*.. Täd: Mandel R., V. v̈br., M. Vorfter, Hfel Vifcher. In peywefen H. V. Sch., Tegerfeer maurer, V. Wideman v. Jg̃ Härttl, all 3 zu V. *Tag wie vor.*

* Nr. 1164. 1479. 10/XI. Hs Prugger, Pt Schäffer v. L. Härttel, all 3 v. hinderfäffen zu Wagenried.. in vnfer ftift gevordert.. durch gefchrift v. mit Erb. lewten eigentlichen bericht, das die zimmer ir aller

dreyen vnfers g. aigen find v. zu Wagenried gehörent.. Wenn alle drey oder yeder in Sunderhait dauon zeucht oder fchaidet lebentiger oder totter, follen wir.. die föld ze dorf v. ze veld mit den zymern v. allenthalben pewlichen v. wefenlichen vinden vnentgolten.. Auch als Lienhart ain news hawfs gepawn hat, haben wir Im aus genaden dartzu geben als zimmerholtz, rawchs v. awfsgewarchtz, v. wir felbs den zimerlewten die koft geben; das hawfs v. ftadel v. ander zymer fullen pey Wagenried beleiben. S: Mündel. Z: Joh. Kamrer, Hs Kocher von V., Hs Münfinger v. Erh. Jobs von Wagenried.. Mitwochen vor Martini.

Nr. 1165. 1479. 14/XI. Ich Lienhart Lang, Hfen L. fäligen zu Sannditzell leiplicher Süne Bekenn.. als mein vater.. mit tod vergangen, So han Ich meinen g h. von V. diemutigklichen ab erpeten, alfo das er mir den geñ. frey aigen hoff.. mitfampt den 8 tagwerchen wifsmads im mofs g. verlaffen hat von liechtmefs fchierft künftig 3 jar.. järlichen zu dienen 4 feckh roggen, 3 f. habern, 100 ayr, 6 cäfs, 6 hönr, ain weifshat oder 16 pğ, 1 pf. pğ ze wifsgült v. 12 ß. pğ... Es ift auch nämlichen geredt worden, das ich die geñ. 8 t. wifsmads an ftat meines h. v. V. vom mofsrichter enpfachen fol m. h. on fchaden, Des geleichen von ainem tagwerch ain pğ järlichs zins.. Ich Margareth des obğ. Hfen L. eliche wittib bekenn.. das ich.. den hof auffgeben han.. Täd: der erber v. veft Hs Pöfchner zu Greymoltzhawfen, Pt Hewfermair zu V., Pt Rüdel zu Glan.. mit des E. v. v. Jğen Sanndiczellers zu Sanndiczell aigem I. SZ: die erb. M. Kop, Clement Netzenfufs, Hs Zigler all 3 zu Sannd... Suntag nach f. Marteins tag.

O. „S. Jorik sanndiczeller". T. mit dem Ochsenkopf, der auch die Helmdecke bildet mit verlängerten Hörnern. Im Tädingbuch dabei: *Note: die obg. 8 t. wissmeds vermaint die Langin sich entziehen für ir aigen v. gehörten nit in v. hof, das wir fürkömen haben mit dem obg. brief.

* Nr. 1166. 1479. 14/XI. Wir haben Berchtold Zynntzrer von Almfmofs.. anfeben fein armüt v. das Im der Reyff hewr das jar fchaden gethan hab, awfs genaden.. nachgelaffen dritthalben fack roggen, 4 fch. 44 pğ. Auch hat der geñ. Petz drei hofftetter gehabt, die Im in v. hof järlichen dient haben, alsdann die grünt der hofftett v. gärtlach in v. hof gehört. Alfo hat vns der geñ. Zinntzrer die zwo hofftett frey ledigklichen aufgeben, die erft, die Matheis Vogel innen gehabt, hofftat, garten v. 6 pifang ackers ift dem verlaffen worden *für* järlich 60 pğ, die ander hofftat v. garten, die L. Müllner innen gehabt, auch dem *für* ein halb pfunt pğ järlich. Die zymer auf bayden hofftetten find der geñ. hinderfeffen; damit füllen fy nit anders handelen mit verkaufen, dann mit v. willen. Auch die dritt hofftat, darauf St. Strobel fitzet, haben wir dem Synntzrer vergüntt, das Im der geñ. Strobel die hofftat in v. hof verdienen fol, doch hat Synntzrer

im willen, des hofs zymer v. gefäfs auf die geñ. des Strobel hofftat (zu) fetzen, v. des hofs hofftat rawmen v. ercymern (zu) laffen. Ob aber die herrfchaft des gerichts nit geftaten wolt v. der Synntzrer wider zymern müft, Soll damit nit anders gehanndelt werden, dann mit v. willen., Suntag nach Martini.

* Nr. 1167. 1479. 14/XI. Wir haben dem Pt Pewttelrogg zu Almfsmofs, der.. vil auffteender gült fchuldig v... antzogen, Er hab der Jäger ettliche zeit groffen fchaden genomen, fchawrs v. yetz des Reyfs, 5 feck roggen — das korn gilt desmals 1 fack 9 fch. pg̃ — nachgelaffen. Derfelbe hat ain hofftat verlaffen Lienhartten Rümell von Almfsmofs v. mit heyrat verkümmertt; alfo hat der g. Rumel vns eg. hofftat v. garten mit Ir zugehörung aufgeben v. alle feine gerechtigkait; defsgeleichen der g. Pewttelrogg vns die auch nachgeben, v. der g̃. Rümel die hofftat widerumb von vns beftanden, v. gibt vns järlich dauon ze gült (leer), dann die zymer auf der hofftat find des Rumels; wenn er die verkauffen wolt, fol er vns die vor anpieten, oder einem andern geben nach v. willen v nit anders.. die ausftend traid gült zalt Pewttelrogg mit 7 pf. 6 fch. pg̃ ab. *Tag wie vor.*

* Nr. 1168. 1479. 14/XI. Wir haben die hofftat, die Hs Rumel zu Almfsmofs aufgeben, dem Contz Rüdel verlaffen.. dient iärlich 60 pg̃; dy zymer find des Rüdel; ob er die verkaufen wolt, fol er vns die anpieten, fünft nit anders damit handeln gien niemantz dann mit v. willen. *T. w. v.*

* Nr. 1169. 1479. 14/XI. Matheis Vogel, L. Müllner, L. Rumel v. Ctz Rüdel zu Alm. *geben als* hinderfaffen einen brief vnter Erh. Sintzhaufers I., *worin* L. Rumels reichnifs zu 24 pg̃ gattergült *bestimmt ist.* Z: Hs Rumel, Martin Sigk von Almfsmofs. *T. w. v.* Tad *bei allen:* Pt Albrecht, Pt Rüdel, M. Vorfter; V. Weber, Jg Kifsler, Clas Metzger, all 3 zu V.

* Nr. 1170. 1479. 20/XI. Als wir Annen Tanoltin, pfröndtnerin in v. Spittal für vns vodern haben laffen in gegenwürttigkait Irer frewntfchaft v. anderer erberer lewt, mit Ir geredt, demnach vnd wir alle tödlich find, v. vns vor ettlichen zeitten nach abgang der pfröndterin vmb ir verlaffen hab v. gůt grofs irrung erftanden find, vns, v. C., v. irer fel zu fürkomen, v. an fy begert, das fy yetz bey Irem leben v. gefuntt vor Irer frewndtfchaft offenlichen bekenn, wes fy mangel hab gegen vns an Irer pfrönt, von der Stuben, der ku, oder anderer fachen wegen; Auch als fy pawfraw hinnen gewefen ift, ob ir gelont fey oder nit. Auch was fy von Parfchaft oder anderer hab v. gut vorhannden hab, wo fy fey, v. wer Irs behalt. Darauf ftånd die g. Tanoltin herfür v. bekennt offenlichen auf Ir trew zu ganzer warhait: Sy hiet chainen mangel an Irer pfröndt, v. die Stüben, darein fy die pfröndt kauft, het fy mitt gutem willen vbergeben;

Defsgeleichen die kû, darfür wir Ir millich lieffen geben, daran fy ain gut genügen hiet; Auch als fy in vnferm pawhof pawfraw gewefen ift, vmb denfelben dienft ir auch aufsrichtung gefchehen fey, vntz an ir genügen; Sy hab auch chain parfchaft weder golt noch gelt, dan ain halb pfunt pꝭ nit vil mynder oder mer, v. nit mer von hab v. gut dann Ir gewant v. ir vederwat, das fy täglichen nützen fey; Sy hab auch weder vns, v. C. noch aiemantz andern nichtz zu behalten geben, v. behalten ir auch nichtz weder elain noch grofs, v. hab nit mer, dann wie vor ftett; Es fey auch der gemain nachtperfchaft güt wiffent, das fy v. ir haufswirtt vor zeitten vmb vil geltz v. zu fchaden kömen fein. Pey der fag f. g her Vlr. vnfer fch., E. Sintzhaufer, Ch. Mändel v. r., maifter Jğ kiftler, A. peck baid zu V., Hs Drofchel von Hewfern, St. Rädlmair von Siggerfshofen, V. Widenman von Glan, Pt Hewfermair p., v. V. Huber von O. Samptztag vor f. Katherein tag

† Nr. 1171. 1479. 6/XII. Ich Anna Rotfüffin.. als *ich* langzeit in dem w. G. v. czü Wagenried gedient hab, So ich aber alt v. cranck worden pin.. So han ich.. ab erpetten alfo das.. Br. V. mich in f. g. fpital genomen hat in die gemaynnen pfröntt, die ich nemen v. nieffen fol mit fpeifs, prott v. gelt, Auch thün v. halten als ain anderew perfon In der gemainen pfröntt mit Spinnen v. allen fachen. Auch fo hat mir H. Wolfgang meines g. h. Sagranmaifter in trews hant behalten 14 gulden r. an golt v. an gelt. Die.. füllen pey dem w. G. zu V. beleiben, wenn got der herr vber mich pewtt, das gefchach in cürcz oder vber lanck.. Ob ich.. abgieng, ee vnd mein änlen fich verheyratet, füllen mein hern ir mein pettlen geben. Verheyrat fich aber mein Änlen vor meinem tod, So feyen Im m. h. das pettlen nymer fchuldig ze geben.. Soll alles dem g. v. Spital beleyben.. Ich Barbara, Erh. Werders von Ärntzell tochter, Ich Anna Rotfuffin, Pt Rotfufs fäl. tochter, Ich Agnes, St. Rädelmairs von Siggerfshofen hawffraw, Haintz Rüdels von Perckhofen tochter, bekennen in craft des briefs, wes fych vnfer pafs A. R. hierinnen verfchriben hat.. mit Mändels I. Z: Hs Protkorb zü Hammendarff, Pt Hewfermair, Hs Kocher meczger, Erh. Gutjar all 3 zu V... an f. Niclas tag. * *Im Tädingbuch ein Zettel beigelegt:* Annen Rotfüffin verlaffen hab: Am erften ain trüchen, ain plabs frawen mänteln, 1 alts fchwartz frawen mänteln, 1 rietenburger frawen röckel, zway pelzlach, 1 alts plabs frawenröckel, zwei alte Schürlitzlach, 2 claine ainfache fchlairlach, ain alts pettlen, ain pölfterlen, zway küfslen, drew leilach, v. 3 alt deck.

* Nr. 1172. 1479. 15/XII. Als wir Hfen Hafner von Pettenpach in v. ftift gevordert, v. vns vnfer gütl frey aufgab; wir wolten In nymer ftiften, wann wir wurden warlichen bericht, das er pillichen ain mererew gült wol möcht geben; wir wolten der gült pey Erbern lewtten fein beliben. Des er chains thun wolt, v. zoch an, als er auf v. gütl geftift worden wär, biet er für den, der vor darauf gefeffen wär, fünf gült awfsgericht

v. gien Wagenried in vnferm pawhoff höffen (helfen?) geben, das in feinem geding nit Herkömen wär. das fich nit erfand, v. mit frömden wortten fich gegen vns erzeigt, er v. fein hawfsfraw; wir lieffen Im zufagen ain abftift tag nach lanndesrecht v. das er vns den verpargt hiet, oder mit vns ftiften nach lewt rat. Das er als veracht hat; wir lieffen In legen in vnfer Straff; Daraus ift er gelaffen, verpargt von vancknüfs wegen.. v. damit abgefprochen all fein vordrung vntz auf den hewtigen tag. Nachmalen hat er.. aberpeten, das wir Im v. gütl.. verlaffen das jar.. vntz auf die nächfte ftift.. er gibt 5 fch. pg̃, ain waifat, 6 ft. pg̃. Pg̃en der vancknufs halben: Pt Vogler, Jg̃ Blabfch, St. v. A. Heggmair, alle 4 zu Petenpach. S: Mändel. Z: Pt Hewfermair der p., V. vb... Mitwochen nach Lucie.

* Nr. 1173. 1479. 19/XII. Ofswald Schönpüchler zu Sünding, Pfl. von Cranfperg, Wilhalm von Kamer, Mathews Wildenwartter zu Ewrenpach *vergleichen* Contz Miefperger v. Hs Müllner, baid von V., die lange zeit wider einander im rechten geftanden von ains graben wegen *dahin*, *dass* der Miefperger aufsricht, was das gericht angeth, v. dem Müllner 20 fch. pg̃ auf f. Johannes tag Sunbenden zalt. Dabei: Jg̃ Kiftler, Clas Metzger, M. fchmid, Hs Kocher, Math. Schärppel.. Suntag vor f. Thomas tag.

* Nr. 1174. 1479. 19/XII. *Auf derselben* gepet haben wir dem Ctzen Miefperger, dem wir haben am Auffertag abfagen laffen vor der gemain nachtperfchaft von Vndenfsdorf auf maynung, wir wolten Im des Gotzhaufs wydem nit lenger laffen dann auf die nächfte ftift im 79 Jar, v. folt fich pey zeiten fürfehen mit einem andern güt, wann er hielt fich vnnachtperlich v. prächt vns v. die nachtpern manigsmal in vnpillich müe v. zerung.. den widem noch auf ein jar verlaffen v. nit lenger.. S: O. Schönpüchler. Z: Jg̃ Kiftler, M. Schärppel, Hs Kocher v. M. Vorfter.. *Tag wie vor.*

* Nr. 1175. 1479. 19/XII. Pauls Siber von Pippinifsried, gien Cranfperg vor den Lantpfleger geuordert, als er vnfer Holtz abgehawen v. verprennft hat on v. wiffen.. hat offenlich geredt, der von V. hiet In välchlichen v. leckerlichen vmb fein gutt pracht; von dem pfleger aber nun gien Vndenfsdorf geuordert, bekennt er.. *die red* hab er than in zorn v. von chainer warhait wegen, v. *es wird* Im vergeben.. Dabei *dieselben und* H. Vlr. der fch., C. Mändel, r. *T. w. v.*

* Nr. 1176. 1479. 19/XII. O. Schönpüchler pfl. von Cr. hat vns veraint mit Contz Päl von Wefterholzhaufen, der aus v. hof ain hofftat verlaffen hat Contzen Hafner, *dahin*, *dass* Hafner die hofftat *behält* vnd Päl 16 jare lang aus der hofftat alle jar 4 hönr v. 16 ft. pg̃ dienen fol, nach 11 jaren *(die übrigen sind vergangen)* gibt Hafner die hofftat auf, die zimmer auf der hofftat aber find fein. Tädinger: *die 3 Edeln*; dabei *die Vo-*

rigen. T. w. v. Nota: der brief ist nit aufgericht, wann Päl hat nit vmb Insigel peten.

* Nr. 1177. 1479. 29/XII. Als Hs Wagner, ettliche jar vnser wagner gewesen v. abzogen ist gien Pfaffenhofen; wir haben mit H. W. gerait, v. alle sach, sein lon, weinpüch, schuchpüch, kaftsholz, traid, gegen einander abzogen v. bezalt.. dann mer zog er an, Im wären käss v. etwas an seiner pfröndten abprochen worden, annders dann Im verdingt wär, darvmb vns nit wissent.. doch haben wir im geben awss genaden den haber v. gersten zehenten von zwain halben viertaill zu V. zum Erh. Gutjar vnd Arnolt Schneiderin, darzu der wagnerin zwen schway Cafs, ain siertail kerns v. ain vartt thun lassen gien Pfaffenhofen.. Darpey: H. Vlr. d. sch., Mündel, Pt Hewsermair, V. Huber vb... Mitwochen nach Kindelstag 1480.

* Nr. 1178. 1479. 29/XII Jg Mändel v. Pt Siber *kaufen* das holtz auf dem Schlag zu Sigmersshausen, geñ. die Spatzenläding, vmb 7 g r. v. süllen den schlag abhawen v. rawmen vntz auf s. Jorigen tag schierst; doch haben wir dem Mändel awsszaigen lassen ain ortt am veld im schlag ze rewten v. ze acker machen v. zu den äckern in v. hüb niessen, wie er stat an vns vindet, v. den schlag drew jar hayen v. verfriden, darmit ander holtz herwider wachsen müge v. nichtz mer daran ze sprechen haben. Täd: Mändel R., Pt Hewsermair p., V. Hüber vb. *Tag w. v. 1480.*

* Nr. 1179. 29/XII. Jg Nydermair v. M. Westermair *kaufen* das holtz auf des Gotzhawss schlag zu Siggersshofen vmb 18 g. v. sollen den schlag rawmen vnd das holtz darob hacken von s. Georgen tag schierst vber ain jar v. darnach den schlag hayen, verfriden v. behütten, darmit ander holtz herwider wachsen müge. Täd. *und Tag wie vor; 1480*

† Nr. 1180. 1480. 13/I. Zu wissen als A. Schneider zu Aspach mit tod vergangen, haben sich sein erben, A schmid von Kümenczhofen von wegen s h. Künigünd v. Irer schwestern von Ainhofen, Auch Adelhait, des g. Sch. wittib, der verlassen hab v. güt vnderwünden v. einczogen.. v. vermainten das hawss auf v. gütel gehörnt In czü (* die zymer sölten In nach volgen), das dann vnpillichen wär gewesen; yedoch das sölichs alles mit lieb bestünde, Seyen wir der sachen auf baider parttey beliben pey dem E. v. v. O. Schönpüchler, pst zu Cr. Der hat den Erben gesprochen von vns 3 pf. pg, v. 10 sch. pg awssligender gült auch hin v. ab, v. die zimmer auf vnserm gütel süllent vns yecz v. hinfür ewigklichen bey v. gütel beleiben.. Brief gegeben vnder.. Schönpüchlers I..., am achtoten des Öbristen.

* Nr. 1181 1480. 13 I. Als wir vnser v. des G. aigen Kirchen zu Gämppach Augspurger Bischtümbs verlassen haben Her Jgen Strasser pfr zu Ofentzhausen von liechtmesen künftig nach datum des briefs ain jar vnd nit lenger, demnach das er v. v. v. C. aigen K. Gämppach v. die person, die

darzü gehörent, trewlichen verfargen v. fürfehen fol mit allen pfärrlichen rechten v. mit allem dem, des fy der fachen halben notdürftig fein, allenthalben gantz nichts hindan gefetzt v. mit mefs haben in vnfrer kirchen zu tägen v. zeitten, wie von alter her kömen ift, für folich fein mü v. arbait fol er einnemen v. haymen, auch nieffen allen groffen v. clain zehennten, der zü vnferr pfarr gehört, v. allew anderew pfärrlichen recht, doch von dem zechenten v. von allen fachen Sol er vns geben 5 pf. pg l. w. zu r. gült zeit, v. vns die antwürtten in v gotzhawfs on vnfern fchaden, Auch die Conmifion, das freithof gelt, Bifchöfliche v. fürftiche ftewr, alles felbs aufsrichten, vns vnentgolten v. on fchaden. Er fol v. wil fich gegen vns v. den pfarrkindern zu Gämppach dermaffen alfo halten mit mefs haben vnd mit allen pfärrlichen rechten v. allen dingen, wie von alter her kömen ift, v. chain fremde newung machen, v. wenn das genant jar hin v. vergangen ift, als dann von ftund an, fol er vnfer kirchen G frey ledigklichen ligen laffen v. füllen v mügen (wir) die verlaffen, gen wem v. wie vns verlüft, on all irrung v. züfprüch des g. H. Jgen v. menigklichen von feinen wegen. Er hat vns geben ain brief vnder des Edl. Albrechten Hawfsners zu Purkftal I.; T. im brief: Joh. Kamrer zu V. v. Lienh. Pruckpeck zu Prugkpach gefeffen. Datum .. pfinztag nach f Erhardstag.

* Nr. 1182. 1480. 16/I A. Ottlmair von Ottmerfhart hat dem Lanndt R. zu Dachau Hannfen Hunt in gewürtigkait des Str. ed. v. H. Hainr. Camerberger zu Hilkertzhaufen, O. Schönpüchlers, pfl. zu Kr. v. Vlr. Petenpecken gfchreiber zu Dachaw gelobt v. ain benügen tan mit den hernach benanten, das er mit feinem herrn von V. f. g. v. allen den Iren von der prunft v. aller vergangen fprüch wegen an recht nichts zu fchaffen haben oder yemant von feinen wegen; mer ift Im an dem 6 pf. 6 pg verrechents gellt ain pf. pg abgefprochen worden v. die ander Sum fol er zallen zwifchen hie v. f. Jgentag. Pgen: Haintz Ottlmair zu Glan, Pt Wilhalm von Ottm., Hs Eifenman von Ried.. funtag vor Anthoni.

* Nr. 1183. 1480. 16/I Als Erh. Glan Schneider v. fein prüder mit V. Stänngel ain widerwärttigkait mit ainander gehabt, dardurch der St. von dem Gl. lemig gefchlagen worden, Darfür ift Im getädingt 6 g. r. v. von dem Mändl, des Erh. fchneiders knecht, 3 fch. pg v. das gericht füllend die Schneider abtragen v. find zu guten frewnt gefprochen worden v. welher tail die bericht nit hielt, Der ift dem Lanndsfürften verfallen 32 pf dn. Täd: H. Hr. v. Camerberg ritter, O. Schönpüchler pfl. zu Cr., Hs Hunntt lantr. zu D., V. Pettenpeck gfchr. dafelbs. *Tag wie vor.* Defsgleichen Pt Albrecht mit den glanfchneidern on ains v. von den g. fpruchman zu ganzer ftätt verricht.. Defsgl. Hs Wagner, vnfer diener, der den Hennfel, V. Webers fun, wüntt gefchlagen; Dapey C. Mändel R., Pt Albrecht, V. Hüber, Hfel Vifcher.

† Nr. 1184. 1480. 16/I. Ich Vlr. Püchel zu Stanngenried v. Ich M. Püchel sein sun bekennen.. als Ich V. hinder m. h. Br. Johannsen sel. ged. 9 jar gestifft worden pin gewesen auf s. v. s. C. aigen gütter zu St. Innhalt ains briefs, dieselben aufs v. hin sein. In den geñ. Jaren han ich mich gegen m. h. von V. vngehorsam gehalten, dermassen, darvmb mich der Erw... h. V. Br. auf seinen güttern nymer lennger leiden noch haben, sunder abstifften wellen, das wol pillichen wär gewesen. Dann durch gepet des E. v. Str. H. Hr̃. Kamerbergers zu Hillgk., Ritter, Pfl. zu Gerolfing, Auch der Ed. v. v. O. Schönpüchlers zu Sünding, Pfl. zu Kr., Hsen Huntts zu Lautterbach, Lantr. zu D, v. des fursicht. v. w. Vlr. Petenpeckchen g̃schr. dasellbs v. das Ich mich gantz in meins herrn gnad ergab, hat mir m. h. gnad beweist v. mir den hof darauf Ich vntz her gesessen pin, v. darzü das gütell, geñ. Rauch VII gütel, baide vrbar mit Irer zugehörung verlassen.. drew jar, sol geben järlich 3 pf. M. pg̃, ain centen air, 10 käss, 10 hünr, 1 madtag, 1 weisat oder 24 dñ., ain tungtag, mit namen 32 füder mistz auffüren Im tungent v. 12 st. dñ. Es ist auch ze wissen, das mir obg̃. M. Püchel m. h. von V. in sunderhait gnad beweisen v. mir den hof zu Stanngenried, geñ. Aichstock, dye obg̃. 3 jar verlassen hat.. dienen 14 ss. dñ., 50 air, 5 hünr, 5 käss, 1 madtag, 1 weisat, ain tungtag, nämlichen 16 füder mistz, 12 st. dñ .. sie haben gewalt vmb järlich v. aufstend gült ze pfennten v. ze nötten.. Wir süllen auch baid.. kain holtz abhawen ze prennsten, noch auf den grünnten nichtz rewtten, dann nach willen v. geschäfft vnser g̃. hrn von V. v. seiner anwalt pey verliesung vnnsrer stiftrecht. Auch.. weder tailen, rainen, verkümern, noch andere setzen.. Auch als Ich M. ain Hawss zu Stanngenried gepawn han, darzü sol ich ain stadel setzen, oder das ain stadel lassen sein v. ain hawss darzü pawen, das dem güt zymlichen v. geleich ist.. mit Hr̃ des Kamerbergers, R., I. Z: O. Schönpühler, V. Petenpeckh g̃schr. *Tag wie vor.*

† Nr. 1185. 1480. 24/II. Ich Her Hs Cranperger, pfr̃ zü Ostercz-hausen, Bekenn.. das mir der.. Vlr. Br. s. v. s. C. aigen kirchen czü Hayn-perstarff, Augsp. B. verlassen hat von Liechtmesen nächst vergangen vor datum des br. 3 jar v. nit lenger, demnach das ich.. die kirchen v. die nachpawrn zü H. v. wer czü der geñ. kirchen gehörtt, trewlichen versargen v. versehen.. wie uor herkömen ist. V. für sölich mein mü v. arbait hat mir mein gn. herr vergüntt einczenemen die 3 jar alle jar vom grossen zechenten zu H, 3 seck roggen, 3 s. habern v. allen klainen zehent v. den zehennten awss den eepewnten. Ich sol v. wil mich auch gen meinen g. h. v. den pfarrlewten zu H halten mit pfärrlichen rechten v. mit allen dingen, wie uon alter herkömen ist v. chain frömde newüng machen, v. wenn also die geñ. 3 jar gantz awss v vergangen sind, oder ob ich in den 3 jaren von Osterzhausen von dannen czüge, v. mein sache anderhalb hin verkeren

wolt, welhes gefchieht, Alsdann von ftund an fol v. wil ich g. H. Hs meins g. h. kirchen H. frey ledig v. lofe ligen laffen v. gantz nichtes mer darnach ze fprechen haben v. mein g. h. fol v. mag f. g. kirchen verlaffen gien wem v. wie Im verlüft.. mit.. Mändels I. T: die erb. Wolfgangus Prew zu V., V. Hüber zu O., L. Schambeck v. Hs Camrer baid zw Haymperftarff.. pfinztag vor Reminifcere.

Nr. 1186. 1480. 29/II. Ich Thoman der Harenczeller v. Offan mein Eleichew Wirtin vergechen.. daz wir fchuldig worden fein v. gelten füllen dem Erb. v. befch. Pt dem Solhar v. f. wirtin v. allen Iren payden erben, oder wer den prieff mit Irem gutten Willen Inn hat, neyn pf. pḡ Müncher w. v. 3 fch. pḡ.. füllen Richtten v beczallen mit beraitten gelt auf f. Marteins tag, der fchirft chümpt. Täten wir des nit, waf er fein hin nach fchaden nem, wie er den fchaden benant, chünt oder benant, nichts aufgenomen, feinen wortten dar vmb czü gelauben vngefworen, denfelben fchaden fol ich.. allen abtun.. des çzu ainen meren ficherhait.. So haben wir v. v. erben Im v. Iren E. eingefecz vnfer Aygen guat v. hab Harenczell grunt v. pödem.. alf mein vodern v. ich Inn gehabt habent. Das mochten fy verkauffen oder verfeczen für Ir aygen guat v. hab, daran fullen wir fy, noch chain v. e. fy Irren noch Engen Inn kainerlay weif, v. wem fy es alfo faczten oder zü kauffen geben, der tät auch nit wider vns.. mit aygen ..v. Offen vnder des Erbergen w. Lienhartz Püchlärs I. Z: die Erb. Chr̄. Pefftenäcker, Hs Vnbericht.. des Erchtag Inn der andern Vaft wochen.

O. Beide S. ab.

* Nr. 1187. 1480. 8/III. Her Walthaufer, Pfr̄ zu Rotpach, *gibt* ainen acker, der zu feiner Kirchen R. gehört hat, des da ift 17 pifang, im veld pey der lanckwid am Roffenberg ze Rain an Rüffelfchmids acker, darfür haben wir Im geben ain holtz, ain güten juchart weit, mit gruntt v. podem, gelegen im Riethoff ze rain an des von Scheyern holtz v. hat gehörtt in v. hof, den Contz Modelhart pawt. Täd: Her V. der fch., Mändel r., V. v̈b., Ctz Schnatterpeck von Teyfenhawfen, Pt Schnatterpeck v. Ctz Modelhart der jünger zu R... Mitwochen vor Letare.

* Nr. 1188 1480. 8/III. Als Ctz Rüger v. Pt Schnatterpeck, der Hailigen hinderfaff dafelbs ain irrung mit ainander gehabt von vier zawnftett wegen zwifchen iren gartten, ift alfo getädingt: Als der pfarrer feinen zawn macht zwifchen feinem garten v des g̃. Rügers gartten, alfo füllen hinfur paid hinderfüffen Ir gartten auf der zawnftat her, dann von des pfarrers zawn yeden halben tail machen v. verfriden, als In dann yetz awfszaigt ift. Täd: Hs Huntt Lanntr. zu D., Hs Walthaufer pfr̄, Martein Crawtwadel von Teyfenhofen, Fridl Mair von Rotpach. *Tag w. v.*

* Nr. 1189. 1480. 5/IV. Als Hs Condel lang zeit meins vorigen

Herrn v. vaters diener gewefen ift, mit Im awfszogen gen Pfeffers, in die Gaftein oder ander ende, dafelbs Im mein alter herr verhaiffen hab ain gůten rock, 1 fack roggen; hew v. anders, das vns nit wiffent gewefen ift; wir haben mit Im gerechnet, vmb was wir Im fchuldig gewefen find v. er vns auch; ift alles gegen einander hin v. abzogen worden, v. ain gantz volle Rechnůng than vmb alle fach vntz auf den hewtigen tag, dann ain zechenten von Miefperger v Hfen Pauern von Werdt; die paiden zehennten waren wol 5 pft pḡ werdt; dann von feiner vorḡ. vordrung v. antzůg wegen haben wir vmb den geñ zehennten nit mer von Im genomen, dann zwen gulden r. v. haben feiner frawen hinawfsgeben ain metzen kerns. Dabei: H. V. v. fch., Mändel r., Joh. Kamrer, Pt Hewfermair, Hs Härttel, Hs pfleger, St. ftadelmeifter, Vlr. Hofvierer.. Mitwochen in Ofterveiern.

† Nr. 1190. 1480. 19/IV. Hs Prugger, Pt fchäffer v. L. Bärttl, die drey Söldner zu Wagenried g. in feiner genaden ftift gevordert.. der mainůng, So *ihr* wefen zu W. nymer wär, Solte *ihrer* yedem die czymer, darInnen er gefeffen, nachvolgen.. *erkennen*.. durch gefchrift v. mit andern erb. leuten aigentlichen bericht.. *an*, das die zymer aller dreyer des w. g. aigen find, v. zů Wagenried gehörent, v. hewfer v. Städel geben *sie* frey ledig v. lofs auf v. v̈ber... v. wenn *sie* all drey oder yeder in Sůnderhait darvon ziechen oder fchaiden lebentig oder todt, So füllen *sie* des w. g. Söld gütl, darauf *ihrer* yeder gefeffen ift, ze darff v. zu veld, mit den czymern v. allenthalben mit allem zugehören pewlichen v. wefenlichen nach *ihnen* ligen laffen, vnentgolten gien andern hinderfäffen nach lanndsrecht.. Mitwochen vor f. Jḡen tag. S: Mändel r. Z: J. Kamrer, Maifter Hs Koch, baid zu V., Hs Münfinger pawmaifter zu Wagenried, Erh. Jobs zu Pettenpach.

* Nr. 1191. 1480. 23/IV. Auf Abrechnung mit Hs gfotbacker, der langzeit in v. pawhof gefot gehackt hat, bleibt er aine fumme fchuldig; wir haben Im ain pf. v. 57 pḡ nachgelaffen v. 2 pf. foll er abdienen.. Dabey: H. V. der fch., Mändel r., Pt Hewfermair p, V. v̈b., Ctz metzger.. Suntag vor Geori.

* Nr. 1192. 1480. 27/IV. St Walthern haben wir v. hůb zu Wefterholtzhaufen verlaffen.. er fol die holtzmarch trew hütten, kain holtz verkauffen. Sunder darin hacken fein prennholtz, die gründ der hub zu verfriden v. nit mer S· Erb. Sintzhaufer. Z: V. Mair von Gundaggerftorff, V. Püchel von Stangenried, M. Vorfter von P. . pfinztag poft Geori.

Nr. 1193. 1480. 2/VI. Kathrina Schluttenpergerin.. zu Münichen.. für *sich* Hanfen Schlutenperger, pḡr zu Weilhaim *ihrem* pruder als *seine* gwalthaberin nach gwaltbrief mit des w. Sigmund Gunthers, Vnterrichter zu Münichen Sigel.. verkaufft Cunigundten Schluttenpergerin, *ihres* pruders C?.

Schluttenpergers witiben v. Hannſen v Annen *seinen* kindern *ihre* paide tail aigens, ererbt vom vater Matheis Schl. v. Schweſter Annen ſäligen, an dem gut zu Pipiſried vmb 4 g. r. mit des E. v. ſtr. Rt H. Hr̃ Kamerbergers zu Heltgerſhauſen, Pfl. zu Gerolſingen 1. Z: der wirdig Her Her Pauls ſein Heinreich Pfarrer zu Heltgerſhauſen, Gabriel Schmid v. Jḡ Sedlmair, paid daſelben. Dabey: H. Hs Gartenſhauſer Pfr̃ zu P., Th Vend v. Hs Schreiber.. freitag vor ſ. Eraſmi tag.

0. S. wie früher.

* Nr. 1194. 1480. 11/VI. Erhart Sintzhauſer von V. bekennt, das *ihm* 128 g., die der alt H. Br. Vlrich ſäliger von des Gotshawſs notdurft halber entlechent hatte, durch den H. Vlrichen ſchaffner, H. Stephan v. H. Hanſen Zächen, Conventpruder mit guten v. gerechten gulden zurück bezalt worden.. in dem Gotzhawſs in der Freiſinger ſtuben.. Darpey.. Cr̃ Mändel r., J. Kamrer, Pt Albrecht v. Hs Viſcher.. Suntag vor S Veitz tag

* Nr. 1195. 1480. 11/VI. Als Anna, L. Fürſten, ſchuſters zu Glan Wittib, die hofſtat v. gartl ſambt 12 piſang ackers von vns gehabt, geheyrat hat zu Vrban pader von Pelhaym on vnſerm willen.. haben die Erb. Vlr., Jḡ, Haymeran v. A. die Fürſten, geprüder, Lienharten eliche Süne mitſampt Vrban pader für ſich, ſ. h. v. 4 kinder, L, Pt, Marg. v. Elspeth ir hawſs v. zymer mit zugehören auf v. eḡ. hofſtat vns verkauft vmb 23 ſch. pḡ. Kawſlewt: Pt Hewfermair p., Hs Viſcher, Haymeran Pawr, V. Päl baid von Glan. Dapey: Pt Müllner, Haym. Schuſter, Haym. Wiltmoſer von Glan, Hs Degerſeer maurermaiſter, Hs zymerman, V. Funk, Hs Koch. *T. w. v.*

* Nr. 1196. 1480. 11/VI. Lorenz Eberlen v. ſ. h. Vrſula haben vns das gütl zu Ried, das Sy, ir voriger v. ietziger hauſwirt, ettliche zeit gepawn, auf geben, v. ir Sun Jḡ Eberlen *trüt* in ir geſtifts jar *ein*. Darpey: H. V. d. ſch., Mändel r., Jḡ Kiſtler, Eyſenman von Ried, A. Ebſſer von Frawnhofen, Pt Hewfermair, V. Huber, Hs Viſcher. *T. w. v*

* Nr. 1197. 1480. 18/VII. Die Irrung zwiſchen H. V. Brobſt vnd prelatt zu V. v. ſeiner ḡdn pfarrkirchen zu Seybolſdorff, *dann* H. Jḡen Lindenmair, pfr̃ zu Thuntzelſhauſen von aines zehents wegen aus 3 hällgen ackern zwiſchen Seybolſsdorff v. Thuntzelſhauſen *wird von den* ſpruchleuten H. Conr. Pfr̃ zu Holenpach v. Hs Kobolt zu Seyboldſdorff auf des von V. tail, v. Hs Dornlein v. Schotter, baid zu Holenpach auf des von Th. tail *dahin verglichen*, *dass* der acker mit 4 piſang der kirchen gen Seiboldſdorff v. zwen acker mit 5 piſang gen Thüntzelhauſen gewieſen werden. Dabei: Alexius pfr̃ zu Seybolſdorff, Nöll Schotter von Ächterhoff, A pader zu Holenpach.. erchtag vor Maria Magdalena.

Nr. 1198. 1480. 11/VIII. Ich Katherina Schätzin, Hs Schatz, Barbara ſ. eelichen h. Säligen eeliche leipliche tochter bekenn . alſs von des gütelſs wegen zue Eckenhofen, darauf yetzund V. Swartzman Sitzett, das

dann mein v. anderer meiner gefwiftriget väterlich v. müeterlich erbtayll ift v. daraus gett järlichen dem w. g. zu V. 50 pg̃ l w. vnd ift vns etweuil jar aufsgelegen, Sölichs hat angefehen mein l. brüder Hs Schatz bg̃r zu Altomünfter v. vns das vmb ain merckliche Summa geltz widervmb zuwegen prachtt. auff das Im zue ergetzung, auch angefehen bruderlichen trew v. frewntfchafftt, hab ich Im.. meinen tayll erbtaylfs auffgeben.. mit der Erf. w. der bg̃r defs margkts zue Altom. l. Z: Fritz Heinfperger, Hs Schufter b. bg̃r daf... freitag nach f. Lorentzen tag.

O. S. wie früher.

* Nr. 1199. 1480. 1/X Als Irrung gewefen zwifchen Hs Streber v. Hs Xgfothacker zu Ried von wegen der päm, die da ftendt zwifchen ir baider an der pewnt hinder des Strebers Stadel, Alfo hat fy H. Vlr. v. Schaffner bericht, wenn die päm zwifchen ir frücht tragend, v. wenn fy der Str fchütten wil, Sol er das dem Hfen zůfagen, v. was auf Hfen Gfothackers grünt vallet, füllen fy geleich mit ainander clawben v. tailen; wil aber der Str. den Hfen fein tail peffern oder wieuil er im hintzů geit, ift vnfer wolgefallen v. nit wider vns. Darpey: Mändel r., Pt Hewfermair p., Hs Vifcher, V. Huber.. Suntag poft Michahelis.

† Nr. 1200. 1480. 10/X. Gaftl Plomofer auf des.. Br. v. C. gütel zu Pipperfsried g.. fo *ihn* geltz not v. armůt darzů czwůngen hat, hat *er es* auffgeben.. er hat mit Winhart Schäffler zu Wefterholtzhaufen erpetten, das *es* dem verlaffen *wird* 3 jar.. Auch als Winhart dem Gaftl ain Sům gelts der fachen halben geben hat, das *er* ab *seines* hr̃n aigen gütel auf geftanden ift, von des felben geltz wegen Sol *er* zu dem gütel kain gerechtigkait haben, noch anziechen in chain weife.. mit H. Hr̃. Camerbergers zů Hilgk. rt pfl. zu Gerolfing l. Z: L. Tälffel wirt zů Hilgkerfshawfen, M. Vorfter zu P. Pt Rüdel zu Gl... erichtag poft Dionyfii.

* Nr. 1201. 1480. 23/X. Contz Talmair, der ain kaften auf v. gut zu Egenhofen hat, fol den bei dem gut laffen mitfampt andern zymern, wenn er dauon fchaidet, lebentiger oder totter. Täd: Mändel r., M. Vorfter, V. Hůber, v̈berr... Mäntag poft Galli.

* Nr. 1202 1480. 25/X. Hs Linttmairn zu Obernrot haben wir die ringe gůlt, *nachdem* wir die hub haben befichten laffen.. erhöht auf järlich 13 fch. pg̃, ain madtag, ain weyfat oder 10 dñ. v. 6 ft. pg̃. Täd: H. Vlr. d. fch., J. Kamrer, M. Vorfter, V. Hůber.. Mitwochen nach f. Vrfule.

† Nr. 1203. 1480. 27/X. Anna Seyfridin, wittib zu Ödenholzhaufen.. nů kranck worden. gibt den hof auf; er wird irem Sune Hs verlaffen ain jar, zu dienen 3 pf. pg̃, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, 32 fuder mifts im tunget awfs ze furen, aiñ fürfpan gen Kelhaym, ain weyfat v. 12 ft. dñ. Täd. v. S: Mändel r. Z: St. Heckmair, M. Vorfter. baid zu P. Hs Kocher, V. v̈b... freitag vor Simonis et Jude.

* Nr. 1204. 1480. 7/XI. Die pawmanin von Pettenpach, die langst pillichen ain mererew gült wol möcht geben haben, sol hinfür 2 pf. pg̃ statt zwainzig sch. pg̃ geben v. den claindienst wie uor. Täd: Mändel, M. Vorster, V. Hüber .. Erichtag vor Martini.

* Nr. 1205. 1480. 7/XI. Hs Krymair zu Pettenpach, hat den kasten, den er on v. wissen auf v. gut gesetzt, hin für allzeit pey dem gut zu lassen v. mitsampt andern zymern pewlichen v. wesenlichen nach im ligen ze lassen. Täd: Mändel, J. Kamrer, M. Vorster, V. Huber. *T. w. v.*

* Nr. 1206. 1480. 7/XI. Als A. Höchel ain kasten auf v. gut zu Ottmarfshartt gesetzt hat, auf maynung, wenn er von dem gůt züg, wolt er den abprechen v. mit im von dannen fürn, ist also getadingt, es sol der kasten pey dem gůt beleiben .. Täd: Mändel r., M. Vorster, V. vb. *T. w. v.*

† 1207. Nr. 1480. 11/XI. Anna Zinzrerin wittibe v. Hs Sigel ir Sune zu Almfsmofs bekennen .. als Anna nach *ihres* haufswirts fäligen tod .. den hof frey aufgeben, *ward er* Hs Sigeln verlassen 3 jar. Auch hat f. g. h. Im ain hofstat vorbehalten, die vor Inn hof gehört hat, die da ligt gegen des hofs gefäfs über die gassen am veld; *sie wird* Annen verlassen das jar allain .. gult 32 pg̃ v. die zymer auf der hofstat sind *ihr*, ob *sie* die verkawffen wolt, sol *sie* die *ihren* Hr̃n von V. vor anpieten .. Vmb gult, guts vordrung v. für der A. Zinzrerin Siben kind haben baide pargen gesetzt: L. Sigeln v. L. Hainrichen, baid zu Mainpach. S: Mändel r. Z: die Erb. Maister Hs Koch, V. Hüber, Pauls Wäler all 3 zu V... an S. Marteins tag

† Nr. 1208. 1480. 12/XI. Almfsmofs, die Hofstetter all. Matheis Vogel v. L. Müllner, baid zů A. v. baid des alten Zinzerers hindersassen gewesen, L. Rümel, des Pewttelrogen hindersäfs, v. Ctz Rüdel, Hsen Rümels hindersäfs daselbs, bekennen .. Als wir auf des .. Br. zu V. v. C. frey aigen hofstet gesessen sein, v. dieselben den obg̃. pawrn järlichen verzinst haben in die geñ höff, die sye von vnserm g̃d hr̃n inn haben, Demnach vnd v. g. herr von V. den g̃. pawern die hofstet nymer lassen hat wellen, So hat vns v. g̃d. herr die geñ 4 hofstet, yedem befünder aine verlassen, Also das wir Im jărlichen verdienen füllen v. wellen in f. genaden G Matheis Vogel 60 pg̃, L. Müllner ain halb pf. pg̃, L. Rumel 24 pg̃, Ctz Rüdel 60 pf. pg̃ .. welher vnder vns auf den g̃. hofstetten nymer beleiben wolt, oder von v. g. hr̃n abgestift wurden zu rechter stiftzeit, So sind die zymer auf den hofstetten vnser, die .. füllen wir sein genaden anpieten .. v. gien niemants .. verkauffen, dann mit v. g. h willen v. rat. Täd: Jg̃ Kistler, V. Weber, Pt Albrecht, all 3 zu V., Clas Metzger, M. Vorster zu P., Pt. Rüdel zu Gl... mit des v. v. w. E. Sintzhawfers zu V. I. Z: Hs Rumel v. Martin Sigl, beed zu Almfsmofs .. Suntag nach Martini.

Nr. 1209. 1480. 17/XI. Anna Zyntzrerins *Uebergabe wie Nr. 1207*

zweimal, an f. Marteins tag, *und* an freitag nach Otmarus; *dabei noch als erster Zeuge*: Her Jetzw zw Herefshaufen (*zweitmals* „Intzw pfarrer").

* Nr. 1210. 1480. 22/XI Als Clas Kaynman ettlich jar v. aigen hof zu Pippinifsried gepawn hat, v. ain claine gült dauon geben, wir haben den hof befichten laffen v. wolten In auf den drittail geftift haben, hat er vns v. fein gut frewnt diemütigklichen erpetten, Das wir In des drittails vertragen, v. Im den hof verlaffen haben das jar allain, wie ftift v. lanndsrecht ift, v. geit vns zu der alten gült, die er vns vor geben hat, ain fack roggen, 1 f. habern v. ain halb pf. pḡ. Auch als Hs Scharrer verwefer des Gotzhawfs ze Altenmünfter vns mit kuntfchaft zu Pipperfsried am Ödenmofs, ftoſt auf den vorft, in mū v. zerung pracht hat, an derfelben zerung hat vns der geñ. Chūnman geben drew pf. pḡ. Täd: Herr Hanns yetz pfarrer dafelbs v. Johannes Schreiber ibidem .. Mitwochen vor f. Kathrei tag.

* Nr. 1211. ... Als Hennfel Weber langzeit vnfer hailigen gütl zu Afchpach gepawn hat, v. mefner gewefen, v. fo feins wefen nymer dagewefen ift, hat er vns v. den kirchpröbften das gütl frey ledig aufgeben für fich v. all fein prüder, erben v. frewnt, ganz nichtes mer zu fprechen noch zu fuchen haben fullen; die zymer auf dem gütl find Hs Webers gewefen; die hat er mit v. v. der kirchbröbft willen ze kauffen geben Lienharten Räber; wir haben dem ḡ. Räber das hailigen gütl dazu verlaffen vmb die gewonlich gült wie uor v. das mefen ampt verlaffen; das fol er trewlichen awfsrichten, dem pfarrer v. den kirchbröbften gehorfam fein, v. der nachtperfchaft, v. trewlichen dienen, v. thun, was ainem mefsner zūgehortt. Er fol auch den opferwein awfspringen v. ainem pfarrer zutragen, als dann andrer mefsner im piftumb gewonhait ift, v. järlichen fich erzaigen in vnfer ftift mit 6 ft pḡ. V. wenn fein wefen da nymer ift, v. fein fach verkern wolt, oder zu welhem jar wir In abftiften, Sol er vns die zymer auf v. v. der hailigen grunt anpieten, v. vns die ze kauffen geben, nach lantläffigen fachen, v. das gütl pewlichen v. wefenlichen nach Im ligen laffen nach lanndsrecht, v. mügen das nachmalen verlaffen gien wem v. wie vns verluft on irrung fein v. mengklichs von feinen wegen. Täd: H. Vlr. v. fch., Her Chunrat, vnfer vicari dafelbs. *(Ohne Datum so eingereiht.)*

* Nr. 1212. 1480. 3/XII. Berthold Hagen zu Milttach *wird auf Besichtigung des* gütls durch *des Kl.* diener *gesteigert auf* 4 feck roggen, 4 f. habern, 10 fch. pḡ wifsgült, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, ain weifat vnd 12 ft. pḡ. Täd: Mändel r., Pt Albrecht, M. Vorfter, L. Grafsmair von Dörenpach, Hs Sandermair zu Pölken.. Suntag vor f. Niclas tag.

* Nr. 1213. 1480. 3/XII. Als Hs Schäffer ettlich jar v. fchäffknecht zu Wagenried gewefen, So er aber ain haufsfraw genomen het, v. feins wefen nymer da was, wann In fein hauffraw nymer dienen wolt laffen, alfo haben wir mit Im gerait vmb all fein dienft v. arbait vntz auf

den tag, v. In aller fachhen zalt v. awfsgericht vntz an fein völs genügen. In beywefen H. V. v. fch., Mändels v. r., M. Vorfter, V. Hüber vb., Pt Hewfermair pawm. v. Veit fchäffer zu Wagenried. *T. w. v.*

* Nr. 1214. 1480. 6/XII. Die pawrn von Haymperftorff, *welche* für yeden cäfs nur 1 pḡ geben wolten, haben für yeden 3 pḡ v. 3 pḡ für ain hun v. die ander grofs v. clain gült nach des Convents kofbriefs fag zu geben. Täd: der Ed. v. v. Peter Tewfel zum Püchel v. Chr̄ Mändel der r. .. zu Schrobenhaufen an f. Niclas tag.

* Nr. 1215. 1480. 6/XII. Pt Tewfel zum Püchel .. hat vns brief v. Infigel geben, das wir die zwen vilzfchuch, die wir aus lieb v. frewntfchaft im ettlich jar geben .. im, f. nachkomen noch erben hinfur nicht füllen geben dürfen. *Ort u. T. w. v.*

* Nr. 1216. 1480. 6/XII Aus v. Hube zu Maltzhaufen, die yetz Mang Schwäbel pawt, find 36 pifang ackers v. zwen gärten in frömd hennt vnpillichen on v. wiffen verkauft v. zwleft in Matheis Merkls 3 kinder gewalt vmb aindlef pf. pḡ komen. Für Erber lewt in Schrobenhaufen gerufen .. haben die kinder vns die güter als freys aigen aufgeben, wir haben fie In verlaffen zur gen̄. hub nach Inhalt ains briefs vnder Hannfen Zellers I. Doch haben wir In von genaden v. chainer gerechtickait wegen *an dem Kauf zu* 11 pf. pḡ 8 pf. pḡ hinausgeben. Täd: Pt Tewfel zum Püchel, Hs Plöckl v. Chr̄. Stainpeck, Hs Zeller, all 3 zu Schr. *Ort u. T. w. v.*

Nr. 1217. 1480. 7/XII Criftof Winntershofer, Landr. zu Schrobenhaufen bekennt .. als *er* das Lantgericht nach ornung rechtens offenlich befeffen hat, kam vor *ihn* H. Vlrich Zehentner pfr̄ zu Münenpach, d. z. gewaltiger Caplan zu Jungkhenhofen, Clas Zymerman v. Hs Lindenmair kirchbröbft v. hailigen pfleger dafelbft. v. brachten durch Fürfprechen St Zinngieffer vor: Weilend Symon Roll, Elfpeth Panczlin fein hauffraw. haben ain gütlen auff mittel des dorffs Jungkhenhofen an der fchmitgaffen gegen des Chuntz Ottelfpurger Hoffachen vber gelegen mitfampt ainem gewircht garthen .. ainen tail von Hs Mair, den andern tail von dem w. gotfhaufs des h. riters f. Georgen zu Holtzhaufen in Weichffer pfarr erkaufft; daffelbe gütl lang befeffen .. v. nach abgang des Symon Röllen die Elfpet *es* zu .. felgerät beftimt, davon yeder pfr̄ järlich 60 pḡ für ainen jartag zwain meffen zwifchen f. Micheln v. f. Gallen tag *erhalten soll; nun will sie es übergeben*, hat den einzigen Erben Pt Metzger zu Jungkhenhofen von wegen feiner hausfrau durch fronpoten von der fchrannen auff das recht beruffen laffen .. *da aber niemand erschien*, *wird* von Germar. Conradi, Bḡrmaifter, Hs prew, Pauls Stiger v. Vlr. Obfer Bḡr des rates zu Schrobenhaufen gerichtsbrief zu geben erkannt .. *und gegeben* an pfinztag nach Nicolai in der mindern zal im 80ften.

Aus der beglaubigten Abschrift im Transsumpt vom 14/III. 1511 Nr. 1818.

Nr. 1218. 1480. 7/XII. Lienhart Håber, die zeit zw Wingkelhaufen Von wegen v. an ftatt Margreth f. e. h., Wolfganng v. Anna gefchwiffterot, Alle 3 weilanndt Mergkl Matheis zw Maltzhaufen Eliche leibliche Kinder Bekennen, das *sie* die Stifftgunft des Gütleins zw Maltzhaufen, das des w. G. V. Rechts Aigen ift, die felb Stifftgunft von weylannd A. Matheis zw M. *ihrem* Enen von Jğen Pfeiffer v. Werndlein Walhen fäl. vmb Ainlf pf. pğ .. Erkauft .. ift, v. nachdem aber derfelben Briue ainer Etwas weyter dann die gunft annzaigt, derhalben *sie sich* deffelben gütleins mit ganntzer Aigenfchafft angezogen v. mainten zw gebrauchen, dann dem Gotzhaus 60 pğ als feelgerät dauon zw geben, Aber aus vnnderweifung der nachbeftimbten Seyen *sie* .. abgeftannden v haben .. gunft, Brieue v. gerechtigkait .. vbergegeben. Dargegen Sy *ihnen* aus genaden geben v. Bezalt haben 8 pf. pğ l. w... mit des Ed. v. v. w. Pt Teüfell züm Pühell v. Hfen Zellers ğfchreibers zw Schr. l. Z: die Erf. Cř. Rainpergkh v. Hs Plögkell Bğr zw Schr. Geben auf pfintztag nach f. Niclauftag Anno etc. der mindern Zale in dem Achzigiften Jaren.

O. Beide S. ab.

* Nr. 1219. 1480. 10/XII. A. Höchel von Ottmerfshart *wird* durch gepet feiner hawffrawen v. anderer aufs vancknüfs laffen, in die er genomen ward aus ftraff, weil er in vnferm Wefterfchlag trotz verbotes gehackt hat .. für In ftendt ze porgen die erb. A Peck v. Hs Kocher paid zu V... Suntag nach f. Niclas tag.

† Nr. 1220 1480. 13/XII. Clas Krahaymer zü Weilach *wird*, als *sein* fchwecher, genant Veler, nü mit tod vergangen, das gütel zu W. verlaffen 3 jar, daruon ze dienen 10 fch. pğ, ain madtag oder 10 pğ, ain weyfat oder 10 pğ v. 6 ft. pğ. Täd: der Ed. v. v. Hs Awrburger zü Satelberg, der Erw. h. h. Vlrich pfř zu Münnenpach, Mändel r. zu V. v. Pauls Lindenmair zü Jungkenhofen. S: der Awrburger. Z: die Erb. Hs Tifchler wirt zü Satelberg v. Cl. Zymerman zü Jungk... an f. Lucien tag. * Vor hat er im leibgeding brief nit mer geben, dann 6 fch.; item gibt järlich der hinderfäfs der auf dem gütl fitzt, von der vnttern wifen auf dem kayt 1 metzen gerften den grafshüttern.

* Nr. 1221. 1480. 17/XII. Contz Miefperger, der auf v. widem zu Vndenfsdorff gefeffen, hat fich gegen vns v. der nachtperfchaft dermafen gehalten, alfo das.. nach innhalt ains briefs .. er on all gnad darumb abziechen foll; auf fein v ettlicher frumer nachtpern fleiffiger gepet .. *wird* er noch ain jar belaffen Ob er fich nit hielt mit vns v. den nachtpern, das wär im jar oder zu der ftift zeit, Sol er on alle widerred vom widem ziechen vnd dem gen. brieff genüg thün. Pğen: Jğ Kiftler v. Hs Kocher; Dabei: Mändel r., M. Vorfter, Pt Hewfermair, V. Hüber, Hs Vifcher, Hfel Hackprett v. Hs Kiffling, vifcher .. Suntag vor f. Thomans tag apli.

* Nr. 1222. 1480. 17/XII. Vll Paule.. *dessen* hub zu Praytten-wisen wir haben besichten lassen durch v. diener, auf den drittail ze stiften, hat erpetten, das wir In pey ainer genanten gült lassen beleiben.. gibt fortan 3 seck roggen, 3 s. habern, 6 sch. pg ze wisgült v. 1 pf. pg von der klas-serin, 1 Zenten air, 5 cäss, 5 hünr, ain madtag, ain weisat, 6 st. pg v. der hennenloch ist Im auch in der genanten gült zu der hub verlassen. Täd: Mändel r., M. Vorster zu P., V. Hüber vb. *T. w. v.*

* Nr. 1223. 1480. 26/XII. Contz Hägker zu Ottmersshausen *lässt sich, um das Stiften* auf den drittail zu *vermeiden*, steigerung gefallen der ge-nanten gült auf 8 seck roggen, 7 s. habern v. claindienst wie uor. Täd: Mändel, r., Maister Hs zymermann, V. Häber vb., A Viertzighaller, Jg Ny-dermair von Siggerlshofen.. an s. Stephanstag 1481.

* Nr. 1224. 1480 29/XII. Lienhart wagenknecht verkauft vns sein haws auf dem Eschpam, das er von Pt Albrecht gekauft v. 4 jar ge-nosen, mit allen pewen v. zugehörung vnden v. oben mit dem Marstal vnd ain schuppfen.. vmb zwelfthalben gulden v. 2 metzen korns ze leykauf seiner frawen.. an s. Thomas tag von Candelberg 1481.

* Nr. 1225. ... St. Weber der stadelmaister *wird* auf weichen-nächten für seinen jardienst ganz bezalt, vordrett aber noch 3 ellen weiss lodentüch v. 6 ellen Hannifreistentüch, das wir Im nit verdingt hetten.. *erhält es* aber awss genaden. Täd: Mändel r., Hs zymerman, V. Huber vb., A. Vierzighaller, Jg Nydermair von S. *(Ohne Datum so gereiht).* NB. Der genant Stadlmaister will die 6 ellen nit bekomen haben v. wird mit 3 ellen ladentüch abgefunden v. ist damit zalt aller sach vntz yetzo auf weichen-nächten im 82 jar (1481).

* Nr. 1226. 1481. 8/I. Als wir ain gütel zu Kindhausen, Rainer gerichts erkauft haben von der vom Holtz mitsampt andern güttern, das geñ. gütel die vom Holtz verschriben hat ainem geschlächt, geñ. die Gnissen, als das yetzo innhat Jacob Guiss zu Petems.. *wird* durch den Ed. v. v. Lien-harten Gümpenperger, Pfl. zu Schrobenhausen, Hsen Zeller, gschreiber daselbs die gült des J. Guiss geordnet. Dabey: H. Vlr. der sch., Mändel r, Hs Con-rade bgr zu Schr... an Mäntag nach dem Öbristen.

† Nr. 1227. 1481. 10/I. Hs Winhart zů Salach gesessen *erhält* als Cr. Winhart *sein* l. vater säl. des.. Br. v. C. frey aigen gütel zů Mittel-steten in Rainer landg. ettlich jar gepawn v. mit 12 sch. pg v. 6 st. pg verzinst hat, So er mit tod vergangen, das gütel, *er* sol *gleiche* gult.. ant-wortten Iren anwälten oder dienern gien Rain in Ir pawstifft, v. das gütl von In enpfachen, als stift recht ist. Ob *er* des nicht entät.. zepfenten vnd zenötten.. mit des fürsichtigen v. w. Hsen Rothüts, bgr (*und wirt) zu Rain I. Täd: die Erb. Caspar Crad v. Anthoni Crad bgr zu R... an mitwochen nach der hayligen dreyer künig tag.

† Nr. 1228. 1481. 14/I. Lienh. Hailer zů Pettenpach .. als *sein* g. h. das gut vmb dieselben gült nymer lassen wolt, Er hat *es* besichten lassen v. auf das gůt gesezt 2 pf. pg̃ ze gült v. allen clain dienst wie uor· Barbara *seine* hausfrau bekennt auch chain gerechtigkait zu dem geñ. gut ze haben. S: Chr̃. Mändel r. Z: Pawls von Geirsperg v. M. Vorster zu P... Suntag vor Anthoni.

Nr. 1229. 1481. 20/I. Wir Vlreich Brobst des wirdigen G. v. l. frawen zu Vnndensdorff Bekennen v. thun kunt offenlichen mit dem brief für vns, v. Conuent v. nachkömen, wem diser brief zu verlesen furknmpt: Als dye besch. Jg̃ v. Jacob, die Gews, gebrüder, v. Margareth, Ir swester, Marquartten Gewssen eliche leibliche kinder, auf ainem gütlen zů Kindhawsen von der w. frawen Margarethen Marschalkin, weilandt maisterin zum Holtz v. Irem Conuentt, dahin solichs gütel mit der aigenschafft des grundes der Zeit gehört, erbrecht erlanngt, v. noch haben, Innhalt des selben erbbrieffs. Vnd so wir nun solichs obestymtes gütlen mit anndern stücken v. gütern erkawfft, haben die obg̃. Gewssen mit vns Irrung gehabt In raichung der gült. Demnach So seyen wir gen den geñ. Gewssen durch den Ed. v. v. Leonhartten von Gumppenperg, pfl. zu Schrobenhawsen, v. Hsen Zeller Ger̃schreiber daselbs dermassen zů stät v. endtlich geaint, das vns v. v. C. die g̃. Gewssen.. järlichen auf Galli angefärd als gattergült raichen v. g. sullen 30 pg̃ v. für ain metzen roggen v. 1 m. habern 26 pg̃ l. w. Thut 56 pg̃. Die anndern gült 7 m. roggen, so vil habern v. das öle Rainer mafs (soll) Innhalt des Erbbriefs S. Johannsen zu Haimpersdorf geraicht werden, so lang vnd ains Prelaten v. s. C. wille v. gefallen ist. V. wann der Erben ainer mit tod abgeth, so sol der nächst anstendt erb das bestimpt gütel von ainem Prelaten mit 6 pg̃ zu; Stifftleben nemen v. enpfachen v. Im das alfs denn an verhinderunge Innhalt des erbbriefs gelihen werden, v. derselb Erbbrief bei wirden beleiben, damit on abgenomen, noch gemyndert sein. alles getrewlich on gefärde. Des zu Vrchunt haben wir den geñ. Erben den brief geben mit vnserm, der Prelatur v. C. payden anhanngenden I. Der besigelt v. geben ist auf Sampstag Fabiani v. Sebastiani Im Ains v. Achtzigkistem Jar.

Beide Siegel ab — ohne Bezeichnung des Jahrhunderts.

Nr. 1230. 1481. 20/I. *Revers der drey* Gews .. mitt L. von Gumppenperg *ihres* gunstigen Herrn aigem Bey Ende anhangendem Innsigill. Z: W. Strobell v. Hs Smid, Baid Bg̃r zw Betmifs. *Tag wie vor.*

O. S: „lienhart gvm..“ Tartsche mit 3 geschlossenen Seeblättern im Bande; Helm mit Büffelhörnern.

Nr. 1231. 1481. 21/I. Hs Pawr zů Ilichdarff.. So *er* alt v. cranck worden ist v. chain hawsfrawen hette.. gibt den hof auf, *der* A. Pawr verlassen *wird* von liechtmesen schierst künftig ain jar.. gült nach Irs Salpuchs sage. Täd: der Erw. H. H. Vlr. Schaffner in dem geñ. G. Her Alexius pfr̃

zů Seybolſtarff, der Ed. v. v. Matheis Töttenrieder zů Graffenpurckhaim, *der auch sigelt*, Ch. Mändel r. Z: L. Schmidt v. St. Keyler zů Ilichdarff.. an Sůntag nach ſ. Vabians v. Sebaſtians tag.

Pap. Urk. mit aufg. Siegel.

* Nr. 1232. 1481. 4/II. Als Contz Schöberlen ſich des gütls zu Hürttelbach verzichen, haben wir das Wolfg. Pawr von Egkern verlaſſen, des Ctz Tochterman. Pgen: Htz Pawr von Hürttelbach, Hs Martin von Euſenhofen.. Suntag nach Liechtmeſſen. NB. W. Pawr ſol alle jar geben 1 pf. wachs auf vnſern Sagran, die weil er ſein hauſſrawen, des Schöberlens tochter hat, vnd nit lenger.

† Nr. 1233. 1481. 4/II. Martein Ewſcher zu Ärnpach So *sein* vatter, auf dem Sedel zu Ewſenhofen geſeſſen, in geltz not darzů zwůngen, das er den Sedl nymer vermocht, alſo iſt *er* mit *seins* gn. hrn willen ab ſeinem gut zu Ärnpach geczogen auf den Sedel gen Ewf. on *seines* vatters ſtat v. er v. Elſs ſ. h. haben die hub zu Ärnpach aufgeben.. Darnach *wird sie* Jg Goler durch *beider* gepet verlaſſen 3 jar.. gült nach Salpuch. M. E. v. h. geben *ihrer* abſtiſt, J. G. *seiner* aufſtiſt brief.. mit Mändels I. Z: Pals Karr zu Schwabhauſen v. A. Goler zu Renſshofen, v (*der frawen gepet) Hs Ewſcher der alt v. Alban Ewſcher ſein Sun, baid zu Ewſenhofen. *T. w. v.*

* Nr. 1234. 1481. 5/II. Als vnſer gütl zu Weyern der Schölderlin vor zeiten von v. vordern in leibgedingsweiſe verſchriben geweſen iſt, v. die ire recht mit v. willen verkaufft hette Gerdrawtten, Lienharten Paiern hauſſrawen, So nu die Schölderlin mit tod verging, haben wir die Gerdrawtten ettlich zeit auf dem gütl ſitzen laſſen vngeſtiſt, ob ir genanter man wider zu ir kömen wär, das noch nit geſchehen iſt. Durch gepet ir v. anderer irer guten frewnt haben wir ir das g. gütl verlaſſen ain jar vntz auf die nächſten ſtiſt. Demnach ſol ſy vns dauon dienen 10 ſch. pg, ain madtag oder 10 pg, ain weiſat oder 10 pg v. 6 ſtiſt pg. Pgen: Hs wirtt zu Schwabhauſen v. Htz Pair zu Pelhaim.. an Mäntag nach liechtmeſen.

* Nr. 1235. 1481. 5/II. Als Gaſtl Plomoſer das gütl zu Pippiniſsried aufgeben, haben wir das Winhart Schäffler verlaſſen, v. ſo des Winhart weſen nymer da was, v. er es aufgeben.. Hs Rüppel ſchuſter. Täd: Mändel R., J. Kamrer, Pt Hewſermair, V. vberreiter v. Hs Clain zu Pipperſsried. Pgen: Vll Weber zu V., Hs Weber zu Werdt. *T. w. v.*

* Nr. 1236. 1481. 11/II. Als Hs Wolſchlacher vnſer gütl zu Clain Weiggerſshofen lang zeit inne gehabt v. das pey 5 jaren on v. willen vermairtt; wir haben In zu mereren malen vor v. gñ. H. Herzog Sigmunden vordern laſſen, daſelbs er antwurtt gab, mein alter herr, brobſt Johannes löblicher gedächtnuſs hiet Im verſprochen das geñ. gütl ſein lebtag, v. zoch ſich des auf lewt, v. hat die nie fürpringen wellen. auf das wir In mit dem rechten fürgenomen haben auf der lantſchrannen Dachaw auf mainung, ob er

gerechtigkait, brief oder lewt hiet, solt er Im rechten fürpringen. Im ward zu recht verkünt v. gepotten. Er verachtet das recht. Darauf der richter vns des Wolfchlachers klag v. anfprach entfchlagen, v. vns das gut zu vnser freyen ftift eingeantwurt hat, nach laut v. fag ains gerichtsbriefs, denn wir beyhenndig haben.. Suntag nach f. Altonis tag.

* Nr. 1237. 1481. 11/II. Als wir vnfor gütl zu Wenig Weigerfshofen vom Wolfchlacher mit recht ledig gemacht, haben wir es verlaffen Hfen Wagner, der difsmal darauf gefeffen, ain jar vntz auf die nächften ftift; gült 21 fch pg, ain madtag oder 10 pg, ain weifat oder 10 pg, 6 ft. pg. Täd: Hs Ödmair zu Egenhofen, Pt Hewfermair pawmaifter, V. Huber vb., maift. Hs Kolmüllner v. M. Schmid zu V. *T. w. v.*

Nr. 1238. 27/II. Ich Sigmund Birgkamer der zeitt Lantr. zu Aichach Bekenne.. als ich an dem lantrechten da felbs mit gewaltigem Stab an offner Schrannen zu gericht fafs, kam für mich in rechten Hs Schacz bgr zu Altenmünfter, liefs durch vorfprechen reden in verdingtem rechten v. fürbringen v. clagt zu Vtzen Seidlen v. f. h. gefeffen zu Klainen perckhofen als vmb iren gleichen taill des güttlefs zu Egkenhoffen gelegen, den Im die obg. Vtz Seidlin fein fwefter mitfampt irm manne gegeben haben, kun v. muge er an gerichts hillff von ine nit bekemen, das fy Im dan vertigen wollen nach büchs fag des verlefen artikels, „Wer dem andern aigen oder lechen geitt etc.“ Vnd hatt die nach fronbotz bott Im rechten beclagt, Biffs lang in rechtlich antwortt erfchinen v. geftanden ift genannter Vtz Seidlin, v. fein hauffraw lieffen durch vorfprechen reden: Es fey nit ninnder Hs Sch. fey ains mals zu ir kumen, hab begertt, das fy im iren taill an dem felben guttlin zu E. g. vbergebe, nachdem es in langzeitt aufgelegen fey, welle er befechen, ob er in das als ir erb mug einbringen v. das wälle er thun auff fein aygen koft v. zerung, In on alle entgeltnufs. Dar auff fy im dan ain vergunnen getan. er habe aber das felb ir erb von dem von Inderftorff, der das in handen hab, nit einbringen mugen. Der von Ind. habe im auch das auff feine bloffe wortt nit leichen wollen. auff das habe fy fich felbes perfonlich zu dem von I. gefugt, wolte fy anderft ir erb nit verloren laffen werden, den erfucht v. gebetten, biffs lang ir der von I. das felb ir erb verlihen, das fy dan auch von ime enpfangen hab, v. das habe fy getan an alls irs bruder H. Sch. entgeltnufs, Sunder fy habe das auff ir felbs mue, koft v. zerung einbracht.. Getrawtt irem bruder H. Sch. vber follichfs weitter nicht fchuldig ze fein, Sunder bey irm erb gehanthabt. Darwider Hs Sch. reden liefs wie vor v. des mer: Er hett zwo fweftern, wer die Seydlin aine, die hett erfucht v. ine lautter zu erkennen geben, das fy ain güttlin mit einander hetten, das wäre in als ir recht Naturlich erb langzeit aufgelegen v. hette der von I. in händen; wolte fy ym verhelffen v. mit im darlegen, wafs dar auff ging, wolte er fleifs fürkeren.. das fy aber das nit thun haben wollen,

Sondern ſy bed ſweſtern haben im irn tail an dem guttlin willigklichen auff v. vbergeben Auff mainung, mug er das ein bringen v. vill genieſſen, wollen Si im vergungen v. fur an nicht mer darein red.. Vnd nach dem V. Seidel v. ſ. h. des yecz in abrede ſein, So welle er ir laugen nit zu gutt nemen, Sonder ſy des weyſen.. Vnd auff ir beder recht facz han ich richter zu recht erkantt, das Schacz zu ſollich ſeiner erpotner weiſung gelaſſen ſol werden v. ferrer geſcheehen, waſs recht ſey. Hie her auff ſtelt Sch. zu zewgen in recht Htzen Albis von Klain perckhofen v. Hs Weber von Eckenhofen. Den word durch mich r. zugeſprochen, ob ſy H. Sch. des rechtens auff lautt ſeinſs erpiettens verholffen möchten ſein oder wolten, das dann ſ. geſchäch, w. r. w. Dar auff die zwen zeugen in verdingten rechten durch vorſprechen reden lieſſen, das V. S. im geredt v. zugeſagt hab, Si welle auff ſein koſt v. zerung mit im ziechen, wa er ir des guttleſs halben notturſtig ſey, aber Inderſtorff ſey von ir nit benentt; das mugen ſy mit irn ayden, wo ſy die S. des nit erlaſſen wolle, nach buchs ſag bereden, wie recht ſey. Alſo hatt H. Sch. des ain gegeben ayde zu gott v. den heiligen geſworn. Dar wider aber V. Seidlin reden lieſs: ir bruder H Sch. hab ſich erpotten zu weiſen, das ſy mit im auff ſein koſt v zerung ziechen wäll gen Vnderſtorff v. andern enden; Nu vernem ſy von den zeugen, das ſy ynn V. halben nit verhelffen mugen; Vnd ſo die zeugen auff lautt ſeinſs erpietens nit verhelffen mugen; So verhoffe ſy, ym ſey bruch deſshalben geſchechen des artikels „Wer ſich zewgs vermiſt v. wem bruch dar an geſchicht etc.“ Darwider H. Sch. reden lieſs: So ym die zeugen des verhelffen mugen, das ym ſein ſweſter geredt hab, ſy wäll mit ym ziechen, wo er ir notturfftig werde, So habe er genug erczeugt, dan ob er ir weitter dan gen I. notturfftig geweſen wäre, muſte ſy auch mit im zogen ſein.. Vnd auff ir baider taill recht facz han ich R. zu recht erkantt, wa die geczewgen ſallich ir ſag mit irn ayden beſtätigen mugen, Das dan Sch. damit genug erczewgt hab. Hicherauff haben die obḡ. zwen zewgen Sollichiv ir ſag mit iren ayden beſtätt v. des gelertt ayde geſworn, Das ſein ayd Rain vnd nit main ſey, alles nach ordnung der rechten v. wie recht iſt Herkomen. Des rechtens begertt ym H. Sch. nach lengs gerichtzbrieff. Der ym durch die erſamen fürſichtigen v. weyſen Hſen Criſtell Der zeitt bḡrmaiſter, Hs Eyſlen, Hř. Winhartt, T. Schmid, Cř. Roch, L. Teitter, Jḡ Hauck, Hs Riedermair, A. Müllner v. A. Schaffler Des rats diſmals an der ſchrannen geſeſſen auf ir ayde zu geben erkantt iſt v. den ich Ime auch alſo v. g. w. mit meinen fürgedrucktem Inſigill, mir v. m. e. on ſchaden, Gibe am erchtag Nach Mathie apli Anno etc. Octuageſimo primo etc.

Pap. Urk. mit aufg. Siegel: ein gen rechts springendes zweiköpfiges Thier in der T., auf dem H. drei gestielte Becher. Erstmals auch Indersdorf urkundlich.

Nr 1239. 1481. 20/II. Sixtus Eps Friſing. concedit indulgentias 40 dierum omnibus, qui Capellam ſ. Crucis in Allgerſpach *certis* diebus viſita-

uerint ac ad fulcimentum, conferuationem et manulentionem manus porrexerint adjutrices.. perpetuis temporibus. Ex caftro fuo Frifingeñ. die 20^ma^ m. Martij.

O. mit rundem S. in rothem Wachse; ein Bischof sitzt segnend unter reichem gothischen Baldachine, 2 Schilde seitwärts, r. der Mohrenkopf, l. die Tanne zwischen Bergen (Tannberg).

* Nr. 1240. 1481. 27/III. Als Hs Schärpel zu V. vnd Vlrich pawmaifter zu Glan Irrung v zwitracht mit ainander gehabt haben vmb leibfchäden, die V. dem Sch. gethan folt haben, der fachen halben Sy paid partey gerichtsbrief peyhenndig haben, dann der Sch. hat dem Pawmaifter das recht vor meinem ğdg. h. Hz Albrechten etc. v. feiner genaden rätten abgewunnen; nach vil ergangen dingen hat Jğ Schmid von Yetzendorf fich des Sch. angenomen, desgeleichen M. Schmid zu Nydernrot des ğ. pawmaifters, doch mit payder parttey willen v. wiffen; Die habent ain bericht gemacht mit hilff her Vlrichen, v. Sch., Cffen Prunner, Lanntr. zů Cranfperg, Wilhalm Gewolzrieder ğfchreiber dafelbs, v. habent die Parttey zu gantzer ftat bericht, v. fy am erften zů guten frewnten gefprochen, v alle die darunder verdacht v. gewont find gewefen, die fache in argem nymer mer ande[r]n, noch äfern in chain weifs; zům andern ift dem ğ. Sch gefprochen fur fein leibfchaden v. aller feiner fchäden, die er der fachen halben genomen hat, Sechs g. r., die fol im pawmaifter awfsrichten v. bezalen in den nächft künftigen dreyen jaren; das ift all quattember ain halben gulden on all fein fchaden, v. Sch. fol das gericht zu Vndenfsdorff abtragen, Pawmaifter das gericht ze Münichen. Darpey: Mändel v. r., Pt Albrecht, Hs Vifcher, Symon Schufter, Hs prew v. Hs Rotfůfs zu Ried.. am Erichtag nach Oculi.

* Nr. 1241. 1481. 27/III. Als Hs Höflinger zu Glan feinen pruder A. Höflinger mit recht zu V. angeuertigt v. zů im clagt hat, er hab in von dem feinen gejagt v. darpey geredt: Du lecker, wärs on dein frům nachtpern, Ich wolt dich fein entziechen, das dir aller deiner gulden not befchäch. Des Im Andre in lawgen ftand. Item fo hat A. feinen pruder Hanfen clagt vmb fein müterlich erb; fein fy der fach zu gantzer ftat bericht.. welher fchaden hat mit gericht v. zerung, fol er felbs awfsrichten, Hs fol das gericht zu Cranfperg abtragen, v. A. das gericht ze V., Hs dem A. für fein vätterlich v. müterlich erb 3 gulden r. geben, A. feinem pruder ain quittung, v. ain tail fol geben figelgelt, der (andere) fchreiberlon. Darpey: Mändel R., Pt Albrecht, Hs Vifcher, Hennfel Albrecht. *T. w. v.*

\- Nr. 1242. 1481. 1/IV. Hs Efel d. z Amptman ze Kamer v. Anna f. elliche h. W. Täfchlers fäl. el. Tochter verkaufen *ihrem* l. fchwager vnd průder Hfen Täfchler, vifcher ze Kamer, Margretten f. h. *ihren* gleichen erbtail, So vnd *sie* ererbt haben von W. T. aus dem güettel ze Solern, das freys aigen ift, vmb 6 g. r... mit des w. v. Hanofen Tewttenhouers ze Glan-

perchach aigen l. Z: die erb. v. w. Hs Schaffler ze K., Kainrad Sedelmair daſ. Täd: Kunr. Schmid ze K., Steffan ſein Diener, L. Wagner ze Allerſshawſen.. Suntag nach miterfaſten.

O. S. Hanns teitenhof.. ein nach rechts schreitender Hahn in der T. und auf dem gekrönten Helme.

Nr. 1243. 1481. 1/IV. Jğ Trenbeck v. Barbara ſ. e. h. verkaufen dem beſch. Hſen Fiſcher *ihrem* l. brueder v. ſwager zw Kamer, ſ. h. *ihren* geleichen Erbtail, So *sie* ererbt an dem güettel zw Solern von *ihrem* l. Vater v. ſweher W. Täſchler. Z: Hs Pernhäckel d. z. wirt zu Kamer, vnd Chuencz Schmitt daſ. Täd. v. ſpruchlewt die beſch. *auch* Liendl Sundermair zu K., Hs Arnolt zu Waltenhofen v. Hs Schorrer zw Solern. *S. u. T. w. v*

O. S. wie vor.

* Nr. 1244. 1481. 1/V. Die Irrung mit Vlr. Weichenperger von Almſsmoſs wegen zehenten v. weil er zu zweyen malen verprunnen, *wird* durch nachlaſs aus genaden *ausgeglichen*. Täd: Mändel R., Chř. Hewfermair von Alberſpach, M. Vorſter v. P., Hs Viſcher zu V... in die philippi et jacobi.

* Nr. 1245. 1481. 6/V. Hs Pair, Gerdrawt Weber ſ. h. haben die leibgeding recht, die die Schölderlin auf des Conuents gůt zu Weyern gehebt, abkauſt mit vnſerm willen; nu die gemelt Schölderlin mit tod vergangen, ſo iſt das leibgeding ledig worden.. wir haben die geñ. Gertrawden ettlich zeit darauf ſitzen laſſen von Ir clain wegen, So ſy aber das gütl nymer vermocht ze pawen, hat ſy vns das aufgeben, wie ſtiſt recht iſt; wir haben das verlaſſen Pärttel Weber von Werdt vntz auf die nächſt ſtiſt.. S: Mändel. Z: V. der Weber zu V., Chř Hewfermair zu A., Hs Krewtmair von Krewtt, Pt Goler von Lochhof.. am Suntag nach des h. crütztag im mayen. — Wir haben der geñ. frawen von irer armut wegen vergunt, drei jar pey dem geñ. P. Weber zu ſein, ſy v. irew kind, v. aine aigne kamer im hawſs haben, dar Inn ſy ir wonung hat; Sy mit Im holtz v. liecht laſſen nieſſen, v. ir ain ku v. ain ſäcklen ſtellen, auf ir ſůr, ain viertail leins ſäen an ain beraiten acker; vmb die übergab v. von genaden wegen haben wir zu geben der frawen v. iren kindern, das ir der geñ. Pärttl geben ſol, v bezalen 4 gulden, yetz das erſt ain gulden, das leſt zwen gulden, v. ſol die jar gantz awſs nieſſen den wiſsflecken Im kaltenprunnen; mer haben wir der frawen genad beweiſt, das ſy yetzo im künftigen Schnitt zwey awſszaigte äckerlach, ains mit korn, ains mit habern abſchneiden v. die frücht darauf mit iren kindern nieſſen v. nach awſsgang der dreyer jar on alle widerred vnſer gütel rawmen v. awſs dem hawſs ziechen v nymer mer nichts dar nach zu ſuchen haben (ſoll).

* Nr. 1246. 1481. 6/V. Merckl v. Andre die Heckmair zu Pettenpach v. Corbi(ni)an Hegkmair ir pruder zu Othmerſshart verloben mit trewen,

der Anuordrung auf das hawſs, das da ſtet auf v. hof zu Pettenpach, darauf yetz St. Hegkmair ſitzet, abzuſten v. nymer zu gedenken.. auf vorlage ains briefs. Darpey: H. V. v. ſch., Mändel r, M. Vorſter, V. Huber v. der geñ. St. Hegkmair.. Suntag vor S Seruatii.

* Nr. 1247. 1481. 7/V. Nach Vlr. Küppferlens tod wolt in v. widem zu Ärnzell ſein průder Lienhart Küppferlen zu Hochenried mit gewalt eingezogen ſein.. wir wereten vns ſeins gewaltz mit gerichtpot v. hilff zu Cranſperg.. baide partey *wurden* vor den e. v. v. O. Schönpüchler, pſl. zu Cranſperg geuordert, den kindern gerhaben geſetzt, Hs Küpfferlen zu Hörgenpach v. Pt Rüdl zu Glan.. wir mit den Gerhaben veraint v. den kindern von vns geſprochen für die frücht aindliff g. r. v. der widem frey ledig v. los. S. des geñ. Pflegers.. am Mitwoch nach des h. Crüztag im Mayen.

* Nr. 1248. 1481. 14/V. Als Matheis Schärpel zu V. v. ſein vater ſäliger vns langzeit ob fünfzig Jaren järlichen ain pfunt Wachs geben hat, darumb das er der ſamer wirt iſt, v. gaſtung mit In halt, dann pey Siben jaren hat er vns das pf. wachs ye nymer geben wellen; wir haben In mer dann ainoſt pfennten laſſen; Er hat vns der ſachen halben mit vnpillicher vbereiag verclagt gen meinen g. H. Hz Albrechten etc.; auf vnſer vndterricht ſich funden hat, Das er vns vnpillichen verclagt hat. Der geñ. Schärpel.. gen vns ergeben.. zalt das weiſat v. 6 ſt. pg̃, deren er ſich gewidert, von der hofſtat, auf der er ſitzt, die ander gült wie vor.. für die aufsligenden pſt. wachs ain pſt. pg̃. Täd: der erb. V. Weber, Auguſtin Saller, baid zu V., M. Vorſter zu P., Pt Rüdel zu Glan, Martin Vend zu Stangenried.. an Mäntag nach ſ. Servatii.

* Nr. 1249. 1481. 14/V. Martin Vend von Stangenried zalt 4 pf. wachs auf V. l. Fr. Sagran zum liecht wegen ſchaden in v. panholtz als ſtraff, v. iſt Im vergunt auf das gut von dem abgehackten holtz ain kaſten zu ſetzen für v. für allwegen pey dem gut mitſampt andern zymern beleiben ſol. Täd: Aug. Saller, V. Weber baid von V., M. Vorſter zu P., Pt Rüdel von Glan. *T. w. v.*

Nr. 1250. 1481. 21/V. Ich S. Firgkhaymer d. z. L. zu Aichach Bekenne.. Als ich an dem Lanndrechten daſelbs mit Gewaltigem Stab in offner Schrannen zugericht ſas, kam für gericht Hs Schatz bgr zu Alten Münſter, lies durch vorſprechen in verdingten Rechten reden: Demnach vnd er ſein Sweſter, die Vtz Seidlin v. Irn man V. S zu Klainperckhofen g ainer vertigung halb ires gleichen tails an dem gutlein zu Egkennhofen ligund, den Si Im vbergeben haben, alhie Im Landrechten beclagt, Derhalben er Si derſelben vbergab In rechten erzeugt v. gegn Ine behabte Recht erlanngt lautt deſſelben voraufgangen Gzbriefs offenlich verleſen. Hierauf ſo Ste er alhie Bigerunde In auf ſolich ſeine behabte v. erlanngte Recht einzeſetzen. Des geleſen Artigkels „Wer vor dem Richter icht behabt, der ſol der erſt werer

ſein vor dem Richter v. ſol Im der R darzu gehollfenn ſein." Darwider V. S. in v. R. reden lis: ſeines Swagers Hſen Sch. begern befrembde in v. nit vnbillichen, angeſehen, das er gegen Ime nichtz erlanngt hab, Wan Im ſey daſſelb gutlein, zu E. ligund, zu heyratgut gegeben, darmit derſelb tail des berurten gutlins Nwmaln ſein vnd nichtz ſeiner hauſſrawen ſej; Verhofft, des Sch. begern Im an demſelben tail des g. dhainerlay Irrung noch verhindrung bringen, Sull mit Recht erkandt werden. Darwider Sch. reden: Inn dem eingelegten verleſen Gsbriue vinde man, das er ſein Sweſter ſolich wortt vnd vbergebens genügſamlich erzeugt hab; Vnd ob V. S. vermainet, Im das verheirat ſolte ſein geweſen, Hette er das billichen zu den zeiten, vnd er ſeiner hauſſrawen Im rechten bej v. neben ir an der ſeitten geſtannden gemellt. Vnd verhofft, das in des S. vnbilliche einrede nit verhinderung bringen, Sunder auf ſeine behabte v. erlangte recht, wie oberürt, Eingeſetzt; Sull mit Recht erkannt werden. Vnd auf ir baider furbringen v. rechtſatz han Ich R. zu recht erkannt v. geſprochen: Demnach V. S. ſeiner hausfrawen Inn den hangunden Rechten neben v. bej ir an der ſeitten geſtannden, v. derhalben kainerlay einrede getan, Das dann die aufgangen Vrtell v. Gsbriue billichen bey krefften bileib, v. Sch. auf lautt ſeines Vrtelbriefs eingeſetzt wurde, V. hab nachmaln V. S. zum gut icht zuſprechen, mug er das furnemen v. beclagen, als recht ſey. Vnd auf das V. S. die Vrtell ze gut genomen, nicht darwider gereth, So han Ich ǵ. R. Hſen Sch. in krafft ſeiner verleſen vrtelbriefs eingeſetzt v. des zeſurpan getan alles nach ordnung Rechtes, wie recht iſt. Der einſatzung zeſampt herkumen Rechtes begerte Im Hs Sch ǵzbrieff, Der Im durch die Erſ. ſuerſ. v. w. Hſen Criſtel d. z. B̃rmaiſter, Hſen Eyſellein, V. Tallinger, Hr̃. Winhart, Gḡ Haugk, Hſen Riedermair, A. Müllner, Cr̃. Rohen, Toman Schmid v. A. Schäffler, all des Rats diſmals an der Schranne geſeſſen, vff ir aide zu geben erkannt iſt v. den Ich.. Gibe an erichtag nach Sonntag Canntate.

O. S. wie früher.

† Nr. 1251. 1481. 28/VI. Petronella, Berchtold Zachers zů Stetten ſäl. eliche wittib, v. Lienhart v. Elſpeth *ihre* kinder geben des C. hof zu St. in Dachawer gericht, So *sie* vil awfsligender ſchuld v. gü't ſchuldig geweſen, auf, v. *er wird* von fleiſſigen gepett wegen A. Seytz *ihren* tochterman verlaſſen das jar allain.. ſol daruon dienen 5 ſeck roggen, 5 ſ. habern, 1 pf. pḡ, 15 cäſs, 15 hönr, zwo genſs, ain madtag, ain weiſat oder 24 pg. vnd 12 ſtiſt dñ. *Seiner* Schwiger hat *sein* gñ. herr.. das traid nach dem geringſten angeſchlagen v. ettlich ſchuld von gelt nachgelaſſen, belibe ſi dannoch ſchuldig 20 pf. pg., die *er* auf *sich* genomen, 10 pſt berait beczalt hat v. alle jar 7 ſch pg. bezalen wil vncz auf volle werung der 10 pf... Täd: her Zacherias pfarrer.. zu Rumelczhawſen, Hs Perckmair, V. Hinttermair, Hs Crewtmair daſelben. S: Mändel. Z: her Zacherias, Hs Schmid zu

Ärnpach, M. Vorster zu P. . . an Mäntag nach s. Vrbans tag. * Die ausstände angeslagen: der sack roggen ze 5 sch. pḡ, galt das korn siben sch. pḡ, der habern zu 3 sch. pḡ, galt ain sack der zeit 1 pf. pḡ. Pḡen: V. Seitz von Ärnpach, L. Seitz zu Grüphof.. Mäntag vor vrbani 21/V.

Nr. 1252. 1481. 28/V. Hs Schmid zu Tülling in Rayner Landtg. *ist* in der Irrung *über* ain tagwerch wismads, zwimädigs, ligt zu Tülling pey Eselmül, doran ligen 2 tgw. w. gehörnt gen Schönveld v. ain acker an dem Grasweg von T. gien Rayn, pey 19 pifang.. durch den E. v. v. Lienh. von Gumppenperg, pfl. zü Schrobenhausen, die v. v. w. Jḡ Hawfner, Richter zu Purckheim, Math. Tötenrieder, Hs Präntl v. V. Peck, all drey pḡr daselbs, dermassen entlich geaint. Also das *er seinen* hr̄n von V. v. s. C. Nun füron als rechten Grüntherren dauon iärlichen auf s. Marteins tag als gattergült raichen full 3 sch. pḡ Münicher werung, v. wann der Erben ainer mit tod vergeth, oder ain newer prelat angeth, So sol der nächst anstendt erb das bestympt gütel v. stuck von ainem Prelaten mit 15 pḡ zu Stiftlehen nemen v. empsachen. S: L. von Gumppenperg. Z: die Obgenannten.. Montag nach s. Vrbani tag des h. pabst v. martrers.

O. S. wie früher, was künftig überall gilt, wo keine Bemerkung beigefügt ist. Die Abschrift im Tädingbuch nennt M. Tötenrieder als Tädinger. Abschrift des von Probst Ulrich eodem ausgefertigten Briefes liegt bei.

* Nr. 1253. 1481. 30/V. Als V. Schmid zu Carphofen mit tod vergangen, So hat sich Anna Schmidin mit irer stewstochter Margaretha veraint v. vertragen v. geit ir für ir vaterlich v. müterlich erb v. fur all vergangen sache Sechzechen pfünt pḡ v. sol ir die bezalen v. aufsrichten on all iren schaden auf zwo fristen, berait gelt v. chain werdt.. Auch so sind der ḡ. Margrethen irer tochter gesprochen zwo trüchen, die stend in der kirchen zü Rott, darInn sind bey 24 ellen Rupffen tüch v. bey 6 pf. flachs, ain pett mit seiner zügehörung v. irer müter säligen leibgewant. Täd: H. V. der sch., Cff Prunner, lantr. zu Cransperg, Hs Berchtold pfr̄ zu Weichs, Th. Schmid zu Pippersried, Erh. Sintzhauser v. Pt Albrecht baid zü V. Darpey: Mändel R., Clas metzger, Vll weber, A. v. Hs die Weber geprüder zu Glan.. Mitwochen vor Erasimi.

Nr. 1254. 1481. 6/VI Leonhartt Taschler, W. T. e. Sun̄ v. Anna s. e. h. verchawffen *ihrem* l. bruder Hs Täschler d. z. vischer ze Chamer, Margareten s. h. *ihren* geleichen erbtail aws dem gütel ze Solern.. *wofür sie* aufgerichtet v. piczalt sein worden.. *sie* obgemellte wirttlewtt geben den brief mit des w. v. Hs Tewttenhofers zw Glanperchach I. Z: die erb. L. Eman d z. mesner ze Kamer, Hs Vlman daselben. Täd: Hs Pernhäckel d. z. wirt ze Kamer, Hs Schmid ze Kienberg, Kainrad Schmid ze Kamer v. Hs Pfleger ze Salmanning.. mitwochen vor dem h. pfingstag. O.

* Nr. 1255. 1481. 7/VI. Als Hs Schwab, sailer von Ottmershart,

v̄ber v. richters Chr̄ Mändel pot pey ain pf. pḡ im vorzeichen vor v. kirchen ſeil v. ſtrick vail hat gehabt; alſo het Im der ḡ. Mändel die ſail herawſsgeworffen; alſo wolt ſy der ſailer nymer nemen v. ſprach, wir hieten Im das ſein genomen, v. redt an Mangen enden vil tröliche wortt, des wir vmb In nit verſchult hetten Nu hat der Erber Hs Schmid von Ärnpach ſonil mit dem ḡ. Sailer geredt, das wir vns die ſail ſelbs haben v. die nützen zů vnſrer notdůrft, v. Im nit mer darfür geben, dann wie er ſy gien andern lewten verkauft hiet, das v richter Im die von vnſern wegen bezalt hat. Auf das ſo hat der ſailer dem ḡ. Hs Schmid verlobt, der ſach yetz v. hinfür nymer zů anden, noch zu äſern in chain weiſe; des zewgs iſt geweſen 2 par ſilſail, 3 halffen vnd 12 pfenningſtrick Täd: Hs ſchmid, Cr̄. pader zu Ärnpach. L. Schrank zu Ottmerſshart . pfinztag vor dem hailigen pfingſtag

† Nr. 1256. 1481 10/VI. Lienhart Pärttel, gen. Widenmann, d. z. zů Wagenried g, hat Br. V. verlaſſen des G. frey aigen widem zů Ärnczell ain jar, daruon ze dienen 2 pf. pḡ ze wiſsgült, 100 a., 5 h., 5 c., 1 madtag, ain weiſat oder 16 pḡ, 16 fůder miſtz im tunget zw Wagenried awſs zů füren v. 12 ſt. pḡ. Dann 10 piſang ackers in der pewnt am widemacker ſind *ihm* nicht verlaſſen. Auch als *sein* g h. den widem von dem Küpfferlen ledig gemacht v. In aindliff g. geben für die frücht, auch das gericht auf dem widem nachgelaſſen v. die habern ſelbs beſat, auch für zerung v. ſchaden. hat *er* L *seinem* hr̄n geben 22 g., die ſol noch wil *er* weder yetz noch hinfur, weder für ain erung noch lanndſchuld nit anziechen.. S: Mändel. T: Hs Hegkmair zu Harreſszell, St. Vorſter v. Jḡ Lawrein, baid zu Ärnzell.. an dem h pfingſttag.

Nr. 1257. 1481. 12/VI. Ich Jḡ Töttenrieder, yeczo weſenlich zw Munchen, Bekenn.. als mir mein l. aidem v. tochterman Vlr. Winthamer, bḡr zw Munchen v. Barbara ſ. h mein l. tochter Sölh lieb, frewndtſchaft v. gütten willen In geſundthait v. kranckait allezeit billgelich biſs her wol pej 19 Jarn erczaigt, beweiſt v. mitgetailt, V. mir Irn tiſch mit eſſen mitſampt dem wein daruber geben haben, v. darzu mich mit aller Notturfft fürſehen, des ich In zu gedancken, Darumb ſo zaig, verſchreib v. verweyſs ich den obḡ... ſölh Aczung mitſampt 19 g r Irs Heyratgůt, So ich In noch ſchuldig pin, auf meinem aigen Hoff zu Laymeringen in ſridberger Herſchaft v. in rieden pfarr gelegen, Darauf dann yeczo ſiczt v. pawt A. Haffner. Alſo der maſs, das ſy des alles in vorgeſchribner Maſs nach meinem tod darauf habent, aufhebent, wartent v. bekoment ſein ſöllen vor allen andern ſeinen kindern.. one Irrung v. widerſprechen aller geiſtlicher v. werltlicher Rechten.. V. pey ſölher meiner mainung, willen v. bekanntnuſs v. der verſchreibung iſt geweſen Die furſ. Erſ. v. w. Maiſter Hs Kirchmair, Licenciat bäbſtlicher rechten v. derzeit Statſchreiber zu München v. Sigm. Ligſalcz, bḡr daſelbſt.. Mit des Ligſalcz I. Z: die erb. v. beſch Wolfḡ Viecht-

wanger, kistler v. Cſ. Kiemſſeer, falczſtöſel b. bḡr zu M... Erchtag nach dem h. Pfingſttag.

O. Siegel in grünem Wachse: der Pfeil in dem nach rechts aufstrebenden Bande der T. und auf dem Hute auf dem Helme. An der Stelle des S. N. 137 auf T. IX abgebildet.

* Nr 1258. 1481. 23/VII. Pt Rüdl von Glan wird mit Hs Huber von Frawnhofen, *dessen* ſün er wamas, hoſen v. andres geben het, auf 3 pf pḡ verglichen, *wogegen* er den Huber auch ſeins verclagens halber.. gen Herzog Sigmünd.. on ſchaden halten ſol. Täd: H. V. der ſch., der E. v. v. O. Schönpähler, pſl zu Cr., Cſſ Prunner, W. Gewolczrieder, baid daſelbs, Mändel, V. Weber, Sym. ſchuſter, all 3 zu V.. mäntag vor ſ. Jacobs tag.

* Nr. 1259. 1481. 21/VIII. Als Heinrich Wagenknecht zu Ried mit tod vergangen, haben wir das gütel zu Ried dem Sün Andreen W. dem koch zu Ried verlaſſen.. Derſelb iſt ettlich zeit darauf geſeſſen v. hat darauf nymer beleiben v. ſein ſach verpeſſern wellen, v. iſt mit ſ. hauſfrawen v. kindern zogen gien Plümental, v. ſich daſelbs zu einem koch verdingt, des wir Im vergünt haben. Alſo.. in ſeinem abzug von v. gütl hat er vns zu kauffen geben auf zwain jucharten das korn, iſt geſchätzt bey drein Schöbern, v. habern v. gerſten v. was der zeit auf des geñ. v. gütls äckern geſtanden iſt, bey ainem menad häſs v. ettliche ſtückl von ſeinem hawſrat, iſt geſchatzt für ain pf. pḡ v. ain kü. für das alles haben wir im bezalt zwelff gulden güter reiniſcher v. dazu zwen ſ. roggen; wir haben für in awſsgericht ſein pawerlon 11 ſch pḡ. So was er vns demnach auſsligende gult v. andrer ſchuld, ins Weinpüch v. ſonſt ſchuldig, Das ſich in ainer rechnüng ſande, ob 5 g. r., die wir Im zuſampt den 12 g. nach geben haben. Spruchleut: Mändel R., Ctz metzger, Hs Streber zu Ried, Hs Rotfüſs daſelbs v. Härttl Weber zu Carphofen. S: Mändel. Z: die geñ. Erichtag vor Bartholomaei apli.

Nr. 1260. 1481. 12/IX. Walther von Gumpenberg d. z. pſl. zu Dachaw, Wolfgang Michelſpeck zu Egenhofen, Lienh. Mändel d. z. Richter zu Pruck v. Vlr Oſtermair bḡr zu Dachaw als gewillkurent Spruchlewt.. Als von ſolher Irrung v. ſpruch, So geweſen v. erſtannden ſind zwiſchen der gemainen nachparſchaſt von ſ. Steffanſperg an ainem v. der Hewgel von Teyſenhofen v. irer mitgewonten anndern tails Als von des einfangs wegen, den Hs, Jacoben Sneiders Sun von Swainpach, zwiſchen des obḡ. dorſs perg v. Teyſenhofen gelegen auf dem wegpach eingeſanngen, einzeint, zu acker gemacht, v. mit korn geſäet v. Im die Hewgel in beſtannts weys verlaſſen hetten, darauf die von perg ain trieb v. beſuch mit allem irem vich vermainten zu haben v. gehabt hieten, darumb baid tail geneinander in recht kömen v. geſtanden ſein.. *sprechen*, das die von Steffanſperg iren trib v. beſuch mit irem vich auf den vorḡ. grunt wegpach füron ewiclich

haben .. fullen .. mit der obḡ. dreyer fpruchman I. .. an mitwochen vor des crewcz tag feiner erhöhung.

0. mit 3 S. 1. wie früher. 2. Michelspeck: senkrecht gespalten, rechts geweckt, links leer; die Helmzier verletzt. 3. Mandel: Brustbild eines Mannes, in der T. mit einer Lilie auf der Brust, auf dem gekrönten H. zwischen Adlerflügeln rechtsschauend.

* Nr. 1261. 1481. 1/X. Die Groffen find mit ainander veraint von irer mŭter verlaffen hab wegen; das Haus, darin die Gröffin gefeffen, fol Hs Krymair prauchen v. nieffen zu des C. gut, darauf er yetzo fitzt vnd zufampt der andern gült järlich geben ain halb pf. pḡ v. yetzo 60 pḡ zu erung .. alle zymer mitfampt dem haws .. beleiben bei dem gute .. Täd: H. V. der fch., Mändel r., M. Vorfter, V. v̈b... mäntag nach Michahelis.

* Nr. 1262. 1481. 9/X Als A. Wagenknecht, der Koch, ab vnferm gütel zu Ried mit v. willen gezogen ift, v. wir Im den Schnitz habern v. korn v. ettlich ftückel feiner varenden hab abkauft haben, als das alles vor gefchrieben ftet, Alfo haben wir denfelben kawff vergünt Hennfel Rotten, Margarethen Schmidin f. h., baide v. Gotzhawfs aigen, v. In den ze kaffen geben vmb 15 g. r. v., als fy baide in v. pawhof gedient haben, aws genaden haben wir In an dem kawf nachgelaffen 4 g. r. v. 72 pḡ v. zwei f. rogken .. wir haben Im das gütl verlaffen .. das jar allain vntz auf die nächfte ftift .. Item als fich die zway elewt zefamen verheyrat haben, So hat die geñ. Margreth irem ḡ. hawfswirt zw pracht 16 pf. pḡ, zwo trüchen, dar Inne ettlich leinwat v. flachs, ain pettgewant, v. ain vertigung von irem vatter, So hat Ir der ḡ. Ir hawfswirt zů pracht 16 feck rogken v. ettlichs gelt, v. der heyrat ift gemacht nach laundsrecht .. Darpey H. V. der Sch., Hr̄ Rot zu Hebertshaufen, Jḡ Rot zu Paichenhaufen, Ctz Lengenmofer zu Nydernrot, Herman zu Allgerfspach. Th. Schmid zu Pipperfsried, Pt Rüdl zu Gl., Pt Hewfermair, V. Päl, Hs Streber zu Ried .. in die f. Dionify.

† Nr. 1263. 1481. 27/X. Jḡ Oettl *gibt* des C. hŭb zů Obern Marnpach auf v. hat erpetten, das *sie* L Gannffer d z zů Waczenried verlaffen *wurde* ain jar .. ze dienen 2 f. rogken, 2 f. habern, 1 pf. pḡ ze wifsgult, 50 a., 5 c, 5 h., 1 madtag, ain weifat oder 16 pḡ v. 6 ft. dñ .. die ausftänd 2 f. roggen, 2 f. habern v. 13 fch. pḡ v. 23 pḡ hat *auf Nachlass der halben Gült* Gannffer awfgericht v. 2 g. r. zů erung geben. S: der E. v. v. Jḡ Eyfenreich von Ärnpach. Z: M. Vorfter zu P., Hs Lippel zw Marnpach. Darpey: H. V. Sch., Mändel R., J. Kamrer, V. Hüber v̈b... an f. Syman et Judas abent.

† Nr. 1264. 1481. 28/X. Pt Pewttelrogk zů Allmfsmofs v. Katherina f. h. *geben* den hof auf v. *er wird* Hs Röttenperger zu Holenpach verlaffen, das jar allein .. nach falpuchs fag; erung ain g. S: der E. v. v. Pernhart Pewfcher zu Gannfshaym, pfl. zu Aychach. Z: A. Freytter zu

zu Almfsmofs, Sigm. Prugger zu Holenpach. Darpey: *die Vorigen*.. an f. Syman v. f. Judas tag.

* Nr. 1265. 1481. 31/X. Als Veit Weingarttner mit tod vergangen, *haben wir* feiner haufsfraw Anna vergünt ze heiraten, doch des C. hof zů Staindarff vnuerpfendt; nachmals ift irem wirt, Hs Caftner von Möring, der hof das jar allain verlaffen worden, demnach das er dauon dienen fol v. geben den drittail auf ain gefchaw, oder den drittail legen nach v. Gotzhaws gewonhait, dan zwen feck kerns v. zwen f gerften fol er voraus vngefchawt geben, den claindienft v. anders nach v. G. Salpůchs fag.. S: Mändel. Z: Cr. Protkorb zu Stainpach, V. Huber v̈b. zu Ottmarfshart. Darpey: H. V. der fch, M. Kaftner von Möring fein vater, Hs Tewfelhart von St. der frawen vater v. J. Kamrer von V... an aller hailigen abent.

* Nr. 1266. 1481. 5/XI. Als Elfpeth Leitgebin, v. G. aigen, in v. pawhof ettlich jar gedient hat; wir hieten fy mit gutem fleifs gern verfechen; des fy nit hat wellen wartten, v. fich gegen ainem vergeffen mit namen Contz, ain frömder Schmidknecht in vnfer fchmidten; wir gaben Im vrlaub v. bezaltèn Im feinen lon, an fein genügen. Sy komen mit einander auf das Corgericht Freyfing. Dafelbs ward die Leitgebin ledig. Darnach kam der g̃. Contz wider in v. Gotzhawfs v. enthielt fich da vntz an den dritten tag. Da wartet er haimlichen auf v. Torwartt Vlrichen Stiglmair, v. ftach In vnbewart vor vnferm Marftal auf den tod, v. lief von dannen. Darnach rechneten wir mit der g̃. Elfpethen Die het vns gedient drew viertail jars; wir gaben Ir die anzal v. im tuch, Schlair v. fchuch ganzen lon, Vnd darzu awfs genad ain halben fack rogken. Damit ift fie all Irer jardienft ganz bezalt v. hat nichtz zu vns ze fprechen. Bey der rechnung v. zalung find gewefen H. V. v. fch., Mandel r, Pt Hewfermair pawm., J. Kamrer v. Hs Weber von Werdt.. an Mäntag vor Martini.

* Nr. 1267. 1481. 16/XII. Als fich Härttel Frifch ains vnwillens erdacht v. fürgenomeu hett gen v. Conversprůder Lienharten Töttenrieder, Chr. Mändel v. r. v. A. Vierzighaller, Holtz v vifch hay, wir haben In fur vns vordern laffen, gegen den geñ. perfonen zu verhören; dafelbs fich chain redlich vrfach nit erfynnden mocht, darumb er fölich zwitracht gen der geñ. dreyen förnemen folt; darauf fy v Schaffner zw guten frewnten fprechen hat laffen.. all vergangen fache vntz auf den heutigen tag, Auch als In v. g̃. richter vor ettlichen zeiten gefangen v. in v. turn gelegt het. Täd: Hs Kocher metzger, Bartholme Schneider, baid zu der zeit vierer zu Vnd., Pt Huber dafelbs, M. Vorfter zu P. Darpey: Pt Hewfermair p., M. Müllner zu Perterfshaufen, Ctz Metzger v. Henfel vifcher, baid zu V., v. V. Huber v̈b. Nota: awfs genaden v. von der geñ. fpruchlewt gepet wegen haben wir feiner hausfraw v. clain kindern ain halben fack rogken geben.. funtag vor f. Thomans tag.

† Nr. 1268. 1481. 27/XII. Hs Pawr zu Pfaffenhofen in Aichacher lanntg. *gibt* des C. hof, So *seins* wefens darauf nit lenger zu fein was, auf v. *er wird* Hs Hirfchpecken f. tochterman verlaffen das jar allain . . ze dienen 2 f. rogken, 3 f. habern Mcher mafs, 12 fch pg wifsgült, 100 a , 10 c., 10 h., 12 ft. dū . . zu erung 4 g. Pgen: L Pawr von Wolmofen v. M. Pawr zu Ecknach. S: Mändel r. Z: M. Vorfter von P , Hs Hirn v. V. Huber von O. . . in die S. Johannis Apli 1482.

• Nr. 1269. 1481. 28/XII. Als V. Schmid ettlich jar v. fchmid in v. G. gewefen v. auf v. gütl zu Karphofen vmb aine ringe (gült) gefeffen ift, v. So er mit tod vergieng, haben wir feiner hawfswirtin Annen v. geft. gütel verlaffen das jar allain . . ze gült 12 fch. pg, 1 madtag, ain weifat, 6 ft. pg, drey rechtag Im grumet, drey drefchtag v. 6 fchrot pfenning. Darpey: H. V. v. fch., Jg Eyfenreich zu Ärnpach, Mändel v. r., V. Weber v. Clas metzger, b. zu V., M Vorfter, Pt Hewfermair, V. Hūber v̈b. . . am kindles tag 1482.

* Nr. 1270. 1481. 28/XII. Jg Sigel *erhält ein* gütel zu Carphofen ain jar . . *Zeugen und Tag wie vor.*

* Nr. 1271. 1482. 3/I. Als wir Jacoben fchmidknecht zu v. Schmidten verdingt hetten, von Martini vntz auf liechtmefen, Alfo begert er an vns, Im vrlaub ze laffen, So wolt er ziechen mit Criftofen Saller gen Öfterreich, zu Jörgen Pettenpecken; des wir Im vergünt haben v. mit Im gerechnet, was er an feinem lon eingenomen het v. fchuldig belib ins weinpüch, v. In darauf gantz bezalt, v. haben Im darzu nachgelaffen ain gute gewarchte Gaifshawt v. ain fchuch gemächt Bei der rechnung: H. V. d. fch., Mändel, J. Kamrer, Ctz metzger v A. Huber Marfftaler . . pfintztag vor dem Öbriften.

Nr. 1272. 1482. 29/I. Kath. Schätzin zue Ärenpach verkauft *ihren* Dritten tayll erbtaylls in dem gütel zue Klain Perckhofen, So *sie* ererbt hat von *ihrem* l. vater v. mueter fäligen mitfampt dem halben ftadel dofelbs, wafs darzue v. darein gehört, ob erd v. vnter erd, gruntt v. poden mit befuechtem v. vnbefuechtem, alfs es dann yetzo mit marcken v. zewnen aufsbezaichnet v. gemercket ift, v. daraufs geth iärlichen dem wird. G. zue Vndenfftorf vmb oblat 17 pg Mch. l. w. dem fech. Hfen Schatz bgr zue Altomünfter *ihrem* l. bruder v. Elfspeten f e h. vmb 14 pf. pg. Kawfflewt: Hs Schmid, Hs Töckler v. Jg Gayler, all 3 zu Ärenpach. S: die Erf. v. w. die bgr defs margkts zu Altom. Z: Hs Metzger, Fritz Heinfperger b. b. d. . . Erchtag vor V. l. Fr. tag zu Liechtmefs. O.

* Nr. 1273. 1482. 4/II. Als A. Ottlmair ettlich Irrung mit vns vermaint gehabt haben, antreffend fein Jardienft, die er vns vor zeiten gethan, vnd in denfelben dienften wär Im fein gewant vnd andres Im gotz-

hawfs hinnen verprünnen, vnd hiet ain hertte ftift mit vns gethan, der er nit vermöcht, vnd hieten vnfer holtz den Wefterfchlag ainem andern vorfter verlaffen v an prennholtz groffen abgang; wie wol vnfer vordern vmb die vorgenante fache gütlichen mit Im vertragen gewefen find, dannoch haben wir fein v. andrer frümer lewt diemütiger gepet angefechen v. Im gütigkait v. genad beweift. Er war vns fchuldig awfsligent verfallen gult an gelt, daran wir Im nachgelaffen haben 6 fch. v. 9 pg̃, v. darzu So haben wir Im die gült geringert mit 3 fch. pg̃ v. Im v. gut mitfampt dem pamgarten ze Ottmerfshart verlaffen ain jar, das ift vntz auf die nächften ftift anno im 82 jar, v. fol vns daran dienen in v. g. 3 pf. l. w. v. 6 ft. pg̃ v. halbs obs in dem g̃. pamgarten; v. ob er drew jar auf v. gut fäffe, haben wir Im in den drein jaren alle jar vergunt ze hacken 3 fuder holtz wo Ims v. vorfter zaigt, v. andersnit, v. darwit fo ift der g̃. Öttelmair vmb die vorg. fein vermaint fpruch v. vmb all fach vntz auf den tag gar v. gäntzlich veraint.. S: Jg Eyfenreich zu Ärnpach. Z: Mändel R., Hs Kocher metzger v. M. Vorfter zu P.. Mäntag nach V. l. Fr. tag liechtmefen.

* Nr. 1274. 1482. 8/II. Zu wiffen *(Nun immer Eingang)* als Hs Scheyer zu Groffen Inntzenmofs durch feinen mütwillen zwo feiner töchter, die vnfers G. aigen find, verheyrat hat, v. vns dar Inn gantz veracht, von feinem vngehorfam wegen haben wir In laffen annemen v. gelegt in vnfern turn. Darawfs er fich verpargt hat mit zwain Erbern mannen, mit namen Hs Arnolt zu Intzenmofs v. Cafpern Tawfenttewfel zu Obern Weilbach, das er vns, noch den vnfern von der fachen v. vancknüfs wegen nichtz defter veintter fein fol, noch in argem weder anden noch äfern. Ift nachmals mit vns veraint v. geit vns für fein vngehorfam v. das er fein zwo töchter vnfer aigen on v. willen verheyrat hat, zwen gulden r. v. hat vns an aides ftat verlobt, hinfür on v. willen chain fein kind zü verheyraten. Täd.: Vlrich Pettenpeck, g̃fchreiber zu Dachaw v V. Oftermair ibidem.. an freytag vor Valentini

* Nr. 1275. 1482. 15/II. Hs Leittenftorfer *zieht* von des G. fchwaig enhalb Dachaw gien Dachaw auf die Grebmüll v. *jene* wird auf bitten feinem fun Hs verlaffen, das jar allain. Der fol die fchwaig mit irer zügehörung pewlichen v. wefenlichen halten, die zewn fürfechen, das wifsmad allenthalben Rawmen, den mift darauf füren, die gräben fürfehen, den hof zü befchütten, alles trewlichen thun nach notdurft. Er fol auch vnfer vich hüten v. treiben an ende v. ftett, wie von alter herkömen ift, v. darumb das er vnfers viechs hütt v. trewlichen furfehen fol, So geben wir Im 10 fch. pg̃, zwen feck rogken, 2 f. gerften vngenawn, 2 metzen kerns; doch die 10 fch. pg̃ giend ab vmb das wifmad ftockach v. die 6 tagwerch wifsmads hat er vmbfünft, darmit er defter fleyffiger fey, der kirchen v. des

hawfs; auch darümb, das er das althå v. grümet einpringt in vnfern ftadel on v. fchaden, So geben wir Im 18 fch. pǧ. Item wir haben vergůnt den obǧ. Hs Schwaiger ze heyraten zů vnfers G. dienerin mit namen Margarethen Heltin. Die pringt Im zu 16 pf. pg l. w., ain ku v. ain pettgewant; darzu awfs gnaden haben wir fy gehawfftewrt mit zwain f. rogken, v. der heyrat zwifchen der zwayer elewt ift geredt v. gefprochen nach lanndsrecht. Heyratslewt v. beftandts tädinger f. g. die Erfamen V. Pettenpeck, ǧfchr. zw Dachaw, Cff Dieffer zollner, Chř Mändel r, Jǧ Hums lantamptman v. Pt Hewfermair pawmaifter.. freitag nach Valentini.

* Nr. 1276. 1482. 3/III. Als sich Haymeran Pömerl, verber zu Nydern Rott, vnfers G leibaigen on v. willen v wiffen verheyrat hat, vmb folich fein vngehorfam mit vns ains ift worden, v. geit vns fur folich fein vngehorfam zechen fch. pǧ v. alle jar ain halb pfünt wachs auf v. Sagran, die weil er lebt. Täd: Matheis Pömerlen v. Hs Pömerlen zu Strafspach v. Wernlen fchufter zu NR. Darpey: H. V. v. fch., Mändel r, V. Huber von Ottmerfhart.. Suntag Reminifcere.

† Nr. 1277. 1482. 11/III. Contz Clain zu Eckenhofen, als *er*.. die hub zu E. nymmer vermocht zepawen, So hat *er sie* aufgeben. Nachmals *wird sie* Hs Pawlfen zu Clain Perckhofen verlaffen ain jar.. dient 19 pǧ, 100 a., 6 c., 6 h., ain vafsnachthennen, ain weifat v. 6 ft. pg. Auch fo was *er*, Clain, fchüldig awfsligender gült 6 pf. v. 6 fch pǧ, die 6 fch. hat f. gn. h. nachgelaffen, die 6 pf. pǧ hat Pawls alfo berait für *ihm* awfsgericht v. bezalt. S: Mändel. Z: Hs Schatz yetz wonhaft ze Arnpach, M. Vorfter zu P., V. Hüber zu O... Mäntag nach Oculi.

* Nr. 1278. 1482. 11/III. Als Hs Herman das gütl zu V. mitfampt der hofftat v. dem pamgarten zw ainem leibgeding inngehabt; So er in der mainung awfsgangen ift gien vnfer lieben Frawen gen Achh. alfo ift er im ellent awfsbeliben v. ift vns das gütl frey ledig her haymgefallen. Wir haben das verlaffen Siman fchufter feinem fun, das jar allain vntz auf die nächfte ftift v. nit lenger; dauon gült 18 fch. pǧ, ain madtag, ain weifat, 6 ft. pǧ v. alle fchararbeit fol er thun, wie ain andrer thut, v. ain getrewer gerichtzman v. vns gehorfam fein in dem, was vnfer hofmarch vnd gericht zugehörtt.. Täd: Mändel r., V. Weber v. Hs Kocher, baid zu V... Mäntag vor Letare.

† Nr. 1279. 1482. 14/III. Erhart Paldümb zu Frencking.. nu alt v. cranck worden.. gibt mitfampt *seiner* tochter Barbara das gütl auf; nachmals *wird es* dem fün Wilhalm verlaffen ain jar.. gult vom gůt v. vom wifsmad zü Holtzhawfen 14 fch. pǧ v. 6 ft. pǧ, ain madtag, ain weifat oder 16 pǧ, 50 air v. 5 cäfs. S: Mändel. Z: M. Vorfter v. St. Ziegler pawr zu Frenking.. pfinztag vor dem S. Letare in der vaften.

* Nr. 1280. 1482. 17/III. Als Hs Vennd zu Mailtzprünn, der des C. hüb daselbs zw ainem zwpaw gepawn hat vmb aine ringe gült, mit namen 2 pf. pg̃, ain madtag v. 6 ſt. pg̃.. auf beſchawen merere gült nit geben wolt.. v. die pawen v̈ber vnſern willen; wir lieſſen Im die verpieten mit dem lantgericht Cranſperg. Er ſuchet vil hailſtet anderhalb v. vermaint vns gantz zu verachten. Da er nit weitter möcht, hat er mit vns geſtift ain jar vntz auf die n. ſt. v. geit vns daruon ze gült 3 pf. pg, 50 a. oder 10 pg, 4 h. oder für ains 4 pg, 4 c. oder für ainen 4 pg, ain madtag, ain weiſat oder 16 pg v. 6 ſtpg./ T: V. Pettenpeck, g̃ſchr. zu D., Pauls Türſchell, Caſtner daſelbs. Darpey: H. V. v. ſch., Mündel r., Hs Hewfermair, pgr zu Pfaffenhofen, Pt Hewfermair p., V. Hüber v̈b., M. Vorſter zu P... Suntag Letare.

Nr. 1281. 1482. 18/III. Hs Schatz bgr zu Altenmünſter verkauſt *seine* 2 frey aigen gütel, der ains gelegen zů Eckenhofen, in der hofmarch v. auſserhalb im lanndg. Aichach, hat in dye drew velder, In yedes veld ains dem andern zů hilff, bey zwayn Jucharten ackers, v. ain wiſsmad auf dem moſs In der Taſchen v. wiſsflecken in den veldern, tůt bey drein oder vier menad hǻſs, alle jar, v. ain hofſtat v. gärtlen Im darff, ligt neben des Hornpocks, des hafners, geſäſs, v. auf der Hofſtat ſtet ain haws, darInnen V. Schwartzman ſiczet, v. das Hawſs iſt ſein, v. gehört nit zů der geñ. hofſtat v. gärttl v. auſs dem geñ. gütel järlichen giend zu rechter gültzeit 50 ewig pg dem Erw. in got gaiſtlichen h. v. vatter, H. Vlrichen Probſt des w. G. v. L. Fr. zu V. v. ſ. C. Auch mer *sein* zwen tail an dem gutel zu Clainperckhofen g. auch in der hofm. v. auſserhalb im l. A... ain tail ererbt von ſ. l. vater Hſen Sch... ain tail erkawft von *seiner* ſchweſter Kathrein, auch in yedes veld bey 2 juchartt ackers, v. ain wiſsmad auf dem moſs gien Teittenhofen auf dem hoggen, bey den ſtegen, v. mer ain wiſsflecken enhalb des pachs am moſs gien Zeydelpach, pey der ſtraſs zů hofprück, gebent baid w. järlichen bey 2 menad hǻſs; v. im dorff zu Perckhofen ain hofſtat, darauf ſtet ain hawſs v. ain halber ſtadel v. ain gärtel dahinder.. dye geñ. zymer gehörent zu der hofſtat v. gütel. V. den drittail des g. gütels hat Innen Vlr. Seydel ſ. ſchwager v. Anna ſ. h. *sein* ſchweſter, v. *sein* geñ. 2 tail ſind von Irem tail geraint v. getailt v. auſs den 3 taylen giend auch *seinem* g. h. von V. v. C. 50 ewig pg.. *seinem* geñ. h. von V. v. ſ. C. vmb 80 guldein v. vmb ain ort ains guldeins güter Reyniſcher L. w... mit des E. v. v. Sigmund Pirckhaymer zů Wolfferſtarff, Landr. zu Aichach I. Z: dy erſ. L. Hoernlen v. Hs Franck, b. bgr zu A... Montag nach dem S. Letare in der h. vaſten.. O.

* Nr. 1282. 1482. 13/IV. Als Contz Sigmair von Eberſpach ain wiſen ligent hat gehabt, die in v hof zw E. gehört hat, zum Waſen gelegen, geñ. die pöſs wiſs, ſtoſt ans veld gen E. v. iſt drew tagwerch, dann

newn maden weit, hat er im daruon awfsgenomen, So hat im der V. Hunderteäfs darfür geben ain tagwerch wifsmads, ift auch vns, das da ligt oben her auf gien E. auf dem mofs am grittl genant Bey dem wechfel f. g. H. V. v. fch., Mändel r., M. Vorfter zu P., Hs Päl von Arnolzhofen Pt Hewfermair p, V. Häber vb... Sampt. tag in der Ofterwochen.

* Nr. 1283. 1482. ... Als wir Hfen Zeller von Schrobenhaufen 6 gulden gelts abkauft hetten awfs feinem Sedelhof zu Hertzhaufen, fo haben wir aus genaden.. an dem kawff der obg. Süm von im genomen 50 g. r. v. war er.. an dem kawf fchüldig 70 g. r. Diefelben gibt er zu abfchlegen, nämlichen 15 gulden auf f. Narciffen tag, 8 tag vor oder nach, in den nächften 5 jaren, v. auf die leften frift 20 g... zu welher frift er nit hielt, fo ift die tading v. vnfer nachgeben nichtz, So mügen wir in vmb 6 ewiggulden auf dem Sedelhof pfenten v. nötten nach lawt v. kauffbriefs ..der bei creften beleiben fol, v. wen wir.. bezalt fein, fo füllen wir Im feinen kawffbrief zw feinen handen geben v. defsgeleichen er vns vnfern reuärs, v ob wir des geñ. Zellers in den g. 5 jaren notdurft zu prauchen wären, zw rechten oder kuntfchafften, Sol er nichtz von vns vmb begeren, dann was wir Im awfs guten willen gern geben wolten. Darpey H. V. v. fch., Mändel r, J Kamrer v Sigm Zeller fein prüder. *(Ohne Datum, nach der Reihung hier eingestellt)*

* Nr 1284. 1482. 17/IV. Die Hailigen der kirchen zw Vierkirchen habent ain wifsfleck, ift ain hargart gewefen, ligt zunächft pey dem gefäfs vnfers hofs dafelben neben v. hofs hargarten, v. ift des obg. wifsflecken bei 16 ftückln, vnd 4 pifang ackers find auch der Hailigen gewefen, ligent in v. hofs pirckpraitten. Item für den obg. wifsflecken v. für die g. 4 pifang haben wir den Hayligen geben aindliff pifang ackers, gelegen in der Crippen zerain an der Hailigen acker, am obern ort ftoffent auf den Graben v. vnden auf das Holtz.. pey dem wechfel vnfers tails: H. V. v. fch., Mändel v. r., V. Petenpeck gfchr. zu D., Paufs Türfchell dafelbs, Jg Humbs lantamptman v. M. Vorfter zu P., vnd der von Vierkirchen: Jg Precher v. Jg Erhart baid kirchbröbft, Hs Grafsmair, Hs Elbel, Jg Schlintzger, Pt Schlintzger, Jac. Palderfshawfer, all 5 zu Vierkirchen, Pt von Ramelfpach, Gilg Päl von Wünhofen, Hs Päl von Arnoltzhofen.. Mitwochen vor Georig

* Nr. 1285. 1482 22/IV. Als Jg Petz zu Obernhawfen zu v. G. hub ain acker inn hat gehabt, des ift ainer halben juchart, g. im veld, geñ. die Eben, auf dem hungerperg, pey dem hnid, darfür hat vns geben VII Häber, der von Ilmmünfter mair, ainen acker gelegen zu Fridrichs Prünen, an der hell, pey der ftrafs, gelegen vor v. hüb acker, geñ. der griefs; vnd folich wechfel ift mit paider geñ. herfchaften willen v. w. gefchehen. Darpey von vns: H. V. v. fch., Mändel r., M. Vorfter zu P., Hs Cotmair müllner zu Obernhaufen v. St. Petz zu Freyman; von wegen der von Ilmmünfter:

Her Hs Sighart, kellner im G. zů Ilmmünſter, Contz Vberreiter v. der geñ. V. Huber v. ſein 4 ſün, v. Chtz Wideaman zu Obernhauſen.. Mäntag vor S. Jörigen tag.

Nr. 1286. 1482. 28/IV. Hs Viſcher d. z g. zu Kamer verkauft dem Erbergen v beſch. Hſen Wergentaler, d. z. wonhaſt zw Obermarpach, ſ. h. *seinen* tayl ererbt von *seinem* l. vater ſampt den 3 taylen, Erkauft vnd erlöſt von *seinen* l. geſchwiſtergeyten, Lienhart Viſcher, Barbara v. Anna, in dem gut, das man nennet das Täſchlers gut zw Solern, Alſo die g. vier tayl.. *er* ſol v. wil Im auch ain furſtant v. rechter gewer ſein, davor vnd darob ſein, als von des pfunt pgs wegen, das aus dem gütel allen verkauft iſt worden auf ainen ewigen widerkauf den lieben Heyligen zw Kamer. V. ob es ſich fuegt, das er das beñ. pf. pg ablöſen wolt, es wer wellichs jars das wer, ſo ſullen die Erben der andern 3 tail mitſampt Im loſen, ſo vil vnd In zwſtet.. vnd ob ſi aber des nit täten, ſo ſol der oftgenant Viſcher loſen mitſampt dem eg. Hſen Wergentaler . mit des E v v. Hrn Jacoben von Kamer zw Ůtzendorf I. Z: die Erb. v b Jg Schmid vnd Vtz Amptman, ped d. z. wanhaft zw Ůetzndorf.. Suntag nach ſ. Jorgen tag des h. Ritters.

O. S: das rechts gerichtete Beil in untengerundetem Schilde ohne Helm.

Nr 1287. 1482. 6/V. Vlrich Brobſt.. v. C. verkaufen die 5 pf. pg Mĉher werung aus Pt Landawers des ſchuſters hawſs v. hof zu Münichen in S. Peters pfarr Gegen der Goller kirchen v̈ber vndter den ſchuſter krämen zwyſchen Pt Wenig v. Chr Schalhaymers des ſchuſters heuſern, verfallen auf ſ. Michels tag, 14 tag v. o. n nach briefs ddto Erichtag nach v. l. Fr. tag Ir gepurdt 1466 mit W. Gollenhüters vnterr. zu M. J. v. kawſbrief von Chr Rampeltzhofer vnder Stat M. vmb ewig gelt Inſigl ddto Erichtag vor S. Sebaſtian im 82ſten Jare.. dem furſicht. v. w. Hſen Teyminger bgr zu M., Anna ſ. h. vmb 100 pf. pg M. w. mit der Prelatur v. des C. I... an ſ. Johannes ante portam latinam tag. O.

Nr. 1288. 1482. 7/V. Ich S. Pirgkhamer der Z. L. zu Aichach Bekenn o. m. d. Briue: Als Ich an dem Lanntrechten daſelbs mit gwaltigem ſtab an o. ſchr. zwgericht Sas, Do kam fur mich In Recht Angedingt Hs ſachatz (Schatz) bgr zw AlltenMünſter, Lies durch v. reden: Seine zway frey aygen gutlein, der Ains.. zw Egkenhofen . v. ſein zwen taill an dem gutlein zw Klainperckhoffen, bede im L. Aichach ligünde.. Die habe er zedurchſchlechtz keufflichen verkaufft.. dem Erw... V. Br... ze Vnderſtorff vmb 80 gutter R. g. v. ain ort, der er aller alſo par v. on allen ſchaden entricht v. bezaltt ſey, Alles nach . kauffbrieff Im vorhin darvbergegeben, *Im Rechten* offenlichen verleſſen vnder mein o S. P. Inſigll verſeſſtund, des *Datum* ſtet etc. (Nr. 1281). Noch des zw mer v. peſſern Sicherhait, So

ſtünde er allhie In offem Rechten, wollte ſolichen kauff mit aller ſeiner zugehorunge Innhalt deſelben vorg. kauffbrieffs, hindangeſetzt die järlichen güllt dem G. V. vor daraufs gend, dem obg meinem h v. V. v. ſ. C. Ayd virtigen, Demnach vnd er weder porgen, noch gewerſchafft gehaben mag. Der ſol es beſtatten, als das puch ſait „Wann das geſchicht, So hat ſich allw gewerſchafft ergangen." Hierauff han Ich R. fronboten dreyſtunt mit lauuter ſtym vber offne ſchrannen berueffen laſſen, Ob yemant Aynicherlay wider ſolichew vertigung v. vbergab zereden het oder wollt, der ſtünde herfur ye darnach, ſo beſchäch, was Recht wär. Da nyemant kam, Gab ich Im tag auf das nägſt Recht. Do erſchin widervmben in ang. r. geň. Hs Schatz, lies d. v. Im Rechten furbringen, Inmaſſen wieuor, lies Ich g̊. R. fronboten abermaln v̈ber o. ſchr. berueffen, Inmaſſen wieuor. Vnd hies In darauff bis zw ennde des Rechtens warten. Vnd biſſolanng Hs Seidl von Egkenhofen, der dann des beň. Hs Sch. leiblichw ſweſter hat, von wegen ſeiner hauſfrawen auſſer Rechtens vnangedingt darwider Redte: ſein Swager Hs Sch. ſollte die gut nit verkauffen, Angeſehen er anſtatt ſeiner hawſſrawen auch ain gerechtikait darauff hetten. Darwider Hs Sch. Reden lis: Seindtmalen er alhie In offem Rechten geſtangen, berueſſt, gewardt v. alles das ordnung der Rechten getan het, das Recht wär, v. In nyemant in ſolicher vertigung v. vbergab weder Enngen noch Iren wolte, dann ſouil ſein Swager auſſerhalb Rechtens mit ſein vergeben worten darzw Redte, Sollte In nit bekümern, Angeſehen der ſelb ſ. Sw. noch ſ. h. Aynicherlay wenig oder vil an den guten hieten, So gepuret Im nit zw ſolicher ſeiner bloſſen Rede Ainicherlay Antwort zwgeben, Sunder wå ſein Swager oder ſein ſweſter oder yemant Ainicherlay einrede darwider heten, Möchten ſy thun In verdingten Rechten, wy Recht wår, v. ſeintmalen das nit beſchåch, So verhoffte er, Ich R lieſſe In mit ſolicher vertigung Im Rechten verfaren, als Recht wår. Das ich g̊. R. getan hab, als Recht iſt. Alſo hat er des ain gelerten Ayde zw got (und) den heyligen geſworn v. mir R. ſolichẘ obg̊. gutt Inhallt deſſ. Kbr. an den Stab auf v. v̈bergeben, Sich der für ſich v. n. ſ. E. hiemit v. in krafft ditz brieffs gentzlich verzigen. Die han Ich weiter Kunraten Måndell R. zw V., der auch in verdingtem Rechten geſtanden iſt, Als volmechtigem anwalld meines h v. V. durch fronboten mit gerichtzhant, Stab v. gwalt Laſſen Einantworten, In nutz v. gewer eingeſetzt, als Recht iſt Auff ſolich maſs vnd form, das der obg̊. m. h. v. V. ſ. C. v. n. die obg̊. güt mit a. i. z. Laut v. inhalt deſſ. kbr. Nw füron in ewig Zeit wol Innehaben, brauchen, nutzen v. nieſſen, beſitzen v. entſetzen. Stiſſten v. ſtörn, auch gentzlich darmit tun v. laſſen ſollen v. mügen, Als mit anndern Irem aygenthafften güt onn Irrung, Einrede v. widerſprechen, des obg. Hſen Sch. ſ. h. v E. v. allermenigklichs von Irnwegen. Solicher vertigung, vbergebens v. Einantwortens begerte Im der g. Anwald m. h. v. V. den fürban zwthun, han Ich Im g.

R. fronboten laſſen thun, als Recht iſt, v. ğbriefe, der Im durch di Erſamen v. weiſſen A. Müllner d. z. Bgrmaiſter, Hſen Criſtell, Hſen Eyſſellein, Hñ Winhart, Kñ Rochen, Jg Hauck v. A. Schäffler, All geſworn des Ratz diſmals an der ſchrannen geſeſſen vſſ Ir ayde zwgeben Erkant iſt, V. den Ich Ime auch alſo v. g. w. Mit m. aygen anhangünden I. beſiglIten, m.r v. m. E. on ſchaden, Gibe an Erichtag nach S. Cantate Anno etc. Octuageſimo Secundo. O.

Nr. 1289. 1482. 9/V. Ich Vlrich Spiegel, an der zeit LanntRichter zu Dachaw Bekenn.. das In recht für mich kam, als ich zu D. mit vollem gericht lannt Recht geſeſſen pin, Elſpeth Palderczhauſerin von Viekirchen v. lies durch iren vorſprechen angedingt zu recht reden: wie das ſy.. verkauſt hab.. dem Andächtigen geiſtl. H. V. Brotkarb, Brobſt des w. g. Vnnderſtarf, ſ. C. v. irem beñ. g. iren aigen twirchgarten, g. zu Arnolczhofen. ſtöſſt auf des beñ. g. twirchgarten neben der gaſſen, die in das velld get gen Wunnhofen v. iren aigen wiſsflecken vnden dauor auſſerhalb der zewn zuſampt dem garrten vmb zehen pfunt pg guter lanndeſwerung.. V. ſtund alſo hie vor offem rechten v. wolt dem beñ. g. baide ſtuck v. gut alſo vor offem rechten aufgeben v. vertigen mit dem aid als der graffSchafft v ſchrannen Dachaw recht iſt nach püchs ſag, wann ſy weder aigen porgen noch furpfant hab, damit Sy In gewerſchaſt tun mug, v. begert darauf das püch zuuerleſen die artickl „Wir wellen auch, wer aigen verkaufft in dem lannd, der ſol nit lennger gewerſchaft tun, wann Jar v. tag für erben In dem lannd, für erben auſſerlaunds zway Jar, Es ſey dann, ob er weder porgen noch gewerſchafft gehaben mag, der ſol es beſtätten, als das püch ſagt; wann das geſchicht, ſo hat ſich alle gewerſchafft ergangen." Auch den artickl „Wir wellen auch, wer aigen oder lehen hat, des vil oder wenig iſt, wellent In die erben daran Irren, der ſol auf recht ſten v. ſol bereden gen den heiligen, das er das gut nit lennger erſparen mug von hunger v. von froſt v. von gellts not v. von beſunnderer eehaffter not, wie die genannt ſey, v ſeinen erben zu kainem geuard." Alſo mocht ſy das nit lennger erſparen v. hiet das von eehaffter not verkaufft v. iren erben zu kainem geuard. Das wolt v. mocht ſy bereden, wie recht iſt. Darauf lies ich obg R. fronpoten rüeffen dreyſtund mit lauter ſtym, ob.. Da kam niemant v. da niemant kam, Da kam in recht Chř. Manndel meins h. v. V. richter mit genugſamen vollem gewalt, v. lies Im verdingtlich zu recht reden: Demnach vnd er die P. durch iren vorſprechen Im recht gehört hab, wie ſy meinem h. v. V. die vertigung v gewerſchaft tun well, da benug Im wol an, v. ſtee hie a's anbalt v. well alſo dye vertigung v. gewerſchaft von ir aufnemen, wie recht iſt. Alſo Swur die dickgenant P. ainen aid zu got v. den heyligen, das ſy das gut.. nit lennger erſparen hab mügen, die von eehaſter not v. iren e. zu kainem geuard verkauft hab, vertigt v. beſtätt alſo ir aigen, wie recht iſt,

nach pūchs fag v. gieng darauf hinein in die fchrannen vor offem gericht, v. gab mir obg. R. die obg. ftuck v. gut auf, ir yedes mit feiner zugehörung v. verzech fich der an den ftab in gerichtzhant. Darauf ich o. R. die obg. ftuck dem anbalt anftat v. von wegen m. h v. V. vor offem gericht mit dem ftab v. mit ẽhant eingeantwurt han, alfo das.. fie.. furan damit.. tun.. mugen, als mit anndern des g aigen vnd guten. Als das gefchach, begert der anbalt dem g. des kaufs v. vertigung brief, den ich obg. R. Ine gib befigelt mit m. a. anh. I, das ich v. g. w. daran gehanngen han mir, m e. v. Infigel on fchaden. Gefchehen an pfincztag vor dem S. vocem Jocunditatis als man zelet von crifti gepurd Vierzehen h. v. In dem zwai v. Achtzigiften Jaren.

O. mit Spiegls Siegel: ein Arm mit abwärts gerichtetem Dolche in der T. u. auf dem Schwungbrette über dem gekrönten H. Vgl. die abweichende Abbildung M. B. X. T. 10.

† Nr. 1290. 1482. 27/V. Contz Pawle.. zu Praittenwifen, Als V. Pawle *sein* l. vater mit tod vergangen, hat das gut Chunigund, *sein* l. m., Hs Pawle f. pruder ettlich jar gepawn, v. fo ir baider fug nymer was ze pawen, So habent fy das.. aufgeben . Nachmals von *ihrer* dreyer gepet wegen hat *es ihm* fein g. h. verlaffen das jar allain.. ze dienen den drittail, auch wifsgult v. den claindienft nach ires Salpuchs fag.. S: Chr̃. Mändel. Z: die erb. Hs Protkarb zu Mamendarff, Chr̃. Protkarb zu Stainbach, Pt Hewfermair p. v. V̊. Huber.. an Mantag inn pfingftveiren.

Nr. 1291. 1482. 28/V. Jg Gretter, gefezzen zw Vndergriefpach v. Margret,. Sein elichi h. verkawfen allen *ihren* tayl an dem gutlen zw Reichershawfen, darauf yetz Sitzt Hs Hucker, das an *sie* chumen ift mit geleichen erbtail von i. l. vatter v. Sweher, von dem Karl von Perspach, dem erb. v. befch. Hfen Petterpawren, bgr zw Aichach v. Barbara f. e. h. vmb 7 g. r... mit der Stat Aichach I. Z: die erb. mayfter Hs, Veit Pirckhamer baid bgr.. am ericgtag nach Vrbani O.

* Nr. 1292. 1482. 4/VII Als wir ain gütel erkauft haben von Hfen Schatz zu Clain Perckhofen, das öd v pawfellig was, dasfelb gütel haben wir verlaffen Hfen Schwartzen dafelbs auf 3 jar. S: Mändel etc... an S. Vlrichs tag. Nota der brief ift nit uervertigt, wan er vermocht das gütel nit v. hatz mit freyem aufgeben.

Nr. 1293. 1482 26/VII. Wir V. Br. v. g. C. v l. fr. zu V. Bekennen.. So gottes gerechtikait gefeczt hat dem menfchen ze fterben vnd nich's nachvolgt im aufgangh. von difem Jamerlichen ellendt. dann was yeglicher würkhett. guts v. args. v was der menfch tůt. in vernünftigen. guten. lebentigen willen. gott geualliger. v. den felen tröftlicher ift. dann was nach dem tod befchicht. Sölhs angefehen. dem alm. got. zu hohem lob. Marie v. allen himelifchen bg̃rn. ze Ere. Hat der Erw. h. Thoman Wagen-

huber. korherr zü Ylmmünster. da er dannoch in gaantzer vernufft. v. leben was. vns gepeten. mit dyemütiger andacht. In auf zü Nemen. in vnnser heylig Bruderschafft. darzw järlich Im zegen in Ewig Zeit. ain jartag. auff ain yeden Erchtag. nach v. l. fr. schidunb tag. achtag vor oder nach. als vns das fugsam ist mit selvesper. Vigili. Gesungen selmess. gelewt. kertzen aufgesteckht. verkündunb auff der Cäntzl. v. in Capitel den Hrn v. Brüdern. Auch auff den tag. so das selampt gesungen wirt all briester der selen gedächtnüss haben. in ir mess. mit allen sachen. als wir vnnsern grebherrn. verpflichtlich. v. andächtiklich. in sunderm lob. thun. v. volbringen. Damit auch diser Jartag mit grösser andacht volbracht wird. ist des Erw. hrn will. das dem Conuentt. so dye vigili verpracht hat. zü nacht. yeglichen ain pecher gutz Collacion wein. den zw denselben zeiten. der C. hat zu der pfründt zügeferzt werd. Darumb hat vns der obg. h... geben ain Sum gelcz. daran wir ein volles genugen haben doch ist sein mainunb. das dem w. G. anzelegen. nach dem pestem. v. darumb kauffen etwas ewigs. des wir vns verwilligt haben zethün. Solichs., vndter vnser der Prelaten v. des C. I. der besigelt ist des freytags. nach s. Jacobs tag..

O. S. 1. oval in grünem, 2. rund in weissem W, wie früher. Vorm.: Dedit xl flor. ren.

* Nr. 1294. 1482. 4/IX. Als vns Hs Weber zu Westerholzhausen an v. G. holzmarch. gelegen zwitchen Holzhausen v. Allgerspach, gen. der Hintterschlag, vber hawt v. vberrewtt hett, darumb wir gegen im kuntschafft rechtens gepflogen haben; v. am lesten rechten auf dem gröntt stelten wir die zewgen wider den gen. Hs W. in die schrannen v. wolten sölichen vberhaw v. vberrewtten erzewgt haben, So aber baid anstössent grüntt v. L. Fr. Gotzhawsern zugehörtten, der aine vns v. der ander der kirchen zu Holzhausen, haben sich Erber lewt darein gelegt v. vns erpeten, der sachen in der gütigkait pey In zu beleiben. Die haben den Irrigen grünt gutlichen von ain ander geschaiden, oben angefangen am weg v. gerechen durch ab auf den vndern frid vor dem veld mit sichtigen marchgruben, v. vns der sachen gantz veraint.. Täd: die w. v. vesten Cff Prüner lantr. zu Kransperg, V. Spiegel Lantr. zu Dachaw, V. Pettenpeck gschr. daselb, Th. Schäffler zu Freysing, Sigmund Schäffler sein sun, richter zu Weichenstefen. Darpey gewesen vil nachtpawrn von Vndensdorf, von Holzhausen, Alberspach v. ain ganze schrannen, Hs Scharrer, verweser zu Altenmünster, Hs Metzger, Merckl Pader, Jg Schmid zu Yetzendorff.. an Mitwoch nach Egidi.

* Nr. 1295 1482. 23/X Als Symon Sturm das gütel zu Anshoven aufgibt, *wird es* L. Kobold verlassen das jar, gibt 6 sch pg. Z: Her Hanss zu Hörnmoss, M. Forster v. S. Sturm.. feria quarta post Vrsule.

Nr. 1296. 1482. 21/XI. Lienhartt Schnellman, die zeitt wonhafft zu Petershaussen bekennt für *sich* v. *s.* pruder Wilhalm, des volligenn geben gewallt *er* hat, das *sie* verkaufft haben Hsen Schneider zu Pettershausen *ihre*

zwen taill an dem güttlein zu Sölern des Lantg. Crantfperg vmb zwendreiffigk guldein R L. w .. mit des v. v. w. Cffen Prunners an den zeitten Lant-R. zu Cr. I. Z: die Erbergen befchaiden V Sturm v. Hs Zachel von Schermpuech . pfinz tag vor S Katherin tag.

O. mit S.: der Ziehbrunnen in der T. und auf dem gekr. Helme zwischen zwei Flügen.

Als Inlage der Siegelfalte ein Papierzettel: Ir wift liber richter, das ich Wilhalm fchnellman meinem prueder leinharten fchnelman gancz gebalt geben han zw vertigen den chauff den hans fneider zw berthtolczaüfen mit brieff vnd figel nach aller notturfft. da pey ift gefeffen wilhalm haffer v. leinhart haffer peeczügen des gepettes vmb das figel.

* Nr. 1297. 1482. 27/XI. Als Clas Zymerman zu Jungkenhofen mit tod vergangen, haben wir das gütel feiner haufsfraw verlaffen. Darpey: Her Vlrich von Münnenpach, M. Vorfter zn P., V. Hüber zu O. v. Contz Ottelfpurger ir prüder .. an f. Virgili tag.

Nr. 1298. 1482. 3/XII. Jg Pärttl zu Vttenhofen .. als V. Pärttl *sein* l. vatter .. alt v. kranck worden ift v. den Hof zu V. nymer pawen wolt, *wird er ihm* verlaffen auf ain jar .. zw dienen den drittail auff ain gefchaw, die wifsgult v. den klain dienft nach des falpuchs fage .. Auch ift abgeredt .. ob fich *sein* vater v. Elfpeth f. l. mutter mit *ihm* v. *seiner* hausfrau inn *ihrer* cöftung v. herberg nit mit ainander vertragen mochten, So fol v. wil er *ihnen* ain Hewfslen auff dem gartten bey des hofs gefäfs pawen v. *sein* vatter fol auch aufstragen durch *seins* gdn h. anwalt in Cranfperg, das es vnvogtper fol beleiben v. nach abgang .. Sol es bey dem hoff beleiben. Der Vatter V., St. v. M. die Pärttl, geprüder, geben den hoff auf. S: Mändel r. Z: M. Vorfter zu P., Chr. Modelhart zu Rottpach, Hermann Pärttel zu Ainhofen, V. Hüber zu O . Erichtag vor f Niklas tag.

Pap. Urk. mit aufg. Siegel.

* Nr. 1299. 1482. 3/XII. Als Contz Modelhart zu Rotpach auf v. G. güt ettlich zeit gefeffen v. vmb ain ringe gült gepawt hat; wir haben das darumb befichten laffen, hat fich das alfo funden. Er hat in zwain jaren nit mit vns ftiften wellen dann nach feinem willen; wir haben im ain abftift tag beftimpt v. gefetzt auf das güt, v. folt den verpargen nach lannds recht. des er nit thun wolt; wir lieffen den in vancknüfs v. gewifshait nemen; von feiner gepet wegen haben wir in daraufs entlaffen, doch das er vns, noch niemantz v. v. w. von der vancknüfs nichtz defter veintter fein fol; darfür find pargen Hs Kocher zu V. v. Pt Hewfermair p. Nachmals hat er mit vns geftift v. geit vns die alten gült nach des Salpüchs fag vnd geit darzü ain fchwein oder dafür 5 fch. pg. Darpey: H. V. v fch., Mändel, M. Vorfter .. erichtag vor Nycolai.

* Nr. 1300. 1482. 23/XII. Zu wiffen das wir ain wechfel gethan haben mit Hfen Siber von Altenmünfter, gen. Grillenperger, vmb des Gotz-

hawfs ängerl, gen. gaifsängerl, gelegen zu Ewchenhofen auf dem fürtt, hinder dem hüthawfs, ftofft auf die gaffen. Darfür hat vns der gen. Siber geben ain halbs tagwerch wifsmads, auch dafelbft auf dem dürren Anger, ftoft auf die Mofsgäffen hinder dem Haintzpawrn. S: Mändel. Z: Jg̃ Stewbenweg, fchufter v. L. Weber b. b. zu Altenmünfter. Täd: Hs Götz zw Ewchenhofen, M. Vorfter zu P., V. Höber zu O, Syman Hinttermair zu Awfhaufen.. Mäntag nach f. Thomans tag apli.

Nr. 1301. 1482. 27/XII. Jg̃ Schnelman, d. z. wonhaft zw Freyfing, Thoma Schnelman, w. zu Kolbmburg am Rein, dafür Lienhart v. Jg̃ die Schnelman beftant fein v. Margareth Schnelman, w. zu Petterfhauffen verkaufen dem befch. Ludwig Schneider, gefeffen zu Groffenhay v. Margarethen f. h. *ihre* 3 tail von dem gütel zu Solern in Kranfperger Landg. S. des e. v. v. Herrn Wilhalm von Kamer Z: Jg̃ fchmid zu Ytzendorff, Märkel zu Obermarchpach.. an f. Johanns tag des h. Ewangeliften v. zwelfpoten 1483.

O. mit S: das nach gen rechts gerichtete Beil in der T. u. in dem Hut des Helms.

Nr. 1302. 1482. 27/XII. Urfula Schnelman d. z. w. zu Freifing, Margaretha w. zu Mofmül bey Mäffenhauffen v. Anna w. zu Kienberg, dafür Hs v. Lienh. die Täfchler ain beftant fein.. verkaufen ebenfo *ihre* 3 tail an dem gütel zu Solern dem Ludwig Schneider.. *S Z. und Tag gleich.* O.

* Nr. 1303. 1483. 5/I. Als Jac. müllner, Jacobs von Prün tochtermann, an einem füntag vor der h. dreyer Künig tag vnder der frümefen in vnfern pfertzer awfs dem crützgang geftigen v. vns ettlich püfchfpänn derriffen v. zerprochen awfs feinem aigen mütwillen, darumb wir In in v. Türn legen lieffen.. hat er zu pg̃en gefetzt Hs müllner, feinen vater zu V., Ctzen metzger, Pt Hewfermair dafelbs, It Spächtter von Vttenhofen v. L. Lüdel zu Zilhofen.. Suntag vor der h. dreyer künig tag.

* Nr. 1304. 1483. 31/I. Als L. Edelmann von Alberfpach ettlich mange jar in v. gotzhawfs gedient hat.. alle jar feins lons v. aller fach mit Im verrechnet wurd.. yedoch er yetzo 1483 in ainer rechnung.. ain füm gelts fchuldig war, da zoch er an: wir wären im auch fchuldig der vrfach, Er wär den herren im Conuent im nächft vergangen fterben beygeftanden, der yetz bey zwaintzig jaren ift, v. het In vil beftands gethan; Auch fey er ain zeit kaftner gewefen, defsgeleichen vnfer kuchenmaifter, darumb Im chain genügen, noch awfsrichtung fey gefchehen Wiewol wir in vnfern reigiftern aigenlichen in gefchrift funden haben, das Im vmb das v. anders ain genügen gefchechen ift, yedoch fo haben wir angefechen fein armut, v. das er langzeit bey v. gotzhawfs gewantt gewefen ift, v. haben.. im nachgelaffen. Ch. Mändel r., Clas metzger, V. Weber baid zu V., V. Hüber zu O. v. P. Hewfermair p... freytag vor liechtmefs.

Nr. 1305. 1483. 5/II. Camrer v. Rat gemainiglich der Statt zu *Kelham bezeugen den Kauf eines Ackers daselbst durch* Pr. V. v. C. von

Linhartt Stawbinger, dem Sneyder, v. Walpurg f. e. h. wonhafft zu Kelham. S. der Stadt. Z: C. Mändel R. zu V. v. Criftan Heylingmayr zu Granftorff. Teydinger: die erb. Hs Krymel. Cf. Vngutt, Sigm. Egk, Cf. Irnfinger, Hs Awnkofer v. Jg̃ Arnollt, bg̃r.. Mittichen nach V. L. Fr. Lichtmefs tag.

O. „Sigillum civium in Kelham“: das unten spitze Schild ist schief gen links stehend getheilt; rechts eine Weinrebe mit Blättern und Trauben, links die Bayrischen Wecken.

* Nr. 1306. 1483. 9/II. Hs Schaffler von Pippifsried hat *seine* hofftat, geñ. Im Sampt, aufgeben v. *seine* zymer mit v. willen verkauft Veiten Schäffer, dem wir die hofftat verlaffen haben das jar allain. Darpey H. V. d. fch., Mändel r., Pt Hewfermair p., V. Hüber zu O.. funtag nach liechtmefen.

Nr. 1307, 1483. 20/II. Pt Rüdel v. Anna f. e. h. zu Jungkenhofen, Schrobenhaufer Landg., *verkaufen Grundstücke* dem Pr V. vmb 8 guldein guter Reynifcher v. 1 fack Rogken. Marg. Rietmairin, Ctz R. fäligen witib v. Kath. Rüdlin, baid des geñ. Peter Schweftern *stimmen zu*. S: Ch. Mändel. Z: Hs Kindermair, V. Vnuerdorben, L. Furtmair wirt v. Symon Vogl all 4 von Jungk... Pfinztag vor dem Suntag Reminifcere in der vaften. O.

Nr. 1308. 1383. 22/II. Ich Sebaftion von Adelt.hofen zw Adeltzhofen, v. Ich Jeronimus Perwanger zü Güntzelhofen Bekennen baid ainmütigklichen hiemit offenlich an dem brieff für vns, v. all vnnfer baider erben v. thün chunt aller menigklichen Als mein, geñ. S. von Adeltzhofen, vorderen löblicher gedachtnüfs, nämlichen Fridreich Sigmerfshawfer v. Elfpeth Adeltzhoferin, fein Eeliche wirttin, dem wird G. Br. v. C. zü Vnndennfdorff, ain pf. münicher pg̃ ewigs gelts, awfs irem aigen annger, gelegen zw Sigmerfhaufen, der genant ift der annger zu winnckel, geben, vermacht v. verfchriben haben, dem nach das die geñ. hr̃n von V. dem g̃. Fridrichen S v. feinem vater faligen ainen ewigen Jartag begien füllen, als anndern Iren ftifftern nach lawt v. fag deffelben gemächts briefs, der bey kreften beleiben fol, v. fo Ich nu, geñ. Perwannger, den geñ. annger, Sedlhof, v. annder ftuck vnd gut von dem g̃. Seb. von Ad. erkaufft hab, V. mir der kawff auf der lanntfchrannen Dachaw mit gerichtshanndt eingeantwurt worden ift, V. in dem felben g̃brieff, noch Im kawfbrieff das obg̃. pf. pg̃ zu geben awfs dem annger vergeffen v. nit dar Inn verfchriben ift. Hierauf fo bekenn Ich g̃. Perw. In kraft v. vrkunt des briefs, das Ich, all mein erben, v. nachkömen, v. In wes gewalt der obg̃. annger hinfür ewigklich kümpt, das obg̃ pf. pg̃ ewigs gelts alle Jar v. järlicher on als verzichen awfsrichten v. bezalen füllen v. wellen, zu rechter gültzeit. Vnd ob ich oder m. e. oder wer den annger Innhat, das nit entäten, So habent mein Hn von V. durch Ir amptlewtt vollen gewalt, den geñ. annger verpfennten, v. fich des geñ. pf. pg̃s darauf zw weren, als ain yeder herr vmb fein gült wol thün mag, als vmb

aunder Irs gotshawss gült, so lanng v. vil, vntz In ains yeden Jars, vmb das geñ pf. pg̃ v. was schadens darauf gangen wär, ain vols genügen geschehen ist, gar v. gantzlichen on allen Iren schaden. Ich geñ. S. von Ad. Bekenn auch In krafft des brieffs, das sölicher kawff v. brieff. den Ich dem geñ P. geben hab, meinen Hrn von V. an Irem eg̃. pf. pg̃ ewigs gelts awss dem bestympten annger, yetz v. hinfür In ewigs zeit vnschedllch sein süllen. Des zu Vrchunt, So gib Ich. g̃. S. v. A. vnd Ich g̃. J. P. den geñ. Hrn von V., Br. v. C. v. Irn nachkömen den brief versigelten mit vnnsern baiden anhanngennden Insigeln, Die wir zu warer Zeugknüss aller hie geschrieben sachen an den brieff gehanngen haben, an Samptztag vor dem Suntag Reminiscere, des Jars nach xp̃i gepurd vergangen Tausent vierhundert Im drew vnd Achtzigkisten Jare.

O. mit 2 zerstörten Siegeln. Anfangsbuchstabe, einen Fisch darstellend, längs des ganzen Blattes gezogen.

Nr. 1309. 1483. 23/II. Als Hs Schwartz das gütl zu Clainperckhofen.. nit vermocht v. sein hawssfraw nit pey im beleiben wolt, So hat er es vns ledig v. los aufgeben, v. wir von seiner gepet wegen.. es Hsen schmid von Altenmünster verlassen.. sol geben ain halbs pf. pg̃ zu Erung. Tad: H. V. d. sch., Mändel K., M. Vorster, V. Huber.. suntag Reminiscere.

Nr. 1310. 1483. 24/II. I. Ao Dñi 1483 Rv̄dus in xp̃o p̃r et D. D. Erasmus Berchinger, gr. Dei et sedis ap̃lice Ep̃us Salonensis, R. P. et D. Sixti Ep̃i Fris. in pontif. V. glis ad instantiam velis P. Vdalrici Pp̃ti Vndensis consecravit altare vnacum tota capella s. Nicolai in capitulo in honorem s. Nicolai Ep̃i, s. Mathie Ap̃li, s. Felicis et Adaucti mr̄m, s. Egidii et Bernhardi confessorum et s. Cristine vg̃is In quo altari hec reliquie sunt incluse: De S. Jacobo ap̃lo minore, de S. Heinrico rege, de s. Mauricio mr̄e, de s. Clara vg̃ine, de vndecim millium virginum. Omnibus xp̃i fidelibus predictum altare in loco capitulare visitantibus cum devotione diebus infra scriptis sc. omnium festorum xp̃i et glor. genetricis ejus Vg̃s Marie, s. Mathie ap̃li, Augustini, Corbiniani, Sigismundi, Francisci, Anthonii confessoris de Padua fratrum minorum, cujus festum celebratur 13 die mensis Junii, Bonaventure Cardinalis Ep̃i Albinen. de ord. fr̄ minorum, cujus festum celebratur 14 die m. Julii, Omniumque patronorum supradicti altaris ac sanctorum, quorum reliquie ibidem continentur.. dedit idem Rdus Pr̄. s. theologie professor Erasmus Ep̃us Salon. 40 dies indulgentiarum de peccatis criminalibus et totidem de peccatis venialibus. II. Eodem die sc̃et S. Mathie ap̃li consecravit idem Pr̄ altare in dormitorio in honorem s. Monice vidue, s. Marthe v., s Laurencii mr̄s, s. Anthonii abbatis et Onufrii confessoris. Reliquie in eodem incluse sunt hec: de S. Achacio mr̄e, de s. Dyonisio ep̃o et mr̄e, de s. Alexio conf., de s. Onufrio conf., de undecim millibus virginum. Et dedit indulgentias 40 dierum peccatorum criminalium et totidem venialium omnibus deuote visitantibus hoc

altare in diebus patronorum h. a. et fanctorum, quorum reliquie ibi inclufe funt et feftis diebus, quae fupra et in die dedicationis ejusdem. Dedicationes horum altarium celebrabuntur annuatim in die f. Vdalrici epi glor Aug. d, in quo die vifitantes predicta altaria habebunt indulgentias fuprafcriptas

Aus dem Calendarium et Anniversarium im Reichs-Archive.

* Nr. 1311. 1483. 9/III. Als Hs Siber, Hfen Siber geñ. pader elicher Sun, bgr zu Altenmünfter, Herrn Hannfen Wochners fäligen tochterman, vermaint het, wie Im vnfrer vordrer, Prelat Vlrich Schirm etc. in v. gotzhawfs panholtz, geñ. der värenperg, ain gerewt zu ainem acker verlaffen het, das hiet er nu gereut, v. wär Im nachmals genomen worden, des er mit taglon v. koft zu fchaden komen wär. Auch hieten wir feinem geñ. herrn, H. Hfen Wochner zu Altenmunfter, den zehenten zu Freymanen lang zeit nit geben, wan wir paweten Freymanen nit, v. lieffen des vnferm fchaffner zu Wagenried zu ainer trift liegen, darumb wär der geñ. fein herr des zechenten awfsgelegen; v. vermaint, wir folten Im an ftat feiner hawfsfrawen darumb geleich werden.. Hieraufe So feyen wir von des gerewts wegen bericht, das der geñ. Siber das gerewt awfs Im felbs auf ain woltrawn, das her Hanns Wochner zu vns v. zu v. C. gehabt hat, *(unternommen)* v. ift Im nit verlaffen gewefen, wan alspald vnfer vorderer prelat Innen ift worden, hat er Chrden Mändel r. v. M. Vorfter hinaufgefchickt, Im das verpietten laffen; yedoch demnach vnd der geñ. Siber bey ainem jar zü Altenmünfter herttigklichen verprunnen v. ganz verdorben gewefen ift, So haben wir Im nach rat der hernach gen. erb lewt v. von feiner v. irer fleiffiger gepet wegen Geben ain fack rogken v. ainen metzen, v. hat das Corn der zeit golten ain Municher fchäffel 13 fchilling pg̃ vnd mer.. S: Mändel Täd. v. Z: St Hegkmair v. M. Vorfter zu P... funtag letare.

Nr. 1312. 1483. 10/III. Hans Siber, geñ. Grillenperger, bgr zu Altenmünfter, verwechffelt *sein* halbs tagwerch wifsmads zu Euchenhofen auf dem dürren annger, ftöft auf dye mofsgaffen hintter dem Haintzpawrn mit dem.. V. Br. zu V. v. feins C. engerlen, auch zu Euch auf dem furtt hintter dem hüthawfs, geñ. das gaifsängerlen, *beide* frey aigen güt.. Täd: Hs Göcz zu Euch., M. Vorfter, V. Huber v. Symon Hinttermair zu Aufhaufen; S: Mündel R. Z: Jg̃ Stewbenweg fchufter v. L. Weber b. b. zu Alt.. montag nach S. letare. O.

* Nr. 1313. 1483. 25/IV. Zu wiffen als wir 2 güttl ains zu Perckhofen, das ander zu Eckenhofen von Hfen Schatz von Altenmünfter erkauft haben.. In dem gütl zu Eckenhofen hat Ůtz Seidels von Clainperckhofen hawfsfraw ain drittail Inn gehebt, derfelben drittail der Schatz mit gbrief in fein gewalt pracht v. vns den mitfampt den berürten kawf veruertigt in peywefen des Seidels; über das alles der Seidl vnferm mair zu Eckenhofen verpoten hat mit zwain frümen mannen, fein drittail im gütl nit ze

rüren v. vieng ain recht darauf an, v. liefs felbs nit daruon, v. gieng hindan, v. wiften nit, wie er das vermaint; dann vnfer richter liefs In zu Aichach annemen von ainer ficherhait wegen Darauf ift er (los) gelaffen v. ift vns durch her Wigileis von Weichs ain bericht v. vrfechbrief von Im gegeben, den wir hinnen Im gotshawfs haben, dar Inn vindt man, wes man fich hinfür gegen Im verfehen fol. Datum freitag nach Geori.

* Nr. 1314. 1483. 25/V. Als die Rüger zw Pippifsried, die v. hüb ze leibgeding innen gehabt haben, mit tod vergangen, fo haben wir die verlaffen Hfen Clain, der der Rüger das leibgeding verdient v. gepawn hat das jar allain. Täd: H. V. d. fch. Her Hs pff zu Pippifsried, Johannes Schreiber dafelbs, Mändel r., Hs Kamrer, Pt Hewfermair, V. Hüber all zu V, M. Vorfter.. an Suntag vor f. Helena.

* Nr. 1315. 1483. 20/VII. Item es ift Hs Endel von Achpercbach mit vns ains worden vmb all aufftendt gült v. ain volle rechnung mit vns gethan, traff die Süm 16 pf. pğ, gab er vns von ftund an 6 gulden r., was er vns dannoch fchuldig 10 pf. pğ. Sol er 5 pf. zallen auf f. Michels tag fchierft v. 5 pf. auf f. Martinstag darnach künftig on als verziehen, gelt v. chain werdt, hat vns die fchuld verpargt mit Lten Sailer, Hfen Trinckgelt, mer Hs Trinkgelt am ortt, Symon Wöllfel v. L. Endel, all zw Achperchach. Darpey: Cff Prunner, Mändel, Pt Hewfermair, M. Vorfter, V. Huber.. funtag nach Margarethe.

† Nr. 1316. 1483. 20/VII Lienhart Endel zů Achperchach *erhalt*, demnach vnd Hs Endel *sein* l. vater.. nu zu gutem alter komen ift, v. fein fug nymer was, den hof zu Perchach ze pawn, So hat er den aufgeben, Nachmalen den von liechtmefen nächft künftig ain jar, daruon ze dienen ze gült den drittail auf ain gefchaw. Ob *er* nit dingen möcht, So fol *er* ainen drittailer aufnemen, nach Irs gotshawfs drittails recht v. gewonhait, v. wifsgült v. ander clain dienft nach Irs falpuchsfag alles v. yedes antwurtten in Ir g. gien V... mit des v. w. Hfen Wintterfshofer d. z. pfl. zu Mäffenhawfen l. Z: Wolfğg Vlm, W. Weftermair zu Taitenhaufen v. L. Sailer zu Achperchach. *Tag wie vor.*

* Nr. 1317. 1483. 10/VIII. Als wir Jğen Kiftlers hawfs zu V. erkauft haben.. daffelb haufs, Stadl, garten, v. das halb viertayl mit a z. wir verlaffen haben Hfen Rot, v fchmid, von f. Gallen tag fchierft künftig ain jar.. ze dienen 3 pf. pğ, vns die antwurtten on allen vnfern fchaden v. halbs obs awfs dem pamgartten. Er fol vns auch das alles wefenlichen halten, befünder die gefäfs v. den garten mit den zewn; v. was clains paws daran zu machen v. zu peffern ift, Sol er felbs machen oder machen laffen auf feinen fchaden; doch füllen wir Im holtz darzu geben, Sölichs zu peffern; v. ob ettwas grofs daran notdürftig wär ze pawen, füllen wir felbs laffen pawen auf vnfer koft v. lon, doch fol er vns das zu rechter zeit er-

ynndern. V. ob wir In nach dem jar nit lenger haben. Oder er felbs nymer lennger darauff beleiben wolt, Sol ain tail dem andern ain Monat vor zü fagen. Er fol auch alle fcherarbait thun v. ain gehorfamer gerichtsman fein, Als ander in dem darff. Er hat vns auch vmb die frücht, die auf dem halben viertail gewachffen fein, korn, vefen v. hew, geben v. zalt 8 g. r... Doch dannoch nach dem jar fol er das veld winttrigs befätz nach Im ligen laffen. Darpey H. V. d. fch.. Pt Hewfermair p., M Vorfter, H. prew Im darff, L. Mofsmüller v. L. vnfer fchuchknecht.. in die S. Laurentii.

Nr. 1318. 1483. 4/X. Cf. Füger, bgr zu Kelham, verkauft. H. V. Br. zu V. den Gartten, geñ. der Schus, vor Irer paintten zu Kelham.. funder mit der gerechtikait des Zawns, der von des Mathefen Stadl gett bifs auf den marchftein, den fol Mathes machen v. fy befriden.. Doch den vnentgollten, die Järlichen zinfs dar Inn v. darawfs haben, Nämlichen Cafpern Mayrhouers erben alle jar zu S. Jorgen tag Ainvndzwaintzigk, v. über das ander Jar anderhalben vnd zwaintzigk Müncher pg. Auch In des Genfslen v. der Rättlin herczoglehenn Zehen M. pg v. Hainczen Caftner ain Regenfporger pfennyng, So zu S. Jorgen täg albegen verualleu zugeben gehören Item mer Hfen Krymel v. Jgen Tuttner in ir vifchlehen ydem fünff Rgfp. pg zu S. Michels tag Järlichen zugeben v. ainen yedem frümeffer zu Kelham ain weyhenachthennen. Dartzu Sigmund Egken vnd f. erben an irer einfartt, fo fy darein v. daraufs zefaren v. zegen haben on fchaden v. allen vorgefchriben gerechtikaitten vnentgollten.. mit des v. v. w. Linhartten von Egk zw Pewgkham, LanntRichter zu Kelham I. Z: die erb. A Regnallt vnd St. Haymhawfer zu K wonhaft., auf Sambftag nach S Michels tag.

O. mit S. „lienhart von egk": Tartsche dreitheilig, im Mittelfeld eine Rose, die über dem gekrönten H. zwischen Büffelhörnern wiedererscheint. Abgeb. M. B X. T. 5.

Nr. 1319. 1483. 6/X. Ich Sigmund Egkh zu Kelham Bekenn. Nachdem mir auf des.. h. V. Br zu V Hofftatt zu Gmünd in der vorftatt zu Kelham gelegen, zupawen vergundt v zugeben ift, Doch alfo das ich v m. e. oder wer folche hofftatt füron Innhaben würde, järlichen v. ewiglichen zu S. Jörgen tag 45 pg Münch. w. geben fol, Alfo.. verfchreyb ich Ine, irem G. v. n. Solchen obgenannten zinfs.. zu beczalen, v. In ire lehen zu Kelham, wem fy den einzunemen beuelhen, zu antwortten.. Wo aber ich.. folichs nit tätten, So mögen fy.. pfennden.. Mochten fy aber pfanndes von vns nit bekomen.. fich der vorg. hofftatt v hawfung.. widerumb vnderwinden.. bifs fy Irer verüallen verfeffen zinfs, dartzu aller Coften v. fcheden.. beczallt find.. SS on Montag nach f Michels des h FürfstEngels tage.

O. „S. Sigmund von eck" wie das vorige. Nach der Ueberschrift ein Weingarten verliehen.

Nr. 1320. 1483. 17/X. Johannes Goffolt, in decr. lic. Canus et

Archidiaconus Ecclie August. Rvdique Johannis Epi Aug in Sp. V. g. mandat decano et camerario Capli in Freynhausen, quod Johannem Vischer, clerum Fris., quem Vdalricus pptus Monii in Vndenstorff ad eccliam pchialem S. Stephani in Ellenried, vacantem per obitum Martini Platzer, presentauit, in possessionem inducant corporalem.. Datum Auguste a. u. s. XVI Klñ Nouembris. O.

Nr. 1321. 1483. 18/X. Jacob Obffer wirt zu Hertzhausen v. Anna s. Eel h. verkaufen dem Pr. Vlr. 1 ewigen guldein R. iärlichs zinss v. geltz vmb 20 g. r... aws *ihrem* haws v. stadel, dye da stiend zu H. auf *ihres* geñ. hrn von V. tafern frey aygen hofftat.. wider ze kauffen auf yeden s. Gallentag. S: Chr. Mändel R. Z: Pauls Aechter zu H. v. L. Spindler zu Schrobenhausen.. Sambtztag nach s. Gallen tag. O.

* Nr. 1322. 1483 20 X. Item als wir Hsen Wagner zu Glan durch v. diener zü poten haben, Er soll sich mit ainem andern gut fürsechen, demnach vnd er des gotzhawss diener nymer sey, wellen wir mit v. gut auch handeln nach des g. nutz; das er gien v. diener veracht v. Im frömd antwurtt geben; wir haben nach Im geschickt, v. an In begertt, v. gut aufszugeben, wie stift recht ist; des er gethan hat, v. da neben geredt: wir haben In herpracht v. ain gute werchstat aufgeben, v. sich hartt verzogen, v. in schäden kömen, v. well rat haben, Ob wir Im recht thun oder nit. besorgten wir, Es würd vns sein rat züuerr, v. begerten an In, ain genügen ze thun mit Erbern lewten; des er auch nit thun wolt. Also hiessen wir In legen in vnser vancknüss. Darawss er sich pargt hat auf maynung, das er der sachen halben vnrechtlichs nichtz mit vns v. den vasern ze hanndeln haben sol.. Pargen: M. Vorster, V. Päll, Pt Müllner, A. Pawr v. L. Haider all 4 zu Glan.. Mantag post Galli.

* Nr. 1323. 1483. 18/XI. Z. w. als Hs Eysenmann zu Ried auf v. gotzhawss hof gesessen v. denselben vnpewlichen gehalten, Sunder ze darff die hofraid mit zewn v. anderm ganz zerfallen lassen, auch vnser gült zu rechter zeit nit gar geben v. sich gien ettlichen nachtpawrn vnnachperlich gehalten, darauf wir v. Schaffner v. ander des g. diener zu im in vnsern hof geschickt v. Im zusagen lassen ain abstift tag aufs gut, v. vns den verpargen nach lanndsrecht; des er nit thun wolt; wir liessen In in v. vancknüss annemen, daraus er sich pargt, v. ain genügen than, das er vns in vierzechn tagen ainer abstift sein well v. vns awssrichtung thun vmb gült v. gutzvordrung, v. das er vns, noch den vnsern von der vancknüss wegen nichtz vnfrewntlich zu ziechen, noch dester veintter sein sol; fur das alles, wie uor stet, sind pgen M. Schmid zu Nyder-ot, V. Widenman zu V., Hs Streber zu Ried, Contz Mullner zu Schwaphausen. Darpey: Mändel r., M. Vorster, V. Hüber vb., Hs Vischer, Sym Schuster, Barth. Schneider v. Erh. Glanschneider, all 4 zu V. Erichtag vor Corbiniani.

* Nr. 1324. 1483. 25/XI Als Jḡ Pläbfch zu Pettenpach mit tod vergangen, haben fein Sün Hs v. Vlrich die hüb frey ledig v. los aufgeben; wir haben die M. Hegkmairn, difs zeit wonhaft zu Härrefszell, verlaffen das jar allain .. ze dienen 5 pf. pḡ, die vogtay v. ander clain dienft nach Salpüchs fag. S: Mändel. Z: M. Vorfter, Erh. Jobs zu Wagenried, Pauls Wäler, wonhaft im Gotzhawfs V. Pḡen: Jḡ Peck zü P., V. Schrüff zü Rötenpach als der kind nächft frewnt, Hs Hegkmair zw Härrefszell, St. Hegkmair v. Vlr. Schropp zu P. Er hat vns geben 12 g. erung v. vmb günft ze heyraten, wo er will . an S. Käthrein tag.

Nr. 1325. 1483. 3/XII. Marcus Epus Preneftiñ, Johannes tti. f. Marcelli, Petrus tti. f. Sixti, Gabriel tti. ff. Sergii et Bachi, Agrieñ. uulgariter nuncupatus, p̄bri, Johannes S. Marie in Aquiro Diaconus ff. R. E. Cardinales .. omnibus et fingulis utriusque fexus xp̄i fidelibus uere penitentibus et confeffis, qui eccliam S. Ottilie in Strafpach in fingulis vlčt eiusdem f. Otylie, f. Martini, Margarite ac Quarte ferie immediate poft feftum Penthecoftes proxime fequentibus et ipfius ecclie Dedicationis feftivitatibus et diebus a Primis uefperis usque ad Secundas vefperas inclufiue deuote vifitauerint annuatim ac ad premiffa (ad augendum et ornandum cultum diuinum in ipfa ecclia) manus porrexerint adjutrices, quilibet eorum per fe, pro fingulis .. centum dies de injunctis eis penitentiis relaxant .. fupplicationibus Johannis Vyfcher, Syndici feu procuratoris dc̄e ecclie, inclinati .. p̄ntibus perpetuis futuris tp̄ibus duraturis. Datum Rome fub a. u. f. die tertia m. Decembris .. Pontus Sixti P. IV. ao Terciodecimo. *Subscr. in revoluto:* Jo de Medina.

O. 5 S. ab. Approbirt durch Randglosse von Bischof Sixtus .. Dat. in castro Frisingen. die Septima m. Junii 1484.

* Nr. 1326. 1483. 6/XII. Wir haben das gütel zu Pettenpach pey der Kirchen dem Pt Härttl verlaffen. Täd: Pt Hewfermair p, Hs Mall pawmaifter zu Wagenried, Cts metzger, Hs koch baid zu V., V. Hüber vb .. in die f. Nicolai.

* Nr. 1327. 1483. 6/XII. Als Lienh. Jobfs zu Pettenpach v. f. h. mit tod vergangen, haben wir das gütel, geñ. Kätzerloch, verlaffen Erharten Jobffen, d. z. v. knecht zu Wagenried, d. j. a., dauon ze dienen ain pfünt pḡ, ain madtag, ain weyfat oder 10 dñ. v. 6 ft. dñ. Darpey: H. V. v. Sch, Mändel r., Pt Hewfermair p, Hs Mall p. zu W., M. Vorfter zu P., V. Hüber zu O. v. Hennfel Jobfs zymerman zu P... *T. w. v.*

† Nr. 1328. 1483. 18/XII. Hs Fewchtmair zü Weilach *wird* .. Demnach vnd Clas .. So Im fein hawfsfrau (*v. kind) mit tod vergangen das gütel zü Weilach aufgeben hat, *diess* verlaffen d j. a .. zü dienen 10 fch. pḡ, ain weifat oder 10 pḡ v. 6 ft dñ S: Mändel. Z: Hs Tiftler wirt zü Satelberg v. V. Peck zu Pürckhaym .. pfinztag vor f. Thomans tag (*apli).

Nr. 1329. 1483. 26/XII. In ñe Dñi Amen. „Nos Bartholomeus de

Camerino, per Sm̄um D. ñrum Sixtum PP. IV Commiſſarius et executor ſpĩr deputatus ſuper execucione et expedicione Indulgentiarum Sancte Cruciate per prefatum . . p̄pam pro fidei catholice defenſione conceſſarum, vobis omnibus et ſingulis, ad quos pr̄entes nr̄e lr̄e peruenerint Salem In dño ſempiternam. Noueritis, quod p̄fatus S. D. ñr papa conſiderata magnitudine calamitatis et periculi, in qua religio criſtiana verſatur propter crebros incurſus nephandiſſimorum Turcorum, qui quottidie nituntur orthodoxe fidei cultores inuadere et truculenta nece mactare et In ſue ſpurciſſime ſecte errores inducere et a ueritate prefate fidei deuiare ſuperſtites. Cupiens indemnitati fidei corporis animeque ſubditorum ſalu'i prouidere, vt fideles ipſi ad defenſionem dc̄e fidei prompcius aſſurgant, per ſpecialem theſaurum militantis ecc̄lie, qui nunquam exhauriri poteſt, neceſſaria ſuffragia decreuit exquirere per pleniſſimas Indulgencia-um gracias, inuitando et exhortando per ſuas patentes lr̄as conceſſit omnibus porrigentibus manus adiutrices, qui per ſe uel alium In pecunia uel bonis aliis tantum contribuerint cum effectu, quantum in vna ebdomada pro ſe ſueque ſamilie victu exponere conſueuerunt, ſeu quantum cum Commiſſariis deputatis conuenerint; tam ipſe quam quilibet de ipſorum contribuencium familia poſſint ſibi eligere ydoneum confeſſorem, p̄brm ſecularem uel regularem, curatum uel non curatum, qui confeſſione eorum diligenter audita concedere poſſit et valeat abſolutionem plenariam omnium ſuorum peccatorum, quantumcunque grauium et enormium, eciam ſi talia forent, propter que Sedes Ap̄lica eſſet merito conſulenda, Exceptis criminibus et peccatis Conſpiracionis in Romanum pontificem et Sedem Ap̄licam et Injectionis manuum violentarum in Ep̄os et ſuperiores prelatos. Et ut poſſit abſoluere ab omnibus cenſuris et penis ecctiaſticis quibuscunque et quomodocunque contractis, a jure uel ab homine inflictis ſeu promulgatis, cum diſpenſacione et abſolucione omnium votorum, Exceptis votis duntaxat religionis et Caſtitatis. Et cum diſp. et abſ. omnium irregularitatum, Exceptis irregularitatibus prouenientibus ex homicidio voluntario et bigamia. ſemel in vita et eciam in mortis articulo ſepius ac pluries conſtitutis dc̄a plenaria abſolutio impendi valeat tociens quociens infirmitate grauati de morte timerent. Et in aliis dc̄e Sedi non referuatis caſibus tōciens quociens id pecierit de abſolutionis beneficio prouideri. Et in vero mortis articulo plenariam omnium ſuorum peccatorum remiſſionem et abſolucionem impendere. — Et quia deuoti In xp̄o Rv̄dus pr̄ dn̄us Vdalricus pp̄tus, dn̄us Hainricus decanus vnacum ſuis confr̄ibus: dño Joh. Walſer, Ptro Bablinger, dño Luca, Vdalr. Rappolt, Wolfḡo Schmidmair, St. Schotter, Joh. Vtz, Th. Häberl, Vtto Töſel, Aug. Dachawer, Joh. Zach, Mich. Driſperger, Gabr. Meylinger, Caſp. Stainmair, St. Hoffmair, Marco Hauptman, Sigism Meglinger, Paulo Sewer, Georio Trencker, Phil. Wundrer, Greg. May, Wilh Seyboltzſtarffer, Conr. Trametter p̄bris, Seb. Tzot, Thatheo Arnolt, Joh. Härttell, Th. Pewſcher, Georio Lieber,

Andrea Reyder, fribus clris, Erasmo Lechner, Joh. Lutz, Seyfrido Judoci, Leonh Töttenrieder, Oswaldo Reyfel, fribus conuerfis, fue Salutis memores volentes dcas Ind gracias confequi compofuerunt cum Commiffariis juxta Aplice Sedis indultum: Idcirco tenore prentium committimus et mandamus omnibus facerdotibus electis per prefatos contribuentes, quod abfoluant eligentes, ut premittitur, commutando vota, fi qua emifit, in iftam Sanctam expedicionem iuxta tenorem lrarum Aplicarum conceffarum dce fte expedicioni facta prius compofitione cum dcis Commiffariis uel cum eorum fubftitutis fuper cafibus Sedi Aplice fpir referuatis. In quorum fidem prentes fieri fecimus Et Sigilli, quo ad hoc vtimur, impreffione communiri Datum Vnndenfdorff ao 1484 die 26ta m. Decembris. *Sequitur:* Forma abfolutionis hujus gracie: Mifereatur tui etc Dns nr Ihus Criftus merito fue Sne paffionis te abfoluat et ego auctoritate ejusdem et ejus B Aplorum Petri et Pauli ac Smi Dni nri Pape in hac parte michi commiffa et conceffa Abfoluo te ab omnibus fententiis et vinculis excommunicationis majoris uel minoris, fuspenfionis et Interdicti Ac aliis cenfuris ecclfticis, fi incidifti, Ab omnibus quoque peccatis tuis, Criminibus, Exceffibus et delictis quantumcunqne grauibus et enormibus, etiam fedi Aplice referuatis juxta Aplice fedis Indultum In Noie pris et filii et fps fti Amen. Si vero abfolutio fit in mortis articulo tunc addatur predictis hec particula: Inpartiens tibi plenariam remiffionem omnium peccatorum tuorum, Et reftituo te gremio fte matris ecclie et vnioni ac ejusdem facramentis et illi puritate et ftatui Innocentie, in qua eras, quum baptifatus fuifti, remittens tibi omnem penam, quam in purgatorio pati deberes. In noie etc.

O. Grosses S. in r. W. an einer Hanfschnur: gekreuzte Schlüsseln, darüber die päbstliche Tiare, darunter das Kreuz von 4 Halbbogen umschlossen. Unzweifelhaft aus 1483, da Pabst Sixtus IV am 12. Aug. 1484 starb.

Nr. 1330. 1484. 1/I Als Talmair, gefeffen auf v. hof zu Egenhofen mit tod vergangen, hat fich Anna f. h. verheyrat zu Jacoben Pawlfen mit v. willen, doch vnferm gut damit vnentgolten; nachmals So hat vns der gen. Pawls diemutigklichen erpetten, Alfo das wir Im den hof.. verlaffen haben d j. a... zu Erung gab er 6 g. Tād: Hs Pawls von Fachen, Cff Pawls von Perkirchen, L. Peck von Egenhofen, L. Hämmerlen von Parifszell, Mändel r., M. Vorfter, Hs Zymerman v. V. Hüber.. pfinztag vor dem Öbriften.

Nr. 1331. 1484. 4/I. Peter Sprechtter zu Vttenhofen, demnach als *er* des.. h V. Br v G. hof mange jar gepawn v. verdient hat, fo *ihm* aber *seine* hawffraw mit tod vergangen ift v. *er* den hof nymer pawn wolt, So hat *er ihn seinen* gen. hrn aufgeben.. Nachmals So hat Hs Schaffer *sein* Stewffün mit *ihm* erpeten, das *sein* g. h *ihm* den verlaffen hat das j. a. vntz auf dy nachften ftift v. nit lennger, daruon zu dienen den drittail auf ain gefchaw nach Irs drittails gewonhait, v. ander clain dienft v. wifsgült

nach Irs Salpuchs fag.. Täd: Mändel r., M. Vorfter, Maifter Hs Zymerman, V. Huber, baid im G. Vndenfsdurff v Jac. Pawnczhawfer zu Weichs. *S: der Richter. Z: weiter:* V. Weindl zu Zillhofen v Hs Stangenrieder zu Vttenhofen.. an Suntag vor dem öbriften

Pap. Urk. mit a. S. Im Tädingbuch mit dem Zusatz: Vnd hat vns geben 15 g. Erung v. vmb den gunst zu heyraten, wo er wil. Aufschrift: Jedenhofen.

* Nr. 1332. 1484. 4/I. Als vnfer hof zu Rätterftetten von dem Ed. v. v. Vlrichen Marfchalck zu Stumpiberg als leibgeding ledig worden v. Hs Sedlmair gepawn hat, v. fo er indem mit tod vergangen, haben wir awfs genaden feiner hawffrawen wit ib den hof verlaffen d. j. a... ze dienen 4 feck roggen, 3 f habern, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, für ain weyfat 24 dñ v. 12 ft. dñ. v. ze vogtei dem Marfchalck 2 hönr v. 2 metzen habern Aichacher mafs Sy hat verlobt.. Auch fich nit verkümern ze heiraten, alles on v. willen v. rat.. Sy hat vns geben für die frücht 6 g. Täd: Her V. v. Sch, Mändel r., Jg Ewfenhofer v. Vlr. Ewfenhofer, baid zu Sielenpach, M. Vorfter, Hs Kolmüllner zymerman v. Vlr. vberrewtter *T. w. v.*

* Nr. 1333. 1484. 4/I. Nach Lienh. Lüdels ze Zilhofen tod haben wir der verlaffen hawfsfrawen vergunt ze heyraten zu dem Erb man Thoman Mannrieder, gefeffen zu Mannried.. nachmals haben wir im auch den hof zu Z. verlaffen d. j. a s d. den drittail auf ain gefchaw, wifsgült v. ander claindienft nach v. S. f Zu Erung v. vmb gunft ze heiraten gibt er 8 g. r. S: Mändel. Z: V. Mair zu Gundaggerfsdorff, Th. Stangenrieder zü Talmftorff. *T. w v.*

* Nr. 1334. 1484. 7/I. Als Hs Eyfenman zu Ried v. hof dafelbs ettlich jar gepawn hat v. den ze darff vmb die herberg vaft derfallen het laffen, v. (wir) Im das vorder jar abgefagt, Im nymer weitter zü laffen; das er veracht, v. doch fich nichtz gepeffert het. Demnach fo haben wir Im hewr das jar allain abftift tag zü fagen laffen, an Erichtag vor Corbiniani; denfelben abftift tag er auch veracht; wir lieffen Im vnfern richter auf dem gut annemen, v. In herein in vnfer vancknufs füren; daraws er fich pargt, als am 95 plat*) daruor gefchriben ftet. Vber das als er vns in das gericht Dachaw verclagt, auf mainung, wir hieten In vnpillichen awfs dem gericht herein gefürt v. vns gern ze fchaden pracht. Wir lieffen vns verantwurtten giem gericht; v fo er vnfern ernft fach, kam er mit feinen pargen herein ins Gotzhawfs v. begeret genad. Auf fem v. feiner pargen diemütig gepet haben wir Im awfs genaden den geñ. hof verlaffen d. j. a. vntz auf die nächften ftift, dermaffen, das er den hof pewlichen v. wefenlichen machen v. halten (fol), befunder vmb die herberg mit zenen v. torren,

*) des Tädingbuches, s. hier Nr. 1333.

v. an den aymern peffern, wo es not tůt, In die ftift ze kömen v. fich Corfamlichen halten. Ob er das nit entät, So fol er auf die nächft ftift ain abgeftifter mair fein, v. von dem hof ziechen.. pargen: M. Schmid zu Nyderrot, Hs Streber zu Ried, Ctz Müllner zu Schwabhaufen v. Spilberger wirt zu Ärnpach.. Mitwochen nach dem Öbriften.

* Nr. 1335. 1484. 8/I. Als Sixt Dürr v. hof zu Gräffing langzeit gepawn, v. fo er mit tod vergangen, het vns fein verlaffen hawffraw verlobt fich nit zu verheiraten on v. willen v. rat, Das veracht v. on v. willen v. wiffen verheyrat zu v. gotshawfs aigen mann, Auch derfelb vns vnerlanndert fich geheyrat hat, Darumb wir fy auf vnferm gut nymer haben wolten. Doch fo haben fy vns baide mitfampt Iren guten frewnten Erpetten, Das wir In awfs genad v. hof verlaffen haben d. j. a. vntz a. d. n. ft. dem L. Kölbel.. für ain Erung v. vmb die vngehorfam, wie uor ftet, geit er vns 7 g. r. v. alle jar, weil er die fraw hat, ain halb pfunt wachs auf vnfern Sagran. Pgen: L. Schufter zu Paindarff v. L Hinttermair zu Gräfing.. pfinztag nach dem Öbriften.

* Nr. 1336. 1484. 8/I. Als Clas Schrank, fo im fein hausfraw mit tod vergangen, den hof zu Paindorf nymer pawen wolt.. haben wir den feinem ftewffun Hfen Schufter verlaffen d. j. a. . zu Erung 7 g. Täd: Mändel r, Pt Hewfermair pawmaifter, L. Hinttermair v. Pt Locher, baid zu Gräfing, Hs Schleifshaimer zu Munchen v. Sym. Lanckmair zu Ramelfpach. *T. w. v*

* Nr. 1337. 1484. 13/I. Als Vll der jünger Kämel zu Gärtterfsried mit tod vergangen, kain hawfsfraw hett.. hat Hs Kämel von feiner verlaffen hab newn pfunt pg̃, die er fchuldig was, mit traid bezalt, v. *wird* im der hof verlaffen; zu Erung 4 g. Täd: Michl Tatz, pfleger zu Tannern, C. Mändel r., M. Vorfter v. Hs Tälffel zu Gärtterfsried.. Erichtag vor Anthoni.

* Nr. 1338. 1484. 13/I. Wir haben dem Hs Pilbis zu Teyltenhofen, v. G. aigen man, vergüntt ze heyraten v ift getädingt, die weil er das weib hat, Sol er vns alle jar geben ain fierdung wachs auf v. Sagran, v. nach abgang der yetzigen frawen Sol er fich nit weitter verheyraten on v willen v. alles thun als des G. aigen man.. *T. w. v.*

* Nr. 1339. 1484 18/I Als Hs Lod v. die Störin fein hauffraw baide mit tod vergangen fein, v. v. G. hof zu Strafspach frey ledig herhaym gefallen ift, Doch awfs genaden.. haben wir den verlaffen dem Sun v der tochter der Störin v. In vergunt, den mit ainander ze pawen d. j. a. Sy haben vns auch mit trewen verlobt, fich ir chains in den hof zu verheyraten.. Darpey: H. V. v. fch., Mändel, M Vorfter, V. Huber.. Suntag nach Anthoni.

Nr. 1340. 1484. 27/I. Erwirdiger v. geiftlicher herr! mein frunt-

lich dinſt beuor, lieber herr der brobſt! Der Hanſl von Swapphauſen iſt zu mir komen, ſagt, wie er ſein tochter zu ewrn aigen man dem Pull von Holtzhauſſen wolt heiraten, des ich Im zu den Ewrn gunt hab. Nu bericht er mich, das ir ewrn aigen man des auch alſo wolt gunnen, doch alſo das er des ain geſchrift von mir bringen ſoll an euch, die ich Im hie mit gib, vnd beger des auch von euch, ir gebt mir des auch ain geſchrift, In maſs des beger bey diſſen botn, das er mir die ſol von euch brin.en Dat. am erchtag nach Paulſs ker tag lxxviiij Jar. *Unterzeichnet:* Jacob von Kamer Elter zue Yczndorff.

Pap. Streifen mit der Aufschrift: „Dem Erwirdigen vnd geistlichen in got Probst zu Vnderstarff, mein besunder hern vnd guten nachtparr.“ Ganz ohne Unterscheidungszeichen. Siegel aussen abgefallen.

† Nr. 1341. 1484. 29/I Jg Ewſenhofer, dieczeit zů Sielenpach g., Demnach als.. V. Br. den hof zů Rutterſsſtetten Kathrein (*Elſpethen) Hſen Sedlmairs wittiben das jar vncz auf die nächſt ſtift verlaſſen het, das ſelb jar ſy nit erſiczen wolt v. ir weſen anderſswohin verkert, hat erpeten das er *ihm* der frawen geſtift jar verlaſſen hat.. ſol raichen 4 ſeck roggen, 3 ſ. habern, 100 air, 10 cäs, 10 hönr, fur ain weiſat 24 dn̄. v. 12 ſtift dn̄. v. dem Marſchalck zů Stämpſsperg 2 hönr v. 2 meczen habern Aich. m. ze vogtay. S: Mändl. Z: Vlr. Ewſenhofer zu Sielenpach, maiſter Hs zymerman, Pt Hewſermair b. zu V. pfinztag nach ſ. Pawls kers tag.

* Nr. 1342. 1484. 31/I. Als A Pawr zu Glan v. ſ. h., der pawmanin tochter zu Pettenpach, baide mit tod vergangen, haben wir den hof verlaſſen dem langen Henſel daſelbs, wie hernach begriffen. Dann A. Pawr ſäl. hette drew kind hinder Im verlaſſen, das eltiſt was pey acht jaren; derſelben kind v. vnſers hofs vnderſtunden ſich der pawmanin Sün zu Pettenpach v. wolten die kind v. ſich ſelbs vber die beſtimpten ſtift vber v. willen bey dem hof hant zu haben. Des wir In nit geſtatten wolten. Darauf verclagten ſy vns vor meins genedigen Hrn Hzgs Georigen etc. Anwälten zu Lanndſshut nach lawt ainer Suplicantz; daſelbs ain geſchäft awſspracht an den pfleger zu Cranſperg, die kind pey Irs vaters ſäliger geſtiften jar zu beleiben laſſen. Das vns der pillichait nach nit gemaint was, v. wolten meins g. herrn Anwält auf Ir geſchäft bericht haben, dann der pfleger vordret vns v. die pawman für In gien Cranſperg zu güttiger verhörung. Daſelbs ſouil durch den pfleger geredt, das wir pey vnſer freyen ſtift beleiben ſüllen, v. der lang Hennſel, den wir auf vnſern hof geſtift haben, Sol den kindern Ir varenz gut, roſs, rinder, wägen, pflüg, pawgeſchirr, hew v. getreid nach vier man Rat auf ain obman abkauffen. Des dann beſchechen iſt.. S: Mändel. Z: Hs Päl zu Glan, M. Vorſter zu P. Sampſstag vor dem liechtmeſs tag.

* Nr. 1343. 1484. 31/I. Als Hs Kättenperger.. auf dem hof zu

Alfsmofs nit lenger beleiben v. fein fach anderfchwo hin verkern wolt .. *wird er* Hfen Rumel dem jüngern verlaffen .. Item es ift vns der geñ. Rattenperger fchuldig gewefen ix fs dñ. v. für 4 feck roggen v. 4 f. habern aufftender gult iiiij pf. dñ. Die hat der Rumel auf fich genomen .. zu zalen mit gelt v. mit chainem andern werdt. S: Mändel. Z: V. Walther zu Weichenperg. Jḡ Schmid zu Hawfen. V. Weichenperger zu Alfsmofs. *T. w. v.*

Nr. 1344 1484. 9/II. Hs Cramer zu Öttmerfshart verkauft, .. dem Erb Hfen Herger zw Glan, *seinem* l. Schwager v. Margar. *f.* e. h. *sein* halbs aigen guttel zu Glan vmb 20 g. guter R.., vormals erkauft von *s.* l. fchwägern v. gefchweyen Hfen v. Cafpern, auch Annen, *seiner* vorigen hausfrawn gefchwiftergeth v. allew drew Hfen Hergers *seins* Schwechers fäligen eliche kinder .. mit .. Mändels I. Z. v. kawflewt: die Erb Haymeran Pawr vnd Hs Widenmann vnd M. Chotmair, all 3 zu Glan .. an f. Appolannien der h. Junckfrawn tag. O.

† Nr. 1345. 1484. 9/II. Jḡ Päl zu Ödenholczhaufen *erhält*, demnach als Haymeran Päl *sein* pruder mit tod vergangen, den hof d. j. a. zu dienen 4 feck roggen, 4 f. habern, 14 fch. pḡ wifsgult, 100 a., 10 e., 10 h, ain weifat oder 24 pḡ, ain madtag, 12 ft. pḡ, 22 fuder miftz awfs ze füren v. ain furfpan gien Kelhaim .. hat geben Erung 6 g. S: Mändel. Z: Her Berchtold Tatz, pfarrer zu Weichs, M Vorfter. Pḡen: Vll Päl zū Glan, Haintz v. Lienh., die Martein, geprüder zw Ainhofen. *T. w. v.*

Nr. 1346. 1484. 12/II. Wolfḡg Prawn zu Wengen v. Barbara f. E. h. verkaufen dem .. Pr. V. das leibting, So *sie* auff den hof gehabt, den vormals *ihr* vatter v. fweher gepawt haben umb 56 g. r. .. mit des v. v. w. Sewaftian Hohenberger, d z. Vogt zu Rain I. Z: die Erb. V. Pock zu Burgkhaym v Gabriel Kifer, Bḡr zu Rain .. Pfintztag vor Valentini.

O. S. ein auf Hügeln sitzendes Eichhorn in der T. und auf dem H. cfr. M. B. X. T. 7. Ob. Archiv B. XX. S. 35. Nr. 92.

Nr. 1347. 1484. 12/II. Thoman Wagemann, d z. Bḡrmaifter, Linhart Hafs, Bḡr zu Rain, v. Matheis Tötenrieder, Bḡrmr v. Vlr. Peck, Bḡr zu Burgckhaym *sprechen* von wegen der Irrung zwifchen Pr. Vlrich v. Claus Kirchmair zu Wengen v. f. h. Elfpet, *dass Letztere* 24 g. R. *für Ausstände zu zahlen haben.* S: *beide* Bḡrmftr *und für die anderen:* Sew. Hohenberger, Vogt zu Rain. Z: V. Ziegler v. Hartl b. bḡr zu R.. *T. w. v.*

O. Das S. des Wagemann ab; die beiden anderen wie früher.

Nr. 1348. 1484 14/II. Andre Pawr zu Illatorf v. f. h. Magdalena Bekennen .. das er ganz läffig gewefen .. *sein* ḡ. herr *ihn* vordern laffen für *seinen* geñ. hrn den pfleger gen Rain, Wolff von Hoppingen .. f. g. hrn Anwalt, H. Vlrich, Schaffner, ein völlige Rechnung mit *ihm* gethun .. Angefechen, das er ein Newen Stadel vff den hoff gefetzt hat .. was er im da-

nach schuldig 16 g. R. 'Nachmals *wird ihm* der hoff 2 jar verlassen, *er* zalt in 2 *Fristen*.. Ob *er* die ersten frist nit hielt v. beczalet, So ist *seinen* g. h. v. C. ir hoff frey ledig v. loss heimgefallen.. mit des v. w. Mathesen Dottenrieders zu Burckheim I Z. v. Täd: Cunradt Roch. Bḡr zu B, v. Hs Wideman von Illatorff.. Der frawen gepet vmb das I. Z: V. Peck bḡr v. Niclas Müllner, auch wonhaft zu P... an S. Valenteins tag. O.

* Nr. 1349. 1484. 15/II. Lienh. Schuster, geñ. Schranck, gibt das gütl zu Ottmersshart auf, *es wird* Pernharten zymerman zu Pasenpach verlassen d. j. a. Täd: Her Hs pfr̄ zu Nydern Rot, Vll Carrner daselbs, Pt Wilhalm v. St. Sailer zu O., Ch. Mändel. Pt Hewfermair p., V. Huber.. Suntag vor Kathera Petri [Kathedra].

Nr. 1350. 1484. 17/II. Ich Leonhart Halpmair zw Nidern Rot Bekenn.. Demnach vnd mein Vater säliger gedächtnifs. des Erw. In got. g. h. v. v. h. V. Br. v. C. des w. G. v. l. Fr zw Vnndensdorff aigen gut zw Pergerndarff zu ainem leibgeding gepawn hat Vnd So er mit tod vergangen ist. So hat mir mein genädiger herr von meiner demütigen gepet wegen das geñ. güt verlassen Das jar allain vntz auf dy nächsten stifft. vnd nit lennger. daruon ze dyenen. drey sekh roggen. 3 s. habern. ain pf. pḡ wifsgült. fünffzigk air. fünff käss. 5 hönr. ain madtag. ain weisat oder sechzehen pfenning. v. 6 stifft pḡ. yedes zu rechter gult zeit. on allen Iren schaden. Ich sol v wil auch mein gestiffts Jar. nit verkümernn. verkauffen noch niemantz auf das güt setzen das ze pawn. nichtz daruon entziehen lassen. alles an Iren willen v. rat. Ich sol v. will auch das g. güt mit aller Zugehörung. pewlichen. v. wesenlichen machen v. halten. V. nach mir also gefunden werden nach laundsrecht In vnentgolten gien ainen anndern mair. V. mügen das verlassen gen wem v. wie sy verlust. on all Irrung v. widerred mein selbs. v. aller menigklichs von meinen wegen. Doch das güt Pergerndarff ist. mir nit auf erlegt die Zymer. hawss. v. stadel. darauf zü setzen. Sunder mir verlassen gewesen. Zw ainem zwpaw. In meine Zymer. zw Nidern Rott. Dar Innen Ich mit wesen sitze. Ich han meinen geñ. hr̄n geben 8 guldein zw ainer Erung v. vmb dye versallen haimgienden frucht. auf dem güt. Des zw warem. Vrkundt. So gib Ich meinem g. hr̄n v. f. C. den brief. versigellen mit des Ersamen Chunraten Mändels. der zeit R. zw V. aigem I. das er vmb meiner fleissiger gepet willen. zu endt der geschrifft. In den brieff gedrukht hat. doch Im selbs. seinen e. v. I. on schaden. Dar vnnder Ich mich. für mich. v. all m. e. verpunden han. stät ze halten. Innhalt des briefs Meiner gepet vmb das I. sind gepeten Zewgen. Die Erbern Hs Kocher zw V., Mich. schmid zw Rot v. Lienh. Rott zw Mossmüll. Der brief ist geben. an Erchtag nach s. Valenteins tag. Des Jars als man zalt nach Cristi v. I. Hr̄n gepurd vergangen Tausent. Vierhundert. Im vier v. Achtzigkistem Jare. O.

Nr. 1351. 1484. 21/II. Vicarius Rev. Epi Auguftenfis Johannis etc. plebano in Gallenpach licentiam dat, vt eccliam in Newl inofficiare et regere, ejusque curam animarum libere gerere et exercere ac populo ibidem ecclefiaftica facramenta miniftrare poffit et valeat ab hinc usque ad feftum purificationis Marie vgs proximum et non amplius.. Augufte Anno etc. lxxxx quarto ix Kald. Marcii.

0. Ohne Benennung der Personen. So nun stets, daher künftig weggelassen.

* Nr. 1352. 1484. 28/II. Als her Chunrat, vnfer Caplan zu Afchpach, auf v. gütl dafelbs ettlich jar gefeffen ift, v. vor Im pawt hat A. Schneider fäl. v. fo wir hern Chr. vnfer widem verlaffen hetten, haben wir das vorb. gütl dem Schneider verlaffen d. j. a. die zymer alle auf des gütl hofftat gehörnt zu dem gütl. Darpey: H. V. d. fch., Mändel, Johann kamrer v. H. Perchtold pfr zu Weichs.. am fchmaltzigen Samstag *).

Nr. 1353. 1484. 7/III. Andre Ganfer zü OberLautterbach, Cuncz Ganfer zu Pach v. Hs Ganfer zu Watzenried *sind* vertragen mit Anna *ihres* brüders L. Ganfer fal. witib wegen hab v. gutt, So *ihr* brüder verlaffen hat.. es ift *ihnen* durch biderberlewt zügefprochen Alles, So er zu Pach, heroben.. v. der Anna, *was* er vnden zu Marchpach, als die gunft der hueb, darauff er gefeffen v. *was* er hinab bracht, verlaffen hat.. mit des v. w. Criftoffen Wintterfshouers LandtR zw Schrobenhawfen I. Spruchl.: Hs Prew d. z. Bgmftr, Cr Hegenawer, Hs Harnpock bgr. Pt Püreзl auff dem Ryed g. Z: Th. Häglen bgr, Hs Hüber von Müllried.. Suntag vor S. Gregori tag. 0.

Nr. 1354. 1484. 20/III. V. Br. v. der g. C. verlaffen den hof zu Wenngen in Rainer lantg., den Wolfgg Prawn ettliche Jar gepawen hat, zu ainem r. leibgeding dem befch. Jgen Lenncken zu Efchling, Annen f. e. h. ir baider leibs lebtag.. zu raichen 6 müttel rogken, 5 metzen 2 muttel habern, 5 meczen 2 müttel waytzen, 2 müttel gerften, 2 metzen haniffs, 15 fch. pg ze wifsgult 100 a., 30 k., 10 h., zwo g. v. 12 ft. pg.. an Sambcztag vor dem S. Oculi in der vaften.

0. Das Siegel der Prelatur ab, das des Conuents wie früher.

Nr. 1355. 1484. 20/III. *Gegenbrief* des Jg Lenck mit des v. v. w. Matheis Töttenrieders von Graffen Burckheim I. Z: die erb. v. w. Cr. Roch v. V. Peck, bgr daf., Hs Schmalzhofer von Efchling v. Clas Kirchmair zu Wengen. *T. w. v.* Abschrift.

Nr 1356. 1484. 22/III. Ich Jg Burckhart zu Hertzhawfen Bekenn.. Demnach als Hs Burckhartt mein l. vater fäl. des Erw... H. V. Br. v. feiner genaden Conventt frei aigen hof zu Hertzhaufen ettliche jar gepawen v. verdient hat, v. fo er v. mein l. mueter baide mit tod vergangen, So han

---

*) Noch wird so der Sonnabend vor Fastnachtssonntag genannt. Im Tädingbuch ist hier dem Schaffner und dem Kamrer das Zeichen des Ablebens beigefügt.

ich v. mein gût frewnt meinen genädigen hrn dyemutigklichen erpeten, also das er mir den gen. hof verlassen hat d. j. a. vntz a. d. n. stifft v. nit lenger, daruon zu dienen v raichen all gült, klain v. grofs, nach des Salpüechs sag.. Auch sol v. wil Ich des hofs holtzer v. holtzmarch, trewlichen behuetten, kain holtz darInn hacken, noch verkauffen, dann was Ich zům hof von prennholtz v. den hof zu verfriden notturftig wirde vngefärlichen. dann ob ich ain noldurfftig Zymer auf den hoff bedörfft, dasselb holtz sol Ich hacken nach meiner hrn anwält zaigen v. nit nach meinen willen. Mer ist geredt worden, als mein g. vater pey dem purckstal pey dem g. hof die Gräben gerawmpt, v. zu ainem weyarlen gemacht, v. das mit vischen beeczt hat, dieselben grähen v das weyerlen sol Ich widervmb abgraben vnd abthun auf den nächstkünftigen f. Gallen tag, 14 tag vor oder nach, on alles verzichen v. die Grähen v. weyerstält ligen lassen, wie sy vorgelegen sein, v. von genaden wegen hat mir mein g. Herr vergunt die visch, was ich der pifs auf den gen. f. Gallen tag erzügelt hiet, zů verkauffen, Im oder anndern nach meinen nucz v notturfft.. Ich han geben.. 13 guldein zu ainer Erung v. vmb den gunst ze heiraten. Ich L. v. Ich A. dye Burckhart, des g. Jg geprüder v. Ich Hs mullner auf der obern müll zů Hertzhausen, Ich Jg Vischer daselbs v. Ich Jg Zeller zů Lamppertzhausen, als Gerhaben Wolfgg, Margar., Seb., Cffen v. Annen auch des gn Jgen B. geschwistergeth bekennen.. das.. *diess* mit vnserm guten willen geschehen ist.. alle geben den brief.. mit Chr. Mändels I. Z: Hs Wild v. L. Schaeppf zu H... Der bestandt ist beschehen an montag vor dem S. letare in der vasten.

Pap. Urk. mit S. w. fr. Im Tädingbuche mit dem Datum: Montag post laetare.

* Nr. 1357. 1484. 6/IV. Hs Helt zů Ainfafs, So Im zwo hawsfrawen in Curtz nach ainander mit tod vergangen sein, hat den hof zu Gärbifshausen aufgeben.., von seiner armut v. gepett wegen haben wir In an seiner awfftenden gult ain fack roggen, 4 f. vesen, zwen f. gersten, 4 pf. Münicher v. xlij dn. v darzu das bericht auf dem gůt nachlassen; seiner mutter geben awfs genaden 1 f. roggen v. 2 metzen kerns. Täd: Mändel, M. Vorster, Pt Lorenz v. Jg Heldt zu Alberfszel v. Pertl Helt zu Ainfafs. Item Hs Helds mutter v. Hs Helt schneider sein pruder verzeihen sich.. S. der Richter. Erichtag post judica.

* Nr. 1358. 1484. 4/V. Als dem Hs Cristl zu Schwaphausen seine kind mit tod vergangen sein v. sein hawfsfraw prechenhaft worden ist, hat er den hof aufgeben Nachmals So hat W. Widenman, des Widenmans Sün zu Praittenaw im Dachawer lantg. dem Cristl abkauft rofs, rinder v. andrer seiner varenden hab v. gůt, v. von des g. Wilhalms v. andrer seiner guten frewnt fleissiger gepet wegen, haben wir dem g. W. den hof verlassen von liechtmefs schierst künf ig drew jar v n. l. daruon ze dienen die gült nach v. S. *f.*; 12 g. erung, yetz die drew in 14 tagen v. hinnach all jar auf ain

yede ftift 3 gulden. Pargen: Ctz Widenman fein průder zu Praittenau, Hr Graetzel zu Perkirchen, Hs Weifs zu Schwapphaufen. S: Mändel. Z: V. Oftermair zu Dachaw, Pt Hewfermair p. v. V. Huber vh .. an Erichtag nach des h. Crütz tag, als es fünden ward.

* Nr. 1359. 1484. 16/V. Zů wiffen als Hs Lod v. Helena Störin f. h. den hof zu Strafspach etlich zeit gepawn haben v. paide mit tod vergangen, nachmals (haben wir) dem Hs Stör v. feiner fchwefter Käthrein den hof mit einander vergünt ze pawen, v. fo fich der g. Hs Stör verheyrat hat zů Margarethen Golmairin. wittiben zů Pettenpach, So hat er vns den hof mit gůtem willen frey ledig v los aufgeben, weder yetz noch furan nichtes mer darnach zu fprechen haben fol .. v. fol vns alle jar von der aigenfchaft wegen geben ain pfunt wachs feiner hawfsfrawen lebtag .. nachmals von des Stören v. andrer feiner guten frewnt diemutig gepet haben wir vnfern g. hof dem Thoman Pawren von Amperpettenpach verlaffen d. j. a .. daruon ze dienen den drittail auf ain gefchaw, wifsgült v. andren clain dienft nach v. S. f... 12 g. erung v. vmb den gunft ze heyraten. Täd: Mändel r., Cafp. Zacherl zu Wefterndorf, Pt Hewfermair v. V. Weber zu V. Brief mit des Richters I... Suntag nach Seruatii.

† Nr. 1360. 1484. 13/VII. Wolfgg Grafsmair zu Pölcken *erhalt*, als Hs Sundermair *sein* fchwager mit tod vergangen ift, v. Katherina *dessen* h. *sein* fchwefter nymer pawen wolt v. den hof aufgeben, *ihn* von Liechtmefs fchierft kunftig ain jar, ze dienen 14 fch. pg̃, ain halb Cennten air, 5 cäfs, 5 hünr, ain madtag v. 6 ft. pg̃. Pgen: die befch. Jg Drucker zu Pölken, Ctz Schöndl zu Kolbach. S: Mändel. Z: Hs Koch, Pt Hewfermair, maifter Hs zymerman v. V. Huber, all 4 wonhaft zu V. (*V. H. zu Ottmarshart; erung 5 g.).. an f. Margrethen tag.

* Nr. 1361. 1484. 18/VII. Als Hs pader vnfer gut zu Stumpffenbach ze leibgeding Innen gehabt v. mit tod vergangen, fo ift das gut.. her haim gefallen mitfampt den früchten. Alfo hat vns Barbara Contzen müllners vxor.. dem Hs pader das gut verlaffen.. erfucht Ir v. irem mann das gut zu verlaffen, v. fo es yetz nit ftilt zeit was, haben wir Ir vergunt, all frücht v. veung ze haymen vntz auf die nächft ftift. Ift alfo abgeredt, das die fraw vmb gult, gutz vordrung v. vmb die frücht mit vns ains werden fol nach Rat Erber lewt. Das zu halten find pargen Contz Schneider vnfer hinderfäfs dafelbs, Contz Gaulrapp v. Hs Lawren, baid dafelbs.. Suntag poft Margretha.

† Nr. 1362. 1484 19/VII. Jg Altman zů Ůttenhofen bekennt, nachdem vnd St. Grannfs den hof zu Ůttenhofen gepawt v. fo er mit tod vergangen, So hat *ihm* fein g. h. vergunt zu heiraten zu Annen Granfin wittiben, Doch mit dem heyrat das gut vnuerpfent; v. von *ihrer* baiden

fleiffiger gepet wegen hat *ihm sein* g. h. den hof verlaffen ain jar.. ze geben den drittail *seins* gepaws auf ain gefchaw nach des gotzhaws gewonhait, wifsgült v. den claindienft nach des Salpuchs fag.. zu erung 14 g. Darpey: Hs Altman v. Hs Schmid, baid zu Rörenmofs, M. Vorfter zu P., Vll Päll pawmaifter zu Wagenried v. V. Huber zu O. S: Mändel. Z: Pt Albrecht zu V.. Pt Spächtter zu Vttenhofen.. Mantag nach f. Margrethen tag.

* Nr. 1363. 1484. 22/VII. Wir haben den hof zu Gärbifshaufen verlaffen Hfen Schmewffel d. j. a... gult nach S. f. Es ift Im auch die gult genennt worden zu geben, Nämlichen 3 f. roggen, 3 f. habern, ain halben f. gerften, ain f. vefen, 5 fch. pg ze wifsgült. c° air, x cäfs, x hönr, ain weifat, xij ftift pg v. awfs genaden haben wir Im das jar nachgelaffen den fack gerften v. den f. vefen.. ain gulden zu erung; Pgen v. darpey: Anthoni zu Alberfszel, Jg Heldt daf, Sixt Heldt von Ainfäfs v. Matheis Hüntler zu Gärberfshufen.. an S. Maria Magdalena tag.

† Nr. 1364. 1484. 22/VII. Ich Elfpet, Hfen müllners zu Afchpach fäligen wittib bekenn, demnach als mein haufswirt des G. aigen müll zu leibgeding Inngehabt v. gepawt hat, v. fo er mit tod vergangen.. von diemüttiger gepet hat mir mein g. h. verlaffen die mul von liechtmefs nächft künftig ain jar.. ze dienen 6 feck roggen, ain f. waitzen, 12 fch. pg ze wifsgült, ain fchwain oder ain halb pfunt pg landfswerung.. Auch han ich alle frücht v. väng, die meinem g. h. haimgefallen fein nach leibgedings recht, erlöft vmb 10 g. r. S: Mändel. Z: M. Vorfter, Pt Hewfermair.. an S. Maria Magdalen tag. *Darpey: L. Peck ir pruder zu Alerfshaufen, her Chr. Sümer pfr zu Afpach, A. Vierzighaller v. V. Huber baid zu V.

* Nr. 1365. 1484. 26/II. Als Pt Wickenmair den hof zu Päfenpach mit feiner muter ettliche jar gepawn v. die mit tod vergangen, haben wir den hof dem g. Petern verlaffen d. j. a. ze dienen den drittail a. a. g. wifsgult v. clain dienft n. S. f. v. ob er nit mit vns dingen möcht, Sol er den drittail legen nach v. gotzhawfs gewonhait.. zu erung 10 g. Täd: Hs Wilbrecht zu Päfenpach v. Chr. Mändel v. r... Montag nach f. Marie Magdalene.

Nr. 1366. 1484. 8/VIII. Anno falutis xpiane 1483 obiit Barbara Schmidmairin de Nuernberga. et moriens ob refrigerium anime fue delegauit nro monio 30 flor. ren., quos accipiens filius ejus Johannes Schmidmair, et aliquos florenos fuperaddens, comparauit in laudem xpi Jefu fueque genitricis Marie preciofum pallium choralem uon rotem mufirtem famat in valorem xl^ta vel vltra florenorum. Quod tradidit nro monio V. per dnum Wolfgangum conuentualem nrum, ftem patris fui, Anno 1484 die S. Ciriaci martiris et fociorum ejus. Altiffimus retribuet viuis centupliciter, mortuisque donet gaudia fempiterna Amen.

Verm. im Cal. vetust.

Nr. 1367. 1484. 9/VIII. Udalrico ppto, Heinrico decano t. q. C. in V. Bernardus Abbas Johñes Prior t. q. c. Moñii ejusdem bm̃e Dei genitricis semper v. et s. Joh. Bp̃te in Stams o. Cisterc. Brixiñ d. confraternitate de nouo se uniunt . . die Nona m. Augusti . .

O. Siegel der Prelatur im r. W. oval, des Convents in gr. W. rund, verletzt.

Nr. 1368. 1484. 14/X. Erwirdiger v. geistlicher herr, mein willig dinst sein euch berait! ich fueg euch zue wissen, das ich ain aigen man, genant der Rausch ėh auf hausen hab, der hinter euch sitzt; den hab ich vor In mein tunget gefodert; der hat sich des gewidert In der gestalt, wie das ir Im das verpoten habt, sam solt euch des gut dardurch vogtper werden. dar vmb so wolt ir Im des nit vergunen. dar vmb so hat er sich der sach halb des thunget gegn mir gewidert. Nu hab ich In der vrsach halb nit gefodert, das ich dar vmb wolt vogtey auf ewr gut ziech. wie aber dem allo, so foder ich den als mein aign man hinter euch auf meiner gut ains so ich Im verer benennen wil, so es dar an kumpt, v. trau euch auf solich mein foderung, ir wolt mich an Im nit iren, den weiter nicht auf stiften; des verlaſs ich mich zu euch, nach dem der mein aigen ist, v. beger von euch ewr verschriben antburt mit disſn botn, weſs ich mich von euch der vrsach halb versechn sull. dat. pfintztag vor gally lxxxiiij Jar. *Unterschrieben:* Jacob von Kamer, Elter, Ytzndorff.

Papier-Streifen mit der Aufschrift: dem Erw. geistl. H. v. brobst Vnderstarff, meinem lieben herrn vnd nachtpar. Aussen gesiegelt, ohne Unterscheidungszeichen.

Nr 1369. 1484. 18 X. Erw. g Herr, mein freuntlich dinst beuor! ich schick mein diner, zaigen dicz briefs zu euch, mit namen den haintz, beger an euch, ir wolt mir mein gult bey Im schicken. weiter ist das mein verwiligung, ob euch die gemaint wil sein, wo vnserr baider armen leut zu samen komen sein mit heirat, oder hinfur kamen zu ewigen zeyten, so wil ich euch des yez brief v. sigl geben, wo die fraw ewr oder mein ist, das dem selbigen all kind nach der frawn dem selber nach folgn, so ser ir mir des auch wider vmb brief wolt gebn. so machet des euch von mir ain brief, des geleich gabt mir des auch ain brief v. dütt mir die schickn, so wolt ich euch den ewrn auch fertigen v. gebn, v. damit wir paider sach halber der ding halb an Irung belieben, so bedarftn wir der ding halb weiter füran nit dailung zu thun; des beger ich ewr verschriben antburt bey meinem knecht. dat. mantag nach gallen tag lxxxiiij Jar. *Unters.:* J. v. Kamer, Elter, Yczndarff.

Pap.-Streifen wie vor mit der Ueberschrift: Dem Erw. g. h. v. br. V., mein besunde nachtpar vnd gunner.

• Nr. 1370. 1484. 21/X. Als A. Paule den hof zu Praittenwisen ettliche jar gepawn auf den drittail, v. So er v. s. h. mit tod vergangen, ward der hof ledig. Pt Hertll ist auf v. widem zu Aschpach gesessen;

den geñ widem wir v. Caplan Her Chunraten verlaffen haben; alfo hat der g̃. widenman nichtz ankömen, darauf er ziehn möcht, v. awfs genaden vnd von feiner kind wegen haben wir dem g̃. Petern vnfern g̃. hof vergünt, darauf zwziehen, das er v. f. h. mit In danckperkait aufnamen. Wir lieffen den g̃. hof auf den drittail befchawen als ander drittail gutter. Er wolt mit vns nit dingen. Wir fordreten In in vnfer ftift. Da wolt er nit ftiften mit vns, dann nach feinem willen, v. gab vns v. den vnfern grobe frömde wortt. Alfo lieffen wir In annemen in v. vancknüfs Dar awfs wir In laffen haben, demnach das er vns noch niemantz andern v. v. w. von der vancknüfs wegen noch andern nichtz defter veintter fein fol, v. ob er ettwas zů vns vermaint ze fprechen haben wolt, Sol er rechtlich thun, v. haben Im den hof verlaffen von liechtmefs künftig ain jar, zu dienen den drittail auf ain gefchaw wie andre vnfers g. dritt tailer, v. den hof pewlichen vnd wefenlichen machen.. Pg̃en: Mändel, Pt Hewfermair fein fchwager, M. Vorfter, V. Huber v̈b., Jg̃ Pawr zu Dachfperg, Hennfel, Marttel fein Sun.. in die Vrfule.

* Nr. 1371. 1484. 22/X. Nota, als wir die von Rotpach in vnfer pawftift vordern heten laffen, da wolt Contz Modelhart (nit) mit vns ftiften, dann gantz nach feinem willen, v. gab dartzu trutzige pöfe wortt; wir lieffen den annemen in v. vancknufs; daraus ift er gelaffen, das er vns noch den vnfern der fachen halb nit defter veintter, noch in argem gedenken, noch äfern fol.. pg̃en: die Erb. L. Weber von Einfpach, M. Schwartzmann von Winnden, Mt. Metzger von Widenzhaufen, Hs v. Contz die Rüger zu Rotpach.. freitag nach f. Vrfula tag.

† Nr 1372. 1484. 31/X. Hs Pofch zu Solern v. V. Pofch fein Sun bekennen.. So Hs alt v krank ift, hat *er* den hof aufgeben.. Nachmals *ward* er Vlrich verlaffen 3 Jar. zu dienen 4 f. roggen, 4 f. habern, 2 meczen waiczen, 2 m. gerften, 6 fch. pg̃ ze wifsgult, ain madtag. ain weifet v. den claindienft, wie In *sein* vater vor geben hat.. pargen: die Erb. Jacob von Prunn, Hs Luckmair, Hs Pfuntmair, Hs Schluckner, Arnolt Luckmair all 4 zu Solern v. W. Tanmair zu Tann.. mit Hrchen von Camerberg ritters zu Hillgerfshaufen pfl. zu Gerolfing I. Z: Merckl Mair von Obern Marnpach, Hs Lippl v. Jg̃ G(r)annfer baid dafelbs.. an aller hailigen abent.

* 1373. 1484. 1/XI. Als Contz Schneider zu Kolbach mit tod vergangen, haben wir das gütl Sigm. Goldner, vifcher, feinem tochterman verlaffen von 1 k. ain jar.. ze gult 9 fch. pg̃, ain weifat oder xvj dñ., vj ftift dñ.; zwen g. erung. Darpey: H. Vlr. d. fch, Mändel, V. Medt zu Kolbach, M. Vorfter, V. Huber vb.:. an aller hailigen tag.

Nr. 1374. 1484. 1 XI. Erw. v. g. Herr, mein fruntlich willig dinft beuor! nach dem ich ewr lieb hab gefchriben, v. mein aign man den Raufchl von euch abgefatert hab hinter mich, v fo er das verftanten hat folich ab-

fatrung, so ist er zu mir kumen, hat mit Im den Hintermair, den Eberwein, des Posch sun, all drey mit Im bracht, die all haben mich erpetten, das ich In der absadtrug vertrag als sein aigen herr. also hab ich der aller bett, auch In, also angesech, v. hab Im solichs zu geben, das ich In der absattrug vertragn will, doch vnverzign der aignschaft v. meiner gerechtikait für an. das verkundt ich euch v. ist das nit wider mich, das ir In wider beleibn last. darin erczaigt ir mir sunder dinst. dat. Ytzdarf am aller Heilligen tag Anno lxxxiiij. *Unterz.* Jac. von Kamer Elter Ytzndarff.

Papier-Streifen wie vor. Aufschrift: dem Erw. g. h. v. pr. V. mein besunder guter nachtpar.

† Nr. 1375. 1484. 5/XI. M. Schwarczmann zu Winden bekennt, demnach vnd St Vogler zu Winden mit tod vergangen, hat *ihm* h. V. Br. vergnnt ze heyraten als zu Künigunden seiner verlassen hawfsfrawn v . . den hof verlassen von liechtmesen schierst künftig ain jar, . ze dienen 6 s. roggen, 6 s. habern, 12 sch. pȝ ze wisfsgult v. andern claindienst n. S. s. . . *er* sol auch des hofs holczmarch trewlichen behüten vnd selbs nit mer hacken, noch verkauffen, dan souil *er* notdurftig ist, prennholtz v. die velder zu verfriden; v. wes *er* zimerholcz zum hof notdurft zepawen ist, Sol *er* nit anders hacken, dann wo *ihm* das von *seines* hrn vorster gezaigt wirdet; zu erung 15 g. r. (* Pḡen: Mr. Metzger von Widentzhausen, St. Steinacher zu Cappelhof v. L. Weber zu Einspach) S. Mändel, Z: Jac. Pawntzhauser zu Weichs, M. Müllner zu Pertterfshausen v. M. Vorster . . freytag nach aller hailigen tag.

* Nr. 1376. 1484. 6/XI. Nota als wir die von Jungken(hofen, St. Schabenperger v. Jḡ Furtmair) in vnser pawstift uordern haben lassen v. mit In geredt, Sy haben vnserew höltzer zu Jungk. abgehawt, geprenst v. holtz verkauft on v. willen, v. der ḡ. Furtmair holtz hingefürt, vber des lanndtgerichts pot, v. begerten an sy, vns das abzetragen; das sy nit thun wolten v. gaben vns grobe frömde wort. Also liessen wir *sy* annemen in v. vancknüss; Darawfs sy genomen wurden v. vns mit hantgelobten trewen verlobt v. verporgt etc Pḡen: V. Weilerawer, L. Wideman v. Pt Wüsterperger daselbs . . v. vmb der fräuel des holtz, wieuor stet, gebent der Sch., der F. v. der gen. Weilerawer ir yeder zway pf. wachs her auf vnser frawen sagran; v. ist getädingt v. habent vns mit trewen verlobt, das weder sy, noch die andern, die vns auch verlobt haben, das sy hinfür an nichtz mer prensten, rewtten noch hacken sullen, noch chains verkawffen, dann prennholtz, In selbs nütze v. ire velder zu verfriden, v. ob ir ainer etwas In vnser güter pawn wolt, Sol er chain holtz hacken, dann wo Ims vnser vorster zaigt v. nit anders. Täd: Mändel v. r., M. Vorster, V. Hubers vb., Pauls Lindemair vnd Ctz Ottlfpurger, baid zu Junggenhofen . . in die s. Lienhardi.

Nr. 1377. 1484. 25/XI. Ich Pt müllner zů V. Bekenn.. demnach vnd Hs Hörgenpeck mein Schwecher des.. h. V. Br. aigen müll im darff ettlich zeit inngehabt v. verdient hat, So er alt v. cranck worden ist, So hat er die.. aufgeben. Von meiner v. anderer meiner güten frewnt diemutiger gepet, So hat mir mein g. h. die g. müll verlassen d. j. a. vntz a. d. n. ft. v. nit l. daruon zů dienen zů rechter gültzeit 12 seck roggen herrn korn, 2 f. kerns, ain schwein, das zechen sch. pg herrn gült werdt sey, 10 cäss, 10 hönr. zwo gennss, 100 air, ain madtag, ain waisat, 12 stift pg 40 pg vom wissmad, 60 pg von des Vrbans acker, allen Schararbait, v. 18 plocken zw schneiden. doch welhes jars mir die an die müll nit geantwurttet werden, pin ich der hernach nit schuldig ze schneiden. Ich sol v. w. auch die g. mül mit aller zůgehörüng pewlichen v. wesenlichen machen v. halten vnter v. ob dem wasser v. allenthalben die zymer auch zů veld v. zů darff, v. zu der wüer v. vrbar gebent mir mein g. hrn holcz; das sol ich hacken, wo mir das awfsczaigt wirdet v. nit anders, v. dasselb holcz auf mein arbait, v. für zů der müll pringen v. seyen mir vber das nichtz mer schuldig zů thůn; nach dem jar, oder ob ich lennger herrn gnad erlanget. wenn ich daruon schaide lebentiger oder totter. Sol mein g. h. v. f. C. die g. mül mit aller irer zůgehörüng ze darff v. zů veld v. allenthalben, wieuor begriffen, pewlichen v. wesenlichen nach mir vinden. Innen vuentgolten gien ainem andern müllner nach lanndsrecht; v. was mir mein g. h. yecz eingeantwurt hat, ist in ainer zettel in dem brief mit ainer hantgeschrift verschriben. Stain, meczen v. ander mül geschirr; wurd das erger, zerprochen v. abgang erkennt, das sol ich pessern. wurd es aber pesser geschätz dann es yecz ist nach lawtt der eingelegten zettel, das sol ich pey der mül lassen, v. sind mir darumb nichtz schuldig ze thun. Auch ob an der müll ze darff v. zů veld vnpaw erkennt wurd v. awsstend gült schuldig belibe, des alles füllent mein g. hrn habhaft v. beköment sein auf aller meiner hab v. gut, So lang vncz In vmb hawtgut v. schaden ain vols genügen geschicht; v. nachmals zu der g. mul chainerlay gerechtigkait haben noch suchen In chain weise; ze pargen vmb gült v. gutz vordrung hab ich meinen g. hrn geseczt Bantlean müllner, meinen l. vatter.. mit des Ers. Chr. Mändels d. z. r. zu V. I. Z: V. Huber zu O., maister Hs Koch v. Hennsel vischer, baid zu V... an f. Käthrein tag (* mantag vor..). O.

Nr. 1378. 1484. 17/XII. Augustin Salier derzeit zu Vnndensdarff g. verkauft dem.. H. V. Br.. *seine* zymer der obern Tafern Im darff v. hofmarch zu V.. die da stiend auf *seins* g. genäd. Hrn von V. frey aigen Hofstat, Gartten. Grunt v. podem, Nämlichen das hawss der Tafern, Stadel, Stallung, Casten mit gemewr. dachzewg v. holtzwerch mit aller Zugehörung oben v. vnden. Innen v. aussen.. vmb 95 guldein guter R.:. darzu gibt *er* *die* gründ, dye dann zu der Tafern gehörend v. *er* in bestannds weyse Innen

gehabt, frey ledig v. los. Täd: die veften, auch Erf. v. w. Mathews Tötenrieder, V. Peck, baid bgr zw GrafenPurgkhaim, Wolfgg Erlacher, wirt am Zeidelpach v. Chr. Mandel R. S: *der Erste und der Letzte*. Z: *die übrigen*.. freytags vor f. Thomans des h. zw. b. tag. O.

* Nr. 1379. 1485. 9/I. Als Haintz Mänhart zu Schwaphaufen alt v. cranck worden, auch Im fein weib v. kind geftarben fein, hat er die hub aufgeben.. nachmalen ward fie feinem tochtermann verlaffen Jgen Crewtmair.. von liechtmefs drew jar.. gult nach Salpuchs fag.. erung v. vmb den gunft ze heyraten 9 g. S: Mändel. Z: M. Vorfter, V. Huber vb. Täd.: *Diese und* Pt Albrecht zu V., Hs Brobft zu Niderrot. Suntag nach der h. dreyer künig tag.

† Nr. 1380. 1485. 6/II. Hs Egermair zu Glan bekennt, demnach vnd *sein* vater Haymeran Egermair,. mit tod vergangen, ift den h. Vlr. Br. v. f. C. der hof mitfampt allen früchten darauf erpawt ledig v lofs hinhaimgefallen; *er wird ihm* verlaffen von liechtmefs nächft vergangen drew jar zu dienen 5 f. rogken, 5 f. habern, 3 f. vefen, 18 fch. pg ze wifsgült, ain fchwein oder dafür 1 pf. pg herrn gult, ain rofs gien Kelhaim oder dafur 3 fch. pg, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, 2 genfs, ain weifat oder 24 pg, 32 fuder mifst awfsfüren. *Er* fol auch die holtzmarch trewlichen behüten, nichtz darin hacken noch verkawffen dann *ihm* felbs prennholtz v wes *er* zum hof vngeuärlichen notdurftig wurde. Auch hat Im *sein* g. h awfs dem hof hindan genomen zwen wifsflecken zū hütt, ftoffend auf dem Siechanger; die mag fein genad verlaffen, wie er wil.. 10 g. für die frücht v. vmb den gunft ze heyraten.. S: Mändel. Z: Her Hs pfr. zu Haimhawfen, Pt Albrecht, M. Vorfter.. an S. Dorothen tag

* Nr 1381. 1485. 9/II. Als Per Müllners hawfsfraw mit tod vergangen, So hat er vns des G. mül zu Veltmoching.. aufgeben. nachmals erpeten, das wir die gen. mül verlaffen haben L. Keyl müllner v. l. nächft vergangen 3 jar nach einander, daruon ze dienen 14 fch. pg, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, 12 ftift dn... erung zwen g. Täd: Mändel, M. Vorfter zu P., L. Krewffel vnd L. Obermüllner, baide zu Veltmoching.. in die Althonis.

† Nr. 1382. 1485. 9/II. M Trapp, Hfen T. Sun zu Altenmünfter bekennt, Demnach als Hs Pader zu Alt. des.. Br v. C. aigen gut zu Stumpfenpach zu ainem leibgeding Innen gehabt hat v. So er mit tod vergangen, So ift das g. güt *seinem* g h. hinhaimgefallen, vnd als Contz Müllner dem Pader fäl. das güt gepawt hat v. fo *er* nit bey vernūnft ift, das mengklich wol waifs v. Barbara f. h. das nit vermocht ze pawen v. des gutz willigklichen abgeftanden ift.. Nachmals fo hat *ihm* (*irem knecht) *sein* g. h. das güt verlaffen v. l. nächft v. 3 jar, daruon ze dienen 2 pfūnt pg ze gült, 50 air, 5 cäfs, 5 hönr, ain weifat v. 6 ft. pg.. Auch ift hierInnen

nämlichen ze merken, das *sein* g. h. von genaden wegen den zwain elewten *ihm* vergunt hat, Sy baide Ctzen M v. Barbara die obg̃. 3 Jar pey *ihm* ze herberg Inn haben v. halten fol v In ain kü füren Sumer v. wintter mit *seinem* vich laffen effen, waid v. waffer laffen füchen als ander *sein* vich, In on fchaden v. fol In dartzü die 3 jar alle jar fäen ain halben meczen leins v. nach den 3 jaren awfs dem güt von dann ziechen on widerred . . zu erũng 5 g. S: Mändel. Z: Hs Trappfchmid bg̃r zü Alt., Matheis Schneider zu Kümentzhofen v. Hs Lawrein zu Stumpffenpach; an S. Altonis tag. *Darpey: Cafp. Trapp zu Hochenried, Jac. Trapp zu Eckenhofen, Ctz Gawlrapp zu Stumpffenpach.

Nr. 1383 1485. 9/III. Elfpet, Mr̃. Purtzl'ns weilund zu Jungkenhofen e. tochter *verzichtet für* 4 g. r. von der verlaffen hab v. guts wegen *ihrer* l. Andl' Elifabeth Purtzlin fäliger gedächtnufs, So fy an Irm Leften aingefchafft. . v. der der Erfam geyftlich herr her Vlrich Zehentner, pfr̃ zu Mynnenpach, verwefer zu Junckenhofen v. die kirchbrübft an der zeit dafelben fich anftat des w. G. v. l. Fr. zu Junck. angenomen v. vnderzogen hetten. Spruchlewt: Her Cr̃. Caftner, p̃fr zu Gerelfpach, Th. Schneider zu Gerntzhaufen, V. Handelmair v. Hs Lindenmair zu Junck. . . mit des Ed. v. w. Hanfen Winnterfhofer, an der zeit gefeffen zu Gerelfpach I. T: L. Knofpel wirt v. Ruprecht Kuppmüller amptman zu G. . . an mitwoch nach S. Oculi.

Aus dem Transsumpt vom 14/III. 1511, unten N. 1818.

* Nr. 1384. 1485. 16/III. Jg̃ Vrfarrer zu Ärnpach verwechfelt einen acker pey ainer juchart, zenächft gegen des gotzhawfs hof, Gruphof, *gegen* ainen des Gruphof, im veld zu Ärnpach giem haidperg, genannt der hunnt acker. Täd.: Her V. v. Sch., Mändel, Pt Hewfermair p., St. Vrban Marftaler, A. Goller, Th. Zinsmaifter vifcher, baid zu Ärnpach, Sixt Pawr zu Gruphof. . mitwoch vor judica in der vaften.

* Nr. 1385 1485. 18/IV. Z. w. als Ctz Modelhart v. hinderfäfs zw Rotpach mitfampt Her Balthawfer, p̃fr zu Rotpach v. andern nachtpern verbrunnen ift, hat der Mod. ain pamgarteln, das zu v. hof gehört hat, ligt hinder des p̃frs ftadelhof, ftal v. des Mod. hof, v. fo die päm darauf geftanden fein gantz verprunnen, haben wir daffelb gärtln, grunt v podem, wie es aufsgemerkt ift, dem pfr̃ zu feiner widem hofftat geben v. eingeanntwurtt für der kirchen aigen gut. Darfur hat vns der g̃. pfr̃ von fei em widem geben v. e. für vnfers g̃. aigen gut zu dem hof, den der Mod. yetz pawt, ain wifsflecken von feinem widem vnderhalb des p̃frs hof v. hofftat v. hinder v. g. hofs ftadelhofftat. Täd: Her V. v. Sch., der g. Her Walthaffer, befch(w)orner p̃fr, Mändel r., V. Huber vb. vnd alle nachtpern zu Rotpach . . Mäntag vor Geori.

* Nr. 1386. 1485. 21/IV. Wir haben verlaffen Hfen Wagner das

gütl zů Glan, das Hs Hirn pawt hat v. darzu das gütl das der g. Wagner vor Inn gehabt hat, baide zämen von S. Georig tag Anno im 85 jar v. gibt vns die 6 jar chain zinfs von In baiden, dann die ftift dň. v. das fcharwerch, als ander fein genofs, v. ift die 6 jar vnfer verdingter wagner vnd diener v. geben Im alle jar zu den güteln on zinfs 6 pfunt pg, ain metzen kerns, die pfrönt von vnfrer kuchen, alle wochen xxx knappen wegk, 2 herrn wegk v. 6 fpeifs cäfs, ain gantz jar, das ift die 6 jar alle jar, 6 cäfs, ain par kniefchůch, ain par Nyderfchuch, v. fchmer ze fchmirben vom kuchenmaifter, v alle jar 6 ellen loden tůch zů ainem rock v. 6 fůder holtz auf fein arbait v. für, wo Ims v. vorfter zaigt Täd: Mändel, Pt Hewfermair, V. Päl zu Wagenried, Hs Kocher zu V. Darpey: M. Vorfter, V. Huber v. V. Weber, Sigm. Ledrer v. Mř. Müllner, all 3 zu V. v. nach den 6 jaren ift die ftift v. dienft ledig.. pfinztag vor Georig.

† Nr. 1387 1485. 16/V. Katherina, L. Vorfters zů Ärnezell verlaffen wittib.. fo *ihr* geñ. hawfswirtt mit tod vergangen v. *ihr* fug nymer was, da zů beleiben. So hat *sie* das gütel auf v. übergeben mitfampt den zymern, auch all erpawt frücht von traid v. hew; v. auch als *sie* ain lein fäen het laffen, den hat *ihr ihr* g h. das jar vergunt ze haymen v. zenieffen v. für die frücht zalt 4 g. r vntz an *ihr* vols genügen. S: Mändel. Z: die Erb. V. Jörgel vngelter zu Dachaw, M Vorfter. Darpey: Clas fchmid *ihr* fun, bgr zu Aichach Hs Schmid zu Pippifsried, A. Vorfter zu Ärnezel, v. Cafp. Trapp zu Hochenried . Mäntag nach dem Awffertag.

Nr. 1388. 1485. 17/V. Wir Vlrich Br, Hainrich Dechand v. der g. C bekennen, Als weilend.. Br. Erhard f. g. des Jars der mindern zal im 39ften weylend dem befch. Jg Lankheimer, Katherinen f. h.. Sigmunden Irm fon v. Annen Irer tochter vnfern aigen hoff zu kleinen Hädern auf der 4 leib lebtag . davon ze dienen 6 fch. pg Müncher werung, verleibt hat, v. So nu 3 mit tod vergangen find, hat die obg. Anna L. weylend V. Hoffteters f. e. g. witib ir leibgedingfgerechtikait mit v. wiffen v. w. dem Erf. Hfen Rifsheimer des durchl. hochg. Hzgs Albrechts von Bairn Secretarien, Annen f. E. h. v. ir bayder erben Redlichen zu kauffend geben. Haben wir auf verrer bitten v hof Im v. f. h auf Ir baider leib lebttag v. nichtt lennger, nachdem er fölhs v. merrers vmb vnns v v. G wol verdienen mag, verrer verleibt v verlaffen.. vmb die bemeldte gült.. auf a. yeden f. Marteins tag.. mit v. obg. Br. v C. I... Erichtag vor dem h Auffer tag. O.

* Nr. 1389. 1485. 30/V. Als V. Wernlen mit tod vergangen, So ift der hof zu Ällenperg.. v. a'les, das darauf v. darein gepawt ift, haimgefallen, Dann Anna f. h hat die frücht von vns erlediget mit 5 g. r. Nachmals haben wir ir den hof verlaffen v. l. fchierft künftig 2 jar.. ze dienen 2 pf. pg v. den clainlienft, wie In vns ir man vor geben hat. S: Mändel.

Z: Hs Herman zu Kübach, L. Rampppler, schneider zu Ällenperg v. V. Huber v. vb. . . Mantag vor V. Herrn fronleichnamstag.

* Nr. 1390. 1485. 6 VI. Als Contz Freu auf v. widem zu Vndensdarff gesessen v. nu mit tod vergangen ist, haben wir Annen s. h. wittib, A. Protkarbs tochter, vergunt ze heyraten zu Matheusen Vrban von Werdt, doch mit dem heyrat vnser g. widem vnuerpfendt, v haben Im vergünt des g. Freu säligen gestifts jar zu besitzen v. vns die gült nach des S. s. raichen zu rechter gultzeit on vnsern schaden. Auch ist der g. Ctz sälig vns awstender gult v. schuld noch schuldig gewesen 5 segk rogken, aindliff s. habern, 5 g. r., 6 ss. 18 dn.; ist geredt worden, das vns die g. zway elewt die g. schuld bezalen sullen. Doch sol A. Protkarb, ir vatter v schweher, sy gegen vns ledig machen vmb 4 s. roggen an Irer benennten schuld. Item die fraw hat Irem hawfswirtt zu heyratgut zu pracht ross, rinder, wägen, pflüg, als pawgeschirr, allen hawfsrat v. varende hab Dagegen so hat ir Ir g. hawfswirtt zu pracht (leer) vnd der frawen Kind, Hansen Freu dem ist vermacht 10 pf. pg an seines vatters verlassen hab v. gut für sein väterlich erb, v. baide elewt süllen die gelter mit einander zalen, v. das g. kind sullen sy mit einander erziechen, mit speis v. andrer notdurft fürsehen, vntz es lon v. prot verdienen mag, Im vnentgolten an seinen g. 10 pf. dn. v. so das kind prot v. lon (ver)dienen mag, v. In nymer auf genad dienen wil, So süllen sy es dingen vmb ainen genanten lon, Ob sy mügen, v. Im seine 10 pf. zalen, wenn es zu seinen vogtpern jaren kömen ist Vnd der heyrat ist zwischen paider elewt gemacht nach lanndsrecht. . Item was man der frawen schuldig was v. sy auch gelten solt: Am ersten so ist Ambrosy von Ried der frawen schuldig 7 g. r. v. hat In seiner gewalt, das der frawen zugehört, ain kefslidren(?) zäm, kumat v. halfen, 2 trög, ain kübel, der ist verschlossen, ain Rürkübel. - Item des Frew schwester ist der frawen schuldig 16 g. r; daran hat sy geben drew rinder v. 1 ross. Item so ist die fraw schuldig der Miesspergerin 50 g. r.. dt.daran 20 g. r. Item Eberwein ist der von Ottmersshart schuldig der frawen 3 pf. 6 dn. Item A. Protkarb spricht, Er hab der gen Annen seiner tochter das heyrat gut zalt. Heyratlewt: Ch. Mändel v. r., Pt Albrecht, Pt Hewsermair v. Jg Schüster zw Lappach. . an Mäntag nach V. H. Fronleichnams tag. *Beisatz von andrer Hand:* An Sontag post Bartholomei anno 1487 Jar (26/VIII) hat Matheis Vrban geantwort der Miespergerin 30 g. r. in Gegenwürtigkait her Vlrichs Kamrers v. Vincenz Glasers v. St Vrbans vberreiter.

Nr. 1391. 1485. 25/VIII Hs Ochss der prew, Bgr zu München, verkaufft. . H. Vlrichenn Pr. v. C. *seinen* Annger zu München in v. L. Frawennpfarr vor vnnsers herrn Tor gen Veltmaching wertz zwischen Hs Prawns v. des Canntzlers Irchers ännger. . an V. Winthamers v. des allten Rölln änger vnten stossend. . vmb 49 g r. (wie N. 1019 gefertigt) . . den kauf h. g

die erf. v. befch. Hs Vtz, V. Wynthamer, Mathews Egker prew, all 3 pg, mit des erf. v. w. Niclas Fuefs d. z. vnterrichtter zu M. I. Z: Hs Graf, fchuchmacher v. Hs Hegerl, der pfabenhuter, p. p.. an pfinztag nach f. pärtlmefs tag. d. h. zw.

S. wie vor, der geharnischte Fuss.

Nr. 1392. 1485. 7/X. In n. Dñi. Pātis publici Inftrumenti ferie cunctis pateat.. A. u. f. Indictione tercia, die vero veneris 7ma m. Oct. hora vefperorum uel quafi Poñtus.. Innocencii Pp. VIII ao fecundo Rvdus.. D. Vdalricus ppts in Vnndenfdorff pchlales ecclias b. V. Marie in Junckenhofen et S. Lamperti in Gärberfhaufen, Auguften d., quarum prouifio few inftitucio ad pfatum P. et ejus C. pleno jure pertinere dinofcitur, ad tres annos continuos et non vltra a fefto purificationis gl. v. M. hoñli viro d. Vdalrico Zehentner in Münnenpach dce Aug. d. plebano arrondavit few ad annuam penfionem atque annuum cenfum tamquam annuali prouifori et vicario ad nutum amouibili locauit.. Acta funt hec in dco Moñio V. in Stuba frifingen prentibus hoñli et discretis v. Dño Johñe Fabri in Rörenmofen pch ecclie vicario pbro Johñe Camerawer clico et Pt Hewfermair atque V. Hüber laycis.. providus vir Cr. Mändel, judex fecularis ibidem ad inftantem petitionem V. Zehentner inftrumentum fuo figillo appenfo roboravit.. prent. A. Protkarb in Frül, Mich Forfter in Petenpach et St. Marftaler in Vnd., Conradus Kaftner plbnus in Gerlfpach, pbr frif d. publ. Imp. aucte. Notarius.. inftrumentum confecit.

O. mit Notariats-Zeichen und Unterschrift; des Richters Siegel ab.

Nr. 1393. 1485. 18/X. Brüder Hs Rügker Prior v. g. C. des w. Cl. v. G. S. Auguftin Ordens zu München verkaufen.. H. V. Br. v. C. vier krautäcker vor newnhaufer Tor in f. Peters Pfarr bei dem Wolffgäfl zwifchen des h. Geifts v. Ft Herman fchmids äckern vmb 24 g. r. Mit Prior v. C. I. .. an Eritag nach f. Gallen tag des h. Abbts.

O. 2 S. in gr. Wachs, oval und rund.

* Nr. 1394. 1485. 20/X. Als A. Vorfter v. fein vatter Lienhart von v. hof zu Arnzell allein geben haben 2 pf. pg v. den claindienft, vnd nach des vatters abgang, So haben wir dem Andre, was dem vatter vom hof verlaffen gewefen ift, widerumb zum hof verlaffen v. geit von dem allen 19 fch. pg v. ift der acker an der windla auch darein gefchlagen, v. den claindienft, wieuor; Dann das hawfs, da fein vatter Inn gewefen ift, v. dartzu die hofftat, darauf das hawfs ftet, v. 5 pifang ackers in der pewnt haben wir vns hindan genomen; mügen wir verlaffen wem wir wellen. Tśd: Mändel, M. Vorfter, V. Huber.. pfinztag vor Symonis et Jude.

* Nr. 1395. 1485. 20/X. Nota als St. Vorfter v. hof ze Ärnzell ettlich zeit vmb ain klaine gült gepawt hat, nämlichen 3 plt. dñ. v. 36 dñ. vom acker in der windla, v. yetz hinfür an das jar geit er vom hof v. von

dem geftimpten acker 30 fch. dn. v. den claindienft wieuor. Täd. *und Tag wie vor.*

* Nr. 1396. 1485. 23/X. Z. w., als wir Kathrein, Fridrich Hübers fal. wittib v. iren fun, A. v. Hs Hüber, nach abgang irs vatters die hüb zu Frawnhofen mit einander verlaffen hetten, v vns all jar in der ftift verlobt, fich ir chains in v. güt ze heyraten on v. willen v w., v. fo fich A. Hüber verheyrat hat v. fein gelüb nit gehalten, wolten wir In vnfer güt nymer laffen. Dann durch gepet Ir aller v. anderer irer güter frewnt, So haben wir dem g. A. Hüber v. g. hüb verlaffen d. j. a. vntz a. d. n. ft. mit feiner heyrat vnuerpfent; ze Erung 17 g. r. Sy aller drew habent vns des beftands v. irer auffgab ein brief geben vnder v. r. Chr. Mändel I. Z: Maifter Hs zimmerman v. M. Vorfter.. Sontag vor S. Syman v. Judas tag.

Nr. 1397. 1485. 23/X. Vigiliam et miffam habemus pro Rvdo pre et D. D. Cafparo Smidhaufer decr. dre Cano frif. ecclie et omnium (fic) progenitorum fuorum, vlt Johannis et Katherine parentum eius, Dni Johannis Frey, ecclie Frif. fuffraganei, auunculi fui, Gabrielis germani et fororum fuarum, Dni Wilhelmi Tatz Cani frif., Dni Friderici Altenmartter, benefactorum fuorum. Dedit 100 flor. Ren. pro quibus emptum eft 1 pratum Monaci, et quatuor Agri Caulini ibidem, ut habetur in inftrumento. Et eodem die datur vnicuique fratrum peccarium vini, de meliori. X. K. Nov.

Verm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 1398. 1485. 30/X. Hs Grüpmair zü ObernRot verkauft dem.. V. Br. v. C. ½ pf. pg jürlichs zinfs v. ewigs gelts auf feinem aigen gütl m. n. awfs feiner halben hofftat, Hawfs v. Stadl darauf v. pangartten, darauf Jg Grüpmair fitzet, vmb 10 pf. pg.. auf S. Gallen tag järlich. S: Mändel. Z: Pt Hewfermair p. zu V., M Vorfter zu P... Suntag vor aller heyligen tag. O.

* Nr. 1399. 1485. 21/XI. Z. w. als wir v.-holtzmarch Perchach mit feinen zugehören, auch v. vichwaffer ze behütten befolhen hetten A. Viertzkhaller zu Vnd., vns das mit trewen v. fleifs ze behütten, nichts dauon hingeben, hacken oder vergünnen an v. willen, Auch Im dauon verfprochen ze lon vmb fein müe, Als von allter gewonlich herkomen ift, Des fich der bemelt Andre dyfelben zeit wol benügen liefs. V. fo wir vnfer holtzampt erfordert haben von dem bem. A. v. ainem andern nach vnfer notturft befolhen haben ze behütten, vermainet der vorb. A., Im wär nit ain benügen gefchehen feins lons halben. Alfo ward er vnderwiffen, Das fein furnemen nit her was komen In feinen geding, Pat er vns durch gottes willen.. liefsen wir Im ain pf. pg ab aus genaden. Darauf er bekennt, das Im ain gantz benügen befchehen war. Dapey: Pt Hewfermair p., V. Hüber vh., Hs Vifcher Amptman, Johnes kamrer, Her Thoman Conuentherr v. her Cr. Sümrer Vicari zu Afpach.. am Montag nach S. Corbinian tag *(translationis).*

* Nr. 1400. 1485. 27/XI. Als Hſl Moſsmüller zu dem andern mal in v. ſtift geuordert ward, Erzelt wir Im den mangel, ſo wir gen Im hetten auſſtender gült halb, auch ſeins vichs, dauon vns täglich ſchad beſchicht In vnſer pan etc. v. der ſag plocken halb, die er vns zu ſchneiden järlich ſchuldig iſt, V. ander notturſt vnſer mül, die wir Im vorhielten. Gab er vns grob antwort. Darunb wir In ynn vnſer ſtraff namen, V. im willen heten, v. mül ledig von Im ze haben. Wurden wir erſucht v. erpetten durch ſein freunt v. nachpern, auch von ſeiner kindl wegen, die vnſer aigen ſein, Das wir den g. müllner ausgaben v. Im v mül wider ain jar verlieſſen, Doch In ſolicher maſs, das er, ſein hauſſraw, kind v. freunt von der vancknuſs wegen nyemant des veintter well ſein v in kainen weg anden, rechen, noch äffern In kain weiſs. Dann von der ſagplocken wegen, die er vns järlich ze ſchneiden ſchuldig iſt, nach lawt v. Salpuchs, Darfür wirt er vns järlich geben mitſampt der andern gü't 7 ſch. pg̃ Müncher. Wir haben Im auch nachlaſſen 30 plocken, die er vns geſchnitten ſolt haben. Das haben wir durch gotes willen gethon. Wir werden auch ain tagwerch wiſſmats nemen von v. mül v das ſelb verlaſſen, wem vns verluſt. Darein hat vns der beñ. Hſl müller nichts ze reden. Auch iſt geredt worden, das er vns an klag ſol halten mit ſeinen vich, wo er das nit tat, mug wir In dar vmb ſtraffen oder Ins lantgericht klagen, vns vnſchedlich. Er hat vns verlobt furon nit fremds vich ze halten, werder waidkue, noch genſs, Wann dardurch wird beſwert ain gantze gemain. Er ſol v. mul weſlich v. pewlich halten, nichts dauon hinlaſſen weder wiſmat, noch anders. Kein wüerholtz ſol er hacken, dann wo wir Im das zaigen v. erlauben, vnſer gült trewlich zalen. V. wenn das jar verſchinnen iſt, V. er der artickl ainen oder mer uberſür, wie oben berurt iſt, Sol er ain abgeſtiffter müllner ſein. V. ob er auſſtendt gült ſchuldig war, ſol er on allen abgang bezalen. Auch pey der mül laſſen das bericht, wie von alter herkomen v. gewonheit, V. hat dann der müller noch yemant von ſeinen wegen zu v. mül noch zu vns nichz ze ſprechen weder wenig noch vil. Das hat er verlobt mit hant geben trewen mitſampt den hernach geſchriben porgen, Die all darumb gelobt v gehaiſſen haben zu dem muller vmb vancknuſs v. ſtifft, mit namen Clas metzger, A. xlhaller, A. Peck, A. Panthaleimon müllner, Pt Müllner, Hs Peck, V. Weber all zu V., H. Schmid zu Altenmünſter, A. moſsmüllner. Darpey:· her V. v. ſch., Mändel, Joh. Kamrer, Pt pawmaiſter, V Huber vb, M vorſter zu P... factum an Suntag vor Andree apti.

† Nr. 1401. 1485. 5 XII. L. Hailer zü Pettenpach, So er alt, cranck v. in armüt kömen iſt v. dem güt nymer vor mocht geſein, So hat *er* v. Magdalenen ſ. h. *seinem* g. h *sein* güt frey ledig v. loſs auſſgeben. Nachmals So hat Contz Hailer ſein Sün erpeten, das *ihm* das verlaſſen ward v. l. k. ain jar.. 3 pſ. v. 20 dñ. auſſtiender gult zalt *er*. Auch iſt ze

wiffen, Der vertrag, der gefchehen ift zwifchen *seinem* vater v. f. ftewfmuter Magd. v. *ihm* Ctzen, Sol *seinen* g̃. hr̃n In all weg vnentgolten fein an feinem güt v. allenthalben Pg̃en vmb gult v. gutsvordrung: St. Heggmair v. M. Vorfter, baid zu P. S: Mändel. Z: Pt Albrecht, Hfl vifchermaifter, Hs Koch all 3 zu V.. an S. Nyclas abent.

Nr. 1402. 1485 21/XII. Ich Wilhelm von Khamer zu Khamer bekhenne.. Alfs der Ehrw. H. v. V. in Gott h. Vlrich Pr. v. C... zu Vnndtenftarff, Auch Ich Irrung v. mangel heten der aigen leith halben, darin wür bifsher khein thaillung gehabt.. haben der Ehrw. Herr v. Ich vns mit einannder vertragen in Ewigkhait, Auf die mainung, wo fie werde [1]) ain aigne Perfohn hat, die mag wol zue meinen aignen Leithen heyrathen ohne Irrung, v. wo die Frau oder Muetter des vorb. w. Herrn v. Gottshaufs Leibaigen ift, follen mir v. meinen Erben die Khindt allein zueftehn an Irrung defs bemelten von V., v. aller feiner Nachkhomen, Des zu Vrkhundt gib ich dem w H. v. Probft, auch dem G. V. den brieff befigelt mit m. anh. I. der geben ift zue Khamer an S. Thomans tag des h. Zw.

Abschrift im Grundbuch des Kl. Indersdorf von 1649 I. p. 4, wo wohl bei 1) zu lesen ist: Seine Würden.

Nr. 1403. 1485. 26/XII. L. Rädlmair von Zilhofen v. Barbara f. h. bekennen, Demnach vnd *sie* von dem Erb. v befch. Hfen Engelbrechtzmüllner v. von Barbara f. h. Ire leibgeding recht, die fy gehabt haben von *ihrem* gen. hr̃n von V. v. C. awf der müll zu Engelbrechtzmüll.. v. darczü rofs, rinder, wägen, pflug, als pawgefchirr, häe v. geftrö abkawft haben vmb 92 g. r. In dem beftimpten kawf hat Im der g̃ Müllner v. f. h. von der müll awfsgenomen Ir baider lebtag 2 tagwerch wifsmads, dar Inn *sie* In alle jar ain madtag thün füllen, v. die hofftat neben des ftadels v. 8 pflfgang ackers Im hargartten Am obern ortt v. fülln Ins äckern, tüngen v. fäen, dann fy füllen den famen felbs haben; v. ift geredt, das *sie* dem g. müllner v. f. h. v. dem ainen, welhes nach dem andern pey leben ift, alle jar von der müll geben föllen, 7 feck roggen, 6 f. habern, 3 meczen kerns, 3 m. gerften, ain centten air, 5 käfs, 5 hönr, 2 genfs, ain weyfat, alles zü rechter gült zeit.. v. mügen *sie* darumb pfennten v. nötten, als vmb herrn gült recht ift. Am leften ift geredt worden, das *sie* zway elewt *ihrem* genädigen hr̃n v. C. allew gult grofs v. clain awfsrichten.. v. darzu alles das thün v. halten.. als v. wie der leibgeding brief awfsweifst. S: Mändel. Tad: V. Weber, Clas Meczger bayd zu V., V Weindel, Th. Lauckmair b. zü Z... an S. Stephans tag 1486.

Pap.-Urk. mit a. S. gereiht nach der im Tädingbuche ersichtlichen Zählung.

* Nr. 1404. 1485. 28/XII. Als A. Pawr den hof zw Hichdarff.. nymer vermocht ze pawn, v. gen vns in groffe vnd auffteend gült v. fchuld gefallen was, wolten wir Im den hof nymer laffen; doch von feiner vnd

ſeins Schwagers Hſen Beſchorns diemütiger gepet, So haben wir den hof.. In baiden vnuerſchaidenlichen verlaſſen.. drew jar vmb die gült n. S. ſ., alſo das ſy baid ir yeder den halben hof pawen v. nieſſen ſol ze darff v. zü veld v. yeder vns halbe gült awſsrichten v. anttwurtten in v. gotzhawſs on v. ſchaden, v. was vns an ainem abgieng an vnſrer gült v. gützvordrung ſol vns an dem andern zügien, v. haben ſy baid vnuerſchaidenlichen auf ir baider hab v. güt ze pfennten v. ze notten, als ain yeder herr wol thun mag, v. ob ſy baid im hawſs v. ſtadel pey ainander nit weſen möchten haben, was ſy paid oder Ir ainer auf des G. hofſtat v. grünt pawet, welherlay zimer das wäre, Das alles Sol allweg pey vnſerm hof beleiben v. darmit thun v. laſſen, als mit andern v. gotzhawſs aigen gut, v. füllen die zimer pawen auf ir ſelbs koſt v. ſchaden, vns vnentgolten.. Item mer iſt ze mercken, Als der g̃. Andre vns verrechnetter ſchuld v. gült ſchuldig beliben iſt 18 g. r. vnd lx dñ. v. an traid xij ſeck rogken, vij ſ. habern, ij ſ. kerns, ij ſ. gerſten, ij metzen hannifs, für das geñ. traid als iſt vns nit mer geſprochen, dann 8 g. r.; die obg̃. 18 g. v. 60 dñ. v. die geñ. 8 g. hat vns der g̃. Hs Beſchorn für den g̃. A. Pawr yetzo alſo berait zalt v. awſsgericht. Darpey: Mändel, Hs Kamrer, V. Huber, Hs Wideman, Ctz Albrecht, baid zu Illichdarf, Cff metzger zw Rain v. Jg̃ Lenngk zu Wenngen . an kindles tag Inn Weichennachtveirn anno dñi 1486.

* Nr. 1405. 1485. 31/XII. Als L. Ziller.. ſeins leibs Cranckhait halben den hof ze Awlhauſen nymer vermocht ze pawen, So hat er v. Angnes ſ. h. vns den.. aufgeben. Nachmals ſo habent vns die geñ. zway elewt ettliche ſtück von Ir hab v. güt ze kawffen geben, m. n. 8 roſs jüng v. alt, item 10 rinder küvichs jüngs v. altz, 5 ſchwain, it. ain kornſtock bey 7 oder 8 ſchöbern vngefärlichen, ain haberſtock geſchnitten bey drein Schöbern, das ander gemät, ain häſtock, bey 8 oder 9 ſüdern kottigs hewſs, it. als geſtrö Im ſtadel, It. zwen eiſen wägen, ain pflug mit ſeinem zugehören, 4 beſchlagen wag, gehörent 3 zu den wägen v. aine zum pflug, It. 3 laitter geſchirr, zway zum hä v. ains zum varttwagen mitſampt den ſchlewder ſailen Inn laittern. It. vier häſail, iij kümat, iiij halffen, ain ſattl, iiij zain, ain wannen, ij reitter, ij miſtgabel, ain prochne hägabel, ain wintſchawffel, an rechen, driſchel, ſchüttgabel, was ſölichs vorhannden iſt, ain beſchlagne ſchawffel, ain hawn, ain eiſen keil, ain ſchlegel, ain ſchlitten, iiij eggen It. die eiſen negel In den wägen, mit namen ij kipffnegel, ij wecknegel v. ij wacknegel, den aimer am prünnen, ij offen ſchüſſel, ain kupffer haſen Im kacheloffen, It die röſs v. küparn, ij alte väſſel v. was holtz vmb die herwerg iſt, dann ein ſcheitter hewffel hat er Im awſsgenomen v. der kawff triſt lxiiij g. r. die wir Inn vm die beſtimpten ſtuck bezalt haben, v. dartzü So haben wir ſy des vnpaws ledig geſagtt Alles Innhalt ains briefs vns gegeben anno Im 86 Jar. Nachmals So haben wir vnſern obg̃. hof

verlaffen L. Haymeran zu Glan v. l. nächft k. ain jar.. v. haben Im den kauff, den wir von L. Ziller gethan haben vmb die beftimpten ftuck, wie nor ftet, vmb 64 g, die wir dem Ziller bezalt haben, vergünt den kawff v. vbergeben, des fich der geñ. Lienhart vnderwünden hat.. Er fol den Ziller v. f. h. pey Im ze herwerg halten vntz auf Geori nächft, Im hawfs kochen v. wefen haben v Im kaften vnden auf er pewnt ligen, der Im zugehört v. nit zu vnferm hof, den er nach f. Jḡen tag dannen prechen fol, v. mag den verkauffen v. füren, wo er wil.. pey der ftift gewefen fpruchlewt: Pt Albrecht zu V., Jḡ Schmid zu Yetzendarff, Th. Schropp zu Kolbach; Täd: Pt Albrecht v. Pt Hewfermair, haben vns von dem ḡ. Lienharten gefprochen ze erung 14 g. r... Sampftag vor dem Öbriften. † *Brief im Saalbuch*: am Mitwochen vor der hailigen dreyer künig tag 1486 (4/I) mit des Erf. Chr̄. Mändels der z. r. zu V. I. Z: L. Pofch zn Solern, Contz Obenawfs zu Awfhawfen, Hs Eberwein zu Eberfpach.

* Nr. 1406. 1486. 10/I. Als Pawls Lynndenmair.. alt v. prechenhaft worden, So hat er vns den hof zŭ Junggenhofen.. aufgeben; nachmals haben wir den verlaffen A. Haffner zŭ Metzenried, des Lindenmairs tochterman. ain jar.. Item es ift zu mercken, Das wir dem ḡ. Lindenmair awfs genaden vergünt haben, In yedes feld ain juchart ackers v. ain tagwerch angers v. die halben pewnt hinder dem Stadel; Auf diefelben halben pewntt, Sol Pals L. ain hewfel v. ftädeln pawen auf fein koft v. fchaden, vns on all entgeltnufs, v. ob er oder fein hawffraw ains vor dem andern abgieng, So fol fich chains in v. hof, noch auf v. grüntt heyraten on v. willen v. erlawben. Ob fy das, welhes vnder In wäre, präch v. nit hielt, Das fol von ftund an von vnferm gŭt ziehen v. chain ftift noch herrn genad mer darauf haben; V wenn fy baide mit tod vergangen find, oder fünft verwerckten, wieuorftet, So füllen die zimer, was Pawls L. v. f. h. auf das gŭt zimert v. pawt haben, vns pey dem hof beleiben, mügen die abprechen v. darmit thun, als mit vnferm aigen gŭt, v. der genant acker, wifsmad v. die halb pewnt wider inn hof gien. A. Haffner hat zu ainer erung vns geben 6 g. r. S: Mändel. Z: Chr̄. Odlfpurger, Wolfḡ. Fynckenzeller, baid zu Jungk. Sy füllen die äcker nit marchen mit Rainen, funder mit marchftecken vermercken v. fy paid find auf ainander pargen vmb gült v. gutzvordrung.. Erichtag nach dem Öbriften.

Nr. 1407. 1486. 29/I. Nota als wir v. G. aigne perfon mit namen Magdalen, der ledrerin zu Vnd. tochter, die yetzo wonhaft ift gewefen pey dem A. Höflinger, Die gen. Magdalen wir In v. pawhof zu ainer diern haben wolten, v. der notdürftig waren; wir fchickten ir das hölfftelgelt pey vnferm Amptman; alfo wolt Höflinger Ir das nit laffen einnemen vnd jagtt des amptmans tochter mit pöfen fcheltwortten vnd mit allen vnwirden awfs dem hawfs, vnd het in offner Tafern den vnfern tröliche

wortt geredt, darmit er vnfer aigne perfon vns vorgehalten haben wolt Auf follichen feinen mütwillen haben wir In in v. vancknufs annemen laffen von ainer ficherhait wegen, Darawfs wir In laffen haben, Demnach das er vns ain parfchaft than hat, alfo das er noch niemantz anders von feinen wegen vns noch den vnfern v. allen den, die in fachen verdacht v. gewont fein gewefen, nichtz defter veintter fein, noch in argem weder mit wortten noch mit wercken anden, äfern, noch rechen fol in chain weifs, v. in vnfern holtzmarchen nichts hacken, v. darmit gantz vnbekümertt fein fol, v. ob der beñ. Höflinger das alles, wienorftet, nit hielt v. vberfür, Es wär mit wortten oder mit werken, was fchadens vnd vnratz vns v. den vnfern darawfs erftünde, mügen wir zw den geñ. pargen allen vnuerfchaidenlich einkömen v. vns on allen fchaden halten. Pg̃en: Clas metzger, V. weber, Hs Kocher, M. Peck v. Wolfg̃. Hofmair, fchuchknecht, all fünf zu V... Suntag vor v. fr. tag liechtmefen.

* Nr. 1408. 1486. 3/II. Z. w. als L. Jäger auf v. widem zu Junggenhofen gefeffen ift, v. St. Rüppel auf v. hof zu Metzenried, demnach v. fy willig gewefen fein, mit einander ze taufchen, So haben wir vnfern willen dartzu geben.. auf ain jar. Dann der kaften der da ftet auf v. hof zu Metzenried, der ift dem g̃. L. Jäger zugefprochen; wen er von dem gut geftift wirdet, So fol er Im nachvolgen on Irrung. S: Mändel. Z: Hs Schmidt zu Tannern v. Chr̃. Ottelfpurger zu Jungk... an f Blafien tag.

* Nr. 1409. 1486. 26/II. Als Hs Viechtter auf v. gütl zu Ottmerfshart g. v. fich zu vns verdingt zu ainem wachtter, v. ift vns alfo on vrlawb aus vnferm dienft gangen v. von feinem weib, v. fo er wider kömen ift, So hat er vns mit haut gelobten trewen verlobt, fich auf das gut zu feinem weib ziechen v. heufslich pey jr fitzen vntz auf die nächften ftift, ob er vor der ftift dannen v. ab dem gut ziechen wolt, So fol er vns das gütl aufgeben v. ob ers nit aufgäb, dannoch alspald er dannen gieng oder züg, So mügen wir von ftünd an vnfer gütl ainem andern verlaffen. Pg̃en: die Erbarn S. Schufter, S. Ledrer, Pantlean Mullner, Clas Metzger v. V. Weber, Matheis Vrban, A Höflinger, all zu V. g, Hs weber zu Werdt, M Vorfter v. Gärbel Hegkmair paid zu Pettenpach.. Suntag oculi i. d. v.

* Nr. 1410. 1486. 6/III. Als Hs Weifs das gut zu Schwaphawfen nymer vermocht, v. gen vns v. andern in fchuld gerunnen was, So hat er vns den.. aufgeben.. Nachmals haben wir den durch des g̃. Weiffen fleiffiger gepet verlaffen Hfen Grätzel von Holtzhawfen v. l. nächft verg̃. 3 jar.. xxi gulden awfftender gült fol v. wil der Gratzel.. awfrichten. Pg̃en: der Erfam her Pt Newmaier p̃fr zu Holtzhawfen, Hs Thoman zu Velgeding, Sixt Törfch zu Pihurg; 5 g. erung. S: Mändel. Z: mſ̃r Hs Koch, W. Wideman zu Schwaphaufen, S. Weftermair zu Obernllot.. an montag nach letare.

* Nr. 1411. 1486. 20/III. Als Hs Schüchel.. crank was, So hat er vns die hub zu Fiberpach.. aufgeben. Nachmals durch fein gepet haben

wir die verlaffen dem Jgen Linttmair, fchmid gewefen zu P... 3 jar vmb die gült.. Auch ift zu wiffen, als der g. Linttmair zu Piberpach hintter dem Käppler bgr zu Münichen gefeffen ift, v. die zymer, hawfs v. ftadel, des Linttmair gewefen fein, die hat er dem Schüchel für fein aigen gut vbergeben, Sich darein zu ziehen, darumb, das er Im mit v. willen von v. hub aufgeftanden ift; v. ift nämlichen geredt worden, ob L. nach den 3 jaren von vns abgeftift wurd, das er nach den zimern nichts mer zu fprechen haben fol zu dem g. Schüchel noch zu nymantz von feinen wegen., S: Mändel. Z: Hs Schüchel zu Börenmofs v. Hs Sedelmair zu Piberpach, v. der gen. Hs Schüchel ift porg für den Linttmair vmb gült v. gutzvordrung die 3 jar gantz awfs Darpey: Her Hs pfr zu Nydernrot, Her Lienhart vicari zu Schwapbawfen v. Hs Winnterfshofer zu Gerufpach.. an mänt. n. d. Palmtag.

Nr. 1412. 1486. 1/IV. Ich Jac. von Kamer zu Yetzendarff Bekenn.. Als der E... V. Br. zu V. Auch Ich Irrung v. mangel heten der aigen lewt halb, darInn wir pifsher kain taylung gehabt haben.. haben wir vns vertragen In Ewig Zeit auf dye maynung, wo fein gnad ain aigne perfon hat, die mag wol zu meinen aygen lewten hewraten an Irrung; v. wo dye muter des vorb. w. hrn v. G. leib aigen ift, fullen alle kind, die von der frawen kömen, des Gotfhaus fein v. zuften on all Irrung.. So aber dye muter main aigen ift, fullen mir.. dye kind allain zu ften.. SS. geben zu Yetzendarff an Sambtztag Nach dem h. Oftertag. O.

Nr. 1413. 1486. 23/IV. Thoman Schnelman die zeit wonhafft zu Kolbmburg am Rein bekennt,. als Jg Schnelman tzu Freifing v. L. Schnelmann zu Perterfhauffen, *sein* gebrueder, Ludwig Schneider v. Margarethen f h tzu Scheyrrn verkaufft haben Ire v. auch *sein* erbtaill.. an dem guettel zu Solern.. das darumb *ihm* für *sein* erbtaill ain gantz benügen v. zalung befchechen.. zu warer vrkunt gibt *er* wilbrieff mit des erb. w. Pt Wolffpergers richter tzu Scheyern I. Z: Matheis Prüelmeifter, Pt Hoffchmid p. zu Sch... an Suntag vor Geory.

O. zweimal ausgefertigt auf Pergament und Papier. S.: ein halber aufspringender Wolf in der T. und auf dem Helme.

Nr. 1414. 1486. 3/V. Sixt Sygmerfshaufer zü Stäczling v. Sabina f. E. H. verkaufen *ihre* gult aus des Gotfhaufs zue V. frey aigen Sedelhof zw Räterfshawfen in Fridberger lanndg., den yetzund pawt Jg Pewfcher, 2 fchaff roggen, 2 fch. habern, ain metzen ölls, alles herrengült v. 18 pg l. w. järlichen auf S. Gallen tag, dem g. hrn von V. vmb 80 g. g. r... doch vnentgolten 48 pg l. w. v. ain vafsnacht hon gen Täfing ze vogttei. SS. v. *ihres* l. prüders v. Schwagers des v. v. w. Hannfen Zellters zü Griefspeckerzell, Kaftner zu Fridberg I. Z: die erf. w. Hs Pfleger, bgr zu Augfpurg v. Jg Schönhaintz, Bgrmftr zu Fridberg.. an des h. Creucz tag als es funden ward.

O. 2 S. 1. Des Sigmershausers: „Die Lilie in der schiefgestellten T. und auf dem

Flug über dem Helme". 2. Des Zelliers: „Tartsche senkrecht getheilt, in jedem Feld eine Raute, Helm mit Schmuck zerstört."

† Nr. 1415. 1486. 18/V. Jg̃ Lanckmair, als die alt Springerin v. Michel ir man das gütel zu Puch ettlich zeit zu ainem zupaw gien Puch gepawt hat, v. So dieselb zeit v. jar awfs v vergangen sein nach lawtt v. sag ains briefs, *erhält* das gütl von l. nächst 3 jar.. zu dienen nämlichen hewr das erst jar 60 pg̃ auf s. Gallen tag künftig, darumb das das gütl vnpewlichen gelegen ist, v. die andern 2 jar, yedes jars 10 sch. pg̃ zu r. gultzeit. S: Mändel. Z: M. Vorster zu P. v. M. müllner zu Pertlersshawsen. Darpey: her Perchtold pfr zu Weichs, her Jg̃ pfr zu Pertlersshawsen v. Jg̃ Ziller zu Lynntach.. pfinztag vor s. Helena tag.

* Nr. 1416. 1486. 18/VI. *Z.* w. als vns Hannsel müllner ain tagwerch wissmats nach vnserem begeren in seiner stift nachgab zu verlassen nach v. geuallen nach lawt der geschrifft, wie oben stet liefs wir solichs wissmat aufzaichen mit ettlichen stecken; Wurden vns die march strässlich durch des müllners hausfrawen aufszogen. Auff das vordert wir den beñ. Hslm. für vns mitsampt den porgen oben benent; V. hielten Im für, auff was mainung solich march aufszogen wären. Sagt er, es wär nit also beredt worden, v. staind der ding in laugen; Sprachen wir den porgen darumb zu. Die waren der ding nit in abred, sy waren sein porg worden vmb vancknufs v. aller verlawffen sach zwischen vnser v. des müllners, wie es die ober geschrifft berürt von wort zu wortten, An allain des artickls vmb gult v. gütsvordrung, heten sy ain Irrung; Doch wolten sy solichs nit kriegen, Dann vmb vancknufs v. stifft waren sy porgen v. zeugen, Redt der müller, sy waren nit sein porgen, Sy hetten auch nichtz fur In gehaissen v. sagt sy auff das ledig offenlich aller porgschafft. Darumb wir In zum andern mal in vnser straff namen, Dar Inn er ettlich täg lag. Komen für vns sein gut nachpern v. freundt, V. erpaten vns den beñ Hslm. aufzegeben. Vnd ansahen sein ainfaltigkait, Das wir aus parmhertzigkait teten auff die mainung, Das die geschrifft der ersten aufgab v. bestant mit allen artickeln in allen krefften beleiben solt. Es bekennt auch der müller offenlich: Er wer verweyst worden durch vnnutz lewt, v. pat vns durch gotes willen, Im solichs zu vergeben, er wolt sich aller erberkait fleissen, Auch von der ersten v. lesten vancknufs wegen nyeman Des veinter sein, solichs nit rechen gen nyeman mit worten noch mit werchen; Vnd ain trewer hinderfafs sein, auch sein weib v. kind nichtz vnfreuntlichs gegen vns v. dem gotshaufs suchen In kainen wegen oder nyeman von Iren wegen. Des sein porgen zu Im gehaissen v. vns verlobt mitsampt dem müller Die beschaiden Hs Engelprechtsmüllner, L. Rot auff der obern mofsmul, M. Vorster zu P., St. Heckmair v. M. Heckmair daselb, S. Wäginger zu Carphofen, Jg̃ vnser peck zu Ottmerfhart. Das ist geschehen In Gegenwurtigkait Her Vlr. sch.,

C. Mändels v. r., Hs kamrer, Pt pawmaister, Hs Kolmüller, zymerman, Chtz Metzger, Hs Vischer Amptman. In dem gotshaufs ao w. o. an Suntag nach s. Veits tag.

* Nr. 1417. 1486. 18/VI. Als Chr̄. Modelhart den hof zu Rotpach .. nymer fug was ze pawen, So hat er vns den aufgeben. Nachdem haben wir den verlassen Hs Modelhart seinem Sun ain jar .. vmb die alten gult; 8 g. ze erung S: Mändel. Z: Hs Engelprechtsmüllner, mstr Hs zymerman, M. Vorster .. Suntag nach s. Veits tag.

Nr. 1418. 1486. 22/VI. Ich Sixt Egkstain g. zw Schönleinsperg bekenn .. Als Ich von Leonharden Tottenhaimer daselbs ain guetel, das man nennt Tafer guetel, welhs guetel Im von dem w G. Vnderstorff .. verleibt ist Innhalt ains briefs .. an s. Erasems tag (13/VI) 1452, erkaufft han, das der w. v. gaistlich Herr H. V. der Schaffner mir solh guetel von wegen des obḡ. w. G. V. gnedigklich verlihen v. gelassen hat des obḡ. L. T. lebttag v. nit lennger .. Ich sol v. wil auch dem obḡ. gñ. hr̄n v. Irem G. oder wer das guetel von meinen wegen Innhatt, des Tottenhaimers Lebttag awfs, alle jar jarlich geben 1 pf. pḡ Müncher W. .. v. in Ir pawtäding komen, So Ich erfordert wirde .. mit des Ed. v. Seb. Höhenbergers, d. z. Vogt zw Rain s. Z: Jḡ Nuffer, Bḡr zw R., v. Ctz Bermuet von Pansail .. pfinztag vor Joh. Bap̄te.

O. S.: das Eichhorn in der T. und auf dem H. wie früher.

Nr. 1419. 1486. 5/VIII. Wiglas von Weichs, d. z. pfl. zw Aichach, spricht in der gutikait: Wolf Strobell soll den von Andre paur, oder mair genant, zu Ylldorf *erkauften Hof als des G. V. Leibgeding gut bauen, dem Kloster die Reichnisse, dem A. aber bestimmte Beträge järlich verabfolgen* .. an Sambstag S. Oswalds tag. P. U.

Nr. 1420. 1486. 19/VIII. Johanns Abbte v. g. C. zu Münichsmünnster verkaufen dem .. Vlr. Br. zu Vnnderstorf v. s. C. *ihr* Güet gelegen zu Vttenhofen vnten Im dorff, geñ. auf der Lachen, Pfaffenhofer Lanntg, das von allter In den Hoff des von Vnnderstarff gepawet ist worden, darauf yetzo wesenlich sitzt Hs Perckmair .. vmb 20 sch. M. pḡ ewigs gellts ewiger Gattergullt .. also, das sy die *ihnen* aus Irem Hoff mitsambt dem Guet fur v. fur alle jar aufsrichten sollen auf s. Michelstag . mit *ihrer* Prelatur, Convendts v. nachkomen I. .. an Sambtztag nach Verschiedung Marie.

O. 2 S. in grünem Wachs: der Prelatur oval: ein Priester in goth. Halle mit Buch und Stab, unten ein Schildchen mit der Lilie; des Convents S. rund, zerstört.

Nr. 1421. 1486. 7/IX. Ludwig Schneider g. zu GrossenHag zu Scheyrn v. Margreth s. elichew h. verkaufen dem .. h. V. Br. v. C. *ihr* aigenhaft Güt zu Solern in der hofmarch Yetzndarff v. im Cransperger Lg., geñ. des Täschlers gut, vmb 192 g. g. r .. mit der Ed. v. v. Wilhalms von Camer zu Yetzendarf v. Osw. Schönpüchlers zu Süning, Pfl. zu Cransperg, baiden

anh. I. Z: der Erfam her Hs Hagk d. z. gefell zu Camer, maifter Thoman pader dafelbs v. Hs Arnolt zu Waltenhofen, *dann bei dem zweiten S:* Chr. Mändel R. zu V. v. Jg Almfshaymer zu Cranfperg v. V. holtzhay zu Mittern Milltach.. an V. l. Fr. Abent als fy geporn ift.

O. Beide S., Helm und Tartsche wie früher.

Nr. 1422. 1486. 9/IX. Urkunde von Pr. Vlrich, Wilhalm v. Kamer zu Jetzendorf v. Oswald Schoenpichler zu Sinning, Pfl. zu Crantfp. gefertigt.

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. I. c. f. 361 v.

Nr. 1423. 1486. 26/IX. Nos Vdalricus.. Epus Saloneñ. Necnon.. Sixti Frif. Epi in pontificalibus V. g. Vniuerfis in xpo regeneratis Sltem in dño fptñam. Neceffe quidem eftimauimus, quatinus humano generi, quod multis infirmitatis molibus premitur, diuinis auxiliis fuccurrere, quibus fublenetur, et ut maiór deuocionis cumulus xpi fidelibus adcrefcat, quo diuine clementie benignius coaptentur. Hinc eft, quod Aram 14 auxiliatorum In ede Moñii Vndenfdarff.. Ciuitate Monacenfi fituatam. Sub veti.. Vdalrico ppto noniter cum eadem domo conftructam, per nře manus impoficionem cooperante Nobis fčto fptu confecratam, cupientes altioribus priuilegiis fustollere.. Omnibus xpi fidelibus dictam Aram.. vifitantibus, few quomodolibet adiuuantibus *certis diebus*, vere duntaxat confeffis et contritis 40 dies mortalium et 80 venialium de injunctis eis penitentiis.. relaxamus.. Datum a. u. f 26te die m. Septembris Prefidente Innocentio Ppa VIII anno ejus Secundo. O.

* Nr. 1424. 1486. 16/X. Als Elfpeth, Pt Wickenmairs fäl. wittib, v. hůb zu Päfenpach mit iren kinden gepawt hat, v. fo fy das nymer pawn wolt, So hat fy vns die.. aufgeben. Nachmals haben wir die verlaffen Hfen Arnolt irem tochterman.. ain jar, dauon ze dienen den drittail auf ain gefchaw, wifsgult v. claindienft nach v. S. f., v. ob er nit mit vns dingen möcht, Sol er den drittail legen nach v. Gotzhaufs gewonhait. wir haben Im auch allen zehentten vergünnt, chlain v. gruffen, wie In fein fchwiger eingenomen hat. Er geit vns 10 g. erung v. ain brief vnder v. r. Chr. Mändels I. Z: M. Vorfter v. Andre Arnold, mein pruder.. in die S. Galli. (Im Saalbuche fehlt der Zusatz bei A Arnold).

* Nr. 1425. 1486. 18/X. Als A. Waidlich zu Ärnpach.. mit tod vergangen, haben wir das güll verlaffen A. Furft, der des geñ. Waidlichs wittib genomen hat, d. j. a... 2 g. erung. Täd: der v. Jg Vrfarer zu Ärnpach v. M. Vorfter.. Mitwochen poft Galli.

* Nr. 1426. 1486. 18/X. Als wir vormals A. Goler zu Ärnpach v. hůb, darauf Ewfcher gefeffen ift, verlaffen haben vmb järliche gult nach v. S. f., So er hewtt auf datum der gefchrift in vnfer pawftift kömen ift, So haben wir dem geñ. Goler vnfern zechenten im Gerewtt verlaffen alle jar vmb iij fs. dñ, die mitfampt der gült zu bezallen, Es fey das gerewtt erpawtt oder lig ertratt, als lang vns verluft. *Tag u. Täd, wie vor, dann:* Cr. Mändel.

* Nr 1427. 1486 24/X. Als Hs Endel von Aehperchach in v. ftift geuordert, begert wir an Inn vnfer hofftat auff ze geben, Darauff Gabriel metzger fitzt, Die der beñ. Endel in beftants weyfs von vns in feinen prauch gehabt, demnach vnd die zymer fein waren. Gab vns der beftympt E. zu antwort, Er wolt vns v. hôfftat gern auffgeben, damit wir dyfelben v. h. nach v. willen v. geuallen verftifften mochten. Auch wolt er vns feine zymer auff der beñ. hofftat ze kauffen geben nach rat frumer lewt. Demnach vnd er vns fchuldig was, das folt dauon abgien. Auff das gaben wir her Hfen Groffen pfr̃ zu Viekirchen v. M. Vorfter darzu, den kauff ze machen. Die haben gefprochen, Das wir dem beft. E. vmb die zymer ob benent follen geben 8 g. r. Alfo haben wir vnfer fchuld abgezogen v. auff das den E. bezalt Des tages In gegenwurtigkait her Hs Grofs, her Hs Efswurm, Vicari zu Rorenmofs, Her Hs Brüdel, p̃fr zu Yntzenmofs, M. Vorfter, Joh. Kamrer v. St. v̈berrewtter. V. der Endel hat fich verzigen hinfür ewigklich der zymer v. hofftat nichtz mer darnach ze fprechen in ewig zeit in peywefen feiner zwayer Sün L. v St. paid zu Perchach.. factum.. an erichtag vor Symonis et Jude.

* Nr. 1428. 1486. 25/X. Als Pawls Carr der jünger vnfer gůt zu Ödenholtzhaufen.. aufgeben, hat er vns erpeten, das wir das verlaffen haben Jacoben Ottelfpurger, feinem tochterman. Täd: des beftands v. heyratz: der E. v. v. Pangratz Eifenreich zu Ärnpach, Pt Albrecht zu V., Hs Schmid zu Tannern v. Hs Vend zu Maltzprunnen.. Mitwochen vor Symonis et Jude.

Nr. 1429. 1486. 27/X Coram Jacobo Ruedolff, legum dr̃e, Caño et judice or̃dio Confiftorii Capli ecclie frif. Mḡr Paungracius Hafelperger, Caufarum dicti confiftorii et Vdalrici p̃pti et C. Moñii in V. procurator, lr̃as exhibuit illefas Conradi Ep̃i Frif ddto 1266 VI K. Aug. de incorporatione ecclie in Glanerdorf (Nr. 77). Leonnardus Haprucker, c̃licus frif. d. publ. Imp. auc̃te Notarius, Conf. Frif. caufarum Scriba Frifinge a. u. f., die vero Veneris 27ma M. Octobris Poñtus Innocencii Pp̃. VIII ao Tercio p̃rentibus Sigifmundo Hagmüller Notario et Jacobo Tumler, c̃lico et laico Frif. et Ratifpoñ. d, inftrumentum confecit.

O. „S. ivdicii capitvli ecclesie frisingensis" in gelbem Wachs oval; in gothischem Thürmchen sitzt die h. Jungfrau mit dem Kinde. Zur Seite: „Maria", „Jesus."

* Nr. 1430. 1486 10/XI. Als Matheis Schorr, müllner auf v. mül ze Yetenhofen, v. Anna f. h. nymer erfitzen v. pawn wolten.. paten fy In zu vergünen, Ire leibting recht, fo die beñ. Anna v. ir erfter man fälig Jḡ Errafs erkaufft heten mit v. willen von Albrechten Pflug v. Elfpeten f. h., weilend müller zu Yetenhofen, (an) ainen andern zu verkauffen.. Was vnfer mainung nit, Das wir folichs zu wolten geben, angefehen, Das das ainig leibting der zwayer perfon, des Albrecht v. f. h. als offt verkaufft folt werden.

Doch wurden wir beredt v. vergunten den kauff ze thon dem Paule Schaffer ze Viekirchen, doch in der mafs, das der obbeñ. Matheis v. Anna die mül.. aufgeben. Alfo lieffen wir die mül dem beñ. P. Schaffer der vorb. A. Pflugs v. Elfpeten f. h. leibs lebtag. Täd: die Erf. Her Hs Grofs pfř zu Viekirchen, der v. Jğ Vrfarer zu Ärnpach, M. Vorfter, Scharr von Pafenpach, des Matheis mullers vater, Hs müller von Arnpach, Hs Oettl von Rüdentzhofen v. fein pruder.. an f. Marteins abend.

* Nr. 1431. 1486. 14/XI. Als vns Martein, des Jğ Xgfothackers průder, langzeit zu Wagenried gedient hat v. fo er mit tod vergangen, So hiet man Jğen xgfothacker gefagt, der ğ. fein pruder wär feins lons von vns pey zwaiñ pf. dñ. nit entricht. Wir haben den ğ. Jğen fur vns vordern laffen v. den bericht vor den hernach ğ. Erbern lewtten mit vnfern regiftern, Das wir den ğ. Martin feins lons für alle jar trewlichen entricht haben, v. fich in rechnüng erfünden; Daran Jğ ain güt genügen gehabt hat v. ift vns für fich v. feine Sün geftanden. Darpey: h. V. v. fch., V. Päl pawmaifter zu Wagenried, Hs Prügger, L. Anderl, V. Vend, all drey dafelbs. M. Vorfter zu P... an erichtag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1432. 1486. 15/XI. Als Clas metzger in v. ftifft ettlich grobe word vor vns erfchein liefs, Die vns pillich zu verantwortten waren, namen wir vnfer halbs viertal von Im auff mit feinen zugehören v. fagten Im zu, das nymer ze laffen, V. namen In an in vnfer ftrafft. Kamen fein gut frewnt v. nachpern v. Erpaten vns, das wir In der vancknufs ledig lieffen .. auch wegen des halben viertails, fo wir von Im genomen v. feinem fwager Chuntzen vnferm metzger gelaffen haben .. auf das pat Clas.. er het folichs nit verftanden v. wolt füron thün als ain gehorfamer. Auf das lieffen wir Im die ding nach v. lieffen Im vnfer halbs viertail wider. In peywefen H. V. v. fch., Mändels, J. Kamrer, St. v̈berr., M. Vorfter. Täd: Hs Weber von Werd, V. Weber v. A. Peck ped zu V... mitwoch nach Martini.

* Nr. 1433. 1486. 19/XI. Als Hs Rumel mit tod vergangen vnd Barbara fein hauffraw nit fug was ze pawen, So haben wir v. gut zu Alfsmofs verlaffen Hfen Schober irem tochterman d. j. a. vmb die alten gult n. d. S. f. Vnd ift geredt worden, wir füllen das gut befchawen laffen, ob es nach dem jar mer gült ertragen möcht.. erung 2 g. Täd: H. V. v. gotzhawfs fch., Mändel, Pt Hewfermair p., Jğ Schober v. Hs Rumel baid zu Alfsmofs v. St. Vrban v̈berr.. an f. Elfspetten tag.

* Nr. 1434. 1486. 26/XI. Als V. Weindl zu Zillhofen verprunnen ift, durch feinen vnfleifs on v. fchuld, v. an ons begertt zymerftewr zu geben, Des wir Im nit fchuldig fein zu geben. Alfo hat er zu ettlichen zeiten frömde wortt geredt, die wir nit erleyden mochten, v. haben nach Im gefchickt, darauf er anttwurtt, Er wolt fein vordrung noch lennger anftien laffen. Darin fich Erber lewtt gelegt v. den ğ. Weindl der fachen halben

mit vns gantz veraintt auff die maynung, das er, noch niemantz von f. w. zu vns, noch v. C. weder von der prunft, noch von chainer vergangen fachen wegen vntz her auf datum des briefs nichtz zu vordern, noch zu fprechen haben follen in chain weifs, v. awfs genaden haben wir vns verwilligt das wir Im geben haben zwen metzen kerns; v. nach des Weindels v. f. h. abgang Süllen wir in ir baider fel hilff 30 mefs in v. gotzhawfs laffen haben Täd: die Erb. Hs Kocher zu V., Albrecht Crewttmair zu Strafspach, M. Vorfter v. Hs Streber zu Ried. S: Mändel. Z: Pt Hewfermair p. v Pt Rädelmair zu Zilhofen.. Suntag nach f. Elfspettentag.

* Nr. 1435 1486. 30/XI. Ich Hs Schneider zu Pertterfshaufen bekenn för mich v. Barbara m. h., Demnach als L. Schnellmann von Pertterfshaufen v. Wilh. Schnellman von Saltzburg mir Hfen v. m. h. verkaufft hetten Ir zwen Erbtail an dem gütel zu Solern, Innhalt ains kauffbriefs.. den yetz beftympten kawff mitfampt dem kauffbrief Ludwig Schneider von Scheyrn an Stat v. von wegen Margrethen f. h. als der nächft gefipt Erb an fich genomen, das dann alles mit mein v. m. h. gutem willen v. w gefchehen ift, V... gib.. den will brieff verfigelten mit des Erf. Chr. Mändels d. z. R. zu V. I. Z: die Erf. v. w. Hs Hewfermair bgr zu Pfaffenhofen, Hs Weygel bgr zu Ingolftat.. an S. Andreas tag. O

Nr. 1436. 1486. 30/XI. Wür Georg v G. V. Abbte, Joannes Prior v. d. g. C. des w. G. V. I Frawen v. des h. Creuz zue Scheyern bekhennen ..alfs der wol Ehrw. H. v. Vatter H. Vlrich Pr. des w. G. z V. v. f. C. mit vns Ihrung heten der aigen Leith halben, darin wür bifsher khein Sundre thaillung gehabt haben, Solch Irrung in khünfftig Zeit zu entfchlachen, haben.. Pr. v. C. von Vnndenftorff, auch wür Vnnfs alfo ertragen, Nun hinfür in Ewig Zeit v. ain folche thaillung gemacht. Dafs vnnfer beider Gottsheifser aigen Leith für an wol migen zue einannder heyratten ohne Irrung. Vnnd wo die Frau des w. G. zu V. ift, v. der Mann vnnfer, So follen die khindt, was fy vberkhommen, allain dem G. zue V. zueftehn ohn alle Irrung vnd einrödt vnnfer v. aller v. Nachkhomen, Wo aber die Frau vnnfer v. v. G. aigen ift, V. der Mann des von V. was fy khindt mit einannder gewinnen, die follen vnns v. v. G. zueftehn Dauon vns die w. Herrn von V. noch yemants von Irretwegen nichts ze fprechen haben. Defs ze vrkhund geben w. d. br... mit v. baider Prelathur v. C. I., das wür daran gehanngen haben, der geben ift n. Chr. g... an S. Andreastag d. h. Zw.

Abschrift im Grundbuche des Kl. Indersdorf von 1649 I. 5 im R.-A.

* Nr. 1437. 14?6. 30/XI. Als irrung gewefen ift zwifchen vnfer v. des von Münchfsmünfter der ftift halben vnfers gotzhawfs hofs zü Vttenhofen auf der lachen; der fachen haben der von Münfter gegen dem Mair auf v. g. hof zu Pfaffenhofen in recht geftanden, Im järlichen gien Münfter in ain freye ftift zu kömen, des wir nit geftatten wolten, wann es von alter

nit herkömen ist; derselben irrung wir auf beider parttei entlichen vertragen sein nach laut der brief, den yeder tail dem andern Geben hat vnder der Pr. v. des C. Inf. [f. Nr. 1421]. Demnach als der von Münster in v. g. hof ain gütl gehabt hat, darumb Im vnser mair all jar geben hat zwainzig sch. pḡ v. nit mer, dieselben 20 sch. pḡ füllen dem von M. v. f. g. nū hinfur ewigklichen von vnserm frey aigen vngetailten hof v. gütl mit aller zugehörung geben werden als gattergült recht ist auf ainen yeden f. Michelstag, 14 t. v. o. n., gar v. gänzlich on allen seinen schaden ewigklichen, weder von stift, noch von chainerley sachen wegen zū dem hof v. gütl nichts mer noch weitter ze sprechen haben Nachmalen so haben wir den hof v. gütl von Rain zū Rain verschreiben lassen v. den mit aller zūgehörūng verlassen Hs Perckmair d. j. a. vntz a. d. n. ft. vmb die alten gült n. d. S. f, dann syben sch. sol er ze wisgült geben, v. dem von Münster die obḡ. 20 sch. pḡ ewigs geltz alle jar, wie vor stet. Täd: die Erf. Hs Hewsermaier bḡr zu Pf., Mändel r. Darpey: Hs V. v. sch., M. Vorster, St. Vrban v̈b... an S. Andres tag.

* Nr. 1438. 1486. . . . Es ifs z. w., als wir v. g. aigne zymer, Hawfs v. stadel auff v. grunt v. podem In dem dorff Vnd. pey der Kirchen, ze kauffen geben haben v getrewen Diener, maister Hs Kolmüller zymermon. in soliche mafs, Das er vnser versprochen diener sol sein, Als lang wir ain genallen an Im v. seiner arbait haben, V. an v. willen v. wissen sol er sich nit weytter verpflichten V. sol er vns arbait. Die langen tag, die sich anfahen am weyssen Suntag in der vasten hüntz auff S. Gallen tag geben wir Im täglich fur sein person xx pḡ, ain mafs wein v. kost nach gewonhait. So er vns von Galli pifs auff den weyssen Suntag arbait, geben wir Im ain tag xij pḡ v. die pfrunt, wie oben benent. Pey den langen tagen sol er an die arbeit gen, wan es viere schlecht, v. daruon, wenn es siben schlecht zu nacht. Pey den kirtzen tagen vmb sechse an die arbait, Defsgeleichen vmb dyselben stund gen nacht daruon. Er gibt vns vmb die zymer (, die) auff v. grunt stendt, xxxij gulden, Dar Inn wir angesehen haben sein trew dienst, V. haben Im dartzu gelassen vnser halbs viertail mit wifs, ackern, gartten v. hofftat, Alsdann Jḡ Kistler Inn gehabt hat; Daruon er vns järlich dienen v geben sol zu rechter gültzeit von dem halben viertail vj fs dn̄., von der hofftat v. garten xxxij dn̄., ain madtag oder zehen pḡ, ain weyfat oder 10 pḡ, vj schrot pḡ, xviij dresch pḡ, vj stift pḡ, alle schararbait, halbs obfs aus dem garten. Er sol ain getrewer diener, hyndersafs v. gerichtsman sein, vnsern schaden wenden v. frumen fürdern, die zymer nyemants verkauffen, noch v̈bergeben an v. willen v. wissen, V. so wir die zymer von Im kauffen wolten, so er nymer dapey beleiben wolt oder mocht, sol er vns die geben in einen guten kauff nach rat frumer leut, Auch dar Inn ansehen, das wir Im genad beweist haben v. Im die zymer nachner geben haben, dann wirs

kaufft haben. Es ift auch beredt worden, das er fich kainer aufwendigen arbait vnderften fol, noch auff nemen an v. willen v. haiffen, V. ftätig wartten fein, Wann wir In prauchen, Darzu foll er willig fein. Wir geben Im järlich ain fuder häfs ze pefferung, damit er des mer fleifs hab in des gotfhaufs dienft. Solcher beftant v. kauff ift befchehen durch die hernach benent H. V. fch., C. Mändel r., J. Kamrer, Pt Hewfermair, pawmaifter des w. g. V... Anno 1486 *(ohne Tag)*

* Nr. 1439. 1487. 8 I. Als wir vnfer güt zü Solern erkauft haben von Ludwigen Schneider von Scheyern nach laut ains kawfbriefs.. dasfelb güt vns der geñ. Pangratz Scharrer v. Margreth fein fchwefter frey, ledig v. lofs aufgeben, wann ir vatter v. fy darauf gefeffen find, v. vns verfprochen für ire gefchwiftergeth Pawlfen, Rüpprechten, Hannfen v. Annen, die noch nit zu iren vogtperen jaren kömen fein, Dermaffen, Das weder fy noch niemantz anders von iren wegen yetzo, noch hinfür an gantz nichtz mer darnach ze fprechen haben füllen. Nachmalen So haben wir das g̃. güt m. f. z. verlaffen V. Nydermair v. Im vergünt zü der gen. Margrethen in vnfere güt zu heyraten, doch v. gut vnuerpfendt. S: Mändel. Z: M. Vorfter. M. Müllner zu Pertterfshufen.. Mäntag nach dem Öbriften.

* Nr. 1440. 1487. 11/I. Als Hs Camrer v. hof zu Haymperftorf.. aufgeben, er v. Angnefs f. h., haben wir den verlaffen Hfen Merttel von Ofterzhaufen 3 jar.. Auch ift nämlichen geredt worden, die zwo hofftatt, die zu v. hof gehörent, die Camrer pifsher verftift hat v. genoffen, füllen wir hinfür felbs ftiften v. nyeffen, v. was der alt Camrer vom hof Im awfsgenomen hett, Sol v. mair hinfür an zu v. hof felbs nieffen on des alten C. v. aller f. e. irrung v. widerfprechen. Mer ift zu wiffen, das vns der g̃. Hs Kamrer awftender gült fchuldig gewefen 21 g. 4 fch. 8 pg̃. So ift vns zu erung gefprochen worden 8 g. 3 fch. pg̃. Thut alles 30 g. r. Der fich der beftympt Merttel vnderftanden hat, 13 g. yetz auf pfingften fchierft, 8 g. auf f. Gallen tag nächft darnach, 3 von liechtmefs künftig vber ain jar, v. darnach von f. Gallen tag vber ain jar 6 g... pg̃en: die Erb. Jg̃ Eyfel bg̃r zu Aichach, Hs Cremfer zu Ofterzhaufen v. V. Pfaffenzeller zu Haymperftorf. Täd: Mündel, Pt Hewfermair p., St Vrban vb., L. Schambeck zu Haymp. ..pfinztag nach der h. dreyer Künig tag. † Brief pfinztag *vorher*.

* Nr. 1441. 1487. 28/I. Als Hs Wynnhart zu Saluch v. güt zü Mittelftetten.. aufgeben.. haben wir das Jg̃en Hafen, bg̃r ze Rain, verlaffen vmb die alten gült.. 8 g. erung. Täd: Mändel, Cff metzger in Rain, Pt Hewfermair v. p., St. Vrban vb... Suntag nach f. Pauls kers tag.

Nr. 1442. 1487. 4/II. Ich Hs EngelbrechtzMüllner, die zeitt wonhafft In dem dorff Vnndenfdorff, v. Ich Barbara fein eeliche Hauffrawe Bekennen hiemit o. a d. prieff fur v., all v. e., fr. v. n. mänigclichs von v. w. v. thun kuntt allen den, die In hörn, lefen oder anfehen, Das wir mer

mallen vleiffig wargenomen haben, auch bedachtt, Das Ainem yeden Menfchen zefterbenn Natürlich auffgefecztt, dem Tod nichtz gewiffers v. der ftund des Tods nichtz vngewiffers, Das auch nach abgangk der Menfchen vmb Ir zeittlich Hab v. verlaffne guetter zwifchenn den frewndtten offt v. dick Irrung, fpenn v. zwitträchtt auf erftend, vnnd So wir vnnfer Hab v. gütt, die vnns gott verlihenn hatt, mit hertter Arbaitt gewunnen v. von kainem frundtt Ererbtt, v. nit leibliche kind habenn, Noch gewartten, Sölichs Inn zeitt vnnfers Lebenns, fouil An vnns ift zufurkomen, So habenn wir mit wolbedachtem Muett, vleiffiger vorbetrachtung, freyem gutten willen mit Ratte frumber Erfamer Läwtt zu den zeitten v. tagenn, Als wir das mit guetter vernufft vnd aller fchicklichaitt Leibs v. gemuets wol gethann, zu kirichen v. ftrafs wändeln v. gien möchtten, Aller pefter form, Mass, Maynung v. rechtten, wie das ycz v. hernach an aller ftatt v. vor allem gerichtt, geiftlichem v. werlltlichem, Aller höchft peft krafft v. macht hatt, haben fol v. mag für mänigklichs Anfprach vnnfere Aigene guetter, zu Lantzen Ried gelegen in Crantfp. Lanndg., Das vnnfer freys vnanfprachs erkauffts Einwartz aigenn ift v. yetzo pawtt v. Inftifftweis von vns Innen haben Fricz Swabhauffer v. Pernhartt Päll, vermacht, vbergeben, Eingeanttwurtt, vbergeben v. Einanttwurtten Incraft des brieffs, Gott zulob, der Junckfrawen Maria, Allen vnnfern vorfordern v gelaubigen Sellen zetroft zu ainem Ewigenn felgerätt, wie hernach ftett, Dem Erw. Ingott, H. v. Väter H Vlrichenn Br. v. C. zu V... mit allen Eren, nuczen, Zinfen, gullten, Räntten, geprauchen, wifmäden, Holczmärichen, Ägkern, märchen, grundten, Egertten, grueben, ftauden, Rainen, vichtrifften, waffer, waffergangen, Wunn, waiden, gärtten, pömen, pewntten, Zimberen gepawts v. vngepawts, zueld v. zudorff, ob v. vnder der Erd, allenthalben nichcz aufgenomen noch hindanngefaztt, Mitfambtt dem halbenn taill zechentz Aus den beftimbtten guettern, Als wir das pifher Ingehabtt v. genöffen habenn In ftiller nutz v gewer, Dann aufgenomen Ain pfundt wägfchs Järlichs zinns zuftett den Heiligen von Weigfchs Aus Ainem wismatt, gelegen auf der Glann. Vnnd alfo verzeichen wir vnns der obg. Güetter v. zechants.. Als man fich freis Aigenn durch gottes willenn verzeichenn will v. fol mit Rechtt der Herrfchafft, dar Inn die gütt ligend, aus vnnfer gewallt, nucz v. gewer in des Erw. H. v. G zu V. gewallt, Rechtte, nucz v. gewer mitfambt allen brieffen.. Vmb die beñ. gutt v ftuck, die wir willigklich V. Fr. v. Irem G. auffgeopffertt haben, hatt vnns der Erw. Herre v. Vater von V. v. f. C. auffgenomen Inn Ir Heilige pruederfchafft v. vnns tailhäfftig gemächt Im leben v. Im Tod aller guetthaitt, Andachtt v tugendt, die Inn dem löblichenn G. befchechenn hüntz Auff den Jüngften tag; Auch ainen Ewigen Jartag vnns, vnfern vordern v. n. Nämlich auff An Mitwöchenn nach f. Marteins tag, Achttag vor oder nach, In fölher Mass, das der vor verkundtt fol werdenn auff der kanczell v. Im Cappittel mit geläwtt, Vigillj,

bedegkter par, vier prinnenden kerczen, mit Ainem gesungen sellamptt, v. allen messen, Souil priester Im Goczhaws wönenn. Man sol auch auff dj par seczenn 3 mass weins v. den darnach durch Gott Armen läwtten geben. Auch an dem Jartag Ainem yedenn Conuent Hřn v. allen personen, dj zu dem C. gehören, yedem ain pecher weins zu seiner pfrundtt gebenn vnd sölhenn vnnsern Järtag Einschreibenn In Ir Todttenpuech zu andern Stifftherrn. Es ist auch nämlich geredtt, Das wir obģ. zwai wirttläwtt des w. H. v. G. V. Rechtt gewer v. furstonnd sullen v. wellen sein .. V. das Solicher vnnser lester will, Selgerätt v. auffgab .. dem w. H. v. G. Ewigklichenn vnzerbrochen beleib, So gebenn wir .. den br. besigelltenn mit des Ed. v v. Oswäldden Schönnpuchlers zu Sunning, der Zeitt Landpfleger zu Cr. Aigen anhangendem InSigell, das er von v. vleissigen gepett wegenn an den brieff gehangen hatt zu gezewgknüss aller obbeschriben puntt v. arttigkeit, Doch Im, s. e. v. l. anschadenn. Darunder wir vnns mit Hantgebenn trewen An aides statt verpunden haben, Alles Innhalltung des brieffs zustätt hallten v. volfuertt sol werden. Z. der gepett vmb das I. Sind gepetten Z: die Erbergenn weisen v. beschaidenn St Hagenawer zu Allershauffen, Th. Schaeffler zu Freising v. Jģ Almshaimer zu Crantsperg, Mer lawtt genug. Geschechenn an Suntag nach V. l. Fr. tag zu Liechttmessen des Jars etc.

O. S. wie früher. Ganz ohne Interpunctionen.

Nr. 1443. 1487. 5/II. Wolfģg Strobel zu Illichdorf v. Pt Vesenmair zu Wittenhausen bekennen .. demnach Str. seine gestiffte 6 jar dem P. V. vbergeben hat, So hat die P. V. von den H. v. V. stifftlichen empfangen, dient .. nach Salpuchs sage. Newn g. Reynisch awfteender gult hat *er* zalt v. 7 g. geben zu ainer Erung. S: Mändel Z: V. Schotter zu Aechterhof v. Sixt Egkstein zu Schoenisperg .. am montag nach v. l fr. Liechtmessen.

Pap. Urk. mit a. S. wie früher. Im Saalbuche mit gleichem Datum, im Tädingbuche aber, wie öfter, 8 Tage später, Erichtag vor Vallentini, 13/II, eingeschrieben.

* Nr. 1444. 1487. 14/II. Als Sixt Stainer v. hof zu Starcherzried aufgeben, haben wir den verlassen Sixsten seinem Sun v. l. nächst v. 3 jar, daruon ze dienen järlichen Sibenthalbs Pfunt dñ., 10 c., 10 h., 100 a, 24 dñ. für ain weisat, v. stift dñ, v. sol vns die 3 jar alle jar hacken v. zu den wegen pringen ain fuder raiff .. Er sol auch vnser panholtz trewlichen behütten, des prauchen zu prennholtz seiner notdurft Im selbs, auch die grünt des hofs darmit verfriden v. sunst kain holtz gefärlichen zu verkauffen. S: Mändel. Z: W. Stainer zu Rämelczied, St. Stainer zu Cappellhof v. V. Mänhart zu Töttenried .. in die Vallentini. *Im † alle Stainer* Steinacher *genannt.*

* Nr. 1445. 1487. 24/II. Als L. Veit zu Ainhofen v. gut .. aufgeben, haben wir das verlassen Mř. Veitten, s. pruder, 3 jar, ze geben 15 sch. pģ v. den claindienst wieuor .. 2 g. erung. Dapey H. V. sch., Mändel, M. Vorster .. Sampstag in die S. Mathei.

* Nr. 1446. 1487. 15/III. Nota: am erften, So hat der Jg Päll von Röttenpach 3 äcker ligent gehabt, ze näcft v. vnder v. hofs zû Arnoltzhofen gruntt v. podem. Item der erft .. 10 pifang, Item mer 10 pifang v. auch ain wifsfleck. Item mer .. 6 pifang Die geñ 3 äckerlach hat er vns mit feinem gûten willen für freys ledigs aigen vbergeben. V. für die 3 äcker v. wifsflecken haben wir dem Jg Päl von vnferm geñ. hof für aigen geben zwen äcker, die da ligent vnderhalb Wünhoven in veld gen Milberzhofen .. des ainen 20 pifang vngefärlichen v. 2 gerlach, ftoft auf den fcheiblloch, doch gehört der loch nit zum acker; Item des andern .. 6 pif. Pey dem wechffel .. H. V. v. fch., Pt Hewfermair p, Hs Päl von Arnolzhofen v Gilg Pal von Wünhofen .. pfinztag vor oculi

* Nr. 1447. 1487. 16/III Als Hs Schraffnagel müllner v. mül zû Vndenfsdorff von vns beftanden hett v. fich darauf nit ziechen wolt, So haben wir die verlaffen Jgen müllner zu Siellenpach .. 3 jar; das erfte jar fol er dauon dienen halben gült, grofs v. clain, n. S. p. f. v. die 2 jar gantze gült .. V. fol auch die obg. müll ze dorf v. veld pewlichen v. wefenlichen machen v. halten, Ob dem waffer v. vnder dem waffer, mit Stain, würen v. eifen, dann würholtz v zymerholtz Süllen wir Im geben ze wuren v. ze zymern auf fein felbs arbait v. fuer, Doch nit anders, dann wo wir Im das zaigen laffen ze hacken v. foll vns alle jar Schneiden 18 fegplocken, Ob wir Im die an die fegmül füren laffen .. 6 g. erung. Pgen: V. Lawrein bgr zu Altenmünfter v. M. Vorfter. S: Mändel. Z: A. Peck, Hs Peck v. V. Weber all 3 zu V... freitag poft Reminifcere.

Nr. 1448. 1487. 20/III. Ich Criftoff Prunner An den Zeitten Lanndtr. zu Cranntfperg Bekenn v. G. w. o. mit difem verttigungbrieff, Da vnnd ich Sass an o. L. fchrannen mit gewalltigem ftab, den In der hanndt hette, Das für mich Inrechtt kumen fein Hs Engelbrechtzmüllner d. z. w. in dem dorff zu Vnd. v. Barbara f. e. h. Die habenn Inuerdingtem rechtten durch Iren vorfprechen Redenn .. laffen, wie Si .. 2 guetter zu Lanndtzenried .. als fellgerätt dem E... H. V. Br. v. G. V. vermacht haben. Alfo ftuenden Sie alhie .. wollten Ine föliche .. vor offem lanntrechtten vbergeben v. die vertigen .. wie Si fölhs thun v. das befchechenn fulle, wellen Si mit Rechtt Entfchaidenn werdenn. Darentgegenn ftund an ftatt .. des C. derfelben volliger gewallthaber der w. H. Vlrich d. z. fchaffner des G. V... begert des den vbergabs brieff vber öffenne lanntfchrannen zuuerlefenn. *(Diess geschicht)* Darauf Ernanter H. V.. Er wär .. gewarttent, die vertigung vnd vbergab .. auff v. vberzu nemen, wie vund fölhs befchechen fülle, wolle er fich auch mit rechtt Entfchaidenn laffen v. fecztten des zu baider feitten zum rechtenn. Alfo fragtt Ich, obg. L., des rechttenns An der Schrannen. Da wardtt zu rechtt erkannt v. gefprochenn: der Gefwörn Lantgerichtfchreiber fulle gehörtt werdenn, ob vnnd benanntte Güetter yemancz verfeczlt oder

verſchribenn wärn Ingerichtzpuech; Darczu ſo ſulle der Lantamptman 3 ſtund mit lautter ſtimb vber offenne Lautſchrannen rüeffen, ob yemantt Albie ſej, der wider die vbergab der güetter v. die verttigung zu redenn hab, der komm herfür v. tätt das, wie dann recht wär; v. nach Amptmans rueffe, So ſull darnach weitter geſchehenn, was rechtt iſt. Auff den rechtſpruch der vrtaill wardtt der Gſ̃chreiber gehörtt. Der ſagtt, das Er nit wiſſen hab, das vnnd die Guetter Ingpuech niemancz verſchriben oder verſetzt ſein, noch Enwärn. Es rueſſt auch der geſworn Amptman Innhalltung der Vrtaill yemancz köm. Darauff Lieſſen Si zu baider ſeitten durch Ir anweiſer v. vorſprechen Weitter redenn. Nach dem der geſwörn g̃ſchreiber gehört ſej worden v. der Amptman den Rueff gethan hab v. alles beſchechenn ſej, das dann rechtt v. vrtaill gebenn hiett, Wie es nu heſtenn ſulle, begertten Si des rechttenns zu fragen. Hierauff fragtt Ich o. L. Abermallen des rechtenns An der Lanndtſchrannen Da gab volg frag v. das rechtt Ainträchtigelichenn: Nachdem vnnd man beñ. Hſen Eng v. ſ. h. B., Auch beñ. hñ V. ſch. gehörtt hiett, Alſo ſullen beñ. zway eelawtt herein geen In die ſchrannen, ſölhr vbergab die Guetter mit vnnd allen Iren zugehörnn mir beñ L. auff v. vbergebenn hie an den Gerichtzſtab, Der mäſſen bemellter H. V. ſch. Als gewallthaber hereingeen, ſölichs vbergebenn v. die verttigung von dem ſtab ennpſachenn v auffnemmen. Wann das alſo beſchechenn iſt, So ſull Inn der Amptman geurlaubtt ſein, die Guetter zudorff v. zueld allenthalbenn Einanttwurtten Als G. Vnnd. Aigenhaſſtz güett, beñ. Hs E., Barbara ſ. H. der vbergeben Guetter Gewer, Vertretter v. vorſprecher, auch veranttwurtter ſein Innhalltung des vbergabbrieffs nach lannds, der Gräffſchaſſt v. Landtgerichtz rechtten; v. beger dann beñ. H. Vlr. an ſtatt ſeiner Hñ vom Conuent v. des G. V. ſölher rechtlicher verttigung v. vbergabenn Zewgen v. verttigungbrieff, Den ſull man Inn gebenn Der Vrtaill ward verfolgtt Ainhelligelichen An der Lantſchrannen. Auff obgemellte Vrtaill v. rechttſpruch So ſein bemellte zway Eelawtt hereingangen, ſölhe guetter auff v. vbergebenn, ſich der verzigenn gentzlichen v. gar v. beñ. H. V. ſch. durch ſein Anweiſer v. vorſprecher begertt, Alles herkomen des Rechttens Zewgen v. verttigung brieffe zugebenn, Inmaſſen Als er dann dem w. G. V. Im anſtatt ſ. Hñ An der Lanntſchrannen nach lautt des rechtſpruch erkanntt iſt vnnd Ich Inne Alſo hiemit gib v. g. w. mit m. Aigen Anh. I., Das Ich daran gehangen hab, Doch mir, m. e. v. I. anſchadenn. An dem Rechtten ſein geſeſſen die Erbergenn, weiſenn v. beſchaidenn Wolffg̃ Vlm, St. Hagenawer, Jg̃ Almſhaimer, Hs Schmid, St. Pawr, L. Schnäckell, Hs Ärdinger, Wallthern Pawr, Chtz Lawman, Gaſtell Pairer, St. Lindmair, Hs Hueber, Chtz Schäffler, Hs Schaffer, Chtz Pauger, Chr̃. Weiſſenmantel, Hs Kirchmair, Hs Hueber, Matheus Hueber, L. Thumbmair, Wolffg̃g Pöckellmair, Hs Hueber, W. Kirchmair, Pt Sedelmair, L. v. St. dj Stöckinger, merleutt genüg. Des Rechtenns ſein Vor-

fprechen g. Thoman Schaffler v. L. Perckhaimer v. das Recht hatt fich Ergangenn an Erichtag nach dem S. oculi in der h. vaften des Jars nach Crifti v. l. Hrn gepurdtt etc.

O. „S. Cristof prvner": der Ziehbrunnen in der T. und zwischen den Flügeln auf dem gekr. Helm, von 4 Halbbogen umschlossen. Ohne Interpunctionen.

Nr. 1449. 1487. 27/III. Sighart, Dechant v. das gantz Kappitl des w. Stifts f. Arfacy zu Illenmünfter *haben* der aigen lewt halb mit Pr. Vlr. v. C. v. V. ainen vertrag gemacht: das *ihre* v. *ihres* Stiffts aigen lewt wol mügen hewraten zu der herren v. gotfhaufs aigen lewten zu V. an alle Irrung v. hindernufs, V. fo folicher hewrat befchicht von *ihren* paiden aigen lewten v. in got Kind mit einander verleicht, So fullen die tochter dem vater nachgen.. v. die Sun der muter v. dem herrn v. g. allain mit aigenfchafft zuften, des der vater oder die muter aigen.. aigen ift.. mit des Dechants v. C. I. .. am Erichtag nach letare in der vaften. O.

† Nr. 1450. 1487. 27/III. Jg Ewfenholer v. Jg Grym Bekennen, Als J. E. das güt zu Rütterftetten ettlich jar gepawtt hat, v. So *er sein* fach verkertt v. ab dem hof gezogen, hin auf die Obern müll gien Sielenpach, hat *er* den.. aufgeben, wie ftift recht ift. Nachmals So hat Jg Grym (* von Rinnental) erpeten, alfo das *sein* geñ herr *ihm* den verlaffen hat v. l. nächft v. 3 jar.. daruon ze dienen 4 feck roggen, 3 f. habern, 100 a., 10 c., 10 h., 24 dñ. für ain weifat v. 12 ft. pg v. dem Marfchalck gien Stumpfsperg 2 höur v. 2 metzen habern Aicher mafs. Pgen: Hs Heckmair zu Härrefszell v. M. Ärb zü Wollmofen. S: Mändel. Z: W. Steinacher (* Stainer zu Ramolzried), Pt Huber zu V., M. Vorfter.. an Erichtag nach letare.

Nr. 1451. 1487. 28/III. Wür Vlr. Pr. v. wür der Conuent.. bekhennen.. Demnach alfs der wol Ed. v. v. Gg von Eifenhouen zu Eifolzriedt, vnnfer gonnftiger Stifftherr v. Nachbaur, auch wür einen Vertrag gemacht haben der aigen leith halben.. den vergunnen wür.. Nun hinfür an Ewigelich, das fy ohn alle Irrung v. entgeltnufs vnfer.. heyrathen mügen v. fich ehelich verpflichten zue des.. Ggen von Eif. aigen leithen, v. fo.. In Gott khinder mit einander verleicht, haben wür die thaillung alfo gefetzt, das die Tochter dem Vatter nach follen gehen.. v. des theilfs aigen fein, des der Vatter aigen ift, Defsgeleichen follen die Söhn der mueter nachgehn .. mit der Prelatur v. des C. I... am Mittwochen nach Laetare.

Abschrift im Grundbuche des Klosters vom J. 1649 I. 7.

Nr. 1452. 1487. 28/III. *Urkunde gleichen Inhalts und Tags, dem Kloster* ausgeftellt von Gg v. Eyfenhouen zu Eyfolzried, Herzog Albrechts in Bayern etc. Hoffmeifter.

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. I. c. f. 373 v, wonach das S. d r e y Scheeren im Schilde und auf dem Schwungbrette über dem gekrönten Helme zeigte.

* Nr. 1453. 1487. 18/IV. Als Hs Schärpffel v. f. h. mit tod ver-

gangen, haben wir holftat, garten v. wifmad zu Hertzhawfen, genant auf dem Samach bey den 7 Aichen, verlaffen Hfen Häckel.. ze dienen ain pf. dñ. v 2 vafsnachthennen. Täd: H. V. fch.. Mändel, Pt Hewfermair, L. Schäppfel v Jac. Obffer, baid zu Herzhaufen.. Mitwoch vor Geori.

* Nr. 1454. 1487. 23/IV. Z. w. als wir fcheyter notturftig waren zu v. ziegelftadel ze hacken, liefs wir vordern vnfer hinderfafsen v. gerichtslewt in v. hofmarch, Vnd war vnfer mainung, folich arbait an fich ze dingen nach dem fürgeding oder taglon, damit die arbait fuderlich gefchach. Des fich aber ettlich In v. hofmarch Glan wertten mit namen M. Kolmair, Hs Herger, auff aigen gütel fitzen(d) v. Haymran Wiltmofer, hinder dem Wündrer fitzend, Auff die mainung, Sy waren vns folichs nit pflichtig ze thon, Demnach vnd fy nichtz von vns hetten. Vermainten wir als hofmarchherr, So fy in vnfer herrlichkait faffen v. vnfers fchyrms genuffen, auch funft nyemant vnderworffen waren mit kainerlay vogt arbait, So het wir in folichs wol ze pieten vmb den lon, den wir In darumb geben wolten, fo fy doch funft anderen lewten arbaiten. Des fy aber ze thon im willen nit hetten. Vnd da wir ir ftritikait v. grobe erpietung mit vnuernunfftigen wortten genug gehort hetten, liefs wir fy annemen, v. in v. vancknufs legen als lang, pifs fy gedachten, was fy irem hofmarch herrn, der fy befchlufs mit thür v. tor, fchuldig waren, Vnd hüntz fy verlobten, folich arbait mitfampt andern ze verpringen. V. als fy in v. vancknufs lagen, wurden fy bericht durch ir leibherreñ v. ander Ir freundt v. nachpern, Das fy folichs begerns, fo wir an fy begert hetten, fchuldig waren. Auff das wurd wir erpeten durch erber lewt, hernach benent, fy aus v. vancknufs ze laffen Das wir alfo teten, Doch auff die mainung, Das vns die benanten (3) verloben folten mit Iren trewen an aidsftat, auch verporgen mit erbern nachpern, Das fy hinfür in künfftig zeit thun wolten, Als gehorfam vnderthanig gerichts lewt Vnfer arbait obenbenent mitfampt andern trewlich verpringen, v. fo fy füron durch vns, v. amptman oder pawmaifter an die arbait geuordert wurden, vns für ander vmb den lon arbaiten. Von der vancknufs wegen.. pḡen: der lang Hs paur, Pt müller, Hs Hofmaifter, Hñ Weber all von Glan v. A. Wiltmofer vnfer fchmidknecht. Das gefchach an Montag vor f. Jḡen tag.. in peywefen der Erw. wolgelerten Hrn H. Vlr. fch., maifter Hr Pfeylfchmid zu Freifing, Jac. Meltzer, pḡr zu Munchen, C. Mändel r., Hs vnfer Kamrer, L. fchufter, Hs Päler zu Freif, Pt Hewfermair v. p., M. Vorfter.

* Nr. 1455. 1487. 29/IV. Als Matheis Hafner zu Sittenpach.. mit tod vergangen, So haben wir das gut feinem Sün Cafpern Hafnern verlaffen d. j. a. vntz a. d. n. ft. Geit hinfür an daruon ze gült 10 fch. pḡ, 10 dñ. für ain madtag, v. 6 ftift dn. Täd: Mändel, Joh. Kamrer zu V., Ctz Weber v. Chtz Hafner v. A. Sedlmair all 3 zu Sittenpach.. an Suntag vor villippi et jacobi appli.

Nr. 1456. 1487. 7/VI. Lienhart GutzJar, Kurfchner. bg̃r zu Hohenwartt, *verzichtet auf* Spräch v. vordrung zu der erbern frawen Katherina Mänchingerin *seiner* l. pafen, Derzeit pawfraw zu Vndenftorff, Antreffend ein Hawfs im dorff neben Hfen Kochers hawfs v. ettlich Silbrein pecher, die fi in das G. V. gefchafft hat v. vmb all ander ligent v varend hab.. V. ift *ihm dafür* dritthalber guldein Reynifch getädingt v. gefprochen worden. Täd: der Ed. v. v. Gamereth Pütrich zu Reichertzhaufen, Vlr. Winthaimer, bg̃r zu München v. Hs Ĥewfermair, bg̃r zu Pfaffenhofen. S: Pütrich v. der Erf. v. w. Niclas Fuss vntterrichter zu München. Z: Cr̃. Mändel r. v. Hs Hegerl Pfabenhueter, bg̃r zu M... an pfinczlag nagft nach dem h. Pfingfttag.

O. 1. „S. Gamreth. pvtrich. reichertshausen." T. gespalten und das rechte Feld in 3 getheilt, auf dem Helm ein Schwan mit Pfauenschweif. 2. „S. niclas fues", in der T. und auf dem Flug über dem H. ein Fuss mit gebogenem Knie.

Nr. 1457. 1487. 7/VI. Als vns L. Rädlmair müllner zu Engelbrechtzmül, die von Zilhofen v Dachfperg vns in v. prachveld gien Dachfsperg mannigfsmal v̈bertriben hetten, weitter dann von allter herkömen ift, wir lieffen v. pawmaifter ir vich herein treiben, Das fy wider awfsgenomen haben v. vns mit hannt gelobten trewen verlobt, In v. veld, genant auf der Kellerin v̈ber den graben, noch v̈ber die Seichen durchauf nit treiben wellen, weder mit roffen noch vich pey v. ftraff zu vermeiden. Auch gab vns V. Weindl zu Zilhofen grobe, tröliche wortt, darumb wir In In v. vancknüfs annemen lieffen, darawfs In fein nachtpern namen, v. find parg für In.. Th. Lanckmair v. Pt Rädlmair zu Zillhofen, L. Rädlmair fein pruder v Jg̃ Pawr von Dachfperg.. an pfintztag in der Pfingftwochen.

Nr. 1458. 1487. 18/VI Als Hs Gieffer zu Wenng mit tod vergangen ift, So haben wir feiner hauffraw vergünt ze heyraten zü Clafen Kirchmair v. Im die erbrecht auf dem hof 18 Jar verlaffen.. v fo der g̃. Clas die 18 jar nit erfitzen hat wellen, So haben wir mit feinem guten willen die überigen jar, der dannoch fechfe vorhannden gewefen fein, v die erbrecht auf dem hof verlaffen Th Gieffer feinem ftewffün, v. daruon dienen v. alles thün nach lawt v. fag des erbbriefs. Auch als vns der g̃. Claws fchuldig gewefen.. 20 g. r., die der g̃. Thoman auf fich genomen.. porg Sixft fchufter zu Wenng. Mer ift zu wiffen, Als der g̃. Clas ain hofftat zu Wenngen von v. hof dafelbs verlaffen hat Hs Leyttel Weber on v. willen, der fy erzimert hat auf mainung, er folt auch erbrecht darauf haben, Defsgeleichen dem Präntlel, bg̃r zu Purckhaim, ainen acker verlaffen, gelegen vor der pfefferleytten, Ift nämlichen geredt worden, das der Leytll weber die beftimpttenhofftat v. der Prantll den acker jnnhaben füllen vntz auf awfsgang der 18 jar, die Clas gehabt hat, v. nach 18 jaren vns frey, ledig v. lofs zü v. hof heimgien on ir beider widerfprechen, Als Präntll v. Leittl vnferm richter Chr̃. Mändel als anwalt mit hantgelobtten trewen verlobt v. ver-

ſprochen haben zů Purckhaim in gegenwürttigkait Her Sixſten Hawgen, Capplan zu Rain, Mattewſen Töttenrieder, Chr̄ Rochen daſelbs, Veiten Chündel, Chr̄ Albrecht zu Illdorff, Rüb Hans zu Holtzkirchen. Th. Gieſſer v. Sixſten Schuſter habent petten vmb Inſiegel den g. Töttenrieder. Z: Roch v. Albrecht.. an Mäntag poſt Viti.

So im Tädingbuch. Die beiden Reverse Cl. Kirchmairs vnd Th. Giessers unter des Töttenrieder Siegel gleichfalls erhalten.

Nr. 1459. 1487. 19/VIII V. G. G. Wir Sigmundt Pfallnntzgrauv bej Rein, Hertzog In o. v. N. Bairn etc bekennen o. m. d. br., das Wir aws gutten willen v. vertrawenn gefreiit habenn aller Schår arbaitt dem erb rigen Gotshaufs Vnderſtarff das iſt zw Nidernn Rott, iczundt dar auff ſitzet L. Haltmair, das gůtt dem goczhawſs zw gehortt vnd ſo lang das gůtl pein dem g. peleibt v. nicht lenger. Doch ſo ſolt es nit geſreitt ſein für Vnnsern früntlichen liebenn brůder Hr̄n Albrecht Pf. b. R. H. In O. v. NB. etc. als Reigirdenn Lanndfurſten, ob ain lanndes geprechenn oder geſchray auff erſtündt, auch für vnnserr Jager. Darauff Schaffenn wir mit vnnsern pflegernn, richternn v. Amptleitten, Dicz gůtz alſo pein ſeiner freyhait peleiben laſſen. Dar aunn thůtt Ir vnnser ernnſtliches geſchafft. Dat. Mentzing an Sunnttag vor dem h. zw. pottenn S. Bartholomes tag.

Pap. Urk. m. a. S., viertheiliges Schild o. H. von 5 runden Blättern umschlossen.

*Nr. 1460. 1487. 16/IX. Z. w. als St. Hackpret fälig v. ſ. h. mit tod vergangen v. ain hawſs im dorff pey der Obern Tafern auf v. gotzhawſs gründt geſtanden binder In verlaſſen, Daſſelb hawſs ob drein jaren öd geſtanden iſt, dardurch wir vnſer Scharwerch v ander ehaft gerathen haben müſſen; Alſo was vns der g. alt Hackprett v. ſ. h. fäl. verrechnetter ſchuld ſchuldig, gult vmb traid v. ander Ir notdürft, Darmit wir In geholffen haben, So uil als 4 pfunt M. pg, mer lx dn̄. für die gemelt ſchuld wir das Öd Hawſs, das vaſt erfallen was, von gnaden wegen gern genomen hetten. Das aber Hs Hackprett der Elter Sůn nit thůn, noch für ſeinen vatter v. můter Ir genantte ſchuld nit zalen wolt, v. müſten Im für ſeinen tail an dem hawſs geben 9 ſch. dn̄. v. für ander ſprůch von lidlons wegen zwelff ſch. dn̄., Die wir Im nit ſchuldig waren nach laut ains tädingbriefs vns von Im derſelben halben gegeben. Nachmals So haben wir nach den jüngern zwain prüdern geſchickt v. In Irs vatters v. můter ſchuld für gehalten, wieuorſtet. Die habent ſolich gemelt ſchuld auf Irs vatters v. můter ſel nit ſtien laſſen wellen, Sunder das gemelt Hawſs v. all Ir gerechtigkait daran vns darfür für aigen übergeben, darmit thun v. ze laſſen, Als mit v. gotzhawſs aigen gůt; dann von genaden wegen haben wir den zwain prüdern Ir yedem geben xxxij dn̄.. Darpey: H. V. v Sch., Her Hs Schönvelder, p̄fr zu Nydernrot, Mändel, M. Vorſter, Hs Schaffler zu Holtzhawſen, Pt Hewſermair p. v. St. Vrban v̈b... Suntag vor S. Matheustag appli.

Nr. 1461. 1487. 21/IX. Jḡ v. Bartholme die Hackpret, geprüder, St. Hackpretz weiland gefeffen zu V. fal. Sün *haben*, Demnach als *ihr* l. vater v. müter ain haus hinder In verlaffen, auf des G. V. hofftat im dorff zu V. bei der Obern Tafern.. v. fo *sie* nū warlichen bericht, das *jene* fchuldig gewefen find 4 pf. M. myuder 60 pḡ, dye genanten Süm *sie* felbs nit vermachten für fy zu bezalen v. was doch *ihr* maynung v. will nit. Sölich gemelte fchuld auf *ihres* vaters v. muter fel ftien laffen.. das hawfs, das ob dreyn jaren od geftanden v vaft zeriffen gewefen ift, *ihren* gā. hr̄n für aigen vbergeben.. mit.. Mändels I. Z: Hs Engelbrechtsmüllner zu Vnd., Jḡ Hinttermair zu Wefternholtzhaufen v. Perchtold Hagen In der Miltach.. an S. Mathews des h. zwelfpoten v. Ewangeliften tag. O.

† Nr. 1462. 1487. 4/XII. Ich Hs Jörig zu Püchfchlagen Bekenn.. Als ich des.. V. Br. des G. V. v. C. hof ettliche jar gepawt hab v. fo mir mein hauffraw die Drofchlin (* Crewttumirin), die ain Weftermair vor mir gehabt hat, mit tod vergangen ift, So pin Ich mit meiner ḡ. hauffrawen fäligen frewntfchaft ains worden v. meine ftewfkind von mir entricht. Nachmal So han ich meinem ḡ hr̄n.. erpetten, alfo das er mir den ḡ. hof verlaffen hat von l. n. k. ain jar.. Ich han auch geben zū ainer erüng v. vmb den günft zū heyraten 4 g. r., doch mit meinen heyrat meinem hr̄n fein güt vnuerpfent.. S: Mändel. Z: Hs Winttknecht pḡr zū Prugk, Pt Albrecht zu V., M. Vorfter zu P... an Erichtag vor Nycolae.

* Nr. 1463. 1487. 6/XII. Als die Müttman v. güt zu Randoltzried langzeit Innen gehabt v. gepawt haben v nye mit vns geftift, noch vnfer gült geben als pillichen gewefen wäre, So haben wir das nymer geduldes mügen v. haben das ḡ. güt verlaffen Jḡen Müttman, des alten Müttmans fun von l. k. 1 jar; dauon geit er vns ze gült ain pfünt dā. v. x dā. für ain weifat v. 6 ftift dā... Pḡen: Hs Örttel zu Holtzhaufen, M. Camrer zu Randolzried v. Hsl Crabler zu Lawtterbach.. an S. Nyclas tag.

Nr. 1464. 1488. 3/I. Vei: Niclas zu Totting gefeffen. als er des. Br. v. C. frey aigen acker, der ift aneinander gelegen pey 4 juchartten vngefärlichen, genannt die Pfefferleytten, bei Tötting in Rainer landtg. g. ettliche Jar gepawt, v. So diefelben jar vergangen fein, So hat er erpeten, das *ihm sein* ḡ. h. die verlaffen 12 jar.. jarlich zu dienen 5 fch. v. 5 pḡ als gattergült v. die antwurtten gien Rain in die ftat auf S Marteins tag in Ir puwftift.. mit.. Mändels I. Z: Chr. Albrecht zu Illichdorf v. Sixt Eckftain zū Schönifperg.. pfinztag vor dem Öbriften.

Pap. Urk. mit a. S. Im Tädingbuch noch ein Zeuge: Pt Vesenmair von Illdorf.

* Nr. 1465. 1488. 22/I. Z. w. als wir v. tafern in dem dorff Vnd. *(die obere laut Ueberschrift)*. darauff etwan Auguftin Saler gefeffen, verlaffen haben.. dem Erf. Vlr. Wildaker, weylend wirt zu Stegen am Amerfee, 3 jar nach einander, die fich auf den künftigen f. Jḡen tag an-

heben.. er sol geben von der taffern, zapfen v. ftucken auf einen yeden f. Ggen tag, 8 t. vor oder nach, 13 pf. pg l. w. als fcharwerch v. eehafft daruon thun, als ander vnfer hinderfäfs v. gerichtzlewt, nach laut v. Salpuchs, Die Behaufsung fawber halten, Die glefer v. venfter preter verforgen, damit fy nit erprochen werden, Die hoffrat v. zeün v. andern fachen ordenlich halten, In der taffern kain vnerlichs wefen zu fehen, auch fpilen v. kartten nit geftatten, es gefchech dann durch erfam lewt zu Kurtzweyl, fewr v. liecht im hawfs v. Stallen bewaren, kainen tantz haben, Dann fo ein hochzeit pey Im war; er fol vns auch dienftper fein, wo wir fein bedürffen, ain mafs nach vnferm geuallen fchenken, v. fo er ein vafs weins einlegt, vns ein podem mafs in vnfer gotfhaufs fchicken.. Wir haben Im einen kauff geben an getraid v. hä Im ftadel ligend vmb 24 g.; fol er vns bezalen, fo er auffzeucht. Wir haben Im verfprochen die dreu jar järlich ze geben 15 fuder holtz, Diefelben nemen, wo wir Im die durch v. vorfter zaigen, auff fein koftung hacken v. furen, v. nit weyter hacken an v. willen v. wiffen pey vnfer ftraff.. Pey der ftifft: Die erf. v. w. V. Aiblinger, richter zu Haimhaufen, Gabriel Mitelmair v. Erhart Rapolt, all pgr zu München, Joh. Kamrer, Pt Heufsermair, diener im gotfhaufs.. an Erichtag nach f. Sebaftians tag.

Nr. 1466. 1488. 25/I. Jg v. Lienhart die Herger geprüder yeczo wonhaft zü Regenfpurg haben verkawft Hanfen Herger *ihrem* l. prüder zü Glan, Margrethen f. e. h. *ihren* erbtail v. alle *ihre* gerechtigkait auf dem güttel zu Glan vmb Achtenthalben g. güter r. S: Mändel. Z: Mr Pawr zü Stangenried v. Pt Müllner zü Glan.. an f. Pauls kers tag. O.

* Nr. 1467. 1488. 20/IV. Z. w. als vns Hs Küppferlen zu Hörgenpach v. Hs Rüdel zu Pettenpach als gerhaben Veitten, V. Küppferlen zu Ärnzell elicher fün v. Barbara, Hfen Änderlns dafelbs tochter, gelt in trews hannt beuolhen habent, nämlichen 42 g. r. v. 22 dñ. Daruon die geñ. gerhaben genomen haben 21 g. v. 5 fch. pg v. die geben der g. Barbaren für ir vätterlich v. müterlich erb nach laut ainer quittung von Ir v. Irem man Hsl Viechtler zu Schwabhawfen; v. des Veitten tail der obg. Sümma gulden v. gelts behalten wir noch 20 g. 83 dñ. v. nit mer. Das ift engefchriben v. die gemelt quittung geben an Süntag vor S. Jörigen tag.

* Nr. 1468. 1488. 15/V. Z. w. als wir Hfen Arnold von clain Ynntzenmofs in v. pawhof gedingt hetten, des G. aigen perfon, v. In mit vil müe in den dienft pracht haben, darawfs er on v. willen on vrfach gangen ift. Vmb fölich vnkorfam lieffen wir In vänckliehen annemen v. in den Turn legen, Darawfs er gelaffen ift v. verpargt von der vancknüfs wegen nyemants nit defter veintter zu fein v. vns das jar awfsdienen, v. ob er das nit entät, füllen vns fein pargen ainen andern knecht an fein ftat ftellen on widerred v. on v. fchaden. Pgen: A Viertzighaller zu V. v. Hs Angermair zu clain Inntz. Darpey: Mändel, Pt Hewfermair p., M. Vorfter,

Hs Köbler zu V., Ctz müllner v. Hs fein Sün baid zu Schwabhaufen.. am Auffertag.

* Nr. 1469. 1488. 27/V. Als der Viertzighaller v. Erhart (Schneider) in zwiträcht gegen einander geftanden fein, von Wort wegen, die Erhart von des Viertzighallers Sün geredt.. derfelben ir hanndlüng fy vor vns v. dem pfleger zu Cranfperg zu merern maln erfchinen fein; dann zunächft find baid partley der fachen zu ganzer ftätt bey H. Vlrichen v. fch. gäntzlichen beliben. Der hat fy mit Irem willen veraint v zu gůt frewnten gefprochen.. v. welher tail den fpruch nit hielt, der ift dem Lantg. Cranfperg verfallen 10 pf. pg̃ v. vnferm gericht 5 pf. pg̃. Darpey: Mändel, V. Weber, Parttel Schneider, baid zu V., L. Mofsmullner, Pt pawmaifter, M. Vorfter, Mülner von Glan, Pals fchloffer.. an Erichtag in pfingftveirn.

* Nr. 1470. 1488. 30/V. Nota als A. Pawr zu Glan fäliger mit tod vergangen ift v. 3 kind hinter Im verlaffen hat.. Hennfel, Annen v. Margrethen, den gerhaben gefetzt find Hs Egermair zu Glan v. Eberwein zu Eberfpach, Der yedem halbs gelt der kind geben worden, Alfo hat vns der g. Egermair halbs gelt zu behalten geben, Nämlichen 50 g. r. in golt, 3 g. r. grofs Efchcrüzer v. 3 fchilling in clainer münfs. Er hat vns des ain briefeln geben. Darpey: Pt Albrecht zu V., lang Hs zu Glan, Chr. Mändel r., Hs Koch, St. Vrban, M. Vorfter.. freytag nach Vrbani.

* Nr. 1471. 1488. 17/VI Als Hs Merckl fchneider.. auf v tafern zu Pippifsried g., wider hin gien Altomünfter gezogen ift, So hat er vns feine zymer der tafern auf vnferm grunt ze kauffen geben mit aller zugehörung vmb 24 g. r. v. ain halben g. feiner fraw zu leykawff.. Quittung vnder etc. Mändels I. Kawfflewt: die Erb. Merckel pader bg̃r zu A, M. Vorfter.. Mitwochen nach f. Veitstag.

* Nr 1472. 1488. 29/VII. Z. w. als vns der durchleuchtigft fürft vnfer g̃. H. Htzg Gorg etc. zu fchreiben liefs vmb arbaiter zu feiner genaden paw zu Purckhaufen, Im aus v. hofmarch ze fchicken. Auff folich fein fchreiben wir Im verorneten 8 perfon, Darvnder Hsl des A. Viertzigkhallers v. Hsl des A. Pecken Süne, paid wonhafft in v. hofmarch v. dorf zu Vnd.. Sich des wertten v. vnfer gepot verachten, Auch mit groben wortten trolich in v. gefreyten gotfhaufs vnfern Conuentbruder H. V. fch, Cr. Mändel v r, Joh. Kamrer v. Petern v. pawmaifter vberluffen mit erpietung trolicher wort v. gepard mit ftraflicher hant Des fich aber die vnfern auffenthielten v. ir vnfchuld erputten; folichen mütwillien, forfthait v. fräffel wir geklagt wolten haben dem oben beñ. Hochgepornen fürften. Wurd wirt *(wir)* Erpeten v. diemutigklich erfucht durch die frewntfchafft, väter v. gut nachpern, den handel genadigklich nachzugeben; Des wir aber in kainen weg thun wolten v. lieffen zu fagen Dem A. Viezigkhaller v. A. Pecken als den vatern der zwayer obenbenent, Das fy vns vnfer hofmarch rawlen *(raumen)*, Ire zymer verkauffen v. aus v. herrlichait

zugen, Wann wir folich torfthait von Iren künden nach In nit leiden wolten. Auff das kame aber Ir guter frewnt v. Herr her Hs Peck, pfr zw Oberrot v. begert diemutigklich pitend, Das wir fo genädig weren, v. nach der gutigkait In den handel fachen, v. die väter der kind nit fo hart entgelten liefsen, In war folich torfhait ain ainfalt befchehen, Er wolt vns die zwen Hsl xlhaller v. Hsl Pecken obenbenent in v. gotfhaufs v. vancknufs antwortten v. fich geben In vnfer genad v. ftraff. Alfo fachen wir an das fleifsig gepet des erfamen pfrs v. gutwilligkait der beñ. vrfacher, v. namen fy in v. ftraff. Vnd do wir fy ain zeit in v. Straff v. vancknufs heten, kam der vorḡ. H. Hs Peck mitfampt den zwayen vatern v. ainer erbern nachperfchafft, v. pat vns gar diemutigklich, das wir ain benugen hetten an der ftraff v. die guten gefellen awfs lieffen. Vermainten wir, der hanndel war pillich höher vnd weyter ze ftraffen. Doch fach wir an ir gepet v. gutwilligkait v. gaben fy aus *(auf Abbitte bei Schaffner, Richter, Kamrer u. Baumeister)*.. pḡen: H. Hs von Oberrot, Erh. Sintzhaufer, Pt Albrecht, Hs Zymerman, Hs Kocher, Pärtl Schneider, Clas Metzger v. A. Peck v. A. xlhaller der zwayer vater All zu V. In peywefen: St. vberreyter, L. marftaller, L. Peck kurfner v. a. l. genug.. am Eritag poft Jacobi.

† Nr. 1473. 1488. 19/X. Pt Mair zü Ramelfpach, als *er* des Erw. In got.. V. Br des w. G. V. aigen hof zü R ain güte zeit gepawt v. iärlichen verdient hat, v fo *sein* füg nit lennger was ze pawn vnd darab zogen ift gien Viechkirchen.. Nachmals hat A. Mair fein fun erpeten das *ihm* das verlaffen *ward* d. j. a. vntz auf d. n. ft. vmb d. g. n S. p. f. *Er* hat auch mit trewn verlobt, das *er seinen* genädigen hr̄n fein holcz, So züm hof gehört, getrewlichen behüten, nichtz daruon verkawffen noch niemantz darin hacken laffen on *seines* g. h. willen v. wiffen, dann was *er* züm hof notdurftig ift, zymerholcz, prennholcz v. den hof zü verfriden zu veld v. zu dorff. Pḡen: Merckl Mair von Obern Marnpach v. Jḡ Schlinczger zu Viechkirchen.. zu erüng 8 g. S: Mändl. Z: Hs Engelbrechtzmüllner, M. Vorfter.. Suntag vor S. Vrfulen tag.

* Nr. 1474. 1488, 22/X Nota als wir die von Jungkenhofen in v. ftift geuordert haben, hat fich Jḡ Furtmair mit v. holtzhay Contzen Ottelfpurger vor vns hoch aufgelaint mit groben pöfen trölichen wortten, Darumb wir In in v. vancknufs annemen lieffen, Darawfs in fein nachpern genomen haben.. Pḡen: die befch. A. Pawr genant A. Hafner zue Junggenhofen, Matheis Hunnttler zu Gärberfshaufen, A. Schönperger zu Laberftorff, Sixt Heltt zu Ainfäfs; In peywefen der nachtperfchafft zu Jungkgenhofen.. Mitwochen vor Simonis et jude.

* Nr. 1775 1488. 22/X. Als der alt Äppel zu Ärntzried.. mit tod vergangen, haben wir feiner hauffraw vergüntt zu heyraten zu Hfen Ny-

clas, Im v. gut verlaſſen d. j. a... erung 3 g. Cr. Mändel, M Vorſter, St. Vrban v̈b... Mitwochen nach ſ. Vrſula tag.

Nr. 1476. 1488. 28/X. Teſtament des Hs Vtz, Metzger, *worin er seinem* lieben herrn v. Sun Her Hannſen Conuentualen v. dem C. zu Vnnderſdorff *seinen* aigen anger, gelegen hie zu München vor Sentlinger Tore; den *er* von dem Moſawer gekawſſt hat, v. darzu ain klains ſilbreins ſchälel, vom vater ererbt, vermacht, darumb ſie *sein* arme ſeel in irem gepet v. gedachtnuſs haben ſüllen v. einen järlichen Jartag halten nach ordnung ires Conuents.. aufgenomen von dem päbſtlichen Notar Johannes Schawr zu München. Z: die erb. v. w. Ludwig Hoffman geſchlachgwanter, Hs Trucker metzger der elter b. b. zu M... am 28. October. Abschrift.

Nr. 1477. 1488. 7/XI. Vlr. Winthamer Bgr zu Mänchen v Barbara ſ. e. h. verkaufen *ihren* freyen, aigen, vnuogtparn hoffe zu Clain Laymering in Fridberger Lg., den yetzo pawet A. Hafner dem.. Br. v. G. V... mit allen Eren, nůtzen, gebreuchen, zinnſſen, gulten, räntten, wiefs, ackern, gerewten, egertten, pewntten, holtz, holtzmarchen, waſſer, waſſergängen, beſuechen, ehaſſten, wünn v. waid, ze veld v. ze Dorff, ſtock v. ſtanden, gärtten, zymern v. geſaſſen, ob v. vntter Erd, grundt v. podem, v. was dartzu v. darein von recht gehört, wie es genennt ſol oder mag werden, als *ihnen* den *ihr* l. Sweher v. vater ſellig, Jg Tötenrieder, für freys ledigs aigen an heiratgut v. annderenn, In ſein lebtag mit Speiſs v. annder notturſſt zu furſehen, verſchrieben v. ergeben hat.. vmb ain Sümma gelts nach laut aines Leiptingbrieſs.. mit der Erſ. v. w. Sigmund Ligſalcz des cüſſern rats v. Gg. Stüpffen b. B. zu Munchen F Z: die beſch. Hs Herttel gflachtgewandter v. Hs Pſabenhuber b. B. z. M... an Freytag vor ſ. Marteins tag.

O. 1. Ligsalz: s. S. N. 137 zu B. I. 2. Stupf: Tartsche gespalten, jedes Feld mit 3 gegen die Mitte ansteigenden Bändern, auf dem Helm ein gezierter Spitzhut.

Nr. 1478. 1488. 7/XI Wir Vlrich Br. v. C. bekennen.. das *wir* zu rechtem leipgeding Recht v. redlich verkaufft haben dem Erb. V. Winthamer, Bgr ze Münichen v. Barbara ſ. E. H. auf Ir beider leib lebttag vnd nicht lenger 26 g. Reyniſcher werung, oder ye 7 ſch. Münicher pg für ainen g. Rechts leipgedings aufs vnnſerm Gotshaus v. allen gulten v. Zinnſen gemainlich oder ſonnderlich darein v. darzw gehörig.. darvmb Sie vns geben haben Iren frey aignen hoff mitſambt dem Burgkſtall, graben v. annder ſeiner Zwgehörung v. rechten, genannt Clain Laymering in Fridb. Lg. Die 26 Gulden.. ſullen v. wellen wir dem g. V. W. v. B., So lang Sie beide, oder Ir aines in leben iſt, Nu furan alle Jar tugentlich raichen zu 4 friſten oder Zeiten im Jar, Nämlich zu ainer yeden Quattember Sibenndhalben guldein 8 tag vor oder nach zu Münichen. Geſchähe des nicht.. So haben Sie.. volligen gewalt.. vmb ſolich aufsligennd v. verfallen leipgeding gelt v. ſchaden.. auf ainem vnnſers G. güte, wo, in welhem Gerichte das gelegen v.

Ine füglichen ist, ze nötten v. ze pfennden, als ain yeder herr vmb sein gult thun mag.. Ir aines slechten wortten darvmb ze gelauben.. Sie sullen auch an dem leiptinggelt, bey vns noch in vnnserm gewalt, weder Stewer, Raifs, Kriege, fchawers noch anndern fchaden kainen abganng oder nachtail haben noch gewartten. Ine mag auch folich Ir leipting niemand Irren oder verpieten Sye mögen auch das gegen vns nicht verwürkhen.. So aber beide.. tod.. da ist vns das leipding ledig worden v. hat dann von der obg. wirtlewtt wegen nyemandt nichts mer zu vns zu sprechen, Dann ob wir In Icht verfallens leiptings fchuldig wurden, das folten wir Iren Erben oder wem.. fchuldig sein.. mit der Pr. v. des C. I... an freytag vor f. Marteins tag.

O. Der Prelatur S. In grünem Wachs; S. Vdalrici.. ganz wie das Probst Erhards s. S. 83 zu B. I. Das 2. fehlt.

Nr. 1479. 1488. 4/XII. Hanns von Schafhausen, Stat v. Landtr. zw Fridperg hat, als *er* am dornnstag nach Elizabeth an eynnem gewondtlichen landtrechte gesessen ist v. bey *ihm* die geschworn des gerichtz v. der gerichtschreyber bei dem buch, *da* V. Winthaymer Bgr zu München fur sich selbs, auch als volmachtiger f. h. Barbara laut gewaltzbriefs vnder der Erf. w. Jgen Stumpfs, Bgrs, v. Conraten Preglers Statschreybers zw M. I., des datum am pfintztag nach Martini ao 88 (13/IX) erschinnen.. v. der Gaiftl. v. und. herr Vlrich schaffner als Ein anwalt, procurator v. Sindicus des Br. v. G. V. *nach Verlesung des Kaufbriefs*.. do nu der fronpoth dreystundt mit lautter Stim gerieft hiet v. niemancz kom.. dem rechten ain auffchlag gemacht bis zum nachsten rechten.. *gibt nun auf Antrag des von* V. Winthaymer *bevollmächtigten* Caspar Gailer, Bgr v. des ratz zw Fridperg, den *nach wiederholtem Ausrufen* in gerichtshannde an den stab auf v. vbergebnen hof zu Clain Laimering *weiter* dem Lienharten von Schafhausen als anwalt v. procurator anstatt des Schaffners H. Vlrich, *sowie* gbrief, der Im durch die geschworn der schrannen mit gantzer (?) vollig Erkandt ist.. vff Dornnstag vor S. Niclaus des h. bischofs tag.

O. S. des von Schafhausen: Tartsche mit 2 Bändern quer belegt; auf dem H. Kopf und mit den Bändern belegter Hals eines Hundes. Weder Umstand noch Zeugen der Sieglung benannt.

† Nr. 1480. 1488. 8/XII. Hs Seytz gibt das güt zü Starcherzried Fridberger lg. auf; *es wird* verlassen Sixsten Wagner f. Schweher d. j. a Erung 3 g. S: Mändel. Z: Sixst Stain zü Rämelczried, Pt Hewfermair p., Pt Topff (*St. Vrban, all 3 zu V.) . Mäntag nach f. Niclas tag.

Nr. 1481. 1488. 30/XII. Walthaufer Ridler, bgr zu Mönichen, hat ainen Wechffel getroffen.. mit h. V. Br. v. G. V., den *er* geben hat *sein* 4 krautäcker vor dem Annger in dem purckfrid zwifchen des Schrencken krautäcker, stoffen oben auf der Stupfen v. vnnden auf des Starenberger pierprews äcker . dar entgegen sie *ihm* geben haben Ire hofstat zü Pelham in

der hofmarch v. im landg. Dachaw, darauf fitzt yetzo der Ambtman Jg Pachmair. SS.. an Eritag vor dem h Ebenweich tag.. in dem Newn v. achzigiftem Jare.

O. „S. balthasar ridler": der Pfeil im aufsteigenden Bande in der schiefgestellten T. und auf dem Flug über dem H. Im Hintergrund über der T. eine sitzende Figur (Engel?)

Nr. 1482. 1488. 31/XII. Erhart Pawngartner der pader v. Anna f. E. H. Hsen Vtzen, Meczgers weylent bgr zu Munchen, fal. tochter, Jg Stercz, auch meczger v. bgr als gerhab *seiner* bayden kinder, Hs v. Anna, die *ihm sein* vorige Hawffraw Dorothea, des ged. Hsen Ůtzen fal. tochter, hinder ir verlaffen hat, Vnd Hr. Sturm der peck, auch bgr v. Barbara f. e. h. des beñ. H. V. fal. Anicklen.. als erben.. Demnach Hs Vtz bei feinen lebentagen dem Erf. v. Geiftl. H. Her Hannfen Ůtzen, feinem Sun, Conuent herrn zu Vndenfdorf, *ihrem* l. Pruder v. Swager, in Sunderhait gefchaft v. für feinen Erbtail verordnet hat feinen frey aigenen anger, des 2 tagwerch.. vor Sentlinger Tor in f. Peters veld.. vbergeben *ihn* famt dem kaufbrief frey ledig . los dem beftympten Hannfen v. dem w G. V. mit des furf. Erf. v. w.. Niclafen Fuefs d. z. vntterr. I. Z: Hs Hertl gfchlachtgwandter v. Hs Högerl, pfabenhuetter b. b... Mitichen nach aller kindleinstag.. im 89ften Jare. O.

* Nr. 1483. ... Z. w. als wir V. Schmid von Rain beftellt haben vmb ain genanten lon nach rat der erfamen weyfen Hs Rothütt v. Cřffen metzger pgr zu Rain, V. fo er fich ein zeit vnfer fchmidt v. arbait gefliffen, v. nachmal fich ganz verkert v. vnwillig gewefen.. fremd vordrung angezogen, Im wein, auch befchaid effen v. anders zu geben.. haben wir nach den geñ. zwayen pgern gen Rain gefchickt, In vnfer gotfhaufs hergepracht. So haben fy In mit vns gutlich vertragen, Der maffen, das er vns lenger dienen fol.. mit namen geben wir Im ain jar newn g. r., ain rock oder fechs ellen lodentuch, ain fuder hew, 4 fuder holtz, Den fyntter fol er Im felb auffheben, Doch nagel v. alts eyfen ift vnfer; Die ehafft von den paurn fol er felbs einnemen; V. geben Im alle wochen 28 wegk oder prot des mittern v. 4 Herrn prot, 5 kafs, als man vns die dient; aineft Im jar v. yetz von genaden v. von der geñ. zwayer fpruchmann fleiffiger gepet wegen geben wir Im zu einer peffrung 4 metzen rocken, 1 metzen kerns, ain laiter vol grumat, Des geleichen ein ftro zu ainer fträ vngefärlich; V. fol fich genügen laffen der pfründt v. fpeifs, als ander vnfer diener, vifcher v. wagner genugen laffen, V. fol vns füron weder vmb wein, noch bfchaideffen andingen, Dann was wir Im aus genaden geben. Auch das haufs pey der obern taffern mitfampt dem gärtel haben wir Im zugericht v gelaffen. Der zinnfs daruon vns ze geben ftat pey dem fpruch der beñ zwayen mannen; V. die fcharberch fol er thun als ander v. hinderfäfs, In vnfer fchmitt fol er nyemant nichtz arbaiten noch fchmiden, werder axt, ftächel, noch ander fchmidwerch an v. wiffen, w. v. erlauben; Auch nyndert aufsziehen von vn-

vnser schmitt an vrlaub.. V. ob er das alles nit hielt.. mügen wir Im vrlaub geben v. von dannen ze ziehen schaffen v. Im vmb vergangen zeit seins lons awssrichtung thun, nach anzal der zeit treffend.. pey der verainung sein gewesen H. V. v. sch., Mändel, Hs Kocher von V. actum. *[Tag fehlt; nach der Reihung im Tädingbuche eingestellt.]*

Nr. 1484. 1489. 5/I *Probst Vlrichs Gegenbrief* dem Ersamen v. w. Walthauser Ridler Ratherrn v. pḡr zu Munichen gegeben am montag vor der h. dreyer kunig tag.

Gleichzeitige Abschrift, vgl. 1481.

* Nr. 1485. 1489. 6/I Als A. vnser vischer zu Hertzhausen mit tod vergangen v. V. vischer, sein Sün, sein stewfmüter mit irem güten willen hindan entricht hat, Nachmals So hat vns der geñ. Sün . erpeten, Also das wir Im vnser vischwasser auf der Parr zu Hertzhausen, hofstat v. wismad, wie es sein vatter vor Inne gehabt h t, verlassen haben d. j. a v a d. n. st. von Im allem zü dienen 20 sch. dñ., 6 stift dñ., ain vasnacht hennen v. ain gut essen visch in der stift, v. sol vns die g̃. 20 sch. dñ. geben vnd antwurtten in v. stift zu Herzhausen mitsampt andern v hindersässen daselbs ..Porgen die Erb. Hs Wild, alter wirt, v. Jḡ Vischer b. zu Hertzhausen.. an der h. Dreyer künig tag.

Nr. 1486. 1489. 25/I. Ich Hs Sarr von Kolbach v. ich Elspet s. elichew h., A. Öttlmairs von Ottmarshart säl. tochter, bekennen baide ainmütigklichen.. Demnach als wir vns mit elichem hayrat zü Sämen verpflicht v. verpänden haben nach rat vnsrer pesten frewnt, Ist nämlichen In dem hayrat zwischen vnser durch die hernach bestimpten hayratzlewt geredt worden, Also das vns Elspeth, mein g̃. Elspethen liebew müter zü hayratgüt vbergeben hat Ir gestift Jar, das sy gehabt von v. gñ. hr̄n v. V. auf seiner gnaden güt zü Ottmersshart, v. darczu 2 ross, ain kue, ain kalp, 3 saw, v. süllen die pesten vnder In mesten yecz auf den herbst, daruon sullen wir Ir geben ain siertail flaisch. Mer hat vns die g̃. v. m. v. Schwiger übergeben wagen, pflüg v. allen hawssrat, schiff v. geschirr, all hennen v. den han, dann 6 hat sy Ir awssgenomen, mer. ain Camer im hawss, welhy sy wil, das erst jar 1 meczen kerns, 1 m. gersten v. hinnach nymer; v. ob sy lennger pey vns wär, süllen wir Ir alle jar $1\frac{1}{2}$ m. leins säen an ainen beraitten acker v. nach dem harb ain crawt säen aus crawtlandt, Auch was sy mistz macht mit Irm vich. der sol vns zusten, doch das gesträ süllen wir Ir darczu geben, Auch mer.. geben alle jar Im hawet ain suder hewss.. v. süllen Ir das mäen, Rechen v. zu hå machen, das es berait sey einzufüren.. mer mitfolgen lassen allew jar 6 päm Im pamgartten, 3 äpfelpäm v. 3 pirpäm, was sy alle jar frücht tragent vngefärlichen. V. wir bayde wirtlewt süllen Ir für Ir gestiftz jar, vnd vmb das sy vns aufgestanden vnd vmb ir hab v. gut.. Geben 20 g. r... 10 auf weichennächten schierst, darnach 5 auf s.

Jörigen tag nächst darnach, v. 5 auf f. Michels tag. Mer ist.. geredt, Ob fych die g̃. v. m. v. fchwiger mit vns nit vertragen.. v. von vns ziechen müft, oder fich heyraten wolt, So füllen Ir nachfolgen die geñ. 20 g. auf die beftimptten zeit v. frift, v. darczu Ir pettgewantt v. das zu Irm leib gehörtt, v. was fy Ir Im gartten von pämen v. hew awfsgenomen hat, Sol vns beleiben, v. der hayrat.. ift gemacht v. awfsgefprochen worden nach landsrecht in O. Bayern.. Des hayratz find hayratzlewt g̃. die Erb. Th. Schropp v. Hs Schüftel b. zu Kolbach, Pt Wilhalm zü Ottmerfshart v. Hs Streber zü Ried.. mit des Erf. Ch. Måndels R. zu V. I. Z: Ofswald Prünleyttner, St. Pürtll, vifcher v. Pawls Wäber, all 3 zu V.. an f. Pawls kers tag. O.

* Nr. 1487. 1489. 25/I. Nota, als der alt Hs glanSchneider mit tod vergangen v. ain kind pey des alten Hermans tochter hinder ir verlaffen hat, Dem ift vermacht für fein väterlich erb 26 g. r. Dem find gerhaben gefetzt mit namen Pürtl Schneider v. A. Glanfchneider von Nydern Rot. Die habent meinem Herrn fchaffner beuolhen 25 g. r., 3 fch. dñ. Doch nit lennger, dann vnd er wil. *T. w. v.*

* Nr. 1488. 1489. 24/II. Z. w. als Jg̃ Lückmair v. hof zu Eglefsried ettliche jar gepawt hat, v. fo er gantz vnfleiffig gewefen, den hof ze darff v. ze veld vnpewlichen gehalten v. feinem prüder ain gerewt vnd holtz abgefchlagen, Im das on v. willen verlaffen, v. vns v. gült chain jar nützlichen nie geben, v. Im nach gelaffen haben, Das wir nymer lenger gedulden mochten v. mit v. vordrüng durch v. diener in v. ftift nit pringen mochten, Sünder durch pot des Lantgerichts zu vns pracht, Er wolt mit vns nit ftiften. Alfo lieffen wir In vmb vnfer awfftend gült pfentten. Alfo kam er v... ift alfo getädingt worden, Das er vns die gerewt, die er feinem prüder gelaffen het, gantz ledig gelaffen, v. darzü ain wifsmad auf vnfer gefchaw, das mügen wir verlaffen, wem wir wellen; v. vmb des willen haben wir Im nachgelaffen 3 feck roggen, 2 f waitzen rechter verfaller gült v. .. noch fchuldig 5 pf. dñ. Die fol er vns bezalen, nämlichen halbs gelt auf S. Jḡen tag fchierft v. halbs auf S. Thomans tag nächft darnach künftig. V. hat vns durch gotz willen gepetten, alle vnkorfam v. was vntz her wider vns v. die vnfern thon hat, Im das zu vergeben. Täd. v. pḡen: Mändel, Pt Albrecht, Hs vifcher b. zu V. v. Haintz Lückmair, fein pruder zu Frencking, L. Veit zu Ainhofen. In peywefen: J. Kamrer, Hsl Plumofer v. St. vb., all 3 zu V.. in die S. Mathie Ap̄li.

* Nr. 1489. 1489. 10/III. Als V. Weindl zu Zilhofen.. fein hawffraw mit tod vergangen v. er felbs alt v. kranck worden, So hat er vns das.. güttel aufgeben, v. vns zü kawffen geben 5 rinder, ain rofs, 1 kalpp, 1 wagen, 1 pflug, bey 4 fuder hewfs, als pawgefchirr v. was er von hawfsrat im hawfs v. ftedel geprawcht v. gehabt hat vngefärlichen, auch geftrö' dann fein pettftaft v. pettgewantt v. was zu feinem leib gehört, hat er Im

awſsgenomen, v. vmb .. alles haben wir Im geben 46 g. r... quittung vnder Mändels I. Z: Th. Lanckmair, Pt Rädlmair, b. zu Zilhofen v. Clas metzger zu V... Erichtag nach dem weiſſen Suntag.

* Nr. 1490. 1489. 12/III. Als ſych Anna, Jḡen Glanſchneiders wittib, verheirat hat zu Jḡen Awmüllner von Schrobenhauſen .. haben wir dem Erh. Glanſchneider vergunt das hawſs v. ſtadel zu kawſſen .. vmb 41 g. v. 4 ſch. pḡ v. im das gütl oben im dorff neben Pärtll Schneider zum hawſs verlaſſen, wie es nor darzu gehört hat .. geit järlich 60 dñ. von hofſtat v. garten v. 10 ſch dñ, 1 madtag, ain weiſat, 6 ſtiſt dñ., ain pam mit Obſs mitſampt dem zechent im garten vom gütl .. all Scharwerch v. ehaſt. S: Mändel. Z: *wie vor.* Des Jḡ Glanſchneider 4 kinder ſind gerhaben geſetzt Hs Glanſchneider v. Hs Töhler von Glan, habent auch an der kind ſtat poten teſtes Paul Pader, Hsl Koch .. pſinztag nach dem weiſſen Suntag.

* Nr. 1491. 1489. 13/III. Als vns Erh. (Glan) Schneider v. Augnes ſ. h. ſein hawſs v. ſtadel, gelegen oben im Darff gegen dem Töhler vber auf v. gotzhawſs grunt v. Podem zu kawſſen geben het vmb 23 g. r... So vns V. Huber von Ottmerſshart, der ain gute zeit v. gotzhawſs diener geweſen .. erpeten .. alſo, das wir ſeinem tochterman, Hs Arnolt Schneider den geñ. kawff .. vergüntt, an ſich zü nemen v. haben Im die hofſtat vnd den gartten darpey v. ain hargartl hinder der Obern tafern gelegen zu dem hawſs verlaſſen. Daruon geit er vns 60 pḡ, 1 madtag, ain weyſat, 6 ſtiſt dñ. v. alle Scharwerch v. alle ehaſt thün, als ander v. hinderſaſsen .. Quittung vnder Mändels I. Z: mſtr Hs zymerman, Clawſs Metzger, V. Weber, Hsl viſcher all 4 zu V... freitag nach dem weiſſen Suntag.

* Nr. 1492. 1489. 15/III. Z. w. als wir die alten zymer auf der tafern zu Pippifried von Hs Märckel ſchneider erkawſt v. dieſelb nu von newem erpawt haben, So haben wir Tafern, hawſs v. Stadel mitſampt dem gütl .. verlaſſen dem beſchaiden Hs Jacob, genant Rietmair d. j. a. .. zu geben 20 ſch. pḡ, zwo vaſsnacht hennen v. 6 ſtiſt dñ... V. als v. g. h. Hertzog Georig das Vngelt im vnder lannd aufgeſetzt, Ob wir das nit abtragen möchten So ſol der Hs Jacob das vngeld geben von vns on ſchaden v. on abgang an v. järlichen gült on alle widerred. Er ſol auch die g. tafern pewlichen halten ze dorf v. ze veld, dy zymer nit erfallen laſſen, beſünder wo ſy ſein notdurftig ſein, am dachberch v. allenthalben pey zeitten peſſern. Pḡen: die Erb. Mändel, M. Vorſter des wirtz ſchwager v. Hs Prugger zu Wagenried .. Suntag Reminiſcere.

Nr. 1493. 1489. 15/III. L. Reidel zü Pipperſsried v. Anna ſ. e. h. als erb Hſen Sibers, ettwan geſeſſen zu P., eliche v. leibpliche tochter verkauffen dem Erb. v. beſch. Hs v. A. den Sibern, Annen geprüder, *deren* erbtail, den dritten tail auf dem güttl zü P. vmb zechen g. R .. mit Chr̄ Mandels r. I. Z: Hs Prügger v. L. Änderlen bayd zu Wagenried. *T. w. v.* O.

* Nr. 1494. 1489. 23/III. Z. w. als L. Vogler v. güttl zu Pettenpach ettliche jar gepawt hat, v. das hawfs auf dem güttl vast zerfallen vnd pawfellig worden ist, Also das er das nit vermocht zu pawn, noch vnserm güt nit vermocht gesein, So hat er vns das güttl.. aufgeben. V. vmb sein gestift jar, Auch von seiner armüt wegen v. das er vom güt getzogen ist, haben wir Im geben 5 g. r., ain halbs Schäffel korns, ain metzen kerns v. ettlich schuld, die er v. sein vatter fälig vns schuldig gewesen sein, nachgelassen. Täd: die Erb. Hs Kocher zü V. v. M. Vorster zu P. Darpey: H. V. sch., Mandel, V. Wildegker wirt, Clas metzger, Pärttl schneider, Pauls pader, all 4 zu V. v. Hs v. St. die Vogler baid des g. Lienhart geprüder.. Mäntag nach Oculi in der vasten.

Nr. 1495. 1489. 30/III. L. Pläbsch zu Pippissried v. Chunigünd s. e. h. verkawffen Hs v. A. den Sibern geprüdern, Chümgunden elich v. l. Sün, die *ihr* Hs Siber, *ihr* voriger hawfswirtt säl., hinder sein verlassen hat, den tail, So uil *ihr* zugesprochen worden ist.. vmb 5 g. R. Kawflewt: die Erb. Rattenkolber v. Hs Sundermair zu P., S: Mändel. Z: Clas Chuman, Hs Schmid, b. zu P., v. Marchart Pader, bgr zu Altenmünster.. Mäntag nach dem Suntag letare. O.

Nr. 1496. 1489. 14/IV. Cliverivs Sabineñ., Marcus Penestriñ. Epi, Johannesiacobus tt s. Stephani in Celiomonte, Johannes tt Sti Vitalis et Baptista Ste Marie noue pbri et diaconus, m. d. SS. R. Ecclie Cardinales dant indulgentias 100 dierum in Capella 14 martirum Oppidi Monaci Fris. dioc., ad quam, sicut acceperunt, Vdalricus Protkharb Pptus in V. et alii sui vniuersi fres.. singularem gerunt deuotionem.. Rome, die 14 m. Aprilis, Pontus Innocencii Ppe ao quinto. *In reroluto:* N. Gereris.

O. Alle S. ab. Durch Randglosse von Bischof Sixtus von Freising bestätigt: In Castro Frisingen. die 18va m. May 1489.

* Nr. 1497. 1489. 14/IV. Als Anna, Jgen Glanschneiders wittib, sich verheirathet zu Jgen Awmüllner, Ist iren kinden für ir väterlich erb vermacht worden 12 g. v. darüber zu Gerhaben gesetzt Hs Döbler zu Glan v. Hs Glanschneider zu Hürttelbach, v. die Gerhaben haben der 12 g. 10 geben zu behalten Her Vlr. sch., v. die Gerhaben haben 2 g. an einer kü innen, v. die geñ. 10 g. hat Her Vlrich bey den 5 wochen behalten. Darnach sind die Gerhaben kömen v. habent die g. 10 g. wider von H. V. sch. empfangen an Erichtag nach dem Palmtag in Peywesen v. r. C. Mändels, J. Kamrer, V. Feinsinger wachtter, Hs Schäffler zu Holtzhausen. — Item der Schneiderin kind genant das erst Pawls v. Hs, Margreth v. Bärbl v. als die obg. Gerhaben meinem H. schaffner die g. 10 g. ze behalten geben, da ist peywesen Mändel, Clas metzger, V. weber, Hs zymerman, Hs Kamrer.

Nr. 1498. 1489. 27/IV. L. Straufs zu Pippinsrid verkaufft sein ay-

gen acker zwifchen Hs v. Gĝen den Paldenn dem hefch. Th. Rüppel, Barbara f. e. h. vmb 9 fch. 5 pĝ. S: ..des margkts zue Altomünfter Z: Fritz Heinfperger, Cafp Schufter b. b... montag nach Quafimodo geniti. O.

* 1499. 1489. 9/V. Z. w als Herr Hs pfr̃ zu Adeltzhawfen pey ainem tagwerch wifsmads in feinem widen, gehört zŭ Starcherzried zwifchen v. neben v. hofs dafelbs grünten gelegen, genant Inn engern, Darauf vor zeitten ain cappelln geftanden ift.. mit allen marchen, grunt v. podem für freys aigen v. Gotzhawfs zu v. vorgen. hof vbergeben hat mit feins lehenherrn guten willen; Darfür wir dem ĝ. H Hannfen auch fur freys aigen zu feinem widem geben haben von v. geñ hofs grünten ain tagwerch wifsmads, g. zu Starcherzried neben der gaffen der vichtrib, herüber von der Eyfenreichin hinderfäffen, ftofst auf die ftrafs g. auf den löchern.. darauf der geñ. H. Hs ain Hawfs v. gefäfs fetzen wil. Pey dem wechfel: H. V. v. fch., Mändel, Her Hs Grofs p̃fr zu Viechkirchen, M. Vorfter zu P., V. Mainhart zu Töttenried v. Wilhalm zu Rümelzried.. an Sampftag vor S. Pangratien tag.

Nr. 1500. 1489. 25/V. Haymeran Herger zŭ vnttern Zeydelpach verkauft Hsen Herger zŭ Glan in Vndenfsdarffer hofmarch, Margrethen f. h. *seinen* erbtail v. a'lew *sein* gerechtigkait auf dem güttl zu Glan, ererbt von f. l. vater Hsen Herger, ettwan zŭ Glan g., vmb vierthalben g. gŭter r. S: Mändel. Z: Hs Wagner zŭ Glan v. V. Stiglmair torwärttl zu V... an S. Vrbans tag. O.

† Nr. 1501. 1489. 25/VII. Hs Pawle von Linttach *hat*, demnach als Jĝ Linttmair des.. Br. v. C güt zŭ Obernrot.. fein fug nit lennger was ze pawen, So hat er fein geftiftz jar v. ettlicher feiner hab v. gut ze kauffen geben Matheus Prugger v. nachmals gezogen auf ain gut gien Groffenperckhofen v. So den Prugger der kawf v. beftandt gerawen het v. auf das gut nit ziechen wollen, *seinen* g. h. erpeten, das er *ihm* das gut verlaffen hat d. j. a. zu dienen 13 fch. pĝ, 1 madtag, ain weifat oder 10 pĝ, v. 6 ft. pĝ. Porgen: Chr̃. Kuffrach bgr zu Dachaw v. St. Pawle zu Stainkirchen. S: Mändel. Z: M. Vorfter, Chz Hawg von groffen Perckhofen, Hs Prugger zu Wagenried.. an f. Jacobs tag.

Nr. 1502. 1489. 31/VIII. Von g. g Wir Sigmund Pfallnnezgraue bej R., H. in O. v. NB. Bekennen o. m. d. br. Als von wegen der Irrung, die fich lange zeyt gehallten hat zwifchen des von Vndenftorff v. feines Hinderfaffen des Nidermairs zu Sigkerezhoffen, an einem, v. der nachpawrfchafft zw PuchSchlagen v der grüntherren dafelbs, dem andern tayl, von wegen ainer ecz, So des von V. genanntter mair zw S. Innhat, dahin die geñ. nachparfchafft v. gruntherren zw P. Irn vichtrib v. befüch vermaint zehaben. Solicher Irr Sind bayd parthey hinder vns,- als ainen obman, v. auf die hernach genannten vier, der yeder tayl zwen dar zw geben hat, gangen, mit namen Hsen Hundt, pfleger zu Nänhoffen, v. Leonhartten Venden von

Welfhoffen auf der n v. grunth zw P. tayl, Jg̃en Vrfarer zw Ärnpach v. V. Pettenpecken, vngelter zw Dachaw, auf des v. V. v. f. Mairs tail, Alfo das die 4 auf den gruntt kömen, v. da felbs yeglicher tayl fein notturfft für die g. 4 bringe, v. genugfam!ich gehörtt werde, v. auf genugfamen verhörr Söllen die 4 den hanndel richten v. darumb Sprechen, ob Sj ains weren; Wo nit . füllen Wir nachmals, als obman, vmb den hanndel Sprechen v. ein merers ·machen, v. zw welchem tayl Wir mit v. Spruch vallen, da bej Sol es Stätt . . beleiben, Als vns dann das mit hantgebnen trewen an gelobt ift von baiden partheyen. So aber die gen̄. 4 . . Sich nit haben veraint v. find gefpallt, Haben Sj vns Solichen verhörr v. Ir Sprüch Ingefchrifft nach der leng zw gefchickt, v. vns als dem obman beuolchen. So wir aber folichen verhorr v. Ir gefpaltten Sprüch nach der leng haben vernomen, v. auch hin v. entgegen gemeffen, v. klärlich In Hannfen Hunds v. L. Venden Sprüchen finden, als auf der von P. v. Irer gr. Seytten, das Sy mit Iren Sprüchen nit ains . . v. kainer die pilligkait gefprochen, Haben wir Ir Sprüch . . als vnpillich erkennt, die wir dann mit krafft diez brieffs, Hie Inn v. mit, abfchaffen v. abkennen, v. vallen mit v. Spruch zw Jg̃en Vrfarers v. V. Pettenpecken ainheligem Spruch, den wir dann pillichen v. rechtlich erkennen v. zw ainem merern machen . . das der von V. v. f. mair nach lawt des brieffs v. der geftelten zewgen Sag pillich bej der ecz, wie die yeczt eingefangen ift, beleiben füllen, V. die von P. Süllen dem von V. v. f. M. Ir fchäden des hanndels halb wider keren v. abthun. Welchen Spruch wir mit krafft des brieffs hiemit auch Sprechen . . vnder v. aygen anhangenden Secret InSigl . . befchechen an Montag vor f. Gilgen tag.

O. „Secret. Sigismdi duc. bavarie" in r. Wachs: Brustbild mit kahlem Haupte, das bayr. 4theilige untengerundete Schild vor sich haltend; auf der Brust „S."

Nr. 1503. 1489. 29/IX. Ludwicus pp̄tus, Bartholomeus decanus t. q. C. mon̄ii xp̄ifere uirginis M. in Wettenhufen C. r. ord. S. Auguftini Aug. d. cum Vdalrico pp̄to, Gabriele decano t. q C. in Vndenfdorff antiquam fraternitatem confirmant. Tercio Kl. Octobris. O.

* Nr. 1504. 1489. 19/X. Z. w. als Hs Engelbrechtzmüllner herauf ab der müll gen Vndenfsdorff gezogen ift, v. vns ain trücheln in trewfs hant zu behalten geben hat, zw demfelben trücheln der müllner v. f. h. Barbara die fchlüffel in felbs pey iren hannden behalten haben v. fo der müllner mit tod vergangen ift, So haben wir der g. müllnerin das g. trücheln alfo verfchloffen wider geanttwurtt zw Ir felbs hannden in gegenwürttigkait H. V. v. Sch., Mändels, J. Kamrer, V. Weber, Pawls Herman, Hsl vifcher all zu V. alles nach lawt ainer quittung datum an mäntag nach Galli.

* Nr. 1505. 1489. 26/X. Als Hs Schaffer zu Vttenhofen mit tod vergangen, hat fich fein hauffraw wittib verheyrat zu Hfen Zechentmair mit v. willen, Doch v. gut vnuerpfent . . Nachmals . . haben wir dem g. Zechent-

mair den hof verlaffen d. j. a... z. d. den drittail auf ain gefchaw, die wifsgült v. den claindienft nach v. S. f. Erung 12 g.; 6 g. auf liechtmefs fchierft, 6 auf Georig darnach kunftig. Täd: die Erf. H. Hs Grofs pfr zu Viechkirchen, Mändel, J. Kamrer, St. Vrban, M. Vorfter v. Hs Eberwein zu Eberfpach.. Mäntag vor Symonis et Jude.

† Nr. 1506. 1489 8/XI. St. Pawle zü Stainkirchen hat, demnach als *sein* vater Pawle zu Linttach mit tod vergangen v. *dessen* h. *sein* ftewfmüter den hof nymer pawn wolt.. erpetten, das er *ihm* verlaffen *ward* d. j. a. z. d. 5 feck roggen, 4 f. habern, ain halb pfünt pg̃ wifsgült v. den claindienft n. S. f. S: Mändel. Z: Hs Kocher zü V. v. Pt Wilhalm zü Ottmerfshart.. Süntag vor Martini.

Nr. 1507. 1489. 21/XII Albrecht Krewtmair.. H. V. Br. v. G. Hinderfäfs auff Irer Wirden bruderhoff zu Strafpach bekennt.. das er von *seiner* vngehorfam v. torfthait wegen.. *abgestifft werden sollte*, Hzg Sigmund *für ihn gebeten*, *berichtet aber abgestanden*, *neuer Abstiftstag angesetzt worden*, *nun aber der Probst sich habe bewegen lassen*, *ihn zu belassen*. ..So das jar verfchynnen.. fol *er* In ir gut rawmen v. pey dem gut laffen das bericht nach irs falpuchs fag, das ift 6 feckh habern, 3 m. gerften, 3 m. waytzen, 10 fch. pg̃ für wagen v. pflüg v. dem famen ein håa..purgen v. gewern: Hs Kocher zu V., Hs Weber zu Werdt, Matheis Pomerl v. Th. Pawr, paid zu Strafpach.. mit des durchl. hochg. etc. Hzg Sigmunds Secret I. Dabey: die erb. v. w. C. Mändel, R., V. Oftermair bg̃r zu Dachaw, V. Wildewer, Sixt Pachhaufer, Hs Kamrer, Hs Zymerman, V. Weber, Pawls Pader, Partlme Schneider, Matheis Widman, Hs Schneider, Chtz Prew, Pauls Schloffer, all zu V., M. Vorfter zu P.. an S. Thomans tag des h. Zwelfpotten.

O. S. in r. Wachs: das bayer. viertheilige Schild ohne Brustbild von einem Bande umwallt.

* Nr. 1508. 1490. 12/I. Z. w. als St. Schabenperger zu Jungkenhofen.. alt v. kranck worden v. dem hof mangels der ehalten halben nymer wol vor mocht gefein v. L. Jäger, auf v. hüb zu Metzenried gefeffen, der dem hof wol vor mocht gefein, Alfo haben fy vns paid erfucht v. diemütigklichen erpeten, Alfo das wir In ainen wechfel vergünt haben.. Jäger fol in v. g. panhölzer zu Jungkenhofen nichtz hacken, noch holcz verkaufen, Sünder in den hölzern, die zum hof gehörent, Sol er Inn hacken fein prennholz, v. wes er züm hof notdürftig ift, die grüntt des hofs zu verfriden, dann ob er zymerholz züm hof notdürftig wär ze pawen, Sol Im durch v. vorfter gezaigt werden v. funft chains hacken.. Erung 8 g., die der J. allain auf fich genomen hat.. v. hat vns darpey verlobtt, Ob er vns hinfür an auf v. hof nymer fügfam wär, v. darauf nymer haben wolten, Sol er von den 8 g. wegen kain gerechtigkait zu dem hof haben, noch fuchen, Sunder wir all jar gegen In baiden ain freye ftift haben. S: Mändel. Z: Hs

Kamrer, A. Weber pawmaister v. Ctz Ottelfpurger zu Junggenhofen. Erichtag vor f. Anthoni.

* Nr. 1509. 1490 25/I. Als wir v. hof zu Linttach St. Pawle verlaffen hetten (wie danor am nächften plat verfchriben ift), v. fo er durch gefchäft meins geñ. H. Hzg Sygmunds etc. wider gen Stainkirchen auf das leibgeding des verprunnen hofs ziehen v. den wider erzimern müft, So hat er vns v. hof.. aufgeben, wie ftift recht ift; Nachmals von feiner v anderer von feinen wegen diemütiger gepet haben wir den verlaffen Contzen Fridel, des ğ. Pawle ftewf Sün d. j. a... wifsgült 1 pf. pğ (*sonst wie vor*).. Er fol die holtzmarch züm hof gehörnt trewlichen behütten, kains hacken, noch verkauffen, dann was er zum hof notdurftig ift, prennholz v. die velder zu verfriden. Pargen: die Erb. St. Pawle v. Sixt Stainmüller zw Dachaw.. an f. Pawls ker tag.

* Nr. 1510. 1490.. 25 I. Z. w. als vns L. Vogler v. gütl zu Petenpach feiner armut halben aufgeben hat.. haben wir das das jar felbs pawen laffen v. all frücht v. venng in das hawfs gefurt.. Nachmals das verlaffen Hsen Steger, v. gotzhaws diener im pawhof gewefen, ain jar v. fol daruon dienen 9 fch. dñ., 1 madtag, ain waifat v. 6 ftift dñ. V. ift geredt, das er in jar v. tag hawfs v. Stadl an ainander auf das gütl fetzen v. pawen fol auf fein felbs koft v. arbait on v. fchaden, dann wir fullen Im drey Segpam in v. holz zaigen v. hacken laffen auf fein felbs fuer v. arbait. V. vmb die frücht v. veung, wieuorftet. V. fur die 5 gulden, 1 fack roggen, 1 metzen kerns, die wir dem ğ. Vogler des abziechens halber geben haben, v. darzu Im nachgelaffen ettlich fchuld, die er felbs v. fein vater fälig vns fchuldig gewefen find, Alfo für das alles hat vns der Steger geben 10 g. r. Täd: Mandel, Pt Albrecht, J. Kamrer, b. zu V., St. vb., M. Vorfter v. Th. Sangenrieder zu Talmftorff.. an f. Pawls kers tag

Nr. 1511. 1490. 19/II. Enderlein Bair d. z. zw Illatorff v Magdalena f. e. h. verkaufen dem.. Br. V. zu V. *ihre* Wehawfunge v. Stadel, So *sie* danne auf f. gnaden gut gefetzt haben, vmb Aindleff guter R. guldein v. vmb 4 fch. pğ ze leikauff.. alfo das *sie*.. kein anfpruch nit mer begern.. weder mit Recht Geiftlichem oder werltlichem, noch on Recht.. S: der Erf. w. Hs Brentel der tzeit Bğmftr zu Burckheim. Kawfflewt *auch:* Hs Wideman, Criftel Grenttmair v. Sixt Schufter. Z: Jobft Schneider, St. Kegler all zu Illatorf.. Freitag nach Valentini.

O. „S. Hans Prentl": Tartsche mit liegendem Halbmonde und Stern darüber, ganz wie der Richter C. Mändel sie führt; aber die Helmzier ein Flügel, auf dem sich Mond und Stern wiederholen.

† Nr. 1512. 1490. 1/III. V. Weggel zü Auckhofen *erhalt*, demnach als der alt Nobilis von Haymperhof des.. V. Fr. v. G. den hof zu Auckhofen Pfaffenhofer Lantgerichtz zu leibgedingrecht innen gehabt v. mit

[t]od vergangen den hof 3 jar.. dauon zu dienen in Ir pawftift zu f. Andres tag gien Pfaffenhofen 7 pf. Müncher pg̃. S: Mändel. Z: die Erf. Hs Hewfermair, bg̃r zu Pf., J. Kamrer.. Mäntag nach dem S. Inuocauit in der vaften. * *Vertrag* Mittwochs *vorher*.

* Nr. 1513. 1490. 13/IV. Nota als Pawls Schaffer der Müllnerin, Jg̃en Grannfer verlaffen wittib, ire leibgeding recht, die fy auf der müll zu V̈ttenhofen hat, mit v. willen erkauft het, v.. So hat er feine erkaufte lg̃recht mit v. w. zu kawffen geben Matheifen Kirchmair müllner.. erung 4 g. Dabei: die Erb. Th. Lanckmair zu Zylhofen, Pt Kirchmair zu Afchpach, Hs Haymeran pawr zu Glan, Hs Knewffel zw V̈ttenhofen, Hs Kamrer, M. Vorfter.. an Erichtag in Ofterveirn.

Nr. 1514. 1490. 27/IV. Vniuerfis et fingulis p̃ntes lr̃as infpecturis Raymundus Peraudi, Archidyaconus Alnifien̄. in ecc̄lia Xanctonen̄. S. Th. profeffor, fedis ap̃lice prothonotarius, Et S. d. n. Pape referendarius domefticus, ad Almaniam univerfa[s]que et fingula[s] prouincias, ciuitates, terras et loca Germanie f. Rom. Imp. illiufque electores et fubditos vbilibet fubjectos, nec non Dacie, Suecie, Norbegie, Liuonie, Prufcie et Ruffie regna ac infulas et prouincias et alia dominia, terras atque loca illis adjacentia cum plena poteftate legati de latere orator, nuntius et commiffarius ap̃licus Notum facit, quod.. Innocencius Papa viii conceffit omnibus et fingulis vtriusque fexus pro tuitione orthodoxe fidei contra Turcos iuxta ordinationem fuam manus porrigentibus adiutrices propter iubileum et alias indulgentias generales. Et quia deuoti in xp̃o Johannes Prui fenior de Vndenfdorf Et Sigifmundus ejusdem filius frif. d. ad ipfius fidei piam fubuentionem et defenfionem.. de fuis bonis contulerunt, Ideo aucte ap̃lica.. ipfi vt dictis gratiis et indulgentiis vti et gaudere poffint.. concedit.. Datum fub figillo die xxvii m. Aprilis MCCCCXC.

O. S. ab. Gedruckt, nur die Namen mit Tinte ausgefüllt, mit 2 formis absolutionis: 1) in vita tociens quociens, 2) plenissime remissionis semel in vita et in vero mortis articulo vel in verisimili.

Nr. 1515. 1490. 4/VI. V. g. g. Wir Sigmund pfaltzgraue etc..- Bekennen.. Als von wegen der Irrung.. zwifchen des von V. v. feines hynnderfäffen des Nidermairs zu Sigkerfhofen an einem v. der nachperfchafft zu Puchflagen dem andern tails von wegen der rofswacht, Alfo das die von P. vermainten, der gedacht N. folt verpunden fein, Allain feine rofs zefchlahen für den wachter zu P. v. järlich zegeben ain fchäffel korns, wie wenig rofs er fur rit. Des fich aber der von V. v. f. mair widertten v. vermainten, Die von P. fuchten folichs vnpillich, Demnach vnd kain ehafft im dorff Puchflagen wär, auch funft nyemand verpunden zu folicher wacht, Sunder ein yeder ritt v. fchlüg fein röfslen, wo es Im am peften fugt. Auff folichs Wir paid tail fur vns beruffen Als Landfurft vnd.. erpeten.. fy gut-

lich zu entſchaiden .. Demnach ſprechen Wir Im anfang, das die ſach gericht v. geaint ſull ſein v. kain tail dem andern des veinter noch anden oder äfern in kainen weg; Zum andern .. das die von P. irs fürnemens ſullen abſten gegen dem Nidermair von S. der wacht halb v. der ged. N. ſol nit verpunden ſein, roſs für zereyten oder für zeſchlahen fur die wacht zu P. v. mag wachten oder fürſchlahen ſeine roſs, wo In verluſt.. Zum dritten. Ob der ged. N. oder ſ. n. wolten Ire roſs rewten fur die wacht zu P., ſo es In fügt, ſullen ſy dem wachter dauon nit mer geben ze wachten, dann als ander vmbſäſſen, was von alter herkomen v. einen yeden gewonlich iſt.. Zum vierden.. was yedem tail ſchadens oder zerung darauff gangen iſt, Das ſol ein yeder ſelber leiden. Des zu vrkundt geben Wir yeglichem tail einen gelich lawtenden ſpruchbrieff vnder v. n. Secret I., das Wir an den brieff gehangen haben v. beſchechen an freytag nach Pfingſten.

O. S. mit dem Brustbild, wie bei Nr. 1502.

Nr. 1516. 1490. 15/VII. Johannes Pp̄tus, Ludouicus dec. t. q. C. monii ſ. Martini in Dyetramſcell, ord. ſ. Aug. can. reg. friſ. d, Vdalr. Pp̄tum, Gabrielem dec. t. q. C. in V. comperto *eorum* ſalutari deſiderio *sue* fraternitati aſſcribunt quindecima die July.

O. 2 runde S. 1. des Probstes, der h. Martin zu Pferd den Mantel theilend, in gr. W. 2. zerstört.

Nr. 1517. 1490. 8/IX. Sigmund Petz zu Haimperſtorff in Rainer g. *wird* von.. V. Br. v. C. der Hof zu H., darauf *er* ſitzt, verlihen zu . leibting, zu vergulten 4 ſchaff Roggen, ye 7 metzen Rainer maſs fur ain ſchaff, 4 ſch. habern ye zü 6 m., 1 ſch. waytzen, 1 ſch. gerſten, 45 pḡ ze wiſsgult, 15 pḡ holtzgeld, 12 pḡ ze weyſsat, alles lanndeswerung, 20 herbſthöner, 20 k., 200 a .. Anna Petz, *seiner* müter, *ward* belaſſen ain juchart agkers in yedes veld, 2 Tagwerk wiſsmads v. ain gartten ir lebtag.. zu verzinſen mit 1 vaſsnacht hennen oder darfür 6 pḡ.. müter v. Sigmund vbergeben In *ihre* Gerechtigkait, die *sie* gehabtt auff dem groſſen zehent zu Haimperſtorff, die ſy *ihnen* abkaufft haben vmb ain ſumma gelts.. mit des E. v. v. Seb. Hohenbergers Vogt v. Hs Rotthut, Bḡr zu Rain I. Z v. Täd. die Erſ. Michel Holtzhaymer, Caſtner, Cſſ Metzger, Spitalmeiſter zu Rain, L. Schambeck, V. Pfaffenzeller.. an v. l. Fr. tag Irer gepurde, den man nennt natiuitatis Marie.

O. 1. Hohenberger: Eichkätzchen (mit einem Menschengesicht nach B. v. Egkher Exc. l. c. IV. 366 v.). 2. „S. hans rothuet": ein Spitzhut mit Stulp in der T. und auf dem Helme.

• Nr. 1518. 1490. 3/XI. Als Chuntz Oerttel, Sedelmair zu Randolzried.. ſein hausfraw mit tod vergangen, er ſelbs alt v. cranck worden, hat er vns den Sedlhof.. aufgeben. Nachmals haben wir den verlaſſen Hs Oerttel. ſ. Sun vmb die gült, als In ſein vater vergült hat, v. beſunder halbs Obſs.. 15 g. zu ainer erung, halb auf ſ. Thomans tag v. halb auf

Galli schierst. Dabey: H. V. sch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorster. St. Vrban, M. Kamrer von Randolzried, Hs Sedelmair von Tannern, v V. Ottelspurge ..Mitwochen nach aller Hailigen tag.

* Nr. 1519. 1490 3/XI. Z. w. als wir Hsen Schmewssel v. hof zu Gerbisshawsen verlassen haben v. seinem prüder vergünt. das hewsln v. garten dar inn die alt Heldin gewesen ist, Also haben wir des geñ. Schmewsselr pruder zu dem g̃. hewsel v. gartten vergunt, vom hof in yedes veld ain juchart ackers ze pawn v. vns die vergülten v. mit seinen pruder, v. darvmb, das Hs Schwewssel seinen pruder die äcker nachgeben hat, haben wir Im an seiner gült, die er vorgeben hat, nachgelassen 1 sack vesen v. 15 dñ. v. stet in v. willen, wie lang wirs zugeben wellen. Darpey H. V. sch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorster. *T. w. e.*

* 1520. ... Z. w. als wir den hof zue Laymering in v. gewalt pracht von dem fürs. v. w. Hsen Wintthaymer, pg̃r in Munichen, nach lawt ains kawfsbriefs.. v. so.. A. Hafner vor auf dem hof gesessen ist, v. sich erklagt, Er sey v̈bergült von dem g̃. Wintthamer, Haben wir angesehen sein gepet v. Im den g̃. hof das jar allain vntz auf die nächsten stift (gelassen) vnd Im die gült geringert. V. geit vns yetz das jar zu gült 7 seck roggen, 7 s. habern aicher mass, ain metzen kerns, 1 metzen gersten, 9 ss. dñ. wissgült, ain schwain oder darfur 12 sch. dñ., 1 centtn a., 7 c., 7 h., 1 vasnachthennen, 24 dñ. für ain weisat v. 16 dñ. zu stiftgelt. Darpey: H. V. sch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorster. *[Ohne Datum, nach der Reihung eingestellt.]*

* Nr. 1521. ... Z. w. als Jg̃ Pewscher zu Rättersshausen.. mit tod vergangen, So hat vns der E. v. v. Karl von Wisentaw, pfl. zu Fridperg, mit fleyss erpeten, das wir den hof verlassen haben seinem Sun Hs Pewscher d. j. a... vmb die gült, wie sie sein vatter vor dauon geben hat.. Auch ist hierum geredt worden, das wir vns von dem hof awssgenomen haben in yedes veld ain juchart ackers v. 2 tagw. wissmads, zusampt dem gartten, darauf Jg̃ Pewscher ain hawss gepawt, v. das verlassen des g̃. Pewscher schwestern v. irem man vmb ain genant gült, vns in Sunderhait daruon zu geben, darein vns Pewscher nichtz reden sol, v. Im an seiner gült nichts abgien. Auch ist mer ze wissen, als Jg̃ Pewscher sein haussrawen hinder sein verlassen het, v. die ainicherlay sprüch v. vordrung fürnam, Es wär von besitzung wegen des hofs oder von Erbschaft, v. wie Ir vordrung genant sein würde, Sol vns der g. Pewscher gegen Ir ain fürstandt sein v. vns gegen Ir on schaden halten.. Brief vnder des obg. von Wisentaw I. Ao dñi Im 90 jar etc. *[Ohne Tag, unmittelbar folgend].*

Nr. 1522. 1490. 14/XI. Vtz Jünger, zu Puchdarff in Grayspacher lanttg. gesessenn.. demnach als der Ersam H. H. Hs Eggenhofen p̃fr tzw Awnpach säl. v. Elspeten Wölflin seine[r] diern von V̈llen Hewnln v. seinen miterben Ire leibgedingrecht, Die sy gehabt haben von .. V. Br. d. G. V.

auff der hüb zu Ekirchen, die man nenntt Härben, erkaufft haben, v. so.. bayde mit tod vergangen sein, So hett *er sich* des leibgedings vnderstanden zu niessen als ein erb der Elspeten, die nach H. Ilsen vergangen ist. Also hat *ihn seins* g. h. v. V. anwalt H. Vlrich schaffner geuordert gien Rayn für den Erf. v. w. Ilsen Rothütt bgr zu Rayn v... *er* ist geaintt v. *ihm* gesprochen worden ain Sum gelcz, der *er* auch weczalt worden ist.. mit Hsen Rotthutz I. Z: V. Peck, bgr zu Graffenpurckhaim v. Cff. Kocher, Spitalmaister tzu Rayn.. am Sampstag nach f Marteins tag. O.

* Nr. 1523. 1490. 14/XI. Als Jg Pawman mit seiner müter v. hüb zu Petenpach ettlich zeit gepawt v. mit ringer gült verdient hat, also haben wir In gestift, v. Im v. g. hüb mit aller zugehörung verlassen d. j. a. vntz a. d. n. st. zu gült ze geben v. anttwurten 28 fs. dñ. v. andern claindienst wieuor. Darpey: H. V. sch., Mandel, Hs Kamrer, M. Vorster, St. vb. an Suntag nach Martini.

* Nr. 1524. 14/XI. Als Elspet, Hsen Hafners witbe, vnser gütel zu Petenpach.. aufgeben, haben wir das verlassen Jgen Schneider, irem tochtermann d. j. a... gult ain pf. Müncher werung, matag, weysat v. 6 stift dñ. *Z. und T. w. v.*

Nr. 1525. 1490. 25/XI. L. Talmair, wonhafft In des w. G. Vndensdorff Herrlichait v. Hofmarch zu Pipifried, Agatha f. e. h., Oswaldt Leutzl zu Obern schnaitbach, Anna f. e. h., der bem. Agatha leiplich Swester, verkauffen Hs Vlrichen Br. etc. *ihr* frey aigen gütl in dem Dorff zu P. Ain behausung, hofstat, gartten, wifs, ackher.. 2 maden wifmats, 5 pifang in der Walthersla, 5 pifang v. ain halpfurch auf der prunnla v. ain wifsflecken dauor, 10 pif. v. ain wifsfleck, 9 p. v. ain halpfurch, ain wifsfleck daruor, 8 p. pey den stegen v. ain w., 6 p. ain w. darnor, 10 p auff dem weidach v. ain guten w. daruor, Aindläf p. pey dem krentz v. ain w. d., 11 p. v. ain w. d., 7 p. in der durren wifs v. ain w. d, 11 p. ain guten w. d., 7 p. auff dem dürren gartten v. ain w. d... für freys vnuogtper v vnanfprachs aigen vmb 26 g. r. v. vmb 3 sch pg l. w. S: Chr. Mändel d. z. hofmarchrichter zu V. Z: M. Vorster von Pettenpach, Th. Rüppel, Hs Weinmair b zu P., A. Weber v. Hs Wagner zu Glan; pey dem kawff Hs Kamrer zu V.. Hs Rüppl v. Hs Ziegler zu P... an f Katherina tag. O.

* Nr. 1526. 1490. 19/XII. Als V. Püchl zu Stangenried v. Anna f. e. h. mit tod vergangen v. vns v. v. g. der beñ. hof frey ledig was, kamen fur vns des b. Püchels Sün, mit namen M., A, Clas, Hsl, Haintz, L., Gg v. Stephel, geben vns folichen bestant, so Ir vater von vns gehabt.. auf.. als stifftrecht ist. Darauff wir In zusprachen, ob sy kain gerechtigkait weyter auf gedachtem gut oder hoff heten oder vermainten ze haben Vnd als sy bekannten, kainerlay gerechtigkait weder zu vns noch zu dem hoff (zu) haben, Dann was sy aus genaden von vns erlangen mochten, Was

Ir begeren. In beftimpten hof vnuerfchaidenlich mit einander zu laffen, Den wolten fy mit einander pawen, Demnach vnd fy noch farendt hab von Irem vater her ze tailen heten. Das wir aber erkanten, vnferm hof nit nützlich v. gaben die antwort: Ir farendt hab gieng vns v. vnfer gut nichtz an, fy mochten tailen, wie fy wolten, vns vnferm gut vnfchedlich. Wir wolten auch nur ain mair auff v. hof haben. V. aus genaden wolt wir ainen vns genallig aus In nemen. Das In aber nit gemaint wolt fein v. kainer dem andern fo vil willens geben. Wolt wir v. gut vnuermairt nit lafsen, Vnd nemen vns felbs Stephan Püchl der pruder fur. Wolt er nit mit vns ftifften v. ain benügen thun vmb gült v. gutsvordrung, fo heten wir ain freys gůt. Das wolt wir Im laffen ain jar als ftifft recht ift. Darauff er vns gar diemutigklich pat mitfampt andern fein guten frewndten. Vnd verlieffen Im v. beñ. hof.. Wir haben vns vorbehalten die hofrait v. gartten, Darauff M. Püchl fitzt, wie es eingefangen ift, V. fol furan pey dem gut beleiben, Das M. Püchl pawt.. Stephan fol fich nit verhewraten on v. wiffen v. willen. Porgen v. felbgellter: die befch. Hs Heckmair zu Harifszell, M. Vorfter, St. Heckmair, V. Schropp.. Dĉa ante Thome.

† Nr. 1527. 1491. 6/III. Ich Chr̄ Paule, die zeit des Erw... V. Br v. C. hinderfafs zu Praitenwifs bekenn offenlich m. d. br. f. m., m. h. v. e.. Als mich mein geñ. hr̄n von meiner verhanndlung wegen vnd torfthait nymer leiden wolten auf Irem frey aigen gut zu Pr., demnach vnd ich mich vnnachperlich bewifs, In ir holtz abhawet v. an vrlaub hinfurt, auch ettlich fchaden mit meinem vich in Irn befaten veldern gethon v. wifsmaten, darvmb ich iren wirden nit geleich wolt werden aufs meiner thorhait, auff folichs mein gedacht hr̄n mir ein abftifft tag benennten, dafelben ich ein benugen tet mit frummen lewten vmb gult, guts vordrung, abftifft vnd vmb was mein h. zu mir zefprechen hetten. Do ich aber mein thorhait zu hertzen nam v. gedenkhen, wes ich mich mitfampt mein purgen verlobt het, rufft ich an mein gut hr̄n v. nachpern, fur mich zepiten, damit mich mein hr̄n pey folichem Irm gut lieffen beleiben. Als dann mein geñ. h. Gorg von Eyfenhofen zu Eyfoltzried d. z. hofmaifter auff mein fleyffigs erfuchen fchrifftlich für mich pat. des geleich mein gut frewnd v. nachpern Hs Kocher zu V., V. Kirchmair zu Albertzhofen, Th. Lanckmair, Pt Radelmair, St. Partel zu Zillhofen . Darauff mir mein geñ. hr̄n Ir gut widervmb verlaffen haben allain das jar pifs in ein ftifft.. ob ich.. vnnachperlich erfchin, auch mein vich nit in hut het.. Alsdann pin ich v. fol ein abgeftiffter mair fein v. genennt werden . mit des E. v. v. Ggen v. E. zu E. I. Z: die Erf. Hs Kamrer, St v̈h. Dapey: Mändel, M. Vorfter.. an S. Oculi in der vaft.*)

*) Im Saalbuche ist hier eine grosse Lücke von Sontag Innocenti 1490 bis Symon und Juda 1492 und der Eintrag mit anderer Schrift beginnt mit der Vormerkung: „Da hat Kamrer zu schreiben angehebt vnd brieff gemacht". Sodann wird viel nachgetragen. Im Tädingbuche steht die Nr. zweimal; dazwischen scheinen auch da mehrere Blätter zu fehlen.

† Nr. 1528. 1491. 19/III. Hs Höhel von Frawnhofen bekennt, das *ihm*.. V. Br. v. der Erfam Conuent verlaffen haben iren bruderhof zu Strafpach, den Albrecht Krewtmair ain zeit gepawt hat, drew jar nach einander von l. vergangen, daruon ze dienen den drittail auff befchaw, auch wifsgult v. claindienft nach f. f. v. ob *er* in der befchaw nit dingen wolt, fo fol *er* den dritail geben v. legen v. *sich* darin halten nach des drittails recht, wie dann des gotzhaufs gewonhait ift v. nit anders, v. wenn *ihm seins* hřn amptlewt zufagen oder verkünden, fo fol *er* mitfampt f. nachpern die Jager netz furen gen München oder gen Schewrn v. im jar 2 fuder hewfs auffladen zu der fchwaig pey Dachaw v. füren gen Wagenried. Auch fol v. wil *er*, auff welichen tag *ihm* verkundet wirdet, Im Althä, grumat oder ärn *seinen* hřn einfuren hä, korn v. habern,. v. wo *er* folich zufagen der fertt verachtet v. nit füer, fo hat *ihn* fein genad darumb zeftraffen v. ze wanndeln. *Er* fol kain holtz abhauen.. nemen, wo *ihm* das gezaigt wirdt, Ein gehorfamer hinderfafs, gerichtsmann v. ehafftman (* Pfarrman) fein, *sich* nachperlich halten, mit den nachpern einen hutter beftellen, demfelben *sein* vich furfchlahen, v. ob *ihm* fchad befchach durch *sein* nachpern an *seinen* veldern oder andern, das fol *er* allain an *seinen* hřn bringen v. nit weiter klagen v. *sich* darumb entfchaiden laffen; *seine* velder fol *er* verfriden v. *seine* rofs v. kue in acht haben, Damit fy *seinen* hřn nit zu fchaden gen, waid v. waffer nit weyter befuchen, dann von alter her ift komen; dem fchmid v. pader geben, als es von dem bruderhof pifs her geben ift worden; den gedachten bruderhof.. pewlich v. weslich halten.. die gult.. trewlich antworten, darzu den zehent einfuren, v. nämlich fol *er* den haber zehent fchneiden v. nit mäen.. *seinen* beñ. hřn hat *er* ein laffen nemen das bericht, fo A. Krewtmair fchuldig was pey dem gut zelaffen, demnach vnd *ein* w. h. die habern zugepawt hat. V fo die 3 jar verfchinen.. ift der bruderhof ledig.. *er* fol.. das bericht dapey laffen nach f. f... *gegen Ausstände* fol *ihn* kainerley weder freybrief noch furfchlag befchirmen.. pğen: Hs Kocher v. V. Weber zu V., M. Vorfter zu P., Hs Weber zu Werd.. mit Mändels I... an Sambftag (vor) Judica in der vaften.. *gibt 28 g. erung vnd eingang. Z: Her V. fch., Her Hs Kellner, Hs Hewfermair von Pfaffenhofen, Hs Kamrer.

* Nr. 1529. 1491. 19/III. Als Vll Karner das gütl zu Glan.. aufgeben, verlieffen wir das A. Eberwein, der V. Karners fchnld zalt.. Auch fol er ain gehorfamer hinderfafs v. hofmarchsman fein, vns trewlich arbaiten, wenn wir In vordern, Im hawat, arn, drefchen, gefotfchneiden v. zu wem wir In prauchen mügen, v. fo es an In kumpt, mit ainem, dem wir Im zufchaffen, gen Achterhof ziehen, dafelben den zehenten trewlich zefamen vnd abzedrefchen. Dapey: Hs Kocher, V. Weber, ped zu V., Hs Päl zu Glan, Hs Weber zu Werd. *T. w. v.*

• Nr. 1530. 1491. 23/III. Als Martein Jäger v. gütl zu Junckhenhofen.. aufgeben, *ward es* durch fein erpiten verlaffen L. Lutzen. Darpey: Cff Prunner, Gg Vrfarer zu Armpach, Mändel.. Mitwoch poft judica.

Nr. 1531. 1491. 3/V. Hs Fliefer von Tegernpach v. Kath. f. e. h. bekennen, das *sie* wolbedächtlich verkaufft haben *ihrem* l. Schwager v. bruder Vezen Müllner, dem Schuchmacher, bgr zu Munchen, Kath. f. h., *ihren* drittail an dem gutl, g. zu Nidern Vmpach in Fridberger g., darauf Jg Gaftl fitzt, vmb Achtzehenthalben g. R. gueter l. w. v. der Katherina zwainczigk kreuczer zu Leikauf.. mit des Furnämen v. w. Niclafen Fues, Vntterrichters zu M. l. Z: die Erb. Hs Newnhaufer fchuchmacher v. Hs Schawr b. b. zu M... Mantag nach Philippen v. Jacobs tag.

O. S: der gebogene Fuss wie früher.

Nr. 1532. 1491. 18/V. Vectz Vnuerdorben zw Juntenhofen v. Elfspett f. e. h. verkaufen einen ewigen gulden järlicher gult Aufs *ihrem* aygen gueth zu l. inn den länn genant, bei 15 iuchart ackerfch geraumbft vnd 4 tagwerch wifsmads ainmädig v. bej 14 iuchart weitt holcznmark, dem erb. Cff Grufsel zw Meczenried vmb 20 g. r. g. l w. S: der e. v. v. Hs Scharrer zw Scharren, dy czeit wonhaft zw Aichach. Z: dy erb. Jg Thwrnär mitbgr zu Aichach v. mayfter Hanns, organift dafelb.. an Erchtag vor dem Auffart tag.

O. S: In der schiefgestellten T. zwischen den Flügeln auf dem Helm ein herzförmiges Gefäss; cfr. Oberb. Arch. B XX S. 41. Betrifft Junckenhofen.

Nr. 1533. 1491. 5/VI. L. Siber, den man nennet Straufs, zu Pipifried verkaufft.. aus rechter Ehaffter not, Die *ihm* v. *seinen* kinden angegelegen ift, Speifs v. ander nottürfft halb, dem.. V. Br. v. C. *sein* gantz frey aigen vnuogtbers vnanfprachs gütl zu Pipifried in der gedachten f. H. hofmarch v. herrlichait, haufs v ftadel an einander, kaften, hoffftat, ein garten etc... Im veld gen Altenmünfter pey dem toten man 13 pifang kurtze ftückel v. ain wifsfleck vnden darfor, 10 p., ain w. daruor, 18 p. v. zwen geren, ain w. d., 6 p, 4 p., 19 p., ain w., 29 p. kurtzackher leng, ain fleckhen, 6 p.; in das veldt mofswinckel genant gen Altenmünfter vorft 8 pifang v. ain w, ain w. in der dürren wifs, 4 p. in der rewfchla, ain w. d., 10 p. zwo anwennten auff einander, aber oben ift nur 5 p, ein w. vnden daruor, ain ftaudach v. ftock in der durren wifs, 5 p., 7 p. v. ain w. d., 11 p. v. ainen flecken d., 5 p., Ain w. im durren gartten, 1 w. im lungenanger; in das dritt veld in der lag gen Maifprunnen 9 p. auff dem prunnlach, funfthalben p. v. 1 w. d., aber $4^1/_2$ p. v. ain fl. d., 11 p. v. 1 fl. d., 12 p. v. 1 fl. d., $13^1/_2$ p. in der la pey der aich v. wifsflecken vnden v. oben d., 4 p., 9 p. zu Friefenprugk v. 1 fl. d., 11 p... vmb 55 g. r... mit der Erf. v. w. Ggen Sintzhaufer zu V. v. Cf. Mändels hofm.

r. daſ. l. Z: Pauls Schloſſer zu V., Th. Prantmair, müllner zw Newlen, Cůtz Stangel Ambtman in Dachawr g... Suntag nach v. l. H. fronleichnams tag.

O. 2 S. 1 „S. Iorg. Staczhawaser", wie das Erharts, s. S. Nr. 147 zu B. I. 2. wie früher.

Nr 1534. 1491. 8/VI. Ich Peter Hynntermair, Brieſter, Freyſinger Biſtumbs, Kircherr zu Klainperckhofen Bekenn.. das ich mermalen wetracht v. Innigklich behertzigt han, das der menſch nichts gewiſers hat, dann den tod v. nichts vngewiſers, dann die ſtundt des todts, Auch das offt nach abganck v. ſterben der menſchen vmb ir verlaſſen zeitlich hab v. gutt zwiſchen den frewndten groſs vnlieb, krieg v. Irrung erſten, dardurch dann den armen ſelen wenig hilff beſchicht, Sölichs Im zeit meines lebens zufürkomen, demnach vnd ich leiplicher erben nit han, So hab ich mit wolbedachtem műt fleiſſiger vorbedrachtung, freyen vn vnwiderrufflichem willen zu den zeiten v. tagen, da ich das wol thun han mügén aller vernufft v. ſchicklichait leibs v. gemüts, zu kirchen v. ſtraſs wol waandln mocht, nyemand verpunden was, noch gelten ſolt, Auch mit willen, gunſt v. wiſſen des hochw. vaters h. h. Sixten Biſchoff zu Freyſing, m. g. h.. der vber mein leib v. gut ze pieten hat, v. nach aller abrichtung aller meiner freund nach laut ains briefs Dem alm. got ze lob, ſeiner gepererin der Junckfrawen Marie, meiner ſel, allen meinen vordern v. allen gelaubigen ſelen ze troſt Im aller peſtem form, maſs, mainung v. rechten, wie das yetz v. hernach an aller ſtat vor allem v. yedem gericht, geyſtlichem(n) v. weltlichen lewten, richtern, gerichten allerhöchſt maiſt v. peſt krafft hat, haben ſol v. mag für mänigklichs anſprechen v. wider willen Alle meine hab, gut, ligends v. farents, was ich der hie im zeit han an beraitſchaft, püchern, klainot, gewant, hauſrat, wie vnd es genent ſol v. mag werden, das mir got der herr zugeſchickt v. verlichen hat, auch mit meinen gotzgaben v. dienſten erobert v. vberkomen han, dann ich nichtz ererbt noch von meinen frewnten hab empfangen, So vil ich ſolicher hab v. gut han, an welichen enden das iſt, darzu meinen aigen leib oppfer, vbergib v. einantwort ich yetzt.. den Erw. h. v. v. h. V. brobſt, ſ. w. C. v. dem loblichen g. v. l. Fr. zu V... veraigen In die Im leben v. tod, als wär ich ein gehorſamer v. verlobter Ires ordens v. g. Vmb ſolich mein gab.. mir m. g. h. geben haben ain pfrunt meins leibs lebtag nach lawt ains brieffs.. Auch verſprochen, So got der herr vber mich gepewt v. von dem Jamertal mit tod hin nympt, das ich gotlicher parmhertzigkait dyemütigklich beſilch, Alsdann füllen die w. h. meinen leichnam in Ir begrebnüſs erſamlich begraben mit lewttem, prinenden kertzen, Weſenknüſs, Sibent v. dreyſsigkſtem, auch mit einſchreibung v. verkündung, als ſi dann pflegen zethun für die, die in Ir heiligen bruderſchafft eingeſchriben ſein. Desgeleichen haben mich mein lieb hrn yetz Im leben auffgenomen In ir bemelte bruderſchafft, mich tailhafftig gemacht aller andacht, gepet v. geiſt-

licher Vbung, die got der herr durch fi v ir nachkomen würchen ift. Vmb folich lieb v. frewntfchafft, fo ich täglich von In warten pin v. meiner fel v. a. m. v. erfprieffen mag. Auch das ich von In mit ainer gotzgab furfehen pin worden. Darumb han ich iren wirden v. gotzhaufs die gab alles meines guts.. vber v. auff geben auf meiner gewalt, nutz v. gewer In ir g. n. v. g.. V. alspald ich mich begib In ir wirdig gotzhaufs auff mein verfchribne pfrunt, Alfdann han ich kainen gewalt vber all die hab v. gutt, die ich zu In pring.. Wer aber der wär, der mein lieb hrn v. das w. g. nach meinen tod vmb folich hab gut, die ir aigen ift, anlangen oder bekumern wolt, der felb fol fich bekennen v. ift ein kind der Ewigen verdambnüfs v. fol zu Im gericht werden, als zu ainen rechten rawber der kirchen, Im mag auch kein nutz bringen das vnfchuldig leiden Ihu xpi, noch das verdien der Junckfrawn Marie. v. fol ain abgefchnitten gelid fein von der hailigen criftenhait, als lang pifs er den w. hrn v. g ain guntz benugen thut, ob fi folicher Irrung oder anfodrung fchaden hetten genomen, Dar vor den Vbel täter nichtz befchirmen oder furtragen fol. Des zu warm vrkundt gib ich.. den w. h v. g. den vnuermailigten brieff befigelt mit der E. v. v. O. Schönpuchler zu Syning, d. z. Landtpfl. zu Krontfper(g) v. Cff Prunner lanntr. dafelben anh. I... das fi etc. darvnnder ich etc. Z. meiner gepet vmb die I von mir gar Ernftlich gepeten fein die Erf. v. befch. Sigmund Schäffler, bgr zu Freyfing, Jg Almfheimer zu Kr, Pt Huber zu V., Jg Wöller zu Wefterholtzhaufen. Das ift befchechenn an Erichtag vor v. H. fronleichnams tag. O.

† Nr. 1535. 1491. 19 VI. Hs Tanmair zu Afpach *wird* der hof verlaffen, den weilendt gepawt v. in leibtings weyfs Inngehabt v. verzinft hat *sein* l. vater V. Tanmair.. 3 Jar.. das holtz fol er nit hin geben oder vnnutzlich abflahen.. järlich geben 7 f. rog., 5 f. hab, 1 f. gerft, 1 f. waitzen, 2 m. hanff alles müncher mafs, 5 fch. pg, ain fchwein oder 8 fch. pg hrn gült, 100 a., 20 k., 8 h., 2. g, ain weyfat oder 24 pg, ain rofs gen Kelhaim oder 3 fch. pg., ain matag oder 10 pg, 32 fuder mift aufsfuren, 12 ft. pg.. *er* fol auch, wenn es an *ihn* kumpt, die gült gen Freyfing furn mit andern nachpern, Als von alter her ift komen. *Sein* g. hrn haben In vorbehalten vnd aufs dem hof genomen zway wifmat, ains genant der vmbgent wird, ain tagwerch, das ander genant an der ramellag ain halbs tagwerch.. zu einen eingang v. damit *er* die frucht erlofs auff dem veld, die iren wirden haimgevallen waren nach abgang *seins* vaters, als dann der leibting brieff in fich helt, zalt *er* 20 g r. Dapey: die Erf. v. w. Her Hs pfr zu Haymhaufen, Th. Werel wirt daf., Sixt Pachhaufer, Hs Kocher ped zu V... an Suntag nach Viti. (* M. Vorfter zu P., Pt Kirchmair, Vll Hundertkäfs, Hsl Stephel, Gg Schufter, A. Müllner all zu Afpach.. Suntag *vor* Viti 12/VI)

† Nr. 1536. 1491 29/VI. Hsl Karr zu Swaphaufen *erhält* das

gut, darauff *er* yetz weslich sitzt, das weylendt *sein* l. En Pauls Karr, dem got genadig sey, v. *er* von seinen wegen in leibtings weyss Inn gehabt v. verzinst hat, drew jar.. zu dienen 20 sch. pg̃, 10 kaſs, 6 ſt. pg̃ v. von der wiſs (* zu Graffelfing, genannt) Swaphauserin 7 sch... auch die alten schuld sol *er* zalen, 5 pf. 6 sch. pg̃ in den dreyen jaren, nämlich zu yeder stifft zeit mitsampt der verallen gult 15 sch. v. 10 pg̃. S: Mändel.. in die Petri et Pauli. *Z: Her Hs p̃fr zu Viekirchen, M. Vorster, Pauls Pader zu V., Paule Karr zu Armpach.

* Nr. 1537. 1491. 13/VII Als Hs Sarr zu Otmerfhart mit mercklicher krankheit beladen.. gab er v. gut auf.. Angesehen sein ellend v. armut, Auch das gepet seiner nachpern kaufften wir Im ab ein rösslen, ain wagen v. ain pflug, darzu all frucht auff dem veld an getraid, hey v. obſs, nichts ausgenomen dann den har in denn gärttel, der selb har volgt seiner Swiger der Elspet Oettelmairin, V. ain mendl ha, Das sy.. empfangen.. Darumb haben wir Im nachlassen all alte schuld.. v. darzu geben 18 g. r. Wir haben Im v. f. h. durch Gotswillen v. zu leykauff an die kindpett geben ain metzen korns v. ain virtal kerns.. V. vns versprochen, so sein hausfraw aus der kindlpett käm, so woll er an alles verziehen das gütel v. zymer rawmen v. aufsziehen.. ob er kain herberg mocht vberkomen, so mag er ziehen in vnsern kasten auff dem espam in v. hofmarch v. dorff Vnd. piſs auf S. Ggen tag v. nit lenger. Darnach sol er v. f. h. sich behelffen, wo sy mögen.. Spruchlewt des kauffs v. Z: die Erſ. fürſ. Cr̃. ab dem hawſs zu München, Gg̃ Tenck in der newenuest daselben, Hs Kocher zu V., Hs Streber zu Ried, Hs Töckler zu Carphofen, M. Vorster.. in die Margarethe vg̃.

† Nr. 1538. 1491 14/VII. L. Flamerspeck d. z. zu Flamerspach *wird* der hof verlassen zu Junckenhofen, den A. Hafner weylend gepawt hat drew jar.. er sol in ein stift komen v. In das gut verzinsen nach lawt Irs salpuchs.. auch auf den künftigen f. Michels tag bezalen, So In A. Hafner noch schuldig was, v. ob *sein* hr̃n nach den 3 jaren ein geuallen an *ihm* heten v. *ihn* lenger Irn hindersassen sein (lassen) wolten, so stet *er* allweg in den pünten v. verschreibung, wie oben begriffen ist. S: Mändel.. an pfinztag nach f. Margarethen tag. *5 g. erung. Z: Chr̃ Ottelsperger, M. Vorster, mſtr Hs zymerman, St. v̈b. v. J. Kamrer.

Nr. 1539. 1491. 16/VII. Hs Ratein bg̃r zu Aichach, Margret f. E. h. verkauffen.. ainen halben gulden gellts guter rechter Järlicher gattergüllt aufs *ihrer* behausung v. hoffstat zw A. in der Stat zwischen Herrn Hsen Schwaben v. Hsen Hafners des metzgers behausungen.. frey ledig aigen, aufgenomen ain halber g. g.; So vorhin järlichs Zinſs daraufs gat Narcissen Horndlen daselbs.. dem gaistlichen H. Hsen Gartentzhauser p̃fr, Clasen Kayman v. Hsen Schmid, baid gesetzt kirchbrobst der lieben hailingen zw Piperfried, vmb 10 g. r... In vnd allen konftigen Hailing pfleger daselbs..

aines yeden Jares auff S Jacob des merern Zwelfpoten tag, 8 t. v. o. n., zegeben.. Ob auch das wäre, das von gemainer Stat wegen ainicherlay, Es wär rais, ſteür, wach oder anders darvff gelegt wurde, oder ob dj vorberurt *ihre* behaufung durch feur, pranſt oder annders verderbt wurde, des ſollen dj obḡ. heilingen v. ir pfleger kain endgelltnus haben, Sonder an allen Iren abgangk v. ſchaden die obg. gattergüllt.. geraicht werden.. ewige loſung *ihnen* vorbehallten auf ſ. Jacobstag mit 10 g. r. an gollt, die *sie* In ain manat vorhin zuſagen ſollen.. mit der Stat Aichach I. Z: Hs Schuſter v. Jḡ Schaffler b. b... Sambſtag nach Sandmargreten tag.

0. Das alte „S. civium in aychach" im dreieckigen Schilde eine Eiche mit 4 Blättern und 4 Eicheln.

† Nr. 1540. 1491. 28/VIII. Gḡ Trapp zu Klainperckhofen *wird* das gütl verlaſſen, das weylend gepawt hat Her Peter p̄fr daſelben, drew jar, die ſich yetz zu ſ. Gallen tag anheben v. nach einander ergen ſollen, Doch alſo das *er* das pewlichen v. weſlich ſtellen v. halten ſol, von new erzymern nach notturſt haufs v, ſtadel an einander oder yedes beſunder, welichs das nutzlichiſt auff die hoffſtat erkannt wirdet.. gult 10 ſch. pḡ v. 6 ſt. pḡ Vnd ſo die 3 jar verſchinen, oder ob *er* die verworcht in obgeſchribner maſs, So iſt *seinem* hr̄n von V. v. ſ. G. das beñ. gutl gantz frey ledig v. müſſig worden mitſampt den zymern.. S: Mandel.. in die S. Auguſtini.

Nr. 1541. 1491. 30/VIII. Seb. Hohenberger Vogt, Hs Rothut Bḡmſtr, Michel Holtzhaymer Caſſtner v. Pauls Stymmer Gerichtſchr. zw Rain ſprechen *gütlich* zwiſchen Conrad Mändel des.. Vllrichen, Br. v. C. Richter v. Anna, Gḡen Lenngken von Eſchling ſaligen Wittiben, wegen des Hofs zu Wengen: ſie ſol verzigen ſein des hofs v... das geſäſs v. den hof in 14 tagen rawmen v. Ir mit nachfolgen aller hewriger Schnitz mitſambt allem geſtroe, doch ſol ſy die behauſung v. Stadel, auch die zewn von der hofſtatt geuerlich nicht zerreiſſen, Sunder, was wid v. Nagel hat, beleiben laſſen, dargegen ſol der obḡ. des g. h. v. V. Richter der Anna L. fur Ir leibgeding alle hewrige v. aufsſtende gullt v. Schuld.. ob den 80 g. R. geraitt .. nachlaſſen v. In dem gultpuch aufsthun.. v. Ir darzw geben 2 g. R... mit des Hohenbergers I... an Eritag vor S. Gilgen tag. O.

* Nr. 1542. 1491. 19/IX. Als vns Gilg Päl zu Wunnhofen v. hof daſelben.. aufgab, wurden wir erpeten, den zu verlaſſen Gḡen Pälen von Rotenpach des beñ. Gilgen ſun, das wir allain aufs genaden v. kainer gerechtigkait alſo teten.. drew jar.. Vnd ob er im geding oder beſchaw nit ains mit vns mocht werden v. wir den drittail von Im haben wolten, Den ſol er vns legen v. geben nach v. g. gewonhait; 10 g. erung. S: Mandel. Darpey: St. Grat von Rottenpach, M. Vorſter, Pt Gorg pawr von Dachſperg, St. v̈b., J. Kamrer.. in die January.

* Nr. 1543. 1491. 21/IX. Als Gḡ Lenck mit tod vergangen, machten wir v. hof zu Wengen ganz ledig von der Lenckin v. verlieffen den Paulfen Sedlmair von Panfal.. drew jar.. gult n. f. f. Wir haben Im aufs genaden y zu ainer zymerfteur nach geben das jar allain zway muttel roggen v. ain muttel waytzen; Er hat vns vmb gult v. guts vordrung gefetzt L. Oflen, bḡr zu fand Leonhart, Chr̄. Albrechts zu Illichdorf v. Paulfen Sedlmair zu Schönifperg, feinen vater, L. Heyligenmair zu Lenglach. S: Mändel. Z: J. Kamrer, St. vb., M. Vorfter, A. Weber zu Glan.. in die Mathei apli et ewang.

Nr. 1544. 1491. 16/X. Hs Ruppel zu Pipifried, Elfpet f. e. h. verkauffen.. H. V. brobft etc einen gulden r. ewigs järlichs zinfs aufs *ihrem* gütl zu P., genant des prenners hub.. vmb 20 g. r... ewiger widerkauf vergunt an f. Gallen tag. S: Mändel. Z: die Erf. v. befch. Gḡ Sintzhaufer, V. Wildecker, Hartman Frifch all drey zu V... an f. Gallen tag. O.

Nr. 1545. 1491. 24/X. Vdalrico p̄pto t. q. C. in V. Soror Barbara, abba, frater Petrus generalis confeffor. Totaque congregatio fexus vtriusque Moñii Mariemaye Augufteñ. dyoc. foedus offerunt 9 Kl. Nouembr.

O. mit 2 runden S. in gr. und braunem Wachse, das erste verletzt, das zweite das gleichschenkliche Kreuz des Brigittiner Ordens.

* Nr. 1546. 1491. 25/X. Als V. Schneider von Ottmershart mit A. Ottlmair dafelben.. vertragen ward.. vnd 10 pf. Müncher, 7 fch. v. 6 dñ., die vns Ottlmair fchuldig was, auff V. Schneider gefprochen.. darein wir fein dienft angefehen haben v. langes herkomen.. ift vertragen worden, das vns der g̃. Vlrich geben fol den Caften auf v. grundt zu Ottm. in vnferm Garten, den der beñ. V. Schneider aus v. vergunften dahin gefetzt hat.. v. zu dem Caften noch ainen r. g Darpey: die wird. Erf. v. w. Her V. fch., Her Hs gewantmaifter vnfers Gotzhaufs, Mändel, H. Kamrer, M. Vorfter v. St. vb... erichtag vor Symonis et Jude.

* Nr. 1547. 1491. 26/X. Als M. Vorfter zu Petenpach mit vns rechnung tet in gegenwurtigkait der hernach benanten, vnnd fich in rechter rechnung ain merklich Sume gelts, die er vns fchuldig ward, Ausftend gült, gelihen gelt, vertrunckhen gelt, vmb tüch, zehent, vmb krawt v. andre notturft, damit wir Im zu lieb wurden, Vnd dieweyl er vnfer diener v. lang mit dem gotfhaus her was komen.. liefsen wir Im ab zehent, krawt, tüch, gelichen traid v. darzu 4 pf. dñ. Das alles etwas trefflichs machet.. v. was er vns noch fchuldig 17 pf. 6 fch. v. 25 dñ... fchlug vns vor, feine behaufung mit Irem zugehören auff v. grundt zu P. vnd wie wol wir vermainten, Als dann pillich was, folich behaufung v. zymer ftunden vns pillich funft zu, Demnach die aus vnfern holtzern erzymert v. funft alle zymer. pey vnfern güttern vnfer waren. Doch fein dienft v. herkomen lieffen wir vns mit vorgemelten zymern die obenberürten fchulden bezalen, Doch das

vns M. Vorster des ainen brieff solt geben vnder Mändels I. Darpey: H. V. v. sch. H. Hs gewantmaister, Hs Kamrer, St. vb., L. Schöberl marstaller all zu V.. mitwochen vor Simonis et Jude. *(Brief gl. D. im Saalbuche).*

* Nr. 1548. 1491. 4/XI. Wir haben verlassen Th. Held vnsers g. frey aigen hofstat v. garten zu Garbishausen, darzu in yedes veld ain Juchart ackers.. dauon geben 3 sch. dn. Darpey: Sixt Held, Matheis Hüntler paid zu Garbishausen, Chr Ottelspurper zu Junckhenhofen. M. Vorster.. freytag nach Pirminy.

* Nr. 1549. 1491. 4/XI. Als L. Lutz v. gütl zu Junckenhofen aufgab, ward das verlassen S. Jäger d. j. a... wir haben In vergunt ze bewraten, wo in verlust, doch vns vnentgolten an v. freyen stift.. erung ain r. g. Darpey: Her Eckhart Vicarj zu Klenau, L. Jager, Chr Ottelspurger, Jg Furtmair, all zu I., M. Vorster zu P. *T. w. v.*

Nr. 1550. 1491. 5/XI. Anna Rupplin, Th. Rüppels säl. verl. witbe zu Pipifried verkaufft *ihren* ackher zu 10 pifang v. 6 geren, den *sie* v. *ihr* hauswirt säl. erkaufft v. erarbait haben, dem V. Br. zu V. vmb aindleff sch. Münchner pg. S: Mändel. Z: Castl Kramer v. L. Straufs p. zu P... an Sambztag nach aller Heyligen tag. O.

* Nr. 1551. 1491. 6/XI. Es ist zu wissen, Als sich ein vnlieb zwischen Erh. Schneider v. Hsen Viertzighaller am kirchtag zu Pasenpach begab, Also das Hs V. dem E. S. ettlich straich gab mit scharffem ort, Die Erhart vermainet nit nachzegeben, solicher vnlieb v. Irrung paid parthey hinder die hernach benenten vier, mit namen die besch. Hs Kocher v. Partlme Schneider auf E. S. tail, Hs zymermon zu V. v. Gg Schmid zu Yetzendorf auff V. tail. V. dieweil die yetz ben. vier in dem Hanndel nit ains mochten werden, begertten sy des wirdigen H. her Vlrichs schaffners mit paider parthey willen zu einen obman. V. als paid dem obman v. den vieren angelobt hetten v. uollen gewalt geben, wie oder was sy in dem redten, machten oder sprachen, darpey solt es beleiben an aller verrer waigerung v. einred. Auff das die vier mitsampt dem obman gantz veraint wurden v. ainen ainhelligen spruch bericht teten v. machten, Als hernach volgt: Zum ersten haben sy die parthey zu gutten freundten gesprochen v. all die vnder den sachen verdacht v. verwant sein haimlich oder offenlich von des handels wegen. Zum andern.. das Hs V. fur das gericht zu Pasenpach sol sten, ob das etwas dar Inn wolt haben. Zum dritten.. das H. V. dem E S. sol geben für artzerlon v. fur sein schmertzen aindleff sch. pg in 14 tagen, Als spruchs recht ist. V. also ist es ein gerichte sach, Darumb paid tail meinen herrn schaffner angelobt haben. Das ist beschechen an S. Leonharts tag. In peywesen: C. Mändels r., Hs Kamrer, V. Wildecker, Chr. Prew, Pauls pader, Hs Haider, Pauls Schlosser, Hs Schneider, all zu V., St. Vogler zu Weichss, M. Vorster v. sunst erber lewt genüg.

* Nr. 1552. 1491. 11/XI. Als Chtz Lautenschlaher zu Hürtelbach v. gütel aufs seiner armut nymer vermocht ze pawen, v. demnach er ain gestifts jar von vns hett, begert Wir, das er vns das gut frey aufgäb. Also gab er vns das gütl auff.. liessen wir das Hsl Jacob, den man nennet Schruff, d. j. a... zalt 10 fs. dñ. aufstender gült v. gibt vns erung 6 fs. dñ. Darpey: Hs Hewfermair pḡr zu Pf., Hs Schmid, richter zu Armpach, A. Weber v. Hsl Weber zu Glan.. an S. Marteins tag.

* Nr. 1553. 1491. 13/XI. Wir haben verlassen v. fr. a gütl zu Gerbifshausen Wolffgangen Reffchen daselbs Darpey: Hs Kamrer, M. Vorster; Chr̄. Ottelfpurger v. L. Flamerfpeck zu Junckenhofen.. suntag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1554. 1491. 13/XI. Als L. Golenhofer zu Kümetzhofen v. gut zu Diechtenperg, das er zu einem zupaw von vns hat.. nymer haben wolt, gab er vns das auf.. V. die weyl beñ. L. G aufs v. beñ. gut ain gerewtt verlassen het Arnolten von Ratenstzhofen ze rewten v. ze nyessen 6 jar an v. willen v. w., des er weder macht noch gewalt het, vermaint beñ. Arnolt, Im solt solcher bestant des gerewt von dem Golenhofer gehalten werden. Da er aber durch vns v. ander erber lewt bericht ward, das G. des nit macht noch gewalt het, gab er vns das gerewt auch willigklich auff v. pat vns genadigklich darein ze sehen, damit er seiner hertten arbait auch ergetzlichait enpfieng. Darauff wurd wir genaigt durch sein v. ander erber lewt gepet v. haben dem beñ. A. noch aufs genaden vergunt, das gerewt zway Jar ze niessen, mit namen yetz die korn, damit das gerewt besat ist, v. noch ainst mit habern. Darnach sol beñ. gerewt gantz ledig vnd muffig sein von oft gedachten A. vnd widerumb in v. gut Diechtenperg geuallen sein.. Das gut D... haben wir verlassen dem Hsen Grosseln von Randoltzried drew jar.. zu verzinsen 4 pf. Müncher werung v 12 st. pḡ. S: Mändel. Dapey: V. Gail von Newln, Chtz Orttel von Randoltzried, M. Kamrer daselben, V. Manhart von Totenried v. Vtz Weber das., Wilhalm von Ramelzried v. Hs Kocher von V. T. w. v.

Nr. 1555. 1491. 25/XI. Barbara Engelprechtsmüllnerin, Hannsen E. Witbe zu Vndensdorf verkauft den zehent von dem Wenger gütl zu Petenpach, das yetzo pawt Märkl Heckmair, als frey aigen erkauft, dem Pr. V. v. Kloster vmb 22 g. r. S: Mändel, Gḡ Sintzhauser zu V. Z: Hs Kamrer, Hs Kocher, Hs zymerman zu V., M. Vorster zu P... an S. Katerina tag. O.

* Nr. 1556. 1491. 4/XII. Wir haben verlassen v. halbs Viertal zu Vndensdorf M. Peckhen daselben d. j. a... sol geben zusampt der gult 8 fs. dñ. an der alten schuld. Porgen vmb gult, schuld, auch vmb den vnpaw sein vnd sten Hs Kocher, Hs zymerman, Gḡ Sintzhauser, Hs Weber zu Werd.. in die Barbare.

*Nr. 1557. 1491. 6/XII. Z. w. als wir v. gütl zu Klainperckhofen verlaffen hetten Hsen Schmid ain jar allain v. nit weiter, noch lenger, daruon er freywilligklich abzoch an v. wiffen, v. vns das ligen liefs, v. als mercklicher vnpaw an dem beñ. gütl erfunden ward, verlieffen wir v. gutel H. Petern Hintermair p̃fr dafelben; vermaint obḡ. Hs S., man folt Im geleich werden vmb fein arbait. Da wir Im aber erzelen würden den mangel, fo wir gen Im legten vnpaws v. abzichens, fo er von dem gütel gethon het, ward er durch frum lewt bericht, das fein vordrung v. fürnemen nit recht was. V. die weil vns beñ. Hs S. ettlich arbeit het thon an v. roffen ze Wagenried, vermaint er, Im war noch nit gelont Dar Inn wir Im aber ze antwortt gaben, Es wär vnfer mainung nit, kainen arbaiter feinen lon abzebrechen oder verhalten, V. wie wol folich arbait, als fchmid anzoch, auf vnferm befelh nit was befchehen, nach denn wurd wir durch die hernach beñ. C. Mandel v. r., St. vberrewter, M. Vorfter v. A. Weber mit dem beñ. Hs S. vmb all fach ye verlauffen pifs auff die Stund von des gütels wegen zu Perckhofen, auch feiner arbait v. vmb all anfprach, die er zu vns v. zu H. Petern fetzet, gantz v. gar vertragen, verricht v. veraint. Darauf vns Hs S. gar diemutigklich pat, im folich fein torlich fürnemen zu vergeben v. füron fein genadig Herren wären. Dardurch wir bewegt wurden, v. auf der obenbeñ. gepet gab wir Im aus genaden v. feiner kind wegen 3 metzen roggen v. 1 m. fefen.. Darpey: Hs Kamrer vnfer diener, Cafpar Rainer, kürfner zu Mönchen, M. Stain zu Starcholzried, Sixt Schneider dafelben, V. Fürft pawmeifter zu Wagenried.. an f. Niclas tag.

Nr. 1558. 1491. 26/XII. A. Schmid, Hssen Schmidfs, Magdalena f. E. H. Säliger Eelicher leyplicher fun, verkaufft *seinen* tayll Erbtaylfs in dem Gutel zue Pippinfsried dem befch. Jeronimo Wagner, Margrethen f. E. H. f. l. Swager v. Swefter.. vmb 5 g. r. v. 30 pḡ. Kawfflewt: der w. g. Herr Johanns Garttenczhaufser, Klafs Küenman, Hs Rupp fchufter, Hs Sundermair, pfarrer v. all zue P. gefeffen. S: der Erf. v. w. der bḡr defs margkts zue Altomünfter. Z: Erh. Pader, Gaff. fchufter b. b. daf... an f. Steffans tag 1492.

O. S. w. fr. Eingereiht nach dem für Indersdorf erwiesenen Neujahrbeginne.

* Nr. 1559. 1492. 8/I. Z. w. das wir v. gut, genant Satzung, zu Aperchach verlaffen haben Th. Stockmair dafelben 3 jar.. zu gült 18 fs. dñ., ain matag, dafür 10 dñ. v. 6 ft. dñ... Das beñ. gut fol er vns ertzymern in den drewn jaren, haus v. ftadel, nach notturft. S: Mandel. Z: J. Kamrer, Hs Kocher.. fchmid von Aperchach, St vb. 2 g erung.. dominica poft Epiph. dñi.

* Nr. 1560. 1492. 15/I. Als Chtz Schlüffelberger aus feiner fchuld v. gut zü Swaphaufen zu pawen nymer vermocht v. vns ain groffe fchuld fchuldig was, darumb wir durch den durchleuchtigen F. v. gen. H. Hzg

Sygmund mit einander vertragen wurden, Alſo das vns Schl. v. beñ. gut frey aufgab v. abſtund nach laut e. br. vnder v. g. Hz I... Darnach haben wir den hof verlaſſen Gḡen Fünckhen von Puchflagen drew jar.. 34 gulden, die ſchuld des Schl. zalt er, 17 g. in 14 tagen v. 17 g. auf ſ. Gorgen tag.. ſo er pawn will, ſull wir Im ettliche höltzer zaigen. S: Mändel Z: H. V. ſch., Hs Kamrer, Hs Kocher zu V., Chtz Stangel amptman zw Puchflagen, Hs Funck zu Sigkerſhofen. dñica die poſt Erhardi.

* Nr. 1561. 1492. 15/I. Als Hs Päl zu Arnoltzhofen vns ein mercklich ſchuld auffſtender gült ſchuldig was, v. den hof vnpewlich hielt, holtz v. ha järlichen verkaufft, gab er den hof auff vnder.. Hz Sigmunds I. Demnach wir den verlaſſen haben V. Radelmair von Maffenhauſen.. 38 g. veruallen gült zalt er *wie vor.* S., Z. u T. *ebenso, dann:* St. Pärtl, Pt Radelmair, Th. Lanckmair zu Zilhofen, Gḡ Ganter zu Maffenhauſen.

* Nr. 1562. 1492. 22/I. Als Cř. Auffermair, ettwan vnſer ſchuſter, mit tod vergangen was, v. ein klaine hab von gewant v. gelt hinder Im verlieſs, V. als er pey ſeinem leben ein ordnung het gethon durch Vlrichen vnſern prew, der dann ſolich hab v. geſchaft pey henndig het, kome zwo ſeiner ſchweſtern m. n. Anna Pfuntmairin zu Pfaffenhofen v. Margareth Ir Sweſter zu Kyffing, vermainten ſolich hab zu erben als die nächſten v. naturlich erben, V. die weyl noch vber obenb. ordnung noch ettwas vorhannden was, ſchuffen wir mit bedachtem prew daſſelb mit ze tailen v. gaben den bedachten Sweſtern von klaidern v. darzu yeder ein pf. M. pḡ, das ſy alſo mit groſſer danckperkait enpfiengen.. Br. vnder Gḡ Sintzhauſers I. In peyweſen H. V. ſch., Her Hs Kellner, Hs Kamrer, V. Wildecker, Hs Kocher .. Suntag nach Sebaſtiani.

* Nr. 1563. 1492 7/II. Als Hs vnſer koch einen knaben auffieng v. erlzoch, genant Liendl, der ſelb knab vns ain zeit in v. pfiſter der ſchwein hütet, vmb ſolich ſein dienſt wir Im ein genügen haben thon v. Im ainen rock geben v. darzu 60 dñ Darpey: H. V. ſch. H. Hs Kellner, Mändel, J. Kamrer, Cts marſtaller v. Elſpet Hanuſch, Kochs hauſfrau.. Erichtag poſt Dorothee.

* Nr. 1564. 1492. 19/II. Als L. Kolbl v. hof zu Graffing.. auffgab, verlieſſen wir den L. Durren, des geñ. Kolbs StewffSun, nach laut aines beſtandbrieffs vnder Mändels I. alſo, das er vns betzalen ſol die auffſtend gült ſeines Stewffvaters 15 g. v. haben Im 5 ſch. pḡ aus genaden nachgelaſſen.. dñica lxx^ma^.

* Nr. 1565. 1492. 2/III. Als L. Gaiſsmair von Hertzhauſen ain zeit pey vns ſtünd v. enthielt in mainung vnſern heyligen orden anzethun. V. dieweil er ettlicher krankheit halb zu ſolichen orden nit tauglich oder auffgenomen mocht werden, Praucht In vnſer w. vater v. prelat ain zeit an aines kamrers ſtat. Da aber bemelter L. ſein weſen nit mer pey vns ver-

maint zu haben, Sunder feiner kranckhait halb ainen pad nach wolt ziehen, Begert wir, vns zu erkennen geben, was wir Im für fein dienft oder müe, fo er gethon v. bewifen het vnferm w. vater. begert beñ. L. nichtz, vermaint Im wär funft wol v. genug befchehen vmb folich klain dienft, mit fpeifs, tranck v. klaidern genugfam furfehen, des er fich gantz genügen wolt laffen.. Demnach wir awfs genaden, fo er willen het In ain wildpad, Im ain zerung gaben, mit namen 3 r. g. Des er vns gar diemutigklich danck fagt v. pat vns, das wir fein gen. herrn waren, wolt er hinfür vns v. v. nachkomen thun als ein trewer diener, wo es zu fchulden käm, v. folicher lieb v. trew nymer vergeffen, gibt vns ain briefeln vnder v. richters figel. Dapey: H. Gabriel dechant, H. V. fch., H. Hs kellner, Mändel, J. Kamrer.. freitag vor Vafsnacht.

* Nr. 1566. 1492. 15/III. Als M. Ram zu Perkirchen nymer beleiben wolt auff v. hofftat dafelben, Haben wir die.. verlaffen Hsen Hañ von Tewtenhaufen d. j. a... verzinfen nach falpuch, Auch trewlich halten mit peltzen v. myften als ander fein genoffen. Dapey: H. Hs pfr von Niderrot, Hs, v. Kamrer, Chr. Stangel von Puchflagen.. pfinztag nach Gregoriustag.

* Nr. 1567. 1492. 20/III. Als Hs Herl zu Algerfpach mit tod vergangen.. wann die verlaffne wittib Anna merckhen, das fy dem gut nit vor mocht fein v. begert an ire ftewfkind Hs, L., Elfpet, Barb. v. Kathrein, fy wolt fich v. ir kind entrichten laffen v. von dem gut ften. Des fy vns auch gar diemutigklich pat. V. fo wir pifsher kain witbe nach ires mannes tod von den gütern treiben, hielt wir ir (vor), auch für (wir?) fy pey dem hof beleiben laffen, doch das fy fich an v. willen v. wiffen nit verheiraten folt. Das ir aber nit gemaint wolt fein, funder fich v. ir kind entrichten laffen v. des hofs v. ftifft müffig ften Darauff wir v. hof frey von Ir auffnamen. Darzu fy noch nyemant nichtz zu fprechen hette, Dann vmb die varend hab v. gut, fo Hs Herl hinder Im verlaffen het, folt der gedachten Anna v. iren kind geben werden, für das fy zu irem haufwirt pracht hat, v. ir verheurat ift, auch haymftewr, morgengab, ires kinds väterlich erb v. all fach fullen ir die Herl, ire ftewffkind, geben 40 pf. dñ. landswerung, nämlich auff die künftigen Waltpurg feyrtag, f. Philip v. Jacobs tag, 30 pf reinifch v. das übrige auff künftige liechtmeffen. dartzu fol man ir geben ain kue, 1 metzen kerns v. fy in der herberg halten pifs fy weyter mag kumen. V. fol ir hewr faen ain viertal leins an irn fchaden. Auch fol ir volgen ir pett v. was fy zu Hs Herl hat pracht v. halbs gewircht v. tüch, wie fy es vor getailt haben.. Dapey: H. V. fch., V. wirt, Hs Kocher, Hs Kamrer, Partl fchneider, Chtz prew.. Erichtag poft reminifcere.

* Nr. 1568. 1492. 27/III. Als Hs Jacob zu Pipifried, wirt,.. v. tafern aufgeben, haben wir fie verlaffen Ggen Paldumb zu P. d. j. a... gült

n. f. f. Ein trewer hofmarchsman v. hinderfafs fol er fein, nichtz vnpillichs in der tafern zu fehen oder gen laffen, vnfern fchaden wennden v. frumen furdern, fich nachperlich halten, v. vns kaine newung machen, das vns von alter nit her ift komen.. zwen gulden ausftender gült zalt er. Darpey: Hs Kocher; Hs Sundermair v. Hs Ruppel zu P.; M. Vorfter.. Erichtag poft Oculi.

Nr. 1569. 1492. 27/III. Gorg Palduınb zu Pipifried v. Margaret f. e. h. verkauffen dem.. V. Br. v. C. Aindlefthalben fch. M. pḡ järlichs v. ewigs vnuermailigts zinfs aus *ihrem* frey aigen gütel, das *sie* yetz felbs pawen v. ligend ift in der w. H. von V. hofmarch v. herrlichait v. Krantfperger Landg. vmb 30 g. r... zu geben yeden f. Gallen tag, daran werder fchawr, Pifas, krieg, Stewr, landfprechen, noch funft kainerlay fach fchedlich fein. Es ift auch beredt worden, das *sie* das ged. gütel nit weyter verfetzen. verkümern oder verkauffen fullen an *ihrer* hr̄n v i. n. willen v. w. Ob *sie* das aber täten, fo hat es gancz kain krafft. So *sie* das *ihrer* notturfft nach gar verkauffen muften oder wolten, Sullen *sie* das die (fic) w. hr̄n zuerft anpieten.. *sie* haben *ihnen* die lieb v. genad thon v. *ihnen* einen ewigen widerkauf vergünt.. zu ainen yeden f. Gallen tag.. am montag vor verkünden. S:Mändel. Z: die erb. v befch. Hs Rüppel v. Hs Sundermair zu Pip., Hs Kamrer, Hs Kocher, M. Vorfter. Erichtag nach dem S. Oculi in der vaften. O.

* Nr. 1570. 1492. 30/III. Als Jacob Ottelfperger zu Holtzhaufen pey Armpach vnfern hof aufgab.. haben wir den verlaffen Gḡ Päfen von Wefterndorff 3 jar. Dapey: Mändel, Hs Kamrer, Hs Kocher, all zu V., V. Hagenawer, Cafp. Zacherl zu Wefterndorf, L. Päl von Wunnhofen, Chtz Stangl zu Puchflagen, Chr̄. Ottelfpurger zu Junckhenhofen.. freitag nach oculi i. d. v.

* Nr. 1571. 1492. 6/IV. Als Hs Herl zu Algerfpach mit tod vergangen, haben wir den hof verlaffen L. Brobft von Niderrot 3 jar.. V. als er mit vns vertragen ward der ftift halben, vergunten wir Im zu hewraten zu Katherein, des Hs Herl oben benent tochter, die v. gotzhaus aigen ift. Ward der heurat alfo gemacht, das L. Brobft die ftewffmuter Anna Herlin v. ir kind entrichten folt ir gefprochen Sume gelts mit namen 40 pf. dn̄., 1 f. roggen, 1 kue, 1 m. kern v. ain viertail leins fäen.. Auch fol er der Barb. Herlin, die noch ledig ift, geben für vaterlich erb v. für all fach 30 pf. dn̄, zu dem das fy vor peyhenndig hat. Ob Hs Herl, dem got genadig fey, ettlich fchuld oder ob man Im fchuldig wär, Des fol fich Hs Herl zu Ried fein Sun vnterften einzebringen v. ze bezalen. L. Brobft hat fich begeben von feiner hausfrauen wegen järlich ze geben auff v. fr. altar ain pfunt von wegen der aigenfchaft, als lang die ben̄. Kathrein f. h. lebt.. pey der ftifft v. hewrat.. Hs Kamrer, Hs Kocher, Hs Weber zu Werd, Sixt Kaffrer zu Dachaw, Hs Herl zu Ried.. freitag nach letare in der vaften.

* Nr. 1572. 1492. 6/IV. Gḡ Ziegler v. Dorothe ſ. h. haben vns zu kauffen geben Ire zymer auff v. g. grunt in v. gefrewten hofmarch zu Vndenſdorff für gantz vnanſprachs freys aigen vmb 7 pf. M. pḡ, ain metzen korn. S: Mändel. Dapey: V. Wildecker, Hs Kocher, Clas Metzger, Pauls ſchloſſer all zu V. *T. w. v.*

Nr. 1573. 1492. 16/IV. A. Veichtmair Schneider zu Iunckenhofen v. Katharina ſ. h. verkaufen .. Pr. V. gütl, hauſs v. ſtadel auf des g. grund vmb 34 g. r. v. vierdhalben ſch. pḡ. S: Mändel. Z: Hs Kamrer zu V., Cſ. Ottlſpurger, Gḡ Furtmair v. Hs Kol zu I... montag nach dem palmtag. O.

Nr. 1574. 1492. 16/IV. Pertel Sailer zw Aſpach geſeſſen, Margreth ſ. E. H., Wolfḡg Haſs zw Randelczried, Warbra ſ. E. H., P. Sailers ſchweſter, Cſſ Sailer zw Oberſchönwach, Anna ſ. e. h., Jḡ Sailer mitbḡr zw Aichach an ſtatt v. wegen L. Sailers *seines* ſuns, der bei dem land nicht iſt, v. Pertel Sailer auch an ſtatt L. Saillers, *seines* bruderſs, L. Wernlein zw Allenperg, obḡ. Iḡ. Sailer an ſtatt alſs träger Anna, Hs Saillerſs Säligen verlaſſen tochter.. verkauffen Jḡen Paldamb zu Pipperſsried, *ihrem* ſchwager v. aiden, Margrethen ſ. e. h., *ihr* erb v. erbtail zw fambt Seinem ererbtten tail.. von *ihrer* muter Säl. Elſspeten Sailerin des obḡ. Jḡen S. *ihres* vatter eliche hauſſraw.. on v. auf ainem gutlein zu Pypperſsried.. einen acker zw Reicherczhauſen bei der heyling ſeil an der lac, des ain halbe juchart iſt v. iſt lehen von dem e. ſtr. Ritter H. Hř. Kamerwerger zw Helkerczhauſsen.. vmb 5 g. r. für yeden zw.. ainer Suma 25 g, r. S: der erb. v. v. Jḡ Ehinger, wonhaſt zu Aichach. Z: dy erb. Marthau Miller von Holczhauſſen v. maiſter Hanns, organiſt zw Aichach.. montag nach dem Sunttag Dñe ne longe in der vaſten. *[Palmsonntag.]*

O. S: ein aufsteigender Balken mit 2 Dreyspitzen an der obern Seite in der T. und auf dem Flug über dem Helme.

* Nr. 1575. 1492. 26/IV. Als Gḡ Krewtmair zu Swaphauſen.. auffſtender gült ſchuldig was 45 g., lieſſen wir nach 7 g., v. vergunten Im auſs genaden ſeinen kaſten, zway roſs, zway junck rinnder zu verkauffen Cſſen Hammair zu Sigmerſshauſen.. den wechſel gegen den geñ. Kammair aber wolten wir Im nit zugeben.. er gab das gut ledig v. auf.. Das verlieſſen wir darnach Cſſen Kammair.. er zalt für G. Kr. 23 gulden, ee vnd auf v. gut zug. Darnach ſolt L. Kreutmair von Kreuth v. Matheis Krewtmair von Niderrot für Gḡen iren bruder bezalen auff den k. S. Michelstag 10 g. r., zum dritten G. Kr. auff den k. S. Marteins tag 5 g. r. Pḡen: Chř Stangl von Puchſlagen, Hs Kriſtel wirt zu Intzenmoſs v. Gḡ Mändel zu Sigm. Dapey: Hs Kamrer, V. Wildecker zu V., Hs Herl zu Ried, Hs Kreutmair zu Niderrot.. pfinztag nach ſ. Gorgen tag.

* Nr. 1576. 1492. 4/V. Wir haben verlaſſen v. gütel mitſampt den zymern zu Junckenhofen, das wir erkaufft haben von A. Veichtmair

Andreen dem schäffler von Eylental pifs in ein ftift auff den künfftigen f. Gallentag.: ob wir ein weiteres geuallen an dem ged. A. Sch. hetten v. In lenger pey dem gütel wolten haben, fo fol er vns die zymer des beñ. gütls abkauffen, nach erber lewt rat fullen wir Im die geben, V. Im dann die ackher des gütls mitfampt feinen zugehörigen wifmat verlaffen vmb gult v. zinfs nach pillichen dingen. Wir haben auch alle jare gewalt v. recht, das gütl zu verlaffen zu ainen andern haufs oder wo wir wollen vngehindert oder geirt von dem geñ. Sch. V. fo er die zymer von vns kaufft v. wir dy acker v. wifmat des gütls ainen andern verliben, fo fol er vns ainen zynfs geben von der hofftat, nachdem er an vns erlangen mag. V. fo er dann folich hofftat nymer befitzen wolt, fol er feine zymer vns vor anpieten v. vns vnfere grünt der hofftat nit verlaffen, noch niemant darein fetzen an v. willen v. w. alles tr. v. vng. Dapey: die befch. Chtz Ottelfpurger zu I., Jac. Weber zu Klenaw, V. pawm. zu Wagenried, St. vb... freytag nach f. Philipp v. Jacob tag.

Nr. 1577. 1492. 10/V. Ich Engelmar Hundt zu Lautterbach An der zeit lanntRichter zu Dachaw bekenn v. G. w. offenlich mit dem brieff, das In Recht für mich kam, als ich zu D. mit vollem Gericht Landtrecht gefeffen pin, Erhart Pelhamer, Pfl. zu Dachaw, von fein felbswegen v. anbald Hrn Johanfen Lambergers Thüm Techants zu Freyfing v. Künradten Käfers bgr zu München, Auch Th. Pfifter, anbald Jgen Vrfarers zu Ärnpach, v. habend In verdingtlich Im rechten reden laffen; Demnach vnd vor ein vrtl vmb den recht fchaden aufsgangen fey, die In fich halt: Wellen Sy Grunt hrn. irn fchaden, den fy im rechten erliten haben, nemen v. darlegen, wo, wie v. wenn fy den erliten haben, mügen Si thun, des von Polling einred dargegen vorbehalten v. weitter gefchehen, das recht ift etc... *Dem* nach haben Si irn rechtfchaden benennt v. dargelegt.. mit poterlon, vorfprecherlon, Gerichtzhanndeln, Schreibgelt v. zerung zu ainer Summa gemacht vngeuerlich nit vil hinder den viertzigk r. g... v. trawn, fy füllen im rechten zugelaffen werden. Darauff kam in recht Lienhart Vifcher von Emring, anbald des von Polling v. liefs.. reden: Pelhamer füll zu folichem aufstrag.. nit gelaffen werden, wann er hab den fchaden nach dem höchften Summirt, wie der allenthalben vber das recht ganngen fey.. Wann der Grunthrn zu Groffen-Inntzmofs feyen wol 10.. er hab fich berumbt.. als gewalthaber aller.. v. hab des dermaffen nit gehabt.. Nu ftee Pelhamer nur felb vierd im rechten.. Wär gar vnpillich, das P. felb vierder zu folichen dargelegten fchaden, der fy alle an troffen hat, gelaffen folt werden. Darwider Pfleger v. Pfifter.. der zwayer Gotzheufer halben Vnndenftorff v Scheyern well er kain antwurt geben.. *Dass* der zwair Gotzheufer antreffender fchad aufs den fchadenzetel gerechnet v. Tachirt werden.. full v. vermaint, vor kainer antwurt fchuldig ze fein, Solich einred thu anbalt des von Polling vnpillich

aufs der vrfach v. demnach Er Pfl. v. anbald der anndern Grunthrn, davon er gewalt hab, hab alles.. von anfang, mitel v. end aufsgeben, poterlon etc. v. die beñ. 2 G. V. v. Sch. oder ir anwalld haben nichtz mit Im Pfl. aufsgeben oder dargelegt; darumb well nit not thun, das fy pey Im in dem rechten fteen.. v. zu peffer ficherhait So well er pfl... von den 2 G. V. v. Sch... dem von Polling furftant fein v. on fchaden halten.. *Sie und nach Erwiederung* auch des von P. anbalt Setzen zum Rechten. Auff anclage, red v. widerred v. all furpracht fachen han ich zu Recht gefprochen auf mein aid: das die Summa des Taxierten rechtfchadens Inhalt der eingelegten fchaden zetel auff all Grunthrn zu Gr. I., die Im rechten geftanden find, getailt full werden, Vnd was des fchadens dem Pelhamer, Capitel zu Freifing, dem Kafer v. dem Vrfarer zuftett, well P. v. fein mitgewont oder ir anbald den felben iren fchaden Im rechten auftragen, wie recht ift, Süllen fy zugelaffen werden; Dann hab P. für die 2 G. V. v. Sch., der gewalt er zu der haubtfach v. fchaden Im rechten nit gehabt hat oder für andrer Grunthrn der Rechten halben icht aufsgeben, well er fy darumb Spruch nit erlaffen, mug er fy wol vmb anlanngen, wie recht ift. Sölicher vrtel find pedtail benügig gewefen v. hobent der vrtel brief begert. den ich R. paiden tailen In gleicher lautt v. g. w. gehen han mitt meinem aigen Infigel, das ich, mir v. m. e., unfchaden v. g. w. herauf gedruckt han. Gefchehen an pfintztag nach S. mifericordia domini nach xpi gepurd.

Gleichzeitige Copej im Reichs-Archive.

Nr. 1578. 1492. 20/V. Hs Siber, den man nennet Ziegler zu Pipifried, Anna f. E. H. verkauffen *ihr* frey aigen v. vnuogtbers gut zu P. ererbt, erkauft v. erloft.. dem.. V. Pr. v. C.. *unter Aufzählung der Gründe* vmb 89 g. r... ob alt v. ander brieff vorhannden waren v. herfür kamen, die vmb das beñ. gut anders fagten, diefelben brieff mit Irn Infigeln fullen gantz abtot krafft los v. zu vnwirden erkant wern v. allain der brieff krafft v. macht haben, den *sie* dem w. Gotzhaufs willigklich geben Kathrein Siberin zu P. v. L. Siber zu Tannern *stimmen* Hs Sibers *ihres* Suns v. bruders verkauf *bei*. S: Mändel R. v. Gg Sintzhaufer dafelben. Z: Hs Ruppel fchufter, Pt Schöberl, Hs Ruger, Hs Siber all zu P. Pey dem kauff v. betzalung fein gewefen die Erf. v. w. Hs Kamrer, V. Wildecker, Hs Kocher, Hs zymermon all zu V... an Suntag vor S. Vrbans tag. O.

Nr. 1579. 1492. 20/V. Gg Paldumb zw Pipifried v. Margareth f. E. H. verkauffen.. H. V. brobft v. C. *ihr* frey aigen v. vnuogtbers gütl.. *mit Aufzählung*.. vmb 57 g. r. *T. und Z. wie vor*, *dann* L. Straufs, Hs Ziegler, L. Paldumb all zu P.

O. Beide S. wie früher; das 1. mit, das 2. ohne Helm.

* Nr. 1580. 1492. 20/V. Z. w. als Jg Paldumb zu Pipifried fein

aigen gütl daselben vns zu kauffen gab, Daraus wir vor heten järlicher gult 11 ſs. dñ., v. die weyl aber Gʒ Paldumb das beñ. gütl vor vnferm Erkauffen 6 jar verlaffen het Hsen Jacob, daruon järlich ze dienen 10 ſs. dñ., verhiefs vns P. mit hantgelobten trewen, Die 15 dñ. järlich die beñ. 6 jar felbs ze geben. So aber die 6 jar verfchinen fein, mügen wir v. gedacht gütl verlaffen, wem v. wo vns verluft, v. ain gult darauff fetzen nach v. geuallen. V. fo vns ernannter Hs Jacob die 6 jar das gütl nit pewlich hielt oder ander mangel an Im hetten, mügen wir In wol vom gütl fchaffen abzeziehen v. fein Im vmb die geftiften Jar nichts fchuldig. *T. w. v.*

Nr. 1581. 1492. 6/VII. Criftoff Lung zů Planegkh, Lanndtr. v. Symon von Burgaw der zeyt zu Aichach *sprechen* in der Irrung zwifchen dem Erw. andächtigen HH. Johanfen Probft des w. G. Innderftorff *) *über* gut v. hof Diechtenberg, der dann Ettwielanng an der behaufung öd gelegen, doch dy äckher v. wifen gein Kumertzhouen hineingebawn v. yecz dem Gotzhaus zu befferm nucz Erbawen v. widerumb auffgefanngen ift, *dann* der gannczen gemaind von Kümetzhofen Eins trybs v befüchs halben Darumb .. Erfchinen von des von Innd. wegen der Erfam H. Vlrich, Conuentherr v. fchaffner deffelben G., mit Ime der pawr, So yetz auff das gemellt gůt geftyfft ift, von der von K. wegen Wolffgg Sannďitzeller von Vnnderwüttlfpach Richter, v. Mayfter Hs Vberreytter zů Kuebach anftat vnnd wegen der Erw. and. fr. fr. Scolaftica Abbtiffin desf. G als fraw v. vorfprecherin der von K. Defsgleychen dy von K. felbs.. Am Erfften Wann v. dweyl dy felder zu Diechtenberg v. Kumetzhouen, äckher v. wifen, wie dy genannt, oder wo dy gelegen, ains yeden Jars befämt find, v. mit früchten fteen, So foll dem pawrn zu D. Im v. fein Nachkomen in Ewig Zeit das oberfeld gegen Hochentzell, Defsgleychen das oberhollts darbey v. dartzu das feldlin hinden an dem haws des gemellten hofs v. gegen dem hollts hinein gelegen, auff dem allen, dy gründt, In denfelben hof v. dem von Innd. zugehörig find, zu ainem tryb v. befuch zufteen, follgen v. bleyben, v. dy von K. dafelbft hin. dweyl dy frucht, als uorftet, Vngehaymt fein, nicht treyben, noch dafelbft der zeyt weder tryb noch befuch annders, dann hernachfollgt, haben. Zum anndern, das dy von K., Defsgl. der pawr zu D., Sy v. a i. N. den befuch v. tryb Aufferhalb der obgeruerten Ennd, dweyl dy frücht.. vngehaimt find, in dem hollts Diechtennberg geñ. von Kumetzhouen hinauff in daffelbig hollts bifs an das wifsmad die Roffwifs mit einander früntlich v. nachpeurlich haben fullen.. doch dem pawrn an feinen wifsmaden in dem felbigen hollts on allen geferlichen fchaden.. auch das Sich gemellter pawr.. daran benugen laffen foll. Weytter.. Wann v. Sobald aber dy frucht ab äckhern oder ab wifen zu hollts v. feld ains yeden Jars gehaymt v. Eingepracht

*) Probst Johann, 1470 gestorben, könnte nur bei dem Beginne des Streits im Amt gewesen sein.

worden, das alsdann ped tail, dy von K. v. der pawr zu D. Tryb v. befuch, Es fey zu hölltzern, auff wifen oder äckhern, Sy feyen aufsgezaigt oder nit, Wie dy genannt oder wo dy gelegen find, dar Inn gar nichts aufsgenomen vor v. nach dem plomen zu zimlicher v. gewonlicher zeit mit einander als fruntlich v. güt nachpauren prauchen, befuchen v. nueffen follen v. mugen In Ewig Zeit daran auch ain tayl von dem anndern v. menigklichen vngeenngt v. vngeIrrt bleyben, auch kainen tayl folh aufszaygung, der tryb v. befuch, dann zu der Zeytt, So dy frucht, als vorlaut, fteen v. vngehaimt find, daran nicht verhindern noch Irren foll In kain weg.. SS. freytag nach S Peter v. Pauls tag Appoftolorum.

O. 2 S. 1. Lang: in der T. ein aufsteigendes in der Mitte senkrecht getheiltes Band, Helm mit Büffelhörnern. 2. „Symon von burgau": ein Ring in der T. und über dem Helm auf einem Kissen.

Nr. 1582. 1492. 28/VII. *Pt Grieswirth verkauft dem Pr. V. seine Taferne zu Schwabhausen, Dachauer G., um 202 g. r. und 6 sch. pg. Als Siegler demüthigst erbeten Hz. Sigmund v. B. Z: die E. v. v. Ersamb furs. v. w. Gg. von Eysenhouen zu Eysolzried, Hs Rischamer Canzler, Herr Joachim Noderman Caplan, Hs Herttl bgr zu M., und Cr. Mandl R. zu V., Chr. Stangl zu Puchslagen.. München Sambstag nach Jacobi.*

O. fehlt. Aus B. v. Egkhers Exc. IV. f. 376.

Nr. 1583. 1492. 11/VIII. *Herzog Albrecht aignet dem Kloster Indersdorf durch Gott und zu Trost [seiner Seele] das Lehen bei der von Peter dem Grieswirth erkauften Tafern auf dem Gries zu Schwabhausen.. München Sambstag nach Laurentii.*

O. fehlt. Aus B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 376.

* Nr. 1584. 1492. 19/VIII. Z. w. als A. Vifcher fchufterknecht, ettlich fprüch v. vnlieb legt zü Hsen Vifcher vnferm kamrer, feinem vettorn, von gehaifs v. red wegen, Auch gen vns, v. Gotfhaufs v. der vifcherin zu Yetenhofen von vnfers waffers wegen ains beftants halb, fo Symon vifcher, fein vater, von vns auff dem waffer gehabt, den gedachter Symon ainen andern verkaufft, Darumb dann brieff vorhannden fein. Vermaint Andre das waffer zu Yetenhofen war fein erb. Des Im aber Hs Kamrer fein veter nit gelauben geben wolt v. bewarnet In als ein frewnd des fürnemens abzeften. Dann das waffer obenbenent an mitel des w. gotfhaufs freifs aigen wär, Vnd S. vifcher fein vater nur ainen beftant darauff gehabt v. denfelben beftant vnbezwüngen ainen andern vbergeben het. Das aber gedachter A nit zu gut nemen wolt von feinem vetern v. kamrer v. ftieff gegen Im auff mit hertten wortten v. fagt: Der Kamrer het Im verhaiffen, Er wolt Im helffen v. raten, damit er anfäfs würde pey dem gotzhaufs. Das war pifsher nit befchehen. So het er felbs zu der e griffen zu Paffaw. Darzu müft er zwelff pfunt pg haben; Wolt Im die Kamrer leyben, war wol güt;

gefchach aber des nit, fo wolt er dem Kamrerer Alle viere abfchlahen, darzu die vifcherin von Yetenhofen verprennen v. dem w. g. abfagen zu roften v. prennen. Des dann Hs Weber v. Hs Vrban zu Werd werber muften fein an Hsen Kamrer, Auch an vns. Darauff wir Im kain antwort wolten geben, demnach vnd wir Im nichtz fchuldig waren. Aber Kamrer fagt, Er wolt Im fürkomens fein vor vns oder ainer gantzen nachperfchafft zu Ündenftorff, aüch darzu ficherhait ze geben v. fein fpruch gütlich hören v. dann zymlich antwort geben. Auff das kam beñ. A. in vnfer g. an Suntag vor Bartholomei v legt fein fach für gen Hsen Kamrer vor Hsen Kocher, Paulfen pader ped zu V., Hsen Weher zu Werd, wie oben angezaigt ift Darauff Hs zu antwort gab: In nem gantz frömd des vnfrewntlichen fürnemens, fo er gegen Im tat, Des er vm In doch nye verdient het, Sundern fich allzeit gen Im gehalten het mit funder erung v. frewntfchaft, Des Im kainer fein frewnd gethan het. So war er Im nye nichtz fchuldig worn, noch gewefen; Dann was er aufs gutem willen an In gelegt het; Das war wol war, er het Im gehaiffen, er wolt Im helffen v. raten, wo er fich niderfetzen wolt, als ein freund mit guter günftlicher red v. furdüng; Het Im aber nit verfprochen, Das er Im gelt geben wolt weder ain pfunt noch kains, v. pat In, das er des feltzfamen fürnämens abftiend. So wolt Im K. von frewntfchafft wegen v. von kainer gerechtigkait wegen ainen gulden in fein wirtfchafft fchencken. Darauff legten fich die frumen nachpern oben benent darein v. erpaten den beñ. Kamrer, Das er Im noch ain gulden dartzu lieh, damit er nit fo plofs wär. daz der beñ. K. auff der nachpern gepet tet, Doch alfo das A zu dem K. furon vmb kainerlay fach wegen, wie die erdacht oder furgenomen mocht werden, nymer mer nichtz ze fprechen fult haben weder wenig noch vil, v. pad darauf den kamrer durch gotes willen, Das er Im fein grobhait v. torfch zu enpieten vergab; er wolt Ims nymer mer thün. Darauff K. fagt, er wolt auch von Im haben, das er des fürnemens, fo er gen dem w. g het v. gen der vifcherin von Yetenhofen auch abfte[n], Dann er des doch nit recht, noch kainen gelimpfen het. Sagt A. er wolt des nymermer gedenckhen, noch fürnem(en) oder vordern; er erkennet wol, das er kain gerechtigkait zu dem waffer het. Darauff Im Hs K. zwen g. r. gab in gegenwurtigkait der oben benennten nachpern. Dapey: Hs Koch Im gotzhaufs Vndenfdorff, Haymeran fchufter v. Symon, gaftknecht dafelben. Das ift befchehen an Suntag oben benennt a. u. f.

Nr. 1585. 1492. 31/VIII. *Engelmar Hundt zu Lautterbach, Landr. zu Dachau fertigt und überantwortet die Tafern zu Schwabhausen dem Kloster Indersdorf . . pfinztag vor S. Gilgen tag.*

O. fehlt. S. mit Schild und Helm wie früher nach B. v. Egkhers Exc. I, c. f. 376.

Nr. 1586. 1492. 7/IX. Ich Gg Lueckmair, weilent zw Eglosried, bekenn für m., m. h. v. a. v. e., fr. v. n. o. v. vor menigklich mit dem

brief, wo der zw Erfcheinen furgebracht wirdet, nachdem ich den hof zw E. von dem E. vater v. h. h. V. Br. zw Vnderftorf v. f. C. in ftifftsweys heringehabt, den ich aber aus meinem vnvleys in ödung v. vnpaw gebracht, auch dem w. g. ettlich jar die gullt nit geben .. v. ettliche jar vngeftift darauf gefeffen v. ain merckliche fchuld.. auf mich gewachfen, nämlich 19 feck Rogken, 11 f. habern, 1½ f. waitzen, 1½ f. gerften, an wifsgullt v. klainen dinft 5 pf. 6 fch. 4 pg̃, der fy aber von mir vngehorfamen mair nit haben mügen bekomen, mich nit erzaigt, alls wollt ich fy der aufrichtung gethan haben, Sunder mich nit anheim finden laffen, defshalben ich zw Crantfperg in vängknufs komen, meinen gdgen. H. Hz Georgen etc., auch meinem Hr̃n von V. v. f. C. ain verpürgte verfchreibung geben. v. vnder anderm begriffen, mich von ftund an ab den hof zu ziehen, wie dann die felb in fich hellt, trülich zuhallten, Aber auf fürbete Mein, m. fr. v. ander hat fich mein H. pfl. O. Schönpühler der fachen beladen, angefehen mein Armůt v. klaine kind, v. mit m. hr̃n Vlrich Schaffner alls volmächtiger anwalt veraint So getaner mafs, das mir di.. aufftend gullt alle nachgelaffen worden ift, v. alls ich nw von dem vermellten hof E. abziehen fol v. wil . v mit meinen kinden kain gut zuuerftiften wefte anzekomen, Auf fölhs mir darnach mein hr̃n von V. auf m h. pfl fürbete zu gut v. hilf in ftiffts weys das gůt zu Lantzenried, das ytz Wernhard Päll ingehabt.. hat, von v. l. fr. l. tag fchirft v̈ber drew gantze jar.. fürgelaffen haben, doch.. zu dienen dritthalben fack Rogken, 3 f habern, 2 m. waitz, 2 m. gerften, aindlef fch. pg̃, 1 zu wifsgullt, 50 a., 4 k., 4 h., ain weyfat oder dafür 24 pg̃, madtag oder 10 pg̃, halbs obbs v. 6 ft. pg̃. V. fo nw.. die 3 jar aus v. verfchinẽn fein, Allsdan fol v. wil ich .. dauon ziehen.. han zu pürgen gefetzt mein l. brůeder v. gůt fründt Ctz Lückmair von Fräncking, A. Lückmair von Talmftorf gebrůder, W. Lückmair von Lueck, Ctz Tewfchler von Sielpach, Erh. Hinttermair von Eglofsried, Sixt Widman von Fräncking v. Vrban Swahaufer von Pǔch. Alfo ob ich in einig weg wider dife verfchreibung gehandelt v. nit genůg tätt, was alfdann an mir abgieng. fol an genanten pürgen für v. für dem w g. v. feinen gut zugeen. Sölcher ytziger borgfchaft wir gedacht pürgen der maffen gethan Bekennen v. hiemit verfprechen in crafft des brieffs trulich zu hallten, was der brief von vns aufweift. V. darumb des alles zw warem vrkundt, gib ich Jg̃ L. den brief, der auf mein, auch auf vnnfer der vorg̃. pürgen aller vleyffigen beten mit des E. v O. Sch. zu Sünigen d. z. pfl. zw Cr. Aigen anh. I. verfigelt ift, Im, f. e. v. I. an fchaden, Darunnder wir vns.. verpunden haben.. Z: die Erwergen v. w. Hs Sickenhaufer, Cafftner zu Cr., Hs Heufermair, Bg̃r zů Pfaffhn. v. Richter zw IlmMünfter v. Wolfg̃g Vlmer.. Befchehen zw Cr. an v. l Abend Natiuitatis Nach Crifti v l. H. gepurd etc. O.

* Nr. 1587. 1492. 24/IX. Wir haben verlaffen v. g. frey aigen

tafern zu Swaphausen auf dem gries Hsen Rudel von Aichach, v. darzu, was zu der tafern gehört, Das Angerl hinder dem hauſs v. die ackher pewnt v. vnser fraun ſchlag, die Pt Grieſswirt von vns in beſtants weyſs aufferhalb der tafern gehabt hat. V. ſo wir nün hinfuron die beñ. tafern weyter fürſehn mit wiſs v. ackhern, So ſtet die gült oder järlich zinſs, die vns der beñ. Hs R. von der tafern v. den ſtuckhen geben ſol, pey vns v. pey St Ortlel, wirt zu Odelzhausen, Cř. Ortel, bğmſtr zu Altenmünſter, was die mitſampt vns erkennen, das vns Hs R. geben ſol, trewlich v. vngeuarlich .. In peyweſen H. V. ſch., Her Hs gwantmeiſters, Mändel, Hs v. Kamrers, St v̈b.. an Montag nach Mathei.

† Nr. 1588. 1492. 2/X. Gğ Kienmair zu Winnden *erhält* den hof zu W., den vor *ihm* pawt hat M. Schwarczman, 3 jar.. holtzmarch trewlich behuten .. gult n ſ. ſ.. ſol erung oder eingang 12 g. r. bezalen in 14 tagen .. beſtantbrief vnder des E. v. v. Engelmar Hunt zu Lauterwach, landr. zu D. I. Z: (*muiſter) Hs Koch zu V. v. ſ. marſtaller daſ. am erichtag nach ſ. Michels tag. *Př. H. V. ſch, Her Hs Kellner v. Clas Protkarb.

Nr. 1589. 1492. 14/X. L. Siber, geñ. Strauſs, zu Pipifried verkaufft .. aus groſſer anligender notturſt *sein* v. *seiner* kind .. h. V. Br. v. C. *sein* frey aigen holſtat v. behauſung in der hofmarch zu P. vmb 12 g. r. v. 4 ſch. pğ v. vmb ain viertal kerns. S: Mändel. Dapey: Hs Kamrer zu V., M. Vorſter, V. Fürſt pawm. zu Wagenried, Clas Kuman v. Hs Sundermair zu Pipifried .. Suntag vor ſ. Gallen tag. O.

† Nr. 1590. 1492. 18/X. Caſtel Schreyer zu Gunding *erhält*, demnach vnd *sein* lieber bruder Chtz Schreyer mit tod vergangen, *dessen* hof 3 jar, gült nach ſ. ſ. S: Mändel. Z: die Erſ. Hs Kamrer, St. (* Vrban) v̈b., M. Vorſter .. in die Luce. * Newſtiſt 8 g r.

* Nr. 1591. 1492. 19/X. Wir haben verlaſſen v. gütl zu grossen Perckhouen Hsen Fölckel das jar allain.. gült ain ſ. roggen, 1 ſ. habern, 7 ſch pğ v. 6 ſt. pğ. Pey der ſtiſt: *Die Vorigen* .. freytag nach Luce.

* Nr. 1592. 1492. 22/X. Wir h. v. v. hof zu Kolbach, den Hsl Toldeln gepawt hat, dem got genadig ſey, Elſpeten ſ. verlaſſen wittben 3 jar .. ſol bezalen all ausſtend gült v. ſchuld v. zu einen eingang v. erung geben 10 g. r. Wir haben ir vergunt zu heyraten nach Irem nutz v. notturſt, doch mit v. wiſſen. Dapey: M. mulner zu Peterſshauſen, Th. Schropp vnd Gğ Angermair, paid von Kolbach.. montag poſt Vrſule.

* Nr. 1593. 1492. 22/X. Wir h. v. v. mül zu Engelprechtzmüll L. Radelmair d. j. a., gult nach ſ. ſ .. v. iſt nämlich geredt worden: ob wir in dem jar ainicherlay mangels oder nachtail pey der mul ſähen oder funden, ſo ſol er ain abgeſtiſſter müller ſein v. abziehen von v. mül, ligen laſſen v. dapey laſſen bericht v. was von recht darzu gehört. Pğen: Th.

Lanckmair zu Zilhofen v. St. Partei daſ., V. Kirchmair zu Albertzhofen v. Chtz Pawle zu Praitenwifs. *T. w. v.*

• Nr. 1594. 1492. 26/X. Wir h. v. v. hof zu Lantzenried Fritzen Schwaphaufer d. j. a... gült n. f. f. v. als er fy dem müller geben hat. V. dieweyl er klagt, er fey vbergult, haben wir Im in der gult abton $^1/_2$ fack gerften v. $^1/_2$ f. kern, Doch alfo das wir das gut befchawn fullen zu weterlichen tagen, v. erkenn wir mitfampt den, die wir darzu nemen, das es die gült, die müllner dauon genomen hat, nit ertragen mag, fo fol es pey dem beleyben, das wir dauon gethon haben. Ob aber erkannt wurd, das es die gült, fo müllner genomen hat, wol geben mag, fo haben wir ain freye ftifft mynnder oder mer ze machen. Wir haben Im darzu gelaffen zway wifmat genant frofchwinckel v. 6 maden, dy vor pey der mül zu Engelprechtsmül gewefen fein. V. alfo gibt er zu wifsgült von dem wifmat v. das vor zu dem gut gehört (hat) xxi fch. pg̃. V. fo das jar verfchinen ift, fol er vns in ein ftifft ften v. ob er nit mit vns ftifften mocht, fol er vns vnfern hof frey auffgehen v. abziehen, Auch pey dem gut laffen, was von recht dapey beleiben fol.. Dapey: Her V. fch., H. Hs Kellner, Mändel, Joh. Kamrer, M. Vorfter, Jg̃ Pawman zu Petenpach, Herman Partl zu Ainhofen.. in die Amandi.

† Nr. 1595. 1492. 30/X. V. Prantmair zu Newlen.. demnach vnd *sein* l. vater Th. Prantmair mit tod vergangen v. die weyl Anna *sein* müter folicher mül nit vor mocht fein.. *erhält* die mül 3 jar.. das vifchwaffer haben In *sein* hr̃n vorbehalten, mügen fy verlaffen, wem fy verluft.. gült 8 f. roggen, 2 f. kern, 100 air, 10 käfs, 10 hünr, ain fchwein oder 5 fch. pg̃, ain weyfat oder 32 dñ., 2 pf. pg̃ zu wifsgult.. eingang oder newftif aindleff g. r. V. So die 3 jar verfchinen.. die weil *ihn* aber *sein* hr̃n pey der müll haben wellen, So ftet *er* fur v. fur in den punden wie oben begriffen ift. S: Mändel. Z: Hs Kocher zu V., V. Gail zu Newln. Dapey: Martein Kotmeir, vorfprech zu Aichach, M Vorfter, V. wirt zu Vnnd... an Erichtag nach Symonis et Jude.

• Nr. 1596. 1492. 4/XI. Z. w. als Barbara Engelprechtzmüllnerin ..vns (geben) het an Irem leften 60 g. r. mitfampt ettlichen brieffen, daneben ein gefchafft v. ordnung Irs leften willens nach laut ainer zetl. Vnd die weil aber Margareth Vendin von Weichfs als die nächft erb folich gelt pey vns nit haben wolt, noch willen geben, folich gefchafft Ir fchwefter aufzerichten durch vns v. ander gefchafft hr̃n, Haben wir Ir folich beñ. 60 g. mit ettlichen brieffen geantwort mitfampt dem haufrat, varender hab v. aller verlaffüng, Die beñ. B. müllnerin in v. hofmarch V. verlaffen het, Doch alfo fol beñ. M. Vendin.. vns an allen fchaden halten. Pg̃en: L. Hindermair zu Ainhofen, Fritz Swaphaufer zu Lantzenried. Z: Jacob von Kamer zu Yetzen-

dorff, L. Griefsteter dafelben, Pt Albrecht zu V., V. Wildecker, Hs Kocher, Hs zymerman all zu V. Suntag vor Leonhardi.

* Nr. 1597. 1492. 5/XI. Wir haben verlaffen vnfer gereimt im Verchenperg, das Martein gehabt hat v. aufgeben.. Ggen Luchfen, des beñ. Mr̃. Strobls aiden, 3 jar.. järlich 8 fch. pg̃ gult. Er hat vns verfprochen, das gereumt nit weyter zu machen. Dapey: Pt Albrech, V. wirt, Hs Kocher all zu V... montag vor Martini.

Nr. 1598. 1492. 5/XI. Ich L. Vifcher die zeit wonhafft im dorff zu Vnndenfdorff Bekenn .. demnach vnd mir Got der Herr mein Hausfrawn Salge genomen het, Auch mich geplagt an meinen gesicht, dardurch ich zu grofsem ellend kam v. mir felbs weder helffen noch raten kund, Auch vnder allen meinen frewnden nyemant was, Der fich mein annemen wolt, oder kainerlay hilff, frewntfchafft v. erparmung mittailen, Sunder mich vand gantz ellend v. verlaffen, Rufft ich mein gut frewndt v. nachperen an, kamen für den Erw. Ingot g. H. v. V., H. V. brobft des w. G. zu V., meinen genadigen Hr̃n, Des leib aigen ich L. V. pin v. klagt feinen wirden mit flehung v. wainen mein ellend, Pitend mitfampt meinen frewnten v. nachpern lawterlich durch gotes willen, Das mich fein genad auffnäm in des w. G. Spital, Dann ich gantz verlaffen wär, v. mir mittailt Das haylig almofen als andern Armen dafelben In Speifs v. getranck. Auff folich.. gepet nam mich m. g. h. auff.. Doch alfo, die weil ich mich diemutigklich v. frumbklich hielt, Damit nyemant kainerlay vbelhandlung pey mir gewartet. Darauff ich f. W. verlobt han mit hant gelobten trewn, ob ich ainicherlay vnrue anhůbe.. Alfdann fol ich an all genad auf dem fpital.. V. ift mir m. h. v. f. C. nichtz fchuldig. Darumb ich die hernach beñ. nachpern zu porgen gefetzt han. Ich han auch m. hr̃n frey auffgeben Ir v. Ires g. gütel, hoffftatt v. gartten, So ich in beftants weyfs von Irn Wirden gehabt han.. Mein g. h. hat mir durch gotes willen nachgelaffen 4 pf. 6 fch. 10 pg̃, die ich i. w. fchuldig was worden ausftender gult. V. dieweil ich L. V. noch arme zymer het im dorff V., ftend auff der w. hr̃n grunt v. podem, m. n. hawfs v. ftadel.. Die.. han ich meinen g. hr̃n v. g. frey vbergeben auf gutem willen vngenot veraigent, Alfo das m. g. h. v. all f. n... thun v. laffen mogen, wie v. wes fy verluft, vngeirrt von mir, m. e. v. von manigklichs v. m. w.. V. fo ich dann mit tod vergangen pin, was ich in das fpital bracht han v. nach mir gefunden wirdt.. Das fol pey dem fpital v. g. beleiben, als das pey allen fpitalen recht ift. Des zu warem vrkunt.. mit des Erf. v. w. Cr̃. Mändels d. z. HR. zu V. I. Z: die Erf. v. w. Hs Kamrer, mein Veter, der wirdigen Hr̃n Diener zu V., V. Wildecker, Hs Kocher, Pt Huber Amptman, Hs Arnolt, Hartel Frifch, all zu V., M. Vorfter zu P... montag vor S. Marteins tag.

O. S. wie früher. Statt aller Interpunctionen grosse Buchstaben.

† Nr. 1599. 1492. 13/XI. Martein Veit zu Ainhofen *gibt* die hub, fo *er* der nymer pawn mocht fchuld halben, die *er* f. hrn von V. fchuldig worden was aufs *seinem* vnfleifs v. armut, auf.. aufs genaden haben fie nachgelaffen an der fchuld zu 8½ pf. v. 10 dñ. 19 fs. 10 dñ. Nachmals haben fie die hub verlaffen Hs Hegkmair von Harrifszell durch Mr̃. V. gepets wegen 3 jar.. gult nach f. f.. für ausftend gult v. fchuld, auch zu erung aindleff g. r. S: Mändel. Z: Jg̃ Heckmair zu Eyfenhofen, Haintz Martein zu Ainhofen, St. Metzger zu Glan, Hartman Frifch zu V., Matheis von Geirfperg, V. Schrop zu Petenpach, St. Vrban zu Werdt.. erichtag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1600. 1492. 18/XI. Wir h. verlaffen v. gütl zu Junckenhofen, erkaufft mit feinen zugehören (zymer) von A. Veichtmair, Achatzy dem Wagner d. j. a.; die zymer.. haben wir zu kauffen geben vmb 12 g. r., die er vns bezalen fol zwifchen hie v. liechtmefs. So wir die hofftat auch frey wolten haben, oder er durch vnfer Abftifft oder feiner halben müft abziehen, fol er vns feine zymer, auff v. grunt ftend, anpieten v. zu kauffen geben nach vier man rat v. ob wir die nit kauffen wolten, fol er die ainen geben, der vns geuällig ift. Aber aufferhalb vnfers w. v. w. fol er nyemant kainen gunft geben, weder kauffs noch beftants. ob er aber das tät, fo hat es nit krafft, mügen wir In darumb ftraffen, Darumb er vns angelobt hat. Dapey: Her Eckart vicari zu Klennaw, Sixt Pachhaufer, Hs Kocher, ped zu V., Chr̃. Ottlfpurger zu Junckenhofen. Suntag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1601. 1492. 8/XII. Wir h. v. v. gütl zu Pipifried, das wir kaufft haben von Gg̃ Paldumb, Afm Schneider 5 jar. Dapey: Mändel, Hs Kamrer, pawmaifter in Wagenried. V. Fürft, Gg̃ Paldumb zu P., St. vb... an vnfer frawen tag concepcionis.

Nr. 1602. 1492. 23/XII. Herzog Sigmund etc. verkauft *seinem* lieben getruen Brobste *seines* Clofters V. v. f. C. *seinen* aygen Zechatt, So *er* aufs Rädlmairs gutl zu Vnndenfdorff v. des Wiltmofers zu Wiltmos güttern hat, den er dann von f. Bg̃r zu München v. l. getruen Hsen Rudolff dem Jüngern erkaufft hat, vmb ain Suma gellts, der *er* gantz v. gar von dem obg. f. Prelatten bezaltt ift worden.. mit *seinem* Secrett befigllt zu Mentzing an Sontag vor dem h. Criftag.

O. S: nur das 4theilige Schild von einem Bande umschlungen, worauf: „H. Sig."

* Nr. 1603. 1493. 7/I. Wir h. v. v. gütl zu Pipifried Symun pecken dafelben 5 jar.. pg̃: Hs Sundermair, Hs Klam zu P., Jg̃ Hintermair zu Holtzhaufen. Dabei: Hs Kocher, V. Wildecker, Hs Kamrer montag poft trium regum.

Nr. 1604. 1493. 20/I. Ich Paule Vend zu Weichfs v. Marg. f. eliche h. Bekennen.. Demnach als Barbara Engelprechtsmüllnerin, Hsen E.

e. h., den got genädig fey, vnfer l. fchwefter In der hofmarch V. Ein farende hab mitfampt ainer S. gelts, 60 g. r, hinder Ir verliefs, von dem fy dann ettlich gefchafft v. ordnung het gethon v. das.. befolhen zu volbringen.. den w. hrn des G. zu V... haben, V. dieweil wir als die nächften erben Solich gefchafft.. nit veruolgen wolten laffen.. Eruordert wir folich hab v. gut.. das vns die hrn von V. güntzlich zw vnnfern hannden geantwortt haben.. Doch alfo das wir In.. beftant thun folten für all nachgend erben .. Darauff wir.. zu porgen gefetzt L. Hintermair zu Weichfs, Lorentz Hintermair zu Ainhofen v. Fritz Schwaphaufer.. Vnd die weil v. b. beñ. fchwefter B. müllerin v. ir haufs wirt Hs müllner Ein leibting gehabt von g. hrn auff den höfen oder gütern zu Lantzenried v. auff der müll Engelprechtsmul in Krantfperger lg. vermainten Ich v. m. h vnfer beñ. fchwefter het erlebt, die järlich gült einzenemen, die fy Ir lebtag allain v. nit lenger aufferhalb der Herrngult von den gutern v. mul obenb. genomen het. Des vns aber die Hrn von V. nit beften noch zugeben wolten v. brauchten fich des leibtingbrieffes.. Der felb klärlich Infich helt: Alspald der leib mit tod vergangen ift, So ift den w. hrn v. g. mul v. gutter.. gantz frey ledig v. müffig haimgeuallen.. Wie dem allen, fo fey wir doch der felben Irrung v. aller fach.. hintergengig worden auff die Erf. v. befch. Sixten Pachhaufer zu V., Hsen Kocher, Clafen metzger v. Pt amptman dafelben, L. Hintermair v. L. Peck paid zu Weichfs. Den felben die hrn von V. zugefagt.. Darauff die fechfs Erftlich gefprochen haben: Das ich P. V. v. M. die w. hrn gantz vngirrt fullen laffen an Iren freyen v. aigen guttern.. L. v. E. Zu dem andern: Das mir v. m. h. die wifsgult pey den 2 guttern zu L. von dem 92ftem jar veruallen volgen fol v. funft nichtz weiters.. darzu vns die hrn geben fullen einen reinifchen gulden, Den wir von In berait enpfangen haben. Zu dem dritten das wir.. nichtz fchuldig fein zu geben für veruallen gult.. haufszins, begrebnufs, befincknufs, fpent, wachfs v. leichleg vnnfer fchwefter.. S: Mändel v. Gg Sintzhaufer daf. Z: V. Wildecker, Mr Wernher zu V., Gg Päl zu Holtzhaufen. Dapey: Hs Kamrer, Hs zymerman v. St. ẅb... an Suntag S. Sebaftions tag des h. martrers. O.

* Nr. 1605. 1493. 26/I. Als Cafpar.. Niderndorff.. frey ledig auffgab.. Vnd in feiner gegenwürtigkait auf feinen gepet verlieffen wir benennts vnfer aigen Leonhartten Ziegler von Niderndorf drey jar.: erung 3 g.; er bezalt die fchuld, fo vns Cafpar Weber fchuldig ift.. pgen: V. Funck von Tannern. Z: C. Mandel r., Joh. Kamrer, St. ẅb... am Samftag nach conuerfionis S. Pauli.

Letzter vollständiger, aber beschädigter Eintrag in Probst Ulrich Bredkorbs Tädingbuch, aus dem übrigens einige Blätter gerissen sind.

Nr. 1606. 1493. 1/III. Corbinian Pewtler, des Rats v. Bgr zw Freifing verkaufft Vlrichen Brobft zw Inderftorff.. Syben fch. pg gueter l. w.

järlicher gült auff Widerlofung awfs dem gut zw Piperfried, das Kuntz Schneyder eintaill Erlöft hat von Th. Venden, v. *er* statt *seiner* kinder von f. l. Sweher Pt Störn ErEribt v. Eingenomen, vmb 20 g. r... auf f. Gallen tag.. mit des v. v. w. Bernharttin Awer d. z. Caftner zw Freifing l. Z: Sigmund Glarr, Statfchreyber zw Freifing v. Hs Dachawer, bgr dafelbs.. freytag nach Invocauit in der vaften.

O. S. beiliegend: 3 Ringe auf jedem Felde der gespaltenen T. und über dem H. an jedem der Büffelhörner, die mit 2 weitern enden; cfr. das erste von Auer M. B. X. Taf. V.

* Nr. 1607. 1493. 1/III. Corb. Pewtler etc. *wie vor, verkauft demselben sein* aigen wifen zu PiperfRied.. fy habea bezalt Ein fölhe Suma geltz, der *ihm* dauor gantz wolbenuegt. *S., Z. und T. wie vor.* O.

XXII. Probst Augustin Dachauer, erw. 1493. † 26/XII 1504.

Nr. 1608. 1493. 1/V. Sixtus Epus Frifing. 40 dies indulgentiarum concedit omnibus xpi fidelibus confeffis et contritis, qui in Capella f. Marie Moñii b. Petri et Pauli apl̃orum in V. et in alia capella dñi prelati eiusdem Moñii *certis* diebus miffis interfuerint, et, cum ipfis xpi fidelibus huiusmodi miffas audientibus ofculum pacis, in quadam tabula ex antiqua confuetudine, uti accepimus, introducta porrigitur et offertur, ipfisque fic deuote fuscipientibus.. in caftro Frifing. die prima menfis Maji. O.

Nr. 1609. 1493. 7/X. Oswald Schönpühler zw Suning, Pfl. zw Cr. alls obman, Hr von Camerberg zw Hilkerfshaufen, Ritter, Wilhalm von Camer zu Ytzendorf, Hs Sickenhaufer, Cafftner zw Cr., Th. Werndel, Richter zw Haimhaufen, M. Pofch von Erdwegk v. Märckl Pawr von Marchpach fprechen in der güttigkait in der Irrung zwifchen den gantzen Gemain Peterfhaufen v. Glanperchach, antreffennt den plümpfüch v. viechtrib der Ros und Küe, *bezeichnen Gränzen*. mer: wo dj zwen hertter mit iren hertten v. viech aneinander begegen, alfdan fo fülle dj myuder der merern hertt aus dem weg flahen, wie von allter herkomen ift.. Welcher tail das geuerlich vberfüer, der war dem andern tail vmb all fein zufpruch v. fchaden v. der herfchafft vmb 24 pf. pg vnläflich zu bezalen verfallen.. S. der Obmann an Montag nach f. Franciffen tag des h. Peichtigers. O.

† Nr. 1610. 1493. 13/X. L. Clinger von Eglofsried hat.. her Auguftin brobft zu V. verlaffen den hof 3 jar.. gült n. S. f. erung 17 g. r. *in 3 Fristen*.. mit des erf. v. w. Hsen Vifchinger, der zeit Kamrer zu Vnndenfdorff l. Z: die erb l't Alhrecht zu V., Gg Schmid zu Geppfertzhaufen.. an Suntag S. Kolmans tag.

† Nr. 1611. 1493 15/X. A. Lanckmair zu Glanperchach hat, demnach v. *sein* muter falge mit tod vergangen, h. Auguftin br... den hof verlaffen 3 jar.. g. n. f. f. *sein* hrn haben ain hofftat oder angerlen aufs dem hof genomen, *seinen* nachperen in ir gut verlaffen, des hat *er sich* frey-

willigklich verzigen v. nachgeben.. eingang v. erung 23 g. r. *in 2 Fristen* je auff weinachten. S: Hs Vifchinger, Kamrer zu V. Z: Sixt Küffrer, bgr zu Dachaw, Hs Güchtl zu Kamer, Jg Weftermair zu Glanperchach, Hsl Lanckmair zu Perterfhaufen v. M. Vorfter zu P. Erichtag vor S. Gallen tag.

† Nr. 1612. 1493. 17/X. Ich L. Weber, den man nennt Eberwein, zu Ottmerfhart bekenn, demnach vnd mein l. vater Hs Eberwein.. zu gutem alter komen.. den hof nymer pawen wolt oder macht, mit gunft, w. v. w. Elfpeten, m. l. muter, Jgen m. bruders v. Agnefen m. fchwefter hat er den aufgeben.. Nachmals han ich m. g. h. erpeten, das er mir feiner wirden hof verlaffen hat 3 jar.. V. die weil benanter hof ein Drittal gut ift, fol ich den meinen hrn jarlichen verdienen v. den drittal davon geben auff järlich befchaw mitfampt andrer gült pey klain v. grofs nach Ires falpuchs fag, v. ob ich nach der befchaw kain geding mit meinen hrn vmb ein genants traid mocht machen, oder ob fy den drittal wolten haben v. mir von In ein Drittaler gefchickt würd, fol ich den drittal geben v. legen nach recht v. gewonhait Ires gotfhaufs gantz getrewlich. Ich fol v. wil.. bezallen all aufsftendt.. Es ift auch nämlich beredt worden, Demnach v ich gen ettlichen meiner widerfachern In recht geftanden, ob die vnfreuntfchafft oder aincherlay von meinen wegen gen dem gotfhaufs fuchen wolten, fol ich m. hrn v. ir g. gegen den felben an allen fchaden halten . zu erung 16 g. r., nämlich 8 g., fo ich hewrat in 14 tagen vngeuerlich v. darnach in der nächften Stifft zwen g. r. v. darnach die zway jar all jar 3 g. zufampt andrer gült. V. fo die 3 jar verfchinen v. ergangen fein, alsdann ift meinem hrn der hof.. ganz frey.. mugen den verlaffen, wo, wem v. wie verluft.. v. ob ich noch aufftend gult fchuldig war oder ob vnpaw pey dem hof erfunden wurd, die felben fchuld v. vnpaws mugen mein hrn bekomen v. habhafft werden pey mir, aller meiner hab, wo fy die erforfchen, Darinn mich nichtz befchirmen oder fürtragen fol.. pgen: Hs Fuchffel zu Weyarn, Pt Wilhalm zu Ottmerfhart, Hs Weber zu Werd v. Partel Schneider zu V... Des zu warem vrkünt geben wir.. obenbenent.. den brieff, beftants v. auffgab halben des beftimpten hofs, mit des e. v. w. Hs Vifchingers Kamrer l. Z: Pt Albrecht zu V., Pt Griefswirt zu Swaphaufen, M. Vorfter.. pfinztag nach f. Gallen tag.

Nr. 1613. 1493. 10/XI. Sixtus Epus Frifing. concedit in ecclefia S. Marie in Vnd. indulgentias 40 dierum et ad duo altaria noviter erecta, nondum confecrata, 10 dierum, et prorogat ad ofculum pacis in capella Prelati ejusdem monii datas.. in Caftro fuo Frif. die decima m. Nouembris.

O. Kleines S. in rothem Wachse: ein Engel hält 2 C. mit dem Mohrenkopf und dem Tannberg'schen Wappen.

Nr. 1614. 1493. 15/XI. Hainrich von Kamerberg zu Hilgkershaufen Ritter Bekennt.. Als die zwaytail zehents aus dem hof zu Wiltmofs v.

aufs der hub zu Vnndenfdorff, die Radlmair pawt, in Krantfperger lg. von *ihm* zu lehen rurend, v. derfelb zehent In kauffsweyfs an den w. H. Prelaten v. C. des g. V. komen v. verkaufft find, ift *er* von den durchl. f. v. H. H. Sigmund v. Albrecht gebrudern vnd Hz. in B. f. g. h. ernftlich erfucht, Auch von bemelten Pr. v. C. diemutigklich erpeten, Inen v. i. g. das beñ. lehen nach ze geben.. Solich erfuchen v. gepet angefehen, Auch Got zu lob v. zu troft aller *seiner* Vordern felen.. veraignet *er* Inen den.. zu Vnndenfdorff an freytag nach f. Marteins tag.

O. S. das gen rechts gewendete Bett in der T. und in dem Hute über dem Helm.

Nr. 1615. 1493. 17/XI. Triftandus de Salazar Archiepus Senonenfis Galliarum et Germanie Primas Vñfis pñtes lřas Infpecturis Sltem in dño. Gratum Deo pariter et acceptum credimus Impendere famulatum, dum criftifideles ad illa caritatis opera Incitamus, per que fuarum falus acquiritur animarum. Cupientes igitur, vt ecclia feu moñium in V. in honore B. Marie v. Dei genitricis fundata feu fundatum, In fuis tecto, parietibus, ftructuris et edificiis Reparetur, manuteneatur et conferuetur, librisque, calicibus et aliis ecclefticis ornamentis muniatur.. Dilecti ñri vñlis pris Auguftini ppti ac t. c. fupplicationibus Inclinati, Omnibus.. confeffis.. qui *certis* diebus.. vifitauerint et.. manus porrexerint adjutrices.. Similiter Pr nr et Aue Maria ad duo altaria de nouo erecta.. deuote dicentibus Tociens quociens 40 dies relaxamus.. perpetuis tpibus.. Datum in predicto Moñio de Vnndenfdorff, 17ma die m. Nouembris.. Poñtus Alexandri P. VI ao 2ed. De mandato Rmi *subscr.* Lauricet. *In revoluto:* Sixtus Epus Frif... expreffum prebet affenfum.. in caftro fuo Frif. die 18va m. Novembris anno eodem.

O. 2 S. 1. „Sigillum maximum Tristandi Archiepiscopi Senonensis" an rothseidnem Bande in weissem Wachs: Unter gothischer Halle die Steinigung des h. Stephanus; unten in einer Nische: Brustbild eines Bischofs, r. u. l. gevierte, Sternen besäete Schilde. 2. Das Kleinere des B. Sixtus wie früher.

Nr. 1616. 1493. 18/XI. Clas Wackrer von Odlczhaufen verkauft f. SteufSun Vczen Mullner, dem fchuchmacher, bgr zu München, Kathrein f. e. h. *sein* ängerl zu nidern Vmpach, mer 4 pifing ackers in dem erften veld, in dem andern 5, im dritten 6, alles zu Vmpach vmb 8 g. r... mit des fürnämen v. w. Niclafen Fues Vntterr. zu M. I. Z: Jg Widman v. Hs Newnhaufer baid fchuchmacher v. bgr zu M... an Montag vor f. Corbinians tag. O.

Nr. 1617. 1493. 24/XI. V. Vend, weber zu Pipifried, verkauft.. Hřn Aug. Br. v. C. ain g. r. ewigs järlichs Zinfs aus *seinem* frey aigen güttel vmb 20 g. r... ewiger widerkauff vergunt auff einen yeden f. Gallentag. S: Hs Vifchinger K. zu V. Z: Hs Ziegler zu P., Maifter Hs Koch. St. vb. zu V... an Suntage vor f. Katherina tag.

O. „S. Hans vischingr"; Tartsche: 3 Fische im Dreyeck gestellt; auf dem Helm 2 Fische kopfabwärts, wie Hörner.

† Nr. 1618. 1493. 14/XI. Ich Hsl Plapfch zu Lochhof v. Ich Vll

Plapſch daſelben gebruder bekennen.. Demnach als Jg̃ Peck zu Ottmerſhart v. St. Heckmair zu Petenpach, als gerhaben von vnſern wegen, Dem erw. h. v. v. Hr̃n Vlrichen brobſt.. in trews hannt zu behalten heten geben 62 g. r. in golt v. münſs, Das vns angeſtorben v. ererbt hetten von v. l. vater Jgen Plapſchen, ettwan zu Petenpach, Dem got genad, v. als wir ſolich gelt haben wolten, weyter in vnnſern nutz zewenden, hat vns der w. h. v. vater H. Auguſtin brobſte.. die beñ. Summe gelts der 62 g. bezalt.. S: Hs Viſchinger, K. Dapey: V. Fürſt pawm. zu Wag., mſtr Hs Koch, mſtr Hs zymermon, mſtr Pauls pader zu V., St. Heckmair zu P. v. Hs Viſchlehner zu Lochhof.. acta dĉa ante Katherine.

Nr. 1619. 1493. 7/XII. V. Zöttel v. Katherina ſ. E. h. zue Ruderſperg verkaufen *ihre* aygen holtzmarich zue Reichertzhauſen im Heſelgraben in Aycher Landtg. den Erb. Hsen Rupprechtten Schuſter, Elſspethen ſ. E. h., Hsen Sundermair, Barbara ſ. E. h., alle zue Pipinſsried, vmb dritthalben v. funfftzigk g. r. S: der bg̃r deſs m. zu Altominſter. Z: Erhard v. Cſſ Pader gebruder, b. b... an Sambſtag nach ſ. Nicklauſs tag deſs h. B O.

† Nr. 1620. 1493. 8/XII. Hsl Viechter zu Ottmerſhart bekennt fur *sich* v. Anna ſ. h., Demnach vnd *er* ein ſtifft auff einen guttel zu O. het von den w. h. v. g. zu V., Auch derselben *seiner* h̃rn verſprochner diener was im ziegelſtadel, v. dieweil *er* aber auſs *seiner* thorhait zu zwain malen vber verpurgt *sich* von *seiner* hauſſrawen, auch von dem gedachten güttel v. auſs *seiner* hr̃n verſprochen dienſt vnuerrechent gult v. dienſts gangen iſt, darumb er dann pillich mercklich ſtraff verdient het, Doch durch gut frewndt v. nachpern iſt *er* verſont worden mit *seinen* g̃dgen h. h. Aug. br... Alſo das *er seinen* hr̃n v. ſ. g. ir aigen guttel für *sich* v. ſ. hauſsfrau frey ledig auff haben geben.. v. dieweil *er* noch vnuerrechent was vmb gult v. dienſt, haben *sein* hr̃n ein auffrichte volle rechnung thon, dar Inn ſich warlich er fand, das *er* ſchuldig was ṽber all *sein* dienſt v. arbait 3 ſeck roggen, 4 ſ. habern, 6 ſch. v. 7 pg̃. ſolich auſſtendig gült v. ſchuld haben *sein* hr̃n durch gotſwillen v. von ſ. v. ſ. guten frewnd gepet willen gantz nachgelaſſen, des *er* v. ſ. h. pillich zedanckhen haben v. alſo verzeihen *sie sich* des ged. güttels.. S: des Erſ. Jgen Sintzhauſer zu V. Z: Hs Kocher zu V., L. Keyl zu Ottm. Dapey: Jg̃ Alſhaimer richter, Hs Viſchinger K., Hs Koch, all Im kloſter, mſtr Hs zymermon, mſtr Pauls pader, A. Peck, burger zu Vnndenſdorff v. A. Weber zu Glan.. dĉa conçepcionis Marie.

Nr. 1621. 1493. 9/XII. Criſtoff Tanner, bg̃r zue Reickerſshofen, Alſs gewaltiger procurator *seiner* l. ſweſter Agneſsen zue Schlitters im Ollerſtall Rattenberger gerichts v. Mr̃ Truenttern Eelichen hauſſraue. verkauft den Erbtayl väterlich v. müeterlich, So *sein* beñ: ſweſter gehabt hat zue Pippinſsried in Vnndenſſtorffer Hoſmarch v. Cranſperger Landtg. dem beſch. Jeronimo Wagner, Margrethen ſ. h., *seinem* l. ſwager v. Sweſter daſelbs vmb

4 g. r; kauflewt: Hs Sundermair, Ruprecht Schufter, Jg̃ Paldumb, all zu P. S: der bg̃r.. zu Altomunfter. Z: V. Zettl von Ruderfperg, M. Ärb von Wolmofs.. an montag nach v. l. Fr. tag Concepcionis. O.

Nr. 1622 1494. 8/I. Ich Anna Präntlin von V. Bekenn, Demnach ich zu gutem alter komen was, ganz aufgearbait, mir felbs nymer helffen mocht, Auch kainerlay troft oder hilff von meinen freunten het noch gewarten was, Hat fich.. H. Aug. Br. des w. G. z. V. Sein Convent vber mich Erparmet, mein getrew dienft angefehen v. mich durch gotes willen in ir Spital genomen, die gemain pfrünt, fo man dafelben den Armen durch gotes willen gibt, mein lebtag zugefagt. Doch Alfo, Die weil v. ich mich redlich, Erfamlich v. frumcklich halt, nit krieg, Vnlieb oder zorn mach, So gibt man mir in Speyfs, brot v. getranckh Als andern. Das felb fol ich zu meiner notturfft brauchen v. nit weyter, Ain kamer fol mir gezaigt werden Im Spital, dafelben ich ligen fol v. mein aigen petlgewant haben v. mit mir bringen. Mein geñ. herr hat mir zugefagt das pier ze geben, nammlich von Sand marteins tag pifs zu S. Jorgen tag taglich anderhalb mafs gefind pier. Gewandt, fchuch v. ander notturfft fol ich felbs haben v. beftellen an des gotfhaus fchaden. Darumb mir mein herr vergunt hat, das ich mir felbs fpinnen mag zu meinem nutz. Gewonhait v. die gefatzt des fpitals fol ich halten v. nach gefchäfft eines Spitalmaifters hanndeln, In allen fachen. Sumerzeiten als ander mit Jeten v. grün krawt ze krewten willig fein, nit aufgen, noch vber nacht aufbleiben an willen v. wiffen ains fpitalmaifters. Ich han.. geben 32 g. r., die ich mir vor (in) meinen dienften erfpart han, in troft mein v. m. vordern felen v. angefehen die genad yecz mir befchehen v. vor meiner muter faligen, die auch ir zeit befchloffen hat In beñ. Spital.. V. fo ich mit tod vergangen pin, das ich der gutigkait gotes befilh, was ich hinder mir lafs, pey clain v. grofs.. fol alles pey dem Spital v. G. beleiben, als dann pey allen Spitaln recht v. gewonhait ift, dann aufgenomen mein pettgewant mit f. z. hat mir mein g̃. H. Erlaubt v. vergünt meiner freundt ainen ze ordnen.. mit Hs Vifchinger K. I. Z: die befch. Mftr Hs Koch Im Klofter, Jg̃ gaftknecht dafelbs. Dapey: Hs Prantl zu Arnpach, Hs Zymerman zu V. v. Pauls Pader daf.. an S. Erhards tag. O.

† Nr. 1623. ... V. Weyhenperger zu Alfmofs, demnach vnd *er*.. armut, alter v. kranckhait halben den hof zu Alfmofs nymer vermocht zu pawen.. den aufgehen.. haben f. h. feiner gepet, armüt v. durch gotes willen aufftend gult gantz abgelaffen, hierauf verzeiht *er sich* benanter ftifft v. herren genad auf berürtem hof. S: der Erf. v. w. bg̃rmaifter zu Aiuling. *Name des Sieglers, Zeugen und Datum fehlen.*

† Nr. 1624. ... P. Rumel zu Alsmofs *erhält* den von V. Weyhenperger *aufgebenen* hof 3 jar; porgen: die befch. V. Walther von Haufen, Hs v. Jg̃ die Rumel *seine* brüder zu Alsmofs. *S., Z. u. Dat. fehlen.*

Nr. 1625. 1494. 19/I. Thoman Huber, Th. Webers ettwan zu Ottmershart elicher Sun, verkauft für *sich* v. *sein* l. muter Barbara, Auch mit wiffen der Erf. V. Huber zu O., Pt Huber zu Vnd. feiner gerhaben v. nächften fründ *seinen* l. vettern Hsen Rotfufs, weber zu O., *seinen* halben tail an dem gutel zu O., als *er* das ererbt hat von f. vater v. gantz freyfs aigen ift, dann ausgenomen, das järlich daraufs geth ain halber g. r. dem lieben S. Moritzen zu Ottm. auf ewige Lösung, *die er* hiemit auch f. l. veter gibt. S: Hs Vifchinger K. Z: Hs Streber zu Ried, Pt Wilhalm zu O. v. Jg Weftermair zu Glan.. Suntag vor Conuerfionis Pauli. O.

Nr. 1626. 1494. 26/I. Hs Rotfufs, weber zu Ottmerfhart, verkauft.. H. Aug. Br. *sein* frey aigen gütl zu O. in Dachawer Landg. S: Hs Vifchinger. Z: die befch. mftr Hs Koch im Klofter zu V. v. Jg gaftknecht dafelben. Suntag nach S. Pauls bekerung.

O. Auch im Saalbuch, wo vor ihr die Nr. 1623 und 1624 gereiht sind.

Nr. 1627. 1494. 17/II. Katherina Huberin, wittib g. zue Sittenpach, verkauft mit Ratt, gunft v. willen *ihrer* Erben v. peften frewnt aufs *ihren* zwain HofStetten, aine darauff *sie* yetz v. wefenlich Sitzt, die ander genant defs Nefelfs HofStat, mitSampt payden gärtten, darpey v. in die zway felder in yedefs ain halbe juchart ackerfs.. ainen g. R. jarlichs zins v. ewigfs gelts dem Erb. Hsen Müller zue Weickerfshofen, Margrethen f. E. H. vmb 20 g. guter R... järlichen zu bezalen auff den weiffen Sontag.. Sy haben *ihr* auch die lieb v. frewntfchaft tan v. *ihr* v. i. E. ewige lofung gelaffen. S.. des m. zue Altomünfter. Z: die Erb. Gg Tuchfcherer, Lienhart Glaner b. b. dafelbs.. montag nach dem weiffen fontag. O.

Nr. 1628. 1494. 4/III. A. Fürft, den man nennet Waidlich, zu Ärmpach.. da *er* aber das güttl nymer pawn wolt, noch möcht, hat es aufgeben.. v... Aug. Br. ..es L. Weber verlaffen 3 jar.. gült n. f. f. S: Hs Vifchinger. SZ: Hs Schmid zu Armpach, Paule Kar v. L. Seytz daf. Erichtag nach oculi in der vaften.

O. Pap.-Urk. mit aufg. S. Die Abschrift im Saalbuch von der gleichen Hand mit dem Zusatz: Dabei: die Ers. Jorg Almshalmer richter zu Vand., Hs Schmid richter zu Armpach und Th. Waidlich daselben.

† Nr. 1629. 1494. 27/IV. Ich A. Götz zu Euchenhofen bekenn.. Demnach m. l. vater Hs Götz mit tod vergangen was, ward den w. h. v. g. V. Ir hof zu E. gantz frey ledig v. müffig, den Barbara G. m. l. muter nymer pawen wolt, gab den auff.. nachmals mir.. h. Aug. Br. den verlaffen haben 3 jar; g. n. f. f... Die holtzmarch zu dem hof gehörend, haben In m. hrn vorbehalten. darInn fol ich nichtz hacken noch prenften, dann was ich vngeuerlich zu zawn, glanter v. prennholz notturftig pin, wo ich aber zymer holtz zu dem gut bedorfft, fol mir m. h. durch feinen vorfter zaigen v. geben, weyter han ich mit dem holtz nichtz zu hanndeln. Mein

g. hr hat mir vergunt meiner muter ein hewfslen zefetzen auff f. gotfhaufs grunt in der pewnt enhalb des furts, Doch alfo wann mein muter mit tod vergieng oder von dem hewfseln wurd ziehen, fo fol das hewfseln mit f. z. meiner hrn v. g. V. aigen fein.. einganck v. erung 8 g. r. *in 2 Fristen* .. mit des fürnamen v. w. Hsen Vifchinger K. I. Z: M. Vorfter, Partlme Schneider zu V., V. Widman pawmaifter.. an funtag nach f. Georgen tag.

Nr. 1630. 1494. 9/VI. Cum Auguftino ppto, Gabriele dec. t. q. C. in V. Narciffus Abbas, Gregorius prior ac t. C. Mořii in Benedictenpeuern o. f. Ben. Auguft. d. antiquam fraternitatem renouant.. Nona die junii. O.

† Nr. 1631. 1494. 22/VI. Hs Weber von Lanfperfried v. Elfpet f. h. hat.. h. Aug. Br. verlaffen ain hofftat, als *ihnen* die aufsgezaigt ift zu L., darzu ain Juchart ackhers in yedes veld v. 3 tagwerch wifmats auff dem puchlack, das in feiner wirden hof gehört zu L. 3 jar, zu verzinfen zu r. gultzeit 8 fch. pg v. 6 ftpg.. das waffer, fo *er* durch den ainen ackher gennt hat, fol *er' seiner* hrn pawren auff dem hof auch nach nutz zu laffen gen, *er* v. f. h. füllen *sich* nachperlich halten, v. dem pawern auff dem hof kainerley irrung thun an feinen veldern, wifmaten v. a... mit des e. v. v. Hannfen Hundt, pfleger zu Nänhofen I. Z: die erb. mftr Jg maler zu Pruck v. V. Fürft pawm. zu Wag... an Suntag S. Achatzy tag.

Nr. 1632. 1494. 7/VII. Jg Wagner zw Illichdorff bechennt v. vergicht, als *er* den hof beftanden hat v. das guetlen, das Jg Kürfner faliger gedachtnüfs ingehabt v. gepawt hat, das dann aigen, gulper v. zinfper ift gen Inderfsdorf von den Erf. v. w. Hsen Brentel, bgrmftr zu Burckham, v. V. Pöcken auch gefworns rats daf. als den anwalten f. gñ. H. zu Ind., den es befolchen ift gewefen, 9 gantze jar mit willen v. w. St. Keglas, L. Widmans v. Hsen Schufters zu I. als tragern v. gerhabern der verlaffen kind.. S: Hs Brentel. Z: L. Schötting, Ctz Schmätz bgr zw B... am Montag nach f. Vlrichs tag defs h. bifcholfs.

Pap.-Urkunde. S. unkenntlich.

Nr. 1633. 1494. 21/VII. Vitus pptus, Cafpar dec. t. q. c. mońii S. Michaelis Archangeli ad infulas Vlme cañorum o. f. Aug. Conftancienfis dioc. Aug. Ppto, Gabrieli dec. t. q. c. in Vnd. foedus offerunt.. Duodecimo Kl. Augufti.

O. 2 ovale S. in gr. u. w. Wachse; den Erzengel, den Drachen bekämpfend, und einen Bischof in gothischen Hallen darstellend.

Nr. 1634. 1494. 8/VIII. Vlrich, Criftoff v. Andre die Marfchalk, gebrüder. Ggen Marfchalks, weylent gefeffen zu Pipperfried, fäligen Eelich Süne.. haben geaignet v. vbergeben *ihrer* l. Swefter Dorothea, Hsen Künmans e. h. *ihren* tail v. gerechtigkaiten an dem Gütel zu Pipperfried in Innderftorffer hofmarch, ain tail in kranfperger v. etlich grünt in Aycher lanndg., ains tails aigen v. ains tails lehen, darauf fy fitzent.. damit das

Sy destpas verheyrat worden ist. Herauf so verzeihen *sie sich* der obgeschriben *ihrer* dreyr tail.. doch yedem tail hierinn vorbehalten v. vnuerzigen, Rechte eribschafft, die der tod zwischen *ihnen* nemen v. geben mag.. S: des fürſ. v. w. Hsen Hoffsteter bgr zu München. Z: die erb. Hs Streicher prew v. Pt Weiſs schneider p. b. zu M, Hs Siber v. Hs Schuster p. zu P.., an freytag vor S. Laurenczen tag. O.

Nr. 1635. 1494. 10/VIII. Nos Udalricus.. Epus Saloñ. Ord. s. Francisci et S. Theol. professor ac Rmi.. Sixti, Epi Fris. In pontificalibus vice gerentes Constare volumus.. quod sub anno.. Poñtus.. Alexandri Pp VI Ao tertio decima m. Augusti.. duo altaria consecrauimus in moñii Vndensdorff.. vnum in honore int. V. Marie, alterum in h. omnium fidelium animarum. Cupientes igitur omnibus xpi fidelibus vere penitentibus Confessis et Contritis, qui dictam ecc̃liam moñii V. atque altaria predicta deuote visitauerint, Singulis diebus dominicis et festiuis diuinis in eadem celebrandis officiis et predicationibus interfuerint, et cum Cristi corpus vel Oleum sanctum infirmis porrectum fuerit, Seu qui in pulsu angelice salutationis de mane vel sero flexis genibus tres angelicas salutationes dixerint. Nec non et qui in sabbatinis noctibus ecc̃liam seu cimiterium circumeundo deuote ob defunctorum Refrigerium ter pr̃ nr̃ cum Aue M. dixerint, Ac qui ad fabricam, ornamenta sev alia necessaria ipsius ecc̃lie manus suas adjutrices porrexerint et eidem suam eleemosynam, cujusvis nominis seu conditionis existat, dimiserint et pro omnibus fidelibus defunctis suas orationes et alia opera pietatis impenderint, tociens quociens hujusmodi cum deuotione fecerint, omnibus et singulis infrascriptis festibus vlt Natiuitatis, Circumcisionis, Ephie, palmarum, Cene dñi, parasceues, pasce, Ascensionis, penthecostes, Trinitatis, Corporis Cristi, Armorum xpi, Transfiguracionis eiusdem, In festis b. v. Marie Purificationis, Annunciacionis, Visitacionis, Assumptionis, Et in 40ma die eiusdem Assumptionis, Natiuitatis, presentationis et Conceptionis ejusdem, Et in festis patronorum ac ff. Joachim et Joseph, Omnium fid. animarum, Sti Lamperti Epi Fris. et S. Cecilie v., jam dictam ecc̃liam visitauerint vel exornauerint ..40 dies criminalium et annum venialium indulgencias misericorditer in dño relaxamus.. Datum anno, die et loco prenotatis.

O. S. des Weihbischofs Ulrich Pranberger rund in r. W.: der englische Gruss; unten eine T. mit einer Lilie.

Nr. 1636. 1494. 25/III. Ich Rüdolff von Hafslanng Ritter, der zeyt phleger zů Aichach Bekenn. Das an hüitt dar für mich komen sind Nemlich die ganntz gemaind gemainlich zu Kümetzhouen an ainem v. Hs der paur, yecz zum Diechtenberg gesessen, Annderstails, legten für mich ainen Spruchbrieff *(der theilweise eingeschaltet wird s. Nr. 1581)*.. Defshalb Sy Irrig v. miteinannder in Strit, dann der zimlichen v. gewonnlichen Zeit kain tag benennt wer.. So wollten Sy des Enntschaids von mir gewärtig sein. V. als

bed tail.. Enntlich on verrer Waygrung mit Irn angeregten trewn bey mir belyben, Darauff hab ich gesprochen v. der zymlichen v. gewonlich Zeytt tag bestympt v. benennt: Nemlich So s. Jorigen tag ains jeden Jars Erscheint, so sol sich yedertail seins aufszaigens Hallten v. kain tail auff den anndern nit treyben annderst, dann wie der oben angetzogen Spruchbrieff aufweysst. Wann v. sobald aber s. Bartholomestag yedes Jars verschinen ist, So mügen bedtail an Ennden, da dy frücht gehaimt sind, Es sey auff Wisen oder auff äckhern, In Holltz v. zufeld, gegen v. auffeinander treyben v. besuchen. Doch ob auff Etlichen äckhern oder Wisen dy frücht dennocht nit gehaimt Weren, sollt derselben verschonet werden, bifs dy frucht darob auch vngeuerlich gehaimt v. Eingepracht wurden, Vnd sonnst.. der Spruch.. bey krefften beleyben v. hiemit vnuerletzt sein. SS. Geben.. auff Montag Nach s. Bartolomes tag.

O. S. Tartsche wie früher s. S. N. 69 zu B. I; auf dem Helm ein Spitzhut mit Busch.

† Nr. 1637. 1494. 1/IX. Wir Augustin Br... bekennen.. das wir aus wolbedachtem müet, zeitigen rat, gantzen wissen vnnserm gotshhaufs zu nutz.. verlassen hiennt in krafft des br. v. frey aigen hof zu Hochmating.. Walthasarn Harder daselben v. s. erben 10 jar.. nach aufsgang der jar, die er vor in verschreibung von vns hat, Doch also das er oder s. e. weslich darauff sitzen v... geben sullen 24 pf pg guter l. w. v für den zehent, der aller vnser ist, 8 sch. pg; 60 pg für das weysat, 12 stifft pg, 10 sch. pg für 3 fuder harthä, 25 pf. schmaltz v. 6 klaffter schewter sol er vns in seiner kost hackhen v. klyeben lassen; davon sullen wir das hackherlon bezalen, v. mit vnnser fuer füren, wo wir sy haben wellen; Er sol vns vber Sümer halten in vnnser waid daselben 20 rynnder, vns an schaden des waidt gelts v. trewlich bewaren alls sein aigen vich. Welichs Jars er oder s e. gult nit geben, Haben wir vollen gewalt, sy darumb ze pfennden.. Den hof sullen sy pewlich v. weslich halten v. stellen.. weder tailen noch rainen, nichtz daraufs verlassen, verwechsseln oder verkümern. Die holtzmarch, zu v. hof gehörend, panholtz v. andre, süllen sy trewlich behutten, nichtz darinn hackhen, hingeben, noch verkauffen, Dann was sy vngeuärlich zu prenn v. zawnholtz zu v. hof notturfftig sein; Ob sy dann zymerholtz notturfftig wurden, sullen sy nemen, wo wir In das zaigen. Schlaysholtz, Dachsstenstauden, afftersehleg v. winntwürff mugen sy auch zu notturfft prauchen oder zymlich verkauffen vngeuärlich. Ire gestifften Jar.. nyemant vbergeben noch.. Setzen.. on v. willen. Ob sy aber.. der artickel ainen oder mer vberfuren.. sullen sy von irn Jaren v gerechtigkait veruallen sein. Ob sy aber ye von dem hof ziehen wolten oder muessten, sullen sy vns den frey auffgeben v. vns mit kainen andern mair beschwären. Es ist auch beredt worden, ob die zymer des hofs aufs irem vnfleyfs oder schulden verprunnen, Da got vor sey, sullen sy vns den hof nach notturfft wider Erzymern an v.

fchaden. Ob aber fach wär, Das die zymer von wildem fewr oder von vnnfern wegen verprunnen, Das fich warlich erfünde, fo fullen wir In ein hilff in den zymern thün nach rat pyderlewt vngeuärlich. mer ift geredt, ob wir durch raifs oder kriegslewff mufften vnfer vich, rofs, kue, fchaff v. andres aüffchlahen, mit dem fol er vns einlaffen, vns das trewlich halten an merklich befchwarung. V. fo die Jar.. verfchynen fein oder ob fy ire recht, wie oben ftet, verworchten, Alsdann ift vns der b. hof frey .. haim geuallen, mugen den verlaffen, wie v. wem vns verluft.. V. fo fy alfo abziehen, Sullen fy vns pey dem hof laffen bericht v. was von recht darein gehört v. dapey beleiben fol.. aufftend.. mügen wir bekennen pey In auff aller Ir hab v. gut, wo fy die haben.. Alles trewlich v. vngeuarlich. Des zu warem vrkundt g. w. In den br. b. mit vnfer der Prelatur Secret I., Der geben ift an S. Egidius tag.

† Nr. 1638. 1494. 18/X. Hs Eberwein zu Hurttelbach *wird nach des* vaters Erhart E. tod der hof verlaffen 3 jar famt holtzmarch; gült: 4 f. rog., 4 f. hab., ½ f. waitz., ½ f. gerft., zu wifsg. 8 fch. pg̃, ain rofs gen Kelhaim oder wan man nit fert, 3 fch. pg̃, 100 air, 10 käfs, 10 hünr, 2 gens, ain weyfat oder 24 pg̃, zwo hennen, ze vogtey ain metzen habern v. 12 ft. pg̃. Pg̃en: V. Seytz von Gruphofen, L. Seytz zw Armpach, Partl Stiglmair zu Frawnhofen, Htz Mair, Hs Kramer v Cafpar Siber zu Hurtt. S: Hs Vifchinger K. Z: die Erf. v. befch. Jg̃ Almfhaimer r. zu V. v. St. Metzger zu Glan, an S. Lucas tag.

Nr. 1639. 1494. 8/XI. Sigmund Phallntzgraue etc. *bewilligt* auff anbringen des Erfamen Ingott *seines* l. getruen, Br. v. C. f. Cl. zu Vnndenfdorff von des mangls v. gebrechen wegen, So ir müller auf der vnnttern mül zü Veltmoching an gehülltz haben, das der v. all annder des g. künfftig müller fürtter das Badhollz, In maffen vnnd das denen von Veltmoching verfchriben ift, Järlichen an dem mandlluch, fein anzal wie annder fein mitgewontten, fchlagen fol v. mag an menigclich Irrung.. geben v. mit *seinem* zerunck auffgedruckten Secrett uerfecrettiert zu München an Sambtftag uor S. Marteins tag.

Pap.-Urk. Rückwärts in r. W.: das viertheilige Schild, darüber das Brustbild.

Nr. 1640. 1494. 12/XI. Jorg von Gumppenperg, Ritter, Pfl. zw Pfaffenhouen, *spricht als Schiedsrichter* zwifchen der Erw. fr. fr. Barbara Abbtiffin v. C. zw Geyfenueld v. Hsen Nydermair von Ror *auf Vortrag* Albrechts Paldinger Brobftrichter zw Gaymerfhaim Alfs volmächtigen anwalds der obg̃. Frauen *nach Zeugen Verhör:* das der Wolffdrüffel das holtz.. zu 3 tagwerch pillich *seiner* frawen der Abbitiffin.. verfolgen full.. an Mittichen Nach S. Marteins tag.

O. grosser Pergamentbogen. S. ab.

Nr. 1641. 1494. 15/XI. Johanns Garttentzhaufer d. z. pfr zue Pip-

pinfried hat.. voran got ze lob, *seiner* fel zue hilff, allen f. voruodern v. nachkomen zue troft, geaygendt, auff v. vbergeben.. *seine* aygne zymer, Hawfs, Stadel v. Kaften, wafs *er* der hat.. auff dem grundt v. poden *seiner* Hrn von V. v. *sein* freyfs, ledigfs, vnanfprachs aygen, zue der pfarrkirchen defs l. Heyligen Sandt Dyonify zue P., alfo das ein yeder nachkomender pfr oder verwefer der beñ. Kirchen frey darInn Sol fitzen, nieffen v. prauchen nichtz dauon geben, dann den gruntt, darauff die zymer ften, *seinen* Hrn von V. verzinfsen, Dartzue fein aygne Erkaufft Holtzmarch, geñ. der puchflag, gelegen pey Pippinfsried gen Ottelfpurg v. Maylfsprunnen wartz, daran die Venden v. Rüger haben yedlicher geleich fouil, alfs defs *seinen* ift.. So *er* mit tod vergangen ift, Sol ein yeder pfr *sein* jürlich ingedüchtig fein, *seinen* namen einfchreiben v. an der Cantzel gedencken.. mit des m. zue Altomünfter I. Z: Gg Tuchfcherer, A. Strobel, b. b... an Sambftag nach f. Marteinfs tag. O.

Nr. 1642. 1495. 3/I. Ambros Fren zu Freinshofen, Hr. Arnold, Schneider zu Ottmarshart *vertragen sich über die Erbschaft ihrer Base* Katherina Freymanerin, Petfchwefter, *durch Vermittlung* Herrn Georg Almerfhaimer, Hofmarksrichter zu Vndenftorf. S: Hs Vifchinger zu V... Samstag nach dem Newen Jahre.

O. im oberbayr. hist. Vereins-Archive.

Nr. 1643. 1595. 16/I. *Herzog Sigmund befreit dem Kl. V. das Widengütl zu Schwabhausen von der Scharwerk, so aus Saumsal zu seinem Schloss Dachau gezogen worden.. freitag vor Antoni.. Herzog Albrecht sein Bruder (stimmt bei).*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. I. c. f. 370.

† Nr. 1644. 1495. 1/III. V. Mair zu Gampach.. demnach vnd.. Aug. Br. v. C. *ihm* den hof, geñ. der züelhof, zu G. In Pfaffenhofer landg. verlihen, das jar allain, fol *ihn* verzinfen, g n. f., kain newung auff den hof laffen ziehen, die Holtzmarch, zu dem hof gehörend, nit abfchlahen, noch verkauffen, Sunder zu notturfft des hofs vngeuärlich prauchen.. mit des Erf. v. w. Hsen Hewfermair d. z. pgrmftr zu Pfaffenhofen, richter zu Ylenmünfter I. Z: die fürfichtigen St Adler, peckh v. W. Kürfner, b. b. zu Pf... an Suntag Herrn vafsnacht.

† Nr. 1645. ... Hs Koler zu Sanndifzell *wird* der hof verlaffen, den Lang frey auff geben, mitfampt den 8 tagwerchen wifmats, Im mofs gelegen, 3 jar; gült: 3 f. roggen, 3 f. habern, 100 air, 6 käfs, 6 hünr, ... weyfat oder 16 pg, ain pf. pg zu wifsgült v. 12 ft. pg. Tädinger: die r. Erf. befch. Cff Prunner zu Carphofen, Jg Almfhaimer r. zu V., Gabriel ...bermair zu Maltzhaufen. S: des e. v. v. Jgn Sandifzellers zu Sandifzell. *Z. und Datum unausgefüllt, der Nr. 1644 unmittelbar folgend.*

Nr. 1646. 1495. 20/IV. Wir Auguftin Br. v. C. zu V... haben

verlassen zu r. leibting vnnser v. v. g aigne behausung.. zu Freysing oben in der stat Hannsen Dachawer v. Barbara s. h., die yetz weslich darinn sitzen.. Die weil sy vns Ir baider leib lebtag kainen zinss dauon schuldig sein zegeben, so ist beredt, das sy vns bes. behausung mit Irm zugehörn pewlich sullen halten, namlich mit venstern, penckhen, glesern, ösen, thüren, beschiden aymern am brunnen v. was dergeleich mängel waren wennden, auch der stat Fr. aufrichten v. thun all ehafft, Stewr, wacht v. was von recht der stat zugen sol an allen v. schaden. Wir haben vns vorbehalten die obern stuben mit ainer kamer, darzu ainen keller vnden im hauss v. ob not tätt, ain korn oder traid schütt v. so wir oder v. diener darkumen, Stallung zu vnnsern pferden.. Stadel v. garthen.. mag der Dachawer v. s. h. prauchen . mit.. der Prelatur v. C. I... an Montag nach dem h. Oster tag.

O. S. abg. Auf dem Umbug: Redemi xxv fl. post Virici 1504.

Nr. 1647. 1495. 25/IV. A. n. s. die Sabati, que fuit 25ta m. Aprilis, hora fere nona ante meridiem Pontus Alexandri Pp. VI ao tertio Augustinus ppts, Gabriel Dec. t. q. C... in monio circa ambitum infra chorum et dormitorium capitulariter congregati crearunt in suos procuratores etc. Vitum Melor, v. j. Dr. ac S. Viti frisingen., Paulum Koler, in decr. lic., S. Vdalrici in Häbach, Augusten d. ecctiarum pptos, Wendelinum Swigker, Johannem Alenczer et Jodocum Pflantzenman in Romana curia ac causarum Curie Augustane procuratores, nec non Johannem Ballenbinder in Döpfshoffen plbnum August. d. et dant eis omnibus et singulis plenam potentiam appellandi a sententia vlis et Egregii v. Jacobi Rudolff, v. j. dr. judicis ordinarii capli Frising. contra Georium Friberger plbnum in Veltmoching dce Fris. d. et Georium Gyeffinger ecclie pretacte vicario de et propter decimis milii et feni de curia Niderhochmuttingen.. Dno Petro Hindermair pbro Fris. d. et Johe Fischinger laico testibus. Symon Grün publ. Sacra Imp. aucte Notarius instrumentum confecit

O. mit doppeltem Notariatszeichen.

Nr. 1648. 1495. 28/IV. A. et Pontu *ut supra*, die martis 25ta m. Aprilis hora fere septima ante meridiem in capella s. Katherine in ambitu ecclie Kathedralis Augustensis mgr Johannes Alenczer, in decr. lic. et Causarum curie August. procurator et Sindicus, appellationis instrumentum in causa *pretacta* honeste muliere Afre Kolerin, genitrici vlis v. mgri Pauli Koler, ecclie s. Vdalrici in Häbach ppti, in Romana curia causarum procuratoris et sollicitatoris ad manus tradidit. Quas quidem lras prefata mulier recepit, et se ad curiam prefato mgro Paulo sine omni dilatione presentare promisit.. t. Conrado Saum cappellano in Meringen et Baltizar Loub pbno in Hurloch. Simon Grün.. Notarius instrumentum redegit.

O. Dieselben Notariatszeichen. Der Irrthum im Datum dürfte bei dem Raumwechsel im Monate, nicht im Wochentage zu verbessern sein, so nahe auch liegt „Die Martii" zu lesen.

Nr. 1649. 1495. 18/VIII. Alexander epus f. f. d. dilectis filiis maioris et f. Mauricii Auguftcñ. ecclisrum decanis mandat, quatinus decernant in appellatione Ppti et C. Moñii in Vnderffdorff a fententia Officialis Frifingcñ. pro Georio Friberger, rectore ecclie pchlis in Veltmoching et Georio Gyefinger, conductore ejus, de certis decimis feni et milii, quas Baluzar laicus Colonus feu Villicus Curie in Niderhomütingen dare debet. Rome apud Sanctum petrum XV^{mo} Kl. Sept. Poñtus Ao Tertio. *Subscr.:* Aug. — B. Bagarothus. Jo. de Cardona. — L. de Brunno. *In revoluto:* S. Portius. — Jo. Martell.

O. Pabst Alexander VI. Bleisiegel wie früher an Spagat.

Nr. 1650. 1495. 24/VIII. Auguftinus pptus Gabriel dec. t. q. c. in V. Gĝium Newnburger, confiftorii Curie Frif. procuratorem, in moñii fui Sindicum et procuratorem creant in *eadem* caufa decimarum.. die vicefima qu'ta m. Augufti. O.

† Nr. 1651. 1495. 13/IX. Wolfĝg Refch zu Garbifhaufen *werden* zway gütel zu Garbifshaufen verlaffen, ains, das *er* von iren Wirden gehabt v. das ander, fo *er* In v. Irem G. zekauffen hat geben .. d. j. a jarlich verzinfen zwen g. r. v. 10 ß. pĝ. S: Vifchinger. Z: V. Vnuerdorben v. L. Jager, baid zu Junckhenhofen.. Suntag nach natiuitatis Marie.

Nr. 1652. 1495. 17/IX. Walthafar Schalttorffer zu Vagen, an der Zeit Lannt R. zu Dachaw.. als *er* zu D. mit vollem Gericht lanntrecht gefeffen ift, *spricht* zwifchen Jĝ Almfshaimer, Richter v. anbalt des von V. v. Hsen Talhaimer zu Ried v. feinen mitgewonten eines vberh..ckens halben *nach* in offem kuntfchafft rechten verlefen vrtel Engelmarn Hundts, weilent LanntR., aufsgongen am montag vor S. Johanns tag zu Sunbenden Im fünf v. Nünczigiften Jar der mindern Zal (22/VI.), auf *sein* aid: das der anbalt des von V. mit feinen geftellten zewgen v. irer fag im Kuntfchaft Rechten vmb den grunt der Irrung, das der ein Zugehörung feins guts zu Petnpach fey, genüg furpracht hab v. füll furon dapey beleiben.. an pfinczlag vor S. Matheustag des zwelfpoten v. Ewangeliften.

O. mit S „S. balthauser schalltdorffer", Schild gespalten, aufwärts zur Spitze sich einende Balk'n; gekr. Helm mit Adlerflügeln ohne Balken.

† Nr. 1653. 1495. 2/XI. *Cristoph Pruner zu Karphofen verkauft dem E. v. v. Vrfahrer zu Arnbach sein aigen guett gelegen in der hofmarch Arnbach, Dachauer Lg., das L. Wolfel bishero gepaut und stifftlich ingehabt hat, frey aigen, dann das dem w. g. v. dem Hrn. zu Inderstorf gent, ihm und seinen Vordern zu ainen ewigen Jahrtag, 6 sch pg. SS. an aller Seelen Tage (Neuere Abschrift).*

† Nr. 1654. 1495. 27/XI. Jacob Gaifsmair, müllner zu Hertzhaufen an der Parr, *wird* die mül zu H. in Schrobenhaufer Lg. verlaffen 6 jar; katergült: 7 pf. pĝ Müncher l. w., 100 a., 10 k., 10 h., 12 ß. dñ., von

dem ackher 3 fch. pg̃.. *er* was bey den 34 g. verrechents gelts fchuldig worden, hat *sein* herr angefehen got v. fein armuet, *ihm* an berürter fchuld nachlaffen zwelfthalben g. r.; zwen v. zwaintzigk zalt er *in Fristen*.. Ift die mül haimgeuallen.. fol *er* alles In ligen laffen, pewlich gefunden werden zuveld v. dorff, vnder v. ob dem waffer, aller zugehörnng mitfampt dem gericht, ift ain eyfne ftangen, damit die ftain gehebt werden, zwen piller, Das mül mafs, ain prennten, ain multer, ain wannen, Vnd die ftain fullen gefchatzt werden v. bei der mül beleiben. Wes fy peffer fein dann 2 pf. pg̃, Das fol *ihm sein* herr heraufsgeben.. befigelt mit des *(unausgefüllt)*. Darpey: Her Wolfg̃g pff zu Hertzhaufen, Hs Hewfermair richter, Joh. Vifchinger, Jg̃ Purckhart etc. *Seitlich:* acta feria fexta poft Katherina.

Nr. 1655. 1495. 2/XII. V. Vend weber zu Pipifried, Anna f. e. h. verkauffen.. dem Br. Aug. v. C. *ihr* gütel in der hofmarch P. Krantfperger L. G... vnuerhefft, dann das järlich daraufs gend zinfs dem l. S. Vlrich v. f. g. zu Augfpurg 4 pg̃ v. ain pg̃ f. Dyonify zu Pipifried. S: Cff Prunner zu Carphofen. Z: die erf. befch. Jg̃ Sintzhaufer v. Jg̃ Al(ms)haimer zu V., Dabey: Hs Vifchinger, maiftr Pauls Pader zu V., Clas Kuman zu P. v. Hs Klain.. an mitwoch nach f. Andres tag des h. zw. O.

Nr. 1656. 1496. 2/II. V. Widman zu Glan, pawmaifter in dem w. G. V. v. Elfpet f. h. haben.. offt zu hertzen genomen die kurtze zeit, fo der menfch auff erden hat, Einen yeden nit mer nachvolgen, dann feine werckh, Demnach.. da *sie* kainen leiplichen erben haten noch gewartten.. geben *sie ihren* halben tail an dem gut zu Ärntzell in Kranfp. lg. das yetz Gg̃ Luchfs pawt v. iärlich dient 8 fch pg̃, ain ganfs v. 6 ftpg̃, dem.. h. Aug. Br. v. C... zu ainem ewigen Jartag v. felgerät.. in der pfarrkircken Glanerdorff vmb f. Michelstag.. 2 gefprochen mefs; man fol.. vor an der kantzel verkünden.. *ihre* namen Auch in ir totenpuch fchreiben.. S: Hs Vifchinger. Z: Clas metzger, Pauls pader v. Sigm. ledrer all zu V... an V. Fr. Lichtmefs tag. O.

Nr. 1657. 1496. 11/II. Ofwald Schönnpübler zw Suning, pfl. zw Cranntfperg v. Marcus Horndel, Licentiat, Tümherr zw Freifing, fprechen in der Irrung zwifchen Veiten Schneider, Bg̃r zw Freifing, alls anwald feins Vettern Hsen Schneiders, gegenwürtig weilent zu Vetting, dann H. Aug. Br. zu V., auch Paule Vennd zw Weichs, *deren* vollmächtiger der w. h. Vlrich, fchaffner des G V., antreffend all hab v. güt, So Hs Engelprechtsmüller v. Barbara f. h. hinder In verlaffen haben, dy güter zw Lanzenried, das wismad bey Weichs im lg. Cr. auch varunde hab in der hofmarch Vnderftorf, alls fpruchmannen: im anfang alle recht, fy fein geiftlich oder welltlich zwifchen den tailen hin v. ab; zwm andern, das der von V. 22 v. Paule 14 g. r., zufamen 36 g. dem V. S v. Hs S. f. Vetter zalen follen. P. Vend fetzt zu borgen Harten Hinttermair von Weichs, Lorentzen Hinttermair von

Ainhofen v. Fritzen Swaphaufer zu Lantzenried.. welcher tail difen fpruch nit hiellt.. wär dem andern tail vmb all fein zufprüch v. fchaden, v. der herfchafft vmb 50 pf. pḡ vnläflich zu bezalen verfallen. S: O. Sch... an pfinztag nach f. Scolaftica tag. O.

Nr. 1658. 1496. 26/II. Veit v. Hs Schneider *quittiren* dem w. h. V., fchaffner, über die 22 gulden. S: O. Schönnpühler. Z: die Erf. geiftl. v. weifen H. Wolfḡg Stäringer, die Zeit Caplan v. Hs Sicknhaufer Cafftner zu Cranntfperg.. freitag nach dem Suntag Invocauit. O.

Nr. 1659. 1496. 20/III. V. Vnuerdorben zw Junckenhofen, Elfpeth f. h. verkaufen dem.. h. A. Br. v. C. *ihr* gut.. mitfampt den zymern vmb 72 g. r. S: Cff Prenner zu Karphofen. Z: Pt amptman zu V., Cff Prantl zu Metzenried v. L. Flamerfpeck zu Junck. Dabei: Cr̄. Ottelfpurger v. L. Jager daf... an Suntag Judica in der vaften O.

Nr. 1660. 1496. 5/IV. A. Siber von Pipifried verkaufft f. l. bruder Hs Siber zu V., Elfpeten f. h. *seinen* tail an dem gütel, geñ. der Siber, aigen.. vmb 19 g. r... S: Hs Vifchinger. Z: Haymeran Schufter zu V., Caftl Kramer, V. Herfenhaufer; dabey: Cl. Kuman, Hs Schufter, Chtz Hegkmair v. Pt Schoberl zu P... an erichtag in den ofterfeyern. O.

Nr. 1661. 1496. 1/V. Erhart Jobfs zu Petenpach verkauft *seinen* tail an dem Jobfen gütl zu P. in kranfp. lg. ererbt vom Vater dem Jobfen, f. l. fchwager Cafper dem Weber, yetz zu Mämertzhaufen.. vmb 3 g. r. S: Hs Vifchinger. Z: Hermon Partl zu Ainhofen v A Vorfter zu Erlach.. Suntag Cantate nach oftern. O.

Nr. 1662. 1496. 19/V. Ich Zacharias Manndl Landtr zu Schrobenhaufen Bekenn.. als ich auff heut dato das Gericht dafelbs nach form v. ordnung Rechtens, wie fich zu thun geburt, offennlich befeffen hab, Ift fur gericht kömen v. da Erfchinen V. Vnuerdorben von Junckhenhofen fur fein felbs v. als volmächtiger anwalde Elspethen f. e. h., v. lieffe durch feinen zurecht angedingten fürfprechen reden.. *Nr. 1659 wird eingeschaltet, Fertigung begehrt*.. Darauff ich R. fronpoten zu dreyen mallen offennlich rueffen liefs: Ob yemant da wär, der wider die Rechtuertigung. So V. Vnerdorben von J. dem Gewalthaber der obeftimbten von V. Thün wollte, Ichitz zu reden hett, Das der herfurkäm, Vnnd die Rechtuertigung veranntwurtet, Zum Erfften, Znm anndern, v. zum dritten mal, wie recht ift; v. da nyemant kam, Das zuueranntwurten, Hab ich R. das offtgemelt Güt Auff Vnuerdorben begeren von Im an ftab auff v. vbergenomen, v. das nachmals durch den fronpoten dem Geballthaber der von V. mit dem ftab nach ordnung Rechtns, wie fich da züthun geburt, gerechtuertigt, Nach püchs fag wie Recht ift, Sollicher Rechtuertigung Jḡ Almfhaimer Als gewalthaber an ftat vnd von wegen der hr̄n v. G. V. Gerichtsvrkundt v. brieff begert, Der Im alfo mit

Recht Erkannt v. mit meinem aigen zuruck hiefurgedruckten I. Geben ist an pfintztag nach dem h. auffertag Christi v L. Hrn Nach seiner geburde Tawsennt vierhundert v. darnach In dem Sechsvnndnewntzigisten Jar.

Pap'-Urk. auf deren zweiter Seite das S. unkenntlich aufgedrückt ist.

Nr. 1663. 1496. 24/VI. Wir Maximilian v G. g. Romischer Kunig etc. Bekennen das vnns die Ersamen gaistlichen vnnser lieben Andechtigen pr. v. C. zu Vnndensdorff einen Freyhaitbriefe, Inen von weylennd dem hochg. Albrechten Ertzhertzog v. l. vettern gegeben.: lauttend (s. S. 899)... Haben fürpringen.. lassen.. Vnnd gepietten dauon den Edeln v. vnnsern lieben getrewen.. Ernnstlich v. wöllen, das Sy den eg. Gaistlichen lewtten Ire wein nach laut des eg. Htz Albrechts brief v. diser vnnser bestettigung Zoll frey geen lasset. Das ist vnnser Ernnstliche maynung. Geben zu Augspurg an s. Johannstag zu Sunwenden.. Vnnsers Reichs des Röm. im Eilfften v. des Hungrischen im Sibennden Jaren.

O. S. ab. In rev: Commissio Domini Regis propria. Abg. M. B. X. p. 315.

Nr. 1664. 1496. 3/VIII. V. G. g. Wir Sigmund.. Bekennen.. Als weylent der h. F. v. l. h. vnd vatter Herre Albrecht.. zwischen.. Br. v. C. v. Closters zu V. auff einem v. gemainer baurschafft der dörffer Achlach, Obern v. Nidernmenntzingen, Aubing, Pasing v. annder Ir zuuerwonntten, die wismatter neben des bemelten G. Swaig bej Dachau haben annderstteyls, der beswärung halb des vichs, damit beñ. v. prelat obherurtte dörffer vberschlahen sollte, ein uerschreibung hat lassen aufgeen, darInn ein anzal rinder auff der Swaig zuhallden gesetzt. Lautt desf. br. des Datum stett an pfintztag nach S. Petter v. Pauls der h. zw. tag im 56. Jare etc. der myndern Zal, So vnns aber gemellter Br. v. C. weitter mit anndern vrkunden v. alltten gerechigkeitten vnns furpracht, ersucht haben, darInn ain merer v. grösser anzal vichs, dann in angeregter verschreibung angezeigt ist, darzu abgangs taglichen anfalls, So sy an kuchenfleysch Im gotzhaufs haben, Ine ein merer anzal vichs, Nämlichen 24 Rinnder, 1 farrn v. ainem yeden Swaiger, den Sy yetzt do haben oder furon gewinnen, 8 Rinnder v. nicht mer, das alles zusamen tuett 32 haubt vichs v. den farrn, auff berurtter Swaig haben zuuergonnen, Das wir allso auff ir furpracht vrk. v. ger. vergonnt.. haben, Gonnen v. setzen Ine die obb. anzal vichs.. v. den vichtrib, wie uor allter ist herkomen.. So allso hem v. prelat oder s. n. auss obberürtter anzal vichs eins oder mer schläge, oder sunst von der Swaig abkerett, sollen Sy desselben Jars an des hingenomen statt kains mer einschlagen.. mit v. anh. Secrett InSigl.. zu Mennitzing an Mittwoch nach vincula Petri.

O. Das viertheilige S. mit überragendem Brustbilde, wie früher.

Nr. 1665. 1496. 1/XI. Hs Hermon der Zeit wonhafft zu Lantspersried in Lantsperger Lantg. verkaufft den Erw. v. G. V. sein aigne zymer, namlichen ain behausung mit Irm zugehörn auff Ires G. aigen grunt v. po-

dem ſtent, welicher grunt in Irn Hof, den Pauls Pregnitzer pawt, gehort, kewflich in *sein* gewalt bracht von Sixten Weber, vmb achthalben g. r... mit des erſ. v. w. Jḡen Sintzhauſer zu V. I. Z: die erſ. w. v. beſch. Jḡ Almſhaimer, r. zu V., Hs Viſchinger, L. Rot, Pauls pader, an aller gotes Heyligen tag. O.

Nr. 1666. 1496 16/XI. M. Vorſter zu Petenpach v. Chtz Vorſter ſ. e. Süne bekennen.. demnach v. Michel den w. h. v. V. abermals ein merklich Summa auffſtender gult v. ander ſchuld ſchuldig worden, waſs die *er* v. ſ. S. nit zu bezalen heten, v. Dieweil *er* noch ain Hewſslen het ſten zu Petenpach auff der beñ. Hr̄n grunt v. p. Die ſelben behauſsung hat *er ihnen* willichklich vraigent v. *sie ihm* aus genaden nachlaſſen zwen g. r... mit des w. v. furſ. Jḡn Sintzhauſers zu V. I. Z: die Erſ. Hs Viſchinger K., Jḡ Pawman zu Petenpach, an S. Ottmars tag. O.

Nr. 1667. 1496. 23/XII. Hs Siber, A. Siber v. Magdalena Püchlin, alle geſchwiſterget, Paulſen Sibers weylend zu Pipiſried verlaſſen kinder, Magd. mit gunſt v. willen *ihres* hauſswirts verkaufen.. H. A. br. v. C. ain g. r. ew. v. j. gatergült auſs *ihrem* gut.. vmb 20 g. r. Es iſt beredt worden, das *sie* das gut.. nit weyter verſetzen noch verkauffen ſullen., loſung zway monat vor zu ſagen.. mit des Erſ. v. w. Gḡ Sintzhauſers zu V. I. Z: Mr̄. Strobel von Arnzell, Hs Siber zu P., Erh. Pernloher.. an freytag nach ſ Thomans tag. O.

Nr. 1668 1497. 26/I. Clas v. A. genant die Rüdl gebruder verkaufen *ihrem* l. bruder maiſter Hsen Koch zu Vndeſdorff *ihren* tail gerechtigkait v. erbſal an den zymern, ſo *ihr* l. vater Pt R. v. *ihre* l. muter Anna Rüdlin verlaſſen haben in der hofm. zu Glan, ein behauſung v. ſtadel, darzu zwo küe v. all farende hab von pettgewant v. hausrat vmb 12 g. r.; davon ſol er *ihrem* bruder Martein, ſo er zu land kumpt, als erbtail geben 4 g. r., auch bezalen die ſchuld allenthalben, ſo *ihre* l. muter hinder Ir verlaſſen. S: Hs Viſchinger. Z: die Erſ beſch. Gḡ Almſhaimer r., Gḡ Pernloher gaſtknecht daſ... pfintztag nach Conuerſionis Pauli. O.

Nr. 1669. 1497. 27/I. Hs Sundermair zu Pipiſried v. Barbara ſ. e. H. verkaufen dem.. Aug. br. v. C. *ihren* holtzgrund zu Reichertzhauſen in Heſelgraben, Aichaher lgs., freyſs aigen. S: *Der Vorige.* Z: V. Herſenhauſer v. Th. Kainel zu Pip... freytag nach S. Pauls ker tag. O.

Nr. 1670. 1497. 23/V. Ich A. Mändel, Conrad Mändels, Etwan richter zu V. elicher Sun Bekenn.. Demnach vnd ich mir ein vnlieb v. vordrung furgenomen het zu dem Erw. h. h. A. br. des w. G. V. von wegen ettlicher wort v red, die ſeiner wirden Dechant gethon ſolt haben, welich red mein muter v. ſchweſtern berürt, Dieweil aber mein l. vater ſäliger Ir wirden diener iſt geweſen, Ich v. m. geſchwiſtergat Hinder dem gotſhauſs erzogen, vns noch genad v. furdrung bey iren wirden verſehen, Han

ich folich vnlieb v. f. gen beñ. hñ v. g gantz abgeftellt.. v. mich nach rat.. beñ. Kriftoff Prunners zu Carphofen v. Hsen Vifchingers Kamrer zu V... lieplich veraint.. Sullen furon mein gñ. hñ fein, Ich v. die mein Ir willig diener, wo fy vnnfer begern, In v. den Irn thun, was In lieb ift.. für zerung v. müe.. hat mir mein herr ein völligs benugen gethon.. mit ..Prunners I. Z: Hs Pietinger Kuchenmaifter v. Hs Koch, baid zu V... an Erichtag nach trinitatis. O.

Nr. 1671. 1497. 5/X. Jacob von Kamer zw Yeczendarf verkaufft dem E. v. v. Ggen von Eyfenhofen zw Eyfolczried 32 meczen Rogken pfaffenhofer mas die fünff Müncher Schäffl tünt, Vogttey aus dem widem zu Affallterbach Im lg. Pfaffnhofen, vmb 100 pfun' pg güter Müncher werung. S: *er und* der E. v. Str. Rytter H. Wolffgang von Ahaim zw Willnaw etc. Hofmaifter, *sein* l. vetter. Pfincztag nagft nach f. Michels tag

O. mit 2 S. 1. wie früher. 2. Ahaim: T.: ein schreitender Löwe; Helm mit gezierten Büffelhörnern.

† Nr. 1672. 1497. 28/X. Hs Kamer zu Ranndoltzried *wird* der hof, den weiland *sein* l vater fäl. von Iren wirden inngehabt verlaffen drew jar.. järlich 27 fs. dñ. 100 air, 10 käfs, 10 huner, halbs obfs v. 12 ß. pg. pgen: Vintzentz Praitenawer zu Puchfperg v. Jg Muettman zu R. S: Hs Vifchinger. T: Jg Sintzhaufer v. mftr Hs Koch..acta in die Symonis et Jude.

Nr. 1673. 1497. 19/XI. Jeronimus Wagner ze Piplfried, Margareth f. e. h. verkaufen.. Sunder Margareth frey, vngedrengt, nit geuarlich hindergangen bey *ihrer* trewen geredt an ayds ftat *ihres* ben. haufwirts v *ihrer* kind nutzperkait angefehen.. H. A. br. v. C. *ihr* frey aigen Gütel vmb 60 g. r. St. Tanner zu Yetzendorf, Barbara Tannerin, Jgen Marteins haufsfraw dafelben. *willigen als Miterben ein.* S. der v. v. w. Hs Hewfermair, d. z. richter zu Vnndenldorff vnd Ylenmünfter. Z: Hs Hertzog peckh zu München, Gg Sintzhaufer, Clas metzger v. Hs Streber zu V., Hs Weber zu Werd.. an f. Elfpeten tag.

O. S. ab. Im Saalbuch ohne Datum und statt der letzten drey folgende Z.: Clas Käman zu Piplsried, Castel Kramer v. Jg Tätzel wirt daselben.

† Nr. 1674. 1497. 27/XI. L. Tewfchel zu Sielenpach *wird*, demnach vnd Vll Grym zu Räterftetten der w. h. v. g. V. hof nymer pawn wolt, der hof verlaffen 3 jar; *er* fol die holtzmarch trewlich halten, järlich geben 4 f. roggen, 3 f. habern, 100 air, 10 k., 10 h, ain weyfat oder 24 pg, 12 ß. pg, auch die vogtey gen Stumplfperg aufrichten, die ausftend gült, 14 g., zalen *in 3 Fristen.* Des *er* irn wirden zu fich gefetzt hat Hsen Hegkmair zu Harifzell v. M. Arb zu Wollenmofs. S: Jg Sintzhaufer. Z: *die Bürgen.* ..die Virgilii.

† Nr. 1675. 1497. 29/XII. Hs Wägl'n zu Katzental *wird* der hof verlaffen 3 jar.. järlich 28 fch. pg v. 12 ß. dñ. S: Hs Hewfermair richter

zu V. Z: die wird, Erf. v. befeh. Her Hs Grofs Dechant v. p̄fr zu Viekirchen. Hs Vifchinger v. Pauls Holtzfchuber b. zu V .. acta die Thome Cantuarienfis 1498. *(Unmittelbar an die Vorige gereiht.)*

Nr. 1676. 1498. Congregacio fratrum et fororum, Moñij Altomünfter Freyfzing. d. pp̄tum ynn Vnderfzdorff in fraternitatem recolligunt. A natali Crifti Ao MCCCC. lxxxxviij . Kalendas. *(Lücke).* O.

Nr. 1677. 1498. 20/II. Cum Auguftino p̄pto, Gabrieli dec. in V. Steffanus p̄ptus, Oswaldus dec. t. q. C. Moñii S. Nicolai extra muros Patavie eiusdem ord. fraternitatis vinculum, vifis tandem fcriptis *eorum,* de nouo contrahunt xx m. Februarii.

O. Das 1. S. in r. W. oval: ein Bischof steht in gothischer Helle segnend; das 2. ab.

Nr. 1678. 1498. 19/III. Hs Karr zu Parifzell hat.. A. Br. v. C. verlaffen ir hüb in Fridberger lg. 3 jar; zu geben 5 g. r., 6 käfs oder für yeden 5 pg̃, 6 hüner oder für yedes 4 pg̃, ain centen air oder darfur 18 pg̃, ain weyfat oder 16 pg̃ v. 12 ſt. pg̃. S: Hs Vifchinger. Z: Cr̄. Huber wirt zu Egenhofen v Chtz Kar von Adeltzhofen.. montag nach dem Suntag Oculi. Pap. U.

Nr. 1679. 1498. 25/III. Gg̃ Martein, d. z. zu Hilkerfhaufen, v. Barbara f. h. verkaufen *seinem* l. Schwager Jeronimus Wagner zu Pipifried, Margretha f. e. h, den erbtail, angeuallen von Hs Tanner fchmid zu P., *ihrem* vater v. fchweher, an dem gütl zu P. vmb 6 g. r. S: *der Vorige.* Z: Hs Peck v. Jg̃ Schmid p. zu V. Darpey: Pt Albrecht, Hartl A... v. Hs Schaffler .. an Suntag Letare. O.

Nr. 1680. 1498. 22/IV. Gg̃ Huber, pfr̄ zu Sitenpach, Cafpar Huber dafelben v. Cr̄. Huber, wirt zu Paidl'kirchen, all 3 gebrüder, verkaufen für *sich* v. *ihre* l. brüder Her Hsen v. Wolfg̃g die Huber, der gewalt *sie* haben ..dem .. A. br. v. C. *ihr* frey aigen gütl' v. darzu den Hubgarten mit allen zugehörn zu Sitenpach in dem dorff in dem lg. Fridberg vmb 61 g. r. S: Hs Hewfermair r. zu V. v. Ylenmünfter. Z: L. Vmpach, fchufter zu Augfpurg v. Hs Hohl' zu Strafpach. Dapey: Hs Kissing, vifcher zu Eyfenhofen, Hs müllner zu Weykerfhofen.. Suntag nach dem Ofterlag.

O. Unendlich ausführlich. S: in der T. ein zweistöckiges Haus; Helm, dessen Zier zerstört.

† Nr. 1681. 1498. 24/IV. Auguftin br. v. C. zu V. verkauffen aus wolbedachtem verainten willen, gantzen wiffen, *ihres* G. funder nutzperkait angefehen, recht v. redlich dem Erf. Balthafar Harder zu Hochmating v. f. e. 20 g. r. ew. j. gult aus *ihrem* gotfhaufs V. v. aus allen *ihren* gulten, rannten v. auffheben vmb 400 g. r... ze geben all jar auf S. Georgen tag. Welichs Jars *sie* das nit taten, er *sie* darumb erfuchen müft, was Im dann darüber mit zerung oder potenlon, Diefelben füllen *sie* Im abthun; er hat die lieb gethon, ewige lofung v. widerkauff zugefagt.. auf yeden f.

Georgen tag gar oder ain tails, vor zway monat zufagen.. mit der prel, v. des C. I... an S. Georgen tag.

Nr. 1682. 1498. 3/V. Sigmånd Prunner, der zeit richter zum Newenmargt, v. Wolfgg Prunner zu Hårieden gebruder bekennen.. Demnach vnd *ihr* l. vater fül. Cff Prunner Ein leibting auf feines ainigen leibs lebtag gehabt hat von den w. h. v. g. V. auff *Irem* frey aigen viertal oder gütl' zu Carphofen in der hofmarch in Dachawer lg., v. *sie* vermainten auch gerechtigkait se haben bey beñ. gutl'.. Erweyſt verzichten *sie* v. verkaufen *ihre* zymer, haufs v. ſtadel, ſtallung v. padſtuben den.. A. br. v. C. vmb 60 g. r. SS. v. zu merer kraft mit O. Schonpuhlers von Süning, Pfl. zw Kr. I... an des h. Creutz tag, als es erfunden ward.

O. mit 3 S. Die beiden Prunner führen den Ziehbrunnen und Flügel auf dem Helm wie der Vater.

Nr. 1683. 1498. 3/V. *Dieselben* verkaufen Brobſt Auguſtin v. C. *ihren* freyn vnuogtbarn fedlhof, gelegen in der hofmarch Ärmpach v. Dachawer Lg., den yetzt Simon Pawr paut. järlich dient 9 feckh korn, 1 f. waizen, 1 f. gerſten, 7 f. habern, alles Müncher mafs 27 fch. pğ, ererbt von Cff Prunner.. vmb 580 g. r.; S: *die 3 Vorigen* vnd Cff Pullinger zu Talhaufen. *T. w. v.*

O. mit 4 S., das Pullingers zeigt in der T. und auf dem Flug über dem gekr. Helm ein Grabscheit-Eisen; cfr. M. B. X. T. 9.

Nr. 1684. 1498. 7/V. Herr Jğ Hüeber, pfř zu Sittenbach, H. Hs H., verwëfer der pfarr zu Aüfkirchen, Contz H, wirt zu Baidelkirchen v. Cafpar H., zu Sittenbach gefeffen, verkaufen für *sich* v. Wolfgg Hueber, *ihren* brüder, der difer zeitt aufferhalb landf ift, dem . Augufiein Br. v. C. *ihr* aigne behaufung, hofftat v. gartten zu S. im darff v. Fridberger Lg.; Mer ain gartten, der huebgartten geñ .. Item mer ain gartten, 2 acker zu Hinderperg gelegen, ain acker in der Haberlag, ftoffend an Hs v. Cafpar Hafner v. Pauls Slein, ererbt von *ihren* ältern, vmb 61 g. r. g. l. w. in OBayern.. mit des Ed. v. v Jobften v. Albersdarff, pfl zü Friedberg I. Z: der Ed. v v., Erf. v. w. Cafpar von Laymberg d. z. zü Fridberg wonendt, Jğ Zwieczel v. Cafpar Sayler, baide des Ratts dafelus.. an montag nach des h. Crewtztag Inuentionis.

O. S.: Kopf und Hals eines Vogels in der T. und aus dem Helm wachsend; Hahn mit Kamm nach B v. Egkher. Cod. bav. 2271. IV. f. 378. Vgl. Nr. 1660.

† Nr 1685. 1498. 13/V. Wir Auguftin br. zu V. v. der gemain Conuent verkauffen [wie bei Nr. 1681] dem e. v v. Sygmund Prunner, richter zu Newenmargt v. a f. e. 15 g. r. jårlichs zinfs aus unfer Kamer v. gotfhaufs V. vmb 300 g. r , die wir von beñ. Pr. enpfangen v. in v. peffern nutz gewent haben. Alfo v darumb wellen v. fullen wir v. v. n. dem beñ. Pr. oder f e. hinfür jårlich auff einen yeden f. Georgentag vngeuårlich 8 tag vor oder nach aufs v. gotfhaufs geben v. zinfen 15 g. r., an ver-

ziehen zu feinen hannden antwortten wider manigklichs verbefften, verpieten, krieg, raiss v. ander verhindrung, fo lang pifs wir die beñ. 15 g. r. j. z. durch widerkauf abheben mit dreyen hundert gulden.. auff verkündung, die In zway monat vor befchehen foll, welchs jar wir folchen zinfs.. nit gäben, hat beñ. Pr. vns.. vor vnfern georneten Richter wol darumb fürzenemen.. darinn vns gantz nichts befchirmen oder fürtragen mag.. mit der Pr. v. des C. I.. an Suntag S. Seruacius tag.

Nr. 1686. 1498. 20/V. Matheis müllner zu Yetenhofen *wird* des G. frey aigne müll zu Y. verlaffen 3 jar, dient järlich 7 f. roggen, 4 f. habern, 1 f. waitzen, 1 f. gerften, alles Müncher mafs, ze wifsgilt 21 fch. pg̃, 100 air, 10 k., 10 h., zwo gens, ain weifat oder 24 pg̃ v. 12 ft. pg̃. S: Hs Vifchinger. Z: L. Wagenpfeyl v. L. Weftermair zu Yettenhofen.. an Suntag Vocem jocunditatis. Pap.-Urk.

† Nr. 1687. 1498. 28/VI. Sixt Egkftain zu Schönifperg *wird das* gütl gen. das täfer gütl verlaffen 3 jar. *Er* sol *sich* auch in Jars frift perfönlich auff das gutl fetzen v. das verzinfen mit zwen g. r. S: der E. v. v. Seb. Hohenberger, Vogt zu Rain. Z: die Erf. v. w. Hs Gollüng v. Pt Peck baid pg̃r v. ratgeben zu R... an S. Peter v. Pauls abend.

† Nr. 1688. 1498. 2/VII. Chtz Nidermair zu Amperpetenpach *wird* des G. hof verlaffen 3 jar; gült nach f. f. d. i. 8 f. roggen, 6 f. habern, 1 f. gerften, 2 pf. pg̃ wifsgült. 100 air, 10 c., 10 h., zwo gens, ain mattag oder 10 pg̃, ain weyfat oder 24 pg̃ v. 12 ft. pg̃. S: Hs Hewfermair r. zu V. v. Yl. Z: maifter Hs Koch, Pauls pader v. Cr̃ metzger, all zu V. In die vifitationis Marie.

Nr. 1689. 1498. 30/VII. Lorentz Helt zue Praytteaaw v. Katherina f. h. verkauffen aus *ihrem* tayl dafelbfs, do *sie* yetzund auff Sitzen, Hawfs, HofSach, aufs grunt v. poden.. dann onengoltten dem w. G. Altomünfter an feinen lehenzinffen, So vorhin daraufs geth, ainen g. r. jürlichs Zins v. Ewigfs geltz vmb 20 g. den wirdigen andächtigen Criftina mueter, Hr̃n Andreas Vater, Iren payden Conuentten, all Iren nachkomen v. obg̃. Gotzhawfs.. zu bezalen auff f. Jacobfs tag.. widerkauff vergunnt.. mit der Erf. v. w. der bg̃r des m. zu Altom. I. Z: A. Strobel, Gg̃ Watzenrieder b. b... an montag nach f. Jacobfs tag. O.

Nr. 1690. 1498. 14/VIII. Zw wiffen das fich Spenn v. Irrũng gehalten haben zwifchen des.. A. Br. des w. G. Inderfsdorff v. C., Auch Bg̃mftr v. Rätte zu Schrobenhaüfen, antreffend geñ. Gotzhaüfs Hoff Mantelperg im Schr. Lg. v. der von Schr. gemain holtz, geñ. der Hart, v. gemainen Samen darneben.. Michel Riederer, der zeit Pfl. zu Schr. hat tag gefetzt.. v. bed barthey zu *ihm* erpetten den hochgelerten Dr̃ Sixten Rapperzeller zw Rapperzell v. Moritzen von Sandizell zw Edeltzhaüfen.. *Sie theilen die*

streitigen Gründe, den trib fullen die von Sehr *nur* haben vor Jori vnd nach Michaelis. S: die 3 Spruchmannen.. an Eritag vor v. l. Frawn schidung. O.

Nr. 1691. 1498. 20/IX. Walthasar Schaltdarfer zu Vagen, an der zeyt Lanntr. zu Dachau, als *er* zu D. mit vollem gericht Lanntrecht gesessen ist, hat *in Beysein* S. v. W. der Prunner *auf Vorlage* des Kaufbriffs *[Nr. 1682]* fronpoten Russen lassen 3 stund, Hsen Hewfermair als Anbalt des G. V. den Sedelhof zu Ärmpach mit dem Stab v Gerichtshant frey aingeantwurt, v. gibt des Kaufs v. vertigung Gẽbrief. SS An pfintztag nach des H. Creutztag Exaltationis. O.

† Nr. 1692. 1498. 24/X. Symon Schmewssel zu Ainfäſs v. ſ. h. *wird* die Hub, die *ihr* l. vater v. schwecher Hs Schm. besessen, verlassen 3 jar; g. n. f. f. 12 ſch. pg̃ v. 40 pg̃ von wismat v. ackher, zwen pom aus dem garthen mit den früchten nach Irem gefallen v. 6 ſtpg̃. S: Hs Vischinger. Z: Matheis Huntler zu Garbifshausen v. Hs Koch zu V., an Mitwoch post Vrsule.

† Nr. 1693. 1498. 11/XI. Bernhart Bair zu Wengen *verspricht an der* in beywesen der E. v v. w. Seb. Hohenberger, vogt zu Rain v. M. Holzhamer Castner daselben in warer rechnung *erfundenen* gult schuld füron die 12 jar järlichen 10 metzen roggen, 6 m. habern, vierdhalb m. waitzen v. fünffthalb m. gersten zusampt der järlichen gult, in Irm salpuch angezaigt, zu geben. S: *der Vogt*. Z: Hs Gollung, Pt peck bg̃r zu Rain .. die martini.

† Nr. 1694. 1498. 27/XI. Gg̃ Talffel zu Wagenried v. Katherina . h., demnach vnd *sie* beide der w. hñ v. des G. V. diener v. dienerin gewesen sein zu Wagenried, haben die boñ. w. hñ solich dienst angesehen v. *ihnen* ir aigens erkaufſts gütel zu Sitenpach verlassen 3 jar.. verzinsen järlich zwen g. r. v. 6 ſtpg̃. S: Hs Hewfermair r. zu V. Z: Gg̃ Talffel von Tannern v. Gg̃ Hynntermair von Holtzhausen.. an S. Virgilien tag

† Nr. 1695. 1498. 29/XI. Ich L. Schotter zu Achterhof Bekenn.. Demnach v. mein l. vater V. Sch... mit tod vergien, ward den w. H. v. G. A. der Achterhof frey ledig v. die weil mein mueter als ein witbe den hof zu pawen nit vermocht, gab sy den zu freyer stifft auff.. darzu wir nichtz ze sprechen hetten noch mochten haben, weder vmb paw-, erbrecht, noch leybting, sunder ein freys haimgeuallens gut. Dieselben mein hñ aus sundern gnaden mir den hof verlassen haben als lang ich Iren wirden geuällig pin, doch also, das ich den.. pewlich v. weslich halten v. stellen sol.. kain newung darauff bringen etc... ob ich das aber tät, so hat es nit krafft v. pin darumb ein abgestiffter mair. Den b. hof sol ich Irn wirden pawen v. dauon geben halben tail oder getraid, was ich paw, das ist korn, habern, gersten, fesen etc. vnd darzu 3 pf. pg̃ wisgält vnd 24 pg̃ stifftgelt.

in ir järlich pawstifft komen.. Iren zehent In mit meiner für v. mue getreulich einfuren, In iren zehent stadel fleyssiges aufffehen haben, damit In der zehent nit verloren werd oder versaumpt oder In entzogen; meiner hrn zehentner sol ich zu essen geben v. so lang auffhalten, pyss sy den gesamet haben v. der eingefurt ist; Desgeleichen Iren 2 dreschern piss der zehent wird ausgedroschen, Darumb von yedem schober des zehents nym ich zwen metzen rainer mass; Iren zehent stadel sol ich pey wirden halten, besunder mit dem dach, v. so man den erzymert mit ander notturftiger hilff (beysten); Iren Casten sol ich in hut haben, das traid so darein geschut wirdt, treulich bewaren, v. ob Ir wirde ander getraid von Iren hindersassen darein schütten wolten, darzu sol ich willig hilff thun v. solich getraid merckhen; meinen hrn ain getrewer mair sein v. all jar mit meinen rossen ain fuder traids von irem zehent in Ir gotshauss füren. mein hrn haben mir vergunt ainen heyrat nach meiner notturfft zethün, Doch Irem gut v. hof vnbegriffen gegen derselben meiner hausfrawen; v. so ich durch abstifft, tod oder sunst von dem hof schaiden wirdt.. sol beleiben bericht, geitro v. was von recht nach laut Irs salpuchs dapey beleiben sol.. mit des Erf. v. v. Ggen Sintzhausers zu V. I. Z: Hs Koch zu V., Wolfgg Schotter zu Seyboltsdorff, Hs Schotter von Achterhof v. Gg Kraul von Rämeltzhausen.. an S. Andreas abend.

† Nr. 1696. 1498. 28/XII. Hs Vrban zu Werd *gibt* den hof auf, *der* Gg Hewfermair verlassen *wird* auff järlich stifft, Als lang *er* die bey Iren wirden erlangen mag v. In gevällig ist.. die holtzmarch trewlich erhalten, den drittail geben von allem, was *er* pawt, auf järlich beschaw v. geding; ob *er* aber mit In nicht zu geding kumen mocht, so sol *er* den dritten tail legen nach Ires gotshauss gewonhait, darzu zu wisgült geben 2 pf. pg, 100 air, 10 k., 10 h., ain madtag oder 10 pg, ain weysat oder 24 pg, ain ross gen Kelhaim oder dafür 3 sch pg, 32 fuder mysst aufs furen, zu vogtey ain henn v. 12 stpg.. ein trewer hindersass v. hofmarchsman sol *er* sein v. gehorsam erscheinen an allen ehaften v. vordrungen, V. was *sein* Hrn der Etz halben setzen, ornen v. schaffen, das sol er also an widerred halten, v. so *ihn* f. b. hrn nymer bey Iren hof haben wolten oder *er* selbs danen schaiden wolt oder müst, so sol *er* bey dem hof lassen gült, schuld v. gutsvordrung. Aber als lang *er* ir hindersäss ist, so stet *er* fur v. fur vmb gult v. gutsvordrung, wie oben begriffen ist, alles trewlich v. vngeuarlich.. S: Hs Hewfermair r. zu V. Z: Hs Weber von Werd v. St. Plapsch, pawmaister zu V... an den kindlens tag ao 1499.

† Nr. 1697. 1499. 19/I. Ggen Widman von Mantelberg *wird* der hof das. in Schrobenhauser lg. verlassen; die holtzmarch sol *er* trewlich behüten v. halten v. allain zu notturft des hofs prauchen vnd nit weiter; gult nach f. f. S: *Der Vorige.* Z: Gg Purckhart von Hertzhausen v. V. Müllner von Mullried; darpey Hs Vischinger v. Gg Sintzhauser, baid zu V.,

Her Gḡ Mändel pfr̄ zu Klenaw, Chtz Odelfpurger v. L. Flamerfpeck zu Junckenhofen.. Sambtztag vor S. Sebaftians tag.

Nr. 1698. 1499. 1/II. Hfen Vtz zu Wengen hat.. A. br. v. C. verlaffen den hof in Rainer Lg. das jar allain, oder fo lang er Irn wirden geuallig ift; fol die holtzmarch treulich halten.. in das landgericht thun mit fteurn, raifen v. andern, wie von alter her ift komen an Ir gult vnbegriffen .,. geben 6 Muttl roggen, 5 metzen 4 muttl habern, 5 metzen 2 muttl gerften, 2 muttl waitzen v. 2 metzen hanff, zu wifsgult 15 fch. pḡ, 100 air, 30 k., 10 h., 2 gens v. 12 ftpḡ.. mit Eines Erf. rats der ftat zu Rain I. Z: M. Holzhaimer, caftner zu Rain, Hs Gollüng bḡr; an v frawen liechtmefs Abend. Pap. U.

Nr. 1699. 1499. 4/II. In G. n. Amen.. Auf montag, der da was der viert tag des monats zu latein geñ. Februarius, vmb mittag in dem dorff Junckenhofen, Aufsp. Bistumbs in Cr̄. Ottelfpurgers Caften *hält* der w. h. h. Gabriel, Schaffner des G. V. *Verhör ab und sagt:* das w. G. Vndennfdorff hett zwo pfarrkirchen Junckenhofen v. Garbifhaufen, die des heñ. G. Eingeleibts aigen fein ob 300 jaren durch järlich Caplan furfehen, vnder den ainer, her V. Kol, die beñ pfarrkirchlen jarlich vmb zinfs verlaffen waren, nu fey L. Löffler da, welicher fich berümbt, dem Kol feyen die kirchen in titulum fein lebtag verlaffen gewefen. Die Z: Hermann Weger, mefner von Clenaw, 50 Jar alt, Pt Rüdl von Eylental 55, Hs Kornprobft 50, Pauls Lindermair 60, L. Kalczweter ob 70 Jar alt v. mefner, V. Vnuerdorben 55 v. Cr̄. Ottelfpurger 64 Jar alt, der bey 38 heuflich gefeffen, all zu Junck., *bestätigen alle:* V. Kol habe die 2 kirchen nur in befelch gehapt, davon geben 8 g., fey järlich in die ftift gen Vnd. gezogen. In beywefen h. Hsrn Effwurm, pfr̄ zu Zell, v. Adam Stainpach, Amptman zu Schrobenhaufen, hat das Inftrument in form bracht Cr̄ Awrl, pfr̄ zu Swaphaufen, die zeit vicary zu Niderrott, Freyf. B, ain offner Notarj von Römifcher v. kaiferl. gewalt. O.

† Nr. 1700. 1499. 10/II. V. Schaller zu Metzenried *wird* der hof verlaffen.. zu geben 3 f. roggen, 2 f. habern müncher mafs, 4 fch. pḡ, 100 air, 10 k., 10 h., ain weifat oder 24 pḡ v. 12 ftpḡ. S: Hs Vifchinger. Z: Chtz Ottelfpurger zu Junck. v. St. Plapfch pawm. zu V. . dña efto michi.

Nr. 1701. 1499. 23/II. Johannes de Lamberg, Dec., Heinricus de Silberberg, Cancellarius, Rupertus Awer, Vincencius Schrenncкh, Vic. glis, Dr̄es et Cañ., Regentes et Vicefgerentes ecclie Frif. ad petitionem Auguftini ppti t. q. C. Moñii V. omnibus, qui in fefto S. Jofephi, a Sixto IV Pp. introducto in die 19na m. Martii, et S. Otilie vḡs cum novem lectionibus ibidem interfuerint, confeffis et contritis 40 dies indulgentiarum.. relaxant Frifinge die 23 m. Februarii. O

Nr. 1702. 1499. 7/VII. Anna Wilhalm Täfchlers, wellent vifcher

zu Camer, Eleibliche tochter *wird* auf der Lanndſchrannen Craantſperg durch den E. v. v. O. Schönnpühler zu Süning pſl. zu Cr. mit dem andechtigen v. geiſtl. brüeder Oswald Camerberger, gehorſamen des G. Vnnderſt., alls volmächtigen gewalthaber des.. h. A. br... für *ihre* ſprüch zu der hübe zu Solern geſprochen 10 g. r. S: *der Pfleger*. Z: Wolfgg Vlm von Cr., Caſp. Schneider von Allershauſen v. A. Karl von Perkhauſen.. Suntag nach ſ. Vlrichs tag. O.

Nr. 1703. 1499. 22/IX. Agnes Metzgerin zu Vnndenſdorf.. demnach vnd *sie* zu gutem alter komen, kaine leibs erben (het), *sich* ſelber nymer helffen mocht, kainen troſt oder Hilff von *ihren* freundten befand, Sunder verlaſſen, als der welt gewonhait iſt.. kam mit *ihrem* pruder Clas Metzger v. a. g. freundten v. nachpern für den Erw. h. Aug. br... Bat durch gotes willen *sie* aufzenemen in ſ. g. ſpital.. *sie erhält* die gemain pfrünt in ſpeyſs v. prot, darzu von ſ. Marteins tag piſs auf ſ. Georgen tag All tag anderhalb maſs pier, des gemainen piers.. auch ein kamer, aber das pettgewant ſol *sie* ſelb haben, auch ſein ir die hrn weder ſchuch noch klaider ſchuldig.. *sie* mag *sich* ſelber ſpynnen, doch iſt *sie* den geſatzten des ſpitals vnderworff v. einen ſpitalmaiſter gehorſam.. hat geben 20 g. r... all *ihr* hab v. gut vermacht *sie* den w. h. v. g. S: Hs Viſchinger. Z: Maiſter Pauls Pader v. Gg Sintzhauſer zu V., Hs Koch zu Glan v. Hs Zymermon im Kloſter.. Suntag nach Mathey. O.

† Nr. 1704. 1499. 28/XI. Martein Ruſswurm zu Aſpach *wird* der hof verlaſſen, den Hs Tannmair gepawt hat, das jar allain.. *er* ſol auch in das lannt thun mit raiſs, ſtewr, faren, wie es mit gewonhait her iſt komen, *seinen* beſſ. hrn an ſeiner gult an ſchaden, v. ſol die gült mit andern nachpern gen Freyſing furen, wann es an *ihn* kumpt an widerred.. geben 7 ſ. korn, 5 ſ. habern, 1 ſ. gerſten, 1 ſ. waitzen, zwen metzen hanff, a. M. m, 100 air, 30 k., 8 h., zwo gens, ain ſchwein oder 8 ſch. pg, ain weiſat oder 24 pg, 32 fuder myſt auffüren, v. für may v. herbſt ſteur 5 ſch pg. S: *Hs* Hewſermair r. Z: Hs Stephel, Hs Kirchmair, Jg Schuſter zu Aſpach.. pfinztag nach S. Virgilen tag.

Nr. 1705. 1499. 3/XII. Johannes Schreanngk, decr. dr, Caſſ. ac rdl in xpo pris Illmi Pr. Dni Philippi D. g. Admris Ecclie Friſ. C. P. Reni, D. Bav. etc. Vic. in Sp. gelis, ad inſtantiam Mgri Petri Kalbſor, cauſ. conſiſtorii Friſ. nec non Auguſtini ppti et C. in V. procuratoris, ad futuram rei memoriam teſtatur, ipſas lras inſtrumento inſertas *se* ad manus *suas* receviſſe, illasque vidiſſe, legiſſe, tenuiſſe et diligenter inſpexiſſe, ſanasque et integras et illeſas ac omni prorſus vicio et ſuſpicione carentes Inveniſſe, necnon ſigilla ſupradicta habuiſſe et habere voluiſſe propter eorum vetuſtatem pro ſufficienter recognita. Ideirco facit per diſcr. v. Leonardum Haprückel, clcum Friſ. d. publ. aplica et Impli aucte Not. officiique Victus ecclie Friſ.

caufarum fcribam juratum transfumi *Nros precedentes* 26, 49, 994, 993 de ecclia pchli in Junckenhofen . . Frifinge in domo habitationis *suae*, *se* inibi hora primarum ad jura reddendum et caufas audiendum pro tribunali fedente die Tertia m. Decembris, Poñtus Alexandri P. VI ao octauo, t. Johãe Hunger et Ulrico Mair clico et laico litterato, Frif. d.

O. aus Perg. Bogen mit Not.-Zeichen und an rother Schnur dem ovalen: „S. vicariatus. epi. eccile. frisingen."; ein Bischof stehend, schief unten das Schild mit dem Mohrenkopf.

Nr. 1706. 1499. 15/XII. V. Zerrer zw Tegernpach In der hofmarch Her Jeronimus Seybolftarfers zw RittersWerdt v. Pfaffenhouer Landtg. bekennt, das *er*, nachdem vnd *er* uodrung v. fpruch vermaint zu haben zw dem Erw. . . Auguftin br. zu V *seinem* l. Hrn v. uetteren, aines erbs halben ain hawfung betreffendt zw Freyfing, nicht erbfchaft habe pey Lienhart Schneider, der *seiner* muetter brueder wafs, die weill *sein* beñ. herr von Vnndenftarf als ein kindt der nagft Erb zw feines uatters gut wafs, v. folich Erb v. uerlaffung nit von *ihren* voruodern hie, funder durch L. Schneider hie vnd gewunnen ward . . Aber *sein* armut angefechen hat *ihm* f. obg. h. aufs gnaden v. kayner gerechtigkait geben 6 g. r. . . mit des e. v. geftr. Ritters H Ggen von Gumpenperg zw Schmichen v. Zaitzkouen, Erbmarfchalk In obern Pairen v. pfl. zu Pfaffenhouen I. Z: Wolfgg Kiftler v. Jac. Peck, baid bgr zu Pf. . . an funtag vor f. Thomas tag des h. Zwelfpoten. O.

Nr. 1707. 1500. 16/I. Thoman v. Criftoff von Kamerberg, baid gebrueder zue Hulckgerfhaufen, aignen das guetlen, ligeund zue Reichershaufen im Aicher Lg., des dann der Hanus pewrin zue Aichach ift v. zue Rechtem Lehen von *ihrem* Vater fäl. ganngen v. Erblichen auf fie kumen.. dem erb. Steffan Kamerer, . bgr zue Aichach. Darumb er *ihnen* ein folliche vmb Summa gellts gewen . . bis an *ihr* völligs benuegen. SS. . . Pfinztag S. Anthonius abent.

O. Zwei gleiche S. Das Beil in der T. und im runden Hute über dem Helme.

Nr. 1708. 1500. 9/III. Ich Hs Eyfenman zu Ried bekenn . . das mir . . A. Br. v. C. verlaffen haben ir gut, g. zu Armpach in der hofmarch v. im purckfrid zwifchen der graben, (das) vor mir Inn gehabt Margaretha Weftuallin . . den garthen (fol ich) weflich halten mit zewn, raumen vnd tungen, auch fchnaiten der pawm v., fo got obfs gibt, fo ftet mir halber tail zu v. den andern tail heben v. nemen mein beñ. hrn; die zymer, haufs, ftadl', ftall, patftubl' v. prunnen fol ich pey wirden halten v. was klainer mängl' waren, felbs wennten, was aber trefflicher pew wären, fol ich an meine hrn pringen, Ich fol auch auff all hänndl fehen, die m. hrn zugehörn, als ehafft, hofmarch thurn . . dauon geben, als lang ich ir mair oder hinderfafs pin, 6 g. r., 1 mattag oder 10 pg, Ein weyfat nach ern v. 12 Stpg; V. die weil folich gut dem Gg Tencken zu München v. f. h. zu leib-

ting zugesagt ist v. verschriben, So.. wenn er auffziehen wil, sol er mir das vor zu S. Jacobstag züsagen v. alsdann sol ich zu liechtmess abziehen on alles widersprechen.. S: Hs Hewfermair, r. zu V. Z: die wird. ers. v. besch. E. Cř. Ewrl, vicari zu Niderrot, Hs Vischinger, Gḡ Sintzhauser v. Pauls pader zu V... montag nach Inuocauit in der vasten

Pap.-Urk. Hier von S. nur Helmzier kenntlich; Oberkörper einer Jungfrau (?) etwas vor der Brust haltend.

Nr. 1709. 1500. 2/V. Hs v. Gḡ die Caspar zu Hertzhausen für *sich* v. L. Caspar *ihren* bruder, yetz nit peym lannd, demnach vnd der Erw... A. br. zu V. zu gemainen lanndtnütz an dem furtt zu H. ein mercklich v nutzliche arbait gethan, aus welher arbait *ihr* wismat, so *sie* der endt haben, durchgraben müsst werden.. sind hindergengig worden hinder H. Wolfḡg pfř zu Hertzhausen, Casp. Schneider, Jḡ Vischer v Pauls Achter, all daselben, dann den e. v. v. Michaeln Riedrer, pfl. zu Schrobenhausen, die gesprochen haben: das dyser graben ewigklich beleiben v. vngeuärlich 4 schuh weit gehalten sol werden, v. das die h. von V. fur den abgegraben grunt geben sollen 20 sch. pḡ. S: der Pfl. Z: Jḡ Purckhart v. Jac. Grassmair, baid zu H.; am Sambtztag nach Philippi et Jacobi. O.

Nr. 1710. 1500. 28/V. Judices Curiae Augusteñ. ad instanciam p̄pti et C. Mon̄ii Inderstorff transsumptum dant lřarum Ep̄i Sivridi de ao 1225 (*Nr. 49*) Auguste die Jovis 28va m. Maji Pon̄tus Alexandri VI ao octauo. Instrumentum confecit Petrus Mör de Aychach c̄licus Aug. d. publ. ap̄l. et imp̄. aucte Not. curieque Aug. causarum Scriba juratus t. Mḡris Henrico Ernst, in legibus et Remboldo Funck, in decr licenciatis. O.

Nr. 1711. 1500. 28/V. Pauls Wideman, wonhafft zw Läntzessried v. Margret s. Eliche h. vbergeben den hof zu L., so *sie* in bestantz weis von den w. G Innderstorff genossen haben dem Erb. v. besch. Hs Göring zw Rämertzhofen v. s. h. *ihrem* Swager v prüder, darumb er *ihnen* than hat, daran *sie* yetz v. füran ain völligs benüegen haben.. mit des fürNemen v. w. Hsen Lungers, pḡers zw Prugk L. Z: die erb v. w. Wolffgg Schmid, Pt Nagel v. Jac. Spützbeck.. an den h. auffertag.

O. S. in gr. Wachs: ein Steinbock, in der T. schreitend, aus dem Helme wachsend.

Nr. 1712. 1500. 4/VII. Castel Kramer zu Pipisried v. Anna s h verkauffen Hs Schaffer zu Wagenried, Agnesen s. h. hoffstat v. garthen.. vmb 4 g. 5 sch. 7 pg.. S: Hs Vischinger. Z: M. Funfinger v. Hs Rot, baid zu Ried. an s. Vlrichs tag. O.

Nr. 1713. 1500. 4/IX. Ich Gḡ Müllner v. Ich Margreth s. eelich h., yetzt wonendt zu Vndensdorff, bekennen.. das wir ainen bestanndt auff 3 Jar gehabt haben Innhallt ains Reuersbrieff, so wir darumb gegeben haben von dem.. h. Ar Br. v. C. auff v. an der mül, g in dem Dorff v. Hof-

marich zu V., Dweil wir aber folch Mül.. dannocht pey den 10 Jaren befeffen v... ain merckliche Summa fein fchuldig worden, haben wir fprüch v. v. zu obg. v. gū. hrn v. f. C. gefetzt, als folten wir durch des G. Müllner, fo zunägft ynnderhalb des Dorffs Ynnd. zu Glan fytzt, durch ainen feinen Bawh, fo er an dem Aberich derfelben mul gethan, an der obern Mül, die wir befeffen, grofs befwärt v. dardurch an vnnferm malberch verhindert fein worden, V. wie wol folch Irrung beficht v. durch die müllner mafs gegeben, wie der vnder müllner fein Aberich ftellen fol, han ich.. Mich verglaitt v. nachmals in folchem glaitt gegen mergenantem m. g. h. v. f. C. zu gutlicher verhör komen für die E. v. Wilhalm Magenfrewtter zu Teyfing, der z. Rcuntmaifter v. Lanndfchreiber zu Landshut, v O. Schönpüchler zu Süning, Pfl. zu Kr.. Alda wir.. vertragen fein worden, das wir auff f. Marteins tag von der mül, mülhaus mitfampt der fagmül.. abziehen follen.. Vmb folch fpruch.. Ift vns von offtg gū. h. nachgelaffen 45 fch. herts getraids aufsfteender fchuld, auch 10 Sch. pg wifsgült, 2 Swein v. annder klainer kucheldinft.. v. darzu gefprochen 15 Reynifch g... mit der Obg. fo des vertrags getrew teydingslewt gewefen 1. Z: Claws Wenigl von Schiltperg, A. Aufhawfer, L. Schiefer, pede zu Ecknach, all drey Aichacher Lgs v. L. GutJar zu Vnnd... am freytag nach f. Gilgen tag.

O. 2 S. in gr. Wachs. 1. „Magensrewtter": im Schilde 2 gekreuzte, oben breit endende Stäbe, welche ein aus dem Helme wachsender Ritter wieder über die Brust kreuzt

Nr. 1714. 1500. 29/X. V. Heindl von OberRott verkauft Hsen Preintl vier Agker in den dreyen velldern zw O... in dem erften velld 8 pifang zwifchen der Heiligen dafelbs v. des G. von Innderfdorff, Im andern auch 8 p. zunechft an des Riglers von Münichen v. des Gotzhaus zw Gieling (Giebing?) v. driten bey aindlef p der 6 an den von Innd. v. des Gotzhaus von Wefterdorff v. die andern 5 p. an *seines* g. H. Hzgs Georigen in Bairnn etc. grünten v. agkernn gelegen, alle freis aigen v. gegen nyemand weiter verkümert, vmb 18 g. R. *Er* ift.. furftannt nach puech fag, auch des Lanndtg. zue Aichach, darein fölh Agker gehören.. Doch fo hat *er sich* ewige ablofung vorbehallten, Alfo Wann er o. n. zw Ine oder Innhalltern des briefs zw S. Gallenn tag oder vngeuerlich 8 tag darnach komen, Ine 18 g. bezallen v. Ine die abnutzung deffelben Jars verfolgen lafsen, nichtsminder des brief gellt v. aller ding, damit er folh agker gepöffert het, on fchadenn hallten.. mit des E. v. v. Sigmunden Puecher, pfl. v. LF zw Aichach I. Z: Hs Worunben von Manglfdorff v. A. wirt von Gachenpach.. am Pfintztag f. Narciffen tag. O.

Nr. 1715. 1500. 4/XI. A. u. f. die vero quarta m. Nov. Pontus Alexandri VI ao nono.. Auguftinus ppts ecclīam pchlem ad f. Bartholomeum in Newln curandam tradit Jacobo Kremel, plebano in Gallabach Aug. d. a fefto purificationis b. V. Marie ad annum duntaxat; Jacobus fingulis feptimanis

vnam miſſam debet celebrare in eadem et recipit pro prebenda tres faccos filiginis et totidem auene ac decimas minores et ſtolam. Inſtrumentum confecit Cř. Awrl, cl. Fr. d. ✱. Not. in Vndensdarff in ſtuba ſolite reſidentie Dñi ppti t. Johãe Hewfermair mğro civium in Pfaffenhouen et M. Probſt de Penczingen, layco et člico Auguſt. d. O.

Nr. 1716. 1500. 11/XI. Aug. Br. v. C. zu V. verkauffen der Erbern frawn Elſpeten Stiglitzin von Lanntſhut, Allain Irs Leibs lebtag vnd nit lenger, Ein pfrünt In *ihrem* Spital; *sie erhält:* ſtubl' v. kamer, dar Inn zu wonen, darzu ain Holtzkamer vnder der ſtieg, all wochen 16 herrn prot, Als mans Im Conuent praucht, Alle tag ein maſs guter millich in i. pawhof, alle wochen zway pfunt gruna fleyſch, wie mans Im Cloſter ſchlecht, Auch alle tag ain maſs Herrn pier, Als lang man das pfligt zugeben. Das iſt von ſ. Marteins tag piſs zu ſ. Georgen tag; Item all jar ain viertal ſemel mel, ain vierling genawer gerſten, ain vierling genawens prein, ain vierling arbaſs, ain viertal ſaltz, 15 pfünt millich ſchmaltz; ſechs pfunt Vnſlit; Ain viertal ſchweinen fleyſch, 16 prat wurſt, 3 leber wurſt, zu ſ. Marteins tag ain gute gans, zwen zenten air, ainen zu oſtern v. darzu ain fladen, den andern zu Sunnwenden; in der vaſten 2 pſ. pomöl v. ain ganzen ſtockhviſch, ain metzen guter öpffl', ob ſy vorhannden ſein; Ain emer ruben krawt, 6 klaffter ſcheyter für ir ſtubl'.. Das ſol ſy in der forcht Gotes zu Ir notturfft prauchen.. Sie hat dafur geben 70 g. r... was ſy hinder Ir verlät, Das ſol on alles mittl' pey dem ſpital, als ſpitalsrecht iſt, beleiben.. mit der Pr. v. des C. I... an ſ. Marteins tag. O.

Nr. 1717. 1500. 22/XI. Hs Weinmair zu Pipisried v. Elspet ſ. h. verkaufen Hsen Siber *ihr* frey aigne hofſtat.. die an dreyn ortten ſtoſſen iſt an die hřn von V. v. an dem vierden an die ſundergaſſen vmb 22 ſch. pg. S: Hs Viſchinger. Z: Hs Sundermair zu P. v. Chtz Raidel zu V... Suntag nach ſ. Elſpeten tag. O.

Nr. 1718. 1500. 6/XII. Sixt Egſtain ze Schonloſperg haben.. Aug. Br. v. C. verlaſſen das gutlin zu Schönefsperg inn Rainer geRicht, geñ. Taſſern gutlin.. dauon zu geben 2 g. r. v. 6 ſtpg. S: des E v. v. Sebaſtian Marſchalckh, der Z. I ſl. zu Rain. Z: M. Holtzheimer Caſtner v. Lorents Gollung Bgr zu R... an Sountag Nicolaj.

Pap.-Urk. S. scheint die Zinnenreihen übereinander, auf dem H. einen Spitzhut zu zeigen.

Nr. 1719. 1500. 8/XII. Aug. Br. des w. G. zu V. verlaſst das taferguttl zu Schoniſperg S. Egkſtain vnder *seinem* Secret.. an V. Frauen tag concepcionis. O.

† Nr. 1720. 1500. ... Ich Chuntz Weſtermair d. z. prew zu Vnnd. bekenn hiemit o. an dem br. ſ. m. m. h., All v. e. n. v. manigklichs v. v.

w., demnach vnd ich beñ. Chün. ainen beſtant piſsher gehabt von dem Erw. Ingot geyſtl. H. h. A. br. des w. g. Vnndenſdorff, Alſo das ich Im dorff Vnnderſdorff pier v. met geſoten v. geſchenckt, auch gaſtung gehalten, Vnd die weil ich aber vermaint, mir wär ſolich Hanntirung zerinng, möcht mich damit nit behelffen, ſünder ander Hantirung anzenemen, Als peckhenwerch, ſchon prot ze pachen, gab meinen beñ. hřn von V. ſolich ſein v. ſ. g. prewſtat v. ſchenck Ampt mit ſeinen zugehören frey auff v. vber für mich, m. h., e. v. n., Alſo das ich nyemants von meinen wegen füron In künftig zeit gantz nichtz ze ſprechen ſullen, wellen, noch mügen haben, weder mit noch an recht in kain weyſs nach genanter prewſtat, ſchenckampt, noch zu meinen genadigen hřn, C., Gotſhauſs v. n. von des prewens v. ſchencken wegen, noch ſunſt vmb kain ſach zwiſchen vnnſer deſhalben ye verlauffen, mügen mein offt gedacht Hřn Ir prew ſtat v. ſchenck Ampt verlaſſen, wo v. wem ſy verluſt, Daroñ ich ſy, m e. n. noch nyemants v. m. w. gantz nichtz irren oder engen ſol, noch mag, ſub ſigillo ſchonpubler pfleger zu Krantſperg. *Datum fehlt, so gereiht.*

Nr. 1721. 1501. 24/II. L. GütJar weber an der z. zu V. w. v. M. Gütjar gebruedere.. Nachdem vnd *sie* Spruch v. v. furgenomen .. zu.. A. Br. v. C von wegen Katharina Manchingerin, *ihres* vaters Sweſter, ettwo Pawfraw im ged. Cloſter.. in vermutten geſtanden, das die gemelt parſchafft an geldt, 5 Silbern pecher, Hallsklaider, pettgewandt v. anders mit Ir pracht, ettwo vil dar Inn gedient, woſten nit, ob Ir gelont were.. auch ain Gutel zu Petenpach v. ain Zehent zu Stangenried zu ged. Cl. von Ir komen.. ſehen v. hören zwen vnſermailigt verſigelte brieff.. der Jarlon halben glawbirdige des Cl. Regiſter.. wurden durch *sich* ſelbſt v. ain Erſame Nachperſchaſt erwiſen, das *ihre* vordrung nit grundts hett, ſunder ain nullitet was.. giengen hinder 4 erbar menner.. V. Wildecker vnd A. Pecken auf des Cl, Sixten Pachawſer v. Pt Hwber auf *ihren* tail.. die ſprechen Lienharten *seinen* kinden zu hilff anderthalber Sack korns, Micheln mit zwen g. R. zu.. mit des E. v. v. Ggen Reydel, d. z. Landtr. zu Kranſperg l. Z: Sixt Pachawſer, Clas metzger v. A. Peck. Darpey: Gg Sintzhauſer, Hs Viſchinger, Maiſter Hs Kolmüllner, Pauls Holzſchuher v. L. Schoberl, all zu V... an Mittbochen ſ. Mathias tag. O.

† Nr. 1722. 1501. 24/II. L. Troſt zu Alſmoſs.. do er der Erw. hřn von g. V. hüb aus *seiner* armüt v. kranckhait nit mer pawn möcht. Ein mercklich ſchuld auffſtenter gullt ſchuldig was, 30 ſ. korn, 8 ſ. habern, 4 pf. 18 dñ., kam *er* Ir wirden gar diemutigklich pitten, das ſy ir beñ. hub von *ihm* auffnämen v. die ſchuld.. nachlieſſen.. *Beides geschieht.* S: Jg Sintzhauſer. Z: Sixt Pachhauſer zu V. v. Hs Rumel zu Alſmoſs.. an S. Matheis tag.

† Nr. 1723. 1501. 24/II. Hs Rümel zu Alſmoſs *erhält* die hub

die L. Troſt gebawt hat, v. das hofſtätel, das dem Sigl davon verlaſſen was, 5 jar; demnach vnd das gut zu grossem nachtail komen iſt, pawfellig ze veld v. dorff ſol *er* die erſten 2 Jar kain güllt geben, ſunder das gut zu veld vnd darff pawen an ſeiner hr̃n ſchaden, v ſol die drew jar geben 2 ſeck korn, 2 ſ. habern, zu wiſsgült 60 dñ., 50 air, 5 k., 5 h. v. 8 ſtdñ. Iſt *er* irn wirden lenger geuellig, ſo ſol *er* an gantze gullt ſten v. järlich geben korn 3 ſ. habern 3 ſ.; *sonst wie vor. S. und Z. wie vor, dann* Pauls pader.. die cinerum.

Nr. 1724. 1501. 27/II. V. G g. Albrecht, Phallnnczgraſſe bey Rein, H. in O. v. N. Bayrn als ainiger Regierennder furſt.. *bewilligt* dem cloſter Vnnderſtorff, das ſy aus ettlichen Ir v. bem̃. G notturfften das Saltz, ſo ſy auf Ir freyhait, wochenlich aus *seiner* Stat alhie zolfrey zefurn hetten, ein zeitlanng, Nemlich 2 oder 3 Jar Ruen laſſen .. Irer freyhait an ſchaden .. zu München an Sambſtag vor Sonntags Inuocauit .. O.

Nr. 1725. 1501. 4/III. A. d. die vero quarta m. Marcij coram .. Aug. ꝑpto etc. nec non decañ. Moñii V. hlis vir Johannes Huebcr de Aychach perpetuus viĉ. ꝑchlis eccl̃ie in Heriſhauſen, Aug. d., promiſit, quod in Heriſhauſen perſonaliter reſidere debet ac eccl̃iam in ſp̃ibus et in tp̃ibus laudabiliter deſervire et de curia dotali, ei locata, pro cenſu annuo circa feſtum S. Galli dare 3 libras dñ. cum 12 dñ Monacenſium .. in Vndenſdarff t. Strennuo nobilique viris, Dñis Wolfgango Weichſer de Weichs, Vlr. Weichſer de W., et discr. v. Johanne Dachawer ac Friderico Danm laycis friſ. dioc... Inſtr. confecit Cr̃. Awrl. vicarius in Niderrot, Fr. d... Notarius. O.

Nr. 1726. 1501. 30/IV. Elyzabet Stiglitzin von Landshůt bekennt, das *sie* dem w. G. v. Cl. V... für ain truckne pfründt, *ihr* Leibslebtag aufs, in Irm Spital.. all *ihr* hab v. gut.. in craft dits brieffs für *ihren* letzten willen vbergeben habe. S. des E v. v. Leonharten von Zelle zu Kaltenberg, d. z. Landr. zu Dachaw. Z. der Sigillung: der w. H. Hs Peck pſr̃ zu Obern Rot, die Erſ. Maiſter Hs Zymerman zu V. v. Hs Hofman zu Ärnpach oder Hofhans genant.. am freytag S. Philipp v. Jacobs abent der h. zwelfboten. O.

† Nr 1727. 1501. 2/V. Ich Hs Kriechpamer d. z. wirt zu Armpach v. ich Anna ſ. e. h. bekennen.. demnach vnd wir aigne zymer der tafern, Haufs v. ſtadl' mit Iren zugehören heten In der Hofm A. auff der Erw. Ingot geiſtl., Edlen v. v. h. h. Aug. br. zu V., v. Gg̃en Vrfurer zu Armpach grunt v. podem ſten, Da wir aber ſolich zymer v. notturſſt nach verkauffen muſſten, haben wir die mit gutem willen vnbezwungen freygeben v. verkaufft den beñ. zwain hr̃n.. vmb 60 g. r. Dieweil wir aber noch 3 Jar beſtant auff der tafern haben, iſt beredt worden, Des wir vns auch hiemit verpinnden pey v. trewen, Das wir beñ. tafern pewlich v. weſlich

fullen halten an zymern zu veld v. dorff v. vor fewr behüten, Das vnafernthalhen kain fchad befchech. Ob das aber aus v. vnfleyfs befchach, fullen wir darumb ftill ften v. der herrfchaft geleich werden. Was klainer pew fein, Als öfen, penck, glefer, fchlofs, thür, Das dach zu peffern, fullen wir auff v. koftung machen, der herrfchaft an fchaden. Wir fullen die beñ. t. jürlichen verzinfen v. zu r. gulltzeit dauon geben namlich 8 pf. pg̃ v. yeder herrfchaft 6 ftifft pg̃.. Es ift auch beredt, das ich der herrfchaft von yedem fafs, was ich fchenck, wein, met oder pier, ain mafs fol geben, v. wann die herrfchaft, aine oder mer, weflich da wonen, full wir In ein yede mafs ein pfenings nahner geben Dann andern.. v. fo wir alfo abziehen durch abftifft oder vnnfern willen, full wir pey der tafern laffen fchuld, geftro, v. was von recht darpey beleiben ful trewlich v. vngeuarlich.. mit des Erf. Hsen Vifchinger zu V. I. Z: mftr Hs zymermon zu V., V. müllner zu Armpach, Symon pawr dafelben. Darpey: L. Seytz, L. Sigl, Hs Lenz, all 3 zu A. Suntag Jubilate.

Nr. 1728. 1501. 20/V. Leonhart Dorff fchmid zu Pewtenhaufen bekennt, demnach vnd.. h. A. br. zu V. zu gemainen lanndtnutz an dem furtt zu Hertzhaufen in Schr. Lg Ein mercklich v. nutzlich arbait gethon, aus welher.. *sein* wismat durchgraben muft werden.. fein *sie* hindergengig worden auff Hs Befchorn zu Wefterhaim, L. Caftel, Jg Purckhart zu Hertzhaufen v. Hermon Wagner dafelben.. Die haben *sie* alfo entfchaiden, das der graben ewigkleich beleiben fol.. 4 fchuch weit gehalten werden, v. der w. h. v. V. fol *ihm* vmb den abgeftochen grunt zwen g. r. geben.. mit des Erf. v. v. Hfen Haymhofer, richter zu Schrobenhaufen I. Z: die Erf. v. w. Sigm. Zacheres v. L. Purckhart b. pgr zu Schr... an dem h. Auffer tag.

O. S. zerstört:

Nr. 1729. 1501. 20/V. L. Schmid zu Peutenhaufen bekennt *aus gleichem Anlasse [Nr. 1727]* durch Math. Hermon von P., Hs Befchorn zu W., Hermon Wagner, Jg Purckhart, Jac. Gaifmair v. L. Schappfl all zu Hertzhaufen entfchaiden zu fein.. für den abgeftochen grunt fol *ihm* der w. h. von V. geben 5 g. r. mynder ain ort, welcher gulden *er* alfo berait von feinen Wirden bezalt ift S: Gg Sintzhaufer. Z: Gg Vifcher v. Gg Purckhart zu Hertzhaufen. *T. w. v.* O.

† Nr. 1730. 1501. 15/VI. L. müllner von Schiltperg der zeit zu Vndenfdorff *erhält* die müll zu V. 6 jar.. *er* fol *sie* ob v. vnder dem waffer pawen auffrichten v. weflich halten nach anzaigen aines ftichfs *ihm* darzu geben, Darzu *ihm sein* g. Hrn holtz nach notturfft zaigen v. geben fullen, *er* fol auch die andern zymer, als hawfs, ftadl v. ftallung, die zeruallen fein, auffrichten nach notturfft v. der wüer fleyffig fein v. fo *er* wüer holtz nottürftig ift, fol *er* das *seinen* hrn anfagen, v. nach irem willen v. anzaigen v. aus fich felbs nichtz nemen in irem holtz, dann wo es *ihm* zaigt wirdt.

redlichs v. gewonlichs mafs fol *er* haben, v. ainen yeden trewlich v. nutzlich malen, *sich* nachperlich halten.. die weil folicher vnpaw pey der müll was, ift beredt worden, das *er* die erften 2 Jar fol geben halbe güllt von der müll, in allen dingen, die andern 4 jar oder als lang *er seiner* hrn müllner, fol *er* järlich geben n. f f. 12 feckh korn, 2 f. kern, ain fchwein oder 10 fch... Herrngült den dritten pfenning, peffer 100 a., 10 k., 10 h., 2 gens, vom Ängerl 40 dñ., vom ackher 60 dñ., 1 mattag oder 10 dñ., ain weyfat oder 24 dñ, 18 drefch-, 6 fchrot dñ, 18 plockhen zu fchneiden, fo *ihm* die zugefurt werden, v. 12 ftdñ. v. darzu all fcharwerch nach gewonhait der hofmarch.. fo *er* nymer geuällig wär oder fchaiden wolt, fol *er* pey der müll laffen fchuld, ftain gericht, drey gericht müll mit irem zugehören, ftain v. zargen, die fechfthalben gulden wol wert fein, drey pillen, ain heb eyfen, zwo prenten, mull mäffl, an der fagmull die werben v. fchmit- oder fegeyfen mit iren redern. Vnd ob *er* aber die ding am ftain gericht peffer gemacht, dann 5½ gld., darumb fol man *ihm* nach erkanntnufs der maifter geleich werden, wären aber die ding letzer, fol *er* die mit peffern aber nach der maifter rat, v. feinen hrn dann ir beñ. müll m. i. z., die fy pewlich vinden fullen, frey auff v. vbergeben.. mit des e. v. v. L. von Zell Kaltenberg lr. zu Dachaw I Z: Jac. zymerman zu Petenpach, Hs Hafner zu Ainhofen.. in die Viti.

Nr. 1731. 1501. 23/XI. Agnes Mändlin zů Vnnderftorf, weilannd Cr. Mändls gelaffne wittibe, v. Hs Mändel, bgr zu Münichen, Ir leiblicher Son verkaufen dem befch. Clafen Zächerln von Thannern, f. h., *ihr* aigens gütl zu Piperfried, darauf yetzo Jg Vilfpurger fitzt.. alle zymer, 11 ackher, 9 fleckhen, 1 tagwerch wifmats, Ain wifn in der friefenpurg in der Seygen bis auf den Storkgraben, Ain Äckerlein im friefenpurgkh.. ain Pamgartl, dar Inn der Caffien ftet.. wie das von *ihrem* l. Haufwirrt v. vater feligen an *sie* komen ift.. Doch vnengollten dem heil. Hrn Sand Dionify feinem w. g. zu Piperfried an feiner jerlichen güllt 5 pg. S: O. Schönnpühlers zu Süning, Pfl. zu Cr. Z: Jg Almfheimer v. Wolfgg Vlm, bed zu Cr... Erichtag vor S. Katherina tag. O.

Nr. 1732. 1502. 28/III. Anna Ornalltin, weylennd Hsen O. zu Waltenhofen gelaffne wittibe, v. Vtz Ornallt zu Peterfhaufen, ir l. Sun, verkauffen Der hochgelobten königin Junckfrawen Marien zu Irem G. zu Glanperchach in Ir Zechfchrein *ihr* wifmad, bey Annderthalb tagwerch, Im wefter mos an des Newnhaufers wifmad bey f. Vlrich zu Mülldorf, auch an des Stockmairs wifen, v. ift freys ledigs aigen.. Durumb haben Pfr v. Kirchbrobft ein Summa gellts geben. S: *der Vorige*. Z: die erb. Jg Almfhaimer zu Cr., Pt Mair zu Aft, Jg Marcklpawr von Obernmarchpach v. Jg Plänckl.. Montags in den h. Ofterfeyrn. O.

Nr. 1733. 1502. 25/IV. Pt Huber, genant Albrecht, zu V. v. Affra f. e. h.

werden mit dem w. G. V. durch O. Schonpuhler der Zeit lautpfleger zu Cr. veraint.. gult fchuld von ackher, wismat auch hofftat zu V. ab:hon *gegen* ettlich dienftperkait, die er gethon, dieweil vnd *er* Amptman gewefen mit marchgruben, kuntfchafften, potenlon, Auch ettlich guttwillig red, fo *ihm* von den alten hrn befchehen wär. S: *Der V.* Z: Sixt Pachhaufer, w'rt zu Vnndenfdorff v. Pauls wirt zu Yetzndorf.. Pfintztag nach f Georgen tag. O.

Nr. 1734. 1502. 5/V. Wir A. Br.. v. wir der C. Bekennen.. das wir.. geben v. verfchreiben.. dem Erb. St. Vrban vnnferm Diener Ein pfrunt allain feins leibs lebtag.. zu feiner wonung das gemächlen, ftubl v. kamer, fo Vincentz Glaffer Inngehabt, darzu die fpeyfs aus dem hrn hafen auff ain perfon; die fol er vor der kuchen empfahen v. In fein wonung tragen; All wuchen geben wir Im 12 hrnprot v. 12 knappenprot; Morgens fo es Im geuällig, mag er ain fuppen vor der kuchen nemen, doch aus feine prot; Im aduent, fo die hrn nit fleyfch effen, mag er die fuppen mit einen ftuck fleifch aus dem gefindhafen nemen, desgeleichen am montag v. mittwochen vber jar; wir fullen Im ein zymliche notturfft holtz zu feinen ftibl' antwurten, das fol er auff fein koftung hackhen; v. fo er auffzug, vber nacht aufs belib, fo fol dy pfrunt ftill ften v. fein Im vmb vergangens nichts fchuldig ze geben.. ob er kranck wurd, einer befundern wart notturfftig wär, die fol er auff fein koftung beftellen; wir haben Im aus genaden ein pettgewant verornet.. Er mag liechtholtz zu feiner notturfft nemen v. Ime das fparen.. fo er.. ettwas hinder Im verliefs.. das fol feinen Erben nachuolgen. Er hat vns geben 65 g. r. v. fo beñ. St. von Got geuodert wirt, fo ift vns die pfrunt ledig worden, der brieff ab, tod, haimgeuallen.. der geben ift an dem h. Auffertag.

O. Das 2. S. wie früher. Aussen: „Stephan alter Vberreutter vnd Torbartt. Obiit in festis paschalibus 1503."

Nr. 1735. 1502. 5/V. *Gegenurkunde* des St. Vrban mit des E. v. v. Gḡ Vrfarer zu Armpach I. Z: Karl Stiglmair daf. v. Gḡ Wagner zu Puchflagen. *T. w. v.* O.

Nr. 1736. 1502. 11/V. Johannes Abbas Mоñii Fuldeñ. ff. Rom. ec̄clie immediate fubjecti, tam Germanie quam Gallie Abbatum O. S. Ben primas, Sñeque Rom. Regine feu Imperatricis pro tp̄re exiftentis Archicancellarius, Ludwicus decanus t. q. c. S. Saluatoris Herbipoleñ. dioc. Auguftino pp̄to, Auguftino decano t. q C. in Vnndenſdorff fedus offerunt.. Vndecima die m. Maji. O.

Nr. 1737. 1502. 3/VI. A. Br. v. C. verfchreiben dem erb. Eberl Wunnfam ain pfrunt feins l. l. tag.. wonung in der pawftuben pey den knechten, die fpeyfs aus der chalten kuchen.. fo er fchw ch wurd, nemen *sie* In in *ihr* Spital.. an f. Erafm tag. O.

Nr. 1738. 1502. 25/VI. Katharina Abbtiffin, Katherina priorin v.

d. g. C. v. l. Frawen zw Geyfenueld, S. Ben. o. Regennſp. B. *erwiedern* Aug. Br. Aug. Dec. v. C zu V. die *ihnen* gewerte heilige pruederſchaft ..ſambſtag nach S Johannis bapte.

0. Das 2. S. rund in w. W.: „Sigillv. cvent'. scimonialiv. gisenveldens. ecclie." Die h. Jungfrau sitzend, in der R. drei Rosen, zur L. das stehende Kind.

Nr. 1739. 1502. 15/VIII. Ich Ebrl' Wunnſam, der z. zu V. Im Kloſter Bekenn v. m. w. demnach vnd ich Ein ainiger menſch pin, kain leiplichen erben han, nichtz rerbt von meinen vordern, ſunder mit hertter arbait geaert, pey den w. hrn v. g. V. vil zeit auffgehalten, nam ich zu hertzen, das ich zu gutem Alter komen was, mir got der Herr durch mein arbait ettwas verlihen, dardurch ich mir ein weſen machen wolt, darInn ich got dienen v. mein verſaumnuſs eins tails herwider ze bringen. Darauff ich die w. h... erpeten han mir mein lebta ein pfrunt zu geben, wie man die den ehalten Im pawhof gewonlichen pfligt ze geben. Das mir ir wirde zugeſagt.. laut brieffs.. ich ſol ſpeyſs in der kuchen zu pawhof empfahen v. in der knechtſtuben Eſſen.. darzu all wochen 12 ſpeyſsprot v. 12 knappenprot.. Kamer v. pettgewant.. auf dem ſtall, da die knecht ligen;.. wo ich das tagwerch arbaiten wil oder mag, vmb den gewonlichen lon;.. wo ich ..kranck wurd.. ſo wellen mich ir wirde in ir ſpital nemen.. ich han geben Ein Suma gelts, der ſy ſich benugt haben v. . was ich hinder mir verlaſs, darumbn ſy meiner ſel zu hilff ſollen komen nach gewonhait Ires gotſhauſs v. zu der erd beſtäten; v. Das In der mein leſter will v. ordnung vnzerprochen beleib, gib ich In den brief.. mit.. Gg Vrfarers zu Armpach l. Z: mſtr Phuls pader v. Hs Kurſner zu V... an V. Frawen tag als ſy verſchiden iſt. 0.

Nr. 1740. 1502. 27/IX. Leonhartt von Egkh zw Nabegkh, doctor, für *sich* v. ſ. geſchwiſtergayt hat nach teſtament *seines* l. Vatters ſel. dem w. G. Br. v. C. von Inderſtorff ainen Weingartn nämlich 6 Rieb, vnden an der von Ind. weingarten, die paml genant, ſtoſſend, vbergeantwort. SS. Erichtags nach ſ. Ruprechts tag.

0. „S. Leonhard' de egkh I. V. D." Tartsche mit Querband, darin eine Rose, ohne Helm. Nach der translatio S. Ruperti, 24. Septemb., gereiht.

Nr. 1741. 1502. 6/X. Judices Curie Auguſtenſis in cauſa Mon̄ii V. contra nobilem et validum v. Criſtofferum Aurberger de Sattelberg de decimis ex ligneto Harderholtz ſub limitibus ecc̄lie p̄chlis Jungkenhofen, Aug. d. de novo ad culturam redacto ad agros V. Vnuerdorben et dicti Wäler de Ruperzell, quos colat V. Schuller in Frymerzell, parochie Erſingen, locum feria quarta poſt Vlrici ad Cri Aurberger et f̄ris dn̄i Sebaſtiani inſtanciam conſpexerunt et partes compoſuerunt.. Auguſte pridie Nonas Octobris.

0. „Sigillum Judicum Curie A...", oval in gr. Wachs. Der Pharisäer, dem Heilande den Zinsgroschen zeigend; unten ein gespaltenes Schild.

Nr. 1742. 1502. 9/X. Gg Küen zu Aich haben A. br. v. C. für

sich, Anna f. h., Apolonia, Ilsen, Gg̃n v. Paulsn, *ihre* kinden ire schwaig, genent zu der Aich, in Ardinger lantg, zu r. leibting verlassen, 6 leiben.. sollen dienen 200 guter käss, der yeder 4 pg̃ guter alter münss wol wert sey v. einen zenten guts schmaltz v. järlich komen in Ir paw?tift v das gut zu *ihren* rechten von In empfahen mit 6 ftifftpg̃. S: Gg̃ Sintzhauser zu V. Z: Hs Vischinger, Hs Koch v. L. marstaller an Sand Dyonisius tag. O.

Nr. 1743. 1502. 22/X. I. Illm̃o et Invictm̃o P̃pi Dño Maximiliano ..Rom. Regi.. et Omnibus.. Ep̃is etc. Rectoribus et gubernatoribus sp̃ibus et tp̃ibus etc., ad quos p̃chlis Ecc̃lia in Junckenhofen quomodocunque spectat.. Anthonius Corsettus dei et ap. s. g̃r. Ep̃us Milenitanus, unus ex.. auditoribus judex et executor a sm̃o dño nr̃o Papa ad infrascripta specialiter deputatus Salutem dicit.. Notificantur processus ad instantiam Gg̃ii Meindel contra Leonardum Loefler peracti, dantur termini.. Rome quoad declarationem apud sanctum petrum.. mane hora audientie causarum consueta Vener. prima, quoad aggravationem Vener. 29ma Jully, quoad reaggravationem Vener. 12ma, quo vero ad interdicti appositionem Mercurii 24ta Augusti, et quoad auxilij brachij secularis Inuocationem et expensarum taxationem in domo habitationis ñre quinta Septembris.. pon̄tus Dñi Alexandri Pp. VIti annnis decimo et vndecimo t. mg̃ris Joh. Vn... et Joh. Gaiser Not. publ. Jacobus Gritewitz de Friberg cler. Misnen. dioc Not. instr. confecit. II. In n. dñi Amen. Anno *ut supra* Pon̄tus Al. Pp. VI ao vndecimo, die vero Sabbathi 22da m. Octobris hora terciar. vel quasi Ego Notarius p. infrascr. auc̃te ap̃lica retroscripta requisitus Lr̃as declaratorias et Executoriales ap̃licas r̃sceptas animo et intentione in valuis Cathedralis Ecc̃lie Augusteñ. communibus, vbi talia fieri solent et publicari consueverunt, publicandi et notificandi ac ad notitiam veram et indubitatam omnium et singulorum, quorum interest seu interesse poterit, quomodolibet in futurum deducend affixi, publicaui, sub publico et solenni officio misse, quod inibi tunc decantabatur, et a principio misse usque post euangelium sic affixas stare permisi, Vbi multi transeuntes et circumstantes illas inspexerunt et in eisdem legerunt. Deinde ipsas r̃c̃tas lr̃as ab eisdem faluis amoui et deposui. Et copiam earundem per discretum v. mg̃rm Cr̃. Awrl ap̃lica et imp. auc̃te not. publicum auscultatam, Vnacum Sumario, vlt, quod auc̃te ap̃lica denunciatur Excommunicatus, (*Declaratus, Aggrauatus, Reaggrauatus, Interdictus vnacum Inuocatione Auxilii brachij secularis Quidam Leonardus Löffler assertus clericus aduersarius in et super p̃chlem ecc̃liam in Junckenhofen Aug. d. ob non paritionem lr̃arum Executoralium contra eum de et super dicta p̃chli ecc̃lia decretarum Instante honorabili viro dño Georio Mendl principiali*) eisdem valuis affixi et inibi affixas stare permisi. In signum vere publicationis et confirmationis harum lr̃arum r̃c̃tarum. Acta sunt hec in Ciuitate Augusteñ. Sub ao Ind. pontif. die mense hora et loco quibus supra P̃tibus ibidem hon. v. Dñis C̃rdo Frey

et Cℓdo Plochinger vicariis et Michaele Schweygker mgro altaris chori ecclie Aug. T. ad premissa vocatis specialiter atque rogatis. Et ego Johannis Beir de Ochsenfurt clicus herbipol. dioc. publ. Imp. aucte notarius.. scripsi.. ac signo, nomine et cognomine.. (muniui) III. Hic aucte aplica denunciatur excommunicatus.. *(wie vor von (* bis *) Subscr.*: Conradus Awrl Notarius manu propria sst.

O. I. Höchst ausführlich. II. Auf der Rückseite. III. Auf dem Umbuge des Pergaments S. an Spagat in r. Wachs, erstmals in Holzkapsel: „D. ANTONI... R. S. EP. SICVLVS. I. V. DOC. C. SA. PAL. AP AV." Unter einer Guirlande stehen 3 h. Frauen; die Mittlere ist die h. Jungfrau, das Kind auf dem rechten Arme; unten ein Schild mit 3 Herzen unter einer Lilie.

Nr. 1744. 1502. 11/XI. Ich Wilhalm Marschalkh zu Stumpffperg v. ich Lücia geporn von Preysing s. H. Bekennen baide.. Demnach vnd der ..A. Br. des Cl. V. v. C. Iren frey aigen Hof zu Räterstetten in Aichaher gericht Vns, v. R v. erben in ewigen prauch, besitzung v. nutzung geben zu nyessen, entsetzen v. besetzen. Dargegen wir In v. a. i. n. oder wem sy solichs einzenemen vergonnen Ein ew. v. j. gatergullt aus bem hof oder ob der nit genug wär, aus alllen v. gutern, gullten, nutzungen, zinsen, rännten, die wir yetz zum geschlofs Stumpffperg haben oder noch vberkomen möchten.. nämlich 4 pf. pg der langen Müncher werung die geng v. gäb sind.. auf.. s. Symon v. Juda abent oder tag zu Aichach an der gemain in ir herberg.. *oder* darnach inner 8 tagen in ir kloster.. darinn sy weder pan, acht, krieg, rayss, geystlich noch weltlich lanntsteur, niderlegen, schawr, pisas, noch sunst kain lanntsprech geystlicher noch weltlicher gewalt kainen nachtail.. bringen sol.. Die Hℓn von V. haben vollen gewalt.. mit pfantung v. gannttung. dann wir vns aller v. yeder freyhait, scherms v. rechtens, der wir vns mit recht vmb vnnsers nutz willen verzeyhen mogen, Sunder des rechtens, so gemainer verzeyhung widerspricht, v. des, das mich obg. Lucia In kraft der rechtsatzung Senatusconsultum vellejanum v. ander obrigkait v. gesetzt, damit weibisch geschlächt Hoher, dann manlichs, sunder fur Hindergeng, Verfprechen, schuldner oder purg ze sein befreit vnd begabt ist oder der verschreibung v. pflicht ledigen mocht. ob aus kriegslewffen.. wir zu In nit bringen mochten.. so sull.. nach versontem krieg solich aufstend gullt.. bezalt werden. Ob wir oder v. erben v. n. die Herrschafft Stumpffperg mit dem Hof Raterstetten verkauffen, gegen.. der Obrigkait verworchten, so sol doch den h. v. V. der zins frey aufgenomen seyn.. mit mein W. M. I. So han ich dann fur L. Erpeten den e v. v. Sygmund von Weichss meinen tochterman, das er sein aigen I. an den brieff gelegt hat. SBZ: die vesten, w. v. besch. Gg Reindl Lanntr. zu Crantsperg v. L. Sträfgut, diener zu Weichss. an S. Marteins tag. O.

† Nr. 1745. ... Ich Hs Egkstain zu Schonisperg Bekenn.. das mir.. A. br. v. C. verlihen haben iren aigen hof zu Sch. als In Purckhart

Rumel Innen gehabt hat v. nach Im mein vater Sixt E . dauon dienen.. järlichen 8 muttel korn, 8 m. habern, fur ain muttel korn 5 müncher metzen v. fur ain muttel habern 6 m. m., ain metzen öl oder zwen metzen hanf, auch m. mafs, 8 fch. mynder 10 pg̃ ze wifsgullt, 30 c. oder für yeden 5 pg̃, 100 a., 10 h. oder für yedes 4 pg̃, 4 gens oder für yede 10 pg̃. Vnd von dem ackher, fo fy kaufft haben von dem Leo järlich 3 metzen traids, was daron wechft, fo er aber am dritten jar entrat ligt, gib ich nichts dauon. Ich fol järlich komen in ir pawftift, fo mir verkundt wirt, rechnung thun, den hof auffgeben v. zu meinen rechten widerumb von meinen hr̃n empfahen mit 12 ftpg̃en, dye ich in geben fol. Die obgefchriben gullt alle pey klain v. grofs fol ich m. hr̃n järlich in ir gotfhaufs antwortten an allen abgang, ich fol auch aufrichten v. geben In das lannd jägergellt, valknergellt v. anders, wie mit gewonhait her ift komen, m. hr̃n vnbegriffen an Ir järlichen gullt. Weiter ift beredt, ob mich ein gemainer fchawr traff v. fchlug, fol er das m. hr̃n verkünden, darauff fy mir fchauen fullen, ob ich fchaden hab, v. nach erkanntnufs ir v. irer diener fol mich benugen, was fy mir an der güllt ablaffen. Vnd welichs jars ich die obg̃. gullt nit dienet zu rechter zeit, haben mein g̃. hr̃n oder ir n. vollen gewalt, mich darumb ze notten v. ze pfenten fo lang v. vil, pifs fy in felbs gantz an fchaden entricht v. bezalt fein, darInn mich nichtz befchirmen mag. Den vorg̃. hof fol ich weder tailen, noch rainen, mein ftifftrecht nit verkümern oder verkauffen an Ir, i. n willen v. wiffen, fol In auch pewlich halten v. ftellen zu veld v. dorff, nach mir ligen laffen, das fy des vnentgollten beleiben gen einen andern mair. Gieng In darInn icht ab, Es wär gullt, vnpaw oder an dem bericht, des felben alles fullen fy habhafft v. bekumen fein auff aller meiner hab v. gut vor aller manigklich, fich Der vnder winnden mit oder an recht, Als dann ain yeder herr vmb fein güllt ze thun recht hat. Des alles zu warem vrkundt gib ich obg. H. E. den w. H. v. g. V. den brief befigelt mit des E v. v. Seb. Marfchalk, der z. pfl. zu Rain aigen zu endt der gefchrift fürgedruckten I., das er vmb mein fleyffiger erpiten auff (corr. „in") den brieff gedruckt hat, Im, f. e. v. Inf. an fchaden, darunder ich mich verpinnt, alles war v. ftat zu halten.. Z: vmb gepet des I. die Erf. w. M. Holtzhamer v. Lorentz Golling, bg̃r zu R. befchehen an Suntag.. *[Unausgefüllt, nach der Reihung.]*

† Nr. 1746. 1502. 7/XII. Dorothe Egkftainin zu Schonifperg *wird* das gutl verlaffen, geñ. das täfergütl 3 jar; gült: 14 fch. pg̃ v. 6 ftpg̃. S: Gg̃ Sintzhaufer zu V. Z: V. Schmid zu Eeckirchen v. Sebaftian mefner zu Seyboltfdorff. Mitwoch nach Nicolai. *[Auch hier stand zuerst Sonntag.]*

Nr. 1747. 1502. 7/XII. Veit Niclas zw Totting hat des C. acker, pey 4 jucharten, geñ. die Pfefferlewten, bei T. in Rainer g. etliche jar gepawt v. *sie wird ihm* verlaffen 15 jar.. dient 5 fch. v. 5 pg̃. S: Gg̃

Sinczenhaufer der Z. vberrewtter zw V. Z: dye Erf. M. Hollitzheimer v. Cff Metzgker Bgr zu Rain.. an pfincztag V. l. Fr., alfs / fy empfangen ift, tag. Pap.-U.

Nr. 1748. 1503. 1/II. Wir die hernach benennten, mit namen Caintz Pawr zü Eberfpach, Märckl zu Obernmarchpach v. ich Hs Clas zu Petertzhaufen bekennen.. als Gerhaben, vormunder v. trager der verlaffen Kinder L. Knöfpls, weylennd wirt zu Pet... demnach gott der Herr Apolonia Knöfplin, des beñ. L. K. tochter, begabt hat mit der krannkhait des auffatz, darumb Sy von der gemainfam der menfchen gefagt. haben wir.. auf fürbete v. Hillf des E v. v. O. Schönnpühler zu Söning, d. z. Pfl. zu Cr., als öbriften gerhaben der beñ. Appolonia Pfrüent v. wonüng Ires Leibs leben lanng erworben von.. A. Br. zu Vnndersdorf in feiner Wirden Siechhaws dafelben. Vnnd dieweil beñ. A. einen jerlichen gulldin gellts, von A. Huebcr zu P. zu güllt hat, doch auf ewigen widerkauf, darzu einen Sylbren pecher, ain pettgwannt v. Ir leibgwannt, die ftuckh alle haben wir.. vmb die Pfrunnt geben mitfambt dem brief.. V. fo nw die beñ. A. mit tod vergangen ift, alfdann fo fol folhs alles.. als Ergebens gut bey dem Siechhaws beleiben.. S: Schönpühler. Z: Jğ Almfhaimer zu Cranntfperg v. Hs Schmid von Sintzhaufen. Mitwoch nach Pauli Conuerfionis. O.

Nr. 1749. 1503. 29/III. A. u. f. Die vero Mercurii 29na m. Marcii Poñtus Alex. P. VI ao vndecimo coram Wendelino Schwigker, decr. dře, Colleg. S. Vdalrici in Hewbach ac majoris Aug. ecčliarum Caño, et mğro Johanne Alentfee, in decr. lic. vicegerente officii vičatus Aug. Leonardus Löffler, pbr Aug. d., ex una, mğr Symon Grym, Curie Aug. ac ltis v. Georii Mändel, pbri Aug., procurator ex altera, et relus fr. Sebaftianus Conuentualis et procurator feu yconomus moñii in Vnderfdorff ex tertia parte concordati funt. L. Löffler iuri, liti et caufe in et ad ecčliam pchlem in Junckenhofen renunciat et procuratores ad hoc in Romana curia debet conftituere, nec non expenfas 24 flor. Ren. reftituere, annuatim duos in die S. Michaelis Moñio perfolvens; ab excommunicatione praeftito juramento per W. Schwigkerum liberatur. Acta f. h. in cin. Auguft. in ecčlia Cathedr. et Sacriftia ejusdem t. Willibaldo Appel et Wolfggo Obermair, čl icis Eyftett. et Aug. d. Johannes Beir de Ochfenfurt, cl. herbipol. d., Imp. aučte Not. inftrumentum confecit. O.

Nr. 1750. 1503 29/III. *Instrumento 2do ejusdem Notarii, iisdem testibus eodem die et loco* L. Löffler mğros Joh. Wirfberger, Joh. Fabri, Joh. Langer et Kylianum Ferr in Romana curia procuratores ordinat. O.

Nr. 1751. 1503. 14/V. Hs Schäffer d. z. zu Pefchetzried verkauft hofftat, haufs, garten v. zugehörung zu Pipifried dem erb. Hs Küeman daf. vmb 8 g r. vierdhalb fch. pğ. S: Hs Vifchinger zu V. Z: die Erb. mftr Gg fchmid v. Hs torwart, baide zu V. Suntag nach f. Seruatius tag. O.

Nr. 1752. 1503. 12/VII. Ich Vll Vnuerdorben zu Junckenhofen Bekenn.. demnach vnd ich mein aigen gutt zu I. verkaufft, han den w. h. v. g. V. v. die weil ein wifmat.. daraufs die l. Heyligen zu Meczenried järlichen haben 2 pf. wachs, zoch ich beñ. wifmat an, als folt das nit in kauff begriffen fein.. dar Inn mir mein hrn von V. begeneten.. wol geftunden fy den l. Heyligen zu M. des järlichen zinfs. Darauff ich mein ainfältigs furnemen zu hertzen nam, des von erbern lewten erwifen ward.. pin freywillig abgeftanden.. Des.. gib ich den willigen brieff mit.. Gg Sintzhaufers zu V. I. Dabey: der Erf. v. w. Symon Zacheres pgr zu Schrobenhaufen v. Michl, des Amptmans diener dafelben. Z: L. Flamerfpeck v. Jac. Weber zu J.. mittwoch S. Margarethen abend. O.

Nr. 1753. 1503. 22/IX. Auguftino ppto t. q. C. Kilianus Abbas, Andreas prior t. q. C. Moñii Sñorum Thebeorum Mauricii et fociorum eius in Altha Inferiori o. f. Ben. Patav. d. confraternitatem concedunt ipfo die S. Mauricii.

p. 1. „S. Kiliani.." oval in r. Wachs; ein Bischof sitzt segnend in gothischer Nische; unten ein Schild, darin ein Hügel. 2. ab.

Nr. 1754. 1503. 6/XI. Hs Mair, wohnhafft zu Tintzelfhaufen v. Barbara f. e. h. verkaufen dem.. A. br. v. g. *ihr* wifmat gelegen auff der Ach, des 6 guter tgw. fein, freyfs aigen, dann das es mofslehen ift, ftoft an den Sandifzeller ze rain, an L. Rauch v. Bernh Rumel zu Winkelhaufen, am vierden ort an Mang Schwäbl' zu Maltzhaufen, vmb 22 g. r. S: des E. v. v. Michael Riedrer, pfl. zu Schrobenhaufen. Z: Germon Wirfung v. Hermon pierprew, b. pgr zu Schr... an S. Leonharts tag. O.

† Nr. 1755. 1503. 27/XII. Pauls Ächter zu Hertzhaufen *gibt* das güttl auf v. f. hrn vergünnen *ihm seine* zymer auff dem güttl' Jgen Purckhart zu verkauffen, doch irem gotfhaufs v. güttl' vnbegriffen an ir freyen ftifft. S: Jg Sintzhaufer zu V. Z: L. Schäpfel zu H., Jac Sigl' zu Carphofen.. in die Johannis apli anno etc. quarto.

† Nr. 1756. 1503. 28/XII. Hs Wäler zu Riethof hat.. A. br. v. C. verlaffen den Riethof in Krantfp. Lg. 3 jar; gullt: vierdhalben f. korn, $3^1/_2$ f. habern. 100 air, 10 c., 10 h., 1 matag, ain weyfat, 12 ftpg.. für f. hausfraw gefchwiftergat, die in dem riethof erzogen, thut *er* beftant, das fy von des hofs noch farender hab wegen nymer mer kain vordrung fullen haben, mit den gerhaben v. frumen lewten Hs, Mr v. Hs Wäler all zu Wal, Jg Holtzkrecher v. L. Weber zu V. S: Jg Sintzhaufer. Z: V. Fürft zu Wagenried v. M. Siber zu Altenmünfter.. in die Innocentium ao etc quarto.

Nr. 1757. 1504. 25/II. Anna Schufterin, Hs Sch. fäl. weilend zu Pipifried verl. withe, verkauft H. A. Br. v. C. ainen ackher, pey anderhalber Juchart.. zu Schmernzell, in Aicher lantg an des von Vnndenfdorff

mair v. veld floffend, freyfs aigen; Lorentz Schufter d z. pader zu Afpach als bruder *stimmt zu* S: Gg Sintzhaufers. Z: V. Fürft pawm. zu Wagenr., Jac. Zymermon zu Petenp. v. V. Eberl zu Tannern.. an S. Matheis tag des h. zw. O.

Nr. 1758. 1504. 5/III. L. Weber wirt zu Hertzhaufen v. Eelfpet f. h... demnach vnd *ihr* l. vater v. fchweher Jac. Obffer weilend wirt zu H. v. f. h. den w. h. v. g. V. verkaufft haben ain g. r. jarlicher gullt aus iren aygen zymern, haufs v. ftadl, fo fy ften haben auff der beñ. hřn grunt v. poden, auff ewigen widerkauff vmb 20 g. r., dieweil *ihm* v. f. h. foliche zymer verhewrat fein . verpinden *sich* zu zalen auff yeden f. Gallen tag 14 t. v. o. n. S: der w. v. v. Gg Sintzhaufer. Z: Jg Purckhart v. L. Schappfl, beid zu Hertzhaufen.. Erichtag nach reminifcere. O.

Nr. 1759. 1504. 1/V. Anniuerfarius Johannis Vrban de Werd, parentum et omnium confanguineorum ejus agatur fingulis annis circa feftum Philippi et Jacobi cum quinque miffis in monio, pro quibus obtulit xx flor. Ren. Pro quibus emtum eft quoddam pratum in Sandifszell, volgariter auf der Ach. Factum ao 1504.

Vormerkung im C. I. vetustissimum.

Nr. 1760. 1504. 13/VII. Hs Palbierer, pgr zu Pryxen, Paule Sibers, Anna f. e. h. Sun, gibt mit ftetter ebiger fürzicht auf.. als es nach dem lancz Recht der graffchaft Grayfpach v. ains jedlichen gerichts Recht.. aller peft kraft v. macht hat.. *seiner* l. fbefter Magdalena alle anfprach an verlaffner hab v. gut *seines* l. vatter P. S., A. f. l. mutter fäl zw Pipperfsriedt gefeffen . das vrber, aigen, ligencz, varencz, pet, petgebandt, haufsgeret, gült, geltfchuld oder andre varende hab wenent v. vnbenent. vnentgolten dem w. g. v. c. Vnd. an feinem zins ain g. r., auch vn entgolten der E. v. v. Junckhřn Th. v. Cffen Kamerberger zu Helkerczhauffen geprüdern an iren lechen Rechten. S: des m. Altenmünfter. Z: Erh. Pader bğr zu A., Joh. Heinfperger zu Helmczriedt.. an S. Margarethen tag der h. J. O.

Nr. 1761. 1504. 13/XI. Ich Jobs Widman d. z. w. zue Yrfchenhouen Bekenn.. das ich durch h. b. Spruch- v. hewrathlewt, Hsen Körndl von Möringertzell, L. Trenncker von Adltzhaufen, Nagln von freyenRied, auch L. Merbolt wirt v Jac. Sloffer paid zu Paidlkirchen, mit meinem aidm V. Sedlmer tzu Paidlkirchen, der dann mein l. tochter Anna W. felige zu ainer e. h. gehebt hat, Gütlichen verainť.. pin.. vntterricht durch obğ. hewratlewt, das der hewrat von erft durch Sy befloffen, alfo wann vnd die deckh zwifche Ine paiden falle, So fol allfdann ir paider gut fein ain gut v. welhes vor dem anndern vor mit tod abgieng, fol die verlaffen hab v. gut alle nichts aufsgenomen dem anndern haimfallen v. beleiben.. Aber mein gemelter tochterman aufs frumkhait, lieb v. frunthfchafft mir geben hat ain kue, ain petgewannt mit allem Zugehörn, ain truhen, darzu ain fchaf korns..

mit des Geiftlichen her Hsen Vennden, pfr zu Egenpurgk I. Z: *die Obigen*. Mitwoch nach S. Marteins tag.

O. „S. Hans Venll": Tartsche m. H., schief gen rechts getheilt, im obern Felde Kopf eines Kindes (?). Abg. M. B. X. 317.

XXIII. Probst Sebastian, erwählt 1505, res. 1516 10/I. † 1524 14/I.

Nr. 1762. 1505 13/II. I. Oliverivs Oftieñ., Georgius Cortineñ., Jeronimus Sabineñ., Raphael Albañ. et Johefantonius Tufculañ. Epi, Ludouicufiohes tt. f Quatuor Coronatorum, Bernardus tt. f. Crucis in Jhrlm, Guillermus tt. f. Pudentiane, Johes tt. f. Prifce, Dominicus tt. f. Adarci, Jacobus tt. f. Clementis, Franciscus tt. f. Cecilie, Johannef Stephanus tt. f. Vitalis, Nicolaus tt. f. Lucie in Septifolis, Hadrianus tt. f. Grifogoni et Ludouicus tt. f. Marcelli pbri, Johannes f. Marie in Dompnica, Federicus f. Theodori, Alexander f. Euftachii, Julianus f. Angeli, et Amancus f. Nicolai in Carcere Tulliano diaconi mif. div. ff. Rom. Ecclie Cardinales falteni.. Quanto frequencius fidelium mentes ad opera caritatis inducamus, tanto falubrius animarum fuarum faluti prouidemus. Cupientes igitur, ut Capella f. Anne oppidi Monaco Frif. d congruis frequentetur honoribus.. omnibus vere penitentibus et confeffis, qui dictam C. *certis* diebus.. uifitauerint et manus porrexerint adiutrices.. Centum dies.. relaxamus.. perpetuis tpibus.. Datum Rome in domibus nris.. die 13ma m. februarii Poñtus Julii P. II ao Secundo. *Subscr.*: G. de Ora. 26 fcdi. N. Marcelli. *In rev*: Regftr. Lebamer. II. *In latere:* Johannes Schrennck, decr. dr, Cañus ac.. Philippi Admin. ecclie Frif. Com. P. R. D. Bav. in Spibus Vicus glis approbat has lras indulgenciarum Frifinge, die 26va m. Junii ejusdem anni.

O. sehr gebrechlich; 22 Löcher für doppelte Siegelschnüre, 1 Schnitt für einen Perg.-Streifen. Zur Kapelle in dem Münchner Hause des Klosters gehörig.

Nr. 1763. 1505. 21/II. V Martein zu Gundackerfdorff v. Elfpet f. h. verkaufen *ihre* Zymer, haufs, ftadl' v. pachhofen auff der Heyligen grunt von Weichs, dem erb. Matheis von Wiltmofs vmb 19 g. r. S: Gg Sintzhaufer. Z: Pauls pader von V., L. Schneider von Ainhofen v. Hs Schufter von Gund... freytag vor kathedera petri. O.

Nr. 1764. 1505. 2/III. Ich Anna Teuflin zu Puhel, Hsen Teufels verlaffen witbe, bekenn.. das ich mermalen zu hertzen genomen han die kurtzen zeit, die der menfch auff erden hat, dem menfchen nichts nachuolgen ift, dann feine werckh, Darumb han ich aufs wolbedachtem müt, langer v. guter vorbetrachtung zu den zeiten, da ich das wol han thun mugen gefunts v. aller fchicklichait halben, Gott zu lob, der hymelkunigin Marie, mir, meiner fel, mein lieben Haufswirts fäligen, aller vnnfer vordern v. allen gelaubigen felen, für meinen leften willen einen ewigen Jartag v. gedachtnufs fürgenomen, geftifft, begabt v. auffgericht pey den w. hrn v. klofter Vnndenf-

dorff pey meiner begrebnufs, den man mir järlich halten fol.. yeden f. Georgen tag, vngeuärlich achtag vor oder nach, ein gefungen fel ampt mit gerichter par vier prinnenden kertzen, darzu fechfs gefprochen mefs, der aine von der h. dreiualtigkait gelefen fol werden, v. fo Der Jartag Afo begangen wirdt, fol man yedem Conuent Hrn v. bruder geben einen pecher weins zu feiner pfrunt. Auch haben mich die Hrn genomen In ir löbliche bruderfchafft, tailhafftig gemacht Im leben v. Im tod aller guthait, die befchehen in beñ. klofter. Vmb folichen Jartag.. han ich.. vbergeben mein aigen hof, geñ. Hygkerfhof, glegen im Schrobenhaufer lg.. S: der E. Str v. v. H. Rudolf Haslinger, ritter, pfl. zu Aichach, Wolfgg Sandifzeller zu Witlfpach. Z: die Erf. v. w. M. Hål, Gg Schmaufs v. Gg Ringler al' bgr zu A.. an Suntag letare in der vaften.

O. 2 S. Tartschen wie früher; Helmzier bei 1 ein Spitzhut, bei 2. Büffelhörner.

Nr. 1765. 1505. 4/III. Sebaftion Br. v. C *geben*, demnach vnd die Edl' v. tugenthafft fraw Anna Teuflin von Puhel *ihre* gunftige fraw v. fchwefter einen ewigen Jartag v. gedachtnufs erlangt hat, *Gegenbrief* mit baider der Pr. v. des C. I... an erichtag nach letare.

O. 1. Das „S.... prepositi eccle. In. vnders...“ in gr, das 2. in w. W. wie früher.

Nr. 1766. 1505. 24/IV. Hs Pietinger der Zeit des Erw. In got geyftl. H. H. Seb. brobft zu V. v. des w. C. dafelben Diener bekenn.. Demnach vnd ich mich lang zeit mit dienften enthalten han pey den w. hrn vnd Cl. V. han ich mich mein leben lang gar zu Iren wirden v. i. n. verpflicht.. alfo das ich mich des Caftn Ampts vnderftanden han aufzerichten mit trewem fleyfs, als lang ich das ze thun vermag, v. mich die w. hrn nutz oder tauglich darzu erkennen; daruon fie mir järlich geben follen ze lon 2 pf. pg, ain par knie fchuch v. ain pfunt fchmer. Ich han auch von irn w. kaufft ein pfrunt meins leibs lebtag.. nämlich fol man mir verornen ein kamer zu meiner wonung, mich fürfehen mit einem erbern pettgewaut v. täglich geben die fpeyfs aus der Hrn hafen, wie mans in Das refent gibt Das fol ich in der kuchen empfahen v. in mein wonung bringen. So ich zu morgens ein fuppen Effen wil, mag ich in der kuchen fuchen, Die man mir nach gewonhait geben fol. Im aduent, fo die Hrn nit fleifch effen.. aus dem gefind Hafen mit einen ftuckh fleifch am Suntag, Erichtag v. pfintztag nemen. So der Conuent vaft, ich nit vaften wolt, fol ich das nachtmal aus dem gefindhafen nemen; Pier gibt man mir von S. Marteins tag pifs auff S. Ggentag wie andern ehalten; an den hernach benennten tagen.. zu morgens ein halbe mafs wein, den man vber hof fpeyft, das ift am weinachtag, Ebenweich, der h. Dreykunigtag, Antlastag, Ofterlag, Auffertag, pfingfttag v. Hrn fronleichnamstag, die vier vnnfer Frawntëg, S. Vlrichstag, S. Auguftinstag, an der vafsnacht v. Sandmarteins nacht; man fol mich zu weinachten eren mit einen fchonprot v. zu oftern mit einen fladen. Die weil

ich Caftner pin, giht man mir prot die notturfft, fo ich aber der pfrunt Allain gelebt.. all wochen vier v. zwaintzigk Hn̄ prot. Ob ich dann aufzug, das doch mit der Hn̄ willen befchehen fol, fo ift man mir die pfrünt Die weil zegeben nit fchuldig.. Ob ich kranck wurdt.. im Spital mit einer kamer furfehen.. Ich han mir vorbehalten an mein end mein hab v. gut zu verornen . ob ich aber von Got furkomen wurd, fo ift mein lefter wil yetzo, das meine klaider meinen nächften freundten geben werden, v. was das ander ift.. mügen die hn̄.. als ir ergebens gut einzieheu, v. mich dauon zur erd beftaten mit geleit, begrebnufs, befingknufs, fibent v. dreyffigift, wie gewonnhait ift pey Irm gotfhaufs.. S: Gḡ Sintzhaufer d. z. richter zu V. Z: Maifter Hs Koch v. V. Fürft zu V... an S. Georgen tag des h. martrers. O.

Nr. 1767. 1505. 18/VIII. Peter Hermon fchmid bḡr zu München v. Barbara f. h. bekennen.. demnach vnd Seb. Br. v. C. von V. *ihnen* ein truckne pfrunt in irm clofter *ihr* baider leben lang verfchriben haben.. zum erften einen erbern gemach, ftuben v. kamer, v. järlich 3 fch. korn, Müncher mafs, 2 metzen kern, ain virtal arbas, 1 v. prein, 1 v. genawer gerften. 56 pf. fchmaltz, 3 emer krauts, 16 pf. Inflit, 1 virtal fchweinenfleifch, 1 jungs waidrindt, 1 metzen faltz, 4 klaffter fchewter, Der fullen zwo puchen fein v. zwo tennen, haben *ihnen* vergunt 10 hennen v. ainen Han zehaben, doch auff *ihre* koften. Sy geben *ihnen* zu oftern ain fladen, zu S. Marteins tag, 1 gans, zu weihnachten 1 rauchkäfs; All tag zwo mafs guter millich; Die fullen *sie* In irm pawhof pey der paufraw nemen; Von S. Mr̄. tag pifs zu f. Gḡen tag täglich 2 mafs Hn̄ pier v. darzu alle wochen 1 mafs wein, den fy vber hof geben.. Ob ains.. abgieng, fo ift die pfrünt halbe ab.. aufgenomen das holtz. *Sie* fullen *sich* erberlich v. in gotlicher vorcht halten v. demnach *sie* nit leiplich erben haben.. haben paide wirtlewt vnangedingt die ornung gemacht.. das alles, was *sie* hinder *sich* verlaffen, es fey parfchafft, klainat, klaider, petgewant, haufrat, farendt hab.. fol dem w. h. v. Cl. V. nachfolgen als ir ergebens gut.. mit des Erf. v. w. Friedrichen Effwurm Vnderr. zu Munchen I. Z: L. kornmeffer v. Wilhalm zingiefser baid bḡr zu M... Montag nach v. l. Fr. Hymelfart. O.

Nr. 1768. 1505 11/XI. Vtz Müller, der fchuchmacher, Bḡr zu München, *ist* vertragen worden mit f. Brueder Pawls Müller dem pecken, auch bḡr zu M., v. Im der Drittel an dem guetl, g. zu Nideren Umpach In Fridperger g., darauf Jḡ Gäftel ficzt, zugefprochen.. Den felben Drittel *er* Im vbergiht aus *seiner* In des obḡ. P. M., Barbara f. h. v. in aller Irer erben gewalt v rechte ftille nucz v. gewer.. mit des fürnämen v. w. Fr. Effwurms, vntterR. zu M. I. Z: L. Inndorfer v. Ott Schoenperger b. B. zu M... an pfincztag vor des h. Creicz erhebung tag.

O. S. in gr. W.: ein fliegender Drache in der Tartsche, auf dem Helme sitzend.

† Nr. 1769. 1506. 27/II. Ich Matheis Wurffel d. z. pfr zu Ofterta-

haufen bekenn.. demnach vnd mir.. Seb. br. zu V. v. C. befolhen haben ir v. ires gotzh. eingeleibte kirchen zu Haymperftorff das jar allain, oder als lang ich feinen genaden vnd einer nachperfchafft geuallig pin, Doch alfo das ich die beñ. kirchen, vnd menfchen darzu gehörend, fürfehen v. halten fol mit meffen, predigen, peichthoren, facramenten, wie dann das von alter herkomen von meinen vordern gehalten ift; ich fol mich redlich v. briefterlich halten; mein gdgen hrn geben mir järlich 3 feckh korn, 3. f. habern, darzu den klainen zehent, v. ftol lat mich fein wirde einnemen für mein mue; ich fol opferwein v. oblat felbs haben, regalia v. papalia, ob die geuordert wurden, richt ich aufs von meinem fold, aber Comifs- v. ftul pg richten mein hrn aufs.. den groffen zehent heben m. g. hrn.. fol.. Iren fchaden wenten v. frumen fudern, als einen frumen Capplan wol zuftet.. S: Gg Sintzhaufer richter zu V. Z: Hs Merttel zu Haimperfdorff, Wolfgg Schambeck v. L. Vtzmair daf.; freytag nach Herrn vafnacht.

Nr. 1770. 1506. 21/IV. German Obffer zu Petmefs als volmächtiger gewalthaber *seiner* gefchwiftergat verkauft.. Seb. Br v. C. *sein* frey aigen wismat zu Hertzhaufen an der Paar, genent die Kgwifs.., mit des w. v. v. Pauls Tiringer, der z. Lanntr. zu Schrobenhaufen l. Z: Cr. Mair v. Jac. Gaismair müllner zu Hertzhaufen.. erichtag vor f. Gẽen tag. O.

Nr. 1771. 1506. 6/V. Jg Gärhamer zw Märing, der zeiten Lantr. zw Phaffenhouen.. an offem Lantrechten zw Ph. zu gericht gefeffen.. gibt, *nachdem* Walpurg Hewfermairin, Hsen H. fäl. verlafne wittib, furpringen laffen, wie das Si hab ein garten zu Ph., aufgefchloffen dem G. zw Scheiern gent iärlich daraufs 50 pg. Nu hab Si v. ir haufwirt dem g. v. br. zw Inderftarff aus dem garten verkauft v. verfetzt vmb 100 g. 5 g. Nu wiel fy follichen garten mitfambt einem gärtel, doran ftoffent, erkaufft vmb 16 pf. pg von Jgen Prexell, dem Jg Sintzhaufer als volm. gew. des g. v. br. zw I. pede ftuck vmb die 100 g. v all verfalne gult.. einantworten.. *und er* den gefworn fronpoten mit lawter ftimb vber offene Schrannen driftund ruoffen.. laffen vnnd niemand käm.. beñ. Jgen S. die gärten mit gerichtftab v. fronpott *und darüber* gbrief v. g. w. als Im der an der fchrannen durch bgmfter v. Rätt der Statt Ph. zegeben erkant ift. SS... an mittichen nach Sontags jubilate. O.

† Nr. 1772. 1506. 4/XI. Jacob Tannmair zu Kolbach bekennt.. das *ihn* h Seb. br. vergunt hat zu heyraten zu der erbern fr. Anna Schondlin, Chuntzen Sch. verlaffne witben zu K, v. *ihm* darzu verlaffen den hof, den beñ. Anna ftifftlich Inn het.. verzinfen nach Ires f. f... Es ift auch beredt, ob *er sein* beñ. hauffrawen vberlebet v. lenger pey dem hof beleiben wolt mit *seiner hrn* willen, fo fol *er* in ein ftifft ften v. mit In abkomen nach irem geuallen vmb newftifft v. all fach. S: Gg Sintzhaufer r. zu V. Z: Hs Vifchinger v. Jacob metzger zu V. mitwoch poft animarum.

Nr. 1773. 1507. 21/IV. A. Peckh zu Obernrot bekennt für sich v. Barbara s. h., demnach vnd *sein* l. Sun Hs Peckh, gen. Vnnderstorffer, vordrung zu *ihm* het müterlichs erbs, heuratguts v. andre vordrung halben, v. die weil er väterlich erb pey Im noch nit erlebt het.. sey *er* dannnoch vmb all handlung.. veraint v. hat Im geben v. veraignet die zwen tail, so *er* v. *sein* Sun, her Gg Peckh, pfr zu Obernrot gehabt an dem güttel zu Arnzell in krantsp. lg. v. darzu 5 g. r. S: Hs Vischinger zu V. Z: Hs Päl zu V., L. Karr zu Carphofen. Mitwoch vor s. Georgen tag O.

Nr 1774. 1507. 2/VI. Hs Peck, gen. Vnndersdorffer, der Zeit zu Schwatz v. Margareth Vnnderſdorfferin, Erharten V., peck zu Mauchen e. h., als gewalthaberin *ihres g.* Hausswirts verkaufen.. Seb. br. v. C. *ihren* tail an dem güttel zu Ärnzell vmb 22 g. r. 3 sch. pg. S: Jg Sintzhauser, r. zu V. Z: Hs Vischinger v. Gg Schmid zu V. Mitwoch vor corporis xpi. O.

Nr. 1775. 1507. 11/X Wir die gantz nachpaurschafft, wie mir gesessen sind v. wonhaft zu Hurtlbach In der Hoffmarck.. nachdem vnd sich Irrung helt zwischen vnser v. des E. v. str. Ritters H. Diettrich von Pleningen zw Eisenhofen, vnsers lieben hofmarck hrn, aines viehtrib oder plüompschüoch halben, so wir.. vermainen zu haben an das holtz zw Eisenhofen, zu dem schlofs gehörig, darvmb vnfs ain guettlicher tag gesetzt ist worden gegen bed. v. l. hrn für v gdgen. H Hz Albrecht etc. v. Sr fstl. Gnaden rätt gen München auf mittwoch vor S. Gallen tag zw früer tagtzeit, Also geben wir samentlich v. sonderlich vnnsern volmächtigen gewalt.. vnnser l. mitnachpaurn Hs Ewerwein v. A. Schneider.. vnter des E. v. v. Jgen Vrfarers zu Erenpach I. Z: Th. Ziussmaister, Hausspfleger zw Vtteldingen, Hs Kystler von Weyrn, St. wiert v. Simon paur paid wonhaft zu Erenpach. Montag vor s. Gallentag. Pap. U.

Nr. 1776. 1507. 20/X. Hs Graus zu Yetenhofen *wird* der hof verlassen den vor *ihm* gepawt hat Gg Altmann s. Steuffvater v. sich des frey verzigen, 6 Jar oder als lang *er* irn w. gefallt.. V. die weil der Hof ein Dritalgut ist, sol *er*, wo er nit zu geding mit In komen mecht, den drital davon dien nach i. g. gewonhait v drital recht, auch zu wisgult 10 fs. dn., ain schwain oder 8 sch. pg hrngult, ain rofs gen Kelhaim, oder wenn sy des nit notturfftig sein, 3 sch pg, $1^1/_2$ hundert air, 15 k.. 15 h., zwo gens, zwen mattag, beschawgelt 32 pg, ain weysat oder 24 pg. 32 fuder myst auszefürn v. 12 stpg; may v. herbststeur († fürstensteur) 10 sch. pg; zu erung newstift 24 g. r., 12 in vierzehen tagen, v. 12, so er hewrat. Es ist beredt, ob *er* den hof nit peulich hielt, die gult nit gab, *sich* nit nachperlich hielt, mügen *ihn* die hrn wol abstiften von irm hof.. S: Sintzhauser r. Z: L. Westermair v. L. Wagenpfeyl zu Yetenhofen.. an S. Vrsulen abend. Pap. U.

† Nr. 1777. 1507. 20/X. Hs Petz zu Afpach *wird* der hof ver-

laffen, den Clas paur aufgeben hat; gült n. irs f. f.: 5 f. korn, 4 f. habern 1 f. waitzen, 1 f. gerften, zwen metzen hanff, ain fchwein, ain rofs gen Kelhaim, 100 air, 20 c., 8 h., zwo gens, ain matag oder 10 pg̃, ain weyfat oder 24 pg̃, 32 fuder myft fol *er* in auffüren v. 12 ftifft dñ. v. für may v. herbft ftewr 4 fch. pg̃ geben; 7 g. r. zu einer erung. S: Sintzhaufer r. Z: M Grasmeir v. Jg̃ Lanckmair, baid zu Afpach.. mitwoch vor f. Vrfulen tag.

† Nr. 1778. 1507. 22/X. A. Seytz zu Rothof hat.. Seb. br. verlaffen den hof, gelegen pey Sigkershofen, geñ. der Rothof. den vor *ihm* gepawt v. vergullt hat Hs Funck, f. fchweher, v. aufgeben, das jar oder als lang *er* feinen w. v. n. geuallt.. holtzmarch trewlich halten.. g. n. f.: 6 pf. müncher pg̃, 100 air, 8 c, 8 h, zwo g, 1 matag, 1 weyfat, 32 fuder myft auffuren, 12 ftpg̃; 18 g. zu erung. In das lannd fol *er* thun von dem hof, wie gewonhait ift gewefen pifsher. *seinen* hr̃n an fchaden. S: Sintzhaufer r. Z: Pangratz v. M. Luckmair, baid zu Solarn.. freytag poft Vrfule.

† Nr. 1779. 1507. 26/X. Jg̃ Jobs zu Fetenpach *wird* der hof verlaffen, den *sein* l. vater St. Jobs auffgeben het; mit holtzmarch; g. n. f.: 20 fch. pg, 100 air, 10 c., 10 h., 1 matag oder 10 pg, 1 weyfat oder 24 dñ., tungen 32 fuder, may v. herbft ftewr 60 dñ. v. 12 ft dñ.; erung 6 g.; nachperlich fol *er sich* halten v. *seinen* hr̃n Iren zehent trewlich auffheben, einfüren v. antwortten auch in das lannt thun, wie von Alter her ift komen, f. hr̃n an fch; gutwillig fol *er* fein mit faren v ander dienftperkait, fo *sein* hrn des begeren.. S: Sintzhaufer r. Z: L. marftaller v. Wolfg. metzger, paid Diener im Clofter V... an S. Ammandis tag.

Nr. 1780. 1508. 11/II. Johannes Hunger, Pfr̃ zu Hürttlbach gibt, Nachdem fich Irr v. Zwitracht haltend zwifchen.. Dietrich von Pliningen zu Eyfenhofen, Dr. v. Rt., v. der nachpaurfchafft, pfr̃ v. der Kirchen hindterfäfs zu H. von wegen ains befuechs v. Trib an Eyfenhoner Holtz.. *zur* Tagfatzung für den.. Hz Albrecht oder fr̃ f. Gnaden löblichen Räten aufs vil vrfachen v. kranckhaitt *seines* hr̃n halben *seinen* volgemächtigen Gwalt den befchaiden Chirchbröbften zu Hürttlbach v. Hsen Eewerbein hauffäffig dafelbs Ine allen dreyen v. yegklichen in fonnderhaitt. mit f. aigen handtgefchriben v. mit des Erw. hochgelerten H. Johannfen Schrenncken, geiftl. R. Dr. v. Thumhr̃ zu Freyfing, *seines* hr̃n I. Z: der wolgelertt Th. Rofenpufch von Münichen v. Geori Petterfshaufer von Petterfshaufen.. zu Freyfing an Freytag nach Appollonie. Pap. U.

Nr. 1781. 1508. 23/II. Anna Vierzighallerin der Z. zu Vnndenfdorf v. Hs V., wirt zu Swaphaufen ir Sun verkaufen.. Seb. br. v. C. *ihre* aigen zymer, fo *sie* ftend haben in der Hofm. v. Dorff Vnnderfdorff pey der

Glan auff der w. hrn grunt v. podem, haufs, ftadl', Caftn v. pachhofen, vmb 50 g. r... mit des w. v. v. Martein Saurperger, der z. Hofmarchrichter zu V. I. Z: A. peckh, Hs Scharpl v. L. Weber zu V... an S. Matheis Abend des h. Zwelfpoten. O.

Nr. 1782. 1508. 15/III. In fachen Clagen v. gegenklagen (Nr. 1775, 1787) Sprechen die räte fchrifftlich zu recht.. *legen in 3 Puncten Beweis auf*.. auffs dritt der zwayer viltzfchuch halben: nachdem der von Vnd... widerfpricht, wiewol er daneben bekennt, das die den Weichffern auch, als fy Eyfenhofen Inngehabt haben, geraicht, das fey aber nit von Eyfenhofen, Sunder von der Weichffer nambs v. ftambs wegen gefchehen.. als auch folich viltzfchuch Inen den W. noch järlich, wiewol fy E. nymer Inn haben, geben werden, So Sey der von Plening fchuldig zu auffurung difer feiner gegenklag, das folich viltzfchuch gein Eyf. von dem Cl. V. järlich zu antwurten gehören genugfamer, dann durch das plofs v. noch zur zeit nit gantz gelaubirdigs einbrachts regifter gefchehen ift, bey ze bringen.. Actum München an mitichen in der Quotemer vafften. *(Gleichzeitige Abschrift.)*

Nr. 1783. 1508. 7/VI. Anna Rudlin zu Glan, Hs Rudl's fäligen der zeit koch der w. hrn zu V., verlaffen witbe, verkauft nach rat Clafen Rudl's f. bruders.. Seb. br. v C. *ihr* aigne zymer in dorff v. Hofm. zu Glan auf der w. h. gr. v. p. hawfs v. ftadl', wie es *ihr* haufwirt ererbt, v. ains tails erkauft von f. gefchwiftergaten vmb 17 g. r.; den kauff haben gemacht die erb. Cl. Rudl von Regenfpurg, Pt Albrecht zu V., Hs Paur v. Hs Müllner zu Glan. S: Hs Vifchinger zu V. Z: die obb. kauffs fpruchlewt.. Mitwochen nach dem auffertag. O.

† Nr. 1784. 1508. 25/VI. Pt müllner von Weigkerfhofen *wird* der hof zu Euchenhofen verlaffen, den A Götz auffgeben hat, das jar allain, er fol den peulich v. weflich halten v. ftellen zu veld v. zu dorff an zymern, die auch der w. herren fein, zu Irem hof gehören.. Die holtzmarch trewlich behüten v. nur zu notturfft des guts prauchen, Aber in dem liechtfchachen fol *er* gar nichts hackhen an f. hrn willen. Den ben. hof hat *ihm* fein hr verlaffen mit waid v. trib, allen befuchen, wie es dann *sein* vordern im geprauch gehalten haben v. erfeffen.. gült nach Ires f. f.: 4 pf. pg, 100 air, 10 k., 10 h., 1 malag, ain weifat 24 pg, ain rofs gen Kelheim, 32 fuder myft aufsfüren v 12 ftifft pg.. S: Jg Sintzhaufer. Z: Hs Wickelmair von Weigkerfhofen v. Jg Hintermair zu Holtzhaufen. Suntag nach v. h. fronleichnams tag.

Nr. 1785. 1508. 29/VI. V. Sedlmair von Staingriff zu Illichdorff *wird* verlaffen der groffe hof zu Ill. in Rainer g.; g. n. f. f.: 10 mutl korn, 2 m. waitzen, 2 m. gerften, 8 m. habern, 4 m. öl, für may v. herbftftewr 2 pf. pg v. für wifgult 12 fch. pg mch., 200 ayr, 60 k., 20 h., 4 gens v.

12 ßpß. S: der Erſ. weyſen des rats zu Schrobenhauſen, Das ein Erſamer pgrmſtr v. rat auff *sein* fleyſſigs erpiten an den brieff gelegt haben. Z: Sym. Zacherer v. St. Schuſter, b. pgr zu Schr... an S. Peter v. Pauls tag.

O. „S. civium. Schrobenhavsen"; getheiltes Schild, oben Kopf und Hals eines gekrönten Bären, unten die bayr. Wecken.

Nr. 1786 1508 3/VII. Chuntz Albrecht, geñ. Weitſchuch zu Illichdorff v. Anna ſ. h., demnach vnd *sie* Erbrecht v. verſchreibung gehabt von der Erw. h. v. Cl. V. an v. auff Iren hof zu I. in Rainer lg., dieweill *sie* aber als zwo Erlebt v. ainig perſonn Solchem Erbrecht nymer vor mochten Sein, den w. h. v. Cl. Ein mercklich ſchuld aus ſeiner gult ſchuldig waren.. der hof in nachtaill geſtellt.. vbergehen Erbrecht v. verſchreibung, als vil *sie* dan aus h'ngunſt an beñ. hof gehabt haben oder *ihre* Erben v. n. nach *ihnen* gehabt hetten.. frey v. vnbezwungen vmb ein Sumen gelts.. in beyweſen der E. v. v. Ilsen Hauſners der z. richter zu Purckhaim, Pauls Tüfinger pfl. zu Schonfeld, *die siegeln*. Z: die Erſ. v. w. Caſpar Prentl, Cſſ Dotenriederer.. am Montag nach viſitacionis Marie.

O. 2 S. 1. Hausner: ein Widder schreitend in der T., wachsend aus dem gekr. Helme, vergl. S. N. 26 zu Band I.; 2. „Pavls tvrin.." in der T. ein gebogener Arm, oben 1, unten 2 Ringe; aus dem in Mitte der T. aufgesetzten Helme eine Straussenfeder.

Nr. 1787. 1508 2/VIII. V. G. G Wolfganng, Pha'lnntzgraue bey Rein, H. in O. v. NBairn, des hochgeb Fürſten. ſ. l. Vettern Hz Wilhelms in B ſampt anndern verordenter Vormunder bekennt.. Alls ſich zwiſchen *seinen* lieben getreuen, Nemlich dem Erſ. Ingot v. and. Brobſte v. gemeinen C. *seines* Cloſters zu Vnnderſtorff v. dem v. Rt. v. hochgelertem ſ. Rate, Dr Dietrichen von Pleningen zu Schaweck v. Ewſenhoñen Spenn v. Irrung gehallten.. vor hofgericht v. Räten zu mermalen.. verhandelt.. von *Ihm* zwen ſ. Rete, N. der Erſ. Ingot v. hochgelört Gğius Eiſenreich, Licentiat, Dech. v. Pfr zu S. Petter zü München v. Brobſt auf S. Petersberg zü Madron v. Ambroſj von Freyberg zu Camerberg. ſ. Pfl. zu Cranntſperg, zu Commiſſarien fürgenomen.. auf die Sy zu peden tailen wilkurlich hindergengig worden.. Demnach haben *diese* ainen Spruch gethan v. *Ihm* den eröffnet alls hernachuollgt: zuerſt defs Viehtribs v. blumbeſuchf halben, das dess von Vnd. 5 hinderſaſſen v. pauren in dem dorf v. hofm. zu Hirttelbach, deſgleichen die 3 paurn, zü Hergennpach ſitzennd, auf dem gemelltem Ewſenhofer v. hofhollts allenthalben, auch ſunſt auf anndern holltzern, von denen von Camer erkaufft, Iren Viehtrib v. blumbeſuch neben dem von Pleningen v. mit anndern des von Pl. hinderſaſſen haben, auch.. zu Irer nottürſt nutzen.. ſöllen v mögen.. Aufgenomen, Ob genanter v. Pl. in den holltzern Reutten, Raumen der Wiſmader aufrichten wollte, Alſdann ſo ſollen des von V. hinderſaſſen allain vor v. nach der ſegens darauf vnd Innen iren trib haben. Oder ob Er ainen ſchlag dem Lanndſgeprauch nach auf 3 Jar lanng hayen v. vor dem Vich, damit Ime an dem jungen hollts nit ſchaden geſchehe, ver-

heckhen wollte, So sollen sie an das ennde der hayung v. verheckhung die zeit lanng mit Irem viech auch nit treiben, wie dann deshalben der gemain Lanndsgeprauch ist, *nachher* aber wieuor. Zum anndern der scharberchhalben auf den 5 guetern in des v. Pl. hofmarch ligennd v. mit dem Aigenthumb dem v. V. zugehörig, das.. Ir besitzer fürohin dem von Pl. s. E. v. nachkommenden Innhabern des Sloss Ewsenhouen kain Scharwerch zethun schuldig sein. Zum dritten der Villtzschüh halben, das der Br. v. s. C. dem von Pl. s. E. v. n. Innhabern des ostg. Slofs E. zu demselben Sloss furan Villtzschuch zegeben nit schuldig sein. Dagegen v. damit Sy kunftigclichen dester mer in nachperlichem willen gegeneinander beleiben, Haben die Commissarien.. ainen aus- v. abwechssel gemacht.. Br. v. C. geben das holltz, geñ. die clain feuchten oder das prandholltz, zunegst bej dem Sloss E. ligennd v. des von V. paurn zu Hergenbach zugehörend, dem von Pl. alls sein aigenhaffts gut, doch das die paurn darin, es werde zu ackern, wismadern oder sunst gerewt, Iren viehtrib vor v. nach der segens haben v behallten sollen. Daentgegen soll der von Pl. dem von V. v. s. hindersessen zu H. in seinem aigen holltz, so Er von dem von Camer erkaufft hat, nach der gesanndten Räte v. C. v. annderer der sachen Verstenndigen Rat guetbedunckhen nach der lenng, prait v. guete ain wolrecliche v. statliche Vergleichung v. aufzaigung thün v. Inen die.. eingeben, auch vermarchen als Ir aigen güt.. auch ainen guten v. zimlichen farweg *für* Ir vich.. aufzaigen. mit *seiner* Vormundschafft anhanngenndem Secrete besigelten.. Geben zu München an Mitichen nach Vincula Petrj.

Zwei Perg.-Bogen mit S. an weiss und blauer Schnur von r. in w. Wachse. Tartsche viertheilig, wie sonst ohne Zier, oben V., rechts H, links W.

Nr. 1788. 1508. 6/IX. Dietrich von Flenningen zu Schabeckh vnd Eysenhouen, Rt. v. Dr, *gibt* auf des Pr. Sebastian *Urkunde über den Austausch* des Prannthollltz gelegen am purckhfrid zu Eysennhouen.. doch das ..nach der segen v. Sichelungen die paurn von Hörgnpach v. Hurtlbach, wie von allter her ist komen, widerumb besuechen on alle Irrung.. *gegen sein* aigen holltzmarch, geñ. der von Camer holltzgrundt, ddto an S. Manngen tag.. Reuersbrief zu Munchen *an gleichem Tage.* SS.

O. S. in gr. W. sehr verschnörkelt: Kopf und Hals eines Pferdes in der T. und auf dem Helme.

† Nr. 1789. . . . Hs Ratenkolber zu Glan *wird* der widem verlassen, den Hs Widmann auff geben; g. n s. s. 28 sch. pg̃, 50 air, 6 k., 6 h., 2 g., 1 matag, weysat, 1 rofs gen Kelhaim, 16 fuder myst aufsfüren v. 6 stpg̃. S: Sintzhauser zu V. *Z und Datum fehlen. Nach der Reihung.*

† Nr. 1790. 1508. 10/XII. Hs Hermon zu Weilach *wird* die hüb zu W. verlassen, die pawt hat Pauls Achter, in Schrobenhauser Lg. das jar allain; gult: 12 sch. pg̃ v. 6 st.pg̃. S: Hs Vischinger. Z: L. müllner zu V. v. Pauls Achter zu W. Dĉa post Nicolai.

† Nr. 1791. 1509. 9/I. A. Hegkmair zu Petenpach *wird* der hof verlassen, den s. vater säl. gepawt hat, d. j. a. mit holtzmarch; g. n. s.: 6 pf. pğ, 100 air, 10 c., 10 h., 1 matag 10 dñ., ain weysat oder 24 dñ., 1 rofs gen Kelhaim, 32 fuder myst aufsfüren v. 12 st dñ.; erung 4 g... er sol pey dem hof lassen bericht geströ, myst v. was von recht darzu gehört. S: Sintzhauser. Z.: Hs Widman zu Arnzell, L. Wagenknecht zu Auffhausen. Erichtag post Epiphanie.

Nr. 1792. 1509. 17/I. Symon pawr oder schmid, der zeit zu Perckhofen, v. Dorothee s h bekennen, demnach vnd *sie* baide leibting heten auff der w. h. v. Cl. V. aigen hof zu Armpach, Dachawer lğ., dieweil aber die zymer des hofs mitsampt andern Im dorff verprunnen, dardurch *sie* herttigklich verdurben, wurden *sie* zum dickern mal ermont, den hof wider zu erzymern, des *sie* dann nach lawt leibtings wol schuldig wären gewesen.. das sie aber vermainten nit in *ihrem* vermogen zesein..-vand sich in rechnung, das *sie* schuldig waren ausstender gult 17 schäffl korn, 16 sch. habern, 4 sch kern, vierdhalbs sch gersten v. 27 sch. pğ.. dieweil *sie* nit vergleicht kunden werden.. bracht der wirdig herr geschafft von hof auff die E. v. v. Stephon von Hasslang pfl. v. Wolfğg Gepeckhn r. zu Dachaw.. wurden *sie* des hanndls ze payder seyt hindergengig auff *diese*, *welche* sprechen, das der w. h. v. V. all schuld.. nach sol lassen, Symon, s. h. v. kind, des hofs mitsampt dem leibting v. aller gerechtigkait freywillig sullen absten, *sie* dem Closter geben sullen für das bericht des hofs 5 sch. habern zum samen mch. m., ain fuder ha v. zway fuder stro.. mit des Pfl. v. R. I. Z: Hs Westermair v. Sixt Mullner, p. pğr zu D... an S. Anthoniustag.

O. 2 S. 1. wie früher, 2. Gepeckh: in T. und auf dem H. ein Vogel, mehr Taube als Gans, sehr zierlich.

† Nr. 1793. 1509. 19/I. Clas Zinsmaister zu Rieden *wird* der Hof verlassen In Dachauer lğ., wie vnd den *sein* En, vater v. *er* Inn gehabt haben, d. j. a., gült: 6 sch korn, 6 sch habern, ain halben sack waitzen, ½ s. gersten, wisgült 12 sch. pğ, 100 air, 10 c., 10 h, 2 metzen hanf, 1 mattag oder 10 pğ, ain weysat oder 24 pğ, 1 rofs gen Kelhaim, 32 s. myst aufsfüren v. 12 stpğ; erung 10 g.; pey dem hof sol er lassen bericht, gestro, güllt v. was von recht darzu gehört v. darpey beleiben sol. S: Hs Vischinger. Z: Jğ Torsch zu Niderrot v. V. pawr von Rumeltzhausen, Jac. Metzger zu V... freytag nach Anthony.

† Nr. 1794. 1509. 23/I. Gğ Vischer vom See zu Perchach v. Agnes s. h bekennen.. demnach Agnes mitsampt *ihren* geschwistergathen ein leibting von den Erw. h. v. Cl. V. haben auff Irem gut zu Seckhingen am Wirmsee, die andern geschwistergatt mit tod vergangen, *sie* der lest leib ist, das gut den hrn nit gehalten ist worden mit zymern v. andern sachen, wie der leibting brieff anzaigt, aus dem *sie* pillich von dem leibting verfallen

wären, Haben die w. hrn *sie* Agnesen als den lesten leib lassen an gen, doch also das *sie* das beñ. gut erzymern, besitzen v. pewlich machen vnd stellen solen zu veld v. dorff.. S: Jḡ Sintzhauser. Z: Pt Herman zu München, Veit Kuppferl. Erichtag post Sebastiani.

† Nr. 1795. 1509. (1/II.?) Hs pawr der junger zu Glan *wird* der hof verlassen, den sein vater Hs besessen, d. j. a; die holtzmarch zu dem hof gehörend, sol *er* trewlich halten v. nit. dann zu notturffs des hofs, prauchen, pey grosser straf. Ein trewer hofmarchs v. pfarrman sol *er* sein, Iren zehent trewlich auffheben v. In den einfuren. Dienstper sol *er* sein v. mit ainer nachpersehafft heben v. legen, wie vor Alter her ist komen; gült n. f. f. V. dieweil der hof vogtber ist zum haufs Eysenhofen järlich mit ainen metzen habern v. ain hūn, das sol *er* dermassen gebn, *seinen* hrn an allen schaden; erung 18 g. r.; pey dem hof lassen bericht. gestro. schuld v was von r. darzu g. v. dapey bel. sol S: der w. v. v. Mr̄. Saurperger, der z. richter zu Vnndensdorff. Z: V. Widman zu Glan, V. pawr zu Rumeltzhausen. Vor dem heyligen liechtmefstag. *(Ohne Wochentag.)*

† Nr. 1796. 1509. 10/II. A. Rotmair zu Stephansperg.. ein gute Zeit der w. Hrn v. Cl. V. hindersafs.. Da *er sein* wesen verkeren wolt, den w. hrn ein mercklich schuld schuldig was, 30 schaffl' korn, 5 sch. habern, 3 g. 4 sch. 5 pḡ.. hat durch gepet frumer lewt ain abpruch vmb all schuld mit f. hrn gemacht, also das *er* für solich schuld geben sol 24 g. r., die dann *sein* Herr v. veter H. Leonhart pfr̄ zu Holtzhausen bezalen sol, darin f. hrn got v. *sein* armut angesehen, hat In darauff den hof.. auffgeben; Darnach auf *sein* gepet *wird* der verlassen Jḡn Sedlmair von Holtzhausen.. d. j. a., mit holtzmarch; g. n f. f: 5 sch. korn. 5 sch. habern, zu wifsgult 5 sch. pḡ, 100 air, 10 c., zwo gens, ain weyfat oder 24 pḡ, halbs obfs v. 12 st. pḡ; auch für die vogtey. die gen Haymhausen hat gehört, auff den Casten zu München geben 3 sch. v. 6 pḡ; erung 10 g. S: Hs Vischinger. Z: Sebastian Amptman zu Puchslagen, Jḡ Sintzhauser zu V., Hs Sedelmair zu Vberackher. Sambstag nach S Apolonie tag.

† Nr. 1797. 1509. 11/II. L. Glanschneider zu Vnndensdorff *wird* das gütl verlassen, wie es *sein* vater pifsher gehabt; gült 12 sch. pḡ. 1 matag. ain weyfat, halbs obfs, 18 dresch pḡ, 6 schrot pḡ. 6 stpḡ vnd die scharwerch wie ander *sein* nachpern, darzu den zehent (v. 2 pf. pḡ zu erung). Ein trewer hofmarchs v. pfarrmann sol *er* sein.. S: *Abgeändert aus* Vischinger: Sintzhauser. Z: *später angefügt:* Jac metzger zu V, L. Sailer zu Rornmofs. Dn̄a ante Vallentini.

† Nr. 1798. 1509. 1/III Gg Jüchtl' zu Perckhofen *wird* verlassen auf järlich stifft der hof zu Armpach, den Symon pawr gepawt v. die zymer alle verprunnen, doch also das *er* den allenthalben Erzymern sol, haufs, stadel, prunnen, keller v. pachhofen mitsampt den zeün v. friden on *seiner*

hrn fchaden, v. darumb gibt *er* das jar gantz kain gult, dann das ftifft gelt, v. fo das jar verfcheint, fo ftet *er* an die gullt: 7 fch. korn, 6 fch. habern, ½ fch. kern, ½ fch. gerften, für wifsgült v. klainen dienft 27 fch. pg v. 12 ft. pg.; mit holtzmarch. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Einfpeck, Hs Mentzinger v. Hs Rot, all zu Perckhofen v. L. müllner zu obern Mofsmüll. Pfintztag nach Inuocauit.

† Nr. 1799. . . . Hs Pawr zu Werdt *wird* der hof vorlaffen, den *sein* l. vater Hs fäl in beftant het, dieweil dann Dorothe f. muter folichen hof ze pawen nit vermacht . . famt holtzmarch. Nachperlich fol *er sich* halten, mit den nachpern heben v. legen, wie von Alter her ift komen, v. dieweil der hof ein drittal gut ift, fol *er* den drittal, wo *er* nit zu geding macht komen, dauon geben nach des klofters gewonhait, darzu die ander gult nach Ires f. f. pey klain v. grofs, darumb *sein* hrn ze pfenten haben, In felbs an fchaden; den zehent fol *er* trewlich auffheben v. f. hrn einfuren, *sich* dienftber halten; 6 g. erung. *(So eingereiht; Datum, S. und Z. fehlen.)*

Nr. 1800. 1509. 15/VI. Hs Peckh zu Vnd. v. Anna f. h. bekennen, das *ihnen* Seb. br. v. C. verfchriben haben, *ihrer* baider leben lang ain pfrünt zu geben in Irm Clofter.. der turn oder gemach zwifchem fpital v. des newen paus zu wonung.. koft aus dem gefyndhafen, wie man die pfligt ze geben den vifchern, fchmiden v. andern .. all wochen 38 prot, der 18 hrn v. 20 knappen prot; all morgen ain fuppen aus *ihrem* prot, dazu yedem zway hertgefoten air als dem gefind; von S. Marteins tag pifs auff f. Ggen tag täglich 2 mafs gefind pier; zu Vafsnacht v. zu f. Mrs nacht yedem ½ mafs wein wie man den dem gefind fpeyft. zu Oftern ain fladen; zu weinachten ain ftuckh ains fchon prots; All jar 4 pfunt Inflit v. 6 klafter fcheyter prennholtz.. fo *ihrer* ains mit tod verget, fo ift halbe pfrunt, das ift in fpeyfs, prot, pier, wein v. airn auffgehebt v ab; *sie* follen *sich* erberlich halten in gotlicher vorcht .. fo aines .. wart bedurfftig, die fullen *sie* felbs haben. Vmb folich pfrunt v. lieb geben *sie* 110 g. r. v. .. haben leften willen gemacht, was *sie* hinder *sich* verlaffen.. das fol alles haymfallen den w. h. v. Cl. S: Hs Vifchinger. Z: Th. Koch zu V., L. Leinmair zu Ottmarshart.. S. Veits tag. O.

Nr. 1801. 1509. 15/VI. Sebaftian Br. v. C. *geben gleiche Urkunde am selben Tage, worin nur bei dem* fchon prot *zu Weihnachten* „oder zoppf" v. *und bei der erbaren Haltung* „der kirchen gefliffen fein" *beigesetzt ist.* O.

† Nr. 1802. 1509. 14/VIII. Gg Lanckhmair zu Afpach *wird* der hof verlaffen, den f. l. vater fäl ftifftlich inngehabt, das jar allain, famt holtzmarch.. des geleichen die freyfingfart, fo die an *ihn* kumpt, fol *er* willig fein; g. n. f.; erung 18 g. So er ab ieht, pey dem gut laffen ftro, ha mitfampt dem bericht, v. was pillich darzu gehört. S: Sintzhaufer.

Z: Hs Kirchmair v. Jğ müllner zu Afpach. An vnfer frawen fchidung Abent.

† Nr. 1803. 1509. 6/X. Th. Sigl' zu Yetenhofen *wird* der hof v., den L. Wagenpfeil, *sein* fchweher, pawt hat, famt holtzmarch; ein drittalgut; erung 12 g.; fol pey dem hof laffen fchuld, bericht, ftro, myft v. was etc. S.: Sintzhaufer. Z: W. Schwartz von Schrobenhaufen v. L. Wagenpfeyl von Yet. Sambfztag vor Dyonify.

† Nr. 1804. 1509. 18/X. M. Luckmair zu Solarn *wird* der hof v., den f. l. muter als ein witbe gepawt v. aufgeben hat, famt h.; in das lannt mit fteur v. anderm fol er thun, wie von alter her ift komen; g. n. f.; erung aindlef g. r., *sonst wie vor.* S: Sintzhaufer. Z: Hs Goetz zu Solarn, Hs Grofs zu Petenpach. Pfintztag poft Galli.

† Nr. 1805. 1509. 22/X. Hs Rüdel zu Perckhofen *wird* der hof v., den f. l. muter als ein witbe gepawt v. aufgeben hat, famt h.; newftift v erung 9 g. r., *sonst wie vor. S. und Z. wie vor.* Montag poft Vrfule.

† Nr. 1806. 1509. 24/X. Pauls Strobel fchneider zu Vnndenfdorf *wird* v. hofftat, garthen v. gütel, wie das f. l vater Partlme fchneider gehaut; g. n. f.: von garthen v. hofftat 24 pğ, 18 drefch pğ, 6 fchrot pğ, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 10, 6 ft. pğ, halbs obfs v. all ander fcharwerch; vom gütll' 8 fch pğ; den zehent fol *er* trewlich auffheben v. wenn fy des begern, antwortten. Ein trewer hofmarchs v. pfarmann fein. S: Sintzhaufer. Z: Jac. Widman v. Hs Kirfner zu V... mitwochen nach f. Vrfulen tag.

† Nr. 1807. 1509. 25/X. L. müllner zu V. *wird* v. die müll in der hofmarch v. dorff Vnnderfdorff. darauf *er* yetz weflich fitzt; die müll fol er mit fchintl' deckhen, darzu geben *ihm seine* hrn pam, pey dem ftich, der *ihm* geben ift, darpey fol *er* beleiben v. die mül nit hoher heben. Ob f. hrn von gemains nutz wegen ettwas pey den müllen für namen, Darinn fol *er* auch gehorfam fein; g. n. f.: 10 fch korn, $1^1/_2$ fch. kern kauffmansgut. ain fchwein oder 10 fch. pğ hrngult, 100 air, 10 c., 10 h., 2 g., vom angerln v. vom ackher 3 fch. v. 10 pğ, 1 mattag, 1 weyfat, 18 drefch-, 6 fchrot-, 12 ftifft pğ; 18 plockhen fchneiden. So er f. hrn nymer fuglich wär, fo mugen fy Ir mull järlich von *ihm* nemen. S: Sintzhaufer. Z: M. Schuhl' v. Jğ Schaffler zu V... an S. Crifpini tag.

† Nr. 1808. 1510. 27/I. Pt Elinger zu Ottmerfhart *wird* v. das gutl' d. j. a. oder als lang *er* feinen Wirden gefallig ift; den pamgarthen fol *er* in wirden halten mit peltzen v. fchnaiten, verfriden fol *er* die nachpern, wo es *ihm* pillich zugehört; g. n. f., darzu halbs obfs v. die ehafft fuchen mit der fchmit Im Clofter v. mit dem pad Im dorff V., *seinen* hrn tagwerchen, wann fy *sein* bedürffen, vmb den gewonlich lon, Ein trewr

hinderfafs v. pfarrman fein S: Sintzhaufer. Z: Wolfḡ pader zu Ynntzenmofs, L. Tyfchler zu Pafenpach. Dc̄a lxxma.

† Nr. 1809. 1510. 25/II. Grafrat Kaftner zu Staindorf, demnach *er* einen järlichen beftant (hat) von . . Seb. hr. v. C. auff Irm hof zu Staindorff in Hagenberger Lanntgericht, v. dieweil der hof ein drittal gut was, jarlich befchaw da het, hat *er* f. heñ. hrn erpeten, das er *ihm* aufs genaden ein genant gullt fetzet, damit *er* jarlich gedings v. fchaw vertragen war, das fein Erwird gethan, v. fol nun furon . . geben *je* vierdhalbs fch. korn v. habern, kern v. gerften *je* 2 fch., für wifsgült v. klaindienft 3 pf. mch. pḡ 12 ft. pḡ. Ob der fchawr oder der winnt fchaden im veld täten, das fol *er* f. hr̄n verkünden zu befichten, v. was darnach erkannt wird, fich halten nach der pillicbait; aufftend gult 12 g r., 3 fch. v. 12 pḡ, an getraid 9 fch, korn, habern 2 fch. *zalt er in Fristen*, jarlich 2 g. r. v. 1 fch. korn v. habern; holtzmarch trewlich halten; v. demnach der fchawr das vergangen jar gefchlagen hat, *ist* das jar die traid gullt nachgelaffen, v. föl nit mer geben, dann ain fackh korn v. 1 f. gerften v. die wifsgullt. S: Sintzhaufer. Z: Hs Vifchinger v. Wolfḡ metzger zu V. Montag nach reminifcere.

Nr. 1810. 1510. 22/VI. Anthoni Sluder, Bḡr zu München, v. Katherina f. e. H. verkauffen dem Erf. v. wolgelerten H. Johannfen Müllner, Kirchhern zu Talkirchen, genant Sentling, *ihr* aigen haus, hofftat, garten v. ftallung darhinder gelegen, hie zu München zu S. Peters pfarr an der Fürftenvelder gaffen zwifchen Seytzen von Törring v Cffen Slefìczers hewfer.. heyratgut der Katherina.. freys aigen.. vmb 350 g. R... mit des Erf. v. w. Fridrichen Efswurms vnderr. zu M. I. Z: die erb. w. Sigm. Kaltenprunner v. Hs Schawr b. B... Freitag nach S. Veits tag. O.

Nr. 1811. 1510. 8/IX. Ich Magdalen fchafferin von Wefterholtzhaufen, der z. pawfraw Im Clofter V. Bekenn hiemit offenlich an dem brieff für mich, all mein erben, nachkomen v. für manigklichs von meinen wegen thu kund allen den, die in anfehen, hören oder lefen: Demnach vnd ich der erw. Hrn v. Cl. dienerin pin gewefen 14 Jar, v. pawfraw in irem pawhof, die weil ich zu guten alter komen was, vermaint, dem hanndl' nymer vor zefein, darauff ich rechnung begert an die w. Hrn, die fy mit mir gar red.ich geton haben meiner dienft, behalten gelt v. aller fach zwifchen vnnfer ye verlauffen pifs auff die ftund, darInn abgezogen mein einnemen, vertrunckhen, vmb fchuch v gewant, fand fich in rechnung, das fy mir fchuldig waren Drey v. zwaintzigk g. r. etlich pḡ, fchlair v. tuch. Des alles haben mich meine hr̄n gantz v. trewlich bezalt pifs an mein volligs benugen, darumb ich fy dann für mich v. all m. e. v. n der beñ. Jar dienft, behalten gelts v. aller vordrung für bezalt, quit, frey, ledig v. muffig fag, Als gantz v. gar das ich nun füron kainer m. e. n., nyemants v. m. w. zu den gedachten hr̄n' Irm Cl. v. n nymer mer kain vordrung, zured, noch nach-

fynnen wellen, fullen, noch mügen vmb Jar dienft, behalten gelt, noch bezalung v. funft vmb kain fach zwifchen vnnfer ye verlauffen weder mit noch an recht v. funft in kain weyfs. Vnd die weil ich mich ellend weft, nit freundt het, darpey ich wefen mocht haben, han ich erpeten die Erw. hřn, das fy mich in ir fpital genomen haben mein leben lang, v. die gemain pfrunt in der fpeyfs als den andern zugefagt, darzu all wochen 10 hřn prot, All hochzeitlich täg, fo der prelat das Ampt fingt, ain halbe mafs wein, von f. Marteins tag pifs zu S. Jeorgen tag Alltag ain mafs pier, das man dem gefind gibt. mir fol auch ain kamer gezaigt werden Im fpital zu meiner wonung. pettgewant, fchuch v. leibgewant fol ich felbs haben an der hřn v. Cls fchaden. In der gemainftuben pey den andern fol ich wonen. holtz, liecht v. millich mit In prauchen mir haben die Hřn vergunt, mir felbs ze fpinnen. Vnd den gefatzten des fpitals fol ich geleben, v. was erber arbait ift, als Hoppfen prechen, krawt abfchneiden v. anders fol ich auch thun nach meinen vermugen. an ains fpitalmaifters wiffen fol ich nit aufsgen, noch vber nacht aus beleiben, mich halten in gòtlicher forcht. Vmb folich pfrunt han ich den w. h. geben zwen v. dreyffigk g. r., darInn fy mein dienft angefehen haben. Darauff ich gantz wol bedacht, vnbezwungen aus freyem guten willen den w. h. v. Cl. V. vermacht han, vermach wiffenlich In krafft des brieffs für ain fel gerat v. meinen leften willen, wie dann folichs vermächt zwifchen den lebentigen v. toten am aller hochften krafft v. macht haben fol v. mag nach allen rechten, Alfo fo got vber mich gepeut mit fterben, was ich dann hinder mir verlafs, nach mir gefunden wirt, Es fey an parfchafft, pettgewant, klaider, leinwant oder wie es namen hat, nichtz aufgenomen noch hindan gefetzt, Das ift alles der w. h. v. Cl. V. ergebens vermachts aigen, das fy annemen mügen als fel gerat v. freys aigen, DarInn in mein erben, freund, nachkomen, noch nyemants von meinen wegen gantz kain Irrung follen noch mügen thun weder mit noch an recht v. funft in kain weyfs, wie das ymer erdacht oder für genomen mocht werden. V. darumb fullen mich die Hřn zu der erdt beftäten v. nach gewonheit Ir bruderfchafft befingen, meiner fel hilf thun nach iren trewen. V. damit in folicher mein lefter will, gefchafft v. vermacht pey kreffte n beleib, fo gib ich In den brieff befigelt mit des ed, v. v. Junckherren Cřs von Kamerberg zu Hilkerfhaufen aigen anhangenden Infigel, das er auff mein erpiten an den brieff gelegt h.t, Im, f. e. v. l. an fchaden, Darunder ich mich für mich v. f. m. e. verpinnt, ftat zu halten, was der prieff aufsweyft. Zeugen meiner gepet des I., von mir darzu erpeten, die erbern maifter Thoman Koch zu V. v. Balthafer fchufter dafelben. ift befchechen an vnnfer frawen tag nativitatis. Als man zelt von Crifti gepurd taufend funffhundert vnd zehen Jar. O. *Ohne Interpunction.*

Nr. 1812. 1510. 27/X. V. Kuman zu Pipifried verkauft hřn S. br.

v. C. hofftat, haufs v. garthen, freys aigen, vmb 9 g. r. S: Sintzhaufer. Z: Hs Vifchinger v. Jḡ Schaffler. Suntag vor f. Symon v. Judas tag. O.

† Nr. 1813. 1510. 30/X. V. Krynmair zu Algerfpach *wird* der hof verlaffen, den vor *ihm* gepaut hat L. Rot, frey dauon abgeftifft ward, famt holtzmarch; g n. f. 4 pf. m. pḡ, 100 air, 20 c., 10 h., 1 fchwein oder 8 fch. pḡ, ain weyfat oder 24 pf., 32 f. myft auffuren, 1 mattag v. 12 ft. pḡ; fo *er* der artickel ainen oder mer nit hielt, gült nit gab, haben feine hrn gewalt, *ihn* järlich wol abzeftifften. S: *Der Vorige.* Z: Sym. Schufter zu Glan v. Jḡ Schaffler zu V. Mitwoch nach Narciffi.

† Nr. 1814. . . . Matheis Raidel d. z. zu Vnndenfdorff, demnach v. *ihm* h. Seb. br. zu V. zu Margarethen Pemerlen *seiner* fchwiger zeziehen, diefelb *ihm* Ire aigne zymer vergunt v. vndertänig gemacht hat, v. dieweil beñ. f. fchwiger ain guttl' zepawen het von beñ. f. gd. hrn, hat *ihm* fein genad das das jar auch verlaffen oder als lang *er* geuallig ift .. dauon geben von hofftat v. garthen 24 pḡ, 1 mattag o. 10, ain weyfat o. 10 pḡ, 18 drefch-, 6 fchrot-pḡ, 3 pḡ im graben, 6 ftifft pḡ v. alle fchararbeit; vom gütel, wifs v. ackher 6 fch. v. 12 pḡ v. ain matag. Vnd fo *er sich* nit nachperlich hielt, die gült nit gäb, das güttl' nit pewlich hielt, haben f. hrn all jar gewalt, das güttl von *ihm* ze nemen. *(Schluss fehlt. Nach der Einreihung hier.)*

† Nr. 1815. 1511. 2/I. Hs Treter zu Erntzried *wird* die hub verlaffen, d. j. oder als lang etc.; gült 2 pf. pg, 50 air, 5 c, 5 h., ain weyfat 16 pg, 12 ft. pg. S: *Der V.* Z: Hs Schreyer v. Wolfg. Günther, baid zu Junckenhofen. Suntag nach der h. drey kunig tag.

† Nr. 1816. 1511. 9/II. Gḡ Ruger zu Rotpach, demnach vnd f. l. vater Hs R. mit tod vergangen v. dieweil f. fteufmuter Margarethe als ein verlaffne witbe mit ettlichen kinden in dem hof was, dem fy nit vor mocht fein, hat *er* fy v. Ire kind von dem hof entricht nach rat erber lewt; Darauff fie fich des frey verzigen v. *der wird ihm* verlihen; *er* fol die zymer, die yetz verfunckhen, auff ein andre hofftat fetzen, feinen hrn an fchaden, trib v. befuch, aufs v. eingengen halten, wie vor Alter her ift komen, *sich* nichtz enziehen laffen, In das lanndt thun mit faren v. anderm, wie pifsher ift komen, f. h an fchaden, die holtzmarch .. getrewlich behüten, nit verkauffen, *sein* ftifft nyemant vbergeben an *seiner* h. willen v. w.; den hof fol *er* järlich vergullten zu rechter ftifftzeit, In ir klofter antwortten, die gült n. Ires f. f.: 6 fch. korn, 6 fch. habern, anderhalb hundert air, 15 c., 10 h.; ain weyfat, 12 ftifft pḡ. Darumb fy zu pfenten heben In felbs an allen fchaden; erung 7 g. r., die fol *er* bezalen fo *er* hewrat. V. fo *er* das gut nit pewlich helt, gült nit gab, haben fein herren järlich gewalt *ihn* abzeftifften, Ir gut ainen andern zu laffen, Darwider er gantz nichtz

ze handeln hat. V. fo er dann alfo abziehen muft, fol er pey dem hof laffen gult, fchuld, geltro v. was von recht darzu gehört fampt dem gericht trewlich v. vngeuärlich. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Kranfufs v. Haymeran Ruger zu Rotpach. Suntag S Apolonie tag.

Nr. 1817. 1511 14/II. Wilhalm Marfchalk zu Stumpfperg v Lucie, geboren von Preyfing, f. h., *sie* L. nit hindergangen mit wortten, funder frey-willig, verkauffen.. h. Seb. br. v. C. *ihr* frey aigen gutll' in der hofmarch Pipifried, das yetz Pader innhat v. paw', vergüllt v. dient järlich 8 fch. pg, 6 ftift pg v. der kirchen v pfarrer zu Pip. järlich 3 fch. pg zu einen jar-tag. SS. Lucie hat erpeten den E. v. v. Sigmunden von Weichfs d. z. pfl. zu Otenburg, *ihren* l. tochterman. Z: die Erf. v. w. Jacob Metzger richter zu Vnndenfdorff v. Jeorig Sintzhaufer daf. . an S. Vallentins tag. O.

Nr. 1818. 1511. 14/III. Sebaftian, von göttlicher Verhengknufs Brobft des w. Cl. v l. Frawen zu V. Geyftlich Chorherr S. Aug. ordens freyfinger bifchtum *gibt* den wirdigen v.. befchaiden H. Vlrich Lofch, der z. Vicari v. Fr. kirchen zu Junckhenhofen in Augfp. Biftumb, Jg Wielant v. Hs Wenger kirckbrobft dafelben offen tranffumpt v. vidimus *über* 7 brieff, fechefs In bergamen teutfch gefchriben v. ainen In papir, die 6 mit an-hangenden figln v. der fibent auffgedruckt, der beñ. Kirchen zugehörig, die-weil *er sie* genugfam vberfehen, mit Irn anh. I. an allen arckwan befigelt gantz gerecht, vnpreſthafft vnuerfert vngeradirt, an kainen enden arckwä-nig, Sunder alles lafters v. arckwans frey (erkannt hat).. freytag nach dem Suntag Inuocauit in der vaften. Z: die w. v. v. Jac. Metzger r. zu V. v. Gg Sintzhaufer.

O. auf 3 Perg.-Bogen. S. ab. Inserirt sind die unter Nr. 379, 413, 439, 457, 907, 1217 und 1376 gegebenen Urkunden. Beigefügt ist: Vermerk die gült vnd auffheben der kirchen von iren aigen gütern.

Nr. 1819. 1511. 6/IV. Seb. br. v. C. zu Vnndenfdorff haben aus wolbedachtem muet, zeitigem rat in *ihrem* capitl' famentlich befchloffen, dem erb. Partlme Weber zu Vnnderfdorff ain pfrunt in *ihrem* Clofter zu verfchreiben allain auf fein perfon.. kamer im fpital, täglich drew effen aus dem Hrn haffen, nämlich Suppen mit ainen ftuckh fleyfch, wie mans dem Convent kocht, ain krawt v. das gemuefs, v. gen der nacht aber drew effen, die fol er vor der kuchen, 28 prot, 14 hrn, 14 knappen prot, vor der pfifter em-pfahen, alle Suppen von feinen prot auffchneiden, am freytag gen der nacht v. in der vaften, fo er nit vaft, auch im aduent nympt er fein nachtmal aus dem gefindhafen, zu morgens mag er ain fuppen aus feinen prot vor der kuchen nemen.. von f. Mr pifs S. Ggn tag ain mafs gefind pier, zu oftern ain gefunden flagen (fladen). *Sie* haben Im vergunnt, fein alte muter pey Im zehaben im fpital, der fey(n) *sie* nichtz fchuldig zegeben.. Wart.. auff Ir koftung; So er aufs war.. fo ftet die pfrunt ftill, Liecht v. holtz fol er

prauchen mit den andern im spital. Er gibt 101 g. r. v. wo er ettwas hinder Im verliefs, das beleibt *ihm* v. dem spital; darumb sullen *sie* feiner fel zu hilff komen . . mit baider Pr. v. des C. I... an Suntag Judica in der vaften. O.

† Nr. 1820. 1511. 17/V. Ich Hs Sintzhaufer von Glanperchach, d. z. zu V. bekenn.. das mir.. h. Seb. br. des w. Cl. V... verlaffen hat fein v. f. Cl. frey aigne tafern, g. in der Hofm. V., geñ. die Vnter tafern, d. j. a. o. als l. ich f. wirden g. pin, doch alfo das ich die weflich halten fol v. die gepew der tafern in wirden v. auff mein koften v. dalegen peffern v. machen, Als thur, venfter, öfen, glefer, penckh, fchloffer, thor, türel, pachhofen, tül, prunnen, pärn, aymer v. der geleich m. h. an fch. Ob dann not wurd ain fpang oder tram vnderzeziehen in den zymern, fol mein g̃dger h̃ das holtz darzu geben v. den tagwerchern den lon, v. ich fol die koft geben. Ob dann ander grofs pew vorhanden oder not wurden, Das felb emachen, fol ich an m. gdgen h̃n bringen, mein ftifft nyemand vbergeben.. kainen tantz fol ich haben, dann was in hochzeiten von Een wegen befchach; kain grobe zerung mit pfeyffen, fingen oder fchreyen fol ich nit leiden an heyligen nachten v. tagen; nit vifchen oder krebffen auff feiner genaden panwaffern oder jagen auf feinen grunden, Ich hab dann gunft von f. gdn. Järlich auf S. Jg̃en tag m. h. Ir tafern vergulten.. 12 pf. pg̃ lanntfwerung, ain weyfat oder 20 pg̃, 12 ftifft pg̃, von yedem vafs weins, fo ich zefchenckhen einleg, ain mafs wein. Darumb ze pfenten.. zehent einfüren ..nachperlich halten.. Ob durch den lanntffurften ein ander mafs, gewicht v. ellen Im land furnam, Darlun fol ich auch fein m. h. an fch. Was zerung im Clofter befchicht an Jar margthen, ftuluefteu, neuen Jar, Vafnacht v. der geleich, Darein han ich nichtz zereden; mein gd. h. hat mir die gemain fcharwerch der hofmarch nachgeben; doch fol ich folichs in ander weg verdienen; man gibt mir all jar 15 klafter fchewter, die fol ich auf mein koftung v. lon hackhen.. zaunholtz nach notturfft.. m. h̃n mugen mich . järlich wol abftifften.. dann.. fol ich pey der tafern laffen fchuld, geftro, myft v. was v. r. darzu gehört.. Darpey der wirdig her Sigmund Sintzhaufer, kirchher zu Ehmering v. Jg̃ Sintzhaufer, mein brüder, Jg̃ Zot zu Kiewach, Pauls pader zu V... mit des E. v. v. Junckh̃n Cff von Kamerberg zu Hilkerfhaufen I. Z: die erb. Hs Vifchinger v. Ps pader zu V... Sambtztag vor Cantate.

† Nr. 1821. 1511. 27/VI. Sebolt Rot, geñ. Vorfter, d z zu Schrobenhaufen *wird* der hof zu Mantelberg in Schrob. Lg. verlaffen, dieweil Jg̃ Widman dem nymer vor mocht fein gefichtshalben d. j. a.; Schaff mag *er* den winnter haben, doch andern an fchaden; famt holtzmarch; g. n. f. 5 f. korn, ain f. habern fchrob. mafs, zu wifsgult 21 fch. pg, 100 air, 6 c., 6 h., zwo g, 24 pg̃, 12 ft. pg̃; zu newftifft aindlef gulden; *sein* g̃d. h̃ hat

ihm vergunt, ainen Caften auf den hof ze fetzen.. der *ihm* v. f. e.nach volgt; den mügen *sie* verkaufen (andern) v *seinen* Clofter oder abprechen v. fuder (weg)furen. All jar hat *sein* g̃d h̃ ein freye ftifft pey beñ. hof, den *ihm* fein erwird widerum laffen mugen oder darvon zeziehen fchaffen.. Es ift auch beredt, das *sein* beftant an dem hof kainen andern vorfter der Hagenav kainen eingangk oder gerechtigkait geben fol oder mag.. Darpey die Erf. v w. Jac. Metzger r. zu V., L. Harroffer pg̃mfter zu Schr., V. Müllner zu Müllried, Jg̃ Sintzhaufer v. Hs Vifchinger zu V... mit der ftat I. zu Schr. Z: Sigmund Zacherias v. Veit Wacker b. bg̃r; freytag poft Johannis et Pauli.

† Nr. 1822. 1511. 10/VIII. L. Kupferl zu Glan *wird* vergunt zeheyraten zu der Erb. fr. Anna, M. Pawrns zu Glan verlaffen witben, v. *ihm* darzu verlaffen *der* hof, d. j. oder als l. *er* f. g. g. ift.. Ein trewer hofmarch-, pfarr- v. chafft'man fol *er* fein, In ftewr v raifen thun, wie von Alter her ift komen f. h. an fch.. geben 7 pf. pg̃, 100 air, 10 c, 10 h., zwo g., 1 matag, ain weyfat, 1 rofs gen Kelhaim, tungen, plockhen an die mül fuern wie ander v. 12 ft. pg̃; erung 10 g r. S: Jg̃ Sintzhaufer. Z: Hs Pawr zu Glan v. Wolf Metzger zu V. Suntag nach f. Ofwalts tag.

† Nr 1823. 1511. 6/X. Hs Steinaher zu Starcholtzried *wird der* hof v. d. j. a. famt hoftzmarch, zu dienen fibenthalb pf. pg̃. 10 c., 10 h., 100 air, 24 pg̃ zu weyfat v. 12 ft. pg. In das land thun mit faren v. andernn wie von Alter.. erung 10 g. r. S: *der Vorige*. Z: Jac. Metzger r. v. Hs Vifchinger.

Nr. 1824. 1511. 9/XI. Anna Hegkmairin zu Pipifried verkaufft.. H. Seb. br. v. C. *ihr* güttel in der hofm. Pip. S: *der Vorige*. Z: Hs Sundermair, Hs Soldner v. Hs Swaphaufer zu Pip... an Suntag vor f. Marteinstag. O.

† Nr. 1825. 1511. 13/XI. Lucas Schuhel zu Sigmerfhaufen *wird die* hueb v, die Veit Wackher auffgeben, d. j. a.; gült n f.: vierdhalbs fchaffl' korn, $3\frac{1}{2}$ fch. habern, 7 fch. pg̃ zu wifsgült, 50 air, 5 k., 5 h., 1 mattag oder 10 pg̃, ain weyfat oder 16 pg̃, ain hennen ze vafnacht, 16 fuder myft aufzefuren v. 6 ft. pg̃; *sein* g̃d h. hat verlaffen aus der hub ain öden ackher v. ain wifmat dem Jg̃ Samer. Darein hat *er* nichts ze fprechen. S: *der V*. Z: Pauls Pals zu Hauntentzhofen v. V. Wackher da-felben. Suntag vor Katherine.

† Nr. 1826. . . . Pauls Schloffer zu Vndenfdorff *wird* vergunt ze kauffen die zymer, haufs v. ftadel in f. g. hofm. v. auf des Cl. grunt von Partlme Weber v. Ottilgen *seiner* muter . v. darzu verlaffen feiner g frey aigen gut, geñ. der Kolnried mitfampt der wifs, hofftat v. garten d. j. a.; g. n. f. von dem Kolnried 12 fch. pg̃, 1 matag oder 10, ain weyfat oder

12 pg ftifft pg; von der pratwifs 4 fch. pg, von der hofftat v. garthen 24 pg, halbs obfs, 1 matag oder 10 pg, 18 drefch-, 6 fchrot-, 6 ft. dn.; fchararbait; ob *er sein* aigne zymer verkauffen wolt, fol *er* die *seinen* Hrn anpieten, als hofmarchsrecht ift. S: *Der V. (So gereiht, ohne Datum.)*

† Nr. 1827. . . . Symon Schloffer zu Vnnd. *wird* des Cl. frey aigen halbs viertal wifs v. ackher verlaffen, wie *sein* l. vater Pauls Schloffer das Inngehabt v. darzu die hofftat, darauf *er* aygne zymer hat in der hofm V. d. j. a.; gült n. f.: 20 pg, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 10 dn, 18 drefch-, 6 fchrot-, 6 ft. dn. v. all fcharwerch von der hofftat, v. von dem viertal 6 fch. pg; den zehent f. hrn trewlich aufheben, einfüren vnd antworten. S: *der V. (So gereiht, ohne Datum.)*

† Nr. 1828. 1512. 3/II. Gg müllner, der z. diener im Cl V. *wird* hofftat v. garthen verlaffen, darauf *sein* aygen zymer ftend, darzu ain halbs viertal, wie es dann Viertzigkhaller ftifftlich inngehabt v. frey auffgeben hat, d. j. a.; g. n. f.: 18 pg, 1 mattag oder 10, ein weyfat oder 10, 18 drefch-, 6 fchrot-pg, fcharwerch, vom halben viertal 6 fch. pg, ain mattag oder 10 pg v. ain weyfat. S: Hs Vifchinger. Z: Jac. Metzger r. zu V. v. Jg Pernloher daf .. an f. Blafius tage.

† Nr. 1829. 1512. 23/II. Veit Kupfferl zu Algerfpach *wird der* hof v. in der hofm. Allgerfpach, den pawt hat fein l. fchweher, dem got genad, d. j. a., famt holtzmarch; fol ein frumer Hofmarchs-, Ehafft- vnd Pfarrman fein; gült: 26 fch. pg, 100 a., 10 k., 10 h., 1 fchwein oder 7 fch. pg, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 24 pg, 32 f myft aufferen, 12 ft. pg. S: *Der Vorige.* Z: Jg Päl, wirt, v. Wolfg Schmid zu V. Montag f. Matheis abend.

† Nr. 1830. . . . Sigmund Müller zu Hertzhaufen *wird* mit freyer ftifft verlaffen *die* müll an der Parr in Schrob. lg. mit der Hofftat v. zymern, fol *sie* weflich pewlich machen, halten v. ftellen ob v. vnder dem waffer mit gewonlichem ftich, auch fagmüll, fchlach, haufs v. andre zymer; g. n. f. 7 pfunt pg 3 fch. l. w., 100 air, 10 c., 10 h., 24 pg zu weyfat, 12 ft. pg. *(Schluss fehlt. Nach der Reihung.)*

† Nr. 1831. 1512. 5/IV. L. Läftl' zu Obernrot *wird* das gut v., welichs Hs Paule auffgeben; fol trib v. befuch halten, wie vor Alter her ift komen, in das lanntgericht thün, wie pifs her; g. n. f.: 13 fch. pg, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 12 pg v. 12 ft pg. S: *Der V.* Z: Jg Weftermair, Symon Weftermair v. V. Knelling zu Obernrot; montag nach dem Palmtag.

† Nr. 1832. 1512. 15/IX. Hs Haller zu Petenpach.. demnach vnd *sein* l. muter Katherina H. beftant het auf der hueb dafelben von.. Seb. br. zu V., aber die nymer pauen wolt, gab fye die.. frey auff, v. als der

wirdig herr fein hub frey peyhendig het, hat *er* fein genad erpeten, *ihm* die zu verlaffen d. j. a. S: *Der V.* Z: Jḡ Schmid zu Pet., Hs Obenaufs zu Arntzell; mitwoch nach des h. kreutz erhohung tag.

† Nr. 1833. 1512. 12/X. L. Holtzhay zu Polkhen *wird* die hub v., die f. l. fchweher L. Newmair gepaut hat d. j. a.; g n. f. S: *Der V.* Z: L. Pal zu Hörgenpach v. L. Holtzhay *sein* vater; erichtag nach Dionify.

† Nr. 1834. 1512. 22/X. A. Grofs zu Petenpach *wird* die hub v., die f. l. vater lang gepaut hat; er fol fie peulich v. weflich halten v. ftellen zu veld v dorff, an zymern v. an allen fachen, nichtz davon verlaffen, wifs noch ackher, fich nichtz enziehen laffen, trib v. befuch halten, wie von Alter her ift komen, mit den nachpern heben v. legen In Stewern rayfen v. anderem f. hr̄n vnentgolten; Ein trewer hinderfafs v. pfarrman fein, den zehent *seinen* hr̄n trewlich auffheben v. einfürn. vergüllten n. f. f. pey klain v. grofs, yedes zu feiner zeit, darumb *sein* hr̄n zu pfenten haben In felbs an fchaden; erung 4 pf. pḡ. S: Jḡ Sintzhaufer. Z: die erb. v. befch. Jac. Metzger r. zu V., Jac. Flender zu Petenpach; freytag nach f. Vrfule tag.

Nr. 1835. 1512. 15/XI I n. dñi. Anno 1511 pridie Nonas Sept. Ortam coram nobis Judicibus Curie Auguftēn lite inter v. et r. d. Sebaftianum p̄ptum et C. Moñii in Inderftorff et Johannem Eger, plebanum in Alfsmofs, de et fuper fpolio feu deftitutione decimarum.. Mgftro Simon Grym actoris et Mgro Johanne Ott, in decr. lic., rei procuratoribus . per diffinitiuam fententiam decernimus.. decimas ex agris in articlis dominorum agentium fpecificatis prouenientes ad eosdem agentes et eorum moñium fpectaffe et pertinuiffe, fpectare et pertinere, ac ob id hujusmodi decimas dictis agentibus et ipforum moñio adjudicandas fore et effe.. Augufte decimo feptimo Kl̄s Decembr.

O. S. oval; noch grün in weissem Wachs; wie früher.

† Nr. 1836. 1512. 18/XI. Gḡ Mertel zu Haimperfdorf *wird der* hof v. d. j. a, dieweil f. l vater Hs M. Ein grofse fchuld auff fich het laffen gen.. fein genad aufs parmhertzigkait fchlug das trayd, pey 300 fchaff', vmb 40 g. r. an; *er* fol bezalen 10 g, fo *er* zu der ee greifft, v. darnach all jar 4 g. zu der järlichen gullt, die aus funderen gnaden geringert *wird auf* 9 g. r. 42 pḡ, 1 fch. korn, 1 fch. habern rainer mafs v. 12 ft. pḡ. S: Sintzhaufer. Z: Hs Kamrer zu Lochlenszell v. Jḡ Pernloher zu V. Pfintztag nach f. Marteins tag.

† Nr. 1837. 1512. 25/XI. Melchor Strobl' zu Affing *wird der* hof v, den f. vater fäl. gepaut v. f. muter frey auffgeben hat d. j. a.; die vogtey zum gefchlofs fol *er* thun, wie pillich ift v. von Alter darauf ftet f. hr̄n an fch.; gült 4 pf. pḡ, 12 ft. pḡ. S: *Der V.* Z: Lorentz wirt zu der Stigel v. Pangratz wirt zu Aichach; acta die Katherine.

† Nr. 1838. . . . Wolfg̃ Schambeckh zu Haimperſdorf, demnach vnd *er seins* g̃dn hr̃n zu V. hinderſafs was, ein groſſe ſchuld aufſtender gult auff *sich* het laſſen gen, nämlich 114 ſeckh korn, 106 ſ. habern, 4 ſ. gerſten, waitzen 13 ſ., 3 pf. 29 pg̃ . . durch gotes v. ſeiner armut willen ſchlug ſein g̃d *ihm* ſolche ſchuld v. traid an fur 53 g. 3 ſch. 4 pg̃, *woran er* järlich zalen ſol 4 g.; weiter hat ſ. g̃d. hr̃ die järlich gult des traids verwandelt in gelt, das *er* nun furan järlich zu gullt geben ſol zu rechter ſtiſſtzeit 1 ſchäffl korn v. 1 ſch. habern rainer mafs, 10 g. r., 63 pg̃ v. 12 ſt. pg̃. *(Schluss fehlt; nach der Reihung)*

† Nr. 1839. . . . L. Vtzmair zu Haimperſdorff . . kam zu ſeiner g̃dn, begert ainer rechnung . . vand ſich, das *er* ſchuldig was korn 22 ſeckh oder ſchaffl', habern auch 22, gerſten 5 ſch. v. ain pf. pg̃, v. die weil aber ſolich ſchuld zu bezalen in *seinen* vermügen nit was, pat *er* ſolich traid v ſchuld zu gelt an zeſchlahen, das ſ. Erwird nach g̃dn gethan hat . . fur 21 g r., die ſol *er* alſo bezalen auff pfingſten ſchier komend zwen g. r. v darnach all jar zueſampt der gullt 3 g. *Sein* g̃. hr̃ hat *ihm* die traidgült pey dem gut auffgehebt aufs ſundern g̃dn v. ſol nun füron jarlich geben 6 g. r. 42 pg̃, korn 1 ſch., habern 1 ſch. rainer m., 12 ſt. pg̃. *(Wie vor.)*

† Nr. 1840. 1512. 19/XII. V. müller d. z. zu Armpach *wird die* Hueb v., gelegen zu Swaphauſen, die Hs Hagen auffgeben hat, d. j. a., *er* ſol das gut peulich v. weſlich halten v. ſtellen an den zymern, die erfallen ſein, ſ. hr̃n an ſch.; g. n. ſ: korn v. habern *je* 3 ſ. oder ſchaffl', waitzen v. gerſten je 3 metzen, zu wiſsgült 7 ſch. pg̃, 100 a, 5 c., 5 h, 1 matag oder 10, ain waiſat oder 16 pg̃, 16 ſ myſt aufzefuern, 6 ſtpg̃. May vnd herbſtſteur 60 pg̃. S: Jg̃ Sintzhauſer. Z: Hs Goler zu Rumeltzhauſen, L. Vorſter zu Zagelhof Suntag vor Thome.

Nr. 1841. 1513. 12/VIII. *Hs Knöbl, Hs. Wilhelms Zollner zu Ingolstadt, erhält von Probst Seb. als frey ledigs aigen das Wismad, gen. die Schwabhauserin, so 12 tagwerch seint, stossend oben auf Grasselfinger Mösl v. geht herab auf die Aschach; doch dass er järlich dem Kl. auf s. Michels tag 1 g. r. dienen soll. SS. Freitag nach Laurentii.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. Das S. zeigt in der T. und auf Flügel über dem H. einen geschnitzten schiefen Kegel. C. b. 2271 IV. f. 876.

Nr. 1842. 1514. 3/II. Wir Seb., br. des w. V. Fr. cl. zu Vnndenſdorff, Bekennen fur uns v. v. n. gegen manigklich offenlich mit dem brieff, Als yetz zu München auff gehaltem lanntag vmb groſſer nottürſſt willen dem loblichen Haufs v. Furſtenthumb zu Baiern v allen ſtanden, geyſtlichen v. weltlichen lewten darinn wonhafft, damit die fürſten v. wir all bey vnnſern rechten v. freihaiten beleiben mochten, ain hanntfeſt darüber auffgericht v. durch den auſſchufs auff vnſer aller verwilligung verſigelt worden

ift. So aber aus menig der lewt an folich hanntfeft ains yeden lanntfaffen Infigel nit hat angehengt mogen werden v. ainhelligklichen verwilligt ift, welher aus den dreyen ftanden fein I. an den groffen brieff nit hab gehengt, der fol einen beybrief geben, fich darein auch auff das hochft zu verpflichten, Demnach fo verfprechen wir fur vns v. v. n. bey vnnferm aid, das wir alles das, fo in folichem gemellten groffen hanntfeftbrieff gefchriben ift, des datum ftet an V. Fr liechtmefs abend difs Jars, ftät v. vefft halten wellen v. follen, all arglift hindan gefetzt. Zu vrkund haben wir für vns v. v. a. difen brieff mit v. gotshaufs anh. I. befigelt, darunter wir vns v. fy verpinnden, allen Innhalt veftigklich zu halten v. gehalten werden Geben am freytag nach V. Fr. liechtmefs Als man zelt von Cr. v. H. gepurd funffzehenhundert v. Im viertzehenden Jar

Aus dem gleichzeitigen Cronicon des Closters vnd stifts V. l. Frawen zu Vndersdorf, im Reichsarchiv lit. F. N. 388. Vgl. bei *Lerchenfeld* zum 50. Brief die Forma. S. 139.

Nr. 1843. 1514. 24/II. Elfpet Kolbeckhin d. z wonhafft zu V. *erhält ein* pfrünt im fpital , mit andern fpitalern, wie dann gewonlich ift den armen zegeben.. klaider v. fchuch fol *sie* felb haben, darf fich fpinnen oder naen v. *ihr* gut v hab verfchaffen wie v. wem *sie* verluft, aufgenomen *ihr* pettgewant fol pey dem fpital beleiben.. gibt 32 g. r. darInn *ihr* hrn *ihr* lenger herkomen pey dem Klofter an haben gefehen. S: Gg Sintzhaufer. Z: Hs Vifchinger v. Jg Pernloher zu Vnd. S. Matheis des h. Zwelfpoten tag. O.

† Nr. 1844. 1514. 27/II. Hs Symon von Lotfpach *wird* v. *der* hof zu Yetenhofen, den L Weftermair willigklich auffgeben, d. j a.; holtzmarch; dieweil der beñ. hof ain dritailgut ift, fol *er* den drytail', wo *er* nit zu geding kam, danon geben nach des Cl. gewonhait v. Dritailsrecht; darzu järlich zway fchwein, die 12 fch. wert fein, Hrngült; 2 rofs gen Kelhaim, fo *er* nit fur, 6 fch. pg; 200 air, 16 c., 16 h., 4 g., zwen matag oder dafür 20 pg, ain weyfat, das 20 pg wert fein, 32 f. myft ausf., 12 ft. pg., may v. Herbftfteur 14 fch pg; erung 18 g. r. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Eberwein zu Eberfpach, L. Weftermair zu Viekirchen.. Montag vor Herrn Vafnacht.

† Nr. 1845. 1514. 4/III. Hs Kretzler zu Carphofen *wird* v. das güttl', das L Karr auffgeben d. j. a.; g. n. f. S: *Der V.* Z: Wolfg. Schmid v. Wolfg. Prew zu V. Sambtzag vor Inuocauit.

Nr. 1846. 1514. 29/III. Anthonj von Emershouen, dr, Pfl. zu Aichach, v. Gg Heell, Bgmfter dafelben als güttlich Spruch v. TädingsLeutte bekennen, dafs fie gullt v. Schuld, fo Hs Rumell dem von V. vom hof zu Alfsmofen fchuldig, nämlich 26 g. r. 4 fch. 19 pg, an Roggen 21 fch. 5 metzen, an habern 2 fch. 2 m., auf 15 guldin R. *verglichen haben*, 9 g. auf

Oftern fchirift, dann all jar 2 zu zalen. SS... zu Aichach Am mitwuchen Nach Sonntags Letare.

O. Beide S. von gr. W. in Holzkapseln. 1. T. mit Querband, Büffelhörner. 2. T. mit Krücke und Stern darüber, der auf dem H. zwischen Flügeln wieder erscheint.

Nr. 1847. 1514. 20/IV. *Gamrecht Pütrich verkaufft an Br. Seb. das gut zu Michelskirchen mit zugehör, gelegen in der hofmarch Hylkershausen, zwen hof, Capellen, grossen zehent, grunt v. podem vmb 416 g... pfinztag in Osterfeyern.*

Aus dem gleichzeitigen Cronicon im R.-A. wie Nr. 1842.

Nr 1848. 1514. 6/V. Hartmannus Fuldenfis et Hersfeldenfis ecc̃liarum Abbas, Dñe Augufte archicancellarius, Ordinis S. Ben. abbatum per Germaniam et Galliam primas, Appollo decanus, t. q. c. ecc̃lie f. Saluatoris nuncupate Fuldeñ. dñum N. Abbatem in Vndenfdorff et C. in conf̃tem recepiffe teftantur Sexta die m. Maji. O.

† Nr. 1849. 1514. 25/VIII. L. Pül zu Petenpach gibt die Hueb auf, die Wolfg̃ Waidlich verlaffen *wird* d. j. u. famt holtzmarch; *seiner* h̃n holtzmarch fol *er* verfchonen, nichtz darin an vrlaub hackhen pey groffer ftraff; g. n. f. 15 fch. pg̃, 50 air, 5 c., 5 h., matag oder 10, ain weyfat 16 pg̃; 16 f. myft aufsf., 6 ftpg̃, may v. herbftfteur 60 dñ. S: Jg̃ Sintzhaufer. Z: Cff Pofch auff dem Erdtweg v. Jg̃ Schmid zu Petenpach. Darpey: Pt Waidlich v. Hs Schropp zu P. Freytag nach f. Bartholomes tag.

† Nr. 1850. 1514. 17/XI. Hs Albertzhofer zu Afpach *wird der* hof v. d. j. a.; g. n. f.: korn 5 fch., habern 4 fch., waitzen v. gerften *je* 1 fch., hauf 2 metzen, 100 a., 30 c., 8 h., 2 g., 1 fchwein oder 8 fch., 1 matag oder 10 dñ., ain weyfat 24 dñ., 1 rofs gen Kelhaim oder 3 fch. pg̃, 32 fuder myft aufsf., fürftenfteur 5 fch. pg̃, v. 12 ftpg̃; freytag nach f. Othmarstag. S: Herr Sintzhaufer. T: Hs Vifchinger zu V., Jg̃ müller zu Afpach.

Nr. 1851. 1515. 4/II. Wolfg̃. von Weichs zu Griefpach, Ritter, verkauft dem.. Seb. Br. v. C. *sein* aigne guetter.. zu Hertzhaufen in Schrobenhaufer lg., wie *er* die ererbt, Inngehabt, rublich genoffen hat, Namlich das vifchwaffer der Paar mitfampt ainez acker, welchs.. im furt zu Herzh. erhebt, järlich dient freyer gult 9 g. r., zway effen vifch, ains zu weinachten, das ander in der ftifft, oder für yedes 60 pg̃, 16 ftpg̃; den hoff, den Polmayr paut, dient freye gult korn v. habern *je* 30, fefen v. gerften *je* 6 metzen, alles Schr. m., 2 pf. zu wifsgült, 60 pg̃ zu weyfat, 16 k. oder für ainen 6, 16 h. oder für ains 5 pg, 200 ayr oder für 100 zwaintzigk pg̃. 32 ftpg̃; vom wifmat 4 fch. pg̃. Von der gult gibt der paur all jar 80 pg̃, der Kirchen zu Schrob., v. fo *sie* ftifften, gibt er 16 pg̃ an der zerung. Item ein földen, Anthoni Spörl dient j. 60 pg̃, 5 hüner oder fur ains 5 pg̃, zu weyfat 15 pg̃, ftiftgelt 6 pg̃, ain Vafnacht hennen oder 8 pg̃

v. 8 pg, so *sie* stiften. Item L. Füchler d. j. von der hofstat 40 pg. 4 stift pg, ain hennen oder 8 v. 8 pg, so *sie* stifften. Item von der Röfs, wer die Innhat, gibt j. 3 sch pg. Item L. maister von der hofstat 60 pg, zu weysat 12 pg, stiftgelt 7 pg v. so *sie* stiften 8 pg; Item L. Schmaus von der hofstat 60 pg, stg. 6 pg, 1 vafnachth. oder 8 v. so *sie* stiften 8 pg zu Schrobenhausen oder zu Hertzhausen, wie die andern, alle stuck fur freys Edelmans vnuogthers aigen vmb 609 g. R... mit s. v. des E v. hochgelerten H. Degenhart von Weichs. dr, Thumbherr v. korrichter zu Freising, *seines* vetters, l. Suntag nach v. Fr. Liechtmefs tag. O.

Nr. 1852. 1515. 6/III. *Derselbe* gibt volmächtigen gewallt *seinem* hawfspfleger zu Staingriff, dem erb. Achaci Simpperlein nach Inhaltung des briefs (Nr. 1851) die guetter vor offem gericht einzuantburtten.. an Eritag nach Suntag Reminifcere. O.

Nr. 1853. 1515. 22/III. Ich Sigmund Aurburger zw Satlberg, der z. Lanndr. zu Schrobenhausen Bekenn.. Alls ich an Pfineztag nach Reminifcere an offem Lanndrechten gefessen bin, Daselbst erschin Achazy Süperl von Staingrifft.. Vff den verlesen brief begert Anwaldt.. *zum ersten*. zum nagsten rechten.. zum andern mall, den Ambtman beriefen zulassen.. v. gab mir solhe stuckh v. gueter an den Gerichtstab vff, die ich furter mit ghanndt L. Harreiser, bgr hie zu Schr., alls Gwalthaber des von Vnnderstorf eingeantwort hab.. Vff das begert L. H. alls Anwaldt Ime diser hanndlung gvrkundt zu geben, die Ime vff mein Richters, anfrag durch Pt Mullner bgmstr, Erh. ledrär, Sigm. Zacherinsen v. annder geswornn des Rats mit ainhelliger vrtl erkennt v. ich Ime hiemit v. g. v. rechtens w. mit m. aygen anhanngunden I. bewart gibe, doch mir, dem Ger., m. E. v. I. an sch. Das Lanndrecht hat sich ergannngen an pfincztag nach Letare Pap.-U.

Nr. 1854. 1515. 6/VI. Ich Rosina von Knering bittib bekenn mit disem brieff, das mir der beschaidenn Hs Kainmair von Pipperfried hat seine lehenn abgekauft, Nämblich ainn juchart ackers inn alle feld vnnd ain menn Häs, gelegenn inn aiecher v. kransperger gericht, darumb er mir bezalt hat sex sch. pg. dar auff sag Ich Inn v. all seine erbenn selichs ob geschryben lehenns gannez frey, quit, ledig v. los, er mag auch selychs lehenn, er v. s. E., verkümern, verkauffen als für sein freys lediga aiegenn guet. Das ist beschehenn ann Mitbochen vor Vnnsers Herrn froleichnambs tag. Ao etc. xv jar.

Pap.-Streifen, ohne S., Unterschrift und Unterscheidungszeichen.

Nr. 1855. 1515. 5/VII. Jeorig Päl der z. wirt zu München v. Dorothe s. h. verkaufen dem erb. Jgen Schuster von Viekirchen, Barbara s. h., *ihre* zymer, haufs v. stadl' in der hofmarch Vnnd. vmb 115 g. r. Spruchlewt: L. Griefsmüller, wirt zu V., Sym. Peckh, Erh. v. Pauls die Schneider. S: Hs Vifchinger. Z: Sym. Metzger zu V. v. AugustinHaid er zu. Gan. Pfinztag nach S. Vlrichs tag. O.

† Nr. 1856. 1515. 25. XI. Ich Wolfg. Hegkmair zu Harifzell bekenn.. Demnach vnd mein l muter Magdalen H. einen järlichen beftant het von dem.. h. Sebaftian auff feiner gdn hof zu Harifzell, dieweil fy aber an wiffen der Herrfchaft ab dem gut zoch, mich darinn liefs, mich mein gd. hř nit erkennet fur ainen mair, mein beñ. muter noch ich kain gerechtigkait pey dem hof heten, kam ich mit m guten freundten zu m. gd. hřn gar diemütigklich piten, mir folich hof zu verlaffen. Das fein gd gethon haben d. j. a..; holtzmarch v. hřnholtz *wie früher*; die weil ein hofmarch da ift, fol ich die obrigkait, wie hofmarchsrecht ift, pey meinen hřn fuchen; In fteur v. raifs in der anleg meiner hřn mit andern hofmarchs [hinderfafsen] beleiben; zu gult geben, nämlich die dritten garb von allem, das ich erpaw, auff befchaw; zu wifsgult vierdhalb pf pḡ, 100 air, 10 c., 10 h., 1 rofs gen Kelhaim oder darfür, fo man nit fert, 3 fch. pḡ, 1 mattag oder 10 pḡ, ain weyfat oder 24 pḡ, 32 f myft aufsf., befchawgelt 32 pḡ. v. 12 ftpg.. erung 10 g. r. S: Jḡ Sintzhaufer zu V. Z: A. Hegkmair zu Petenpach, Hs Obenaus zu Arntzel . an S. Katherine tag.

XXV. Probst Servatius Waltenhofer, erwählt 11/I. 1516. † 1537 5/I.

Nr 1857. 1516. 11/I. Johannes Jung, v. j. dř Cañus ac Rm̃i in xp̃o Ill. q. Přpis Philippi Ep̃i Frif. C P. R., D. B., in Sp. V. getis Vniuerfis et fḡlis p̃bris, diocefis eiusdem, Necnon Cleis, Ntřiis et Tabellionibus publicis quibufcunque, qui p̃ntibus fuerunt requifiti Stem in Dño. Quia Vacante nuper p̃ptura Moñii b. Marie V. in Vnderftorff o. f. Aug. c. r. Fr. d. per liberam refignationem Vetis et R. P. Dñi Sebaftiani vltimi et immediati p̃pti Decanus et fřes Conuentuales dc̃i Moñii, attendentes et confiderantes diuturnam vacaturam p̃pture p̃dc̃e ipforum Moñio fore multipliciter periculofam, terminum competentem ad Electionem faciendam ftatuerunt, ac in eodem termino feruatis feruandis ad Electionem futuri eorum p̃pti per viam compromiffi limitati et tandem fimplicis procedentes, deuotum nobis in xp̃o fřem Seruatium p̃brem profeffum in dc̃i Moñii p̃ptum elegerunt. Vnde nobis per eofdem fřes fuit humiliter fupplicatum, quatinus electionem huiusmodi confirmare dignaremur. Nos apprehendentes, quod juxta doctrinam ap̃li nemini cito manus imponere debeamus, fed via regulari procedere volentes, Vobis omnibus et fḡlis fp̃dc̃is committimus et mandamus, quatinus in Moñio V. infra miffarum folemnia proclamationem facient(es?) publice generalem citetis(?) auc̃te ñra ořdia predicta omnes et fingulos, fua communiter vel diuifim intereffe putantes, qui eidem electioni et Electo fe velint aut poffint opponere, quos et nos tenore p̃ntium fic citamus, vt die Sabbati ante feftum S. Fabiani et Sebaftiani proxime venturum in ciuitate Frifs. et aula Ep̃ali coram prefato Dño ñro Rm̃o horaprima poft meridiem ftrictiffime compareant, oppofituri, objecturi et dicturi contra p̃ftum electum et eligentium perfonas

necnon modum et formam electionis, quicquid eis videbitur opponendum, obiiciendum et dicendum; Alioquin Ipforum objectionibus non obftantibus Dñus ñr Frifs. ad confirmationem electionis et Ipfius electi approbationem procedat, curabimus iuftitia mediante. Datum Vnd. die xi Januarii Ao etc xvj. *Alia manu:* Ego fr Gabriel profeffus Mońii Vndenfdorff prntem citacionem executus fum dñica in octaua Epiphanie In cancellis coram omni populo. O.A.

† Nr. 1858. 1516. 30/I. Hs Püchl d z. zu Pipifried bekennt, das *ihm* der Erw. In got geiftlich H. H. Seruacy br. zu V. verlaffen hat, fein v. feines Cl. frey aigen güttl' gelegen pey dem Sedlhof zu Wagenried d. j a. S: der Erfam befch. Hs Vifchinger. Z: L. Soldner zu Wagenried, Hs Sundermair zu Pipifried. Mitwoch vor dem liechtmefs tag.

† Nr. 1859. 1516. 18/II. Thoman Huber von Muldorff *wird* v. *der* hof zu Glanperchach, den f. l. fchweher A. Lanckmair auffgeben hat, *dessen* fchuld zu 51 g. r. *er* zalt, d. j. a. *Es* ift ein dritalgut; *er* fol, wo er nit zu geding kam, den drital geben nach Ires Cl. gewonhait, darzu n f. f. von der hofftat 60 pg, von dem anger 10 fch pg, 1 fchwein oder 9 fch. pg Hrngült, 100 air, 30 k., 10 h, 2 g., 2 metzen hanf, malgelt 20 pg, ain weyfat 24 pg, 1 rofs gen Kelhaim oder 3 fch. pg, 32 f. myft aufsf. 12 ftpg. S: der weyfs v. veft Hs Günderfdorffer der zeit richter zu Vndenfdorff. Z: die erbern *[leer]* . mon'ag nach reminifcere.

Nr. 1860. 1516. 28/III. Clas Pranntmair der Z thorwar: der Erw. Hrn zu V. hat, demnach *er* ein gute Zeit diener ift gewefen, aus dem *ihm* Ir erwird fchuldig was verrechents Jarlon 41 g. r., demnach vnd *er* zu gutem alter komen was, nit in willen zehewraten, *sich sein* leben lang zu dem Clofter gethon, ein Herrn pfrunt kaufft.. fpeyfs, wie die hrn, all wochen 28 hrnprot, von f. Mr pifs zu f. Jgn tag 1 mafs pier, wie das gefind, wonung in dem torftüblen, vnd fol dem tor v. der gaftung wartten mit iren pfärden, als lang *sein* Hrn ain gefallen an *ihm* haben, *für* lon.. wo nymer, mugen fy *ihm* ein ander wonung zaigen im fpital, v. *er sich* in der gemain ftuben halten; klaider v. fchuch fol *er* felbs haben; man gibt *ihm* zu morgen malzeit $1/_2$ mafs wein, den man vberhof fpeyft, am Weinacht tag, Ebenweicht-, der h. Dreyer Kunig-, am Antlas-, Ofterlag vnd ainen gefind fladen, am Auffertag, V. Hrn fronleichnamstag, an den vier Vnfer Frauntag, an S. Vlrichs-, S. Auguftins tag, an der Vafnacht, an S. Marteinsnacht..; funder wart.. auf *sein* koftung Darumb gibt *er* 77 g r. *durch Aufzalung*.. hat *er* kain Sunderornung gemacht, fo fol alle *sein* varend hab dem klofter frey beleiben. S: der edl v. veft Hs Gunterfdorffer d. z. r. zu V. Z: die Erf w. v. v. Jg Sintzhaufer v. maifter Pauls pader zu V. Freytag in der ofterwochen. O.

Nr. 1861. 1516. 26/V. Pr. Servatius *wird* mit Cff Kamerberger von Michelskirchen wegen des Kl. Gütern dafelbft vertragen. Dapey: H. Rudolf

von Haſlang. Veit von Seibolſdorf, Wolf von Weichs v. ſein Sun, zwen von Weichs, Hochpraut Sandiſzeller, N. Hinderſskircher; zu S. Leonhart an montag nach ſ. Vrbans tag.

Vormerkung im gleichz. Cronicon im R. A. lit. F. N. 388 f. 29 v.

† Nr. 1862. 1517. 8/I. Als V. Kuman vnſer hinderſaſs vns ein merklich ſchuld ſchuldig was.. darumb wir Im die ſtifft auf v. gut auffſagten v. bezalung wolten von Im haben, kam er mit ſeinen nachpern zu vns m n. Her Gḡn Pſ? zu Pipiſried, Hſen Kuman, Jḡen Venden, Hſen Sundermair, Jḡen Wagner, Th. Toldl, Jeronimus Wagner, Hs Pader, A. Götz, Jḡ Partel, Wolfg. Gutman, A. Schmid, Hs Soldner, Hs Pichel, Cſſ Wirt, M. Groſs, Hs Ferchtel, gar diemutig pitend, Ine pey ſolicher ſtifft beleiben laſſen wolten. Die beñ. nachpern.. verpinden *sich*.. wir haben nachgelaſſen ain gantze Jargult; 13½ ſeckh korn, habern 4 ſ., kern 8 ſ., 20 g. r. ſol er vns bezalen in 3 jaren; iſt beſchehen an pfinztag nach der h. drey kunig tag.

Nr 1863. 1517. 11/I Erhart Artzt brieſter Augsſp. biſthumbs bekennt.. das *ihm*.. h Seruacius br. verlihen hat ſ. Cl. frey aigen widem mit zugehörn, die Pfarrkirchen v. l. Fr. zu Junckhenhofen v. S! Lamprechts zu Garbiſhauſen, das jar allain.. S. des ed. v. v. Hs Gunterſtorffers r. zu V. Z: Hs Viſchinger v. Th Wigklmair zu V. Suntag nach der h. drey Kunig tag. O.

Nr. 1864. 1517. 1/III. Clas, Barbara, Anna, v. Barbara, St. Plomoſers, ſchneiders zu Pipiſried v. Elſpeten ſ. h. kinder, geſchwiſtergat, verkaufen *ihrem* l. pruder Symon Plomofer ſchneider *ihr* güttel zu P. in der hofmarch Vnndenſdorf v. in Aichacher v. Krantſperger Lanntgerichten, lehen von den Knöringern, daraus järlich gend den heyligen zu Pipiſried 5 haller, *ihr* freyſs aigen; verziehen *sich* mit des lehenherrn hannt. S: Gḡ Sintzhauſer. Z: Hs Hafner zu Ainhofen, Jḡ Pernloher zu V. Sontag Inuocauit. O.

Nr. 1865. 1517. 7/V. Jḡ Päl wirt zu Ärmpach v. Dorothe ſ. h. verkauffen h?n S br. v C. *ihre* zymer, hauſs v. ſtadl' in der hofm. V. darzu die frucht auff dem veld, vmb 108 g. r. S: Hs Guntersdorffer r. Z: Erh. v. P. die Schneider von V. v. Hoffhanns zu Armpach; pfinztag vor Cantate. O.

Nr. 1866. 1517. 18/V. Gḡ Halpmair zu Klain Yntzenmoſs *wird* der hof v., den ſ. l. vater ſäliger paut hat. Neuſtift 8. g. r. S: Hs Gunterſtorffer R. Z: Hs Herl von Moching v. Jeorg Mandl von Ynntzmoſs. Montag vor dem Auffertag. O.

Nr. 1867. 1517. 26/VIII. Claſs ſchmid, Bḡr zu Pfaffennhouen erkauſt von h. S. br. v. C. iren anger oder wiſmad Bey der ſtat, welichen Ir wirde kawflich an Ir Cl. pracht habenn vonn Hſen Hewſermair, etwan Bḡr, vmb 60 g. r. Die weil *er sie* in beraitem gelt nit het, hat *er* geben aus beñ. anger 3 g r järlicher gilt, bis *er* die Bezallung thut der 60 g. S. des erf. fürn. v. w. Caſpar Anfang, der z kaſtner zu Pfaff. Z: Wolfḡ

Weinhart v. Jg̃ Peck, b. B. zu Pf. Mitwoch nach S. Barthollomeus, des h. z w. tag. O.

† Nr. 1868. 1517. 14/XII. Pt Pader von Pfaffenhofen *wird* auf St. paders *Abzug* von H. Seruacius von Waltenhofen, br. zu V. verlaſſen das guttl' zu Pipifried, darzu die ehaft des pads; ſol die redlich halten, damit die nachpern nit klag haben, mit laſſen¹, paden v. ſcheren, dauon *er* zulon ſol nemen, wie von alter her iſt komen; g. n. ſ. ſ. S: Hs Gunderſdorffer r. Z: Hs Sundermair, Hs Soldner zu Pip. Montag nach Lucie.

† Nr. 1869. 1518. 2/I. Jg̃ Grim *wird von*.. h. S von Waltenhofen br. zu V. die hueb zu Diechtenperg v, die L. Graffel auffgeben hat; 3 pf. pg̃ zu erung. S: *Der Vorige.* Z: L Graffel, Ch̃ Grym. Sambtztag nach dem newn Jar.

† Nr. 1870. 1518. 8/I. L. Geſchirr *wird* v. *der* hof zu Hürtelbach, den pawt hat A. Schneider, dem got genadig ſey; die groſſe ſchuld, korn 28 ſ., habern 17 ſ., hat ſein gd. hr̃ zu gellt angeſchlagen mitſampt der Newſtift für 35 gulden ,v, nachlaſſen die hewrigen güllt; mit holtzmarch. S: *Der V.* Z: Hs Pawr zu Swaphauſen v. St. pawr zu Ödenholzhauſen; in die Erhardi.

† Nr. 1871. 1518. 8/I. Hs Veit von Lintach *wird* v. der hof, den ſ. l. ſchweher Hs Paule auffgeben; g. n ſ. ſ.; wo *er* vnfleyſsig war, das gut erfallen liefs, güllt nit zu rechter zeit gab, haben *sein* hr̃n all jar gewalt *ihn* abzeſtifften. Z: Veit von Perckhoven v. Hs Lintmar zu Lintach. *S. und T. wie vor.*

† Nr. 1872. 1518. 21/I. Hs Aſm zu Carphofen *wird* v. das gütl', das Hs Kretzer auffgeben.. wo *sein* hr̃n ain verdrieſſen ab *ihm* heten, das gütl vnpewlich hielt, güllt nit gab, nit arbaiten wolt das tagwerch, mügen ſein hr̃n ir güttl von *ihm* nemen v. ainen andern verlaſſen. S: *der V.* Z: Jac. Sigel zu Carphofen v. Wolfg̃. Schmid zu V. S. Vincenten tag.

† Nr. 1873. 1518. 22/I. Hs Kertzler zu Algerſpach *wird* v. der hof, den Hs Aſm auffgeben hat *S., Z. und T. wie vor.*

Nr. 1874. 1518. 11/II. Von gottes verheungnuss Wir Auguſtinus Br. v. gemainklich der ganntz Conuennt.. zu Vnderſtarf,. Bekhennen v. thun khundt.. das wir von v. bemelten Gotzhauss nodturft wegen als ainmutigklich, Als wir mit heleutter gloggen in v. Capitl.. beſammelt geweſen ſind.. ze kauffen geben haben der Erſamen v. tugenthafften fr. Katherina, Othmar Ridlers ſäl. gelaſne witib vnd a. i. e. 25 g. r. guter l. w. ew. lediger j. gult aus den . Stuckhen v. guetern: Sedlhof, da Sim. Pawr, Sedlhof, da Lienhart Pilhis. hof, darauf Sigm. Pawr, hueb, da A. Goler, gütl, da Jg̃ Weber, Taferin, da Hs Kirchpämer, gütl, da Wolfg̃ Lautnſlaher, Hs Hofhänsl ſitzen, all in der Hofmarckh Ainpach v. im Lg. Dachaw.

aus grunt v. podn .. wir follen .. vmb 500 g. R. in gold .. die 25 g. Ine gen Munichen in die Stat in ir haus v herberg anttwurten auf vnfer felbs Coftung v. wagnuss auf ainen yeden f. Valentins tag des h. Bifchofs 14 t. v. o. n... doch .. vnuerzigen ew. v. j. widerkauffs .. doch .. follen wir Ine das vor ain halb Jar vnder vnfer Brobftey v. C. peden I. zuefchreiben .. Des zu warem vrkund geben wir, obğ. Auguftinus Br. v. C .. brief, Pefigelt . an Pfintztag nach S. Appolonien tag 1518.

O. mit 2 S. in grünem und weissem Wachs. Das 1. das alte aus der Zeit Probst Erharts nur ist statt „Erhardi" ungeschickt „Servacivs" eingestellt, die Urkunde sohin über eine noch von Pr. Augustin aufgenommene Schuld erst jetzt ausgefertigt. Rückwärts steht: „Von H. Franz Premb in Freising Sambt ainer Endtsquittung zurückhgeben ao 1683 und eingeschriben den 5. Mai sub Nr. 1."

Nr. 1875. 1518. 28/II. Br. Seruacius v. C... demnach vnd die Edl' v. Erfam Fr. Anna Teuflin von Puhl' ein ewige gedachtnufs pey *ihrem* grab begabt hat .. mit dem frey aigen hof Hugkershof v zupaw, geñ. Vnhuldftuben v. vifchgrub, .. darüber *sie* vertragen find mit dem E v. v. Junckher Th Teufl' von Puhl' v. *ihnen* auch der zupaw, das lehen, darzu all brief v. 10 r. g. von der begrebnufs wegen zugefprochen . . verpinnden *sich* den Jartag zu halten auff f. Gğn tag 8 t. v. o. n., mit gerichter par, lewtn, virer prinnender kertzen, ein gefungen felampt, darzu 6 gefprochen mefs, der aine von der h. Driualtigkait .. haben die geñ. frauen genomen in *ihr* bruderfchaft .. v. follen auf denfelben tag ainer yeden perfon im Conuent ainen pecher weins geben .. fur die lieben fel zepiten .. mit der Prelatur Secret an Suntag reminifcere in der Vaften. O.

† Nr 1876. 1518. 7/III. Wolfğ Gunther *wird* v. *der* hôf zu Junckhenhofen, den f. l. vater aufgeben hat S: Hs Gunterfdorffer r. Z.: Wolfğ wirt, Wolfğ Gunther zu Junckh. Suntag oculi i. d. v.

† Nr. 1877. 1518. 8/III Hs Püchel d. z. zu Wagenried *wird* v. die tafern zu Pipifried .. fol *sich* redlich halten mit dem fchenkhen, nit vngfur in *seinen* haufs lafs zugen, kainen tantz fol *er* haben. S: *der* V. Z.: Hs Obenaus zu Arntzell v. L. Soldner zu Wagenried. Montag nach Oculi.

† Nr. 1878. 1518. 8/III. Cf Hegkmair von Pipifried *wird* v. das güttl' zu Wagenried in der hofmarch. *S. Z. u. T. wie vor.*

† Nr. 1879. 1518. 30/III. L. Hewfermair d. z. diener Im Cl. V. *wird* v. das güttl' zu Glan, das V. Widman gepawt hat, d. j a.; auch hat *ihm* fein gd ainen kauff geben, 3 kue, korn, habern, fefen, lein v. ettlichen haufsrat vmb 33 g.; *er* fol in des Drofchkels holtzmarch zu Glan all jar hackhen 3 klaffter fchewter, wo *ihm* der pawr die anzaigt, v. nit weyter pey der ftraff; gült: 8 fch pğ, ain weyfat oder 10 pğ, 6 ftpg. Darzu den gaftanger zu haa machen zu paiden grafen, in dem klofter tagwerchen vmb den lon, wenn *er* gefodert wird. S: *der V.* Z: Ps fchneider zu V., Hs Hewfermair zu Algerfpach. Erichtag nach dem Palmtag.

† Nr. 1880. 1518. 19/IV. Pauls Ottelfpurger zu Petenpach *wird* v. das gut, das Chtz Hailer inngehabt hat v. frey dauon geftanden ift S: *der V.* Z: Hs Glanfchneider v. Veit vorfter zu P. Montag nach mifericordia.

† Nr. 1881. 1518. 9/V. Martein Luckmair zu Garbifshaufen *wird* v. der widem, den Matheis Huntler fel. pawt hat. S: *der V.* Z: A. Lechner zu Ainhofen, Jḡ Hofmair zu Paderfhaufen. Suntag vor dem aufferlag.

† Nr. 1882. 1518. 19/V. Mauricius Pollinger *wird* v. der hof zu Stain-dorff, den paut hat s. l. fchwager Grafrat v. s. fchwefter, paide mit tod vergangen; aufftend gült in geld 22 g. 33 pḡ, der bezalt *er* järlich mitfampt der järlichen güllt 4 g. r., v. die weil 5 vnerzogene kind vorhannden fein, ift beredt, diefelben, *s.* fchwefter kind, zu erziehen, pifs fy zu Iren tagen komen, v. ob ir ains darzu wurd, das es dem hof vor mocht fein, fol er obḡ. Moricy von dem hof abften v. mit *seiner* hr̄n willen der kind ains darauff laffen, *s.* hr̄n vnbegriffen an Ir freyen ftifft, wann *sein* hr̄n allain den kinden aufs genaden folichs zugeben, damit fy erzogen werden; gült n f. f.; ob er ablaffig wurd, das gut nit penlich hielt, gült nit gäb, haben *s.* hr̄n gewalt *ihn* v. die kind vom gut ze thun; der kaften, der pey dem hof ftet, ift der kind, den hat *s.* gdger Hr̄ den kinden nachgeben S: *Der V.* Z: Hs Pollinger v. Cafpar Melchor zu Stainach Mittwoch vor Pfingften.

† Nr. 1883. 1518. 14/VI. Ich Elfpet Härtlin zu Petenpach Bekenn.. demnach vnd ich v. mein haufswirt fäl. vil jar beftant . gehabt haben.. da ich aber alt kranck v. plint was, kam ich mit m l. nachpern zu m. gdgn Hr̄n S. br. zu V., klagt Im mein armut, ellend v. das ich gantz verlaffen war von allen menfchen, mir felber nit helffen mocht, dem gütl'n nymer vor mocht fein, das ich f. gdn frey auffgab.. tet f. erwird die genad liefs mich verkauffen die frucht, korn v. habern auf dem veld v. ain klaine habe, haufsrat v. ain kue, das geftifft jar dem Hs Arben von Tannern vmb 11 g. r., dem der Erw. hr̄ das gütel auch verliefs.. v. nam mich an in f. gdn fiechhaufs zu anderen kinden mein leben lang, das ich vmb got v. fein gd nymer verdien kan, v. alfo liefs mich f. gd füren mit m. pettgewant, 3 fchüffel v. klainer Hab in f. gdn fyechhaufs.. Dapey: die Erb. Hs Sintzhaufer, Ps pader v. Hs amptman zu V., Hs Weber zu Carphofen, Jḡ Schmid, A. Marckl, Hs Haller, Vll Gotz, Jḡ Jobfs, Hs Schropp, Hs Vend, all zu Petenpach. S: Hs Gunterfdorffer r... an S. Veits abend.

† Nr. 1884. 1518. 14/VI. Hs Arb von Tannern *wird* v. das gütlen zu Petenpach, das Elfs Härtlin auffgegeben. *S. Z. und T. wie vor.*

† Nr. 1885. 1518. 30/VIII. M. Schwegler zu Stephanfperg *ward* vergunt zu hewraten zu der erbern Witben, Sedlmairs fel. Witben v. iren kinden v. *ihm* v. der hof dafelbft; all jar gibt *er* 3 g. an der fchuld. S: *der V.* Z: Th. Toldel von Pipifried v. Hs Sedlmair von Steph. Montag nach f. Barthelme.

† Nr. 1886. 1518. 30/VIII. Partl Kueman zu Pipifried *wird* v das gütl', das Pt Schoberl auffgeben.. *S.*, *Z. und T. dieselben*, *dann* Hs Sundermair zu Pip.

Nr. 1887. 1518. 12/IX. Seruatius br. v. C. verleihen dem erb Jḡ Ganfer ain pfrünt, kamer im fpital, fpeyfs wie die Hr̄n, *ganz wie Nr. 1860;* er gibt 112 g. r... ob er etwas hinder Im verliefs.. das beleybt dem Gotshaufs, dafür fullen *sie* feiner fel hilff thun nach *ihren* trewen.. Suntag nach v. l. Frawen gepurt. O.

† Nr. 1888. 1518. 11/X. Veit Fritz *wird* v. das gut zu Lanzenried, das Ps Ottelfpurger f. ftenfvater auffgeben hat d. j. a.. S: Hs Gunterfdorffer r. *Z.*: *[leer]*.. monta vor Kolomani.

† Nr. 1889. 1518. 24/X. Hs Grätzl' von Sch(w)aphaufen *wird* v. der Capelhof fampt holtzmarch. S: *der V.* Z: Hs Paur v. V. müller zu Swaphaufen. Suntag vor Symonis et Jude.

† Nr. 1890. 1518. 13/XII. L. Grätzel zu Swaphaufen *wird* v. das gütl, das Wolfgang Aunpeck frey auffgeben hat. S: *der V.* Z: Hs Paur Wolfgang Aunpeck zu Swaph... die Lucie.

† Nr. 1891. 1519. 9/I. Vtz Kuman d. z. zu Pipifried.. demnach vnd *er* aufs feinem vnfleyfs.. vil fchuldig was, kam vor f. gdgen hr̄n, gab Im f. gdn hof auff.. vergunt *ihm* f. gd aufs parmhertzigkait, den hof ainen andern zu vergunen, der fe'b *ihm* ain liebung tet mit ainer Summe gelts, wie wol er nichts an dem hof het, v. alfo fchied *er* frey ab von dem hof, dann *er* ift allain aufs *seinen* vnfleyfs in folichen nachtail kumen, darInn *sein* Hr̄ v. die feinen kain fchuld haben. S: Hs Gunterfdorffer. Z: Jḡ Ringler zu V., Wolfgang Wagner zu Glan. Suntag poft Epiphanie.

† Nr. 1892. 1519. 20/I. Th Paur von Ynntzenmofs *wird* v. der hof zu Pipifried, den Vtz Kuman pawt hat S: *der V.* Z: Hs fchneider zu Ottmerfhart, Wolfgang Wagner zu Glan.. S. Sebaftians tag.

† Nr. 1893. 1519. 20/I. Veit Zehentmair *wird* v. der hof zu Afpach, den M. Petz (Grafsmair) auffgeben hat. *S. u. T. wie vor.* Z: Wolfgang Vifcher zu Yetenhofen, Hs Grans.. 1518 *(wohl Verstoss).*

† Nr. 1894. 1519. 1/IV. Gḡ Vifcher zu Hertzhaufen *wird* v. das aigen Vifchwaffer gelegen zu Hertzhaufen auff der Parr, das j. a... fol vergülten zu r. ftifftzeit 2 pf. pḡ. 6 ftpg. v. ain effen vifch. S: *der V.* Z: Hs Vifchinger zu V., L. Schärpfle zu Hertzhaufen; freytag vor Letare.

† Nr. 1895. 1519. 15/V. Hs Loher zu Plaindorff *wird* v. der hof, den Hs Dürr auffgeben hat; zalt 12 g. r. 4 fch. v 7 pḡ aufftender güllt v. 7 g. r. newftifft; g. n. f.; vnd die weil Hs Dürr ettliche holtz gefchlagen in dem holtz, fo zu dem hof gehört, wolt In fein gdger hr̄ nit faren laffen.

Darfür er feinen aigen kaften pey dem hof laffen mufs, der nun füron der Hrn aigen ift mit andern zymern. S: *der V.* Z: Hs Schrank zu Ilmmün'ter, Engelhart fchmid zu Kolbach. Suntag Jubilate.

† Nr. 1896. 1519. 24/VI. Hs Mangrieder zu Lantzenried *wird* v. das gut, das Hs Gruber auffgeben hat. S: *der V.* Z: Hs Paur von Eglofsried v. Veit Fritz zu Lanzenried. S. Johanstag.

Nr. 1897. 1519 29/IX. Wir Seruacius Brobfte des w. G. V. L. Fr. zu Vndenfsdorff Vnd wir der gantz Conuent da felb Bekennen hiemit v. thuen kundt fur v. v. all v nachkomen, Das wir wol bedachtlich veraintes willens v. In v Capitel verfamlet angenomen haben Einen ewigen Jartag ze haben Von dem Erberzen v. befch. Hfen Pietinger, dife zeit pfrünter in v. Clofter, den wir v. v n. alfo jarlichen begen füllen v. wöllen, Wie hernach volgt: Nämlichen fo got der hr den vorbeñ Hs P. mit zeitlichen tod von difem ellend erfordert, füllen wir den Jartag des felbigen tags alfo anheben v ain felmefs lefen v. zu difes tages JarZeit järlichen begen mit ainer gelefen felmefs got zu lobe. V. den lieben felen des vorb. Hannfens, auch feiner Vorfordern, Vater v müter, fwefter v. bruder v. allen aus difem gefchlächt verfchaiden, Auch allen gelaubigen felen zü hilff vnnd troft. Süllen v. wellen aüch der lieben fele des nägften Süntags vor difem Jartag auf der Kantzell verkunden, Vnd der mit ainem pr ür v Aue Maria gedencken. Vmb follichen Jartag hat vnns vorb. Hs geben v. bezalt x g. R. Die wir zu v gotshaus nütz angelegt haben. Dar vmb wir Im verfprechen follichen Jartag durch vns v. v. n. ftåt ewigklich zu halten. Vnnd des zu merer beveftigung, auch das des Jartags nit vergeffen wer(d), haben wir das eingefchriben in vnnfer tottenpüch da auch ander Jartag befchriben fteen. Das ift befchehen zu f. michels tage des h. Ertzengel Als man zelt nach Crifti v. l. h. gepurdt Taufent funfhundert Vnnd im Nainzehenden Jare.

Gleichzeitig eingetragen im Cal. vetustissimum.

Nr. 1898. 1520. 23/I. Anndreas Vegckenfchnuckh., Caplan auf der Wolfler Altar in v. l. Fr. Pfarr zu Münichen alls Anwald des Erbird. H. Hannfsen Lanndfperger, Pfr zu f. Jobft in Lanndfhuet, v. Ludbig Sax fchwertfeger, burger zu Münichen, bed alls weylennd Maifter Hs Müllner, dertzeit pfr zu Kirchdorf feligen, erpeten v. geordnet Teftimentarier v. gfchäftiger verkauff n dem E. v. v. Vlrichen vom Thorr zu Eurafpurg Hrn Hs Müllners fel. verlaffen haufung, hofftat v. garten in der fürftenveldergaffen zwifchen Hsen von Törring v. Cffen Slefitzers Heufern.. vnuerzigen das vorhin Anthoni Schluderin 5 g. v. Herr Jörgen Tollinger, pfarrgfelln zu Kirchdorff, 10 g. gelts Daraus verfchryben fein. . darumb Er *ihnen* 335 g. R. bezalt, doch die 15 g. ebigs geltz nach gepurlichen anflag daran aufgehebt.. mit des fürf. v. w. Fr. Efswurmbs vnnderr. zu M. I. Z: die erb. L. Schlamp melbler v. Jg Saunftmayr pegckh b. B.. an Montag vor Paulls bekerung tag. O.

Nr. 1899. 1520. 25/I. *Der w. v. v. Hs Sintzhauser Richter zu Vndensdorff fertigt wegen des Hofs zu Ottmarshart an Pauli Bekerungstag.*

O. fehlt. Nach F. B. v. Egkher Exc. IV. f. 381. S. die zwey Mooskolben im Schilde und auf dem Flug über dem Helme. Das Jahr scheint irrig.

Nr. 1900. 1520. 6/III. Sernacius pptus Sigifmundus decanus t. q. C. Moñii Criftiffere v. Marie in Vndenfdorff plenam auctem dant Johanni Marfchalck, J. V. D. procuratori Curie Auguften Coram judicibus Curie Aug. ad agendum contra Georgium Vicarium fuum in Herifhaufen ex parte annue penfionis non folute.. in Moñio fuo Sexta die m. Marcy.

Pap. Urk.; Des Kl. S. die h. Jungfrau, mit dem Kinde zur Rechten, über dem Schildchen mit 2 Löwen stehend.

Nr. 1901. 1520. 24/III. Hs Willbrecht, Bgr zu Munchen v. Elfbeth f. h. verkaufen dem H. Seruaci Br. v. C. *ihr* gütl zu Stangenried, in Crantfp. Lg. mitfambt dem holtz dabei, gen. Schenckenfchlig, mit den zymern, freys l. v. aigen vmb 70 g. r. SS. v. für Elfpet der Erf. v. w. Sebaftian Ligfalz, Bgr in München. Z: Seb. Graf v. German Rot b. B. in M.. an v. l. Fr. Abent annunciationis.

O. 2 S. in Holzkapseln. 1. die 3 Löwenköpfe, einer über dem Helme. 2. s. Nr. 137 zu Bd. I.

† Nr. 1902. 1520. 3/V. Wolfgang Aunpeckh zu Swaphaufen *wird* v. das gütel zu Sw. S: Hs Gunterfdorffer, der z. richter zu V. Z: Hs Gratzl v. Hs Viechter zu Swaphaufen.

† Nr. 1903. 1520. 9/V. Ich L. wirt, der z. zu Herifhaufen, Bekenn, das mir der E. h. S. br. zu V. verlaffen hat fein tafern in der hofmark Pipifried, die Sebaftian Ebran auffgeben hat, d. j. a... ich fol die pewlich v. wefslich halten an den zymern v. zu veld v. dorff, nit erfallen laffen, penck, thür, ofen v. venfter fol ich auff mein koftung v. lon machen, ob aber andre treflich pew vorhaunden wären on der behaufung, fol ich an meine hrn bringen v. alsdann nach f. gdn rat machen, darczu mir f. gd holtz fol geben, fol ich den arbaitern die fpeyfs geben; nachperlich fol ich mich halten, mit den nachpern heben v. legen; was m gdger Hr, f. gdn richter mit mir fchaffen, Darlun fol ich gehorfam fein, kain grobe gefellfchaft fol ich leiden in meinem Haufs, Sunder an heyligen nächten, auch kainen tantz fol ich halten, dann was in hotzeyten befchach; recht mafs fol ich fchenckben in getranckh, wie von Alter her ift komen; meinen Hrn fol ich nichtz enzyechen laffen, noch kain newung auff die tafern bringen. fo die nachpern oder ander ains rechten notturftig wurden, fol in der tafern befetzt werden durch die nachpern. Ich fol ein trewer hinderfafs fein, meiner Hrn fchaden wenten v. frumen fürdern, die tafern.. verzinfen.. nach f. f... darumb mein hrn ze pfenten haben., vnd.. abzeftifften.. ich han zu newftift geben 12 fch. pg. Des.. gib ich m. h. den willigen

ftifftbrief befiglt mit.. Gunterfdorffer I. Z: Lucz Volgler zu Hürtelbach, L. Weber zu V... an mitwoch nach des h. kreutz tag, als es gefunden ift.

Nr. 1904. 1520. 21/V. Ich Hs Crantz Richter zu Illmunfter Bekenn.. Als Ich an Mitwochn f. Marx tag Ao etc der mindern zal Im zwaintzigiftn zu Illm. zu gericht an offem rechten gefeffen pin, Dafelbs find vor mir Erfchinen Seb. Schweittenkircher v. Vrfula f. h. zu I. gefeffen v. haben.. fürbringen laffen: Das fy wolbedachtlich aufs aigner Wülkur des furnemens v. gemüets find, Dieweil fy nit leiblich erbn haben, oder miteinander gewarten zu erobern, Ir baider hab, ligent v. farnth, ye ains dem andern zuuermachen etc. Defhalben Ich als r. den gefchworn ambtman vor offm rechtn berüffn hab laffen, ob yemand wider folh vbergab icht zeredn hette.. Als aber nymant kam, hiefs ichs ftil halten als zu dem negften rechten. V als ich aber an montag Nach Cantate nagft darnach zu I. zu g. gefeffen pin.. fo begerten fy des gefreyten landrechtpuchs zuuerlefen den Artikl: „Wo zwai wirtleut find, die nit kind haben, mag ains dem andern fein hab wol machen etc..“ darauff ich abermals.. den ruef thun hab laffen. Vnd.. am montag nach Exaudi.. find abermals gedachter Sebaftian fambt f. h. mit begern, Wieuor v. fonderlich mit erNeunung v. anzaigung aines yeden hab (erfchienen).. Nämlich Seb. fein aigen gut zu Schmidhaufen bei Sweittenkirchen, frey ledig v. aigen; Vrfula ziner.. darInn fy noch fitzen v. der herfchaft zu Illmünfter mit 70 pḡ verzinffn müffen.. dann lechen, mit der lechenhr̄n vergunnen: mein drittail zechents zu Nidermarchpach v. $^1/_2$ tgw. wifmad.. vom Potfchner, 1 tgw. wifmats auf dem Werd.. vom Landffürften, 2 acker. von gflofs Werd, 1 acker im krugftal, 1 gen riedermül.. von Sandizellern, 2 acker, 6 pifang.. vom Weichfer.. Als aber nymat kam, hab Ich als R. Ine Irs begerns ftatthan v. fein Seb. hab v. gutt von Im an g̃ftab aufgenomen v. die (der) Vrfula f. h. mit g̃ftab eingeantwort, Herwiderung.. von V... Seb... Alfo v. in folher mafs, das nun Hinfuron die obanzaigt baider hab v. g fol ain gut fein, Das nieffen v. brauchen nach Irer baider nutz v. frumen imlebn, Welhes aber.. mit tod abgee, das got lang nit verhengg, das alsdan dem andern, das Im lebn beleibt, alle.. hab vnuerIrt.. volgen v. fein aigenhaft gut fein fol. Solher gefchicht vnd vbergab begertn baid tail brieff v g̃vrkund, den ich Ine hiemit gib v. g. w. mit m. aigen hieanh. I. Der geben ift an Montag nach dem f. Exaudi. O.

Nr. 1905. 1520. 17/VI. L. Zächerl zu Tannern, Barbara Zacherlin, L. Zieglers zu Mitterndorf tochter, f. E. h, verkaufen.. Hr̄n Seruacien br. ihr gütel zu Piperfried, darauf er yetzo Pt Kümel fitzt, freys aigen.. vmb 58 g. R.; vnentgolten dem heil. Hr̄n S. Dionify v. f. g. zu Pip. an feiner Jerlichen gullt 5 pḡ, auch vnuergriffen dem G. Vnndenfdorf jerlich an zwaien vafnacht hennen. S: Guntterfdorffer R. Z: Wolfg. Metzger zu V, Pt Kämel zu P., Chr̄ Löfinger zu Oberdorf. Suntag nach f. Veits tag. O.

Nr. 1906. 1520. 6/XII. Veit von Seuboltſtorff zu der Schennckhenaw, d. z. pfl. zu Schrobenhauſen, *spricht als Schiedsmann* zwiſchen h. Seruacien br. zu V. v. Sigmunden Müller auf der vundtermüll zu Hertzhauſen v. Afra ſ. h.; *diesen* ſoll die müll verlaſſen *bleiben*, v. ſy auf Simon v. Jude järlich geben 9 g. r. Sy ſullen in ir ſtifft kumen mit 12 pḡ; alle Vogthey, Jägergelt, Scharberch, auch anders, wie von allter herkumen, aufrichten.. nicht höher noch mer beſchwärt *werden*, der allten ſchuld halben 3 g. bezallen.. SS. an S. Niclas tag. O.

Nr. 1907. 1520. 10/XII. *Derselbe* v. Wolfḡ Gepeckh zu Erenbach Lanndtr. zu Dachau Bekennen v. thuen kundt, das ſich Irrung v. ſpenn gehalten haben zwiſchen den wierdigen v. Erſ. Seruacien Br. zu V., Brobſt, Dechant v. Capitl' Beder Stifft v. l. fr. zu Minichen v. S. Andre zu Freiſſing, Caſparn Prunner, Pfl. zu Maſſenhauſen alls obriſten kirichbrobſt zu M., auch Jḡen Schluders zu Weilbach v. Hsen Müllers zu Gerichin alls grundthr̄n zu Aperchach, desgeleichen ainer gemainen nachtperſchafft an ainem, v. der Erw... Thoman Abbte zu Weihenſteüen v. Steffan Brobſte zu der Neüen ſtifft v. grundthr̄n zu Hochenpercha, auch ainer gem. nachtperſchafft daſelbſt, Cranzſp. Lg *[andern Theil]*.. Einen Trib v. pluembeſuech mit roſſen v. vich in das Trendlmoſs vor v. nach der Segenns v... in das gemain moſs, das ſy *gegenseitig* nit geſtatten wellen.. *sie* alls dy furſtlichen Commiſſarien ſprechen vermueg Commiſſen, auch beder taill Compromiſs, *erklärt durch* die 3 Prelaten, C. Pruner, Hs Cranz von Illichmünſter anſtat V. Fr. Stifft zu M., Matheus Schuhel Vicarj zu Rermos alls anwalt J. Schluders v. H. Müllers von Garching,.. dy von Aperchach ſollen roſs v. khie vich in das Trenndlmoſs treiben, wann das nit in vengen ligt, vor v. nach der Segens, doch nit mer, dann in der wochen zwen tag v. zwo nächt.. Montag nach S. Niclas des h. Biſchollff tag.

O. 2 S. in Wachs. 1. wie früher; 2. Gebück: die Gans in der T. und mit gehobnen Flügeln auf dem gekr. Helme.

Nr. 1908. 1521. 1/III. G. Groſs zu Pipiſried, Margareth ſ. E. h. verkauffen H. Seru. br. *ihr* Güttel in der hofm. P. vnd Krantſp. Lg., freys vnuogtpers aigen vmb 26 g. r. S: der Ed. v. v. Hs Sintzhauſer d. z. richter zu Vnd. Z: L. Kaltſchmid v. Hs Vogler zu Hirtlbach.. Freitag vor Oculi.

O. S. H... Sintzhavser: die gekreuzten Moeskolben aus 3 Hügeln, nun in der T. und auf dem Flug über dem gekr. Helme.

† Nr. 1909. 1521. 2/III. Partlme Weber zu Petenpach *wird* das gut zu Langenpetenpach v., das *sein* ſchweher ſäl., Jac. Sigmair, gepaut hat; erung 4 g. r. S: *der Vorige*. Z: A. Hegkmair zu P. v. L. Kaltſchmid zu Hurtlbach. Sambtztag vor oculi.

† Nr. 1910. 1521. 2/III. Jorig Groſs zu Pipiſried *wird* das güttl'

verl., das f. fchweher Jg̃ Püchl' auffgehen hat. *S. und T. wie vor. Z. wie N. 1908.*

Letzter Eintrag in dem „Saalbuche."

Nr. 1911. 1521. 1/VII. Auguftin Köllner, der z. fftl. Öbrifter Secretarj v. Lehenprobft v. Jg̃ Mölltzer, Bg̃r zu München Thun khundt.. Alls weilennd der Erf. v. w. Jacob Möltzer, auch bgr zu M., Khöllners Sweher v. Jg̃en Vatter fel. ged. im 1497ften Jar alhie tods abgefchiden.. Darauf die verwittibt Eel. H. Anna, weilennd Jg̃en Ruedolfs Tochter, mit 3 dazemal vavogtbern kynnden, Jg̃en, Anna, des Aug. Khöllners hauffraw v. Jungkfraw Regina, yetz in der Pütrich Reglhaus.. gehauft.. bifs in Irn tod 1521.. Darauf Auguftin Kh. *für seine* 2 Tochter, Anna v. Sydonia, die *er* bei *seiner* im 1520ftem Jare verfchiden l. hawffraw.. Eelich erworben hat, mit rat *seiner* l. h̃rn vettern v. freundt der wird. in Got v. Hochgelerten, auch der erf. v. w. H̃rn Cafpern Part, der R. d̃r, Dechant V. L Fraw fftl. Stiffts zu München v. Balthafarn Partz, feins Bruders, der z. Bgmfter.. Jg̃ Möltzer aber Hsen des Innern Rats v. f̃tn der Ruedolf, gebrüder.. taylũng aller v. yeglicher Jacoben Möltzers v. Annen f. h. hab v. güeter veraint haben.. Alfo: Jg̃ M. *erhält* aus Lieb v. Freundtfchafft von f. l. Swager Aug. K. fürs erft zů vortail zuegeftellt die Lehenftuckh v Lehengueter: ain hof zů Ofterhouen, darauf yetzt der Tanmair fitzt, Lehen von den Hundten zu Lautterbach, darzu ain Zehennt in daffelb güet gehörig, Lehen von der Wilbrechten Sytz zu Päfenpach; 2 guetl zu Geckhenhouen, die der Crafft paudt, ains leben von den Mächflrainern zu Machflrain, das ander von Waldenberg; ain güetl zu Götting, l. von den Dieperskirchern; 1 hof v. guet zu Afchhouen fambt 2 tailn gr. v. kl. zehennz in den heufern v. güetern dafelbs, l. von den Fürften von Obern Bayrn. Nachfolgennd fo haben *sie* alle Anndere aigene.. güeter nach dem Lofs getaylt.. Aug. Kh. find mit dem Lofs worden: ain Hueb zu Ofterhouen, die yetz L. Symon innhat, daraus der Zehent in das Tanmair guet gehört, diennt 5 Sch. korn, 5 fch. habern, 1 g. grafsgült v. Stift gellt; 1 gut zu Aufhaim in Ayblinger g̃., darauf ettwo der Gabaffer v. Sterneckher gefeffen ift, v. yetzt M. des Nidermairs Sun von Äft verftifft hat, dient 3 fch. kh., 3 fch. h., ½ pf. pg̃ grafsgült, halbs obs, 4 hüner, zwo Genns, ain Hennen, 100 Ayr v. Stifftgellt; aus difem güet ift zu der wochenmefs in Aufbaym geordent zwen fch. pg̃; 1 hueb zu Gern bey Newnhaufen in Dachawer g̃., dſ Mülhärtl gefeffen ift, dient 1 fch. kh., 3 fch. g., 2 fch. h., 3 fch. pg̃ grafsgüllt, 100 a., 1 ganns, 1 hennen, 4 hüner v. Stg. Vnnd wiewol der Zehennt zu Gern auch in das felb güet gehört hat, ift er doch zu ainem Jartag gen Talkirchen durch die Möltzer verfchafft worden; ain güet zu Lanngquid, Dachauer Gs, dſ Cſſ Gafftl fitzt, dient 1 fch. kh., 4 fch. h., 2 fch. g., 6 fch. dñ. grafsgüllt, 1 g., 1 h., 4 h., 100 a. v. Stg; ½ hueb zu Neufarn, dſ Wolfg Obermair, in Swaber G., dient 22 fch. pg̃, 1 g., 1 h.,

100 a., 4 h. v. Stg.; 1 güet zu Perchting in Weylhaimer G., df der Hohenrieder fitzt, dient 5 g. 3 fch. pg̃, 3 metzen rueben, 1 g, 1 h., 6 hüner, 100 a, halb weichfl v. Stg.; mer von ainer Lofftat zu Perchting 45 pg̃; 1 guetl daf., df der Gernpach fitzt, dient 1 g. r., 4 huner v. halb weichfl. Mer 3 krautäcker vor dem Neuhaüfer Thor, fo yetzt der Pöcklin vmb 1 g. r. verlaffen; 1 tagwerk anngers vor V hrn Thor in V. Fr. Pfarr zwifchen Hsn Sännftls v. Benedicten Giengers Ängern, Daraus ettwo dem Sweindl im Tal ½ pf. geltz auf Lofung verfchriben v vmb 9 fch. pg̃ verlaffen ift; Item 4 drümer v. 1 ackher vorm Yfer thor in S. Ptspfarr, hat yetz Inn M. Spanfrad wagner v. gibt danon zu zynns 1 pf. pg̃. Item an ewigem gellt auf ablofüng von dem Probft v. C. zu Pernried j. auf Martini 5 g. r., von Hsn Höhenkircher zu Äffling auf Jory 3 g. R., von der Stat Lanndfperg auf Galli 3 g. Mer zu Lanndfperg aus V. Wickhens Haus, darInn yetzt Elfpet Schallerin fitzt, auf S. Veits tag 1 gulden; aus Straiffers Haus, das yetzt A. Hylprannt Innhat, auff aller heiligen tag 1 g.; aus Enngelmairs Haus auf Georgij 1 g. Item von Sigm Munftrer pierprewen Im tal aus ettlichen krautäckhern bei dem Bg̃rftadl, vom Gannter Mullner herrürent, in der pennt dafelbft in f. Ptspfarr vorm Yferthor auf Symonis et Jude 1 pf. pg̃. — Jg̃en Möltzer zu *seinem* halbtail in den freyen aigen güetern: an Ligenndeu ftuckhen: der hof zü Weyern, df der Fuchfl gefeffen, im G. Dachaw, dient 9 fch. khorn, 8 fch. h., 1 fch. khern, 1 fch. g., 15 fch. pg̃ Wifsgüllt, 5 fch. pg̃ von ettlichen äckern, 1 g. r. vom Garten, 18 pfündt harb, ain Lamp zu Oftern oder dafür 70 pg̃, 4 genns, 4 hennen, 14 hüner, 20 knäs, 100 ayr, halbs obfs v. Stifftgelt. Mer ain Söldenguetl dafelbs, df Widman fytzt, dt 1 fch. hab. v. 60 pg̃ grafsgüllt v. von 15 pifung ackhers 3 fch. pg̃. Item 1 hof zu Fraunhouen zenegft bey Weyern, auch im Dach. G., df ettwo der Stiglmair, yetzt Hs Herger pawt, dt 5 fch. kh., 5 fch. h., ½ fch. waitz, ½ fch. g., 60 pg̃ grafsgüllt, 10 käs, 1 g., 1 h., 10 h., 100 a. v. Stg. Item bey obuermellten güetern zu Weyern v. Frawnhouen fein neben den Holtzmarchen, zu denfelben gehörig, zwen Sleg holtz, die man allweg vber 15 oder 20 jare abgibt, Vnnd ift der negft Slag abgeben v. verkhaufft worden dem Fuchfl zu Weyer(n) vmb 8 g. Item ayn güetl zu Aufhaym im Aiblinger G., df der Neuenhaufer fitzt, dt 10 fch. pg̃. V. dartzue ift gehörig 1 joch ackhers, daraus geen 4 hüner dem pfr̃ zu Velldkirchen, von Hsn Keglfperger zu Geckhenhouen erkhaufft (daraus güllt zu der wochenMefs zu Aufhaim 1 pf pg̃). Item 1 hof zu Potzhaim am Hächinger pach, df der Praun fitzt, dt 5 g. r., 2 genns, 2 hennen, 8 hüner, 100 a. v. Stg. Mer 4 krautäckher vorm Yfer thor, tragen zu güllt 2 g. R, hat Aenndl Hüetterin in beftannds weyfe, V. 1 Wiffleckh vor Neunhaufer Thor, hat Inn Manng Appendeckher v. gibt 63 pg̃. Item an ewigem gellt auf Lofung: Aus Annthonien Kirchmairs fel. gelaffner kynnder hößen zu Pyberkhar, So hieuor dem Lücas Trumetter ver-

fchriben geweft, auf Laurentii 5 g. R. jerl. gullt. Item von Jgen Hundfperger von Herfching 3 g R auf Lucie; Item aus weilennd der Bartlme Ruedolffin höffen zu Ofterhouen, die yetzt Krymel Innhat, auf Petri v. Pauli 2 g. v. auf Jacobi 1 g. R. Item von der Stat Lanndfperg auf Galli 5 g. R. *Für die Lehen erhält* A. Kh. anftat *seiner* 2 Töchter: in der parfchaft 200 g. R. an gollde zü Erft zu ainer Ergötzlichait; J M. *aber* zu widerlegung der Khöllners hausfrau *gewordenen* Erbergen Vertilgung auch 200 g. *Alles übrige gleich getheilt, Verkauf jedem vorbehalten.* Fürs Left, Nachdem Anna M. *für* Regina vermög von weylennd Hz Albrecht an Sambftag nach S. Andre 1500 aufgerichten Vertragsbrief 300 g. R. dem Reglhaufs zegeben fich verpflicht, v. nit mer dann 100 bar bezallt vnd 200 g. in ewigen gellt aus den guetern zu Geckhenhouen verfchriben hat, die dann leben fein, fo vbernimmt A. Kh. die behaufung in der Stat München an Khäfinger gaffen in S. Ptspfarr zwifchen der Lynndawerin dräxlin, v. Oblaters Heufern, die weyl. Anna Möltzerin bifs zum tod Inngehabt, vmb 600 g. v. löft den zynfsbrief dem Reglhaufs ab, Jgen M. on fchaden, der *seins* halben taills des Haus enntricht ift. Des.. zwen taylbrief, Libelsweifs in gleicher laut aufgericht, *siegeln* A. Kh. v. für J. M. *sein* vetter Hs Ruedolff zü München an montag nach f. Peter v. Pauls der h. zw. tag.

O. 3 Perg. Bogen, verbunden mit r. Schnur und 2 S. grün in w. Wachse; 1. „S. Augustin..“ in der T. 3 Sterne, je einer unter der Mündung der beiden Füllhörner über dem Helme. 2. T. mit Winkelbalken gen oben; gezierte Büffelhörner.

Nr. 1912. 1521. 5/XI. Hs Kolenpeck zu Ramelspach *wird* der Hof daf. v. S: Hs Sintzhaufer r. Z: Pt Wickelmair zu Pafenpach v. Wolfg. Vifcher zu Yetenhofen. Erichtag nach aller Heyligen tag O.

Nr. 1913. 1521. 27/XII. St. Egermair muller zu Yetnhofen *wird* die müll v., da Matheis müller mit tod vergangen, das Jar allain oder als lang *er* feinen genaden gefällig ift; g. n. f. S: *Der V.* Z: Hs Vifchinger vnd Sigm. Metzger zu V... an S. Johanns tag zu Weinachten 1522. O.

Nr. 1914. 1522. 15/III. Wolfg. Nafel zu Puchflagen *wird* der hof v., den Weftermair auffgeben. S: *Der V.* Z: Chtz Wirt zu Moching v. Hs Seytz zu Steten. Sambtztag vor dem Suntag vor oculi. O.

Nr. 1915. 1522. 24/VI. Herman Pefler, Barbara Schormairin, Waltpurg Schuefterin v. Hs Müllner, all bgr v. bgrin zu Munchen, für *sich* v. *ihren* Br. v. fwager Crifpinus Mülner verkauffen dem erb. Lienhardn Menndln, Barbara f. e. h. *ihr ererbtes* gütl zw Nyderumpach in Fridberger lg. vmb 55 g. r. S: Fr. Efswurm Vnnderr. zw M. Z: L. Schlump v. Hs Schwartzperger, bed B. zu M. Eritag S. Johanns Baptifften tag. O.

Nr. 1916. 1522. 23/X. Eberhard Kolmüller zu Yetenhofen *wird* die müll v., gelegen zu Y. in Krantfperger lg., die St. Egermair ftiftlich inngehabt v. frey v. vbergeben hat. S: Hs Sintzhaufer R. Z:

die erb. müller von Alerfhaufen v. Symon Metzger zu V. Pfinztag vor Symonis et Jude. O.

Nr. 1917. 1523. 2/V. Hs Gefflmair von nider Rot v. Vrfula Gefflmaiiin, Hfen Mairs von Widntzhaufen Eeliche h, Bechennen für *sich* v. *ihre* gefchwiftrigett, das *sie* von V. Gefflmair v. Anna f. h. fel., *ihren* vatter v. muter, Ererbt haben ain g. R. j. gullt aufs ainen gütl zu ober Roth In Dachawer v. Aicher Lanntgerichten, welhen *sie* ze kauffen geben haben dem Erb. Hsen Schmid von Niderr Rotth.. vnnter des Erb. v. wolfürgenomen Wilhalm Ramlfpacher, wirt zu Widntzhawfen, aigen I. Z: Pt Schneider v. Hs Schmid zu W. Sambftag vor des h. crewtz erfindung.

O. „S. Wilhalm vo ramelspach." 3 Weckchen zwischen 2 Flügeln in der Tartsche, auf dem einen Flug über dem Helme wiederholt.

Nr. 1918. 1525. 1/III. Seruacius des w. G. Vnnderftorff Brobfte v. gemeinclich der ganntz C. verkaufen dem Furfichtigen, Erf. v. w. Paulfen Rudolf, des Innern Rats v. Bgr zu Munchen v. a. f. E. 15 g. R. Ewigs ledigs j. gellts aus *ihren* 2 Höfen zu Perckhofen fambt dem Lehen, Dachawer Lg., auf dem ainen Hs Rot v. auf dem anndern Hs Ruedl fitzen, vmb 300 g. R... zu geben auf ainen yeden Sontag Inūocaūit in der h. vafften, 14 t. v. o. n... daran fy auch weder Lanndtfteur, fchaūr, bifūs, vrleūchs, kriegfsnot, Lanndtprechenns, prunft, noch gar kains vnglückhs, noch fchadenns, Nun fürpafer an Ir werung kain enntgelltnus, noch abgaung haben, noch gewinnen föllen in kain weifs. Ewige Järliche ablöfung vorbehallten, Ine dauor 4 monat zu verkinden.. mit *ihren* aigen I. befigillt an Mitichen in den vier tagen augennder vafften. O.

Nr. 1919. 1525. 4/III. Vlrich vom Thor zu Eurfpurg verkawfft dem Erf. v. w. Blafien Kotterl, der R. Licentiat, Statfchr. zu München, Anna f. eel. h. haws, hofftat v. garten zu M. an fürftenfelder gaffen in S. Ptspfarr zwifchen H. Johannfen von Therrings v. Cffen Schlefitzers Heufern, vnuerzigen 10 g. r. zu einem Jartag vnd 5 g. r. der Anthoni Schluderin ewigs gellts, vmb ain Summa gellts. SS. Sambftag in den vier tagen angeende vafften. O.

Nr. 1920. 1526. 18/VI. Conratt Paur von Pfaffenhouen bekennt das *er*.. Seruacio Br. v. G. als hinderfäfs fchuldig worden 27 fch. kornr 39 fch. habern, an gelt 9 guldin 22 pḡ. Nun hat *ihm* f. gd. h. aus genaden, auch dess Schaurfs wegen v. fonnderlich auff fürpethe nachgelaffen an Roggen 6 fch., an h. 9 fch.; thuet dennoch, 21 fch. R. v. 30 fch. H. zu gelt angefchlagen, famht den 9 g. 22 pḡ alles in ainer völligen Suma 45 g. 27 pḡ; folle *er* järlich 3 g. R bezallen.. wo *er* aine oder mer frift nit hiellten, fo ift als dann ganntze Suma ainsmals zue bezallen verfallen. Von wegen der Holzmarich, So zu *seinem* beftannden guet zu Pfaffenhouen gehörtt, der fchreibt *er sich*, das *er* kains daraufs verkaufft, noch kolt, auffer-

halb f. gd. h. von V. wiffen v. w.; mer, das er Jgn Geml von Laimeringen im holtz 6 klafter fcheitter alle jar zu hackhen, nit nach dem pefften oder irgiften, anzaigt.. mit des Ed. v. Wolffg Pferffelders Pfl zu Aichach I. Z: Hs Gottnlzoüer Bgrmaifter zu Alltominfter v. Gg Tatzl von Wolmofen, am Montag nach f. Veitts tag

O. S. in Holzkapsel: T. gespalten, mit Querband belegt; auf dem H. 2 mit Federn gezierte Füllhörner.

Nr. 1921. 1526. 12/XI. Wir die hernach benennt mit Namen Fridrich Sturmfeder, Comenthur zue Bluemental Teutfch Ordenns, v. Wg Pferffelder, Pfl. v. Lr. zue Aichach, alls vnns die.. Hz Wilhelm v. Ludwig zue Comyffarien verordnt in den Spennen v. Irrungen.. zwifchen Seruacj Br. zu V. vnnd V Granntlmair mullner von Neyll.. haben die Obg. partheyen.. auf Montag nach Viti.., verhort.. Darauff.. mit v. guetlichen Spruch entfchaidenn: Erftlich, das alle vngnad, So bemellter der von Vnndenftarff zue benanntn Vrichen Br. gehebt haben mocht, Sambt allen defhalb Erlittn fchaden hin, vergeffen, Todt v. ab v. ain vertädingte gerichts fach hayffen v. fein (fol). Zum anndern Sprechen wir von Item zue Item, Wie hernach vollgt. Item die mul, zymmer, grundt v. poden gehört dem gotzhaus frey ledig an alle Irrung v. anfprach zue. It. der müllner hat nur ain freyftifft von ainem Jar zue dem anndern, doch foll er an gegrundt vrfach oder aus neydt nit abgeftift werdenn. It. der mullner Soll nit mer dann funff Rofs v. zwellf habt kue vichs halltenn. It. zue rechter gullt zeyt foll er 8 feckh Roggn, Zwen f. kern, 16 fch. pg wifsgult, 100 ayr, Zehenn käs, 10 huenner, 1 Schwein oder 5 fch. pg, ain weyfhat oder zwenvndreyffigkh pg, 12 pg ftift pg geben, Auch das in das gotzhaus anntwortten. It. die mul vndter v. ob dem waffer an wiern v. ablaffn an des g. cofftn v. fchäden machen, Auch die zue haus, hof, velld v. dorf pewlich v. wefennlich halltenn. It. er foll nichts dauon oder daraus verkauffen, verfetzen oder verwexeln, noch In kain anndern weg verkumern. It. er foll fein ftift Jar aufferhalb des von V. wiffen v. willen nyemandt vbergeben noch verkauffen. It. wann V. Br. nymer beleyben wollt, fo foll er die Stift zue Sanndt Jacobs tag auffagen, v. darnach zue den 4 tagen abziehen. It. wo er dem von V. auch nit fueglich were v. gegrundt vrfach zue Im hette, Soll er Im auch zue f. Jacobs tag auffagen. It. So er von der mül ziehen würde, foll er das bericht nach Lautt des bemellten gotzhaus Salbuechs bey der mül laffen, Nemlich 5 g. r. oder Staingericht, das jar v. tag wol gen müge, ain peutl kaftn, 1 mullter, zwo mulwannen, 1 mafll, zwo pulln, 1 veyl, 1 Zymmeraxt, 1 fchauffl, 1 hawen, zwen Seckh haber.. Zwen gleich Lauttend brieue gemacht.. mit vnnser alls der ftl. Comiffari aigenn I... am Montag nach f. Martins des h. Bifchofs tag.

O. mit 2 S. in Hk. Bei Sturmfeder in der T. und aus dem H. 2 Richtbeile auswärts gewendet.

Nr. 1922. 1527. 24/XII. *Hoc anno*, die Martis, que erat 24ta M. vero Decembris Seruacius Waldenhofer Dive Marie in Inderstarff p̃ptus, Rector p̃chlis ecc̃lie in Junckhenhofen, Augusteñ d., qui etiam ejusdem collator existit, dc̃am ecc̃liam locauit dño Johanni Samlstag p̃bro Aug dioc... acta sunt hec in Moñio I. p̃ribus Mathia Schuechel, p̃chlis ecc̃lie in Weichs Vicario, et Johãe Schaip, primissario ibidem, p̃bris fris. d., Michael Zerrer p̃br fris. d. Ap̃lica Imp̃lique auc̃tibus Notarius Instrumentum redegit. O.

Nr. 1923. 1528. 20/I. Chtz Ferchtll zu Thallhouen v. Vrsula s. E. h. verkaufen H. Seruacien Br. v. C. *ihr* güttl in Irer hofm. Piperfried vmb 59 g. Rh. S: Hs Sintzhausers d. z. Hofmarchr. zu V. Z: Hs Kistler, Wolfḡ Pader v. S. schlosser zu Vndennsdorff.. S. Sebastiani des h. M tag O.

Nr. 1924. 1528. 22/V. M Starmberger Pierprew, bḡr zu München, hat wechsl gethan v. getroffen mit.. Seruacius Walltenhofer, Pr. zu Ynnderstarf, vmb *sein* aigen Zwen Krautägkher in S. Ptspfarr zwischen Neuhauser v. Senntlinger thor, stossend an Jḡn Wegers Leinwebers agkher, *gegen* 4 Krautackher, die da ligen auch in S. Ptspfr vor dem Aunger thor bey der Statmül zwischen der Stupffen v. der Schrenncckhen äckher.. mit des Erf. v. w. Anth. Reschen d. z. Vandte r. zu M. I. Z: Wfḡ Müller Khornmesser vnd Frantz Poschendarffer b. B. Freytag nach der Auffart Christi.

O. S. „Antoni Resch" grün in Hk.: T. über einem grossen Hügel gespalten, auf jeder Seite ein Halbmond gen aussen; auf dem H. wachsend ein rechts schauender Mann, die Aerme in die Seite gestemmt.

Nr. 1925. 1528. 12/VI. Wolfḡ Pferffelder, Pfl. v. Lr. zw Aichach, *spricht* in der Irrung zwischen einer gemain paurschafft zw Kimetzhoffen kläger v. Jḡen Gruner, pawr zum Diechtenperg, als anntwortter, antreffendt einen trib v. blombesuech sambt Hsen Reilfacher, des w. G. S. Manngen zue Kuebach, der Baurschafft grundt frawen, Richter v. Hainr. Büchler, vnngellter zu Aichach in Beisein Pauls Hartzl, des G. Vnd. schaffners.. freittag nach Corporis Christi.

Pap.-Urk. Aussen: Copej des Neuen Briefs, den Ich nit hab anNemen wöllen.

Nr. 1926. 1529. 28/I. Wolff Hawfner zu Rietham, Statt v. Landtr. zu Fridberg hat.. als *er* ain gewondlich Landtrecht mit den geschworn des rats v. dem ḡschreiber bey dem puch mit vollem gewalt besessen hat.. von Martein Gestell das güttlen zu Vmpach, das *er* nach s. vattern Jḡ Gestell absterben von dem Erb. L. Mentten, bḡr zu München, Einthon v. Erkaufft hett v. dem besch. L. Zimerman, d. z. zu Freyenrieden gesessen, verkaufft.. nach püchsage dess andern artigkels im xxiij tittell.. da am ersten, andern, noch zum dritten nyemant kam *auf d*es fronpotten rueffen.. an den ḡstab auffgenomen v. dem L. Z. Eingeantburt . *Auff Begehr eines* Kauff v. ḡbrieffs fragett *er* richter die geschworen des rats, Ersamen v. weisen, Rasen Sattelen bḡrmaister, Mr Sedellmair, Hsen Glaner, maister Bernhartt Kreutmair,

Wolff Gefler v. Jgen Rainer. Die Erkannten all ainhelligklich, das *er* im den zu geben fchuldig wer.. SS. Donrftag nach conuerfionis Pauli. O.

Nr. 1927. 1529. 28/V. Rofina geborn vom Lofenftain, Wilha(l)m von Knoring verlafne Wittib verkauft aus craft v. macht v. Innhalt *ihres* Heyrat brieffs, der lautten ift vmb Lechen v. aygen, auch zwgebracht Heyratguett v. morgengab, die lechen, wie *sie* die gehabt hat zw Pipperfried bey Symon Schneider v. Elfpetten f. E. H., zwo juchartt ackers v. dryttbalbs tagwerach wifmatt, laut *ihrer* reygifter v. piecher, die *sie* darvmb hat, dem befch. S. Schneider v. Elfp. f. h Spruchleutt: die Erb. man Hs Guchtel, wirtt zw AltoMynfter v. Cafpar EyffenMon zw Rofpach.. mit aygen angeborn bettfchaft befigelt, doch *ihr*, *i. E.* an fchaden.. am freyttag nach Corporis xpi.

O. S. undeutlich. In der T. ein schreitendes Thier, o. H. (Löwe mit Greifenkopf?) cfr. Lohenstein M. B. III. T. X.

Nr. 1928. 1529. 28/V. *Dieselbe verkauft ebenso* Lechen zu Pipperfried bey Hs EyffenMan dem fchufter v. Margrethen f. E H. 11 *aufgezählte* äcker v. 7 flecken dem befch. Hs EyffenMan, Margr. f. H. *Spruchleute*, *T. und S. wie vor.* O.

Nr. 1929. 1530. 24/VIII. Hs Widnman zu Yetenhofen hat.. Seruacius des G. V. Br. das guet als ainem freyftiffter von ainem Jar zum andern.. vmb den dritten tail des getraids, wie daffelb nach gewonhait des gotfshaufs gefchaut wurd, verlihen, dergeftalt, das *er* järlich in die pawftift komen v. die gullten.. den dritten tail, wie *ihm* in befchauung deffelben zugeben auferlegt ift, ain fchwein oder 9 fch. pg̃, 1 rofs auf die weinfart, madtag, weyfat auf weyhennachten, 100 ayr, 10 k., 10 h., 2 gennfs, 32 fuder mift auffuern, 32 pg̃ fchaugellt, Steur 10 fch. pg̃ v. 12 ftifftpg̃ raichen fulle.. mit des v. v. w. Thoman Seepecken zu Minnenpach Ynnfigl. Z: Sim. Schloffer zu V., Hs Grannfs zu Yetenhofen, an mitwoch f. Bartholomefs tag. O.

Nr. 1930. 1531. 21/V. Wolfg̃ Karr *erhält ebenso das* guet zu Pariszell; gült: 5 g. r., ain centen air, 6 k, 6 h., 1 madtag, ain weyfat oder 16 dñ v. 12 ftpg̃. S: Th. Seepeck zu Minnenpach, Richter zu Vnndenfdorf. Z: die erb. Th. Talman zu Egenhofen v. St. Tuechel zu Ried. Sontag nach dem h. Auffarttag. P. U.

Nr. 1931. 1531. 15/VI. Zu wiffen Alls Sich fpenn v. jrrung gehalten hat Zwifchen Jgen Vifcher zu Herzhaufen alls Clager an ainem v. Jgen Rauchen müllner dafelbs aunderftails, Aiuen graben betreffend, der aus der Parr fleuft auf des müllners grund v. Bodemb v. in den müllfchus wider vmb in die Parr, vermaindt aber clager, was der Selb grab von vifchen darjn Sein jme dem Clager zu dem vifchwaffer, So er vom g. Vnnderftorff hat, zugehörig, dargegen der müllner alls anndtwurdter vermaindt, die weill

Es auf jn vnd durch Seinen grund fleußt, Sulle zu feiner müll, So er von dem gotzhaus Monhaim hat, dem Selben zu gehörig, Auf Söllich beder taill Strit v. bewilligung haben Sich Erber lewdt vnnderftannden, v. zwifchen Ine gehanndelt v. auff vill vnnderredten So vill bey den Taillen Erlanngt, was die, So hier Inn hanndlen, thun v. fprechen, do bey wöllen Sy One all ferrer wägern verpündtlich Beleiben, davon nit appellieren, noch Reducieren, Vnnd die weill aber Jg̃ Vifcher hinder'm g. V., dem die vifcherey zugehörig ift, V. der müllner hinder der Erwierdigen fr. Katherina aptiffin zu Monhaim ficzt, ift zwifchen den partheyen So vill gehanndelt, So ferr diefelben Beder herfchafft darEin bewilligen, wie dann befchehen, So Solle Es für an jn Ewig Zeit alfo bei difem fpruch v. Entfchid Steen v. beleiben, wie hernach volgt. Vonn E r f t e n, So Soll v. möge Jg̃ Vifcher v. Sein nachkömen füran jn ewig zeit gewalt v. macht haben, Obgedachtem graben mit Seinen Neczen v. Zeug vifchen, nuczen v. pranchen vnuerhindert bemelts müllners, S. E. v. n., doch So Er, bem. vifcher, Etwas Statlichs von vifchen facht, da von Soll er dem müllner, S. E. v. n., Seiner hawffrawen, Auch dem haufgefind ain Erber Effen vifch davon geben v. damit Zuuereren Schuldig Sein. Zum a n d e r n wo Es fich aber begeben, das Er, vifcher, oder S. n. bemeldten graben vifchen v. nichtz verfengklichs fachen wurden, alsdann, fecht Er Etwas, So Soll Er jme nach gelegenhaid geben, facht Er gar nichtz, So ift Er Ine nichtz fchuldig. Zum d r i t t e n So Soll v. mag mergedachter vifcher oder S. n. macht v. gewalt haben, jn bem̃. graben zu den Zeitten, So Es jme gelegen Sein wiert, ain oder mer Vifch Reifs, So vill Es fich gezimpt, die Selben legen v. haben, vnuerhindert des müllners o. f. n., dann das bem̃. müllner jn 8 tagen Ain mall, wan Er will, mag Ain Reyfs haben, v. daraus ain bachVifch oder hechtl woll nemen; Wann Er ain Reyfs hebt, Soll Er dem vifcher anzaigen, Er hab Es gehebt, doch das kains vber ain pfund haben Solle. Zum v i e r d t e n Soll Er müllner macht v. gewallt haben jn dem mülgfchufs zu vifchen, wie ain jeder müllner an der Parr hinder v. vor jme Brauchen v. vifchen, Treulich v. vngeuarllich. Vnnd des zw warem Vrkhund, So haben bed taill difes Vertrags jeder Ainen Brieff Jn gleicher lawt von mir Petter Nawer lanndR. zu Schrobenhaufen gibe Vnndter meinem aigen anhanngendem jnfigell, doch mir, m. E. v. j., auch dem gericht On fchaden, dar vmb mich dann bed taill vmb das j. gebetten haben. Des Sind Zeugen der gebet vmb das I. Hs Eberllen v. Paulfs Schuefter bed zu Herzhaufen. Vnnd Jg̃ Guetman lanndAmbtman zw Schr. gefchehen An pfincztag nach S. Anthony tag, Alls man Zallt von xp̃i V. l. herrn geburdt funffzehenhundert Vnnd jn dem ainvnddreyffigkhiften jare.

O. S. von gr. W. in Hk.: Kopf und langer Hals eines Raubvogels in der T. und auf dem H.

Nr. 1932. 1531. 31/X. *Bernhardus Lachenmaier*, *Vicarius in Pi-*

pinsried post resignationem Georgii Sedelmaier a Ppto Ambrosio praesentatus, confirmatur .. die ultima Octobris.

Exc. v. H. Beneficiat Geiss. Dürfte 1537 angehören, wo Pr. Ambrosius erwählt ward.

Nr. 1933. 1532. 3/IV. Sernacius des w. G. Vnndensdorf Br. verleiht das gut zu Amperpetenbach dem besch. M. Heufermair .. zu geben nach ftiffts regifter korn 8, habern 6, gerften 1 fchäffl, 15 fch. pḡ wifsgült, ein centen air, 10 k., 10 h., 2 g., madtag, weyfat v. 12 ftpḡ.. erichtag in Ofterfeyrtagen P. U.

Nr. 1934. 1532. 29/VI. L. Trap, mitbḡr zw AlltoMynfter, v. Anna f. E. h. verdaufchen *ihren* aygen acker zu Pipperfried im Aychacher Lg. mit Hsen Piechel v. Dorothe f. E. H. vmb ain kwe, die fy *ihnen* dann trewlichen eingeantwurtt haben bis an *ihr* vols benuegen. S: des margkts AlltoMynfter. Z: St. Haffner, Jḡ Rayfperger, b. b.. am tag Petri v. Pauli. P. U.

Nr. 1935. 1533. 30/I Hs Herger von Glann v̈bergibt .. alls ein Erlebter man mit vill Schwachhait feines leibs beladenn, *sein* frey aigenn guett *seinem* jungern Sonn Pt Herger; haufs, ftadl, zugehör, zwo khue, drew Junkh Rinder, ain Rofs; doch 12 pḡ für ainen Vierling wax geet der Khirchenn S. Haymeran zu Glan daraus; auch *seinen* gd. hr̄n von V. an Irrer gnaden gründen, gullten, auch aller Obrigkhait v. vorigen aufgerichten brief, den *er seinen* anndern khindern geben. vnentgollten. Peter foll *ihn* mit Effenn v. trinkhen Sampt aller notturft lebenntig v. tod verfechenn, auch fo pald er fich heyrat, 5 g. zueftellen, v. damit er ain zerrung v. vnnderhalltunng hab, alle quottember 15 khreutzer. S: Th. Sepeckh zu Minnenbach. Z: die befch. nachtpaurn L. Kupferl. Hs Ötlmair, Hs Rottenkholber, Walthaufer Teufchl, Symprecht Vifchinger, all fefshaft zu Glan v. Steffann Ambtman von V. Pfinztag vor V. L. Fr. Liechtmefs tag.

O. S. in Hk. „Thoman Sepeckh". T. gespalten mit drey verschlungenen Seeblättern; aus dem H. erhebt sich ein Mann mit Spitzhut, in jeder Hand ein Seeblatt.

Nr. 1936. 1534. 27/IV. Wolfḡ Lorenntz zw Durrnpuch, Walpurg Merckhlin v. Warbara, Micheln Thomans zw Oberpachern eeliche H., alle eeleibliche geSwifterget verkaufen, wie laut der Newen Bairifchen Reformacion kaufs recht ift, 5 Äcker v. 1 Ängerlein zw Oberrot, ererbt von V. Weber, dem erb. Sixen Lorentzen zu Armatzouen. S: der Ed. v. v. Walthaufer Goffenperger zw Altenhaim, der z. LR zw Dachaw. Z: Jḡ Wagner v. Clas Peckh b. B. zw D. Montag nach S. Jorigen tag *Aussen*: Item in dem briene Soll Vrfula, Jḡn Clafns zw Überäcker gelafsne witib auch gefchriben worden fein, das durch den Schreiber yberfehen, v. beñ. Clafin ift vor dem Richter v. Caftner auch .. beftanden, auch vmb das Sigl vnnd die Zeugen wie die anndern gebetten; act. an Sonnt. Trinitatis ao 1534 [31/V]. O.

Nr. 1937. 1534. 10/V. Hs Fuechsll zu PippersRied v. Thurodeca

f. E. H verkauffen .. H. Seruacien Br. *ihr* frey aigen güettel in der Hofmark P Crantſp Lg.. Clas, Hs, Margreth v. Elſpet *(Geschwister?)* ſtimen bey.. S: Th. Seepöckh zw M., HR zu V. Z· Symund Aicher zu wagenRied v. St. Tiechel von Ried Sonntag Vocem Jucunditatis. O

Nr. 1938. 1535 29 IX Ich Margretha Schmidin, weilend St. ſchmids zu Ötzlſtorf ſeſſhaſt, Eeliche gelaſſen witib vmb der getrewen guetaten willen. ſo mir.. Br. v. C zu Vnndenſtorf, des Fürſtenthumbs obern Baiern, biſſher gethon.. Gib, aigen v. verſchreib.. dem vorg. Br. v. C. mein drew Virtl Weingarten in der hochlewten gelegen, das kherl genannt (dauon man jërlich dienſtper iſt in die herſchafft v. Landgerichts Graueneckh, in das Ambt zu Straſs zu S. Michelſtag 4 pg̃, welhe ³⁄₄ weingarten die obg. hſn etliche Jar here mit Irem aigen darſtreckhen zu guetem paw v. weſen bracht v. widervmben erhebt haben).. Doch hab Ich mir zu meiner vnnderhaltung v. durfftigckhait ain jërlichs pfündt pg̃ vorbehalten.. zu ſ. Michels tag zu raichen.. Wo ich aber.. verſchaide, ſo iſt ſolhes pf. pg̃ tod v. ab.. S: die fürſ. Erſ. v. w. Leo Chamrer, der z. Bgmſtr baider Stet Krembs v. Stain, v Th. Neſſelbeckh Statſchreiber daſelbs. Geben an ſ. Michelſtag des h. ErtzEnngl.

O. zweifach. 2 S. grün in w. Wachs. 1. „S. Leo Camrer", eine Maurerkelle in der T. und auf dem Flug über dem H. 2. „S. Thomas Nesslbeckh", T. getheilt, oben ein halber Greif, der auch aus dem H. zwischen Füllhörnern wächst.

Nr. 1939. 1536. 3/IV. V G. g. Wir Wilhelm vnnd Wir Ludwig gebrueder, Pfalltzgrauen bei Rein, Hertzogen In O. v. NBayrn etc. Bekhennen mit dem offen brieue. Nachdem wir alls Lanndsfürſten der Swebennden Schwärn, geſchwynnden v. vngetrewen leuff, gewerb v. practiken halben So diſer Zeit vor augen ſind, vnns zu Ross v. Fuess ſambt ainem anſehlichn geſchütz v. Municion vnnſer Fürſtenthumb Lannd v. Leut vor vnfurſehem vberfal v. einzug zuuerhuetten aus vnnuermeidenlichn vrſachn zeruſſten bewegt worden Desshalben wir dem Stannt der Prelaten v. Stiſt in v. Lannde. Ir yedem ain anzal gellts fürzuſtrecken aufferlegt. Demnach haben wir dem Erſ. in got v. Andechtigen, v l. getrewen Brobſte auch gemainem Conuennt vnnſers Cloſters Vnndenſtorff, auff Ir diemuetig erſuechen vergönnt v. bewilligt. v. thun das hie mit diſem brieue. das ſy zu auffbringung ſollichs anlaggellts aus vnnſers Gotzhaus houe zu Arnoltzhouen vnnſers Lanndg. Dachaw gelegen. darauf yczt Hs Symon ſitzt, mit ſeinem zugehören, gulten v Stifftrechtn auf verZinſung v. vorbehalltung jerlichs widerkauffs vnſerm Burger alhie zu München v lieben getrewen. Paulſen Ruedolſn vmb zway hundert gulden verſetzn mugen Darauff wir yetz gedachtn Ruedolſn v. ſeine Erben bei ſölchem verkauff genedigklich hanndthaben. ſchutzen v. Schirmen ſollen v. wellen on geuerde. Des zu vrkunt haben Wir diſen Wilbrieue mit v. anhanngennden Secrete beſiglt. Geben In vnnſer Stat Munchn auf an Montag nach dem Sonntag Judica. In der vaſſten,

alls man zalt von Christi v. l. Hrn gepurt funfftzehenhundert v. Im Sechsunddreissigisten Jar.

O. S. in weissem Wachs: eine viertheilige Tartsche ohne Zier, oben „1516", seitwärts „W." „L."

Nr. 1940. 1536. 3/IV. *Gleiche Bewilligung* aus dem houe zu Ried Lgs Dachaw, darauf ytz A. Pfundtmair sitzt, gülten etc. dem Erf. l. g. Andresn Khotter, Corherrn des fürstl. Stiffts alhie vmb 200 g. Haubtsumma zu versetzen. *Ort*, *T. und S. wie vor.* O.

Nr. 1941. 1536. 23/IV. I. Seruacius Waltenhofer Br., Melchior Dechannt v. g. C. verkaufen.. Nachdem die.. Hz W. v. L. aus Erfordrung von wegen der gegenwurtigen schweren Leuff v. kriegsvbungen halben, *ihnen* auch anndrn prelatten v. Clöstern, in Eyl ain anzal gellts fur zestrecken auferlegt.. demnach Irn fftlen gdn, in vnndterthäniger gehorsam (Nachdem *sie* dismalls an parschaft, ganntz Emplesst gewest) dem wirdigen briestern H. A. Kotter, der fftl. v. l. Fr. Stifft zu München Corherrn, *unter Zustellung* des verwilligung brieff 10 g. R. in Münss ew. led. j. gellts, gutter l. w.. aus *ihrem* Hof zu Ried, Dach. Lg., dí A. Pfundtmayr sitzt, dient järl. 6 sch. korn, 5 sch. habern, vom holtz ain sch. pg, 100 a., 10 k, 10 h., 6 sch. pg wissgult, 1 mattag, ain weisshait (sic), 1 tungtag, 12 pg Stifftgellt.. vmb 200 g. R... auf ainen yeden s. Jörgen tag, 14 tag vor oder nach zu zalen.. mit der Prelatur v. des C. S. geschehen an Sonntag Quasimodo geniti. II. *Aussen:* Von disen hier Inn verschriben 10 g. jerlicher gült seyen die ersten 5 g. zu dem löblichen Stifft des gesangs Tenebre gnannt in s. Peters Gotshauss alhie in München verkhaufft worden. Derowegen die Carbonistn v. Verwallter der Briester Bruederschafft daselbs zu s. Peter, alls die, di die andern v. letzten 5 g. erkhaufft v. den haubtbrieff in Irer verwarung haben.. die gult *hinuber* ze geben *haben*.. act. den Ersten July ao etc. Lx (1560).

O. 2 S. w. fr., das weisse des C. vor dem grünen der Prelatur. Vgl. Nr. 1977.

N. 1942. 1536. 23/IV. *Gleiche Urkunde von denselben* dem fursichtigen v. w. Paulsen Rudolf, des Innern Rats zu München v. s. E. *über* 10 g. R. E. g. aus dem Hof zu Arnoltzhofen, df Hs Simon sitzt. *S. u. T. wie vor.* O.

Nr. 1943. 1536. 13/IX. Ferdinannd, Römischer, zu Hungern v. Beheim etc., Kunig, Infanndt in Hispanien, Ertzhertzog.. bestätigt Br. v. C. zu Vndensdorff in Bairen *zwei eingeschaltete* pergamene brief Irer Freiheiten von Kunig Maximilian (Nr. 1663) und Ertzhertzog Albrecht (Nr. 899) Geben in der Stat Wienn am 13ten tag des M. September *seiner* Reiche, des Römischen im 6ten v. der anndern im 10ten Jaren. *Unterschrieben, rechte Columne:* C. Bisch: zu Laybach, Stathalter. Wabnitzky (?), Cannzler. *Links:* Commissio Dñi Regis in consilio: M. V. Lamberg, Phil. Breyner, G. Kollonitsch. S. ab.

XXV. Probst Ambrosius Kazböck, erwählt 1537, res. 1543, † 1546 9/IV.

Nr. 1944. 1537. 11/III. Rño in Cr. P. Dño Dño Philippo, D. et apli f. gr Epo Frifingeñ, Dño nro graciofo, Vel ejus in fp. Vičio ac Summo Scolaftico, Nec non ceteris examinatoribus decentibus titulis honorandis. Nos Ambrofius Ppts t. q. C. Ord. f. Aug. Can. reg. Moñii diue V. Marie in Vnndenfdorff Quantumcunque poterint Reuerentie, obedientie et honoris Cum orationibus vtinam deo beneplacitis. Cupientes altis defideriis diuinum ampliare cultum Fres ñros Michaelem Sachknecht diaconum pro presbyteratus, Alexandrum Wildt et Dionifium Stettberger accolitos pro Subdiaconatus ordine legittime etatis ac fciencie Sufficientes, preditos ac probatos, dilecto nobis fri et Dño Georgio Decano Comifimus tanquam ydoneos et abiles L. v. P. prefentandos omni, qua poffumus, inftancia deprecantes, Quatenus eos ad prefatos ordines admittere et graciofe promouere dignemini. in eo haud dubium deo optimo maximoque placens obfequium exhibebitis, nobisque paternum beneficium omni, qua poffumus, ftudio promerendum. In horum euidens teftimonium has prentes lras prelature ñre Sigillo confignauimus Nro in Moñii V. Undecimo die Marcii Ao etc. 37.

Pap.-Urk. in den Akten des Ordinariates Freising; künftig durch OA. bezeichnet.

Nr. 1945. 1537. 23/X. Rueprecht Stupf zu Vttnhofen v. A. Pernøder zu Eglfing, beed fftl Rhate zu Minchen, Commiffari, Als fich zwifchen den gepaurfchafften der 4 pfarrn zu Aubing, Senntling, Greffling v. Veldmaching, Dachawer Lgs, Clagern v. Ambrofien Br. des G. Vnderfdorf, beclagten, von der waed v. trib wegen, fo vermelts G. Schwaiger auf der Rotten Schwaig bey Dachaw mit feinem vich .. befuecht, Irrung zuegetragen, haben .. die gründt befichtigt v. die fachen .. genntzlich vertragen .. der Schwaiger foll 32 Rinder v. den Stier von defs h. Creutz erfindung tag an bis auf f. Jacobs tag fur v. fur on vnntterlafs treiben .. auf vier ort, nemlich auf v. gegen Dachaw, Lanckfwid, Veldmaching v. auf die ftraffen fol er, fovil Er gelegenheit der Zeit, wetters, gewäffers oder khelte halber thun mag, abwechfeln, Roffe nur 4 beitreiben, das vich allain Inn v. bey feiner Hofraith vnnd fonnft gar nit befaltzen .. zu München den 23 tag defs M. Oct. O.

Nr. 1946. 1538. 26/I. Jğ Roch, Burger zu Aichach v. Elifabet f. h. verkaufen dem .. Hrn A. Katzböckh Br. v. C. die hueb zu Reichertzhauffen, dff Cafpar Moll fefshaft, vmb 101 g. r... mit des E. v. v. Ambrofien Weftachers zum Veftenberg, der zeitten Pfl. v. Lr. zu Aicha, I. Z: Hs Jäger v. Hs Sittenböckh b. B zu A. Sambftag Nach Conuerfionis Pauli. O.

Nr. 1947. 1538. 11/II. V. G. g. Wir Wilhelm v. Wir Ludwig, gebrueder etc. Pfallntzgrauen .. Bekhennen .. das Wir .. Brobft, Dechannt v. C. Vnnfers Cl. zu Vnnderftorff .. vergonnt, das Sy aus beruerts vnnfers Gotz-

haufs 2 Höfen zu Hirtlpach in v. Lg. Chranntfperg gelegen, 15 g. R. in Münfs Ew. Zynnfsgellts Mit vorbehalltung järlichs widerkauffs vmb 300 g. haubtfuma, damit Sy vnns die Suma, So wir Inen aus erfordrung Vnnfer v. gemaines Vnnfers Lanndes vnuermeidenlichen notturfft v. Obligen In anlehensweife In eil aufferlegt haben, betzalen, Vnnferm Bgr zu Munchen v. l. getreuen Paullfen Ruedollff verkauffen.. zu München am Ainlifften tag February. O.

Nr. 1948. 1538. 10/III. *Ewiggeldbrief* über 15 g. von Pr. Ambrofius v. C. *gemäss* Nr. 1947 dem P. Rudolff gegen 300 g. gegeben am Sonntag Inuocauit. O.

Nr. 1949. 1539. 6/II. Pr. Ambrofius *verleiht den* Hof zu Wengen Hs Schmid. Vnnd ob mercklich Lanndesgebrech mit fchaur oder bifäfs gefchehe. Der follen fy vnns vor zu rechter Zeit verkhünden. V. fo wir den befehen v. hefchaut haben. fo foll es befteen bey vier Mannen. Von vnns zwenn v. von In zwen darzugeben. V. was die bekennen abganngs. dabei fol es beleiben . am tag der h. Jungfrau Dorothea.

Aus dem Transsumpt vom 3/III. 1553 Nr. 1974.

Nr. 1950. 1539. 31/X. Vicarius.. Criftoffori epi Auguften in fpi g. Decano et Camerario capli in Berenbach mandat, quod Vacante ecclia pchli feu Illius perpetua Vicaria in Bipperfsried, Aug. d., per liberam refignationem Georgii Sedelmairs Bernhardum Lachamer fubdiaconum ab A. ppto et C. Moñii V. prefentatum ad ecclie poffeffionem inducant. Dat. Dillingen.. die vltima m. Octobris.

O. S. in r. W.: die h. Jungfrau mit dem Kinde, Kniestück, unter reichem Baldachine; unten 2 Schilde, das rechte gespalten, im linken zwei liegende Bogen. In der Aufschrift: Bernardus Lachenmayr.

Nr. 1951. 1540. 1/III. *Die* Hz. Wilhelm v. Ludwig vergunnen dem Pr. v. C. zu V. v. Hsen Part, *ihrem* Bgr zu Munchen, beden partheien zu gnaden, des Gotzhaufs zwo hofftet zu Perkirchen im Lg Dachau, am perg auf einannder bei der Kirchen gelegen, an vermellts Hsen Parts Tafern v. garten dafelbs ftoffennd, die der felb Part v. fein Voreltern von gedachtem G. in beftanndt weife bifher inngehabt v. verzinft haben, demfelben P. zu verkauffen, doch follich kauffgellt dem G. zu nutz wider anlegen.. in *ihrer* Stat München am Erften tag des M. Marcy.

O. Das viertheilige S. roth in w. W. von 3 Halbkreisen umschlossen, rechts H., links W.

Nr. 1952. 1541. 21/III. Silvefter Ebner, ftatkoch v. bgr zu Munchen, v. Wolfg. Furtmair von Obernpachern, als legitimi oder gefatzliche vormünder weylend Hsen Pruners zu Machtenftain fel. khinder Hsl v. Barbarenn, verkaufen *deren* thayl an den ftuckhen, gulten v. guetern zu Hochenryedt v. Michelftain, fo ganntz frey ledigs aigen v. vorhin nyemandts verpfhend feindt, dem erb. Sewaftian Khappelmair zu Hochenryedt vmb 30 g. R.

S: der Erf. v. wolgelert Magifter Simon Schaydenreiffer, vnderrichter zu München. Z: Wolfg. Pfhuntmayr v. Hs Kherrn, b. bgr Montag den 21ten tag Nouembris.

O. S. in Hk. geschädigt; in der T. Merkur mit Thirsus und Hahn, aus dem H eine Hand.

XXVI. Leonhard Mochinger, Administrator, erw. 28/I 1544, nach Beuerberg zurückgerufen 1545.

Nr. 1953. 1544. 28/I. Erhardus Rittereyfen decanus, Conradus Baumann, cellerarius, Sebaftianus Haeckel, oeconomus, Alto Kiftler, Petrus Goffenhoffer, Johannes Bofchendorffer, Wolffgangus Beifchel, et Georgius Föllfchlofs tanquam ecclie caplum b. M. vgs in Inderstorff refignante Ambrofio ppto pre egritudine Leonhardum Pptum in Beylperg in prelatum, feu ũerius Adminiftratorem Monii *sui* poftulant. Acta f. h in Monio l. die Lunae 28 Januarii pñbus Melchiore Furft judice *suo* et Ggio Krabler, Scriba cancellarie Ducalis Monachii. *Omnes subscr.* Inftrumentum confecit Wolffgangus Hermann, Affeffor Bomburgeñ et Chiemeñ Notarius. O.

Nr. 1954. 1544. 21/II. Henricus Adminiftrator Epatus Frif. refignante Ambrofio Ppto in Ind. Leonhardum Pptum in Beuerberg adminiftratorem Monii Ind. confirmat. Frifinge. Exc. G.

Nr. 1955. 1544. 18/VIII. Ao *hoc* die vero lune, que erat 18va m. Augufti, Leonhardus Pptus ac adm. Monii in Vndenftorff locauit et arrendauit fuam ecčliam pchle:n diui Bartholomei in Neulen, Augufteñ d., ad annum duntaxat Wolffggo Pfifter parocho in Gallenpach teftibus Georgio Eifenman, prouifore quarundam ecčliarum, et Seb. Hörle, Archimagiro eiusdem cenobii. Michael Zerrer, pbter Frifing. d. Notarius inftrumentum confecit. O.

Nr. 1956. 1545 21/IV. Wir Leonhardus, Admator des w. G. v. l. Fr. zu Vnnderftarf v. der g. C verleihen Hsen Schöberl zu Hölgkertzhaufen v. Margretha f. E. b. die gefind Pfriendt, wie mans aufs der khuchen dem gefindt zu geben pfligt.. wonung im fpital, Prott, Gefind pier, *Festgaben wie früher; dafür* haben Sy geben 134 g. R. mit irer Kinder, Gilg v. Agatha, guetem willen.. mit der Pr. v. des C I. auf Erichtag nach Mifericordia Dñi. O.

XXVII. Probst Paulus Kretz, erw. 1545 29/V, res. 1572 25/II, † 1575 19/X.

Nr. 1957. 1545. 29/V. Arfatius Pronner, decr. dr, Canus ac.. Henrici Vuormatieñ et Frif. ecčliarum Admoris, Ppti et dñi Elwaceñ, C. P. Rheni et Bav. D. in fp. V. g. Quia vacante prepofitura.. in V. per liberam refignationem Ambrofii ppti et reuocationem Adminiftrationis Vli et rel. pri dño Leonhardo Ppto in Beurberg ad tempus fuper pfto Monio in V. facte, Erhardus decanus t. q. C... vlem frem Paulum, Decanum in Pollingen, ejusd. ord. profeffum in pptum Monii Vndenfis per viam compromiffi puri et liberi elegerunt,

in quam electionem prefatus Paulus aucte et licentia sui Prelati consensit.. approbat. Fris. presentibus Anthonio de Alberstorf, Decano, et Leone Lesch, Cano et Scolastico ecclie Fris., V. J. dribus. O.

Nr. 1958. 1545. 1/VI. *Paulus Pr., Alto der Dechant zu Ind. bezeugen, dass H. Leonhard, Probst zu Beuerberg ihr Kloster ¾ Jahre lang getreulich verwaltet, und dass sie mit ihm vollkommen abgerechnet. Dat. Montag den 21. Juni.* Exc. G.

Nr. 1959. 1545. 29/IX. Paulus Br., Alto Dech. v. g. C. Bekhennen, das *sie* zuerlegung der Suma des hilffgelts, So gemaine Landschafft In ytz gehaltnem Landtag zu München dem Hz Wilhelmen zuerringerung v. ablassung ettlicher Last schulden ze geben bewilligt haben, dem Erb. Hsen Schmaus zu Heretzhausen v. Regina s. h. vierthalben g. R. ew. ledigs jerlichs gelts aufs *ihrem* gut zu Heretzhausen, ds Hs Schmaus v. s. h. sitzen, verkhaufft haben vmb 70 g. r. g. l. w... auf s. Michels tag.. ewige losung ..zwen monat vorzukhinden vorbehalten, dessgleichen *Rückzahlung*, wann sy *sie* desselben 3 monat vor der Zinss Zeit ermanen theten.. mit Br. v. C. I. Den 29ten tag des herbstmonats. O.

Nr. 1960. 1545. 6/XII. Walthasar Flamerspeck von Junckenhoffen, L. Lutz von Clenaw, als vormunder w. Hsen Crahamers sel. zwaier Son Wolfg. v. A., v. Th. Krahamer, ain lediger gesell, auch Anna, Paulsen Oswolts von Junckenhoffen e. h. verkaufen Hsen Crahamer, *ihrem* guetten freundt v. prueder, das guet zu J., vom Vater Hs Crahamer ererbt, daraufs geen järlich dem G. Inderstorff 60 pg, vmb 208 g. r. S: des E. v. v. Seruacien von Seiboltstorff zur Schenckenaw, Pfl. zw Schrobenhausen. Z: Jg̃ Guetman amptman v. Veit Lewpolt von Hachelspach; an S. Niclastag. O.

Nr. 1961. 1547. 1/X. Paulus Br., Alto Dech. v. C. des w. Cl. Vndenstdorff verkaufen mit bewilligung Hzs Wilhelmen den Erb. Hai meran Riege zu Rottpach v. M. Lotter zu Lotterhof alls gerhaben Bernharden Riegers von Überacker khinder, 5 g. R. Ew. g. aus dem Hofe zu Rotpach, ds Haimeran Rieger sitzt, vmb 100 g. zalbar auf jeden h. Liechtmestag; *Ablösung und Kündung wie Nr. 1959. Tag wie Eingangs.* O.

Nr. 1962. 1547. 19/XII. Paulus Br., Alto Dech. v. g. C. verleihen zway Leib auf des G. hof zu (*Langen*)Geisling im Ärdinger Lg. dem erb. Caspar St[illegible]pf v. s. h.; jürlich auf s. Gallen tag zu geben 7 g. r. v. 12 stpg.. den 19ten [illegible]g des Winttermonats. O.

Nr. 196[illegible]. 1548. 7/VI. Georg von Haslang zw Haslanngkhreut v. Grafhausen, Pfl. zw Inngolttstat, *vergleicht* die Irrungen zwischen den E. v. v. Seb. v. Seruacien von Seyboltstorff geuettern v. Hsen Hofmair, irem Müller zu Pratzmull, Auch.. H. Paulsen Br. des G. Ynderstorff v. seiner gnaden Anwalden Hrn Seb. Heckher, schaffner, v. Lenhartten Reinmon, vberreytter

des Gotzhaus, v. deffelben vnnderthon V. Prugkhpeckhen zw Pruckhpach, belanngendt ainen Trib v. pluemenbefuech. SS. Pfinztag den etc. O.

Nr. 1964. 1548. 12/XI. Jorge Meltzer, Burger zue München v. Margreth, f. Eeliche h., bekhennen, das *sie* verkhauft haben dem Erb. Ggen Pfhaittendorffer weinfchenkhen, auch Bgr zu M., v. f. h. Regina 5 g. ew. j. gelts aufs *ihrem* Hoff zue Weyer(n) fambt zween holtzfchlegen v. annderen holtzmarchen.. vnuertzigen 2 fcheffl Khern v. ain Pfhundt Pg, fo zuuor gen Indersdorff daraus geen, fur 100 g. R.. in die ftadt M. *zu* anntwortten auff ainen yeden heyligen S. Marthens tag.. ze nöten.. Alls vmb folichen Ewigen gelt des Lannds Bayrn herkhomen v. recht ift. SS *und* für Margr. der Erf. wolgelertt Magifter Sim. SchaydenReyffer VR. zu M. Z: Gg Polla v. Hs Scherer b. B. Mountag den 12ten tag M. Nouembris O.

Nr. 1965. 1549. 3/II. Sigmund Schneider zu Herfifhaufen für *sich* v. Elfpet f. E. h. taufcht mit dem Erb. Jörgen Weber zu Piperfsriedt *s.* Eeleiplich freundtlich v. lieben fone, Elfpeten f. E. h. *sein* Frey Aigen Onanfprach guetl inn der hofmarch zu P. vmb ainen khauff, fo gedachter *sein* fone zu Herfichaufen inn der hofm. Helgerfhaufen gethan Sambt ainer Sumen gellts, *ihm* darzu aufgeben.. mit des Erb. v. Ernuefften Melchiorn Fürft, Richter zu Vnnderftorff I. Z: Seb. Pader zu Hürtlbach v. Jörg Wunderer zu V. Sonntag nach Liechtmeffen.

Pap.-U. mit aufg. S.: ein schreitender Löwe in der T. und aus dem H. wachsend mit Federbusch (und Löffeln?).

Nr. 1966. 1549. 6/IV. Hs Vifcher zu Yettenhofen *wird* das aigen guet fambt dem vifchwaffer zu Y., welches vor *ihm* der Stockhinger ftifftlich Inngehebt v. erfeffenn, von Ainem Jar zum anndern verlichen.. nach vermug vnnd Innhalt des G. habennden falbuechs fag. S: Melchior Fürft HR. zu V. Z: Jörg Wunderer, Th. Zimmermann, b. zu V. Sambfstag nach Letare. O.

Nr. 1967. 1549. 8/X. Seb. Jordan zu Marthinfbuech, derzeit fftl. Rat v. Pfl. zu Cranntfperg, *spricht* mit den mittlperfon Wolfg. Stainmüllner bgr zu Dachaw v. Hs Cafftenmüllner bgr zu Freifingen in der Irrung zwifchen.. Paulußen Br. zu V. v. deffelben Hintterfeffen Sim. Hannrieders Müllners zu Hannried an ainem, v... Steffanen Brobfte zur Neuenftifft v. auch deff. Hintt. Hsen Labermüllners zu Allershaufen feligen annderftaills von wegen Irer Wurh v. des Wafferfhalber.. beide an der Glan, die zu Hannried oberhalb.. mit aigen angebornnen hieranhanngendem I... am tag Dionify. den etc. *(Die noch übliche Benennung; so stets, wo nichts erwähnt.)*

O. S. gr. in w. W. verletzt. T. mit gekr. H., darauf ein geschlossener Doppelflügel.

Nr. 1968. 1550. 12/III. Ambrofi Wefftaher zum Rofenmperg, Hz Albrechtenn Lannd v. Markht Richter der Grafffchafft Dachau.. *spricht als der* fachen Obman, Nemlich der Irrung v. Zwitracht, fo fich zwifchenn..

H. P. Br. zu Innderſdorf v. ſ. Hintterſäſſen Hſen Kiemair zu Winden, Hr̄n M. Kam, Adminiſtratorn zu Fürſtennfeld v. deſſn Hintt. Mathes Siber, des Ed. v. v. Jacoben Roſennbuſch zu Poſſennhofenn, der Stennt Canntzler Inn Obern Bairnn v. deſſelben Hintt. Jg̃en Plabſchenn zu Winden, Bernnhart Hael Ambtman zu Eſting an Statt v von Wegenn *seins* gdgen Fürſtnn v. Hr̄n guett, dſſ Hs Präckhmair ſitzt, Cr̄ Plebſch v. Hs Lenntz von Hilpersſied, als grundtHerrnn für ſich ſelb vmb v. von Wegenn aines Vichtribs, Pluembbeſuechs vnnd annder Stuck, Anfänng durch bemelte Hintterſäſſen beſchechen.. Anwälde: des von Vnnderſtorff L. Reinnau, des von Fürſt. L. Höchenndorffer, Bg̃r v. Procurator zu Dachau v. Jörg Schatzll von Bruckh, des Roſenpuſch Mathes Wyſner, *die Uebrigen da*.. zum ſierdten ſollen die von H. Ir gemain zu des h. Creutztag einſchlagen, die maen v. Etzen nach Irem gefallen bis auff ſ. Johanns tag v. den dritten tag darnach onngeuärlich ſoll ſy offenn ſein.. v. nach der ſegens zum Fünfften.. *die Wässerung nach Tagen geregelt* SS. Mittwoch nach Oculi. O.

Nr. 1969. 1551. 19/IV. St. Duechel von Riedth bei Innderſtorf v. Anna ſ. E. h. verkaufen mit vorwiſſen der grunthcrſchaffien dem Erb. Hſen Wildſein Bg̃r zu Dachaw v. Anna ſ. H. *ihre* aygne Zymmer zu R., ſo auf der G. Innd. v. Niderrot gründtn ſteendt, vmb 150 g. in Mintz g. L. w... als des Lannds v. Lanndgerichts der Graſſchaft Dachaw laut der Bairiſchen Reformation Reht iſt. S: der E. v v. Chriſtof Adam von Enngeltzhofen d. Z. LanndtR. der Gr. D. Z: W. Jordan, Clas Scharb b. B. zu D. Sontag Jubilate.

O. S in HK: In der T. und auf dem H. ein Engel mit Flügeln, die Arme in die Seiten stemmend.

Nr 1970. 1551. 5/IX. Zuuermerken Nachdem des Erwirdigen in Gott Hr̄n Paulſen Prelaten des G. Vndenſtorff Hinterſes Gg̃ Grim, auff der Ainoeden Diechtenperg ains, v. gemaine Pawrſchafft zu Kumetzhouen, dem Kl. v. G. Khuebach angehörig Annders tails von wegen des zue v. intribs.. in ſtritt v. Zwayung v. widerwillen geſtannden.. *vergleicht sie* nach genomen Augenſchein der E. v. Dioniſy vonn Schellenberg, d. z. Pſl. v. Lr. zu Aichach.. Zu warem Vrkhundt ſeindt zwen gleichlauttent ſprüch v. vertragsbrieff mit der Erw. in G. h. P. Br. v. frawen Marien Abteſin Prelatur I., auch *seinem* I. bekhrefftigt aufgericht. Sambſtag nach Egidy, den etc.

O. 3 S. grün in w. W. 1. und 2. oval; 1. wie früher. 2. Kübach: S. Magn, eine knieende Nonne segnend. 3. Schellenberg: rund, wie früher, Helm mit 2 Füllhörnern.

Nr. 1971. 1552. 10 II. Alls ſich zwiſchen der dorfgemain zu Oberweilbach v. Iren Grundtherrn an ainem v. der dorffgemain, auch Iren Grundtherrſchafften zu Pelhaim Annderstails, Vor des dchl. Hochgeb. F. vnnſers gdgen H. Hz Albrechtens in Bairn etc. Hofräthen alhie Irrung erhallten, Das demnach gedachte H. Hofräthe auf beeder thail verhörter Zeugen ſag, auch

alles Ir fürbringen v. nach herkhomen der fachen Enntfchiden, Wie hernachuolgt:.. das die obgedachten von Ob. Ir Inhaben des tribs auf den Riedfam v. in der Kriechaw, fo fil des Poffefforium belanngt, genuegfamlich erwifen haben. Vnd demnach on deren von P. weitter Irrung darbei gelaffen werden follen. Doch das enntgegen jnen, denen von P., auf deren von Ob. grundt ze treiben auch vnuerwert fey. dawider dann jedem thail fein notturft, wie fich geburt, in petitorio rechtlich zu veben hiemit furgefetzt v. vorbehalten fein foll V. aus beweglichen gueten Vrfachen find beder thail aufgeloffen expenfs v. Vncoffen gegenainannder Compenfiert. Sölhes Enntfchids ift den von Ob. auf Ir begern difer Recefs mit Hochgedachts vnnfers gdn Hrn zuruckh aufgedruckhtem Secrete Aus fürftlicher Canntzlej verfertigt. Geben zu München den Zehennten tag Februarij Anno etc. zway vnnd fünfftzigk. *Fertigung:* Canntzler. *Unterschr.* J. Schwartz.

Pap.-Urk. rückwärts das S.: viertheilige T, umgeben von der Kette zum goldenen Vliesse; darüber: A. H. I. B.

N. 1972. 1553. 13/I. Margeretta Schuefserin, Wonnhafft zu Pipperfriedt verkaufft *ihr* guetl fambt ainer klainen varnus dem erb. Hs Bfchorn, Vrfula f. E. h. vmb 120 g. R... mit des erb. v. Ernuefften Anthoni Kaltwein, Hofmr zu Vnd. I. Z: Gg Wildmofser v. Alll Wöcker, b. zu P. Freitags nach der h. drey Kunig tag. O.

Nr. 1973. 1553. 18/I. *Hofraths Abschied* zwifchen H. Br. des Cl. Vnndenftorff als Hofmarchs, grund v. Lehenherr zu Piperfried, v. Pfr Bernhard Lachenmayr v. Gemaine. *Es* foll 1. der Pfr dem pader das gebürlich Ehafftlon wie annder bezalen, Ime auch das gepaut Padtftübl, fo gemainer Nachparfchaft zu P. des feuers halber forgelich aufgepauet, hinfüro allain für fein Perfon zu gebrauchen zugelaffen fein, aber des Pfr Eehalten follen das gemain Eehafftpad befuechen. 2. Aus des fftl. Pflegers zu Aichach bericht befinde man fouil, das, was vber den pach gelegen, Lanndgerichts grund, v. demnach alfo ftrittig, ob die 2 vom Pfr aufgefetzte Heufl im Landg. Aich. oder der Hofm. Vndenftorf gelegen; der Brobft foll derwegen aufpuerung thun.. Letztlich hat der Pfr anzaigt, Als folten der Kirchen zu P. gründ v. Äckher etwo liederlich v. vnordenlich hingelaffen werden . darauff ift dem H. Brobft beuolhen, das er alls Lehenherr darInn der kirchen nutz v. wolfart bedennckhe, wie Er zu thun wiffe v. fchuldig feye. Doch das dannoch die Armenleüth in verftifftung der kirchengüeter nit zu hoch gedrungen. fonder leidenlich gehalten werden.. Aus fftl. Cantzlei verfertigt. Geben zu München den etc. O.

Nr. 1974. 1553 3/III. Notar Jacobus Bengel von Leutkirch, Cofstentzer Bisthumbs, d. z. Procurator zu Rhain, fambt Jacoben Khymerlin Gsfchreiber daf. *ertheilt* in Beifein Hs Schmids von Wengen v. Hs Baugers

Ambtman zu Rain Abfchrift von der Urkunde Nr. 1949. Canntzlei. Anno etc. Im Dreu vnd funffzigiften Freitag den dritten März. O.

Nr. 1975. 1554. 12/X. Cff Adam von Engeltzhouen, derzeit Lr. der Gr. Dachaw bekhennt, *dass in der* Irrung zwifchen .. H. Paulfenn Br. alls Grundthrn auff M. Schweglers guet zw Steffanfperg v. gmainer Nachperfchafft dafelbs .. *er* den Augenfchein genomen v. fy vor der Aidig, oder verhörung .. vertragen worden, v. laut der Spruch, [fo in das Gerichtsbuech einkhomen ift], Allfo: ..*er* Schwegler, foll den Ackher [wie vor Allter befcheen] anpauen, Yedoch wann dj gelegenhait der Zeit des gepurlichen meens In der Aw [das Ift zw f. Vlrichstag v. nit Ehe] fich zwtregt, Soll er an vorig gewonndlicher fart [wann der Ackher Inn feungen ligt] durchfchneiden oder meen .. Act. Dachaw den 15ten Sept... Des findt Spruchleut geweft: Hs Zwynnger, Bgr zw Bruckh, L. Reinman Vberreuter zw Innderftorff, L. Hehendorffer v. Sigm. Ziernhedt, beed Procurator, v. Bgere alhie .. mit angepornen I... am freytag den 12ten Octobris. O.

Nr. 1976. 1554. 13/X. Vnnfer Freundtfchafft zuuor, Erwirdiger in Got vater, Befonnder lieber Freundt. Vnns hat der Erfam in Got v. l. getr. Brobfte v. Cl. Ynnderftorff jetz diemuttigclich angebracht, Nachdem Ine der Pff zu Pipperfriedt Bernhard Lachenmair durch fein vnrueige weis v. nithalltung feiner obligation etlich jar her vil vnnd manigfeltig moleftirt v. in mercklichen vncoften gefuert, hab er Ine Lach. dem durch vnf. Hofmaifter v. Räthe erganngen Abfchid nach, vor feiner Obrigkhait zu Augfpurg rechtlich beclagt v. vorhabens fey, folich fein clag gegen Ine, wie fich gepurt, zu profequiren, So habe aber Er L. darzwifchen Eur Fht. angeloffen, v. Sy dahin bewegt, das Sy Ine Br. auf negft khomenden Montag für Sy fein L's halben befchiden. Mit diemutigem biten, Ine an E. F. vnnfer furfchrifft mitzethailen v. gdg einfehen zethun, v. behilflich zefein, Auf das er mit Ine L. ainmal zu rue khumen v. nit alfo hin v. wider getriben v. gefprenngt wurde. Dieweil wir dann glaublich bericht worden .. So ift an E. F. vnnfer freundtlich gefinnen, Sy wollen mit, v. zwifchen Ineu guetlich dahin hanndlen, damit er Br. v. vnf. Cl. fureherin .. in rue fein v. pleiben mugen. Daran ertzaigen vnns E. F. freundtlichs angenembs gefallen. Hinwiderumb Sy freundtlich zubefchulden, dann Derfelben nachtperlichen gueten willen zu ertzaigen, fein wir geneigt. Dat. Munchen den .. Anno etc. 54. *Gefertigt*: V. G. G. Albrecht Pfallnntzgraue b. R., H. in o. v. n. Bairn.

O. A. Schreiben, geschlossen mit dem 4 th. S., umgeben vom g. Vliess, oben A. H. Aussen: Dem Erw. in Got V. Vnnserm bes. l Freundt, Herrn Leo Bischouen zu Freysing,

Nr. 1977. 1555. 14/I. Cff Rosenbufch zw Poffennhouen verkaufft die 25 g. R. Ew. Zinfgellts Bey dem w. Gotzhaus, hrn Br. v. C. zw Vnnderftorff [So *er* von f. l. vorelltern fel. ererbt] Innhallt zwayer verfchreibungen vmb 15 v. 10 g. [Nr. 1918 *und* 1941] vmb 500 g. Haubtfumma von

seiner gelegenhait wegen Weylanndt des E. v. v. Wolffen Rosennbuschs zu Notzingen f. froundtlichen l. vettern sel. Khindern Hs, Jacoben, Wilhelmen, Tegennharten v. Fridrichen gebruedern, Auch Jungckhfrawen Khunigunden Rosennbüschin, dero Schwesstern, Samet v. sonderlichen mit vorwissen v. w. Des Ernuessten Casparn Schrennckhens fftl. Rhats v. Lechenbrobsts zw München, f. fr. l. Schwagern, Alls disertzeit neben v. mit *ihm* ernannter Khynnder von fftl. Obrigkhayt gesetzter Vormund.. Darwider *ihn* auch weder Edlmansshoffmarch, noch ainiche andere freyhait, wie die namen haben, nit befreyen.. in *seinem* Schlofs zu P. den 14[ten] Monats tag Jhannarij.

O. S. roth in Hk. „S. C. Rosenbvsh de Possenhoven." Schild in Eyform: ein Rosenstrauch mit 3, auf dem gekr. H. mit 5 Rosen, sehr verschnörkelt.

Nr. 1978. 1555. 18/III. Paulus Br. zu V. *bevollmächtigt*, als *er* gegen Hsen Vtzmair, Hsen Schmidt v. Valten Heinrichen von Wengen, St. Ottilger von Ildorf v. den Eckstain zu Schönifsberg für den E. v. v. hrn Landtpfleger v. beysitzer difs fftl. Lgs zu Rhain fürhnifchen laffen, den fürnemen Jacoben Bengel Notarien v. obg. Lgs Procurator.. Vff Montag nach dem Sontag Oculi in der Fasten. P.U.

Nr. 1979. 1555. 14/X. Barbara Zimermein, wittbe zu Vnnderumbpach *übergibt* dem erh. Hs Zimerman, Anna f. e. H., *ihrem* fr. l. Sun v. funs fraw alle v. yede Erb v. aigen.. Sy follen *sie* lebenntig v. todt verechen v. verforgen mit cost, trannckh, herberg, holtz v. liecht v. aller Notturfft. Souer *sie* aber bey Inen nimer fein wurde.. follen sie geben ain schaff kern, ½ sch. habern, 60 Ayr v. ain viertl Lein anzuesеen; darzu heraufsgeben 240 g. in minfs; daran haben fy *ihr* Alfo par bezalt 100. Die Geschwistergeth Barbara, Anna v Margaretha bekhennen *zuzustimmen*. Als S: erpetten den E. v. v. Joben von Berwanng zw Vogach, Statt v. Lr. zwu Fridperg. Z: Bernhart Stanicher v. V. Pfliegler b. B. zu Fr. Den 14[te] tag difs Monats Oct.

O. S. grün in Hk.: ein aufspringendes halbes Einhorn in der T. und auf dem Helme.

Nr. 1980. 1556. 17/I. Albrecht Hertzog etc. Lieber getreuer! Wie der Erfam in gott v. l. g. Brobste vnd Cl. zu Inderstorff an vns diemuetigclich Suppliciert, wirdest du ab Inligender feiner Zöttl vernemen. Ist darauf vnser Ernstlicher Beuelh, das du die hieln bemelte zway Heufl auf des Pfarrers zu Piperfried Vncoften vnuerzogenlich abwöckh prechen laffest, wie vor langst befchehen fein folte. Thun wir vns entlich verfehen. Dat. München den 17. January Ao 56. An den Pfleger zu Aichach aufgangen.

Alte Copie. Wo nur der Monatstag in der Urkunde sich wiederholt, bleibt derselbe künftig weg.

Nr. 1981. 1556. 1/XII. Pauls Kegler von Iltdorf, Rainer Lgs, v. Margreth f. E. h. verkaufen 2 Äcker dem befch. Hs Schmidt von Wenngen, Anna f. h. vmb 72 g. R... mit des E. v. v. Wolfen Ebran zu Scherneckh, d. z. Pfl. zu Rain angeb. I. O.

Nr. 1982. 1556. 1/XII. Vicus Rmi Dni Othonis, S. R Eccl. tti f. Sabine pbri Cardinalis, Epi Auguſten, Ppti et Dni Eluacen. in fp. g. Dec. et camrio Capli in Frein Haufen mandat, quatinus Vacante ecclia pchli in Lintach Aug. d. per liberam refigiguationem (fic) Viti Egkſtain illius vltimi poffefforis inducant M. Heubel pbrem. quem Validus vir Egidius MüraHaimer in Pfaffenhofen judex et tutor pupilaris Validi Floriani de Seubelſtorff.. tanquam tutor.. prefentauit per patentes lras. Datum Augufte. O.

Nr. 1983. 1557. 12/I. Hs Sedlmair, Wonnhafft in der Hofm. Sultzenmofs, verkauft *sein* dritail durchaus an der hueb Hochenried, Dachauer Lgs, dem Erb. Sixten Burckhart, fo yetzt gemelten Hochenriedt befitzt, Barbara f. h., vmb 65 g. in Münfs. Des zu warm Vrkundt hat *er* mit vleifs erpetten den Edlen, hochgelerten v. v. Hrn Wiguleufen Hundt zu Sultzenmofs, der rechten Dr, fſtl. Rath v. d. z. Pfl. zu Duchau, das er fein aigen I. an den Brief gehangen hat. Z: Jg Steer v. Othmar Sedlmair zu Sultzenmofs. Befchechen zu München.

O. S. roth in Hk. „S. Wiglleus Hvndt". In der Tartsche zwei Adlersflügel, welche auf dem Helm der wachsende Mann statt der Arme führt. Das ältere Siegel W. Hundts.

Nr. 1984. 1557. 16/VI. Cafpar Vorchtl von Innderſtorf v. Ottillia f. E. H. verkaufen dem befch. Lienharden Ziegler v. Katerina f. h. *ihr* heusl v. Gartten zu Euchenhoven vmb 80 g. R. v. der Ottillia ein Taller zeleikhauf.. mit defs E. v. v. Hsen von Gumppenbergs zu Gumppenberg v. Petmefs, Erblanndmarfchalkhs in Oberbayern, fſtl. Raths v. Pfl. zu Cranntfperg. angeb. I. Z: Seb. Wolf Schrannen Procurator, Martin Haltmair beed zu Cr., Balth. Vorſter zu Arnzel.

O. gr. S. in Hk. Das einfache, T. u. H. wie früher.

Nr. 1985. 1557. 20/VIII. Alls fich Speen v. Irrung erhallten zwifchen.. Paulfen Br. zu Vnndtenſtorff ains v. dann den fürf. Erf. v. w. Arfatien Parth, L. Lynndawer v. M. Spänngl, alle 3 Bgere des Inndern v. auffern Raths, auch Hochherrn v. Verwallter des Reichen Allmufenns der Stat München anndersthails, gibt Ernnſt Widerfpacher zu Finnfing. Lr von Dach.. difen Enndtfchiedt, das angetzogner Annger in ged. Allmufens hofe zu Weſterndorf gehörig fey, doch Ime h. Brobſt alle ausſtenndig Jargallten bezallt werden follen. Es foll auch der Br. den Vncoſſten nach gerichtlicher Mässigung betzalen. Vermaint aber der h. Brobſt hierInn Befchwerth zu fein, mag er derhalben das ordentlich recht an die hanndt nemen. Act Dachaw an freytag den xx Augusti. *Unterschrieben:* Jo. Schrädogl, Grichtfchr. m pr.

Ohne S.

Nr. 1986. 1558. 25/III. Zuwiffen Nachdem fich zwifchen den dorfgemainden zu Oberweilbach ains v. dern zu Pelhaim anders taills, des tribs halb auf dem Riedfam Irrung zugetragen, *vergleichen sie* die Edlen, hochgelerten v. Ernueften Hrn Wiguleus Hundt zu Sultzenmofs, der R. Dr, fſtl.

Rat v. der Z. Pfl. zu Dachaw, für sich selbs v. anndere seine mitverwonte, die grundthrn zu Weilpach, v. Achatz Tegernseer alls grundthr zu Pelhaim neben den NachPaurn v. etlichen Iren hrn v. Freundten.. auff Augenschein. S: auch Jg Parth zu Harmeting der r. dr, Ernnst Widerspacher zu F., Lr. zu Dachaw.

O. 4 S. in Bk. 1. roth. „Wigvlivs Hundt ZC." neu, doch gleich wie vor. 2. „S. Georgivs Part J. V. Doctor" in der T. das bartige Haupt, auf dem gekr. H. der armlose Mann. 3. „S. Achaci Tegernseer", ein halber aufspringender Hirsch in der T. u. aus dem H. 4. „S. Ernst Widerschpacher", wie früher. Die S. 2, 3 u. 4 in grünem Wachse.

Nr. 1987. 1558. 7/XI. Hs Tratz v. Hs Schilling, bede Bgr vnd d. z. verorndte Khürchenpröbst von S. Jacobs Pfarrkh. zw Schrobenhausen verkaufen des G. Hoff zw Götterfperg in Schr. Lg, den Hs Seytz paur innhat, *diesem*, Verene s. h, vmb 650 g. R. Bgmster v. Rat *siegeln* mit gemainer Stat I. Z: Wolfg Katzler v. Hs Wilhalm b. B... am Montag nach Aller Seelen Tag den 7ten November. O.

Nr. 1988. 1559. 15/V. Hs Schwannckhler d. z. fftl. Casstner zw Dachaw, Th. Kretz Hofmarchsrichter zw Vnndtenstorff, Gg Pemerl von Sigmershausen v. Jg Stöffer von Schwabhausen senndt schuldig worden dem erb Frantzen Hofer, Wirth auff dem Erdtweg, Dorotheen s. E. H., *ihrem* l. schwager v. schwester, auch besonnder gueten freundten, 600 g. r., ain gulden fur 60 khreitzer zerechnen, die sy *ihnen* gelihen.. wellen Inen zway Jar, yedes Jar 30 g. zu rechter Verzinsung v. dann die haubtsumma widerumben enntrichten. *Die 2 erstern, dann* der ernhaft, ers. v. w. Hs Schrävogel, Gricht v. gegenschreiber, auch Jg Schwanngckhler, Bgr vnd des Raths zu Dachaw, *siegeln* an Montag in Pfingstfeyrn. *Aussen*: Ich Franntz Hoffer, wiertt auf dem Erdtweg Bekenn mit meiner aignen handtgeschrifft, das Ih an diser Suma.. hab Empfangen den 28 tag Dezembers des 64 vierhundert g. an Parm gelt mitsambt derselben verzinsung 15 g. Darpey ist gewöst: Wolff Mosmüller, Khornmesser zu München, v. Anthoni Khaltwein Richter zu Inderstorff O.

Nr. 1989. 1559. 21/V. Paulus Br. v. C. zu V. *geben den vorgenannten* 4 porgen *und den Mitsieglern* vnndter Casstner Kretzen, Grichtschr., v. Jgn Schwangkhler Bgrn des Raths disen rechtmessig begerten schadlosbrief *wegen der auf Grund ausgehändigten* Fftl. wilbriefs, des Datum steet zu Munchen den 18ten tag des Manats APPrillis Ao 59 von dem Erb. Frantz Hofer Wirth auf dem Ertweg, Dor. s. h, *aufgenommenen* 600 g... sy, *ihre* erbettne Porgen, haben fueg v. recht, sich des G. Vnd. hofe zu Retershausen so yetzt Hs Gall besitzt, Alls Ir recht eingesetzt VnndterPfanndt zevnndtersachen, mit demselben volgenndt Rechtlicher Ordnung nach zuuerfarn.. zu Vnndtenstorff am Sunttag Trinitatis. O.

Nr. 1990. 1559. 10/IX. Paulus Br. v. g. C. geben mit gdger be-

willigung Ilzs Albrechten ze khauffen der erb. Witfrauen Catarina Färberin zw Strafpach 15 g. ew. j. Zinfs gelts ab v. aus *ihrem* güetl Dachauer Lḡs, darauf fie fietzt, vmb 300 g. r., zalbar auf ain yeden v. l. frawen geburdes tag 14 t. vor od. hinnach.. doch widerkhauf v. ablöffung vorbehallten, ain halb Jar daruor verkhindet.. zu V. den zechendenn tag des herbftmonats. O.

Nr. 1991. 1559. 19/XII. Thomann Seicz zue Preitnaw v. Barbara f. eel. H. verkhauffen h. P. Br. v. C *ihr* guetl genannt Praitnaw, Cranntfp. Lḡs, zwifchenn Ottmershaufenn v. Alltominfter, frey ledig aigenn, aufsgenom n, das dem w. G. Alltom. jarlich ze lechen 12 pḡ daraus geendt, vmb 78 g. v. 2 g. zue leihkauf der Barbara, mit der w., and. v. geiftl. fr. Martha der Äbbtefin v. des w. Hr̄n v. Prueders Simpertus. gemainen Peichtvatter, v. peeder Conuendt zu Altom. I. Z: Valenthein Venndt, Bḡr zu Allt. v. Jḡ Wildmoffer, fefshaft zu PiPPerfsriedt. Geben zu Allt. am Erchtag vor S. Thomas des h. APoftels v. ZwelffPottenn tags.

O. 2 runde S. in gr. W. in Hk. 1. Ein Bischof vor Maria mit dem Kinde. 2. Das Brigitten Kreuz.

Nr. 1992. 1560. 2/IV. Seb. Kapplmair von Kapplhouen v. Khunegundt f. E. H. verkhaufen Sixten Purckhmair von Kapplhouen, Barbra f. h, *ihrem* fr. l. fchwager v. fchwagerin, *ihr* aigen haufs, hoff, zymer, hofraidt, hofftat mit grundt v. poden fambt dreyen gärtten, mer *ihr* varnus, fo man in gmain fchiff v. gfchier nennt, item den vierten tail des Hohenrieder guets vmb 64 g. r.; ferrttigen v. vertreten den khauff vermög Bayrifcher Landtfordnung, auch Innhallt der Grauefchafft Dachaw Alltem gepranch vnnd herkhumben. S: E. Widerfpachers zw Fynnsing v. Humpach d. z. Lr. der Gr. D. Z: Jḡ Leimer, Bḡr alhie v. Jḡ Pilbifch von Otmershart.. den Anndern Apprillis. O.

Nr. 1993. 1560. 1/VII. Seb. Fleckhamer des Raths v. Bḡr zu Munchen, alls beuelch v. gewalthaber *seines* fr. l. Brueders v. Schwägerin Cffen Fleckhamer v. Maria Ändorfferin f. Eel. h. verkhauft *von den* an *seine* Schwägerin erblich khomnen 10 g. R. Ew. j. Zinfs v. gelts aus des G. v. Cl. Innderftorff hoff zu Ried in Tachawer Lg. Innhalt aines folchen haubtbrieffs (Nr. 1941) auch aines F. wilbrieffs (Nr. 1940) die Erften 5 g. Recht v. Redlich weiter zu dem Löblichen Stifft des gefangs Tenebrae gnant, fo wochenlich am freitag in f. Peters Gotshaufs alhie in M. gefungen wirdet, v. derowegen den Erw. v. Edlen H. Seb. Pferfsfelder d. z. Dechant zu S. Pt v. h. Cafparn Stöckhl alls Öltiftern Gfelbriefter dafelbs v. a. i. n. vmb 100 g. R... ain Erwirdige Briefter Bruederfchafft gemelts G. f. P., fo die andern 5 g. khaufft v. den haubtbrief in Irer verwarung v. fchrain haben.. fein fchuldig zu Georgi jerlichen 5, v., wann die 10 g. abgelefft werden, 100 g. zu überantwortten.. mit aignen I. v. aigner handt vnderfchrifft..

zu M. den erſten t. im. July. *Unterschr.:* Ich Sebaſtian Fleckhamer beſtadt wie obſtedt. O.

Nr. 1994. 1560. 1/VII. *Derselbe* verkhauſt *ebenso* die noch übrigen 5 g. auch R. v. R. der w. Brieſter Bruederſchafft gedachten ſ. P. G. v. derowegen den Erw. h. C Stöckhl Seniorn v h Gḡen Jungen, alls Corbaniſten [ſic] v. verwalter derſelben v. i. n. vmb 100 g. R S., *T. u. Unterschrift wie vor.*

O. S. in Hk. in gr. W.: Ein Eichhorn mit einer Nuss in der T. und auf dem H.

Nr. 1995. 1561. 26/VII. Paulus Br., Döchant v. g. C. zu Innderſtorff v. Gḡ von Gumppenperg zu Pethmes, Winhering v. EyrnPach, Erbmarſchallckh v. CamerRath in Bairn, ſ. Pſl. zu Cranſperg, haben ainen Wechſel getroffen, des Cl zwai Viſchwaſſer zu Hörtzhauſen an der Parr,, Schrobenhauſer Gs, das eine, dauon Hs Gotlieb Jherlichen zu Stifft gibt 9 g. 4 ſch. 16 pḡ gueter Munſs, der annder Hs Riederer, ſo zu freyerſtifft gibt 2 pf. 66 pḡ gegen des von Gumpp. Guet v. Hof zu Gieterſperg, auch Schr. Gs., welliches Hs Seitzt Paur beſitzt v. järlich gült gibt an Khorn v. haber je 5 ſeckh, Wiſsgullt 2 g, 10 hiener, 100 Ayer v. Stifftgeldt 10 pḡ.. 2 Br. je mit 3 S. geben „bei vnnſern Erwirden v. Edlmannſtranen." Sambſtags nach S. Jacobs des h. zw. tag.

O. 3 S. 1. Gumppenberg in Hk. grün; 2 Pr. grün; 3. Convent weiss; wie früher.

Nr. 1996. 1561. 4/XI. Bernhart Peckh zu Alſsmos v. Apelonia ſ. e. h. verkaufen Br. v. C. zu Vndenſtorff *ihr* Zümerrecht auf der Söllden, ſo *sie* ein Zeit lang ingehaben.. mit des e. v. v. Seb. Lungen zu Dannern, Pſl. zu Aichach, angepornen I. Z: L. Kheſtl zu Schnelmannskhreut v. Hs Reisner zu Stumpfenpach.. am Erichtag nach aller Heylingtag.

O. S. gr. in Hk.: ein gen rechts aufsteigender Balken in der T, Fühlhörner auf dem H.

Nr. 1997. 1562. 17/III. Egidi Muerhaimer der Zeitt Pflegs v. Grichtsuerwallter zu Cranndſperg gibt dem Erbarn Sigmund Hainrieder, Müller zu Hainried, Vidimus des Briefs vom 8/X. 1549 (Nr. 1967). Erichtags den 17. M. tag Martii SS. *Probst Stefan von Neustift wird als verstorben eingeführt.*

O. S. wie nun stets, wo nichts erwähnt ist, in Holzkapsel; in der T. und aus dem H. wachsend eine Frau fliegenden Haares, in jeder Hand einen Maurerhammer.

Nr. 1998. 1563. 18/III. Lienhart Ziegler zu Euchenhouen v. Katherina ſ. E. h. verkaufen P. Br. v. C. heuſl v. Garttn zwiſchen Gḡ Schneider v. St. Schraln, wie *sie* ſolches unter Hs v. Gumppenberg, geweſten Pſl. von Cr. ſelig I. (Nr. 1984) gekauft. S: der ernueſt E. Muerhaimer, Pſl. v. G. verw. zu Cr. Z: Veit Scheuerl, Walthauſer Vorſter, baid zu Arnzell v. W. Schmid zu Euchenhouen. O.

Nr. 1999. 1563. 30/III. Hs Prückhl, wanhafft zue Riedenn, ſunſt

benant Dietzifhaufen pey vnnder Pacherrnn, Dach. Lgs, *erhält* vonn h P. Br. den hof, df *sein* l. ftüeffvater IIs Widman fel. gefeffen, darzue die holtzmarch .. dafs Jar allain oder alf lanng *er* f. ğdigen Hřn gefällig ift; ftift v. gult n. S. f. S: des erb. v. eruv. Anthoni Kaltwein, d. z. Hofmarchsrichter zu Vnderftorf. Z: IIs Neumair, Mang Riedt v. Jğ Prottkarb daf... am Erchtag vor dem h. Palmtag. P. U.

Nr. 2000. 1563. 27/IV. Augenftin Wagner zue Piperfsriedt v. Anna f. E. H. verkhauffen H. Paulfen Pr... ain Äkherle v. ain wifsfleckh frey lediga Aigen. S: *wie vor.* Z: Wolfğ Schädl, Paumaifter zu Wagenried v. IIs Rauch mittbğr zu Aichach; am Erchtag vor funtags Jubilate.

O. gr. S.: In der T. eine Flasche in einer Wanne mit Korkzieher darüber; Helmzier säulenförmig mit Kugeln.

Nr. 2001. 1564. 22/V. Bernhard Muller von Machtinftein v. Vrfula f. eel. H. verkhauffen dem befch. Bernharden Khapplmair von Oberroth *ihren* Drittenthail vnd gerechtigkait, fo *sie* an dem Khapplhof, welicher Dachauer Lgs gelegen, gehabt, *für* 65 g. R... mit des E v. v. Philipfen von Adltzhaufen von Weickhertzhofen. d z. f. Lr der Gr. Dachaw angep. I. Z: L. Hechendarffer, Gsprocurator alhie v. L. Sattler von Machtenftain.

O. gr. S. S: „Philipi v. Adelzhavsen." Der Adler mit ausgebr. Flügeln stehend, in der T. und auf dem gekr. Helme.

Nr. 2002. 1564. (12/VI.) Riethaym. Rayner Landtgericht Die hueb dafelbn gibt järlich ain vnd zwaintzig fch pğ ewiger gatter gult. Die obgefchriben gült ift bifflier vor v. nach dem abfterben Lenharts, des alten Vberreytters fäligen, pifsher wol V Jar angeftanden v. nit bezalt worden, wie wol ich meinen Richter ein mal darumb naufs gefchickt hab. Ift aber der Edel v. vefft Juncker N nit anhaims gewefen. Bit: Ir wöltet bey dem Innhaber der huehen, vmb den obgefchriben Aufftandt anhalten. Inn der guete: wo ich aber in der guete nicht erlangen, wurde ichs, nit vmbgeen kinden, ich wurd darumb fupplicando bey meinem ğdgen F. vnd II. mueffen anhalten. — Ich bitt auch, Ir wöllet pey dem E. v. v. Hřn Pfleger zu Rayn anhalten, von wegen des Aufftands vom Teuffl von Püchel herruerendt etc. — Was Euch hierin für Antwurdt gefelt, wollet michs fchrifftlich oder Mündtlichen berichten. Ich wils vergleichen. *Unterz.*: Paulus Brobft zue Vnndenftorff mpr. *Daneben das Ringsiegel: Tartsche mit den beiden Löwen wie früher, nur nun mit verschlungenen Schweifen; darüber:* B. V. *Addresse*: Dem Ernueffen v. fürfichtigen Jacoben Bengel offenn Notarien v. Richtern der Fr. Abbtiffin in Aichftet etc. Meinem altvertrauttn Günftigen Hřn zu hannden. *Rückseits*: Viereg bekent nur drej aufftend gulten. Actum den xij Juny Anno etc. 64. In Beisein M. Kuglers ift zu Ime gefchickt worden. Zeug: Melcher Schonkind. *In Briefform.*

Nr. 2003. 1564. 24/VI. Clas Hebmftreit v. M. Waler zu Handltz-

riedt verkhauffen dem Erb. Mr Püechl, Padern zu Afpach, *ihr* frey aigen Juchart egerten vmb 8 g. gueter münſs. S: Seb. Lung zu Dannern, Pfl. zu Aichach. Z: Gregor Vifcher zu Aich., Mathes Drap zu Schmernzell; an S. Johanns tag. O.

Nr. 2004. 1564. 20/XII. Cafpar Hindtermair zu Praitnau, Crandfp. Lgs, v. Brigitha f. H. verkhauffen dem .. P. Br. v. C. *ihre von* Hs Trappen zu Altmünfter v. Vrfula f. H. *erkaufte* Hueb in dem Weiler Pr., fr. l. aigen, *doch* geet daraus jerlich dem G. AltnMinfter 12 P$\bar{g}$ Lehenzinfs v. ain Allter Leib, vmb 100 g. R. fambt 1 Taler Leikhauf. S: E. Muerhaimer Pfl. v. Gsverw. zu Cr. Z: Seb. Wolf, M. Allinger, beed Gsprocuratoren, Hs Schufter, all 3 zu Cr... an S. Thomans des h. Zwelfpotn Abent. O.

Nr. 2005. 1565. 10/II. Als fich zwifchen.. Paulfen Br. des G. Vnndenftorf v. dem f Pfleger zu Aichach Ambts halber Irrung zuegetragen von wegen eines Söldenheufls zu Piperfsried, Allfo das gem. Pfl. vermaint, dieweil folches heufl jennhalb defs Pächls, fo dafelbs zu Pip. herab rinrdt, gelegen, v. das L$\bar{g}$. v. die Hofm. Pip. voneinander fchaidt, es folle Lanndtgerichtifch fein, welches aber ged. H Brobft widerfprochen v. angezaigt, wie das angeregt Heufl Innerhalb der Etter lig, v allfo one Mittl in die Hofmarch gehörig fey, V. wiewol diefelb an das Lg. Cranntfperg auch ftofs, fo befchehe Ime doch von difes Pächls halben khain eintrag.. haben Hz Albrechts Hofräthe aus befchehner der verordneten 2 Commiffarien Relation fouil befunden v erkhenndt, das vorberuerts Heufl Innerhalb der etter lig v. in die Hofm. P. gehöre. Demnach foll obbeñ. H Br. folches Heufls halben verrner vngeirrt gelaffen werden.. mit Secret befigelter Recefs. Geben zu München. O.

Nr. 2006. 1565. 28/III. V. G. Gn. Wir Albrecht Pfaltzgraue bey Rhein, Hz In O. v. N. Bairn Bekhennen als ainiger Regierennder Fürft fur vnns, all v. e. v. Nachkhumen, Regierennd Fürftn, mit difem vnnferm offen brieff v. thun khunth menigclich, das vns an heut dato. Der Erfam in gott. vnnfer Lieber getreuer Paulus Br. vnnfers Cl. zu Vnndenftorff vntertenigclich angepracht vnnd zu erkhennen gegeben hat, Wie berüert v. Cl.Zunechft bey demfelben gelegen ain Ried.Der Bruederhof Zu Strafpach genant.het, fo dem Gotfhaufs mit Grund v. poden, aigenthumblich zugehörig wer, Auf welchem Ried.ain Hof v. Drey Söldner wonten, v. wiewol vor Jarn berüert v. Cl. auf difem allem, vermög der allt vorhanndnen Salpüecher.v. brieflicher vrkhundn, Wie bey anndern deffelbn hofmarchen, alle Hofmarchliche Freihait.mit pot.verpot vngellt Steur.Scharwerch v. annderer dergleichen Grechtigkhait gehabt.Wer doch follich alles verfchi er Jar durch vnfleifs v. vberfehen.feiner Antecefforn v. Clofter Richter Daruon.v. in vnnfer L$\bar{g}$. Dachaw khumen.v. gezogen worden, Daraus nun Ime.bey den befitzern obbemelts

Bruederhofs.allerlay widerſeſſigkhait v. vngehorſam eruolget.mit vnterthenigen pitten.Ime v. beruerttem vnſ. Cl. zu Gnaden.auf beruertem Bruederhof zu Str. die Hofmarchsfreihait v. Grechtigkhait.wie von allter herkhumen.gnedigclich wider zueſten v. volgen zelaſſen.Darmit er bey den vnterthonnen.deſto merer gehorſam erhallten khundt etc. Dieweil wir dann aufs der hierüber eingezognen erfarung.fouil befunden.das obernannt v. Cl. vor Jarn.auf bemelltem Bruederhof.die erzelt grechtigkhait gehabt hat.ſolliches darzue deſſelben Salpüecher aufsweiſen. So haben Wir ſollich vnterthenig pitten.nit abſchlagen. ſonnder dem gnedigclich ſtat thun wellen. Wir geben auch darauff fur v. v. v. e mergedachtem Prelatn v. Cl. zu V. v. allen ſ. n. auf merged. Bruederhof zu Str. v. allen deſſelben zu v. Eingehörnng.Doch mit vorbehalltung des vngellt v. Stanndgelts.Auf dem Kirchdag, am Mitwoch nach Pfingſtn.v. an der Kirchweihung.von Neuem Hofmarchsfreihait v. Gerechtigkhait.vermög v. nach aufweiſung.vnnſerer Landſcrclärung.hiemit v. in Craſſt diſs briefs.wie wir peſſter form thun ſollen khünden.v.mögen. Alſo v. Dergſtallt, das nun hinfüran obbeñ. v. Br. v. a. ſ. n. ſich auf mererñ. Br. hof zu Str. v. allen deſſelben zu v. Eing. allar Hofm. Obrigkhait v. Geř.Aufgenomen obuermelts vnngelt v. Standtgellts, Wie andere vnſ. Prelaten v. Lanndſeſſen ſo Hofmarchen haben.vnuerhündert vnnſer.v. e. v. menigclichs von v wegen.on Irrung Eintrag v. Widerſprechen, geprauchen ſol v. mag. Gepietten auch darauff allen v. yeden vnnſern Lanndhofmaiſtern.Vitzdumben Haubtleutten, Renntmaiſtern.Pflegern.Richtern, auch in gmain allen anndern v. Ambtleuthen v. Vnterthonnen.fürnemlich aber.vnſ. Lanndrichter v. Caſſtner zu Dachaw.In dern Ambtsuerwalltung merǧ. Br. hof zu Str. gelegen iſt, hiemit Ernnſtlich v. wellen Das Ir diſe vnnſer obǧ. begnadung.Mergedachtem Br. v. Cl. zu V. v. a. ſ. N. alſo veſſtigclich geſtattet v. halltet, Ine darwider mit nichte beſchweret, oder anndern ze thun zueſehet.noch geſtattet In khain Weiſs, Deſſen alles zu vrkhundt v. deſto volkhumlicherer beſtettigung Haben Wir diſen brief Mit vnnſer aigen Hannd vnterſchriben.v. vnnſerm anhanngenden Secret Innſigl.verferttigt. Geben v. Gſchehen In v. Statt München den Achvnnd Zwaintzigiſtntag des Monats Martij, Als von Criſti vnſers Erlöſers v. Seligmachers gepurt.Im fünſZenhundert v.Fünff v. Sechtzigiſtn Jar geZellt Ward. *Unterz.* Al. Hzog O. v. N. Bayern mprie.

O. S. roth in w. W. „S. Alberti Comitis Palatini Reni Bavariae Ducis." Ueber dem viertheiligen verschnörkelten, von der Kette des g:ldenen Vliesses umgebenen Schilde erscheint der Kopf des haltenden Löwen. Interpunction genau gegeben.

Nr. 2007. 1566. 7/I. Ich Jheronimus Mörttl zue Praitenwiſen bekhenn ofentlich v. thue khundt, hiemit diſem offen Reuerſsbrief, für mich, mein hauſſrau, all m. e. v. nachkhumen, das mir der Erwürdig Inn gott Hř Paulus Probſte, ſambt ſeinem Conuendt zue V. Iren grundt aigen Hoſ, zue Pr, mit ſ. Zuegehörungen, verrſtiſſt v. verrlaſſen haben, alls ainem Jer-

lichen freyſtiffter dafs Jar allain, oder alſlang ich ſeinen würden gefällig Pin, doch alſo, das ich beñ. hof mit a. ſ. z., zue dorff v. velldt, Peuliich v. weſſentlich halten v. ſtellen ſolle, niemandt nichts dauon verlaſſen, verkhümern, noch verkhauffen, auch weder wifs, noch Äckher nit thaillen, Raumen, noch Reütten, die Holttzmarch, ſoll v. will ich, treulich, nach Innhallt der Bair. Lanndſordnung halltenn, Trib v. beſuech, wie von Allter herkhumen, nieſen. Mein ſtifft, ſoll ich niemandt ibergeben, an meiner Herrn wiſſenn v. willen; ob ich aber das thätt, ſoll ich darumb ain abgeſtiffter mair ſein; Nachperlich ſoll ich mich hallten, in allen dingen, Mein güllt ſoll ich geben, bei clain v. grofs, doch den traidt nach dem caſſten-mafs, darnmb meine Hr̃n zue pfenndten haben, Inen ſelbs an allen ſchaden; den Zechennt, ſoll ich meinen Hr̃n, Treulich vom Ackherr aufheben v. vonſtundan, herein inns Cloſſter füern; ich ſoll v. will mich, auch Pottmeſſig v. diennſtpar hallten, in allenn dingenn, wie ain threuen gehorſamen Hindterſeſſenn, gebürrdt; Jerlich ſoll ich khumen, in meiner Hr̃n Pauſtifft, v. wo ich Irenn würdenn, nit gefällig wär, migenn ſj mich Jerlich Abſtifftenn, Iren Hof, mit ſ. z. Ainem andern verlaſſen, wann v. wie ſy verluſt, darwider ich, m. hauſfrau, noch e., nicht Zeſprechen, noch Zehandlen haben, weder mit noch an recht v. ſonnſt in khain weifs, v. ſo ich alſo von dem hof ziechenn mueſt, es wer durch abſtifft oder meinen willen, ſoll ich Pei dem Hof laſſenn, ſchuldt, bericht v. guetts forderung v. was von recht wegen darzue gehört v darpey beleiben ſol, Treulich v. vngeuerlich; defs zue warem vrkhundt gib ich m. hr̃n, den Reuerſsbrief, beſiglt mit des Ernueſten Annthonj Kalltweins R. zue Vnndenſtorff aigenn I., des er auf mein erbithen, zue enndt der ſchrifft, in den brief, getruckht hatt, Im ſelbs an ſchaden, darundter ich mich verrpindte, ſtätt zuehallttenn, was der brief aufweiſt, Zeugen meiner Pedt, vmb das I. ſein die erbarn Jörrg Päl v. Th. Zimmerman, Peede zu V. Geben am Montag nach Trium Regum, Nach Chriſti geburtt etc. Pap. U.

Nr. 2008. 1566. 3/VI. Th. Talmayr von Rothpach verkhaufft wiſſenntlich in Pöffster form Rechtenns dem beſch. Hsen Heigl von Diettnhauſen, Vrſulen ſ. h. *sein* Tagwerch Anngers, ſo Järlichen mit Weilannd Bernh. Schwanngkhlers, gewöſten Hofm.Richters zu Odltzhauſen Seligen Nachgelaſſnen Erben, Hsen Pöcken daſ. v. Jgen Eberwein von Diettnhauſen in Wechſl geet, auch gleichsfalls järlichen, wann daſſelb gemäth, mit Wilhellmen Wagner von Hochenzell auf gePierenden Viertten thail abgethailt wirdet. Vmb 100 g. Rh. S: Ph. von Adltzhauſen zu Weigkhertzhofen, Lr. d. Gr. D. Z: Matheufs Cuſſtor Schloſſer v. Jḡ Schwab, Färber b. B. alhie. O.

Nr. 2009. 1566 12/VIII. Philips Thallerr zue Aperchach Inn der Herrſchafft Müſſenhauſen *erhält* von Pr. Paul Iren grundt aigen Hof zue Ap. alls ein jerlicher freiſtiffterr; Gult: 12 ſch. khornn, 10 haberrn, je 1 kerrnn

v. gerrſten. 5 metzen Ärbeſs, 2 haniff, 5 Ponen oder ſouil gellt, waſs zue derrſelbenn zeit werrt iſt, 5 m guet Bairſch rüeblein, weiſet wie im buech begriffenn, Wiſsgüllt 3 gulden, 2 roſs geen Kelhaim, 100 Air, 40 käſs, 10 hiennerr, 4 genſs, 1 mattag, May v. herbſtſteur 1 pf. pg̃, 24 ſtifft pg̃, 32 pg̃ von ainer hofſtatt. S: der Ernu. Hs Kemnatter Richter zu V. Z: *leer. S. fehlt.* Montag nach S. Lorentzi. P. U.

Nr. 2010. 1567 18/VI. Alls ſich über ainen durch weilennd Hannſen von Gumppenberg f. Rath v. Pfl. zw Cr. gemachten Vertrag zwiſchen dem H. Prelaten zw Yanderſtorf v. ſ. Hindterſäſſen zw Eglofsriedt, Hsen Khirmair, v. Seyfriden von Zillnhart zu Ytzendorf v. Äffing, f geweſten Cammerrath, auch ſeinem Vogtman zu Lueg, Jgen Paurn von wegen aines tribs v. Neufurgenommenen gangſteigs ſtritt v. Irrung zuegetragen.. haben die verordneten Commiſſarien, der geweſt Rentmaiſter Benedict Pirchinger v. Eg. Muerhamer Pflegsverw zu Cr, den Augenſchein genommen v. die Partheien vertragen: 1^mo^ der Paur von Lueg hat den trib geen Frenking; 2^do^ der gangſteig vber das Afänngerl iſt abgeſchaft; 3^tio^ nachdem die Paurn hieuor mit ainander gerumort, derſelben aber ſchon mitainander verglichen v. doch noch deſshalben vnwillen gegen ainannder tragen, iſt Inen durch die verordneten H. Comm. ernnſtlich eingebunden v. bej 32 Pfundt Pg̃ ſtraff gebotten worden, das ſy verrer in vngüeten weder mit wortten, noch werkhen gegen ainannder nichts yeben oder handlen ſollen. Die Vncoſſten bezalt der Prelat, weil er die Commiſſion begert. Aus ſſtl. Canntzley verferttigt zw München. *Auf dem Umbug unterz.:* S. Neuhofer mpr.

O. S. roth in w. W.: die 4 theilige, vom goldnen Vliess umgebene T.; oben: A. H. I. B

Nr. 2011. 1567. 20/XI. L. Lex Paur zu Oberndieng v. Margreth ſ. E. h. verkauffen dem beſch. Wolfg̃ Stumpf von Langengeiſling v. Anna ſ. H. 4 Pgw. wiſmadt im Notzinger moſs.. m t des E. v. v. Hs Gg̃ Weſtaher zu Armſtorf v. Lindum, ſ. Pfl. zu Erding, I. Z: Mr̃ Zeugmair zu Hohenpachern v. Sigm. Schaffler zu Clainpachern; am Pfintztag vor S. Katharine der h Jungfr. tag, den 20^ten^ Monats Novembris.

O. gr. S.: ein Mann im Waffenrock, in der Rechten einen Baumwipfel, die Linke in die Seite stemmend, in der T. und auf dem gekr. H.

Nr. 2012. 1567. 13/XII Wolfg̃ Purckhmayr von Oberroth v. Anna ſ e. H. verkhauffen dem.. h. P. Br v. C. Ackher v. daranſtoſſenden Holtzmarch, zwiſchen Hsen Fueterers von Khaplhofen grünten v der Gemain Inn gelegen, vmb 90 g. R. S: Ph v. Adltzhauſen v. W. Lr̃ des Gr. D. Z: die erb. v. beſchaiden Jg̃ Lannkhrainer Hauſspfleger Im Schloſs alhie v. Pt Oſtermayr von Mamendorf. Am tag Luciae, den 13. Dec. O.

Nr. 2013. 1569. 6/I. Oswald von Egckh zu WolffsEgckh, Erbmarſchalckh des Hochſtiffts Regenspurg v. Anna von Egckh, ain geborne von Pientznau ſ. e. H. verkhauffen Paulſen Br. v. C. *ihren* frey aignen weun-

garttn, der Schufs genannt, zwifchen Innderftorfer Paintn v. der Gaffn gelegen, Wie den *ihr* herr vatter v. fchweher fel. genoffen. *Er* hat *sein* aigen angeborn I. hieran gehanngen v. mit aigner hanndt vntherfchriben, Anna hat die erf. fürf. v. w. Cammerer v. Rath der Statt Kelhaim erbetln, das fy Ir gemainer Statt I (doch demfelben, Inen v. I. N. an fchaden) auch h. g. haben. Vnnd foll Alfo ain Sigil des anndern Zeug fein. Am tag der h. Drey König. *Unterschr.:* Oswald von Egkh, Erbmarfchalkh. Anna von Egckh. O.

Nr. 2014. 1569. 20/X. Vonn G. G. Albrecht Hz Inn O. v. NB. etc. Vnnfernn grues zuuor, Lieber getreuer! Wir haben dein bericht auf Hsen Reifsnrs Suppliciren vernomen. Daneben dem Richter zu Vnndenftorff Inn feiner Verantworttung Auch gehört, der deffen, fo für dich komen, nit gefteen wöllen. Damit aber die Notturfft gehanndlet werdenn möge, haben wir vnf. Rentmeifter, Rath v. L. getreuen, V. Raming beuelch geben, Inn feinem Vmbreitten zw Cranndtfperg fich der fachenn genugfam zu erfarnn, V. darauf vonn vnnfert wegen die Notturft zehandlen; Befelhen dir demnach, das du dem Richter v. Gfchreiber zu V., auch dem Reifsner v andere, fo dem Richter fein Anzeig widerfprechen, auf bemelts Vmbraiten fur gedachten vnnfern Rtm̃ befchaideft. Darann befchicht vnnfer heiffen. Datum Munchenn denn xx Oct. Ao etc. 69. — Ann Egidien Murhaimer Landtrichter Aufsgangen. Cop.

Nr. 2015. 1569. 5/XI. Mein guetwillig diennft zuuor, Lieber Richter! Was der durchleuchtig Hochgeborn. mein G. F. v. Herr Hz A. Inn B. der Irrung halben, fo fich zwifchenn Euer, Eurm Gfchreiber Ains, v. Hsen Reifsner Annders taills erhebt, mir fchreiben laffen, habt ir ab inligender Abfchrifft zuuernemen. Dieweil dan der F. Herr Rentmaifter Auf fchirften Sambftag denn 12 difs Monats alhie ankhomen, v. Sonntags darnach den 13ten Alle hanndlungen verrichten wurde, So verkhunde ich euch, in crafft angeregts beuelchs, das ir v. der Gfchreiber wöllen auff denfelben tag gehorfamlich erfcheinnen, Gleichs wirt den Reifsner auch verkhundt. Ir wollet auch die allt Peuerin vonn Wördt, denn St. Stör von Strafpach, fo fie Inn euer Verwaltung, gewifslich befchaiden laffen für Ains. — Zum andern hat mir der herr Pfleger beuolchenn, euch das fchreiben, fo er euch der Vitzthumbifchenn Hanndlung halben verfchiennen Zeit gethon, widerumb zuerindern, das ir wöllet auff obg. tag für H. Rtm̃. Andreen (Hoger) Lederer, denn Pfarherr zu Piperfsriedt v. fein gewefte Köchin, Hsen Neumair zu Alberfpach v. Hsen Lofnig dafelbft. Iner Hanndlung halber Aigentlich befchaidenn. Sollichs fein Hrn Pfl. beuelch will ich mit difem fchreiben verricht haben. Für mein Perfone thue ich, was euch lieb. Dat. Crandtfperg *wie vor. Unterschr.* Egidi Murhaimer f. Ldr. dafelbs. *Aussen:* Dem Erbarn v. Fürnemen Hannfen Khemater, Hoffmft. zu V., meinem guetem freundt. O.

Nr. 2016. 1570. 1/VII. Margaretha Hädlmairin von Randeltzriedt verkhaufft *ihr* guettl, doch S. Petters G. zw R. an $\frac{1}{2}$ pf. Wachs jerlichen daraus geet in alweg vnuergriffen, dem.. P. Br. v. C vmb 64 g. R. S: Seb. Lung zw Dänndern, Pfl. zw Aičh Z: L. Wanner von Drenkh v. A. Has von Walchshouen. O.

Nr. 2017. 1570. 6/XI. Hs Zimmerman von Vnnderumbach, Fridperger Lğ, v. Anna f. e. H. verkhauffen P. Br. v. C. *ihr* Aignes Güetle Allfs Haufs, Hof, Stadl, Garttn, fambt vngeuarlich Neyn Juchart Ackhers, Auch 7 Tagwerch Wifsn v. drithalb Juchart Holtzmarch vmb 190 g. r. in Münz. *[Aufzählung mit Gränzen]*. S: der E. v. v. Connrad Seytter von Winda, St. v. L. richter zu Fr. Z: German Stainherr v. V. Brobft, b. B. v. Procuratores zu Fridperg.

O. gr. S. „S. Conrad Seytter v. Winda." Viertheilige T. 1. u. 4. ein Pfeil ohne Spitze schräg, oben und unten ein Stern; 2. u. 3. ein Ritter, Kniestück, mit geschwungenem Schwerte; aus dem H. der Arm mit dem spitzelosen Pfeil.

Nr. 2018. 1570. 6/XII. L. Rieger von Ranndeltzriedt v. Barbara f. E. h. verkhauffen 6 Juchart Ackhers, Pranft v. Holtz im Hölgraben geā., an des Clofters V. gründt ftoffent.. dem P. Br. v. C. vmb 150 g. r. v. 2 fchaff khorn, fo vmb 10 g. angefchlagen worden. S: S. Lung zw D., Pfl. zu A. Z: Veit Haimeran v. Gğ Hueber von Dötterriedt. O.

Nr. 2019. 1571. 20/III. Als L. Zörrer von feinem güettl zu Pettnpach im G. Cranndtfperg dem Gotsh. zu Weichs jerlich 6 fch. v. dem G. Vnndenftorff 15 Creuzer geben v. *es* yetzt verkhaufft hat.. yeder tail die Verftifftung haben wellen, darauff haben die f. Hrn Anwäld v. Räth.. difen Abfchid gegeben: Nemblich man lafs den Pfr v. KirchenPröbft bey Irem habenden Kauffbrieff, Desgleichen den hrn Brobft bey feinen Vrbar v. ftifftregiftern, v. alfo yeden tail bey dem, wie er deffen bifshero Im Inhaben geweft, bleiben, Es wolten dann Pfr v. K.Pröbft defs heufsls, hoftat v. gärttl halben ain merers thun, dafs diefelben dem G. Weichs zuftenndig; darzu follen fy hiemit gelaffen, doch dem h. Brobft dagegen die notturft auch fürgefetzt fein. Geben zu München. Canntzley. *Unterz.* J. Schwartz. P. U.

Nr. 2020. 1571. 1/X. Vnnfer vätterliche Lieb vndt trew, Auch was wir Ew. Liebs v. guets vermügen altzeit Zuuor. Erwirdiger in Got, Hochgeborner Fürft, freuntlicher Lieber Sone! Vnns hat der Erfam in Got, vnf. L. getr. Brobfte vnf. Cl. Innderftorff diemüettigclich gebeten, Weil er nun mer ein hochs Allter auf Ime hab, v. dem cl. nit mer dermaffen vorfteen khönne, wie es deffelben notdurfft Inn geiftlichem v. zeitlichem wol eruordere, Das wir demnach die fach genediglich dahin richten wollten, damit Ime zue ringerung feiner obligenden Purd aus dem mittel feines Conuentes ein Coadjutor [zu deme er feinen yetzigen Decanum furfchlegt] zuegeordnet werden mochte. Wann wir dann aus vnnferer vnlanngft hieuor dafelbft

gehabten Commiſſarien gethaner Relation vernemen, daſs ſolch deſs Probſts vorhaben ein hohe notturfft ſey, So laſſen wir vnns daſſelb mit genaden gefallen, Vnnd Lanngt an E. L. vnnſer väterlichs anſynnen, Sy welle Jemand von Irentwegen verordnen, welcher auf dem Neunten ditz gegen dem abend in obbemeltem cl. I. ankhomme v. Mittwochs darnach neben vnnſern daſelbſt hin verordneten Rheten das Jhenige bedennckhen, anſtellen v. verrichten helffe, was ſich in der gleichen fällen geburt, zu beſurderung, ehrn, v. glorj deſs Allmächtigen diennſtlich ſein khan, v. ſonnſten die notturfft erhaiſchen wirdet, Vnns hiemit gegen E. L. alles vätterl. genedigen willens erpiettend, Datum in Vnnſer Stat München, den Erſten tag Octoberis Ao lxxi. *Gefertigt:* V. G. G. Albrecht Pf. b. Rhein, H. in O. v. NBayrn.

O. A. Aussen: dem Erwürdigen in Got v. Hochg. Fürsten, v. fr. l. Son, Herrn Ernnsten Administratorn dess Stiffts Freising, Pf. b. R., H. in B. Geschlossen mit dem 4theiligen S. ohne Zier.

Nr. 2021. 1571. 8/X. *Ernestus Eps Fris., Paulo Ppto in Ind. propter multas causas coadjutorem petente, ad ejus electionem Valentinum, Sumum Scholasticum et Custodem, et Ludovicum Schrenk commissarios delegat Dat. Fris.*

Exc. des H. Ben. Geiss, aus des Ordinariats Investiturbuch.

Nr. 2022. 1572. 7/XI. Dei gr. Erneſtus, Admator Epatus Friſ., C. P. Reni, V. B. Dux, Vetibus retis et devis in Chr. nobis dilectis Ppto, Priori t. q. C. Moñii Indersdorff o. S. Aug. c. r. ñrae Friſ. d. Sltem in Dño. Perlatae ſunt ad nos querelae, et non ſine dolore intelleximus, quomodo disciplina Monaſtica apud uos diſſipetur et remiſſa jaceat ſtatutorum obſeruatio. Conuentuales obedientiam ſuis ſuperioribus detrectent, euagari ex Moñio, contra ordinis ſui regulam et decorum praeſumant, compotationes intempeſtiuas inceptent, ex quibus rixae, contentiones et jurgia conſequuntur. Vt his et aliis malis, quae dicuntur irrepere, maturo conſilio obuietur, et tales exceſſus reprimantur et coërceantur.. Ecclie Cath. Friſ. Caños J. V. D. Valentinum Sommer Scholaſticum, Ludovicum Schrenck Vič. ñrum in ſp. ad uos cum mandato mittendos cenſuimus.. Friſingengae (ſic).

O. O. S. „Ernestus D. B. Admin. Fris.", ein Engel hält den verschnörkelten Schild mit dem viertheiligen Bayr. Wappen und dem Freis. Mohrenkopf als Herzschild.

XXVIII. Albert Eisenreich, erw. als Administrator 1573 24/II, dann Probst, † 1585 26/XII.

Nr. 2023. 1573. 24/II. Rño in Chr. Pri illmoque Principi.. Erneſto.. Admc ecclie Friſ. C. P. ac V. B. D. Dño ñro gratioſiſſimo, nec non rdis, nobilibus, magnificis, doctmisque uiris ac Dñis, Dño Alexandro ſecundo Fuggero, Ppto, Dño Johanni ab Adeltzhauſen Deco, tq. veti caplo ejusdem ipſius ecclie, Dñis ac patronis ſuis obſeruantiſſimis: nos Paulus Pptus, Jacobus Dec. t. q. c. M. b. Marie v. Vndenſtorff deuotiſſima ſua obſequia, nec

non orationes suas erga Deum quam humillime offerunt. Cum nuper ex mandato Ill. ac selmi D. B. Alberti D. nri clemi ad Moñium ñrum venissent Rdus.. Gḡius Abbas in Scheuern, nec non nob. ac magnif. D. Carolus Keck, Ducalis camere senator, et Gḡius Schwangler, rei frumentariae in Dachau praefectus, cumque quid in mandatis haberent, exposuissent, me predictum Pp̄tum ad partem uocarunt, deque resignatione praelaturae libera ac uoluntaria mecum agerunt. Quod quidem eo tempore et ob eas causas non grauate feci, eamque, que mihi nomine p̄dti illmi ñri principis oblata erat, uiuendi conditionem lubens ac sponte accepi. Deinde statuta die resignatio haec ad conuentum defertur, eaque per illos approbata ex ejusdem illmi Pr. Bauariae mandato tota Administratio Moñii Fri Alberto Eysenreich, tunc tp̄s Decano et Coadjutori, commissa est. Qua de causa ego Pp̄ts p̄dtum Albertum D. et C. meum atque reliquos conuentuales ab obedientia, qua mihi deuincti erant, liberos et immunes feci. Nosque supradicti fres Conuentus eam ipsam obedientiam prelato F. Alberto quasi pro tp̄e Administratori promisimus. Quocirca suprascti Pp̄tus et C saepius nominatum Albertum Admrem acceptum et approbatum V. R. P. hisce lris presentamus, humillime et deuotissime eandem rogantes, quatinus uestra Ep̄ali et ordia aucte sp̄dtam cessionem voluntariam ac liberam approbare, commissam deinde fri Alberto pro tp̄e et loco admonem conferre dignetur. Quod quidem nris precibus et officiis erga V. R P. promereri studebimus, cui nos ñraque omnia quam humillime commendamus. Actum in Moñio V. die u. s. *Subscr.:* Paulus Pp̄ss resignans subscribo. F. Jacobus Decanus approbans resignationis subscribo. Fr. Gregorius presbiter appr. res. subscr. Fr. Gḡius p̄br a. r. s. Fr. Walthasar Diaconus a. r s. Fr. Christophorus Diaconus a. r. s

Pap. Urk. mit 2 aufg. S., oval und rund wie früher, nur des Probstes Name geändert.

Nr. 2024. 1573. 25/II. D. gr Ernestus A. E. Fr... Alexander Secundus Fugger Baro Pp̄tus, Johannes ab Adelzhausen Dēs et t. cap̄. ibidem. Notum facimus.. cum nuper.. Paulus Pp̄ts M. B. M. in Vnderstorff propter certas rationes praelaturam.. sponte resignauerit, et eidem resignationi sic factae totus Conuentus subscripserit, ut patet ex instrumento resignationis ad Nos misso, de electione alterius Pp̄ti consultatum est, sed ista electio hoc tp̄e non potuit fieri. interim administratio Moñii . Alberto t. t. Decano et coadjutori ad tempus commissa est, ut specimen suae industriae praebeat, unde cognosci possit, an idoneus existat, ut ipsi per legitimam et ordinariam Viam plena gubernatio et dignitas praelati commendetur, vel alius praeficiatur, tunc uero ea, quae per ipsum sic dilata electione geruntur, irrita sint et firmitate careant, vt omnia secundum Canones regantur, p̄dtus Albertus a nobis indultum suae admonis praesens et humiliter petiit, Nos igitur precibus ipsius moti, praesertim cum religionis Catholicae professionem praestitisset, secundum Concilii Tridentini decretis consensum ñrum praebuimus et indultum con-

ceffimus.. In quorum.. teftimonium hae lrae primo figilli nri appenfione, Deinde etiam nomine pdti Capli figillo Vicariatus ecclie Frif. funt munitae.. datae funt Frifing. die u. f.

Perg. Urk. mit 2 Siegel-Schnitten, als Einband verwendet zu Bischof von Egkhers Excerpten. C. bav. 2271. III.

Nr. 2025 1573. 24/IV. Gg Altt zu Lanngenpettenbach, Cranndfp. Lg. fefshafft, verkauft Paulfen Pr. v. Cl. *sein* güettl an Zimmern, Haufs v. Stadl, aneinander, ganntze hofraith v. ein gärtl dabey, darzu in Jedes Veld, der drew feien, ain Juchart ackhers, wie fy verraint v. vermarcht, auch *sein* gehebte gebürnufs in den thail Wifmadern, als die Rorwifs v. Gröbloh geñ, Allermaffen dann folches heirathsweifs an *ihn* khomen, fur freys lediges aigen, auf welchem güetl mit feiner zugehör *er sich* v. den *seinigen* ain freyftifft, vmb gebürliche güllt, vermög der Kauffs abred vorbehalten, auch ain Ackerl, bey aylf Pyfing, welches in difen khauf nit khomen.. vmb 50 g. R. v. 1 Metzen Korn Leykhauff. *Er* hat mit vleifs erbetten den Wolgebornnen H. Hs Ludwigen von v zu Gumppenberg, Petmefs v. Eyrnbach Freyherrn, fftl. Pfl. zu Crandfperg, das Ir gnaden derfelben aigen angebornn I. (doch denen, dero Erben v. I. one fchaden) hieran gehanngen haben. Z: Hs Schnackh zu Mildorf v. Hs Miller zu Herfchenhofen.

O. Rothes S. noch einfach, wie früher.

Nr. 2026. 1573. 5/IX. Gregorius Eps S. f. Dei Dil. filio Officiali Frifing. S et aplicam B. Religionis zelus, vitae ac morum honeftas, aliaque laudabilia probitatis et virtutum merita, fuper quibus dil. filius Albertus Eifenreich, Cañus Moñii Vnderftorff o. f. A. c r. Frif. d. Magifter in theologia, apud nos fide digno commendatus teftimonio, nos inducunt, vt eum fpiritualibus honoribus et gratiis profequamur. Hinc eft, quod nos dictum Albertum, afferentem, alias fe, cum uel defectu natalium, quem ex foluto de nobili genere procreato et foluta genitus patitur, non obftante clericali caractere infigniri et quecunque beneficia ecclica fe, inuicem compatientia, fibi alias canonice conferenda, recipere et retinere valeret, aplica aucte difpenfatum, feque difpenfationis hujusmodi vigore dicto caractere rite infignitum fuiffe ac poftmodum habitum per caños dci Moñii geftire folitum fuscepiffe, et in eo profeffionem per eosdem caños emitti folitam regularem expreffe emififfe, ac ad facramenta ecclica miniftrandum, nec non in fpibus et tpibus circumfpectum exiftere, premifforum meritorum fuorum intuitu amplioris gratiae fauore profequi Volentes, Ipfumque A. a quibusuis excommunicationis ac fuspenfionis et interdicti, aliisque ecclicis fententiis, cenfuris et penis, a jure vel ab homine quauis occafione vel caufa latis. fi quibus, quomodo libet, innodatus exiftit, ad effectum prefentium dantaxat confequendum harum ferie abfoluentes et abfolutum fore cenfentes, Ipfius A. in hac parte fupplicationibus inclinati Difcretioni tuae per aplica fcripta mandamus, quatinus, fi prefato A. merita

fuffragentur ad hujusmodi difpenfationis gratiam obtinendam, fuper quo confcientiam tuam oneramus, cum eodem A. vt quecunque ipfius ordinis dignitates, perfonatus, adminiftrationes, vel officia, et fi ad illa confueuerint q[ue] p[er] electionem affumi, eisque cura immineat animarum, fi fibi alias canonice conferantur, aut prefentetur uel alias affumatur ad illa, vel inftituatur in eis, recipere et, dummodo plura fimul nun fint, retinere libere et licite valere, defectu predicto et pictauienfis concilii, aliisque aplicis conftitutionibus nec non Moñii et ordinis ftatutis ac confuetudinibus, caeterisque contrariis nequaquam obftantibus, aucte ñra difpenfes. Datum Romae apud S. Marcum Ao u. f. Nonas Sept. Poñtus ao fecundo. C. in O. A.

Nr. 2027. 1574. 23/VII. Sub rdo Alberto Eyfenreich Vnd. Moñii admore huic templo de Organo prouifum eft, idque comparatum quingentis aureis. Ao u. f. die Apollinaris mfs.

Verm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 2028. 1574. 16/XI. Ludovicus Schrenck, V. J. Dr, Cañus et Vicus Ecclie Frif. in fp. g., qua Commiffarius fpecialiter per S. P. Papam Gregorium XIII deputatus, Alb. Eifenreich admorem et cañum Moñii V. difpenfat, ut defectu natalium non obftante ipfius Ordinis f. Aug. dignitates, perfonatus, adminiftrationes vel officia, etiamfi eis cura immineat animarum, recipere et retinere libere et licite valeat. Dat. et act. Frifingae.

Conc. im C. bav. 2621 der K. Bibl. Miscell. Tom. VI fol. 256.

Nr. 2029. 1576. 17/II. Hs Burkhart, wonhaft zu Inderftorff v. Agad f. e. H. verkhaufen Albrecht Brobfte als *ihrem* genädigen grundt v. Hofmarchshrn *ihre* von grundt auf gemauerte Behaufung auf des G. aignem grundt zu Vnndenftorff vmb 450 g. r. . . mit des E. v. v. Adam Gepeckhens zu Ärnpach, d. z. Hofm.Richter zu Inderftorff I. Z: Cff Ottlfpurger von Strafpach v. Hs Esl, Clofterfchmidt der elter.

Pap.-Urk.; 2 Bogen durch Spagat geheftet, dessen Enden durch das Siegel laufen. Das S.: die Gans oder Ente in der T. schreitend, auf dem gekr. H. die Flügel hebend.

Nr. 2030. 1576. 30/V. A. Luipoldt von Ekirchen v. Wolff Kopff miller von Holenpach in der Pfalz bekhennen *über einen Gründetausch* des Erb. Hs Kopffmiller von Schenesperg mit vorwiffen defs Brobfts zue I. S: der ernu. Gg Planckh, Richter zu Pethmes v. Hanndzell. Z: M. Ennderle, fchmidt v. Hs Weinpuech, Sailer, bed Bgr zu P.

O. gr. S, getheilt, oben 2, unten 1 Stern; auf dem H. ein wachsender Hirsch.

Nr. 2031. 1577. 19/II. XI Kl Martii pagus, qui dicitur Glon, totus fere paucis faltem illaefis domibus mifere et mirabiliter confumptus eft igne.

Verm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 2032. 1577. 1/V. Hs Endrefs von Karpfhouen, für *sich* vnd Marinen f. Ehel. H. an ainem, Elifabetha, Albrechten Murntells E. H. andern, v. Jacob Melzzer, noch ledids ftanndts, dritten thails verkhauffen dem ehrnt-

hafften v. fürnemen Hsen Eigeman, fftl. Diener v. Ainfpenig zu München, Saren f. eel. H., *ihrem* Schwagern, Schweftern v. Gefchweyen, *ihren* frey ledig aigenthumblichen Hoff zu Weyern, welchen an Jetzt A. Märckhl freiftifftsweifs befitzt, fambt der Hueb zu Fraunhoven, beede Gütter im Dach. Lg .. vnuergriffen 2 Schefft Khorn v. 1 pf. pg̃, fo dem w. G. v. Cl. Vndenftorf zu ainem Jartag gehörig jerlichen Muefs geben werden, item in der Ridler Reglhaufs zu München 25 g. R. jerlicher ablöflicher gullt, Weitter aus oberñ. Hueb zu Fr. Ift ainem Ehrwirdigen Capittl zu Hürtlpach verfchriben 2 g. 3 fchilling R. 15 pg̃ in Müntz. v. auf S. Peters Gotsackher in M. 7 g. alles j. abl. gullt. S: Ph. von Adlzhaufen zu W., L. d. Gr. D. Z: Erasm Heigl Gaftgeb v. L. Hechendorffer Gsprocurator, b. B. zu D. O.

Nr. 2033. 1577. 5/XI. Thoman Mixner, der Zeit Pader zu Widntzhaufen, verkhaufft dem befch. Cafpar Pläbfchen von NiderVmpach *sein* fr. l. aigen ain Tagwerch Anngers zu Dietnhaufen an der Glon zwifchen Herrn Auers v. des Gotshaus Weilbach aigen Grundten Inn, oben an der Friemefs zu Odltzhaufen Grundt ftofsend, vmb 60 g. r. v. 2 g. Leibkhauf. *S. wie vor.* Z: Hs Weber zu Obernpachern, Jg̃ Ofswald von Ortthofen. O.

Nr. 2034. 1577. 5/XI. Seb. Wagner von Hochentzell verkhauft *demselben ebenso* 1 Tagw. Anngers zu Dietnhaufen an der Glon vmb 60 g. r. *S. T. u. Z. wie vor.* O.

Nr. 2035 1579. 9/VI. Wolf Hörl zue Hürttlbach in der Hofm. Eifnhouen v. Margretha f. eh. H. vertaufchen gegen dem .. Albrechtn Br. v. C. 2 Tagw. Wismad auf der Kotzen geñ., ftofsen gegen dem Dorf Eifnhouen ahn M. Löffler, gegen dem Veld an den Cramer von groffen Perckhouen, an der 3ten feitten an Wolfen Leisner von Eif., ahn der 4ten auf die Pognriederin von Pogenried, entgegen Aundre des Gotsh. 2 Tagw. wismad die Griesgröppen geñ., ftofst gen Hör[ge]nbach an die Schmernzellerin, gegen dem Veld an Hsen Haller dafelbs, mit der 3ten ahn Veiten Hörl von Tewfllachen v. an der 4ten auf die Altach. S: des ernu. Hieronymen Pernkhircher Hoffmr. zue Eifnhouen. Z: Gg̃ Schneider Ambtman zue Eif. v. St. Weber bey dem Schlofs.

Pap.-Urk. S: ein laufender Bär; aus dem Helme wachsend, eine Lanze erhebend.

Nr. 1036. 1580. 29/V. Ao 80. 29 die May Trinitatis *(Dominica)* pagus Afpach fulmine ictus atque percuffus totus ferme abfumptus eft, quibusdam faltem incorruptis aedibus remanentibus.

Verm. im Cal cum anniversariis.

Nr. 2037. 1581. 17/I. Hs Purckhmair von Oberroth v. Anna f. E. H. verkhauffen .. v Br. v. C. *ihr* fr. l. aigen 7 Juchart ackhers, *davon* 3 aneinander im Laich zwifchen der Gaffen zu Linttach v. A. Schmidts von Oberroth Grunten, vmb 200 g. R. S: Ph. v. Adelzhaufen zu W. Lr. (doch

feiner Vefft, Erben v. Innfigl one fchaden). Z: Cff Schwinngenkhöfll, Khupfferfchmidt v. Gg Stromair b B. O

Nr. 2038. 1581. 29/IX. Wolffgangus, Aus Gottes Verhengnus Brobfte des w. G S. Tertuleins zw Schlechdorff v. g. C., nachdem *sie* vor Jarn ein Zechenten auff dem Hoffe, des Merkhels Hof geñ., bei der Khirchen Pötenpach in glaner Pfarr V. r. Gotsh. zue Indersdorff vmb 1 pf. 3 fch. pg Münchner werung verkhaufft (Nr. 982), verkhauffen auch die järliche gült dem .. Alberto Br. v. C. Vmb Ain Benanntte Summa gelts .. mit beeden des Gotshaufs, der Brobftey v. Connents I. Am tag des h Ertzengels S. Michaels. O.

Nr. 2039. 1581. 9/XII Hs Jacob, Degenhardt v. Friderich die Rofenbufch zu v. von Notzing, gebrueder, v. Degenhardt, Alls volmechtiger gewallt vnnd beuelchhaber *seiner* fr. l. fchwefter Khinigunndt Uhrmüllerin, tranfportiern, verfchreiben v vbergeben die 25 g Ew. jerlichs gellts aus des w. G. Vnnderftorff v. deffelben zugehörunng, Innmaffen diefelben an *sie* von *ihrem* fr. l. Vettern Cffen Rofenpufch zw Poffenhouen aigenthumblich khummen Innhallt derohalben aufgerichter zwayer verfchreibunng (Nr. 1918 u. 1942), dem E. v. v. Cafparn Schrenckhen zue Ehemattinng f. Bayr. Rath alhie, *ihrem* fr. l. Vettern für 500 g. R. an Enntrichtunng ainer fchull.fuma, fo *sie* Ime *ihrer* Tragender vormunndfchafft halber. vermög feiner *ihnen* gegethaner Ordenlicher Rechnung zethuen fchu'dig geweft, v. haben Ime die gemellte brieff zw feinen hannden v. gewalltfamb geanntwortt. SS. u *Unterschr.*: Hs Jac. R. zu Notzing, Degenh. R. von N. zu Kirchething, Friderich R. von N. O. 3 S.

Nr. 2040. 1581. 19/XII. Albrecht Br., Chriftophorufs Dechant v. Gmainclich mer der g. C. des Cl. Vnnderftorff göben dem Hs Pleümaier *Abschrift* des briefs *über* das gietl zu Khundthaufen in Rainer Lg (Nr. 1229) v. bekhennen, das *sie* offtermeltes gietl in geftalt v. ftifft, wie oben begriffen v. von derfelben zeit bis her vnd her laut der vrbar v. falbiecher verftifft v. verlaffen. O.

Nr. 2041. 1582 6/III. Cafpar Schrennckh zu Emating, f. B. Rath, verkaufft das von *seinen* fr. l. Vettern den Rofenpufch *erkaufte Ewiggeld* bey v. auf dem w. G. V. denn Edl. Hochgelerten, Ernu. v. Fürnemen Hieronimo Nadler, der Rechte Dr̄, f. B. Rath v. Pt Starzen, f. Lehen- v. Rathfchreibern alls Teftamentarien v. Curatoren, vber weilend Affra von Pienntzenaw wittiben feeligen verlaffenfchafft, *nun* Wildenholtzerifche T. v. Curatoren für 500 g. R.; zu München. *Unterz.:* Cafpar Schrennckh manu propria fubfcripfi.

O. gr. S.: ein Pfeil im a fsteigenden Hande in der T. und auf beiden Flügeln über dem Helme.

Nr. 2042. 1582. 26/III *Revers* des Pr. Albrecht *und* des C. *vom selben Tage* zu *folgendem inserirten Gnadenbrief:* V. G. G. Wür Wilhelm Pf.

b. Rh Hz in O. v. NB. bekhennen für vns v. v. N. Regierenndt F. mit disem offnen brieff, dafs wür auf dafs von den Erf. in Gott And. v. l. g. A. Br. v. Gemainen C. v. Cl. Ynderftorff diemutig befchechen bitten zu Irem v. des Gotshaufs merern Wolfart v. nutz, auch aufs befonderen Genaden, damit Wir Sy mainen, Inen nachvolgende Gejaider, doch alain auf Vnfer v. v. E. v. N. Reg. F. widerrueffen, wie dafs Jedesmals Vnfer v. derfelben notdurfft v. gelegenheit erfordern würdet, zu jagen, zenieffen v. zu gebrauchen genedigelich zuegeftellt v. vergonnt haben, zueftellen v. vergonnen Inen auch diefelben hiemit wiffentlich v. wolbedechtlich in Craft ditz brieffs, wie Wirs beffter form thun follen, khönnen v. mögen, Vnnd fein difs die ort: Nemlich v. fürs erft fanngt fich der Pögen an Im dorff zu Clan v. geet von dannen des weegs gerichts auf Weichs, volgennds von Weichs auf Eberfpach, Nachmals bifs in dafs Veldt geen Petertzhaufsen v. dafelbs dafs Veldt herumb bifs an den Zieglberg v. bifs auf dafs Veld, welches zwifchen den Wafcholtz v. der Windlag ligt, weiter von gedachten Veld geet der Pogen auf Lintach zue, von dannen die lag hinauf, neben den Prunn v. Kirchholtz genannt der Schreitgern, welche die Haflingerifche Crenitz antrifft, verrner g. d. P. von gedachter lag bifs in ain Ainat, genannt Pfaffenhouen, von dannen den weeg zwifchen den holtz der Weifling v. eines holtz, welches die Ofterlenng haift v. gehört in die Löfchifche Crenitz. Von gedachter Ainat Pfaffenhouen g. d. P. bifs gen Frennkhing, von dannen geen Edenholtzhaufen, volgents den fteig hinab bifs geen Ackherfdorff, verrner den Weg, der von Ackherfdorff in dafs veld hinaufs geet, zwifchen den Clanerholtz v. hardt, bifs geen Wildmofs v. darnach hinab bifs an den Pöttnpach. Leftlich geet der Pogen von gedachten ort dafs Veldt hinauf bifs widerumb geen Clan, alda fich der Pogen befchleuft; v. werden fürnemlich darInnen nach volgennde höltzer begriffen, Erftlich dafs Clanerholtz, nachmals dafs holtz, fo darunder fteet, geñ. der Weifsling v. das Wafsholtz bei Pettertzhaufen. Die follen v. mögen ged. Probft v. C zu Irer gelegenheit, doch waidenlich v. befchaidenlich zu rechter gewonlicher Zeit vnd weil v. nit wan dafs wildpret noch vnteüglich, auch weder nutz oder guet, nach Rot vnd Schwartz Wildpret, durch des Gottfhaufs Jeger laffen ordentlich jagen v. fahen, aber ainicher Pürfth (aufer bemeltes Jagens) fich der orten mit nichten underfteen, welhes Inen Crafft ditz, es were dan der Probft felb darbey, genntzlich abgefchafft v. verboten fein folle. Wür wollen auch nit, dafs Sy folhe Inen vergonnte Jaider anndern vmb gellt oder wildpret hinlaffen oder dafs Wildpret verkhauffen, noch dafs fie daffelb fonft zuVill ybermeffig auffangen, Sonder mit gueter mafs alain zu der Kuchen notdurfft, dafs ift für Ine Probft v. in dafs C. zuuerfpeifsen v. bifsweilen wol verdienten Leuthen etwafs zuuerehren, aber gar nit andere diener oder taglöhner damit zu vnderhallten. Sü follen fich auch yber angeregte aufsgezaigte Jaider, daran Sy

20*

mit aufsreüten der gehültz im wenigisten nichts fürzunemen macht haben, vnserer Panuörst, höltzer v. gejaider genntzlich enthallten v. sich ainiches Jagens noch Pürsthens, auch des clainen waidwerkhs an vnsern vorbehalltnen Jaidern nit vndersahen. Darzue mit Jagen vnsere Vnderthonen,. Vrbars v. gerichtsleüth der Scharwerk oder anderer Sachen halber vnbeschwerdt lassen. Desgleichen solle merḡ. Br. v. C. dis orts weder mit Sultzen, noch in ander weeg kain wildfuer aufrichten, noch ainiche Sultz schlagen, auch weder Höggen, noch gehöger, damit Sü dem Wildpret nur desto mer nachenngen mögen, zuerrichten lassen, sondern sich diffals vnserer Jaidsordnung allerdings gemes halten.. Darneben auch fürnemlich vleissige achtung geben, damit Vns im Waidwerch noch annderm durch die vmbgesessnen Hoffmarchs Innhaber nit eingrif, noch schmelerung geschehe. Damit Sü auch wissen, zu was rechter v. ordentlicher Zeit ain yedes Wildpret, waidmannischen gebrauch nach, zu jahen v. zu fahen seye, volgt dasselb hernach. Nemlich den Hirsch zu S. Johannes des Tauffers tag anzefahen, bis auf den Lesten Vnser Frauen Tag. Nach dem Wild von Michaeli bis auf Weihenechten, v. nach den wilden Sauen von aller Heyligen tag bis auch auf Weihenechten. Doch sollen Sü sich in jetzt bestimbter ordenlicher tag.eit die vnjagdbaren Hirschen ze jahen v. zefahen, sovill müglich, ennthallten, v. dieselben aufschliessen. Desgleichen nach der Zeit der Schweinhatz weder Schwein, Pachen oder Frischling fahen, v. sonderlich in der erlaubten Zeit des Schweinhatz die Frischling zu fahen, sovil müglich, vmbgeen v. dieweil das vnbeschaiden v. vnzeitlich Jagen nit alain schedlich v. beschwerlich, sondern auch vnloblich v. gantz vnleidlich, So haben vnser Jegermaister v Vorstmaister Innsonderhait beuelch, auf solhe Ir vleissige achtung zugeben, v. was Sü derwegen auf den faal verrer handlen sollen. So auch Er, Br. v. C. ainen solhen ansehenlichen grossen Hirschen oder Schwein, so andere dergleichen Thier fürtreffen v. Uns wol zu sehen sein möchten, fanngen wurden, sollen Sy Vns dasselb Thier allsbalden zueschickhen v. nit verhalten. Merḡ. Br. v. C. sollen auch ainiche hoche oder nidere gerichtbarkheit, desgleichen auch holtz oder Pluembsuech undern schein diser unser begnadung (wo Sü deren nit Im Inhaben oder nieflichen gebrauch seyen) alda weder suechen noch haben. So sich auch in berierten Jadern Verprechen v. straffen zuetragen wurden, Sollen dieselben straffen alain Vns zuegehören v. gleichwol durch vns. Jagerm̄str abgestrafft, aber volgends durch die Jhenigen Pfleger oder Ambtleuth, denen Wirs auf den fall beuelhen, eingebracht v verrechnet werden. Ydoch mer erm̄. Br u. C. schuldig sein, So sich des Wildpans halben Verprechen oder Irrungen gegen anderen zuegetragen wurden, Solhes Jederzeit an Ine, Vnsern Jgrm̄str gelanngen ze lassen .. Gebieten demnach allen vnd Jeden Vnsern Landthofmaistern etc. hiemit ernstlich v. wellen, das Ir Vilgedachten Br. v. C. bei diser Vns. Begnadung

v. zueftellung an vorbeftimbten ortten der aufsgezaigten Jadern vngeirrt v. vngehindert, vngefchmelert v. allerding vnbetriebt beleiben laffet, Sü von Vnf wegen darbey vefftiglich handhabet, fchützet, fchirmet, darwider kains weegs thuet, noch andern zethuen geftattet, bey Vermeidung vnferer fchweren vnnachlefslichen ftraff v. vngnad. Daran befchicht vnfer ernftlicher will v. mainung. Wan aber yber kurtz oder lanng. Vnfs oder V. E. o. N. R. F. nit gelegen fein wollt, Solch Jader Inen verrer Innhenndig zu laffen, Sondern felb zu vnferen Luft v. Wildpann zuhayen, Sollen Sie an widerred deren abzutretten v. Vnfs einzuanntwortten fchuldig fein. Alles treulich v. Vngeuerlich. Des zu waren vrkhund, haben Wür Inen gegen Iren Reuerfs difen brieff, welher mit Vnf. aignen Handunderfchrifft v. hiefurgetruckhten Secrete becrefftigt ift, Geben in Vns Stat München den 26. tag des M. Martii Nach Chr. V. L. H. v. Erlöfers geburde etc.

Alte Abschrift. Aussen: Das Hochjagen betr. Incheavit 1582, 26. Merz. Exspiravit 1585.

Nr. 2043. 1583. 7/IV. Th. Venndt zw Vnndenftorff verkhauft A. Br. v. C. 3 aigne Juchart Ackhers zw Wefterholtzhaufen, zwo im veldt Gieterspach gen., 22 Pifanng, die dritt Juchart, 40 khurtz Pifing, khurtzlich von Hsen Singer erkhauft, vmb 120 g. R. S: Hs L. v. v. zw Gumppenberg, Pettmefs, Freinhaufen v. Adltzhaufen, Freyherr, f. Pfl. zu Cr. Z: Cff Adlfperger v. Zilueſter Frefchmayr von V.

O. S. nun viertheilig mit 3, in 1. u. 4. durchbrochenen, in 2. u. 3. glatten Seeblättern im aufsteigenden Bande. 2 Helme, rechts Füllhörner, links gekr. ein Flügel mit den Seeblättern im Bande.

Nr. 2044. 1583. 16/V. Hs Vifcher von Niderroth v. Vrfula f. Eh. H. verkhaufen Pr. A. 8 Äckher, fo ziml cher 3 Juchart in den 3 Veldern, fr. l. vnuerpfendts v. vnbelechnets Aigen, vmb 105 g. R. fambt zwen Taller Leibkhauf. S: Ph. v. Adltzhaufen zu W. Lr. Z: Hs Prügckl von Pullhaufen v. Hs Preftl von Riedt; zu Dachau. O.

Nr. 2045. 1584. 20/IV. L. Riedl von Ildorf, Rhainer Lgs, *überlässt* mit vorwiffen des H. . . Abbts des G. Iunderftorff als ordentlicher grundherfchafft *seinem* fr. l. Sohne Jacoben Riedl, dem er das guett vbergeben, ftatt der daraus verkauften $1^1/_2$ Juchardt Ackhers andere $1^1/_2$ J., wexelsweis, *wofür* der Sohn 50 g. bar erlegt hat. S: der E. v. v. Hs Adam von Muggenthall zu Parr v. Riethам, f. Rath v. Pfl. zu Rhain. Z: Jac. Zech von Schainbach v. Six Lennz von Illdorf.

Pap.-U. S. ein Thier in Sch. u. auf dem Helme zwischen Flügeln sitzend. Der Name des Abbts, vielmehr Probsts, unausgefüllt.

Nr. 2046. 1584. 28/IV. Hz Wilhelm *ertheilt* Vidimus v. Transfumpt nach dem Vidimus weiland des w. InGott Vrban Brobfte V. L. Fr. G. Turnftain vom Freitag S. Michaelstag 1536 (28/IX) über die Urkunde König Ferdinands (Nr. 1943) zu München.

O. S. roth in w. W., 4theilig o. Z; oben „W. H. J. B." seitwärts „1579." Auf dem Umbuge „W. Rieger mpr."

Nr. 2047. 1586. 7/I. Erneftus D. gr. Archiepus Colon. SRImp. per Italiam Archicancellarius ac Pr̃ps Elector, Epus Leodienfis, Adm̃or Hildeffemeñ et Frif. Ecc̃liarum, Pr̃ps Stabulenfis, C. P. Rheni, V. Bav., Weftphaliae, Angriae ac Bullonii Dux, Marchio Francimonteñ. etc. mortuo Alberto P̃pto Moñii Vnderftorff Chriftophoro dec. t q. c notificat, fe ad electionem alii P̃pti Caños confilarios V. I D. Joh. Chriftophorum Herwart, fcholafticum, et Lud. Schrenckhium in fp. Vic̃um deftinaffe. Dat in Caftro Frif. O. O.

XXIX. Probst Johann II, Aigele, erw. 8/I 1586, † 1604 15/II.

Nr. 2048. 1586. 13/I. Nos Erneftus.. Vnr̃fis et f̃glis p̃rentes ñras lr̃as infpecturis pariter et audituris Sltem in Dño. Cum ao Dñi 1586 p̃ptura Moñii in V. o. S. Aug. c. r. ñrae Frif. D. per obitum quondam bonae memoriae Ver̃is et Rel̃i Pr̃is Alberti, illius, dum uiueret, vltimi et immediati P̃pti et Praelati vacaret, Rel̃i et deuoti nobis in Chr̃o Dilecti Fr̃es, Chp̃hrus dec. t. q. c. M. p̃fti in V., rationabiliter confiderantes, diuturnam vacationem Moñii effe periculofam, et non fine dispendio in fp̃ibus et tp̃libus, de futuro ipforum Praelato folliciti, confenfu et voluntate a nobis obtentis cum die Jovis poft feftum trium Regum, quae fuit Nona m. Januarii anni currentis cum continuatione dierum fequentium poft officium tremendi facrificii Miffae de S. Spiritu peractum Capitulariter effent congregati in p̃rentia Notarii et teftium ad hoc fpecialiter uocatorum et rogatorum per viam compromiffi mixti feu limitati procedendum putarunt. Cumque Compromiffarii onus hoc compr̃onis in fe recepiffent et praeuiis praeftitis tam ab ipfis Decano et Conuentu, quam a Compr̃iis, Notariis et teftibus folitis, confuetis et neceffariis Juramentis uota conuentualium eligentium fecreto et fingillatim inquifiuiffent, iisdemque in fcriptis fideliter redactis, diligentique et matura deliberatione praehabita inueniffent, majora et faniora uota in Ver̃em et rel̃um nobis in Chr Dil. Fr̃em Johannem, prememorati Moñii et ord Monachum Profeffum, n facerdotio conftitutum, Virum maturum, aetatis fuff[icientis] ac in fp̃libus et tp̃libus prouidum et circumfpectum, effe directa, Eundem in P̃ptum et Pl̃tum mem. Moñii V. dicta die nona M. Jan. anni labentis canonice elegerunt, et ipfam electionem folenniter publicarunt: ipfumque electum, ut electioni de fe, ut praefertur, factae affentire uellet, admonuerunt, qui etiam affenfit. Prout ex decreto El̃nis defuper confecto et nobis in Originali legitimo oblato latius uidimus contineri. Vnde pro parte dicti fr̃is Chp̃hri decani t. q. C. fuo et electi nomine nobis humiliter fuit fupplicatum, ut Electionem hujus modi tanquam Cañs authr̃te ñra or̃dia gratiofe admittere, approbare, ratificare et Electo ipforum P̃pto et Pl̃to confirmationis impendere munus dignaremur. Nos itaque contenta in dicto El̃nis Decreto, et quaecirca Actum et idoneitatem ipfius Johannis electi funt attendenda, diligenter examinauimus, et comperimus vera effe. Quapropter ad laudem et gloriam Oñitis Dei nec

non B. Mariae V., Patronae fpdti M. in V., ad honorem quoque Dini Augustini (et) totius curiae caeleftis triumphantis, Electionem praefatam fic, ut praemittitur, de ipfo Jõe rite et cañe celebratam, ratam et gratam habentes, autrte ñra admittendam, adprobandam et confirmandam duximus et p̃rentibus admittimus, adprobamus et confirmamus, p̃ftumque Velem et relum frem Jõem p̃dto Moñio V. in Pp̃tum et Paftorem praeficimus, et eundem de hujusmodi per annuli traditionem et digiti fui impofitionem per Vicarium ñrum in fp̃ibus ğlem inueftiri fecimus, Curam animarum, adminiftrationem et regimen dicti M. in fp̃ibus et tp̃libus in animam fuam fideliter regendam plenarie commifimus et eundem in et ad corporalem, realem et actualem poffeffionem fp̃di Moñii induximus, prout tenore p̃rentium committimus, praeficimus et inducimus; optima fpe in Dño freti, quod idem Moñium per ipfius Jñis circumfpectionem, induftriam et prouidentiam fub ejus felici regimine dexterâ Dñi affiftente falubriter et profpere dirigatur et felicia in fp̃ibus et in tp̃ibus fuscipiat incrementa. Infuper etiam omnibus et ťğlis Conuentualibus et fubditis ipfius Moñii fub excommunicationis poena mandamus, ut eundem Jõem tanquam Patrem et Paftorem animarum fuarum grato admittant honore, ac debitam ipfi obedientiam et reuerentiam praeftent. In quorum omnium et fğlorum fidem et teftimonium praemifforum p̃rentes Confirmationis ñrae lras exinde fieri et figilli ñri appenfione fecimus roborari. Quae datae funt in Caftro ñro Frifingae die decima tertia Januarii ão etc.

O. S. ab. Aussen: Confirmatio rdi admodum Dni Joannis Aigele ppti.

Nr. 2049. 1590. 12/V. M. Hädlmair zue Albertzell v. Anna f. eh. H. verkhaufen dem erb. Ggen Praitnauer von Randlzriedt, Anna f. H., zwo Juchart ackhers, in Schmärnzeller Feldt aufm Gwerble v. aufm Grilleperg fr. l. Aigen. S: der E v. v. Wolf Cff Lung zue Danndern f. Rath v. Pfl. zue Aichach. Z: Hs Weifs von Hanndzell v. Plafi Schretter von Gärtlzried. O.

Nr. 2050. 1591. 17/VI. Hs Pauman von Steffansberg, Dach. Lgs, verkhauft dem erb. M. Schwögler zu St. *sein* Ackherl am Dornperg, bei zechen pifing grofs, ftofst oben v. unten auf des Spitals von Weilhaim gründt, dann ainer feitten an des w. Cl. Fürftenueld v. der Anndern feitten Des Cl. Vnndenftorff grundt ligendt, *das er* bis in die 36 Jar lanng ingehebt v. von *seiner* Anfrau Barb. Paumannin an *ihn* khomen, vmb 20 g. R. in Müntz.. mit des E. v. v. Adam Gepeckhen zu Arnbach, f. Lr. zu Dachau, angeb. I., das Ir Vefft [doch denen, Dero Erben, Gericht v. Infigl Allerdings ohne fchaden] zue Endt hiefür gedruckt haben. Z: Gğ Gumplfteeger, Khirfchner, v. Gğ Piechler, b. B. zu D. P. U.

Nr. 2051. 1591. 24/VI. Joh. Br., Criftoff Dechant v. gemainclich der g. C. verleihen dem erf. v. w. Ggen Hofmaifter, Bgrn v. des Innern Raths zue Khelhaim, Catharinen f. Eel. H., Maria, Juliana, Sixten v. Catharina Iren 4 Khindern, deren 6 leibslebenlang des Gottshaufs 8 weinlechen,

So man die Inderſtorfer Peundt nent, zu Khelhaim zwiſchen dem Stiegl v. deſs Khüegſtaigs bey dem Khiechl, Sambt dem Biethauſs in bemelter Peundt, wie dieſelben mit Meyrn v. Zeynen vmbfangen, Mehr ain Rieb weingartten Im Neſs zwiſchen baider Cloſter Münchſsmünſter v. Biburg weingërtten zu Khelheim ligent, v. dan 21 *[aufgezählte]* Äckher v. gründt; *davon* ſollen ſie järlich geben 33 g. r... rechter gattergült auf ſ. Gallen tag, *daran* weder Schaur, Krieg etc. abbruch thun, dartzu ainem Pfarrer zu Aueckhing 22 halben Pg̃, der früemeſs zu Khelhaim ain hennen, oder das gelt darfur, Inn Conradten Rautenpuſchs fronlechen 28 Pg̃, In die Rädlmül dritthalben Pg̃, alles Münchner werhung, v. von ainem weingarten, der Schuſs geñ., von dem von Eckh herrüerendt, denen von Khelhaim die Steuer, wie gebreuchig iſt; item ſie ſollen die 40 Rg̃ſpger, ſo *ihnen* v. i. G. auſs der Mül Muckhenthalerin oder Aumül geñ, järlich geet, allweg einfordern v... verrechnen. S. der Brobſtei v. des C. O.

Nr. 2052. 1594. 16/VI. Caſpar Heckhenſtaller, Jetziger Zeit Wirth zu Wollemöſs, v. Anna ſ. H. verkhauffen dem erb. Adam Rumelſperger von Lomering v. Cath. ſ. ehewürttin 7 aigen Äckherl, halten 4 Juchart in den 3 Veldern zu Lomering, vmb 250 g.. mit des E v. Ernu. Dioniſien Stirmair, ſ. Statt- v. Lr̃., auch Caſſtner zu Fridtperg ang. l. Z: Hs Dräffinger von München v. Jac. Rieger Ambtmann zu Fr.

O. gr. S. „S. Dionisy Stiermair." In der T. ein aufspringender Stier, aus dem Helme wachsend.

Nr. 2053. 1597. 9/XII. *Befehl* der ſ. Camer an Gg̃en Schwannckler, Caſſtner zu Dachau, dem mit vorg ender verwilligung v. Conſens des Ordi verglichen wexl *gemäss* des Cl. Ynnderſtorff Schwaig zue Vnderhochmuetting Sambt den brieflichen Vrkunden zu vbernemen, v. dem Cl. den vrbarhof zue Rermoſsen einzuantworten. München w. v. Cop.

Nr. 2054. 1597. 15/XII. Extract auſs dem ſ. Salpuech des Caſſten Ambts Dachaw, der Vrbarshof zue Rermos etreffent, dene an Jetzt Gg̃ Ertl freyſtifftsweiſs bewonth. *Unterz.:* Gg̃ Schwannckler Caſtner zu D.

Pap.-U. Es werden aufgezält: im ersten Veldt 19, im andern 21, im dritten 19 Juchart, an Sambflecken 11 Tagwerk, 10 T. gemaine alsmädige Wismader, 40 T. im Moss v. 7 Juch. Holzwachs; Gilt: 2 Sch. Waizen, 11 Sch. 2 Metzen Roggen, 10 Sch. Haber, 1 pf. Pg. Mai u. Herbststeuer, 6 ss (Schilling) oder 1 Schwein, 1 Centen Ayr, 8 Hünner, 2 Genns; mer von dem vorgemelten Pamgert Lechen 2 ss. dn, 12 Stifftgelt.

Nr. 2055. 1597. 15/XII. Extract v. Aufszug auſs dem Saalbuech deſs w. Cl. v. G. Vnnderſtorff, die Schwaig v. guet Vnnderhochmuetting betr., So.. Hz Wilhelm gegen deroſelben Vrbarshof zue Rermoſs, Dach. Lgs aigenthumblich angewechſelt v anhent dato durch den Erw. In got H. Johann Probſten, auch Chriſtophero Mayr Decano v. dann Adamen Geepöckhen zu Arnpach, Ir ſ. Dt Landtr. zue Dachaw, Allſs auch Richtern beruerts Cloſſters In Namen Ir ſ. Dt Obbenannter Deroſelben Caſſtnern [G. Schw.] Gegen gleich-

mässiger ybergebung Ains von besagtem Cassner Vnnderschribenen Extracto Aufs Ir f. Dt Saalbuech defs Cassten Ambts D. den Angewechselten Hof zue Rermofs Betreffennt, Ein v. yberanntwurt, Auch durch wolernannten H. Pr. v. Decano mit Aignen Hannden vnnderschriben worden Vnnd dafs auch gedachter Schwaig H. sambt der Cappeln daselbs Alle allte Rechtliche ein v. zuegeherung, Nutzbarkhait v. Gallten, Volgt vnnderschidlichen hernach. Geschechen den 15. Dec. Anno etc. Sibenvndneunzig.

O. mit den Unterschriften; vgl. über die Beilage B. I. S. 15. Nr. 22.

Nr. 2056. 1601. 3/X. In der Irrung zwischen.. Johan Brobsten zu I. Alls Clegern, dann.. Benedicten Prälaten defs Cl Scheyrn beclagten.. hat h. Br. die Clag difs Aigenthumbs der Holzmarch zu Gräfing fallen lassen, hergegen soll Hs 'echer, des Cl. I. vnndterthon zu Gräfing v. f. n. järlichen die notturfft Paw, Liecht v. Fridt Holltz, Item 18 Classter Prennholtz (darInnen das Ob: oder Gipfflholz, Was zum Hackhen auch Prigl abgibt, ebenmessig verstannden werden solle), sambt dem Pausch oder Khlaubholz aus des Cl. Scheyern Gehültzen geraicht *werden*, doch er sich der Bayrischen Vorstordnung gemäfs verhallten. Dessen zu Vrkhundt ist yedem taill auf sein diemüettigist gehorsamlich bitten ain Recefs mit Hechstenamts vnnsers gdsten Fürsten v. H. hieranh. Secrete aus Irer f. Durchleücht HofCanntzley verfertigt.. geben zu München.

O. rothes S. in w. W.; viertheilig ohne Zier; oben: M.H.I.B.; seitlich 15—98.

XXX. Probst Caspar Schleich, erw. 26/III 1604, res. 28/IX 1618, † 23/I 1655.

Nr. 2057. 1604. 27/III. Inuentarium, was auf Absterben weilendt defs Erw. H. Johann Br. seel. an Clinodien, Silbergeschirr, Paargelt, Getraidt, Wein, Viech v. a. vorhandten gewest, v. dem yetzigen Erwöllten v. Confirmierten Br. H Casparo Schlaich durch den Erw. Hochgeb. H. Wolfgangen Hannenman, der h. Schr. Drn, Thumbhrn defs Hochst. Rgbg, Brobsten zu Vilfshouen v. Dechanten bey S Peter in Minichen v. dann dem E. v. v. Hrn Bernharden Parth zu Päfnpach, als beeden I. F. Dt. Räthen v. ver. Cmien den 27ten Martij ao 1604 ist eingeantwort worden.. Paarschafft: An Creuz Ducaten 38 f. An Ducaten 30 f. An Goldtgulden 20 f. An Cronen 11 fl. An Khreuzerer 52 f. An Talern 40 f. An Silbern guldenern 27 f. Mer an vnderschidlicher Münz 12 f. An Silber Cronen 9 f. An Sechfern 20 f. An Paznern 6 f. An Zehnern 8 f. An DreyPaznern 8 f. An Guldener 155 f. An halb Pazen 306 f. An Talern 96 f. An allerlay Sorten 8 f. An 3khreuzern 135 f. Mer an Ducaten 1324 f. An allerlay Münz 10 f. An Dreykhreuzerern 669 f. 30 kr. SSumarum 3321 f. 30 kr. Mer ist durch den Kuchelmaister alda dem Neuen H. Pr. an gelt zuegestellt worden: An halb Patzen 62 f. 40. An 3khreuzern 115 f. An Talern 57 f. 30.

Claingelt 10 f. 30. = 245 f. 40 kr. — Traidt auf 6 Cäften: 576 Schäffl Khorn, 22 Waitzen, 70 Föfen, 260 Habern. In der Pfifter Mehl 20 Sch. Aul der Müll Sch. Waitzen 4, Roggen 10, Gerften 8, Aichel 30. Im Preuhaus Malz, Gerften v. Hopfen 12½ Sch. Im Kheller: Negkherwein 23, Ofterwein 80, Pier 30 Emer. Im Mayrhaufs: Melchkhüe 68, Junckrindt 8, Ochfen 6, Khalben 10, Junge Khölber 17. Schwein 60, Schaff 36. Fuerrofs 20, Jungrofs 4, Reitpferdt 3, Muetterpferdt 4. Zergaden: Schmalz 3 grofs Khibl, 2 grofse Prenten mit Speckh, darinnen 21 Schwein. Schmerlaib grofs v. clain 48. Ain gueter Vorrath an digenem vnd eingefaltztem fleifch, Schweinen - Hannen, Khäfs, ain zimbliche notturfft. — Volgt des Cl. I. Einkhumen aufser defs HofPaus: Pfenninggilt 1400 f. An Getraidt: Waizen 48, Föfen 21, Khorn 850, Gerften 51, Habern 771 Sch., allerlay Getraidt 74 Sch.; zufamen aufser defs Zehents v. Hofpaus: 1741 Sch. Zehent: W. 23, Kh. 110, F. 69, G. 23, H. 80 Sch. Befchliefslich werden bey difem Cl. täglich vermög des verZaichnufs hiebey gefpeift 90 Perfonen. Volgen die Schulden: Der Appodekherin Sezerin am Rindermarkht zu München 600 f. Dem Appodekher zu Augsburg 50 f. Dem Pirchinger Apodegkher 160 f., *weiter 9 Posten;* in Summa 2579 fl.

O. 8 Bogen durch weiss u. blau seidne Schnüre u. das hzgl. 4 th. S. verbunden; ohne Unterschriften.

Nr. 2058. 1604. 29/IX. Simon Weber von Wefflerholtzhaufen, Cranntfp. Lgs, verkhauft Hsen Schranckhen, Wierth zw W., *sein* Aigenthumbliche bey W. 2 Juchert grofs ligende Holtzwachs, So mit einer feiten an den Puechfchorn des Cl. Inderftorf ftofst, ererbt von weylundt Ggen Peckhn zu Ind. v. Anna f. h... mit des Ernu. v. Hochgeachten Scipio Gadmayr, Pflegsverwalter des f. Lgs Cranntfperg I. Z: Cafp. Obermayr, Pader, Hs Veith, Poth, b zu Cr. v. Gḡ Lanng von Giggenhaufen.

O. gr. S. „Scipio Gadmayr." Schild getheilt; oben und über dem H. ein halber armloser Mann mit flachem Hut; unten u. auf den 2 Flügeln auf dem H. zwei schräg aufsteigende Balken.

Nr. 2059. 1605. 28/I. Wolf Cff Lung zu D. f. Dt Rath v. Pfl. zu Aichach vergleicht, Als fich zwifchen der Wolgebornen frauen Fr. Jacobe von Weichs zu Däfingen, gebornen Freyin von v. zu Gumppenperg, Wittib, clägerin, dann weylendt.. Johanni Pr. fel, anietzt Cafparn, auch Pr, v. C. des Cl. I. beclagten von wegen ainer durch fie die frau von W. von neuem erpauten Schlagmüll zu Weydach, darab fich aber des Gotshaufs Müller zu Neil als ab ainer neuerung höchlich befchwerdt, ftritt erhallten, von dem f. Hofraths Prefidenten, Anwaldt, Hofrichter v. Räthe Commiffionsweifs beauftragt, in gegenwarth des E. v. v. Hs Cffen von v. zu Weichs auf Griespach v. Schnaitpach, welchem die ftrittige Schlagmüll zu W. iezt gehört, dann des Pr. v. C. abgefandte mit volmechtigem gewaldt, H. Chriftoffen, d. z. Dechant v. A. Khüechl, Chafftner zu Ind., *die Sache:* 1. *Die Mühle bleibt*, fo lanng es der

grundt v. hofmarchs Obrigkhait zu Griesbach gfellig ift; 2. den Weixnerifchen vnndterthonen foll ein vngefpertte handt gelaffen, v. niemand durch ftraff oder fchaffung zue difer Müll genöttigt oder zue nachteil des Gotshaufs Mallern zu Neil gezogen werden; *sonst* ift der Vergleich khrafftlofs. 3. Hergegen fol ernannter von v. zu Weichs dem H. Pr. v. C. zu ainer ergetzlichkhait Laut aines fonnderbaren fchuldtbriefs 400 g. erlegen auf friften. *Unterschr.*: W. Cf. Lung mpr.

O. gr. S. „S. Wolf. Cristoff. Lvng. zv. Thannern." Das Sch. mit einem durch Spaltung zweifärbigen aufsteigenden Bande belegt; auf dem H. Füllhörner mit dem Bande.

Nr. 2060. 1605. 30/VI. Anniuersarius Joannis Walther ab Eck, Annae Mariae Eyfenreichin et Sophiae Rorbeckin vxorum, nec non omnium antecefforum et confanguineorum ejus cum vigilia et miffa cantata ad S. Annam et duabus lectis. His peractis datur unicuique Sacerdoti una, Junioribus uero media uini menfura unacum pullo Gallinaceo. Relinquis ut in Xenodochio perfonis, qui diuino interfunt officio, Deumque pro fundatoribus orant, cuilibet dantur 15 Cruciferi — ut in literis N. 3. A. 1605.

Verm. im Cal. cum anniversariis zu Pridie Kald. Julii

Nr. 2061. 1607. 8/VIII. Zu w. v. Khundt, welchermaffen v. geftallt die Ehrentugentfame Fraw Sara Aigenmanin, geborne Meltzerin, weylundt Hfen Ayg. Ir f. Dt geweften Dieners zu Ingolftatt feeligen Wittib.. Cafsparus Br. zu V. Ir zw Weyern, Tachoner Lgs, ligent frey aigenthumblich gueth v. Hoff, fo der Zeit Gḡ Schiechl Stifftweifs befitzt, v. an Iren Vatter Gḡ Meltzer Crafft Tailbriefs, defs Datum ftet Peter et Pauli 1521 khomen, Erbfchafftsweifs an fie verkaufft hat vmb 1775 g. fambt 25 g. Ir v. Irer Tochter Catharina Leuckhauff. An denen heut h Khäuffer alls zu Erffter Friftt erlegt 800 g.; *auch übernimmt* der Probft *die* vff die h Weichnechten fchierift *zu kündenden* Schulden der Wittwe.. 500 g. dem Convent der Ridler geftifter Regel v. Gottshaus in Münichen, 100 g. an Hainrich Springenzaun, Inderftorfer'fchen Pfleger zu Münichen; die refftierennden 375 g. follen Inner Jar v. tag von dato an erlegt werden.. Weils nun die Fr. Verkhaufferin v. H. Khauffer bei deme, wie ob angehört, allerdings wahr, vefft, Stett v. vnwidertreüblich verbleiben wellen, haben Sy vmb mehrern gemerckhs v. richtigkhait willen difen Khauffs Abredt, Bifs zu völliger v. Endtlicher aufszalung. Allda der gewohnlich Khauffbrief, dem Landtsgebrauch v deffen Ordnung nach in völlig v. mehrerm formb gebracht, V. durch die Verkhaufferin von hannden geben werden folle, Zwo gleuchlauttennde, aufseinander gefchnittne, mit Iren Petfchafften v. hanndtfchrifften Becröfftigte SPalt Zettlen, deren jedem Thaill aine behenndigt, vffgericht. So gefchehen In Beifein vff der VerKh Thail Gḡ Schiechls von Weyern, Vnd vff H. Kh. Thaill H. Joh. Laimer Pfrs zu Niderroth, Den Achten Augufti in dem fechs-

hundert v. sibenden Jare. *Unterschr.:* Ich Sarra Ajgenmenjn Pekene Obstedt. Casparus Prepofit9 et ceteri de conventu.

Pap.-Urk. 2 kleine S. 1. „S. M." ein Widderhorn im Sch. u. auf dem H. 2. „P. V." die beiden Löwen wie früher. Am untern Rande 3 ausgeschnittene Zacken.

Nr. 2062. 1608. 12/III. Barbara Khochin, Veiten Jedlmairs, Gasstgebs in Perlach Ehel. H. v. ersternannter Ir Eeuogt als Anweiser v. beistandt verkhauffen 1½ Tagw. Anngers in München im Burgkhfrid vor Vnnsers Herrn Thor in Graggenauer Viertl, beederseits an des Gg Scheftlarn Ennger stossend, vmb 170 g. Rh. v. zwen Ducaten Leikhauff dem St. Reiter Pierprew . mit der Statt M. aignem Grund Insigl, das die Ernuesten hochgelerten Gg Locher, beeder R. Dr Stattschreiber, v. M. Mändl, Vnnderrichter zu M, darzue verordnete, daran gehangen haben. Z: St. Hagler v. Hs Valbüchler b. mitbgr.

O. grosses gelbes S. in Hk., unter dem zinnengekrönten Stadtthore der Mönch mit Heyligen-Schein, die Rechte und links die Bibel erhebend. Unterschrift: „Sigil.vmb.Grund.vnd.Poden.der.Stat Minchen "Purkhfrid"".

Nr. 2063. 1608. 12/IX. Saara Aygenmanin.. v. neben Ir Hs Pesswürth's, hindter der Khürchen zu Ezenhausen, Elsenhamerscher Vndterthons als Anweyser v. beystanndt bekhennen den *Verkauf des* Guts zu Weyhrn [Nr. 2061], haben den *Kaufpreis* eingenomen v. geben Probst v. C. quitt, ledig v lofs. S: des E v. v. H. Zacheus Chrafftshover zw Weychenstenen v. Veichten, f. Rath v Lanndtr. der Gr. Dachau ang. I. Z: Gg Haidt v. L. Suttor, beedt Lgs Procuratores vnd Hs Herboldt, Mefsner zw Holzhausen, Dach. Lgs.

O. rothes S. „Zachevs Kraftshover zu W." ein Hirschkopf; auf dem gekr. H. das Geweih.

Nr 2064. 1608. 26/IX. Hs Schranackh, anietzt aus der Hofmarch Innd., verkhaust dem Pr. v. C. zu I. *sein* bei Wefsterholtzhausen, Cr. Lgs, 2 Juchart grofs ligendte Holzwachs, an des Closters Puechschorn stofsent, erkauft [Nr. 2058] 1604. S: Sc. Gattmayr, f. Pflegsv. zu Cranndtsperg. Z: die Erngeachten Veit Plankh v. Th. Wagner, b. Gsproc. alhie. O.

Nr 2065. 1608. 26 IX. Christoph Paradeiser, FreyHerr auf Neuhaufs v. Grädisch, ErblanndtJegermaister in Khernten, defs dl. Hz Max. etc. Rath, Cammerer v. Pfl. zu Crantsperg, verkhaust dem Pr. C. zu V., Dechant v. C. aigenthumbliche Guetter, alfs 1. ain Hueb zue Allenberg, Lgs Aichach, die d. Z Jac. Schaller freystifftsweifs besitzt; 2. ain Güettl daselbst, df jetztmalen S. Lachenmayr ffts wohnt; 3. Äckherstuckh v. Paugründt, Wismad v. Wisfleckhen zue Schiltperg so lauth Khaufbriefs von 1495 L. Engel, Bgr zue Aichach, inngehabt, *nun* Zupaw Güettl, das A. Staringer fftws neufst; 4. behaufung, Hofraith v. Gartten zu Schiltberg, darzue vor Jarn Erstbemelts ZupawGüetl geherig gewest, das Hs Prunner fftws Innen hat, lauth einer sonnder wahren durch *ihn* vnndterschribnen v. mit *seinem* Petschafft verfert-

tigten verzaichnus, wafs die Vnndterthonen jerlichen zur StifftZeit zue raichen fchuldig, Inmaffen *sie* von weilundt dem Ed. v. Geftrengen, *seinem* fr. l. H. Schwihern H. Cafparn Planckhenmayr fel. Ir f. Dt in Bayrn geweften Khriegsrath v. Obriften auf deffen Ableibung Aigenthumblich auf *ihn* gefallen, freyes l., fonnften gegen Niemandt belechnet, verfetzt oder verfchriben Aigen, Allain aufsgenomen vom ZuepawGüetl zu Sch. vermög Khaufbriefs, der Ao 1495, am Erchtag in der andern fafftwochen [17/III] mit des vefften, hochgel. H. Dr Sixten RappersZellers zue RapperfsZell I. verfertigt ift, jerlichen auf S. Michaels tag Ain Gulden an des Prennerfs Höffs zu Aichach. SS. Freitag nach Mathej des h. Apls tag, den 26ten Sept. zu Cr *Unters.:* Chri. Paradeifer mpr. Freyh.

O. Grosses r. S. viertheilig: 1. u. 4 gespalten, a. eine gekrönte Schlange, b. getheilt; 2. u. 3. ein gekr. Adler. 2 gekr. Helme, a. Flug mit der Schlange, b. der Adler.

Nr. 2066. 1609. 5/II. Khündt v. zu wiffen fey Menigclichen Demnach zwifchen beeden Müllern Hsen v. L. den Hanriedern Alls Gebrüedern, zu Allershaufen Cr Lgs, auch Gĝen Weggl, des Hsen Aiden Irer Wüehrn, Wuehrpämb, Abläfs v. raumung des Mulbachs halb mit beeder Bröbfte Cafpar v. Johann von I. v Newftüfft, als Grundthrn, Beyfein auf Augenfchein vom 3ten Auguft 1608, *wobei* 4 Müller, Wolf Scheyrl von Vetting, L. Schiefsl v. Hs Creitzmüller von Freyfing, all 3 auf der Mofach, v. M. Reyfsmüller von Gärching ain Vergleich getroffen worden, *wird er vom Hofrath* am 15. Dec. ratificirt v. *diess* auf Leonhardtens feitten dem Pr. Joh. von N., auf Hsens Thail H. Georgio Techant v. Gg Pröbftl Richter, beede zu Ind., eröffnet. S: Sc. Gattmayr, Pfl. V. zu Cranfperg. O.

Nr. 2067. 1612. 12/VIII. Weinmar Kiippman f. Dt Rath, Stat v. Lanndtr. v. Cafftner zu Fridtperg *vergleicht* als Comiffär die Irrungen zwifchen M. Schmaufsn v. Th. Ofswalden, beede von Eckhouen, Altominfter- v. Innd. Grundtvndterthanen, Clegern v. Wolfen Freitag daf. beclagten von wegen ainer Trib v. Feldt Luekhen v. a. nach Augenfchein. SS.

Pap. Urk. aus 3 Bogen. Aufgedr. S.: ein aufsteigender Querbalken, in dessen Mitte eine Rose; auf dem gekr. Helme 2 Flügel.

Nr. 2068. 1613. 20/VI. Gg Wähler zue Eckhouen vertaufcht mit Confens des Pfrs v. beeder Kirchpröbft alls Grundthrn anftatt S. Marthins G. zu Clainperckhoven Ackher v. Wisflecken mit Th. Ofswaldten, fo mit der Grundthrfcht dem Cl. I. gehört. S: der Ehrnu. v. fürn. Hs Grefchbeck, d. z. Furttenpacherifcher Richter v. Pfl. zu Eifenhouen. Z: Hs Prechtl, Schneider, v. Seb. Zach, Pader, beed beim Schlofs Eifenhouen. O.

Nr. 2069. 1614. 23/VIII. Vifitatio Monii per comos epales Wilhelmum Sixt, Vic. gen. et Ggium Fuerman, canonicum ecclie Frif. O.A.

Nr. 2070. 1615. 13/IV. Hs Wagner von Pritlbach, Dach. Lgs, verkhauft dem Ehrnu. v. fürn. Francifsco Schreyern, Hofm. richtern v. Gafft-

geben zu Cammerberg *sein* Aigenthumbliche Juchart ackhers, 40½ durchgehenndt lannge, dann 26 zimblich lannge, v. khurtze 10 Pifanng im Pelhaimer Khayveldt, ainerfeits an H. Wilhelbm Barths zu Pelhaimb gründt ftoffend, vmb 100 g. r... Jerlich vf Georgij find dem Cl. Ind. 5 g. vnablefslichen Zins v. Gült zu raichen. *Hält er* nicht ein, alsdann hat Er Khäuffer, f. E. v. N., Inhaber dits briefs, ganntz vollen macht v. recht benannte Juchart ackhers von difem der zeit *seinem* befitzenden fftl. Vrbars gueth hindanzenemen v. feinem freyen willen oder gefallen nach einem andern einzelegen oder zuvbergeben S. des Ed. v. v. Hrn Alexander Präntl Lr. der Gr. Dachaw. Z: Gg Jäger zu Pritlbach v. Vallenthin Saar, Schlofs v. Hauspfleger zu Cammerberg.

O. gr. S. getheilt; oben und aus dem H. ein wachsender Adler, unten durch 3 Balken 5 theilig.

Nr. 2071. 1615 10/XII. Stephanus Epus Frifing., cum vacante per refignationem Pauli ppti Pptura Mońii S. Martini in Dietramscell Ord. S. Aug. die veneris, 11^ma^ m. Sept. Leonhardus decanus t. q. C. per viam Compromiffi fimplicis et puri, Prem Wolfgangum Carl, Mońii Vndersdorf profeffum, tc tpis Decanum Mońii Schlechdorff, dicti Ordinis, in Sacerdotio conftitutum, in pptum et prelatum nominarunt, confirmat poftulationem, in Caftro *suo* Frif. O.

Nr. 2072. 1618. 31/VII. Vifitatio Mońii per cońios epales, Ggium Fuerman et Achacium Rindfelder, Th. Dres Cańos et confilarios. O. O.

XXXI. Probst Wolfgang Karl, erw. 28/IX 1618, res. 18/III 1631, † 1638 11/V.

Nr. 2073. 1618. 28/IX. Rmo P. Vito Adamo Epo Frif. Fres Auguftinus Prior [fic] ceterique Conuentuales in Vnd. Vacante Pptura per refignationem et ceffionem P. Cafpari Ppti, Epali confenfu ad electionem congregati, die Veneris ante feftum S. Michaelis 28^va^ m. Sept. Praefidente Cońio Epali Ggio Fuerman, ff. Th Dre, Cańo ac confilario, per viam communis infpirationis unanimiter Velem P. Wolfgangum Carll, tc tpis Pptum Mońii Dietramszell, pdti Mońii et ord. *sui* Monachum, expreffe profeffum, in facerdotio conftitutum, in Pptum Mońii *sui* elegerunt, Electum ad chorum deduxerunt, Electionem omni populo publicari curaverunt, humillime petentes, vt Celfitudo Sua.. approbare.. dignetur. Inftrumentum per Notarios fieri fecerunt. Acta funt haec in Mońio Vnderftorff a. et die q. f. Indictione prima, Pońtus Pauli V^ti^ ao XIV^to^. Prentibus h. v. Joanne Adler, Cańo in Ifen et parocho in Weix, ac Joanne Piftore, ibidem cańo in Ifen et parocho in Töltz, frif. d. Ego Fr. Cafparus Schlaich manu propria me fubfcripfi. Ego F. Gabriel Strobl Decanus, quia premiffis omnibus et fingulis praefens interfui, ysdem confenfi, Ideo me manu propria fubfcripfi. F. Gregorius Hoys, F.

Daniel Statmiller, F. Cafparus Veit, F. Georgius Afimus, F. Auguftinus Sraz, F. Ludovicus Dollinger, F. Elias Hacker, F. Antonius Ritter, F. Ambrofiu Stilerus, F. Joannes Gering, F. Bonaventura Weinmüller.

O. mit Not.-Zeichen. Jeder Unterschrift die Formel wie bei dem Decane beigesetzt.

Nr. 2074. 1618. 3/X. Inuentarium.. was. durch die hiezu von Hof aufs abg Comien den 3. Oct. ein geanthworth worden.. Paarfchaft in 3 fäckh an 24 kr. 400 f. Silberne Guldiner 10 f. Reichstaller 48 f. 45 kr. Phillipstaller 10 f. Spanifchgelt 9 f. Sechs St. halb Taller 4 f. 36. Mer an Münz 3 f. 37. An Paznern 18 f. 40. Sechskhreizerer 21 f An Maeclln 6 f. Aichftetter Taller 1 f. 32. Ain Silber Cronen 1 f. 44. Allerlay: 6 f. SS. 538 f. 54 kr. Traidt: W. 26 fch. 5 metzen, K. 674 fch 5 m., G. 16 fch. 3 m, Föfen 59 fch., H. 258 fch. 4 m. Im Mayrhaufs: Menrofs 16, Karnrofs 2; Melchkhüe 60, Galdrinder vf der fchwaig 30, Kälber 15, Muetterpferdt 4, junge Fil 10. Schaf bey 50 Schwein jung v. alt 80, Oxen 1. Schulden herein 1400 f.; hinaus: vom alten Prelaten herrierennt 3390 f., von dem negft abgeftanndtnen Pr. C. Sch a eh gemacht 7454 f. 4 fs. 19 dn, darzue am 1. Auguft verfallne Steüranlag, f noch nit erlegt: 584 f. SS. 11,428 f. 39 kr. 5 hl. O.

Nr. 2075. 1618. 10/X. *Fürst B. Veit A. vo Fr. befiehlt dem neuen Prelaten von I. die Canonici Elias Hackher, Antonius Ritter und Gabriel Strobl, welche seit 3 Jahren gegen den abgetretenen Probst mit Umgehung des Ordinarius vor den landesherrlichen Behörden, angeblich wegen Temporalien, aber meist wegen geistlichen Sachen klagten, ernstlich zu strafen. Den übrigen, obgleich sie conscii, solle vergeben sein. Freis. Unterz.:* Joannes Fiernhamer. O. A.

Nr. 2076. 1618. 10/XII. Vitus Adamus Epus Frif. confirmat electionem, qua per viam communis infpirationis, atque ita omnes in fimul nullo penitus discrepante vel contradicente, fpiritus fancti gratia (uti credendum) infpirati Auguftinus Decanus (?) et C. in Vnd. 28^{ma} m. Sept. P. Wolfgum pdti Monii profeffum, jam antea Pptum in Dietramszell, in Pptum et Praelatum elegerunt.

O. Erstes S. dieses Bischofs: Viertheilig, der gekrönte Mohrenkopf und der Geeböcksche Vogel hier einer Schopftaube ähnlich, wechselnd; darüber Infel und Stab.

Nr. 2077. 1619. 27/II. Gg Schiechel zue Aittmershaufen v. Barbara f. Ehel. H., Crantfperger Landg., auch der erb. v. befch Hs Wäller, Schäffler zue Inderftorff aus der hofmarch, als ordentlich erkhiefftcr v. erbettener anweifer v. beiftand', verkaufen zu peffern nutz, auch gantz völliger erzimerung ihres in grundt nidergelegten Freyftiftshofs, dem Cl. Ind. grundtaigenthümblich gehörig, 60 g. r., den gulden zu 15 patzen oder 60 kr., jerlich v. ew. Zinsgelt von vnd aus dem hof h. Wolfg. Pr., Gabriel Dechant v. g. C. vmb 1200 g. S. Sc. Gadtmayr, f. Pflegsv. zu Gr. Z: die Ernv. v. Ernthafften Cafpar Karl Cafftner, Adam Pfab, Maller v. Gafftkhnecht, auch Gg. Frofchl, all drey zu Ind. O.

Nr. 2078. 1619. 2/VII. Latzarus Zeller von v. zu Leuberſtorff auf Leuttſtetten, f. Rath v. Pfl. zu Aichach, *beurkundet*, dafs vndern dato den 21/XI 1616 weillendt W. Cph Lung von v. zu Tanndern f. geweſter R. v. Pfl. zu A. ſeeligen ain ganntze gemaint v. Nachberſchafft zu Alſsmoſs v. Geberſtorff geainigt.. alle Genſs ſollen hinwegk gethan, ain gemaingrundt, welcher vor Jahren ein Holzwachs geweſen, vmbgeriſſen, Ackher meſſig gemacht v. zum Plumbeſuech belaſſen werden. Aus Beuelch des f. H. Caſtners alhie zue Aichach, welcher Ihr Streng deſs f. Hrn Pflegers die vorfallende Handlungen verricht, iſt dem H. Jacoben Molitor, Pfr zue Alſsmoſen v. Confortes auf Inſtendiges begern diſe Copj, welcher Brieue oder aber das Original aus mangel, das die Nachberſchafft noch nit allerdings ainig, ertailt aber nit gefertigt worden. *Unterz.:* J. Sartor, f. Gerichtſchreiber. Pap. U.

Nr. 2079. 1619. 20/XII. Gg Schiechel von Ayttmertzhauſen, Cranſp. Lg, v. Barbara ſ. H, Hſs Wäller, Beyſtändt, bekhennen, das *sie* ſchuldig worden hrn W. Br. v. C. 300 g. R., werden ſie mit dem landtgebreichigen Intereſſe als 15 g. vergülten vf Marthini v. zurückzalen. S: Sc. Gadtmayr, Pfleg, Gerichts v. Caſſtenambts V. zu Cr. Z: die Ernthaften v. Erbarn Adam Pfab, Gaſſtkhnecht v. Maller, Th. Non Peckh v. Th. Promer Protmaiſter zu Ind. O.

Nr. 2080. 1621. 20/IV. Wolfg Probſte, Gabriel Dechannt v. g. C. Vrkhunden v. bekhennen mit biſch. v landsf. Bayriſchen Conſenſen vom 9. v. 28. März d. J. dem f. Pfl. Lg v. C. Ambts Verw. Sc. Gadtmayr 50 g. r. in Münz, zu 15 Patzen v. 60 kr, jerlichen ewigen Zünſs auf S. Jeorgen tag vmb 1000 g. verkauft zu haben.. zu völliger ergenz- v. richtigmachung der Crafft des f. beuelchs ſub dato 2/XII 1619 begerten 4000 G. Kriegs- Deſenſions Anleheus.. verſertigt v. von Pr. v. Dechannt anſtat ganntzen C. vnnderſchriben.

O. durchschnitten; 2 runde S. 1. roth: wie S. B. I. Nr. 144, die Schweife der Löwen nun aber verschlungen. 2. braun: Kniebild der h. Jungfrau mit erhobenen Händen.

Nr. 2081. 1622. 31/VIII. Zuewiſſzen Alſs ſich zwiſchen Matheiſsen Khoch, Scheyriſchen, v. Ggen Heyſſermayrn Ind.'ſchen Vnderthon, beeden zu Pettenbach, Dach. Lgs, dreyer durch Erſtbeſagten Khochs neuaufgeſetzten Stadl bey dem Gäſsl zue deſs Heuſermayr Behauſſung v. Einfarth auſsgehennden Deixllöcher, v. durch Ihne Heuſermayr ainer abgefahrnen Deixl halber Stritt v. Irrung erhallten.. wird auf lebendigen Augenſchein, *wobey* des Sch. Kloſters Hofrichter Balth. Zächerle v. Pr. Wolfg ſamt ſeinem Richter Ggn Pröbſtl, *verglichen, dass nur zu Ärntezeit Deichseln durch die Löcher gefahren werden dürfen sonst nur bei Nothfällen, an Sambstagen oder Feyerabent, wegen Witterung u. dgl. über Nacht.* Der Receſs iſt aufgerichtet durch den E. v. v. H. Alexander Präntl. f. Lr der Gr. Dachau v. geſigelt. O.

Nr. 2082. 1623. 11/VIII. *FB. V. A. von Fr. verwendet sich bei dem*

Bischofe von Augsburg wegen Genehmigung des Verkaufes des Zehenten [zu Seuboldsdorf] im Neuburg'schen durch Kl. I. an den Statthalter H. v. Spörring (Spiering) zu Neuburg. Freis.

Excerpten des H. Beneficiaten E. Geiss aus Ord. Acte; künftig: G. E.

Nr. 2083. 1623. 2/X. Aus Ir Curfrl. Dt. HofCanntzley wird Receſs ertheillt über den Abſchidtsbeuelch zwiſchen den Nachbarſchafften zue Ottmerſchafft vnnd Weyhern vom 16/IX. d J., *wonach* die von Weyhern mit Ihren Roſſen ſich hinfürtters beim tag des Trib v. Bluembbeſuechs enthaltten ſollen. München den andern M. t. Octobris.

O. S. In Mitte des vom g. Vliesse umgebenen viertheiligen nun ein Herzschild mit dem Reichsapfel, darüber der Churhut.

Nr. 2084. 1624. 13/VIII. FB. V. A. v. Fr. *genehmigt, dass* Pr. Wolfg von Wilhelm Jocher von Egerſperg v. Dachſtein, der R. Dr, I. Dt Hz Maximilian Gehaimer Rath v. Pfl. zu Dachau, 1400 g. aus Notturft aufgenomen. Freiſ. den 26. Nov. 1622.

Concept in O. A. mit der Bemerkung, am 13. Aug. 1624 ausgefertigt, sey es nach der Zeit des weltlichen Consenses zurückdatirt.

Nr. 2085. 1624 13/VIII. FB. V. A. v. Fr. *genehmigt, dass* Pr. Wolfg im Jahre 1618 aus hoher Notturft von etc. Dr. Jochers Ehefrau Anna, ein geborne Mitterſpacherin, 1000 g. fürgeſtreckt erhalten. *Datum und Bemerkung wie vor.*

Nr. 2086. 1624. 19/X. *FB. V. A. v. Fr. trägt dem Probst auf, den Conventualen Joannes Gerung als Dechant nach Beyharting herzuleihen und ihn desshalb nach Freising vorzustellen. Freising..* O. A.

Nr. 2087. 1626.[1] 28/II. Sſ. Rituum congregatio conceſſionem dat P. Wolfgo, moderno Moñii Ind. Ppto, ad vitam ipſius durantem, ut mitra et baculo paſtorali ut aliis pontificalibus inſignibus uti, ac in ecc̄liis benedictionem ſolemnem impertiri, nec non res ſacras et ornamenta eccl̄ſtica ad uſum ſui Moñii et ecc̄liarum illi ſubjectarum benedicere poſſit et ualeat, cum Moñium I. in illis partibus antiquiſſimum et ob religioſorum in eo degentium exemplarem vitam ac regularis disciplinae obſeruantiam inſigne exiſtat, et redditibus annuis ſufficienter dotatum reperiatur. *Subscr.:* Andr. Cardinalis Prepoſitus, I. Theſſalonienſis Secret. Cop. in O. A.

Nr. 2088. 1626. 15/VII. In dem Namen der Allerh. Untheilbaren Dreyfaltigkeit.. auf Mitwoch den 15ten M. t. Juli.. *beurkundet* in der chfſtl. Hauptſtatt München in des w. G. v. Cl. Ind. Behauſung in dem Obriſten Zimmer gegen der gaſſen der geſchworne Notarius Petrus Faber von Yeſſenwang, *dass* Herr Hs Schieffser, Kornmeſſer v. Bgr zu München, ſein Guetl zu Ober Weilbach in Chrafft einer Donation cauſa mortis dem Kl. Ind. verſchafft habe; dagegen ſoll ihm v. ſeinen 2 Hausfrauen, Maria Schiefferin, geñ. Harterin ſeel., v. Anna, ein Jahrtag mit geſungnem Seelambt v. 2 Seelmeſſen gehalten werden. Z: die erngeachten v. fürn. Caſpar Reiſer Bierpreu,

Adam Nell Illuminifft v. Khunfftführer, Jonas Limber Gaftgeb. Hs Vogl Muficus bey V. L. Fraw, Hs Prüudl v. Ernft Friderich Springenzaun im Inderftorfer Haufs Pfleger, alle Mitbgr zu M. Mittwoch den.. O.

Nr 2089. 1626. 25/VII. FP. V. A. v Fr. bekhennt. *dass er* mit den Würdigen v. Andächtigen, f. Lieben getreuen Wolfg Pr., Gabriel Dech. v. g. C. zu Ind. *sein* Bauernguet oder hoff zu Fraunhouen, zu *seinem* felbs aigen Innhabenden Hofmarch Ärnpach geherig, gel. im Lg Dachau, fo der Zeit von S. Dalhouern landtsgebreuchiger freiftuffsweifs befeffen würdet, gegen des Cl. Paurnhof zue Gruebhouen negft Ärnpach, fo d z. Gg Pröbft, befitzt, verwechfelt habe vf vorher am 28/V 1625 erthailten Confens.. zu gebürendter gleichait v. erfetzung der ybermafs, thails auch, vmb das *ihm* vmb der bequem- v. nachendten gelegenheit, als nutzeswillen, willfahrung befchechen, hat er dem Clofter zu Auffchatz v. rechter Ybertheyrung neben 600 g. baaren gelts noch ein anders in der hofm. Ärnbach ligendtes aigenthumbliches güetl, fo vor difem Wolf Afsl, Schneider, anJetzt aber Mattheufs Hofner, Schüelmaifter, Stüfftlich bewohnt, geben . mit Handtzeichen v. Secret in der Refidenz zu Fr. am 25. Juli am Feft des h. Ap. Jacobus. *Unterz*: Veit Adam.

O. Zweites S. Schild wie vor, darüber 2 Helme; r. der gekr. Mohr armlos, l. die Taube mit ausgebr. Flügeln zwischen Füllhörnern.

Nr. 2090. 1627. 27/I. *FB. V. A v. Fr. trägt dem Kl. I. auf, für den vorm. Probst Caspar, der nun in Raitenbuch krank ligt, Sorge zu tragen. Freis.* G. E.

Nr. 2091. 1627. 11/VIII. *Schreiben des bisch. Ordinariats Freising an das b. Ord. Augsburg: Das Kl I. habe aus grosser Noth Zehenten im Neuburg'schen an den dortigen Statthalter, Baron von Spiering, verkauft und Consens begehrt; die Sache sey in Rom anhängig; inzwischen werde gebeten, Augsburg möge insoweit genehmigen, dass von Spiering noch 300 Gulden an das höchst dürftige Kloster auszahle. Fr* C. in O. A

Nr. 2092. 1627. 19/XI. Wol Edl v. Geftrenger, Demfelben feindt mein, ob zwar vnbekhante. jedoch ganz befliffen nachberlich willige Dienft zuuor, Infonders geliebter Herr v. Nachber Landtrichter. Difs allain darumben, dafs fich auf weilundt zeitliches ableiben Niclafen Zinsmaifters zu Arbzhofen, meines Anuertrauten Cl. Grundt-, fonften Chfft. Lgs Tachau gwefften Vnderthon, Th. Weftermayr von Sigmershaufen zu fein, Z.. wittib Maria aufs gueth hinein ehelich verfprochen hat.. *er sey erbötig, für die Gläubiger zu Gericht inner negster 2 Jahren 1000 g v. dann järlich 200 g. bis zur vollen Abzalung zu erlegen. Der Lr. möge das Abkomen unterstützen* Actum Cl. Ind. Conc.

Nr. 2093. 1628. 1/II. Vrbanus Epus f. f. Dei.. cum.. dudum Wolfgo Carolo, moderno ppto Moñii I., quoad viveret, de voto Congrñis V.

Fr. nrum SRE. Cardium super ritibus ecc̄liarum Praepositorum concessum fuerit, Nos p̄stum Mon̄ium ac etiam p̄sti Wḡi Pp̄ti in regimine ejusdem Mon̄ii successores condignis honoribus prosequi volentes, Ipsumque Wḡum Pp̄tum a quibusvis excommunicationis, suspensionis et interdicti, aliisque eccsticis sententiis, censuris et poenis, a jure vel ab homine quavis occasione vel causa latis, si quibus quomodo libet innodatus existit, ad effectum presentium tantummodo consequendum horum serie absoluentes, et absolutum fore censentes, supplicationibus ejusdem Wḡi hac in parte nobis porrectis inclinati, ex voto ejusdem Congr̄nis eidem Wḡo ex nunc ejusque successoribus dicti Mon̄ii Pp̄tis pro tp̄e existentibus, ut ipsi in posterum perpetuis futuris tp̄ibus Mythra, annulo, baculo et aliis pontificalibus insignibus quandocunque actu in dicto Mon̄io et illius ecc̄lia, quam prioratibus, aliisque Regularibus locis atque ecc̄liis, tam saeclbus quam reḡlbus ab eodem Mon̄io dependentibus, et membris seu annexis uti, et benedictionem solemnem post matutinarum, Missarum et vesperarum solemnia supra populum inibi presentem et interessentem, dummodo aliquis antistes, vel sedis Ap̄licae Legatus aut Nuntius ibidem tunc praesens non sit, aut si praesens fuerit, ad id ejus accedat assensus, et non aliter elargiri, nec non cruces, imagines et alia, in quibus sacris olei aut chrismatis ⁊ctio non adhibetur, tabernacula, etiam pro conseruatione SS. Eucharistiae et Reliquiarum Sc̄torum ac Corporalia, Vestimenta, etiam sacerdotalia, paramenta et ornamenta quaecunque Mon̄iorum, Prioratuum et Ecc̄liarum dicto Mon̄io subjectarum hujusmodi, item Altaria cum solitis solemnitatibus et caeremoniis juxta ejusdem SRE. ritum et consuetudinem benedicere, illorumque Ecc̄lias et coemeteria, quae sanguinis vel seminis effusione aut alias quovis modo pollui contigerit [aqua tamen prius per aliquem Antistitem Catholicum, ut moris est, benedicta] iuxta eundem Ritum reconciliare, libere et licite valeant, Ap̄lica aucthe tenore p̄rentium p̄ptuo concedimus et indulgemus. Nulli .. liceat hanc paginam infringere .. Si quis etc. Dat. Romae apud S. Petrum. Ctdis Februarii Pon̄tus n̄ri ao Sexto. Cop. in O. A.

Nr. 2094. 1628. 28/III. *FB. V. A. von Fr. genehmigt einen Gütertausch zwischen den Kl. I. und Reitberg. Freis.* G. E.

Nr. 2095. 1628. 6/VII. Wḡ Probste, Gabriel Dec. v. C. des w. V. L. Frauen Stüfft v Cl. I. *haben* freistifftsweifs verstifft v. verlassen dem Erb. v. besch. Bernhardten Ürben v. s. Erben *ihre* frey Aigen Tafern zue I. die Obere gen̄ .. dergestalt, dafs er .. sie besitzen .. dieselbe aber .. wesentlich v. peulich halten, nichts dauon thailn, Rhainen, noch Raithen, auch nichts verkhimrn, verkhauffen, versetzen, verwechslen v. ohne *ihr* w. v. w. gans nichts verändern, wie auch in *ihre* Paustifft jerlich .. *auf* S. Gḡen, 14 T. vor o. n., wann Ime darzue verkhindt wirdett, erscheinen v. daselbsten zu r. Hr̄ngilt dienen v. in guetter gerechter Landtsleiffiger Mintz, wie dann in Hr̄engilten der gebrauch ist, bezalen 12 Pf. Pḡ Minchner wehrung, für ainen

Madtag 16, fur 1 Weifet 42, fur 1 Trefchtag 18, Schrotgelt 6, vom Pflantzgartten 42, Stüfftgelt 12 Pg̃ v. von Jedem vafs eingelegten Weins ain Mafs Podenwein. Verrners foll er fich . gemainer Landtsordnung nach zue jederzeit Potmeffig, dienftwillig, v. wie dafs ainem Vunderthonn zethain gebürth, alles fchuldigen gehorfamb erzaigen, Infonnderhait die gewonnliche Hofmarchs Scharwerch alt herkhomenten gebrauch nach, Nit weniger als n dere *ihre* Hofmarchs Vnnderthonnen, fo oft Ime darzue geboten wirdet, V. der Zeit, fouil die Tafern, auch in der ybergab empfanngnen Ackherpau anlangt, fur einen Viertlhof gethreulich verrichten v. laiften.. Wann aber er.. ftuckh v. Grindt darzue khauffen wurde, *mehr*.. Er foll auch *ihre* Tafern allzeit mit Wein. Prot, Fleifch. Fuetter, Pettgwandt v. allem Anndern, wafs dann die notturft zue der Wierthfchafft v. Gaftung erfordert, Stattlich, wie es ainen namen haben ag, fürfechen v. darinen nichts manglen noch abgeen laffen, Furnemblich aber mit dem Wein, v. denfelben nach geftalt a ues Jedwedern Khauffs (deffen Er *ihnen* dann allwegen Politen oder Zetlen fürlegen foll) vmb ainen zimblichen geburlichen Pfenning aufsfcheunckhen.. damit nit clagen furkhomen. Nicht weniger folle Er.. Pauwerch Innwendig v. aufswendig.. ohne *ihr* v. des G. entgelt vnnderhalten.. da Er etwafs daran zebeffern oder neues zupauen Vorhat.. anzaigen.. Da er alfsdann.. Zieglftain oder Dachzeug bedirfftig, wellen *sie* Ime vmb gebürliche bezalung widerfahrn laffen.. Pauholtz foll in *ihrem* gueten willen v. gelegenhait ftehen.. khein gerechtigkheit zefuechen haben. Neben difem foll Ime jerlich aufs des Cl. gehiltz an Prennholtz gegeben werdenn, alfs Puechenholtz 4 Khlaffter, jede per 24 khreitzer, Feichten Holtz 16 Khl., yede auch per 24 khr., durch den forfter angezaigt.. Anpot vmb ainen Leichtern pg̃, dann andere, *Zustimmung* zu ainem andern Mayr, Haimbfallen, wouer er der Puncten ainen oder mer nit halten follte, *wie sonst*.. mit der Fr. v. des C. I. O.

Nr. 2096. 1628. 20/XII. Vrbanus PP. VIII. Ad futuram rei memoriam. Omnium falute paterna charitate intenti, facra interdum Loca fpecialibus Indulgentiarum muneribus decoramus, ut inde fidelium defunctorum animae Dñi I. Chr̄i, ejusque Sc̄torum fuffragia meritorum confequi, et illis adjutae ex purgatorii poenis ad aeternam falutem per Dei mifericordiam perduci ualeant. Volentes igitur Eccliam S. Auguftini Cañorum R. o. ej. S. Aug. Terrae de Innersdorf Frif. dioc. fimili ad praefens p iuilegio, ut accepimus, minime decoratam, dummodo in ea fex Miffae quotidie celebrentur, et in ea fitum Altare S. Crucis hoc fpeciali dono illuftrare, de oñtis Dei mifc̄dia, ac b. P. et P. Aplorum ejus aucte confifi, Vt quandocunque Sacerdos aliquis ejusdem Eccliae duntaxat Miffam defunctorum in die Commemorationis defunctorum, et fglis diebus infra illius octauam, ac fecunda feria cujuslibet hebdomadae pro anima uniuscuiusque fidelis, quae Deo in charitate conjuncta ab hac luce migrauerit, ad queftionatum Altare celebrabit, anima ipfa de thefauro Eccliae per mo-

dum suffragii Indulgentiam consequatur, Ita ut ejusdem Dñi ñri J. Chři ac bmae V. Mariae, Sctmque omnium meritis sibi suffragantibus a purgatorii poenis liberetur, concedimus, et indulgemus. In contrarium facientibus non obstantibus quibuscunque. Prntibus ad Septennium tantum nalituris. Dat. Romae apud S. Petrum sub annulo Piscatoris Pontus Nři Ao Sexto. *Subscr.:* M. A. Maroldinus.

Perg. Streifen, das S. aussen in r. Wachs abg. Unten: Gratis pro Decret.ⁿ scripta.

Nr. 2097. 1629. 13/VI. Zuwiffen v. khundt sey menigclich, welchermaffen v. Gestalt. jedoch mit zuuorgeentem des HochErw. in Got Hrn H. Wolfgango (sic) Prelaten defs w. V. L. Fr. St. v. Cl. Ind. von Aigenthombs wegen erthailten gdgen Consens v. darauf eruolgten Ratification derofelben Grundt- v. Hofmarchs Vnderthon A. Freytag zue Pipperfsriedt, Ind. Hofmarch, verkhauffer aines, dann Seb. Magt von Zilleperg, Meringer Graffschafft Khauffer anderstheils, mit einander Khaufft v. Contrahiert haben, Alfs Nemblichen.. ein frstws Ingehebt v. befeffnes Paugneth.. famb 2 fee Ziechrofs, zwenn Ackher- Khoment, ain Plaffslingwagen v. ain Pflueg.. *gegen* 770 gulden Khauffuma v. 30 g. zue leibkhauff Reinifch.. in friften.. Neben diefem haben auch verkhauffer Freytag v. fein hauffrau.. ein Jarlang die herberg vnuerzinft, nach verflieffung deffelben aber follen sie.. Raumen v. Vnderfchluf anderer orthen fuechen.. *Dafür* erfötzt, verfchreibt v. verpfendt Magt zue ainem r. Specialfür- v. vnnderpfandt nicht allein in Specie dafs erkhauffte Paugnetl.. fondern auch in genere alle andere feine.. ligendte v. vahrente haab.. Defswegen zwenn gleichlautende mit ainer Handt gefchribne Khauffbrief.. mit des Ernuefft v. hochgeachten Ggen Pröbftl Richtern des.. Cl. I. von tragenten Ambts v. Obrigkheit wegen hiefur v. aufgedr. aignen I. (doch.. ohne fchaden). SBZ. die Erb. v. fürnemen Cafpar Carl Vorffter v. Hs Carl yberreitter defs Cl. I. Befchechen den etc.

Pap. U. S.: im getheilten Sch. steht eine Frau, 2 Rosenstengel vor die Brust haltend; auf dem H. wiederholt zwischen getheilten Flügeln, auf deren oberem Feld je die Rose zu stehen kömmt.

Nr. 2098. 1629. 19/IX. Charta vifitationis Epi Viti Adami, ad relationem Joh. Ggii Puecher a Walkersaich et Thann, confilii ecclftici Praefidis, et Joh. Conradi Wagner, V. Glis, data. Frif. O.

Nr. 2099. 1631. 1/II. *FB. V. A. gibt der kf. Regierung Kenntniss von des Probst Wolfgang Karl Absicht zu resigniren. Freis. den 1. Hornung.* G. E.

Nr. 2100. 1631. 17/II. Vnnfer Freundtfchafft zuuor, Erwürdiger in Gott Vatter, Befonder Lieber Freundt, Wür haben Euer Frl. fchreiben, den 1ten d. inftebennden M. Febr. datirt, zu Hannden wol empfanngen, v. welchermaffen Diefelben die Pröbfte der Cl. Innderftorff v. Schlechdorf.. zur refignation.. disponirt, ablefendt vernommen. Wann Wür dann.. gleichfalls ermeffen, das.. beeder Cl. Vorfteher ehiftens widerumben erfetzt werden,

Alſs laſſen Wür vnnſs die vorgeſchlagene, negſtangehende Faſſten Zeit gefallen v. da Vnns E. F. werden einen gewiſſen Tag hierzu nambhaſſt machen, Wöllen Wür V. Comios auch auf ſolche Zeit ebenergeſtalt dahin abordnen. Da benebens aber künden Wür Dieſelbe hiemit Nachbarlich vnerinnert nit laſſen, Waſsmaſſen Wür E. F. in Vnnſern vor diſem an Sie abganngen vnderſchiedlichen ſchreiben den vblm ſtanndt mehrberüert Vnnſers Cl. I. wolmainent angedeuttet, indeme nemblich nunmehr von vilen iaren hero die geweſte Prälaten alda ein ärgerliches leben v. wanndl gefüehret, hierauſs dann eruolgt, das die ihnen vnndergebene Religioſi durch böſes Exempl v. vbles in ſpibus et tpibus gefüehrtes Regiment Ihrer vorgeſetzten häuhter in Religioſa disciplina e'nen ſchlechten progreſs genommen, das Wür ſolcher vrſach willen nit darfür hallten, das aus dieſen Religioſen ainer vorhannden ſeye, welcher dem Gottshauſs pro Prälato vorzeſetzen ſein v. mit nutz vorſtehen möchte. Erſuechen Derowegen E. F. Nachbarlich v. wolmainent, Sye wollen diſſahls auf ain Taugliches v. wolqualificirtes Subiectum auſs ainem anndern Cl., aintweders Ihro, oder aber ainer andern Dioeces gedencken, Inmaſſen dann auch yezige Praelaten V. Cl. Hrn Chiembſee, S. Zeno v. Aw (alda man auch vor diſem vbel gelebt).. ſogar vſſer lanndts poſtulirt worden.. Wür verbleiben Ihro Danebens Nacharlicher willenserweiſung wol beigethan. Datum in V. St. München. *Unters.*: Maximilian. O. A.

Nr. 2101. 1631. 2/III. *FB. V. A. v. Fr. kündet an, dass am 16 März gegen Abend die bischöfl. Commissarien in Ind. eintreffen werden. Freis.* O. A.

XXXII. Probst Benedict Mayr, erw. 19 III 1631, † 1640 12 IX.

Nr. 2102. 1631. 25/III. *FB. V. A. trägt dem Kloster Raitenbuch auf, mit dem Kostgeld für den vormaligen Pr. Caspar Schlaich von I. noch zuzuwarten. Freis.* G. E.

Nr. 2103. 1631. 5/V. V. G G. Wür V. A. Biſchoue zu Freiſingen Entbieten denen würdtig Andechtigen, auch Erſamb wolgelerthen, Brobſt, Dechant v. gannzen Conuentui insgemain deſs Cl. Innderſtorff v. gdgen grueſs zuuor v. geben denſelben zuuernemen: Demnach wür abermalen für ein Notturfft zuſein erachtet, das bei euch wie daſelbſten ſeit Jüngſtgeweſſter Viſitation v. fürybergannguer Election, ſowoll in ſpibus alſs tpibus gehauſſt werde, v. ob dasjehinige, ſo hinc inde anheuolhen worden, in effectum khommen, v. alſo darinnen continuirt, nachgeſechen werdte, Alſs haben wür zu ſolchem endte, Vnnſ. Tombdechanten, G.RsPraeſidenten, Brobſten vſ St. Petersberg Madron genannt, (v. den) ThumbCanum v. Vic in ſp. glem, die Ehrwürdtig, veſſt v. hochgelerthen, auch liebe gettreuen, Jo. Ggium Puecher zu Walckherſaich v. Tann, v. Joh. Cr Wagner, der h. Schr. Drn, zu euch abgeordnet, denen ihr dann gleich alſs vnns ſelbſten, da wür Perſohnlich zugegen

währen, allen schuldtigen respect v. gehorsamb erzaigen, v. denJenigen, so sie anordtnen oder abschaffen werden, ghrbstes vleifs parieren werdet. Hieran geschicht vnnser haissen v. wür seindt euch dabei mit gnadten. Dat. in vns. Bisch. Residennz zu Fr. • *Gez.:* Veit Adam.

O. S. Das Erste mit Infel u. Stab über dem Schilde.

Nr. 2104. 1631. 20/XII. FB. V. A. Auftrag an das Kl. Raitenbuch wegen des nun zu Polling befindlichen vorm. Pr. C. Schlaich. Freis. G E.

Nr. 2105. 1631. 27/XII. M Johann Schott, Richter des St v. Cl. Inderstorf, *gibt auf Zeugschaft* Vrkhundt, dafs der Ehrw. v. wo'gel. Gg Wöber, der sich in das Geistliche Leben der Priessterschafft zu begeben gewilt, Sohn des Hsn Wöbers von Pippersriedt v Maria s. e. h. sey; das sich die Eeleith in beiwesen A. Ketzers von Grossen Perckhoven v. Ggn Krablers von Walckertzhouen in der Hofmarch Sultzemofs einsegnen lassen, Nachmahls zu Pip. heislich Nidergethon, Auch in solcherer Ehe oder Conschafft Ine Ggn.. erworben, Wellcher dann den 9ten M. t. Martij 1609 durch weillennd H. Ggn Sedlmayr damallig gew Pfr zu Pip Cristlich Catollischer ordnung nach getaufft, auch von L. Fennten, Paurn zu Maifsprunn, aus der h. Tauf gehebt worden. O.

Nr. 2106. 1632. 7/I. FB. V. A. Auftrag an das Cl. I. 500 Gulden zu zalen. Freis. G. E.

Nr. 2107. 1632. 9/I. FB. V. A ordnet an, dafs das Kl. Raitenbuch den vorm. Pr. C. Schlaich noch behalte. Freis. G. E.

Nr. 2108 1632. 14/I. FB. V. A. trägt dem Kl. I. auf, an das Kl. Raitenbuch 250 g. zu zalen. Freis. G. E.

Nr. 2109. 1632. 26/I. Nos V. A... Epus Fris. Vñfis et fglis Sltem. Cum ao Dñi 1631 nuper elapso contigisset, ut Pptura Moñii B. Vgnis, ssque Apl. Petri et Pauli in Vnderstorf.. per liberam resignationem ven. P. Wolfgi ..vacaret, reli Fr. D. Michaël Decanus, P. Bonaventura subdecanus, t. q. C. ad electionem alterius Praelati viam mixti seu limitati compromissi prae aliis amplectentes, certos sibi compromissarios, viros doctos, maturos, timoratos selegerunt.. Iidem igitur.. votis collatis.. invenerunt, majorem et saniorem partem Vetem et Rel. in Chr. nobis dil. Frem Benedictum Mayr ej. o. et Moñii professum, virum maturum, in sacerdotio constitutum.. pro Ppto et Plto nominasse: quem proinde dicti coñprii, obtenta denuo caplarium licentia, in Pptum et Pltum Ecc̃liae et Moñii V. elegerunt et solemniter promulgarunt, adhibitis omnibus caeremoniis. Nos.. Ben. Mayr Moñio V. in Pptum et Pltum praeficimus.. Quae datae sunt in Castro nro Fris. Scm. G. E.

*. Das 2. S. mit 2 Helmen über dem Schilde. Subscriptum (Scm) bezeichnet fortan des Ausstellers Unterschrift, soferne sie dem Eingange gleichlautet.

Nr. 2110. 1632. 16/IV. Nos Benedictus, Moñii Cañorum Reg. B.

Mariae V. in Vndenftorph Pptus etc. Teftatum facimus Relum et perdilectum Přem, fřem ñrum Jacobum Küpferle Coepobii ñri Professum propter ingruentem Suedicum hoftem, magnumque ex belli cladibus imminens periculum ex licentia ñra a Moñio ñro effe dimiffum, illique aucte ñra ad alia Moñia locaque facra uifitanda, donec magis pacifica iterum per DEi gratiam affulgeant tempora, poteftatem concessam esse. Quare omnes utriusque ftatus homines in Dño rogamus, ut pftum Přem et Fřem ñrum charitatiue fuscipiant, illud idem, fi occafio tulerit, beneuole recompensaturi. In cujus rei fidem has lřas Ppturae ñrae figillo obsignauimus, manuque fubfcripfimus. Vnd. Sčm. O.

2111. 1632 . . Beneuolo Lectori Sltem. Chrifti et Naturae lege compertum eft, quae imminentibus, quâ perfecutionis, quâ bellici furoris periculis fefe tamdiu fubtrahendum ac cedendum effe fuadet, quousque pacatior rerum facies, ac defaeuitâ fuccedat peroptata tempeftate malaciae. Quare cum dulcis Patria Bauaria ñra pari cum aliis ex Viciniâ bellorum turbulentiâ nunc temporis agitetur, eaque periculofior perfonis Ecclefiafticis ac Religiofis maxime ex haereticorum ferocia iterum imminere uideatur: ea propter Relum ac perdilectum in Chr. P. Fr. Jacobum Kipferle, profeffum Sacerdotem, cum ñra ueniâ bonâ atque Obedientiae merito dimifimus, uti ad alia Moñia, locaque tutiora fefe recipere poffit. Quare omnes cujuscunque Status et Ordinis ii funt, ad quos hae deuenturae funt lřae, in Dño rogamus, ut predictum Přem benigne fuscipiant ac charitatis legis memores eandem eidem impertiant. Mercedis loco DEVM ipfum habituros olim enixe precabimur, quibus etiam retalionis officium in tempore opportuno impenfe pollicemur. In rei fidem has lřas manu et figillo confueto firmatas dedimus Ex ñro Coenobio Vndenftorphenfi. Menfe . . die . Ao 1632. Sčm. *Datum unausgefüllt.* O.

Nr. 2112. 1632. 17/IX. *FB. V. A. v. Fr. sieht dem von Freund u. Feind hart mitgenommenen Kl. I. den Rückersatz von 12 Schaffel Getreid nach, ist geneigt, die Versilberung der wenigen vorhandenen Kirchenschatze zu gestatten, und bewilligt, dass P. Anton Ritter auf 15 Jahre im Erzbisthum Salzburg u. P. Jacob Khipferle bis auf Widerruf die ihnen verliehenen Pfarreyen ausserhalb des Klosters annehmen. Freis.* O. A.

2113. 1634. 5/II. Fr. Remigius Bulfanenfis, Minifter Prouincialis Ord. Fr. Minorum S. Francisci Capuccinorum per Tyrolim et Bauariam, Benedictum Pptum, Bonauenturam Dec. t. q. C. in Vndenftorff omnium bonorum operum Fřum Prouinciae participes efficit . . in conventu *suo* Monacenfi.

Gedruckter, mit dem Brustbild des h. Franz gezierter Zettel mit S. und Unterschrift.

Nr. 2114. 1634. 6/V. Bened. Probfte, Boñtura Dec. v. g. C. des Cl. Ind. bekhennen . . dafs *sie* dem Ernveft v. khunfftreichen Wilhelm Schoepffer, chf. Hofmahler v. Mitbğr in München, wegen etlich, bey *ihren* Antecefforen ins neue Refectorium gemahlter Tafflen vermög Abrechnung noch 10 g.,

Dann für den in der RosenCrantz Capellen den 6. Sept. 1631 aufgerichten v. noch vor Augen stehenndten Altar 330 G. 2 schäffl Khorn v. 2 sch. Waitzen v. also Summariter 340 G. sambt 4 Sch. Getraidt schuldig seyen. Schöpfer habe 40 G. Christophn Höldtmann, Bgr v. Schlosser zu M., vberwisen, 300 aber lasse er .. bey yetzig hochbetrangt v. beschwerter Müehefeeliger KhriegsLeiff v Zeiten bifs vf Egidi oder 1. Sept. 1636 ohne raichung ainichen Zinfs still ligen; von da an sind sie mit 15 G. jerlich zu verzinsen.

O. 2 S. in Hk. 1. roth: „S. Eccl. Vndensis", das frühere ProbstS. 2. grün: „S. Convent. Vndensdorf.", non klein, rund, die h. Jungfrau auf dem Halbmond stehend, in der R. einen Scepter, auf dem l. Arme das Kind. Aussen: Cassirt v. völlig zalt den 4. Nov. 1652 durch den H. Pr. Martinum.

Nr. 2115. 1634. 17/IX. *FB. V. A. bezeugt über die Plünderung des Kl. I. dem Probste Beileid. Freis.* G. E

Nr. 2116. 1634. 8/XII. Wir Hernach beschribne, Mattheufs Eckhardt v. A. Reichardt, beede von Herzhausen, Schrobnhfr Lgs, als weylundt Wolfen Wappen daselben v. Margaretha s. H. beder seeligen hinderlassne negst befreundete v. E. Bekhennen für vnfs selbs, all v. E., fr. v. Nachkhumen hiemit offent gegen Menigclich mit disem brief, dafs wir .. verkhaufft haben dem Erbarn M. Schmaufs Bgr v. Peckhen in Schrobenhausen 5 Aeckher, der Erste am Gaifs Hügel 17 Pifang grofs, der Ander ahn Mofser feldt 8 P. v. zween Gern, Driter auch bey 8 P., Vierter ailf P., Fünfter v. lefter, so ain Gern Ackher, vmb 20 G... Defs zue Wahrem Vrkhundt Geben Wir Obbekhennente Erben Ime Khauffer diesen brief, der vmb vnser vleifsigs erpitten mit defs Wol Edlen v. Gestr. H. Maximilian Schaden von Mitlpibrach vf Warthausen, Chf. Dt in B. Pfl. zue Schr., Auch Dero gliebste Hrn brueders Hzgn Alberti etc. Cammerers aigen angebornn Adelich hieranhangendem Innsigel (doch Ir Streng, dero Erben, Dem Grht v I. hierdurch allerdings ohne schaden) verförttigt worden, vnd die Siglbittung ahn Wolernantem H. Pflegers statt, Der Ernu. v. Wolfürnemme Joh. Lederer Hechstgedacht Ir Chf. Dt Grschreiber daselbsten vfgenommen hat, Dessen dann vnsere hierzu erpettne Siglsgezeugen seindt Die Ernu. v. Erb. Joh. Haltenperger, Grprocurator v. Matheufs Mickhel von Herzhausen. Geschehen den Achten Monatstag Dezember, Alfs man nach Chri Allerheilligisten Geburth zehlt Im Aintausent Sechshundert Viervnddreissigisten Jahre.

O. r. S. 4theilig mit 2 Helmen: 1, 4, dann 1. Helm ein wachsender Adler; 2, 3 ein Taubenschlag mit Leiter; auf dem 2. H. Kniebild eines das Jagdhorn blasenden Mannes.

Nr. 2117. 1635. 30/VI. FB. V. A. befiehlt den nach Kl. Altomünster abgeordneten Comien, in Indersdorf zuzukehren und Irrungen mit dem vorm Pr. C. Schlaich v. andere auszugleichen. Freising. O. A.

Nr. 2118. 1635. 9/VII. Ben. Pr., Philippus Subdecanus v. g. C. verlassen Freystiftsweifs die o. Tafern zue I., *ganz wie Nr. 2095*, *nun* dem Erb. v. besch. Balthasarn Saeppl. O.

Nr. 2119. 1635. 20/VII. *FB. V. A. v. Fr. empfiehlt dem Probste zu S. Doroth.a in Wien den Caspar Agricola aus Kl. I., welcher der Studien wegen in Wien verweilt. Freis.* G. E.

Nr. 2120. 1635. 21/VII. *FB V. A. befiehlt, dass die Kl. I. und Dietramszell ihre resignirten Pröbste C. Schlaich u. Caspar Stopf gegenseitig aufnehmen. Freis.* G. E.

Nr. 2121. 1635. 20/VIII. FB. V. A. verleiht dem veſtt v. Hochgelerten, *seinem* l. getr., Seb. Paurn, der R. Licentiaten, Chf. B. Hoffraths Aduokaten zu München, alſs Lechentrager Weilendt Margarethae de Laſſo nachgelaſſnen Khindern, Namens Gḡ, Wilhelm v. Annae Franciscae de Laſſo, dann ahn ſtadt Weilendt Chriſtina Ininɡerin ſel. Khindern, N. Gḡ Fridrich, Maria Sophia Iuingerin, ferners auch ſeiner ſelbſt aigen 7 Khinder, N. Mariæ Johanna, Hs Gḡ, Johannes, Maria Magdalena, Anna Margaretha, Ignatius, Maria Catharina alſs alle des Wilhelms de Laſſo, geweſten Churbayr. Cammerdienern Eheleiblichen Töchter verlaſſenen Khinder, den Hoff zu Stöffling in Echinger Pfarr v. Erdinger Lḡ., ſo vom Stifft Freiſing zue Lechen Rüert.. in der biſch. Reſ. zu Fr Sēm

O. Drittes kleines S.: ein Engel hält den 4theiligen Schild vor sich.

Nr. 2122. 1635. 11/XI. Simon Pähl, Noch ledig, doch beraith vogtbern ſtandts v. Jahrn, von Glonerdorf auſs der Hofm. Innd., verkhauſt Hsen Schwarz von I. *sein* vom Vattern M. Pähl ſeel. erblich zuegefallnes aügenthumbliches Hauſs v. Städl zue Gl. zenegſt bey der Khürchen, *wovon* jehrlich dem G S. Emeran alda 1 Vierling wax ſambt 6 kr. für Zwo meſſen geraicht werden [ſambt 1 gulden auf Martini zu v. l. Frau Bruederſchafft in das Cloſter *nach Randglosse*]. S: der Ehrnu. v. wolfürn. H. Johann Hueber des St. v. Cl. Ind. beſtellter Richter. Z: Hs Signer Zimmermaiſter v. L. Ertl, b. zu Glon. Geſchechen den Ainliffts Nouembris.

O. S. in Hk. von braunem W. Schild durch eine aufsteigende Spitze, in welcher ein Löwe, 3-theilig; die Seitenfelder durch 2 nach innen gesenkte Balken 6theilig; Helm mit 2 Flügeln undeutlich.

Nr. 2123. 1636. 18/II. *FB. V. A. genehmigt den Verkauf von Zehenten des Kl. I. im Neuburgschen. Freis.* G. E.

Nr. 2124. 1636. 26/VIII. *FB. V. A. dankt dem bischfl. Ordinariate Augsburg für den Consens zur Alienation von Indersdorfer Zehenten.* O. A.

Nr. 2125. 1636 24/IX. *FB. V. A. befiehlt, dass man im Kl.* I. *das unnöthige Reisen und einige Bedienten abstelle. Freis.* G. E.

Nr. 2126. 1637. 2/V. Ben. Probſte, Ignatius Dec. v. gem. C. deſs w. V. l. Fr. St. v. Cl. Ind. conſentieren, *dass ihr* Grundt v. Hofmarch Vnderthon Balthaſar Däxer zu Glonerdorff bey ſeinem freyſtifftsweis verlaſſnem gietl ain Joch-Ackhers, das .. etwas zu weit entlegen, auch in mangl der roſſs mit nottwendigem gepeü der notturfft nach er nit furſechen khönde

mit Wolfen Mainwolfen, Capitlifchen Freyfsingifchen Vndterthon, gegen einen andern ackher v. wifsflöckhen daruor, fo gleicher grofs, verwexle, zumahlen ime difer Ackher vil bequemer v. gleichfamb fchier vor der Thir.. zumahlen fie.. befunden.. das kain thail zuuerfortlen feye.. mit der Pr. v. des C. I... den andern Monats tag May. O. A.

Nr. 2127. 1637. 24/VIII. *Dieselben* bekhennen, dafs *sie* Chphen Heldtmann Schloffser v. Bgr in Minchen wegen etlich bey *ihren* Antecefforen gemachter arbeith 219 G. fchuldig verbleiben.. Da *sie* bey ietzig hochbetrangt v. befchwerter Müehefeeliger Khriegs Leiffen v. Zeiten zubezahlen kheine mitl oder Paarfchaft haben.. haben *sie* mit Ihme dahin gehandlet v. foweith beredt, dafs er folche Summe vf intereffe ligen laffen will, v. mit Raichung erfter gilt vf Bartholomei 1638 angefangen werden folle; *Kundung vorbehalten.* Mit Infigel v. Handtzaichen. Gefchehen zu I. an S Barth. Tag, den etc.

O. mit 2 S. in r. u. gr. W. Neu das „S Benedicti Prepositi Vndensis", rundes Schild, quer getheilt, oben gespalten; im 1. Felde die 3 Scheyern'schen Lanzen, im 2. die Löwen mit verschlungenen Schweifen, im 3. unten 2 schief ansteigende Balken; darüber Infel und Stab. Aussen vorgemerkt: Durch mich Martinum pptum abgeraicht v. bezahlt worden ao 1639.

Nr. 2128. 1637. 9/XI. FB. V. A. verleiht dem Hofr. Adv. Seb. Paur fur *sich* v. *seine* 7 khinder [v. Nr. 2121] Lehen an dem Hofe zu Stephling, dauon er die 2 Dritl der Iniugerifch v. Dilaffifchen Erben mit *seinem* Confens an fich gebracht, das 3. Drittl den Khindern von Irer Muetter feel zugefallen: Refidenz zu Fr. O.

Nr. 2129. 1638. 1/IV. *FB. V. A. erlaubt dem P. Franciscus aus Kl. I. sich in Berchtesgaden aufzuhalten Fr.* G. E.

Nr. 2130. 1638. 7/IV. *FB. V. A. empfiehlt den Conventualen P. Franciscus [Reitter] von I. dem Dechant von „Perdesgaden", Joann Benedict von Perfall auf Greiffenberg, da derselbe in Berchtesgaden aus Rücksicht auf Kl. I. Noth Verwendung finden soll. Fr.* O. A.

Nr. 2131. 1638. 28/V. Englbert von Hirfchau zum Hirfchberg, Pfleg- v. HaubtmanfchafftAmbtsVerwalter zu Wolferzhaufen, verläfst *sein* frey aigenthumblich: von *seiner* numer in Gott ruehendten Ehefrawen Maria Hellena, gebornner Widmannin feel, durch Tefftament an *ihn* komen Guettl zu Glon, alfs Haufs, Stadl, Pachofen v. Prunnen fambt 5 Jochert Acker vnd Wifsmader 3 Tagwerch zwymedig v. 3 Tgw. ainmedig (welhes alles negft vorhero Hs Zaunmüller feel. ftifftsweifs Inngehebt) dem Erb Hs Ärb Vnderwaerth zu I. gegen aufslegung von 8 g Anfahl frftws von ainem Jar zum andern.. auf Galli zu r. Hrngilt dauon raichen 3 g. fambt 2 kr. ftifftgelt, daran *ihm* weder fchawr, Krieg, ftewr, Prunft, noch ander Landtsgepreften, wie die entftüendten, mit nichten fchödlich.. fein follen.. *mit S. u. Unterschrift.*

O. Rothes S. in dem gespaltnen Sch. und auf dem gekrönten H Hirschgeweihe.

Nr. 2132. 1639. 11/V. Ben. Pr., Ign. Dec. v. g. C. verleihen frſtt dem erb. Melchior Wöſſtermair von Veldtmaching auf vnd bey des Cl. Mühl daſelbſten in *ihrer* hofmarch.. wie ſie hievor Hs Schuepauer ingehebt.. vmb Galli zu raichen Eiſengult 9 g., 100 a., 10 k., 10 h., 12 ſtpḡ.. gegen einhendigung eines vnder diſem dato mit *ihrer* hofm. Rs Philippen Frey I. gefertigt.. mit der Pr. v. des C. I. zu Ind. Cop.

Nr. 2133. 1639. 20/VIII. *Pr. Benedict berichtet an FB. V. A., die kftl. Commission habe bei der Verhandlung über das Schuldenwesen des Klosters den Antrag auf Güterabtretung abgewiesen, dagegen dahin verhandelt, dass die Gläubiger Güter freystiſſtsweise wie andere Unterthanen erhalten, bis Capital u. Zinsen abbezalt seyen; so habe Hauptmann Santhmann des Klosters Gut zu Stötten. Ind.* O. A.

Nr. 2134. 1640. 14/I. *FB. V. A. befiehlt dem Kl. I., das Kloster Weyarn für die Aufnahme des P. Melchior zu zahlen. Freis.* G. E.

Nr. 2135. 1640. 14/VII. *FB. V. A. will nach Kl. I. zur Abwendung gänzlichen Verderbens einen Administrator setzen. Fr.* G. E.

Nr. 2136. 1640. 19/VIII. *Anzeige an FB. V. A., der Probst Benedict musse recidiv sich zur Kur nach München begeben. Ind.* O. A.

Nr. 2137. 1640. 22/VIII. *FB. V. A. beauftragt den Decan von Schlechdorf unverzüglich nach Freising zu kommen, indem er durch den Gen. Vicar als Decan nach Indersdorf gesetzt werde*, wo alles gar ybl hergehe. Fr. O. A.

Nr. 2138. 1610. 22/VIII. *Erlass desselben wegen vieler Schulden des Kl. Ind. vom gl. T.* G. E.

Nr. 2139. 1640. 7/IX. *FB. V. A. sendet den Domherrn u. GVicar Conrad Wagner nach Indersdorf. Fr.* O. A.

Nr. 2140. 1640. 3/X. Vrbanus PP. VIII easdem, uti Nr. 2096, indulgentias concedit, dummodo in ecc̄lia Moñii Vndenſtorf 15 Miſſae quotidie celebrentur, ad altare *Majus* in die Commemorationis defunctorum et infra Octauam, ac Secunda et Septima feriis cuiuslibet hebdomadae.. ad Septinnium. Dat. Romae apud S. Mariam Maiorem f. A. Pisc. Poñtus ao XVIIIᵛᵒ *Subscr.*: M. A. Maraldus. O.

Nr. 2141. 1640. 10/X. *FB. V. A. bewilligt eine Probstwahl in I. und setzt sie auf Montag den 29. Oct. an. Fr.* O. A.

Nr. 2142. 1640. 16/X. Vrbanus PP. VIII omnibus confeſſis et ſacra Communione refectis, qui Ecc̄liam in V. die feſto Aſſumptionis b. Mariae v. a primis veſperis usque ad occaſum ſolis devote viſitauerint et ibi pro Xp̄ianorum Pr̄pum Concordia, haereſum extirpatione ac S. Matris Ecc̄liae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum ſuorum

Indulgentiam concedit ad feptinnium„. Si pro Impetratione, prefentatione, admiffione feu publicatione praefentium aliquid vel minimum detur aut fponte oblatum recipiatur, pñtes nullae fint eo ipfo. Dat. Romae apud S. Mariam maj. f. A. Pisc. Poñtus ao XVIIIvo. *Subscr.* M. A. Maraldus. *In rec.* Gratis.

O. Das rothe S. rückwärts auf dem schmalen Perg.-Streifen zeigt hier den Heiland, gebeugt aus der Tiefe an sich ziehend.

Nr. 2143. 1640. 28/X. FB. V. A. *befiehlt den* nach I. abg *Räthen* Joh. Fiernhamer, Bifchof zu Darien, GVicar, v. Joh. Cr. Wagner, Thumbherr, auf einen tauglichen v. nützlichen Vorfteher Bedacht zu nehmen, weil es defs groffen Schuldenlafts v. allerhand eingefchlichnen diffolutionen halber höchftens von nötten, auch defs H. Chfften in Bayern, Dt. v. Gnaden, *Ihn* defshalb wolmainent erinnert habe. Fr. O. A.

XXXIII. Probst Martin Rieg, erw. 29/X 1640, † 8/XII 1662.

Nr. 2144. 1640. 30/X. Inuentarium.. was.. eingeantwort worden Paarfcht.: gellt 200 f. — An Silbergfchmaid: Silb. Löffel 1 Dutzend; Silb. v. vergolte Salzbüchfel 2, Meffer mit filb. fchalen 2 Zinn v. Kupfer *[erstmals im Inventar]* 64 Stück. In dem Preuhaufs: Malz 18 fch., In dem Weinkeller: Nihil. Auf den Traidcäfften: W. 1, Kh. 2, H. 5, Gerften 15 fch. An allerlay Getrayd vorhanden, das von 8 Perfohnen bifs auf Offtern zu trefchen. In den Ställen: Melkkhüe 17, Jungrinder 18, Ochfen 3, Khälber 2, Pockh 1, Gutfchenrofs 4, Ziechrofs 6, Heurig füllel 1, Schaf gr. v. kl. 85, Schwein gr. v. kl. 64, darunter 20 in der Maft. Schulden herein: bey löbl. Bundts-Caffa 2700 f. Bey den frh. v. Spiringfchen Erben in Neuburg 1000 f. Schulden hinans: 45,032 f. *Unterz. u. gesigelt:* Antonius Mändl. J. Soyer. C. Belchamer. — Joannes Fiernhamer, fuffrag. frifing., Joh. Conr. Wagner.

O. Alle Kleinodien und Heilthümer, zuletzt 40 Nummern, fehlen nun. Beiligt „Verzeichnuss der erst nach Antrettung der Prelatur herfürkhomnen Schulden" zu 5712 f. 40 kr.

Nr. 2145. 1640. 5/XI. V. A. Eþus.. electionem, qua Decanus t. q. C. in Vnterftorff die Lunae, quae fuit 29 m. Oct. per viam compromiffi mixti feu limitati vnañiter et cañe elegerunt P. Martinum Rieg, profeffum Moñii Vndenfis et tč tþis Decanum in Moñio Schlechdorf in Pþtum fuum, confirmat.. Frif. in Eþali Vrbe et Ref. Sčm.

O. Viertes S. an roth und weiss s. Schnur: über dem 4theiligen Sch. zwischen beiden Helmen, wie früher, die Bischofsmütze auf einem Engelsköpfchen.

Nr. 2146. 1641. 31/I. *FB. V. A, versetzt aus Ind. den Ignas Krembser nach Raitenbuch und den P. Melchior nach Weyarn. Fr.* G. E.

Nr. 2147. 1641. 4/V. Vrbanus PP. VIII concedit Indulgentias, uti Nr. 2142, omnibus, qui ecčliam f. Ottilie loci de Strafpach feria quarta immediate fequente poft Dñcam Pentecoftis uisitauerint, ad Septinnium. Dat. Rome apud S. Petrum f. A. P. Poñtus ao XVIIIvo. *Subscr.:* M. A. Maraldus. O.

Nr. 2148. 1642. 10/IV. *FB. V. A. befiehlt, dass P. Franciscus Reiter aus I. in Kl. Beuerberg aufgenommen werde. Fr.* G. E.

Nr. 2149. 1642. 10/V. *FB. V. A erlaubt, dass der Probst von I. sich an das Kl. S. Zeno um Aufnahme des P. Franz Reiter wende. Fr.* G. E.

Nr. 2150. 1642. 29/V. *FB V. A. trägt dem Kl. Indersdorf auf, bis Pfingsten den P. Fr. Reiter von S. Zeno wieder abzurufen Fr.* G. E.

Nr. 2151. 1642. 7/VI. *FB. V. A. befiehlt dem P. Fr. Reiter, welcher von seinem Probste ein Pferd und Zehrung erhält, um auf einige Zeit sich nach S. Zeno zu begeben. recta via zu reisen, damit Pferd und Bote bald zurückkommen Fr.* O. A.

Nr. 2152. 1642. 23/VI. *FB. V. A. befiehlt, den P. Fr. Reiter von S. Zeno, wo er Exzesse begangen, wieder nach I. zu rufen. Fr.* G. E.

Nr. 2153. 1642. 13/XII. *FB. V A sucht Uneinigkeiten im Kl. I. zu heben. Fr.* G. E.

Nr. 2154. 1643. 12/V. Martinus Probfte *gibt* Quittung, *dass* Balthafar Saeppl Oberwüerth zu Ind. von des Kl. aigenthomblichen Widengueth auf Achthalb vnd bernith in beyfein dreyer Conuentualn, alfs P. Bonauentura Subdecan, P. Cafpar Senior v. P. Thomas, Vicarius der Eüffern Pfarr, aufsgemarchte Juchert Ackhers fambt Vorflcckhen v. die halb Praitwifen bei den Ind. Khrauthgartten vmb 162 g. 30 kr. fambt einem Leibkhauf gekhaufft v. bezalt habe.. mit Pr I v. Unterfchrift.

O. S. Das r. „S. Martini Praepositi Vndensis"; wie bei Nr. 2127; doch im untern Felde des 3theiligen Schildes der h. Martin zu Pferd, den Mantel dem Armen reichend.

Nr. 2155. 1643. 15/V. Englbert von Hirfchau zue Hirfchberg, chf. Pfl. v. Haubtm.A Verwalter zue Wolfertzhaufen, verkauft *sein* Güetl zue Glon [Nr. 2131] dem Wol. Ehrw. Geiftl. v. wolgelchrtten Hrn Petern Ārb, Caño et Parocho defs löblichen Collegiatftüfft S. Zenonis in Ifsen.. mit Adelichem angebornen I. v. Handtfchrifft. O.

Nr. 2156. 1644. 27/II. *FB. V. A. eröffnet dem Probste, dass in dem Rechtsstreite des Klosters I. gegen Caspar Schwarzmann und Genossen, Grundholden zu Ramelspach, der Pfarrer N. Praun zu Vierkirchen zum Verhöre der zu Ind. noch befindlichen Conventualen beauftragt sei. Freis. 27 Hornung.* O. A.

Nr. 2157. 1644. 13/VI. *FB. V. A. rügt ungenügenden Respect des Probstes von I. in seinen Schreiben. Fr.* G. E.

Nr. 2158. 1644. 16/VI. *FB. V. A. empfiehlt die Zufriedenstellung der Sabina Fischer, Eheweib seines Gärtners in Eisenhofen, welche von einer Brandstatt zu Ind. des Wolf Fischer, Bäcker, 100 Gulden sammt 18jährigen Zinsen erblich zu fordern habe, und bei dem gewesten KlR. G. Probstl nicht[s] zu richten vermöge.* O. A.

Nr. 2159 1644. 27/VIII. *FB. V. A. befiehlt dem Probst zu Beyharting und dem Gabriel Strobl, Conventualen von Ind., d. Z. Pfarrer zu Khnützing, als Zeugen in dem Rechtsstreite gegen Caspar Schwarz von Ramelspach u. Gen., des Kl. Grundunterthanen, wegen Weinfuhren u. Scharwerk sich vernehmen zu lassen.* O A.

Nr. 2160. 1644. 3/XII Gḡ Hindermayr zu Veldtmaching in der churf. Hofmarch Neuen Schleifsheimb quittirt, dafs Lucas Khötzer alda v. Maria f. H. von 550 G. Khauffuma yber guetwilligen Nachlass der 44 G. noch in paarem Geldt 506 g. Reinifch in Müntz bezalt habe, fo fie *ihm* wegen aberkhauffter ffiws befeffnen Sölden zu V., welche mit Stüfft, Gilt v. Aigenthomb dem lobwürdigen Cl. Ind. gehörig, fchuldig worden.. mit defs Ed. v. vöften H. Melchiorn Effendorffers, chf. Verwalters zu Schleifsheimb I. Ambtshalber verförttigt. Z: die Erb. Hs Dofer Haufspfleger zue Mallershouen v. Hs Khopp zu Veldtmaching.

PU. mit aufg. S. „Melchior Essendorffer." Geviertet: 1. u. 4. Kniebild eines das Jagdhorn blasenden Mannes; 2. u. 3. ein knorriger Baumstrunk. Das Schild schief unter der zum Zelte erweiterten Helmdecke; auf dem H. der Jäger zwischen Flügeln mit dem Strunke.

Nr. 2161. 1646. 16/I *FB. V. A. findet nicht rathsam, auf das Gesuch des Probstes von Ind. vom 8/I um Incorporirung des neuen Gotteshauses V. L. Frau zu Taxa in der Hofmarch Odelzhausen einzugehen, da nicht gewiss, wie lang der Zulauf zu jener Wallfahrt sich wende, noch 900 Gulden Bauschulden vorhanden seyen, und anderer Ursachen halber. Fr.* O. A.

Nr. 2162. 1648 4/I. Vertrags Entwurf. Das Klofter *überlässt an* Apotheker Pürchinger in München: a. 1 Hof zu Alling, Starenberger Gerichts, dient 10 fl., Stiftgeld 3 kr. 3 hl., hat aigenes Gehilz; b. 1 Hof zu Kleinhadern, Star. Gs, dient Korn v. Gerften *je* 1, Haber 4 Schäffel, Wifsgült v. Kleindienft 11 fs. dñ, Stḡ 12 kr., zu Geld angefchlagen dem Schrannenpreis nach per 15 fl. 36 kr.; c. 1 Sölde daf., gibt Pfeninggült 2 fl., Stḡ 12 dñ; d. 1 Mühle zu Feldmoching, Dachauer Gs, gibt Pḡgült 12 fl., Stḡ 12 dñ, 100 Eyer oder 25, 16 Käs oder 30, 10 Hühner oder 40 kr; e. 1 Söld daf., Pḡgült 1 fl. 30 kr., Stḡ 6 dñ. Sämtliche zwar nur 42 fl. 43 kr. geltend, Pürchinger aber hat fie zu 1200 fl. anzunemen v. zu zalen: 672 fl. feine eigene Forderung, 100 fl. geleifteter Vorfchufs zur fchwedifchen Brandschatzung, 88 fl. für nach v. nach dem Klofter *verabfolgte* Medikamente; 120 fl. dem Bitterich-Regelhaus zu München anftatt des Klofters; 220 fl. Hrn Johann Dr Flanders Erben richtig gemacht. Actum München. O. A.

Nr. 2163. 1648. 22/X. Pr. Martin *bittet um den* bifch. Confens, dafs H. Ferdinandt Pürchinger, Apodekher alhie zu Minchen alfs ftarckh intereffierter Creditor zwen Höf, 2 Sölden v. eine Mihle, welche dem Klofter

jerlich yber 42 oder 43 g. gült nit ertragen, dannoch per 1200 G. annemben v. ihm dargegen Contento geben d.rfe.. da das Clofter mit einem folch fchweren Schuldenlaft behafftet, dafs khein möglichheit, Hinfort die Laufenden Intereffe hieruon abzerichten, vnangefechen auf dennen in Vnderfchidlichhait gehaltenen Commiffionen v. Tagfatzungen an Zünfsungen ein groffer Nachlafs erhalten worden Minchen. O. A.

Nr. 2164. 1648. 13/XI. M. Reitter mitPurger v. Pierprew, Eua, Anthonien ThümPergers mitBg̃rs v. Lebzelters alhie, v. Elifabeth, Hsen Jegers Bg̃rs v. Gaftgebs zu Landtfperg, hausfrauen, dan Hs Heifs, auch mitBg̃r v. PierPrew in München, im nahmen *sein* v. *seiner* verftorbenen hfr. Rofsinae Reitterin feel. khinder Mathias, A., Joh, Franciffe, Lorenz, Cafpar v. Anna Maria, als weilendt St. Reitters, geweften B. v Pierprews alhie feel. hinderlaffne Erben, verkhaufen der Ehrw. fr. Scholafticae Reifchlin, Muetter, v. Conuent des lobw. G. v. Cl. der Bitterich Regelhaus alhie anderhalb tagwerch Angers vor V. Hr̃n Thor, mit beeden feithen an Cl. Schefftlarn Änger ftoffend, vmb 200 g Immaffen folcher Anger ermeltem BRhaus anftatt deffen Conuentualin, frauen Anna Maria Reitterin, alfo zu thail v. angefchlagen worden.. mit gemainer Statt Grundt I., das die E. v. v. v hochgelerthe H. Melchior Erhardt, beeder R. Dr̃, Chf. Hoffg̃Aduocat v. Stfchreiber, v. Cafpar Maroldt, auch der R. Dr̃ v. HG. Adu., StVndterRichter, hierangehangen. Z: die Ehrngeachten Cafpar Riflmair, Lederfchneider, v. Cafp. Obermair, Prandtweiner, b. mitburger. Sc̃m. O.

Nr. 2165. 1649. 22/II. *FB. V. A. bewilligt, dass die Schuld des Kl. I. an den Apotheker Wolf Schmid zu 738 G. hypothekarisch versichert werde. Fr.* G. E.

Nr. 2166. 1649. 12/IV. Martinus Prälathe, Boñra Dec. v. C. zu Ind. verleihen dem erb. Hs Gilgen von Ditizhaufen oder Riedt bey Pachern im Chf. Lg. Dachau den Hof zu ainer recht veranlaithen Freyftifft- oder Herrngonnftsgerechtigkhait, wie obern Landts ze Bayrn recht, fitt, gewonheit v. gebrauch ift. Gült zu raichen vmb Gally.. Wifsgult 15 fch. 15 pg̃, 1 mattag oder 16, 1 Weifatzopf oder 42, Stüfftgelt 12 Pg̃, dann an Clain- oder Khuchendienft 100 ayr, 10 khäfs v. 10 Hienner, Item an fauber wolgebutztem fchrannenmeffsigem Getraydt: Waitzen 1/2, Khorn 6. Habern auch 6, Gerften 1/2 Sch., Haniffkherner 2 Metzen M. M., zur Weinfarth ain Rofs v. folle järlich Tunget aufsfiehrn 32 fuder. Gefchehen im Cl. Ind. Conc.

Nr. 2167. 1649. 25/IV. Hs Khlueg, Paur zu Glonnersdorff aus der Hofm. Ind., vnnd Elifabetha f. E. H., dann Tobias Pauhof, Cammerer v. Vberreitter des lobw. G. v. Cl. I. alfs von Ir freywillig erbettner Anw. v. B. verkhaufen Dem hochw. Martino Prälathen v. C. alfs *ihrer* genedig v. hochgebiettunden Grundt- v. Hofmarchsherrfchafft der Eheleuth freyaigenthomb-

liches Sölden giettl zue Gl... Dann darumben vnd dafür Haben S^er^ Gdn v. dero löbl. C. *ihnen* nach lauth des Prothocolls durch Pargeltt vnd Zuruckh gädſt gegebne Veranlaither Freyſtiffts oder Herrngonnſt Gerechtigkheit, Auch dabey vorbehaltner Zweyer Abſonderlicher aignen holtzmärchlen Ein ſolches beniegen gethon, Das *sie* damit ganz wollcontent v. zufriden ſein v. bleiben wöllen.. Threulich v. ohne Geuerde. Des.. geben Iro Gn. v. dero l. C. *sie* diſen Aigen- oder Khauffbrief.. auf gehorſambes erſuechen mit des Ernv. v. Wolfürn. H. Thomae Spechen, der Zeiten beſtelten Cl. v. Hfms Richtern zue Ind. aignen hiefür getruckhten I. Z:• die Ehrnv. v. wolgeachten Herr Tobiaſs Pauhof, Cam. v. v̈b., v. Seb. Purtſcher Khifftler in Kharpſhofen..

O. br. S. „Thomas Spech": ein Vogel (Specht) im Sch. und auf dem H. zwischen mit Kirschen gezierten Füllhörnern.

Nr. 2168. 1649. 12/VI. Martinus Pr., Poñ. D. v. C. verſtifften durchgehent veranlaither Freyſtifftsweiſs dem Mathiaſen Schöſmann die obere Tafern zue Innd. *Gleichlautend wie Nr. 2118, gesiegelt wie Nr. 2154.* O.

Nr. 2169. 1649. 25/VII. *FB. V. A. eröffnet dem Pr. u. C. in Ind., dass Joh Georg Freyherr von Puech und Georg Rechlinger, zur Wahl einer Abtissin nach Altomünster abgeordnet, Auftrag haben, in I. eine Visitation zu halten. Fr.* O. A.

Nr. 2170. 1649. 21/XII. *FB. V. A. Erlass wegen der Schulden an den Apotheker Wolfgang Schmid. Fr.* O. A.

Nr. 2171. 1651. 1/II. Albrecht Vlrich v. Joh. Erhardt, Beede Gebrüedere von Muckhenthall, zu Hexenackher, Gümpperhauſsen, Hagenhill v. Meyrn, genant Fliglſperg etc. der chf. Dt in B. Cammerer v. deſs Kayſ. hochbefreüten Landtgerichts Hirſchberg ſ̥ee Verordneter Afseffor ordinarius bekhennen, daſs *sie* beede GeBr. aufrecht redlicher schuld ſchuldig worden ſeindt.. dem Ehrnv. Caſparn Mayr Gräul. Törringiſchem zu Sigmershauſen v. Crälling, Hörwarttiſchem zu Pläneckh v. Seeholtzen, Neuburgiſchem zu Päſaing v. Richeliſchem Hofmarchs Richtern zu Ober v. Vnnder Mentzing, auch Pipping, allen ſ. E. v. N. 600 G., yeden G. zu 15 Patzen oder 60 kr. ..geloben bey *ihren* wahren Wortten, adelichen Ehren, Thrauen v. Glauben ſolche Suma Gelts jährlichen mit Landtsgebräuchigem Intereſſe, alſs 30 g. auf yede h. Liechtmeſſen zu verzinſen.. auch die Haubtſumma auf ein halb Jahr vor der Gultzeit beſchechene Aufkhündung zu bezalen.. Darwider ſolle *sie* ainicherlay Einredt.. ſonderlich die Exception non numeratae pecuniae nicht ſchützen.. Geſchehen w. v.

O. Keine S. Spuren. Unten: „Ao 1695 den ... ist dise schuld völlig bezallt worden."

Nr. 2172. 1651. 12/IX. Chriſtina Jacobe Schlabattin, gebornne von Pötting, Wittib, verkhauft dem E. v. v hochgel. H. Wolfḡg Millauer, der R. Dr̄i v. Chf. HGs Adu. in München *ihren* aignen Hof zu Oberweilbach, Dach. Lḡs, den dermahl Gḡ Schloſſer vmb die järlich beſtimmte Gilt beſitzt

v. Ir Str. Hrn Hannſs Gg Hundt ſeel. vorhero zuegehörig geweſt, *ihr* aber bey vorybergannggener aufstaillung des auf der gandt geſtandtenen hundtiſchen vermögens vor dem Chfl. Hofrhat vermög Commiſſions prothocoll von dem 21. v. 22. April 1651 in ſolutum iſt eingeraumbt worden.. mit.. vnderſchrifft v. Pettſchafft.. Geſchehen zu Paſſau. *Unterz.:* Chr. Jac. Slâwetin, geborne Pötting.

Pap.-U. mit r. S.; verschnörkeltes 4theiliges Schild ohne weitere Zier.

Nr. 2173. 1652. 1/VII. Fr. Ambroſi Kirchmair, O. S. Francisci reformatorum p. t. Prov. Bavariae Miniſter prouincialis, Mrum Pptum celeberrimi Moñii Vnderſt., Boñram Weinmüller Dec. caeteroſque Conventuales praeſentes et futuros ad confrtem recipit. Dat. in conventu *suo* S. Antonii de Padua Monachii. Sčm.

Gedruckte U. mit zierlichem ovalem S.: der h. Franciscus stehend, eine Lilie in der R., die Linke auf der Brust.

Nr. 2174. 1652. 23/VIII. Fr. Germanus Mür Prouĉlis O. Fr. Min. S. Franc. Capuccinorum per Tyrolim et Bauariam eosdem recipit in ĉfrem. Monachii. Sčm.

Gedr. Urk. mit kl. S. Zwei Heilige in Anbetung vor dem Sanctissimum.

Nr. 2175. 1652. 28/XI. Von G. G. Wir Albrecht Sigmundt Biſchoff zu Freiſing, in O. v. NBayrn, auch der obern Pfaltz Hz, Pf. bey Rh., Lgrf zu Leichtenberg etc. Bekhennen, Demnach vnns.. Pr. v. C. deſs w. G. v. Cl. Inderſtorff zu vernemmen geben, wie daſs ſye F. Birchinger, Ap in M., von a. 1626 bis vf a. 1634 vmb abgeholte Medicamenta, dann A. 34, alſs der Feindt noch im Landt Bayrn geſtandten v. daſs Convent nit mehr zuleben gehabt, par vorgeſtreckhte 271 G., Thuet zuſammen 1200 G. ſchuldig worden ſeyen, vmb welche Sa .. ſchon etliche mahl geclagt worden.. zumahlen aber daſs Cloſſter mit einem ſolchen ſchuldenlaſt beladen, daſs Sye gedachte Sa auſſer veralienirung gewiſſer Gietter mit gelt nit zu bezahlen wuſten oder khunden, alſs wahren ſye vorhabens berierten B. für ſein praetenſion hernach benante Gietter, alſs Nemblich ainen hof zu Alling, dann den hof zu Khlainhädern v. die Mühl zu Veldtmoching ſambt zwayer Sölden, welche alle mit einander vf das hechſt Jehrlich 43 g. gilt tragen mechten, in ſolutum einzuraumben.. wollen Wür.. Authoritate ordia in *ihr* vorhaben gdſt conſentirt haben.. yedoch, daſs es cum onere perpetuae reluitionis geſchehe.. daſs er v. ſ. N. die Gietter alzeit ernantem Cl. vor andern ſail zu bietten, oder auch ſonſſten gegen dem erlag des khaufſſchillings v. darein verpauten billichmeſſigen vncoſſten widerumben von ſich zu laſſen ſchuldig v. verpundten ſein. Zu Vhrkhundt deſſen haben wür diſen brief mit a. h. vnderſchriben v. vnnſer zu denen Geiſtlichen ſachen verordnete Canzley Secret hieran zehangen beuolchen. Geben in v. Ref. Statt zu Fr. *Unterz.:* Albrecht Sigmundt mpr.

O. S. über dem runden 4th. bayr. Schilde mit dem Freis. Mohrenkopf als Herzschild zeigt sich ein Kreuz, zur R. Infel und Schwert, zur l. Herzogshut u. Bischofsstab.

Nr. 2176. 1653. 5/VII. FB. A. S. verleiht auf zeitliches ableiben Weil. des Erw. in Gott Vatters, f. befonder-lieben Freundts, Hrn Veith **Adam**, geweften Bifchouens alhie zu Fr., f. geehrten H Anteceſſoris, Chriftfeel. angedenckhens den hochgel. f. b. l. gethr. M. Verſs, der R. Lic. v. ChB. HGs.Adu. in München, alſs Gewaldt v. Lechentragern Weil Seb. Pawrns HGA. Jungften hinderlaffnen Sohn[s] Seb. Paur den Hof zu Steffling in Ebinger Pfarr v. Erdinger Lg., welchen er .. in der Pawrifchen Abthaillung durch Vergleich an fich gebracht .. in der R. St. Freiſ O.

Nr. 2177. 1653. 2/X. Chrftin Maria Anna, Wittib v. Vormünderin bewilligt *die Veräusserung* der Guetter v. Sölden (*wie Nr. 2175*). In der H. v. R. St. München den anderten M. t. Oct. *Unterz.:* Anna Cr.

Pap.-U. mit aufg. S. „S. Tvtelae ... arvm Electoralvs Bavariae", die Schilde von Bayern r. u. Oesterreich l. unter dem Churhute vereint.

Nr. 2178. 1653. 2/XI. Verzaichnus derjenigen Herrſchafften, Rath, Officieren v. Diennern, welche bey der Confecrierung aines neuerwöhlten Praelathens zur Mallzeith zu berueffen oder anftatt d M. mit gelt zubezahlen feindt, id eſt für ieden 3 f. — H. Weich Bifchoff als Benedicens. HH. Thum Dechant. v. Neuhaufs. Löfch. Schadt. Rechlinger. Vicarius. Müller. Weigl. Sambt andern noch 7 thumbhrn, welche nit Rath feindt. Den 4 Johanniter hrn iedem 1 f. 30 kr. — Weltliche R v. Off.: HH. Obrifthofmſtr. Jägermſtr. Canzler. Gobeli. Wager. Neuhinger. Eifenreich von Lampfrizhaimb. Khlezl. Pram. Schmidt. Mänzl gftl. R. v. Secrius. [Hueber Medicus. Capitl-Sindicus. Secrius. Funkh. HoffControlor. Camercaffier. CamerExpeditor. Eltifter Camerdiener. A. Schuefſter gftl. R. Canzelift. Eltifter hoffCanzelift. CaſſtenambtsVerwalter. Pedel mit 1 Taller.] Difen in dem einfchlufs begriffen folle ein goldtgulden geraicht werden, oder wenigift auf 1 taller nach Discretion der HH. Praelathen. 4 Coraliſten oder Kürchendienner, wann fie anderft bey der confcr. bemieth oder bedien놈 fein, iedem 1 f. Ex Coñe Serñi. T. w. v. *Unterz.* Wolf Sigmund Freyherr von Leiblfing, Obrifthofmaifter. O.

Nr. 2179. 1653. 10/XI. *Pr. Martin trägt vor.. es sey ihm unmöglich, die geforderte Infelsteuer zu 200 Gulden zu erlegen; er habe erst zur halben Prelatensteuer nach München 568 G. erlegt; auch H. Ott Heinrich Hörl V. J. Candidato 500 G. Abschlagszahlung; endlich sage ein altes Saalbuch des Klosters von 1493: den neuen Bischof ehre man mit 40 G. Er müsse 150 G. an Rückständen nach Freising abführen, wolle einhalten, bitte aber um Moderation der Infelsteuer. Ind* O. A.

Nr. 2180 1654. 18/XI. *FB. A. S. von Fr. verlangt, Pr. Martin von V. solle mit brieflichen Urkunden erweisen, dass die 3 Bauern zu Hörgenbach das dritte Jahr der Scharwerch befreit seien.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. C. M. bav. 2271 IIII f. 377 v.

Nr. 2181. 1654 25/XI. Mrus aufs göttlicher Vorfechung Prälathe,

P. Boñra Dec. v. gemaines C. geben dem Ehrnv. v. wollfürnemmen Hrn F. Pürchinger, Bg̃rn v. App. in M., mit bisch. v. landesh. Consensen für die Schuld von 1200 G. [Nr. 2175] den Hof zu Allinng, Gs Starnberg, dann ainen hoff v. Sölden zu Clain Hädern, Gs Wolfezhausen, lesstlichen die Mihl v. absonnderliche Sölden zu Veldt Möching, Gs Dachaw, zu kaufen .. ewige Widerlosung vorbehalten .. mit S. v. U. Cl. Innd. O.

Nr. 2182. 1655. 25/VIII. Jacob Fridrich Hörl von Wätterstorff, der Chf. Hauht v. Residentz Statt München Oberrichter, Bekhennt von Ambts- v. Stattgerichts wegen .. Alſs *er* am Stattgericht neben andern Assessorn das recht besessen v. den gewohnlichen Gerichts Stab zu richten in der Handt gehebt, daſs dazumahlen der geschworne Gandtkhnecht Gg̃ Rauchenberger, mitbg̃r alhier, für *ihn* khommen, ainen Span vorgewiesen v. vermeldt habe, derselbig werr aufs weil. der Wollgebornen Fr. Fr. Euphrosinae von Hechenkhirchen, Freyin von Muggenthall etc. Wittiben, behausung in der Fürstenfeldter gassen zwischen der verwittibten Frauen Soyerin v. weil. Niclasen Hainrichs seel. hinderl. E heisern gelegen .. Die Hechenkhörcherische Behausung *wird* den wol verordneten H. Verwaltern des h. Geist Spitals, dem Edl Gestreng Ernuesst Fürsichtig v. Wolweisen H Ferdinandt Hörl von Wätterstorff, Chf. HStatt München Bg̃rmaistern v deſs Innern, v. H. Paulus Paarstorffer des Eussern Rathes v. Handelsmann vmb 1000 g. Ewige gelt Capitalia, dann 100 g. erkhennte gilten, Item über verlohrne 200 noch restierendte 30 g. vnbefreyte gilten, verrers Stattgerichts Cossten 8 g. 12 kr. 2 dñ., Ingleichem dem Stattkhimichkhörer aufsstendigen Lidlohn lautt Zettls 3 g. 12 kr. v. Letstlichen deſs Gandtkhnechts vncossten v. Verdienst 9 g. 17 kr. 1 haller, also vmb 1150 g̃. 51 khr. zween pg̃ 1 haller zueerkhennt, der Gandtbrief Ambtshalber mit s. adelich angeb. I. [doch .. ohnschedlich] verferttigt.

O. R. S., rundes getheiltes Schild, oben ein Geschirr (Bütte?), unten 4mal quergetheilt auf dem gekr. H. zwischen Füllhörnern ein wachsender Hund.

Nr. 2183. 1655. 1/XII. F. Hörl von Wätterstorff, eh. HSt. Bg̃rmstr v. des I. v. P. Parstorffer des E. Raths als des w. h. G. Spittals Verwalter verkhauffen dem Ed. v. Gestr. H. Gg̃en Ruedolphen Neuburger von Pfäsing des h. G. Sp. vff offner Gandt zugestandne Hechenkhürcherische Behausung v. Hoffstatt g. an der Fürstsg. zwischen Fr. Cath. Soyerin Wittiben v. Wilh. Fesenmayrs Goldtschmidts in Augspurg heusseren freyes aigen, doch onuerzügen 20 g. dem Hochlöbl. Collegio der Societatis Jesu zu Düllingen E. j. gelts auf Losung vmb 1260 G. 41 kr. 2 pg̃ 1 häller v. mit gem. St. Grundt I., das die Edl. v. Hochgel. H. Melchior Erhardt, b. R. Dr. chf. HGsAdu. v. Stattschreiber v. Caspar Maraldt, auch b R. Dr chf. HGsAdu. v. Stattvnderrichter v. *sie* anstatt der Siglsverbittung des w. H. G. Spittals I. hieran-gehangen haben.

O. 1. S. gelb in Hk. wie vor. 2. grün in Blechkapsel, oval: der Heiland r. die Schwurfinger, l. das Schwert erhebend, über ihm die Taube zwischen Halbmond u. Stern, unten in einer Nische das Kreuz.

Nr. 2184 1656. 22/I. WIR Martinus Aufs Göttlicher Vorsechung Praelathe, Boñra D. v. gem. C. defs Lobl. V. L. Fr. St. v. Cl. I. Bekhennen t. v. v. all v. n. hiemit offent gegen meniclich in Crafft difs Reuers, Demnach der E. v. Gestr. h. Joann Babtista Beccariae de Scilan, hofmarksherr zue Odlzhausen, Vnserm anvertrautten lieben G. v. Cl. aufs sonderbarer nachberlicher affection Diejennig Aintausent G. R. Münz, So die auch Woled. v. gestr. Fr. Anna Vrsula von Leonradt, gebornne Hundtin von Lautterpach seel. and., vermög deren aufgerichten lösten willenfs zue Lösung 2000 hhl. Seelmössen auf einem priuilegierten Altar für sich v. Irrenn liebsten herrn legiert.. hat, vermög ainer vnder dises briefs Dato aufgerichten.. haubtobligation volgen glassen v. richtig zu erlegen versprochen, wann herentgegen wür vnnfs verobligiern würden .. 2000 h. Sm. lesen zlassen, Dafs derowegen wür, obb. Pr. D. v. g. C. in v. hieribert gehaltnen Capitulo Vnnfs ainhellig resoluiert, defs ged. hrn von Odlzhausen gethonnen begehrn.. ohnne versaumung anderwertig beim Cl. vorstehenndten Stüfftungen.. nit allein gebürente satisfaction zu geben, sondern auch .. ein ordentliches Regisster daribert zehalten.. im ybrigen auch solchen Eifer, andacht v. vleifs vorzustöhlen, gleich wie wür vnnfs solchefs gegen Gott v. einer Erbarn welt zuuerantwortten getrauen. Erenlichen v. ohne geuerde. Defs zu wahrem vrkhundt.. S. v. V. Geschechen in v. Cl. I. O.

Nr. 2185. 1657. 13/XI. *Pr. Martin trägt den bisch. Visitatoren vor, wie ihm 45.032 fl. Schulden überwiesen worden, er weiter 5713 fl. aufgenommen und 23.790 fl. abbezalt habe, so dass noch 26.955 fl. zu zalen seyen. Im Jahre 1650 habe er 895, 1651: 1512, 1652: 1700, 1653: 2160, 1654: 1267, 1655: 1468, 1656: 2082, 1657 endlich 2015 fl. abgeführt.* O. A.

Nr, 2186. 1657. 10 XII. FB. A S. verleiht des Br. Marthin des Cl. Innd. Gewaldt v. Lechentrager, Casparn Negele, erstgemelten Cl. Richtern, den Hoff zu Steffling, in Echinger Pfarr v. Aiblinger Lg, welchen Seb. Paur erstgedachten Cl. Conuentual vor ablegung seiner Pflicht durch ainen ordenlich aufsgethailten lessten Willen dem Gottshaufs zu geaignet; in der RSt. zu Freis. O.

Nr. 2187. 1658. 14/II. *FB. A. S. consentirt, dass Pr. Martin die auf Ableben des HGAv. Rath Dr. Seb. Paur an dessen Sohn Seb. Paur gefallene, von diesem vor der Profess-Ablegung dem Kloster durch Testament vermachte Hofmark Heidenkam mit dem Stefflinger Hof, im Lg Erding, an den Bruder des Conventualen, den Hofrath Joh. Georg Paur zu München, nach Abrede vom 8/X. 1657 um 8808 fl. und 100 fl. Handleihkauf der Art verkaufe, dass der Käufer die Schulden zu 5808 fl. 38 kr. übernimmt, 1000 fl. baar und 2000 fl. in annehmbaren chfstl. Bundbriefen bei der Ratifikation zalt. Freis.* O. A.

Nr. 2188. 1660. 1/VII. Hſs Neff, Paur zu Stögen, nach Sanditzell gehöriger Gerichtsvnderthonn, verkhaufft dem Erb. Th. Neff zu Maltzhaufen *seinen* frey l. a. Ackher in Th. Erbs zu Maltzhaufen Veld, ſo 12 lanngg v. 6 khurtze Pifanng haltet *Er* hat den wol Edlgeborn v. geſtr. H. Joh. Domi ico Von v. Zu Sanditzell auf Maltzhaufen, ſ. gdgen Hrn erbetten, dafs er dafs von Dero hochgeehrten H. Vattern ſel. Adelich anerErbte Sigill hir an gehanngen. Z: Jac. Frelle Pader v. Math Pirtzl Schmidt zu Sandizell.

O. R. S. „Ortolph von vnnd zv Sanndtzell", der Ochsenkopf im Schild, dessen Haut Helmdecke.

Nr. 2189. 1662. 8/XII Fr. Herculanus Dec et Dominicus a Muggental ſubdec. *zeigen* dem FB. A. S. *den* am ſelben Tage nach zweitägig aufsgeſtandtnem vnuerhoffſten Zueſtandt *erfolgten* Tod des Pr. Martinus an . Indersd. O. A.

Nr. 2190. 1662. 8/XII. *FB. A. S. überträgt auf Ableben des Probstes zu I. dem Abte Gregorius von Scheuern die Obsignation. Freis.* O. A.

Nr. 2191. 1663. 7/I. *FB. A. S. ordnet eine Probstwahl in Ind. an. Freis.* G. E.

XXXIV. Probst Jacob Kipferle, erw. 9/I 1663, † 27/XII 1672.

Nr. 2192. 1663. 9/I. *In Anwesenheit der* chf. Comien, des hochw. edl v. hochgelerthen H. Caſpar Khirmair, der h. Schr. v. ſſ. Canonum Dr, chf. geiſtl. Rath, Dechant v. Pfr zu S. Peter in Minchen, v. des woledl v. geſtr. H. H. Joh. Octavianus im Hof ab et in Günzelhofen, chf. Hofcamerrath, *dann* der biſch. der hochw. woledlen Joh. Jac. Gaſsner, der h. S. Dr, ThumhhrnRath v. GVicar, v. H. Joh. Werner ab Ehingen zu Perſting, Poltring, Oberndorff v. Sulzaw, Thumbh. v. f. b. Rathes, *wählen* Herculanus Riegg, dec, Dominicus a Muggental, ſubdec., Ambroſius Stiler ſenior, Jacobus Kipferle, Auguſtinus Weisprunner, Vicarius in Aſpach, Fulgentius Sartorius, Paulinus Geyer, Vbaldus Faber, oeconomus, Aquilinus Sixtus, Vicarius in Pippinsriedt, Guarinus Wörle, Albertus Gerbl v. Patritius Weinl, diaconus *durch Stimmenmehrheit* den Jac. Kipferle zum Probſt. O. A.

Nr. 2193. 1663. 11/I. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Jac. Khipferle:* Paarſchafft: 1476 fl. 31 kr. *[Silber- u. Kupfer-Geschirr geringen Belangs.]* Zän: 5 Zentner 50 pf.; Malz im Preuhaus 28 Schäffl, Wein Oeſterreicher 28 Eimer. Traidt: Waizen 19 Sch. $1^1/_2$ Viertl, Khorn 88 Sch., Gerſten 27 Sch. $3^1/_2$ V., Habern 192 Sch. $5^1/_2$ V., Föſsen 21 Sch. 3 V. In Geſtrö aufszetröſchen vorhanden: W. bey 21 Schober, K. 10, G. 35, H 40, F. 15. In den Ställen: Fuhrrofs 16, Reitrofs 2, Stuetten 7, Fillen 6, Schaf 166, Melchkhüe 55, GaltRinder 24, Khälber jarige 16, heurige 18, Oxen 8, Schwein gr. v. kl. 51. — Schulden herein: Nihil. Hinaufs: auſſer der Zinſsung zu beyläufig 2000 fl. Capitalien: 14,887 fl. $40^3/_4$ kr... *mit S. u. U. der 4 Commissäre.* O.

Nr. 2194. 1663. 30/I. A. S. Eṗus.. Electionem P. F. Jacobi Kipferle in Pṗtum et Praelatum per viam compromiſſi mixti ſeu limitati caſ̄e et Votorum pluralitate electi, confirmat. Friſ. in Eṗali Vrbe et reſ. Sc̄m. O.

Nr. 2195. 1663. 3/X. Fr. Marc' Antonius a Carpenedvlo Mār Glis O. Frum Minorum S. Franc. Cap. Jacobum Kipferle Pṗtum et t. C. Moñii Innersdorffenſis in ſṗles *suae* Religionis filios cooptant. In conuentu Auguſtano.

Kupferstich mit Bildern und Arabesken. Unten das ovale S.: die h. Jungfrau mit dem Kinde, darunter der h. Franz knieend; „1525."

Nr. 2196. 1665. 17/VIII. Pr. Jacobus *bittet den* FB. A. S. von Fr. die *auf den 11. October angesetzte* Benedicirung *zur Kostenminderung in Ind. zu halten*, weil Gott der Allm. ein ſo erbermliches Scheuerwetter über die lieben Veldtfricht ergehen laſſen, daſs *seines* Cl. Vndertbonen im Glonthall hinunder auf 3 meill wegs, alwo er ſonſten die mehreſt v. beſte Traidt gült einzubekhomen gehabt, ſolchermaſſen in grundt verdorben, daſs *sein* ſchwere hauſswierthſchafft nit erhalten, auch *(noch)* die wierklich anbeuolhene Steur, ſo ſich auf 1168 G. belaufft, erlegen khon.. Nichts deſto weniger ſoll den armen noth leidenden Leuthen *er* vom Cl. mit Sam v. Speiſs Traidt helfen, damits nit gar ſambt weib v. khindt von Hauſs khomen. Cl. Ind. O.

Nr. 2197. 1666. 22/III. WIR Jacobuſs.. Pr., Herculanus, D. v. g. C. v. I. Bekhennen.. Demnach der W. v. g. h. J. Bapt. Beccariae de Scilian, hofm. zu O., vermüg zuruckh gegebnen Reuers (Nr. 2184) mit vnſs contrahirt.. Alweilln dann wier dem Zueſagen gemeſſs angeregte h. Meſſen v. 87 darüber mit möglichſtem eüfer (anderwertig.. ohne verſaumung) von Jar zu Jar verrichtet, Wier auch die Jar hero hievon biſs deſs 1665isten Jars richtigkheit erlangt, Nun mer nit weniger heut zu entgeſetztem dato gleichmeſſig die Leſtere friſt, Vnd in allem die vorgeſetzten 1000 g. völlig zu vnſern handten empfangen haben, deſswegen wier entgegen erſagtem hrn B. die ſchuldtobligation zuruckhgeben, wier dann alſo von dennen die Interimsquittungen auch wider bekhomen, Derowegen Sag v. Zehlen wier aber ged. hrn B. von Od. ſ. E. v. n. vmb widerholte 1000 f. Allerdings auf Ewig quit, frey, mieſſig, ledig v. loſs.. Threulich v. o g. Deſs etc. mit S. v. Unt. Geſch. in v. Cl. Ind. Conc.

Nr. 2198. 1667. 4/I. Jac. Prael., Hercul. Dec. v. G. C. bekhennen ..Jacob Käſſtl zu Altomünſter *habe* einen Acker am Piechelwerg, ½ juchart, im Inhaben gehabt, daruon jürlich zu Haltung Niclaſen Khuertzens Jartag dem B. Pippersriedt die gebier het erlegt werden ſollen; Allweilen aber diſer fouil nit ertragen, *habe* Khäſſtl den Ackher dem Gotshauſs haimbgeſchlagen, der alſsdann dem lobl. Cl. Altomunſter zemahlens ſonderlich denen

angelegen ſey, Vmb 15 g. verkhaufft worden, v. man diſes gelt zu haltung des Gottesdienſtes wider auf zünſung angelegt v. ausgelichen habe.. welchen khauf nun *sie* hiemit conſenttieret v. allerdings guet gehaiſſen haben wollen mit S. v. U. Geben im Cl. Ind.

Pap. U. mit 2 r. u. gr. S., wie früher, nur zeigt von denen das rothe: „Sig. Jacobi Praepositi Vndensis" im dritten untern Felde einen schreitenden Löwen mit einer Giesskanne in den Pranken.

Nr. 2199. 1668. 1/III. J. G. Sickhenhauſer zu Sickhenhauſen S. Dt. in B. Pfleg-, Caſten-, Zohl v. Haubtmanſchafftambts Verwalter, auch Vngelter v. Forſſtenmaiſter zu Rhain erkhendt von Lgs wegen, ds Veith Widemann dem Simon Modlmayr zu Illdorf jehrlichen 2 fueder Grundtgilt Tung ſambt 1 metzen harlein hinfürters zu raichen ſchuldig ſein ſolte. Compenſatis Expenſis. *Unters. ohne S.* P. U.

Nr. 2200. 1668. 11/VI. Viſitatio Moñii per Jo. Jac. Gaſsner, V. getem, Ferdinandum Grembs, Officialem, et Jo. Fridericum Prugger, ſecrium, incepta die vndecima m. Junii. O. A.

Nr. 2201. 1668. 18/VI. ... Pr. Jacob habe die Comiſſarien, welche ſchon Abſchied genommen, erſucht, noch in den Chor der Kirche zu kommen, wo er etwas zu zeigen habe.. Hier nun vor dem Venerabile trat er auf den Choraltar und ſchrie mit lauter Stimme: „O Marie, Du Heilige Mutter Gottes! „Weil Deine priuilegia vnd die gegebenen Freiheiten, ſo nunmehr über die „400 Jahr bei dieſem Kloſter geweſen, vnd ich mich zu deren Erhaltung „Tag vnd Nacht viel bemüht hab, nichts mehr gelten wollen, als proteſtire „ich wider ſolliche Vngerechtigkeit, vnd alle die, die Dir ſolliche wollen „abnemen, alſo yberliſere ich Dir hiemit ſolliche wider, weil ich zu ſchwach „bin; Du wirdeſt ſie gleichwohl wiſſen zu verſechten.".. ſols dem ſacriſtan geben, dieſelben auf den Altar legen. Er für ſeine Perſon wolle ſich im Ybrigen hiemit dem gn. Hrn Ordio ſubmittirt haben. Nach ſollichen Hohn Ihro Hochw. H. G. Vicarii alſs proteſtirt ich.. ward nun die Proteſtation *(des Probsts)* als ganz vngehörig vor das Sanctiſſimum erklärt, nit weniger der H Ordius ihn vnd ſeine Collegen nicht abgeordnet habe, vmb Gewalt zu zeigen, vnd dem Cloſter ſeine jura zu benemen, dadurch Ihrer Hf. Dt eine allzugroſse injuri angethan worden, v. werde H. G. V. mit ſeinem Collegen umſtändlich auch dieſen Act referiren v. habe der H. Probſt Ihro H. Dt. Verfügung zu gewärtigen.

O. A. Aus der theils direct, theils indirect erzählenden Relation.

Nr. 2202. 1668. 21/VI. A. S. Epus.. Notum facimus tenore pſentium, Quandoquidem Jacobus Moñii Vndenſis Pptus proxime elapſis diebus in templo ipſo ante ſummum altare conſtitutus, coram Smo Vli Sacramento (quod quidem in tabernaculo ordinario repoſitum erat, attamen amoto ad hoc intentum ſuum ſolito velo omnium praeſentium aſpectui patebat) ad B. Vgem

Mariam temerario aufu publice prouocare praefumpfit, quafi Nos ac Nri commiffarii Jura et privilegia monii fui a 400 annis poffeffa violenter abrogare et potenter fupprimare attentaremus, atque adeo Perfonam Nram et Epalem, ordiamque Dignitatem inaudita, attrociffimaque injuria afficere non eft veritus. Ideo in poenam tam infolentis calumniae et maximae, temerariaeque procacitatis dictus J. Pptus ab ingreffu cujuscunque Ecdliae vel Capellae tamdiu interdictus efto, donec Nobis ordio fuo legitimo condignam debitamque praeftiterit fatisfactionem. Praeterea ferio mandamus, fevereque praecipimus et quidem fub poena Suspenfionis ab officio et beneficio ipfo facto incurrendae, vt intra fpatium duodecim dierum, quorum priores 4 pro primo, alteros 4 pro fecundo, et reliquos pro tertio termino canonico ac peremptorio affignamus, priori jam pridem latae fententiae et pro executione illius pluribus hactenus defuper emanatis decretis actualiter pareat, debitoque modo obedienter fefe fubmittat. In fidem prtibus figilli nri, quo in Ecdliafticis utimus appreffione et de fpli nro mandato Vicarii nri in fpibus gli fubfcriptione munitis, quae datae funt Frif. ex caftro Epalis nrae ref.

Corr. Abschrift (Concept?) in der k. Bibl. C. b. 2621. Misc. T. VI f. 99.

Nr. 2203. 1668. 24/VII. Jac. Prael., Dominicus von Muggenthall, Dechant v. ain gantz Löbl. C. als Grundt v. Hofmarchshrft *bestätigen den Vergleich* zwifchen Balth. Völckhl, Schwaiger zu Wagenriedt v. ainer Gefambten Dorfsgemain v. Nachberfchafft zue Pippersriedt wegen Stritt v. Irrung, fo fich etlich geraumer Jahr hero, des Red: Rofs, Vich v. Schaftribs halber eraignet, *den* beede Partheyen in beyfein der vorhero abgeordneten, Alfs Ihro Wol Erwürden, H. Dnici von Muggenthall, D., H. Patriti Weindls Cafftners v. H. Aquilini Sixten, der Zeiten Vicarius in Pipp., H. Cafparn Negele, des Cl. Rfm. R. v. Adam Egolfen, Vorftern der Ortten; auch der hierzue erbettnen Z: Alfs Ihro Weyfshait H. Antoni Hörmans Bgrmftrs v. Pierpreuens zue Altomünfter, H. Martin Khäpplers, des Raths v. Gafftgeben mit Mundt v. Handt bey Hoch Empfindlicher Straff.. zehalten gelobt. Zwen gleichlauttende verförttigt, v. aigenhendig vnderfchribne Recefs aufgericht im Cl. Ind. an des h. Apoftel Jacobi Abent. Scm. O.

Nr. 2204. 1669. 16 II. Pr. Jacobus v. die Edl v. Geftrenge Fr. Regina Catharina Mörtzin von Mörtzberg, geborne Kollerin von Gruebeckh Wittib zu Grätz *vertragen sich über die Schuld des Klosters v. Nr. 2080, noch zu 820 G. 30 kr., woran 250 G. nachgelassen werden, 200 G. bereits bezalt sind, 200 G. aber auf Galli d. J. u. der Rest mit 170 G. 30 kr. auf Galli 1670 entrichtet wird; bei Nichteinhaltung aber das Ganze wieder gefordert werden kann; zu München.* Cop.

Nr. 2205. 1669. 29/IV. *FB. A. S. suspendirt den Pr. Jacob wegen beharrlichen Uebermuths und Ungehorsams ab officio et beneficio, weil er im Ruralcapitel nur durch einen seiner Conventualen und nur wegen der*

Filialkirchen, nicht von Recht u. Schuldigkeit wegen heute erschienen — *durch seinen Officialen Ferd. Grembs. Fris. Unterz.: J. Gassner G. V.* O. A.

Nr. 2206. 1670. 16/V. *GV. J. J. Gassner übersendet dem GR. u. Secr. Fr. Prugger die puncta, welche er dem Decan des Kl. I., Dom. a Muggenthal zum einstweiligen Observiren zugestellt. Freis.* O. A.

Nr. 2207. 1670. 31/VII. *Die Carta visitationis, unterfertigt: J. J. Gassner GV. v. Ferd. Grembs Official, wird dem Pr. Jac. Kipferle persönlich zugestellt zu Freising.* O. A.

Nr. 2208. 1672. 27/XII. V. G. G. A. S. Bifchoue.. V. Gr. zuuor, Erfame L. Getreue. Wür haben aus E. uätften Notificationsfchreiben mitleydentlich verftanden, wie das den vnerforfchlichen Willen G noch Euer negft gewefter Pr. P. F. Jacobus heuntigen Vormittag aus difer mihefeeligen Welt hofentlich zum ewigen Leben abgefordert worden, wie Wür nuhn beraiths dem w. v. and. V. l. g. P. F. Gregorio Abbten des Kl. Scheyern ǵnft committirt haben, von vnfertwegen den actum obfignationis in fp̄ibus et tp̄ibus der gebühr nach vorzunemen, Alfo ift auch vnf. ǵft doch ernftlicher beuelch, hiemit euch, Dec., Subd. v. gefambtes C, das bifs auf v. vernere ǵfte Difpofition v. bis das ihr widerumben mit ainem andern haubt v. vorfteher E. Cts verfechen fein werdet, ihr fowohl das ǵftl. alfs weltliche alfso gebihrendt verwalten follt, wie ihr euchs zuuorderift gegen Gott, dem Allm., dann Vns E. Oṙdium zuuerantworten gethrawet. Verbleiben E. anbey mit gnaden. Freif. Ex comm. fpec̄i. *Unten gez.* Jo. F. Prugger Ord. Sec̄rius. O.

Nr. 2209. 1672. 30/XII. V. G. G. Ferdinand Maria Chfft.. V. gr. z., Erf. v. Andechtige L. Getr. Wafs geftalten vns ihr dafs zeitliche Hinfcheiden.. Jacobi.. berichtet, v. vmb die gewohnliche obfignation bittet, haben wir aufs E. vom 27 Xbris iungfthin abgebnem demiettigften anlangen mit mehrerm vernomen, v. hierauf der obfignation v. anderer gehöriger anftalt halber vnfer Lg. Dachau die notturfft onbefolhen. Seitemahlen ihr aber, wie gebräuchlich herkhomen, den Probftey haubt Schlüffel Vns nit zugleich vbergeben, Alfs werdet vns ihr denfelben annoch förderlich alhero zu fenden wiffen. Seynd euch anbey mit gnaden. München. *Unten gez.*: G. St. Meyehrl. O.

Nr. 2210. 1673. 5/I V. G. G. A. S. B... Wur haben E. vūt. bericht empfangen v. daraus nit ohne befrembden verftanden, wie dafs Vnfers fr. geliebten Vättern, des H. Chf. in B. Liebden, ihr den Probfteyhaubtfchliffel einfendten follet. Weffen ihr auch demnach anfragen wollen. Beuelchen euch nun hierauf ǵft, dafs wie die vorige, alfo auch difsmall ihr befagten Přhfchl. bey E. Handten behalten follet. Daran vollziecht ihr vnf. ǵften willen v. beuelch.. Fr. Ex c. fp. *Unten gez.*: J. F. Prugger. O.

Nr. 2211. 1673. 20/I. Nos P. F. Dominicus a Muggenthall, Dec., t..

q. C. Moñii B. V. M. in Vndenftorph.. Vñfis et fglis prentes lras infpecturis uel legi audituris Sltem in Dño. Ad ueftram et cujuslibet urum notitiam deducimus et deduci uolumus, quod, cum Vetis ac Rel. in Chr. P. ac D. F. Jacobus, praelibati Moñii et ñr nouiffimus ppts, nuper die 27 m. Dec. praet. anni pie in Chr. obierit, hinc nos de alio idoneo Capite ac Paftore mature profpicere uolentes, capitulariter decreuimus, Electionem futuram rationabilibus de caufis quantocius inftituendam; ad quam celebrandam, et alia, quae ad Electionis ejusmodi negotium peragenda fpectare dignofcuntur, diem Lunae, quae erit VI m. Febr. proxime ingruentis cum continuatione dierum fequentium de confilio, affenfu et voluntate Rmi ac Sñi Pr. ac D. D. A. S. D. ac A. f. gr. Epi Frif. et Ratisb., Dñi et Ordii ñri Clementiffimi, in Moñio ñro praemiffis omnibus, quae in hujusmodi actibus tam de jure quam de confuetudine approbata obferuari folent et debent, affignandam duximus et praefigendam, ac prntibus affignamus et praefigimus. Quare omnes et fglos fua comuniter vel diuifim intereffe habere putantes, tenore prntium peremptorie citamus et uocamus, ut in praefixo termino, quem eis pro primo, fecundo et tertio canonice affignamus, mane hora Terciarum in Moñio ñro pdto die Electionis loco capitulare compareant ad tractandum, eligendum aut poftulandum feu quavis alia forma affiftente nobis Sptus fcti gratia nouum pptum pfto Moñio praeficiendum, tractarique, eligi et praefici uidendum, aliasque in ipfius negotio, prout juftitia fuadebit, et ordo dictauerit rationis, procedendum. Alioquin fic citatorum abfentia et contumacia non obftante, ad Electionem ipfam, prout de jure poterimus, celebrandam, in Chri nomine procedi uolumus et procedemus. Datum fub figillo Conuentus ñri Vnd. Moñii in loco Caplari nobis ibidem caplariter congregatis. Ao Incarnationis Dñi u. f. P. U.

XXXIV. Probst Georg I Mall, erw. 6/II 1673, † 15/III 1693.

Nr. 2212. 1673. 7/II Inventarium *bei Uebergabe an* Pr. Georgius I: An Geld 228 fl. 40 kr.; Silber u. KupferGefchirr; Zunn 4 Z. 50 pf.; Im Preuhaufs 140 Schäffel. Im Keller 50 Eimer Oefterreicher Wein. Waizen: 7 Sch. 3 V.; K.: 251 Sch. ½ V.; G.: 51 Sch. 4 V.; H.: 328 Sch. 4 V. An Stroh: 70 Schober Korn, 45 Haber, 8 Fefen. Vieh: 16 Fuhr-, 2 Reit-Rofs, 3 Stuten, 8 Füllen. 122 Schafe. Rinder: 42 Melkkühe, 27 Galtrinder, 17 jährige Kälber, 5 Ochfen. Schweine: gr. u. kl. 54 St. Schulden herein: circa 500 fl. bei Unterthanen. Hinaus: 15. 24 fl. 20 kr. einschlüssig der Zinsrückftände. S. die bifchfl. Comiffäre: Jo. Cafparus Künner, fuffraganeus frif., GV. Franz Jacob Zadler, Comiff. in fp. getis; *dann die landesh.* Henricus Reitter, ff. Th. Lic. Cañus v. Pfr bei V. L. Frawen (München), Joh. Schmidt, hofrbath, *Secretäre* gftl. Seite: Fr. Prugger, weltl. S. der geiftl. Rath Meichel.

Nr 2213. 1673. 16/II. A. S. Epus Frif. et Ratisb. P. F. Ggium Mall Moñii Ind. profeffum, quem Decanus, fubdecanus, fenior t. q. C. die VI m. Februarii, primo per viam fcrutinii, tandem compromiffi puri procedentes elegerant, confirmat Pptum vel Paftorem. Frif.

O. S. Rundes 4 th. Schild. 1. u. 4. der Preis. Mohrenkopf; 2. u. 3. der Regensburg'sche rothe ansteigende Balken im silb. Felde; als Herzschild das 4theil. Bayr. Wappen. Oben das Kreuz auf einem Engelsköpfchen, r. Infel u. Stab, l. Herzogshut.

Nr. 2214. 1674. 29/III. Carta vifitationis Epi Sig. Alberti.. Pptus fit multum cum conventualibus et ex iis eligat duos confilarios in adminiftratione, res majores tamen et notabiles atque in venditionibus, emptionibus aliisque perpetuis contractibus ac in omnibus iis, quae affenfum Conuentus et ejus figillum exigunt, ad capitulum referat.. procuratorem etiam habeat juxta difpofitionem ftatutorem maturam.. Hic colligat omnes fructus, reditus et proventus Coenobii.. pro victu et veftitu.. qui quatuor in anno computationes Praelato, Decano et quibusdam fratribus.. in fine anni vero rationem reddat.. Et Praelatus femel in anno faciat Rationem Conventui de fingulis perceptis et expofitis, Decanus vero de peculio Conventus Ppto. Porro ne procurator nimium gravetur, unus de fratribus detur illi in juvamen Hic refpiciat ad cellare, coquinam, granarium et refectorium, fed de nulla re agat contra Prelati, Decani et Procuratoris ordinationem.. cui Procurator in abfentia fua curam committere debet, et de his, quae expenderit, feu perceperit, Procurator Rationem reddat.. Frif. *Subscr.:* Joh. Sigism. a Neuhaus. Franc. Jac. Zadler, VGetis. O. A.

Nr. 2215. 1675. 22/VIII. Gg Ruedolph Neuburger von v. zu Päfsing, auf Weyern v. Egenhoven, verkhauft vmb *seines* böfsern Nuzens v. gelegenhait Willen dem Ebrngeachten Chphen Grimb, Bgrn v. Zimermaiftern alhier, 15 G. järlich Ewiges Zünfsgelt aufs *seiner* Behaufsung an der Fürftenfelder Gaffen zwifen der Inderftorfferifchen v. Herrn Gallilei HofMufici heifern.. doch vnuerzigen, So hieuor daraufs verfchriben: zwainzig G. dem Collegio der Soc. Jefu zu Dülling, 10 G. H. S. Gruebers fel. Erben, 10 G. zu der Angft Letaney bei S. Peter, 5 G der Fronleichnambs Bruederfchafft alda, 15 G. den Fraybamerifchen Khindern, 10 G. dem Kheifchifchen Seelhaufs, 20 G. dem S. Elifabeth Spüttall, 15 G. S. Saluatoris Gottshaufs auf V. L. Fr. Gottsackher, v. Letftlich 17 G. 30 kr. denen Hrn Högern, beeden Gebriedern alhie, alles Ew. j. Gelt auf lofung vnd nit mehr, vmb 300 G. Haubtfumme Reinifch in Münz.. mit gem. Stat Ewigen gelt l., dafs dann die Edl v. hochgel. H. Mathiafs Ertl v. H. Ambrofius Sartorius, beede der R. Lic. v. Dr, chf. HGAdv., auch Iee Stattfchreiber v. Statt VnderRichter alhie, als dazu Verordnete, (doch der Statt, Ihnen v. Ihren Nachkhomen ohne fchaden) hieran v. er an ftatt der Sigls Erbüttung *sein* adeliches Wappen Infigel hieneben gehangen haben. O.

Nr. 2216. 1676. 1/I. Ggius Prel., Dñicus von Muggenthal Dech., v. g. C. bekhennen, 3000 G. von H. Joh. Schieſſser *ihrem* lieben gethreuen Hauſspfleger in München in guter vnuerſchlagner gangbarer Reichsmüntz, yeden G. zue 15 batzen oder 60 Khr., vmb verzünſsung alſs 5 vom hundert auf erſuchen.. als Darlehen empfangen zu haben; Zinszeit Martini, ſo daſs ain thail dem andern ein halb Jahr zuuor aufzukbündten macht haben ſolle; an obberührter Behauſung ſoll er ſich *bei Nichtzahlung* erholen. Mit S. und U. Geben v. geſchehen in Cl. Ind.

O. 2 S. in r. u. gr. W. Geändert ist: „S. Georgii Praepositi Vndenstorphensis 1675." Unter einem mit der Infel bedeckten Kopfe, den Stab zur R., 3 fast runde Schilde, r. die 3 Lanzen, l. die 2 Löwen, unten S. Georg zu Pferd den Drachen tödtend.

Nr. 2217. 1676. 21/VII. Clemens PP. X omnibus confeſſis et ſacra communione refectis plenariam Indulgentiam uti Nr. 2142 concedit, qui Ecčliam filialem S. Ottiliae loci Straſsbach Parochiae SS. Petri et Pauli in Inderſtorff die feſto S. Ottiliae viſitaverint.. ad Septennium. Romae apud S. Mariam Majorem ſub a. Piſc. Poñtus ao Septimo.

Abschrift im Patente des FB. A. S. von Fr. u. Reg., wodurch er „angeregte Indulgenz u. Ablas zu publiciern vnd auf offner Canzl zuuerlösen, auch iedermeniglich hierzu threuherzig zuermahnen anbeuolchen." Geben in s. fstl. Res. Stadt Freising den 17. Sept. dess. J. mit S. w. v. und Unterschrift.

Nr. 2218. 1680. 12/XI. Joh. Paul Müllauer von Pöring, chf. Hofkamerrhat alhie in München, bekhennt, daſs er auf abſterben ſ. Vatters H. Wfgen Müllauers v. deſſen Ehefraw Marg., geborne Vöſſlerin, ſ. Muettern, wegen *seiner* von diſen herriehrenden Wohnbehauſung in M. dem Fr. Ggio v. dem lobw. Cl. zu I. ratione Ires Conuentualen P. Wolfggi Mullauers, ſ. l. H. Brueders, loco legitimae zway Capitalia, Benantlichen 450 G zethuen ſchuldtig worden ſey, v. zwar Vätterlichs Erbguett vermög Vergleichs vom 4. März 1667 300 fl. EwigsGelt, v. dann die 150 fl. Muetterliche portion, Craſſt von H. Thomaſo Macolino, chf. Cammerdiener v. *seiner* Schweſſter Maria Anna Macolinin, geb. Müllauerin als deſſen Ehefrauen, den 3. Febr. diſs J. aufgerichten transports. *Er* verſpricht Verzinſung v. verſchreibt *sein* Eckwohnbehauſung alhie in der Grackhenau gegen dem chf. Weiſſen Preuhauſs yber.. mit S. v. U. zu München.

Pap.-U. S. nun stets, wenn nichts bemerkt ist, in rothem Wachs, quer, das obere Feld senkrecht getheilt; im 1. A, im 2. V., im 3. Fünf Bäume, in einer Aue stehend. Darüber 2 gekr. Helme, daraus wachsend r. ein Bär mit Halsband, l. ein Greif ein Mühlrad gegen die Mitte haltend.

Nr. 2219. 1680. 10/XII. Chph Grimb, Bgr v Zimermaiſter in München, transportirt v. verkhauſt 15 G. j. E. Zinſsgelt aus H. Gg Rued. Neuburger von v. zu Baſsing Behauſung in der Fürſtenſ. G. denen Edln v. hochgel., auch Ehrnv. v. wollfürn. H. Joh. Gg Kumpſmiller, b. R. Dr v. HGAdv., dann H. Mathiaſen Zwerger, chf. HofCammer Canzley Verwohnten, als yber H. Albrecht Chriſtl, geweſſten Gerichtſchreiber in der Au ſeel. toch-

ter Maria Anna verordneten Vormündern vmb 300 G. in folutum der *ihrer* Pflegfchaft fchuldigen 270 G., dargegen Ihme die 30 G. hinaufsgeben worden. S: M. Ertl v. A. Sartorius (*wie bei Nr. 2215*). Z: die Ehrnv. v. Ehrng. H. Chriftophorus Erafimufs Waizenböckh, vnderfchidlicher Hrn Caualier Agent, v. Joh. Sebaldt, Sambler bey S. Peter alhier zu M. O.

Nr. 2220. 1680. 12/XII. *Die vorg. Vormünder cediren das Ewiggeld weiter* dem WollEdl v. geftr. H. Matthaeo Gaffteiger, b. R. Dr v. chf. Hof- v. Speyrifchen Rath alhier, vmb 300 G. *S. u. Z. die Vorigen, doch siegelt* Kumpfmiller ftatt *seiner* S. Bitte. O.

Nr. 2221. 1682. 1/IV. Ascanius Gozzius Venetus, Congr. Canorum Reglium Saluatoris Lateranenfis Abbas Gelis Ggium Abbatem feu Pptum Monii Indenftorf, ejusque Capitulum in communionem admittit Dat. Venetiis ex Canonia *sua* S. Mariae Charitatis. *Subscr.:* D. Asc. Gozzius Abbs Gelis. Athanafius Clappinius Placentinus. Abbas et Secrius.

O. das gr. ovale S. der Latein. Congregation; in 3 Nischen die h. Jungfrau, der gute Hirt, S. Peter, darüber ein Greisenhaupt (Gott Vater), unten ein Vogel (der h. Geist).

Nr. 2222. 1682. 10/VI. Joannes Bpta Lamia Abbas Congr. C. R. S. S. Lat., ejusdemque in Rom. Curia Procurator Gelis *eisdem* infpectis, quibus recepti funt Fratres, lris patentibus (Nr. 2221) dat Synopfin et extractum authenticum ex *suis* libris Indultorum, Breuibus quoque ac Refcriptis Pontificum, SS. Congregationum Romanae Curiae declarationibus, quarum tenores fideliter effe atteftatur D. Syluius Innocens Georgius Abbas et Notarius. Dat. Romae ex Canonica (fic) *sua* S. Mariae Pacis.

O. Sehr umfassend, 120 Päbste aufzählend. Mit beiden Unterschriften und aufgeklebtem S. der Lat. Congregation, den schreitenden Heiland zeigend.

Nr. 2223. 1682. 19/X. Gg R. von Neuburg, Weyer vnd Egenhouen auf Bäfsing v. neben Ihme Johanna Marg. von Neuburg, gebohrne Auerin von Winkhl auf Geffenberg, fein Ehegemahlin, verkhauffen dem WollE. v. geftr. H. Joh. Wilhelmb Rigl von v. zue Affterhaufen, chf. Hofrhat, behaufung, hof v. ftadl in der Fürftenfg. zwifchen des löbl. Cl. Ind. v. H. Galileens hofinftrumentiftens heufern, vnuerzigen 20 G. dem l. Coll. S. Jefu zu D., 10 G. H. Simon Grueber, LandfchafftZinfsZahl gegenfchreiber, 15 G. der löbl. zarten Fronl. Br., 15 G. H. Ggen Gugler von Zeillhouen, 10 G. dem Keifchifchen Seelhaus, 20 G. S. El. Spitall. 15 G. S. Saluatoris G., 17 G. 30 kr. denen Högerifchen Hrn gebrieder, 15 G. Ihr Streng H. M. Gafteiger chf. Hofrhat, alles Ew. J g (v. N. 2215 und 220) vmb 3500 G. v. 12 Dugaten in fpecie v. 12 Reichstaller der Frau verkheufferin Leykhauff, *deren sie* von h. kheuffer yber abzug der hierauf verfchribnen ewiggelt capitalien zu contento entricht worden. Der St. grundt I hängen die E. v. hochgel. H. M. Ertll v. Joh. Paul Gäzin, b. d. R. Lic. v. chf. HGAdv., auch Fee

Stfchr. v. StVnderr., auch *sie* anftatt der Siglsbittung *ihre* Adelichen angeb. I. an.

O. 3 S. Das 2. Neuburg: gespalten; r. in ansteigenden Bändern 6theilig; l. schief getheilt, oben ein Greif, unten 5 senkrechte Bänder; gekr. Helm mit wachsendem Greif. Das 3. kl. Alliance Wappen unter einer Krone; bei Neuburg hier Bänder l. und Greif r., für Auer ein Löwenhaupt.

Nr. 2224. 1684. 22/X. Joannes Pptus, Ggius Dec. t. q. C. Wengenfe Vlmae confratem renovant cum Ggio Ppto, Aquilino Dec. t. q. C. percelebris Eccliae Undensd. ejusd. O.

O. 2 achteckige S. 1. r. gespalten; r. S. Georg auf dem Lindwurm stehend, l. 3theilig, oben die Kirchenfahne, in der Mitte W, unten ein Löwe mit Streitkolben. Darüber Infel u. Stab. 2. grün: 4theilig, W und Fahne wechselnd, überragt von halber Figur eines Bischofs „1677."

Nr. 2225. 1685. 3/III. Probft Joannes hat aus des Pr. Gg werthiften fub dato 14. Febr. an *ihn* beliebten fchreiben erfreiölich vernommen, dafs *Seine* Hochwürden fampt dero hochlöbl. Conuent in die vor ohngefähr einem halben Jar von *ihm* offerierte newe Confoederation v. Bündtnufs wirkhlich getretten, hat alle Puncte auf Pergamen gefchriben v. mit f. v. f. C. figillen roborieret S. H. überfänden wollen mit bitt, *ihm* gleichfalfs einen dergleichen brieff ehift verfertigen v. gedeyen zu laffsen. Indeffen verbleibt *er* S. H. dienftgehorfamhwilliger J. Pr... Gottshaus Weng in Vlm. O.

Nr. 2226. 1686. 28/I. H. Gg Probft zu I. v. H. Adalbert Probft zu Neuftift *vergleichen sich* wegen der Mihl zu Hanriedt vor dem chf. Hofrathe: 1mo Ind. verkauft Mihlgerechtigkeit v. wenige Grundftuckhen zu Hanriedt negft Allershaufen, G. Crandfperg, an Neuftift; 2do diefes zalt 500 G.; 300 in einem LandtfchaftsCapital, 200 in parem gelt; 3tio Ind. erhält das im Februar verfallende Intereffe fogleich heur; v. vbernimmt 4to den hinterbliebenen Erben des vorigen Befitzers M. Hs Langens der auf fye Erblich gefallenen veranlaithen Freyftüffts Gerechtigkheit hinaus zu entrichten. gefchehen in Cl. Ind... mit 2 S. u. U. Confirmirt von landesf. Obrigkheit weegen München 27/IV 1686, Von hoher geiftl. Obrigkheit, Praefident etc. Freifing 12/VIII 1686, auf den Sede vacante am 6/IV erftatteten Bericht. O. A.

Nr. 2227. 1686. 6/VIII. *Beitritts-Urkunde des* Decan Aquilinus v. des C. des Cl. I. *zu dem Verkauf von Hanried.* O. A.

Nr. 2228. 1686. 16/VIII. *Beitritts-Urkunde des* Martinus Subprior v. des C. zu Neuftifft negft Freifing *zum selben Vertrage.* O. A.

Nr. 2229. 1687. 15/I. Joh Volberth Paur J. V. L. in München *verleiht* zu einer durchgeheandten landtsgebräuchigen Veranlaithen Freyftifftsgkt auf dem eigenthomblichen Gueth zu Vierkhürchen dem A. Veithmayrn, Paurn zu V., allermaffen folches feinVatter Gg Veithmayr genutzt hat, Haufs, Hoff, Stadl, Cafften, Paumbgartten, vierdthalb Tagwerch groffs in die 3 Feldter 19½ Jochart Ackhers, worundter 3 Juchart Lechens, vnd *er* aus

Sonderbahren genaden, so lang *ihm* beliebig, verleicht, 9½ Tgw. Wissmadt, 4 zwaymädig, die andern ainmädtig, febrner 2 Tgw. Holzwax. Veithmair gibt jährlich zu Michaeli oder Gally, wie der StiftTag genent wird, 14 T. v. o. n. wann er hierzu verschafft wirdt, alss ein gehorsamber Vndterthan: Eissengelt 12 G., Stüfftgelt 12 Pf, ganss aine, biener 5, ayr 50, hennen 1, Flax 2 Pfundt, halbs opfs auss dem gartten.. allermassen das haubtPuech aussweist, dann er weeder vor schaur, steur, Feur, Khrieg oder Vnpaw, noch ainig andern Landtsgepressten weegen kheinem abgang oder Entgeltauss (kann) haben wollen.. mit S. v U.

Pap.-U. mit aufg. S. ein schreitender Löwe, Helm mit Flügeln.

Nr. 2230. 1690. 15/II. Gg̃ius Pr., Jofsephus Dec. v. g. C. verleihen zu veranlaither durchgehenndter Freystüfft die obere Tafern zu Ind. Bernhardten Müller, Casparn Müller, geweften Obernwürths leibl. Sohn, wie sie sein Stiefvater Gg Treffler seel. Ingehebt v. er sie nun durch vbergab von s. l. Muettern Salome Tr. an sich gebracht, nebst halben Hof u. a. Zu Galli gibt er: wegen der an sich gekauften Widenäckher vnd des Jacobes Lauttenschlagers von Glonn Fischers prait Traidtgült Khorn 2 Sch., Waizen oder Kern ½ Sch. v. Habern 2½ Sch.; von der Tafern Eisengült 12 pf. Pf *[u. s. f. wie Nr. 2095]* v. vom Viertlgut 6 Schilling Pf; für die 5 Juchart Holz, vom Fischer oder Lauttenschlager Gut von Glonn erkauft, 4 G. 15 kr. thut zusamen ausser der Traidgült 19 G. 28 kr. 1 haller. Diser Gült halber soll Er *sie* v. *i.* N. vor Krieg, Prunst, Schaur, auch all andern Zufählen v. Pürdten schadtlos zehalten verpundten sein.. mit S. v. U.

O. 2 S. roth und grün in grossem, zierlichen HK. an grünseidnen Schnüren wie vor; die Reichnisse in Fractur eingetragen.

Nr. 2231. 1692. 27/V. Innocentius PP. XII concedit indulgentias.. Volens ecc̃liam Moñii Vndensis sub titulo S. Petri et Pauli, in qua nullum aliud altare privilegiatum reperitur concessum, et in ea situm altare per Ordium designandum hoc sp̃li dono illustrare, dummodo in dicta ecc̃lia 12 missae quotidie celebrentur, ad septennium.. ut quandocunque sacerdos aliquis saecularis vel regularis missam defunctorum in die commemorationis defunctum et singulis diebus infra illius octavam ac tertia et sexta feriis cujuslibet hebdomadae pro anima cuiuscunque Christi fidelis, quae Deo in charitate coniuncta ab hac luce migrauerit, ad praedictum altare celebrabit, anima ipsa de thesauro ecc̃lie per modum suffragii indulgentiam consequatur et.. a Purgatorii poenis liberetur. Romae apud S. Mariam Majorem s. a. P. Poñtus ao Primo. *Subscr.:* J. F. Cardinalis Albanus. O.

Nr. 2232. 1692. 25/X. Christian Rassvelt, Klosterrichter. G. E.

Nr. 2233. 1693. 15/III. P. Josephus Herlemann, Decanus, cum Conventu *zeigt dem* Erzb. Clemens Joseph von Koelln, B. von Freys. v. Rgbg, Hz von Bayern etc. *an, dass der* Probst Georgius.. am selben Tage Abends

4 Uhr mittelſs eines angeſtoſſenen Stückh- oder pruſt Cathar von diſem zergänglichen Jammerthall hoffentlich zu den Ewigen Freuden abgefordert worden . . Cl. Inderſtorf.

O. A. Schreiben mit schwarzem S.: die h. Jungfrau, gekrönt, auf dem l. Arme das Kind, das an dem Scepter in ihrer Rechten mithält; an den Knieen ein ovales Schild mit den 3 Lanzen.

Nr. 2234. 1693. 9/IV. Joſ. Cl. Archiepus etc. committit ad nouae Electionis Ppti in I. negotium Revdum Nobilem Petrum Erneſtum de Winckhelhouen, Ecclie cath. Friſ. Canum et conſil. eccl., et Jo. Petrum Gröbmayr ſ. ſ. Th. Lic. itidem conſ. et Eccliae coll. S. Viti Decanum. Friſ. O. A.

XXXVI. Probst Dominicus Vent, erw. 13/IV 1693, † 14/IV 1704.

Nr. 2235. 1693. 14/IV. Inventarium *bei Uebergabe an* Pr. Dominicus: Baarſchaft: 9031 fl., darunter 1725 fl. Depoſiten Gelder. An altem Wein 7 Eimer Neckarwein; Oeſterreicher: 45 E. Märzenbier 125 E.; Schenkbier 15 E. In den Stallungen: 24 Zugpferde, 12 Stuten vnd Füllen, 13 Ochſen, 38 Kühe, 20 junge Rinder, 40 Schaafe vnd Lämer, 45 Schweine gr. v. kl. An Getraid: 20 Sch. W., 25 F., 300 K., 60 G., 550 H. Schulden herein: Bei Ihro Gnaden H. Joh. Paul Müllawer von Pöring vſ Pelhaimb, chf. HofCamerRhat, ratione ſeines H. Brueders, hieſigen Conventualen P. Wolfgg Müllauer's vater- v. mutterl. Guets-Capital 450 fl.; bei der holm. hrſcht Sigmershauſen 300 fl.; bei der l. Landſchaft München zum Zallambt, ratione der dem Cl. Neuſtiſt [cedirten] Mill zu Hanriedt 300 fl.; Anleben zur l. Landſchaft von Cl. Indersdorf 3000 fl. Suma 4050 fl. Schulden hinaus: Schulden 5685 fl.; Steuer-Ausſtände zur Landſchaft 1050 fl.; Apotheker Pürkinger in München 200 fl. Sonſtige: 400 fl., im Ganzen 7335. S: die chf. Com.: Joh. Wilhelm Ertll, v. Joannes Jac. Oefele, Hof v. gſtl. Rath; *die bisch.:* P. E. Freyherr von Winckhelhouen Thumbherr, Hofraths Praeſident v. geiſtl. Rath, v. J. P. Grebmayr, ſſtl. Freiſ. gſtl. Rath v. Stiftsdechant von S. Veit. O. A.

Nr. 2236. 1693. 27/IV. J. Cl. Dei et A. S. gr. Arch. Col. SRImp. per Italiam ArchiCancellarius et Elector, S. Aplicе Sedis Legatus natus, Epus Friſ. et Ratisb., Admor Berchtesgad., V. Bav. et Pal. ſup. nec non Weſtphaliae et Angariae Dux, Com. P. Rheni, Landgrauius Leichtenbergenſis etc. confirmat electionem, qua P. Fr. Joſephus Dec. et C. die lunae, quae fuit 13ma Aprilis, rite procedentes P. F. Dominicum Monii Vndenſis profeſſum in Pptum elegerunt . . in Caſtro Epalis reſ. *Subscr.*: Jo. Sigismundus Zeller Liber Baro Coadminiſtrator et Joannes Jac. Stuber ſſ. Th. Lic. Conſ. Eccl. et Secrius.

O. S. „J. C. A. et E. C. E. F. et R. P. B. D. B." Das runde, mit dem bayr. 4theiligen als Herzschild belegte Schild siebentheilig durch untere gespitzte Dreitheilung. 1. das Kreuz von Köln; 2. der Freis. Mohr; 3. der Rgsb. Balken; 4. Berchtesg.

Schlüssel; 5., 6., 7. Ross, Adler, drei Herzen: Westphalen, Engern u. Arensberg aus dem Kölnischen Wappen. Darüber der Churhut überragt vom Kreuz, r. der Krumstab, l. das Schwert.

Nr. 2237. 1693. 26/VIII. Wir N. einer Löbl. Landſchafft des Erzherzogthums Öeſterreich vnnter der Enns Verordnete Bekhennen.. Demnach der Röm. Kaiſ., auch zu H. v. B. Kön. May. Erzherzogen zu Oe vnſern all. H. v. Lfürſten auf.. anſinnen die Löbl. 3 Obere Stände 27,000 v. die Stadt Wienn 3000. zuſ. 30,000 G. dergeſtalt an der.. verglichenen GranizBezallung auf ewig gehorſambſt verwilligt, daſs ſolche Suma.. ewig mitlſs caſsirung ſo viller Gräniz Orth, alſs die 30,000 g. aufstragen, reſtringirter verbleiben, hingegen J. K. May. wegen diſer reſtriction von denen l. 3 Ob. Ständen 540,000 G. vnd von der St. Wien 60,000 G zuſ. 600,000 G. zu behebung der faſt in ein immenſum auſsfallenden Kriegs-Vncoſten, welche mit der.. Erbkönigreich v. Landen ſo ordinari als extraordinari Beypflichtungen nit zu erſtreitten, ſchleunig abgeführt werden, v. mehr obg. 3 Ob. Ständen zu aufbringung obgedachter Summa an der von Ihnen ein zeithero verwilligt auſsgeſchribenen Steur oder doppelten Gült ein Dritl frey aigenthumblich vberlaſſen v. ihnen ſolches.. auf ewig zuuerkauffen, hierumben Kauf v. SchermbBrief zuertheillen.. zuegelaſſen ſein ſolle.. Inhalts Allergñ. reſcripts. Alſs haben Wür auf wollerm. 3 Ob. Ständ.. Befelch dem Hochw in Gott gſtl. wohlEdlen H. Dominico Pr. zu Vntendorff in Freiſ. Byſtumb v. dem C. daſs Dritl der Landſteur oder doppelten Gült vmb 150 G. aigenthumblich verkaufft, alſo.. daſs Er, deſſen N. oder getreue diſes Briefs Inhaber ſolche dritl Landſteuer von denen Vnterthanen einnehmen.. auch ferrer verkhümern, verſetzen, v. in all weeg darmit handlen, wandlen, thuen v. laſſsen können v mögen.. auch in fahl bey einer khünfftig Verſamblung der löbl. Stände ichtes anders deme zuwider ohne derſelben auſstrucklich Bewilligung geſchloſſen wurde, Er Herr Kauffer v. ſ. N. v. Briefs Inhaber an ſolchen Schluſs keines weegs gebunden ſein ſollen. Treulich o G. Deſſen zu wahren Vhrkund habe Wür diſen Kauf v. Schermb Brief mit Vnſern AmbtsSigneten gefertigt v aigenhändig vnterſchrieben. Actum Wienn.

O. Es unterschreiben auf dem Umbug und siegeln: 1. Raymund, Abbt zu Altenburg. 2. Sebastianus, Abbt zum Scotten (in Wien). 3. Christoph Ferdinand, Herr von Rappar (S: zu Laltach). 4. Ottheinrich, Graf vnd Herr von Hohenfeldt. 5. Ernst Constantin Grundeman von Falkhenberg. 6. Arsen Franz von Wellenstein (S: Ritter des heil. Grabes). Tiefer ohne S. unterzeichnet: Joh. Conrad Albrecht.

Nr. 2238. 1694. 23/IX. Puncten, So dennen Engellendiſchen Freylen in Augſpurg bey Verſtifftung deſs Hofs v. Zechents zu Neull vorgetragen v. referuirtt worden, welche ſie auch wurckhlich eingangen haben alhie im Cl. Ind. T. w. v. Daſs ſie ſich accomodieren wollen, wie es mit denen yberigen Cl. Ind. Vnderthonen, ſo.. anuerlaithe freyſtüfft genüeſſen gehalten würdet; Daſs ſie daſs aigenthumb weder *jemals* affectiern, noch auch

etwan von hocher handt angetragner acceptiern wollen .. bey ihren adelichen wordten v würdten; der Praelath von I. das guett *jederzeit* vmb 6000 g., gleichwie fie es auch thedrer nit erkhaufft, jure reluitionis an dafs Clofter zu ziechen befugt feye; fie *kein* Gepey auffer Verlaub der Grundtherrfchafft nit füehren; dem Müller [nicht] der mündefte Nachthaill zuegefiegt werde; die Traidtgilt, ideft 26 Sch. Khorn v. 26 Sch. Habern, folle man jährlich ins Clofter lifern, an heur vnd 1695ftes Jahr jedesmal 10 Sch. nachgefechen fein, den Khuchendienft in natura bringen oder, fo es der Grundthfcht gefällig, das Geld darfur erlegen; das alte recht *verbleibt*, dafs, wann ein H Praelath nacher Aichach oder Augfpurg verraift, er v. feine Bedienten v. die Pferdt zu Neull competenter verpflegt werden; der yetzige Müller zu Neull v. feine Succefforen find für einen Mayr anftatt der engell. Freylen angenomen worden *wegen* der Neuftiffts fähl mit Proportion der Güetter. *Gefertigt*: Dominicus Probft. Maria Elifabetha de Rantienne, Oberin. Ich im Namen leblicher Gefeelfchaft bekhenne wie obfteht Maria Skelton. *Gleichlaut bestätigt*: München den 15. Jenner 1695 Gg Rieger, JVL., chf. HGAdvokat, gefchwohrner Khayferl. Notarius publicus.

Not.-U. mit S. an grüner Schnur; ein Storch, schreitend im Schilde, wachsend auf dem gekr. Helme.

Nr. 2239. 1694. 4/X. Joh. Volpert Paur JVLic. v. dermahlen zu München verkauft, weill er verhinderlicher Vrfach wegen zu Gericht nit abkommen kan, durch crafft Handtfchrift vom 3ten Oct. 1694 beftöllten Anwalt, H. Joh. Cr. Lehner chf. Lgs Proc zu Dachau, *sein* Viertlguett zu Vierkürchen, Lgs Dachau, mit chf. Hofrhatts Confens ddto 22. Sept. anno difs dem A. Veichtmayr, der dermal df fitzt v. Freyftüffts Grkt dabey gaudiert, vmb 500 G. mit des Woled. v. geftr. H. Joh. Seb. von Stainheill, chf. Rhatts v. Ldr. ang. ad. I. Z: Hs Oettl v. Benedikt Götfchl, b. Bgr v. Maurmaifter zu Dachau.

O. r. S. gespalten; r. ein halber Greif, auf dem H. zwischen Füllhörnern wiederkehrend l. 4theilig durch ansteigende Bänder.

Nr. 2240 1696. 31/I. Z. w. den Khauffs Contract, welcher zwifchen Joh. Franzen Völkhel (Wurth) fchwaigern zu Wagenriedt.. So dan dem löbl. G. v. Cl. Ind. auf ggd. ratification der chf. Lgs Obrigkheit zu Crandtfperg gemacht vnnd befchloffen worden. Nemblichen vnd für's Erfte verkhaufft obiger V. dem Cl. dafs lange Zeit zeit hero ingehebt, genutzt v. genoffene aigenthumbliche, im Gt Cr. ligente Gehilz, dafs Liechthölzl genant, fo 2½ Tgw. grofs . khauffschilling 200 G. v. 4 G. Leykhauff.. mit des E. v. v. H. Franz Jofeph Mofer, chf Pfleg-, Lgs v. Cafftenambts Verwaltters aigen anerErbten I. Z: der Ehrnv. Mathias Pifin. chf. GsProc. v. Martin Grimb, Schreiber zu Cr... den lefften Monathstag Jenner.

O. Erster Stempel auf dem Pergament; rechts oben: runder Schild mit den bayr. Wecken; Umschrift: XV. KREIZER. PAPIER. S. angehängt: rundes 4theiliges Schild: 1. u. 4. eine schreitende Gans, aufliegend auf dem gekr. H. wieder; 2, 3. drei Mooskolben.

Nr. 2241. 1698. 20/III. A. Veichtmayr vonn Vierkürchen, Lgs D., verkhault.. Hrn D minico Pr. v. G. J. v. an dessen Statt dem daselbst aufgestölten Richter H. Christian Raffeldt, sein ein Zeitlang innengehebten, von Hrn J. V. Paurn, JVL. v. dermahlen zu Welfshouen Albiesigen Gs ansessig, erkhaufft frey ledig aigenthomblich vnuerpfendten Viertlhoff, doch gegen hier vf vorbehaltener veranlaither Freyftis Grkt, vmb 340 G. sambt 2 thaller dabey aufgesprochenen Leykhauff. S: J. S. von Stainhail, Rhat v. Lr der Graffschafft Dachau. Z: die Ehrnv. v. vornembe Frantz Mayr v. Joh. Cr. Lechner Lgs Proc. zu Dachau. O.

Nr. 2242. 1698. 2/III FB. Joh. Franz von Fr. *ernennt* den Conventualen von I, P. Augustin Michl, zum bischöflichen wirklichen geistlichen Rath, wozu er sich jedoch nur gebrauchen lassen soll, soweit es citra Dedicationem seines Profeshauses vnd seines Herrn Prelathen geschwornen gehorsam sich werde thun lassen. Freising. O. A.

Nr. 2243. 1698. 3/III. *Chfstl. Geh. Raths-Befehl:* Stift v. Cl. I. habe sich zu verantworten, wie es habe dulden können, dafs ein Conventual seines Closters gegen ein vor etlich Jahren schon emanirtes Decretum [Lex amortizationis] eine gewisse Refutation in offnen Truckh ausgeben lassen.. ein strafmessiges Unternehmen, dafs ein solcher Mönch gegen den Landtsfürsten allen Respekt verliere.. sich unterstehe, wider bemessene Landts Verordnungen v. Decrete v. zwar noch dazu schimpflich zu schreiben. München.

Abschrift in O. A.

Nr. 2244. 1698. 3/III. Von G. G. Wir Johann Francisc Bischoue zue Freising, des Hl. Röm. Reichs Furst, Geben gst zuuernemen, was massen Gg Lindtinger gewester Pfr zu Petershausen, kurz vor seinem zeitlichen Hintritt vermög vfgerichten Instr. ddto 1. Febr. 1696 Gott.. Maria.. den l. Heiligen zu sonderbahren Lob, Ehr, auch trost seiner, seiner ganzen freündtschafft, dann all andern abgestorbenen chrglbgen Seelen in das w. G. v. Cl. Khürchen zu I. einen ewigen Jahrtag gestüfftet.. Seelambt v. 4 neben-Messen.. also weillen mehr erwendten Cl. derm Vorgef. Probst v. dessen Conuent gegen empfang der bestimten Suma geltes sich würcklichen *(bereit)* erclärth.. Als wollen wür.. erfagt gottseelige Stifftung aucte epali ordia gst confirmiert, lestgem. Pr. v. f. C. aufs Bischöflicher Vorsorg ermahnt haben, ob diser Stiftung also embsiges Vleifses zu vigilieren v. zu halten, wie sye es ihnen an einem lesten tag vor dem Strengen Richterstuel Gottes, dan vns v. v. Succ. am HochStüfft Fr. zuuerantwortten gethrauen. Geben zu Fr. *Unterz.:* Jo: Francisc. Bmpr. Thomas Paffauer Dr Conf. et Secrius.

O. S. rundes 4th. Schild: 1. 4. der Mohrenkopf, 2. 3. die Eckher'schen 3 Rauten in blauem Felde. Darüber die Infel, r. der Hirtenstab, l. das Schwert.

Nr. 2245. 1698. 3/III. V. G. G. J. Fr. B. zu Fr. des h. RRF.

ratificirt den im Pfarrhoff zu Peterzhaufen den 17 Mai 1698[7] in Beyfein Pt Ströber v. Hs Rottenfueffer, Schmidt, beede von P: *geschlossenen*, von A. Staudtinger Dechant v. Pfr zu Weix, F. J. Mofer Pflögsverwalter alda, Dominicus Pr. des G. I. v. Gg Schwaiger, Pfr zu Peterzhaufen, *gesigelten Vergleich* des Cl. Ind. als Pfr Lindtinger's inftituirten Vniuerfal Erben mit dem neuinueftierten Pfr zu P. Ggen Schwaiger fowohl weegen des rati temporis ybernomenen todt v. lebendtig haufs v. Paumansfahrnufs, als auch der Paufählighkheit v. anders halben, *wonach* [auffer des vorhandtenen fchreibpults v. der darin befindtenten Parfchafft] alles dem ietzigen H Pfr verbleibt, wann er die vorhandtene zimbliche Paufähligkheiten v. alle befchribene fchulden hinaus, fodan die Gerichts v. Geiftlichen Jura v. Contracts aufrichtung ab v. aufrichten wolle. *Weiteren* fchulden erbietet fich der Probft rechtlicher ordnung nach Rödt, antwortt v. fatisfaction zu geben v. verfieht fich gegen dem iezigen Pfr, er werde gegen denen lauth Inventarij ihme in handten gelaffenen 661 G. 14 kr. den Pfarrhoff von neuem erpauen.. Freif. Hochf Geiftliche Kanzley alda. *Unterz.:* Thomas Paffauer Dr Conf. et Secrius.

Pap.-U. mit aufgedrucktem, die Schnüre einschliessenden S. wie vor.

Nr. 2246. 1699. 23/VIII. Innocentius Pp XII.. Indulgentias *sub Nr.* 2231 *de novo* concedit, dummodo in eadem ecclia 7 miffae quotidie celebrentur, demta tamen feria tertia, ad feptennium. D. Romae apud f. Mar. maj. f. a. P. Pontus anno Nono. *Subscr.* J. F. Card. Albanus.

Abschr. Von FB. J. Fr. für den S. Anna Altar bestimmt. Geben zu Freis. den 12. Nov. 1699; mitges. von D. Th. Passauer.

Nr. 2247. 1702. 12/VII. *Franz Anton Begundelli Bassus, Scholasticus et V. Glis, zeigt dem zu Eisenhofen weilenden FB. J. Fr. von Fr. an, dass er mit einem Concomissäre in Cl. I. am 11. eingetroffen sey, am 13. die Visitation vollenden u. wenn er nicht anderes befehle, am 14. nach Freising zurückkehren werde. Ind.* O. A.

Nr. 2248. 1702. 12/VII. *Hofmarschall Franz Frh. v. Egkher benachrichtet den GVicar Fr. A. Begundelli-Bassus, dass der FB. glaube, Bayrische Commissäre würden nicht eintreffen; er ladet jenen zugleich mit seiner Suite auf den andern Tag Abends, oder wenn die Visitation noch nicht vollendet sey, auf den folgenden Tag zum Mittagmahle nach Eisenhofen ein, da er doch noch am selben Tage nach Freising komen könne. Der FB. werde morgen vor 6 Uhr Abends von Gintzlhouen nicht zurückkommen. Schloss Eisenhofen.* O. A.

Nr. 2249. 1703. 5/VI. Clemens Pp XI concedit plenariam indulgentiam, uti Nr. 2217, pro vifitatione eccliae B. Mariae V. in Vndenftorff c. r. congr. Later. o. S. Aug. die fefto ejusdem S. Auguftini, ad feptennium tantum. Romae apud S. Petrum f. a. P. Pontus ao Tertio. Scr: J. Oliverius. Gratis. O.

Nr. 2250. 1704. 14/IV. Gḡius Decanus et Caplum *zeigen* dem FB. J. Fr. *an*.. wafsmaffen der Göttlichen Allmacht gefällig gewefen, *ihren* nunmehr in Gott ruhenten geliebtiften Vattern H. Dominicum, Infulierten Probften allhiefig lobl. Stifft v. Cl. I. heunt Montag den 14ten diffs Monats abents zwifchen 2 v. 3 Uhr nach einem vnuerhofft zuegeftandenn kurzem Paroxismo, in München, von difem zergenglichen Jamerthall, hoffentlich zu denen Ewigen Freuden genedigclich abzufordern. Cl. Ind. O. A.

XXXVII. Probst Georgius II Riezinger, erw. 9/VI 1704, † 15/X 1721.

Nr. 2251. 1704. 9/VI. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Georg II.*: Neggerwein: 5—6 Eimer. Oefterreicher Wein zu Weinzierl 75 E., welcher verkauft v. zum judicio delegato in Wien der Erlös geliefert werden foll. Märzenbier: 300 E. Malz: 150 Sch An Vieh: 23 Zug- v. Reitpferde, auch Stuten, 1 Mutterpferd, 6 Füllen; 36 Melkkühe, 30 Jungrinder, 4 Schubochfen, 4 Maftochfen; 61 Schweine gr. v. kl., 115 Schaafe. An Getreid: 15 Sch. W., 1 Fefen, 300 K., 20 G., 250 H. Schulden herein: B. Millauer 450 fl.; Klofter Neuftift 300 fl.; Landanleben 3000 fl., neues Anleben von 1703: 4000 fl; ebenfo bei der Landfchaft heuer 1000 fl. = 8750 fl. chulden hinaus: 14,468 fl. 30 kr. Neuer Ausftand: 1050 fl. v. 758 fl., dann 300 fl. = 1 ,576 fl. 30 kr. S: *die chf. Commissäre:* Joh. Wilh. Erttl, chf. gftl. Rath v. Chorherr bei V. L. Frau vnd Franz Jof. Unertl; *die bischfl.*: Jof. Ludwig Frh. v. Welden in Hochaltingen und Laupheim, Cañus, Praefes des Dicafterii, Franciscus Antonius Fräport, Domherr v. gftl. Rath; als Secretär Dr. Th. Paffauer. O. A.

Nr. 2252. 1704. 16/VI. J. Fr. Epus Frif. confirmat electionem, qua Gḡius Dec. Senior caeterique Caplares Monii Vndenfis die lunae, quae fuit nona M. Junii, rite elegerunt P. Fr. Gḡium, ejusdem Monii profeffum et Decanum in Pptum. In caftro *suae* epalis ref Scr: Jo Fr. Epus. Th. Paffauer Dr conf. et fecrius. O.

Nr. 2253. 1706. 20/III. Gḡius Praelathe, Antonius Dec. v. C. verleihen dem Erbarn A. Veichtmayr von VierKürchen Freyftufft, wie obern LandtsBayrn Recht, Sitt, Gewohnheit v. gebrauch ift, auf v. bei des Cl. aigenthumblichen guett dafelbft.. wie folches er von J. V. Paurn mit dem aigenthumb durch Kauf an fich gebracht v. *ihnen* hinnach vermög beim Lg. Dachau vnder heutigem dato aufgerichten Kauffbriefs gleichfallfs mit dem aigenthumb ke fflichen yberlaffen dergeftalten, dafs Er *es* nun hinfüro freyftüfftsweifs inhaben, befitzen, nutzen, nüeffen v. gebrauchen mag.. Jehrlichen foll Er *ihnen* vmb Galli, 14 t. v. o. n., alfs gewöhnlicher Stüfftzeit Eifengilt 12 G., Stüfftgelt 12 pg, idest: 12 G. 3 kr. 2 Haller raichen. Der vormals vf difem guete gelegene Kuchendienft alfs 1 gans, 6 Hiener, 50 Ayr,

1 Hennen, 12 pf. Flax v. halbs Obſt ausm gartten iſt völlig nachgeſehen, auſſer *sie* wolten diſes guett ainſtens völlig vnd frey an *sich* leſen v. ſo volglich hiemit eine weitere Verſtüſſtung vornemen. Verworchungsfähle.. ain oder ander articul nit halten, abſchlaipfen v. erödig werden .. vorhero verkhündten v. anbieten *bei Verkauf, wie früher.* Geſchechen in Cl. I.

Ungefertigte Abschrift auf „XV Kreizer Papier" mit dem kaiserlichen Doppeladler.

Nr. 2254. 1708. 25/I. Clemens PP. XI renovat ad ſeptennium indulgentias ad altare S. Annae in V. conceſſas [Nr. 2246] *cum mutatione*: .. et in una feria cujuslibet hebdomadae per Ordium deſignanda. Romae apud S. Petrum ſ. a. P. Poñtus ao Octauo. *Subscr.* J. Oliverius. *Aussen*: Publicetur. Sig. die 8 Martij 1708. F. A. Begundellius, BVS. Gratis. O.

Nr. 2255. 1709. 9/V. F. Auguſtinus a Tiſana, Mñr gl̃is fr. min. ſ. Fr. Juxta licentiam Vrbani Pp. V et aliorum illos in ſuae Religionis filios cooptat Romae in Conuentu Immaculatae Conceptionis B. V. Mariae. Sc̃m.

O. Von farbigen Bildern umfasster Kupferstich. S. w. früher. Ein den Tenor deckendes Blatt verzeichnet: Rmo Praenobili et Gratioso DD. Georgio, celeberrimi et antiquissimi Monii Ind. Can. Reg. Ppto Dignissimo etc. nec non caeteris R. R. D. Dnis Antonio Greiner Decano, Greg. Rumelsperger Subdec., Wolfg. Müllauer, Ludw. Genz, Balth. Ostermayr, Hieron. Auer, Aug. Michel, Jo. Strauss, Norberto Raith, Patricio Ulrich, Udalr. Hager, Cajetano Mauser, Jos. Helgl, Ign. Reischl, Prospero Bärtl, Gelasio Vischer, Dom. Heler, Nic. Kistler, Aquil. Noder, Fel. Kochler, Albino Kern, Bern. Frey, Franc. Pitter.

Nr. 2256. 1711. 25/I. *P. Augustin Michel übersendet dem bisch. Ordinariate in Fr. 14 Exemplare seiner Schrift, worin er die uraltgermanische Lehre de attritionis unacum sacramento Poenitentiae sufficientia vertheidigt, und sich darauf beruft, dass seine Schrift gegen die Lex Amortisationis von dem päbstlichen Stuhle approbirt werde. Asbach.* O. A.

Nr. 2257. 1711. 31/X. Fr. Carolus Franciscus Vareſius S. Rom. et Vniv. Inquiſitionis Qualificator, S. Congr̃nis Judicis Conſultor, Primus ordinis discretus et Cismontanae Reformatae Familiae Vice-Commiſſarius Gl̃is et ſervus recipit Gg̃ium Pp̃tum t. q. Cap̃lum Vndenſe Bavariae in conſrẽm. Romae ex Poenitentiaria ad S. Jo. Lateran. Sc̃m.

In Kupfer gestochen. Oben ein Bild, unten das ovale Siegel gravirt.

Nr. 2258. 1713. 25/XII. Fr. Paulus a S. Petro, Congr̃nis Italiae et Germaniae ſr̃um Eremitarum discalceatorum S. P̃ris Aug. Vic. Gel̃is Gg̃io Cañiae Vndenſis veñdm̃o Pp̃to t. q. C. lr̃as filiationis dat. Romae in Conventu Jeſu Marie. Sc̃r: Paulus a S. Petro Vgl̃is. Fr. Eutychius a Sta Flauia ſec̃rius.

In Kupfer gestochen. Oben eine Allegorie: S. Augustin zu Schiff, Rettungsbote aussendend. Ovales S: der h. Augustin. Aeussere Ueberschrift: Lrae filiationis datae a Generali O. S. Aug Erem. in Italia et Germania, vulgariter in Taxa.

Nr. 2259. 1719. 17/IV. *P. Aug. Michel übersendet dem bisch. Ord. seine Schrift gegen den Erzjansenisten P. Paschasius Quesnel. Asbach.* O. A.

Nr. 2260. 1719. 25/IV. *Das b. Ord. belobt P. Aug. Michel wegen der Schrift: Confutatio expositionis et protestationis Quesnellianae. Freis.* O. A.

Nr. 2261. 1721. 9/VI. Z. w. ſeye Hiemit, Waſs geſtalten Zwiſchen dem Hochw. in Gott WolEdlen HH. Gḡio Prael, H. Joſ. Decano v. einem Löbl. Capitl deſs Lobw. V. L. Fr. St. v. Cl. I. an ainem, dann dennen, Yber deſs Hochwollgebornnen HH Franz Xaveri Benno Maximiliani Adam Freyherrn v. Haſslang angehenden FideiComiſsHn zu Haſslangkreitt gſt Verordtneten HH. Vormundern, alſ Sr Excellenz dem Hochg. HH. Joh. Max. Ferd. Felix des h. Röm. R. Grafen von Preiſing, Frhn zu alten Preyſing, geñ. Cronwünkhl etc. titl. etc. Sr Kayſ. May: Dann Iro Chſ. Dt in B. Cammerern, würklich Geheimben Rhat v. Sr Dt der Chſſtin Obriſthofmaiſtern etc. Wie nit weniger dem HochwohlEdlgeb. H. Joh. Ascanio von Triva. chf. Hof- v Gſtl. Rhat, dann Geheimben Cabinet- v. Hofſtaabs Secrio etc, titl etc. anndernthails vmb beederſeits beſſern nutzen.. v. abhelffung ..ſehr coſſtbaren Strittigkeiten ein Tauſch beſchloſſen v. ſub Dto 1/VII 1720 vom chf. Hofrhat ratificiert worden, *wonach* 1. die Haſslangſche Vormundtſchaft das aigenthumb auf der Obermüll v. ZePaugiettl zu Herzhauſen, ſo dermallen Paullus Fünkhenzeller ſtſtwſe beſützet, dem Cloſſter v. 2. *dieses* aber dero vom chf. Gſchreiber in Schrobenhauſen H. Joh. Äntzinger erkauffte aigenthumb vf dem Scheibmairhoff zu Offterhamb, ſo S. Purtzl, nunmehr aber Gg Knälling ſſtwſe genieſstt, *abtritt*, v. die Vormundſchaft 550 G. daraufzalt; 3. Knälling aber Neuſtiſſtshalber dem Kl. noch 200 G, in Friſten zu 20 G. auf Galli zalbar, ſchuldet. Belangent 4. das Pauholz zur Obermüll vnd die Durchfahrt *soll es bei den Vergleichen bleiben.* Zwei gleichlauttente TauſchContract aufgericht. *Unters.* Gḡius Pp̄tus, Joſ. dec. ex caplo. Jo. Max Ferd. Fel. Graff von Preyſing J. A. Triua.

O. auf 2 G. Stempel mit 3 S. 1. „S. Georgii Praepositi Vndenstorphensis 1704." Unter der Infel mit Stab, 3 Schilde, zwei wie früher, das untere des Probstes nun getheilt und gespalten: 1. das Auge Gottes, 2. ein Stern, 3. der h. Georg zu Pferd, den Drachen besiegend. 2. „Baron: Haslangisch: Vormvndts: Insigl": 3 runde unk. Schilde unter der frhr. Krone. 3. „Sig. Conventus Vndensis 1693." Die Himmelskönigin, das Kind mit dem Erdball auf der l., an den Knien 2 runde Schilde, r. die 3 Lanzen, l. die 2 Löwen.

Nr. 2262. 1721. 16/X. Josephus Heigl, Dechant v. Capitl *zeigen* dem FB. J. Fr. *an:* Demnach dem allerhöchſten Gott nach ſeinem vnerforſchlichen Willen gefallen, vnſern allerwerttiſten gelibſten H. Vattern, den Hochw. in G. H. Gḡius, Deroſelben getreuen Prälaten, geſtert nachts vmb 8 Uhr an einen ſchlagfluſs, doch mit vorherig enpfangenen h Sacramenten, zu Cl. Scheyrn von diſem Zeitlichen verhofent in daſs ewige Freuden Leben vnuerhofft abzufordern, Alſs haben E. Hf. Gñ. wür ſolch ſchmerzlichen Traurſahl vnthſt berichten: v. deſs Kloſters Haubtſchliſsl durch Dero Rhat v. vnſ. Capitularn H. Auguſtinus Michel zu gſten Handten preſentiren .. ſollen. Cl. Ind. O.

Nr. 2263. 1721. 14/XI. J. Fr. Epus permittit Pptum eligi die Lunae, quae erit 17ma m. Nov. Frif. in Curia *suae* Ref. O.

XXXVIII. Probst Aquilin I Noder, erw. 17/XI 1721. † 17/V 1728.

Nr. 2264. 1721. 17/XI. Rmi et Cmi D. D. J. Fr... Epi Frif. SRJ. Prpis comius fpiter deputatus Nos Joannes Sigismundus Zeller, ex liberis Baronibus a Gleinftetten Dominorum in Leiberstorff, Dei et ap. f. gr. Epus Bellinenfis, per Dioec Frif. in Pontibus et Spibus VGtis, Cath. Eccliae Pptus, Archidiaconus et Canus caplaris fenior, Mandamus citari et citamus per hoc publicum Edictum valvis Eccliae Monii Vndenfis affigendum omnes et fglos, intereffe in negotio infrafcripto fuum communiter, aut privatim habentes, aut habere putantes, aut cras hora primarum in eodem Monio, ejusque loco Electionis compareant, et quilibet eorum compareat ad videndum et audiendum velem ac Relum in Chro D. Aquilinum Noder, ejusdem Monii profeffum, in facerdotio conftitutum, virum maturum, aetatis fufficientis, in tpibus et fpibus providum et circumfpectum, Pptum Vndenfis Monii Electum, eidem Eccliae praefici, atque Electionem de perfona fua factam aucte ordia confirmari, feu dicendum caufam et caufas, fi quas habent, rationabiles allegandas, quare ad praemiffa procedi non debeatur. Alioquin citatis non comparentibus ad eandem confirmationem procedemus, prout juftitia fuaferit et ordo rationis dictaverit, nullius contumacia obftante. Datum in Monio fpdto die XVII m. Novembris. *Subscr.*: Jo. Sig. Epus Bellinen. Suffr. et V. glis. Bernard. Krebs Confil. Ecclef. et Notarius.

Pap.-U. mit aufg. S. „Sigillvm. Vicariatvs. Frisingensis." Rundes Schild mit dem gekrönten Mohrenhaupt. Oben in den Schnörkeln ein Kopf mit Heiligen-Schein (S. Corbinian).

Nr. 2265. 1721 18/XI. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Aquilin I.* Baargeld: 2142 fl. Neckarwein 3 E., Oefterreicher 100 E. Bier 40 E. Malz: 100 Sch. An Vieh: 26 Zug- und Reitpferde, 3 Füllen, 31 Melckkühe, 43 junge Rinder, 11 Mähnoxen, 63 Schweine, 66 Schaafe v. Lämmer. Getreid: 15 Sch. W., 8 F., 220 K., 250 H., 1½ Erbfen. Schulden herein: 450 fl. bei Baron v. Millau zu Pellhamb; Landanlehen von 1684: 3000 fl.; von 1703: 4000 fl. Landfts Anlehen von 1704: 1000 = 8750 fl Schulden hinaus 10.720 fl. nebft 393 fl. Zinfen; im Ganzen 12.931 fl. 30 kr. Darunter 670 fl. dem Gerichtsfchreiber zu Schrobenhaufen wegen zum Klofter erkaufter oberer Mühle zu Herrzhaufen und vertaufchten Schreibmairhof zu Ofterhamb um 1900 fl.: *die bisch. Comm.*: GV. J. S. Zeller, Frh. von Leiberftorff, B. von Bellino in part. infid., Dr Franz Jof. Weinberger, gftl. Rath, Fiscal v. Can. ad S. Andream, vnd Dr Th. Paffauer, Secretär Dr Krebs; *die chf.* Baron von Mayr, Probft zu Ifen, und Hofrath von Maffei nebft Secr. Winckler. O. A.

Nr. 2266. 1721. 21/XI. J. Fr. Epus Frif. confirmat electionem P. F. Aquilini in Pptum rite peractam. Frif. in Curia *suae* Ref. Scr: J. Franc. Epus et Jo. Bernard Krebs Conf. Eccl. et Not. O.

Nr. 2267. 1722. 8/VI. Hochwürdtigift, Hochgebohrner RF., Genedigifter Herr! Gleichwie mir auf Tödtlichen Hintritt Meines Liebwehrtiften H. Vattern v. Praelaten Ggii Wollfeel. durch die den 17 9br v. J. vorgenommene Election die alhiefige Probftey ybertragen worden, Vnd nun vernimbe, das E. Hf. Gñ. zu anfang konfftigen Monaths Juli nach dero Schlof Eifenhouen zugehen, gft refolviert fein follen, mithin mein liebes Capitl fonders verlanget, mich benediciern zu laffen; Alfo auch habe E. Hf. Gñ. vädft bitten wollen, ob Dieofelbe mir v. gefagt m. Capl. zu einer SpecialGnad, gdft belieben mechten in Hocher Perfohn den Actum infulationis auf Sontag den 5ten Julj in alhiefigen Gottshaufs vnmaffgeblichen vorzunemmen. In Erwarttung Dero gften Refolution vmb hierauf 2 in Pontificali Romano erfordernte infulierte v. benedicierte hrn Praeläten, pro affiftentia, zeitlichen requiriern v. all andere Notturfften verfiegen zu können, zu Hf. Hulden v. Gñ. mich v. m. ganzes C. demiettigift empfelchente. Cl. Ind E. Hf. Gñ. dmfter Caplan Aquilinus Probft mpr.

O. A. Im S. das 3. Schild nun ein Ritter, stehend, 3 Lilien in der R., die Linke in die Seite gestemmt.

Nr. 2268. 1722. 10/VI. FB. J. Fr. *sichert* auf das durch den Subdecan eingelieferte nachrichtfchreiben *zu*, den actum infulationis felbft vorzunehmen, v. hiezu fambftag den 4ten Juli gegen den abent zu Ind. ein zu treffen; fonntag darauf werde *er* nach eingenommener mittagfmahlzeit die reife nacher Eifenhofen fortfetzen. Freif. O. A.

Nr. 2269. 1725. 6—9/XI. Vifitatio Moñii J. per R. D. Lindmair et Krebs Notarium, revertentes ex Moñio S. Altonis. O. A.

Nr. 2270. 1726. 10/IV. *FB. Joh Franz ertheilt auf Klage des Pr. Aquilin, der Pfr u. Dekan Caspar Mösserer in Hirtlbach habe in der Streitsache, die der Probst gegen den Dekan im Namen seiner Unterthanen zu Hörgenpach anhängig gemacht, weil der Dekan auf seinen Gründen ein Leerhaus gebaut habe, injuriöser Ausdrücke sich bedient, dem Dekan einen ernstlichen Verweis, weil er allzu grobe und unhöffliche Worte habe einfliessen lassen, dergleichen er sich künftig zu enthalten habe.* O. A.

Nr. 2271. 1726. 4/V. Cartae vifitationis dantur Praepofito et Decano Moñii Ind. Frif. O. A.

Nr. 2272. 1727. 14/VII. Fr. Bernardus Banfi, minimus feruus, Prior Gelis Religionis S. Joannis de Deo recipit in filiationem Ordinis [vacat]. Scr: Ipfe et Fr. Antonius Coppa Confil. et Secrius.

Blatt u. Siegel von Hub. Vincent gestochen: Oben das Brustbild „S. Joannis de Deo, Fundatoris Ordinis Hospitalitatis, pauperum et aegrotantium Patris."

Nr. 2273. 1728. 17/V. Innocentius Decanus *berichtet* dem Adm̃or des FB. Johann Theodor von Freif. v. Rgbg, Hz in B. . . den zuegeftoffenen herzlichen Traurfahl, dafs.. der liebwerttifte V. v. Pr. H. Aquilinus nach aufgeftandtener fchmerzlichen Krankheit v. Empfang der h. Sacramente heut abents nach 4 Uhr von difer Zeitlichkeit hoffentlich in das ewige Leben vberfetzt worden v. yberfchickht den Haubtfchliffel zur Probftey aigens mit. Cl. Ind. O. A.

Nr. 2274. 1728. 10/VII Rm̃i et Sm̃i D. J. Th. Ep̃i Fr. et Rat. D. B. etc. per Dioc. in fp̃ibus deputatus Adm̃or Jo. Sig̃dus Zeller ex l. B. a Gl., Dñorum in L., Ep̃us Belliñ. Suffr., nc̃n Cath Ecc̃'ie Pp̃tus, Archid. et Cañus capli fenior P. Inñio dec. t. q. Cp̃lo viduato Cañiae Vndenfis . . Ad electionem Pp̃ti die lunae, quae erit 12ma m. Julii, deputat Maximilianum Franciscum Antonium Mariam lib. Bar. de veteri et Neofraunhoven, Ecc̃lie Cath. can. cap. et Th. Paffauer ff Th. et J. V. Drem, coll. ecc̃lie ad S. Andream Decanum, ambos confiliarios ecc̃l. Frif. Sc̃m. O. A.

XXXIX. Probst Innocentius Weiss, erw. 12/VII 1728, † 14/X 1748.

Nr. 2275. 1728. 13/VII. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Innocentius*: Baarfchaft: 1602 fl. 20 kr. Neggerwein 5 E., Oefterreicher 350 E.; Braunbier 370 E. An Vieh: 26 Zug- v. Reitpferde, 3 Stuten, 9 Füllen, 42 Melkkühe, 20 Jung Rinder, 16 Mähnoxen. Im Maftftall 8 Stück Ochfen u. Rinder. 46 Schweine, 45 Schaafe gr. u. kl. An Getreid: W. 6 Sch., K. 350, H. 400. Schulden herein: Bei H. B v. Millau zu Pelhamb, rec dem Capitularen Wfg̃ v. Millau feeligen 450 fl., Intereffe 232 fl. 30 kr. Landanlehen, 3000 fl. — 300 fl. [450 fl. Intereffe], 4000 fl. feit 1703 nebft 4600 fl. Intereffe davon — im Ganzen 13,032 fl 30 kr. Dann Anlehen von 1721: 3500 fl. macht: 16.532 fl. 30 kr. Schulden hinaus [darunter an Frau Maria Sophia Puecherin verwittibte Klofterrichterin in Indersdorf 1050 fl.] 10.468 fl. 30 kr. S: *die bisch. Comm.* Max. Nrh. von Fraunhofen, Domherr, Dr Th. Paffauer, Dec. bei S. Andree v. Secr. Dr Krebs, *und die landesh. C.* Joh. Jacob von Delling, gftl. Rath, v. Graf J. J. vo Hoerwarth *nebst* Secr. Roth.

Nr. 2276. 1728. 17/VII. *Idem* Adm̃or Frif. confirmat electionem rite peractam, qua P. Innocentius Weifs Moñii Vnd. profeffus et Decanus in Pp̃tum eft electus. Frif. Sc̃r. *Ipse* et Jo. Gg̃ Sartor ff Th. Dr et Notarius. O.

Nr. 2277. 1730. 12/VII. *Ord. Auftrag an den Probst, Pferde zum Abholen bisch. Visitations-Commissare nach Freising zu schicken oder daselbst zu bestellen. Freis* O. A.

Nr. 2278. 1730. 16/VII. Moñium I. vifitatur a D. D. Weinberger et J. G. Sartor. O. A.

Nr. 2279. 1730. ... Ordo diurnus *a Prelato Indersdorfensi visitatoribus praesentatus*: Hora quarta tempus surgendi. Media quinta: Meditatio. Tertio quadrante ad quintam: Matutinum cum laudibus. Hora 6ta: Lectio spiritualis. Legitur vel auditur sacrum. Hora 7ma: Recitantur prima et tertia Media 8va: tempus studiorum et silentii. Hora 9na: Missa conventualis cum sexta et Nona Hora 10ma: Examen particulare. Media 11ma: Prandium. Hora 12ma: Recreatio. Hora 1ma: Lectio spiritualis. Media 2da: tps silentii et studiorum. Hora 3tia: Vesperae cum completorio. Hora 4ta: Meditatio de passione Domini. Hora 5ta: tps studiorum. Hora 6ta: Coena. Media 7ma: Recreatio. Media 8va: Examen generale cum precibus nocturnis. Hora 8va: tps silentii et quietis. O. A. M. D. G. O. A.

Nr. 2280. 1731. 27/V. Fr. Hartmannus Brixinensis, Totius Ord. F. F. Min. S. Franc. Capuc. Mñr Glis, in comunionem bonorum operum recipit Inãium Pptum t. q. c. in Undersdorff. Augustae Vindelicorum. Sčm.

Von Joh. Heinr. Störklin Aug. Vind. gestochenes Blatt, mit 5 Medaillon-Bildern, ein Dutzend Engeln u. a. S. aufgedrückt, wie früher.

Nr. 2281. 1732. 15/II. Pr. Inãius *bittet* den b. Admõr zu Fr. *um* lras dimissoriales für seine 3 zu Ingolstatt in studiis stehende fres, Aquilinum Schainberger, Martinum Luegmayr v. Franciscum Rizl pro diaconatu, da *er* vernommen, es sollen für heuriges Jahr daselbsten die Ordinari Weyhungen genzlich eingestölt bleiben. Cl. Ind.

O. A. Im S. nun die Buchstaben „J. P. V. C." und das dritte Schild: zwei Greifen halten einen Ring; sonst wie früher.

Nr. 2282. 1732. 18/II. Jo. Ludw. Jos. L. B. de Welden in Hohenaltingen et Laupheim, Dñi J. Th. e Ducibus Bau. Epi Fris. et Rat. Conc. Eccl. Praeses et per dioc. Fris. in sp. V. glis, Eccliarum Cath. Eystett et Fris. res summus Decanus et Scholasticus ac Cañus cap. senior *tribus in Nr. 2281 praenominatis* ex cañia I., Vt a quocumque Cath. Epo, gratiam et communionem S. Sedis Aplicae suique officii executionem in propria vel de Rmi D. Ordii licentia in aliena Dioecesi habente, ad s. Diaconatus ordines rite promoueri valeant, concedit facultatem. Fris. Scr: J. B. J. de Pfistern, Conc. Eccl. Vice Praeses et Pro Vicarius. O.

Nr. 2283. 1735. 28/X. Rmẽ et Smẽ Dñe D. J. Th. Epe Fris. et Rat. V. B. et Sup. Pal. Dux, C. P. Rh., SRJPr. Landgravi Leuchtenbergice! Dñe D. Clemẽ! Cum non dum laudatissime, quam Smẽ Tridentinum sanciverit Concilium, ut quicunque vellent promoveri ad S. Ordines gradatim promoti requisita probassent morum atque doctrinae decora, quod ipsum praevio fieri solet scrutinio. Qua de re cum simile quid meditetur Dilectus nobis in Chro Frater nobisque idcirca humili Voto supplex factus, hinc piissimo ejus Voto neutiquam defuturi, eum Rmo ac S. DD. Ordio praesentem sistimus, commendamus ac demisse Rogamus, ut fr. Patritium Schidl Diaconum ad s. Pres-

byteratus Ordinem promovere, nēn Curam Paſtoralem gratioſo annutu et favore impertiri non dedignetur. Erimus pro hac ſḡlari gratia, uti plurimis jam antiquis, ſemper obſtrictiſſimi, obligatiſſimi. Dabamus Vndenſt. Sēr: Ināius Pp̄ts, Herculanus Dec. cum cap̄lo. O. A.

Nr. 2284. 1736. 11/V. Protocollum viſitationis Moāii I. per Provicarium gr̄lem de Pſiſtern. O. A.

Nr. 2285. 1738. 10/VI. Inãius Dei gr. Pp̄ts, Abbas lateranenſis, Hr̄tus Dec. t. q. C. collegii V. in D. Friſ. et Sup. Bavaria ad Gelonum Amnem ſiti cum Joſepho de Rosner, Pp̄to, Francisco Dittel de Dittenberg, Dec. t. q. C. ad S. Dorotheam Viennae, Auſtriae, Paſſav. D., Gḡio Penzl capitulari nuper in certis negotiis eo loci delegato perhumaniterque habito, foedus per 318 annos conſtanter ſervatum renovant. Cop.

Nr. 2286. 1738. 10/VII. Joſ. Pp̄ts, Franc. Dec. t. q. C. ad S. Dorotheam Viennae renovant foedus cum Inãio, collegiatae Ecc̄liae C. R. Lateranenſium S. Aug. Vndenſtorſii Pp̄to, Abb. Lat., Sm̃i Electoris Bav. Conſiliario, Her̄to dec. t. q. C. V. In Caeſarea Canonia ad S. D. Viennae Auſtriae. Pap. U.

Nr. 2287. 1739. 18/VII. Rm̃e Sm̃e Pr̄s! Gratia et clementia tua factum eſt, ut anno 1729 menſe Julio rm̃us Com̃ius ad ñrum collegium Undenſe ablegaretur, ea ſecum in commiſſis deferens Collegia Cañorum Regularium in Dioc. Friſ. ac ſm̃o ordinariatui tuo ſubjecta Congregationem Benedicto-Bauaricae ſimilem ſpe exemtionis poſſe erigere, et praeſidem ex ordine ſupremum conſtituere, ad quem omnia ex ordine gravata membra acceſſum et decurſum habeant, et ſane res eo propemodum devoluta eſt: ut omnia Collegia in hunc gratiſſimum Vavorem [ſic] conſpirarent ac convenirent, Canonia noſtri[a] Undenſi excepta, cui praeprimis proficuum et honorificum viſum fuit, immediate ſeſe Rm̃o Sm̃o or̄dio ſubjicere. Cum vero hactenus importabilia gravamina ſuper nos inclinare coeperint, et decurſum cogitantibus ad Sm̃um or̄dium via omni ex parte praecluſa ſit, haud diſgratiae animadverſionem merebunt, ſeſe inſinuantes Primo: utrum Rm̃us Pp̄tus Collegii Cañorum Reḡium acceſſum ad Rm̃um Sm̃um Or̄dium membro gravato denegare poſſit? et deinceps Secundo: utrum medio illuc deveniendi procurare ſit obſtructus? Caſu quo gravatum membrum ſcripto gravamina vel nollet, vel ſufficienter non poſſet proponere. Et demum Tertio: an ſubmiſſiſſime petentibus Commiſſionem a Sm̃o Ordinariatu abordinandam in cauſis, quae aliter diſcuti vix queunt, ex intuitu ſumptuum ſit recuſanda? Super hoc gratioſiſſimum ſperatur reſcriptum. Qui interea ſe demiſſiſſime humillimeque comendat. Dans ex Canonia nr̄a Undenſi d. u. ſ. Rm̃i Pr̄pis humus ſeruus Corbinianus Zenger can. reg. profeſſus ibidem. O. A.

Nr. 2288. 1740. 31/V. *Bericht des Comm. Secretärs Joseph von*

Maralt: Baron von Werdenstein, Provic. glis sey nach bisch. Auftrage am 29. Mai Abends nach 1 Uhr von Freising abgefahren vnd spät nach Ind. gekommen. Des andern Tages fruh 7 Uhr hätten sie die Messe gelesen, nach welcher sie mit der Visitatio tabernaculi begonnen vnd jedesmal bis 12 Uhr fortgefahren. Am 31. Mai seyen sie fertig geworden u. hätten dann daſ Kloster vnd die Gärten besichtigt, in welchen ihnen ausserhalb der Clausur ein kostbares Glashaus aufgefallen, wider welches mehrere Conventualen sich beschwert hatten. Der Prelat habe nicht nur dem Vicepräses, sondern auch dem Secretär die Vorhand gegeben. Sie seyen dann nach Altomünster weitergereist, woher sie sich Pferde vnd Gefährt hätten schicken lassen, am 30. das Freisinger Gefährt zurucksendend. O. A.

Nr. 2289. 1740. 30—31/V. Puncta examinis in viſitatione Monii Undenſis: Praeliminare primum: Religioſi cujuslibet nomen, cognomen, patria, aetas, profeſſio, ſtudium, officium Praeliminare ſecundum: Temporis distributio §. 1. Quoad cultum divinum. 1. An divina debito tempore, ordine et pauſa peragantur ac veſpertino examine finiantur? 2 An his, maxime matutino, ſemper omnes interſint? et quinam negligentiores? an et quotiens ipſe abbas chorum accedat? 3. An fundationibus et anniverſariis ſatisfiat? 4. An et quid pro defunctis Monii et aliis confoederatis perſolvatur? 5. Qui confeſſarii pro conventu deputati? quoties in hebdomade patres, uti et Pptus celebret? et quando fratres confiteantur et communiant? §. 2. Quoad disciplinam monaſticam. 1. Quoties regulae et ſtatuta ſoleant ad menſam legi? 2. Qualis harum obſervantia, maxime ſilentii et clauſurae? an non ſubinde ſoleant extra clauſuram verſari, aut ſeculares intromitti? Quinam? 3. Quoties et a quo viſitentur cellae? 4. Capitula culparum quotiens habeantur, tum ab ipſo ppto, tum a decano? 5. Qualia exercitia ſpiritualia tempore quadrageſimae et adventus? an Conciones in ecclia per annum vel exhortationes in conventu? 6. Utrum fratres in chorali ſiue etiam figurali cantu inſtruantur? et an habeatur aliquod exercitium ſtudiorum, maxime cauſiſticum? 7. An Pptus in conventu ſoleat comedere? et quomodo Religioſos ſuos tractet? 8. An debite ſuperioribus obediatur? 9. Magiſter noviciorum quis? quomodo ad noviciatum ſuscipiantur? in eo inſtruantur, tractenturque, eoque abſoluto ad profeſſionem admittantur? §. 3. Quoad mores. 1. An vigeat charitas inter Patres et Fratres? an nulla diffidia, immo verbera, vel clandeſtino factiones inter illos? quae cauſa et origo? 2. An nullus in ſermone vel moribus graſſus, rixoſus, aut potui deditus? 3. An recreationes non nimis frequentes? Clandeſtinae computationes? an non convivia extraordinaria inſtituantur? 4 An non nimium familiares cum ſecularibus? 5. An nullus de familiari foeminarum confortio ſuspectus? §. 4. Circa corpo- et temporalia. 1. An neceſſaria tam quoad victum, quam et amictum debito modo et aequaliter ſubminiſtrentur? Et quis habeat curam veſtiarii?

et cura infirmorum habeatur? 2. An nullus de proprietate fufpectus? 3. Peculium conventus, uti et figillum quis in cuftodia habeat? in quos ufus convertatur? et an defuper Conventui ratio reddatur? 4. Temporalia Mo̅n̅ii quomodo adminiftrentur? an rationes annuae Conventui exhibantur? 5. An Pp̅tus fit nimium liberalis in munerum elargitione contra decretum Clementis VIII? 6. Quot debita Mo̅n̅ium habeat? an exfolvendo imminuantur antiqua, vel potius cum vel fine conventus prefcitu et confenfu nova contrahuntur? an etiam facta fuerit alienatio? 7. An non aliquid ruinofum aut inordinatum in Mo̅n̅ii aedificiis apparent? O. A.

Nr. 2290. 1741. 6/II. *Pr. Inn. bittet um bisch Genehmigung 3 Sölden zu Herzhausen an Anton Aloisi Franz von Hagenau zu Herzhausen gegen dessen Gut zu Langenmoosen vertauschen zu dürfen. Zu Herzhausen gebe die 1. Sölde Paulus Stainherr's: Stift 1 fl. 36 kr. Fastnachthenne 12 kr.; die 2. Antoni Riedmayr's: Stift 1 fl. 10 kr. 2 dl.; 2 Fastnachthennen 24 kr., fur gewöhnliche Zahrung 8 kr.; die 3. M. Gurau's: Eisengilt 1 fl. 8 kr., Stift 4 dn. = 1 fl. 3 kr. 3 hl., Zahrung 3 kr., zusammen 4 fl. 36 kr. 5 hl. Jeder Gulden wie jetzt üblich zu 30 angeschlagen mache 138 G. Das Laudemium nach 400 fl. für Anstand und Abfahrt. auf 20 Jahre per 30 fl., wo jeder G. zu 20 in Anschlag kommt, also es ein Jahr 1 fl. 30 kr. treffe, also sei auszuwerfen 30 fl., zusammen 168 G. Das Gut zu Langenmoosen gebe 3 fl. 1 kr. 5 hl. in Geld, 2 Sch. Korn und 2 Sch. Haber. Das K. zu 5 fl., den H. zu 3 fl. mache es ohne die 6 dn. 19 G., zu 30 angeschlagen, thue 40 fl. Abfahrt und Briefsunkosten sollen gegen die jetzige neue Mayerschaft compensirt sein. Also sey der Werth 610 G. Das Kloster zahle daher 442 G. darauf.* Ind. O. A.

Nr. 2291. 1741. 27/II. FB J. Th. Confens *zur Vertauschung* der 3 Sölden (Nr. 2290) vmb des chbayr. Hofkriegsrhat von Hagenau Viertlguett zu Langenmofen Schrobenhaufer Gs, fo Martin Zötl befitzt. Freif. O. A.

Nr. 2292. 1741. 15/III. In̅n̅ius Pp̅ts, Benno Dec. et C. ab Ep̅o J. Th. rogant, ut Fr̅es Jo. Nep. Vögelein et Ferd. Hözer, Minoriftas, ad fubdiaconatus ordinem promoveat. Vndenftorfii O. A.

Nr. 2293. 1741. 9/VIII. *Pr Inn. bittet um bisch. Genehmigung zum Verkaufe der Pasinger Behausung, welche jahrlich um 75 fl. Zins ertruge, während mit dem Kapital von 9000 fl. um 450 fl. Zinsen abgelöst werden können ohne weiteres onus. Bürgerliche Gaststeuern. Serui und Stattpraestationen kosteten zuviel. Ind.* O. A.

Nr. 2294. 1741. 16/VIII. FB. J. Th. *gestattet den Verkauf* der fogenannten Päfinger Behaufung zu München vmb 9000 G., doch habe der Probft zu verificiren, wie die Khaufffumme zum nutzen des Cl. feye aplicieret worden. Freif. O.A.

Nr 2295. 1748. 14/X. Benno Murfchhaufer Dec. cum viduato caplo *berichten* an den Cardinal J. Th., B. v. Fr v. Reg. etc. ihr liebwerttifter Vatter v Pr. Innocentius fey nach aufsgeftandtener Schmerzlicher Krankheit v. empfangenen h. Sacramenten heunt fruehe vmb 2 vhr von difer Zeitlichkeit hoffentlich in das Ewige Leben yberfetzt worden. v. yberfchickhen den Hauhtfchliffl der Probftey. Cl. Ind. O. A.

Nr. 2296. 1748. 9/XI. J. Th. Card. etc. Demnach Wir zur Election eines neuen Vorftehers Eures Clofters Mittwoch den 13ten d. M. Nov. aufgefehen, auch folcher Tag auf befchehene vorherige nachrichtsertheillung von Vnfers Hrn Vöttern Chfftens in Bayern Liebden gleichfahls beangenehmet worden, alf werdet ihr hierzu alle erforderliche praeparatoria zu machen, infonderheit aber das gewöhnliche Edictum citationis zu bevorftehender Wahl an gehörigen orthen zu affigiren wiffen. feind etc. Freyf. O. A.

XL. Probst Gelasius Morhart, erw. 13/XI 1748, resign. 22/I 1768, † 1771 16/VIII.

Nr. 2297. 1748. 14/XI. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Gelasius:* Baargeld 1000 fl. Oefterreicher Wein 100 E. Braunbier 40 E. Malz 100 Sch. An Vieh: 26 Zug u Reitpferde, 3 Fullen, 31 Melkkühe, 20 junge Rinder, 11 Mehnoxen; Maftftall: 8 St. Ochfen u. Rinder. 46 Schweine; 45 Schaafe. An Getreid: 15 Sch. W., 8 F., 220 K., 200 G., 250 H., 1½ Erbfen. Schulden herein: 44.000 fl. Schulden hinaus: 24.000 fl. S: *die bisch. Comm.* S. Exc. Fr. Ign. Alb. Baron von v. zu Werdenftein, wirkl. Geh. Rath v gftl. RathsPraefident v. GVicar, v. Joh Bapt. Ulrich Hopp, Dr. Theol. w. gftl. Rath v. Fiscal, Can. capit. ad S. Vitum, nebft Secretär Vötter; *kfstl* : Lic. J. Mathias Schwerdtler, kf. gftl. Rath, Can. v. Stiftspfr in München, Martin Gottlieb von Chlingensberg, kf gftl. Rath, nebft Sekretär Schlickh. O. A.

Nr. 2298. 1748. 18/XI. J. Th. SREccl. Cardis, Epus Fr., Rat. et Leodienfis, VB., Sup. Pal. ac Bullonii Dux, C. P. Rheni, SRJ. Prps, Landgr. Leucht., Marchio Franchimontenfis, Comes Loffenfis et Hornenfis, Baro Herftallienfis etc. confirmat electiorem, qua Benno Dec. t. q. c. die Mercurii 13 c. P. Gelafium Morhart profeffum Vndenfem rite elegerunt. Confirmationis tras manu Vicarii fui in fp. gtis fubfcriptas et confueto figillo Ecclie *sue* munitas dedit. Frif. Scr. Franciscus Ignatius Albertus de Werdenftein, Cath. Eccl. Canus, Vglis mpr. Joann. Cafp. Vötter, SS Th et JUDr., Conc. Eccl., Secrius et Notarius. Pap. U.

Nr. 2299. 1749. 30/IV. Card. J. Th. *beauftragt* wegen Verhinderung mit der Benedicirung des Pr. Gelafius den GV. B. v. Werdenftein, Bifchof von Tenaria. Ismanning. O A.

Nr. 2300. 1751. 9/VIII. Card. J. Th. *kündet* dem Pr. von Ind. *an*, dafs er auf nächftkommende Woche eine Visitation in fpiritualibus angeordnet habe. O. A.

Nr. 2301. 1752. 15/IX. *Pr. Gelasius bittet um bisch. Genehmigung, die Wiese zu Ezenhausen vertauschen zu dürfen. Sie habe jährlich 2 fl 18 kr. 6 hl. gegeben; aber die Amper habe grosse Schaden gethan, so dass die Stift auf die Hälfte habe verringert werden müssen. Graf von Sprety's Wiesen lägen an; dieser gebe für jene einen Unterthan zu Gross Inzemos, der 4 fl. 15 kr. jährlich reiche, doch so, dass der Überschuss zu 1 fl. 15 kr. mit 37 fl. 30 kr. baar vergütet werden müsse. Ind.* O. A.

Nr. 2302. 1752. 25/IX. Card. J. Th. ertheilt den Confens *zum* Taufche (Nr. 2301). O. A.

Nr. 2303. 1755. 23/IV. *Benno Murschhauser Dec. u. Kapitl von I. rufen den Card. J. Th. um Schutz an, weil Pr Gelasius, dem die Erneuerung der Kirche bewilligt worden, gegen die Zusage auch den Chor der singenden Canoniker in den Musikchor verlegen wolle. Ind.* O. A.

Nr. 2304. 1755. 1/VII. V. G. G. Wir J. Th... Vnfern grufs zuvor, Würdig v. hochgelehrte, Liebe getreue. Euch ift vorhin fattfamb bekannt, waf für eine zwiftigkeit zwifchen dem Probften des Cl. Ind., dan dem Dechanten v. Capitl dafelbft wegen vorhabender Translation des Chori pfallentium einige zeit hero obwalte, v. waf für widerholte ernftliche anbefelchungen an ermelten Probften von ordinariats wegen erlaffen worden feyen, daf er bif zu aufgang der fachen mit der vorhabenden vberfezung des Chori nit fürfahren, noch einige bau-anftalt hier zu auf waf imerley weif vorkehren laffen folle. Zumahlen vns nun von obbefagten Dechanten v. C. neuerlich befchwärfweif zuvernehmen gegeben worden, wafmaffen mehrgedachter Pr. ohngeacht Vnf. gdfter inhibitions Decreten, v. letzthin auch angedrohter fuspenfion ganz widri e bau-veranftaltungen würcklichen habe vorkehren laffen, welche die Stalla pfallentium nothwendig verdringen müffen; Wir fohin aus difen v. andern vorgekommenen beweg-urfachen nöthig findten, zu gründtlicher vnterfuchung deren fachen v. abfchneidung fernerer fo vnbeliebig alf fchädlicher weithläuffigkeiten eine Commiffion ad locum aigents abzuordnen, Alf befelchen Wir euch hiemit gft, daf ihr euch auf einen förderlichen Tag nacher Cl. I. begeben, aldorth einen augenfchein, ob? v. was für widrige bau-anftalten? auch wan? v. wie folche gemachet worden feyen? ordentlich einnehmen, nit weniger auch dem Probften fowohl mit feinen hiebey habenden erinnerungen, alf die Capitulares mit ihren dagegen einzuwendten habenden weitheren befchwärden ad Protocollum vernehmen, fodann aber nach befundt der fachen, v. wann fich das vorgefchribene alfo bezeiget, mehrerwehnten Probften den Auftrag thuen follet, daf er zufolge der an

ihne ergangenen ernſtlichen Decreten nit nur mit denen aigenmächtig vorgekehrten widrigen bau-anſtaltungen inſtandt halten, ſondern auch den Chorum pſallentium baldmöglichiſt widerumb in den vorigen ſtandt herſtellen ſolle. Fahls nun offt beſagter Probſt wider beſſeres Verhoffen gegen ſolch in V. Namen an ihne beſchehene anbefelchung eine fernere widerſeſſigkeit bezeigen ſolte, ſo habt ihne perſonaliter nach Freiſing zu citiren, v. V. gſten befelch Ihme zu intimiren, daſ er ſich alſogleich mit euch hiehero verfügen v. bey Vnſ. nachgeſetzt geiſtlichen Regierung perſönlich ſtellen ſolle. ſeind euch anbey mit gnaden gewogen. Iſmaning. Sčm.

Pap. U. mit dem gr. S. Aufschrift: Denen würdig u. hochgelehrten, Vns. gstl. Rath v. Visitatori dioecesano, Carl Joseph von Torri J. V. L. Cano ad S. Andream, dan V. gleichfahls g. R. Fiscali v. Cano ad S. Vitum Joh. Bapt. Vlrich Hepp, ss. Th. Dri, beeden Lieben Getreuen. Freis.

Nr. 2305. 1755. 3—4/VII. *Aus dem Vis.-Protocolle geführt durch* Secr. *Joann Caspar Vötter*, *Notarius:..* Augenſchein in Ggwt des Probſts und des Caſtners P. Aquilin einer, dann des Dechants mit den PP. Julius v. Cajetan ñe Capli andererſeits: der Hochaltar ſei um 2 bis $2^1/_2$ Schuch vorgerückt, ſo daſs das Faldiſtorium nicht mehr Platz habe.. der Probſt habe auch den Prelaturbau ohne Conſens des Capls reparirt v. meublirt, den Sacriſteibau herausgelockt, auch den Kirchenbau zu 3000 fl. angegeben, doch ſchon 6000 fl. verbaut; nie Rechnung geſtellt; dem Capl an gewöhnlichen Tagen $^1/_2$ Maſs Wein entzogen, und die Nachkirchweih ganz abgebracht v. den wochentlichen Stockfiſch eingeführt.. Auch Grabſteine der von Weichs v. von Eiſenreich ſeyen auf ſeinen Befehl von den Wänden entfernt worden.. Der Kirchenbau habe zu Oſtern des Vorjahres mit Conſens des Capls begonnen unter den Bedingungen: 1^{mo} daſs keine Schulden zum Bau gemacht, vnd 2^{do} daſs der Chorus pſallentium nicht verändert werde. O. A.

Nr. 2306. 1755. 1/VIII. *Pr. Gelasius mit Subdecan Herculan, dann Decan Benno mit Professor Martin zum Sühneversuch in Freising. Fruchtlos. Eröffnung des Ordinariatsbeschlusses: der Probst habe den Chorum psallentium ad pristinum locum herstellen und den Hochaltar zurückversetzen zu lassen. Freis.* O. A.

Nr. 2307. 1755. 21/VIII. In hoc ſarcophago cupreo teſte Chronico ñri collegii recentiſſime ao 1754 conſcripto a D. Ggio Penzl, Caño hujus loci, jacent Oſſa non tantum Illñi et Primi nři fundatoris Ottonis IV cognomento Sapientis, Comitis de Witlſpach, ſed etiam aliorum corporum ex Illña illius familia, nempe 1. Ottonis III parentis ñri fundatoris 2. Richardis, conjugis 2^{dae} Ottonis III, 3. Friderici, filii ñri fundatoris, qui in ñro collegio vixit et mortuus eſt profeſſus laicus; 4. Ottonis junioris, pariter filii fundatoris; 5. Benedictae Donawerthanae conjugis pdci O junioris; 6. denique Ottonis ultimi Comitis de W., qui fuit filius O. junioris, ñri fundatoris nepos

et Philippum Romanorum regem occidit, propterea a Comite de Pappenheim et ipfe occifus. Haec feptem corpora tefte eodem Chronico circiter 250 annos jacuerunt in facello f. Nicolai, ubi nunc eft Capitulum. Ao 1432 vero Erhardus p̄ptus cum licentia Ordinarii exhumata eorum offa in Sc̄phgo hoc c. compacta in ec̄cliam modernam ad pedem arae principis transtulit. Hic Sc̄phgus c. ao 1755, quo ecc̄lia fuit renovata, cafu fuit inventus. Sed quia in illo non plura quam tria capita fuerunt reperta, quod probabiliter inde provenit, quod tempore exhumationis corporum c. 1434 factae reliqua 4 capita ob temporis longiturnitatem et loci prioris humiditatem jam in cineres fuerint redacta, hinc modernus P̄ptus R. D. Gelafius, qui offa in hoc fc̄phgo cupreo reperta in eodem loco ad pedem altaris fummi fub concameratione noviter exftructa repofuit, ifthaec omnia pro notitia fucceffforum in hoc fc̄phgo includi juffit, ut illorum memoria apud pofteros conferuetur. Porro repofitio horum offium in novum fepulchrum folemni ritu cum vigiliis majoribus et miffa defunctorum pontificali factum eft 21^ma^ Augufti 1755.

Alte Abschrift im R.-A. jüngst aufgefunden. Befund von Belang, wonach nur 4 (des letzten Otto Haupt ward der Donau übergeben) aus dem Hause Wittelsbach als hier beerdigt nachgewiesen. Die Stammreihe irrthümlich.

Nr. 2308. 1755. 12/IX. Maria Paula Kreittmayrin, der Zeit Mutter, v. Joh. Maria Bartlin, dermahlige Schaffnerin defs löbl. Clofters S. Chriftoph der Bittrichen alhier in München, verkauffen Ihro Excellenz der hochwohlgebohrnen Frau Maria Francisca, Ihro Exc. des auch h. w. g. H. Wigulei Aloify, Frhr̄n von Kreuttmayr, würckhl. chf Geh. Raths v. Conferenz Miniſters, dann Geh. R. Vice Cantzlers alda frauen Ehegemahlin, gebohrner von Frenau v. Freyfrauen von Offenftötten, *ihren* anderthalb tagwerch haltenden Anger vor U. Herrn Thor, fo an des Cl. Schöfftlarn anger ftoffet, vmb 450 G... mit Gem. Statt Grund I, dafs dan die WohlEdl v. hochgeb. HH. Jofef Antoni Mayr Statt Syndicus v. Franz Carl Stoixner Stattunterr., beede J. V. L. chf. Räthe v. HGAdvocati (doch der Statt, i. v i. N. ohne fchaden) anbey auch fie des Convents gewohnliches I. hierangehangen. Munchen.

O. 2 S. 1. w. v. 2. Bütrich Regelhauss: S. Christoph, auf den Stab gestützt, trägt das Jesukind, mit der Weltkugel in der Hand, durch das Meer, zu seinen Füssen der Bütrich Schild mit dem liegenden Gefässe; zur Seite „B." „C."

Nr. 2309. 1755. 28/IX. Ihro Dt Eminenz befelchen dero nachgefetzt geiftl. Regierung in Freyfing hiemit g̃dft, nachdeme der Probft zu I. yber die motiva, wodurch er fich zu appellieren befuegt zu fein glaubet, wirdt vernommen fein worden, in fachen, wie Rechtens ift, zuuerfahren, v. die bifch. Authorität möglichft aufrecht [zu] erhalten. Sign. Neufahrn etc. Sc̄m: Joh. Theodor.

Cop. in O. A. auf der ad Manus Smas yberreichten Bittschrift des Capitls zu Inderstorff.

Nr. 2310. 1756. 26/V. V. G. G. J. Th. Card. V. grufs zuuor, andächtiger, lieber, gethreyer. Auf Euer an Vnfs geftelltes Vñdftes anlangen wollen Wür in g̃fter Anficht deren Vnfs beygebrachten beweg-Vrfachen hiemit

bewilligt haben, dafs ihr, dan ein fo anderer auf dem Capitl nach erheifchender nothwendtigkheit eures puncto translationis chori vnd fo anderen, obfeyenden procefs ohne von euerem Probften zunehmender Vrlaub, eintweders nacher Freifing oder München Euch begeben möget. feint Euch anbey mit Gnaden. Ismaning.

C. in O. A.: Von J. D. Em. Herzogen Cardinalen aus Bayern an den Dechanten P. Brunoni Murschhauser dess Cl. I. ergangen.

Nr. 2311. 1756 5/VI. Maximilian Jofeph Chfft etc. V. Gruefs zuvor, Ehrfamber in Gott, lieber Gethreuer! Wür haben Vnfs yber die zwifchen Euch v. E. Decanum, dan deffen Conforten obwaltende Differenzien in tpibus: fo andern v. difertwegen aus V. Gftl. Rhats-Collegio gft verfüegte Localcomiffion Anheunt in Gefeffenen Rhat vollkomen v. mit allen Vmbftändten vndgft referieren laffen. Nun obwohlen Euch v. E. Capitl allerdings obgelegen gewefen wäre, von Vnf alf Supremo Ecčliarum et Caufarum piarum Advocato ratione der fowohl bey E. Clofter, als deffen Kirchen vorgenommen fo betrachtlichen Baureparaturen den höchft Landtsfftl. Confens zu erbitten, So wollen wür doch dermahlen dife beantliche Vnderlaffung als eine gefchehene Sach in Gnaden anfehen v. dife vorhandten genommene fambentliche reparationes hiemit, jedoch mit difem auftruckhentlichen beyfatz gdft ratificiert haben, daf von Euch mit zueziehung des Cpls, wan füro hin bey E. Cl. Kirchen oder dem Cl. felbft ein Bau oder reparation von importanz nothwendigkeit halber vorzukehren ift, in folchem fahl yederzeit bey V. Gftl. Rhat ehevor nebft einfchickhung deren Rifs v. yberfchlägen den ordentlichen Confens geziements erhollet v. anbey Innländtifche Hand werkhsLeuth fovill, als thunlich, an handt genommen, v. hierzu gebraucht, fodann eine ordentliche BauRechnung, welches aber von Euch bifhero wider Vnfer gfte intention aufferacht gelaffen wordten, hierüber verfaffet werdte. Was nun aber den noch zu füehren feyenden Bau in fpecie wegen der vorhabenten Tranflation Chori pfallentinm ad Chorum muficum, fee die erweitterung difes letzteren betrifft, fo können v. wollen Wür bey denen vorgebrachten motiven zu gröfferer Zierde der Khirchen v. mehrerer aufrechthaltung der clöfterlichen Disciplin befagte Tranflation zwar vmb fo mehreres befchehen laffen, als Vns ohnehin nit gemeint ift, durch koftbahr v. ohnnötiges Proceffieren auffer Landts aufwerttige mit abfchlaipf v. endlich gänzlichen Vnfall Vnfers Cl. bereichern zu laffen; jedoch habt ihr noch ehevor einen zueverläffigen yberfchlag, wie hoch fich fothaner Bau v. noch fambentliche nothwendige reparationes belauffen mechten, zu V. Gftl. Rhat der endlichen ratificationis willen förderfambft einzufendten. Gleich wie Ihr aber auch Vnferer gften Willensmainung in deme kein genuegen geleiftet v. verweiflich gehandlet, das Ihr Zeit Eurr Probfteylichen Admion eine ordentliche v. rubriquenmäffige Clofter Rechnung keineswegs verfaffet. Alf ift Vnfer weither gfter Will

v. ernftlicher befelch, das Ihr die 1748ste Stuck Rechuung fowohl, als die 1749ste Cl. Rechnung vollftändig innerhalb 6 Wochen, welchen termin Wür Euch ultimato pro fuperfluo anberaumt haben wollen, zu mehrernannt V. GRhat vmb fo vnfehlbarer gſft einfchickhen, als ein folches vermog Eures felbftigen offerti fchon auf die verfloffene h. Liechtmefs hätte befchehen follen, entzwifchen aber al' v. yede bey dem Gottshaus fowohl, als Cl. fürfallente fachen, daran etwas gelegen, auffer was eines Prelaten abfonderlich ambt vnd Verrichtung betrifft, mit wiffen, zethuen v. Rhat defs Capls berathfchlagen v. abhandlen, auch ferners ohne Vnfer Vorwiffen v. erfolgt gſte Verwilligung eine etwan namhaffte Suma geld nit nur allein nit auf-, fondern vill mehrers den ernftlichen Bedacht dahin nemen, das die vorhandten alte Schulden v. aufhabende Capitalien, befonders welche jerlich verzinfet werden müeffen, nach möglichkait ehiftens abgelöfet, folglich die Oeconomica in ain fo andern mit möglichen fleis beforget werdten, vorzüglich aber mit erforderlicher Befchaidenhait v. ohne vortringente paffion dahin beeyfert feyn follet, das in conformität eurer h. Ordens Regl die geiftliche Disciplin, welche nit nur allain in die fplia, fondern auch in die tplia ihren einflufs hat, erhebet v. fortgepflanzet, aller widerwillen v. vnainigkeit vermitlet v. ab-, die brüederliche lieb v. einigkeit hingegen, dan gebüehrenter refpect v. gehorfamb widerumben vmb fo mehrers hergeftellt v. ftabilirt werdte, als euch v. E. Cpl aus der felbftigen erfahrenheit nicht ohnbekant feyn kan, was die eingeriffene mifshelligkeiten allforderift in einer geiftlichen v. Ordens Communität, bey dem gemainen Man befonders, vor aufmerkfambkeit v. Anftöfs, dan andere yble folgerungen mit ohnmittlbahrer Seelen Verlurfts gefahr nach fich ziehen, zu welchen Ende Wür euch auch auf erheifchente Notturft wider alle fträfflich renitierente Vnf. gſt Landtsf. Affiftenz leiften, entzwifchen aber Euch von denen ybrigen wider euch vorgekomen v. von eurem Gegenthaill nicht erprobten befchwerdten difforhts gänzlichen abfoluiert haben wollen, wo Ihr Euch gleichwohlen behörigen ohrts vmb die gebuehrende Satisfaction zu vigilieren von felbften wiffen werdet. Ybrigens communiciren Wür Euch hiemit in Copia diejenige Refolution, welche Wür eben fub hodierno in hac caufa an den Dechant v. das Capl Eures Cls gſt erlediget, anbeynebens bleibet Euch hiemit ohnverhalten, das Wür wegen abfüehrung deren uf Vnf. abgeordnete Commiffion erloffenen Expenfen die fach interim in fuspenfo zu belaffen Vns gſt entfchloffen haben, Verfehen Vns in allen defs ghſten Vollzugs v. Verbleiben euch mit Gnaden. München. *Unters.:* P. J. M. Schlick mpr.

C. in O. A. Vom chftl. Geistl. Rath an Pr. Gelas also ergangen.

Nr. 2312. 1756. 5/VI. M. J. Chf. L. G. Wür haben Vns yber die zwifchen Euren Probften v. euch, Dechant, dan Conforten obwaltende Differenzien in tpibus fo andern v. difertwegen aus Vnf. GRhats gremio gdſt

verfüegte LocalComion anheunt in gefeffenen Rhat vollkomen v. mit allen vmbftändten Vndft referieren laffen. Was nun für eine gfte Refolution Wür an ihne Probften vnter heuntigen Dato hierauf erlediget, das weifet die nebenligende Befelchs Copia defs mehreren, welche Wür euch der ghft genauen Nachachtungs willen in denen euch betreffenten puncten mit difem Anhang hiemit gft Communicieren laffen, dafs, gleichwie Wür widerholten Probften anbefolchen, das er mit erforderlicher befchaidenheit v. ohne vordringendter paffion dahin beeyferet fein folle.. [wie Nr. 2311 bis n. f. ziehen] Wür Vns alfo gegen euch defsgleicheu gft verfehen, das ihr mit ebenmäffig fchuldig v. gebüehrenten fleif all denjenigen in Zuekonft gfbift nachkomen werdet, zu was euch V. gfte Willens Meynung, eure Regel, Gelübde v. Beruef anweifet, foforth auf die zu beybehaltung der ohnentpörlich Clöfterlichen Disciplin höchft nothwendige fridfertig- v. Einigkeit mit allen Cräften trachten: alfo nicht anlafs geben werdet, das Wür in entftehungsfahl wider die widerrechtlich renitierente ohnbeliebige abftellungsmittl ergreiffen, v. mehr mentionirten Probften die verfprochene Landff. Hilf v. Affiftenz zu leiften bemüeffiget werden; Indeffen ift von euch, Dech. v. C., verweiflich befchehen, dafs Ihr in denen fambentlichen zu V. GRhat in hac caufa drngft yberreicht verfchiedenen Schrifften euch der Vnterfchrifft: „Dechant fambt dem Capitl“ durchgehents fo frey v. ohngefcheuet gebrauchet, wo doch die übrige Caplares, zu denen difsfahls vorgenommenen Abhandlungen nit einmahl berueffen wordten, v. hievon die mündifte Wiffenfchaft gehabt, Bleibt euch demnach gft ohnverhalten, das Wür derley einfeithige Zufamentrettungen v. Conventicula, welche in einer Communitet ohnehin zu nichts anders als zu Zerftöhrung der Fridfamb- v. Einigkeit, folgfamb hierauf entfpringend böfen Sequelen dienlich, v. dem guetten erfagter Communitet gänzlich zu widerlauffen, nit fo gleichgültig anfehen können, fonder ein für allemahl mit ernft abgeftellet wiffen wollen, zu welchem endt Ihr in Zuekunfft alle Vorfallenhaiten gemainfchafftlich v. caplariter, dan folchergeftallten vorzunemmen Bedacht fein werdet, das Wür nit Vrfach haben, in entftehungsfahl vmb beybehaltung der höchft erforderlich guetten Ordtnung, an welcher das temporale nit münder als Spirituale lediglich abhänget, wider die widerfeffige mit andern einfehen zu verfahren. Was entzwifchen die von Euch dem abgeleibten Pr. Innocentio vorgeliehen fein follent, v. an dem dermahligen difertwillen anpretendierten 2300 G. belanget, habt Ihr, weillen Ihr nicht herkommen laffen, Vnter was für bedingnus v. zu was ende dife gelter vorgeftreckhet v. würcklich verwendtet wurdten, euch gleichwollen mit mehrernennten Probften difffals güettlichen zu verftehen; gleichwie Wür übrigens euren Probften beweis der anlag fub hodierno gft anbefohlen, das er innerhalb 6 wochen die 1748ste Stuckh Rechnung fowohl als die 1749ste Clofter Rechnung vollftändig zu V. G. Rhat ghft einfendten folle; Als

bleibet euch hiemit ohnverhalten, das Wür euch dieselbe auf deren erfolg zur einsicht, v. vmb eure etwan habente Erinderung gst werden Comunicieren lassen, Wo Wür indessen wegen absüehrung erlossener Expensen die sach interim in suspenso wollen belassen haben: seint euch etc.

C. Vom chf. GRath an Dech. u. C. in I. also ergangen.

Nr. 2313. 1757. 15/VI. M. J. Ch. V. Gr. z., Würdtiger in Gott, L. G. Auf Eur dmgiste anfrag vom 8ten hujus würdt Euch hiemit bei höchster Vngnad verbotten, daß Ihr euch in diser blossen Pau- v. Temporal Sach zu Freysingen auf nichts einlasset, Villmünder auf die an Euch ergangene vngebiehrliche Citation aldorth erscheinet, Indeme Wür Vnsere Geistliche Landtständte der freyen Willkür v. Pothmässigkheit deß Officialats noch nicht soweith überlassen haben, daß sye zumahl in Persohn ohne Vnsere Begrüeß- v. Vermeldtuug der Vrsach so schlechterdings ausser Landts evocirt v. mit Geistlichen Censuren bedroht werden därffen. Seynt auch anbey mit Gnaden wohl gewogen. München. *Unterz.*: F. M. von Solaty.

C. Vom chf. GRath an den Probst des Cl. I. ergangen.

Nr. 2314. 1757. 18/VI. V. G. G. J. Th. etc. Ohngeacht eurer abgegebnen vnstatthafften entschuldigung beharren Wir auf vns. ehevorigen ddto 6 curr. an euch erlassnen gsten geschäfft, v. zumahlen die von euch stätshero bezeigte dem vns geschwornen gehorsam gänzlich zuwiderlauffende renitenz auf keine weis geduldet werden kann, alß wollen wir euch hiemit in so lang v. vil würkhlich suspendirt haben, bis ihr euch gst anbefolchener massen hier persönlich stellen v. über die beschehene vnternemung gst verantworten werdet, wobey euch auch vnverhalten bleibet, daß, wan ihr wehrend solch würckhlicher suspension zu celebriren euch vnterfangen soltet, ihr in die in violatores censurarum verhängte irregularität verfallen wurdet. Ismaning..

Conc. An den Pr. Gelasius von I. also ergangen.

Nr. 2315. 1757. 4/VII. *Derselbe befiehlt* dem Pr. Gelasius binnen 9 Tagen, *deren je 3 einen Termin bilden*, sich zu verantworten, warum er glaube, das er pro irregulari nit zu declariren sey. Ism O. A.

Nr. 2316. 1757. 8/VII. Joh Anton Kueffer, Dr Th., apl. Notarius, Pfr zu Pelheim, *bezeugt*, *dass er* in Ggwt der erbetenen Zeugen Joann Paurschmid Pfr zu Inzemos und der PP. Felix Dirschedl u. Nicolaus Köllmair dem Pr. Gelasius das fstb Decret vom 4 Juli zugestellt und dieser erklärt habe, er werde sich verantworten. Mit Not.-Zeichen u. U. O. A.

Nr. 2317. 1757. 11/VII. *Chfst M. J. an Card J. Th.*: *Wenn binnen acht Tagen die geistliche Regierung nicht mit Freigebung des Hochaltars und Bestellung eines neuen Dechants verfahre*, *so werde er von Obrist-Kirchenschutz u. Lehenherrschaft wegen nach alter Observanz und Concordaten fürzugreifen sich bemüssiget sehen*, *da er nur aus persönlicher grosser Hoch-*

achtung und freundväterlicher Ergebenheit bisher abgehalten worden. München etc. O. A.

Nr. 2318. 1757. 14/VII. *Rückschreiben:* Euer Liebden verehrliches Schreiben vom 11. d. ift mir richtig zu Handen gekommen.. Nun kann ich mit jener aufrichtigkeit, welche das Kennzeichen der wahrheit ift, bekhennen, dafs ich alles, was nur immer von mir qua ordinario gefordert werden kann, ja in feiner art noch wohl mehr gethan habe, um diefen ärgerl. Mishelligkeiten Ihr abhelfl. Maas zu verfchaffen. Ich habe zu dreyen malen an den Dechanten v Capl. auf das nachdruckfamfte fagen laffen, um felbige in Güte zu bewegen, dafs fie von ihrem per rem judicatam in puncto translationis chori psallentium erlangten Recht abftehen möchten. Da aber alle meine diefsfalls angewandte Bemühungen fruchtlos gewefen, werden E. L. felbft hocherleichtet ermeffen, dafs es mir nicht zugeftanden wäre, felbige aus obrigkeitl. Macht von ihrem Jure quaefito mit Gewalt zu verdrängen Ich gab daher meiner Nachgefetzten Regierung auf, im geraden Wege Rechtens fort u. mit der Executione Sententiae rite la ae vorzufahren.. der Probft.. von E L... geftützt.. hat aus einer nie erhörten Frechheit die Cenfur übertretten v. die facra fort zu celebriren fich nicht entzogen.. ift dadurch ipfo jure in die poen der Irregularität verfallen, wovon ich ihn nach Ausweis unferer gftl. Rechten nicht mehr entbinden kann.. nur der Heyl. Apoftolifche Stuhl.. E. L. werden mir gerechtigkeit widerfahren laffen perfuadiret zu feyn, dafs ich das kostbare Kleinod des Friedens, der Ruhe v. Eintracht über alles fchätze, u. dafs ich die betrübten Folgen der Spaltung zwifchen dem Priefterthum u. der weltlichen Macht, wodurch fo viele der Ihrigen fich einen vorzüglichen Ruhm zu erwerben fuchen, nicht anders als mit tiefster Herzensrührung vorausfehen kann. Allein E. L. werden auch fnach dero angeftamten hohen Begabnifs nicht miskennen, dafs es mir zur chwerefsten Verantwortung gereichen müfste, wenn ich die mir fo theuer angebundene und befchwohrne bewahrung meiner hirtenamtl. Gerechtfame fo obenhin in die Schanze fchlagen wollte. Ich erinnere mich übrigens gar wohl, dafs E. L. die vorliegenden Indersdorf. Differenz in einem blofsen temporal objecto begründet zu feyn ermeffen wollen. Wenn aber die genuina facti feries unpartheyifch erwogen wird.. dafs es keineswegs um den Kirchenbau.. wobey dem Ordio doch wenigftens die Cumulativa gebühret, fondern nur um die Frage, ob der chorus pfallentium zugegen der etlich hundertjährigen obfervanz abgeändert v. anderwärts hin fine confenfu Capli verfetzet werden könne, zu thun ift. Diefe Frage hat keinen andern Gegenftand als die Anordnung des äufserlichen Gottesdienftes. Sie mufs aus denen vom Ordiat beftättigten, dem Capl zu I. eigenen Statuten entfchieden werden und diefes gehört nach denen unzweifelhaften Grundfätzen unferer Kath. Kirche fo gewifs u. ficher, ja fogar nach E. L. eigenen Erklärungen Ihrer Landes-

verordnungen zu der geiftl. Gerichtsbarkeit, dafs fich keine weltliche Macht, ohne auf eine Gott misfellige Art die Hände nach dem geheiligten Rauchfafs auszuftrecken, dergleichen Entfcheidungen unterziehen mag.. Was das Jus de non evocando fubditos betrifft, fo weis ich mich gar wohl zu befcheyden, wie weit fich dasfelbe erftrecken kann. Es ift aber noch Niemanden, auch fogar keinem proteftanten, eingefallen zu behaupten, dafs das geiftliche forum, welches vorzüglicher und eher als das weltliche gegründet worden, für ein auswärtiges gericht geachtet werden müffe. Der Probft zu I. ift fur feine Perfohn als ein unexempter Geiftlicher Mein. als feines Bifchofs, eigentlicher Underthan,.. Landftand .. nur fecundario.. Ew. L. geruhen zu bedenken, was fur betrübte, Lands verderbliche v. Seelen fchädliche Folgen daraus entftehen würden, wenn ich nun alle diefe legalen Verhandlungen vernichten .. meine geiftl. Authoritaet der aeufferften Verunglimpfung ausfetzen wollte? Würde nicht diefes unerhörte Beyfpiel . endlich den Umfturz des fo viele Saecula hindurch rühmlich blühenden reinen Kath. Religionswefens in denen Churbayrifchen Landen befördern, von welchen fich E. L., wenn die Geiftlichkeit nach dem Beyfpiel unferer durchleuchtigften Vorfodern bey Ihren wohl erlangten Rechten u. Freyheiten ruhig gelaffen wird, für Dero landsherrl. Gerechtfame mehr Gedeyhen als Nachtheil zu verfprechen haben, was auch der unbehutfame Neuerungsgeift, der fich nur immer an Exotifchen Dingen beluftiget u. darinnen den eitlen Ruhm einer höhern u. freieren gedankensart ohne zureichenden Grund fuchet, dawider fagen mag Ich erachte es daher meine Schuldigkeit zu feyn, E. L. von tragenden Hirtenamts wegen väterlich zu ermahnen u... freundvetterlich zu erfuchen, Diefelben möchten den Pr. von I. zum Gehorfam gegen feine rechtmäfsige gftl. Obrigkeit.. anweifen zu laffen geruhen. Es entftehe aber im wiedrigen, was Immer wolle, fo tröftet mich mein reines gewiffen.. Ich werde zwar mit äufferftem Seelenfchmerzen darüber gerühret feyn, doch wird diejenige herzliche Ergebenheit und perfonelle Hochachtung, womit mich theils die nahe Anverwandfchafft, theils E. L. herrliche Gemüthsgaben mit Denenfelben vereinigt, nicht den geringften Abbruch dadurch leiden, fondern ich verharre unabänderlich.. E. L. etc. Ismaning. C. in O. A.

Nr. 2319. 1757. 9/VIII. Von G. G. J. Th. etc. Wir haben euer letzthin anhero abgegebne gfte Verantwortung .. nebft denen fammtlichen hiebey obwaltenden Umftändten in behörige reiffe überlegung genomen, jedoch aber felbe auf keine weis für rechtshinlänglich erfindten können, fondern vilmehr hieraus mit gröfter befrembdung erfechen, das E. fträflicher ungehorfam, wegen welchen ihr würckhlich fuspendiret worden, andurch nur noch mehreres beftättiget werde, u. E. Vermeffenheit fo weit geftiegen feye, das ihr wider das an euch ausgefertigte Suspenfionsdecret u. über die gültigkeit derfelben in propria caufa zu iudiciren euch erfrechet.. Wir

wollen euch demnach wegen der von euch einbekenntermaffen u. offentlich in Suspenfione unternommenen celebration der h. Meff hiemit pro irregulari declariret, fohin auch pronuntirt haben, daf ihr nit nur.. pro fuspenfo ab omni exercitio ordinum ac adminiftratione officii tam circa fpalia quam circa tplia, fondern auch pro irregulari in fo lang u. vil zu halten feyet u. euch zu halten habet, bis ihr circa irreg. von Rom die erforderliche dispenfation, dann a fusp. die abfolution geziments werdet bewürckhet u. beygebracht haben.. Freif. den etc. Ex comne Emi et Smi D. Dni fpeciali.

C. in O. A. An den Probsten des Cl. Ind. also abgangen.

Nr. 2320. 1757. 9/VIII. Das b. Ordiat *theilt* dem chf. gftl. Rathe *Abschrift des Erlasses an den Probst mit dem Vorschlage mit*, die Admtion in fpibus et in tpibus dem P. Aquilin Schainberger zu übertragen. Freif. O. A.

Nr. 2321. 1757. 13/VIII. *Chf. M. J. an Card. J. Th. Der gstl. Rathsdirector, Dekan des Chorstiftes zu U. L. Frau [Hertel] sei nach Ind. abgeordnet worden, und habe bei seiner Rückkunft berichtet, dass der Card. selbst seine Sendung unterstützt und den entwichenen Dechant und zwey Kloster Geistliche von Freising nach Ind. geschafft habe. Der Dechant habe resignirt und es sey ihm die Pfarrey Pfedenbach [Langenpettenbach] übertragen worden; ein anderer Dechant sei bestellt und alle bis auf einen hätten sofort in die Verlegung des Chores psallentium gewilligt. So sei der Streit endlich beigelegt. Der Card. werde zuverlässig alles mit dem Chfsten genehmigen u. die übrigen Verordnungen zurücknehmen, zumal ein interdictum formale noch nicht gegeben sei. München etc.* O. A.

Nr. 2322. 1757. 24/VIII. Inftrument des apl. Notars Pfr Jof. Ant. Kueffer von Pelheim: Am 19. Auguft habe *er sich* früh nach Ind. begeben, um das Ord. Decret vom 9. ejd. dem Pr. Gelafius zu infinuiren. Der Probft fei aber mit dem Senior P. Julius nach Augsburg verreift gewefen, um ihn als Pfr von Pipinsried zu praefentiren; von dort habe er fich nach Fürftenfeld begeben, um dort am Fefte S. Bernardi zu pontificiren. *Er* fei daher Mittwochs den 24. Aug. wiedergekommen, habe nach der Vefper um 3 Uhr von dem H. Dechant [Zunhamer] *sich* 2 Zeugen erbeten, als welche die Officialen P. Aquilin Schainberger, p. t. granarius, u. P. Wolfg Schmid, p. t. culinarius, benannt worden. Nur fchwierig und nachdem *er* das Dekret dem Probft zuerft zur Einficht überfendet, fei *er* vorgelaffen worden. Der Pr. habe die Vorlefung nicht geftattet; er habe fchon zu München davon gehört, werde den Empfang desfelben nicht läugnen. Der Dechant und die 2 Zeugen feien über *ihn* hergefallen, dafs *er sich* zu folchem hergebe; *er* habe *sich* auf *seine* P. icht berufen. Endlich fey *er* zum Ablefen gekomen v. habe es überreicht. Die Antwort fey gewefen: „Ubi nullum delictum, ibi nulla fuspenfio. München werde es fchon ausmachen. Auch dafs er

‚einbekannter Maffen' verurtheilt werde, vermöge er nicht zu verftehen." Nun habe *er* den Dech. erfucht, das Capl zu verfameln, in welchem nur P. Julius Expofitus zu Pipinsried, P. Martin Podagra laborans v. P. Florian non inventus gefehlt, das verfchloffene Decret übergeben. Der Dech. habe geäuffert, er werde am andern Tage nach Freifing gehen. Sofort fey *er* von P. Caftner bis zur Stiege begleitet worden. Indersdorf. O. A.

Nr. 2323. 1758. 10/I. *Aus dem Schreiben des* GV. B. v. Werdenftein, Bifch. v. Taenaria, *an* Pr. Gelafius.. Falfch fei das in München bei dem Minifterio ausgefprengte Gerücht, als habe *er* zu letzten Quatember dem von Ind. zur Diaconatsweihe gekommenen Religiofen gefagt: er folle fich entweder in München oder von feinem Praelaten weihen laffen; *er* habe lediglich gefagt, es fey nicht in *seiner* Macht einen Praefentations Act von einem mit der Suspenfion v. Irregularität befangenen Praelaten anzunehmen. *Unt.:* „wahrer Freund v. Diener W." Freifing. O. A.

Nr. 2324. 1758. 20/I. *Rückschreiben des* Pr. Gelafius.. Am 13ten fey *er* von der Dult zurück und habe das Schreiben empfangen. *Er* habe nichts anderes nach München berichtet, als was S. B. Gnaden *seinem* Decan gefagt v. dabei wiederholt den chf. gftl. Rathe um Confens zu feiner Refignation gebeten. Dem Vorwurfe, dafs *er* auf den völligen Umfturz der heil. Kirchenordnung hinziehle, entgegne *er:* unerhört fei gegen *ihn* verfahren worden *Er* habe für *sich* das Canonifche Recht Caufa 11 queftio 3 de fententiis epum et eorum effectu. cap 46 und Tournellii theologia tom. 6 de cenfuris p. 1 c. 1, wonach die h. Kirchenordnung nicht verlange, dafs ein unfchuldig cenfurirter fich pro cenfurato halte; *er* habe gezeigt, warum *er* als unfchuldig cenfurirt worden. Ob aber der h. K. ordnung gemäfs, dafs man gegen einen Praelaten wegen feiner Baureparaturen, fo niemand praejudicirlich, zur Zierde der Kirche aber unter Beftärkung klöfterlicher Difciplin theils dienlich, theils nöthig, öfters mit Cenfuren, auch latae fententiae, verfahre, laffe fich entnehmen aus des Regirenden Pabfts opere de fynodo diocefana l. 7 c. 44 u. 45. *Er* bedaure nur, dafs das unerhörte Procedere gegen *ihn* üble Confequenzen nach fich ziehen könne 1mo die Averfion des chf. Minifterii gegen die Geiftlichen fey vergröfsert worden, weil die chf. Promotorialien wenig beachtet worden, ja S. Ch. Dlt in *seiner* Perfon beftraft worden; 2do es werde als Stichblatt benützt u. auch cenfura juftiffima mifsachtet werden; 3tio die weltliche Macht werde noch weiter gegen die geiftliche vorfchreiten; 4to die Klofter Vorftände werden die Disciplin weniger aufrecht zu erhalten vermögen. *Er* fey in *seinem* Gewiffen beruhigt, da andere gelehrte Männer *ihm* beiftimen. Keineswegs wäre *er* gleichgültig, wenn *er* erkennen müfste, in peccato mortali fortzuleben. Eigenhändig habe *er* diefes gefchrieben um das Geheimnifs zu wahren. Ind. O. A.

Nr. 2325. 1758. 8/III. Emi.. J. Th. Cardlis.. Concilii eccl. Praeses et per d. Fris. in Sp. et T. VGlis. Nos Fr. Ign. Alb. ex l. B. de Werdenstein in Dellmassingen.. Epus Taenariensis.. Veli Conventui.. in Monio Undensi D. Fris. Sltem in Dno. Ut quilibet vrum ad curam animarum in hac Diocesi legitima admissus et approbatus, qui jam alias pro excipiendis confessionibus deputatus existit, omnium utriusque sexus fidelium non solum Parochiarum Monio vro incorporatarum, verum etiam quorumcunque aliorum Devotionis ac Poenitentiae causa per annum ad vos recurrentium confessiones audire, ac Poenitentes etiam in casibus in jure vel consuetudine splter reservatis absolvere valeat, injuncta sglis pro modo culparum salutari poenitentia (super quo conscientias vras oneramus) plenam in Dno facultatem concedimus licentiamque impertimur. Praesentibus stante suspensione et Irregularitate, quibus Pptus vester Gelasius innodatus manet, ad Vos supradictos immediate directis et tam diu valituris, quousque memoratus Pptus vr obtentis legitime absolutione et dispensatione Ejusdem facultatis et licentiae tam in Persona exercendae, quam more in hac dioecesi usitato vobis comunicandae iterum capax effectus fuerit.. In quorum fidem.. Fris. O. A.

Nr. 2326. 1758. 9/III. *Schreiben des* B. u. G. V. v. Werdenstein an den Pr. Gelasius.. Derselbe Turnelius, den der Pr. anführe, sage unzweifelhaft, quod in praxi tenendum sit: etiam injustam censuram nihilominus habere effectum.., eine evidenter nulla censura, wie Turnelius in allegirter Stelle meine, sey die dem Pr. auferlegte jedenfalls nicht.. Was die Stelle im Werke Sr reg. Heil. P. Benedicts XIV de synodo dioecesana betreffe, so habe dessen VII Buch nur 16 Kapitel, die allegirten 44 u. 45 K. existiren also nicht.. Tief beklage *er* des Prs Verhalten.. *Er* habe *sich* hinsichtlich des Hinterbringens an das Ministerium nur darüber aufgehalten, dass der Pr. in der Zuschrift bezüglich des Diaconates seiner Candidaten das Wort promovere statt praesentare gebraucht habe. Freis. O. A.

Nr. 2327. 1758. 10/III. Protocoll aufgenomen in der Behausung Sr Exc. des Obersthofmeisters Grafen von Preising in Ggwt Sr Exc. des H. Obersthofmeisters, dann des H. B. v. Kreittmayr Geh. Viceкanzlers von Seite Sr Ch. Dt und von Seite S Em. des Cardinals des H. Grafen von Vehlbrück v. H. Baron von Schroff, actuariante dem Geh. Secretär Schreybauer.. In Sachen des Probsts von Indersdorf wird sich verglichen.. 1. Der Pr. solle schriftlich und mündlich dem Card. Submission bezeugen, worauf dieser die Suspension sogleich aufheben werde. 2. Der Professor Canonum P. Zech zu Ingolstadt soll mit dem dortigen professore theologiae primario unpartheyisch Gutachten geben, ob dann die vermainte Irregularität von selbst falle, oder erst zu Rom pro cautela aufzulösen sey; letzteren falls werde 3. der Card. das Anlangen des Probst zu Rom unterstützen, indessen aber bis auf erfolgende Absolution sich von Seite des Ordinariates nicht nur gegen den Prae-

laten, quoad celebrationem facrorum und fonft, hierinfalls paffive verhalten, fondern auch der Iädfer Praefentatus unaufhaltlich ad ordines gelaffen werden. Nach ertheilter Abfolution wäre 4. eine Cumulativ-Comion aus einem chf. gftl Rathe, dann einem von Freifing nach I. abzuordnen, welche dort alles ordentlich publiciren follen, damit klöfterliche Ruhe und Disciplin wieder hergeftellt werde. 5. Diefer Particularvertrag folle in keiner Weife zur Confequenz gereichen. C. in O. A.

Nr. 2328. 1758. 29/III. Chf. M. J. communicirt *an* Card. J. Th. das *Gutachten* der beiden Theologen in Conformität der zwifchen beiderfeits abgeordneten Miniftris genommener abred in der Iädfer fache *mit dem Ersuchen*, damit die abfolutio ab irregularitate, um welche fich der Prelat difem parere nach in Rom pro Cautela zu melden haben folle, defto weniger Anftand leyde, das Anlangen des Pr. mit günftigem Bericht zu begleithen. Munchen etc. O. A.

Nr. 2329. 1758. 23/IV. *Schreiben des Geh. Raths u. Staats-Secretärs Sr. Eminenz, Peter von Osterwald, [an B. von Werdenstein]. Heute sey der Probst von I. dagewesen und habe gesagt: er habe mit P. Eusebio Aman u. andern vortrefflichen Canonisten u. Theologen gesprochen, welche der einstimmigen Meinung seyen, der Cardinal vergebe den Bischöfen Deutschlands, woferne er die Dispensationssache nach Rom sende. Osterwald habe geantwortet: der Probst möge den Card. für seine Gerechtsame sorgen lassen, u. thun, was eines rechtschaffenen geistlichen Untergebenen sey; die Sache sey schon abgemacht. Endlich habe der Pr. sich gefügt u. versprochen, Submission u Bitte um Dispensation einzusenden. Ismanning.* O. A.

Nr. 2330. 1758. 28/IV. *Derselbe schickt dem* Pr. Gelafius *das vorgelegte* Memorial *mit Aenderungen* zurück: er wiffe nicht, wie man am Römifchen Hofe anfehen werde, wenn ein Untergebener fête machet, wider die Verordnungen feiner Obern allerhand Privat Confilia gefucht und befolgt zu haben. Wenn das Anlangen nicht in den nächften Tagen nach den Abänderungen gefertigt zurückkomme, würden die Promotorialien nicht abgehen. Ismanning. O. A.

Nr. 2331. 1758. 3/VI. Emi et Rmi Domini! Exponitur humillime EEVV. ex parte Gelafii Ppti Cañ. reg. S. Aug. in I., d. Frif., quod a Rmo Suo ordio ipfi ad inftantiam fui Decani et capituli prohibitum fuerit fub pena fufpenfionis ipfo facto incurrenda extenfionem Chori in Ecclia Canonie fue continuare, fimulque demandatum, ut Frifinge perfonaliter compareat ad reddendam rationem propter attentatam hanc extenfionem Chori, utpote per quam factus effet paffus illicitus ad translationem Chori fententie Frif. contrariam. Curia tamen Smus Elector (fic) Bavarie ad hoc decreto Frif. ab humo Oratore certior facta ipfi fub pena fumme disgratie inhibuit, ne Frifinge compareat ad reddendam rationem in hac caufa, utpote quod exifti-

mabat mere edilitiam, confequenter temporalem. Hinc hum̃us Oř comparitionem perfonalem Frifinge hm̃e deprecatus eft adjecta copia Decreti Electoralis inhibitorii, ſimulque remonftravit, informationem a Decano et cap̃lo in hoc puncto datam effe falfam, eo quod extenfio Chori Mufici nullam habeat connexionem cum translatione Chori pfallentium, fed ad eam fit prorfus indifferens, cum ea ftante chorus pfallentium conformiter fententie Frif. poffit reftitui in priftinum locum. Hac remonftratione et excufatione perfonali rejectis ui noui decreti Frif hm̃o Oři intimatur actualis fuspenfio, usque dum Frifinge perfonaliter compareat ad reddendam rationem circa extentionem Chori addita infinuatione, quod, fi non obftante hac actuali fuspenfione pergeret in celebrando, irregularitatem in violatores cenfurarum ftatutam effet incurfus[1]). Cum autem hum̃us Oř exiftimaret, q̃uod in hoc puncto ob decretum Elře inhibitorium jam Frifingam communicatum nullius delicti reus fit, quam opinionem quorundam Virorum gravium Dřum et Priorum[2]) calculo probatum redit[3]), perrexit publice in celebrando, fimul autem imploravit Sm̃um Electorem, qui ipfi comparitionem perfonalem Seueriffime prohibuerat, pro Promotorialibus ad Em̃um et Sm̃um Cardinalem Bauarie dandis, ut dignetur fuspenfionem tollere; quod quidem a Sm̃o Ełe factum eft. Oři autem hum̃o per nouum decretum Frif. demandatur, ut intra novem dies peremptorie rationes fuas transmittat, cur credat fe pro Irregulari non effe declarandum, non obftante celebratione Miffe continuata etiam durante actuali fuspenfione. Igitur conformiter huic decreto propofitus Oř hum̃us rationes fuas transmittit, fundatas potiffimum in defectu culpe ob decretum Elře inhibitorium, infuper denuo allegans, quod nunquam intenderit per extenfionem Chori mufici contraire fententie Frif., que jam in rem judicatam transierat, uel eandem infringere. Aft Em̃us et S. Cařdis has rationes per nouum decretum declarauit infufficientes, ipfumque hum̃um Ořem tanquam inobedientem fuo Ep̃o et refractarium non folum pro fuspenfo ab omni exercitio ordinum et adminiftratione officii, tam circa fp̃alia quam tp̃alia, fed et pro irregulari, donec a fuspenfione abfolutionem, et circa irregularitatem difpenfationem Roma[e] obtinuerit et exhibuerit. Sed quia tam Confilium Eccřfticum Elře, quam plures alii Viri docti et pii ab Oře hum̃o confulti dictam declarationem inualidam judicarunt eo, quod exiftimaffent, nullum ex parte Ořis hum̃i exiftere delictum, quale quidem ad ferendam et incurrendam cenfuram requireretur, infuper et Sm̃us Ełr per nouum Decretum ipfi mandauit, ut non obftante hac declaratione pergat in peragendo fuo Officio, addita affecuratione, quod ipfemet velit Pp̃ti vices in hac parte agere, et caufam hanc cum Em̃o et Sm̃o Cařdi componere, hum̃us Oř perrexit tum in publice celebrando, tum in adminiftrationis officio fuo. Tandem ex utriusque Miniftrorum prudenti Confilio eo res confecta eft inter Sm̃os Principes, ut Oř hum̃us Em̃o et S. Cařdi tanquam fuo Ořdio plenam exhiberet Submiffionem, omnemque fponderet

obedientiam, quo facto Em̃us et S Princeps ſuspenſionem ab ipſo in Or̃em hum̃um decretam declarauit eſſe ſublatam. Reſtabat dein irregularitas, a qua altefatus Em̃us et S. Car̃dis neutique diſpenſare poſſe profitebatur, eo quod hujuscemodi facultas Summe Sedi Ap̃lice eſſet referuata. Quam in rem cum a Sm̃o Ele quidam impartiales J. Can. Profeſſores fuiſſent conſulti, reſponderunt: Cenſuras Friſingenſes haud eſſe nullas, ſed validas; hinc diſpenſationem ab irregularitate per transgreſſionem illarum contractam non poſſe, nec debere niſi (ſaltem pro majori Cautela) a S. Sede Ap̃lica peti. Que cum ita ſint, licet Or̃ hum̃us, judicio aliorum Virorum grauium et dr̃um ac proborum fretus, adhuc dum ſperet, ſe irregularitate innodatum haud exiſtere, attamen pro majori ſecuritate demiſſiſſime ſupplicat EEVV., quatenus clem̃e diſpenſare, quam Summam gratiam pro viribus demereri ſtudebit ſuis ad Deum precibus pro incolumitate EEVV. et Ecc̃lie Vniuerſalis ipſi [4]) Commiſſe. **Sacra Congregatio** Em̃orum et Rm̃orum SRE. Car̃dium negotiis et conſultationibus Ep̃orum et Regularium praepoſita, ad quam Em̃i Patres in ordine Priores ſupplicem libellum remiſerunt, benigne remiſit Em̃o Ep̃o Friſingenſi, ut veris exiſtentibus narratis oratorem a Cenſuris prepoſita ex cauſa incurſis, impoſita prius aliqua ſalutari poenitentia pro modo culpae, pro ſuo arbitrio et prudentia, abſoluat et cum eo ſuper Irregularitate contracta diſpenſet. Romae 3 Junij 1758. Sc̃m: C. A. Card. Cavalchin. P. H. Guglielmi Secr.

Pap.-U. mit aufg. S. „Sig. Carol. Albert tit. S... Card. Guidobon. Cavalchini" in Oblat; verschnörkeltes, von Kreuz u. Cardinalshut überragtes, quer getheiltes Schild, im obern Felde ein gekrönter Adler (Phönix), das untere mit 3 Querbalken belegt. Nach dem Concepte in den O. A. ist zu lesen: bei 1) incursurus, 2) piorum, 3) probatam vidit, 4) Sanctitati vre.

Nr. 2332. 1758. 11/VI. V. G. G. Wir J. Th. Card. etc. V. Gr. z. Ehrwürdig, Edl v. hochgelehrter, beſonders auch l. G.! Wir befehlen Demſelben hiemit g̃dſt, den fr. Auguſtin, profeſſum zu Ind. ad Sacrum presbyteratus ordinem non attentis aliis niſi hoc ñro mandato Extraordinarie zu promoviren, vnnd verbleiben Demſelben mit Gnaden ſonders wohl Beygethann. Ismaning. Ex com̃ne Em̃i et Sm̃i D. D. Car̃dis Ducis ſp̃li. Sc̃m: P. v. Oſterwald.

Pap.-U. Aussen: Dem.. Geh. Rath, Suffraganeo.. in sp. et pont. VG.. Fr. J. A. von vnd zu Werdenstein auf Tellmessingen, Bischofen von Tenaria.

Nr. 2333. 1758. 20/VI. Em̃us et S. D. D. J. Th. Cardis Ep̃us.. hisce pr̃entibus Gelaſium Pp̃tum juxta facultates praedicto Em̃o et Sm̃o Ordinario a Summa Sede Ap̃lica conceſſas a cenſuris quibuscunque ob cauſam translationis chori pſallentium et huic annexorum incurſis abſolvit, et circa irregularitatem per violationem praedictarum cenſurarum contractam cum ipſo benigniſſime diſpenſat, ſubjuncta tamen ſalutari poenitentia.. Dat. Monachii. Sc̃m. Joannes Theodorus. — P. de Oſterwald. C. in O. A.

Nr. 2334. 1758. 4/VII. Com̃ions Protocoll, So in cauſa translationis

chori, ſo andern gehalten worden. Inderſtorff T. w. v. Comii: Von ſeithen S. Ch. Dt in B. der chf. GſtlRDirector H. Joſ. Antoni von Hertel. Ex parte S. Dt Em̃. der Gſtl. Rhat v. Statt Dechant zu Freiſ., H. Joſ. Grimer. Actuante Ant. Lipowsky, chf. GſtlRSecrio. Nachdem man in conformitet des g̃ſten Commiſſionals ddto 25. Juny a. c. zu Ind. die Comion eröffnet; So hat der Biſch. Freiſ. Comius den Vortrag gemacht; Waſ geſtalten auf ſeinen denen in ſtritt befaugenen Caplaren gemachten Vortrag v. Zueſprechen ſich diſe ſamentlich auf vndthiſten reſpect gegen Sr Ch. Dt, dann Sr Dl. Em̃. dem H. Cardln dahin erkläret, daſ ſye von dem Stritt abſtehen v. in die transportation des chori pſallentium a Presbyterio ad chorum Muſicum mit volgender Maſs diemüethigiſt conſentiren, daſ ihnen iedoch 1mo dieſes vnpraejudicirlich, ſohin in volge der Zeit, da es einen zeitlichen H. Praelaten v. dem Capitul per majora belieben ſolte, ermelten Chor wider ad Presbyterium herunder zu ſetzen, ihnen ein ſolches vnbenommen ſeye: auch 2do der H. Praelat fur die er.offenen Strittköſten yber das Bereiths erlegte noch 100 Gulden inner Jahr v. tag ad caſſam caplarem bezallen ſolle; 3tio Dem Benno Muſchenhauſer (Murſchhauſer) ſein eheuor in handten gehabtes gelt per Comium Epalem zurückgeſtelt werde. So hat man hierauf das geſambte Capl vorgerueffen, diſen vortrag widerhollet, v. im Namen g̃ſter Landtsherrſchaft ſolchen Vergleich beſtättiget; Auch die theille von Cumulativ Comion zur Eintracht v. Darobhaltung angewiſen, deme der Probſt nebſt abgelegt dmſter Danckherſtattung für geſchechen g̃ſte abordnung nachzukhommen ſich anheiſchig gemacht, mit der iedoch ad Comios geſtellten anfrag, wie die wortt §. 1mi „Daferne dem H. Prael. v. Caplo per majora belieben ſolte" zuuerſtehen ſeyen. Ob nemblich wan allenfahls nach der handt die majora capli pro reſtitutione chori ſich ergebeten, ſolche auch wider ſeinen oder eines zeitlichen H. Praelaten willen geſchehen müeſte? Worauf ihme H. Comius Epalis verſetzet: Es hätten diſe wortt kheinen anderen Sün, alſ daſ hinfüro, daferne der chor wider ad Presbyterium herunder geſetzt werden wolte, nicht allein die majora capli, ſondern auch ſein oder ſeines zeitlichen Nachfolgers Einwilligung erforderlich ſeye, ſohin die reſtitutio chori niemahls Platz greiffen khöne, es were dan ſache, daſ diſe beede requiſita copulative vorhanden. Woryber derſelbe acquieſciret. Am Ende aber man ain ſo anderer ſeiths dahin ſich einverſtandten hat, daſ in nechſt einfallenten ſeſto Dedicationis der Chorus pſallentium ad chorum muſicum transferirt, v. der Probſt die herſtellung derer Chorſtüell bis dahin veranſtalten ſolle. *Unterz.*: Joſ Ant. Hertel, chf. Comius v. Dechant bey V. Fr. in München.

Pap.-U. mit aufg. S.: „J. J. . . H. T. D." Im Schilde: 2 aufgerichtete Löwen den Herzschild, darin ein Herz unter einer Krone, haltend. Auf dem gekr. H. ein zweyköpfiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Bischf. Selts Secretär Indobler anwesend.

Nr. 2335. 1758. 7/VII. V. G. G. Wir J. Th. Card.. V. Gr. zuuor,

WohlEhrwürdig, Ehrwürdig, Würdige, Wohlgeborne, Edl v. hochgelehrte, Befonders auch Liebe Getreue! Nachdem uns unf gftl. Rath v. Stadtdechand zu Freifing über die zu Ind. aufgehabte Commiffa u. gepflogene Handlung, wodurch die dafelbft bisher angehaltene MisVerftändniffe Völlig gehoben u. ?ee ausgeglichen worden, mit Umftänden g?ft referiret; fo haben Wir fo thanne Comions Handlung mit gfter Zufriedenheit ratificirt, ratificiren folche auch hiemit u. Befehlen Denenfelben u. Euch gft auf denen folchermaffen abgefchloffenen Vergleichspuncten fefthalten zu laffen, Damit die in befagten Klofter wider hergeftellte Ruhe u. Eintracht Beftändig erhalten werden möge. Zu dem Ende wollen wir, dafs unf. GVicarius mit Zuziehung ermeldt unf. Stadt-Dechanten demnächftens eine Vifitation allda vornehmen folle, um die guete Ordnung, Verftändnifs u. auferbäuliche Einigkeit Vollendts in rechten Gang zu Bringen. Wir verfehen uns deffen gft u. Verbleiben denenfelben u Euch mit Gnaden wohl: und gewogen. Ifmaning. *Unterz.* Johann Theodor mpr. *Tiefer:* P. v Ofterwald.

O. A. Aussen: Denen Wohl Ehrw. GRPraesidenten, GVicario, dann andern zu[m] geistl. Sachen Verordneten Räthen, Besonders auch Lieben Getreuen. Sehr. auf gestochenem Kopfbogen.

Nr. 2336. 1758. 10/IX. *Pr. Gelas berichtet, er vermöge die auf Mittwoch den 13. Sept. angekündete Vis. Commission mit Kutsche und 8 Pferden nicht abholen zu lassen: am Sonntage seyen zwey Primizen gewesen; die Gäste aus München müssten Mondtags zurückgeführt werden; zurückführen aber werde er die Commission Ind.* O. A.

Nr. 2337. 1758. 13/IX *Visitation zu Ind. durch die bisch. Commissäre Bischof u. GV. von Werdenstein u. Dr. Jos. Krimer, Decan ad S. Georgium in Freising.* O. A.

Nr. 2338. 1759. 17/I.* Ihro Dttl. Eminenz! Hochw. Dtfter der Heyl. Röm. Kirchen Cardinal; Gdfter Fürft u. Hrllr! Auf E. D. Em. gften Befelch ddto. 21 Nov. et praef. 18 Dec. abgewichnenen Jahrs habe dngft erfechen, daf Crafft deff in abdruckh gft Communicirten Aplifchen Brevis S. P. H. Benedicti 14ti Glorwften angedenckhens Eine zuuerläffige Befchreibung aller u jeder Einkhünfften deff gft mir anvertrautten Clofters, wie auch deren anklebent und zutragen habenten Onerum: famt der helffte deff betreffenten zechenten Thaills Nechftens folle eingefchickhet werden; Da aber nach oeffterer Raiffer überlegung obbemelt Aplifchen Brevis fich mehrere Expreffiones gezaiget, welche in ihrem Naturlichen buechftäblichen Verftandt, ohne Mündiften zwang: oder interpretation, die Clöfter in Bayrn Von abfihrung deff bewilligten zechenten Thaills deren Einkhünfften clar u. aufdruckhentlich aufnehmen, Werden E. Dt. Em gft Erlauben, mit all fchuldigiften Refpect gegen obb. Aplifches Breve dngft Erindern zu dürffen, daf Crafft einer zweymahligen Claufulae Exceptivae: als Exceptis iis, qui ratione Principatus aliis oneribus jam gravati exiftunt etc. quos gravatos huiusmodi

ab iisdem decimis et illarum Solutione immunes et exemptos esse volumus et decernimus. Item: exceptis quoad bona Stabilia iis, Super quibus onera Principatus iam imposita reperiuntur. Nit nur die Persohnen, sondern auch die ligente Güetter derjenigen Geistlichkheit gemäss der höchsten intention S: Päbstl. H. von diser Decimation befreyet seye, welche schon mit Landtsherrlichen Burdten beladten. Überdass Bezaiget eben dises Aplische Breve, dass sogar Ihro Chf. Dt gste intention in anbegehrung dess zechenten Pfennings sich nit auf die jenige Gtt Erstreckhet habe, welche schon Landtshl. Burdten traget, wie da erhellet auf denen formalibus: propterea ipse Max. Jos. Dux aliquo oportuno ex rebus et bonis Ecclicorum huiusmodi a quocunque onere de praesenti liberorum subsidio a Nobis iuvari plurimum desideret. Dass aber die Clöster nit seyen a quocunque onere de praesenti libera, sondern ratione Principatus onerata .. ist eine landtkhündtige sach .. E. D. Em. werden Von selbst höchst Erleicht gst Erkhennen, dass auf dennen obbemelten Landtkhündtigen Vmbständten sich diser ganz naturliche Schluss ergebe, dass Nemblich das mir anvertrautte Closter sambt anderen Cl. in Bayrn vi huius ipsius Aplici Brevis fur exempt u. immun von diser Decimation erclärt sey; Gleichwie nun eben dise nembliche motiva nebst mehreren anderen Ihro Chf. Dt. Von seithen Einer hochlöbl LandtschafftsDeputation im Nahmen dess Gesambten Prälaten Standts Nechstens werden dmgst vorgestellet werden, Lasset sich an einem gutten Eruolg nit zweifeln, sofern E. D. E für Dero vndergebne Clöster die höchste Gnad haben sollen die Landtsch. Vorstellungen mit Dero höchsten Protection gst zubeförderen. In dmgster Erbittung solch höchster Gnad zu ferneren hsten Hulden u Gnaden mich u. d. Cl. dmgst gst Empfelche E. D. Emz und. geh. Gelasius Pr. Cl. Ünderstorff den etc. O A.

Nr. 2339. 1759. 7/VII. Ihro D. Emz .. Weillen die vorgefallene pressante Geschäfft nit zuegelassen, die Fassions Tabellen ehenter zu Ständten zu bringen; Also will hiemit durch disen iterato auf Execution geschickhten CanzleyPothen samentliche Fassions Tabellen gst übermachen, Benanntlichen die vmbgeänderte F. Tabellen Von dem Closter sambt der Beylag die Laudemien betr. wie auch die F. Tabellen von denen dem Cl. incorporirten Pfarren und Filialen Indersdorff, Glonn, Aspach, Glannperchach, Langenpöttenbach, Arnzell, Härreszell. Albersbach, Straffbach, Ottmershartt. Item der hiesigen Rosenkranz Bruederschafft. Von der Filial Ainhofen aber können die F. Tabellen von darumb nit Beygelegt werden, weill das löbl Pfleggericht Mässenhausen die übermachte F. Tabellen zuruckh abgefordert, zu dato aber kheine andere überschickhet; Gleichwie nun die Beyliegende Quittung Abschrifft zaiget, dass ich für das heurige Jahr schon würckhlich 1250 fl. zur Decimations Cassa paar erleget .. habe .. dmst bitten wollen, eine Quittung wegen gemachter Richtiger Erlag dess für h. J. betreffenden Dec. quanti gdst mir aufuolgen zulassen. In welcher anhoffnung zu fernern h. H. u. Gn. .. Gelasius Pr. Cl. Ünd. den etc O. A.

Nr. 2340 1759. 7/VII Einkhünfftens Entwurff. Von dem Cl. Inderftorff O. C. R. S[ti] Auguftini. Das Cl. hat in allem 628 Vnderthonen, aufsmachent $168^{10}/_{16}$ Höf, die järlich dienen 38 Schäffel Waiz, 594 Korn, 35 Gerften. 606 Habern:

Die Zechentgetrayder haben importirt:	1748	1749	1750	1751	1752	1753	1754	1755	1756	1757
Waizen	38 Sch.	38 Sch.	36 Sch	46 Sch	40 Sch	44 Sch.	48 Sch	37 Sch.	47 Sch.	49 Sch.
Korn	174 „	184 „	205 „	181 „	114 „	205 „	210 „	117 „	187 „	178 „
Gerften	56 „	67 „	60 „	62 „	98 „	70 „	60 „	50 „	65 „	67 „
Habern	162 „	159 „	166 „	156 „	178 „	136 „	138 „	163 „	106 „	132 „
Difse Dienft v. Zehent Getrayd betragen in dem mittern Anfchlag .	7040 fl.	7125 fl.	7209 fl.	7137 fl.	6970 fl.	7215 fl.	7220 fl.	6727 fl.	7036 fl.	7091 fl.
Stüfft vnd Gilten . . .	2354 fl. $38^1/_2$ kr. jährlich									
Dafs Preuhaufs hat ertragen	375 fl.	350 fl.	380 fl.	370 fl.	385 fl.	390 fl.	380 fl.	370 fl.	360 fl.	350 fl.
Fructus Jurisdictionis . .	683 fl. 20	694 fl. —	666 fl. 32	668 fl. 31	695 fl. 52	723 fl. 20	682 fl. 54	675 fl. 35	689 fl. 28	652 fl. 38
Landfchafts u. Schuldenwerks-Capitalien . .	— fl. —	117 fl. 30	417 fl. 20	582 fl. 30	585 fl. —	585 fl. —	585 fl. —	585 fl. —	585 fl. —	585 fl. —
Sonderbare Einnamb .	15 fl. —	—	25 fl. —	100 fl. —	88 fl. —	50 fl. —	—	375 fl. —	—	—
Summa der Einnamb zu Geldt	10.467 fl. $58^1/_2$ kr.	10.941 fl. $8^1/_2$ kr.	11.052 fl. $40^1/_2$ kr.	11.212 fl. $39^1/_2$ kr.	11.078 fl. $30^1/_2$ kr.	11.317 fl. $58^1/_2$ kr.	11.222 fl. $32^1/_2$ kr.	11.087 fl. $13^1/_2$ kr.	11.025 fl. $6^1/_2$ kr.	11.033 fl. $15^1/_2$ kr.
Summa der 10 Jahren:	110.439 fl. 5 kr. Trift auf 1 Jahr: 11.043 fl. $45^1/_2$ kr.									

Der zehnte Thaill davon betraget: 1104 fl. $23^1/_2$ kr. Dazu der 20te Thaill von denen Laudemien laut anligendter Anzaig: 82 fl. 42 kr. Summa des ganzen DecimationsBetrages: 1187 fl. $5^1/_2$ kr. — Dafs nun difer Entwurf Richtig v. vnferen Rechnungen gleichförmig seye, hierüber ift der Wahrheit zur Steuer vnnfere aigene HandtVnderfchrifft v. Forttigung. Geben in obgem. Cl. Ind. den etc Gelafius Pp̄tus. Antonius Decanus Nomine Capituli.

O. A. 2 runde S. in r. W. 1. „Sigillum praepositurae Undensterfen." Unter einem Engelsköpfchen mit Infel (u. Stab) 2 r. Schilde, die 3 Lanzen und die 2 Löwen zeigend. 2. „Sig. Can. Ünd." die gekr. h. Jungfrau auf dem Halbmond stehend, r. das h. Kind, l. den Scepter gesenkt zu einem Schild mit den 3 Lanzen haltend, hinter dem ein Löwe vorspringt. Mit rothem Blei ist abgeändert: Die Laudemien in 20 Jahren 33.080 f., sehin in 10: 16.540 f., die Decima: 165 f. 24 kr. Gesammt-Decimation 1269 f. 47 kr.

Nr. 2341. 1759. 26/VII. Ihro Dł. Eñz..! E. D. E. haben fubdato 18 hujus ğft mir anbefelchen laffen, die Anzaig zumachen, in wem die von mir angefetzte Sonderbare Einnamb beftehe, Item wieuil aine Steur betrage v. ob von dennen Landfchafft-Intereffe ainiger abzug gemacht werde. Zu gẽffter Volge folle dñft Erindern, ds die S. Einnamb allain beftehe in dennen angefallenen Erbfchafften v. Vermächtniffen, maffen ich den Clofter Veldtpau vnter den zehent angefetzt, weillen das Getraid.. in einem Stadl vndereinander eingelegt wird.. Anbelangent den Betrag ainer Steur, importiert felber 758 fl. Von dennen L. Intřee.. niemahl ein Abzug.. Cl. Ünd. Gelafius Pr. O. A.

Nr. 2342. 1762 7/I. Dlğfte Eñz! Es hat Gott gefallen, innerhalb 14 Monaten 3 Priefter aufs meinem Cpl, Nemblich Wolfğum, Herculanum, Nicolaum, in die Ewigkheit abzufordern. Zu deme feynt auch 2 andere noch Lebente dermahlen vnbrauchbahr, alfs Cajetanus wegen totaler Blindtheit, v. Martinus, welcher wegen fchon villen Jahren her anhaltenten podagra imer wo nit gar daf Pöth, doch wenigftens daf Zimer hietten Muefs, wordurch dann fich dermahlen defectus Operariorum zaiget. Efs wäre zwar würcklich da ein Frater, benantlich Gelafius Mindl, Diaconus, welcher obwohlen Er fchon voriges Jahr die Theologiam Gänzlich Abfolviret, doch dermahlen ad Přbratum daf Erforderliche Alter nit hat, maffen felber erft den Nechftkhünfftigen Lichtmefstag daf 23[te] Jahr Compliert, dahero dann E. D. E. hiemit dñgift [bitten] wollen. höchftdiefelben möchten ğft geruchen, in anfehung obangezaigten defectus Operariorum demfelben nicht nur die benöthigte Dispenfation angedeyhen zu laffen, fondern auch ğft zu erlauben, dafs felber mitlfs einer Extraweich nach obbemelten Lichtmeffenfeft fobald möglich durffte aufgeweicht v. alfo die Primiz noch vor der faften Khundt gehalten werden. In Erhittung baldig ğfter Refolution zu ferneren hften hulden v. Gn. Vädthg gřbift mich empfehle.. Gelafius Pr. Cl. Und. O. A.

Nr. 2343. 1762. 2/XII. Franciscus Jacobus Pufch, JVLic., Comes Lateranenfis Palatinus, Confilii aulici Elis advocatus et notarius Papalis Imperialis publicus immatriculatus, dat copiam vidematam Confirmationis Lotharii Imperatoris de a 1130 [Nr. 3] Monachii. C.

Nr. 2344. 1767. 15/XII. Pr. Gelas *bittet* S Koenigliche Hoheit, FB. von Freif. u. Rğbg, Coadj. zu Augsburg, Clemens Wenceslaus, K. Prinzen von Polen, Hz. zu Sachfen, *wegen andauernder Kränklichkeit, dadurch*

begründeter Untüchtigkeit für die Prälatur und Überdruss und Liebe zur Einsamkeit der seit 20 Jahren bekleideten Prälatur entsagen zu dürfen. Ind. O A.

Nr. 2345. 1768. 22/I. Wür Endtſs vnterſchribene Vrkundten Kraft diſſs, daſs wür über hinnach ſtehende Puncten gäntzlich einhellig mit einander verſtandten ſeyen. Daſs Geſamte Capl verpflichtet ſich: 1^mo^ den Reſignirenden Probſten in Koſt v. Tranck gleich ſeinen Nachfolger zu halten, v. diſeſs vm ſo vill mehr, weilen hieſige Praelaten in Koſt v. Trunck ſich von ihren Mitbrüdern nicht zu unterſcheiden pflegen; 2^do^ fur ſelben einen aigenen Bedienten mit Koſt v. Lohn zu vnterhalten; 3^tio^ demſelben zu denen allenfahligen Raiſen die ſtandmäſſige Pferdt v. Gefahrt zu geben; 4^to^ in fahl einer von denen Medicis für nöthig befundtenen Cur die benöthigten Vnkoſten aufszuhalten; Endlichen 5^to^ Demſelben zur Beſtreittung deren daſs Jahr hindurch vnterſchidlichen Aufsgaben alljährlich in der ſtüfft-wochen von der jährlichen ſtüfft-Einnam 150 G. einzuhändtigen. Entgegen verpflichtet ſich obbemelter Probſt mit obverſtandtenen Verpflegungſs Puncten allerdingſs Content zu ſeyn. Actum Kl. Ünd. *Unterz.*: Gelaſius Pr. Joannes Bapta Decanus cum Caplo. O. A.

Nr. 2346. ·1768. 10/II. Cl. Wenc. Hubertus, Epus Friſ., Rat. et coadj. Aug, Regius Pps Poloniarum et Lithuaniae, Dux Sax. etc. Jo. Bapto Dec. t. q. Caplo Can. Vndenſis, *mandat. se*, cum .. P. Gelaſius Ppts, poſtquam eccliae et Moñio multis annis laudabiliter et vigilantiſſime praefuit, ppturam liberrime reſignaverit, ad electionis negotium die lunae ſeptima f. M. Martii rite et canice dirigendum Franciscum Euſtachium L. B de Hornſtein, Cap. Eccl. Praeſidem et V. in ſp. glem, Cath. Eccl. Friſ. et Aug. Can. cap. ac Anſelmum L. B. de Weſternach, Conf. eccl. et Cath. Eccl. Friſ. et Aug. C. c... deſtinare. Treviris. Sēm: Clemens Wenceslaus. O. A.

XLI. Probst Aquilinus II. Schaimberger, erw. 7/III 1768, res. 27/II 1778, † 17/II 1790.

Nr. 2347. 1768. 8/III. *Inventar bei Übergabe an Pr. Aquilin II.:* Baarſchaft 3000 fl. Oeſterreicher Wein: c. 250 Eimer. Bier: 500 E. Malz: 150 Sch. An Vieh: 26 Zug- u. Reitpferde, 6 Füllen, 40 Melkkühe, 20 Jungrinder, 12 Mehnoxen, 20 St. Maſtvieh; 60 Schweine, 100 Schaafe. An Getreid: 20 Sch. W., 3 F., 500 K., 100 G., 300 H, 2 Erbſen. Schulden herein: 55,000 fl. Schulden hinaus: 35,000 fl. S: *die bisch. Comm.:* GV. Euſt. Frh. von Hornſtein, Domherr Frh. von Weſternach; *die Landeshl.:* Franz Xaver Freyherr von Feuri, Martin Gottlieb von Chlingenſperg, geiſtl. u. Hofrath und Sekretär Lipowsky. O. A.

Nr. 2348. 1768. 14/III. Cl. W. Archiepus Trevirenſis etc. confirmat electionem, qua P. Aquilinus Schaimberger Canie Vnd. profeſſus in Pptum rite a Jo. Bapta dec. c. q. caplaribus eſt electus; in quorum fidem lras dat

manu vicarii *sui* in sp. g. subscriptas et consueto sigilli *suo* Ecclеo munitas Fris. Sēm: Eust. B. de Hornstein VGls. Jo Carolus Neumayr Seсrius. O.

Nr. 2349. 1774. 30/IV. *Pr. Aquilin bittet, weil in 3 Jahren 10 Priester des Klosters gestorben, dass um Dispens wegen Benno Sauer, Kaufmanns Sohn, welchem 16 Monate fehlen, nach Rom geschrieben und Aquilin Holzinger, Hoftrompeters Sohn von München, von dem Bischofe dispensirt werde. Ind.* O. A.

Nr. 2350. 1775. 28/VII Rm̄o Dn̄o Ludovico Josepho Ep̄o Fris. praesentatur Fr. Franc. Xaverius Schmid ad subdiaconatus ordinem promovendus ab Aquilino Pp̄to, Dominico dec. cum capl̄o. Dat. ex Can̄ia Undenstorffensi. O. A.

Nr. 2351. 1777. 8/I. Z. w. Demnach S[e] Exc. die hochw. Fr. Maria Francisca Walburga, S[r] Exc. des auch h. Hr̄n Wig. Al. Frhn von Kreittmayr auf Offenstetten S. Ch. D. in B. w. Geh. Rath, G. R. ViceKanzler u. Conferenz Minister, wie auch oberften Lehenprobsts dahier Fr. Gemahlin, einen zwei Tagwerk haltend u. ainerseits an Zechetmayr, nunmehro Ign. Muck, bgl Brandweiner, andere Seits an Kloster Stiegen stossenden vor dem Schwäbinger Thor C/V fol. 600 entlegenen Anger gehabt. nun solcher von sr̄ Exc̄. dem löbl. Stift v. Kl. Ind. gegen den .. 2 Tagw. nach der alten, nach der neuern Ausmässung aber 2 Tagw. u. 70 QuatratRuthen haltenden, dann an weil. H. Gḡ Nocker, gewes. Wechsler v. b. Handelsmann dahier seel Anger stossenden v. vor dem Schw. Thor C/V fol. 564 entlegenen Anger v. Klosterseits angenommenen Daraufgab ad 50 G. daran getauscht, sohin auch .. diess orts . zugeschrieben v. eingeantwort worden . . Threulich v. ohne Gefährde .. dessen zu wahrer Urkund ist .. dieser Einantwortungsbrief zugestellt v. mit Gem. StGrund I. besiegelt worden, das dann die hochedlgeb. H. Franz Karl ReichsEdler von Stoixner, Chf. v. Gem. StadtRath, dann StadtSyndicus, v. Jos. Ign. Mayr, JULic., Chf. HGAdvocat v. Stadtunterrichter, als hiezu verordnete, doch in ander Weegen ohne Präjudiz, daran gehangen. München O. S. w. fr.

Nr. 2352. 1777. 12/IX. Dem Hochw. F. u. HH. L. J. B. u. des h. RR. Fürsten zu Freising. Hwḡster Rfft, ḡster Herr Herr! E. hf. Gn. haben ḡst geruht, mich neu erwählten Praelaten den 7[ten] März Ao 1768 zur geistlichen Adm̄tion zu confirmieren, für welch höchste Gnade annoch vn̄thst Dank erstatte. Nun aber, gn. HH! gleichwie ich dazumalen zu solcher schweren Bürde mich untüchtig zu sein erkannte v. dermalen dieser Vntichtigkeit würcklich erfahre; Allwohin mich die schwache Gedächtnuss, eine kritische Leibesschwachheit v. besorgender Schlagfluss v. besonders die uorgefallene Vnuermögenheit, des Klosters Nutzen zu befördern, versetzet: Zu welchem auch mein groses Alter, so sich in Bälde auf 71 Jahre erstrecket, grosse Beschwernussen verursachet; Als finde mich wegen diesen v. noch mehreren

Vmſtanden in meinem Gewiſſen obligiert, dieſe ſchwere Bürde von mir abzulegen, um ſo mehr als mich die ſchwere Verantwortu.g uor dem ſtrengſten Richter in gröſste Beſtürzung ſezet, v. inſtändig beunruhiget. Gelanget demnach an E. Hſ. Gn. mein vätſte Bitte, daſs mir in derlei Sachenbeſchaffenheit gſt erlaubet werde, die Prelatur zu reſigniren, Vm meine noch übrig wenige Lebenstage in der klöſterlichen Einſamkeit zu Bereitung eines glückſeeligen Todes anzuwenden, Welch hſte Gnade um ſo gewieſser zu erhalten verhoffe, als kein groſser Schaden, ja vielmehr gröſserer Nutzen dem Kloſter zukommen werde, da eines Theils wohl Taugliche Subjecta uorhanden, durch welche uieleicht die Adñion mit gröſserem Nutzen ſowohl in Spibus als Tpibus kann befördert werden, anderen Theils aber nichts anders uerlange u. bitte, als wie die gemeine Koſt u. Kleidung gleich andern Conuentualen zu uergonnen. In getröſter Anhofnung ſolch gſter Bitt Erhör mich zu höchſter Gnadenhuld unt. geh. empfehle E. H. Gn. v. g. Aquilinus Pr. Kl. Ind. O. A.

Nr. 2353. 1777. 27/X. L. J. etc. Wir haben das von demſelben um gſten Conſens, ſeine Probſtey reſigniren zu dürfen, gſt anhero geſtellte Anlangen ſeinem Kapitel comunicieren laſſen. Weſſen ſich ein ſelbes hierauf geauſſert, ſolches giebt beygehend zurück gewärtige Original Anlage des ganzen Inhaltes zu erſehen, ſo wir demſelben zur Wiſſenſchaft u. weiteren Überlegung, ſee Erklärung mit dem Beyſatze gſt zuſchlieſſen laſſen, wie Wir gſt wunſchen, daſs derſelbe zum beſten des Kloſters die Probſteywürde noch ferners beybehalte. Freiſ

An Herrn Probst zu Ind. ergangen. Conc. in O. A.

Nr. 2354. 1778. 18/II. Hochwürdige in Gott, Hoch u. Wohlgeborne, auch Wohlehrwürdig-Wohledl u. hochgelehrte, Beſonders hochgeehrte Hſn! Bey der höchſten Stelle iſt unterm 8ten d. gſt reſolviret worden, daſs die von dem Probſt zu I. erBethne Reſignation um ſo ehender acceptiret ſeye, Als ſelber in ſeinen dieſsfalligen Anlangen die Unvermögenheit, der in Verfall gerathnen u. aus den eingeſchickt Verworrenen Rechnungen beſtättigt-unrichtigen oeconomie aufhelfen zu können, ſelbſt geäuſſert hat. Wir zweifeln daher keines Weges, Euer Hochwürden, Unſre beſ. hochg. Hſn, werden nach Maaſs des neueſten Wahl Regulativi nicht entſtehen, die drey Wahltäge in Bälde hieher anzuzeigen. Verbleiben anbey zu Erweiſung all angenehmer Dienſtgefälligkeiten iederzeit ſo willig als bereit. München. Des Dſten Fürſten u. HH. Carl Theodor Hz in B. Pf. b. Rh. des HRR. Erztruchſeſs u. Churfürſten etc. zu den geiſtlichen Sachen verordnete Präſident, Director u. Räthe. *Unterz.:* J h. Finauer. O. A.

Nr. 2355. 1778. 27/II. Hochgn. des HRR. Fſt, gn. HH! Euer hf. Gn. haben gſt geruhet, mir anzubefehlen, meine Erklärung wegen dem Reſignations Geſchäfte gſt abzugeben. Deme dann ſchuldigſt Folge zu leiſten,

habe in Tiefester Ehrfurcht anfugen wollen, dafs ich um die gste Erlaubnufs der Refignation Ihro Chf. Dt durch zweymaliges Anlangen vätst gebethen, auch folche würcklich erhalten habe. Die Haubturfach aber nebst andern Motiven, fo ich fuwohl bey E. H. Gn. als auch bey I. Ch. D. vätst vortragen habe, ware diejenige, dafs ich mich auffer Stand befinde, den grofsen Schuldenlaft, fo bey meiner 10jährigen u. norhero 20jährigen geübten Admion meines H. Vorfahrers Seel. dem Klofter zugewachfen ift, Tilgen zu können, Welches aber keineswegs meiner nachläffigen Admion, weder einer vnrichtigen Oeconomie [wie ein Hochlöbl. Gstl. Rath in München mich befchuldiget] beyzumeffen ift, fondern nielmehr dem Abgang der jährlichen Einkünften, welch immer weniger feyn müffen wegen nielfältig vorgefallenen Vnglücken, als Schauer, Mifswachfs, S. V. Viehfall etc. anzumuethen ift: Dafs alfo die ausgemergelten Unterthanen ihre jährliche Praeftanda ohnmöglich entrichten können, ja denenfelben zur Speyfs v. Saamen, auch andern Nothwendigkeiten mit einer beträchtlichen Geldfumme aus Barmherzigkeit uerhülflich feyn müffen, fie uom Bettelftab v. gänzlichen Verderben zu retten. Dem fey aber wie ihm wolle, Ich vnterwerffe mich dem höchften Urtheile v. gften Difpofition der Höchften Obrigkeiten als ein vnnützer Knecht. Anbey uberfände auch gemäfs Höchftdero gften Befehle jenes Schreiben, fo non meinem Religiofen Gregorio Rupprecht an mich erlaffen u. durch zwey fres Clericos mir übergeben worden, mich v. g. empfehlend Aquilinus Pr. Kl. Ind. O. A.

Nr. 2356. 1778. 9/III. L. J. etc. Demnach Wir die von eurem Probfte gfft anher gefchehene Refignation in Rückficht der beygebrachten Beweggründe aucte ordia gft acceptirt haben, als laffen Wir euch folches zur vorläufigen Nachricht u. mit dem Beyfatz gft anfügen, dafs wir wegen Anfetzung des Wahltages fub hodierno mit München correfpondiren laffen. Übrigens habt ihr mit eurem nochmaligen Probften, an welchen fub hod. das diesfalls nöthige erlaffen worden, wegen feiner künftigen Unterhaltung ungefäumt einen ordentlichen Contract zu errichten u. folchen beederfeitig unterfchrieben v. gefertigter pro ratõe ghfft anhero einfenden. Freif. O A.

Nr. 2357. 1778. 12/III. Contract, welcher zwifchen dem ref. Pral. u. Kapl des Kl. I. abgefchloffen. 1mo Soll dem Pr. die gebührende Koft u. Trunck, wie auch die allenfahls nothwendige Kleidung verfchafft werden. 2do Sollen demfelben jede Quatember 25 G. zu Beftreittung feiner vorfallenden Ausgaben gereicht werden. 3^{tio} Mufs felber von allen gemeinen Bürden befreyt feyn. Zu welcher Urkund diefer Contract mit beyderfeithigem Inf. u. Unt. gefertigt worden. Actum ut fupra. Stift u. Kl. I. *Unters.:* Aquilinus refignierter Probft, Dominicus Dechant v. gefamtes Kapl. O. A.

Nr. 2358. 1778. 25/III. Dñicus Lauffhueber Dec., Subdec., Senior, t. q Caplum Moñii Undenfis.. capitulariter decreverunt, Electionem futuram die Lunae, quae erit 30 m. Martii cum cont. d. fequ. de affenfu et volun-

tate.. Oȓdii.. Omnes et ſglos citant.. Datum ſub ſigillo U. Moñii in loco Caplari, capter ibidem congregatis. Die u. ſ. Sc̄m a dec. cum caplo. O. A.

XLII. Probst Gregorius Rupprecht, erw. 30/III 1778, † 23/XII 1779.

Nr. 2359. 1778. 30/III. Rm̄i ac C. D. D. L. J. Epi Fr. Comius deputatus Joſ. Krimer, ſſ. Th. Lic, Conſil. Eccl. ac Cancellariae Director, Decanus ruralis ac Vic. Par. ad S. Georgium Friſingae.. citat.. ad videndum et audiendum Velem P. Gregorium.. Pptum U. Moñii.. confirmari. Datum in Vnderſtorf. Sc̄m. Joſephus Krimer, Comiſſarius Eccl.

Pap.-U. mit rundem S: Ein Kranich (?), auf den ausgebr. Flügeln Balken mit geschwänztem Sterne, in den Fängen eine Schlange, im Schnabel ein Ring. Auf dem Helm Doppelflügel mit dem Balken u. Stern.

Nr. 2360. 1778. 30,31/III. Inventarium *bei Üebergabe an Pr. Gregorius:* Geld: 1500 fl. Oeſterreicher Wein c. 1700 Eimer. Bier: 800 E. Malz: 150 Sch. An Vieh: Pferde 29, Fullen 2, Melkkühe 46, junge Rinder 64, junge Ochſen 29, Mehnochſen 18, Maſtochſen 25. Schweine 18 groſse, 80 junge. Schaafe —. An Getreid: W. 70, K. 1015, G. 236, H. 722, Erbſen 6 Sch. Schulden herein: auf Zins 36,000 fl., Ausſtände über Nachlaſs noch 45,000 — in Summa 81,000 fl. Schulden hinaus: 120,760 fl. S: *der bisch. Comm.:* Joſ. Krimer, w. Gſtl. Rath u. Kanzlei Dir., Stadtpfarrvicar u Decanus Capli intra aquas; *kf. Comm.:* Anton Eiſenreich, geiſtl. Rath. O. A.

Nr. 2361. 1779. 24/XII. Otto Dech. u. geſ. viduirtes Kapl *berichten:* Gott dem Allm. habe es aus ſeinen höchſten Abſichten gefallen, den Pr. Gregorius geſtert abends um 5 Uhr nach einer 8tägigen Krankheit u. allen auferbaulichſt empfangenen h. Sacramenten zu *ihrem* groſsen Bedauerniſse von dieſem Zeitlichen in das Ewige abzufordern. Kl. Und. den 24 Chriſtmonaths.

O. A. Aussen: Dem hochw. HH. Josepho Ludovico des h. RRFürst u. B. zuFr. zur hochf. geistl. Regierung.

Nr. 2362. 1780. 24/I. L. J. Epus Friſ. ad electionis Ppti in Cañia Undenſi negotium die 26 Januarii dirigendum Joannem Carolum Neumayr, JUDȓem, Conſ. eccl. ad S. Andream, Can. cap. deſtinat et deputat. Friſ. Sc̄m.

O. A. Pap. U. S.: „Lvdovicvs Josephvs D. g. Episc. Frisingensis e. R. J. Princeps" rundes viertheiliges, von 2 auswärts schauenden Löwen gehaltenes Schild unter Fürsten Hut u. Mantel, r. der Stab, l. das Schwert; 1. und 4. der gekr. Mohrenkopf; 2. u. 3. gespalten, r. grün mit silbernen Querbalken belegt, l. silbern (Welden).

XLIII. Probst Joannes Baptista Sutor, erw. 26/I 1780, entsetzt 19/VIII 1783, † 18/XI 1806.

Nr. 2363. 1780. 26/I. Inv. *bei Üebergabe an Pr. Joh. Baptist:* Geld: 3000 fl. Oeſterr. Weine in Indersdorf und Oeſterreich: 1688 Eimer. Bayerwein 27 E., Bier 864 E., Malz: 876 Sch. 10 V. An Vieh: Zug-

pferde 31, junge 5; 56 Melkkühe, 41 junge Rinder, 27 junge Ochfen, 16 Mehn-, 21 MaftOchfen, 29 grofse, 63 junge Schweine. An Getreid: W. — K. 711 Sch. 2 V.; G. 95 Sch. 7 V.; H. 242 Sch. 2 V.; Erbfen 4 Sch. 6 V. Schulden herein: 36.000 fl. ausgelegte Kapitalien, 44.000 fl. Ausftände — in Summa 80 000 fl.. Schulden hinaus 119.000 fl. S: Anton Eifenreich, chf. geiftl. Rath v. Fiscal als Wahlcomius, Joan. Carolus Neumayr, geiftl. Rath u. bifch. Wahlc.

O. Das letztere S. 4theilig; 1 u. 4. ein Stern in blau; 2 u. 3 ein aufger. Löwe; auf dem Helme der Stern zwischen 2 Flügeln.

Nr. 2364. 1780 2/VI. Jo. Bapta Pr. u. lateran. Abt *erbittet* dmgft aus fonderbahrer Neigung gegen feinen h. Namens Patron, dafs feft deffs h. Joannes deffs Taufers zu der geheiligten Function der Bifchöflichen Benediction. Ind.

Nr. 2365. 1780. 5/VI. FB. L. J *bewilligt* die Benediction auf nächftkünftigen S. Johanns des Taufers Tag. Freif. O. A.

Nr. 2366. 1780. 24/VI. L. J. Epus.. Vacante ptura Monii Undenfis ..Otto dec. c. q. caplares die Mercurii 26 Januarii P. Jo. Baptam Sutor in pptum eligerunt.. De electionis illius valore et Electi idoneitate per Comium illuc deputatum fufficienter informatus.. Epus.. electionem ratam et gratam habens.. adprobat.. optima fpe in Deo fretus, fore ut per ipfius induftriam et providentiam faepefatum Monium gratia Dei opitulante proficua in utroque fuscepturum fit incrementa.. lras Sigilli fui Eccl. munitas expediri juffit. Frif. Ex com. Rmi ac Celfmi Dni etc. *(Ohne Unterschrift.)*

Nr. 2367. 1780. 30/XI. ..Dafs ich fehr hart eingefetzt worden u. mein Brauhausbau mich gezwungen hat, neue Schulden zu machen, ift Euer Hochwürden zu gut bekannt.. überdiefs habe ich den halben Theil der heurigen Gült theils auf Nachlafs theils auf Verlurft zu fchreiben. Ich bin auffer Stand die 2½ Stand Steuern zu zahlen ohne das Geld aufzunehmen u. empfehle daher mein Nachlafsgesuch angelegenft.. werde fuchen in künftiger Gebnachtdult meine Dankfagung mündlich abzuftatten.. Ind.

O. in der k. Bibl. C. b. m. N. 1782. Aus einem Schreiben des Probsts Jo. Baptist an den Probst Franciscus des Stifts u. Kl. der reg. Chorherrn zu Polling, Lat. Abbt, der löbl. Landschaft in Oberbayern Verordneten.

Nr. 2368. 1782. 25/I. Dgfter Chft!.. Wenn ich noch ferners mit neuen Abgaben follte belegt werden, denn ich neben der Decimation, der Steurung, und vielleicht neben einem verlornen Procefs der freyen Schenk halber auch wider neue Abgabe à 500 fl. zu entrichten angehalten werde, fo ift leicht zu erachten, dafs ich bei dermahlig ohnehin fchlechten Zeiten neue Schulden zu machen gezwungen werde. Ich kann als ein ehrlicher Mann nit mehr beftehen, ich lege mein Klofter Euer Ch. Dt unterthft zu Füffen..

Abschrift. Auszug aus einer Vorstellung Probst Jo. Baptist's im selben Cod.

Nr. 2369. 1782. 20/II. Hwfter Rlft, gfter Hr Hr! Das Ruralkapitl zu Sittenbach fordert an mich wegen der Pfarr Indersdorf einen jährl. Decimations Beytrag pr 30 fl. Kl. Ind. zahlet ohnehin von allen Einkünften, Pfarreyen, Gilten, Zehenten etc. wie selbe immer Nammen haben mögen, eine erweisslicher massen sehr überspante Decimation pr 1516 fl. S. kf. Dt zu PfB. haben sich auch gegen mich gdft geäussert, dass Sie nicht gesonnen seyen, eine doppelte Dec. Reichniss von mir zu begehren, welches doch geschehete, wan ich von der Pfarr Ind zum Ruralkapitl eine Decimation reichen müsste.. Es gelanget daher an E. H. Gn. mein u. dmftc Bitten Höchstdieselben wollen bey Ihrer untergeordneter Dec. Comion die gfte Verfugung treffen, dass ich von all fernerer Forderung.. ungekrankt bleibe.. u. g. Jo. Bapta Pr. u. lat Abt mpria. Kl. Ind. O. A.

Nr. 2370. 1783 24/V. Pius PP. VI. AD Perpetuam Rei Memoriam. Quamvis inter vastas et multiplices sollicitudines, quas in hisce praesertim difficillimis temporibus pro communi Christianae Reipublicae utilitate humilitati nrae divina providentia concreditae dies noctesque suscipimus, Aplicae auctis nrae partes in utilitatem ac incrementum Ordinum Regularium, qui in ecclia Dei ad illius ornamentum et praesidium tam scite ac prudenter a Praedecessoribus nris fuerunt instituti, paterna cura interponere ac conferre semper exoptaverimus: attamen si aliquando ex inconstanti mundanarum rerum ac temporum conditione, unde etiam meliora interdum in pejus delabuntur, aliquod Monium aut Conventus vel a pristino Regularis disciplinae candore miserrime deflexerit, vel adeo aere alieno sit oppressum, ut modis omnibus ad suam puritatem restitui et nomine debitorum expediri non possit, ac matura prius et debita considerationis trutina pensatis rerum circumstantiis, salubrius in Domino fore illorum bona, atque redditus altero pio Operi perperpetuo addicere conspeximus luculentissimis Praedecessorum norum exemplis inhaerentes, ea supprimimus ac extinguimus, bonaque sua in alios usus convertimus, prout in Dno expedire arbitramur. Sane pro parte Dilectissimi in Chro Filii nri Caroli Theodori Com. Pal. SRJ Prpis Electoris et Bavariae Ducis expositum fuit, quod Monium seu Ppturа Canorum Rglium d'Indersdorff in Ducatu suo Bav. existens adeo est aere alieno gravatum, uti annui nummorum foenoris aliorumque onerum, quibus addictum est, satisfactio major sit censu. Quocirca licet solers rei domesticae administratio moderni Ppti imminenti ejusdem Ppturae seu Monii psti jacturae occurrere pro viribus studuerit; cum tamen suae sollicitudines omnes in irritum cesserint, supplices preces eidem C. Th. Duci obtulit, in quibus expositis hisce dicti monii seu ppturae lugendis circumstantiis inprimis se paratum obtulit abdicare dictam Ppturam pro creditorum indemnitate, dein ut Monium ac bona illius in alium pium usum convertantur consulit. Cum autem sicut eadem expositio subjungebat, memoratus C. Th. Dux, quo divinus cultus augeatur et congruae ministrorum

Ecčliae Dei fustentationi profpiciatur, Capellam refidentiae fuae Eltis Monacenfis Ecctiae collegiatae S. Mariae pariter Monacenfis unire et incorporare intendat, ita ut deinceps unum dumtaxat einde conftituatur Corpus et Capitulum et Canonici pro tempore exiftentes fint Cappellani eidem Cappellae infervientes, fecum propterea reputans annuos tum Praebendarum Canonicalium tum Beneficiorum dictae fuae Cappellae redditus fatis tenues effe, eosque augeri et creditorum dicti Moñii feu P̃p̃turae d'I. indemnitati occurri poffe, quatenus praevia illius fuppreffione Bona, fructus, redditus, jura et actiones ad illud quomodolibet fpectantia Menfae Caplari Coll. Ecčliae p̃ftae unirentur et incorporarentur, prout uniri et incorporari fummopere defiderat. Nobis propterea humiliter fupplicari fecit, ut in praemiffis opportune providere ac ut infra indulgere de benignitate Ap̃lica dignaremur. Nos igitur piis ejusdem C. Theodori votis quantum cum Dño poffumus annuere, eumque fpecialibus favoribus et gratiis profequi volentes et a quibusvis excommunicationis et interdicti aliisque Ecclefiafticis fententiis, cenfuris et poenis a jure vel ab homine quavis occafione vel caufa latis, fi quibus quomodolibet innotatus exiftit, ad effectum praefentium tantum confequen[dum] harum ferie abfolventes et abfolutum fore cenfentes, fupplicationibus ejus nomine Nobis fuper hoc humiliter porrectis inclinati Motu proprio ex certa fcientia et matura deliberatione noftris, deque Ap̃licae poteftatis plenitudine memoratum Moñium feu P̃p̃turam Cañorum Reg. d'I. in Bavaria exiftens harum ferie perpetuo fupprimimus et extinguimus ac perpetuo fuppreffum et extinctum effe decernimus et declaramus, moñium vero unacum adnexa ecctia, unaque cum omnibus bonis mobilibus et immobilibus, Praediis, Curiis, Villis et fingulis juribus, titulis, attinentiis et pertinentiis quomodo libet ad illud ex antiqua vel recenti dotatione et acceffu fpectantibus aut competentibus Menfae Cap̃lari colltae ecčliae S Mariae Monacenfis unimus, adnectimus et incorporamus, ita tamen ut cap̃lum feu Menfae cap̃laris Adminiftratores pro tempore exiftentes miffarum aliaque onera, quibus bona ac loca gravata exiftunt, fatisfacere nec non eam annuam penfionem, quae ab harum praefentium Executoribus congrua videbitur omnibus Cañis Rg̃libus tum profeffis, tum Laicis ac cuilibet eorum pendere ac tandem aes alienum, quo dictum moñium praemitur, paullatim diffolvere teneantur. Quocirca Vefi Fratri Ferdinando Chriftophoro, Ep̃o Chiemfenfi, et moderno Praelato de Scheiern, de quorum prudentia, fide, religione ac in negotiis gerendis dexteritate plurimum in Dño confidimus, per praefentes committimus et mandamus, ut p̃dtum Moñium feu P̃p̃turam fuppreffam declarent, illudque unacum adnexa Ecčlia, fuisque bonis, redditibus, proventibus, juribus et actionibus quibuscunque Menfae Cap̃lari Ecctiae coll. S. M. fub tamen fupra expreffis conditionibus, legibus, perpetuo unita et incorporata effe decernant Infuper eam quantitatem penfionis Cañis tum profeffis, tum laicis dti Moñii fic fuppreffi a Menfa Cap̃lari p̃dta penfitandam

quotannis, quae congrua eis in Dño videbitur, ftatuant. Nos enim illis ac cuilibet illorum quamcunque neceffariam et opportunam ad praemiffa omnia et circa ea, quae ad dti Moñii feu Ppturae fuppreffionem ac bonorum refpective unionem et applicationem pertinent, faciendi, gerendi, dicendi, unam feu plures Perfonas cum eisdem facultatibus fubdelegandi et exequendi ac exequi mandandi, ea omnia, quae pro praefentium executione componere et conftituere ac decernere in Dño falubriter expedire confpexerint, plenam et amplam facultatem motu, fcientia, aucte et tenore praedictis tribuimus et impertimur, Decernentes has pñtes Lrãs femper firmas, validas et efficaces exiftere et fore, fuosque plenarios effectus fortiri et obtinere ac illis, ad quos fpectat, et pro tempore quandocumque fpectabit in futurum, in omnibus et per omnia pleniffime fuffragari et ab eis inviolabiliter obfervari. Sicque in promiffis per quoscumque Judices Ordinarios et Delegatos, etiam Caufarum, Palatii Aplici Auditores ac SRE. Cardinales, etiam de Latere legatos et Sedis Aplicae Nuntios, fublata eis et eorum cuilibet quavis aliter judicandi et interpretandi facultate, judicari et definire debere, ac irritum et inane, fi fecus fuper his a quoquam quavis aucte fcienter vel ignoranter contigerit attentari. Non obftantibus, quatenus opus fit, quorumcumque piorum Benefactorum feu Teftatorum, teftamentis, difpofitionibus, codicillis ac ultimis voluntatibus, quas quoad praemiffa fufficienter et expreffe commutamus, de Jure quaefito non tollendo, ac de exprimendo vero valore in fuppreffionibus, Unionibus, feu applicationibus illisque committendis ad partes vocatis, quorum intereft, ac aliis noftris et Cancellariae Aplicae Regulis, nec non Lateranenfis Concilii noviffime celebrati, Uniones perpetuas, nifi in cafibus a Jure permiffis fieri prohiben[tibus], aliisque Aplicis ac in Univerfalibus, Provincialibusque et Synodalibus conciliis editis generalibus vel fpecialibus Conftitutionibus et Ordinationibus, nec non dti Moñii feu Ppturae, etiam juramento, confirmatione Aplica vel quavis firmitate alia roboratis Statutis vel confuetudinibus, Privilegiis quoque, Indultis et Lrĩs Aplicis in contrarium praemifforum quomodolibet conceffis, confirmatis et innovatis; Quibus omnibus et fingulis, illorum tenores praefentibus pro plene et fufficienter expreffis ac de verbo ad verbum infertis habentes, illis alias in fuo robore permanfuris, ad praemifforum effectum hac vice dumtaxat fpecialiter et expreffe derogamus, caeterisque contrariis quibuscumque. Datum Romae apud S. Petrum fub Annulo Piscatoris Die XXIV Maii MDCCLXXXIII Poñtus Nři Ao Nono. Sčm: Pro Dño Cardinali de Comitibus: B. Mariscalcus fubftitutus.

O. S. aussen auf herzförmigem Pergamentstücke, unkenntlich.

Nr. 2371. 1783. 28/VI. Graf J von Seinsheim *theilt dem* FB. von Chiemfee, Ferdinand Chriftoph, Reichserbtruchfefs, Graf zu Zeyl, der Erz- u. Hochftifter Salzburg u. Augsburg Domherrn, die *päbstliche Bulle über Supprimirung von* I. *mit dem Ersuchen um Übernahme des Geschäfts mit*.. was

Sr̄ Chf. Dt zum hohen Wohlgefallen gereichen werde.. eventuell um Subdelegation eines Mannes, der von dem Ordinariate Freifing auf keine Weife abhänge. München

O. A. Beigelegt ist Abschrift der Bulle Nr. 2370, gefertigt am 27/VI 1783 von Franciscus Iraldi, J. U. L. Protho- et Notarius apostolicus Rom. immatric., Sml El. Pal. D. Bav. consiliarius Ecclesiasticus actualis, Secr. intimus, Sacellanus aulicus, Ceremoniarius, Senior et director ac Eleemosinarius.

Nr. 2372. 1783. 1/VII. Hwg̃ster RFürst.. Mit äufferster Bestürzung erhalte ich von München die bestättigte Nachricht, dafs I. durch eine pabstliche Bul'am aufgehoben u. fupprimirt werden folle. Was mir aber fehr fchwer am Herzen lieget, ift der allgemeine Ruef, dafs der Praelat zu I. felbft die Aufhebung begehret habe: Gott im Himmel muss mein Zeuge feyn, dafs ich nicht einmal einen folchen gedanken in mein Herz habe komen laffen: Vielmehr wäre ich bereit gewefen, auch mit Lebensgefahr diefe Aufhebung zu hintertreiben, wenn ich hievon die mindefte Nachricht gehabt hätte. Es ift wahr, dafs ich bereits ao 1782 Sr̄ Ch. Dt bey Gelegenheit des neu errichteten Schuldfond('s) unttthft vorgeftellt habe, dafs ich wegen fchweren Schuldenlaft, beftändigen Unglucksfällen, Verlohrnen Schenk Procefs etc. den neuen beytrag zum Schulfond nicht leiften könne, ohne immer tiefer in Schulden zu finken u mein Klofter ins völlige Verderben zu ftürzen: ich feye daher alle Augenblick bereit, meine Praelatur zu refigniren u. einen anderen zu überlaffen, welcher im Stande wäre, der Sache eine beffere Wendung zu geben. Den Tod würde ich ehender vermuthet haben, als dafs man aus diefer Vorftellung folgern follte, dafs ich die Aufhebung des Klofters verlange. Nichts defto weniger da die Sachen einmahl in diefem Gange find, bleibt mir nichts übrig, als dafs ich mich mit meinen untergebenen Geiftlichen Euer Hf. Gn. als unferm g̃ften Ordio unttthft zu fuffen lege; u. in diefer äufferften Bedrängnifs Dero höchfte Protection, Huld u. fortdauernden Gnad dmgft empfehle E. H. G. unt. geh. Jo. Bap̃ta Pr. zu I. Ind. O. A.

Nr. 2373. 1783. 14/VII. *Decan Ulrich u. die regulirten Chorherren S. Ch. Dt um Abwendung der Aufhebung. Indersdorf etc.* O. A.

Nr. 2374. 1783. 15/VII. ..Dero gütigen Rath befolgend, habe ich an den FB. von Chiemfee felbft gefchrieben und um feine Verwendung bei dem Chfften gebeten, alles mit Vorwiffen u. Einverftändnifs meiner Cap̃laren. Aber zu einem Schreiben nach Rom u an den Card. Antonelli hat fich keiner verftehen wollen. Die Bulle kann man nicht ignoriren. Sie zu beftreiten, ift bedenklich, weil man eigentlich gegen S. Ch Dt agirt, als habe er den Pabft hintergangen, obwohl er eigentlich felbft hintergangen wurde. Zweitens würde das Promemoria von Rom wieder nach München gefchickt, was üble Folgen haben u. unfere Penfion gefährden könnte. Es kömt pure darauf an, ob S. Ch. Dt einfehen mögen, die Sache verhalte fich nicht fo,

wie ihm vorgetragen worden. Wenn E. Hochwürden übrigens einen andern Weg wiſſen, wo keine üble Folgen zu beſorgen wären, ſo bitten wir um Dero gütigen Rath.. Das Promemoria ſenden wir zurück.. Ind.

O. Schreiben des Probsts Jo. Bapt. an den chf. Gstl. Rath Gerhoch Steigenberger im C. Nr. 1782 wie vor.

Nr. 2375. 1783. 26/VII. *Graf v. Seinsheim an FB. Ferd. Chph. von Chiemsee: aus desselben Brief vom 10ten d. habe er entnommen, dass jener nicht vor der zweiten Hälfte Augusts kommen könne; Sr. Chf. Dt liege an dem raschen Fortgange des Geschäfts u. der FB. möge daher seinen Subdelegirten, den Probst von Chiemsee absenden, um das Indersdorfer Suppressions-Geschäft in der ersten Woche Augusts zu beginnen. München* O. A.

Nr. 2376. 1783. 30/VII. *FB. Ferd. Chph von Ch. subdelegirt seinen Domprobst u. Erzdiacon, Sebastian Danner zur Aufhebung des Stiftes Indersdorf.. er habe sich nach München zu begeben, dort fordersamst bei H. Geh. Kanzler, Frh. v. Kreittmayr, sodann bei H. Grafen v. Spaur, gstl. Raths-Präsidenten und endlich in Abwesenheit des Grafen v. Seinsheim bei S. Exc. dem Grafen von Koenigsfeld sich zu melden und Audienz bei dem Cfsten zu erbitten. Er vertraue zu dem Domprobst, er werde den Auftrag solcher Gestalt vollziehen und benützen, wodurch er für sich u. das Domstift Chiemsee den chf. höchsten Schutz u. Huld verdienen u. solchergestalt ein gleiches trauriges Schicksal vor ewige Zeiten von demselben entfernt halten möge. Salzburg im bischöflichen Hofe Chiemsee.*

O. A. Beiliegt: Subdelegatio Ferd. Christophori, Epi et Principis Chiemensis, in Sebastianum Danner, Cathedr. et regul. Ecclie Chiem. Can. reg. S. Augustini Pptum et archidiaconum facta.

Nr. 2377. 1783. 30/VII. *Derselbe an denselben:* Der Domprobſt werde über den Inhalt des oſtensiblen Schreibens erſtaunt ſein.. die Comion ſey nicht angenehm, habe aber nicht abgelehnt werden können. Dieſs zeuge Vertrauen des Chfſten, was dem Domſtift zum Nutzen gereichen könne. *Er* bemerke noch: 1^{mo} Das Ord. Freiſ. ſei, wo nicht ausgeſchloſſen, doch praeterirt, weil es ſich gar zu nichts fügen wolle. Sollen Fr.'ſche Commiſſäre komen, ſolle *der* Dpst nicht gar zu vertraut mit ihnen ſein. 2^{do} Schlieſse *er* ein Schreiben des Prelaten von Indersdorf an, der die Sache gern redreſſiren möchte. *Er* habe aber geantwortet, die quaeſtio an ſey ſchon a Sancta Sede entſchieden, u. *er* könne ihm nur in Auſehung der Penſion fur ihn u. ſeine Canoniker helfen, wozu *er seinen* Subdelegirten inſtruirt habe. 3^{tio} Müſse man dahin trachten, daſs eine ehrliche Penſion den abtretenden Canonikern ausgewieſen u. für die jährliche Zahlung Sicherheit erwirkt werde. 4^{to} Ob der Praelat von Scheyern erſcheine, ſey zweifelhaft, da die Facultät in der Bulle jedem einzeln gegeben ſey. Komme er, ſo ſey möglichſt einſtimmig zu handeln. 5^{to} Bei dem Geh. Kanzler Frh. v. Kreittmair werde der Dpst beſte Auskunft erhalten, ihm u. den H. Miniſtern habe er *des* FB. grſte

Empfehlung abzulegen. 6to Eine chfſtche Audienz ſey zu begehren, u. *er* hiebei wegen *seines* Nichterſcheinens zu entſchuldigen u. Sr Ch. Dt Schutz und Gnade unthſt zu empfehlen. 7mo Auf Mariae Himmelfahrt gedenke *er selbst* nach München zu kommen. 8vo das Geſchäft könne nicht ſo lang dauern, jedenfalls gebe es intervalla, wo *der Probst* nach Hauſe gehen könne; in caſu neceſſitatis habe er facultatem ſubdelegandi, allenfalls auf den Prelaten von Scheyern. Salzburg im biſchöflichen Hauſe Chiemſee. O. A.

Nr. 2378. 1783. 7/VIII. *FB. L. J. v. Fr. protestirt gegen die Aufhebung des Kl. I. u. verlangt, dass sie suspendirt werde, da sie ohne Zustimmung des Ordinariates unzulässig sey. Freys.*

O. A. Schreiben an S. Ch. Dt Karl Theodor von Pfalzbayern.

Nr. 2379. 1783. *Schreiben* der Fr Chfſtin Wittwe Maria Anna an den FB. L. J. v. Fr.: Unter den ſo vielen geiſtlichen Stiftungen in den Churbayriſchen Landen ſey nicht eine, die dem armen Adel einige Hülfe zur Verſorgung ſeiner Töchter darbiete. *Sie* ſey nun daran, aus *ihren* eigenen Mitteln ein adeliches Damenſtift zu gründen, wozu der Chfſt bereits eingewilligt und das Gebäude zur Verfügung zu ſtellen übernommen habe. Die Aufhebung der Abtei Ind. biete Gelegenheit, die Saleſianerinnen dorthin, u in deren Kloſter das Damenſtift zu verlegen. *Sie* bitte um die biſchöfliche Zuſtimmung, da das neue Inſtitut ganz der geiſtlichen Gerichtsbarkeit des Biſchofs untergeordnet werde. *Sine dato.*

O. A. Beigefügt Abschrift der Urkunde ddto München den 17. April 1783, wodurch Chfstin Maria Anna das Stift vorerst für 1 Abbtissin, 1 Dechantin und 8 adeliche Damen mit 220,000 fl., bei der Landschaft zu 4 Proc. anliegend, dotirt. Zugestellt in Freising am 9. August.

Nr. 2380. 1783. 11/VIII *Chfst K. Th ordnet an FB. L. J. in Fr. seinen gstl. Geh. Rath u. Gstl. R. Vicepräsidenten Casimir Häffelin ab, um den FB. zu überzeugen, dass er nie anders als mit ihm die Aufhebung des Kl. I. habe vollziehen wollen, und den Tag zu bestimmen. München.* O. A.

Nr. 2381. 1783. 11/VIII. *FErzB. Hieronymus von Salzburg entgegnet dem FB. L. J. von Fr, er besorge die Sache (der Aufhebung von Ind.) sey schon zu weit vorgeschritten, das Vorgehen Roms, Klöster ohne Einvernahme des Ordinariats aufzuheben oder umzuwandeln, sey aber für die Freiheit der deutschen Kirche sehr bedenklich. Salzburg.* O. A.

Nr. 2382. 1783. 14/VIII. *Conferenz zu Freising auf Anordnung* FB. L. J. über die Aufhebung von Ind. zwiſchen dem Rathe u. Geiſtl. Regierung Director Dr Indobler, den gſtl. Räthen u. Canis Kayſer, Hofmann u. Mutſchelle, dann von weltlicher Regierung dem Geh. Rathe u. Hofkanzler von Degen, Geh. u. Hofrath von Bügniet u. Hof- u. Kammerrath Hoheneicher. O. A.

Nr. 2383. 1783. 15/VIII. Reſolution des chf. Gſtl. Rathes: Es ſey

beschlossen, dass Montags den 18[ten] d. Abends die Commission nach Kl. Ind. abgehe, welcher sie sich als Delegati Pontificii anzuschliessen haben. München. *Unters.* Graf Spaner Praesident, Franz Xaver Graf Secretär.

O. A. An den Domprobst Seb. von Chiemsee und Abbt Michael von Scheyern, beide z. Z. in München also ergangen.

Nr. 2384. 1783 16/VIII. FB. L. J. *erklärt dem* Chfften K. Th.: *er* könne bei Aufhebung des Kl. I. weder eitel den Zuschauer abgeben, noch sonsten, wie sie unverhindert Fortgang habe, daran den geringsten Antheil nehmen oder *seinen* Epalgerechtsamen dadurch ein Präjudiz zufügen. Freising. O. A.

Nr. 2385. 1783. 18—22/VIII. Protocollum, so über die vorgenommenen Publications u. Executions Akt der pftl. Bullae suppressionis des Kl. Indersdorf CCRR gehalten worden.. Am 18[ten] Aug. sind wir zufolge der gftl. Raths Resolution vom 15/VIII Abends um 1 Uhr in vierspännigen Wagen in Begleitung der zwei Secretäre von München abgefahren.. haben zu Post Schwabhausen Halt gemacht, wo eine Stunde später auch die chf. gftl. Raths Deputation eingetroffen.. unterwegs kamen uns der Klosterrichter nebst Amtsknecht beritten entgegen und gaben das Ehrengeleite. Abends gegen 7 Uhr trafen wir in I. ein, wo der Prelat in mozzetta, die Cañi in corpore in rochettis uns empfingen u in unsere Wohnzimmer begleiteten. Nach einiger Zeit traf auch die gftl. RComion ein, der wir im Vorbeigehen die Ankunfts Salutation machten, von ihr aber die erste förmliche Visitte in unserm Zimmer erhielten.. und erwiederten.. Zur Tafel kamen auch die Abgeordneten des Collegiatstifts u der Hofkapelle.. uns wurde aber stets der Vorrang eingeräumt. — Am 19[ten] wurden wir vor Publication der Bulle von den abg. Canonikern u. den Hofcaplänen in u Zimmer becomplimentirt.. u. gegen 11 Uhr zur Publication geschritten.. Das Corpus Cañorum indersdorfense holte uns feyerlich unter Vortragung des Kreuzes in u. Zimmer ab u. geleitete uns in das Capitelzimmer, wo wir in media mensa Platz nahmen.. Dann wurden die chf. Comien ebenso eingeholt. welche ausser der Tafel stehen blieben.. und deren primarius proponirte, dass den Inderstorfer Geistlichen die von Sr Ch. Dt. geschehene Erwirkung einer pähstlichen Bulle kundgemacht werde. Der Domprobst hat nun vor allem seine Subdelegation als päbstlicher Commissär recognosciren u. sodann von seinem Secretar verlesen lassen.. von demselben Secretär ist hierauf die Verlesung der pbstl. Bulle erfolgt.. Der Prälat von Ind. überreichte nun dem chf. Commissäre die Prälatur Schlüssel nebst Rechnungen mit der Bitte, dass man ihn von der angeschuldeten Ursache der Suppression seines Stiftes impertita attestatione publica losprechen wolle u. solle, womit nebst von uns u. gesamtem Corpus Cañorum bezeigter Condolenz der Rückweg in gleich feyerlicher Weise angetreten wurde. Am Nachmittage.. wurde die Aus u. Einpflichtung der

Klofter Bedienten und Unterthanen vorgenommen.. wobei wir auch gegenwärtig waren.. die Abnahme des Handgelübdes aber als eine rein weltliche Seite den chf. Comren überlaffen mufsten. — Die HH. Cañi u. Hofkapläne erwarteten nun die Übergabe des Klofters; die chf. Coñre verweigerten es aber zu deren Befremden u. beftellten den Stiftsdechant, den Hofkaplan Mancini u. den dermaligen Klofter Öconomen P. Joann Nepomuk zu Adminiftratoren, welche dem chf. Gftl. Rath Rechnung zu legen haben. — Nun waren noch die in der Bulla vorgefchriebenen Obfervationspuncte bezüglich der dem Stifte von Fundation, Dotation oder Donation wegen anklebenden geiftlichen Obliegenheiten u. wegen Regulirung des Unterhalts der Canoniker u. deffen ficherer Fortentrichtung übrig. In erfterer Beziehung wurde von dem Stiftsdechant das angefügte Verzeichnifs übergeben. In zweiter u. dritter wurde uns bedeutet, dafs diefs Temporalgefchäft nach beihabend fpecieller Inftruction Sr Chf. Dt vorbehalten bleibe, u. wir konnten nach einiger Decertation nur erlangen, dafs wir bei dem Examen der Religiofen gegenwärtig fein durften. Alle erwählten den Weltpriefterftand, weil fie fich die Aufnahme in ein anderes Klofter nicht all zu ficher hofften, noch jedweders für fich anftändig finden mochten. Penfion verlangten die Cañi 400 fl., der Stiftsöconom u. der Dechant, dann 2 Pfarrer 700 fl., der Prälat nebft freyer Wohnung 1500 fl. Die chf. Commiffion konnte nicht darüber heftimmen; bis zur Feftftellung folten die Cañi beifammen bleiben. Wir überreichten, um möglichft einzuwirken, ein Promemoria, das fehr bereitwillig angenommen wurde, wie dann die chf. Coñre auch gegen die Ind. Canoniker fehr betragfam u. zur Willfährde geneigt waren. Letztlich wurde auf Anfrage den Cañis gerathen, pro conciliando favore Principis et aedificatione populi den Chor, fo lange fie bei einander, wenigft fubftantialiter zu halten, obwohl die Principialobligation mit der Aufhebung fchon erlofchen fey. C. in O. A.

Nr. 2386. 1783. 22/VIII. I. Anzeige der bei dem Stift u. Kl. I. haftenden Obligationen an Meffen u. Jahrtagen. 1mo Wird täglich ein Capitlamt gefungen u. pro vivis et defunctis fundatoribus, benefactoribus etc. appliciret. 2do Wird täglich um 6 Uhr eine Meffe bei Mariahilf u. um 7 Uhr bei S. Urfula gelefen, aber nicht appliciret. 3tio An Sonn- u. Feyertagen wird um $^1/_2$ 8 Uhr in der Rofenkranz Kapelle u. um 10 Uhr bei S. Anna gelefen, aber auch nicht appliciret. 4to Bei den geftifteten Jahrtagen werden gefungen 93 miffae und 5to Neben- u. andere geftiftete Jahrtagsmeffen müffen gelefen werden 135. 6to Geftiftete Jahrtage, bei welchen jeder Priefter eine h. Meffe lefen mufs, find 3. 7mo Vigiliae in choro werden gebetet 23. 8vo Vigiliae von einem frater gebetet 18. II. Anzeige der Meffen Jahrtäge, welche zwar nicht geftiftet, aber doch bisher allzeit gehalten wurden: 1mo Derlei vigiliae in choro find bisher gehalten worden 8. 2do Meffen find gefungen worden 10. 3tio Meffen find gelefen worden 71.

4ᵗᵒ Jahrtage, bei welchen jeder Priester eine h. Messe lesen muste, waren 3. Kl. Ind. *Unters.* Ulrich Wagner, Dechant. O. A.

Nr. 2387. 1783. 19/VIII. Petitio facta a Caplo Inderstorfensi ad Comios Papales: Cani Regulares in I. post extinctam Canoniam suam et sublatum nexum religiosum petunt humillime a Rmis DD. Comiis Aplicis ex commissa illis potestate declarari pro securitate conscientiae, quod Religiosi suppressae Canoniae a statu regulari soluti ad statum clericorum secularium transire possint. Ind. Joannes Bapta Pptus. Udalricus dec. cum caplo. O. A.

Nr. 2388. 1783. 22/VIII. Resolutio a Comiis papalibus data.. Procurabimus intra unius mensis terminum Resolutionem Dni Epi Chiemensis. Indersd. O. A.

Nr. 2389. 1783. 22/VIII. Promemoria, so von der Pstl. Comion in actu abolitionis Caniae I. an die chf. Deputation abgegeben worden: Die pstl. Bulle tragt uns auf 1) für genaue Forterfüllung der dem Stifte anklebenden geistlichen Bürden, Anniversarien, Messen, 2) für die Auszeigung einer jährlichen Pension an die Chorherren, 3) für die successive Abführung der Schulden des Stiftes zu sorgen. Da wir quoad 2 et 3 ausgeschlossen werden sollen, nach aufhaben sollender höchster Instruction, so legen wir die Nothwendigkeit angemessener Pensionirung der Ind. Kl. Geistlichen dar, welche Bedingung der Aufhebung zufolge der pstl. Bulle ist, auch aus den Einkünften recht wohl bestritten werden kann.. Das Regulativ betreffend, so dürften die Chorherren nicht der Societät [Jesu] gleichgestellt werden, deren quota zu 240 fl. hier um so weniger zureicht, als mehr andere gerade und Schleichwege der befagt allgemein hoch u. werth gehaltenen Gesellschaft offen stunden, ihre condition imer zu verbessern, ja wohl gar in glücklicheren Zustand, als sie vorhero waren, zu versetzen. Kl. Ind. *Unters.*. Seb. Probst des Dom- u. Regularstifts Chiemsee. Michael Abbt von Scheyern. C. in O. A.

Nr. 2390. 1783. 22/VIII. *Recepisse, worin* pflichtmäfsige Rücksicht auf das verantwortliche Belangen *zugesagt ist. Unters.* Kl. Ind. Johann Nepomuk Freyherr von Rumel zu Waldau, kurf. Kamer-, Hof- u. geistl. Rath, in Sachen gdsternannter Comins. Gerhoch Steigenberger, kf. Gstl. Rath, Hofbibliothekar, in Sachen gst deputirter Comius. O. A.

Nr. 2391. 1783. 30/VIII. Domprobst Seb. *berichtet an den* FB. von Chiemsee.. Das Geschäft sey am 23 geendet worden, wie das Protocoll nachweise. Nun werde inventirt. Die Verwaltung werde aber viel Wirrwarr bereiten, denn die Stiftscanoniker stehen mit dem kf. Gstl. Rathe in Collision, So viel er vernommen, haben die Cani u. Hofkapläne das ganze Werk vom gstl. Rath ab u. zum Hofrath ziehen wollen, weil ihnen der zweite Com. Herr Gerhoch Steigenberger, Can. reg. von Polling, nun gstl. Rath u.

Hofbibliothekar nicht anständig gewesen. Allein der chf. Gstl. Rath sey darob sehr beleidigt u. habe mittels des alles vermögenden Vicepräsidenten von Häffelin durchgesetzt. So habe es den ganzen Commissions - Act hindurch saure Gesichter abgesetzt. Was zuletzt geschehe, sey zweyfelhaft. Wäre nicht die Hofkapelle intereſſirt, so hätten die Canoniker wenig zu hoffen; man gönne ihnen diese Beute nicht.. O A.

Nr. 2392. 1783. 2/X. Hochwürdiger, Hochedlgeborner Herr! . Es folgt das letzte verfügbare Exemplar der Druckschrift: Urkunden über die Kloster Aufhebung in Indersdorf.. Sie wird reiſſend abgesetzt.. ich habe gestern auf die Nacht an meine Gäste, unter denen Mancini gewesen, 15 Exemplare verkauft Allgemein tadelt man das Benehmen der regulirten gegen die irregulirten Chorherren. Es freut mich, daſs gegen die beiden Commissäre Rumel u. Steigenberger nicht das Mindeste darin enthalten, desto mehr sind die andern darin geschildert . *Folgen Glückwünsche zum Namensfeste und Nachricht, dass heute sehr grosse Schranne sey, bis zu des Briefstellers Hause herauf stehen die Säcke, alles sey wohlfeiler bis auf den Haber, den er zu 4 fl. 15—30 kr. das Schäffel kaufen müsse.* München. *Unters.* Ignaz Streicher.

O. in C. Nr. 1782 der k. B. An den Prälaten Franciscus von Polling unzweifelhaft gerichtet.

Nr. 2393. 1783. 14/X *Artikel in der Realzeitung von Erlangen:* Der Bischof von Freising sey wegen Nichtbeistimmung zur Aufhebung von Kl. I. mit Temporalien Sperre und Aufstellung eines eigenen Bischofs für München bedroht. *Blatt vom 14. October.*

Nr. 2394. 1783. 19/X. *Schreiben* des Pr. Jo. Baptist *an* Abbt M. von Scheyern.. Eben bin ich melancholisch u. zwar in vollem Ernste gewesen, als ich des geliebtesten H Nachbarn Schreiben erhalten. Seit vier Monaten können wir hier in I. nicht leben v. nicht sterben.. ich bin Zuschauer.. eben waren meine gnädigen Herrn von München da, der Stiftsdechant, H. Mancini, H. Blindheim u haben mich der Mühe überhoben, die Stift einzunehmen.. viel ist mir auferlegt.. Nach Michaelis war keine Comion da, wohl aber der Vicepr. Häfelin, B. v. Rumel u. der gstl Rath Steigenberger, ferner der Stiftsd, Mancini u. ein Maurermeister. Es soll ein Priesterhaus für 12 Priester errichtet werden bei dem untern Thor, wo die Schule ist, das Kloster aber sollen die Salesianerinnen bewohnen.. Ind. *Unters:* Jo. Bapta Probst in partibus. O. A.

Nr. 2395. 1783. 25/X. FB. L. J. *ersucht* den Chfsten K. Th. *um Widerlegung des Artikels* der Erlanger Realzeitung *in der* Münchner Zeitung. Freis. O. A.

Nr. 2396. 1783. 11/XI. *Artikel der Münchner Zeitung: jener* Erlanger Artikel habe S? Ch. Dt zum besondern Miſsfallen gereicht, sey aller-

dings für den Herrn FB. von Freyfing fehr beleidigend u. werde öffentlich widerfprochen u. für falfch erklärt. O. A.

Nr. 2397. 1783. 27/XI. *FB. L. J. fordert sein ehrwürdig liebes Domcapitel zum Gutachten in Sachen der Aufhebung des Klosters I. nach dem Wunsche seiner geistlichen Regierung auf. Freis.* O. A.

Nr. 2398. 1783. 2/XII. *Das Domcapitel begutachtet:* die päbftliche Gewalt zur Unterdrückung von I. u. Verlegung der Salefianerinnen fey zweifellos; das Begrüffen des Bifchofs darum fey zwar geeignet, erfcheine aber nicht als unerläfslich; Kaifer u. Reich hätten in diefer Sache, wo der Landesherr einverftanden u mitwirkend fey, nichts zu fchaffen. Die Römifchen Gerichtshöfe hätten gefehlt, dafs fie den Bifchof nicht gehört, dafs fie keine Notifikation an ihn gegeben; der Chfft aber u die Chfftin Wittwe hätten alle möglichen Rückfichten dem FBe gewidmet. Natürlich fey der Wunfch des Chfften, das fchlecht dotirte Stift U. L. Frau zu München für feine Hofkapläne zu verbeffern Nicht länger möge der FB. faeumen fich willfährig zu zeigen, damit nicht höchft nachtheilige Mifsftimmung bei Churbayern erwachfe. Freif. O. A.

Nr 2399. 1783. 4/XII. *Schreiben* des Probfts J. B. *an den* Dpr. von Chiemfee: .. Am 24. Nov. fey die chf gftl. Raths-Comion in I. angekommen und habe eröffnet, dafs jeder Cleriker 300 fl., die gemeinen Priefter 350 fl, die Profefforen u. Officialen 400 fl., der H. Oekonom 500 fl., der gewefene Dechant u dermalige Gftl. Rath Vlr. Wagner 600 fl., der ref. Prälat 800 fl. Wohnung, Holz u. Trunk frey, u. *er* felber 1,200 fl. u. Wohnung im Munchner Haufe angewiefen erhalte. *Er* bleibe *seiner* geiftlichen Braut, der Kirche I., treu, und habe nicht refignirt, fey nach wie vor Landftand u. Mitglied des Praelaten Standes u. übe feine probfteylichen Verrichtungen u. pfarrlichen Rechte in I. Das Klofter folle den Salefianerinnen im künftigen Jahre eingeräumt, in Ind. ein Priefterhaus für 10 – 12 Priefter unter Direction des vormaligen Dechants Wagner belaffen werden.. Ind. C. in O. A.

Nr. 2400. 1783. 5/XII. **Hgfter RFürft.. Da es die Umftände nicht geftatten, meine gfte Aufwartung perföhnlich zu machen, rechne ich mir zur Pflicht von deme, was in Ind. vorgehet, E Hochf. Gn. als meinem gdften Ordio unttthfte Nachricht zu geben. Eine chf. hochlöbl. gftl. RathsComion von München ift den 24. Nov. in I. eingetrofen, die höchfte Befelch Sr Ch. Dt. zu exequieren. Nachdem das Klofter durch eine pftl. Bulla, welche den 19. Aug. promulgirt worden, bereits aufgehoben ift, u die Geiftliche im Weltpriefter Stand zu leben verlangen, wollen S. Ch. Dt., das obbefagte Geiftliche [etliche aufgenomen] zu I. wie in einem Priefterhaufs unter Direction des ehemaligen Dechanten, nunmehr würkl. Gftl. Raths, U. Wagner, beyfam wohnen, u die geiftlichen Verrichtungen wie bisher fortmachen follen.**

Mir ist die Wohnung im Inderstorferhaufs zu München angewiesen: doch soll mich dieses nicht abhalten an denen bestimten Tägen nacher I. zu komen u. meine Probsteylichen Verrichtungen allda zu machen, so lang mir Gott leben u. Gesundheit verleyhet, oder keine andere Umstände mich daran hinteren. Ich höre zwar auf, nach aufgehobenem Kloster ein Regular-Vorsteher zu sein, allein da mir S. Ch. Dt. die äusserliche u. bürgerliche Vorzüge eines Praelaten gst zu bestätigen geruhen, u. ich als infulierter Probst der Kirch zu I. von E. H. Gn. feyerlich eingeweyhet bin, will ich meiner probsteylichen Kirch als meiner geistlichen Braut getreu verbleiben, u. nicht nur meine Pfliche Verrichtungen in Selber machen, sondern alles was meine Pflicht forderet, getreulich erfüllen. E. H. Gn. haben mir bey Antrit meiner Probstey die Pfarrkirch sowohl als die incorporierten filialen gst ybertragen, ich werde dise meine Obliegenheit wie bisher also auch künftig genauest zu erfüllen mich befleissen, bitte daher ghst, E. H. Gn. wollen die in I. verbleibenden Geistliche zu meiner Aushilf in der Seelsorge als meine Vicarien u. Cooperatoren gst verbleiben lassen, damit Selbe, wie bisher, den Dienst Gottes u. das Seelen heyl nach Möglichkeit befördern mögen. In Anhofnung der höchsten Genehmigung empfelche ich mich zu fortdauernd hsten Gnaden u. Gewogenheit. Ind. *Unterz.:* Joh. B. Probst. Abschr.

Nr. 2401. 1783. 6/XII. *FB. L. J. gibt dem Chfsten K. Th. seine Absicht kund, dessen Wunsche zu willfahren, bittet aber, S. Dt. möge sich mit ihm vereinen, um das ihm als Diöcesanbischof zugefügte Praejudiz bestthunlichst zu repariren, und wie diess bei Kloster-Aufhebungen zu Hildesheim u. Mainz jüngst geschehen, auch die Kaiserliche Zustimmung erholen: er vertraue hierin um so mehr Sr. Ch. Dt, als Höchstderselbe stets die Rechte deutscher Nation u. des deutschen Episcopates gewahret u. jenes fruchtbare churfürstliche Collegialschreiben am 19. März 1764 an den damals regierenden Kaiser erlassen habe wegen angemasster Entsetzung des Domdechants Grafen von Styrum, dermal regierenden Fürstbischofs von Speyer. Freis.* O. A.

Nr. 2402. 1783. 6/XII. FB. L. J. *theilt das* an Chfst. K. Th. gerichtete Schreiben der Frau Chfstin Wittwe mit, damit auch Hoechstsie zur Erledigung der noch hemmenden Anstände sich verwenden möge. Freis. O. A.

Nr. 2403. 1783. 24/XII. Sanctissimus, attentis expositis et ad effectum, de quo in precibus, Canis Rglibus introscriptae Abbatiae Aplica sua aucte suppressis, ut ipsi imposterum extra claustra in habitu Presbiteri secularis degere, ac sub Ordinariorium Fee Locorum obedientia vivere libere et licite valeant, benigne indulsit. Constitutionibus Aplicis necnon introscripti ordinis statutis, regulis, ceterisque in Contrarium facientibus non obstantibus quibuscunque. J. Merenndi Subst. Ex Audientia SSmi [Pii PP. VI.] Die 24 Xbris 1783. In regra.

Von Joseph Köllmair Elect. Cons. Eccles. Secr. et Registrator am 13/II. 1789 beglaubigte Abschrift in den O. A.

Nr. 2404. 1783. 24/XII. Sm̃us Elector. Nachdem S. P. Heiligkeit erklärt haben, dafs Hoechftdiefelben durch das Aufhebungs Breve zugleich die Ordensgelübde aufzuheben keineswegs gemeint waren, fondern, dafs Sie vielmehr wünfchen, dafs die Religiofen in andere Klöfter verfetzt werden u. allda nach ihrem Berufe u. geiftlichen Pflichten leben follen, als wird folches dem kf. gftl. Rathe zur Nachachtung u. andern weitern Verfügung mit dem gften Anhang eröffnet, dafs zu Indersdorf nur fo viele Geiftliche, als zur Beforgung der Pfarr u. Erfüllung der Stiftungen nothwendig find, zu belaffen, die übrigen aber, wie die Ofterhofifchen Geiftlichen zu behandeln u. in andere Klöfter anzuweifen find, wo fie jedoch nicht als Gäfte, fondern als wahre Ordenspriefter aufzunehmen u. zur genauen Beowachtung ihrer geiftlichen Pflichten nach den frommen u. gottgefälligen Abfichten S. P. H. anzuhalten find. München. *Unters.:* Carl Theodor Chfft. — v. Kreittmayr vidit. Ad mandatum Sm̃i Dñi El. proprium: Nemer.

Cop. in O. A. An den chf. geistl. Rath ergangen.

Nr. 2405. 1784. 6/I. Der w. Geh. Rath, Hofkanzler u. Oberlehenprobft des FB. von Freifing, Johann Martin Degen, fichert im Auftrage des FB. deffen Mitwirkung zur Supprimirung von Indersdorf, Transferirung der Salefianerinnen dahin und Gründung des Damenftiftes zu, wenn S. Ch. Dt zu erklären geruhen, wasmaffen der Vorgang wegen der Supprimirung etc. den bifch. Ordiatsgerechtfamen nicht nachtheilig feyn folle. München.

O. A. An das chf. Ministerium in München also ergangen.

Nr. 2406. 1784. 7/I. Pro Nota: Da S. Ch. Dt höchfte Willensmeinung nie gewefen ift, dafs in den Cl. Indersdorfifchen Aufhebungsgefchäften oder bey irgend einer andern Gelegenheit die bifchöflichen Gerechtfame gekränkt oder benachtheiliget werden follten; als wird dem abgeordneten hf. Freifing'fchen w. G. R., Hk. Titl Hrn von Degen in freündtfchaftlicher Rückantwort eröfnet, dafs die im Namen Sr hochf. Gnaden von Fr. gemachte Aeufferung zum höchften Wohlgefallen Sr Ch. Dt um fo viel mehr gereichet, als man hierorts die gute Harmonie und das gute Einverftändnifs mit hohem Ordiate beizubehalten iederzeit geneigt feyn wird. München. *Unters.:* W. Kreitmayr vidit.

O. A. Aussen: praes. Monachii 8va ejd. mane post hora decima.

Nr. 2407. 1784. 14/I. Pius PP. VI. Vẽis frater, Slm et Aplicam B. Reddita funt Nobis lrae tuae die 6ta Decembris datae, in quibus te fuperiores duas dediffe fcribis, neque a Nobis refponfum tuliffe. Nos quidem neque nunc eas invenire potuimus, cum a te admoniti quaefiffemus, neque omnino nos ipfas aut legiffe aut accepiffe recordamur. In hac poftrema maxime agis de translatione Monialium Salefianarum e domo fua, collegio illuftrium foeminarum deinceps tradenda, ad Canoniam regularium Inderftorfenfe Monium, ac permolefte ferre declaras, ejusmodi factas effe fine confenfu tuo

concessiones. Te tam sollicitum esse pro tua tuenda authoritate non possumus non vehementer probare, vetis fr, meritisque te idcirco prosequi laudibus. Verum eandem ita tuendam judicamus, ut haec defensio magis prodesse quam obesse possit, valdeque cavendum, ne intempestivo ejusmodi studio non is exitus, qualis in votis erat, consequatur. Nonne ea esse nunc tempora vides, ut potissimum sit ad communem Ecc̄liae causam respiciendum, neque prae ea tantopere privatis Ecc̄liarum juribus insistendum! illa enim retenta, retineri cetera poterunt, et lesa atque afflicta, cuncta haec prorsus collabi necesse est. Hoc nos consilio usi sumus, cum Palatino Electori ea, de quibus agis, concederemus, satis quidem contenti, quod ille his in rebus ecc̄lsticae legitimae Potestatis, non vero laicae suae [ut nunc fit] auc̄tem agnoverit, et nequaquam existimantes, tunc ipsum esse a nobis ad te rejiciendum, ne hac ipsa mora et difficultate ejus animum a postulando averteremus. Ad (t) videri fortasse poterit, nihil ejusmodi de illo Pp̄e fuisse metuendum, cum egregie sit in Ecc̄liam animatus, maximaque semper dederit suae in eam pietatis et observantiae documenta; tanto igitur magis indulgendum ipsi fuit, eidemque pro meritis facilitatem a Nobis praestandam et deferendam gratiam, praesertim cum ea, quae postulare solet, plurima aequitate niti, nec sua utilitate carere adductis semper rationibus satis persuadeat. Si ita cum ipso agendum judicamus putare non debes, vetis fr̄, hunc in modum auc̄tis tuae rationem, quae debetur, non haberi, eam certe conjunctam esse cum ñra reputamus, cumque aliquid in Ecc̄liae causam intuentes decernimus, tantum abest, ut alteram ex iis negligamus, ut communiter utrique per Nos consuli sit existimandum. Id tibi magis perspectum esse poterit, si cogitationem tuam in multorum, qui in ista vicinitate sunt Ep̄orum statum converias, quantumque eorum potestati, ac Dioecesi his temporibus detrahatur, consideres. Nihil hic amplius addimus; tu enim ipse, quae apud eos, quantoque cum Ecc̄liae detrimento fiunt, ignorare non potes. Ex his omnibus, Vetis fr̄, intelliges non aliud Nobis propositum esse, quam eam sequi agendi rationem, qua scilicet et tua[m] in ista regenda Dioecesi tranquillitatem ad Ecc̄liae auc̄tem, quoad possumus, conservemus. Tibique Ap̄licam Bēdnem in amplius Benevolentiae ñrae pignus peramanter impertimur. Dat. Romae apud . Petrum s. a. P., Poñtus ñri ao Nono. Sc̄r: Benedictus Stay.

Cop. in O. A. Ad Epum Fris., Lud. Josephum. Praes. 27. Januarii 1784.

Nr. 2408. 1784. 11/II. L. J... Nachdem Wir das vorhin durch ein päbstliches Breve einseitig supprimirte Kl. I. dermalen auch von Ordinariats wegen für aufgehoben anerkennen u. dazu Unsere Einwilligung ertheilen, so lassen Wir solches demselben u. seinem Convent gst unverhalten. Was aber hienachst die solenne Klostergelübde betrifft, so können Wir denselben u. seine Religiosen von solchen [ausser er u. sie könnten ihre Entlassung hievon ordentlich beybringen] auf keine Weise für entledigt ansehen,

sondern behalten uns vielmehr bevor, noch weiterhin zu verfügen, auf welche Art sothane Gelübde noch ferner am besten, soviel die Umstände u. Nothwendigkeit es erheischen werden, mögen erfüllet werden. Uebrigens soll es einsweilen mit Fortführung der geistlichen Stiftungen u. der dem jetzt supprimirten Kl. I anklebenden pfarrlichen Seelsorge wie ehehin gehalten werden u. Wir wollen die hiezu aufgestellte Curatos zu solchem Ende einsweilen provisorie gst begnehmiget u approbiret haben Freys. den 11. Hornung.

O. A. ex comm. spec. an den H. Joh. B., Propsten der ehemaligen Canonie zu I. u. dessen Convent erlassen.

Nr. 2409. 1784. 27/III. Pius PP. VI. Velis fr. S et A. B. Redditae sunt Nobis litterae tuae die 25 Februarii datae unacum aliarum exemplis, diei nempe 30 Augusti et 5ta Octobris caeterisque adnexis foliis. Quae in his exposita a te, velis fr, fuere hoc primum tempore ad nos pervenerunt, tam sero scilicet, ut nihil jam opus esse ad illa rescribere videatur. Hoc tantummodo praetereundum non ducimus, iis nimirum, quae ad nos de Monio Inderstorfensi, ejusque aeris alieni summa erant delata. adjungi tunc a Nobis fidem debuisse. Quae vero in postremis tuis lris significasti inter te et Bavariae Ducem, Elem Pal, amice transacta conventaque, ea Nobis ut peropportuna visa sunt, ita pergrata acciderunt, cum et tu ipse actis ex illius sententia rebus acquieveris, et ille se nihil tuis epalibus juribus detrahere unquam voluisse perspicue declaravit, tuo hunc in modum studio satisfactum esse, tuumque animum ab iis liberatum curis, ac in tranquillitatem restitutum, valde gaudemus, idque etiam nra causa, cum tui Epatus res cum nris conjunctas, consociatasque semper existimaverimus, ac in hujus voluntatis nrae pignus, singularisque erga te benevolentiae confirmationem tibi, velis fr, aplicam Bnem ex animo ac peramanter impertimur. D. Romae ap S. P. f. a. P. Pontus nri ao decimo. Scr: Benedictus Stay. C. in O. A.

Nr. 2410 [1784. 10/III.?] Smus Elector. Nachdem S. Ch. Dt. den zukünftigen Unterhalt der Ind. Ordensgeistlichen zu bestimmen u. in beiliegender Tabelle gst festzuhalten geruht haben. so ist Höchstdero Wille, dass die Geistliche Raths Verwaltung nunmehr aufgehoben und die von selber aufgestellten Administratores von Effner und Mancini nunmehr im Namen des Korstifts u. der Hofkapelle die Verwaltung fuhren, bis Höchstdero Oberfthofmeister die Vereinigung der Hofkapelle u. des Korstifts vollzogen u. die Theilung der Einkunfte erklärt haben wird. Was indessen in einer am 26ten v. M. gehaltenen Ministerial Conferenz..

Abschrift einer allerh Resolution, zerstückelt in den Aufhebungs-A. in der K. Bibl.

Nr. 2411. 1784. [März]. Als der Comius Graf von Spaur angekommen, hat man 20 Pöller abgeschossen. u. mit allen Glocken geläutet.. ich habe das de profundis gebetet. Mit ihm kamen der Stiftsdechant u. Rath Kollmann. Er wurde in schwarzer Kleidung an der Treppe empfangen, nur

der Kellermeister speiste Nachts mit ihnen.. Des andern Tages, am 26ten wurden die Cañi, einschlüssig der schriftlich berufenen Expositi, vor die Comion berufen u. ihnen 3 kf. Befehle ex intimo verlesen. Der eine ist schon längst bei unserer Ausfeilung in die Klöster herum gegangen, von den andern beiden lege ich Abschrift bei.. Wir machten Gegenerklärung u. Gr. Spaur gab Bedenkzeit.. Ich u. die 3 Expositi wurden zur Tafel gezogen.. Nach Tisch wurden die Expositi ad examen gezogen.. H. Joh. Nepomuk durfte bei der Befehls Eröffnung nicht erscheinen. Jeder verlangte wieder, wie bei der Publication alle zusammen, die Saecularisation. H. Dominicus erhielt Pfarr und Widdum, verlangt noch 200 fl. u. soll Fassion übergeben. H. Leonard bleibt der Pfarrbau ganz, vom Zehentstadel bekömt er nichts, will aber statt dessen 250 oder doch 200 fl... soll eine Jahresrechnung einliefern. H. Ignatius verlangt priesterliche Congrua und will Ainhofen von Langenpettenbach aus, was ihm lieber wäre, oder von Indersdorf pastoriren.. H. Kollmann sagt, dass der Churfurst die Saecltion nicht mehr verlangt, nachdem er die Gesinnung S. P. Heiligkeit eingesehen. — Den 27ten Vormittags kam Kollmann mit dem Registrator Schmid zum resignirten Praelaten [P. Aquilin] aufs Zimer, welcher nebst Wohnung, Holz, Licht, Trunk Freiheit, 200 fl. u hier zu bleiben begehrt Nach Tisch wurden die andern Cañi einzeln vorgerufen. Ich habe hier zu bleiben begehrt, als Director oder nicht, aber als praeses der Bruderschaft.. ich will in cura animarum anshelfen, Altenotting verbitte ich mir, weil ich schon von Kindheit auf u. als Pfarrer mit eigner Lebens-Gefahr hier gedient habe u. noch zu dienen gedenke. Auch die Saecltion habe ich begehrt.. um so mehr, weill selbe in Rom schon von der Dataria ausgefertigt u. Herrn Marquis Antici schon übergehen worden ist u. wir ehender hiedurch zum Nutzen des Stifts von der Pension komen könnten.. Diese Bewegursache fur das Begehren der Dispensation auf Vorwort des Gr. Spauer u. Chf. Verwendung hat H. Kollmann angegeben.. H. Kollmann hat Vortrag gemacht, dass die Pension nicht mehr so gegeben werden könne; S. Ch. Dt hätten es selbst eingesehen, sie müsten in einem Jahre banqueroute machen; der gstl. Rath habe die Sache überspannt, der Befehl vom 10 Marz derogire den frühern; Was ich denn über Kost, Trunk, Wohnung, Holz, Licht, Freiheit noch verlange? Ich habe geantwortet, ich halte mich an mein Decret, überlasse alles der Discretion, als w. gstl. Rath werde ich doch mehr bekommen etc. H. Kollmann dictirte das Protokoll.. Dann kamen die andern. H. Otto will hier bleiben, verlangt die Saecltion, in Altötting sind ihm 75 fl. nicht genug. H. Joseph lehnt die Director Stelle in Indersdorf ab, geht auch nach Altötting; nur seines alten Vaters wegen wäre es ihm hier lieber, verlangt die Saecltion, u. hat ihnen die Wahrheit tüchtig gesagt: Wenn sie die Güter hätten abgehen müssen, hätten sie wohl von ihrer Forderung nichts nachgelassen u. deshalb nicht schlechter leben wollen etc.

Die andern votirten wie H. Otto. Der Kellermeifter wurde nicht vorgerufen. Der H. Stiftsdechant u. von Plindheim kamen zu mir auf's Zimer u. fagten, dafs fie das Silber aus der Sakriftei mitnehmen.. Ich habe nichts darüber wiffen wollen, fondern nur Empfangsbeftätigung über das Fortgenommene begehrt. — Den 28^ten^ hat S. Exc. Gr. Spaur zum erften Mal Meffe gelefen u. ich affiftirt. Nach dem Abendgottesdienfte ift mit Beihülfe des Cuftos Sebaftian das Silber in der Sacriftei gepackt worden. Der gelbe Ornat bleibt hier; des Stifters Kelch mit 11 andern u. 4 Paar filberne Kändeln etc. gehen ab. Der Kellermeifter ift bezüglich der Säcltion einverftanden.. Nun reittert man uns, das Sieden u. Braten wird fchon nachkomen. *Ohne Datum.*

O. in den Aufhebungs-Acten in der k. Bibliothek. Vom Exd. U. Wagner wohl an den Gstl. Rath Steigenberger gerichtet.

Nr. 2412. 1784. 1/IX. Euer Hochwürden u. Gnaden.. haben an H. Gr. Spauer gefchrieben.. der Brief ift heute von Schwabhaufen her angekommen. Joh. Nep. des Kellermeifters Sache ift vorgeftern entfchieden worden. Um 3 Uhr bin ich zur Comion gerufen worden u. habe die vom chf. gftl. Rathe empfangenen Schlüffel extradiren müffen, fogleich aber wieder erhalten, nicht mehr als Director, fondern unter Auffebung Gr. Spaurs als Regens, fee Vicarius des Priefterhaufes mit dem Auftrage für die Erfüllung der Stiftungen u. pfarrlichen Verrichtungen Sorge zu tragen. Vom Adminiftrator hat er für jeden hierbleibenden wochentlich 6 fl. zu erholen, womit fie den gefamten Lebensunterhalt beftreiten, auch den Koch u. Conventdiener, die Abfpülerin zahlen müffen, alles nur ad interim, bis die Salefianerinnen kommen u. das Priefterhaus hergeftellt ift. Die Hälfte der Mefsftipendien u. der pfarrlichen Stole follen die Herrn zum Priefterhaus liefern u. foll vertheilt werden. Der ref. Probft will gegen Zahlung mit uns fpeyfen, fo dafs es ihm auf's Zimmer gefchickt wird. Regiftrator Schmid ging dann mit mir in mein Zimmer, wohin die Herren berufen u. ihnen das Protocoll verlefen u. ich als Regens vorgeftellt wurde. Bezüglich der Saecltion kennt S. Ch. Dt. die Gefinnungen S. P. Heil. u. kann daher nicht zum zweiten Male darum anhalten, wohl aber der Ind. Herrn Gefuch in Rom empfehlend vorlegen. Gr. Spaur lobte den ref. Probft, der keine Saecltion begehre. Euer H. u. Gn. machen in Ihrem Schreiben allerhand Spitzfindigkeiten.. haben fich Hrn Ignatius ausgebeten.. H. Leonhard aber kommt hieher ins Priefterhaus [wehe mir u. allen.] H. Aquilin auch; H. Ambrofius und H. Hieronymus haben ihren Laufzettel fchon nach Altötting.. H. Corbinian ift mir fehr angenehmt worden, muss sein Examen füfs gemacht haben.. Hier bleiben 8 Herren; Aquilin u. Leonard kommen noch, wofür ebenfoviel nach Altötting. Rmus Refignatus bekömmt für fich u. Bedienten wochentlich 10 Gulden, von ihnen jeder 6 Gulden. Mein gftl. Raths Titel ift gar nicht anftändig, ich danke aber E. H. u. Gn. nochmal

dafür; jetzt würde er nicht mehr gut auslöfen, ja nicht mehr zu bezahlen fein. Von Hrn Joh Nep., der Adminiſtrator bleibt, hoere ich, dafs H. Julius Profeffor wird für einen Profeffor, der abgefetzt wird, weil er fich in einer Schrift zu keck herausgelaffen.. Es fchlagt $^3/_4$ auf 12 Uhr.. Ind. den 1. April. Uättlift glfſter Ulrich Ex Decanus. Ex Director, chf w. Gſtl. Rath, neuer Regens, ſee Vicarius des Stiftifchen Prieſterhaufes zu Indersdorf.

O. wie vor.

Nr 2413. 1784 6/IV. Zumal fich H. Aquilin am 1ten curr. felbſt geaeuffert, dafs er wegen feinen Gefundheits Zuſtandes functiones parochiales nicht zu übernehmen vermöge, und man ihn hier nicht brauchen könne, hat er fich in Zeit 8 Tagen mit feinen Geräthfchaften nach Altötting zu begeben, wo er von dem vereinigten Chorſtift ſtatt der gſt decretirten 35 Gulden jährlich 100 Gulden u. wochentliche Mefsſtipendien ad 3 fl. 30 kr aus der dortigen Votivcaffe zu beziehen hat; wo ihm hingegen freigeſtellt wird, wegen der Verköſtigung mit dem dortigen Prieſterhaus Regenten fich zu benehmen. Actum Ind. Kf. Special Comion. Franz Michael Schmid, Gſtl RRegiſtrator als Actuarius. P. S. Da fich gezeigt, dafs H. Aquilin Holzinger die Bücherbefchreibung famt vielen Büchern von der hiefigen Bibliothek in Handen hat, fo hat er alles diefes durch den Überbringer zu überfenden. actum ut fupra. C in O. A.

Nr. 2414. 1784. 24/XII. Probſt, Viceprobſt, Dekan, Vicedecan u. Gefamt-Vereinigtes Kapitul des kf würdigen KollegiatStifts bey U. L. Frau dahier bekennen, dafs *sie* verkauft haben dem kf Seminario S. Gregorii magni der armen ſtudierenden Knaben allhier mit Begnehmigung der kf. wohllöbl. geheimen Kuratel der Studien u. des Seminarii Schul Directorii 150 G. jährlich ewiges Zinsgeld aus der vorhin Kl. Inderſtorferifchen, nunmehr aber des vereinigten Kapituls eigenthümlichen Behaufung, Hof u. Garten an der Fürſtenfelder Gaffe, die freyeigen u. worauf nichts verfchrieben, um 3000 G. HauptSumme Rhein. Münz, zu zahlen auf h. Michaeli 14 Täg vor oder darnach ohngefährlichen.. ewiger Wiederkauf diefer Gilt u. folche 2 Monat vor der Zinszeit aufkinden zu können, vorbehalten.. Gem. Stadt Ewiggeld I. haben der hochedlg H. Franz Karl Reichsedler von Stoixner, kf. u. innerer Stadtrath, dann Syndicus, wie auch H. Ladislaus von Stoixner, Stadtunter- u. Gaſtrichter als zum Grundbuch Verordnete, *sie* auch das Stifts I. angehangen. München *Unters.*: Ig. Bifch zu Abila, Graf v. Spaur mpr. Probſt. Haeffelin Vice praepofitus, J. v. Effner ſtifts Dekan. L. Krieger, Vicedecan. O.

Nr. 2415. 1785. 4/V. *Die Vorigen* verkaufen *demselben* Seminar *weiter* 50 G. Ewiggeld um 1000 G aus *derselben* Behaufung, Hof u. Stallung cum pertiis.. auf Ggi fällig. *Ort*, *S. u. Unters. wie vor.* O.

Nr. 2416. 1785. 26/IX. *Dieselben* nehmen mit gſtl. Raths Conſens ddto 23. Sept. a. curr. von dem hochedelg. H. Franz Xaver Graf, kpfb. Rath u. gſtl. Rs Sekretär u. deſſen Frau Eheconſortin Walburga 1000 G. zu 4°/₀ mit halbjähriger Kündung unter Verpfändung der Kl. Ind'ſchen Güter zu Ausbauung des in der fürſtenf. Gaſſe entlegnen ehemaligen Kl. I. Hauſes auf *Ort, S. u. U. wie vor.*

Pap. U. mit aufg. Lack-S.: „S. Capituli B. M. V. Monachensis" ein Engel hält den verschnörkelten Schild vor sich, der, getheilt und oben gespalten, 3 Felder zeigt: 1. viertheilig, 1 und 4 ein Fisch, gebogen, 2 und 3 gewundenes Band; 2. die 3 Lanzen und 3. die 2 Löwen von Indersdorf, das also 2 Drittheile des Wappens füllt. Beiliegt der gedr. gstl. Raths Consens auf 15 kr. Stempel, unterz. von: J. V. P. Kompf, Director; Joseph Köllmayr, Secretär.

Nr. 2417. 1785 4/X. Rm̃e ac Cm̃e DD. L. J., Ep̃e Friſ., SRJ. P̃ps, DD. Clem̃e! Cum Sacerdotes Corbinianus Wernle et Ignatius Widman enixe rogaverint, ut, per biennium hactenus approbati, ad Curam animarum ulterius exercendam promoveantur, Commiſſio Electoralis mihi infraſcripto in mandatis dedit, ut Sacerdotes hos R. ac C. DD. Oṙdio humillime praeſentem. Qua propter dimiſſiſſime flagito, ut illis gratioſiſſime hanc facultatem denuo clem̃e imperliri dignetur. Daham Inderſtorfii. Sc̃r: Udalricus Wagner, Sm̃i El Pal. Bav. Conſiliarius Eccl̃. Actualis, Vicarius ac Regens

Pap. U. S. die Himmelskönigin mit Kind und Scepter, stehend, ohne Umschrift.

Nr. 2418. 1785. 6/X *Die Vorigen* [Nr. 2414] verkaufen aus *demselben* Hauſe 55 G. EG. um 1100 G. der Armen Studenten Kaſſe des kf Schulhauſes, am 6. Juni zahlbar. *Ort, S., U. und Beilage wie vor, nur zeichnet als geistl. Raths Secretär am 10/IX. Auracher.* P. U.

Nr. 2419. 1785. 7/X. *Dieselben* verkaufen *weiter* 50 G. EG. um 1000 G. dem ehrngeachten Franz Xaveri Schweinitzhaupt, Bg̃r u. Gſchmeidmacher in München, auf Michaeli zahlbar. *O., S., U. wie vor.*

O. S. ab. Gedr, wieder von Köllmayr gezeichneter g. R. Consens vom 23/IX., „zu Aufnahme eines Kapitals ad 1000 fl. sine novatione prioris hypothecae, deren in gleicher Somma aufhabend u. hiemit heimzahlend ältern Kapitalien, welchen ersagt vereinigtes Kollegiatstift dem neuen Creditori sub poena nullitatis in originali zu behändigen und anzumerken hat, dass es blos für den specifice benannten Creditorem, seine Erben und rechtmässige Cessionarios gelten soll." Genannt ist aber kein Creditor.

Nr. 2420. 1785. 24/XI. *Dieselben* verkaufen *ebenso nach* 350 G *weiter* 20 G. um 400 G. an des löblichen Stifts Beleuchtungs-Caſſa zu U. L. Frauen allhier. zu zahlen auf den 1ten December. *O., S. u. U. wie vor.* O.

Nr. 2421. 1788. 16/VI. Pius PP. VI. Univerſis x̃pi fidelibus vere poen̄tibus et con̄fis, qui Eccl̃iam p̃chlem loci Inderſtorf, Frif. d., die SS. Fabiani et Sebaſtiani viſitaverint, et ibi pro x̃pianorum P̃pum concordia, haereſum extirpatione ac S. Matris Eccl̃iae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, plenariam concedit Indulgentiam ad ſeptennium. D. Romae apud S. Petrum

ſub annulo P. Poñtus ao XIV. Gratis pro Deo et Scriptura. *Subscr.:* R. Card[lis] Braschius de Honeſtis. O.

Nr. 2422. 1790. 27/II. U. Wagner chf. w. Gſtl. Rath u. Pfarrvikar *berichtet*, das der wohlſeelige H. Praelat Aquilinus Schaimberger in ſeinem 84[sten] Jahre den 23. Jaenner a. c. ſeelig im Herrn uerſchieden: daſs er uon ſeinen ehemaligen Geiſtlichen Söhnen ſtandesmäſſig begraben u. für deſſen Seelenruhe die gewöhnlichen drey Gottesdienſte gehalten worden, daſs ſich aber wegen der Obſignation ein Juridictions Streit zwiſchen dem chf. Collegiatſtift in München u. denen Saleſianerinen Kloſterfrauen in Inderſtorf erhebt, weil der hochf. H. Praelat in den Gebäuden der Kloſterſrauen geſtorben ſey. Ind. 27 Hornung.

O. A. Aussen: Denen Hochwürdig, Hochwohlgebohrnen, auch Wohledel. u. Hochgelehrten uon einem der Zeit regierenden Domcapitul in Freising uerordneten H. Praesidenten u. Vic. capitulari in spir. gen., Vicepraesidenten, dann übrigen zu den geistl. Sachen deputirten, meinen Gnädigen Hochgebietenden Herren in Freising.

Nr. 2423. 1794. 1/X. Dſter Chſt!.. Der Probſt u. Dechant ſamt dem Kapitl des ehemaligen Kl. I. hat an uns unterm 14[ten] vorigen Monats Zeig Beilage eine Bitte geſtellet, die wir ſo gerecht als pflichtmäſsig finden, u. welche die Verordnung ſchon vor 12 Jahren zu unterſtützen ihrem Beruf gemäſs würde erachtet haben, wenn dieſe Sache damals ſo, wie gegenwärtig, auf legale Art an die Landſchaft gebracht worden wäre. Es iſt uns zwar nichts unangenehmers, als wenn wir die Beſchwerde eines ſtändiſchen Mitgliedes gegen das andere an Eure Ch. Dt zu bringen gezwungen ſind: indeſſen muſs es in gegenwärtigem Falle jedem unbefangenen äuſſerſt befremdend auffallen, wie es nur möglich war, daſs ein Geiſtlicher Mitſtand gegen den andern ſich ſo eine auf offenbar falſchen Angaben beruhende Handlung zu erlauben, u. hierdurch ſeinen gſten Landesfürſten ſowohl, als das höchſte Kirchenhaupt ſelbſt auf die ſträflichſte Art in nach geiſtlich u. weltlichen Rechten offenbar unſtandbare Verfügungen einzuführen ſich jemals zu erdreiſten vermochte. Das Factum u. die Gründe, aus welchen die Aufhebung dieſes unter dem Baieriſchen Prälatenſtand ſehr wichtigen Stiftes unmöglich beſtehen mag, ſind in den Beylagen ſo ſtattlich als grundhaltig hergeſtellet, daſs wir ſolche näher zu berühren ganz überflüſſig halten und E. Ch. Dt nur unſtgſt bitten, zu noch mehrerer Überzeugung ſich die Originalakten ſelbſt unpartheyiſch vortragen zu laſſen. Wir umgehen den groſsen Nachtheil u. empfindlichen Schlag, welcher dem unſchuldigen Stift bey dieſem in der Bayeriſchen Geſchichte ſicher beyſpielloſen Verfahren insbeſondere zugieng, u. erinnern nur im Namen der ſämtlichen gefreyten Stände überhaupts, daſs, wenn eine Überſchuldung von ſolcher Art zur Aufhebung eines Stiftes zureichend wäre, beynahe kein Stand mehr ſeiner Exiſtenz u. beſitzenden Vermögens verſichert ſeyn dörfte: u. daſs, wenn es der Habſucht ein-

mal gelingen dörfte, durch falsche u. sträfliche Abweege zum erwünschten Ziel zu kommen, diess offenbare Aufmunterung zu ferneren ähnlichen Schriten seyn würde. Wie glücklich sind wir, an E. Ch. Dt einen Landesfürsten zu verehren, der solche Handlungen, wenn sie im wahren Lichte vor seinem Throne erscheinen, nicht nur verabscheut, sondern, wenn er auch die an seiner Person verübte Beleidigung grossmüthig nachsiehet, doch dem beschädigten Dritten Gerechtigkeit u. vollen Ersatz seines erlittenen Unrechts, u. wie in diesem Falle noch sonderbar eintritt, auch dem mitbetheiligten gesammten Praelatenstand u. stiftischen Unterthanen Beruhigung u. Trost wiederfahren läst, übrigens aber dem In- u. Ausland einen neuen Beweiss giebt, wie sehr Ihm Sicherheit des Eigenthums u. allgemeine Wohlfahrt seiner getreuen Stände u. Unterthanen gegen jeden Anfall u. ungerechte Bedrückung am Herzen liegt. Da wir eben auf E. Ch. Dt höchste Einberufung sowohl in den Personen Gesamter Verordnung als der zu Unterstützung betrangter MitStände besonders begwältigten Adjuncten versammelt, so wagen wir es, Höchst Selbe hiemit ehrfurchtsvollest, aber dringenst zu bitten: A) Die Restitution des unschuldig u. so widerrechtlich als ungültig unterdrückten Stift I. im Voraus wieder gdst zu beschliessen u. zu solchem Ende sodann B) Die Aufhebung der sub- u. obreptitie erschlichenen Pabstlichen Bulle bey dem Aplischen Stuele zu Rom entweder selbst zu bewirken oder aber durch den bedrangten Probst u. Kapitl bewirken zu lassen. Das Kollegiatstift nd D. V. allhier hat sich längst unwürdig gemacht, das Stift I.'sche Vermögen, welches grossentheils aus eigenen Fleis u. Wirtschaft, u. theils durch Gutthater, Theils durch Erbschaft der Stiftsherrn erworbenen Eigenthume bestehet, auch nur auf jene Art zu genüssen, wie es E. Ch. Dt in Executione demselben zudachten, da sich solches den höchsten Verfügungen niemals unterworfen. Und dann würde die Unterdrückung dieses Stifts für den ganzen Praelaten Stand immer empfindlich u. den Ständischen Verbund bis zur Landtagsmassigen Beschwerde angreifend seyn, wenn auch der Probst u. Kapitl hiebey selbst leidend sich verhielten, da es nicht in ihren Mächten stehet, dem ganzen Praelatenstand ein unersätzliches Prajudiz zuzuziehen, und hierdurch ausdrücklich wider die ständischen Einigungen, Freyheitsbrief u. Landtags-Instructionen zu handeln. Wir getrösten uns einer gänzlichen Bittes Erhör um so ungezweifelter, als hierin die Ehre u. Gewissensberuhigung E. Ch. Dt sowohl als des höchsten Kirchenhauptes selbst sehr gros inbegrifen ist, u. empfehlen uns hiebey wie jederzeit zu höchsten Hulden u. Gnaden demuthig untst u. ghst. München.

Abschrift in O. A., von dem Exprobst J. B. Sutor dem FB. Jos. Konrad von Freis. u. Rgsbg, Probsten und Herrn zu Berchtesgaden überreicht.

Nr. 2424. 1795. 17/IV. Pius PP. VI.. concedit Indulgentias uti

Nr. 2421 eodem die festo, ac in alio anni die per Ordium designando.. perpetuis tpibus. D. Romae apud S. P. s. a. p. Pontus ao XXI.

o. Bemerkt: Taxe 11 fl. 45 kr. Verausgabt in der Kirchenrechnung von 1795.

Nr. 2425. 1795. 4—5/IX. Testimonium Solenne. Nos Statuum provincialium per superiorem et inferiorem Bavariam Deputati Comii nomine tenus: Franciscus Ppus Canoniae Pollinganae et Abbas lateranensis, Ignatius Abbas Monii Niederalteichensis, Cajetanus Ignatius, S. Rom. Imp Liber Baro de Reifach, Epus Dibonae et Aulae, S. El. Pal. Bav. Eleemosinarius magnus, Consilarius intimus actualis, Consilii Eccltici Praeses, Eccliae coll. Habencensis Ppus, Jos. Antonius SRJ. Comes de Koenigsfeld, SEPB. Conf. int. act. Insignis ord. Equestr B. V. Imacul. et S. Ggii magnus Comandator, nec non hujus ordinis, simulque coll. Ecclliae Oettingae veteris Pptus iufulatus, Eccliae cath. Fris. canus, Amandus Abbas Monii Aspacensis, Hermanus SRJ. l. B. de Lerchenfeld, Dnus ab Ameiland et Unterprennberg, SEPB. Camerarius Conf. int. act. et culinae supremus Praefectus, nec non Praefectus in Hengersberg, Jo. Nepom. Jos. SRJ. Comes de Erdorf, Dnus in Colmstain, inf. ord. equ. S. Michaelis Magnae Crucis Dnus, S EPB Cam, Conf. int act. nec non Regiminis Landishutani Conf. et Praef. in Kürchperg, Augustus Jos. Gaud. SRJ Comes et Dnus in Gronsfeld, Comes de Toerring et Dengling, in Jettenbach, Ascham, Mödling, Neubau, Dnus in Falckenstein, Neuhaus, Zehl, Winhöring, Aerbing, Walterberg et Burg, in Pertenstein, Sondermaning, Mörwang, cum Fährn-, Tegern-, Gebl-, E'chl- et Pörnbach, in Puch, Lindach, Pebenhausen, Ritterswoerth, Neuenburgstall, Bayern et Schrayhofen, in Stallwang, Simpach et Pernsham, et in Mengkofen, Puchhausen, Leiblfing, Hofdorf, Forst, Rosbach, Erb. Mamling, Eggers et Affam etc. Inf. ord. Equ. B. V. Im. et S. Ggii M. et S. Huberti Magnus Comendator, et SEPB. Cam., Conf. int. act. et consil. aul. Praeses, Praef. et granarius in Trosberg, Rei venatoriae Bavariae Praefectus haereditarius et Cmi Ppis et Archiepi Salisb. Camer. haer. et Ppis et Epi Ratisb. Marechallus haer., Carolus SRJ. Comes de Berchem, Dnus in Piesing, SEPB. Cam. et Conf. int. act., Rgnis Burghusiani Vicednus. Praef. in Dingelfing et Reisbach, Jo. Nep. SRJ. l. B. de Dachsberg, Dnus in Eglkofen Rottenwörth, Neueneich et Herrnfelden, SEPB. Cam. et Conf. int. act Rgnis Landishutani Vicednus, Antonius Clemens SRJ. Comes de Törring et Dengling, Dnus in Seefeld, Dinzlbach, Dölling, Wörth, Aitterhofen, Metting, Walchstat, Herfching Wippenham, Arzla, Neufarn et Haidhausen, inf. ord. Eq. B. V Im. et S Ggii M et S. Huberti Comand. et ord S. Jo. Bapt. Hierosol. Melitens Eques, SEPB. Cam., Conf. int. act. et Supremae aulae Marechall: et Ellis Academiae Scientiarum Praeses et Rei venatoriae per utramque Bavariam Praefectus haer. et C. Pr. et Archiepi Salisb. Cam. haer. et Emi Pr. et Epi Ratisb. Marechal haer., Jo. Max. SRJ. Comes de Preising, l. B. de veteri Preysing, Cronwinkel appellato,

Dñus liber et Imperii Dynaſt: Rechberghauſen et Ramsberg, nec non dynaſt: Hochenaſchau, Wildenwarth et Falkenſtein, dñus hofmarchiarum Veteris et Neobeyrn, Söllhuben, Brannenburg et Reichersbeyern, Säxenkam et Aufhauſen, SEPB. Cam., Conſ. int. act. et Praeſ. Roſenheimij, ord. Eq. B. V. J. et S. Ggii mart. Com. et ſup. et inf. Bavariae, nec non eñi SRJ. Pr. et Epi Friſ. Pincerna haer., Antonius de Schmid l. B. de Haslach, Dñus in Pirnbach, Neudau, Brundobel, Sulzbach, Schönbrunn, Moching et Lottsbach, SEPB. Cam. et Conſ. int act., Conſul Reviſorii Director, Ignatius SRJ. Comes de et in Arco, cognomine Bogen, Dñus in OberCöllnbach et Aſcheim, SEPB Cam. et conſ. int., Ant. Joſ. Maria SRJ. Comes de et in Sandizell, a Malz- et Edelshauſen, Langenmoſen, Lindten, Minſter, Riedheim et Stadl, SEPB. Cam. et Conſ. int. act et Conſ. aulici Vicepraeſes, ord. Eq. B. V. M. et S. Ggii m. Eques, Praeſ. in Rhain, Franciscus Carolus SRJ. Eques et Nobilis de Barth, dñus in Harmating, Paſenpach, Aſcholting, Reinthal et Langenpreyſing, Patritius et Conſul Monacenſis, Joſ. Benno SRJ. Eq. et N. de Barth, Dñus in Harmading, Paſenpach, Reinthal, Langenpreiſing, Aſcholding, Humbach et Fräshauſen, Patr. Monac., Joſ. Ant. Seiller Conſul Landishutae, Chriſtophorus Ant Nobilis de Spitzel, dñus in Unterſpan, Eglfing et Huglfing, Conſul Ingolſtadii, Joan. Sebaſt. Ertl a conſiliis interioribus Magiſtratus Straubingani — Veritati in re graviſſimi momenti hisce lris ſequens ferimus teſtimonium. Expoſuit nimirum Nobis Pptus cum caplo ſuppreſſae Ppturae de Indersdorf, quod Cañi coll Ecčliae Monacenſis ſerñum Electorem fictis et falſis Rationibus induxerint ad petendam ſuppreſſionem dictae Ppturae ſeu Abbatiae apud ſedem aplicam, ſimulque pro luxit bullam ſuppreſſoriam ab aplica Sede emanatam, in qua duae cauſae ſuppreſſionis adducuntur, nempe petitio ſeu ſuaſio ipſius Ppti ad hanc ſuppreſſionem et deterioratio Cañiae in bonis tporalibus, adeo, ut ipſa Pptura ſeu Abb. in ſuo ſtatu politico non amplius conſervari et congrua ſuſtentatio pro membris communitatis obtineri non amplius poſſit. Quod deteriorationem cañiae ſeu Abb. attinet, facta legali inquiſitione per comios Eltes innotuit, debita quidem ad centum triginta duo Millia flor. monetae germanicae, fundum vero ſeu ſtatum activum ferme ad duarum Millionum ſummam ejusdem Monetae aſcendere, conſequenter debita, ſeu ſtatum paſſivum non adeo magni momenti eſſe, ut ad extinctionem piae fundationis et Abbatiae in Bavaria non poſtremae ſufficere queant. Quod attinet Pptum, ipſe ſub fide ſacerdotali affirmat, ſe nec verbis, nec ſcriptis ejusmodi ſuppreſſionem petiiſſe. Quod ſi tamen feciſſet, juxta canones ejusmodi petitio in re graviſſimi momenti ſine conſenſu capli ipſo facto nulla et irrita eſſe deberet, nam caplum a primo momento usque in hanc horam proteſtatur contra talem petitionem ſine ſuo conſenſu et conſilio factam. Nos igitur, pleniſſime informati, cauſas in Bulla aplica ab oratoribus pro ſuppreſſione dictae canoniae allatas in veritate non ſubſiſtere, non ſolum

in favorem dicti Ppti, qui in Numero statuum provincialium continetur. Smo Electori graves remonstrationes deputavimus, ostendentes oppressionem membri innocentis ex numero statuum provincialium non tantum contra justitiam, sed etiam contra foedera, uniones, sanctiones, statuta, et Patriae jura et privilegia offendere, ac causam publici gravaminis in conventu generali Provinciae esse debere. Cum autem dictus Pptus ulterius Nobis exponeret, Smum Electorem ñrum pro sua pietate et reverentia erga Sedem Aplcam absque Annutu Sedis aplicae nihil decernere velle, veritus, ne Bullae Aplicae authoritatem infringeret, Pptus cum suis cañis intendit supplicem libellum ad Sedem Aplicam dirigere et Sanctitatem Suam de vero rerum statu informare, nos ad promovendam ejus justissimam causam praesens attestatum tradimus, ñrasque preces pro restitutione dictae cañiae seu Abb. subreptitie oppressae adjungimus, in cujus fidem pñtes lras consuetis sigillis ñris et insuper manu cancellarii ñri eo magis munire et corroborare ñris officiis consentaneum esse duximus. cum jam anno priori nobis in pñtibus belli circumstantiis adjuncta major deputatio constatuum ñrorum eundem restitutionis et petitionis justitiam nobiscum coram Smo ñro contestaretur. Dabamus Monachii in pleno conventu die quarta Septembris 1795. L SS. Dass gegenwärtige Abschrift nach geschehener Collationirung dem nacher Rom übersendeten Originali von Wort zu Wort gleichlautend erfunden worden, wird unter gewohnlicher Kanzlei Fertigung und des Secretärs Unterschrift hiemit beurkundet. Act München den 5. Sept. 1795. Gemeiner löbl. Landschaft in Bajern Kanzley Oberlandes. *Unterz.:* Franz Joseph von Binder, Secretär.

Pap. U. mit aufg. S.: „G. L. L. J. B. C. O." Ovales verschnörkeltes Schild mit den Bayrischen Wecken. Von dem Exprobst Joh. Sutor dem FB. Joseph Conrad von Freising mit Abschrift der nach Rom abgegangenen Bittschrift am 12. dess. M. übersendet.

Nr. 2426. 1795 29/XII. Smus Elector. Seine Ch. Dt. haben missfälligst vernommen, welche kühn-vermessentlich störrische Schritte der ehemalige Inderstorfer Praelat gewagt, um seine verlohrne Abtey wider in den klösterlichen Nexus herzustellen. Da aber Hochstdieselben mit reifftem Bedachte in optima forma zur Stiftung Höchstdero unfundierten Hofkapelle, see zur Vergrösser- u. Verbesserung des hiesig Chf. HofStiftes dises Klosterstift zu I. demselben einzuverleiben, u mit Sr P. Heiligkeit vereiniget samt allen beweglich u. unbeweglichen Gütern, allen Gerechtsamen, Titln u. zugehörungen samt u. sonders zur ewigen Dotation see Donation unwiderruflich zu überlassen gst geruhet, und es mit besagtem I. so, wie mit Schliersee u. Ilmünster, imer gehabt wissen wollen Als befehlen S. Ch. Dt unter Rückschluss der eingeschickten Acten zur endlichen Abthuung aller bisherigen Differenzen u zu ferneren festgründung höchstdero mit I. gst gemachten Disposition, dass 1) der Chf. Geistl. Rath gemeldet unruhigen Praelaten alles Ernstes u. bey Vermeidung höchstlandesherrlicher Vngnade zur einsmahligen

Ruhe zu verweisen, 2) das chf. HofKollegiatStift aber in ungestörtem Genuss aller wie imer Namen haben mögenden, durch die höchste Gnade Sr Ch. Dt u. Päbstl. Ht erhaltenen Gerechtsame fürderhin nicht nur stäts ruhig belassen, sondern in u. nach jener Maass handhaben u. unterstützen solle, in welchen das ehemalige Kloster dieselben u. das HKStift die ähnlichen zu Schliersee u. Illmünster besessen u. genossen hat, so dass alle bisher entgegen ergangene Verfügungen als ungeschehen angesehen u. dem HofStift in keinen Weegen präjudicirlich seyn sollen. 3) Versehen Sich S. Ch. Dt nicht nur zum Religions Eifer, sondern auch zur Dankbarkeit Höchstdero Hofstifts, dass selbes nicht nur so vile Priester, als die fundationen und pfarrlichen Verrichtungen nothwendig erheischen, sondern auch zum Überflus u. zum geistlichen Trost der Nachbarschaft zwen bis drey in der Seelsorg emeritirte chf. Titulanten anstellen u. priesterlich hinlänglich verpflegen u. unterhalten werde, so dass weder dise sämtliche Priester, noch das Ordinariat, noch die Pfarrkinder, noch iemand ander die höchste Stelle mit Klagen zu behelligen Vrsache haben sollen. 4) Ist dem HKStift zwar gst. doch nachdrücklichst neuerdings zu befehlen, dass es allen ExReligiosen, die noch gar nicht oder nicht hinreichend versorgt sind, die jährliche Pensionen pünctlich gebe, die denselben bisher gereicht u. auf die Ind. Güter als die sicherste Hypothec versichert worden. Wobey es Ihnen, sich in dem Ind. Priesterhaus brauchen zu lassen, sowie dem Hofstift selbe zu brauchen, frey stehen solle etc. München. *Unters.:* Carl Theodor Chfst. Vidit Freyherr von Hertling. Ad mandatum Sñi D. Etis proprium: von Schneidheim.

Abschrift von dem Exprobst J. B. Sutor dem FB. J. C. von Freising ddto. Langenbettenbach am 17. Jänner 1798 mit dem Bemerken überreicht: Seine Absicht sei es nicht gegen die Befehle seines gnädigsten Landesherrn neue Motus zu erregen und dadurch den bisherigen unverdienten Vorwurf eines unruhigen Kopfes zu verdienen.

Nr. 2427. 1806 28/XI. Hwstes, Sede epali vacante gdst angeordnetes GVicariat! Es hat dem Allerhöchsten gefallen, den hwgsten, hochwohlgebornen, hochgelehrten H. Joh. Baptist Sutor, Probsten des aufgelösten Chorherrn Stifts I. von dieser Welt durch einen unvermutheten Tod abzurufen.. Der Verstorbene hat allezeit behauptet, dass ihm seine geistl. Gewalt nie genommen worden, dass er noch Hauptpfarrer ist u. nur seinen Vikar an Seiner Stelle zum Landkapitel Sittenbach schickt. Freilich wird man jetzt sagen, er war nicht mehr Praelat, nicht mehr Pfarrer, sondern Pensionist.. Sittenbach. *Unters.:* unstthst ghrster Franz Gerhartinger, Dechant u. Pfarrer.

O. A. Schreiben zum hochw. GVicariate des Bisthums Freising.

Nr. 2428. 1806. 28/XI. Hwstes V. S. epali gst angeordnetes GVicariat! So schleunig als es mir nur möglich war, nehme ich die Pflicht auf mich.. zu berichten, dass der Titl H Praelat des ehemaligen Stiftes I., J. B. Sutor den 24. November d. J. gegen ½ 3 Uhr morgens früh, nachdem

27*

er Tags vorher mit den h. Sterbfacramenten verfehen ward und fchönes Zeugnifs feines Gottes Vertrauens.. abgelegt hatte, an einer Bruftverfchleimung u. Erfchlappung der Eingeweide verfchieden fey.. Indersdorf. *Unters. u. g.* unt. geh. Franz Xaver Stickl, Beichtvater bei den Frauen Salefianerinnen dafelbft.

O. A. Schreiben wie vor.

Register
zu den Indersdorfer Urkunden.

Vorbericht.

Da es unzulässig war, alle abweichenden Schreibungen aufzunehmen, so wird gebeten, bei dem Gebrauche die ähnlich lautenden Consonanten, wie b p w c ch k d t th sch sh sw, dann die Umlaute ä äu e eu ey ö i ü y, u in au u. s. f. zu verfolgen. Die vorzüglichsten Wechsel wurden übrigens in Klammern angedeutet.

In den Registern wurde ferner U und V nach der Aussprache als Selbstlaut unter U, als Mitlaut unter V eingestellt.

Die Abbreviationen der Namen von Personen und Orten sind bei den betreffenden Buchstaben angezeigt, und durch das ganze Werk genau gleichmässig eingehalten. Nur wurde sich die **Abweichung** erlaubt, dass in **derselben** Urkunde oder in **demselben** Artikel der Register **wiederkehrende** Namen lediglich durch den Anfangsbuchstaben gegeben sind. An der Stelle von g̃ m̃ r̃ ist fettere Schrift gewählt.

Von den häufig vorkommenden **Endungen** der Ortsnamen sind insbesondere folgende verkürzt
berg = bg, bach = bch, haufen = hsn, hofen = hfn, kirchen = kchn, burg = bg̃, dorf = df, heim = hm, kofen = kfn, ried = rd.

L, H, O, M, N, U, Gr, Kl sind vor Ortsnamen Langen-, Hohen-, Ober-, Mittel-, Nieder-, Unter-, Gross- und Klein- zu lesen.

Die beigefügten arabischen Ziffern bezeichnen die Nummer der **Urkunde**, durch die beiden Bände durchlaufend. Die Zehner, Hunderter, Tausender beziehen sich hiebei auf alle folgenden Zahlen.

Das **Personen**-Register begreift auch die Corporationen und Stifte. Mit Ausnahme der Kaiser, Päbste, regierenden Fürsten, Cardinäle und der päbstlichen **Kanzlei** sind die Personen nach den Zunamen, eventuell (was oft nicht auszuscheiden) nach dem Gewerbe, wo nur der Taufname bekannt, bei den Orten eingereiht.

Im **Orts**register sind bei den Amtssitzen die vorkommenden vorzüglicheren Aemter ausgeschieden. Wie vorbemerkt, sind jedoch nur bei dem Taufnamen genannte Bedienstete des Staates wie der Kirche im **Personen**-Register bei dem Orte oder Stifte zu suchen.

I. Personen-Register.

F Fdn. Ferdinand. Fr. Franz. Fdr. Friedrich.

31 a

II. Orts-Register.

Zur näheren Bestimmung ist jedem Orte die politische Gemeinde und der Landgerichtsbezirk, meist auch, wenn von der Gemeinde abweichend, die Pfarrei beigefügt.

III. Wort- und Sach-Register.

Die Erklärung musste auf minder gewöhnliche, im Sinne zweifelhafte Worte beschränkt werden.

Druckfehler und Verbesserungen.

Abgesehen von leicht erkennbarer Verwechslung oder Stürzung der Buchstaben c, e, f, ſ, n, u u. dgl.

Zum ersten Bande.

Zu S. V. Note 3 vgl. nunmehr die später aufgefundenen Urk. N. 2307. B. II S. 370.

In Nr. 18 ist nach der Original-Urkunde, deren Einsicht bei dem Abdrucke nicht möglich war, Folgendes zu verbessern:

S. 10 von unten Z. 11 Ecke ad Vndinſtorf; Z. 10 a Dietrico emi.. Lotere.. Z. 2 in Ebenwiſen.. manus Ruperti Lupi de.. S. 11 Z. 3 delegaui; Z. 7 Haſenwiſen; Z. 11 pretexata; Z. 17 Livpoldi; Z. 19 Paldolteſperge; Z. 20 manus; Z. 22 O(ttonis) junioris; Z. 27 Wibiliſfórt; Z. 28 Almetingin; Z. 29 Shlaite; Z. 33 Ilsungi; Z. 36 Eccliç; Z. 37 Laichilingin; Z. 40 Katerloch. S. 12 Z. 1 Friſingin; Z. 2 Friſingin.. Paſingin; Z. 4 Sheſtilaren; Z. 5 O̊dilrici (bis); Z. 7 Nivwertingin (bis); Z. 9 Nivwenſtiſt Friſingin; Z. 10 Scōenburc (quater); Z. 11 Waitriſchyrchen.. Tegernſe; Z. 12 Emphenbach; Z. 12 Perterſgadme; Z. 14 predia; Z. 18 Luterpach.. Pōbenhouen (bis); Z. 25 Gozwini; Z. 26 Prucgeberc; Z. 35 Dachōe.. Pūch; Z. 38 Frehtineſriet; Z. 39 Gibiſtorf. S. 13 Z. 1 O̊etenburc.. Z. 2 Henrici., Z. 4 Danubium ibidem.. Hademari (bis); Z. 8 Arbonif Sulteti; Z. 9 Nuwendorf.. Marie.

S. 17 Z. 18 von unten lies Nr. 1705 in der Note.
„ 26 „ 2 „ oben „ quinto.
„ 29 „ 12 „ unten „ Hermannus.
„ 50 „ 10 „ „ „ ſi ſtatt ſ.
„ 78 „ 12 „ oben „ N. 169.
„ 394 „ 21 „ „ „ In.

Zum zweiten Bande.

S. 5 Z. 20 von unten lies *sie*.
„ 6 „ 7 „ „ „ *er*.
„ 10 „ 8 „ oben „ *seinen*.
„ 11 „ 13 „ „ „ ſeinem mair.
„ 13 „ 14 „ „ „ rechtſpruch.
„ 15 „ 3 „ „ „ S. 292.
„ 20 „ 19 u. 18 von unten lies gutleins.
„ 21 „ 12 von unten lies Lochof.
„ 22 „ 13 „ „ „ nobis.
„ 30 „ 18 „ „ „ Aug. d.
„ 31 „ 14—21. Die Nr. 1074 dürſte wohl nur ein ungenauer Auszug aus Nr. 1100 ſein.
„ 35 „ 5 von unten lies Waldenberg.
„ 41 „ 16 „ oben „ Nr 1105.
„ 46 „ 18 „ „ ſetze ; vor auch
„ 48 „ 12 „ unten „ *seinen* vettern.
„ 51 „ 15 „ oben „ *sein*.
„ 51 „ 6 „ unten lies die.
„ 54 „ 5 „ „ „ Alt.
„ 62 „ 9 „ oben „ fürſtliche.
„ 65 „ 3 „ unten „ *ihren*.
„ 68 „ letzte ſetze * vor Nr. 1209.
„ 70 „ 21 von unten lies Rainpeck
„ 71 „ 14 „ oben „ Rainpegkh.
„ 75 „ 9 u 7 von unten lies Hs.
„ 76 „ 9, 16, 17, 22 u. 33 ebenſo Hs, Z. 34 Th.
„ 79 „ 14 von unten lies ſetzen, der für.
„ 82 „ 6 „ „ „ meinen.
„ 91 „ 17 „ „ „ brief und Z. 15 vnder der.
„ 92 „ 13 „ oben ſollte Vtz ſtatt Hs ſtehen
„ 113 „ 9 „ „ lies iſt u Z. 11 ſeczt.
„ 118 „ 16 „ unten „ geprenst.
„ 121 „ 7 „ oben trenne Trapp von ſchmid.
„ 124 „ 5 „ „ das S. s. Note zu Nr 1456. S. 146.
„ 127 „ 6 „ unten lies Lanckmair.
„ 129 „ 6 „ oben „ auf der pewnt.
„ 130 „ 3 „ „ „ pargſchalt.
„ 133 „ 13 „ unten „ Uttinhofen.
„ 138 „ 3 „ oben Nr. 1420 u. Z. 15 H. (Herr) ſtatt Hs.
„ 141 „ vorletzte ſetze Nr. 1475.

S. 152 Z. 17 von unten lies Pfabenhûter.
„ 158 „ 4 von oben „ vor mocht gefein
„ „ „ 19 „ „ „ Oliverius.
„ 165 „ 2 und 6 von oben lies Ottelfpurger.
„ 166 „ 22 von oben lies H(err) ftatt Hs.
„ 181 „ 11 „ unten „ beidemale Kammair.
„ 190 „ 6 „ oben „ Albrecht.
„ 191 „ 5 „ unten „ Hs Klain.
„ 192 „ 4 „ oben tilge nach . . . haben.
„ 193 „ 18 „ „ lies porrigitur.
„ 195 „ 21 „ unten „ anno $2^{do.}$
„ 202 „ 10 „ oben „ bekomen.
„ 204 „ 8 „ unten „ pretacta . . mulieri.
„ 205 „ 8 „ „ „ *Georg Vrfahrer.*
„ 206 „ 17 „ „ „ pfarrkirchen.
„ 207 „ 15 „ oben verfetze , hinter aigen.
„ 208 „ 8 „ „ lies Nr. ftatt S.
„ 209 „ 8 „ „ verfetze , hinter wafs.
„ 218 „ 16 „ unten tilge vmb.
„ 224 „ 14 „ „ lies *1728.*
„ 228 „ 11 „ oben „ Mileuitanus.
„ „ „ 4 „ unten „ principali.
„ 230 „ 15 „ oben „ ich ftatt er.
„ „ „ 11 „ unten „ brieff.
„ „ „ 5 „ „ „ Eekirchen.
„ 236 „ 21 „ „ tilge , vor 1 gans.
„ 250 „ 3 „ „ lies gefind flagen.
„ 251 „ 2 *ihnen*, Z. 15 zemachen.
„ 253 „ 1 von oben fetze , vor ftifft pḡ
„ 256 „ 17 „ „ lies *sich.*
„ 258 von unten Z. 8 befchehenn Z. 2 u. 1 Haider zu Glan.
„ 265 Z. 4 von unten lies Paindorff.
„ 268 „ 5 „ „ tilge er.
„ 270 „ 16 „ oben lies die Ruedolf.
„ 273 von unten Z. 12 angeender, Z. 9 korn,
„ 284 Z 14 von unten Haimeran Rieger.
„ 286 „ 9 „ oben lies Reinman.
„ 289 „ 2 „ „ tilge , zwifchen Hs Jacoben.
„ „ „ 21 „ „ lies verfrchen.
„ 301 „ 5 „ unten „ Adminiftratori.
„ 304 „ letzte lies ledigs.

S. 305 Z. 8 lies Nr. 2036.
„ 307 „ 16 „ hinauf u. Z. 17 Haslingerische.
„ 310 „ 8 von oben lies erw. 9/I 1586.
„ 312 von unten Z. 19 vorgeender . . Ordinarii, Z. 14 betreffent.
„ 314 Z. 12 von oben Hennen.
„ 3 6 „ 18 tilge s nach würth und Vndterthon
„ 317 „ 17 von unten lies Knippman.
„ 321 „ 16 „ „ „ et aliis und Z. letzte Reiser.
„ 340 „ 15 „ „ „ ch. (churfürstlicher).
„ 343 „ 3 „ „ „ G. (Gotshaus).
„ 348 „ 13 „ oben „ maturum.
„ 352 „ 10 und 9 von unten lies defunctorum.
„ 354 „ 2 von unten setze , nach genüessen
„ 361 „ 12 „ oben lies ut eras hora.
„ 363 „ 13 „ unten „ Max Frh. (Freyherr).
„ 367 „ 18 „ „ schalte nach *angeschlagen* ein: *570 fl. Laudemium, auf 20 Jahre nach 800 fl. zu 40 fl., das Jahr also zu 2 fl. und jeder solche ungewisse Gulden zu 20 angeschlagen*,
„ 371 „ 8 „ oben lies 1432.
„ 391 „ 11 „ unten „ *bitten S. Ch. Durchlaucht*.
„ 426 Sp. 1 Z. 7 lies Epus Milevitanus.
„ 427 Sp. 2 Z. 2 lies statt 6326 632, 6.
„ 438 Sp. 2 Z. 3 lies statt 34 35 (535).
„ 444 Sp. 2 Z. 13 Milevitan Epus (Mileom in Numidien).